

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1641

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 23.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	XXXV
Erklärung häufiger Symbole.....	XXXVI
Einleitung zum Jahrgang 1641.....	XXXVII
01. Januar 1641.....	2
<i>Ärger – Anhörung zweier Predigten – Nachrichten – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius und der Hofprediger David Sachse als Abendgäste – Neujahrsgeschenke für Dr. Mechovius und Sachse – Losungswort für die Wache.</i>	
02. Januar 1641.....	2
<i>Korrespondenz – Neujahrsgeschenk für Gemahlin Eleonora Sophia – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast – Losungswort für die Wache – Hasenjagd.</i>	
03. Januar 1641.....	3
<i>Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Major und Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck sowie der Diakon Johann Andreas Sommer als Mittagsgäste – Korrespondenz – Enten- und Hasenjagd – Kriegsfolgen – Losungswort für die Wache.</i>	
04. Januar 1641.....	4
<i>Korrespondenz – Kriegsfolgen – Ankunft von Pfau aus Plötzkau – Erfolgreiche Hasenjagd – Gejagte Hasen des vergangenen Jahres – Wirtschaftssachen – Spaziergang – Losungswort für die Wache.</i>	
05. Januar 1641.....	5
<i>Abreise von Pfau nach Köthen – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Korrespondenz – Spaziergang bei anhaltender Kälte – Rebhühnerjagd – Beratung mit dem ehemaligen Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel und Fürst August in Plötzkau – Losungswort für die Bernburger Wache.</i>	
06. Januar 1641.....	8
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Dreikönigstag – Durchreise von Pfau nach Plötzkau – Halck und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
07. Januar 1641.....	10
<i>Korrespondenz – Administratives – Geld- und Getreidelieferung aus Ballenstedt – Losungswort für die Wache – Ärgernisse.</i>	
08. Januar 1641.....	11
<i>Gewicht eines erlegten Rehes – Gespräch mit Pfau – Abreise des Gesamtrats zum schwedischen Generalkriegskommissar Carl Gregorsson – Kriegsnachrichten – Verrichtung durch Ludwig bei Börstel in Plötzkau – Administratives – Losungswort für die Wache.</i>	
09. Januar 1641.....	12
<i>Entsendung des Kanzlisten Johann Georg Spalter nach Köthen und Dessau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Losungswort für die Wache – Spaziergang über die zugefrorene Saale.</i>	
10. Januar 1641.....	12

Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Halck, der Pfarrer Georg Enderling, eine adlige Lausitzer Exulantin und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Administratives – Losungswort für die Wache – Korrespondenz.

11. Januar 1641.....	13
<i>Beratungen mit Ludwig, dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, Dr. Mechovius und dem Amtmannstellvertreter Georg Reichardt – Ausritt auf die Felder – Hasenjagd – Rückkehr von Spalter aus Dessau und Köthen – Losungswort für die Wache.</i>	
12. Januar 1641.....	14
<i>Losungswort für die Wache – Nächtliche Geister im Keller – Kälte – Besichtigung des neuen Torweges zur Bergstadt – Nachrichten – Rebhühnerjagd – Rückkehr von Pfau aus Halberstadt.</i>	
13. Januar 1641.....	15
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Frühere Kammerjungfer Maria Magdalena Stammer und Dr. Mechovius als Essensgäste – Losungswort für die Wache – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
14. Januar 1641.....	16
<i>Besuch durch Christian Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Börstel, Frau Stammer, Dr. Mechovius und Ludwig als Essensgäste – Hasen- und Rebhühnerjagd – Losungswort für die Wache – Wirtschaftssachen.</i>	
15. Januar 1641.....	17
<i>Wirtschaftssachen – Administratives – Losungswort für die Wache – Spaziergang.</i>	
16. Januar 1641.....	17
<i>Administratives – Entsendung von Reichardt nach Plötzkau – Losungswort für die Wache – Bad – Kriegsnachrichten.</i>	
17. Januar 1641.....	18
<i>Zweimaliger Kirchgang – Halck und Frau Stammer als Mittagsgäste – Losungswort für die Wache – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit dem anhaltisch-dessauischen Abgesandten und Hofmarschall Kaspar Ernst von Knoch – Knoch, Halck, Frau Stammer und Dr. Mechovius als Abendgäste.</i>	
18. Januar 1641.....	19
<i>Abreise von Knoch nach Dessau – Korrespondenz – Losungswort für die Wache – Erfolgreiche Jagd – Ankunft des Prinzenhofmeisters Melchior Loyß aus Dessau – Nachrichten.</i>	
19. Januar 1641.....	20
<i>Ärger – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Spaziergang über die Felder – Losungswort für die Wache.</i>	
20. Januar 1641.....	21
<i>Anhörung der Predigt – Beratungen mit Ludwig und Reichardt – Halck als Essensgast – Rückkehr des anhaltisch-zerbstischen Landeshauptmannes Christian Ernst von Knoch aus Oldenburg und Bentheim – Korrespondenz – Losungswort für die Wache.</i>	
21. Januar 1641.....	22
<i>Beratungen mit Ludwig und anderen Amtsträgern – Abholung von Schwester Sophia Margaretha aus Gröna durch die Gemahlin und Schwester Dorothea Bathilde – Kriegsnachrichten – Loyß als Mittagsgast – Losungswort für die Wache – Korrespondenz.</i>	
22. Januar 1641.....	23

Mitteilung durch Fürst August – Korrespondenz – Nachrichten – Gespräch mit dem Bürgermeister Johann Weyland – Losungswort für die Wache.

23. Januar 1641.....	24
<i>Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf nach Ballenstedt – Entlassung des Hofjunkers Christoph Wilhelm Schlegel – Gespräch mit Weyland – Plötzliche Erkrankung von Tochter Angelika – Schlegel und Dr. Brandt als Essensgäste – Ausritt bei warmem Wetter – Losungswort für die Wache – Korrespondenz – Restitution der Saalefähre.</i>	
24. Januar 1641.....	25
<i>Anhörung der Predigt – Halck und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Nachrichten – Kirchgang am Nachmittag – Losungswort für die Wache.</i>	
25. Januar 1641.....	26
<i>Pferdehaltung – Spaziergang mit Einsiedel – Schönes Wetter – Losungswort für die Wache.</i>	
26. Januar 1641.....	26
<i>Spaziergang bei schönem Wetter – Gespräch mit Einsiedel und Dr. Mechovius – Fuchs- und Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Eisgang auf der Saale – Losungswort für die Wache.</i>	
27. Januar 1641.....	28
<i>Anhörung der Predigt – Halck als Mittagsgast – Korrespondenz.</i>	
28. Januar 1641.....	28
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Entsendung von Einsiedel und Dr. Mechovius nach Plötzkau – Halck als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Dr. Brandt.</i>	
29. Januar 1641.....	29
<i>Starker Wind – Rückkehr von Einsiedel und Dr. Mechovius aus Plötzkau – Nachrichten – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Losungswort für die Wache – Korrespondenz.</i>	
30. Januar 1641.....	30
<i>Kriegsfolgen – Hasenjagd – Losungswort für die Wache – Nachrichten – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Pferdehaltung.</i>	
31. Januar 1641.....	31
<i>Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Halck und der Altenburger Pfarrer Bartholomäus Jonius als Mittagsgäste – Korrespondenz – Nachrichten – Kirchgang am Nachmittag – Losungswort für die Wache – Ankunft des gräflich-schwarzburgischen Juristen Dr. Martin Jonies aus Kranichfeld.</i>	
01. Februar 1641.....	33
<i>Besuch durch den gräflich-schwarzburgischen Juristen Dr. Martin Jonies – Aufzug der Bürgerschaft unter dem Major und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck – Dr. Jonies und der Hofprediger David Sachse als Mittagsgast- sowie Halck und der Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel als Abendgäste.</i>	
02. Februar 1641.....	33
<i>Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abschied von Schlegel – Hasenjagd – Rückkehr des Prinzenhofmeisters Melchior Loyß aus Ballenstedt.</i>	
03. Februar 1641.....	34

Kirchgang zum Bettag – Ausfahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia sowie den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Zepzig und Roschwitz – Unterwegs Hasenjagd – Korrespondenz.

04. Februar 1641.....	35
<i>Gespräch mit Dr. Jonies – Spaziergang – Kontribution – Hasenjagd.</i>	
05. Februar 1641.....	35
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit dem Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt.</i>	
06. Februar 1641.....	36
<i>Korrespondenz – Hasenjagd.</i>	
07. Februar 1641.....	36
<i>Entsendung des Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz nach Ballenstedt und Quedlinburg – Anhörung der Predigt – Halck als Essensgast – Offizielle Amtseinführung des Diakons Johann Andreas Sommer – Kirchgang am Nachmittag.</i>	
08. Februar 1641.....	37
<i>Administratives – Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Abendgast.</i>	
09. Februar 1641.....	39
<i>Wirtschaftssachen – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Nostitz und des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf – Besuch durch einen Herrn Hagedorn.</i>	
10. Februar 1641.....	40
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Audienz für den Amtsschreiber Philipp Güder.</i>	
11. Februar 1641.....	41
<i>Gespräch mit Loyß – Korrespondenz – Starker Schneefall – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
12. Februar 1641.....	43
<i>Korrespondenz – Hasenjagd – Nachrichten.</i>	
13. Februar 1641.....	44
<i>Korrespondenz – Gespräche mit Loyß und dem Landrichter Christoph Rust – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
14. Februar 1641.....	45
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Kirchgang am Nachmittag – Kriegsnachrichten – Geldangelegenheiten.</i>	
15. Februar 1641.....	45
<i>Schnee – Entsendung des Hofmeisters Heinrich Friedrich von Einsiedel und von Dr. Mechovius nach Köthen – Fehlalarm – Gespräch mit dem Stadtvogt Heinrich Salmuth – Früherer Hofmeister Hans Ludwig von Knoch als Mittagsgast – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
16. Februar 1641.....	47
<i>Gestrige Ankunft des kurbrandenburgischen Kriegskommissars Hempo von dem Knesebeck – Anhaltischer Unterdirektor Dietrich von dem Werder als Mittagsgast – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Sorge um die Schwestern Eleonora Maria und Sibylla Elisabeth.</i>	

17. Februar 1641.....	50
<i>Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Halle (Saale) – Wirtschaftssachen – Bericht durch Einsiedel und Dr. Mechovius – Begräbnis des früheren Hofmarschalls Burkhard von Erlach.</i>	
18. Februar 1641.....	51
<i>Traum – Spaziergang in den Pfaffenbusch – Gespräch mit dem anhaltisch-köthnischen Sekretär Zacharias Straube – Korrespondenz – Abreise von Werder – Hasenjagd.</i>	
19. Februar 1641.....	52
<i>Knesebeck, August Ernst von Erlach und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Hasenjagd.</i>	
20. Februar 1641.....	53
<i>Schnee – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasen- und Fuchsjagd.</i>	
21. Februar 1641.....	55
<i>Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Kälte und Schnee – Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgast.</i>	
22. Februar 1641.....	55
<i>Nebel – Loyß und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
23. Februar 1641.....	58
<i>Nebel und Glatteis – Administratives – Abschiedsgespräch mit Loyß – Kriegsfolgen.</i>	
24. Februar 1641.....	59
<i>Dichter Nebel – Anhörung der Predigt – Knesebeck und Erlach als Mittagsgäste – Abreise von Nostitz und Loyß nach Dessau – Abschied von Knesebeck – Kriegsfolgen – Administratives – Hasenjagd – Achtunddreißigster Geburtstag der Gemahlin.</i>	
25. Februar 1641.....	61
<i>Frost und Nebel – Korrespondenz – Dr. Mechovius, der Leibarzt Dr. Johann Brandt sowie der Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste – Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Halck – Fieber von Sophia Margaretha.</i>	
26. Februar 1641.....	62
<i>Abreise von Knesebeck – Halck als Mittagsgast – Rückkehr von Nostitz mit dem Prinzenlehrer Martin Hanckwitz und dem Pagen Ernst Gottlieb von Börstel aus Dessau – Korrespondenz – Rehlieferung aus Dessau – Anhaltendes Fieber von Sophia Margaretha.</i>	
27. Februar 1641.....	63
<i>Schnee und Nebel – Fall der Gemahlin aus dem Bett – Traum – Korrespondenz – Grassierendes Fieber auch bei Tochter Angelika – Lachsfang.</i>	
28. Februar 1641.....	63
<i>Korrespondenz – Pfau und Sachse als Mittagsgäste – Mitteilung durch den kursächsischen Festungskommandanten Cuno von Rabel aus Halle (Saale) – Versenkung der Saalefähre – Ausfall der Nachmittagspredigt wegen Jahrmarkt – Kriegsnachrichten.</i>	
01. März 1641.....	65
<i>Audienz für den anhaltisch-köthnischen Abgesandten Cuno Ordemar von Bodenhausen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	

02. März 1641.....	66
<i>Besuch durch den Hofjunker August Ernst von Erlach – Erlach und der Poleyer Pfarrer Petrus Gothus als Mittagsgäste – Administratives – Spaziergang in die Felder – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
03. März 1641.....	67
<i>Kirchgang und Almosenverteilung zum Bettag – Entsendung des Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz nach Ballenstedt und Quedlinburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratungen – Hasenlieferung – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Abendgast.</i>	
04. März 1641.....	70
<i>Befürchteter schlechter Verlauf des bevorstehenden Treffens der regierenden Fürsten von Anhalt – Reise nach Köthen.</i>	
05. März 1641.....	70
<i>Sitzung mit dem landständischen Unterdirektor Dietrich von dem Werder, dem anhaltisch-dessauischen Kanzler Dr. Gottfried Müller, dem Bernburger Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, Dr. Mechovius und dem Wörlitzer Amtsrat Johann Harschleben – Ankunft der Fürsten Johann Kasimir und Georg Aribert.</i>	
06. März 1641.....	71
<i>Gestrige und heutige gesamtfürstliche Beratungen.</i>	
07. März 1641.....	71
<i>Kirchgang – Abschied von Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia – Rückkehr mit Cousin Georg Aribert, Werder und Dr. Müller nach Bernburg.</i>	
08. März 1641.....	72
<i>Weiterfahrt nach Plötzkau – Unfreundliche Behandlung – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abreise von Fürst Georg Aribert, Werder und Dr. Müller.</i>	
09. März 1641.....	73
<i>Rückkehr nach Bernburg mit Fürst Georg Aribert, Werder und Dr. Müller – Gespräch mit Werder – Weiterreise von Cousin Georg Aribert, Werder und Dr. Müller nach Köthen – Beunruhigungen – Besuch durch den anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau – Dr. Mechovius als Essensgast.</i>	
10. März 1641.....	73
<i>Anhörung der Predigt – Erlach als Mittagsgast – Bestrafung von Küchenjungen – Gespräch mit Dr. Mechovius.</i>	
11. März 1641.....	74
<i>Starker Frost – Korrespondenz – Gespräch mit dem Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Fastnachtsfeierlichkeiten – Fünfter Jahrestag der Plünderung des Bernburger Residenzschlosses – Entlassungsgesuch durch Nostitz.</i>	
12. März 1641.....	75
<i>Besuch durch den Quedlinburger Kaufmann und Ratskämmerer Eberhard Heidfeld – Gespräch mit Nostitz – Ausritt nach Zepzig, Baalberge und Roschwitz – Wirtschaftssachen.</i>	
13. März 1641.....	75
<i>Erfolgreiches Dienstangebot an Nostitz – Wirtschaftssachen – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Nachrichten – Korrespondenz.</i>	

14. März 1641.....	76
<i>Anhörung zweier Predigten – Erlach und der Altenburger Pfarrer Bartholomäus Jonius als Mittagsgäste – Türkisches Schicksalsspiel mit Gemahlin Eleonora Sophia.</i>	
15. März 1641.....	77
<i>Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Besserung des Gesundheitszustandes der Töchter Angelika und Ernesta Augusta – Hasenjagd.</i>	
16. März 1641.....	79
<i>Wirtschaftssachen – Gespräch mit Pfau – Pferdekastration – Korrespondenz.</i>	
17. März 1641.....	80
<i>Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Erlach und der Diakon Johann Andreas Sommer als Mittagsgäste – Kriegsfolgen.</i>	
18. März 1641.....	80
<i>Wirtschaftssachen – Private lutherische Andacht und Kommunion durch die Gemahlin und andere Höflinge auf dem Schloss – Tod der Witwe Ursula von Erlach – Korrespondenz – Ausritt bei schönem Wetter – Nachrichten.</i>	
19. März 1641.....	82
<i>Wirtschaftssachen – Verärgerung über die Gemahlin – Hasenjagd – Abreise der Gemahlin nach Plöitzkau – Fastentag gegen Katarrh und böse Gedanken.</i>	
20. März 1641.....	83
<i>Korrespondenz – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Spaziergang – Rückkehr der Gemahlin mit den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde aus Plöitzkau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
21. März 1641.....	84
<i>Regen – Anhörung zweier Predigten – Früherer Hofmeister Hans Ludwig von Knoch als Mittagsgast – Administratives.</i>	
22. März 1641.....	84
<i>Gewitter und Regen – Ausbruch eines Brandes im Schloss – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Genesung des Amtsschreibers Philipp Güder von schwerer Krankheit – Korrespondenz.</i>	
23. März 1641.....	87
<i>Wirtschaftssachen – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
24. März 1641.....	88
<i>Wirtschaftssachen – Pferdezucht – Fuchsjagd – Spaziergang in die Felder – Dr. Mechovius als gestriger sowie der Major und Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck als heutiger Essensgast – Durchreise des früheren kaiserlichen Obristwachtmeisters Christoph Friedrich von Keudell – Bad – Bestrafung von Bediensteten – Dr. Mechovius als Abendgast.</i>	
25. März 1641.....	89
<i>Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Verschiebung der Feier von Mariä Verkündigung – Reitunfall bei der Hasenjagd – Dr. Brandt als Mittagsgast – Aderlass bei der Gemahlin sowie den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Besuch durch Matthias von Krosigk – Entsendung des Kammerdieners Tobias Steffek nach Köthen – Ausfahrt der Gemahlin nach Baalberge und Zepzig.</i>	

26. März 1641.....	91
<i>Wirtschaftssachen – Behandlung durch Dr. Brandt und den Barbiermeister Friedrich Neuser – Nachrichten – Abdankung des fürstlichen Musketiärs Franz – Rückkehr von Steffek aus Köthen und Reinsdorf.</i>	
27. März 1641.....	91
<i>Starker Wind – Wirtschaftssachen – Pferdezucht – Besuch durch Knoch.</i>	
28. März 1641.....	92
<i>Anhörung der Predigt zu Mariä Verkündigung – Hasenlieferung – Pferdezucht – Knoch und Halck als Mittagsgäste – Bestattung der Frau von Erlach und der Tochter des früheren anhaltisch-köthnischen Stallmeisters Johann Christoph von Baur – Kriegsnachrichten.</i>	
29. März 1641.....	93
<i>Wirtschaftssachen – Abreise von Knoch – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Spaziergang mit der Gemahlin und den Schwestern – Administratives – Bestrafung von Bediensteten.</i>	
30. März 1641.....	95
<i>Nachrichten – Wirtschaftssachen – Spaziergang bei kaltem Wetter – Beratungen.</i>	
31. März 1641.....	96
<i>Pferdezucht – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Beratungen mit Dr. Mechovius und dem Amtmannstellvertreter Georg Reichardt – Regen.</i>	
01. April 1641.....	97
<i>Wirtschaftssachen – Pferdezucht – Mittagessen und Beratung mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Geldangelegenheiten – Hasenjagd – Gespräch mit dem Major und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck – Rückkehr des früheren Hofmeisters Hans Ludwig von Knoch aus dem Harz.</i>	
02. April 1641.....	98
<i>Weggang des früheren Kochs Moritz – Abreise von Knoch am Nachmittag – Bericht durch den Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Geldangelegenheiten – Pferdezucht – Knoch, Ludwig und der Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen.</i>	
03. April 1641.....	98
<i>Hasenjagd – Spaziergang – Entsendung eines Lakaien der Gemahlin Eleonora Sophia nach Altenburg – Kriegsnachrichten – Anwesenheit von Ludwig in Plötzkau – Wirtschaftssachen.</i>	
04. April 1641.....	99
<i>Anhörung zweier Predigten zum vierten Fastensonntag.</i>	
05. April 1641.....	100
<i>Wirtschaftssachen – Pferdezucht – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Halck als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
06. April 1641.....	100
<i>Pferdezucht – Wirtschaftssachen – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
07. April 1641.....	102
<i>Träume – Anhörung der Predigt zum Betttag – Wirtschaftssachen – Nachrichten.</i>	

08. April 1641.....	103
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Morgenfrost – Pferdezucht – Hasenjagd – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Kriegsfolgen.</i>	
09. April 1641.....	104
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Pfau aus Plötzkau – Pfau als Abendgast – Drohende Einquartierungen – Korrespondenz.</i>	
10. April 1641.....	106
<i>Regen und Wind – Einquartierungen – Wirtschaftssachen – Besuche durch den schwedischen Obristen Gaspard Corneille de Mortaigne und Matthias von Krosigk – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
11. April 1641.....	107
<i>Anhörung der Predigt zum Sonntag Judica – Abzug von Mortaigne – Kriegsnachrichten – Einquartierungen.</i>	
12. April 1641.....	108
<i>Pferdezucht – Wirtschaftssachen – Einquartierungen – Gespräch mit Halck und Pfau – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Dr. Mechovius als Abendgast.</i>	
13. April 1641.....	110
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang gegen Traurigkeit – Pferdezucht – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Bericht durch Ludwig – Rückkehr von Pfau aus Plötzkau.</i>	
14. April 1641.....	113
<i>Kriegsfolgen – Einquartierungen – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin sowie den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Wirtschaftssachen.</i>	
15. April 1641.....	114
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einquartierungen – Schwedische Offiziere Joachim Sandhoff, Lützow und Forch sowie Pfau, Dr. Mechovius, Halcke und der Hofjunker August Ernst von Erlach als Mittagsgäste – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Administratives.</i>	
16. April 1641.....	116
<i>Korrespondenz – Beratung mit Fürst August in Gröna – Unterwegs Hasenjagd – Kriegsfolgen – Entsendung von Pfau nach Köthen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abgewendete Einquartierungen – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Pfau mit dem Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. aus Köthen.</i>	
17. April 1641.....	118
<i>Abreise von Erlach mit dem Kammervorwalter Tobias Steffek nach Köthen – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Nachrichten – Rückkehr von Pfau aus Köthen – Korrespondenz – Abendgewitter nach warmem Wetter – Zwei Spaziergänge – Sorge um Erlach und Steffek.</i>	
18. April 1641.....	122
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Anhörung der Vormittagspredigt – Entsendung des Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz nach Köthen – Vorzeitiger Abbruch des Gottesdienstes am Nachmittag – Gespräch mit Pfau und Halck – Einquartierungen – Rückkehr von Steffek und Nostitz aus Köthen.</i>	
19. April 1641.....	124

Korrespondenz – Kriegsfolgen – Pferdekastration – Administratives – Einquartierungen – Gespräch mit Sandhoff sowie den schwedischen Hauptleuten Lützow und Brandt.

20. April 1641..... 126
Kriegsfolgen – Inspektion der schwedischen Wachen am Schlossberg – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kontribution – Gespräch mit Pfau und Halck – Einquartierungen – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache.
21. April 1641..... 129
Korrespondenz – Administratives – Einquartierungen – Lützow als Mittagsgast – Aufwartung durch Krosigk – Besuch durch den schwedischen Rittmeister Bernhard Friedrich von Schierstedt beim Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel – Losungswort für die Wache.
22. April 1641..... 130
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt zum Gründonnerstag auf dem Schloss – Dr. Mechovius und Sachse als Mittagsgäste – Werbungen – Ankunft des Prinzenhofmeisters Melchior Loyß – Gespräche mit Ludwig, dem Kanzlisten Johann Georg Spalter und Pfau – Kriegsfolgen – Abreise von Loyß – Losungswort für die Wache.
23. April 1641..... 132
Kontribution – Anhörung der Karfreitagspredigt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Abreise von Schierstedt – Pfau, Halck, Dr. Mechovius, der Leibarzt Dr. Johann Brandt und der Altenburger Pfarrer Bartholomäus Jonius als Mittagsgäste – Bericht durch den Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Einquartierungen – Gespräch mit Spalter – Kriegsfolgen – Losungswort für die Wache.
24. April 1641..... 134
Regen nach langer Trockenperiode – Einquartierungen – Lachsfang – Kriegsfolgen – Mitteilung durch Mortaigne – Bericht durch Pfau – Hasenjagd – Administratives – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Losungswort für die Wache – Agnes Magdalena von Halck als Abendgast.
25. April 1641..... 137
Schönes Wetter – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls auf dem Schloss zum Ostersonntag – Alarmbereitschaft der schwedischen Schlossbesatzung – Truppenbewegungen – Kriegsfolgen – Unwohlsein der Gemahlin – Bericht durch Pfau – Halck, dessen Gemahlin, Dr. Mechovius und der Poleyer und Baalberger Pfarrer Petrus Gothus als Mittagsgäste – Zunehmende Weiberherrschaft – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Justina Maria von Einsiedel und Gothus als Abendgäste – Losungswort für die Wache.
26. April 1641..... 140
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Administratives – Kriegsfolgen – Vorgestrige Fehlgeburt der Gemahlin – Frau von Einsiedel, der Diakon Johann Andreas Sommer und Dr. Mechovius als Mittags- sowie Frau von Einsiedel und Jonius als Abendgäste – Gestrige Versöhnung mit Nostitz – Einquartierungen – Gartenspaziergang mit den beiden Schwestern – Losungswort für die Wache – Rehlieferung aus Ballenstedt.
27. April 1641..... 143
Lachsfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Rückkehr von Erlach und des anhaltisch-zerbstischen Landeshauptmannes Christian Ernst von Knoch – Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Starker Wind – Einquartierungen – Losungswort für die Wache.
- 28_1. April 1641..... 148

Einquartierungen – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Erkrankung von Einsiedel – Kontribution – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache.

29. April 1641..... 149
Lachsfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Kontribution – Schneefall am Vormittag – Korrespondenz – Bericht durch Pfau.
30. April 1641..... 153
Korrespondenz – Erlach als Mittagsgast – Bericht durch Christian Heinrich von Börstel – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache.
01. Mai 1641..... 154
Krähenjagd – Aderlass bei einigen Pferden – Kriegsfolgen – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gartenspaziergang mit den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Einquartierungen – Korrespondenz – Hasenjagd – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache.
02. Mai 1641..... 159
Anhörung der Predigt – Hofprediger David Sachse, der Hofjunker August Ernst von Erlach und dessen zwei Schwestern als Essensgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Ausritt des Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz und von Erlach nach Baalberge – Erfolgreiche Rückkehr von Nostitz und Erlach – Kriegsfolgen – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache – Erlach als Abendgast.
03. Mai 1641..... 162
Regen und Wind – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Besuch bei dem gichtkranken Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel – Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau – Losungswort für die Wache.
04. Mai 1641..... 163
Kälte – Pferdezucht und -dressur – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang.
05. Mai 1641..... 165
Kämpfe zwischen kaiserlich-bayerischen und schwedischen Truppen um die Bergstadt – Erfolgreiche Vermittlung zwischen beiden Kriegsparteien – Kriegsfolgen – Kaiserlich-kurbayerischer Obrist Johann Wolf als Mittagsgast – Korrespondenz – Besetzung des Schlosses durch 30 kaiserliche Soldaten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einquartierungen – Wolf, dessen Capitän-Leutnant, der Major und Bernburger Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck sowie Erlach als Abendgäste – Losungswort für die Wache.
06. Mai 1641..... 170
Gehörtes Seufzen und Stöhnen am Morgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Meuterei unter den fürstlichen Muskietieren – Besuch durch den anhaltisch-köthnischen Kriegskommissar Stephan Unger – Anfrage an Pfau nach Plötzkau – Erlach und der Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgäste – Anmarsch schwedischer Regimenter unter Generalmajor Adam von Pful – Gespräch mit Pfau – Besuch durch Wolf – Artilleriegefecht zwischen kaiserlichen und schwedischen Truppen um die Stadt – Pfau, Erlach und Dr. Mechovius als Abendgäste – Erfolgloses Gesuch um Abzug der kaiserlichen Schlossbesatzung.
07. Mai 1641..... 175
Unruhige Nacht – Besuch durch Wolf – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Unsicherer Gartenspaziergang – Interzession für die schwedischen Kriegsgefangenen bei Wolf – Gesuch an Wolf – Ankunft des kurbayerischen Generalfeldzeugmeisters Franz von Mercy und des kaiserlichen Obristen Friedrich Konrad Spiegel – Besuch durch Spiegel – Ausfall der Kaiserlichen aus der Stadt – Ritt zum kaiserlichen

Feldmarschall Conte Ottavio Piccolomini – Anhaltisch-zerbstischer Landeshauptmann Christian Ernst von Knoch, Pfau, der Capitän-Leutnant und der frühere kurbrandenburgische Kammerjunker Christian Sigmund von Lehdorf als Essensgäste – Kaiserlicher Obrist Philipp Christoph von Kratzsch, Piccolominis Capitän-Leutnant und die vorigen als Abendgäste – Verteilung kaiserlicher Schlossschutzwachen unter dem Leutnant Christoph Wittmann.

08. Mai 1641.....	179
<i>Verschanzung und Verstärkung der schwedischen Truppen um Bernburg – Gespräch mit Mercy und Spiegel – Schwierige Saaleüberquerung für die Kaiserlichen – Besuch durch Wolf – Kriegsnachrichten – Einladung an Piccolomini und den kurbayerischen Feldmarschall Graf Joachim Christian von der Wahl – Artilleriegefechte zwischen kaiserlichen und schwedischen Truppen – Gespräch mit dem Grafen von der Wahl – Bewirtung von Piccolomini und Wahl sowie weiterer kaiserlicher und kurbayerischer Offiziere – Schwedische Beschießung des Schlosses während des Mittagessens – Freilassung der schwedischen Kriegsgefangenen durch Piccolomini – Pfau und Lehdorf als Abendgäste – Besuch durch Wittmann.</i>	
09. Mai 1641.....	184
<i>Starker Regen – Kriegsfolgen – Abendmahlempfang durch reformierte Offiziere auf dem Schloss – Gefechte zwischen kaiserlichen und schwedischen Truppen – Anhörung dreier Predigten – Lebensmittelsendung an Wolf und andere Offiziere – Pfau, Dr. Mechovius, Halck, Erlach, der junge kurbayerische Kornett Kolb, Sachse und Wittmann als Essensgäste – Bemühungen um Abzug der kaiserlichen Schlossbesatzung – Kriegsnachrichten – Spiegel als Abendgast.</i>	
10. Mai 1641.....	186
<i>Abzug der schwedischen Truppen – Errichtung einer Fassbrücke über die Sahle durch die Kaiserlichen – Ritt zu Piccolomini und dem Grafen von der Wahl – Gemahlin von Wolf als Mittagsgast – Besuch durch die kurbayerischen Rittmeister Nostitz und Sponheim – Kriegsnachrichten – Kaiserliche Truppenbewegungen in Bernburg – Beratung mit dem kaiserlichen Obristleutnant Simon Desfours – Gartengespräch mit Wahl – Losungswort für die Wache.</i>	
11. Mai 1641.....	189
<i>Abzug von Piccolomini und des Grafen von der Wahl – Abschiedsbesuch durch Wolf – Kriegsfolgen – Geschenk für Piccolomini – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Pfau – Halck als Mittagsgast – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Losungswort für die Wache – Korrespondenz.</i>	
12. Mai 1641.....	192
<i>Entsendung von Pfau zum kaiserlichen Hauptquartier – Anhörung der Predigt des Poleyer Pfarrers Petrus Gothus – Dr. Mechovius, Gothus und Wittmann als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Besuch durch den Bernburger Bürgermeister Joachim Döring sowie die Bürger Matthias Orlob und Georg Banse – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Pfau.</i>	
13. Mai 1641.....	193
<i>Pferdedressur – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Administratives – Besuch durch den kaiserlichen Obristwachtmeister Christoph Kölbig und den kurbayerischen Hauptmann Edelbeck – Kriegsnachrichten – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin Eleonora Sophia – Rückkehr von Pfau aus Plötzkau – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache – Pfau und Halck als Abendgäste – Hasenjagd.</i>	
14. Mai 1641.....	196
<i>Träume und Schlaflosigkeit – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Halck und Dr. Mechovius als Mittags- und Abendgäste – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Durchzug von dreihundert Reitern – Losungswort für die Wache.</i>	
15. Mai 1641.....	198

Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Halck als Mittagsgast – Gestrige Rückkehr von Erlach – Losungswort für die Wache.

16. Mai 1641.....200
Nächtliches Unwohlsein – Anhörung zweier Predigten – Kölbig, Edelbeck, Kolb, Wittmann, Halck, Erlach, Dr. Mechovius und Sachse als Essensgäste – Mehl für Kolb – Einquartierungen – Halck als Abendgast – Kriegsnachrichten – Losungswort für die Wache – Rückkehr von Pfau aus dem kaiserlichen Hauptquartier.
17. Mai 1641.....201
Korrespondenz – Abschiedsbesuch durch Kölbig – Abreise von Halck ins kaiserliche Lager – Abzug von Wittmann und seinen Soldaten – Verteilung der neuen kaiserlichen Schutzwachen – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Gespräch mit dem Stadtrat – Administratives – Gartenspaziergang mit der Gemahlin bei einsetzendem Regen – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Seltsames Verhalten von Erlach.
18. Mai 1641.....204
Begegnung mit kaiserlichen Soldaten beim Ausritt – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Mitteilung durch Kölbig – Bericht durch den Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. – Losungswort für die Wache – Besuch durch Pfau – Korrespondenz – Hasenjagd.
19. Mai 1641.....206
Anhörung der Predigt – Rückkehr von Halck aus dem kaiserlichen Lager – Korrespondenz – Halck und ein Fräulein von Erlach als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Gartenaufenthalt mit Schwester Dorothea Bathilde – Administratives – Heutige Losungswörter – Wirtschaftssachen.
20. Mai 1641.....207
Gespräch mit Pfau – Korrespondenz – Gestriges Verbot eines Truppendurchzuges – Gesichtete Streifkorps – Kriegsnachrichten – Inspektion der Kriegsschäden in der Stadt – Kriegsfolgen – Heutige Losungswörter.
21. Mai 1641.....208
Bericht durch Halck – Gartenspaziergang mit der Gemahlin und den Schwestern – Rückkehr von Pfau und Petz von Piccolomini – Kriegsnachrichten – Patengeschenk durch Fürst Johann – Halck als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Abfertigung des bisherigen Pagen Ludwig Ernst Geuder nach Köthen.
22. Mai 1641.....210
Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf ins kaiserliche Lager – Fischfang – Abreise von Geuder nach Köthen – Einquartierungen – Besuch durch den Cörmigker Pfarrer Valentin Reichard – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Rückkehr von Pfau aus Plötzkau – Kontribution – Korrespondenz – Heutige Losungswörter – Halck und Dr. Mechovius als Abendgäste.
23. Mai 1641.....212
Anhörung zweier Predigten – Abreise von Geuder nach Köthen – Halck, Dr. Mechovius, der Preußlitzer Pfarrer Bartholomäus Friedrich und ein kaiserlicher Feldwebel als Essensgäste – Kriegsnachrichten – Heutige Losungswörter – Rückkehr von Pfau aus Köthen – Kontributionen.
24. Mai 1641.....213
Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Calbe – Gartenspaziergang mit Schwester Dorothea Bathilde – Halck als Mittags- und Abendgast – Erkrankung von Einsiedel und Dr. Mechovius – Heutige Losungswörter – Gespräch mit dem fürstlichen Sekretär Peter Agricola.
25. Mai 1641.....215

Gestriges Gespräch mit Agricola – Kriegsnachrichten – Besuche durch Ludwig und Dr. Brandt – Weiterhin Erkrankung von Einsiedel und Dr. Mechovius – Nahe Truppeneinzüge – Administratives – Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Kontribution – Krebsfang durch Nostitz in der Röße – Heutige Losungswörter.

26. Mai 1641.....	217
<i>Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Besuch durch den kurbayerischen Leutnant Simon Zeitz – Abendspaziergang – Abendgebet – Wirtschaftssachen – Gespräch mit dem Köthener Arzt Dr. Matthias Engelhardt.</i>	
27. Mai 1641.....	220
<i>Gestriges Gespräch mit Dr. Engelhardt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Truppenbewegungen um die Stadt – Dr. Brandt als Mittags- und Halck als Abendgast – Korrespondenz – Heutige Losungswörter – Hasenjagd.</i>	
28. Mai 1641.....	222
<i>Unruhige Nacht – Ausbleibender Regen – Kriegsfolgen – Rückkehr des Amtsschreibers Philipp Güder aus Nienburg (Saale) – Kriegsnachrichten – Heutige Losungswörter – Gestrige und heutige Betsstunden – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Gespräch mit Pfau.</i>	
29. Mai 1641.....	223
<i>Lachsfang – Erkrankung zweier Pferde – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Probleme mit den Stadtwachen – Wirtschaftssachen – Schwedischer Reiterdurchzug – Abendspaziergang ins Krumbholz – Gewitter ohne Regen.</i>	
30. Mai 1641.....	224
<i>Nächtliche Schüsse von der Stadtmauer – Anhörung zweier Predigten – Halck, Dr. Mechovius und Sachse als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Heutige Losungswörter – Regen.</i>	
31. Mai 1641.....	226
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Rückkehr von Pfau aus Calbe – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution – Heutige Losungswörter.</i>	
01. Juni 1641.....	229
<i>Unbegründeter Alarm in der Stadt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Losungsworte für die Wachen – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Aken – Begutachtung eines verletzten Soldaten durch den Stadt- und Leibarzt Dr. Johann Brandt sowie den Barbiermeister und Chirurgen Friedrich Neuser – Dr. Brandt als Abendgast – Abendspaziergang.</i>	
02. Juni 1641.....	230
<i>Administratives – Anhörung der Predigt zum Bettag auf dem Schloss – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Ausritt nach Roschwitz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Losungsworte für die Wachen.</i>	
03. Juni 1641.....	234
<i>Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Anhörung zweier Predigten zu Christi Himmelfahrt – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius und Justina Maria von Einsiedel als Mittagsgäste – Korrespondenz – Losungsworte für die Wachen – Bericht durch den anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau.</i>	
04. Juni 1641.....	235
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Losungsworte für die Wachen – Leichter Abendregen.</i>	

05. Juni 1641.....	237
<i>Kriegsfolgen – Spaziergang – Administratives – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Bericht durch Pfau – Kriegsnachrichten – Losungsworte für die Wachen – Korrespondenz – Betstunden.</i>	
06. Juni 1641.....	239
<i>Korrespondenz – Kriegsfolgen – Anhörung zweier Predigten auf dem Schloss – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhaltende Dürre – Widrigkeiten – Losungsworte für die Wachen – Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia am Abend – Wirtschaftssachen.</i>	
07. Juni 1641.....	242
<i>Ausbleibender Regen – Korrespondenz – Ständige Widrigkeiten – Administratives – Gewittrige Ausfahrt mit der Gemahlin sowie den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Kriegsfolgen – Losungsworte für die Wachen – Bericht durch den ehemaligen Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel – Kriegsnachrichten – Leichter Abendregen.</i>	
08. Juni 1641.....	244
<i>Morgenspaziergang – Gespräch mit Dr. Mechovius – Probleme durch den Major und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck – Kriegsfolgen – Beratung mit Pfau – Korrespondenz – Losungsworte für die Wachen – Administratives – Dr. Brandt als Abendgast.</i>	
09. Juni 1641.....	245
<i>Kriegsfolgen – Nachrichten – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Bericht durch den Stadtvogt Heinrich Salmuth – Halck und Salmuth als Mittagsgäste – Spaziergang zum Pfaffenbusch – Losungsworte für die Wachen – Zusätzliche Schutzwachen aus Plötzkau.</i>	
10. Juni 1641.....	246
<i>Kritik an ausgehandelter Vorrangstellung für den Senior Fürst August bei Truppendurchzügen – Anhaltende Trockenheit – Entsendung von Leonhardt zur kaiserlich-kurbayerischen Armee – Korrespondenz – Kontribution – Ankunft der zusätzlichen Schutzwachen – Kriegsfolgen – Losungsworte für die Wachen – Kriegsnachrichten.</i>	
11. Juni 1641.....	249
<i>Gestrige und heutige Hasenjagd – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Beobachtung zahlreicher Hasen – Gespräch mit Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Korrespondenz – Dr. Brandt als Abendgast – Losungsworte für die Wachen.</i>	
12. Juni 1641.....	253
<i>Erfolgreiche Rückkehr von Leonhardt aus dem kaiserlich-kurbayerischen Lager – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Ankunft des Christian Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Kontribution – Losungsworte für die Wachen – Pfau und Dr. Mechovius als Abendgäste.</i>	
13. Juni 1641.....	254
<i>Regen am Morgen – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Pfingstsonntag – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Halck und Frau von Einsiedel als Mittagsgäste – Korrespondenz – Truppendurchzug – Losungsworte für die Wachen.</i>	
14. Juni 1641.....	256
<i>Reise zum kaiserlichen Oberbefehlshaber Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich – Unterwegs Gespräch mit dem kaiserlichen Hauptmann und Kommandanten Nicolas d'Imonville in Calbe – Rückkehr nach Bernburg – Abfertigung der Reisebegleiter Curt und Christian Heinrich von Börstel sowie Pfau –</i>	

Losungsworte für die Wachen – Kirchengang zum Pfingstmontag – Gespräch mit dem Amtmannstellvertreter Georg Reichardt – Kriegsfolgen.

15. Juni 1641.....	258
<i>Gespräche mit Pfau sowie dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Gestrige und heutige Hasenjagd – Hochzeit des Vorreiters Ägidius Marggraf – Kriegsnachrichten – Schwere Erkrankung und Tod des besten fürstlichen Reitpferdes – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Losungsworte für die Wachen.</i>	
16. Juni 1641.....	261
<i>Fischfang – Untersuchung des toten Pferdes – Früherer Regierungspräsident Heinrich von Börstel als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Gartenspaziergang am Abend – Wirtschaftssachen – Losungsworte für die Wachen.</i>	
17. Juni 1641.....	261
<i>Korrespondenz – Entsendung von Leonhardt nach Calbe – Abzug der kaiserlichen Schutzwachen – Wirtschaftssachen – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Große Sorge um den ausbleibenden Kammervorwalter Tobias Steffek – Rückkehr von Leonhardt aus Calbe – Geschenke an Imonville sowie die Sekretäre des kaiserlichen Feldmarschalls Conte Ottavio Piccolomini und des kurbayerischen Feldmarschalls Graf Joachim Christian von der Wahl – Kriegsfolgen – Losungsworte für die Wachen – Rückkehr der kaiserlichen Schutzwachen.</i>	
18. Juni 1641.....	264
<i>Korrespondenz – Grassierende Hauptkrankheit – Wirtschaftssachen – Rehlieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Halck – Ausritt nach Zepzig – Kriegsfolgen – Besuch durch Ludwig – Losungsworte für die Wachen.</i>	
19. Juni 1641.....	266
<i>Anhaltende Sorge um Steffek – Korrespondenz – Bad – Kriegsnachrichten – Ankunft der nach Calbe verliehenen Fähre – Rückkehr von Steffek aus dem kaiserlichen Lager – Mitteilung an Fürst August.</i>	
20. Juni 1641.....	268
<i>Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Korrespondenz – Vereidigung der fürstlichen Musketiere – Dr. Mechovius, Frau von Einsiedel und der Cörmigker Pfarrer Valentin Reichard als Mittagsgäste – Kirchengang am Nachmittag – Gespräch mit dem Kanzlisten Johann Georg Spalter – Regen am Abend – Losungsworte für die Wachen – Agnes Magdalena von Halck als Abendgast.</i>	
21. Juni 1641.....	269
<i>Lachsfang – Korrespondenz – Pfau und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Regen – Furcht vor Unglück – Losungsworte für die Wachen – Kriegsfolgen – Gespräch mit Major Halck – Administratives – Entsendung eines Boten nach Leipzig.</i>	
22. Juni 1641.....	272
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erneuter Lachsfang – Spaziergang – Kriegsfolgen – Geldangelegenheiten – Mitteilung durch Fürst August – Früherer Page Christian Friedrich von Einsiedel als Essensgast – Losungsworte für die Wachen.</i>	
23. Juni 1641.....	275
<i>Wichtige Abfertigung – Anhörung der Predigt – Halck und Einsiedel als Essensgäste – Kriegsnachrichten – Losungsworte für die Wachen – Ausritt nach Pful und Prederitz – Kriegsfolgen.</i>	
24. Juni 1641.....	277

Spaziergang – Kriegsfolgen – Losungsworte für die Wachen – Spazierfahrt mit der Gemahlin und Dorothea Bathilde im Regen – Kriegsnachrichten.

25. Juni 1641.....	278
<i>Korrespondenz – Spaziergang – Ankunft des Prinzenhofmeisters Melchior Loyß aus Dessau – Loyß und Einsiedel als Mittagsgäste – Abreise von Einsiedel – Losungsworte für die Wachen – Kriegsnachrichten – Hasenlieferungen – Kriegsfolgen – Unglückseliger Tag – Morgen- und Abendgebet durch den Baalberger Pfarrer Petrus Gothus – Grassierende Windpocken.</i>	
26. Juni 1641.....	279
<i>Korrespondenz – Losungsworte für die Wachen – Beschreibung und Deutung eines Traumes – Leichter Regen – Kriegsnachrichten – Loyß als Abendgast – Wirtschaftssachen.</i>	
27. Juni 1641.....	280
<i>Anhörung der Predigt – Nächtlicher Regen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Amtmannes und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf – Korrespondenz – Losungsworte für die Wachen – Kriegsfolgen.</i>	
28. Juni 1641.....	282
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erneuter Lachsfang – Losungsworte für die Wachen – Ratschläge eines Unbekannten für die Partnerwahl – Korrespondenz – Kontribution – Kriegsfolgen.</i>	
29. Juni 1641.....	285
<i>Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Starker Regen – Losungsworte für die Wachen – Korrespondenz – Erneuter Lachsfang.</i>	
30. Juni 1641.....	288
<i>Spaziergang – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kontribution – Pfau als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Losungsworte für die Wachen – Gespräch mit den kurbayerischen Obristen Hans Georg von Miehr und Johann von Winterscheidt.</i>	
01. Juli 1641.....	291
<i>Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Ausfahrt nach Baalberge und Zepzig – Losungsworte für die Wachen – Prinzenhofmeister Melchior Loyß als Abendgast – Administratives.</i>	
02. Juli 1641.....	292
<i>Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Durchzug eines kaiserlichen Kornetts – Erfolgreiche Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Weimar – Losungsworte für die Wachen – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
03. Juli 1641.....	293
<i>Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Spaziergang auf die Felder – Heftiges Nachmittagsgewitter – Losungsworte für die Wachen.</i>	
04. Juli 1641.....	294
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten – Losungsworte für die Wachen – Wirtschaftssachen.</i>	
05. Juli 1641.....	295
<i>Proviantforderung durch kaiserliche Reiter vor der Stadt – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Mitteilung durch den früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Losungsworte für die Wachen – Hasenjagd.</i>	

06. Juli 1641.....	297
<i>Gespräche mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau sowie dem Major und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Mitteilung durch Börstel – Wirtschaftssachen – Losungsworte für die Wachen – Besenkung des Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz mit einem Pferd – Rückkehr des Kammervverwalters Tobias Steffek aus Halle (Saale).</i>	
07. Juli 1641.....	300
<i>Kriegsfolgen – Anhörung der Predigt zum Bettag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Losungsworte für die Wachen.</i>	
08. Juli 1641.....	302
<i>Spaziergang mit Pfau – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Gespräch mit einem durchreisenden kaiserlichen Boten – Losungsworte für die Wachen.</i>	
09. Juli 1641.....	304
<i>Korrespondenz – Berichte durch den Stadtvogt Heinrich Salmuth, den Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel und den Amtmannstellvertreter Georg Reichardt – Kriegsnachrichten – Forderungen des durchziehenden kaiserlichen Generalwachtmeisters Jacques de Bornival – Kriegsfolgen – Losungsworte für die Wachen – Einquartierungen.</i>	
10. Juli 1641.....	305
<i>Bericht durch Pfau – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Dr. Mechovius als Abendgast – Losungsworte für die Wachen – Erkrankung der jüngsten Schwester Dorothea Bathilde.</i>	
11. Juli 1641.....	307
<i>Starker Wind – Anhörung der Predigt – Krankheit von Dorothea Bathilde – Administratives – Korrespondenz – Halck als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Kirchgang am Nachmittag – Losungsworte für die Wachen.</i>	
12. Juli 1641.....	309
<i>Starker Wind – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives.</i>	
13. Juli 1641.....	313
<i>Krankheit von Dorothea Bathilde – Kriegsnachrichten – Spaziergang auf die Felder – Kriegsfolgen – Kontribution – Bericht durch Pfau – Losungsworte für die Wachen.</i>	
14. Juli 1641.....	314
<i>Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft von kurbayerischen Truppen – Halck und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Aufwartung durch Pfau – Korrespondenz – Losungsworte für die Wachen.</i>	
15. Juli 1641.....	316
<i>Regen – Rückkehr abgesandter Briefe – Kontribution – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Losungsworte für die Wachen.</i>	
16. Juli 1641.....	317

Herbstliches Wetter – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Abreise von Pfau und Halck ins kurbayerische Lager – Durchzug eines Trupps Kroaten – Erkrankung von Dorothea Bathilde und der Tochter Angelika – Lachsfang – Lösungsworte für die Wachen.

17. Juli 1641.....	318
<i>Kühles Wetter mit Wind und Regen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution – Eigensinnige Untertanen – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Nostitz aus Halle (Saale) – Lösungsworte für die Wachen.</i>	
18. Juli 1641.....	321
<i>Krankheit von Dorothea Bathilde und Angelika – Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Ludwig, dem Bürgermeister Joachim Döring und dem Kanzlisten Johann Georg Spalter – Dr. Mechovius als Abendgast – Widrigkeiten.</i>	
19. Juli 1641.....	323
<i>Schönes Wetter – Spaziergang auf die Felder – Ausfahrt der Gemalin mit Schwester Sophia Margaretha – Rückkehr von Pfau aus dem kaiserlichen Hauptquartier – Pfau als Abendgast.</i>	
20. Juli 1641.....	323
<i>Kriegsfolgen – Administratives – Ausritt nach Lösewitz und Pful – Wirtschaftssachen.</i>	
21. Juli 1641.....	324
<i>Bericht durch Halck – Besichtigung der Felder – Halck als Mittagsgast – Wirtschaftssachen.</i>	
22. Juli 1641.....	324
<i>Wirtschaftssachen – Spaziergang mit Regen – Loyß als Abendgast – Administratives.</i>	
23. Juli 1641.....	325
<i>Ausritt nach Prederitz auf die Felder – Nachrichten – Gutes Erntewetter – Spaziergang mit der Gemalin – Dr. Mechovius als Abendgast.</i>	
24. Juli 1641.....	326
<i>Ärgerliches – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. – Kriegsfolgen – Beratungen mit Loyß und Dr. Mechovius – Dr. Mechovius als Abendgast – Korrespondenz.</i>	
25. Juli 1641.....	327
<i>Kirchgang am Vormittag – Verzicht auf Nachmittagskirchgang wegen Unwetter.</i>	
26. Juli 1641.....	327
<i>Regen – Unwetterschäden – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Einsiedel aus Köthen – Wirtschaftssachen.</i>	
27. Juli 1641.....	328
<i>Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Spaziergang bei wechselhaftem Wetter – Fischfang – Jüngste Unwetterschäden.</i>	
28. Juli 1641.....	330
<i>Wirtschaftssachen – Wechselhaftes Wetter – Korrespondenz.</i>	
29. Juli 1641.....	330

Halck als Mittagsgast sowie dieser und Dr. Brandt als Abendgäste – Entsendung von Spalter nach Plötzkau – Ärger mit Nostitz und dessen Inhaftierung – Spaziergang auf die Felder – Wirtschaftssachen.

30. Juli 1641.....	331
<i>Wirtschaftssachen – Fischfang – Beschwerden durch Abführmittel – Spaziergang bei mittelmäßigem Wetter – Halck als Frühstücks- und Abendgast – Wildlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Anhaltende Ärgernisse.</i>	
31. Juli 1641.....	332
<i>Wirtschaftssachen – Rauferei zwischen zwei Kroaten auf dem Schloss – Halck als Mittagsgast – Ausritt mit Halck nach Prederitz.</i>	
01. August 1641.....	333
<i>Anhörung der Vormittagspredigt – Freilassung des Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz – Inhaftierung des Lakaieri Christian Leonhardt – Kirchgang am Nachmittag – Gartenspaziergang bei schönem Wetter – Kriegsnachrichten – Major und Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck als Mittagsgast.</i>	
02. August 1641.....	333
<i>Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau sowie der Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgäste – Regen nach schönem Wetter – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Kriegsfolgen.</i>	
03. August 1641.....	338
<i>Spaziergang bei schönem Wetter – Bericht durch den anhaltischen Gesamtrat und Zerbster Kanzler Martin Milag – Besuch durch Halck – Milag und Dr. Mechovius als Abendgäste.</i>	
04. August 1641.....	338
<i>Kirchgang zum Bettag – Milag und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Abschied von beiden Räten – Wirtschaftssachen – Ausritt mit Nostitz.</i>	
05. August 1641.....	339
<i>Schönes Wetter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch den Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Ausritt mit dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf in die Weinberge – Gespräch mit einem albanischstämmigen kaiserlichen Kornett.</i>	
06. August 1641.....	340
<i>Kriegsfolgen – Korrespondenz – Ausfahrt nach Zepzig – Nachrichten.</i>	
07. August 1641.....	341
<i>Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entsendung des Einspännigers Georg Petz d. J. nach Staßfurt – Wirtschaftssachen – Regen am Nachmittag – Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel als Mittagsgast – Korrespondenz – Rückkehr von Petz.</i>	
08. August 1641.....	342
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zweimaliger Kirchgang – Regen.</i>	
09. August 1641.....	343
<i>Beratung mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
10. August 1641.....	344

Besuche durch Ludwig und Dr. Mechovius – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Erfolgreiche Hasenjagd.

11. August 1641.....	346
<i>Regen und Wind – Zweiundvierzigster Geburtstag – Trauerfälle im letzten Lebensjahr – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Grundlose Betrübung durch Gemahlin Eleonora Sophia – Mitteilung durch den früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Kontribution – Bewirtung des erzherzoglichen Hofkanzlers Johann Baptist Kaltschmidt und des kaiserlichen Obristleutnants Gerhard Finck – Kriegsnachrichten – Gehörte starke Schusswechsel.</i>	
12. August 1641.....	348
<i>Abreise von Kaltschmidt und Finck – Vormittagsspaziergang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Prinzenhofmeister Melchior Loyß als Abendgast – Korrespondenz.</i>	
13. August 1641.....	349
<i>Reise mit der Gemahlin sowie den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Köthen – Entsendung von Nostitz nach Dessau.</i>	
14. August 1641.....	349
<i>Ankunft der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus aus Dessau – Freudiger Tag.</i>	
15. August 1641.....	350
<i>Kirchgang – Rückkehr nach Bernburg mit den beiden Söhnen – Gestrige und heutige Besuche durch den früheren Hofmeister Hans Ludwig von Knoch, den landständischen Unterdirektor Dietrich von dem Werder, den anhaltisch-dessauischen Geheimen Rat und Hofmarschall Kaspar Ernst von Knoch sowie den Landrat Cuno Ordemar von Bodenhausen – Administratives – Nachrichten – Gestrige Aufnahme von Nostitz in die Fruchtbringende Gesellschaft.</i>	
16. August 1641.....	350
<i>Wirtschaftssachen – Administratives – Hirschlieferung – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd.</i>	
17. August 1641.....	352
<i>Austritt bei warmem Wetter mit Nostitz bis Dröbel – Erfolgreiche Jagd – Geschossener Hase in Abwesenheit – Verwicklungen.</i>	
18. August 1641.....	352
<i>Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Abreise der Gemahlin mit den Söhnen und Schwestern nach Zepzig – Korrespondenz – Lachsfang – Kriegsnachrichten.</i>	
19. August 1641.....	353
<i>Administratives – Beratung mit dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel und Dr. Mechovius – Gespräch mit Loyß – Verdruss.</i>	
20. August 1641.....	353
<i>Hasenjagd – Beobachtung der Söhne beim Lernen – Ballspiel – Ärgernisse.</i>	
21. August 1641.....	354
<i>Erste Weintrauben – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausfahrt mit der Gemahlin, den Söhnen und den Schwestern in die Weinberge.</i>	
22. August 1641.....	355

Zweimaliger Kirchgang – Beendigung einer Meuterei der fürstlichen Musketiere durch Nostitz – Hofjunker August Ernst von Erlach als Essensgast – Bekanntgabe der Hofordnung – Durchzug des geflohenen kurbrandenburgischen Obristen Moritz August von Rochow – Geldangelegenheiten – Administratives – Gespräch mit Rochow am Abend – Besuch durch den Diakon Johann Andreas Sommer am Nachmittag.

23. August 1641.....	357
<i>Hasenjagd – Gespräch mit dem Stadtvogt Heinrich Salmuth – Beobachtung der Söhne bei ihren Schulprüfungen – Besuch durch Pfau – Gartenspaziergang mit den Söhnen.</i>	
24. August 1641.....	358
<i>Gestrige Hasen- und Vogeljagd durch Rindtorf – Administratives – Kriegsfolgen.</i>	
25. August 1641.....	358
<i>Beginnendes Viehsterben – Nachrichten – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Halck als Mittagsgast – Bestrafung schlechter Jungen – Kriegsfolgen – Gartenspaziergang – Proviantlieferung an die Kaiserlichen.</i>	
26. August 1641.....	359
<i>Erneute Anwesenheit bei der Schulprüfung der Söhne – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenlieferung.</i>	
27. August 1641.....	361
<i>Nochmalige Anwesenheit bei der Schulprüfung der Söhne – Loyß und der Hofprediger David Sachse als Mittagsgäste – Fortwährendes Viehsterben – Korrespondenz – Schlechte Nachrichten.</i>	
28. August 1641.....	362
<i>Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Vereidigung des Lehres Martin Hanckwitz und des Kammerdieners Georg Rust für die beiden Söhne – Vorbereitung auf den Abendmahlsempfang – Besuch durch den kaiserlichen Rittmeister Francke.</i>	
29. August 1641.....	363
<i>Korrespondenz – Berittene Kundschafter vor der Bergstadt – Erntedankfest und Empfang des Abendmahls – Furcht vor vorüberziehenden Kaiserlichen – Kriegsfolgen – Zweiter Kirchgang am Nachmittag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives.</i>	
30. August 1641.....	364
<i>Reise mit Einsiedel und Dr. Mechovius nach Dessau – Unterwegs Begegnung mit Fürst August und Börstel in Trinum – Korrespondenz – Beherbergung und Bewirtung durch Fürst Johann Kasimir – Kaiserlicher Generalfeldwachmeister Claus Dietrich von Sperreuter, der kursächsische Obrist August Adolf von Drandorf, Rochow, Werder und der anhaltisch-köthnische Hofrat Heinrich Schumacher als Essensgäste.</i>	
31. August 1641.....	365
<i>Beratungen mit den Fürsten August und Johann Kasimir.</i>	
01. September 1641.....	366
<i>Beratungen – Gartenspaziergang – Besuch bei Fürstin Agnes.</i>	
02. September 1641.....	366
<i>Kirchgang zum Bettag – Beratungen – Streit mit dem anhaltischen Unterdirektor Dietrich von dem Werder – Gespräch mit Vertretern der Landstände.</i>	
03. September 1641.....	366
<i>Beratungen – Rückkehr nach Bernburg – Hasenjagd.</i>	

04. September 1641.....	366
<i>Entsendung des anhaltischen Gesamtrats und Landrentmeisters Kaspar Pfau zum kaiserlichen Oberbefehlshaber Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
05. September 1641.....	368
<i>Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Abzug der einquartierten Truppen – Kriegsnachrichten.</i>	
06. September 1641.....	369
<i>Gestriger und heutiger Nebel – Ankunft eines Sekretärs des kaiserlichen Generalfeldzeugmeisters Graf Ernst Roland von Suys – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einquartierungen.</i>	
07. September 1641.....	372
<i>Kriegsfolgen – Abreise der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Plötzkau – Hasenjagd – Korrespondenz.</i>	
08. September 1641.....	373
<i>Nachrichten – Administratives – Kirchgang zum Bettag – Hasenjagd.</i>	
09. September 1641.....	374
<i>Empfang des Abendmahls durch Gemahlin Eleonora Sophia und die lutherischen Hofbediensteten – Kriegsnachrichten – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgast – Einquartierungen.</i>	
10. September 1641.....	375
<i>Hasenjagd bei schönem Wetter – Wirtschaftssachen – Vogelfang.</i>	
11. September 1641.....	375
<i>Gestrige Ankunft des früheren Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel aus den Niederlanden – Zwei Spaziergänge – Administratives – Truppendurchzug – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einquartierungen – Einsiedel als Abendgast.</i>	
12. September 1641.....	377
<i>Administratives – Zweimaliger Kirchgang – Einsiedel, der Hofmeister der verwitweten Gräfin Sibylla Christina von Hanau-Münzenberg sowie der Major und Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck als Mittagsgäste – Einquartierungen.</i>	
13. September 1641.....	378
<i>Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausfahrt mit der Gemahlin in die Weinberge – Wirtschaftssachen – Nachtfröste – Rückkehr des stellvertretenden Ballenstedter Amtmanns Georg Knüttel und des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwartzberger aus Ballenstedt.</i>	
14. September 1641.....	379
<i>Spaziergang zum Vogelherd – Besuch durch die geistig verwirrte Witwe Maria Elisabeth von Wesenbeck – Früherer Regierungspräsident Heinrich von Börstel als Mittagsgast – Korrespondenz.</i>	
15. September 1641.....	380
<i>Kirchgang – Einsiedel, Dr. Mechovius und der Hofjunker August Ernst von Erlach als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Hasenjagd – Wirtschaftssachen.</i>	
16. September 1641.....	381

Finkenfang – Kriegsfolgen – Bestrafung von vier Musketieren – Beratung mit Dr. Mechovius – Spaziergang – Korrespondenz.

17. September 1641.....	381
<i>Erfolgloser Finkenfang – Gespräch mit dem Diakon Johann Andreas Sommer – Hasenjagd – Wirtschaftssachen.</i>	
18. September 1641.....	382
<i>Hasenjagd – Administratives – Gartenspaziergang.</i>	
19. September 1641.....	382
<i>Zweimaliger Kirchgang – Administratives – Einsiedel, Halck, Erlach, Dr. Mechovius sowie der Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste – Rückkehr von Pfau vom Erzherzog von Österreich – Sorge um den Lakaien Johann Balthasar Oberlender – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
20. September 1641.....	383
<i>Bericht durch Pfau – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde aus Plötzkau.</i>	
21. September 1641.....	386
<i>Spaziergang – Administratives – Leid als ständiger Lebensbegleiter – Korrespondenz – Nachrichten – Hasenjagd.</i>	
22. September 1641.....	387
<i>Administratives – Nachrichten – Kirchgang – Lektüre – Kontribution.</i>	
23. September 1641.....	388
<i>Vogelfang – Administratives – Rückkehr von Oberlender aus Braunschweig sowie des Amtmanns und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf aus Dessau – Spiel mit der Gemahlin.</i>	
24. September 1641.....	389
<i>Administratives – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
25. September 1641.....	390
<i>Abreise des Kammerverwalters Tobias Steffek nach Leipzig – Kontribution – Nachrichten.</i>	
26. September 1641.....	391
<i>Grassierendes Fieber – Kriegsnachrichten – Anhörung zweier Predigten – Einsiedel und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Kriegsfolgen.</i>	
27. September 1641.....	392
<i>Ungewöhnliches Türklopfen am frühen Morgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Truppendurchzug – Wirtschaftssachen.</i>	
28. September 1641.....	394
<i>Gestrige und heutige Hasenjagd – Besichtigung des neuen Talstadtgrabens – Prinzenhofmeister Melchior Loyß als Mittagsgast – Mitteilung durch den früheren kurbrandenburgischen Obristen Moritz August von Rochow – Kriegsnachrichten – Bad – Besuch durch den anhaltisch-plötzkauschen Hofmeister Curt von Börstel – Korrespondenz – Administratives.</i>	
29. September 1641.....	395

Zweimaliger Kirchgang zum Michaelistag – Hochzeit des Leibkutschers Lorenz Reese – Einsiedel und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Rückkehr von Steffek aus Leipzig – Nachrichten – Einsiedel als Abendgast.

30. September 1641.....	396
<i>Abreise von Einsiedel nach Köthen – Administratives – Rochow, der anhaltisch-zerbstische Landeshauptmann Christian Ernst von Knoch, Halck und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Aufwartung durch Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
01. Oktober 1641.....	398
<i>Beschenkung und Abfertigung des Kammerrats Dr. Joachim Mechovius nach Ballenstedt – Entsendung des Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz zum kaiserlichen Obristen Graf William Gall de Burgo – Administratives – Korrespondenz – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Besuch durch den Quedlinburger Kaufmann Eberhard Heidfeld.</i>	
02. Oktober 1641.....	399
<i>Kontribution – Hasenjagd – Korrespondenz.</i>	
03. Oktober 1641.....	400
<i>Gestriger und heutiger Frost – Administratives – Anhörung zweier Predigten – Kleinere Truppendurchzüge.</i>	
04. Oktober 1641.....	401
<i>Wirtschaftssachen – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Rückkehr des früheren Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel aus Köthen – Einsiedel als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch den Prinzenhofmeister Melchior Loyß – Vorbereitungen.</i>	
05. Oktober 1641.....	402
<i>Reise nach Halle (Saale) – Dombesichtigung – Unterkunft im Haus "Zum Herold".</i>	
06. Oktober 1641.....	403
<i>Weiterfahrt nach Leipzig – Einzug beim Kaufmann Matthäus Nitzschke – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
07. Oktober 1641.....	404
<i>Einkäufe – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Furcht vor bevorstehenden Schwierigkeiten.</i>	
08. Oktober 1641.....	406
<i>Schwierigkeiten – Gespräch mit Nitzschke – Einkäufe – Weiterreise nach Altenburg – Gestörte Pläne durch Abwesenheit des Herzogs Friedrich Wilhelm von Sachsen-Altenburg-Coburg – Einzug in schlechte und teure Herberge.</i>	
09. Oktober 1641.....	406
<i>Rücksendung des unpässlichen Kammerverwalters Tobias Steffek mit den Musketieren nach Bernburg – Auflistung des Gefolges – Weiterfahrt nach Chemnitz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
10. Oktober 1641.....	408
<i>Weiterreise nach Annaberg – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit dem kursächsischen Obristwachtmeister und Chemnitzer Stadtkommandanten Gabriel Holzmüller am Morgen – Erhaltene Reiseratschläge – Besichtigung eines Zinnbergwerks.</i>	
11. Oktober 1641.....	409

Weiterfahrt nach Schlackenwerth – Ratschlag durch den böhmischen Exulanten Hans Heinrich Steinbach in Annaberg – Abwesenheit des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Begrüßung, Bewirtung und Beherbergung durch dessen zwölfjährigen Sohn Franz Erdmann.

12. Oktober 1641.....	409
<i>Besichtigung der herzoglichen Schlossanlagen – Weiterritt nach Theusing – Begrüßung und Bewirtung durch einen Pater Matthias – Entschluss zu morgigem Ruhetag – Erkrankung von Nostitz – Trinken eines sehr alten Bieres.</i>	
13. Oktober 1641.....	411
<i>Ruhetag – Einnahme von Arznei – Korrespondenz – Erkrankung von Nostitz, des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf, des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwartzberger und des Lakaien Johann Balthasar Oberlender – Administratives.</i>	
14. Oktober 1641.....	412
<i>Weiterreise nach Pilsen – Grassierende Pest – Nachrichten – Fortwährende Schwierigkeiten – Jüngster Traum.</i>	
15. Oktober 1641.....	413
<i>Weiterfahrt nach Žebrák – Ursprünglich geplante Route – Nachrichten.</i>	
16. Oktober 1641.....	414
<i>Starker Regen – Zurücklassung von Oberlender in Žebrák – Weiterreise nach Prag – Keine Besserung der Gesundheit von Nostitz, Rindtorf und Schwartzberger.</i>	
17. Oktober 1641.....	414
<i>Ruhetag – Administratives – Anwesenheit des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Unterkunft im Gasthaus "Goldener Strauß".</i>	
18. Oktober 1641.....	415
<i>Leichte Verbesserung des Gesundheitszustandes von Nostitz und Rindtorf – Konsultation des Arztes Dr. Lazarus – Ankunft des sehr schwachen Oberlender – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bemühen um Inkognito-Aufenthalt – Krankenbesuch bei Nostitz.</i>	
19. Oktober 1641.....	417
<i>Erneuter Besuch bei Nostitz – Korrespondenz – Zurücklassung von Nostitz und Weiterfahrt nach Böhmisches Brod.</i>	
20. Oktober 1641.....	418
<i>Traum – Weiterreise nach Czaslau – Große Sorge um Nostitz.</i>	
21. Oktober 1641.....	419
<i>Anhaltende Angst – Weiterfahrt nach Deutschbrod – Nachrichten.</i>	
22. Oktober 1641.....	419
<i>Furcht vor weiteren harten Schicksalsschlägen nach den vielen Todesfällen des letzten Jahres – Weiterreise nach Iglau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bisherige Ausgaben in den Gasthäusern.</i>	
23. Oktober 1641.....	423
<i>Attraktivität des Kremser Marktes – Weiterfahrt nach Budwitz.</i>	
24. Oktober 1641.....	424

Weiterreise nach Znaim – Aufenthalt des früheren kaiserlichen Feldmarschalleutnants Johann Ernst von Scherffenberg – Tod des Znaimer Postmeisters als schlechtes Vorzeichen – Zitat aus dem "Pastor fido".

25. Oktober 1641.....	425
<i>Weiterfahrt nach Hollabrunn – Vorbereitende Notizen für Wien.</i>	
26. Oktober 1641.....	426
<i>Zitate aus dem "Pastor fido" – Weiterreise nach Korneuburg – Erneute Erkrankung von Rindtorf – Bestrafung von Bediensteten.</i>	
27. Oktober 1641.....	427
<i>Schönes Wetter – Weiterfahrt nach Wien – Einzug ins Vorstadtgasthaus "Schwarzer Adler" – Vorgestrige Ärgernisse – Kontaktaufnahme mit dem Oberstkämmerer Graf Johann Rudolf von Puchheim, dem Obersthofmeister Graf Maximilian von Trauttmansdorff und dem anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä. – Korrespondenz – Kranke Bedienstete als schlechtes Vorzeichen – Unzuverlässiges Schicksal – Nachrichten.</i>	
28. Oktober 1641.....	430
<i>Erkrankung des Geheimsekretärs und Bernburger Amtmannes Thomas Benckendorf – Einnahme von Arznei – Unwohlsein von Rindtorf – Entsendung von Benckendorf zum Grafen von Trauttmansdorff und zum Hofkriegsratspräsidenten Graf Heinrich Schlick – Verpflegungs- und Unterkunftskosten – Bemühen um Inkognito-Aufenthalt – Besuche durch den mecklenburgisch-güstrowischen Abgesandten Zacharias von Quetz sowie Löw – Nachrichten – Tägliche Aufenthaltskosten.</i>	
29. Oktober 1641.....	435
<i>Mitteilung an den Reichshofratssekretär Wilhelm Schröder – Geldangelegenheiten – Vergebung für den Pagen August von Hohenfeld – Spaziergang in den Garten des kaiserlichen Rats Lazarus Henckel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
30. Oktober 1641.....	437
<i>Sprichwörter und Zitate – Wiener Postzeiten – Kontaktaufnahme zu Schröder – Anmeldung zur Audienz bei Kaiser Ferdinand III. – Verzögerungen in den fürstlichen Verrichtungen – Markttreiben in der Stadt – Krankheit von Rindtorf und Oberlender.</i>	
31. Oktober 1641.....	443
<i>Geldangelegenheiten – Starker Regen – Morgengebet – Beobachtung des Kaisers durch den Major und Bernburger Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck mit anderen fürstlichen Dienern in der Hofburg – Mitteilung durch den Grafen von Puchheim – Sorge um Nostitz und die eigenen Sachen am kaiserlichen Hof.</i>	
01. November 1641.....	445
<i>Martinstag – Privataudienz bei Kaiser Ferdinand III. – Anekdote über den ehemaligen Bischof Antonius von Wien.</i>	
02. November 1641.....	446
<i>Entschluss zum Aufbruch nach Preßburg – Reise bis Regelsbrunn.</i>	
03. November 1641.....	447
<i>Weiterfahrt nach Preßburg – Korrespondenz – Kontaktaufnahme zum Arzt Dr. Wilhelm Rayger.</i>	
04. November 1641.....	448
<i>Störung der Nachtruhe – Träume – Gründe für aktuelle Vorhaben – Besuch durch Dr. Rayger – Einnahme von Arznei – Regen.</i>	

05. November 1641.....	449
<i>Erneuter Besuch durch Dr. Rayger – Besichtigung der evangelischen Kirche.</i>	
06. November 1641.....	450
<i>Korrespondenz – Nachrichten – Kriegsfolgen – Kontribution – Geldangelegenheiten – Rückkehr eines Boten aus Wien – Petrarca-Zitat.</i>	
07. November 1641.....	453
<i>Erneuter Regen – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Argumente für und gegen die fürstlichen Pläne – Ankunft des Geheimsekretärs Thomas Benckendorf und des Kanzleisekretärs Johann Georg Spalter aus Wien – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
08. November 1641.....	457
<i>Einnahme von Arznei – Besuch durch Dr. Rayger – Abreise von Benckendorf und Spalter nach Wien – Ausgaben im Gasthaus – Nachrichten – Liste des fürstlichen Gefolges – Ausritt mit dem Major und Bernburger Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck um die Stadt – Besuch durch den niederösterreichischen Exulanten Andreas von Wolzogen – Beschreibung der Ungarn.</i>	
09. November 1641.....	462
<i>Einnahme von Arznei – Korrespondenz – Bestattung einer vornehmen Preßburger Dame – Regeln der Fahrpost.</i>	
10. November 1641.....	463
<i>Erfolg der gestrigen Arznei – Sorge um die Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Besichtigung des königlichen Schlosses und des Stadthauses von Graf Paul Pálffy – Ankunft des erzbischöflich-salzburgischen Hofkanzlers Johann Christoph Mezger.</i>	
11. November 1641.....	465
<i>Kartenspiel mit Halck und dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf – Argumente gegen ein Vorhaben – Verhinderter Schlaf durch Flöhe – Behandlung des kranken Lakaien Johann Balthasar Oberlender durch Dr. Rayger – Besserung der Gesundheit von Rindtorf – Korrespondenz – Erfolglose Rückkehr des Boten aus Wien – Besichtigung eines Gartens des früheren kaiserlichen Zahlmeisters Bähringer – Aderlass bei Halck – Besuch durch Wolzogen – Nachrichten – Abreise von Mezger.</i>	
12. November 1641.....	469
<i>Gestrige antireformierte Predigt eines lutherischen Geistlichen – Korrespondenz – Begnadigung eines ungehorsamen Stallknechts – Ausfahrt in das Preßburger Umland – Nachrichten.</i>	
13. November 1641.....	470
<i>Regen – Gespräch mit Dr. Rayger – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rezept gegen Zahnschmerzen – Besichtigung des Vorstadtgartens von Dr. Rayger – Traum.</i>	
14. November 1641.....	475
<i>Anhörung der Morgenpredigt – Wolzogen als Mittagsgast – Nachrichten – Erneuter Besuch durch Wolzogen am Abend.</i>	
15. November 1641.....	477
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft von Benckendorf aus Wien – Korrespondenz – Zwei Hochzeiten im fürstlichen Gasthaus – Ausfahrt mit Wolzogen, Halck und Benckendorf.</i>	
16. November 1641.....	481

Nachrichten – Verfassung der Stadt Preßburg – Korrespondenz – Entschluss zur Rückkehr nach Wien – Schnee und Kälte – Entsendung von Benckendorf zum Arzt Dr. Müller – Unverschämte Forderung durch die Fährleute – Reise bis Regelsbrunn.

17. November 1641.....	483
<i>Weiterfahrt nach Schwechat – Administratives – Entsendung von Benckendorf nach Wien – Schlechter Hafer für die Pferde – Martinsgansessen im Gasthaus "Zum Goldenen Adler".</i>	
18. November 1641.....	484
<i>Rückkehr von Spalter aus Wien – Ausfahrt zu den kaiserlichen Schlössern Kaiserebersdorf und Neugebäude – Unzufriedenheit mit Stand der fürstlichen Angelegenheiten.</i>	
19. November 1641.....	486
<i>Abreise von Benckendorf und Spalter nach Wien – Korrespondenz – Rückkehr von Spalter am Abend – Gespräch mit Halck – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
20. November 1641.....	490
<i>Ausfahrt zum kaiserlichen Jagdschloss Laxenburg – Erneute Entsendung von Benckendorf und Spalter nach Wien.</i>	
21. November 1641.....	491
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang – Rückkehr von Benckendorf und Spalter aus Wien – Furcht vor Erfolglosigkeit – Nachforschungen über Halck.</i>	
22. November 1641.....	493
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Spaziergang – Entsendung von Benckendorf und Spalter nach Wien – Erfolglose Rückkehr von beiden am Abend.</i>	
23. November 1641.....	494
<i>Erneute Entsendung von Benckendorf und Spalter nach Wien – Korrespondenz – Schreiende Raben auf der Reise als unklares Vorzeichen.</i>	
24. November 1641.....	495
<i>Ungeduldiges Warten auf Benckendorf – Frost und Schnee – Korrespondenz – Durchreise des ungarischen Kanzlers Georg Lippay und des kaiserlichen Hofkriegsrats Gerhard von Questenberg – Rückkehr von Benckendorf am Abend – Ankunft einiger Heiducken in der fürstlichen Unterkunft.</i>	
25. November 1641.....	497
<i>Träume – Weiterreise nach Wien bei starkem Wind – Erfolglosigkeit von Spalter und einer Depesche nach Feldsberg – Gespräch mit dem anhaltischen Reichshofratsagenten Johann Löw d. Ä. – Erkundigung beim kaiserlichen Generalfeldkriegszahlmeister Gabriel Peverelli durch Löw und Benckendorf.</i>	
26. November 1641.....	499
<i>Nikolaustag – Ungeduldiges Warten auf Abfertigung – Anwesenheit des Pfalzgrafen Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg, des kaiserlichen Generalfeldwachtmeisters Herzog Franz Karl von Sachsen-Lauenburg und des Hartmann von Liechtenstein – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Argumente für und gegen Kriegsdienst in Italien – Entsendung von Benckendorf zum Reichsvizekanzler Graf Ferdinand Sigmund Kurtz – Zufriedenheit mit Peverelli – Bezahlung des alten Löw – Erkrankung des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwarzenberger.</i>	
27. November 1641.....	506

Kriegsfolgen – Geldangelegenheiten – Sorge um Rindtorf und das Gepäck – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

28. November 1641.....	509
<i>Korrespondenz – Ankunft von Rindtorf mit dem Gepäck – Nachrichten – Eingebung beim Mittagsschlaf – Anmeldung beim kaiserlichen Oberstkämmerer Graf Johann Rudolf von Puchheim – Neuer Plan.</i>	
29. November 1641.....	510
<i>Korrespondenz – Abreise von Benckendorf – Kontribution – Traum – Zweimalige Erkundigung nach einer kaiserlichen Audienz – Löw als Mittagsgast – Geldangelegenheiten – Nachrichten.</i>	
30. November 1641.....	514
<i>Spazierfahrt um die Stadt bei frostiger Kälte – Mitteilung durch den Grafen von Puchheim – Pferdemarkt – Korrespondenz – Lektüre – Ungelegene Gesuche durch die Witwe des früheren Kammerdieners Johann Löw d. J. – Privataudienz beim Kaiser – Gespräch mit dem stellvertretenden Oberstkämmerer Graf Michael Johann von Althan – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten.</i>	
01. Dezember 1641.....	517
<i>Gestriges Gespräch mit dem kaiserlichen Kämmerer Graf Michael Johann von Althan – Anwesenheit der schwedischen Obristen Jaroslaus Peter Kinsky, Wilhelm von Heuking und Jobst Rudolf von Berkefeld – Misstrauen am Kaiserhof – Listen mit Gründen für und gegen bevorstehende Entscheidungen – Bremer Reichstagsgesandter und Stadtsyndikus Dr. Bethmann Herdesianus als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
02. Dezember 1641.....	528
<i>Einkäufe – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Herzog Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburgs Hofmeister Zacharias von Quetz als Mittagsgast.</i>	
03. Dezember 1641.....	533
<i>Traum – Korrespondenz – Erkundigung beim Reichshofratssekretär Wilhelm Schröder – Große Sorge um den Bernburger Amtmann und Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Vorbeifahrt schlesischer Fuhrleute an der fürstlichen Unterkunft – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
04. Dezember 1641.....	538
<i>Traum – Geldangelegenheiten – Kontribution – Große Angst um Benckendorf – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
05. Dezember 1641.....	542
<i>Entsendung des fürstlichen Kanzlisten Johann Georg Spalter zum kaiserlichen Obersthofmeister Graf Maximilian von Trauttmansdorff und zum Grafen von Althan – Georg Ehrenreich von Roggendorf als Mittagsgast – Besuch durch Quetz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
06. Dezember 1641.....	548
<i>Traum – Gestriges Gespräch mit Roggendorf – Ausfahrt zum Schloss und Tiergarten Gatterburg bei anhaltender Kälte – Wirtschaftssachen – Sorgen.</i>	
07. Dezember 1641.....	549
<i>Aufwartung durch das Patenkind Christian von Roggendorf – Wirtschaftssachen – Besenkung des kleinen Roggendorf – Geldspende an die benachbarten Barmherzigen Brüder.</i>	
08. Dezember 1641.....	550

Traum – Spazierfahrt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Georg Ehrenreich von Roggendorf mit seinem gleichnamigen Sohn als Mittagsgäste – Korrespondenz – Gespräche mit Roggendorf – Besuch durch den gräflich-oldenburgischen Sekretär Schubert.

09. Dezember 1641.....	554
<i>Mitteilung durch den kurpfälzischen Gesandten Georg Hans von Peblis – Ausfahrt von Kaiser Ferdinand III. zur Jagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkundigung bei Schubert – Peblis als Mittagsgast – Rückkehr des Kaisers von der Wildschweinjagd.</i>	
10. Dezember 1641.....	560
<i>Gestriges Gespräch mit Peblis – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Sorge um Benckendorf – Zeitvertreib der fürstlichen Bediensteten – Spazierfahrt um die Stadt – Geldangelegenheiten – Rückkehr von Benckendorf aus Straß in der Steiermark – Korrespondenz.</i>	
11. Dezember 1641.....	564
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Peblis als Mittagsgast – Besuche durch Quetz und den anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä..</i>	
12. Dezember 1641.....	568
<i>Gestrige Gespräche mit Quetz und Peblis – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entsendung von Benckendorf zu Quetz, Dr. Herdesianus und dem Grafen von Trauttmansdorff sowie von Spalter zu Peblis – Quetz und Dr. Herdesianus als Mittagsgäste – Mitteilung durch den Grafen von Trauttmansdorff – Korrespondenz.</i>	
13. Dezember 1641.....	573
<i>Schneeballattacke auf das fürstliche Stubenfenster – Gestriges Gespräch mit Dr. Herdesianus – Roggendorf, dessen älteste Söhne Wilhelm Christian und Georg Ehrenreich sowie Löw als Mittagsgäste – Anmeldung beim englischen Gesandten Thomas Roe – Besichtigung eines kaiserlichen Dromedars – Einkauf – Korrespondenz – Mitteilung durch den Grafen von Trauttmansdorff.</i>	
14. Dezember 1641.....	575
<i>Gespräch mit Roe im Haus eines englischen Geistlichen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abschiedsbesuche durch Löw und Quetz – Vereidigungen des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwarzenberger und des Lakaien Johann Balthasar Oberlender – Abreise mitsamt dem neuen Edelknaben Georg Ehrenreich d. J. von Roggendorf nach Stammersdorf.</i>	
15. Dezember 1641.....	581
<i>Weiterfahrt nach Wilfersdorf – Unterwegs Entsendung von Benckendorf aus Wolkersdorf im Weinviertel nach Wien – Verzicht auf Besuch beim Fürsten Gundaker von Liechtenstein.</i>	
16. Dezember 1641.....	582
<i>Weiterreise nach Feldsberg – Begrüßung durch den Kanzler Dr. Jakob Roden, den Oberhauptmann Johann Wenzel Sedlnitzky und den Sekretär Martin Hutter des abwesenden Fürsten Karl Eusebius von Liechtenstein – Ankunft des Fürsten Gundaker von Liechtenstein am Abend – Zuvor Besichtigung des Schlosses – Abendessen und Gespräch mit dem Fürsten von Liechtenstein.</i>	
17. Dezember 1641.....	586
<i>Abreise des Fürsten von Liechtenstein nach Rabensburg – Ankunft des Fürsten Karl Eusebius von Liechtenstein – Mittagessen und Jagd mit dem Fürsten von Liechtenstein – Enttäuschte Hoffnungen.</i>	
18. Dezember 1641.....	587

Entsendung eines Boten nach Wien – Jüngste Gespräche mit den Fürsten Gundaker und Karl Eusebius von Liechtenstein – Mitteilung, Besuch und Beschenkung durch Fürst Karl Eusebius von Liechtenstein – Weiterfahrt nach Nikolsburg – Begrüßung und Bewirtung durch Fürst Maximilian von Dietrichstein – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gestohlene Mäntel in Feldsberg.

19. Dezember 1641.....	593
<i>Ruhetag in Nikolsburg – Besuche bei Fürstin Sophia Agnes von Dietrichstein – Besichtigung von Schloss, Gartenanlagen, Loretokirche und Lusthaus sowie Gespräch mit dem Fürsten von Dietrichstein – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
20. Dezember 1641.....	597
<i>Beschenkung durch den Fürsten von Dietrichstein – Sonderbarer Streit unter den eigenen Bediensteten – Abschiedsgespräch mit dem Fürsten von Dietrichstein – Weiterreise nach Kanitz – Bewirtung und Beherbergung auf dem Schloss – Trinkgelder für die dietrichsteinischen Diener in Nikolsburg – Planung der weiteren Reiseroute – Besichtigung von Schloss, Weinkeller und Brunnen – Besuch durch den Obristwachtmeister Johannes Kemptner.</i>	
21. Dezember 1641.....	599
<i>Weiterfahrt nach Groß Bittesch – Unterwegs Streit beim Mittagessen mit dem Reisegefährten Kemptner in Nesslowitz.</i>	
22. Dezember 1641.....	600
<i>Weiterreise nach Polna – Bewirtung auf dem Schloss – Kriegsnachrichten.</i>	
23. Dezember 1641.....	601
<i>Besichtigung der Schlossgebäude – Weiterfahrt nach Deutschbrod – Kriegsnachrichten.</i>	
24. Dezember 1641.....	603
<i>Weiterreise nach Czaslau – Administratives – Unterwegs Neubeschlagung dreier Pferde – Sturz auf glattem Weg.</i>	
25. Dezember 1641.....	603
<i>Weiterfahrt nach Böhmisches Brod – Seltsames Verhalten des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf – Weihnachtsfeier mit Liedern und Psalmen – Kriegsnachrichten.</i>	
26. Dezember 1641.....	604
<i>Weiterreise nach Prag – Abwesenheit von Benckendorf – Unterkunft im "Goldenen Strauß" auf der Prager Kleinseite – Nachrichten.</i>	
27. Dezember 1641.....	605
<i>Katholisches Dreikönigsfest – Gründe für und gegen eine sofortige Rückkehr nach Bernburg – Arrest für Rindtorf – Ballspiel mit Halck.</i>	
28. Dezember 1641.....	608
<i>Ballspiel – Vergebliches Warten auf Briefe.</i>	
29. Dezember 1641.....	608
<i>Gespräch mit dem Gastwirt Johann Gebradt – Besuch durch den kaiserlichen Feldmarschall Graf Rudolf von Colloredo-Waldsee – Ballspiel am Vormittag.</i>	
30. Dezember 1641.....	611

Gestriges Gespräch mit dem Grafen von Colloredo-Waldsee – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Traum – Aufhebung des Arrests für Rindtorf – Essen beim Grafen von Colloredo-Waldsee – Besuch bei der alten Fürstin Polyxena von Lobkowitz – Begleitung durch Comte Ernest de Merode-Waroux.

31. Dezember 1641.....	614
<i>Erfolglose Einladung durch Fürst Wenzel Eusebius von Lobkowitz – Weiterfahrt nach Melnik – Gestrige Gespräche.</i>	
Personenregister.....	617
Ortsregister.....	634
Körperschaftsregister.....	644

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag
☉	Gold

Einleitung zum Jahrgang 1641

I. Im Frühjahr 1641 zwang ein Angriff des kaiserlichen Oberbefehlshabers Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich das schwedische Hauptheer zum Rückzug aus seinen oberpfälzischen Winterquartieren. Beim schnellen Marsch der Schweden nach Mitteldeutschland kam es zwischen beiden Kriegsparteien wiederholt zu Gefechten. Einer dieser kleineren Kämpfe fand Anfang Mai auch um die anhaltische Residenzstadt Bernburg statt. Im gleichen Monat stürzte der überraschende Tod des Feldmarschalls Johan Banér die bereits unter sehr großem Druck stehende schwedischen Armee in eine Führungskrise. Nicht zuletzt angesichts dieser militärischen Probleme verlängerten die Schweden ihr Bündnis mit Frankreich Ende Juni auf unbestimmte Zeit. Da deswegen der Krieg gegen die ausländischen Kronen in ihren Augen nicht mehr zu gewinnen war, drängten die noch in Regensburg versammelten Reichsstände Kaiser Ferdinand III. zur sofortigen Aufnahme allgemeiner Friedensverhandlungen. Schon zuvor hatte Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg einen separaten Waffenstillstand mit der Stockholmer Regierung geschlossen und hiermit offen den Prager Friedensvertrag (1635) verletzt. Im Hamburger Präliminarfrieden vom Dezember vereinbarten die kaiserlichen, französischen und schwedischen Gesandten schließlich einen gemeinsamen Friedenskongress, der in den Städten Münster und Osnabrück abgehalten werden sollte.

II. Christian II. verfolgte das Kriegsgeschehen, den Regensburger Reichstag und andere politische Entwicklungen in Europa wie etwa die Ereignisse auf den britischen Inseln überwiegend aus der Ferne. Dabei beobachtete er „Trois Politiques“ (d. h. drei politische Philosophien), deren zwei Extreme für ihn einerseits die gottlos-teuflische Staatsräson der nicht einmal vor dem Brudermord zurückschreckenden Osmanen und andererseits die allein nach „droict, & Jüstice“ strebende christliche Staatskunst der biblischen Könige Hiskija und Josaphat von Juda bildeten. Dazwischen existiere eine Mischform unter den meisten „Princes de la Chrestientè“, die „par bonne education, & par la lecture de bons livres“ zwar vor den furchtbarsten Fehlern der Barbaren gefeit seien, aber „en matiere de rayson d'estat“ manchmal die Normen ihres Gewissens vergessen würden.¹ Wie der Fürst hingegen die Kampfhandlungen in seiner unmittelbaren Nähe vom 5. bis 10. Mai² rezipierte, beschreibt der nächste Abschnitt etwas ausführlicher. Was ihn ganz persönlich betraf, wählte er sich an seinem 42. Geburtstag in einem „wechseliahr“, das ihm trotz der alle sieben Jahre zu erwartenden Veränderung des menschlichen Körpers keine Verschlechterung seiner Gesundheit, sondern „den landesverderblichen krieg, vndt andere accidentia“ beschert habe.³ Der spätere Aufenthalt des Anhaltiners in Wien (27. 10.– 14. 12.) diene primär dem Zweck, am Kaiserhof die Rechte seiner verwitweten Schwester Eleonora Maria in Güstrow gegenüber dem Herzog Adolf Friedrich I. von Mecklenburg-Schwerin zu wahren, die Restitution der Grafschaft Askanien durch das Hochstift Halberstadt zu forcieren, die Auszahlung eines zugesagten kaiserlichen Gnadengehalts einzufordern und diverse innerdynastische Konflikte zu regeln.⁴ Die unvermeidlichen Wartezeiten überbrückte er sowohl durch detailliert wiedergegebene Gespräche mit dem kurpfälzischen Abgesandten Georg Hans von Peblis⁵ und dem englischen

1 Tagebucheintrag vom 5. Dezember.

2 Siehe dazu auch den Merian-Kupferstich „Bernburg während der Belagerung 1641“ unter "Bildmaterial".

3 Tagebucheintrag vom 11. August.

4 Vgl. Tagebucheintrag vom 28. Oktober.

5 Vgl. Tagebucheinträge vom 9., 10., 11. und 12. Dezember.

Botschafter Thomas Roe⁶ als auch durch eine zweiwöchige Reise nach Preßburg (2.– 16. 11.). Auf dem Rückweg besuchte Christian II. im niederösterreichischen Feldsberg (16.– 18. 12.) die Fürsten Gundaker und Karl Eusebius von Liechtenstein sowie im mährischen Nikolsburg (18.– 20. 12.) den Fürsten Maximilian von Dietrichstein. Bevor das Jahr für ihn auf der Durchreise in Melnik endete, konvertierte er noch in Prag mit dem kaiserlichen Feldmarschall Graf Rudolf von Colloredo-Waldsee.⁷

III. Im Frühjahr schien sich für den Fürsten die Eroberung seines Residenzschlosses vom 11. März 1636 zu wiederholen. Am 5. Mai attackierte der kaiserliche Obrist Johann Wolf die Bernburger Bergstadt, um die dort einquartierten schwedischen Soldaten zu vertreiben. Als diese von ihren in der Talstadt stationierten Kameraden mit Artilleriefeuer unterstützt wurden, befürchtete der Anhaltiner für sich wie seine Untertanen das Schlimmste und bot erfolgreich seine Vermittlung eines Akkords zur kampflosen Übergabe der Stadt an. Wolf ließ daraufhin ganz Bernburg samt dem Schloss besetzen, sorgte dabei jedoch für gute Disziplin. Einen Tag später marschierten vier Regimenter der Schweden auf und beschossen die im Stadtgebiet liegenden Kaiserlichen. Zuvor hatte Wolf den Fürsten noch gebeten, nicht zu fliehen oder seine Gemahlin wegzuschicken, denn es drohe keinerlei Gefahr. Weil die kaiserliche Schlossbesatzung allerdings auf die schwedischen Linien jenseits der Saale feuerte, geriet auch der fürstliche Wohnsitz gelegentlich unter Beschuss.⁸ Der von Christian II. gegenüber dem Obristen geäußerte Wunsch, das Schloss zum Schutz seiner Familie militärisch zu neutralisieren, wurde erst durch den am 7. Mai eingetroffenen Feldmarschall Conte Ottavio Piccolomini erfüllt, der „die beständige devotion“ des Bernburger Fürsten gegenüber dem Kaiser sehr lobte. Danach ereigneten sich drei Tage lang immer wieder kleine Artilleriegefechte.⁹ Doch auf das Residenzschloss zielten die Schweden nur noch einmal mit ihren Geschützen „nahe bey den Fenstern weg“, als sie Piccolomini, den kurbayerischen Feldmarschall Graf Joachim Christian von der Wahl, dessen Generalfeldzeugmeister Franz von Mercy und weitere Offiziere durch das Fernrohr bei der fürstlichen Familie zu Mittag essen sahen.¹⁰ Nach dem Abzug der Belagerer am 10. Mai erfuhr der Anhaltiner, dass die „verschonung der armen Stadt“ allein dem schwedischen Generalmajor Gaspard Corneille de Mortaigne zu verdanken gewesen sei. Denn dieser habe den vor Bernburg kommandierenden Generalmajor Adam von Pfuel „endlich mit nawer Noht“ davon überzeugt, dem Rat der Generalmajore Arvid Wittenberg und Carl Gustav Wrangel „zum fernneren schießen“ nicht zu folgen. Am Tag darauf brachen auch Piccolomini, der Graf von der Wahl und der Obrist Wolf auf, 200 kaiserliche Soldaten blieben aber bis zum 17. Mai in der Stadt.¹¹ Obwohl die diesjährigen Kämpfe die Person des Fürsten nicht so stark tangierten wie jene von 1636, erwiesen sich die durch sie verursachten Schäden keineswegs als gering: In Bernburg und den benachbarten Dörfern waren die Häuser abgedeckt, die Bäume in den Gärten gefällt und das Getreide abgemäht oder zertreten worden.¹² Am 1. Oktober zog noch einmal genau jener kaiserliche Obrist William Gall de Burgo durch Bernburg, den Christian II. am

6 Vgl. Tagebucheintrag vom 14. Dezember.

7 Vgl. Tagebucheinträge vom 29. und 30. Dezember.

8 Vgl. Tagebucheintrag vom 6. Mai.

9 Vgl. Tagebucheinträge vom 8., 9. und 10. Mai.

10 Vgl. Tagebucheintrag vom 8. Mai.

11 Vgl. Tagebucheinträge vom 11. und 17. Mai.

12 Vgl. Tagebucheintrag vom 12. Mai.

meisten für die Plünderung seines Schlosses fünf Jahre zuvor verantwortlich machte.¹³ Diesmal achtete der aus Irland stammende Offizier allerdings auf ein „sehr scharff Regiment vndt gute Ordre“ und beteuerte gegenüber dem fürstlichen Stallmeister Karl Heinrich von Nostitz erneut seine Unschuld an den damals verübten Exzessen.

IV. In dem für Bernburg schicksalhaften Jahr 1636 war überdies der reformierte Herzog Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow gestorben. Bis zur Volljährigkeit des Erben Gustav Adolf hatte er hauptsächlich seiner Witwe Eleonora Maria die Regierung des Güstrower Teilherzogtums anvertraut. Allerdings wurde der testamentarisch verfügte Anspruch der ältesten Schwester Christians II. auf die Regent- und Vormundschaft von ihrem Schwager, dem lutherischen Herzog Adolf Friedrich I. in Schwerin, nie anerkannt. Der daraus resultierende langwierige Rechtsstreit hatte am 11. November 1640 sogar kurz den Regensburger Reichstag beschäftigt.¹⁴ Danach griff Adolf Friedrich I. gegenüber Eleonora Maria und ihrem Gefolge zu immer härteren Maßnahmen, um zu seinen Gunsten vollendete Tatsachen zu schaffen. So notierte der Anhaltiner Mitte Februar 1641 in seinem Tagebuch, dass „Der Tirannische hertzogk“ nicht nur das Eigentum der Witwe eigenmächtig inventarisieren lasse, sondern auch „keinem redlichen Mann keinen acceß mehr zu ihr“ gestatte, was sie endgültig aus dem Schloss Güstrow nötigen „oder zu Tode maceriren“ werde.¹⁵ Gegen ihren Hofmeister Olof von der Lancken und ihren Sekretär Andreas Müller ergingen später strenge Kontaktverbote, um „alle qualifizierte leütte, so der Schwester rahten können“, aus ihrem Hofstaat zu entfernen.¹⁶ Seit dem Vorjahr beriet das kurfürstliche Kollegium über die ‚mecklenburgische Sache‘. Zacharias von Quetz, der Abgesandte der Herzogin Eleonora Maria von Mecklenburg-Güstrow in Regensburg und am Kaiserhof, berichtete Christian II. darüber in Wien, dass Kursachsen und Kurbayern klar die Schweriner Position favorisierten, wobei beide kein „autre argüment que la hayne & destrüction de la religion reformée“ hätten.¹⁷ Anfang 1642 gab der gesamte Kurfürstenrat Herzog Adolf Friedrich I. Recht. Trotzdem vermochte erst eine vor Ort weilende kaiserliche Kommission die Witwe im Sommer 1643 zu gütlichen Verhandlungen über ihren Umzug von Güstrow nach Strelitz zu bewegen.

V. In Wien offenbarte Christian II. einmal mehr sein großes Interesse an beinahe allen Wissensgebieten. Als er am 13. Dezember auf der Straße vor seiner Unterkunft das zweihöckrige Kamel des Kaisers erblickte, welches man ihm gegenüber als „Dromedar“ bezeichnete, ließ der Fürst das exotische Tier sofort „ins hauß führen“, um „es wol zu besehen“. Es handelte sich um ein neunjähriges Männchen von einer Körperhöhe, die sein „längster diener an den Obersten puckelhaaren kaum erreichen kondte“. Als weitere äußere Merkmale fielen ihm das besonders lange Fell an den Höckern und Knien, am Hals und auf dem Kopf, die weiche Haut, „gespaltene füße“ sowie „ein hasenmaul“ auf, das Vorderzähne wie bei einem Pferd und an den Seiten „stargke haackenzähne“ zeigte, die ihn an „kurtze wildeschweins wehren“ erinnerten. Das Kamel duldete „gerne“ das Auf- und Absitzen – „iedoch lieber ab, alß auf“ – zwischen seinen Höckern, wozu es

13 Vgl. Tagebucheintrag vom 19. Dezember 1636.

14 Vgl. zum Verlauf des Vormundschaftsstreits die Zusammenfassung bei Klaus Conermann (Hg.): Briefe der Fruchtbringenden Gesellschaft und Beilagen. Die Zeit Fürst Ludwigs von Anhalt-Köthen 1617–1650, Vierter Band: 1637–1638 (Die Deutsche Akademie des 17. Jahrhunderts. Fruchtbringende Gesellschaft, Reihe I, Abteilung A), Tübingen 2006, S. 215–220.

15 Tagebucheintrag vom 20. Februar.

16 Tagebucheintrag vom 17. April.

17 Tagebucheintrag vom 28. Oktober.

niederkniete oder sich „auf alle vier“ legte. Und nicht zuletzt brachte der an jedem zoologischen Detail interessierte Anhaltiner in Erfahrung, dass diese „schaw würdige raretet“ gewöhnlich mit Hafer, Heu und Stroh gefüttert wurde, aber „auch Semmlen, mit großer gierigkeit“ fraß.¹⁸

¹⁸ Tagebucheintrag vom 13. Dezember.

Tagebucheinträge

01. Januar 1641

[[418v]]

☉ Anno ¹: 1641 den 1. Januarij ²: Quod Foeljx? & faustum sit? ³

Intrighj, dispettj, rispettj, incantesimj! Diavolj! Che Jddïo voglia disturbare, e divertire. ⁴

Wir seindt conjunctim ⁵ in die predigt gefahren, da *Magister Sax*⁶ sich gar wol expectorirt⁷, vndt die beneficia Dej ⁸, so er vns diß iahr erwiesen angezogen⁹.

Es seindt 10 personen mehr gebohren, alß gestorben, dieseß Jahr, in ganz Bernburgk¹⁰.

Nachmittags wieder zur kirchen, da der Diaconus ¹¹ Sommer¹² geprediget, vndt vns vielfältig¹³ gratuliret.

[[419r]]

Extra war zu abends, der CammerRaht, *Doctor Mechovius*¹⁴, vndt der hofprediger *Magister Sax*¹⁵. Au premier i'ay fait donner mon image d'or, a l'autre i'ay donnè: 50 exemplaires Allemands, de la Perseverance des *Saints*¹⁶ [.] ¹⁷

<Dennemarck die losung.>

02. Januar 1641

☽ den 2. Januarij ¹⁸: 1641.

1 *Übersetzung*: "Im Jahr"

2 *Übersetzung*: "des Januars"

3 *Übersetzung*: "Das glücklich und gesegnet sei?"

4 *Übersetzung*: "Verwicklungen, böse Streiche, Bedenken, Zaubereien! Teufel! Die Gott stören und abwenden wolle."

5 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

6 Sachse, David (1593-1645).

7 expectoriren: sich deutlich und aufrichtig wegen einer Sache erklären.

8 *Übersetzung*: "Wohltaten Gottes"

9 anziehen: anführen, erwähnen.

10 Bernburg.

11 *Übersetzung*: "Diakon"

12 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

13 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

14 Mechovius, Joachim (1600-1672).

15 Sachse, David (1593-1645).

16 Charles Delincourt: Von der Beharligkeit der Außerwehlten. Oder Von Bestendigkeit der Liebe Gottes / Anfangs im Jahre 1625. Durch Carlen Drelincourt, Prediger und diener am worte Gottes/ in der Reformirten Kirche zu Pariß Frantzösisch geschrieben: Nachgehendes aber [...] Zusamt den letzten stunden des Herren von Plesis Mornay, verdeutschet Durch ein Mitglied der Fruchtbringenden Gesellschaft [Der Unverenderliche], hg. von Christian II. Anhalt-Bernburg, Köthen 1641.

17 *Übersetzung*: "Dem ersten habe ich mein Bildnis aus Gold geben lassen, dem anderen habe ich 50 deutsche Exemplare von der "Beharrlichkeit der Heiligen" gegeben."

18 *Übersetzung*: "des Januars"

J'ay escrit a Fürst Ludwig¹⁹ en affaires d'importance.²⁰

J'ay donnè a Madame²¹ ma Tres-aymèe Compaigne, deux belles juments de Frise, pour estrenes, eu esgard a sa derniere perte de 8 chevaulx, & de son desir, au mesnage, de l'Oeconomie. Dieu luy vueille conserver son troupeau en toutes façons, afin que tout mal sojt diverty de nous.²² &cetera

Caspar Pfau²³ zu Mittage, bey mir gehabt.

Brandenburgk war heütte die losung.

Der Schütz²⁴ hat einen hasen geschoßen.

03. Januar 1641

☉ den 3. Januarij²⁵: 164 θ <1> .

Jch habe heütte, (wegen der zugestoßenen catharren) heroben auffm Saal laßen predigen, den hofcaplan Sommer²⁶, zum ersten Mahl.

Avis²⁷: alß hette der Banner²⁸ die Stadt Eger²⁹ alberejtt inne, vndt 3 Regiment zu fuß davor im Sturm verlohren. Den ChristTag hette er zu Schletz³⁰ gehalten, den andern Feyertag, zum hoff³¹, die weymarische armèe³² war schon voran. Pfuhl³³ hat vorgestern zu Eißleben³⁴, mit Winckels³⁵ wittwe³⁶ zu Eissleben hochzeit [[419v]] gehalten.

Extra war heütte zu Mittage, < halcke³⁷ vndt> der Diaconus³⁸ Sommer³⁹ .

19 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

20 *Übersetzung*: "Ich habe an Fürst Ludwig in Angelegenheiten von Wichtigkeit geschrieben."

21 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

22 *Übersetzung*: "Ich habe Madame, meiner sehr geliebten Ehefrau zwei schöne Stuten aus Friesland als Neujahrs Geschenk gegeben, [habe] ihren letzten Verlust von acht Pferden und ihren Wunsch zum Haushalten der Wirtschaft berücksichtigt. Gott wolle ihr ihre Herde in allen Fällen erhalten, damit jedes Übel von uns abgewendet werde."

23 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

24 Heldt, Peter.

25 *Übersetzung*: "des Januars"

26 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

27 *Übersetzung*: "Nachricht"

28 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

29 Eger (Cheb).

30 Schleich.

31 Hof.

32 Weimarer Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

33 Pfuell, Adam von (1604-1659).

34 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

35 Winckel, Johann Georg aus dem (1596-1639).

36 Pfuell, Helena Johanna von, geb. Kerksenbrock (1614-1661).

37 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

38 *Übersetzung*: "Diakon"

39 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

Avis⁴⁰: daß der *general Commissarius*^{41 41} zu Ascherleben⁴³ ankommen, auf halberstadt⁴⁴ raysende, hette fleißig nach den Anhaltischen⁴⁵ Städten gefraget, dörfte diesen landen etwas newes anmuhten⁴⁶. Columbo⁴⁷ soll in Ermleben⁴⁸ liegen, *general commissarius*⁴⁹ soll vbel mit demselben zufrieden⁵⁰ sein.

Schreiben von Cöhten⁵¹, en assèz bons termes, mais dilatoires⁵².

Ein hasen, vndt 2 Endten, hat Oberlender⁵³ geschossen.

Post von Ballenstedt⁵⁴ daß es allda zjmlich vber die armen leütte wegen der marchen⁵⁵ vndt remarchen⁵⁶ außgehet. Gott erbarme sich ihrer.

Die losung gab ich heütte: Joachim Ernst.

04. Januar 1641

ᵀ den 4^{ten}: Januarij⁵⁷: 164 ᵀ <1> . x

Schreiben vom herzog Philip von hollstein⁵⁸, Meinem Schwager, das seine Schwester Fräulein Maria Eptißinn⁵⁹ zu Itzehoe⁶⁰, wie auch sein elltister Sohn herzog hanß⁶¹ gestorben. Jch habe es condolenter⁶² beantwortett.

Avis⁶³: daß vnsern bürgern vorm berge⁶⁴ <vnd in der Stadt⁶⁵>, ihre pferde hindter <zu> Landsperg⁶⁶ außgespannet, vndt zu ihrem großen Schaden, abgenommen worden, <71 in die 3000 {Thaler} werth, von 300 Reütern.>

40 *Übersetzung*: "Nachricht"

41 *Übersetzung*: "Kommissar"

41 Andeflycht, Carl Gregorsson (gest. nach 1649).

43 Aschersleben.

44 Halberstadt.

45 Anhalt, Fürstentum.

46 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

47 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

48 Ermsleben.

49 *Übersetzung*: "Kommissar"

50 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

51 Köthen.

52 *Übersetzung*: "in ziemlich guten, aber hinhaltenden Worten"

53 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

54 Ballenstedt.

55 Marche: Marsch.

56 Remarche: Rückmarsch.

57 *Übersetzung*: "des Januars"

58 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

59 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Maria, Herzogin von (1575-1640).

60 Itzehoe.

61 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Johann, Herzog von (1625-1641).

62 *Übersetzung*: "kondolierend"

63 *Übersetzung*: "Nachricht"

[[420r]]

Caspar Pfau⁶⁷ ist heütte von Fürst Augusto⁶⁸ an mich geschickt worden, in publicis importantissimis⁶⁹, sonderlich von Regenspurg⁷⁰ her.

Meine leütte haben abermals in gärten geiagt, aber keine hasen gefangen. Ein kleiner page⁷¹ hat eine endte geschossen.

Voriges Jahr, jn allen 12 Monaten, habe ichs zusammen gerechnet, daß ich 302 hasen, geliefert bekommen, welche meistentheiß meine winde⁷² gefangen.

Es haben sich gesteriges Tages, wölffe sehen laßen, vndt seindt in <vnter> die Zeptziger⁷³ Schafe gefallen, auch deren zweene niedergerißen.

A spasso dopò desinare, per veder le guardie.⁷⁴

Philippus war diesen abendt, die losung.

<Jch habe nach Eisleben⁷⁵ geschickt, ob bey Pfulen⁷⁶ die pferde wiederzukriegen.>

05. Januar 1641

σ den 5^{ten}: Januarij⁷⁷: 164 θ <1> . ι

Caspar Pfaw⁷⁸, hat mir heütte Morgen die Regenspurger⁷⁹ sachen zugestellet, vndt ist darnach wieder fortt, nacher Cöhten⁸⁰.

Paulus⁸¹ Secretarius⁸² so auch 3 schöne pferde verlohren, war bey mir, allerley expedienda⁸³ zu expediren, vndt klagte sehnlich, nicht allein seinen, sondern der gantzen Stadt⁸⁴ schaden vndt verlust. Gott wolle es beßern, vndt alleß vnglück abwenden.

64 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

65 Bernburg, Talstadt.

66 Landsberg.

67 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

68 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

69 *Übersetzung*: "in sehr wichtigen öffentlichen Angelegenheiten"

70 Regensburg.

71 Person nicht ermittelt.

72 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

73 Zepzig.

74 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen, um die Wachen zu besehen."

75 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

76 Pful.

77 *Übersetzung*: "des Januars"

78 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

79 Regensburg.

80 Köthen.

81 Ludwig, Paul (1603-1684).

82 *Übersetzung*: "Paul, der Sekretär"

83 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

Schreiben, an *Tobias Steffeck*⁸⁵ vom *Thomas Benckendorf*⁸⁶ von Regenspurgk.

A spasso⁸⁷ vormittage, in stetswehrender kälte, da man auch vber daß eiß, mitt geladenen wagen, fuhren thut.

<Der Schütze⁸⁸ hat 12 Rāphüner gefangen, <vndt> Oberlender⁸⁹ hat 4 geschossen.>

[[420v]]

Nachmittags bin ich hinauß nach Plötzkaw⁹⁰ geritten, mitt dem Præsidenten⁹¹ mich in seinem hause, zu vnderreden, wie auch geschehen. Endtlich, ist herrvetter Fürst Augustus⁹² auch darzu kommen, vndt seindt gar amice⁹³ wieder voneinander geschieden.

Die *puncta*⁹⁴ so ich mitt dem præsidenten zu reden hatte waren: 1. In publicis⁹⁵ wegen Regenspurg⁹⁶ vndt Milagij⁹⁷. 2. In der Mecklenburgischen⁹⁸ sache, ob der Schwester⁹⁹ zu rahten, von Güstero¹⁰⁰ zu ziehen, *pour eviter plus d'affront*¹⁰¹. 3. In Stewersachen, so ich sie nicht, *par force*¹⁰², mitt zwangsMitteln, zu exigiren¹⁰³, *etiam a nobilibus*¹⁰⁴. 4. Wegen meiner vorhabenden rayse nach Regenspurg meine vota¹⁰⁵ zu secundiren, *ratione subsidij*¹⁰⁶: *etcetera*[.] 5. Wegen des vnglücks der Bernburger¹⁰⁷ vndt Ballenstedter¹⁰⁸, ob die contribution, ihnen zu moderiren¹⁰⁹. 6. Das *particular de mon caprice, touchant ma sœur puisnée*^{110 111}. 7. Die Differentzien zwischen Fürst August vndt Fürst Ludwig¹¹².

84 Bernburg.

85 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

86 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

87 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

88 Heldt, Peter.

89 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

90 Plötzkau.

91 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

92 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

93 *Übersetzung*: "freundschaftlich"

94 *Übersetzung*: "Punkte"

95 *Übersetzung*: "In öffentlichen Angelegenheiten"

96 Regensburg.

97 Milag(ius), Martin (1598-1657).

98 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

99 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

100 Güstrow.

101 *Übersetzung*: "um mehr Schimpf zu vermeiden"

102 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

103 exigiren: fordern, verlangen, eintreiben.

104 *Übersetzung*: "auch von den Adligen"

105 *Übersetzung*: "Wünsche"

106 *Übersetzung*: "wegen der Beihilfe"

107 Bernburg.

108 Ballenstedt.

109 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

110 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

111 *Übersetzung*: "meines Eigensinnes, was meine jüngere Schwester betrifft"

112 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Ad 1. ¹¹³ referirt sich auf *Caspar Pfau* ¹¹⁴ gesteriges, vndt heüttiges anbringen, auch relation ¹¹⁵.
 ad 2. Disuadet. ¹¹⁶ Man solle in civilj & naturalj possessione ¹¹⁷ verharren, Sich eher wegschleppen
 lassen als adversæ partj ansam ¹¹⁸ geben, sororem viduam ¹¹⁹ zu deposediren ¹²⁰. [[421r]] Zu deme
 wehren keine Mittel vorhanden, anderstwo zu bleiben. *Nota Bene* ¹²¹ [:] zinsen der landtschaft ¹²² ihr
 procuriren ¹²³, zu lebensMitteln. Ad 3. Affirmat ¹²⁴, vndt confidirt ¹²⁵ mir die gravamina ¹²⁶ so die
 landschaft ¹²⁷ contra nos omnes in spetie ¹²⁸ aber mich eingegeben, male informatj ¹²⁹, ohne grundt.
 Ad 4. Promittit ¹³⁰ so viel an ihm ¹³¹, aber remittirt ¹³² es auf eine zusammenkunft. Ad 5. ¹³³ Schilt
 die oscitantz ¹³⁴ vndt vnachtsahme temeritet ¹³⁵ der Bernbürger ¹³⁶ so Sich nicht wollen warnen laßen.
 Imputent sibj. ¹³⁷ hetten dem publico ¹³⁸ mitt ihrem particular lucro ¹³⁹ nicht gedienet. Jedoch wirdt
 man ihnen auf dem convent, desto gnediger sejn. *Nota Bene* ¹⁴⁰ [:] 1. Sie sollen ihre zinsen, so Sie
 bey der cassa ¹⁴¹ stehen haben, von der gesampnten herrschaft ¹⁴² fordern. Vndt mirs recommendiren.
 2. Nicht alles ohne rayson ¹⁴³ subscribiren ¹⁴⁴, was auch wieder die herrschaft selber ist. *Nota*

113 *Übersetzung*: "Zu 1."

114 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

115 Relation: Bericht.

116 *Übersetzung*: "Zu 2. rät er ab."

117 *Übersetzung*: "im bürgerlichen und natürlichen Besitz"

118 *Übersetzung*: "der Gegenseite die Handhabe"

119 *Übersetzung*: "die verwitwete Schwester"

120 deposediren: außer Besitz setzen.

121 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

122 Anhalt, Landstände.

123 procuriren: besorgen, beschaffen.

124 *Übersetzung*: "Zu 3. Er versichert"

125 confidiren: anvertrauen.

126 *Übersetzung*: "Beschwerden"

127 Landschaft: Landstände.

128 *Übersetzung*: "gegen uns alle, insbesondere"

129 *Übersetzung*: "schlecht dargestellt"

130 *Übersetzung*: "Zu 4. verspricht er"

131 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

132 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

133 *Übersetzung*: "Zu 5."

134 Oscitantz: Nachlässigkeit.

135 Temeritet: Unbesonnenheit, Verwegenheit, Mutwille.

136 Bernburg.

137 *Übersetzung*: "Sie mögen es sich zuschreiben."

138 *Übersetzung*: "Öffentlichen"

139 *Übersetzung*: "Gewinn"

140 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

141 *Übersetzung*: "Kasse"

142 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

143 *Übersetzung*: "Grund"

144 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

Bene[.]¹⁴⁵ 6. Non est de tempore, ratione circumstantiarum alias non iniquum.¹⁴⁶ 7. Jch möchte mich ia vnparteysch halten, tanquam moderator, non pars¹⁴⁷.

Die losung gab ich abends zu Bernburgk: Augustus.

06. Januar 1641

[[421v]]

☞ den 6. Januarij¹⁴⁸: 164 θ <1> . < Festum 3 Regum.¹⁴⁹ >

In die kirche: vor[-] vndt Nachmittages.

Caspar Pfaw¹⁵⁰ ist von Cöhten¹⁵¹ wiederkommen, vndt wieder fortt auf Plötzkaw¹⁵².

Extra zu Mittage der Major Halcke¹⁵³ <vndt *Doctor* Brandt¹⁵⁴ .>

Ludwig war heütte die losung, gestern Augustus.

*Avis*¹⁵⁵: daß nicht allein, Cüno Ordomar von Bodenhausen¹⁵⁶, in seinem hause zu Görtzigk¹⁵⁷ von einer Schwedischen¹⁵⁸ partie¹⁵⁹, (darundter auch Tartarn gewesen sein sollen) plötzlich vberfallen, vndt außgeplündert worden, sondern es wehre auch, Levin von der Schulemburgk¹⁶⁰, schleüinig gestorben. Nulla calamitas sola.^{161 162}

Schreiben von Cöhten, vndt vom Obersten Werder¹⁶³.

Jtem¹⁶⁴: vom Jungen Churfürsten, Marggraf Friederich Wilhelm von Brandenburg¹⁶⁵, der notificirt mir, seines Sehligen herrnvatters¹⁶⁶ absterben zu Königsbergk¹⁶⁷ in Preußen¹⁶⁸, den 1. December

145 *Übersetzung*: "Beachte wohl."

146 *Übersetzung*: "Es ist wegen der Umstände nicht zur rechten Zeit, sonst ist es nicht unbillig."

147 *Übersetzung*: "so wie ein Mäßiger, nicht eine Partei"

148 *Übersetzung*: "des Januars"

149 *Übersetzung*: "Dreikönigsfest [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]."

150 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

151 Köthen.

152 Plötzkau.

153 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

154 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

155 *Übersetzung*: "Nachricht"

156 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

157 Görzig.

158 Schweden, Königreich.

159 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

160 Schulenburg, Levin von der (1581-1640).

161 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein."

162 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

163 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

164 *Übersetzung*: "Ebenso"

165 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

annj præteritj ¹⁶⁹ erfolget, deßen Sehlige *Liebden* ich albereitt beklagt habe, vndt noch beklage. Gott wolle alle Trawrige trösten, vndt erquigken.

Neu Jahrs gratulationes ¹⁷⁰ von Lignitz¹⁷¹ vndt hilpoltstajn¹⁷².

Die Ordinarij ¹⁷³ avisen¹⁷⁴ geben:

Daß Banner¹⁷⁵ auff die OberPfaltz¹⁷⁶ zu, gegangen, vndt den sedem bellj ¹⁷⁷, in die Erblender¹⁷⁸, transferiren wolle.

[[422r]]

Jtem ¹⁷⁹: daß Franckreich¹⁸⁰ vndt hollandt¹⁸¹, zu waßer vndt lande, starck armire.

Jtem ¹⁸²: daß eine heyraht vor seye, zwischen des Printzen von Vranien¹⁸³ Sohn¹⁸⁴, vndt der Elltisten Princeßinn auß Engellandt¹⁸⁵.

Jtem ¹⁸⁶: daß es in Preußen¹⁸⁷, nach des Churfürsten von Brandenb *urg*¹⁸⁸ absterben neue motus ¹⁸⁹ gebe.

Jtem ¹⁹⁰: daß die Tartarn¹⁹¹ in Polen¹⁹² starck einzufallen, vorhabens.

Vor Wolfenbüttel¹⁹³ ist die Lüneburgische ¹⁹⁴ blocquade, noch zur zeitt, ein kinderspiel, Sintemahl selbige Festung, gegen eine weitt größere Macht, wol versehen.

166 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

167 Königsberg (Kaliningrad).

168 Preußen, Herzogtum.

169 *Übersetzung*: "des vergangenen Jahres"

170 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

171 Liegnitz (Legnica).

172 Hilpoltstein.

173 *Übersetzung*: "ordentlichen"

174 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

175 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

176 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

177 *Übersetzung*: "Kriegsschauplatz"

178 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

179 *Übersetzung*: "Ebenso"

180 Frankreich, Königreich.

181 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

182 *Übersetzung*: "Ebenso"

183 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

184 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

185 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

186 *Übersetzung*: "Ebenso"

187 Preußen, Herzogtum.

188 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

189 *Übersetzung*: "Unruhen"

190 *Übersetzung*: "Ebenso"

191 Krim, Khanat.

192 Polen, Königreich.

193 Wolfenbüttel.

194 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

In Engellandt¹⁹⁵, ist noch nicht alles componirt¹⁹⁶. Daß Parlament¹⁹⁷ aber gebraucht seine authoritet gewaltig.

In Catalogna¹⁹⁸ ¹⁹⁹ wehret noch jimmerfortt, der aufruhr.

Ertzhertzog Leopoldt²⁰⁰ vndt *general Piccolomjnj*²⁰¹, seindt zu Regenspurg²⁰². Vjel gesandte werden abgefordert, auß mangel der spesen, vndt anderer vrsachen willen.

Die Churfürstin von Brandenburgk²⁰³, soll vmb ihres verstorbenen herren ableibens²⁰⁴ wjllen, gleichsfaß Todtkranck vndt wenig hofnung ihres lebens, vbrig sejn. Gott wolle doch Ihre *Liebden* trösten, vndt erhalten.

07. Januar 1641

[[422v]]

¶ den 7. Januarij²⁰⁵: 164 θ <1> .

J'ay escrit a Madame l'Electrice Douairiere²⁰⁶, & au jeune Electeur²⁰⁷ les consolant, <& la vieille Electrice²⁰⁸ [.]>²⁰⁹

Jtem²¹⁰: nach *Nürnberg*²¹¹ per il pagamento²¹² *etcetera*[.] < Jtem²¹³: par²¹⁴ *Tobias Steffeck*²¹⁵ an *Thomas Benckendorf*²¹⁶ [.]>

Der Raht auß der Stadt²¹⁷ allhier, ist heütte vorbescheiden²¹⁸ worden, denen ich durch hofmeister Einsidel²¹⁹, *Doctor Mechovium*²²⁰ vndt *Georg Reichardt*²²¹ ein capittel geben, vndt mulctam²²²

195 England, Königreich.

196 componiren: (Konflikt) beilegen.

197 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

198 Katalonien, Fürstentum.

199 *Übersetzung*: "In Katalonien"

200 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

201 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

202 Regensburg.

203 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

204 ableiben: sterben.

205 *Übersetzung*: "des Januars"

206 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).

207 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

208 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

209 *Übersetzung*: "Ich habe an die Frau Kurfürstin-Witwe und an den jungen Kurfürsten und die alte Kurfürstin geschrieben, wobei ich sie tröstete."

210 *Übersetzung*: "Ebenso"

211 Nürnberg.

212 *Übersetzung*: "wegen der Zahlung"

213 *Übersetzung*: "Ebenso"

214 *Übersetzung*: "durch"

215 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

216 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

217 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

218 vorbescheiden: vorladen.

ankündigen laßen, wegen vorgangenen exceßes aufm Rahthause, Maulschellen einander in loco privilegiato²²³ zugeben, es heimlich zu vertuschen, vndt me inscio²²⁴ zu vergleichen. Hoc non est licitum!²²⁵

Post, von Ballenstedt²²⁶ cum pecunia & frumento²²⁷.

Johann Casimir, war die losung, diesen abendt.

Malherberie, pour chose de neant. Pacience!²²⁸

08. Januar 1641

☉ den 8^{ten}: Januarij²²⁹: 164 θ <1> .

<90 {Pfund} wildpret[,] 11 {Pfund} haut vndt kopf wug la biche²³⁰.>

heütte jst Caspar Pfau²³¹ wjeder bey mir gewesen, vndt ist fortgerayset, nach dem general commissario²³², GregerSohn²³³, mitt præsenten, ihn zu begühtigen.

Avis²³⁴: daß die 3 compagnien von Staßfurt²³⁵ aufgebrochen, vndt nacher Werningeroda²³⁶ marchiret.

Paulum Ludwig²³⁷ habe ich zum præidenten²³⁸ nach Plötzkau²³⁹ geschickt, vndt er ist wol wiederkommen.

[[423r]]

Den Raht in der Stadt²⁴⁰, habe ich auf sein suppliciren, deß arrests vom Rahthause erlaßen, iedoch daß er die angekündigte Strafe, innerhalb acht tagen, einbringen solle.

219 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

220 Mechovius, Joachim (1600-1672).

221 Reichardt, Georg (gest. 1682).

222 *Übersetzung*: "eine Strafe"

223 *Übersetzung*: "an einem privilegierten Ort"

224 *Übersetzung*: "ohne mein Wissen"

225 *Übersetzung*: "Das ist nicht erlaubt!"

226 Ballenstedt.

227 *Übersetzung*: "mit Geld und Getreide"

228 *Übersetzung*: "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches] wegen Sache von Nichtigkeit. Geduld!"

229 *Übersetzung*: "des Januars"

230 *Übersetzung*: "die Hirschkuh"

231 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

232 *Übersetzung*: "Kommissar"

233 Andeflycht, Carl Gregorsson (gest. nach 1649).

234 *Übersetzung*: "Nachricht"

235 Staßfurt.

236 Wernigerode.

237 Ludwig, Paul (1603-1684).

238 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

239 Plötzkau.

240 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

Geörg Aribert, war heütte die losung.

09. Januar 1641

᷑ den 9^{ten}: Januarij ²⁴¹: 1641. ᷑

J'ay envoyè Hans Georg ²⁴² a Cöhten²⁴³, & Dessa²⁴⁴. Dieu nous doint bonne fortune. ²⁴⁵

Allerley avisen²⁴⁶ habe ich von Cöhten bekommen, in spetie ²⁴⁷: daß gute hofnung, zur Engelländischen²⁴⁸ vndt Schottländischen²⁴⁹ accommodation²⁵⁰. < Le mot aujourd'huy Sibille. ²⁵¹ >

Das die Vranien²⁵²-Engelländische²⁵³ heyraht gewiß fortgehe, auch legatj ²⁵⁴ darzu deputirt.

Das Catalogna²⁵⁵ noch rebellire, vndt entsatz von Franckreich²⁵⁶ erlanget.

Daß Printz Thomaso von Savoya²⁵⁷, Frantzösisch worden, weil ihme die Spannier²⁵⁸, nicht mehr trawen wollen.

Das Graf henrich von Naßaw²⁵⁹ zu Lövarden²⁶⁰ solle begraben werden.

König in Dennemark ²⁶¹ sehr kranck darnieder liege.

[[423v]]

Wiewol es etwaß angefangen zu thawen, bin ich doch nachmittages, vber die Sahle²⁶² vndt wieder herüber gegangen.

10. Januar 1641

241 *Übersetzung*: "des Januars"

242 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

243 Köthen.

244 Dessau (Dessau-Roßlau).

245 *Übersetzung*: "Ich habe Hans Georg nach Köthen und Dessau geschickt. Gott gebe uns rechtes Glück."

246 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

247 *Übersetzung*: "insbesondere"

248 England, Königreich.

249 Schottland, Königreich.

250 Accommodation: Vereinbarung, Vergleich, Abkommen.

251 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort heute [ist] Sibylle."

252 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

253 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

254 *Übersetzung*: "Gesandte"

255 Katalonien, Fürstentum.

256 Frankreich, Königreich.

257 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

258 Spanien, Königreich.

259 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

260 Leeuwarden.

261 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

262 Saale, Fluss.

☉ den 10. Januarij ²⁶³ : 1641.

Jch habe hieroben predigen laßen, *Magister Enderling*²⁶⁴ .

Extra zu Mittage wahren, halcke²⁶⁵ , *Magister Enderling*, vndt eine laußnitzische²⁶⁶ Alte exulantin²⁶⁷ , Fraw vom Adel²⁶⁸ , vndt der CammerRaht²⁶⁹ .

Nachmittages, habe ich laborirt in *Fürst Augusts*²⁷⁰ vndt *Fürst Ludwigs*²⁷¹ differentiensiachen, ob es möglich sie zu componiren²⁷² . Gott gebe pacem internam & externam²⁷³ , in allen Stenden, durch Christum Jesum²⁷⁴ , Amen.

Le mot ce soir: Sophie.²⁷⁵

Diesen abendt seindt mir der landschaft²⁷⁶ vermeinte aber guten theilß vngereümbte gravamina²⁷⁷ wieder die gesampte herrschaft²⁷⁸ vom 12^{ten}: *November* allererst heütte zugefertiget²⁷⁹ worden. Der Geist der vnruhe vndt Stöhrenfriede leßet vns keine Ruhe. Gott wolle ihn kräftiglich dempfen.

Jch addressire es den andern herren, nach dem mirs von *Plötzkau*²⁸⁰ zukommen.

11. Januar 1641

[[424r]]

☽ den 11^{ten}: *Jenners*, 1641.

Jch habe meinen rächen die vielen händel communicirt mir die Mühe erleichtern zu helfen.

263 *Übersetzung*: "des Januars"

264 Enderling, Georg (1583-1664).

265 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

266 Lausitz.

267 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

268 Person nicht ermittelt.

269 Mechovius, Joachim (1600-1672).

270 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

271 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

272 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.

273 *Übersetzung*: "inneren und äußeren Frieden"

274 *Übersetzung*: "Jesus Christus"

275 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort heute Abend: Sophia."

276 Anhalt, Landstände.

277 *Übersetzung*: "Beschwerden"

278 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

279 zufertigen: zustellen.

280 Plötzkau.

Paulum Ludwigen²⁸¹ habe ich bey mir gehabt, vndt allerley sachen zu expediren vndtergeben, iedoch communicato consilio²⁸², mitt dem hofmeister²⁸³, CammerRaht²⁸⁴, vndt dem Ampts²⁸⁵ verweser, Rejchardt²⁸⁶.

Jch bin Nachmittags hinauß ins feldt geritten.

Avis²⁸⁷ von Ballenstedt²⁸⁸. < Schütze²⁸⁹ hat 1 hasen geschoßen.>

Hans Georg²⁹⁰ ist von Deßaw²⁹¹, vndt Cöhten²⁹² wiederkommen, mit zimlicher expedition²⁹³ der apparentz²⁹⁴ nach, Gott gebe guten effect, vndt daß sich die landtstende²⁹⁵ nicht mir widersetzen.

<Die losung: war: Agnes.>

12. Januar 1641

σ den 12. Januarij²⁹⁶: 1641.

< Le mot ce soir²⁹⁷: König Carll.>

Spiritj stà notte, picchiando nella cantina.²⁹⁸

Es ist heütte wieder kalt worden, glateysende.

Jch habe den newen Thorweg vorm berge²⁹⁹ besichtigt, vndt die verfertigung, anregen laßen.

Daß gemeine geschrey³⁰⁰ gehet, Kayserliche Mayestät³⁰¹ seye von Regenspurgk³⁰², aufgebrochen, vndt es habe sich der ReichsTag zerschlagen. Es will mir aber, noch nicht rechtt eingehen. <2 Rāphüner der Schütze³⁰³ bekommen.>

281 Ludwig, Paul (1603-1684).

282 *Übersetzung*: "durch gemeinsam gemachten Beschluss"

283 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

284 Mechovius, Joachim (1600-1672).

285 Bernburg, Amt.

286 Reichardt, Georg (gest. 1682).

287 *Übersetzung*: "Nachricht"

288 Ballenstedt.

289 Heldt, Peter.

290 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

291 Dessau (Dessau-Roßlau).

292 Köthen.

293 Expedition: Verrichtung.

294 Apparenz: Anschein.

295 Anhalt, Landstände.

296 *Übersetzung*: "des Januars"

297 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort heute abend"

298 *Übersetzung*: "Heute Nacht im Keller anklopfende Geister."

299 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

300 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

301 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

302 Regensburg.

Caspar Pfaw³⁰⁴, ist von halberstadt³⁰⁵ wiederkommen, mitt glück vndt hat mir alles wol referiret.

13. Januar 1641

[[424v]]

☞ den 13^{den}: Januarij³⁰⁶: 1641.

In die wohepredigt conjunctim³⁰⁷.

Schreiben von *Adolf Börstel*³⁰⁸ [,] vom *Thomas Benckendorf*³⁰⁹ [,] vom Churfürsten von Brandenburg³¹⁰ [,] von herzog von Wirtemberg³¹¹, vom Landgraf von Darmstadt³¹², gratulationes³¹³ zum Neuen Jahr. herzog von Wirtemberg hat abermalß einen Jungen Sohn³¹⁴. <Extra: die Stammerinn³¹⁵, vndt Doctor Mechovius³¹⁶.>

Le mot de soir³¹⁷: Engellandt.

Die *zeitungen*³¹⁸ continuiren³¹⁹:

Daß die sachen zwischen Engelland³²⁰ vndt Schottland³²¹, sich zu einem accommodament³²² anlaßen.

Daß die heyraht zwischen Engellandt³²³ vndt Vranien³²⁴ geschlossen seye.

Daß Banner³²⁵ nach der OberPfaltz³²⁶ zu, gegangen.

303 Heldt, Peter.

304 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

305 Halberstadt.

306 *Übersetzung*: "des Januars"

307 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

308 Börstel, Adolf von (1591-1656).

309 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

310 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

311 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

312 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

313 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

314 Württemberg, Eberhard, Herzog von (1640-1641).

315 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

316 Mechovius, Joachim (1600-1672).

317 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort des Abends"

318 Zeitung: Nachricht.

319 continuiren: weiter berichtet werden.

320 England, Königreich.

321 Schottland, Königreich.

322 *Übersetzung*: "Vergleich"

323 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

324 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

325 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

326 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

Item³²⁷ : wirdt in den ordinarij³²⁸ avisen³²⁹ geschrieben, daß des Churfürsten von Brandenburg³³⁰ todt, große motus³³¹, vndt alterationes³³², jn Preußen³³³ vervracht. Prinz Casimir³³⁴, hette spes novas³³⁵.

Franckreich³³⁶ hette sich mitt Prinz Tomaso von Savoya³³⁷ verglichen, stünde auch in tractaten³³⁸ mit Parma³³⁹ vndt den Catalognern³⁴⁰. Legte große contributiones³⁴¹ auf sein landt³⁴², verschonete weder geistliche noch weltliche.

Vor Wolfenbüttel³⁴³ erföhren viel Lüneburgische³⁴⁴.

14. Januar 1641

[[425r]]

den 14^{den}: Januarij³⁴⁵ : 1641.

Der Præsident³⁴⁶ hat mir seinen Mittleren Sohn, Christian henrich³⁴⁷, her geschickt, vndt allerley andeütten laßen.

An ChurBrandenburg³⁴⁸ [,] herzog von Wirtemberg³⁴⁹ vnd Landgraf geörgen³⁵⁰ habe ich wieder geschrieben, Neu Jahrß wüntzsche, Item³⁵¹ : an Thomas Benckendorf³⁵² schreiben laßen.

Extra: der Junge Börstel, die Stammerinn³⁵³, Doctor Mechovius³⁵⁴, vndt Paul Ludwig³⁵⁵.

327 *Übersetzung*: "Ebenso"

328 *Übersetzung*: "ordentlichen"

329 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

330 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

331 *Übersetzung*: "Unruhen"

332 *Übersetzung*: "Aufregungen"

333 Preußen, Herzogtum.

334 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

335 *Übersetzung*: "neue Hoffnungen"

336 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

337 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

338 Tractat: Verhandlung.

339 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

340 Katalonien, Fürstentum.

341 *Übersetzung*: "Kriegssteuern"

342 Frankreich, Königreich.

343 Wolfenbüttel.

344 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

345 *Übersetzung*: "des Januars"

346 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

347 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

348 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

349 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

350 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

351 *Übersetzung*: "ebenso"

352 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

353 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

Bin hinauß hetzen geritten, vndt 1 hasen gehetzt, da es noch zimlich glatt gewesen.

Die losung heütte, ist Schottlandt. < Paul³⁵⁶ hat 1 hasen geschossen.>

13 Rāphüner hat der Schütze³⁵⁷ gefangen.

J'ay laissè a Paul Ludwig deux chevaulx assèz jeunes, & beaux, pour peu de prix, un rouën, & ün faulve, <pour 45 {Dalers} >³⁵⁸

Schreiben auß Hollstein³⁵⁹, Neu Jahrs gratulation.

15. Januar 1641

☿ den 15^{den}: Januarij³⁶⁰: 1641.

Paul Ludwig³⁶¹ habe ich noch den knauff³⁶² darzu vberlaßen, vor 20 {Thaler} auf sejne künftjge besoldung.

In malefitzsachen³⁶³ ist gestern ein eingezogener³⁶⁴ dieb, vndt Räuber, durch die Territion³⁶⁵, zu bekennen bewogen worden. Gott verleyhe ihm, wahre buße.

[[425v]]

Die losung war heütte: Printz Erdtmann.

Nachmittages spatziren gegangen, mich zu exerciren³⁶⁶.

16. Januar 1641

♄ den 16^{den}: Januarij³⁶⁷: 1641.

Noch allerley händel, in der Stadt³⁶⁸, vndt sonsten zu schlichten gehabt. Je suis nè aux souffrances incessamment.³⁶⁹ < Reichardten³⁷⁰ habe ich nach Plötzkau³⁷¹ geschickt.>

354 Mechovius, Joachim (1600-1672).

355 Ludwig, Paul (1603-1684).

356 Näter, Paul.

357 Heldt, Peter.

358 *Übersetzung*: "Ich habe Paul Ludwig zwei ziemlich junge und schöne Pferde für einen geringen Preis überlassen, ein rothaariges Pferd und ein Fahlgelbes für 45 Taler."

359 Holstein, Herzogtum.

360 *Übersetzung*: "des Januars"

361 Ludwig, Paul (1603-1684).

362 Knauf: Schlinge zum Binden.

363 Malefizsache: Straftat, Kapitalverbrechen, Hochgerichtsfall.

364 einziehen: verhaften.

365 Territion: Drohung durch Vorzeigen von Folterwerkzeugen.

366 exerciren: (aus)üben.

367 *Übersetzung*: "des Januars"

368 Bernburg.

369 *Übersetzung*: "Ich bin unaufhörlich zu Leiden geboren."

Die losung: Printz Victor.

Andavammo, nel bagno; questa dopò desinata.³⁷²

Avis³⁷³: daß 300 Mann von Magdeburgk³⁷⁴ vndter ejnem Obrist leutnant³⁷⁵ außgefallen, halb Reütter, halb Mußcketirer, vndt Egeln³⁷⁶ angefallen. Weil sich aber die auf dem hause gewehret, hat der Obrist leutnant kein volck³⁷⁷ spendiren³⁷⁸ wollen, sondern das Städtlein außgeplündert, vndt in die 60 beladene wagen (ohne waß sie auf den pferden, darvon geführet) mehrentheilß mitt getreydig beladen, vndt weggebracht, ihre Stadt zu proviantiren, gestaltt sie auch andere eßende wahre³⁷⁹ mitt hinweggenommen, vndt sich auß dem Staube gemacht, ehe der Schwedische³⁸⁰ secourß³⁸¹ ankommen. Pferde haben Sie den armen leütten, gelaßen, vndt sonst zimlich ordre³⁸² gehalten.

17. Januar 1641

[[426r]]

○ den 17^{den}: Januarij³⁸³: 1641. ı

In die kirche. Text: de nuptiis Canæ³⁸⁴ in Galilæa^{385 384 387}.

Extra zu Mittage, der Major halcke³⁸⁸ Vndt die Stammerinn³⁸⁹.

Nachmittags wieder in die kirche.

Le mot³⁹⁰: Wirtembergk.

Zeitung³⁹¹ daß in Catalogna^{392 393} vndt Portugall³⁹⁴ alles rebellire.

370 Reichardt, Georg (gest. 1682).

371 Plötzkau.

372 *Übersetzung*: "Wir gingen diesen Nachmittag ins Bad."

373 *Übersetzung*: "Nachricht"

374 Magdeburg.

375 Person nicht ermittelt.

376 Egeln.

377 Volk: Truppen.

378 spendiren: ausgeben, aufwenden.

379 essene Ware: essbare Ware, Lebensmittel.

380 Schweden, Königreich.

381 Secours: Entsatz, Hilfe.

382 *Übersetzung*: "Ordnung"

383 *Übersetzung*: "des Januars"

384 Kana (Qana).

385 Galiläa.

384 Io 2,1-11

387 *Übersetzung*: "über die Hochzeit von Kana in Galiläa"

388 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

389 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

390 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

391 Zeitung: Nachricht.

392 Katalonien, Fürstentum.

Daß in Engellandt³⁹⁵ die bischoffe abgesetzt, das parlament³⁹⁶ volle gewalt, vndt viel mutationes³⁹⁷ vorgehen, auch dem Könige³⁹⁸ die Geistlichen gühter der Reichen bischoffe zuerkandt sein sollen.

Daß die Jehnigen³⁹⁹ so auß holland⁴⁰⁰ jn Engellandt abgeschickt, wegen der heyraht zwischen Vranien⁴⁰¹ mitt der Königlischen Princeßinn⁴⁰², ꝛ von den Duynkirchnern⁴⁰³ angegriffen, bestritten⁴⁰⁴, aber nicht vberwunden worden. haben also die Gesandten in salvo⁴⁰⁵ gebracht.

< Item⁴⁰⁶ :> Daß der König in Dänemark⁴⁰⁷ von einem fall gestorben seye.

Der Marschalck Knoche⁴⁰⁸, ist von Deßaw⁴⁰⁹ an mich, mitt creditifuen⁴¹⁰ abgesandt worden, en des affaires odieuses⁴¹¹.

Jch habe ihn nach guter tractation⁴¹² vndt gastMahlzeit pro posse⁴¹³ mitt zimlicher satisfaction abgefertiget.

<Extra: Knoche, halcke, Doctor Mechovius⁴¹⁴, die Stammerinn.>

18. Januar 1641

[[426v]]

» den 18^{den}: Januarij⁴¹⁵: 1641.

393 *Übersetzung*: "in Katalonien"

394 Portugal, Königreich.

395 England, Königreich.

396 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

397 *Übersetzung*: "Veränderungen"

398 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

399 Personen nicht ermittelt.

400 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

401 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

402 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

403 Duinkerker (Düнкirchner) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Düнкirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

404 bestreiten: bekämpfen, bekriegen.

405 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

406 *Übersetzung*: "Ebenso"

407 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

408 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

409 Dessau (Dessau-Roßlau).

410 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

411 *Übersetzung*: "in schändlichen Angelegenheiten"

412 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

413 *Übersetzung*: "nach Vermögen"

414 Mechovius, Joachim (1600-1672).

415 *Übersetzung*: "des Januars"

Knoche⁴¹⁶ ist wieder nacher Deßaw⁴¹⁷.

Risposta⁴¹⁸ von Dessau heütte vmb Mittag bekommen.

Die losung war heütte: Heßen.

Nachmittags bin ich hinauß geritten, vndt habe vergebens gehetzt, weil es wieder anfängt zu frieren, nach dem daß Thauwetter, wieder vergangen.

Melchior Loyß⁴¹⁹, Mejner kinder⁴²⁰ hofmeister, ist von Deßaw, anhero⁴²¹ kommen.

Jl y a eu alarme a Plötzkaw⁴²².⁴²³

19. Januar 1641

σ den 19^{den}: Januarij⁴²⁴: 1641.

< Malherberie.⁴²⁵ >

Die avisen⁴²⁶ geben, <mitt der Ordinarij⁴²⁷ :>

Daß der <ver>hoffte vergleich, in Engellandt⁴²⁸ confirmirt⁴²⁹, vndt die iehnigen, so den sachen zuwieder⁴³⁰, abgesetzt seyen. Die heyraht mitt Vranjen⁴³¹, wehre geschlossen.

Daß Banner⁴³², jn die Oberpfaltz⁴³³, gegangen, vndt etzljche plätze, außplündern laßen. Der Kayser⁴³⁴ aber, wehre wolgemuht, hette die Stände ermahnet, bey Ihrer Majestät zu verharren, vndt den ReichsTag, nicht dissolviren⁴³⁵ zu laßen. Sie hetten schon, zum widerstandt, genugsame anstattt gemacht, vndt verhofften, sich mitt Gottes hülfe zu defendiren⁴³⁶.

416 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

417 Dessau (Dessau-Roßlau).

418 *Übersetzung*: "Antwort"

419 Loyß, Melchior (1576-1650).

420 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

421 Bernburg.

422 Plötzkau.

423 *Übersetzung*: "Es hat Schrecken in Plötzkau gegeben."

424 *Übersetzung*: "des Januars"

425 *Übersetzung*: "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

426 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

427 *Übersetzung*: "gewöhnlichen [Post]"

428 England, Königreich.

429 confirmiren: bestätigen.

430 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

431 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

432 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

433 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

434 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

435 dissolviren: auflösen.

436 defendiren: verteidigen.

[[427r]]

Der Jean de Werth⁴³⁷ kähme loß, würde gegen Gustaff horn⁴³⁸, außgewechßelt.

Die Catalogner⁴³⁹, hetten, mjtt den Castiglianern⁴⁴⁰ sjch geschlagen, vndt beyderseits volck⁴⁴¹ verlohren.

Die Türcken⁴⁴² hetten einen stargken Strejff, in die Steyermarck⁴⁴³ gethan.

Neu Jahrs schreiben, vom hertzog Wilhelm⁴⁴⁴, bekommen, wie auch vom hertzog Friederich von Zelle, Lüneburgk⁴⁴⁵.

Nachmittags hinauß, zu Fuß, spatzirt, < sür mes champs⁴⁴⁶ .>

Die losung war: Saxen, < questa sera⁴⁴⁷ .>

20. Januar 1641

ø den 20^{sten}: Ianuarij⁴⁴⁸ : 1641.

In die wochenpredigt Magister Saxens⁴⁴⁹, con la sorella^{450 451}.

Publica; Politica⁴⁵², vndt Oeconomica⁴⁵³ mitt Paul Ludwig⁴⁵⁴ vndt Georg Reichardt⁴⁵⁵ tractirt⁴⁵⁶.
Gott gebe succeß⁴⁵⁷, vndt glück, zu allem.

Chi hà tempo, hà vita.⁴⁵⁸ < halcke⁴⁵⁹, extra.>

437 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

438 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

439 Katalonien, Fürstentum.

440 Kastilien, Königreich.

441 Volk: Truppen.

442 Osmanisches Reich.

443 Steiermark, Herzogtum.

444 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

445

446 *Übersetzung*: "über meine Felder"

447 *Übersetzung*: "heute Abend"

448 *Übersetzung*: "des Januars"

449 Sachse, David (1593-1645).

450 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

451 *Übersetzung*: "mit der Schwester"

452 *Übersetzung*: "Öffentliche, politische Angelegenheiten"

453 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

454 Ludwig, Paul (1603-1684).

455 Reichardt, Georg (gest. 1682).

456 tractiren: behandeln.

457 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

458 *Übersetzung*: "Wer Zeit hat, hat Leben."

459 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

Fo[...]⁴⁶² mj [...]⁴⁶³ n de [...]⁴⁶⁴ e <Der Obrist leutnant Knoche⁴⁶⁰ >⁴⁶¹, ist wiederkommen, auß Oldenburgk
vndt Bentheim⁴⁶³, mitt schreiben, von Fürst Friedrich⁴⁶⁴ wegen <erinnerter> ersetzung
Schwartzenbergers⁴⁶⁵ stelle, Item⁴⁶⁶: Neu Jahres schreiben, vom hertzogk Augusto von
Braunschweig⁴⁶⁷, von Fürst Johansen, zu Anhalt⁴⁶⁸ *et cetera* vndt von der FrawMuhme seiner
*lieben Frawen Mutter*⁴⁶⁹.

Le mot⁴⁷⁰: Schlesien.

21. Januar 1641

[[427v]]

den 21. Januarij⁴⁷¹: 1641. x x

Paul Ludwig⁴⁷² in oeconomicis⁴⁷³ bey mir gehabt, < & aliis rebus⁴⁷⁴ .>

Postea⁴⁷⁵ mitt den Rächten, vndt Oeconomisten⁴⁷⁶.

Nachmittags, ist Schwester Bathilde⁴⁷⁷ mitt *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin⁴⁷⁸ hinauß nach Gräna⁴⁷⁹
, Schwester Sofie Margretha⁴⁸⁰ zu entpfahen, entgegen gefahren.

Avis⁴⁸¹: daß wieder 20 pferde, alldort vbergesetzt. Gott bewahre vor vnglück.

Extra zu Mittage, Melchior Loyß⁴⁸², welcher mich in der Frantzösischen⁴⁸³ zahlungssache
contentiret⁴⁸⁴, & je luy ay donnè derechef satisfaction⁴⁸⁵.

460 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

461 Gestrichenes kaum lesbar und im Original verwischt.

462

463 Bentheim (Bad Bentheim).

464

465 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

466 *Übersetzung*: "ebenso"

467 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

468 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

469 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

470 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

471 *Übersetzung*: "des Januars"

472 Ludwig, Paul (1603-1684).

473 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

474 *Übersetzung*: "und in anderen Angelegenheiten"

475 *Übersetzung*: "Später"

476 Oeconomist: Wirtschaftssachverständiger.

477 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

478 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

479 Gröna.

480 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

481 *Übersetzung*: "Nachricht"

482 Loyß, Melchior (1576-1650).

483 Frankreich, Königreich.

484 contentiren: zufriedenstellen.

Gegen abendt, sejndt die beyden Schwestern, mitt Mejner *herzlieb(st)en* Gemahlin, von Gräna wiederkommen.

<(Le mot ⁴⁸⁶: Böhmen.)>

Post von Ballenstedt⁴⁸⁷ bekommen, < en termes inèsgaulx ⁴⁸⁸ [.]>

22. Januar 1641

☿ den 22^{sten}: Januarij ⁴⁸⁹: 1641.

Fürst August ⁴⁹⁰ hat mir gestern, durch Schwester *Sophia Margaretha* ⁴⁹¹ sagen laßen, ich sollte ihn doch nicht so gar vbergeben⁴⁹², vndt ihme abfallen, quasj vero ⁴⁹³: ich mich biß dato ⁴⁹⁴, als ein interponent⁴⁹⁵, nicht neütral gehalten. *et cetera* Gott gebe, daß die gerechtikeitt vndt billigkejtt auf allen tejlern, observirt⁴⁹⁶, vndt in acht genommen werde.

[[428r]]

Avis ⁴⁹⁷: vom *Thomas Benckendorf*⁴⁹⁸ vom 5. Januarij ⁴⁹⁹: von *Regensburg*⁵⁰⁰ daß Ihre *Kayserliche Mayestät*⁵⁰¹ lustig, frölich vndt wolgemuht wehren, hetten die Stände ermahnet, beysammen zu bleiben, vndt deß Reichstages zu erwarten. Wollten auch vor dero Person, nicht weichen, vndt nicht in Vngern⁵⁰² ziehen. Führen im schlitten, neben dem Ertzhertzogk⁵⁰³ vndt andern Fürsten, auch dem general Piccolominj⁵⁰⁴, den Damen zu ehren, vndt hofen sich wol zu versichern. Die heißischen⁵⁰⁵ vndt *Braunschweigischen*⁵⁰⁶ gesandten⁵⁰⁷, hetten bey *Jhrer Majestät* deputirten⁵⁰⁸, wie auch andern

485 *Übersetzung*: "und ich habe ihm erneut Zufriedenstellung gegeben"

486 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

487 Ballenstedt.

488 *Übersetzung*: "in unangemessenen Worten"

489 *Übersetzung*: "des Januars"

490 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

491 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

492 übergeben: verraten, preisgeben, aufgeben.

493 *Übersetzung*: "gerade als ob"

494 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

495 Interponent: Vermittler.

496 observiren: einhalten, beachten.

497 *Übersetzung*: "Nachricht"

498 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

499 *Übersetzung*: "des Januars"

500 Regensburg.

501 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

502 Ungarn, Königreich.

503 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

504 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

505 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

506 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

507 Bohn, Johann Philipp von (1597-1658); Lampadius, Jakob (1593-1649); Langenbeck, Heinrich (1603-1669); Scheffer, Reinhard (1590-1656); Vultejus, Johannes (1605-1684).

Churfürsten[,] Fürsten vndt Stenden, audientz gehabt. In Engellandt⁵⁰⁹ gienge das Parlament⁵¹⁰ wol fort, vndt alles vber die authores incendij istius⁵¹¹. &cetera <(L'Empereur luy a fait dire, d'attendre encores.⁵¹²)>

An Thomas Benckendorf habe ich wieder geschrieben, vndt schreiben laßen.

Caspar Pfau⁵¹³ avisirt mich, es würde der ReichsTag <convent im lande⁵¹⁴ > biß auf den 8. Februarij⁵¹⁵ verschoben werden, dieweil der Obrist leutnant Knoche⁵¹⁶ zum Grafen von Schwartzburgk⁵¹⁷ geschickt worden wehre, desßen wiederkunft man zu erwarten hette, nescio quare⁵¹⁸ ?

Nach Plötzkau⁵¹⁹ vndt Cöhten⁵²⁰, habe ich geschrieben.

Bürgermeister Weylandt⁵²¹ habe ich Nachmittages bey mir in der cur gehabt, wegen des schreibens, &cetera[.]

<Vngern, ist heütte die losung.>

23. Januar 1641

[[428v]]

ᵝ den 23. Januarij⁵²² : 1641.

Jch habe Rindorffen⁵²³ nach Ballenstedt⁵²⁴ geschicktt, Gott gebe zu glück vndt gutem succēß⁵²⁵.

Christoff Wilhelm Schlegel⁵²⁶ hat seinen abschiedt genommen, weil er auß Meiner herzlieb(st)en gemahlin⁵²⁷ diensten getretten. Will numehr eine eigene Oeconomy anfangen.

508 Losenstein, Georg Achaz, Graf von (1597-1653); Mohr von Lichtegg, Maximilian, Graf (1590-1659); Volmar, Isaak (1582-1662).

509 England, Königreich.

510 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

511 *Übersetzung*: "Urheber jenes Brandes"

512 *Übersetzung*: "Der Kaiser hat ihm sagen lassen, noch zu warten."

513 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

514 Anhalt, Fürstentum.

515 *Übersetzung*: "des Februars"

516 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

517 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

518 *Übersetzung*: "ich weiß nicht warum"

519 Plötzkau.

520 Köthen.

521 Weyland, Johann (1601-1669).

522 *Übersetzung*: "des Januars"

523 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

524 Ballenstedt.

525 Succēß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

526 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

527 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Bürgermeister Olim⁵²⁸, jst bey mir gewesen, mitt dilatorischer mehr, alß vergenüglicher antwort.

Vnsere kleine Angelica⁵²⁹ ist gählingen⁵³⁰ kranck worden, Gott wolle ihr wieder zu rechte helfen.

Extra: Schlegel vndt Doctor Brandt⁵³¹.

Nachmittags, bin ich hinauß geritten, in warmen wetter, aber tieffem wege. <Ghiribizzj stravagantj.
532 >

Die losung: Gehorsahme folge.

Risposta⁵³³ von Cöhten⁵³⁴, vndt Plötzkaw⁵³⁵.

heütte habe ich meine Fehre wiederbekommen. <Gott gebe zu glück, vnd succēß.>

24. Januar 1641

○ den 24. Januarij⁵³⁶. 1641.

In die vormittagspredigt: Magister Saxens⁵³⁷.

Extra zu Mittage, der Major halcke⁵³⁸, vndt der Medicus⁵³⁹ Doctor Brandt⁵⁴⁰.

Avis⁵⁴¹ von Regenspurg⁵⁴² daß alles sehr thewer allda wirdt, von wegen deß Banners⁵⁴³.

Item⁵⁴⁴: das die Braunschweigischen⁵⁴⁵ vndt heßischen⁵⁴⁶ Gesandten⁵⁴⁷ zwar [[429r]] ihre anbringen gethan, aber weil sie⁵⁴⁸ sich nicht recht submittiret⁵⁴⁹, noch zur zeitt, schlechte resolution erlanget, sintemahl der Kayser⁵⁵⁰ sich den frieden nicht also abtrotzen laßen will.

528 Weyland, Johann (1601-1669).

529 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

530 gähling: plötzlich, unversehens.

531 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

532 *Übersetzung*: "Sonderbare wunderliche Einfälle."

533 *Übersetzung*: "Antwort"

534 Köthen.

535 Plötzkau.

536 *Übersetzung*: "des Januars"

537 Sachse, David (1593-1645).

538 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

539 *Übersetzung*: "Arzt"

540 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

541 *Übersetzung*: "Nachricht"

542 Regensburg.

543 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

544 *Übersetzung*: "Ebenso"

545 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

546 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

547 Bohn, Johann Philipp von (1597-1658); Lampadius, Jakob (1593-1649); Langenbeck, Heinrich (1603-1669); Scheffer, Reinhard (1590-1656); Vultejus, Johannes (1605-1684).

548 Bohn, Johann Philipp von (1597-1658); Lampadius, Jakob (1593-1649); Langenbeck, Heinrich (1603-1669); Scheffer, Reinhard (1590-1656); Vultejus, Johannes (1605-1684).

Nachmittags wieder in die kirche, mitt den Schwestern⁵⁵¹ .

Die losung: Gebt dem Kayser, waß des Kaysers ist.⁵⁵²

25. Januar 1641

» den 25. Januarij⁵⁵³ : 1641. [...] ⁵⁵⁴ < Paulj bekehrung⁵⁵⁵ .>

J'ay fait faire hongre le lourdault entre les grisons⁵⁵⁶ , der plumpe, a cause de ses mechancetèz. Dieu le garde d'accident dommageable.⁵⁵⁷

hinauß spatziren mitt *heinrich Friedrich von Einsiedel*⁵⁵⁸ a piedj⁵⁵⁹ .

Clara dies Paulj, & Ventj fuere.⁵⁶⁰

Le mot: ce soir⁵⁶¹ : Fürchte Gott.

26. Januar 1641

σ den 26. Januarij⁵⁶² : 1641.

A spasso, fuorj⁵⁶³ , jn schönem wetter.

Den hofmeister⁵⁶⁴ vndt *Doctor Mechovium*⁵⁶⁵ , meine Räfte bey mir gehabt.

Nostiz⁵⁶⁶ hat 1 hasen vndt 1 Fux hezende einbrachtt.

Die avisen⁵⁶⁷ geben: daß in Engellandt⁵⁶⁸ , der Bischof von Cantorbery⁵⁶⁹ , auch gefangen gesetzt worden, weil er mitt dem Pabst⁵⁷⁰ vndt Jesuiten⁵⁷¹ zu Rom⁵⁷² , correspondirt, vndt seine briefe in

549 submittiren: unterwerfen.

550 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

551 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

552 Lc 20,25

553 *Übersetzung*: "des Januars"

554 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

555 Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).

556 *Übersetzung*: "Ich habe den Tölpel unter den grauen [Pferden] kastriert machen lassen"

557 *Übersetzung*: "wegen seiner Boshaftigkeiten. Gott beschütze ihn vor einem schädlichen Unfall."

558 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

559 *Übersetzung*: "zu Fuß"

560 *Übersetzung*: "Ein klarer Paulitag und es sind Winde gewesen."

561 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort heute Abend"

562 *Übersetzung*: "des Januars"

563 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus"

564 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

565 Mechovius, Joachim (1600-1672).

566 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

567 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

568 England, Königreich.

Originalj⁵⁷³, intercipirt⁵⁷⁴ worden, daß er die Papjsterey⁵⁷⁵ in Engellandt, wieder ejnführen wollen. Dörffte ihm vbel ergehen. [[429v]] Das Parlament⁵⁷⁶ aber, will alles in den Standt setzen, wie es zur zeitt, der Königin Elisabeth⁵⁷⁷ gewesen. Gott gebe, den Weltlichen, vndt den kirchenfrieden, in allen landen.

Item⁵⁷⁸: daß der Banner⁵⁷⁹ vor Regensburg⁵⁸⁰ sich präsentirt, vndt vber die Thonaw⁵⁸¹, vberß eiß, gegangen, viel pferde weggenommen, beütte gemacht, auch etzliche häuser, flegken, vndt dörfer, eingeäschert. Ihre Kayserliche Mayestät⁵⁸² aber, rüsten sich zum widerstandt.

So geben auch die zeittungen⁵⁸³:

Daß ein Türkischer⁵⁸⁴ gesandter⁵⁸⁵, im hagen⁵⁸⁶, städtlich eingeholet worden, mjtt 14 carossen.

Item⁵⁸⁷: daß in der Margk Brandenburg⁵⁸⁸, der Stallhanß⁵⁸⁹ sehr vbel hause.

In Catalogna⁵⁹⁰ ⁵⁹¹ wehre alles in vollem feuer.

In Portugall⁵⁹², noch keine gewiße richtigkeitt.

Im Niederlandt⁵⁹³, geschehen stargke præparatoria⁵⁹⁴, auf beyden sejten⁵⁹⁵.

Zur See⁵⁹⁶ feyerten die Duynkercker⁵⁹⁷ auch njcht, hetten vjel holländische Schjffe hinweg genommen.

569 Laud, William (1573-1645).

570 Urban VIII., Papst (1568-1644).

571 Jesuiten (Societas Jesu).

572 Rom (Roma).

573 *Übersetzung*: "im Original"

574 intercipiren: abfangen.

575 Papisterei: (aus protestantischer Sicht) katholische, vom Papst als dem Oberhaupt der katholischen Kirche zu verantwortende Irrlehre.

576 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

577 Elisabeth I., Königin von England und Irland (1533-1603).

578 *Übersetzung*: "Ebenso"

579 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

580 Regensburg.

581 Donau, Fluss.

582 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

583 Zeitung: Nachricht.

584 Osmanisches Reich.

585 Person nicht ermittelt.

586 Den Haag ('s-Gravenhage).

587 *Übersetzung*: "Ebenso"

588 Brandenburg, Markgrafschaft.

589 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

590 Katalonien, Fürstentum.

591 *Übersetzung*: "In Katalonien"

592 Portugal, Königreich.

593 Niederlande (beide Teile).

594 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

595 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen); Spanien, Königreich.

596 Ärmelkanal.

Die heßischen⁵⁹⁸ spreützten sich auch, iedoch mitt geringem succeß⁵⁹⁹.

[[430r]]

Die eißfahrt⁶⁰⁰ ist heütte allhier zu Bernburgk⁶⁰¹ mitt machtt gegangen. Soll zu Calbe⁶⁰² den damb durchrißen, auch die Milde⁶⁰³ zu Deßaw⁶⁰⁴ großen schaden gethan haben. Jch habe zwar selber diesen Nachmittag darnach gesehen, aber nichts spühren können, daß einiger schade geschehen. Gott lob.

Ehre die Obrigkeitt, war die losung heütte.

27. Januar 1641

☞ den 27. Januarij⁶⁰⁵ : 1641.

In die wochenpredigt, *Magister Sachßens*⁶⁰⁶.

Extra: halcke⁶⁰⁷, zu Mittage.

Schreiben von Deßaw⁶⁰⁸, daß Erdtmann Gideon⁶⁰⁹, ein apostema (in clunibus dextris *salvo honore*)⁶¹⁰ bekommen, hat sich aber, Gott lob, vndt danck, gebeßert, der wolle ferner, mitt gnaden segenen.

28. Januar 1641

☞ den 28. Januarij⁶¹¹ : 1641.

Es seindt mir vber die 150 Erstlingsschafe⁶¹² baldt nach einander hinweg gestorben, wie ich heütte erfahren. Aber dieses vnglück vndt viehsterben, findett sich auch bey andern haußhaltungen.

J'ay escrit a Bretzsch⁶¹³. Dieu m'y doint bonne Fortüne.⁶¹⁴

597 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

598 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

599 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

600 Eisfahrt: Eisgang.

601 Bernburg.

602 Calbe.

603 Mulde, Fluss.

604 Dessau (Dessau-Roßlau).

605 *Übersetzung*: "des Januars"

606 Sachse, David (1593-1645).

607 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

608 Dessau (Dessau-Roßlau).

609 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

610 *Übersetzung*: "ein Geschwür (an den rechten Hinterbacken unbeschadet der Ehre)"

611 *Übersetzung*: "des Januars"

612 Erstlingsschaf: geschlechtsreifes Schaf.

613 Pretzsch.

[[430v]]

J'ay envoyè mes Conseillers, *Heinrich Friedrich von Einsiedel*⁶¹⁵ & *Docteur Joachimus Mechovius*⁶¹⁶, a Plötzkaw⁶¹⁷, Dieu leur doint bonne depesche.⁶¹⁸

Extra: der Major halcke⁶¹⁹, zu Mjttage.

*Zeitung*⁶²⁰ von Cöhten⁶²¹, daß der Banner⁶²² die brücke vndt paß zu Donawstauffen⁶²³ erobert, daselbst vbergangen, vndt Regenspurgk⁶²⁴, blocquirt hallte, si credere fas est⁶²⁵ ! Aller gesandten diener, sollen schantzen müßen, keinen außgenommen. Es soll auch der *general Piccolominj*⁶²⁶, welcher gemeinet, es wehren nur puschklepper⁶²⁷, vndt mitt eztlich hundert pferden außgefallen, wieder sein von stargken trouppen hineyn geiagt worden; si credere licet⁶²⁸ !

Der Medicus, *Doctor Brandt*^{629 630}, ist bey mir gewesen, con speranza, che il *Signor Fürst Friedrich*⁶³¹ mj vorrà dare gusto, e contento⁶³².

29. Januar 1641

☞ den 29. Januarij⁶³³ : 1641.

Es ist heütte, wie auch gestern, ein stargker windt gewesen, <daß man kaum vberfahren können.>

Meine Abgesandten⁶³⁴, seindt noch gestern spähte von Plötzkaw⁶³⁵ wiederkommen, mit bericht, daß der præident⁶³⁶ am Podagra⁶³⁷ vnpaß, Gott beßere alleß, Jtem⁶³⁸: daß sie auch die *Regenspurger*

614 *Übersetzung*: "Ich habe nach Pretzsch geschrieben. Gott gebe mir dazu Glück."

615 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

616 Mechovius, Joachim (1600-1672).

617 Plötzkau.

618 *Übersetzung*: "Ich habe meine Räte Heinrich Friedrich von Einsiedel und Doktor Joachim Mechovius nach Plötzkau geschickt. Gott gebe ihnen gute Abfertigung."

619 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

620 Zeitung: Nachricht.

621 Köthen.

622 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

623 Donaustauf.

624 Regensburg.

625 *Übersetzung*: "wenn man das glauben darf"

626 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

627 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

628 *Übersetzung*: "wenn man das glauben darf"

629 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

630 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Brandt"

631 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

632 *Übersetzung*: "mit Hoffnung, dass mir der Herr Fürst Friedrich Vergnügen und Zufriedenheit geben wollen wird"

633 *Übersetzung*: "des Januars"

634 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653); Mechovius, Joachim (1600-1672).

635 Plötzkau.

636 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

637 *Übersetzung*: "Fußgicht"

638 *Übersetzung*: "ebenso"

⁶³⁹ zeittung⁶⁴⁰ allda glaüben. heütte haben sie mir relation⁶⁴¹ gethan, [[431r]] wie sie zu Plötzkaw⁶⁴² tractirt⁶⁴³, vndt gehört worden.

Extra: *Doctor Mechovius*⁶⁴⁴ der CammerRaht zu Mittage gewesen.

Der Præsident⁶⁴⁵, hat sich wol erbotten. Jddîo cj dîa glj effettj. ⁶⁴⁶ <Die losung war: Gott mitt vnß.>

Jch habe nach Cöhten⁶⁴⁷ geschrieben.

30. Januar 1641

ᵝ den 30^{sten}: Januarij ⁶⁴⁸: 1641.

Intrighi ⁶⁴⁹ von Schwedischen⁶⁵⁰ offizirern gehabt, von wegen ezlicher diener vndt vnderthanen, die sie zu dienen zwingen wollen. habe mich aber mascule ⁶⁵¹ opponirt.

hinauß hetzen geritten, vndt haben 3 hasen einbrachtt, der 4^{te}: endtlieff.

Die losung: vnser Erlöser.

Avis ⁶⁵² auß Mecklenburgk⁶⁵³, daß herzogk Adolf⁶⁵⁴ einen lutrishen prædicanten in die eisen schlagen laßen, weil er dem hofmeister Lancken⁶⁵⁵ ein kindt⁶⁵⁶ in seinem hause, ohne exorcismo ⁶⁵⁷⁶⁵⁸, getaufft. Er will das maß der boßheitt voll machen.

639 Regensburg.

640 Zeitung: Nachricht.

641 Relation: Bericht.

642 Plötzkau.

643 tractiren: bewirten.

644 Mechovius, Joachim (1600-1672).

645 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

646 *Übersetzung*: "Gott gebe davon die Auswirkungen."

647 Köthen.

648 *Übersetzung*: "des Januars"

649 *Übersetzung*: "Verwicklungen"

650 Schweden, Königreich.

651 *Übersetzung*: "mannhaft"

652 *Übersetzung*: "Nachricht"

653 Mecklenburg, Herzogtum.

654 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

655 Lancken, Olof von der (gest. 1668).

656 Lancken (3), N. N. von der (geb. 1640/41).

657 *Übersetzung*: "Exorzismus"

658 Während die meisten lutherischen Theologen am Taufexorzismus festhielten als eine Erinnerung daran, dass die Kraft des Heiligen Geistes das Kind durch das Sakrament der Taufe aus der Gewalt des Satans befreie, lehnten die Calvinisten den Exorzismus entschieden ab, weil für sie die Taufzeremonie lediglich feierlich bestätigte, dass die getaufte Person bereits zuvor allein durch die Gnade Gottes in den Kreis der Gläubigen aufgenommen worden sei [vgl. Theologische Realenzyklopädie 10 1982, S. 753f.]. In Anhalt hatte die 1589/90 durch das nunmehr reformierte Fürstenhaus angeordnete Abschaffung des Taufexorzismus deshalb zum heftigen Widerspruch der überwiegend das orthodoxe Luthertum verteidigenden Geistlichkeit geführt [vgl. Werner Freitag: Konflikte im Prozeß der reformierten Konfessionalisierung im Fürstentum Anhalt am Ende des 16. Jahrhunderts, in: Ders. / Klaus Erich Pollmann /

Avis⁶⁵⁹ von Ballenstedt⁶⁶⁰, von Rindorf⁶⁶¹ vndt Georg Knüttel⁶⁶² nebst einem hasen, allerley seltzame mirabilia⁶⁶³ von meüsen, etcetera[.] Jch hallte es seye hexenwerck.

Mejne iunge Stuchte die braune < Fuxichte⁶⁶⁴ > Marigke, hat zu[...]~~hl~~ gefohlt. vndt verfohlet⁶⁶⁵. Pacience!⁶⁶⁶

31. Januar 1641

☉ den 31^{sten}: Januarij⁶⁶⁷: 1641. x

In die kirehe <predigt> vormittags, hieroben aufm Schloße, da Bartolomæus Jonius⁶⁶⁸, pfarrer von Altenburg⁶⁶⁹ geprediget.

Extra: halcke⁶⁷⁰, vndt Jonius zu Mittage.

Schreiben, vndt seltzame avisen⁶⁷¹ von Cöhten⁶⁷²:

Daß der hertzogk von Braganza⁶⁷³ zum Könige in Portugall⁶⁷⁴ gekrönet, vndt deß Königs in Spannen⁶⁷⁵ Vice Rè^{676 677} erstochen, vndt zum Fenster hinauß, geworfen worden. Es wehren alle plätze in Portugall biß auf ejnen, recuperirt⁶⁷⁸. Dem Newen Könige, wehre auch ein vergrabener großer Schatz, von einem Mawrer, gezeigt worden, an goldt, silber, vndt edelgesteinen, zu erhaltung seines standes. Die herren Staden⁶⁷⁹ wollten ihm hülfe zuschicken, vndt Brasilien⁶⁸⁰ wiedergeben. Don Juan der newe König, wehre neben seinem Neüniährigen[!] Söhnlein⁶⁸¹

Matthias Puhle Hg., Politische, soziale und kulturelle Konflikte in der Geschichte von Sachsen-Anhalt. Beiträge des landesgeschichtlichen Kolloquiums am 4./5. September 1998 in Vockerode, Halle/Saale 1999, S. 104-110].

659 *Übersetzung*: "Nachricht"

660 Ballenstedt.

661 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

662 Knüttel, Georg (1606-1682).

663 *Übersetzung*: "Wunderdinge"

664 fuchsicht: der Fellfarbe eines Fuchses ähnlich, fuchsfarbig, rötlich.

665 verfohlen: ein totes Fohlen zur Welt bringen.

666 *Übersetzung*: "Geduld!"

667 *Übersetzung*: "des Januars"

668 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

669 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

670 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

671 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

672 Köthen.

673 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

674 Portugal, Königreich.

675 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

676 *Übersetzung*: "Vizekönig"

677 Die letzte spanische Vizekönigin von Portugal war Margherita Gonzaga, Duchessa di Mantova e Monferrato. Ermordet wurde deren Staatssekretär Miguel de Vasconcelos.

678 recuperiren: zurückerobern.

679 Niederlande, Generalstaaten.

680 Niederländisch-Brasilien (Neuholland).

681 Theodosius, Infant von Portugal (1634-1653).

gekröhnet worden. Ist dem Don Sebastiano⁶⁸², nahe verwandt gewesen. Zu Brüßel⁶⁸³, wehre sehr große consternation, vndt alteration⁶⁸⁴. In Engellandt⁶⁸⁵, wehre der Erzbischoff von Candelberg⁶⁸⁶ auch gefangen gesetzt, vndt das Parlament⁶⁸⁷ thete waß es wüntzschete.

[[432r]]

Nachmittags, wieder in die kirche.

Eine alltes aber doch wolgemeintes condolentschreiben von Krannichfeldt⁶⁸⁸ von der FrawMuhme von Schwartzburg⁶⁸⁹ empfangen, darinnen sie diese verba formalia⁶⁹⁰ eigenhändig annectiret⁶⁹¹: *Euer Liebden*⁶⁹² seindt versichert, daß mir dieser vnversehene Todesfall der liebsten Tugendtlichen frewlein Annen Sophien⁶⁹³, sehr zu hertzen gehet, vndt wirdt man Ihrer *Liebden* gleichen, an hohem verstande, demuht, holdtsehligkeitt, frömmigkeitt, vndt waß nur Nahmen haben mag, nicht leicht finden. Mein Bruder Fürst Ludwig⁶⁹⁴ vndt *Seiner Liebden* gemahlin⁶⁹⁵, werden *Ihre Liebden* wol sehr vngerne verlohren haben. *Ihre Liebden* haben große trew an dero *herzlieb(st)en* gemahlin, vndterschiedlich gethan. Gott tröste alle betrübe hertzen.

Sonst war das schreiben more solito⁶⁹⁶, gar beweglich, vndt wol stylisiret⁶⁹⁷. Gott schaffe vns doch nun einmahl rechte erquickung, vndt Trost, friede, vndt frewde, vndt dempfe mitt Macht, den feindt, vndt den Rachgierigen.

Die losung gab ich heütte Nostitzen⁶⁹⁸: Behte fleißig.

Doctor Martinus Jonies⁶⁹⁹, ist von Krannichfeldt hergeschickt[!] worden.

682 Sebastian, König von Portugal (1554-1578).

683 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

684 Alteration: Aufregung, Ärger.

685 England, Königreich.

686 Laud, William (1573-1645).

687 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

688 Kranichfeld.

689 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

690 *Übersetzung*: "förmlichen Worte"

691 annectiren: anhängen.

692 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

693 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

694 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

695 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

696 *Übersetzung*: "in gewohnter Weise"

697 stilisiren: schriftlich darstellen.

698 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

699 Jonies, Martin.

01. Februar 1641

[[432v]]

» den 1. Februarij ¹: 1641.

Doctor Martinus Jonies², hat sich bey mir präsentiret, vndt Mahlzeit mitt mir gehalten.

Nachmittags ist halcke³ mitt der bürgerschaft auß der Stadt⁴ (zum ersten Mahl) aufgezogen, vndt hatt im Schloß, etzliche salven gegeben. Jch habe auch die Stügke⁵, loß brennen⁶ laßen.

Extra: *Doctor* Jonies, vndt der hofprediger, *Magister* Sachße⁷. Zu Mittage. Zu abends: halcke vndt Schlegell⁸.

02. Februar 1641

σ den 2. Februarij ⁹: x x

Caspar Pfaw¹⁰ ist bey mir gewesen, extra zu Mittage[.]

*Neu*Jahrsschreiben von Wien¹¹, vom gewesenen *Administrator*¹² zu halle¹³.

Die avisen¹⁴ geben:

Daß die Catalonier¹⁵ sampt den Frantzosen¹⁶, von den Castiglianern¹⁷ aufs häupt geschlagen seyen, viel officirer auch der Frantzösische general¹⁸ gefangen, in Portugall¹⁹ aber der aufstandt noch wehre, der newe König von Braganza Don Juan der 4^{te}.²⁰ gekrönet seye.

1 *Übersetzung*: "des Februar"

2 Jonies, Martin.

3 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

4 Bernburg, Talstadt.

5 Stück: Geschütz, Kanone.

6 losbrennen: abfeuern.

7 Sachse, David (1593-1645).

8 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

9 *Übersetzung*: "des Februar"

10 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

11 Wien.

12 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

13 Halle (Saale).

14 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

15 Katalonien, Fürstentum.

16 Frankreich, Königreich.

17 Kastilien, Königreich.

18 Bossot, Roger de (gest. 1646).

19 Portugal, Königreich.

20 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

Vor Regensburg²¹ hette Banner²² nur eine bravade²³ gemacht, hette sich darnach wieder retiriret.

[[433r]]

In Engellandt²⁴, wehre die vnruhe mehrentheils gestillet, vndt es gienge vber die authores²⁵ auß.

Schlegel²⁶ hat abschiedt genommen.

Nachmittags bin ich hinauß geritten, vndt habe vier hasen gehezt, vmb Zeptzig²⁷.

Melchior Loyß²⁸ ist von Ballenstedt²⁹ wiederkommen.

Risposta³⁰ von Bretzsch³¹, en termes dilatoires³².

Depesche nach Halle³³ mit getreydich.

03. Februar 1641

☞ den 3. Februarij³⁴: 1641. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung. }

Am heüttigen behttage conjunctim³⁵ in die kirche.

Nachmittags bin ich mitt *Meiner* gemahlin³⁶, vndt den Schwestern³⁷ hinauß nach Zeptzig³⁸ vndt Roschwitz³⁹ gefahren, haben auch 2 hasen gehezt, vndt gefangen. <Den ersten hasen, haben die winde⁴⁰ starck verfolget, weil sie aber viel windt gefaßt, haben sie nicht wol fangen können. Als sie den hasen nun, in den <Pffaffen>pusch⁴¹ geiagt, vndt wieder [[433v]] herauß vber alles verhoffen vndt muhtmaßen, so hat mein leibklepper der Türcke, vndter den der hase gekommen, den hasen

21 Regensburg.

22 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

23 Bravade: Prahlerei.

24 England, Königreich.

25 *Übersetzung*: "Urheber"

26 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

27 Zepzig.

28 Loyß, Melchior (1576-1650).

29 Ballenstedt.

30 *Übersetzung*: "Antwort"

31 Pretzsch.

32 *Übersetzung*: "in inhaltenden Worten"

33 Halle (Saale).

34 *Übersetzung*: "des Februar"

35 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

36 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

37 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

38 Zepzig.

39 Roschwitz.

40 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

41 Pffaffenbusch.

getretten, vndt Fleckgen der kleine weiße Stöberhundt, (so ich stets bey mir im gemach habe), <hat ihn> gewürget. Dergleichen hatz, ist vnß allen seltzam vorkommen.>

[[433r]]

Der Obrist *leutnant* Münchhausen⁴² hat einen cornet⁴³ an mich geschickt, mit schreiben, wegen der beyden Mußketierer so er begehrt, oder will sie wegnehmen. Jch habe es beantwortet. *et cetera*

04. Februar 1641

[[433v]]

☿ den 4^{ten}: Februarij⁴⁴: 1641.

Doctor Jonieß⁴⁵, jst abermahl bey mir gewesen, en partie, *pour* solliciter son argent, en partie, *pour* me satisfaire, en mes debtes, en cas, que ses desseings, soyent praticables⁴⁶.

A spasso fuorj⁴⁷, vndt nach der Fehre zu, allda numehr die wagen wieder anfangen vberzugehen. Gott lob, der gebe ferner segen, vndt gedeeyen.

Avis⁴⁸: daß dem Obrist *leutnant* Münchhausen⁴⁹ in Quedlinburg⁵⁰, vom Carll Gregersohn⁵¹, 2000 {Thaler} in diesem Fürstenthumb⁵², angewiesen. Ita sumus præda reliquorum.⁵³

Einen hasen hat der Schütze⁵⁴ geschoßen.

05. Februar 1641

♀ den 5^{ten}: Februarij⁵⁵: oder Hornungs. ☿

Schreiben von Cöhten⁵⁶, vndt confirmation⁵⁷ der revolte in Portugall⁵⁸, der Catalaner⁵⁹ vndt Frantzmänner⁶⁰ Niederlage, deß Parlaments⁶¹ gewaltt in Engellandt⁶², der dennemärkischen⁶³ werbungen, vndt anderer mutationen⁶⁴.

42 Münchhausen, Burchard von (1614-1656).

43 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

44 *Übersetzung*: "des Februar"

45 Jonies, Martin.

46 *Übersetzung*: "teils um sein Geld zu ersuchen, teils um mich in meinen Schulden zufriedenzustellen im Fall, dass seine Pläne umsetzbar seien"

47 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus"

48 *Übersetzung*: "Nachricht"

49 Münchhausen, Burchard von (1614-1656).

50 Quedlinburg.

51 Andeflycht, Carl Gregorsson (gest. nach 1649).

52 Anhalt, Fürstentum.

53 *Übersetzung*: "So sind wir die Beute der anderen."

54 Heldt, Peter.

55 *Übersetzung*: "des Februar"

56 Köthen.

57 Confirmation: Bestätigung.

[[434r]]

Die verwallterinn zu Zeptzigk⁶⁵, Lysa huckens⁶⁶, an welcher Meine *freundliche herzlieb(st)e* Gemahlin⁶⁷, eine Trewe dienerinn gehabt, ist heütte allhier⁶⁸, begraben worden.

Der Amptmann von Ballenstedt⁶⁹ Martin Schmidt⁷⁰, nach dem er daß Ballenst < Bernburgische⁷¹ > Sahlbuch⁷² verfertigett, hat sich bey mir præsentiret, vndt wiederumb etwaß gnedige audientz erlanget.

06. Februar 1641

ᵝ den 6^{ten}: Februarij⁷³: 1641.

Jch habe abermals scharffe anmuhtungen⁷⁴ bekommen vom Obrist *leutnant* Münchhausen⁷⁵. O Dieu releve moy de ces continüelles miseres! & adversitez.⁷⁶

Ein schreiben von Krannichfeldt⁷⁷ bekommen.

Nachmittags bin ich hinauß geritten vndt habe 4 hasen gehezt.

07. Februar 1641

⊙ den 7^{ten}: Februarij⁷⁸: 1641.

Nostitz⁷⁹ nach Ballenstedt⁸⁰ vndt Quedlinburg⁸¹ geschickt, Gott gebe zu gutem glück vndt succeß⁸²

.

58 Portugal, Königreich.

59 Katalonien, Fürstentum.

60 Frankreich, Königreich.

61 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

62 England, Königreich.

63 Dänemark, Königreich.

64 Mutation: Veränderung.

65 Zepzig.

66 Huckens, Lisa (gest. 1641).

67 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

68 Bernburg.

69 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

70 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

71 Bernburg, Amt.

72 Salbuch: amtliches Güter- und Einnahmenregister, Bestandsverzeichnis eines größeren Grundbesitzes.

73 *Übersetzung*: "des Februar"

74 Anmutung: Zumutung, Aufforderung, Begehren, Ansinnen.

75 Münchhausen, Burchard von (1614-1656).

76 *Übersetzung*: "Oh Gott, helfe mir aus diesen ständigen Nöten und Widerwärtigkeiten heraus!"

77 Kranichfeld.

78 *Übersetzung*: "des Februar"

79 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

80 Ballenstedt.

In die predigt vormittages. <Extra: halcke⁸³.>

Darnach ist der Diaconus⁸⁴ Sommer⁸⁵, (wiewol er schon lange alhier⁸⁶ geprediget) vom Superintendenten⁸⁷ investiret⁸⁸ vndt vorgestellet worden.

Nachmittags wieder in die kirche.

08. Februar 1641

[[434v]]

ᵐ den 8. Februarij⁸⁹: 1641.

Regenspurger⁹⁰ acta⁹¹ vom 29^{sten}: December seindt mir heütte allererst zukommen.

Ich habe mich auch wieder Fürst Augustum⁹² gravirt⁹³ daß man mich, einem privatVasallo⁹⁴, gleich tractirt⁹⁵, vndt nicht den convent abgeschrieben⁹⁶, wiewol man ihm absque communj consensu⁹⁷ an: oder abzuschreiben, nicht befugt. Je suis persecutè de mes intimes, & le voyage de Ratisbonne est dilayè.⁹⁸

Nachmittags, bin ich hinauß geritten, vndt habe 3 hasen gefangen. Einsidel⁹⁹ der hofmeister war mitt mir.

Christoff Märten¹⁰⁰, mein außgeschickter avisenbohte¹⁰¹, ist auf dem rückwege von Leiptzig¹⁰² auß, zu Gröptzig¹⁰³, gählinge¹⁰⁴ gestorben. Gott genade ihm. Jst sonst ein fleißiger kerll gewesen. Gröptzig ist ein locus fatalis¹⁰⁵ vor meine diener, wie es das ansehen will gewinnen.

81 Quedlinburg.

82 Succèß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

83 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

84 *Übersetzung*: "Diakon"

85 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

86 Bernburg.

87 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

88 investiren: in ein Amt einsetzen.

89 *Übersetzung*: "des Februar"

90 Regensburg.

91 *Übersetzung*: "Akten"

92 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

93 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

94 *Übersetzung*: "lehnsmann"

95 tractiren: behandeln.

96 abschreiben: das vorher geschriebene aufkündigen, widerrufen.

97 *Übersetzung*: "ohne gemeinsame Vereinbarung"

98 *Übersetzung*: "Ich werde von meinen Vertrauten verfolgt und die Regensburg-Reise ist aufgeschoben."

99 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

100 Märten, Christoph (gest. 1641).

101 Avisenbote: Nachrichtenbote.

102 Leipzig.

103 Gröbzig.

104 gähling: plötzlich, unversehens.

Schreiben von der Stadt Nürnberg¹⁰⁶, dilatorisch, wie auch vom Thomas Benckendorf¹⁰⁷ vom 19. / 29. Januarij¹⁰⁸, von Regensburg[.]

<Extra: zu abends Doctor Mechovius¹⁰⁹.>

Die ordinar avisen¹¹⁰ geben:

Daß die rebellion in Catalogna¹¹¹ ¹¹² gestillet, Barcellona¹¹³ wieder eingenommen, vndt die auführer gestrafft seyen.

[[435r]]

Jtem¹¹⁴: daß die aufruhr in Portugall¹¹⁵ numehr auch zu dempfen, fleiß angewendet werde. Der Don Duarte de Braganza¹¹⁶ (welchen ich Am Kayserlichen hofe gesehen) soll in arrest genommen sein. Jst des newen angemaßten Königs¹¹⁷ bruder.

Der <je> aufruhr soll daher entstanden seyn, weil der Adel in Portugall persönlich wieder die Catalogner¹¹⁸ zu felde ziehen, vndt die Clerisey darzu contribuiren¹¹⁹ sollen, welches Sie wieder ihre privilegia¹²⁰ zu sein, vermeinett.

Franckreich¹²¹ will ihnen assistentz leisten.

Banner¹²² ist vor Regenspurg¹²³ ab[-], nach Chamb¹²⁴ vndt Böhmen¹²⁵ zu gegangen.

Die deützschen müßen auß Brisach¹²⁶ vndt den Elsaßischen¹²⁷ festungen herauß, weil man ihnen nicht trawet, vndt die Frantzosen einziehen.

In Vngern¹²⁸ sollen die Türcken¹²⁹, einen starcken straiß gethan haben.

105 *Übersetzung*: "verhängnisvoller Ort"

106 Nürnberg.

107 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

108 *Übersetzung*: "des Januar"

109 Mechovius, Joachim (1600-1672).

110 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

111 Katalonien, Fürstentum.

112 *Übersetzung*: "in Katalonien"

113 Barcelona.

114 *Übersetzung*: "Ebenso"

115 Portugal, Königreich.

116 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).

117 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

118 Katalonien, Fürstentum.

119 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

120 *Übersetzung*: "Vorrechte"

121 Frankreich, Königreich.

122 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

123 Regensburg.

124 Cham.

125 Böhmen, Königreich.

126 Breisach am Rhein.

127 Elsass.

128 Ungarn, Königreich.

Zu Regensburg tractirt¹³⁰ man starck friede, vndt daß die amnistia¹³¹ möchte general¹³² sein.

Der Churfürst von Saxon¹³³, hat accisen auff alle wahren geschlagen.

09. Februar 1641

[[435v]]

σ den 9^{ten}: Februarij¹³⁴: 1641. x

Einer von Feldtheim¹³⁵, hat gestern am Gottsagker, auf meiner breite¹³⁶ gehetzt, vndt mir in mejnem getreydig, nicht geringen schaden zugefüget.

Jch habe den schaden heütte besichtigen laßen, auch selber besichtigt, vndt die sache in verhör gezogen.

Extra: den CammerRaht¹³⁷ zu Mittage gehabt.

La fedeltà, virtù principalissima de' Servitorj, non mostra sempre la sofficienza.¹³⁸

Gestern soll Arnheim¹³⁹, mitt Vngern¹⁴⁰, allhier¹⁴¹ vorüber nacher Magdeburgk¹⁴² soß passiret sejn, non sine causa¹⁴³.

Jch habe heütte Nostitz¹⁴⁴ vndt Rindorf¹⁴⁵ mitt guter expedition¹⁴⁶, Gott lob, wiederbekommen. Der erste hat dem Oberst leüttnant Münchhausen¹⁴⁷, ein gutes pferdt, meiner wegen präsentirt¹⁴⁸, der welches gar angenehm gewesen, Gott gebe ihm glück darzu, der ander, hat mir etzliche gelder, von Ballenstedt¹⁴⁹, mittgebracht. Tels services, meritent leurs recompenses.¹⁵⁰ Die offerten, daß Obrist leutnants seindt sehr gut gewesen, Gott gebe, daß die effecta¹⁵¹ hernacher folgen. Er hat sich

129 Osmanisches Reich.

130 tractiren: (ver)handeln.

131 *Übersetzung*: "Amnestie"

132 general: allgemein.

133 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

134 *Übersetzung*: "des Februar"

135 Möglicherweise Johann Friedrich oder Josias von Veltheim.

136 Breite: Feld.

137 Mechovius, Joachim (1600-1672).

138 *Übersetzung*: "Die Treue, Haupttugend der Diener, zeigt nicht immer die Tüchtigkeit an."

139 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

140 Unger, Andreas (gest. 1652).

141 Bernburg.

142 Magdeburg.

143 *Übersetzung*: "nicht ohne Grund"

144 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

145 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

146 Expedition: Verrichtung.

147 Münchhausen, Burchard von (1614-1656).

148 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

149 Ballenstedt.

150 *Übersetzung*: "Solche Dienste verdienen ihre Belohnungen."

151 *Übersetzung*: "Auswirkungen"

zu verschonung deß landes¹⁵², vndt anderer complaysances¹⁵³ erbotten, auch gute hofnung zum frieden gegeben.

[[436r]]

Der Hagedorn¹⁵⁴, von *Melchior Loyß*¹⁵⁵ recommendirt, hat sich bey mir präsentirt, vndt eine jntercession¹⁵⁶ an die Stadt Nürnberg¹⁵⁷, erlanget.

10. Februar 1641

☿ den 10^{ten}: Februarij¹⁵⁸: 1641. ☿

Meine fuhren seindt noch gestern abendt spähte (nicht ohne meine große sorge vor meine schöne kutzschpferde) von Aken¹⁵⁹ mitt 6 faß¹⁶⁰ *Zerbster* bier wiederkommen, weil sie die *Magdeburgischen*¹⁶¹ Mußketirer so alda eben exequirt¹⁶² so lange aufgehallten.

Gestern habe ich auch von meinen kindern¹⁶³ vndt ihrem præceptore¹⁶⁴, von Deßaw¹⁶⁵ schreiben erlangt. Gott gebe daß der vertröstete wolstandt, lange zeitt bestandt haben möge.

In die wochenpredigt; *Magister Saxens*¹⁶⁶.

Noch ein schreiben, von *Thomas Benckendorf*¹⁶⁷ (so älter, alß daß vorige) bekommen.

Schreiben von *hans Ernst Börstel*¹⁶⁸ ich solle seinem herren¹⁶⁹, 5000 {Thaler} erlegen¹⁷⁰, weil derselbe sonderbahre anschläge¹⁷¹ vorhette.

152 Anhalt, Fürstentum.

153 *Übersetzung*: "Gefälligkeiten"

154 Hagedorn, N. N..

155 Loyß, Melchior (1576-1650).

156 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

157 Nürnberg.

158 *Übersetzung*: "des Februar"

159 Aken.

160 Faß: Hohlmaß.

161 Magdeburg.

162 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

163 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

164 Reichardt, Georg (gest. 1682).

165 Dessau (Dessau-Roßlau).

166 Sachse, David (1593-1645).

167 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

168 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

169 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

170 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

171 Anschlag: Plan, Absicht.

J'ay donnè derechef audience a *Philipp Güder*¹⁷², mon escrivain de Baillage¹⁷³, disgraciè un temps, en çà.¹⁷⁴

11. Februar 1641

den 11^{ten}: Februarij¹⁷⁵.

*Melchior Loyß*¹⁷⁶ ist bey mir gewesen, vndt allerley conversirt.

Ein *Neu Jahrs* schreiben, von Meinem bruder, *Fürst Friedrich*¹⁷⁷ empfangen.

[[436v]]

Risposta¹⁷⁸ von Pretzsch¹⁷⁹ erlanget, dilatorisch.

*Fürst Friedrich*¹⁸⁰ wieder geantwortet de bon encre¹⁸¹.

Es hat heütte starck geschneyet.

Avis¹⁸² vom *Caspar Pfau*¹⁸³ daß *Milagius*¹⁸⁴ von *Regensburg*¹⁸⁵ vndterschiedene relationes¹⁸⁶ eingefertiget, bittet vmb resolution in punctis Contributionis, Religionis gravaminum et avocationis¹⁸⁷ füget vndterschiedene sachen bey, was bey dem *puncto generalis amnistiae*¹⁸⁸ vorkommen, wie die *salvi conductus*¹⁸⁹ theilß außgefertiget, vndt an die *Königin*¹⁹⁰ vndt *Schwedische*¹⁹¹ Reichsvormünder¹⁹² auch dieselbigen Stände¹⁹³ geschrieben worden. Der convent seye differirt¹⁹⁴, wir werden ersucht werden Montag vber 8 tage, nach *Plötzkaw*¹⁹⁵ zu kommen.

172 Güder, Philipp (1605-1669).

173 Bernburg, Amt.

174 *Übersetzung*: "Ich habe Philipp Güder, meinem Amtsschreiber, der seit einer Zeit in Ungnaden ist, erneut eine Audienz gewährt."

175 *Übersetzung*: "des Februar"

176 Loyß, Melchior (1576-1650).

177 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

178 *Übersetzung*: "Antwort"

179 Pretzsch.

180 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

181 *Übersetzung*: "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"

182 *Übersetzung*: "Nachricht"

183 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

184 *Milag(ius)*, Martin (1598-1657).

185 Regensburg.

186 *Übersetzung*: "Berichte"

187 *Übersetzung*: "hinsichtlich der Kontribution, Religionsbeschwerden und Abberufung"

188 *Übersetzung*: "Punkt der allgemeinen Amnestie"

189 *Übersetzung*: "Geleitsbriefe"

190 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

191 Schweden, Königreich.

192 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652); Gyllenhielm, Carl Carlsson (1574-1650); Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654); Pfalz-Zweibrücken-Kleeberg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von (1589-1652).

193 Schweden, Stände.

Die ChurSächßische¹⁹⁶ commission¹⁹⁷ contra¹⁹⁸ Fürst Ludwig¹⁹⁹ wehre numehr außgelaßen, vndt etzliche personen auß dem hofgerichte²⁰⁰ zu Leiptzig²⁰¹ neben andern daselbst benennet, vndt deputiret²⁰², vndt wirdt also die gehofte gühtliche handlung entstehen. Gott verleye friede vndt einigkeitt.

Der Oberste *leutnant* Stritzkj²⁰³, ist mitt 3 *compagnien* Sächßischen Tragonern zu Wittemberg²⁰⁴ herüber gangen, hatt 3 Tage im Ampt Wörlitz²⁰⁵ gelegen, vndt gestern sich in daß Deßawische²⁰⁶ gewendet, etzliche vermeinen, er werde sich auff Merseburg²⁰⁷ zu, wenden.

Der Obrist *leutnant* Münchhausen²⁰⁸, wehre gestern frühe eilends [[437r]] auffgebrochen, vndt hette sich nach Magdeburg²⁰⁹ erhoben, Sein intent²¹⁰ weiß man nicht, Man vermeinet, er habe den *general* leütenampt Arnheim²¹¹, auf den dienst gewartett, vndt ihn zu fangen vermeinet. Seye aber zu spähte kommen.

Die Kayserliche²¹² vndt Bayerische²¹³ arméen sollen an der Donaw²¹⁴ zusammen ziehen, derowegen sich Taupadel²¹⁵ mitt den Weymarischen²¹⁶ auch zurück²¹⁷ gewendet, vndt zur Schwedischen²¹⁸ armée gegangen. Obrist Rosa²¹⁹ soll in Francken²²⁰ verbleiben, vndt auf general hatzfeldt²²¹, ein auge haben. Wolfenbüttel²²² ist nun stärker beleget, auch viel Stügke²²³ vndt

194 differiren: verschieben.

195 Plötzkau.

196 Sachsen, Kurfürstentum.

197 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

198 *Übersetzung*: "gegen"

199 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

200 Leipziger Schöppenstuhl (Schöffenstuhl): Seit 1574 amtliche kursächsische Spruchbehörde in Straf- und Zivilsachen für alle Untergerichte des Landes.

201 Leipzig.

202 deputiren: zuweisen, bestimmen.

203 Stritzky, Florian.

204 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

205 Wörlitz, Amt.

206 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

207 Merseburg.

208 Münchhausen, Burchard von (1614-1656).

209 Magdeburg.

210 Intent: Absicht, Vorhaben.

211 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

212 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

213 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

214 Donau, Fluss.

215 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).

216 Weimarerische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

217 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

218 Schweden, Königreich.

219 Rosen, Reinhold (3) von (gest. nach 1655).

220 Franken.

221 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

222 Wolfenbüttel.

Feuermörser²²⁴ daselbst ankommen, es soll auch der allte Tham²²⁵ an der Ocker²²⁶ repariret, vndt der festung starck zugesetzt werden, hingegen soll der commendant²²⁷ darinnen, stargk fewer herauß geben laßen.

hertzog Geörg von Lüneburg²²⁸ soll gar schwach vndt kranck seyn. Gott beßere alles.

12. Februar 1641

☽ den 12^{ten}: Februarij²²⁹: 1641.

Schreiben von ChurSaxen²³⁰, zwar *freundlich* aber interc<e>dendo²³¹, vor die Academische facultet zu Wittemberg²³², daß ich Sie der wiederkäuflichen²³³ zinsen halber, so Sie auß Deßaw²³⁴ Wörlitz²³⁵ vndt Coswig²³⁶ eigentlich zu fordern, aber perfide & dolose²³⁷ Meinem herrnvatter²³⁸ *Seligen* aufgewelzt worden, [[437v]] befriedjgen möchte, quasj vero²³⁹: ich an jtzo eben in den federn säße, daß ich iedermann das geldt antragen, vndt entgegen bringen köndte.

<Jch bin> hinauß geritten, vndt habe 2 hasen gehetzt, vnd einbracht.

Avis²⁴⁰ auß Meckelnburgk²⁴¹, wie hertzogk Adolf²⁴² fortfähret, meine arme betrübt Schwester²⁴³ zu inquietiren²⁴⁴ auch so gar, daß er numehr ihre gewölber, kisten, vndt kasten, aufschlagen, vndt inventiren²⁴⁵ leßett. Gott tröste die arme verlaßene bedregte Fraw Schwester, der sonst ein Trost vndt Schutzherr aller wittwen, vndt waysen pflegt zu sein.

223 Stück: Geschütz, Kanone.

224 Feuermörser: großes Geschütz (in Gestalt eines Mörsers) zum Abschuss von Bomben, Granaten und anderen Feuerkugeln.

225 Hier: Damm.

226 Oker, Fluss.

227 Reuschenberg, Johann (Ernst) von (1603-1660).

228 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

229 *Übersetzung*: "des Februar"

230 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

231 *Übersetzung*: "mit Fürsprache"

232 Universität Wittenberg.

233 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

234 Dessau, Amt.

235 Wörlitz, Amt.

236 Coswig (Anhalt), Amt.

237 *Übersetzung*: "treulos und trügerisch"

238 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

239 *Übersetzung*: "gerade als wenn"

240 *Übersetzung*: "Nachricht"

241 Mecklenburg, Herzogtum.

242 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

243 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

244 inquietiren: beunruhigen.

245 inventiren: ein Bestandsverzeichnis erstellen.

13. Februar 1641

᠒ den 13^{den}: Februarij ²⁴⁶: 1641.

Schreiben vom hertzogk Philip von Hollstein²⁴⁷, Meinem Schwager, der mich aufs begräbnüß seiner Schwester der Eptißinn zu Jtzehoe²⁴⁸ bittet. Die zeitt aber so darzu angesetzt, nemlich der 3. dieses, ist schon verstrichen.

Melchior Loyß²⁴⁹ habe ich bey mir gehabt, < Jtem ²⁵⁰: den landt Richter²⁵¹. >

Schreiben, vndt *zeitung*²⁵² von Cöhten²⁵³: daß dje Türckische²⁵⁴ bohtschaft, nichts anders zu im hagen²⁵⁵ tractirt²⁵⁶, Alß complimenten²⁵⁷, vom Newen Sultan, Jbrahim²⁵⁸, welcher den Staden²⁵⁹ die succession auf seinen bruder Muraht²⁶⁰ zu erkennen gibt, vndt daß er die conföderation mitt ihnen, wolle festiglich hallten.

[[438r]]

Jtem ²⁶¹: daß die Engelländische princeßin²⁶² noch den Jungen Printzen von Vranien²⁶³ haben soll.

Jn Catalogna²⁶⁴ ²⁶⁵ wehre der König in Spannen²⁶⁶, wieder meister worden. Jn Portugall²⁶⁷ hette er auch noch viel plätze innen, vndt wehre der handel nicht also beschaffen allerdings, wie erst spargirt²⁶⁸.

Jn Engellandt²⁶⁹ gibts auch noch viel bedencken, wegen abschaffung der Bischoffe, vndt dergleichen.

246 *Übersetzung*: "des Februar"

247 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

248 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Maria, Herzogin von (1575-1640).

249 Loyß, Melchior (1576-1650).

250 *Übersetzung*: "ebenso"

251 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

252 Zeitung: Nachricht.

253 Köthen.

254 Osmanisches Reich.

255 Den Haag ('s-Gravenhage).

256 tractiren: (ver)handeln.

257 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

258 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

259 Niederlande, Generalstaaten.

260 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

261 *Übersetzung*: "Ebenso"

262 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

263 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

264 Katalonien, Fürstentum.

265 *Übersetzung*: "In Katalonien"

266 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

267 Portugal, Königreich.

268 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

269 England, Königreich.

Man muß dem ersten geschrey²⁷⁰, nicht allemahl glauben beymeßen.

Schreiben von Graf Moritz von Bentheim Teckelburg²⁷¹ daß ihm sein iüngstes Töchterlein²⁷² gestorben. Gott genade ihr. Jch habe ihm, wie auch herzog Philip von hollstein²⁷³, ieglichem an seinem ortt, condolirt.

14. Februar 1641

☉ den 14^{den}: Februarij²⁷⁴: 1641. Ⅹ

In die kirche, <da Magister Sax²⁷⁵ eine schöne predigt gethan, von der Verklährung Christj^{276 277}.>

Schreiben vom herrenvetter Fürst Ludwig²⁷⁸ cito²⁷⁹: von wegen seiner sachen, vndt Streitts, mitt herrnvetter Fürst Augusto²⁸⁰ [.]

Nachmittags wieder in die kirche.

Avis²⁸¹ von Cöhten²⁸², daß ein anschlag solle auf meine Fehre vorhanden sein, vndt zu <von> halberstadt²⁸³ vndt Quedljbürgk²⁸⁴ auß.

Jch werde auch von wegen der wiederkäuflichen²⁸⁵ zinsen, hin vndt wieder, geplackt. Lautter außgaben, wenig einnahmen.

15. Februar 1641

[[438v]]

☽ den 15^{den}: Februarij²⁸⁶: 1641.

< Nix.²⁸⁷ >

270 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

271 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

272 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Juliana Ernestina, Gräfin von (1639-1641).

273 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

274 *Übersetzung*: "des Februar"

275 Sachse, David (1593-1645).

276 Jesus Christus.

277 Vgl. Mt 17,1-8 bzw. Lc 9,28-36.

278 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

279 *Übersetzung*: "schnell"

280 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

281 *Übersetzung*: "Nachricht"

282 Köthen.

283 Halberstadt.

284 Quedlinburg.

285 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

286 *Übersetzung*: "des Februar"

287 *Übersetzung*: "Schnee."

Jch habe den hofmeister Einsidel²⁸⁸, vndt *Doctor Mechovium*²⁸⁹, nacher Cöhten²⁹⁰ geschickt. Gott gebe guten succeß²⁹¹.

Blinden alarm gehabt, alß ich eben hinauß nachm gerichtete spatziren gegangen, von Reüttern, welches aber bekandte gewesen.

Den Stadtvogt Salmuht²⁹², bey mir gehabt, wegen einer Notariatssache, so er zu verrichten, vndt von wegen einer rayse, nach Deßaw²⁹³.

hanß Ludwig Knoche²⁹⁴, ist anhero²⁹⁵ kommen, vndt extra zu Mittage geblieben.

Schrejbten, von Regenspurgk²⁹⁶: vom Canzler Milagio²⁹⁷:

Daß mjtt Macht, an der Amnistia²⁹⁸ laboriret wirdt.

Das Banner²⁹⁹, Chamb³⁰⁰ eingenommen, vnd nach Böhmen³⁰¹ gehe.

Die Megklenburgische³⁰² sache, in vorigen terminis³⁰³ bleibet.

Daß ChurBayern³⁰⁴, gewaltig zum frieden rahten thut.

Daß die Pfältzischen kinder³⁰⁵, gegen den Majum³⁰⁶ nach Regenspurg zum tractaten³⁰⁷ beschrieben seyen, auch sicher geleitte bekommen hetten.

Daß alle gravamina³⁰⁸ in Justitiensachen, auch sieder³⁰⁹ anno³¹⁰ 1555 sollten erlediget werden.

288 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

289 Mechovius, Joachim (1600-1672).

290 Köthen.

291 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

292 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

293 Dessau (Dessau-Roßlau).

294 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

295 Bernburg.

296 Regensburg.

297 Milag(ius), Martin (1598-1657).

298 *Übersetzung*: "Amnestie"

299 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

300 Cham.

301 Böhmen, Königreich.

302 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

303 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.

304 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

305 Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1630-1714); Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680); Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von (1622-1709); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682); Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

306 *Übersetzung*: "Mai"

307 Tractat: Verhandlung.

308 *Übersetzung*: "Beschwerden"

309 sieder: seit.

Daß an die Königin in Schweden³¹¹, vndt an selbige Reichsrähte³¹² wehre geschrieben worden, wegen der Friedenshandlung.

Daß der Principe dj Braganza³¹³, des Newen Königs in Portugall³¹⁴, Bruder, wehre gefangen, nach Regenspurg geführet worden.

[[439r]]

Das alle Victualien sehr Thewer würden, vndt er selbdritte³¹⁵ wochentlich 25 {Thaler} haben müßte.

Daß er sehr vmb abforderung behte.

Daß Quetz³¹⁶ loco salarij³¹⁷ eine geldreiche Fraw³¹⁸ bekommen.

Daß herzog Frantz Albrecht³¹⁹, wieder angelanget.

Daß Banner³²⁰ auch vber der Donaw³²¹ partien³²² hatt.

Das die Heßischen³²³ vndt Braunschweigischen³²⁴ Gesandten³²⁵ gute expedition³²⁶ zu haben verhoffen.

16. Februar 1641

σ den 16^{den}: Februarij³²⁷: 1641.

Gestern abendt, ist hempo von Knesebeck³²⁸ noch ankommen, <dem leich³²⁹ begengnüß beyzuwohnen.>

310 *Übersetzung*: "dem Jahr"

311 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

312 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652); Gyllenhielm, Carl Carlsson (1574-1650); Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654); Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von (1589-1652).

313 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).

314 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

315 "selb3te. " steht im Original für "selbdritte".

316 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

317 *Übersetzung*: "anstatt der Besoldung"

318 Quetz, Felizitas von, geb. Stettner von Grabenhoff (1614-1650).

319 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

320 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

321 Donau, Fluss.

322 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

323 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

324 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

325 Bohn, Johann Philipp von (1597-1658); Lampadius, Jakob (1593-1649); Langenbeck, Heinrich (1603-1669); Scheffer, Reinhard (1590-1656); Vultejus, Johannes (1605-1684).

326 Expedition: Verrichtung.

327 *Übersetzung*: "des Februar"

328 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

Extra zu Mittage, den Obersten Werder³³⁰ bey mir gehabt. Il m'a dit entre autres³³¹: Es wehren ihm newlich brandtbriefe³³² vorgeworfen worden, gar in bösen Terminis³³³.

Schreiben empfangen vom *Thomas Benckendorf*³³⁴ [.] Gott behüte ihn vor desperation³³⁵, vndt schädlichen consiliis³³⁶, vndt daß er nicht præ mærore animj³³⁷, oder sonsten, in gefahr sich præcipitire³³⁸. Gott tröste, vndt stärke ihn, bey so wiederwertigem anliegen, durch die krafft seines heiligen Geistes, Amen. Er stehe ihm bey auf wegen vndt Steigen. Je suis quelquesfois, bien malheureux, dont mes bons & fidelles serviteurs, a leur tour, aussy sont faits participants.³³⁹

[[439v]]

Die Ordinarij³⁴⁰ avisen³⁴¹ geben:

Daß die rebellion in Portugall³⁴², noch continuire³⁴³.

Daß in Catalogna³⁴⁴ ³⁴⁵ das meiste Niedergelegt.

Der anschlag, den Spannischen³⁴⁶, auff Aerdenburgk³⁴⁷ in Flandern³⁴⁸, mißlungen.

Der Printz von Braganza, Don Duarte³⁴⁹ des Portuga <Newen> Portugesischen Königes³⁵⁰ bruder, in seiner einfaltt, wehre auf begehren deß Königs in Spannen³⁵¹, gefangen nach Regensburg³⁵² in einer verdeckten kutzsche, durch den Don Louys Gonzaga³⁵³, einbracht worden. Er hatt ohne daß, dahin, zum König e <lich > in Spanni en <schen>, < Ambassador³⁵⁴ > seinem vetter, raysen wollen, vndt soll vmb den handel gantz nichts gewust haben.

329 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

330 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

331 *Übersetzung*: "Er hat mir unter anderem gesagt"

332 Brandbrief: Branddrohbrief.

333 *Übersetzung*: "Worten"

334 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

335 Desperation: Verzweiflung.

336 *Übersetzung*: "Ratschlägen"

337 *Übersetzung*: "vor Betrübnis des Gemüts"

338 præcipitiren: herabstürzen.

339 *Übersetzung*: "Ich bin manchmal recht unglücklich, wovon meine guten und treuen Diener ihrerseits auch zu Beteiligten gemacht werden."

340 *Übersetzung*: "ordentlichen"

341 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

342 Portugal, Königreich.

343 continuiren: (an)dauern.

344 Katalonien, Fürstentum.

345 *Übersetzung*: "in Katalonien"

346 Spanien, Königreich.

347 Aardenburg.

348 Flandern, Grafschaft.

349 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).

350 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

351 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

352 Regensburg.

353 Gonzaga di Bozzolo, Luigi (1599-1660).

354 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

Die vornehmsten plätze in Portugall auch ein castell zu Lisbona³⁵⁵, sollen noch vor den König in Spannjen hallten.

Der Türck³⁵⁶ soll Polen³⁵⁷ bekriegen wollen, auch albereitt durch die Tartarn³⁵⁸, ejnen starcken einfall, vndt Streiff daselbst haben thun laßen.

Der Türckische Chiauß³⁵⁹ ³⁶⁰, jm hagen³⁶¹, soll nur bestehigung, ihrer confoederation gebracht haben.

In Engellandt³⁶², ist zwar, daß Parlament³⁶³, noch beysammen. In Jrrlandt³⁶⁴ aber, soll auch ein aufstandt sich erregen, weil selbige nation bey ihrer Bäpstischen, gleich wie die Schottländer³⁶⁵ bey der Reformirten religion, sich zu manteniren³⁶⁶, gewillet seyn.

[[440r]]

Drei Einsidler sollen zu Paris³⁶⁷ eingezogen³⁶⁸ worden seyn, weil sie des Cardinal Düc³⁶⁹ ermorden wollen.

Der Banner³⁷⁰ hat Chamb³⁷¹ gewiß einbekommen, vndt viel vorrath darinnen gefunden. Der commendant³⁷² darinnen, soll es liederlich versehen haben.

In Sicilien³⁷³, vndt Arragon³⁷⁴, wirdt auch ein aufstandt besorget³⁷⁵, vndt vorgebawet.

Auß den Engelländischen³⁷⁶, vndt Vranischen³⁷⁷, heyrahtstractaten³⁷⁸ siehet man noch zur zeit, kejne gewißheitt.

355 Lissabon (Lisboa).

356 Osmanisches Reich.

357 Polen, Königreich.

358 Krim, Khanat.

359 Chiaus: türkischer Bote, Diener oder Dolmetscher.

360 Person nicht ermittelt.

361 Den Haag ('s-Gravenhage).

362 England, Königreich.

363 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

364 Irland, Königreich.

365 Schottland, Königreich.

366 manteniren: (sich) behaupten.

367 Paris.

368 einziehen: verhaften.

369 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

370 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

371 Cham.

372 Eck, N. N. von (gest. 1641).

373 Sizilien, Königreich.

374 Aragón, Königreich.

375 besorgen: befürchten, fürchten.

376 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

377 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

378 Heiratstractat: Heiratsverhandlung.

Der Ertzhertzogk Leopoldt Wilhelm³⁷⁹, ist schon hinundter nacher Linz³⁸⁰, vndt die Kayserinn³⁸¹, soll baldt hernacher folgen.

General Piccolominij³⁸²; soll recta³⁸³, auf den Taupadel³⁸⁴, vndt die Weymarische armée³⁸⁵ zu, gehen, weil sie sich vom Banner abgesondert. Jnterim³⁸⁶ thut derselbe, waß er will, jn der Oberpfaltz³⁸⁷, vndt selbjgen revieren.

Iean de Werth³⁸⁸ soll gegen Gustavus horn³⁸⁹, außgewechßelt sein.

Nous apprehendons (a cause de tant de calamitèz consecütives, & continüelles, sans jntermission) la mort de ma bonne soeur Madame la Duchesse de Meckelnburgk³⁹⁰, & peut estre de ma seur Sybille³⁹¹ aussy, du regret de tant d'indignitèz trop insüpportables.³⁹²

17. Februar 1641

[[440v]]

☞ den 17^{den}: Februarij³⁹³: 1641.

Kersten³⁹⁴ ist von Halla³⁹⁵ wiederkommen. Allda gehen nicht 30 alhiesige Bernburger³⁹⁶ Scheffel auf einen wispel³⁹⁷ sondern 32 {Scheffel} kähme der {Wispel} nach alhiesigem maß, weitzen nemlich auf 36 {Thaler}

Meine Abgesandte Rächte der hofmeister Einsidel³⁹⁸, vndt CammerRaht, Doctor Mechovius³⁹⁹, (nach dem sie gestriges abends spähte, von Köhten⁴⁰⁰ wiederkommen, vndt allda städtlich

379 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

380 Linz.

381 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

382 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

383 *Übersetzung*: "geradewegs"

384 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).

385 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

386 *Übersetzung*: "Unterdessen"

387 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

388 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

389 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

390 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

391 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

392 *Übersetzung*: "Wir befürchten (wegen der so vielen aufeinanderfolgenden und ohne Nachlassen ununterbrochenen Unglücke) den Tod meiner guten Schwester, der Frau Herzogin von Mecklenburg, und vielleicht auch meiner Schwester Sybilla von der Betrübnis über so viele zu unerträgliche Schandtaten."

393 *Übersetzung*: "des Februar"

394 Leonhardt, Christian.

395 Halle (Saale).

396 Bernburg.

397 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

398 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

399 Mechovius, Joachim (1600-1672).

400 Köthen.

tractiret⁴⁰¹ worden) haben heütte vormittages ihre recreditifuen⁴⁰² mir vberlifert, vndt relation⁴⁰³ ihrer verrichtung ordentlich abgeleget[.]

heütte Nachmittags, ist des Sehligen Allten Marschalcks Burckardt von Erlachs⁴⁰⁴ leichbegengnüß celebriret, vndt er in die Altstädter⁴⁰⁵ kirche alhier, beygesetzt worden. Ich bin mitt zu grabe gegangen, nebenst Fürst Ernst Gottlieb⁴⁰⁶, vndt Fürst Lebrechten⁴⁰⁷, meinen vettern. Der Oberste Werder⁴⁰⁸ war Fürst Ludwigs⁴⁰⁹ Gesandter, der Marschalck Knoche⁴¹⁰ Fürst Johann Casjmirs⁴¹¹. Der iunge Erlach⁴¹², vndt Knesebeck⁴¹³ folgten der leiche. hernacher ich, vndt Fürst Ernst, postea⁴¹⁴: Fürst Lebrecht, &cetera vndt eine Menge vom Adel. Die wittwe⁴¹⁵ wurde durch einen vom Adel geführt. Der Stallmeister Prögke⁴¹⁶ führte Meine gemahlin⁴¹⁷. Es gienge viel [[441r]] volcks mitt. Aufm Sargk (so von bürgern getragen wardt) lag ein vergüldeter degen, vndt ein par vbergüldete Sporn.

Magister Enderling⁴¹⁸ that die leichpredigt, < <Text:> Iob 19⁴¹⁹.>

Nach dem das grab anfieng zugemacht zu werden, zogen wir wieder ein ieglicher von Fürstlichen personen, an seinen ortt, vndt gienge alleß fein vndt zimlich ordentlich zu.

In des præäsidenten⁴²⁰ hause geschach die zusammenkunft, der personen so den conduct zieren sollten. Sein sohn Christian⁴²¹, that die dancksagung.

18. Februar 1641

21 den 18^{den}: Februarij⁴²²: 1641.

401 tractiren: bewirten.

402 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

403 Relation: Bericht.

404 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

405 Bernburg, Talstadt.

406 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

407 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

408 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

409 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

410 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

411 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

412 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

413 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

414 *Übersetzung*: "später"

415 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

416 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).

417 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

418 Enderling, Georg (1583-1664).

419 Iob 19

420 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

421 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

422 *Übersetzung*: "des Februar"

Songe: du Prince Rákóczi de Transylvanie⁴²³ comme je pensois estre tresopülemment traittè, il m'auroit treschichement, & mal traittè.⁴²⁴

hinauß spatziren gegangen, in Pfaffenpusch⁴²⁵.

Zacharias Strauben⁴²⁶, bey mir gehabt.

Nach Cöhten⁴²⁷ geschrieben.

Der Oberste Werder⁴²⁸, ist eilends verraysett.

Andere so wir herauff gehehten, haben sich endtschuldigen laßen.

[[441v]]

Schreiben von Köhten⁴²⁹, daß die Kayserliche⁴³⁰ ChurSächsische⁴³¹ execution gegen den 29. Martij⁴³² angestellet seye[,] Gott bewahre vnser hauß vor vnglück.

Der Schüze⁴³³ 1 hasen geschoßen.

19. Februar 1641

☿ den 19^{den}: Februarij⁴³⁴: 1641.

hempo von knesebeck⁴³⁵, vndt Augustuß Ernst von Erlach⁴³⁶, seyndt zu Mittage, meine gäste gewesen, wie auch der CammerRaht, Doctor Mechovius⁴³⁷.

Il y a eu; des jndispositions; & maladies, de <sa> femme, de Knesebeck⁴³⁸, & luy a donnè beaucoup d'espouvante, mais elle s'est remise par la grace de Dieu.⁴³⁹

Der Schütze⁴⁴⁰ hatt 1 hasen gelifertt.

423 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

424 *Übersetzung*: "Traum vom Fürsten Rákóczi von Siebenbürgen, als ich dachte, überreichlich bewirtetet zu werden, hätte er mich sehr kärglich und schlecht bewirtet."

425 Pfaffenbusch.

426 Straube, Zacharias (1576-1648).

427 Köthen.

428 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

429 Köthen.

430 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

431 Sachsen, Kurfürstentum.

432 *Übersetzung*: "des März"

433 Heldt, Peter.

434 *Übersetzung*: "des Februar"

435 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

436 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

437 Mechovius, Joachim (1600-1672).

438 Knesebeck, Anna von dem, geb. Jagow (1599-1658).

439 *Übersetzung*: "Es hat Unpässlichkeiten und Krankheiten seiner Frau von Knesebeck gegeben und [das] hat ihm einen großen Schrecken eingejagt, aber sie hat sich durch die Gnade Gottes wieder erholt."

440 Heldt, Peter.

20. Februar 1641

ᵝ den 20. Februarij ⁴⁴¹ : 1641. ı ı ı

<(Nix. ⁴⁴²)>

Die zugeschickten avisen ⁴⁴³ von Cöhten ⁴⁴⁴, bringen mitt:

Daß Banner ⁴⁴⁵ in Bayern ⁴⁴⁶, vndt in der Obernpfaltz ⁴⁴⁷, zu grassiren fortffahre.

Das der Türgke ⁴⁴⁸, jn der Steyermarck ⁴⁴⁹ eingefallen.

Daß Stahlhanß ⁴⁵⁰, in der Marck ⁴⁵¹ vbel hause.

Daß die friedenshandlung zu Regenspurg ⁴⁵², stargk fortgehe.

Jn Engellandt ⁴⁵³, executiones ⁴⁵⁴ vor seyen.

Jn Catalogna ⁴⁵⁵ ⁴⁵⁶, vndt Portugall ⁴⁵⁷, noch nicht alles gestillet [[442r]] vndt solche rebelliones ⁴⁵⁸ von Franckreich ⁴⁵⁹ starck fomentiret ⁴⁶⁰ würden, wiewol die Catalogner ⁴⁶¹ keines Frantzösischen secourseß ⁴⁶², mehr begehren, vndt darauß abzunehmen, daß Spanien ⁴⁶³ sie muß gestillet haben. Nichts desto weniger, will Franckreich, man solle die Castigianer ⁴⁶⁴ auß Catalogna treiben.

Cardinal de Richelieu ⁴⁶⁵ soll in lebensgefahr vor zweyen Meüchelmördern (so Einsideler aber zu Paris ⁴⁶⁶ numehr eingezogen ⁴⁶⁷) gewesen sein.

441 *Übersetzung*: "des Februar"

442 *Übersetzung*: "Schnee."

443 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

444 Köthen.

445 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

446 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

447 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

448 Osmanisches Reich.

449 Steiermark, Herzogtum.

450 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

451 Brandenburg, Markgrafschaft.

452 Regensburg.

453 England, Königreich.

454 *Übersetzung*: "Hinrichtungen"

455 Katalonien, Fürstentum.

456 *Übersetzung*: "In Katalonien"

457 Portugal, Königreich.

458 *Übersetzung*: "Aufstände"

459 Frankreich, Königreich.

460 fomentiren: anstiften, schüren, aufwiegeln.

461 Katalonien, Fürstentum.

462 Secours: Entsatz, Hilfe.

463 Spanien, Königreich.

464 Kastilien, Königreich.

465 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

Admiral Tromp⁴⁶⁸, will mitt einer Schifarmada⁴⁶⁹ in die See lauffen.

Die Staden⁴⁷⁰, spielen es mitt den heßen⁴⁷¹, vndt dem hütlein, vndt geben ihnen heimlich securß.

Vmb Nürnberg⁴⁷², Regenspurg⁴⁷³, &cetera ist alles voller volck⁴⁷⁴, in Wirtemberg⁴⁷⁵, jnnleichem.

Die heyraht, jn Engellandt⁴⁷⁶, soll noch vor sich gehen.

Der Junge Pfälztische Printz Carll Ludwig⁴⁷⁷, Churerbe, soll bey Dennemarck⁴⁷⁸ gewesen, vndt mitt gutem contento⁴⁷⁹, wiederkommen sein.

Jn hollandt⁴⁸⁰ rüsten sie sich zum feldzuge. Frankreich hilft gewaltig darzu. Es scheint, man werde diß Jahr, große verenderungen, hin vndt wieder, sehen müßen.

[[442v]]

Die Junckern⁴⁸¹ haben diesen Nachmittag im Schnee einen hasen, vndt 1 Fuchß gehezt vndt einbrachtt.

Avis⁴⁸² außm lande zu Mecklenburg⁴⁸³ daß es gar vbel daselbst stehe. Der Tirannische hertzogk Adolf⁴⁸⁴ hat meiner Fraw Schwester⁴⁸⁵ sachen inventiren⁴⁸⁶ laßen, nimbt ihr die Schlüssel zu kisten vndt kasten, Straft ihre leütte drey doppelt höher, als vor diesem, leßt keinem redlichen Mann keinen acceß⁴⁸⁷ mehr zu ihr, vndt wirdt sie endtlich endtweder auß dem hause stoßen, oder zu Tode maceriren⁴⁸⁸. Gestaltt ihr dann albereitt die speise nicht mehr schmecken soll. Da heißt es recht: Ach du herr wie lange?⁴⁸⁹ vndt: Wie lang wilt du mein so gar vergeßen, wie lange verbirgstu dein

466 Paris.

467 einziehen: verhaften.

468 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).

469 Schiffarmada: Kriegsflotte.

470 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

471 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

472 Nürnberg.

473 Regensburg.

474 Volk: Truppen.

475 Württemberg, Herzogtum.

476 England, Königreich.

477 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

478 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

479 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

480 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

481 Erlach, August Ernst (I) von (1616-1684); Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

482 *Übersetzung*: "Nachricht"

483 Mecklenburg, Herzogtum.

484 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

485 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

486 inventiren: ein Bestandsverzeichnis erstellen.

487 Acceß: Zutritt.

488 maceriren: sich abquälen, mürbe machen.

489 Ps 6,4

Antlitz vor mir? Wie lange soll ich sorgen in meiner Seelen, vndt mich ängstigen in meinem hertzen täglich, wie lange soll sich mejn feindt wieder mich erheben?⁴⁹⁰

Es heißt aber: Mein Reich ist nicht von dieser welt.⁴⁹¹ Vndt: Hoffen wir allein in diesem [[443r]] leben auf Christum⁴⁹², so seindt wir die allerelendesten vndter allen Menschen.⁴⁹² *etcetera*

21. Februar 1641

☉ den 21. Februarij⁴⁹⁴: 1641. ı

Jch habe vormittages den Jonium⁴⁹⁵, aufm Sahl predigen laßen. Text: von den Arbeitern, in weinbergk.⁴⁹⁶

heütte ist abermahl kalltes Schneewetter gewesen.

Extra zu Mittage am beyTisch: Bartolomäus Jonius.

22. Februar 1641

☽ den 22. Februarij⁴⁹⁷: { Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung. }

< Nebula.⁴⁹⁸ >

Extra zu Mittage Melchior Loyß⁴⁹⁹, vndt Doctor Mechovius⁵⁰⁰.

Die avisen⁵⁰¹ geben:

Daß die Frantzosen⁵⁰² wieder ein treffen⁵⁰³ in Catalogna⁵⁰⁴ ⁵⁰⁵ erhalten, vndt vor Barcellona⁵⁰⁶ den Spannischen⁵⁰⁷ General, Marquèz de los Veles⁵⁰⁸, zurück⁵⁰⁹ geschlagen.

490 Ps 13,2-3

491 Io 18,36

492 Jesus Christus.

492 1 Cor 15,19

494 *Übersetzung*: "des Februar"

495 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

496 Mt 20,1-16

497 *Übersetzung*: "des Februar"

498 *Übersetzung*: "Nebel."

499 Loyß, Melchior (1576-1650).

500 Mechovius, Joachim (1600-1672).

501 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

502 Frankreich, Königreich.

503 Treffen: Schlacht.

504 Katalonien, Fürstentum.

505 *Übersetzung*: "in Katalonien"

506 Barcelona.

507 Spanien, Königreich.

Daß Portugall⁵¹⁰ numehr meistentheils in des Newen Königes⁵¹¹ devotion seye.

Daß der iunge Fürst von Braganza⁵¹² gefangen nacher Lintz⁵¹³ geführet worden, andere vermeinen er solle inß Niederlandt⁵¹⁴ fortmüßen.

Banner⁵¹⁵ läge noch zu Chamb⁵¹⁶ stille, vndt streifte weitt in Böhmen⁵¹⁷ hinein.

Die generalamnistia⁵¹⁸ wehre geschlossen, vndt bewilliget zu Regenspurgk⁵¹⁹.

[[443v]]

In Engellandt⁵²⁰, tractirte⁵²¹ man noch die heyraht des iungen printzen von Vranien⁵²², mitt der elltisten Königlichen Princeßinn⁵²³.

Der Türcke⁵²⁴, wehre in der Steyermarck⁵²⁵ starck eingefallen, vndt hette viel Menschen vndt raub hinweggebracht.

Der Frantzose⁵²⁶ stärckt die Catalogner⁵²⁷, die Schweden⁵²⁸, vndt Portughesen⁵²⁹.

In Dennemarck⁵³⁰ wirdt geworben. Es scheint der Kayser⁵³¹ wolle sich der Grafschaft Schawenburg⁵³² vndt der Seestädte⁵³³ contra⁵³⁴ Denmark annehmen.

Salvus conductus⁵³⁵ auf den 6^{ten}: May in Regenspurg⁵³⁶ zu erscheinen ist den pfälztischen kindern⁵³⁷ ertheilet.

508 Fajardo de Zúñiga y Requesens, Pedro (1602-1647).

509 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

510 Portugal, Königreich.

511 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

512 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).

513 Linz.

514 Niederlande, Spanische.

515 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

516 Cham.

517 Böhmen, Königreich.

518 *Übersetzung*: "amnestie"

519 Regensburg.

520 England, Königreich.

521 tractiren: (ver)handeln.

522 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

523 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

524 Osmanisches Reich.

525 Steiermark, Herzogtum.

526 Frankreich, Königreich.

527 Katalonien, Fürstentum.

528 Schweden, Königreich.

529 Portugal, Königreich.

530 Dänemark, Königreich.

531 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

532 Schaumburg, Grafschaft.

533 Hanse(bund).

534 *Übersetzung*: "gegen"

535 *Übersetzung*: "Freies Geleit"

Die Savoyschen Printzen, Cardinal⁵³⁸, vndt Tomaso⁵³⁹, seindt wieder gut Spanisch⁵⁴⁰ worden.

Der Bayerische⁵⁴¹ Capitain⁵⁴², so Chamb⁵⁴³ ohne noht, aufgeben, ist zu Straubingen⁵⁴⁴, harquebuziret⁵⁴⁵ worden.

Gil de Has⁵⁴⁶; ist noch in Meynungen⁵⁴⁷ blocquirt.

Wolfenbüttel⁵⁴⁸, soll von den heßischen⁵⁴⁹, noch stärker, als zuvorn geschehen, stringirt⁵⁵⁰ werden.

[[444r]]

Der holländische⁵⁵¹ Admiral Tromp⁵⁵², soll sich vor Duynckercken⁵⁵³ legen.

Daß Frawenzimmer zeucht von Regensburg⁵⁵⁴ mehrentheilß hinweg die Thonaw⁵⁵⁵ hinab, auch etzliche cavaglierj⁵⁵⁶. Der Erzherzog⁵⁵⁷, soll den angestellten vngrischen landtTag⁵⁵⁸ besuchen.

In Franckreich⁵⁵⁹ haben 3 Einsidler, den ~~Duc de Vendosme~~⁵⁶⁰ < Cardinal de Richelieu⁵⁶¹ > ermorden wollen, Sollen vom Ducq de Vendosme⁵⁶² erkaufft sein, si credere fas est⁵⁶³ !

536 Regensburg.

537 Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1630-1714); Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680); Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von (1622-1709); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682); Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

538 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

539 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

540 Spanien, Königreich.

541 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

542 Eck, N. N. von (gest. 1641).

543 Cham.

544 Straubing.

545 harkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.

546 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

547 Meinigen.

548 Wolfenbüttel.

549 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

550 stringiren: binden, verpflichten.

551 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

552 Tromp, Maarten Harpertzoon (1598-1653).

553 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

554 Regensburg.

555 Donau, Fluss.

556 *Übersetzung*: "Edelleute"

557 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

558 Ungarn, Stände.

559 Frankreich, Königreich.

560 *Übersetzung*: "Herzog von Vendôme"

561 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

562 Bourbon, Louis (2) de (1612-1669).

563 *Übersetzung*: "wenn man das glauben darf"

Seltzame ostenta⁵⁶⁴ hetten sich zu Stockholm⁵⁶⁵, Bremen⁵⁶⁶, &cetera zugetragen.

Zu Briesach⁵⁶⁷ hat der König in Frankreich⁵⁶⁸ den Baron de Byssonville⁵⁶⁹ zum Gouverneur gemacht. Trawet Erlachen⁵⁷⁰ noch keinem deützschen nicht recht zu dieser besatzung. Es gibt dort herumb, im Oberlande⁵⁷¹, auch viel vndt mancherley lerm.

Der herzog von Lottringen⁵⁷², vermeinet man, dörfte mitt Franckreich wieder sich vergleichen, vndt Spannien⁵⁷³, vndt Frankreich⁵⁷⁴ miteinander einen Stillestand⁵⁷⁴ tractiren⁵⁷⁵.

Venedig⁵⁷⁶ vndt andere Potentaten, werden von Portugall⁵⁷⁷ vmb assistenz vndt hülfe ersuchtt.

23. Februar 1641

[[444v]]

σ den 23. Februarij⁵⁷⁸: 1641.

<Nebelwetter, vndt glatteiß.>

heütte ist daß gerichte geheget, vndt die execution, vber den gefangenen dieb⁵⁷⁹, ergangen. Gott tröste seine Seele, vndt helfe daß wir diß: vndt allemahl recht richten, vndt vnser gewißen nicht beschwehren mögen. Er ist gar Christlich, gedultig, auch ohne zweifel sehlig gestorben. Il y a près de 20 ans, qu'aulcün larron n'a esté pendu icy a Bernbourg⁵⁸⁰. La presumption est fort grande comme aussy sa propre confession (mais sans tesmoignage requis) qu'il a esté homicide. Ainsy la pünition dü gibet n'est point trop rüde pour un tel brigand. Dieu divertisse toutes meschancetèz.⁵⁸¹

Nachmittags habe ich Melchior Loyß⁵⁸² bey mir gehabt, vndt abschiedt genommen, auch wie er sich mit meinen kindern⁵⁸³ zu verhalten, (auf allen fall) zu verstehen gegeben.

564 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

565 Stockholm.

566 Bremen.

567 Breisach am Rhein.

568 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

569 Le Prévost, Paul (1606-1679).

570 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

571 Oberelsass.

572 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

573 Spanien, Königreich.

574 Stillstand: Waffenstillstand.

575 tractiren: (ver)handeln.

576 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

577 Portugal, Königreich.

578 *Übersetzung*: "des Februar"

579 Pusch, Heinrich (ca. 1620/25-1641).

580 Bernburg.

581 *Übersetzung*: "Es ist fast 20 Jahre, dass hier in Bernburg kein Dieb gehängt worden ist. Der Verdacht ist sehr stark wie auch sein eigenes Geständnis (aber ohne erforderliche Zeugenaussage), dass es Totschlag gewesen ist. Also ist die Galgenstrafe nicht zu hart für einen solchen Straßenräuber. Gott wende alle Bösartigkeiten ab."

582 Loyß, Melchior (1576-1650).

Il est demeurè çá haut, sür ma semonce. ⁵⁸⁴

Vor ein par tagen, seindt 30 ChurSächsische ⁵⁸⁵ Reütter vber die Sahle ⁵⁸⁶ gesetzt, vndt haben alles vieh, zu Kricheln ⁵⁸⁷ hinweg genommen.

Der von Feldtheim ⁵⁸⁸ ist ankommen, vndt aufgehalten worden, weil er mir nähermals ⁵⁸⁹ zu nahe gehetzt. [[445r]] Der Error ⁵⁹⁰ jst zwar agnoscirt ⁵⁹¹ worden, aber sie haben sich nicht abfinden wollen, neben Bodenhausen ⁵⁹².

24. Februar 1641

☞ den 24. Februarij ⁵⁹³: 1641. x

< Dicker ⁵⁹⁴ Nebel, den Tag vber.>

In die wochenpredigt, *Magister Saxens* ⁵⁹⁵.

hempo von Knesebeck ⁵⁹⁶ vndt Erlach ⁵⁹⁷ seindt mittgegangen, vndt extra zu Mittage geblieben.

Nostitz ⁵⁹⁸ ist mitt *Melchior Loyß* ⁵⁹⁹ nacher Deßaw ⁶⁰⁰.

Monsieur ⁶⁰¹ Knesebeck hat diesen Nachmittag, seinen abschiedt von mir genommen. Gott geleitte ihn, vndt alle raysende.

Avis ⁶⁰²: daß vor 3 tagen, nicht allein zu Krücheln ⁶⁰³, sondern auch zu Badegast ⁶⁰⁴, alles außgeplündert worden.

583 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

584 *Übersetzung*: "Er ist auf meine Warnung hier oben geblieben."

585 Sachsen, Kurfürstentum.

586 Saale, Fluss.

587 Crüchern.

588 Möglicherweise Johann Friedrich oder Josias von Veltheim.

589 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

590 *Übersetzung*: "Irrtum"

591 agnosciren: anerkennen.

592 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

593 *Übersetzung*: "des Februar"

594 dick: dicht.

595 Sachse, David (1593-1645).

596 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

597 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

598 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

599 Loyß, Melchior (1576-1650).

600 Dessau (Dessau-Roßlau).

601 *Übersetzung*: "Herr"

602 *Übersetzung*: "Nachricht"

603 Crüchern.

604 Entweder Großbadegast oder Kleinbadegast.

Der von Feltheim⁶⁰⁵, ist diesen Nachmittag, durch Interposition⁶⁰⁶ des von Knesebeck, erst dimittiret⁶⁰⁷ worden, nach dem er sich endlich zur abfindung, (durch ein gutes pferdt, in wenig wochen) verstanden, vndt solches vor ein Cavaglierisch⁶⁰⁸ präsent gehalten, auch sonst gemeint, er wehre mitt dem arrest genugsam bestraft worden, gestern vndt heütte, da er doch keinen dolum⁶⁰⁹ gehabt, zu hetzen, ob ich schon die culpam in facto⁶¹⁰ befunden. 1. Der winde⁶¹¹, so hindter den hasen her gelauffen, in meinem gehege. 2. Reittens in meiner weitzenbreite⁶¹². <3. Präsentirung des gewehrs, seines knechts, gegen Meinen Schützen⁶¹³.> [[445v]] Das letzte hat er⁶¹⁴ negirt, wiewol vnser Schütze⁶¹⁵ darauf verharret. Ich ließ ihm erstlich 300 {Thaler} strafe dictiren. Dieweil er aber gestern vndt heütte sich sehr gesperret, auch mitt zuthun eines von Bodenhausen^{616 617}, vndt eines von Schulemburgk^{618 619}, viel obstat⁶²⁰ gemacht, wollte ich gleichwol nichts remittiren⁶²¹, biß endlich der von Knesebeck⁶²² zum interponenten⁶²³ sich gebrauchen ließe, iedoch mehr mitt intercession⁶²⁴ alß einiger annehmung der sache, welche er eher vor mich, alß vor andere, würde angenommen haben, weil er ein aufrichtiger gelehrter vom Adel, vndt allter diener vnserß hauseß⁶²⁵ ist, auch noch davon Profession machet. Mein hofmeister, vndt Raht, henrich Friederich von Einsidel⁶²⁶, wie auch Geörg Reichardt⁶²⁷, der Ambts⁶²⁸ verweser, haben sich gestern, vndt heütte in dieser sache, zu erhaltung meiner regalien, jurisdiction, vndt Reputation, eyverig bemühet, vndt meine dienste vndt bestes Trewlich in acht genommen, Jst derowegen, ihr fleiß, vndt geschickligkeit, billich zu loben.

Zwey hasen, hat der Schütze geschoßen.

605 Möglicherweise Johann Friedrich oder Josias von Veltheim.

606 Interposition: Vermittlung.

607 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

608 cavaglierisch: einem Edelmann gebührend, ritterlich.

609 *Übersetzung*: "Arglist"

610 *Übersetzung*: "Schuld in der Tat"

611 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

612 Breite: Feld.

613 Heldt, Peter.

614 Möglicherweise Johann Friedrich oder Josias von Veltheim.

615 Heldt, Peter.

616 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

617 Identifizierung unsicher.

618 Schulenburg, Werner von der (1577-1654).

619 Identifizierung unsicher.

620 *Übersetzung*: "es steht entgegen"

621 remittiren: zugestehen, bewilligen.

622 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

623 Interponent: Vermittler.

624 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

625 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

626 Einsidel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

627 Reichardt, Georg (gest. 1682).

628 Bernburg, Amt.

heütte ist Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin⁶²⁹ geburtsTag, an welchem *Jhrer Liebden* durch Gottes gnade 38 Jahr erfüllet, Gott wolle Jhre *Liebden* ferner gnediglich erhalten, vndt gesegenen.

25. Februar 1641

[[446r]]

24 den 25. Februarij⁶³⁰ : 1641.

<Frost vndt Nebel.>

Schreiben vom Churfürsten von Sachsen⁶³¹, darinnen er begehrt, ich möchte doch meine fehre wegthun, oder doch wol verwaren laßen, weil der feindt⁶³² einen anschlag darauf vorhette, vndt herüber inß landt⁶³³, dadurch zu gehen, gedächte.

Extra: Doctor Mechovius⁶³⁴ : Doctor Brandt⁶³⁵, vndt Paulus^{636 637} zu Mittage.

Nachmittags habe ich 2 hasen gehetzt im Roschwitzer⁶³⁸ felde.

Avis⁶³⁹ per tertium⁶⁴⁰ von Hamburgk⁶⁴¹, das Mein bruder Fürst Friderich⁶⁴² commendant⁶⁴³ zu Dorsten⁶⁴⁴ an der Lippa⁶⁴⁵ seye, vndt nicht mehr, alß ein Regjment zu fuß, vndter seinem commando habe.

Der Major halcke⁶⁴⁶, ist bey mir gewesen, vndt hat die vngnade, (so ich wieder den Raht allhier⁶⁴⁷, vndt etzliche bürger, wegen nicht erscheinung, bey der Musterung nähermaß⁶⁴⁸ gefaßet gehabt) durch seine intercession⁶⁴⁹ gemiltert, die Strafe aber habe ich ihnen pro nunc⁶⁵⁰ erlaßen.

629 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

630 *Übersetzung*: "des Februar"

631 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

632 Schweden, Königreich.

633 Anhalt, Fürstentum.

634 Mechovius, Joachim (1600-1672).

635 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

636 Ludwig, Paul (1603-1684).

637 *Übersetzung*: "Paul"

638 Roschwitz.

639 *Übersetzung*: "Nachricht"

640 *Übersetzung*: "durch einen Dritten"

641 Hamburg.

642 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

643 *Übersetzung*: "Kommandant"

644 Dorsten.

645 Lippe, Fluss.

646 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

647 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

648 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

649 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

650 *Übersetzung*: "für jetzt"

Der Ambts⁶⁵¹ verweser Geörg Reichardt⁶⁵², welcher vorgestern die execution thun laßen, hat einen seltzamen affectum⁶⁵³, an seiner rechten handt, bekommen. [[446v]] hoffe, doch nicht daß es werde zu bedeütten haben.

Schwester Sofia Margretha⁶⁵⁴ hat nun auch das fieber schon etlich mahl. heütte hat sie zur ader gelaßen. Gott wolle es ihr, wol gedeyen laßen.

Post von Ballenstedt⁶⁵⁵ in zimlichen terminis⁶⁵⁶, zwar dilatorisch.

26. Februar 1641

☞ den 26. Februarij⁶⁵⁷: 1641.

Nach dem ich hempo von Knesebeck⁶⁵⁸ dimittirt⁶⁵⁹ vndt etwas satisfaction gegeben, ist er von hinnen⁶⁶⁰ nach seinem vatterlande der Marck⁶⁶¹ zu, wieder verraysett. Gott wolle ihn geleitten.

Extra war der Major Halcke⁶⁶² zu Mittage.

Nostitz⁶⁶³ ist von Deßaw⁶⁶⁴ wiederkommen, hat den Præceptorem⁶⁶⁵ hanckwitz⁶⁶⁶ mittgebracht, wie auch den kleinen pagen, Ernst Gottlieb Börstel⁶⁶⁷, vndt allerley wichtige schreiben. etcetera

Avis⁶⁶⁸ von Dresen⁶⁶⁹ [!], an Meine *herzlieb(st)e* gemahlin⁶⁷⁰, gar freündtlich, wegen eines paßes. *et cetera*

Ein Rehe, ist auch mittkommen, so ich bezahlt, von Deßa⁶⁷¹.

Schwester Sofia Margretha⁶⁷² hat heütte zum 5^{ten}: Mahl das Fieber bekommen. Jst eine tertiana⁶⁷³.

651 Bernburg, Amt.

652 Reichardt, Georg (gest. 1682).

653 *Übersetzung*: "Zustand"

654 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

655 Ballenstedt.

656 *Übersetzung*: "Worten"

657 *Übersetzung*: "des Februar"

658 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

659 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

660 Bernburg.

661 Brandenburg, Markgrafschaft.

662 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

663 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

664 Dessau (Dessau-Roßlau).

665 *Übersetzung*: "Lehrer"

666 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

667 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

668 *Übersetzung*: "Nachricht"

669 Dresden.

670 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

671 Dessau (Dessau-Roßlau).

672 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

673 *Übersetzung*: "dreitägiges"

27. Februar 1641

[[447r]]

ᵝ den 27. Februarij ⁶⁷⁴: 1641. ı

<Noch Schneewetter, vndt Nebel.>

Cheute de Madame ⁶⁷⁵ hors dü lict. ⁶⁷⁶ perge ⁶⁷⁷

Somnium ⁶⁷⁸ von Hans Ernst Börstel ⁶⁷⁹ 3/5 im Jahr, < restitution ⁶⁸⁰ vnd> abschaffung seiner person, durch Heinrich Börstel ⁶⁸¹ selber procurirt ⁶⁸², mitt verwunderung, vndt wie ich Fürst Augusto ⁶⁸³ inopinato ⁶⁸⁴ sein brodt genommen.

Nach Plötzkaw ⁶⁸⁵ geschrieben, racione subsidij ⁶⁸⁶ etcetera[.]

Die fieber regieren itzt alhier zu Bernburgk ⁶⁸⁷ sehr, bey allten vndt iungen, wie dann vnser kleine Angelica ⁶⁸⁸ destwegen auch eine recidivam ⁶⁸⁹ bekommen. Gott wolle beystehen, vndt helfen.

Gestern ist am Pfaffenpusch ⁶⁹⁰ oberhalb des Tammes ⁶⁹¹, ein lachs mitt der angel gefangen worden.

28. Februar 1641

⊙ den 28. Februarij ⁶⁹²: 1641.

Gestern abendt habe ich ein schreiben vom Jochem Schleinitz ⁶⁹³ entpfangen, mit vielen cito ⁶⁹⁴: welcher mich ersuchet die Fehre alsobaldt abzuschaffen, weil er gewiße Nachricht, daß der feindt ⁶⁹⁵

674 *Übersetzung*: "des Februar"

675 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

676 *Übersetzung*: "Fall von Madame aus dem Bett."

677 *Übersetzung*: "usw."

678 *Übersetzung*: "Traum"

679 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

680 Restitution: Genesung, (gesundheitliche) Wiederherstellung.

681 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

682 procuriren: besorgen, beschaffen.

683 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

684 *Übersetzung*: "unvermutet"

685 Plötzkau.

686 *Übersetzung*: "wegen der Hilfe"

687 Bernburg.

688 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

689 *Übersetzung*: "Rückfall"

690 Pfaffenbusch.

691 Hier: Dammes.

692 *Übersetzung*: "des Februar"

693 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

694 *Übersetzung*: "schnell"

695 Schweden, Königreich.

mitt 500 pferden vndt 500 dragonern, einen anschlag auf dieselbige hette, sonst würde es der Churfürst⁶⁹⁶ hoch empfinden.

Extra zu Mittage Caspar Pfaw⁶⁹⁷, vndt der hofprediger⁶⁹⁸ so aufm Schloß geprediget.

[[447v]]

Jtzt kömbt ein Feldtwebel von Halle⁶⁹⁹, den schickt der Commendant⁷⁰⁰ her, vndt leßt mich bitten, die Fehre weg zu schaffen, weil er gewisse Nachricht, daß Morgen frühe der feindt⁷⁰¹ einen anschlag, auf diese Fehre, vorhabe.

Jtzt schreibt Fürst Augustus⁷⁰² worumb ich die Fehre nicht eher versenckt hette? Al vndt weiß mir, ratione subjdij⁷⁰³, nichts zu willen.

Fürst Ludwig⁷⁰⁴ hat mich auch warnen laßen. Bin also zimlich perplex. Caput Prudentiæ est: cedere⁷⁰⁵ Temporj⁷⁰⁶: Necessitatj⁷⁰⁷.

Jch habe an herrvetter, Fürst Ludwig geschrieben, vndt ihme alles communicirt, von Dresen⁷⁰⁸ [!], Leiptzig⁷⁰⁹, vndt Deßaw⁷¹⁰. habe auch dje Fehre versencken laßen, weil alles so darwieder ist. Gott gebe mir wahre gedultt, bey so vielfältiger⁷¹¹ bedrengnüß, vndt helfe mir vberwinden. Jch hallte es vor einen rechten schwehren beruff, solcher gestaltt, hoff: vndt haußzuhallten.

Nachmittages ist wegen des Jahrmarckts. Sexagesimæ⁷¹² die predigt eingestellet worden.

Avis⁷¹³: daß sie zu Halberstadt⁷¹⁴, auch lermen hetten, alß würden sich Chur: Sächsische⁷¹⁵ Regimenter bey Wittemberg⁷¹⁶ samlen, an die Sahle⁷¹⁷ zu gehen. helt also einer den andern, a l'ert⁷¹⁸, <mitt landesruin.>

696 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

697 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

698 Sachse, David (1593-1645).

699 Halle (Saale).

700 Rabel, Cuno (von).

701 Schweden, Königreich.

702 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

703 *Übersetzung*: "wegen der Hilfe"

704 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

705 *Übersetzung*: "Die Hauptsache der Klugheit ist zu weichen"

706 *Übersetzung*: "der Zeit"

707 *Übersetzung*: "der Notwendigkeit"

708 Dresden.

709 Leipzig.

710 Dessau (Dessau-Roßlau).

711 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

712 Sexagesima: (sechzigster Tag oder) achter Sonntag vor Ostern.

713 *Übersetzung*: "Nachricht"

714 Halberstadt.

715 Sachsen, Kurfürstentum.

716 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

717 Saale, Fluss.

718 *Übersetzung*: "wachsam"

01. März 1641

[[448r]]

ᵀ den 1. Martij ¹: 1641.

Cüno Ordomar von Bodenhausen², ist von Cöhten³ vom herrnvetter Fürst Ludwig⁴ an mich abgesandt worden, mitt creditifuen⁵. Jch habe ihn mitt recreditifen⁶ wieder abgefertiget, nach gehabter audientz, vndt gehaltener Mahlzeit.

Avis⁷ durch die ordinarij⁸ von Leipzig⁹ [:] Daß Banner¹⁰ in Böhmen¹¹ grassire, vndt kleine städte einnehme. Der Piccolominj¹² aber ihme baldt begegnet werde.

Item¹³: daß die vnruhe in Portugall¹⁴ noch continuire¹⁵, hetten aber mangel an Soldaten.

In Catalogna¹⁶ ¹⁷ tractirte¹⁸ Spannen¹⁹ mitt der Stadt Barcellona²⁰.

Franckreich²¹ fomentirte²² die dissidia²³, vndt thete große progreß in Deüttschlandt²⁴.

In Flandern²⁵, ließe es sich auch zu einem aufstandt, ansehen.

In Engellandt²⁶ confirmation²⁷ der heyrath, vndt entdeckung etzlicher verrähtereyen.

1 *Übersetzung*: "des März"

2 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

3 Köthen.

4 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

5 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

6 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

7 *Übersetzung*: "Nachricht"

8 *Übersetzung*: "gewöhnlichen [Personen]"

9 Leipzig.

10 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

11 Böhmen, Königreich.

12 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

13 *Übersetzung*: "Ebenso"

14 Portugal, Königreich.

15 continuiren: (an)dauern.

16 Katalonien, Fürstentum.

17 *Übersetzung*: "In Katalonien"

18 tractiren: (ver)handeln.

19 Spanien, Königreich.

20 Barcelona.

21 Frankreich, Königreich.

22 fomentiren: anstiften, schüren, aufwiegeln.

23 *Übersetzung*: "Uneinigkeiten"

24 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

25 Flandern, Grafschaft.

26 England, Königreich.

27 Confirmation: Bestätigung.

Zu Venedig²⁸ wehre ein Apt Moro²⁹ genandt, strangulirt vndt per pedes³⁰ aufgehencckt worden, weil er mitt Spannien correspondirt [[448v]] in Staats[-] vndt Regimentssachen.

Schreiben von *Thomas Benckendorf*³¹ vom 9. / 19. huius³², en termes mediocres³³. Nova³⁴ von Regensburg³⁵ daß der *general* leüttenampt Taubadel³⁶ vom Raht³⁷ bey Nürnberg³⁸ nach Cham³⁹ zum Banner⁴⁰, vndt Piccolominj⁴¹ von heydegkheim⁴² 43, nacher Ingolstadt⁴⁴ gehet. Longueville⁴⁵ ist mitt 16 Newen Regimentern, bey Briesach⁴⁶, vber den Rhejn⁴⁷ gegangen, &cetera[.]

02. März 1641

σ den 2. Martij⁴⁸: 1641.

Augustus Ernst von Erlach⁴⁹, ist diesen vormittag, bey mir gewesen, von wegen seiner Mutter⁵⁰, curatorij⁵¹: Extra zu Mittage, habe ich ihn bey mir behallten, wie auch den Pf<arr[er]> von Palberg⁵², Peter Gohten⁵³, in der Ambtsstube, nach dem er bey mir gewesen.

Den Bürgermeistern, weil sie im Außschoß⁵⁴, habe ich befehlen laßen, mitt nacher Cöhten⁵⁵ zu raysen, < ʒ > <gebe gott > alß weylant⁵⁶ vndt Döhring⁵⁷. L'un d'eux, a fait difficultè de comparoir,

28 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

29 Moro, N. N. (gest. 1641).

30 *Übersetzung*: "an den Füßen"

31 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

32 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

33 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

34 *Übersetzung*: "Neuigkeiten"

35 Regensburg.

36 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).

37 Roth.

38 Nürnberg.

39 Cham.

40 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

41 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

42 Heidenheim an der Brenz.

43 Identifizierung unsicher.

44 Ingolstadt.

45 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

46 Breisach am Rhein.

47 Rhein, Fluss.

48 *Übersetzung*: "des März"

49 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

50 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

51 *Übersetzung*: "Zeugnis über die Verpflichtung eines Kurators"

52 Baalberge.

53 Gothus, Petrus (1599-1670).

54 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

55 Köthen.

56 Weyland, Johann (1601-1669).

57 Döring, Joachim (1595-1658).

si le Directoire⁵⁸ a Plötzka⁵⁹ ne le luy commandoit. Je Mais ie le luy ay enjoinct, comme a mon süjet; & Bourgmaistre de ma ville⁶⁰. Voyla ce que c'est, quand on se veut trop assüjettir a d'autres, qu'a ses superieurs, <Seigneurs naturels.>⁶¹

A spasso dopò pranso nelle campagne.⁶²

Das Schafsterben, nimbt noch häufig auf meiner Schäferey [[449r]] vberhandt, also daß numehr vber 200 Stück gestorben seyn, Gott wolle vns in anderen dingen wieder segenen, vndt reich machen, durch seine mildigeit, vndt gnadenreiche gühte. Amen.

Eine Depesche nach halberstadt⁶³ vndt halle⁶⁴ expediret.

03. März 1641

ø den 3. Martij⁶⁵: 1641.

Am heüttigen Behttage zur kirchen, vndt distribution der Allmosen, wie gewöhnlich.

Nostitz⁶⁶ habe ich heütte nacher Ballenstedt⁶⁷ geschickt, von dannen nacher Quedlinburgk⁶⁸ vndt weiter sich zu verfügen. Gott gebe ihm glückliche expedition⁶⁹.

⁷⁰ Advis ⁷¹ vom Cantzler Milagio⁷² < ⁷³ de dato ⁷⁴ Regenspurg⁷⁵ vom 16^{<den:>} Februarij ⁷⁶ > ⁷⁷ Daß er keine Collecten gesehen, < ⁷⁸ so ex Pannonia⁷⁹ ⁸⁰, ankommen wehren.> ⁸¹ Daß alles sehr theuer, Ein Kalb 6 {Reichsthaler} gülte.

58 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

59 Plötzkau.

60 Bernburg.

61 *Übersetzung*: "Der eine von ihnen hat Schwierigkeit gemacht zu erscheinen, wenn es ihm das Direktorium [d. h. der Senior des Hauses Anhalt] in Plötzkau nicht befehle. Ich Aber ich habe es ihm als meinem Untertan und Bürgermeister meiner Stadt geboten. So verhält es sich, wenn man sich zu sehr anderen unterwerfen will als seinen Oberen, natürlichen Herren."

62 *Übersetzung*: "Nachmittags auf Spaziergang in die Felder."

63 Halberstadt.

64 Halle (Saale).

65 *Übersetzung*: "des März"

66 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

67 Ballenstedt.

68 Quedlinburg.

69 Expedition: Verrichtung.

70 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

71 *Übersetzung*: "Nachricht"

72 Milag(ius), Martin (1598-1657).

73 Schreiberwechsel zu Christian II.

74 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

75 Regensburg.

76 *Übersetzung*: "des Februars"

77 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

78 Schreiberwechsel zu Christian II.

79 Pannonien.

80 *Übersetzung*: "aus Pannonien"

⁸² Ein krammetsvogel	20 {Creuzer}
Ein Rāphun	72 creützer.
Ein {Pfund} forellen beynahe 1 {Gulden} oder	60 {Creuzer}
Ein {Pfund} gesaltzen lachß	24 {Creuzer}
⁸³ Ein Ey	4 {Creuzer}

Daß ihme hertzog Frantz Albrecht⁸⁴ 200 {Thaler} geliehen, so allhier im Fürstenthumb⁸⁵ zu erstatten.

Vor Ostern würden Ihre Kayserliche Mayestät⁸⁶ schwerlich aufbrechen vndt die Reichsversammlung alsdann zergehen, dann die gesampten Stände der Tractaten⁸⁷ nicht erwartten sondern deputationes⁸⁸ machen wollen.

Zum frieden zumahl mit Schweden⁸⁹ seye gute hoffnung[.] Die Amnistia⁹⁰ halte hart, Daß Churfürstliche Collegium⁹¹ aber dringe starck darauff biß auff Chur Maintz⁹².

[[449v]]

Chur Bayern⁹³ führete sehr gute Consilia⁹⁴, wehre der Evangelischen ihr vorgänger, wegen der Amnistia⁹⁵ [.] Dem folgten Bamberg⁹⁶, Salzburg⁹⁷, Würzburg⁹⁸, Eichstett⁹⁹ [.] Stift Basel¹⁰⁰ auf der Geistlichen banck, Brauchten einen großen Candorem¹⁰¹ vndt auffrichtigkeit wieder Verhoffen in ihren Consilijs¹⁰², Den herrn Chur Sächsischen¹⁰³ gefiele numehr der Pragerische friede¹⁰⁴ auch nicht, so enderten sich auch Chur Brandenburgs¹⁰⁵ Consilia¹⁰⁶, Welcher billich wegen Pommerns¹⁰⁷

81 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

82 Schreiberwechsel zu Christian II.

83 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

84 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

85 Anhalt, Fürstentum.

86 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

87 Tractat: Verhandlung.

88 *Übersetzung*: "Deputationen"

89 Schweden, Königreich.

90 *Übersetzung*: "Amnestie"

91 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

92 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

93 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

94 *Übersetzung*: "Ratschläge"

95 *Übersetzung*: "Amnestie"

96 Bamberg, Hochstift.

97 Salzburg, Erzstift.

98 Würzburg, Hochstift.

99 Eichstätt, Hochstift.

100 Basel, Hochstift.

101 *Übersetzung*: "Klarheit"

102 *Übersetzung*: "Beschlüssen"

103 Sachsen, Kurfürstentum.

104 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

105 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

abgang zu Contentiren¹⁰⁸ [...] Franckreichs¹⁰⁹ große glückseligkeit will schwerlich tractaten¹¹⁰ einräumen, Vnerachtet derselbe nicht weniger als bey Schweden¹¹¹ geschehen honorificentissime¹¹² darzu vom Reich¹¹³ invitiret¹¹⁴ vndtersucht wirdt, zwischen ChurMaintzischen¹¹⁵ Directorio¹¹⁶ vndt herrn General Banner¹¹⁷ gehen nun mit Verwunderung die briefffwechselungen immerfort.

Wegen der Amnistia¹¹⁸ gibt es starcke Opponenten iedoch wirdt verhofft Chur Bayern, weil er numehr im FürstenRaht¹¹⁹, von Cölln¹²⁰ mit neun Votis¹²¹ secundiret wirdt, vndt demselben auch alle Evangelische biß auff heißen Darmstadt¹²² beystünden, werde obtiniren¹²³ Vndt dieses soll <vor> die wichtigste vndt schwereste deliberation¹²⁴ auff diesem Reichstag gehalten worden,

Darauff sollen die Gravamina qua ex pace Pragensi & bello suum ortum habent¹²⁵ Vorgenommen, Vndt erlediget werden.

Alßdann wirdt man von den tractaten mit den Cronen reden.

Die Schwedische satisfaction helt man Vor richtig. Bey den Regenspurgern¹²⁶ wehre an ietzo messis aurea¹²⁷ Derer gebrauchten sie sich weidlich, vndt borgten noch darzu vber 14 tage nicht.

Die Conferentzen wegen der Amnistia¹²⁸ wehren hin vndt wieder sehr wohl auffgenommen worden, hertzog Frantz Albrecht¹²⁹ wehre vber Magdeburg¹³⁰ auff Schöningen¹³¹. etcetera

[[450r]]

106 *Übersetzung*: "Ratschläge"

107 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

108 contentiren: zufriedenstellen.

109 Frankreich, Königreich.

110 Tractat: Verhandlung.

111 Schweden, Königreich.

112 *Übersetzung*: "auf das Ehrevollste"

113 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

114 invitiren: einladen.

115 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

116 *Übersetzung*: "Leitung"

117 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

118 *Übersetzung*: "Amnestie"

119 Heiliges Römisches Reich, Reichsfürstenrat.

120 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

121 *Übersetzung*: "Stimmen"

122 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

123 obtiniren: durchsetzen, siegen, gewinnen.

124 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

125 *Übersetzung*: "Beschwerden, die aus dem Prager Frieden und dem Krieg ihren Ursprung haben"

126 Regensburg.

127 *Übersetzung*: "eine goldene Ernte"

128 *Übersetzung*: "Amnestie"

129 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

130 Magdeburg.

131 Schöningen.

¹³² Nachmittags habe ich Raht gehalten vber der Morgenden zusammenkunft, vndt viel difficulteten¹³³ befunden. <Zwey hasen seindt geliefert.>

Extra zu abends, der CammerRaht *Doctor Mechovius*¹³⁴.

04. März 1641

☾ den 4^{ten}: Martij ¹³⁵ : 1641.

J'apprehends bien fort, un mauvais temps aujourd'huy & ces jours consecütifs, a ceste contrainte assemblée de Cöhten¹³⁶, ou ie crains qu'on ne fera que des disputes inütiles, s'entremordera & perdra le temps mal a propos.¹³⁷

heütte seindt wir zu Cöhten¹³⁸ zusammenkommen, in der differenzsache zu tractiren¹³⁹, vndt gar willkommen gewesen.

05. März 1641

☽ den 5. Martij ¹⁴⁰ :

Jch habe eine session¹⁴¹ vndt vmbfrage gehalten, mitt dem Obersten Werder¹⁴², Cantzler *Doctor Müller*¹⁴³, hofmeister Einsidel¹⁴⁴, *Doctor Mechovius*¹⁴⁵, dem h̄o AmbtsRaht harschleben¹⁴⁶, vndt seindt zimlich we nahe zusammenkommen.

Nachmittags seindt die vettern¹⁴⁷ von Deßaw¹⁴⁸ vndt Wörlitz¹⁴⁹ angelanget.

132 Schreiberwechsel zu Christian II.

133 Difficultet: Schwierigkeit.

134 Mechovius, Joachim (1600-1672).

135 *Übersetzung*: "des März"

136 Köthen.

137 *Übersetzung*: "Ich befürchte heute und diese folgenden Tage recht stark eine schlechte Zeit bei dieser gezwungenen Versammlung von Köthen, wo ich befürchte, dass man nur unnötige Streitereien machen, sich einander beißen und zur Unzeit die Zeit verlieren wird."

138 Die Wörter "zu" und "Cöhten" sind im Original zusammengeschrieben.

139 tractiren: (ver)handeln.

140 *Übersetzung*: "des März"

141 Session: Sitzung.

142 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

143 Müller, Gottfried (1577-1654).

144 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

145 Mechovius, Joachim (1600-1672).

146 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

147 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

148 Dessau (Dessau-Roßlau).

149 Wörlitz.

06. März 1641

[[450v]]

‡ den 6. Martij ¹⁵⁰: 1641.

heütte hat man gewaltig deliberirt ¹⁵¹, wie auch gestern von den differentzien zwischen *Fürst August* ¹⁵² vnd *Fürst Ludwig* ¹⁵³ wie sie in der gühte oder rechtlichen zu componiren ¹⁵⁴, sein möchten, sonderlich aber, wie auch zur assistentz (worwieder ich starck protestiret vndt das pactum ¹⁵⁵ nicht approbiret ¹⁵⁶) zu bewegen.

habe auch endlich solche consilia ¹⁵⁷ zu approbiren mich bewegen laßen, wie sie mir einen reverß, des pactj ¹⁵⁸ halben, außgehändiget, daß ich demselben sollte vnverbunden sein.

Es hat viel oppositiones ¹⁵⁹ gegeben.

07. März 1641

⊙ den 7. Martij ¹⁶⁰: 1641.

Wir seindt allerseits alhier zu Cöhten ¹⁶¹ in die kirche gefahren.

Nachmittages von *Fürst Ludwig* ¹⁶² vndt *seiner gemahlin* ¹⁶³ abschiedt genommen, vndt mitt vetter Fürst Geörg Aribert ¹⁶⁴, nach Bernburg ¹⁶⁵ gezogen, in meynung *Fürst August* ¹⁶⁶ zur gühte zu bewegen.

Der Oberste Werder ¹⁶⁷ vndt Cantzler *Doctor Müller* ¹⁶⁸, seindt auch mittgezogen. *Fürst Johann Casimir* ¹⁶⁹ ist zu Cöhten verblieben.

150 *Übersetzung*: "des März"

151 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

152 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

153 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

154 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.

155 *Übersetzung*: "Vertrag"

156 approbiren: billigen.

157 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

158 *Übersetzung*: "Vertrages"

159 *Übersetzung*: "Widerstände"

160 *Übersetzung*: "des März"

161 Köthen.

162 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

163 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

164 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

165 Bernburg.

166 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

167 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

168 Müller, Gottfried (1577-1654).

169 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

08. März 1641

[[451r]]

▷ den 8. Martij ¹⁷⁰: 1641.

Nach Plötzkaw¹⁷¹ miteinander gezogen, allda wir gar nicht willkommen gewesen, vndt zimlich¹⁷² vnfreundlich tractirt¹⁷³ worden, auch endlich vnser meynung schriftlich einraichen laßen.

Schreiben von Nürnbergk¹⁷⁴, vndt beyden Churfürstinnen¹⁷⁵ von Königsberg¹⁷⁶ in höflichen terminis¹⁷⁷ empfangen, <nebenst den avisen¹⁷⁸.>

Die Portugesische¹⁷⁹ vndt Catalonische¹⁸⁰ händel continuiren¹⁸¹.

Item¹⁸²: der abfall des herzogs von Lottringen¹⁸³ vom hause Oesterreich¹⁸⁴ zum Frantzosen¹⁸⁵, mitt seinen völkern¹⁸⁶. <4000 Mannen.>

Item¹⁸⁷: wirdt der Türckische¹⁸⁸ motus¹⁸⁹ confirmirt¹⁹⁰, < vndt daß <der hertzogk von> Lottringen, mitt 4 mille¹⁹¹ Mann vom hauß Oesterreich ab[-], zum Frantzosen vbergefallen. >

general leutenant Arnheim¹⁹² vndt herzog Franz Albrecht¹⁹³ wollen auch eine neue armée richten.

Nachmittags ist vetter Aribert¹⁹⁴, mitt dem Obristen Werder¹⁹⁵, vnd Cantzler¹⁹⁶ wieder verrayset.

170 Übersetzung: "des März"

171 Plötzkau.

172 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

173 tractiren: behandeln.

174 Nürnberg.

175 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660); Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).

176 Königsberg (Kaliningrad).

177 Übersetzung: "Worten"

178 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

179 Portugal, Königreich.

180 Katalonien, Fürstentum.

181 continuiren: (an)dauern.

182 Übersetzung: "Ebenso"

183 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

184 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

185 Frankreich, Königreich.

186 Volk: Truppen.

187 Übersetzung: "Ebenso"

188 Osmanisches Reich.

189 Übersetzung: "[Truppen-]Bewegung"

190 confirmiren: bestätigen.

191 Übersetzung: "tausend"

192 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

193 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

194 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

195 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

196 Müller, Gottfried (1577-1654).

09. März 1641

[[451v]]

σ den 9^{ten}: Martij¹⁹⁷: 1641. <Faßnacht>

Von Plötzkau¹⁹⁸ (apres quelques desplaysirs receüs¹⁹⁹) wieder nach Bernburgk²⁰⁰, mitt vetter Ariberten²⁰¹, vndt dem Obersten Werder²⁰², auch Cantzler Doctor Müller²⁰³ et cetera[.]

Nota Bene²⁰⁴ le discours du Colonel Werder de l'execution des Pairs en ce pays²⁰⁵, <contre nous mesmes.>²⁰⁶

Nach der Mahlzeit, seindt wj[r] wieder von einander gescheiden, vndt mein vetter Fürst Geörg Aribert, mitt vorgenannten rächten, nacher Cöhten²⁰⁷ verrrayset.

J'ay eu beaucoup d'inquietüde ces jours passèz.²⁰⁸

Caspar Pfau²⁰⁹ ist bey mir gewesen. J'ay esplüchè beaucoup.²¹⁰

Extra Doctor Mechovius²¹¹ & plüsièurs autres²¹².

10. März 1641

ø den 10^{ten}: Martij²¹³: 1641. ı

In die wochenpredigt, alhier zu Bernburg²¹⁴, da Magister Sachße²¹⁵, die passion angefangen.

Erlach²¹⁶ extra zu Mittage gewesen, <zur Mahlzeit.>

197 *Übersetzung*: "des März"

198 Plötzkau.

199 *Übersetzung*: "nach einigen empfangenen Unbilligkeiten"

200 Bernburg.

201 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

202 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

203 Müller, Gottfried (1577-1654).

204 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

205 Anhalt, Fürstentum.

206 *Übersetzung*: "die Rede des Obristen Werder über die Befehlsvollstreckung an den Standesgenossen in diesem Land, selbst gegen uns"

207 Köthen.

208 *Übersetzung*: "Ich habe diese vergangenen Tage viel Beunruhigung gehabt."

209 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

210 *Übersetzung*: "Ich habe viel untersucht."

211 Mechovius, Joachim (1600-1672).

212 *Übersetzung*: "und einige andere"

213 *Übersetzung*: "des März"

214 Bernburg.

215 Sachse, David (1593-1645).

216 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

Castiga Vellacos, alla cucina pequennos.²¹⁷

Den CammerRaht, *Doctor Mechovium*²¹⁸ Nachmittags bey mir gehabt.

11. März 1641

[[452r]]

den 11^{ten}: Martij²¹⁹: 1641.

Der stargke frost helt noch immer an. Jst sehr spähte im Jahr. Gott bewahre das wintergetreyde.

Depesches per²²⁰ Leiptzig²²¹, jnß Reich²²².

Der Amtmann²²³ von Ballenstedt²²⁴ ist herkommen. Saget vom bösen wetter vndt vngewitter, so gestern gewesen. Item²²⁵: von den vielen Ratten vndt Mäusen, so sich eraignen, Jtem²²⁶: von *georg Knüttels*²²⁷ *œconomicis*²²⁸ <hat er> bericht gethan, & de l'accouchement de sa jeune femme²²⁹ ²³⁰.

Die Faßnacht ist heütte mit waßerstechen, vndt musicken, dem allten stylo²³¹ nach, celebrirt worden.

Ce jour fatal nous a touchè au vif l'an 1636 au sac de ceste mayson. Dieu nous garentisse a l'avenir.
²³²

*Carl Heinrich von Nostitz*²³³ a demandè cejourd'huy, sa dimission, estant citè de des parents²³⁴, & de son Magistrat²³⁵ en Lüsacie²³⁶. Je perdray derechef, ün bon serviteur. Pacience!²³⁷

217 *Übersetzung*: "Bestrafe kleine Schurken in der Küche."

218 Mechovius, Joachim (1600-1672).

219 *Übersetzung*: "des März"

220 *Übersetzung*: "Abfertigungen über"

221 Leipzig.

222 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

223 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

224 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

225 *Übersetzung*: "Ebenso"

226 *Übersetzung*: "ebenso"

227 Knüttel, Georg (1606-1682).

228 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

229 Knüttel, Anna Sophia, geb. Loyß (gest. 1689).

230 *Übersetzung*: "und über die Entbindung seiner jungen Frau"

231 *Übersetzung*: "Brauch"

232 *Übersetzung*: "Dieser verhängnisvolle Tag hat uns im Jahr 1636 bei der Plünderung dieses Hauses zutiefst getroffen. Gott schütze uns in Zukunft."

233 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

234 Nostitz, Familie.

235 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

236 Lausitz.

237 *Übersetzung*: "Karl Heinrich von Nostitz hat heute um seine Entlassung gebeten, da er von seinen Verwandten und von seiner Obrigkeit in die Lausitz zitiert wurde. Ich werde erneut einen guten Diener verlieren. Geduld!"

12. März 1641

☉ den 12^{ten}: Martij ²³⁸ :

Eberhardt heitfeldt²³⁹, ist herkommen, mit mir zu tractiren²⁴⁰ in geldtsachen. Gott verleyhe, glücljche verrichtung.

J'ay parlè fort cordialement, avec *Carl Heinrich von Nostitz*²⁴¹ a cause de son congè desirèe, & il s'est monstrè fort affectionnè a mon service. Dieu luy donne tout salüaire contentement, & a moy, d'autres gens de bien, dedièz a mon service, de bon zele, constamment. ²⁴²

[[452v]]

Nachmittags bin ich mitt Meinen Jungkern²⁴³, hinauß geritten, nacher Zeptzig²⁴⁴, Palberg²⁴⁵ vndt Roschwitz²⁴⁶. Tous mes playsirs & contentemens s'esvanouissent. Peut estre, que je mourray bien tost, puis que je suis comme civilement mort en ce siecle depravè, lequel m'enveloppe en ses calamitèz. Pacience! Dieu me vueille ayder, a vaincre tant de tentations, & a sürmonter toutes difficültèz. ²⁴⁷

Auf meinen Schäfereyen, helt das Schafsterben immer fortt an, vndt wjll noch nicht aufhören. Gott wolle ferrner, alle landplagen, gnediglich abwenden.

13. März 1641

☽ den 13^{den}: Martij ²⁴⁸ : 1641. ☿

J'ay taschè de retenir en service, *Carl Heinrich von Nostitz*²⁴⁹ ²⁵⁰ von hauß auß, ce qu'il a acceptè de tres bon coeur, m'ayant dediè son affection, & service possible ²⁵¹ ! < Spero da dovero. ²⁵² > ²⁵³

238 *Übersetzung*: "des März"

239 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649).

240 tractiren: (ver)handeln.

241 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

242 *Übersetzung*: "Ich habe sehr herzlich mit Karl Heinrich von Nostitz wegen seines gewünschten Abschiedes gesprochen und er hat sich in meinem Dienst sehr ergeben gezeigt. Gott gebe ihm jede heilsame Vergnüglichkeit und mir ständig andere ehrliche, zu meinem Dienst bestimmte Leute von gutem Eifer."

243 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

244 Zepzig.

245 Baalberge.

246 Roschwitz.

247 *Übersetzung*: "Alle meine Vergnügungen und Vergnüglichkeiten verschwinden. Kann sein, dass ich demnächst sterben werde, da ich in diesem verdorbenen Zeitalter wie aller Welt abgestorben bin, welche mich in ihren Unglücken umgibt. Geduld! Gott wolle mir helfen, so viele Versuchungen zu bezwingen und alle Schwierigkeiten zu überwinden."

248 *Übersetzung*: "des März"

249 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

250 *Übersetzung*: "Ich habe versucht, Karl Heinrich von Nostitz im Dienst zu halten"

Depesche au hartz²⁵⁴, pour acheter, dü bestail, Dieu m'ottroye bonne fortune, & divertisse tous Malheurs.²⁵⁵

Paul Ludwig²⁵⁶ bey mir gewesen, <vndt allerley referiret.>

Avis²⁵⁷: daß der Allte Graf Adam von Schwartzenberg²⁵⁸ Chur: Brandenburgischer²⁵⁹ Stadthaller, zu Spandaw²⁶⁰ mitt Tode abgangen. Ein sehliges ende, war ihm zu gönnen.

Ein nachdenckliches schreiben, habe ich entpfangen von Melchior Loyß²⁶¹ wegen meiner kjnder²⁶² jhrer alimentgelder. Il semble, que l'on me les veut renvoyer a la mayson, & pourchasser le payement, a la mode rüstique. Phy de l'avarice!²⁶³

14. März 1641

[[453r]]

☉ den 14^{den}: Martij²⁶⁴: 1641.

In die kirche, conjunctim²⁶⁵. Weil Magister Sachße²⁶⁶ der hofprediger krank worden, habe ich den Jonium²⁶⁷ Pfarrer von Altenburg²⁶⁸ predigen laßen.

Extra zu Mittage, Erlach²⁶⁹, vndt Er²⁷⁰.

Nachmittags, wjeder in die kirche, singillatim²⁷¹, allda von der Passion, geprediget worden, durch den Diaconum²⁷² Sommer²⁷³.

251 *Übersetzung*: "was er von Herzen sehr gern angenommen hat, da er mir seine Zuneigung und [seinen] möglichen Dienst gewidmet hat"

252 *Übersetzung*: "Hoffentlich im Ernst."

253 Nachtrag im Original rechteckig eingerahmt.

254 Harz.

255 *Übersetzung*: "Abfertigung in den Harz, um Vieh zu kaufen, Gott gewähre mir rechtes Glück und wende alle Unglücke ab."

256 Ludwig, Paul (1603-1684).

257 *Übersetzung*: "Nachricht"

258 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

259 Brandenburg, Kurfürstentum.

260 Spandau.

261 Loyß, Melchior (1576-1650).

262 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

263 *Übersetzung*: "Es scheint, dass man sie da nach Hause zurückschicken und der Bezahlung auf bäuerische Art nachjagen will. Pfui, der Geiz!"

264 *Übersetzung*: "des März"

265 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

266 Sachse, David (1593-1645).

267 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

268 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

269 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

270 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

271 *Übersetzung*: "einzeln"

J'ay iouè avec Madame²⁷⁴ au jeu dü sort nouvellement venü de Turquie²⁷⁵, & translaté en Allemand, la ou par trois fois, le sort m'a poussè a avancer mon voyage desseignè, & mes entreprinses. Dieu vueille que je ne me trompe, en mes desseings.²⁷⁶

15. März 1641

ᵹ den 15. Martij²⁷⁷ :

In heüttigem schönem wetter, (da man die Sahnzeit alhier²⁷⁸ hette sollen anfangen, weil es albereitt sehr spähte im Jahr) habe ich müßen Nohtwendige kornfuhren nach Cöhten²⁷⁹ vndt Aken²⁸⁰ thun. Gott helfe zu allen theilen.

Avis²⁸¹ : daß das Bannerische²⁸² leibregiment zu Nelbes²⁸³ durch den furt <diese Nacht,> herüber gegangen, mitt kähnen vndt durchschwemmen, Jch dancke Gott, daß meine Fehre izt nicht vorhanden.

[[453v]]

Doctor Brandt²⁸⁴ ist extra zu Mittage bey vnß gewesen. Es beßert sich allgemächlich mitt meinen beyden krancken Töchterlein²⁸⁵. Gott lebe, daß es bestandt habe.

Nachmittages bin ich hinauß hetzen geritten, vndt haben 3 hasen gefangen.

Avis²⁸⁶ von Caspar Pfawen²⁸⁷, wie sich herrvetter Fürst Ludwig <Augustus,>²⁸⁸ erkläret, assèz froidement²⁸⁹, auf vnser nähermahliges²⁹⁰ eingegebenes memorial²⁹¹, vndt es zerschläget sich also die gühtliche handlung. Gott erbarm es.

272 *Übersetzung*: "Diakon"

273 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

274 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

275 Osmanisches Reich.

276 *Übersetzung*: "Ich habe mit Madame das neulich aus der Türkei gekommene und ins Deutsche übersetzte Schicksalsspiel gespielt, worin mich das Schicksal dreimal dazu gebracht hat, meine geplante Reise und meine Unternehmungen voranzutreiben. Gott wolle, dass ich mich in meinen Plänen nicht täusche."

277 *Übersetzung*: "des März"

278 Bernburg.

279 Köthen.

280 Aken.

281 *Übersetzung*: "Nachricht"

282 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

283 Nelben.

284 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

285 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

286 *Übersetzung*: "Nachricht"

287 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

288 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

289 *Übersetzung*: "ziemlich frostig"

290 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

291 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

Die avisen²⁹² geben:

Daß die Spannischen²⁹³ durch einen anschlag, vndt etzliche intelligentzen, (in dem sie auß Arras²⁹⁴ die Frantzosen²⁹⁵ herauß gelockt, vndt alle Thor biß auf ejnes versperret) die festung Arras, bey nahe, wieder erobert hetten, wann der gouverneur²⁹⁶, so außgefallen, nicht baldt wieder kommen wehre, vndt hette durch das eine Thor noch hinein gedrungen, den seinigen zu hülfe, auch darnach alles von bürgern, so wieder die Frantzosen, in der wehre gestanden, niedergemacht.

hjngegen, hette der Cardinal Jnfante²⁹⁷, den Don Phelippe de Sylva²⁹⁸, general der Spannischen cavallerie, weil er am verlust Arras schuldig sein sollte [[454r]] in daß casteel zu Gent²⁹⁹, gefänglich führen laßen.

Zu Regenspurg³⁰⁰ wollte vber dem modo amnistiae³⁰¹ noch disputiret werden.

In Portugall³⁰² hette der newe König³⁰³ progreß, vndt hette gar den König in hispanien³⁰⁴, außzufordern³⁰⁵ sich vnderstanden.

In Catalogna³⁰⁶ ³⁰⁷ stünde alles im zweifel, vndt hetten sich selbige völcker³⁰⁸, dem König in Franckreich³⁰⁹ alß vnderthanen, vnderworffen.

In Engellandt³¹⁰, blieben die Bjschoffe noch, aber die rebellen daselbst, würden gestrafft, vndt würden die Jesuiter³¹¹ außgeschafft, auch der Königinn³¹² nur das privatum exercitium³¹³ zugelaßen. Vndt wehre eine Schottländische³¹⁴ verrähterey, entdeckt worden.

292 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

293 Spanien, Königreich.

294 Arras.

295 Frankreich, Königreich.

296 Jussac d'Ambleville, François de (1599-1641).

297 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

298 Silva, Felipe da (gest. 1644).

299 Gent.

300 Regensburg.

301 *Übersetzung*: "Art und Weise der Amnestie"

302 Portugal, Königreich.

303 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

304 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

305 ausfordern: zum Kampf herausfordern.

306 Katalonien, Fürstentum.

307 *Übersetzung*: "In Katalonien"

308 Volk: Truppen.

309 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

310 England, Königreich.

311 Jesuiten (Societas Jesu).

312 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

313 *Übersetzung*: "private [Glaubens-]Ausübung"

314 Schottland, Königreich.

Die Schweden³¹⁵, wollten auch numehr friede tractiren³¹⁶. Engellandt, vndt Staden³¹⁷, conjungirten³¹⁸ sjch mehr, als zuvor, sonderlich, wegen der heyrath, mitt Vranien³¹⁹.

Dennemarck³²⁰ vndt Engellandt, wollten die Pfaltz³²¹ recuperiren³²² helfen, wo es in der gühte nicht fort wollte.

Cardinal de Richelieu³²³ wollte nach Rom³²⁴ ziehen. Erzherzog Leopoldt Wilhelm³²⁵, würde wieder nach Regenspurg kommen.

16. März 1641

[[454v]]

σ den 16^{den}: Martij³²⁶: 1641. ı

<Anfang meiner außsaht.>

<1½ {Wispel} gerste auf die Klipperbreite³²⁷ von durch Abraham von Rindtorf³²⁸ bestellen laßen.>

Caspar Pfaw³²⁹, jst bey mir gewesen, mitt einem Memorial³³⁰ von Fürst Augusto³³¹ in der Streittigen differentzsache.

J'ay fait chastrer mon noirbrün <du Duc> d'Altenburgk³³² un beau cheval, a cause de ses mechancetèz, Dieu vueille que ce soit a bon heur.³³³

Schreiben von Krannichfeldt³³⁴ empfangen.

Avisen³³⁵ von Cöhten³³⁶ in vndterschiedenen vorfallenheitten.

315 Schweden, Königreich.

316 tractiren: (ver)handeln.

317 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

318 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

319 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

320 Dänemark, Königreich.

321 Pfalz, Kurfürstentum.

322 recuperiren: zurückerobern.

323 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

324 Rom (Roma).

325 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

326 *Übersetzung*: "des März"

327 Breite: Feld.

328 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

329 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

330 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

331 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

332 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

333 *Übersetzung*: "Ich habe meinen Schwarzbraunen vom Herzog von Altenburg, ein schönes Pferd, wegen seiner Bosheiten kastrieren lassen, Gott wolle, dass dies zu Glück sei."

334 Kranichfeld.

335 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

336 Köthen.

Schreiben nacher Deßaw³³⁷, expedirt.

17. März 1641

ø den 17^{den}: Martij³³⁸ :

< Heinrich Friedrich von Einsiedel³³⁹ hat Nachmittags 9 {Scheffel} alda seen lasn. Nachmittags auf die lange breite³⁴⁰ aber 1 {Wispel} 3 {Scheffel} gersten.>

< Carl Heinrich von Nostitz³⁴¹ hat 1½ {Wispel} gersten auf die Klipperbreite seen laßen. Vormitages.>

In die wochenpredigt, < conjunctjm³⁴² .>

Depesche nach Ballenstedt³⁴³ an die Beampten.

Extra zu Mittage, hieroben der iunge Erlach³⁴⁴, in der Amptstube aber: der Diaconus³⁴⁵ Sommer³⁴⁶, le quel s'est fort excusè de quelques sinistres interpretations³⁴⁷.

Avis³⁴⁸: daß die Schwedischen³⁴⁹ Zippelzerbst³⁵⁰ gestern geplündert, hingegen die Magdeburger³⁵¹ Reütter, alle pferde vor Ascherbleben³⁵², hinweg genommen.

Gestern, haben meine leütte, mejne Sommersaat, zu seen, angefangen. Gott gebe zu glück, vndt segen. heütte, ist damitt fortgefahren worden. Jch bin selber hinauß spatzirt, mitt zu zusehen.

18. März 1641

[[455r]]

2 den 18^{den}: Martij³⁵³: 1641.

337 Dessau (Dessau-Roßlau).

338 *Übersetzung*: "des März"

339 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

340 Breite: Feld.

341 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

342 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

343 Ballenstedt.

344 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

345 *Übersetzung*: "Diakon"

346 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

347 *Übersetzung*: "welcher sich für einige böse Auslegungen sehr entschuldigt hat"

348 *Übersetzung*: "Nachricht"

349 Schweden, Königreich.

350 Zerbst.

351 Magdeburg.

352 Aschersleben.

353 *Übersetzung*: "des März"

<3 {Scheffel} gerste noch auf die Klipperbreite³⁵⁴ vnd auf die lange breite 2 {Wispel} 21 {Scheffel} >

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin³⁵⁵, hat heütte alhier auf Meinem Residentzhause Bernburgk³⁵⁶, dero privat exercitium³⁵⁷ vndt communion nebst andern hofleütten gehalten. Gott wolle alle irrenden, auf den rechten weg leitten.

Die gute Allte wittwe des allten Marschalcks Erlachs³⁵⁸ Sehliger, eine geborne von Hatzfeldt³⁵⁹, ist diesen Morgen, mitt Tode abgangen, vndt also diese liebe fromme alten Eheleütte, (so vber 40 Jahr, in einer friedlichen, lieblichen, vndt gesegneten Ehe miteinander gelebet, vndt iedermänniglich, der sie gekandt, zum rühmlichen exempel gedienet, vndt vorgeleüchtet,) haben einander auch im Tode nicht verlaßen, sondern gar in kurtzer zeit, nachfolgen wollen. Gott verleyhe ihnen, ejne Sanfte ruhe, in ihren Ruhecämmerlein, vndt in iehnem leben, die wahre sehlige, vndt ewige vnsterbligkejt.

J'ay escrit au chancelier Milagius³⁶⁰, a Ratisbonne³⁶¹; par Maurice³⁶² le cuysinier, quj s'y en va; avec lettres de recommandation. Dieu le conduyse.³⁶³

Nachmittags, bin ich hinauß spatziren geritten, mejne Aecker, jn jtzigem schönen wetter, zu besehen.

Depesche nacher Krannichsfeldt³⁶⁴; < pro posse³⁶⁵ .>

[[455v]]

Avis³⁶⁶: durch die Stammerinn³⁶⁷, an die Schwestern³⁶⁸, daß der postmeister³⁶⁹ von Berlin³⁷⁰, an einen Bürgemejster[!] zu Zerst³⁷¹, vor gewiß berichtet, daß der Junge Churfürst von Brandenburgk³⁷², numehr auch Todt sein solle. Gott gebe daß es nicht wahr seye, vndt daß alle machinationes³⁷³ wieder des guten Printzen leben, mögen exemplariter³⁷⁴ bestraft werden, vndt

354 Breite: Feld.

355 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

356 Bernburg.

357 *Übersetzung*: "[Glaubens-]Ausübung"

358 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

359 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

360 Milag(ius), Martin (1598-1657).

361 Regensburg.

362 N. N., Moritz.

363 *Übersetzung*: "Ich habe dem Kanzler Milag nach Regensburg durch Moritz, den Koch, geschrieben, der dorthin mit Empfehlungsbriefen weggeht. Gott geleite ihn."

364 Kranichfeld.

365 *Übersetzung*: "nach Vermögen"

366 *Übersetzung*: "Nachricht"

367 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

368 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

369 Frischmann, Veit (gest. 1662).

370 Berlin.

371 Zerst.

372 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

373 *Übersetzung*: "Kunstgriffe"

ans Tagelicht kommen. Ce seroit bien ün tresgrand malheur, & derechef ün tresmeschant coup, pour ceux de nostre Religion. Pacience! Il ne se faut pas trop abandonner, au bras humain. Et le Royaume de Dieu; n'est pas de ce monde. Mais cependant; quj doibt vivre au monde, ne peut vivre bien, comme on doibt, sans ayde, ou assistance. ³⁷⁵

hoffen wir allein, in diesem leben, auf Christum³⁷⁶, so seindt wir die elendesten, vndter allen Menschen.

19. März 1641

☉ den 19^{den}: Martij ³⁷⁷: 1641.

< Abraham von Rindtorf³⁷⁸ hat 5½ {Scheffel} gersten, auf die lange breite³⁷⁹ seen laßen, Jtem ³⁸⁰: 1 {Wispel} an Dröbler³⁸¹ weg, vndt Nachmittags Heinrich Friedrich von Einsiedel³⁸² 1½ {Wispel} >

Malherberie extreme, de fe[...] ³⁸³ ³⁸⁴

Jch bin hjnauß geritten, vndt habe 4 hasen gehezt.

Mon femme³⁸⁵ est allée a Plötzka³⁸⁶. Dieu vueille dissiper, comme les nüages, toutes menées pernicieuses. ³⁸⁷

A Gräna³⁸⁸ te <la femme³⁸⁹ & fils³⁹⁰ du> Prince Auguste³⁹¹ l' a <ont> receüe, & ammejnè avec soy a Plötzka. Elle m'a fait dire des froideurs [[456r]] & je ne scay, comment je les doibs entendre. ³⁹²

374 *Übersetzung*: "musterhaft"

375 *Übersetzung*: "Das wäre wohl ein sehr großes Unglück und erneut ein sehr böser Schlag für diejenigen von unserer Religion. Geduld! Man darf sich nicht zu sehr auf den menschlichen Arm verlassen. Und das Königreich Gottes ist nicht von dieser Welt. Aber wer jedoch in der Welt leben muss, kann ohne Hilfe und Beistand nicht recht leben wie man soll."

376 Jesus Christus.

377 *Übersetzung*: "des März"

378 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

379 Breite: Feld.

380 *Übersetzung*: "ebenso"

381 Dröbel.

382 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

383 *Übersetzung*: "Äußerste Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches] von [...]"

384 Satz bricht hier ab.

385 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

386 Plötzkau.

387 *Übersetzung*: "Meine Frau ist nach Plötzkau gefahren. Gott wolle alle schädlichen Schliche wie die Wolken zerstreuen."

388 Gröna.

389 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

390 Entweder Fürst Ernst Gottlieb, Lebrecht oder Emanuel von Anhalt-Plötzkau.

391 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

392 *Übersetzung*: "In Gröna hat der haben die Frau und Sohn des Fürsten August sie empfangen und mit sich nach Plötzkau gebracht. Sie hat mir Frostigkeiten sagen lassen und ich weiß nicht, wie ich sie verstehen soll."

I'ay jeusnè tout cejourd'huy sans rien manger, nj boire, ce que je n'ay fait en plusieurs années, afin de chasser le catharre, & quelques pensèes sinistres.³⁹³

20. März 1641

ḡ den 20^{sten}: Martij³⁹⁴ : 1641.

<Post von Deßa³⁹⁵, von Fürst Iohann Casimir³⁹⁶ vndt Melchior Loyß³⁹⁷ [.]>

heütte ist allererst recht avisiret worden, das die Schwedischen³⁹⁸ newlichst, nicht allein Zippelzerbst³⁹⁹, sondern auch Delitzsch⁴⁰⁰, vndt andere ortt außgeplündert, Leiptzig⁴⁰¹ vndt Halla⁴⁰² in contribution gesetzt, das dorf Nelbs⁴⁰³ in brandt gesteckt, allda sie den paß gefunden, vndt sonst einen schrecken dem lande zimlicher maßen eingeiagt. Kan also an diesem allem, die Fehre zu Bernburgk⁴⁰⁴ nicht schuldt haben, weil sie versenckt gewesen.

Es fangen sich an itzo, viel Neünaugen, zu 15[,] zu 12 schogken, alhier, den Tag vber, ist auch ein segen Gottes. Wir laßen sie e in den Rauch hengen, vndt aufdörren, so viel man nicht frisch behallten kan.

Der Schütze⁴⁰⁵ hat gestern ein hasen geschossen.

Als ich diesen vormittag, auf meine breitten⁴⁰⁶ hinauß spatzirt, ist mir im rückwege vnversehens Lorentz⁴⁰⁷ der avisenbohte⁴⁰⁸ von Regenspurg⁴⁰⁹ wiederkommende, begegnet, mitt schreiben, vom Benckendorff⁴¹⁰, vndt Iohann Löw⁴¹¹ [.] Gott gebe, daß derselbe auch baldt nachfolgen möge. Datum⁴¹² Iohann Löw vom 3. / 13. Vnd Thomas Benckendorf vom 10. / 20. Me[rz.]

[[456v]]

393 *Übersetzung*: "Ich habe heute ganz ohne Essen noch Trinken gefastet, was ich in mehreren Jahren nicht getan habe, um den Katarrh und einige böse Gedanken zu vertreiben."

394 *Übersetzung*: "des März"

395 Dessau (Dessau-Roßlau).

396 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

397 Loyß, Melchior (1576-1650).

398 Schweden, Königreich.

399 Zerst.

400 Delitzsch.

401 Leipzig.

402 Halle (Saale).

403 Nelben.

404 Bernburg.

405 Heldt, Peter.

406 Breite: Feld.

407 Trillner, Lorenz.

408 Avisenbote: Nachrichtenbote.

409 Regensburg.

410 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

411 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

412 *Übersetzung*: "Gegeben"

Carl Heinrich von Nostitz⁴¹³ hat heütte 1½ {Wispel} gersten, auf der gerichtsbreite⁴¹⁴ außseen laßen, vormittags.

Nachmittags Heinrich Friedrich von Einsiedel⁴¹⁵ eodem loco⁴¹⁶ 1½ {Wispel} außseen laßen.

Madame⁴¹⁷ ist mitt den Schwestern⁴¹⁸ von Plötzkau⁴¹⁹ wiederkommen. Zu Plötzkau haben sie avis⁴²⁰: daß der Banner⁴²¹ von Kayserlichen⁴²² geschlagen, & Elector Brandenburgensis⁴²³ 424 Todt seye.

21. März 1641

○ den 21. Martij⁴²⁵: 1641. Ⅰ

<Regen.>

In die vormittagspredigt, so Peter Gohta⁴²⁶ Pfarrer zu Palberg⁴²⁷, vndt Poley⁴²⁸, cum facundia, & eruditione⁴²⁹ gehalten.

Extra zu Mittage: hanß Ludwig Knoche⁴³⁰.

Allerley Commissiones⁴³¹, habe ich heütte angeordnet.

Nachmittags wieder in die kirche, da der Diaconus⁴³² Sommer⁴³³, nicht so eine gute predigt, alß Peter Goht heütte Morgen gethan.

22. März 1641

413 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

414 Breite: Feld.

415 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

416 *Übersetzung*: "an demselben Ort"

417 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

418 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

419 Plötzkau.

420 *Übersetzung*: "Nachricht"

421 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

422 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

423 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

424 *Übersetzung*: "der Kurfürst von Brandenburg"

425 *Übersetzung*: "des März"

426 Gothus, Petrus (1599-1670).

427 Baalberge.

428 Poley.

429 *Übersetzung*: "mit Redegewandtheit und Gelehrsamkeit"

430 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

431 *Übersetzung*: "Kommissionen"

432 *Übersetzung*: "Diakon"

433 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

› den 22. Martij⁴³⁴ : [...] ⁴³⁵

<Vngewitter, Regen.>

Diesen Morgen, ist vor *Meiner* gemahlin⁴³⁶ gemacht, ein starckes vndt gefährliches feuer außkommen, durch verwarlosung⁴³⁷ der Einheitzer. Gott hat noch gnade verliehen, das durch den stehtigen regen, vndt fleiß der vnserigen, das Feuer gedempft worden, wiewol an gebewden nicht wenig schade geschehen. Nostitz⁴³⁸ der Stallmeister hat durch seine gute resolution vndt geschickligkeit, auch vn geschewete gefährliche mittangriffe, viel bey dempfung vndt leschung dieses Fewers gethan, [[457r]] wie ihm dann auch die andern Officirer⁴³⁹ vndt bediente, auch viel volcks willig gefolget. Es hette sonst sein sehr groß vnglück darauß endtstehen dürfen⁴⁴⁰, Gott der herr seye davor gelobet, vndt gepreiset, der seine vnemeßliche gühte, noch nicht gar von vnß wendet. Er wolle vns noch ferner, vndt dem Schutz seiner gnadenflügel, wol bewahren, vollbereitten, stärcken, kräftigen, vndt gründen, auch alle Fewrige pfeil des bösewichts außleschen, durch seine Allmacht, vndt gnadenreiche erbarmung, in Christo Jesu, Amen.

Avis⁴⁴¹ : daß zu Bremen⁴⁴² der glockenThurn[!], im Feuer stehende gesehen worden, wie auch noch ein ander hauß daselbst. Selbige Stadt wirdt vom Erzbischof⁴⁴³, wie auch vom König in Bremen <Dennemarck>⁴⁴⁴ sehr persecirt⁴⁴⁵ auch auf itzigem ReichsTag zu Regenspurg⁴⁴⁶ wollen ihr, die erhaltene session⁴⁴⁷ disputiren. Dörften sich wol an die Staden⁴⁴⁸ hengen, wo ferne sie von Kayserlicher Mayestät⁴⁴⁹ nicht manutenirt⁴⁵⁰ werden.

Avis⁴⁵¹ : daß in Engellandt⁴⁵², eine große verrähterey entdeckt worden, in dem der graf Wouwster⁴⁵³ von 7 provincien in Welsch (oder Wallis)⁴⁵⁴ Engellandt auf seinem casteel 17000 Musketen hatte sein volck⁴⁵⁵ damit zu bewehren. Vndt [[457v]] deßen hette sollen die Spannische⁴⁵⁶ flotta⁴⁵⁷

434 *Übersetzung*: "des März"

435 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

436 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

437 Verwarlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

438 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

439 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

440 dürfen: können.

441 *Übersetzung*: "Nachricht"

442 Bremen.

443 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

444 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

445 persecuiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.

446 Regensburg.

447 Session: Sitz, Platz.

448 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

449 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

450 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

451 *Übersetzung*: "Nachricht"

452 England, Königreich.

453 Somerset, Henry (1577-1646).

454 Wales, Fürstentum.

455 Volk: Truppen.

456 Spanien, Königreich.

457 *Übersetzung*: "Flotte"

vergangenes Jahrs erstlich bey Douvre⁴⁵⁸, einen einfall thun, vndt wann sich die Engelländer⁴⁵⁹ dargegen stellten, hette vorgendter Graff⁴⁶⁰ von hinderwärts seine person agiren sollen. Der Vicekönig von Jrrland⁴⁶¹, hette an seinem ortt, auch nicht darbey feyren wollen, wie auch der Ertzbischoff von Cantorbery⁴⁶², nebst seinem Spannischen anhang, hetten sich alßdann in Londen⁴⁶³, auch regen wollen. Was würde darauß vor ein gewliches blutbadt endtstanden seyn? Dieser Graff Wouwster hat anfangs mitt im Parlament⁴⁶⁴ geseßen, aber als er gesehen, daß man die Schotten⁴⁶⁵ nicht abdancken wollte, hat er geförchtet, es möchte ein böß ende nehmen, vndt ist wieder nach seinen quartieren zu, durchgangen. Man hat ihm aber nachgeschickt, ihn von dannen zu holen. Der König⁴⁶⁶ soll perplex darüber sein, daß man ihm also nachgestellt, vndt hat bewilliget, daß numehr alle 3 Jahr ein Parlament soll gehalten werden. Jst numehr den Vnirten Provincien⁴⁶⁷ wol zugethan. Nach dem dieses vnheyl, offenbahr worden, hat man in der gantzen Stadt Londen gewaltig gefeyret, die glocken vor Frewden geleüttet, die Spannischen Ambassadeurs⁴⁶⁸ ⁴⁶⁹ fortgeschickt, vndt nur einen Agenten⁴⁷⁰ behallten.

[[458r]]

Mein Ambtschreiber Philip Güder⁴⁷¹, ist nach außgestandener Tödtlichen krankheit, wieder genesen, vndt hat sich heütte wieder, (Gott lob) zu seinem dienst, vndt beruff, eingestellt.

Depesche nacher Cöhten⁴⁷², vmb den Mittag.

Die Leiptziger⁴⁷³ avisen⁴⁷⁴ bringen mitt:

Daß Banner⁴⁷⁵ bey Chamb⁴⁷⁶, auf daß häupt geschlagen, 8000 Mann Fußvolck⁴⁷⁷ verlohren, viel Reütereuy, alle munitio, geschütz, vndt bagage⁴⁷⁸, auch die Obersten Schlange⁴⁷⁹, Kinßky⁴⁸⁰,

458 Dover.

459 England, Königreich.

460 Somerset, Henry (1577-1646).

461 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).

462 Laud, William (1573-1645).

463 London.

464 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

465 Schottland, Königreich.

466 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

467 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

468 Dávila y Toledo Colonna, Antonio Sancho (1590-1666); Malvezzi, Virgilio (1595-1654); Peralta y Cárdenas, Alonso de (ca. 1592-1666).

469 *Übersetzung*: "Botschafter"

470 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

471 Güder, Philipp (1605-1669).

472 Köthen.

473 Leiptzig.

474 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

475 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

476 Cham.

477 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

478 *Übersetzung*: "Gepäck"

479 Slang, Erik Claesson (1600-1642).

480 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

vndt andere, wie auch den Jungen Pfaltzgraf Moritz⁴⁸¹, gefangen, vndt gehe mit großer confusion zurück⁴⁸² durch Böhmen⁴⁸³. Wirdt große enderungen geben.

Kayserliche Mayestät⁴⁸⁴ soll nach Wien⁴⁸⁵ sich begeben.

Pabst⁴⁸⁶ dissuadirt⁴⁸⁷ die restitution der geistlichen güther.

Franckreich⁴⁸⁸ vndt Spannen⁴⁸⁹, tractiren⁴⁹⁰ ein armistitium⁴⁹¹, vndt heyraht zwischen dem Cardinal Infante⁴⁹², vndt Madamoyselle de France⁴⁹³, des Monsieurs⁴⁹⁴ Tochter.

Lottringen⁴⁹⁵ hat sich mitt Franckreich verglichen.

In Polen⁴⁹⁶ besorgt⁴⁹⁷ man sich eines Türckischen⁴⁹⁸ einfaß.

In Spannen, ists mitt Catalogna⁴⁹⁹ vnd Portugal⁵⁰⁰ in vorigem wesen.

Im Niderlandt⁵⁰¹, rüestet man sich ad Martem⁵⁰² & Venerem^{503 504}.

In Engellandt⁵⁰⁵, hat das Parlament⁵⁰⁶, noch zu schaffen.

23. März 1641

[[458v]]

σ den 23. Martij⁵⁰⁷: 1641. ı

481 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).

482 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

483 Böhmen, Königreich.

484 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

485 Wien.

486 Urban VIII., Papst (1568-1644).

487 dissuadiren: abraten, ausreden.

488 Frankreich, Königreich.

489 Spanien, Königreich.

490 tractiren: (ver)handeln.

491 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

492 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

493 Bourbon, Anne-Marie-Louise de (1627-1693).

494 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

495 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

496 Polen, Königreich.

497 besorgen: befürchten, fürchten.

498 Osmanisches Reich.

499 Katalonien, Fürstentum.

500 Portugal, Königreich.

501 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

502 Mars.

503 Venus.

504 *Übersetzung*: "zu Mars und Venus"

505 England, Königreich.

506 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

507 *Übersetzung*: "des März"

< Abraham von Rindtorf⁵⁰⁸ 18 {Scheffel} Erbßen 1 {Wispel} 18 {Scheffel} gersten[.]>

Allerley Oeconomica⁵⁰⁹, Justitzensachen, vndt dergleichen habe ich expedirt.

Zeitung⁵¹⁰ von Regensburg⁵¹¹ daß Banner⁵¹² nur etzlich volck⁵¹³, vndt ezlich geschütz verlohren, vndt von Chamb⁵¹⁴ getrieben wehre worden, Schlange⁵¹⁵ wehre zu Newburg⁵¹⁶ belägert, vndt accordirte⁵¹⁷ auf gute conditiones⁵¹⁸. Die vbrigen vmbstände, wollen mitt den gesterigen, nicht vbereinstimmen.

Avis⁵¹⁹ von Reinstedt⁵²⁰, daß Freyberg⁵²¹ einen Schäfer, (wiewol vngerne) erstochen, auß einer Nohtwehre. Bittet vmb saluum conductum⁵²², weil es im Quedlinburgischen⁵²³ Territorio⁵²⁴ geschehen.

general leutnant Arnheim⁵²⁵ hat sich verlautten laßen, das Fürstentum Anhalt⁵²⁶ müste 2 Regimenter, vnderhallten.

24. März 1641

ø den 24. Martij⁵²⁷ :

<< Carl Heinrich von Nostitz⁵²⁸ > Vormittags 2 {Wispel} Gersten Nachmittags 2 {Wispel} gersten.>

heütte frühe, hat meiner grawen wilden⁵²⁹ eine gefohlet, vndt ein Fuchshengstlein⁵³⁰ vom hollsteiner gebracht. Gott wolle mir glück darzu beschehren, vndt daß es aufkommen⁵³¹ möge.

508 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

509 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

510 Zeitung: Nachricht.

511 Regensburg.

512 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

513 Volk: Truppen.

514 Cham.

515 Slang, Erik Claesson (1600-1642).

516 Neunburg vorm Wald.

517 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

518 *Übersetzung*: "Bedingungen"

519 *Übersetzung*: "Nachricht"

520 Reinstedt.

521 Freyberg, Melchior.

522 *Übersetzung*: "sicheres Geleit"

523 Quedlinburg, Stift.

524 *Übersetzung*: "Gebiet"

525 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

526 Anhalt, Fürstentum.

527 *Übersetzung*: "des März"

528 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

529 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

530 Fuchshengst: Hengst mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

531 aufkommen: gedeihen, aufwachsen, sich entwickeln.

Der Schütz⁵³² hat einen fuchs geschossen gestern, <so 5 iungen gehabt.>

A spasso alle campagne, innanzi desinare.⁵³³

Extra: hier sera *Dottore Mechovius*⁵³⁴, stà mattina, al pranso, il halck⁵³⁵ Sargente Maggiore qui⁵³⁶
537 .

Keidel⁵³⁸ ist allhier durch paßirt, hat sich nur halb [[459r]] vndt halb, vndt doch nicht recht, anmelden laßen. Also habe ich ihn⁵³⁹ nicht aufhalten mögen.

Je suis allè au baing, ceste apres disnèe. Dieu nous doint bonne santè, & salüt, avec üne douce vie.
540

Castiga Vellacos^{541 542} alla Spagnuola⁵⁴³.

*Doctor Mechovius*⁵⁴⁴ extra: ce soir⁵⁴⁵.

25. März 1641

21 den 25. Martij⁵⁴⁶: 1641. 22

< *Heinrich Friedrich von Einsiedel*⁵⁴⁷ hat seen lassen, 3 { Wispel } Gersten.>

Alarme⁵⁴⁸: daß Banner⁵⁴⁹ mitt 2 mille⁵⁵⁰ pferden zu hall⁵⁵¹ ankommen, habe destwegen das fest conceptionis *Domini Nostri Iesu Christi*⁵⁵² oder *Mariæ verkündigung*⁵⁵³, heütte einstellen müßen,

532 Heldt, Peter.

533 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in die Felder vor dem Mittagessen."

534 Mechovius, Joachim (1600-1672).

535 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

536 Bernburg.

537 *Übersetzung*: "gestern Abend Doktor Mechovius, heute Vormittag zum Essen den Halck, Feldwebel Major hier"

538 Keudell, Christoph Friedrich von (geb. nach 1582).

539 Keudell, Christoph Friedrich von (geb. nach 1582).

540 *Übersetzung*: "Ich bin heute Nachmittag ins Bad gegangen. Gott gebe gute Gesundheit und Wohlfahrt mit einem angenehmen Leben."

541 *Übersetzung*: "Bestrafe Schurken"

542 Die Wörter "Castiga" und "Vellacos" sind im Original zusammengeschrieben.

543 *Übersetzung*: "bei der Spanierin"

544 Mechovius, Joachim (1600-1672).

545 *Übersetzung*: "heute Abend"

546 *Übersetzung*: "des März"

547 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

548 *Übersetzung*: "Furcht"

549 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

550 *Übersetzung*: "tausend"

551 Halle (Saale).

552 *Übersetzung*: "der Empfängnis unseres Herrn Jesus Christus"

553 *Mariä Verkündigung* (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

damitt die armen leütte etwaß in die erde bringen können, vndt soll aufn Sontag wils Gott, dieses Fest dennoch celebriret werden.

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben 4 hasen gefangen. Als ich den dritten vber die Saht verfolgte, habe ich mitt meinem Türgken vber einen stein, einen stargken fall gethan, also daß der gaul sich mitt mir vnderwarts vberschlagen. hette sollen den halß brechen. Bin aber Gott lob vndt danck wieder aufkommen⁵⁵⁴, vndt habe nur die rechte achßel, den rechten Schenckel vndt das häupt verletzt.

Glück vndt vnglück, Jst offt mein Frühstück.

[[459v]]

Extra zu Mittage, der Medicus⁵⁵⁵, *Doctor* Brandt⁵⁵⁶, weil Meine *herzlieb(st)e* gemahlin⁵⁵⁷, vndt beyde Schwestern⁵⁵⁸ zur ader gelaßen.

Matthias Krosigk⁵⁵⁹ ist bey mir gewesen, berichtett daß der Oberste Oesterling⁵⁶⁰ mitt 3 Regimenten[!] fußvolcks⁵⁶¹, werde nach halle⁵⁶² kommen, vndt daß Banner⁵⁶³ kein häuptTreffen⁵⁶⁴ verlohren, aber etwas weniges Fußvolcks eingebüßet. Obrist Schlange⁵⁶⁵ soll auch gefangen sein.

Tobiaß Steffek⁵⁶⁶, habe ich nach Cöhten⁵⁶⁷, geschickt, Gott wolle ihm, vndt mir, gedeyljche expedition⁵⁶⁸ geben.

Meine Gemahlin, alß eine Aderlaßerinn, ist in schönem wetter, hinauß spatziren gefahren, nacher Palberg⁵⁶⁹, Zeptzig⁵⁷⁰, vndt selbigen ortten.

Avis⁵⁷¹: vom Obersten Werder⁵⁷², daß Banner, zu Zwickaw⁵⁷³ lieget, der Oberste Oesterljng, zu Zeitz⁵⁷⁴, nacher halle, zu gehen, mitt 3 Regimentern. Dörfte verenderungen geben.

554 aufkommen: aufstehen, sich vom Boden erheben.

555 *Übersetzung*: "Arzt"

556 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

557 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

558 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

559 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

560 Österling, Samuel (1604-1647).

561 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

562 Halle (Saale).

563 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

564 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.

565 Slang, Erik Claesson (1600-1642).

566 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

567 Köthen.

568 Expedition: Verrichtung.

569 Baalberge.

570 Zepzig.

571 *Übersetzung*: "Nachricht"

572 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

573 Zwickau.

574 Zeitz.

26. März 1641

♀ den 26. Martij⁵⁷⁵ : 1641.

< Abraham von Rindtorf⁵⁷⁶ 12 {Scheffel} 3 {Viertel} gersten.>

Doctor Brandt⁵⁷⁷, vndt Meister Friderich⁵⁷⁸ der Balbirer⁵⁷⁹ seindt bey mir gewesen, meinen schaden zu besehen, vndt medicamenta⁵⁸⁰ zu adhibiren⁵⁸¹.

Avis⁵⁸²: daß es zum Langenstejn⁵⁸³, 3 Tage lang, blut geregenet, vnd einsmals das gantze Stifft halberstadt⁵⁸⁴, in vollem brande, gesehen worden.

[[460r]]

I'ay cassè un de mes Mousquetaires Frantz⁵⁸⁵, a cause de sa couardise.⁵⁸⁶

Tobiaß⁵⁸⁷ ist von Cöhten⁵⁸⁸, vndt Reinstorf⁵⁸⁹ wiederkommen, mit guten vertröstungen, vndt dilatorischer antwortt.

27. März 1641

♂ den 27. Martij⁵⁹⁰ : 1641.

Es ist heütte ein stargker windt gewesen.

Die Fuhren auß NiederSaxen⁵⁹¹ seindt doch vbergesetzt.

Der hollsteiner hat einen Morgensprung, vndt einen abendsprung, der Fuchßichten⁵⁹² Marike geben müßen. Gott gebe zu glück vnd gedeyen.

575 *Übersetzung*: "des März"

576 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

577 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

578 Neuser, Friedrich (ca. 1575-1646).

579 Balbier: Barbier.

580 *Übersetzung*: "Arzneien"

581 adhibiren: zuziehen, anwenden.

582 *Übersetzung*: "Nachricht"

583 Langenstein.

584 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

585 Graßhoff, Franz (gest. vor 1650).

586 *Übersetzung*: "Ich habe einen meiner Musketiere, Franz, wegen seiner Feigheit abgedankt."

587 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

588 Köthen.

589 Reinsdorf.

590 *Übersetzung*: "des März"

591 Niedersächsischer Reichskreis.

592 fuchsicht: der Fellfarbe eines Fuchses ähnlich, fuchsfarbig, rötlich.

hanß Ludwig Knoche⁵⁹³ ist herkommen von Plötzkau⁵⁹⁴ [.]

28. März 1641

☉ den 28. Martij⁵⁹⁵ :

Jch habe hieroben, aufm Schloß predigen laßen, weiß <vndt> Mariæ verkündigungfest⁵⁹⁶ hallten, < Peter Gohte⁵⁹⁷ .>

3 hasen, sejndt von Ballenstedt⁵⁹⁸ eingeschickt worden.

Einen Morgensprung wiederumb der Marike perge⁵⁹⁹ geben laßen durch den hollsteiner. Deus fælicitet.⁶⁰⁰ *et cetera*

Extra zu Mittage, Knoche⁶⁰¹, vndt Halcke⁶⁰².

Nachmittags ist das leichbegengnüß der Marschalckin Sehligers Vrsulæ von Erlach, geborner von Hatzfeldt⁶⁰³, celebriret worden, deme Meine *herzlieb(st)e* gemahlin⁶⁰⁴ vndt beyde Schwestern⁶⁰⁵, beygewohnt. Jch habe Einsideln⁶⁰⁶, zum Gesandten abgeordnet. perge⁶⁰⁷

[[460v]]

Bawyrs⁶⁰⁸ Töchterlein⁶⁰⁹ ist auch zugleich mitt begraben worden.

Avis⁶¹⁰: daß 200 pferde vmb Cöthen⁶¹¹ herumb ankommen geben vor, Sie wollen, das Fürstenthumb⁶¹², vor den streiffenden partien⁶¹³, salvaguardiren⁶¹⁴, haben aber, keine schriftliche ordre⁶¹⁵ aufzuweisen.

593 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

594 Plötzkau.

595 *Übersetzung*: "des März"

596 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

597 Gothus, Petrus (1599-1670).

598 Ballenstedt.

599 *Übersetzung*: "usw."

600 *Übersetzung*: "Gott möge es glücklich machen."

601 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

602 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

603 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

604 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

605 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

606 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

607 *Übersetzung*: "usw."

608 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

609 Baur, Sophia Elisabeth von (ca. 1635-ca. 1637).

610 *Übersetzung*: "Nachricht"

611 Köthen.

612 Anhalt, Fürstentum.

29. März 1641

› den 29. Martij ⁶¹⁶: 1641.

< Abraham von Rindtorf ⁶¹⁷ 3 {Wispel} gerste.>

<hanß Ludwig> Knoche ⁶¹⁸ ist nach dem Hartz ⁶¹⁹ verrasyet.

Avis ⁶²⁰ von Erfurd ⁶²¹, durch Caspar Pfawen ⁶²², es hette der Kayser ⁶²³ dem Banner ⁶²⁴ wein auß seinem keller geschickt wie auch confect ⁶²⁵, die Kayserin ⁶²⁶ selbst hette an seine Gemahlin ⁶²⁷ geschrieben, sie sollte bemühet sein, ihren herren zum Friede zu persuadiren ⁶²⁸, ihres theilß, wollte Sie (so viel müglich) den Kayser auch dahin disponiren ⁶²⁹. Vnderdeßen ist der Banner sicher worden vndt lustig ⁶³⁰ gewesen, auch auf andere einbildungen gebracht. Interim ⁶³¹ seindt die Kayserlichen ⁶³² Regimenten in der stille, vber die Donaw ⁶³³ gegangen, vndt haben dem Banner vnversehens das confect vndt wein geseget mitt guten stößen, daß Obrist Schlange ⁶³⁴, Birckenfeldt ⁶³⁵, Graf Kinsky ⁶³⁶ vndt hokinck ⁶³⁷, nebst ihrem Obrist leutenant ⁶³⁸ vndt officirern, wie auch den meisten völkern ⁶³⁹, vndt Bagage ⁶⁴⁰ gefangen worden, darauf sich Banner eilends

613 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

614 salvaguardiren: schützen.

615 *Übersetzung*: "Befehl"

616 *Übersetzung*: "des März"

617 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

618 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

619 Harz.

620 *Übersetzung*: "Nachricht"

621 Erfurt.

622 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

623 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

624 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

625 Confect: durch Einkochen von Früchten, Gewürzen, Honig usw. hergestellte Süßigkeit (auch als Arzneimittel verwendet).

626 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

627 Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach (1600-1640).

628 persuadiren: überreden, überzeugen.

629 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

630 lustig: (etwas) begehrend, verlangend, gierig (auf), geneigt (zu).

631 *Übersetzung*: "Unterdessen"

632 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

633 Donau, Fluss.

634 Slang, Erik Claesson (1600-1642).

635 Berkefeld, Jobst Rudolf von (1593-1666).

636 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

637 Heuking, Wilhelm von (gest. 1644).

638 Baden-Durlach, Karl Magnus, Markgraf von (1621-1658).

639 Volk: Truppen.

640 *Übersetzung*: "Gepäck"

biß auff Zwickaw⁶⁴¹, retirirt, [[461r]] das die Weymarische armée⁶⁴² zu ihm⁶⁴³ gestoßen, anders wehre er nicht bastant⁶⁴⁴ gewesen. Königsmarck⁶⁴⁵ holet die Lüneburgischen⁶⁴⁶ völker⁶⁴⁷ auch ab, ob sie kommen werden, gibt die zeitt, die Kayserlichen⁶⁴⁸ liegen zu Annaberg⁶⁴⁹, ob Banner sich wieder auf sie wenden, oder sonst wohin gehen werde, wirdt die zeitt lehren. Huc usque nova Erfordiana⁶⁵⁰.⁶⁵¹

Schreiben von Thomas Benckendorf⁶⁵² vom Raht zu Nürnberg⁶⁵³, vom Graven von Trauttmanßdorf⁶⁵⁴.

Die avisen⁶⁵⁵ confirmiren⁶⁵⁶ mehrentheilß, was in den Cöthnisch⁶⁵⁷: Niederländischen⁶⁵⁸ avisen gestanden, auch des Banners verlust, vndt retirada⁶⁵⁹ auß der Obernpfalz⁶⁶⁰ wie auch die Engelländischen⁶⁶¹, vndt Spannischen⁶⁶² alterationes⁶⁶³.

Nachmittags, hinauß spatzirt, mitt *Meiner* gemahlin⁶⁶⁴, vndt Frewlein Schwestern⁶⁶⁵, in garten.

Expeditjones⁶⁶⁶ von Plötzkau⁶⁶⁷ nacher Cöhten, wegen der Salvaguardien⁶⁶⁸. Jtem⁶⁶⁹: Justitiensachen, wegen Melchior Freybergs⁶⁷⁰, Dietrich Stragkens⁶⁷¹, vndt anderer. habe auch cum

641 Zwickau.

642 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

643 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

644 *Übersetzung*: "tauglich"

645 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

646 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

647 Volk: Truppen.

648 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

649 Annaberg (Annaberg-Buchholz).

650 Erfurt.

651 *Übersetzung*: "So weit die Erfurter Neuigkeiten."

652 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

653 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

654 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

655 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

656 confirmiren: bestätigen.

657 Köthen.

658 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

659 *Übersetzung*: "Rückzug"

660 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

661 England, Königreich.

662 Spanien, Königreich.

663 *Übersetzung*: "Aufregungen"

664 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

665 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

666 *Übersetzung*: "Abfertigungen"

667 Plötzkau.

668 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

669 *Übersetzung*: "Ebenso"

670 Freyberg, Melchior.

671 Stracke, Dietrich (1562-1645).

subditis⁶⁷², tractiren⁶⁷³ laßen, wegen vnderhaltung etzlicher *Salva Guardian* oder Mußketirer.
Gott gebe zu glück.

[[461v]]

Castiga Vellacos, gyneceescos.⁶⁷⁴

30. März 1641

σ den 30^{sten}: Martij⁶⁷⁵: 1641. ı ı .

Avis⁶⁷⁶: daß der Tag zu Leiptzig⁶⁷⁷, so Fürst Augusto⁶⁷⁸ vndt Fürst Ludwig⁶⁷⁹ von ChurSaxen⁶⁸⁰
alß Kayserlichem Commissario⁶⁸¹ angesetzt gewesen, durch vnsere schreiben vndt anhalten, wieder
zurück⁶⁸² gegangen, vndt wendig gemacht⁶⁸³ worden.

Carl Heinrich von Nostitz⁶⁸⁴ hat außseen laßen, 1 {Wispel} gerste, 12 {Scheffel} haber,
vormittags

Nachmittages aber: 1 {Wispel} 15 {Scheffel} Gerste.

A spasso⁶⁸⁵ hinauß gegangen in zimlich kaltem wetter vormittags[.]

Nachmittags raht gehalten, weil ich sehr inquietirt⁶⁸⁶ werde, von den Schwedischen⁶⁸⁷ so *Salva
Guardien*⁶⁸⁸ einlegen wollen, vndt von Fürst Ludwig wie auch von Fürst Iohann Casimir⁶⁸⁹ vndt
dem Obersten Werder⁶⁹⁰ albereit ein solches verwilliget, vndt die *Salva Guardian* eingenommen
sejn. < Summa⁶⁹¹ in allem an gersten außgeseet allhier⁶⁹²: 28 {Wispel} 3 {Scheffel} 1 {Viertel}
Gott gesegene es[.]>

672 Übersetzung: "mit den Untertanen"

673 tractiren: (ver)handeln.

674 Übersetzung: "Bestrafe Frauenzimmerschurken."

675 Übersetzung: "des März"

676 Übersetzung: "Nachricht"

677 Leipzig.

678 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

679 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

680 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

681 Übersetzung: "Kommissar"

682 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

683 wendig machen: rückgängig machen, enden, abwenden, abwehren.

684 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

685 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

686 inquietiren: beunruhigen.

687 Schweden, Königreich.

688 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

689 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

690 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

691 Übersetzung: "Summe"

692 Bernburg.

D⁶⁹³

31. März 1641

ø den 31. Martij⁶⁹⁴ :

Der allten wachtel vndter den Füchsen⁶⁹⁵, habe ich heütte einen Morgensprung geben laßen, durch einen Braunen Forwergkshengst.

In die wochenpredigt conjunctim⁶⁹⁶, die Passion anzuhören. Der Diaconus⁶⁹⁷ ⁶⁹⁸ hat geprediget.

Avis⁶⁹⁹: daß der Banner⁷⁰⁰ gählingen⁷⁰¹ zu Mörseburg⁷⁰², vber die Sahle⁷⁰³ gegangen, vndt alle Cöthnische⁷⁰⁴ vnd Werderische⁷⁰⁵ *Salva Guardian*⁷⁰⁶ weggenommen, wiewol [[462r]] baldt hernach ein ander avis⁷⁰⁷ gekommen, darinnen gemeldet, daß sie zu halla⁷⁰⁸ vbergehen sollen, anhero⁷⁰⁹ aber auch etzliche ankommen würden, < *Salva Guardian*⁷¹⁰ von Cöhten⁷¹¹ auß.>

Heinrich Friedrich von Einsiedel⁷¹² hat einen {Wispel} hafer, außseen laßen vor mich, auf die Sahlbreite⁷¹³.

Den CammerRaht⁷¹⁴, vndt Reichardt⁷¹⁵, bey mir gehabt, in bellicis, & oeconomicis⁷¹⁶ zu deliberiren⁷¹⁷. <Es hat geregenet.>

693 Im Original verwischt.

694 *Übersetzung*: "des März"

695 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

696 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

697 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

698 *Übersetzung*: "Diakon"

699 *Übersetzung*: "Nachricht"

700 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

701 gähling: plötzlich, unversehens.

702 Merseburg.

703 Saale, Fluss.

704 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

705 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

706 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

707 *Übersetzung*: "Nachricht"

708 Halle (Saale).

709 Bernburg.

710 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

711 Köthen.

712 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

713 Breite: Feld.

714 Mechovius, Joachim (1600-1672).

715 Reichardt, Georg (gest. 1682).

716 *Übersetzung*: "in Kriegs- und Wirtschaftssachen"

717 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

01. April 1641

[[462r]]

ᵃ den 1. Aprilis ¹: 1641.

< Abraham von Rindtorf² hat ½ {Wispel} haber vormittags außseen laßen.> <Nachmittags wieder ½ {Wispel} hafer.>

Durch den Hollsteiner ist der kleinen Oldenburgerin ein Morgensprung gegeben worden. Gott gebe zu glück.

Extra: der CammerRaht, Doctor Mechovjus³, zu Mittage, mit welchem ich Justitiensachen vorgenommen, so der Salmuth⁴ Stadtvogt mir addressirt⁵.

J'ay donnè une reconnoissance, a ma seur, la Princesse Sofie Marguerithe⁶, en affaires d'engagerie.
7

Der braune hengst hat der wachtel auch einen sprung gegeben, aber dem ansehen nach frustra⁸.

Nachmittags hinauß hezen bin ich geritten. Die winde⁹ (deren nur 2 gewesen) haben vnderschiedliche hasen lauffen laßen, vndt 2 gefangen.

Abends, wieder einen Sprung, der Jungen Oldenbürgerinn, durchn hollsteiner, geben laßen.

Halcke¹⁰ bey mir gehabt, wegen der wachten.

[[462v]]

Der hofmeister Knoche¹¹, ist vom harz¹² wiederkommen, con poca mia sodisfazione, per glj affarj commessj inverso la bestia di Hans Ernst Börstel¹³ che non mj vuol mandar capriolj¹⁴, &cetera ancora che Iohann Ludwig Knoche habbia fatto il debito suo¹⁵.

1 Übersetzung: "des Aprils"

2 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

3 Mechovius, Joachim (1600-1672).

4 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

5 addressiren: schreiben.

6 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

7 Übersetzung: "Ich habe meiner Schwester, der Fürstin Sophia Margaretha, eine Anerkenntnis in Verpfändungsachen gegeben."

8 Übersetzung: "vergeblich"

9 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

10 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

11 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

12 Harz.

13 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

14 Übersetzung: "mit meiner geringen Zufriedenstellung wegen der begangenen Sachen gegen das Vieh von Hans Ernst Börstel, der mir keine Rehe schicken will"

15 Übersetzung: "obgleich Johann Ludwig Knoch seine Pflicht getan hätte"

02. April 1641

☉ den 2. Aprjlis¹⁶: 1641.

< Moritz¹⁷ der koch, ist fort, Gott wolle ihn begleiten.>

Knoche¹⁸ ist heütte wjeder verrayset, seinen abscheidt nehmende, nacher Cöhten¹⁹, vndt Deßaw²⁰, <Nachmittag.>

Paulus²¹ hat expedienda²² referirt, <Soll nach Plötzkau²³ [.]>

Caspar Pfaw²⁴ hat mich contentiret²⁵. *etcetera*

Ein Morgensprung, ist der iungen Oldenburgerjnn, durch den hollsteiner, heütte wieder gegeben worden.

Extra zu Mittage, Hans Ludwig Knoche, vndt am beytisch Paul Ludwig wie auch Franciscus²⁶, der Rector.

Carl Heinrich von Nostitz²⁷ hat heütte vormittags: 2 {Scheffel} haber, Nachmittags aber 12 {Scheffel} hafer außseen laßen.

03. April 1641

☽ den 3. Aprilis²⁸.

Meine Junckern²⁹ seindt hinauß geritten, haben 2 hasen gehetzt, vndt einbrachtt.

Je suis aussy allè pourmeiner; en assèz bon temps.³⁰

16 *Übersetzung*: "des Aprils"

17 N. N., Moritz.

18 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

19 Köthen.

20 Dessau (Dessau-Roßlau).

21 Ludwig, Paul (1603-1684).

22 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

23 Plötzkau.

24 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

25 contentiren: zufriedenstellen.

26 Gericke, Franz (gest. 1642).

27 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

28 *Übersetzung*: "des Aprils"

29 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684); Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

30 *Übersetzung*: "Ich bin auch bei ziemlich gutem Wetter spazieren gegangen."

Madame³¹ a depeschè son lacquay vers Aldenburg³²; Le bon Dieu, le vueille bien conduire, & reconduire, par sa misericorde, & bontè infinie; avec souhajttable depesche. Je [[463r]] ne desire, de prejudicier a personne, seulement a espargner (si ie peux) mes pauvres sùjets. ³³

Avis³⁴: daß 4 *compagnien* bey Annabergk³⁵, außß neue den Schwedischen³⁶ ruiniert seyen, vndt daß heütte der *Feldtmarschall* Banner³⁷, sollte nach Halle³⁸ kommen, vndt daselbst, wie auch zu Merseburg³⁹, mitt der gantzen armèe vbergehen. Man besorget⁴⁰ sich in diesen landen⁴¹ sehr, vor den Weymarischen völkern⁴².

Paul Ludwig⁴³ zu Plötzkau⁴⁴ gehabt.

Heinrich Friedrich von Einsiedel⁴⁵ hat 1 {Wispel} haber heütte außseen laßen.

04. April 1641

☉ den 4^{ten}: Aprill: 1641. Ⅰ

Predigt gehöret. Der *Pfarrer*⁴⁶ von Preißnitz⁴⁷ hat geprediget, <Dominica> Lætare⁴⁸, wje Christus⁴⁹, 5 *mille*⁵⁰ Mann, speisete, mitt 5 brodten, vndt 2 Fischlein, Johannes 6⁵¹.

Nachmittags hat der *Diaconus*⁵² Sommer⁵³ geprediget, con le sue solite vehemenze, ed invettive intolerabilj⁵⁴.

31 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

32 Altenburg.

33 *Übersetzung*: "Madame hat ihren Lakaien nach Altenburg abgefertigt. Der liebe Gott wolle ihn durch seine Barmherzigkeit und unendliche Güte mit wünschenswerter Abfertigung geleiten und zurückführen. Ich wünsche nicht, jemandem nachteilig zu sein, nur meine armen Untertanen (wenn ich kann) zu schonen."

34 *Übersetzung*: "Nachricht"

35 Annaberg (Annaberg-Buchholz).

36 Schweden, Königreich.

37 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

38 Halle (Saale).

39 Merseburg.

40 besorgen: befürchten, fürchten.

41 Anhalt, Fürstentum.

42 Weimarerische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

43 Ludwig, Paul (1603-1684).

44 Plötzkau.

45 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

46 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

47 Preußnitz.

48 *Übersetzung*: "Freudensontag [vierter Fastensonntag]"

49 Jesus Christus.

50 *Übersetzung*: "tausend"

51 Io 6

52 *Übersetzung*: "Diakon"

53 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

54 *Übersetzung*: "mit seinen gewöhnlichen Heftigkeiten und untragbaren Schmähreden"

05. April 1641

ᵀ den 5^{ten}: April: 1641.

< Abraham von Rindtorf⁵⁵ hat seen laßen ½ {Wispel} haber[.]>

Die große Oldenburgerinn, ist mitt dem hollsteiner zugelaßen worden. Gott gebe zu glück vndt gedeyen.

Jn garten mitt Madame⁵⁶, vndt den bienen den honig nehmen sehen.

Halcke⁵⁷ der Major, war extra zu Mittage.

Es wahren vnderschiedliche klagen, heütte vorkommen, wegen der Soldaten [[463v]] vndt *Salva Guardian*⁵⁸ welche sehr exorbitiren⁵⁹, vndt sich mitt der billigkeitt, nicht wollen genügen laßen. Jch habe hinauß geschickt, den gebrechen abzuhelfen. Gott gebe zu glück.

Den abendt hat die große Oldenburgerinn, wieder einen Sprung vom hollsteiner bekommen.

Nostiz⁶⁰ hat zu Palberg⁶¹, in summo discrimine⁶² versirt⁶³, wegen der eingefallenen Reütter, so er doch endlich abgetrieben. Gott lob, vnd danck.

Schreiben von Krannichfeldt⁶⁴ vndt Ölse⁶⁵. *etcetera condolenter*⁶⁶ wegen Tödtlichen hintritts *conjugis dilectissima*⁶⁷ geborener hertzoginn von Saxen Altenburgk⁶⁸.

06. April 1641

σ den 6^{ten}: Aprilis⁶⁹: 1641.

<Ein Morgensprung, durch den hollsteiner der grössesten Oldenburgerinn>

Tobias Steffek⁷⁰ hat ½ {Wispel} hafer außseen laßen, vormittages, weil *Carl Heinrich von Nostitz*⁷¹ convoyiren⁷² müßen.

55 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

56 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

57 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

58 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

59 *exorbitiren*: übertreiben.

60 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

61 Baalberge.

62 *Übersetzung*: "in höchster Gefahr"

63 *versiren*: sich bewegen, sich befinden, schweben.

64 Kranichfeld.

65 Oels (Olesnica).

66 *Übersetzung*: "kondolierend"

67 *Übersetzung*: "der liebsten Gemahlin"

68 Schlesien-Münsterberg-Oels, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg (1598-1641).

69 *Übersetzung*: "des Aprils"

70 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

Zu Mittage, habe ich *Caspar Pfau*⁷³ bey mir gehabt.

Avis⁷⁴: daß der *general Banner*⁷⁵ vndt her<t>zog *Geörg von Lünenburg*⁷⁶ gestorben. Dörfte alterationes⁷⁷ geben.

Item⁷⁸: daß ein wild Schwein von 2 {Centner} vndt 5 {Pfund} in die vorstadt zu halle⁷⁹ am tage geloffen, 4 personen Tödlich verwundet, vndt endtlich gefellet worden. Jst ein seltsames Prodigium⁸⁰.

Die avisen⁸¹ geben:

Der Neue König in Portugall⁸² habe einen gesandten⁸³ [[464r]] mitt vielem gelde vndt golde in Engellandt⁸⁴, vndt in Hagen⁸⁵ geschickt.

Die Staden⁸⁶ hetten den *Kayserlichen*⁸⁷ Gesandten, *Graven von Awersperg*⁸⁸, den *Kayserlichen*⁸⁹ brief wieder vneröfnet zugestellet, weil die vberschrift des Tittuls, den *Ehrwürdigen* vnsern, vndt des Reichs⁹⁰ *lieben* getrewen, ihrem sjnn nach, nicht recht gewesen.

In Engellandt⁹¹ wehre im Parlament⁹², das hohe hauß⁹³ mitt dem Niedern hause⁹⁴ vneins, vber dem Vicekönig von Jrrlandt⁹⁵, vndt sejner sache.

Die vranische⁹⁶ heyrath, gjenge noch fort.

71 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

72 convoyiren: begleiten, geleiten.

73 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

74 *Übersetzung*: "Nachricht"

75 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

76 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

77 *Übersetzung*: "Aufregungen"

78 *Übersetzung*: "Ebenso"

79 Halle (Saale).

80 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

81 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

82 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

83 Almada, Antão de (1573-1644); Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).

84 England, Königreich.

85 Den Haag ('s-Gravenhage).

86 Niederlande, Generalstaaten.

87 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

88 Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von (1615-1677).

89 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

90 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

91 England, Königreich.

92 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

93 England, Oberhaus (House of Lords).

94 England, Unterhaus (House of Commons).

95 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).

96 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

In Portugall⁹⁷ wehre selbige armèe fortgangen, vndt hette dem König in Spannen⁹⁸, die Stadt Badajos⁹⁹ abgenommen.

In der Moßkaw¹⁰⁰, gienge der krieg wieder den Türgken¹⁰¹ fort. Polen¹⁰² würde verschont.

Im Niederlandt¹⁰³, geschähén große præparatoria¹⁰⁴ zum kriege zu waßer, vndt zu lande.

Des Banners¹⁰⁵ Niederlage erstreckte sich auf 6000 Mann. Zu Dresen¹⁰⁶ [!] hette sie das Te Deum laudamus¹⁰⁷ darüber gesungen, so hette die Orgel (welche doch anfangs wol geklungen,) eine solche klägliche resonantz vndt geheül von sich gegeben, daß Sie damitt Stillschweigen, vndt schlecht singen müßen.

[[464v]]

An dem Dreßdenischem¹⁰⁸ hofe, soll es mitt der Arnheimischen¹⁰⁹ werbung, noch njcht richtig sein. Il semble, qu'il y a quelque mesfiance, entre l'Electeur¹¹⁰ & Sa Majestè Jmperiale¹¹¹, mais je ne scay, ce que j'en doibs croyre.¹¹²

hertzogk Frantz Albrecht¹¹³, ist auß Böhmen¹¹⁴ wiederkommen, allda er beym Ertzhertzog¹¹⁵ gewesen.

Nachmittags ist wieder, ejn¹¹⁶ ½ {Wispel} haber außgeseet worden.

07. April 1641

☿ den 7^{ten}: Aprilis¹¹⁷: 1641.

97 Portugal, Königreich.

98 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

99 Badajoz.

100 Moskauer Reich (Großrussland).

101 Osmanisches Reich.

102 Polen, Königreich.

103 Niederlande (beide Teile).

104 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

105 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

106 Dresden.

107 *Übersetzung*: "Gott wir loben dich"

108 Dresden.

109 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

110 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

111 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

112 *Übersetzung*: "Es scheint, dass es irgendein Misstrauen zwischen dem Kurfürsten und Ihrer Kaiserlichen Majestät gibt, aber ich weiß nicht, was ich davon glauben soll."

113 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

114 Böhmen, Königreich.

115 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

116 ein: ungefähr.

117 *Übersetzung*: "des Aprils"

< Somnia terrifica ¹¹⁸, wegen Portugall¹¹⁹.>

In die behttagspredjgt, welche Sommer¹²⁰ gehalten, der Diaconus, more solito ¹²¹.

Heinrich Friedrich von Einsiedel ¹²² hat heütte Nachmittags außseen laßen einen halben wispel¹²³ haber, auf der Fuhnebreite¹²⁴.

Avis ¹²⁵ von Regenspurg¹²⁶ vom Cantzler Milagio¹²⁷, wegen der amnistiaë ¹²⁸, vndt sonsten, in jmportantzen¹²⁹.

08. April 1641

ᵃ den 8^{ten}: Aprilis ¹³⁰: 1641. ı

Avis ¹³¹: daß der Banner¹³² noch lebe, vndt daß dieses Fürstenthumb¹³³ dörfte bequartirt werden.

Abraham von Rindtorf¹³⁴ hat vormittags seen laßen an haber ½ {Wispel}

Es hat heütte früh eiß gefroren.

[[465r]]

heütte früh hat mein Stallmeister Nostitz¹³⁵ der Zeptzigerinn durchn hollsteiner einen Morgensprung geben laßen. Gott gebe zu gutem glück vndt gedeyen der Fortzuchtt, <abends wiederumb.>

Bin hinauß geritten, habe 2 hasen gehetzt.

Extra zu Mittage Doctor Mæchovius¹³⁶ der CammerRaht.

Nachmittags ist außgeseet worden - <11 scheffel> ½ {Wispel} haber.

118 *Übersetzung*: "Schreckliche Träume"

119 Portugal, Königreich.

120 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

121 *Übersetzung*: "Diakon nach gewohnter Weise"

122 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

123 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

124 Breite: Feld.

125 *Übersetzung*: "Nachricht"

126 Regensburg.

127 Milag(ius), Martin (1598-1657).

128 *Übersetzung*: "Amnestie"

129 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

130 *Übersetzung*: "des Aprils"

131 *Übersetzung*: "Nachricht"

132 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

133 Anhalt, Fürstentum.

134 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

135 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

136 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Zwey hasen von Ballenstedt¹³⁷ seindt eingeschickt worden.

Avis¹³⁸ dannenhero, das die partien¹³⁹ den vnderthanen mitt abnahm der pferde vndt ermorden nicht geringen schaden zufügen. Gott erbarme sich ihrer.

09. April 1641

☽ den 9^{ten}: Aprilis¹⁴⁰: 1641.

Diese Nacht haben 30 dragoner zu Altenburg¹⁴¹ gelegen, so vber die Bude¹⁴² gewoltt, weil Sie aber nicht vberkommen können seindt sie diesen Morgen auf Gaterleben¹⁴³ gangen. Eine andere partie¹⁴⁴ mit einem Trompter¹⁴⁵ hat zu Aderstedt¹⁴⁶ den pawren außn Ställen 6 pferde genommen, hat sich <auf Ilberstedt¹⁴⁷ darnach> auf Ratmansdorf¹⁴⁸ gewendet. Man gibt auß, heütte gehe der völlige Schwedische¹⁴⁹ marsch vber die Sahle¹⁵⁰. Gott wolle vns diß: vndt ienseit der Sahle vor vnheyl, vnglück vndt landesverderben, gnediglich, vndt väterlich bewahren.

[[465v]]

Itzt vmb den Mittag, kömbt avis¹⁵¹ ein, daß die Frantzösische¹⁵² vndt Weymarische armèe¹⁵³ in starckem anzuge auf diesen ort Bernburgk¹⁵⁴ zu, begriffen, vndt das sie alle pferde hinweg nehmen. Gott wolle vns vor mehrerem vnglück, gnediglich bewahren, vndt alles vnheyl, väterlich abwenden.

Avis¹⁵⁵ von Erxleben¹⁵⁶, daß der von Alvensleben¹⁵⁷ zu Gatersleben¹⁵⁸ geplündert vndt spoliirt¹⁵⁹ worden.

137 Ballenstedt.

138 *Übersetzung*: "Nachricht"

139 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

140 *Übersetzung*: "des Aprils"

141 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

142 Bode, Fluss.

143 Neugattersleben.

144 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

145 Trompter: Trompeter.

146 Aderstedt.

147 Ilberstedt.

148 Rathmannsdorf.

149 Schweden, Königreich.

150 Saale, Fluss.

151 *Übersetzung*: "Nachricht"

152 Frankreich, Königreich.

153 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

154 Bernburg.

155 *Übersetzung*: "Nachricht"

156 Hohenerxleben.

157 Alvensleben, Christian Ernst von (1610-1691).

158 Neugattersleben.

Carl Heinrich von Nostitz¹⁶⁰ hat heütte einen {Wispel} haber außseen laßen.

Caspar Pfaw¹⁶¹ ist von Plötzkau¹⁶² kommen diesen abendt, mitt avis¹⁶³, daß ein Rittmeister von der Schwedischen¹⁶⁴ armèe vor Plötzkau angelanget, mitt 100 pferden sampt dem Rumormeister¹⁶⁵ die iehnigen zu suchen, vndt zu strafen, so von der armèe abgeritten seyen vndt Gaterschleben geplündert hetten. Zu Alßleben¹⁶⁶ wehren 300 pferde ankommen. Morgen würden 4 Regiment folgen. Jch habe Caspar Pfau zur abendmahlzeit bey mir behallten. Soll diese nacht fortreiten nacher der generalitet zu, die landesverschonung zu erbitten. Gott gebe gnediglich guten effect.

Als dieses im werck gewesen, ist nach der abendmahlzeit eine stargke troupe¹⁶⁷ von 60 pferden vor die Stadt alhier kommen, haben mir [[466r]] eine ordre¹⁶⁸ vom Obristen Mortaigne¹⁶⁹ geschickt, das demselben, diese Stadt Bernburg¹⁷⁰ vnd mein antheil¹⁷¹ vom general Banner¹⁷² vor seine Brigade¹⁷³ <morgen> assignirt¹⁷⁴ wehre, zum quartier, ich möchte es außtheilen laßen. Nun ist eine brigade 3 Regimenten zu fuß. Diese arme Stadt kan kaum 1 compagnie halten, will geschweigen 20 oder 30 compagnien. Gott erbarme sich ihrer. Jch weiß nicht, womitt ich mich also versündigt habe, daß diesem antheil so starck zugesetzt wirdt, vor anderen. Gott wolle es beßern, vndt alles vnheyl gnediglich abwenden.

Eine Sächsische¹⁷⁵ party¹⁷⁶ soll heütte an sie kommen sein, vndt ejnen quartiermeister¹⁷⁷, vnferne von Plötzkau¹⁷⁸, erschossen haben.

Jch habe Caspar Pfau¹⁷⁹ vmb beßerer ordre¹⁸⁰ willen, allhier behalten, hingegen an Obersten Werder¹⁸¹ geschrieben, wann er fort woltte, so möchte er seine rayse vndt progreß, zu verschonung der lande¹⁸², maturiren¹⁸³. &cetera

159 spoliiren: berauben, plündern.

160 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

161 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

162 Plötzkau.

163 *Übersetzung*: "Nachricht"

164 Schweden, Königreich.

165 Rumormeister: Aufseher über die Ordnung im Militärquartier.

166 Alsleben.

167 *Übersetzung*: "Truppe"

168 *Übersetzung*: "Befehl"

169 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

170 Bernburg.

171 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

172 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

173 Brigade: größere taktische Einheit bei der Infanterie.

174 assigniren: zuweisen.

175 Sachsen, Kurfürstentum.

176 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

177 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

178 Plötzkau.

179 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

180 *Übersetzung*: "Ordnung"

181 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

Man sagt, die Kayserlichen¹⁸⁴ wollen vbergehen zu Wittemberg¹⁸⁵, vndt Magdeburg¹⁸⁶, vndt ihnen vorbeigen¹⁸⁷, dörfte großen alarm geben.

10. April 1641

[[466v]]

ᵛ den 10^{ten}: Aprilis¹⁸⁸: 1641.

< Pioggia, vento.¹⁸⁹ >

Man jst heütte wegen der quartier in voller mühe vndt sorgen begriffen. Die arme Stadt¹⁹⁰, engstiget sich sehr, Gott helfe emergiren¹⁹¹.

Heinrich Friedrich von Einsiedel¹⁹² hat heütte außseen laßen, an haber 15 {Scheffel} weniger ¼[.]

Der Oberste Mortaigne¹⁹³; ist Nachmittage zu mir kommen, war gar discret, vndt gutes erbietens, es schiene aber, daß er Melancholisch gewesen.

Schreiben vom Obristen Werder¹⁹⁴, in guten terminis¹⁹⁵, wie auch von Plötzkaw¹⁹⁶. Gott gebe guten effect.

Avis¹⁹⁷: daß hertzog Geörg von Lünenburg¹⁹⁸, mitt Todt abgangen. <Wirdt enderungen verhrsachen.>

Krosigk¹⁹⁹ von Erxleben²⁰⁰, ist anhero kommen, hat sich wegen der *Salva Guardia*²⁰¹ bescheids erholet.

Es ist alles anitzo, im auflauff. Gott stehe vns bey.

182 Anhalt, Fürstentum.

183 maturiren: beschleunigen.

184 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

185 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

186 Magdeburg.

187 vorbeigen: vom Weg abbringen.

188 *Übersetzung*: "des Aprils"

189 *Übersetzung*: "Regen, Wind."

190 Bernburg.

191 emergiren: emporkommen, herauskommen.

192 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

193 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

194 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

195 *Übersetzung*: "Worten"

196 Plötzkau.

197 *Übersetzung*: "Nachricht"

198 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

199 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

200 Hohenerxleben.

201 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

Jch habe endlich den Obersten Mortaigne so weitt gebracht, das 10 *compagnien* vndt der Stab, in Bernburgk der Stadt²⁰², 6 *compagnien* vndt der Stab, in Hatzgeroda²⁰³ [!], 4 *compagnien* in Ballenstedt²⁰⁴ geleet, die 2 Regimentsstäbe aber, vom berge²⁰⁵, vndt auß diesem Ampt²⁰⁶, die geldtverpflegung nach der Cammer Ordre²⁰⁷ erreichen, vndt die vbrigen *compagnien* mit Nottürftigem vnderhalt, die gemeinen knechte²⁰⁸ aber, mit commiß²⁰⁹ an bier, brodt, Fleisch oder geldt dafür, versehen werden sollten.

11. April 1641

[[467r]]

⊙ den 11^{ten}: Aprill: 1641.

In die kirche vormittages, da der krancke, *Magister* Sachße²¹⁰ wiederumb geprediget, vndt eine schöne predigt, am heüttigen Sontag Judica²¹¹ gethan, wiewol er zimlich schwach darüber worden.

Der Oberste Mortaigne²¹² ist (nach gehörter predigt in der Stadt²¹³) aufgebrochen, vndt hat sich viel guts erbotten, hat auch einen squadron²¹⁴ mitt sich genommen, an den hartz²¹⁵ zu gehen. Seine verpflegung aber, will er richtig haben.

Avis²¹⁶ von Ballenstedt²¹⁷, daß 2 brigaden²¹⁸ alß Steinbock²¹⁹ vndt Boigken²²⁰ daselbst ankommen, wollen ihre marche²²¹ auf Werningeroda²²² vndt Osterwigk²²³ nehmen. Es lägen auch 2 Regimente zu hoymb²²⁴. Bitten vmb schuz vndt *Salva Gardien*²²⁵ [.]

202 Bernburg, Talstadt.

203 Harzgerode.

204 Ballenstedt.

205 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

206 Bernburg, Amt.

207 *Übersetzung*: "Ordnung"

208 Knecht: Landsknecht, Soldat.

209 Commiß: Proviantausgabe bzw. -lager.

210 Sachse, David (1593-1645).

211 Judica: fünfter Sonntag der Passionszeit.

212 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

213 Bernburg, Talstadt.

214 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

215 Harz.

216 *Übersetzung*: "Nachricht"

217 Ballenstedt.

218 Brigade: größere taktische Einheit bei der Infanterie.

219 Stenbock af Bogesund, Gustaf Otto Gustafsson, Graf (1614-1685).

220 Paykull, Jorgen (1605-1657).

221 *Übersetzung*: "Marsch"

222 Wernigerode.

223 Osterwieck.

224 Hoym.

225 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

Es ist eine klage vber die ander, vber vngleichheit der einquartierung kommen. Gott erbarme sich vber die armen leütte vndt ihre drangsahlen.

12. April 1641

» den 12^{ten}: Aprill:

heütte ist der einen grawen wilde²²⁶ ein Morgensprung durch den hollsteiner gegeben worden. Gott gebe <zu> gedeyen.

Rindorf²²⁷ ist hinauß nach Pröderitz²²⁸, will bestellen laßen.

Es hat heütte wegen der einquartierung in der Stadt²²⁹, viel vnordnungen gegeben. Jch habe *Tobias Steffek*²³⁰ zum *Obrist leutnant*²³¹ geschickt, welcher selber des klagens vberdrüßig, vndt gute *remedia*²³² verschaffen laßen.

[[467v]]

Der Major halcke²³³ vndt *Caspar Pfaw*²³⁴ haben sich präsentirt, vndt wegen der einquartierung sich ferner bescheids erholet.

Schreiben vom *Thomas Benckendorf*²³⁵ von *Nürnberg*²³⁶ con qualche gusto²³⁷.

Sonst habe ich zimliche disgustj²³⁸ wegen der einquartierung, vndt geringer assistentz, der andern herren²³⁹.

Die avisen²⁴⁰ geben:

Daß der newe König in Portugall²⁴¹, vnsinnig worden, vndt hette des Königs in *Spanien*²⁴² sein bildnüß endthäupten laßen.

226 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

227 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

228 Prederitz.

229 Bernburg.

230 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

231 Sandhoff, Joachim.

232 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

233 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

234 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

235 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

236 Nürnberg.

237 *Übersetzung*: "mit einigem Gefallen"

238 *Übersetzung*: "Verdrießlichkeiten"

239 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

240 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

241 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

242 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

Zwischen Frankreich²⁴³ vndt Spanien²⁴⁴ würde ein Stillstand²⁴⁵ tractirt²⁴⁶, <vndt der hertzog von Lottringen²⁴⁷ wehre nun gantz Frantzösisch.>

Den Printzen von Vranien²⁴⁸ fienge man an, vor verdächtig zu hallten, als ob er tyrannidem²⁴⁹ affectirte²⁵⁰, in hollandt²⁵¹, vndt den Vnirten Provintzien²⁵².

In Engellandt²⁵³ würde dem ViceRè von Jrrlandt²⁵⁴, sein proceß gemacht, <vnd der Portugesische²⁵⁵ gesandte²⁵⁶ in hollandt ankommen.>

Der Türckische²⁵⁷ gesandte²⁵⁸, wehre auß dem hagen²⁵⁹, mitt städtlichen præsenten abgescheiden.

Arnheim²⁶⁰ wehre wie auch Banner²⁶¹ Todtkranck, herzog Geörg²⁶² aber gantz Todt.

König in Dennemark²⁶³ hette den bohten laßen beystegken²⁶⁴ so ihm das Kayserliche²⁶⁵ mandat²⁶⁶ gebracht, daß er von dem zoll zur Glückstadt²⁶⁷ abstehen sollte.

In Sicilien²⁶⁸ wehren neue vespræ Siculæ²⁶⁹ vorgangen, [[468r]] In Sardinien²⁷⁰ spünne sjch auch, ejne Rebellion an.

In Vngarn²⁷¹ hette der Türcke²⁷² einen einfall gethan, aber gute stöße vom Budiany²⁷³ bekommen.

243 Frankreich, Königreich.

244 Spanien, Königreich.

245 Stillstand: Waffenstillstand.

246 tractiren: (ver)handeln.

247 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

248 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

249 *Übersetzung*: "die Gewaltherrschaft"

250 affectiren: nach etwas streben, sich etwas anmaßen.

251 Holland, Provinz (Grafschaft).

252 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

253 England, Königreich.

254 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).

255 Portugal, Königreich.

256 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).

257 Osmanisches Reich.

258 Person nicht ermittelt.

259 Den Haag ('s-Gravenhage).

260 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

261 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

262 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

263 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

264 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

265 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

266 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

267 Glückstadt.

268 Sizilien, Königreich.

269 *Übersetzung*: "Sizilianische Vespren [d. h. Aufstände der sizilianischen Bevölkerung gegen die Krone]"

270 Sardinien (Sardinia), Insel.

271 Ungarn, Königreich.

272 Osmanisches Reich.

273 Batthyány, Adam, Graf (1609-1659).

In Polen²⁷⁴ beehrte der Türcke noch den durchzug wieder den Moßkowiter²⁷⁵, so ihme aber billich versaget.

Den abendsprung hat die grawe wilde²⁷⁶ durch den hollsteiner wieder bekommen, wie auch der Lichtenstainer die andere grawe wilde beröbet²⁷⁷ hatt. Gott wolle vberall glück vndt gedeyen geben.

Extra war *Doctor Mechovius*²⁷⁸ diesen abendt.

13. April 1641

σ den 13^{den}: April: 1641.

Die von Cöhten²⁷⁹ mir mittgetheilte zeittungen²⁸⁰ geben:

Daß der Türkische²⁸¹ Chiaus²⁸² 283 fort seye außm hagen²⁸⁴, vndt würde auf Amsterdam²⁸⁵ vndt Dantzick²⁸⁶ fortraysen. Die Staden²⁸⁷ hetten ihm verehret²⁸⁸ eine güldene kette, von 35 mille²⁸⁹ {Gulden}[,] seinem *Secretario*²⁹⁰ 100 {Thaler} vndt seinem hofmeister 100 {Thaler}[,] sejnern dienern 200 {Gulden} In deßen stelle soll einlosirt²⁹¹ werden mit großer magnificentz²⁹² der Portugallische²⁹³ Gesandte²⁹⁴, welchen <dergleichen gesandten²⁹⁵> man zwar in Engellandt²⁹⁶ vndt zu Rom²⁹⁷, auf innstendiges anhalten des Spanischen²⁹⁸ *Ambassadors*²⁹⁹ nur privatim³⁰⁰ tractirt³⁰¹ hatt. Dieser aber soll solenniter³⁰² tractirt werden, vndt hat 60 personen bey sich.

274 Polen, Königreich.

275 Moskauer Reich (Großrussland).

276 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

277 berossen: (eine Stute) decken.

278 Mechovius, Joachim (1600-1672).

279 Köthen.

280 Zeitung: Nachricht.

281 Osmanisches Reich.

282 Chiaus: türkischer Bote, Diener oder Dolmetscher.

283 Person nicht ermittelt.

284 Den Haag ('s-Gravenhage).

285 Amsterdam.

286 Danzig (Gdansk).

287 Niederlande, Generalstaaten.

288 verehren: schenken.

289 *Übersetzung*: "tausend"

290 *Übersetzung*: "Sekretär"

291 einlosiren: einquartieren.

292 Magnificenz: Herrlichkeit.

293 Portugal, Königreich.

294 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).

295 Almada, Antão de (1573-1644); Andrade Leitão, Francisco de (1585-1655); Brandão, Fernando.

296 England, Königreich.

297 Rom (Roma).

298 Spanien, Königreich.

299 Dávila y Toledo Colonna, Antonio Sancho (1590-1666); Malvezzi, Virgilio (1595-1654); Moura e Corte Real, Manuel de (1590-1651).

[[468v]]

Von Madrill³⁰³ hette man vom 9. Martij³⁰⁴, daß die Spannischen³⁰⁵ heerläger, wieder Portugall³⁰⁶ sich stargk rüsten theten vndt wehren daselbsthin 6 vornehme herren auß Portugall entwichen, die berichteten, daß noch zur zeitt schlechte einigkeitt vnder den Portugesen wehre, die dannenhero kommende Gesandten aber sagen das widerspiel, daß sie gantz nicht vneinig seyen, vndt wenn das Stammhauß der hertzoze von Bragança³⁰⁷ schon abgienge, so sollte<n> doch die von Avera³⁰⁸ Könige bleiben, vndt wann dieselbigen außstürben, würde man noch andere hervor suchen, damit es den Castiglianern³⁰⁹ nicht mehr zu theil werde, das Königreich Portugall. Den grundt oder gewißheitt dieser dinge, soll man mitt nechstem erfahren.

Dem Kayserlichen³¹⁰ gesandten, Graven von Awerßbergk³¹¹ haben die herren Staden³¹² zum letzten mahl insinuiren³¹³ vndt sagen laßen durch ihre deputirte alß Lindlo³¹⁴, Brouckhoven³¹⁵, vndt Voßbergk³¹⁶, daß man keine andere Tittel vom Kayser³¹⁷ mehr wirdt annehmen, alß Hauts et Puissants³¹⁸ jm Frantzösischen, Celsj Potentes³¹⁹ im lateinischen, Altj, Potentj³²⁰ im Italiänischen, vndt Hochmögende in deützscher Sprache, so wol in der vberschrifft, als innwendig im brieffe. Der Graff [[469r]] von Awerßberg³²¹ hat es ad referendum³²² auf sich genommen, vndt vnder deßen, biß er von Ihrer Kayserlichen Mayestät³²³ bescheidt bekömbt, im haagen³²⁴ zu verharren, als eine privatperson, sich erkläret.

Auf der See, seindt wenig holländische³²⁵ kriegsSchiffe an itzo zu befinden, werden derowegen 32 Orlogsschiffe des Admiral Tromp³²⁶ außgerüstet, die See zu bestreichen³²⁷ vndt den Jungen Printz Wilhelm von Vranien³²⁸ vberzuführen nach Engellandt³²⁹ zu.

300 *Übersetzung*: "für seine Person"

301 tractiren: bewirten.

302 *Übersetzung*: "feierlich"

303 Madrid.

304 *Übersetzung*: "des März"

305 Spanien, Königreich.

306 Portugal, Königreich.

307 Bragança, Haus (Herzöge von Bragança).

308 Lencastre, Haus (Herzöge von Aveiro).

309 Kastilien, Königreich.

310 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

311 Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von (1615-1677).

312 Niederlande, Generalstaaten.

313 insinuiren: andeuten, durchblicken lassen, (heimlich) hinterbringen.

314 Loo, Albert van.

315 Brouchoven, Jacob van (1577-1642).

316 Vosbergen, Gaspar van (ca. 1575-1649).

317 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

318 *Übersetzung*: "Hohe und Mächtige"

319 *Übersetzung*: "Erhabene Mächtige"

320 *Übersetzung*: "Hohe, Mächtige"

321 Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von (1615-1677).

322 *Übersetzung*: "zur Berichterstattung"

323 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

324 Den Haag ('s-Gravenhage).

325 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Es ist auch ein Tittelstreitt zwischen dem Ertzbischoff von Bremen³³⁰ vndt den herren Staden³³¹, <vor,> dann sie pflegen ihm in positivo³³²: durchleüchtig: zu geben, er begehrets aber, in superlativo³³³ durchläüchtigst. Dieses gezäncke wirdt wenig nutz bringen, zu der vnderhandlung zwischen dem König vndt <in> Dennemarck³³⁴ vndt den Staden, darzu sich der Ertzbischof hat anerbotten.

Des iungen Printzens von Vranien rayse nach Engellandt wirdt verschoben, weil er begehret, das der proceß wieder den Vice König von Jrrlandt³³⁵ vndt den Ertzbischoff von Cantorbery³³⁶ zuvor geendiget, vndt eher <er> mitt vielem anlauffen, vndt verhaßeter vorbitte, zu seiner ankunfft verschonet werden möge.

[[469v]]

Jch bin heütte vormittags hinauß spatziren gegangen, pour divertir la tristesse que i'ay, de voir devant mes yeux, la desolation de ma pauvre ville³³⁷, sans leur pouvoir ayder³³⁸.

Der lichtensteiner vndt hollsteiner, haben beyde grawe wilden³³⁹, wieder berößen³⁴⁰ müßen. Gott wolle allenthalben mir wieder, zu aufnehmen³⁴¹, vndt gedeyen verhelfen.

Nachmittags hinauß hetzen geritten, vndt 3 hasen gefangen. Jch habe auch gesehen, wie der haber zu Pröderitz³⁴² bestellet worden. Les 3 lievres ont eu 9 petits, ainsy qu'avons fait domm<e>age.³⁴³

Paulus³⁴⁴ ist Nachmittags bey mir gewesen, haben <hat> von den händeln referiret, die bey itziger einquartirung vorgehen.

Rindorf³⁴⁵ hat 18 {Scheffel} haber zu Pröderitz, außseen laßen. Gott gebe zu gutem wachßthumb vndt genoß.

Caspar Pfau³⁴⁶ ist von Plötzkau³⁴⁷ wiederkommen, con gusto e disgusto³⁴⁸.

326 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).

327 bestreichen: beschießen.

328 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

329 England, Königreich.

330 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

331 Niederlande, Generalstaaten.

332 *Übersetzung*: "im Positiv"

333 *Übersetzung*: "im Superlativ"

334 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

335 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).

336 Laud, William (1573-1645).

337 Bernburg.

338 *Übersetzung*: "um die Traurigkeit zu vertreiben, die ich habe, vor meinen Augen die Verwüstung meiner armen Stadt zu sehen, ohne ihr helfen zu können"

339 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

340 berossen: (eine Stute) decken.

341 Aufnehmen: Förderung, Wohlfahrt.

342 Prederitz.

343 *Übersetzung*: "Die 3 Hasen hatten 9 Junge, und auch [wir] haben Schaden getan."

344 Ludwig, Paul (1603-1684).

345 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

346 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

14. April 1641

ø den 14. April: 1641.

Avis³⁴⁹ von Ballenstedt³⁵⁰ wie dort herumb die Reütter partien³⁵¹ sehr stargk gehen, vndt alles verderbt wirdt, ob schon herr Obrist Mortaigne³⁵² mitt seinem Fußvolck³⁵³, [[470r]] das seinige thut, vndt gar höflich sich erzeiget.

Hans Ernst Börstel³⁵⁴ der grobe gesell hat die assignirte³⁵⁵ 6 compagnien nicht annehmen wollen, sondern solenniter³⁵⁶ darwider protestirt, weil es auf meine ordre³⁵⁷ geschehen. Der Obrist Mortaigne³⁵⁸ aber als beßer informirt ist dennoch fortgezogen, vndt hats (wie nicht vnbillich) mitt hunds etcetera refutirt³⁵⁹.

Nota Bene³⁶⁰ [:] Ehe noch von dieser einquartirung iemandt gewußt, hat Börstel meinen leütten <von Ballenstedt³⁶¹>, die salvation ihrer sachen, vndt auflabung aufn Kittelshof verweigert.

Gestern hat mir Fürst August³⁶² vndt præident³⁶³ <per³⁶⁴ Caspar Pfau³⁶⁵> sagen laßen, Mein bruder Fürst Friedrich³⁶⁶ hette die vollmacht, so er mir gegeben, <schon lengst> revocirt³⁶⁷, vndt auf Fürst August transferirt, vndt es würde ein odium irreconciliabile³⁶⁸ vndter vnß, wegen der 6 compagnien (quasj vero³⁶⁹, weil es nicht seinem kopf nach, 4 compagnien gewesen) erfolgen. Ja wann die heimlichen Mißgönner, nicht darzu instigiren³⁷⁰ helfen wollten.

347 Plötzkau.

348 *Übersetzung*: "mit Vergnügen und Verdruss"

349 *Übersetzung*: "Nachricht"

350 Ballenstedt.

351 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

352 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

353 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

354 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

355 assigniren: zuweisen.

356 *Übersetzung*: "feierlich"

357 *Übersetzung*: "Befehl"

358 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

359 refutiren: widerlegen.

360 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

361 Ballenstedt.

362 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

363 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

364 *Übersetzung*: "durch"

365 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

366 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

367 revociren: zurück(be)rufen.

368 *Übersetzung*: "unversöhnlicher Hass"

369 *Übersetzung*: "gerade als ob"

370 instigiren: anregen, antreiben, bewegen.

heütte haben wir wochenpredigt gehöret, < *Magister Saxs*³⁷¹ .>

Schreiben durchn Oberlender³⁷² vom Obersten Werder³⁷³ .

[[470v]]

Es ist *Magister Sax*³⁷⁴ zu Mittage, extra bey vns geblieben.

Nachmittags in garten mitt *Meiner herzlief(st)en gemahlin*³⁷⁵ vndt den Schwestern³⁷⁶ , allda die plenipotentz < revocation³⁷⁷ bekommen etcetera de nül poids, & farcie d'indignitèz³⁷⁸ .> so hinderhalten worden *Fürst Friedrich*³⁷⁹ biß dato³⁸⁰ ,

*Avis*³⁸¹ : daß die *Conradtsburgk*³⁸² außgeplündert, vndt 34 pferde den Gernrödern³⁸³ , vndt *Ballenstettern*³⁸⁴ genommen worden, auch die *partien*³⁸⁵ gewaltig gehen.

*Carl Heinrich von Nostitz*³⁸⁶ hat 1 {Wispel} haber zu *Pröderiz*³⁸⁷ außseen laßen, <heütte.>

15. April 1641

ᵃ den 15^{den}: April: 1641.

*Avis*³⁸⁸ : daß 2 Regiment zu roß, in halle³⁸⁹ ankommen, sollen zu *Lebgin*³⁹⁰ vndt da herumb logiren, *Item*³⁹¹ : andere zweene sollen folgen, zu *Wettin*³⁹² zu logiren. *Tempus demonstrabit.*³⁹³ *Il semble, que les traits dü malin, soyent decochèz contre moy seul.*³⁹⁴

371 Sachse, David (1593-1645).

372 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

373 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

374 Sachse, David (1593-1645).

375 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

376 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

377 Revocation: Abberufung.

378 *Übersetzung*: "von keinem Gewicht und gefüllt mit Schandtaten"

379 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

380 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

381 *Übersetzung*: "Nachricht"

382 Konradsburg.

383 Gernode.

384 Ballenstedt.

385 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

386 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

387 Prederitz.

388 *Übersetzung*: "Nachricht"

389 Halle (Saale).

390 Löbejün (Wettin-Löbejün).

391 *Übersetzung*: "ebenso"

392 Wettin (Wettin-Löbejün).

393 *Übersetzung*: "Die Zeit wird es zeigen."

394 *Übersetzung*: "Es scheint, dass die Pfeile des Bösen nur gegen mich allein abgeschossen werden."

Avis³⁹⁵: daß Fürst Ludwig³⁹⁶ eine städtliche Salvaguardia³⁹⁷ vom Banner³⁹⁸, in amplissima & optima forma³⁹⁹ bekommen, vndt dieselbige zu Niemburgk⁴⁰⁰ anschlagen laßen. C'est pour inciter la hayne des süiets contre moy, & leur faire perdre toute affection.⁴⁰¹

Alhier⁴⁰² laßen sich in der Stadt verpflegen, 10 capitains⁴⁰³ [,] [[471r]] 10 leüttenampte, 10 Fendriche, vndt 72 vnterofficirer, vndt in die 500 Soldaten, da doch kaum 3 capitän⁴⁰⁴ [,] 3 leüttnant[,] 3 Fendrich, 24 vndterofficirer, vndt 300 gemeine knechte⁴⁰⁵ effective⁴⁰⁶ vorhanden.

Sie preßen ein großes geldt, auß dieser armen bedrangten Stadt⁴⁰⁷, wie auch auß dem Amptte⁴⁰⁸, vndt wollen sich von Niemandt mustern laßen. Siehet also, einer außplünderung, nicht vnehnlich. Gott bewahre, vor mehrerem vnglück, vndt verderben.

Der Oberste leütenampt des Obristen Mortagne⁴⁰⁹, Sandthoven⁴¹⁰, wie auch der Obrist wachmeister Lytsaw⁴¹¹ vom hackischen Regiment, vndt Capitain⁴¹² Furch⁴¹³, seindt zu Mittage meine gäste gewesen. haben sich zu guter Ordre⁴¹⁴ erbotten. Caspar Pfau⁴¹⁵ [,] halcke⁴¹⁶, Doctor Mechovius⁴¹⁷, Erlach⁴¹⁸, waren auch extra hieroben.

Avis⁴¹⁹: daß stargke partien⁴²⁰, vmb Künnern⁴²¹, herumb, streiffen. Man meynet, es seyen Frantzösische⁴²² völcker⁴²³. Sie sollen auch Gröptzigk⁴²⁴ anfallen. Der Obrist leutenant hat 30

395 Übersetzung: "Nachricht"

396 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

397 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

398 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

399 Übersetzung: "in ausgedehntester und bester Form"

400 Nienburg (Saale).

401 Übersetzung: "Das geschieht, um den Hass der Untertanen gegen mich anzureizen und sie jede Zuneigung verlieren zu lassen."

402 Bernburg.

403 Übersetzung: "Hauptleute"

404 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

405 Knecht: Landsknecht, Soldat.

406 Übersetzung: "wirklich"

407 Bernburg.

408 Bernburg, Amt.

409 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

410 Sandhoff, Joachim.

411 Lützow (11), N. N. von.

412 Übersetzung: "Hauptmann"

413 Forch, N. N..

414 Übersetzung: "Ordnung"

415 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

416 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

417 Mechovius, Joachim (1600-1672).

418 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

419 Übersetzung: "Nachricht"

420 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

421 Könnern.

422 Frankreich, Königreich.

Mußketierer mit einem leüttenampt hinauß commandiret, weil Meine pferde, mitt Rindorfen⁴²⁵, auch draußen, zu Pröderitz⁴²⁶ sejn.

Es sollen auch andere Regimenter, diß: vndt ienseit der Sahle⁴²⁷ ins landt⁴²⁸ kommen. Gott wende vnglück abe[!].

[[471v]]

Es ist schriftlich, an den Obrist leutnant⁴²⁹ ⁴³⁰ alhier⁴³¹, vom general Wrangel⁴³², gesonnen worden, eine brücke vber die Sahle⁴³³ alhier zu bawen, er wirdt aber verhoffentlich, <(so viel er kan,>) abwehren helffen.

Fürst Augustus⁴³⁴ hat meiner Morgen gebe gott nacher Gräna⁴³⁵ begehrt. < Abraham von Rindtorf⁴³⁶ hat 1 {Wispel} haber zu Pröderitz⁴³⁷ seen lassen.>

Viel verworrene lumpenhändel⁴³⁸ neben den arduis negociis⁴³⁹ schlichten müßen.

16. April 1641

☉ den 16^{den}: April: 1641.

Schreiben vom Obristen Werder⁴⁴⁰, daß alles vnheyl, zimlicher maßen, wie es vorgewesen, abgewendet worden. Gott gebe nachdrücklichen effect.

Jch bin nacher Gräna⁴⁴¹ zum herrn vetter Fürst Augusto⁴⁴² geritten, raht zu hallten, in negociis gravissimis⁴⁴³. <Vndterwegens 2 Rammeler gehetzt.>

423 Volk: Truppen.

424 Gröbzig.

425 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

426 Prederitz.

427 Saale, Fluss.

428 Anhalt, Fürstentum.

429 Sandhoff, Joachim.

430 *Übersetzung*: "Identifizierung unsicher."

431 Bernburg.

432 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

433 Saale, Fluss.

434 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

435 Gröna.

436 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

437 Prederitz.

438 Lumpenhandel: unbedeutender Streithandel.

439 *Übersetzung*: "überaus schwierigen Geschäften"

440 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

441 Gröna.

442 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

443 *Übersetzung*: "in sehr wichtigen Geschäften"

Avis⁴⁴⁴ : daß Gröptzig⁴⁴⁵, vndt Werderßhausen⁴⁴⁶, gestern, von einer starcken partie⁴⁴⁷ Reütter, angefallen worden, vndt wiewol sie sje, von häusern abgeschlagen, so hetten sie doch, den flegken, vndt dörfer geplündert.

Item⁴⁴⁸ : daß eine andere partie zu Küstrena⁴⁴⁹, alles [[472r]] vieh dem Krosigk⁴⁵⁰ zu Besem⁴⁵¹ zustendig, hinweg genommen, dörfen wol heütte, meinem Stallmeister⁴⁵² vndt seinen geferten, bey Pfulhe⁴⁵³ oder Pröderitz⁴⁵⁴, allda sie seen laßen, einen zimlichen alarm bringen. *perge*⁴⁵⁵ Gott wolle allerwegen vor vnglück bewahren.

Caspar Pfaw⁴⁵⁶ ist heütte von Fürst Augusto⁴⁵⁷ vndt mir, von Grähna⁴⁵⁸ auß, nach Plötzkaw < Cöhten⁴⁵⁹ >, geschickt worden, mir eine assistentz zu procuriren⁴⁶⁰. Gott gebe glück vndt fortgang, bey itziger großen vnsicherheit.

Avis⁴⁶¹ : daß der Banner⁴⁶² wo nicht Todt, iedoch todtkranck seye, vndt wegen des vielen blutaußwerfens, alles mitt ihme sich zum ende nahe. Gott wolle ihn Trösten, vndt <ejn> Christliches leben vndt sterben, zu rechter zeit, verleyhen.

Man hat diesem Fürstenthumb⁴⁶³ 8 Regimenten zgedacht, welche vns in einem Tage hetten können fertig machen. Der Oberste Werder⁴⁶⁴ aber hats mitt seiner vielgeltenden interposition⁴⁶⁵, beym general Feldtmarschall Banner, abgewendet, vndt soll numehr die Mortaignische⁴⁶⁶ brigade⁴⁶⁷, vom gantzen Fürstenthumb, vnderhalten werden. Gott helffe, das alles wol abgehe.

[[472v]]

444 *Übersetzung*: "Nachricht"

445 Gröbzig.

446 Werdershausen.

447 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

448 *Übersetzung*: "Ebenso"

449 Kustrena.

450 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).

451 Beesen (Beesenlaublingen).

452 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

453 Pful.

454 Prederitz.

455 *Übersetzung*: "usw."

456 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

457 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

458 Gröna.

459 Köthen.

460 procuriren: besorgen, beschaffen.

461 *Übersetzung*: "Nachricht"

462 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

463 Anhalt, Fürstentum.

464 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

465 Interposition: Vermittlung.

466 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

467 Brigade: größere taktische Einheit bei der Infanterie.

Der Piccolominj⁴⁶⁸ ist resolvirt⁴⁶⁹, mit Macht, auf die Schwedische⁴⁷⁰ armada⁴⁷¹ zu gehen.

<Carl Heinrich von > Nostitz⁴⁷², hat heütte zu Pröderitz⁴⁷³ noch außseen laßen 4 {Scheffel} haber: vndt zu Pfulle⁴⁷⁴ hat er pflügen laßen. Die partien⁴⁷⁵ seindt nicht an sie kommen. Der iunge Erlach⁴⁷⁶, ist auch darzu kommen.

J'ay confiè üne depesche jimportante a August Ernst von Erlach[.]⁴⁷⁷

Caspar Pfaw⁴⁷⁸, jst mitt Georg Petz⁴⁷⁹, von Cöhten⁴⁸⁰, wol wiederkommen.

Dieu benie mes desseings, de la depesche, & tout ce, quj en depend, par sa Sainte grace, nous preservant de tous maulx, corporels, & spiritüels.⁴⁸¹

17. April 1641

den 17^{den}: April: 1641. ~~{Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}~~

August Ernst von Erlach⁴⁸² ist fortt, im Nahmen Gottes, der Allerhöchste wolle ihn durch seine heiligen engel begleiten, ihm vndt mir, kein vnglück, (que je crains⁴⁸³) wiederfahren laßen, ihme glückliche verrichtung vndt erwüntzschte expedition⁴⁸⁴ in guter sicherheit, mittbringen laßen, vndt mir beßerung in allem verleyhen, vndt beschehen. Tobias⁴⁸⁵ ist mitt nach Cöhten⁴⁸⁶, in gravissimis & arduis negociis⁴⁸⁷; Gott helfe daß alles wol außschlage, auf allen ecken, vndt seitten, Amen. Nun habe ich wieder zu sorgen.

[[473r]]

468 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

469 resolviren: entschließen, beschließen.

470 Schweden, Königreich.

471 Armada: Armee, Heer.

472 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

473 Prederitz.

474 Pful.

475 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

476 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

477 *Übersetzung*: "Ich habe August Ernst von Erlach eine wichtige Depesche anvertraut."

478 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

479 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

480 Köthen.

481 *Übersetzung*: "Gott segne meine Pläne der Depesche und alles, was davon abhängt, durch seine heilige Gnade, indem er uns vor allen leiblichen und geistigen Übeln bewahrt."

482 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

483 *Übersetzung*: "das ich befürchte"

484 Expedition: Beförderung, Besorgung.

485 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

486 Köthen.

487 *Übersetzung*: "in sehr wichtigen und überaus schwierigen Geschäften"

Nostitz⁴⁸⁸ ist wieder hinauß nach Gräh < Pfuhe⁴⁸⁹ ,> den haber außseen zu laßen, Gott wolle ihn geleitten.

Avis⁴⁹⁰ : daß zu Biendorf⁴⁹¹ , Cörmigk⁴⁹² , Dondorf⁴⁹³ , Preißlitz⁴⁹⁴ , vndt in 8 oder 9 dorfschaften zusammen, auf der Nachbarschafft, die Reütterpartien⁴⁹⁵ eingefallen, vndt alles außgeplündert, auch getreidig, vieh, vndt anders, theilß mittgenommen, theilß verderbet, alla disperata⁴⁹⁶ . Gott wende mehr vnheyl ab.

Meiner gemahlin⁴⁹⁷ , seindt zu Ballenstedt⁴⁹⁸ , 9 schöne zugochßen, auß dem agkerbaw, hinweg genommen worden. Jst kein geringer schade, wie itzo gleich von dannen, avisiret worden.

Avis⁴⁹⁹ von Güsterow⁵⁰⁰ , daß daselbst auch, alla disperata⁵⁰¹ , ferner gespielt wirdt, in dem mehr püffelsköpf, (auf befehl eines, nemlich hertzog Adolfs⁵⁰²) an des hofmeisters Lanckens⁵⁰³ hauß angeschlagen worden, vndt seine Fraw⁵⁰⁴ mitt beraubung waßers vndt fewers, (in dem die losen bestellten latrones⁵⁰⁵ , ihr kein waßer zutragen laßen, vndt das Feuer auf dem herdt außgeleschet, auch bey ihr tag vndt Nach im losament⁵⁰⁶ verblieben, vndt insolentzen vervbet, auch [[473v]] Sie⁵⁰⁷ mitt ihren kindern⁵⁰⁸ , nicht wenig terriret⁵⁰⁹ , da sie sonderlich ein säugendes kindt⁵¹⁰ , an der brust gehabt) auß dem hause endlich, iedoch cum Protestatione <ipsius vxoris>⁵¹¹ getrieben, vndt alle ihre mobilien, zum Fenster hinauß geworfen worden. Er Lanck⁵¹² , ist auch gar eiverig citiret worden, hertzog Adolf⁵¹³ ist auch selber nach Strelitz⁵¹⁴ , auf Meiner Schwester⁵¹⁵ leibgedinge⁵¹⁶

488 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

489 Pful.

490 *Übersetzung*: "Nachricht"

491 Biendorf.

492 Cörmigk.

493 Dohndorf.

494 Preußlitz.

495 Reiterpartie: berittenes Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

496 *Übersetzung*: "wütend"

497 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

498 Ballenstedt.

499 *Übersetzung*: "Nachricht"

500 Güstrow.

501 *Übersetzung*: "wütend"

502 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

503 Lancken, Olof von der (gest. 1668).

504 Lancken, Dorothea Elisabeth von der, geb. Münchow.

505 *Übersetzung*: "Söldner"

506 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

507 Lancken, Dorothea Elisabeth von der, geb. Münchow.

508 Personen nicht ermittelt.

509 terriren: erschrecken, in Furcht versetzen.

510 Lancken (3), N. N. von der (geb. 1640/41).

511 *Übersetzung*: "unter Protest der Ehefrau selbst"

512 Lancken, Olof von der (gest. 1668).

513 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

514 Strelitz (Strelitz-Alt).

515 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

gezogen, vndt sezt ihrem Secretario⁵¹⁷ ⁵¹⁸, dem einzigen Menschen den Sie noch bey sich hatt, sehr hart zu, damit sie alle qualifizierte leütte, so der Schwester rahten können, wegschaffen, vndt sie endlich selber sich zu retiriren gezwungen werden solle. Gott stürzte doch einmahl solche große vndt beharrliche vbelthäter, wo sie sich nicht baldt beßern vndt buße thun, vndt erbarme sich doch gnediglich, der wittwen, vndt waysen, derer gebeht vndt Seüftzen, woll er vätterlich erhören, vndt ihnen baldt helfen, wie er in seinem wortt verheißen hatt, Amen. Er wolle es baldt thun, vmb Jesu Christj⁵¹⁹ willen, Amen.

[[474r]]

Jtzt kömbt avis⁵²⁰ herein, daß Nostitz⁵²¹ draußen zu Pfulle⁵²² scharmützire⁵²³, mitt den Alblebischen⁵²⁴ Reütterpartien⁵²⁵, welche hauffenweyse herüber vber die Sahle⁵²⁶ gehen, vndt mitt kähnen, sich vbersetzen laßen. Ich habe ihnen Mußketirer zu hülfe geschickt. Gott laße es doch wol glücken, vndt gnediglich abgehen.

Caspar Pfaw⁵²⁷ ist bey mir gewesen, ist mitt zimlicher vertröstung, von Cöhten⁵²⁸ wiederkommen. Gott gebe erwüntzschte effecta⁵²⁹.

Zu Mittage kömbt avis⁵³⁰, daß mein secours⁵³¹ zwar wol ankommen, die Albleber auch nur einzelen herüber gesetzt, aber noch nicht anbeißen dürfen⁵³², weil man auch secours⁵³³ von Plötzkaw⁵³⁴ verhoft.

Drey stunden nach dem heüttigen avis⁵³⁵, von Ballenstedt⁵³⁶ kömbt bericht ein, daß die zugochßen Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁵³⁷, wieder außgefragt worden, vndt der commendant⁵³⁸ von

516 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

517 Müller, Andreas (2) (1611-1668).

518 *Übersetzung*: "Sekretär"

519 Jesus Christus.

520 *Übersetzung*: "Nachricht"

521 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

522 Pful.

523 scharmütziren: ein kleines Gefecht führen.

524 Alsleben.

525 Reiterpartie: berittenes Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

526 Saale, Fluss.

527 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

528 Köthen.

529 *Übersetzung*: "Auswirkungen"

530 *Übersetzung*: "Nachricht"

531 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

532 dürfen: können.

533 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

534 Plötzkau.

535 *Übersetzung*: "Nachricht"

536 Ballenstedt.

537 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

538 Weiß, Karl (gest. 1644).

Mansfeldt⁵³⁹ hette Sie den streiffenden Reüthern wieder abgeiagt. Es jst alßbaldt dahin geschickt, vndt sie wieder begehrt worden. Gott gebe mehrer glück, vndt bewahre alle das vnserige Amen.

[[474v]]

heütte ist daß arctius Mandatum Cæsareum^{540 541} in der Mecklenburgischen⁵⁴² sache, anhero⁵⁴³ kommen. Gott gebe, daß es recht insinuiert⁵⁴⁴ vndt fortgeschickt werde.

Vber der Sahle⁵⁴⁵ seindt zwey starcke partien⁵⁴⁶ nacher Warmßdorf⁵⁴⁷ zu gegangen. Eine andere hat das Forwerck Bullenstedt⁵⁴⁸ geplündert, Gott bewahre vns, auf allen seitten, vor vnglück vndt vor schaden durch seine mildreiche gühte, Amen.

Es hat diesen abendt, nach heißem schönem wetter, zu donnern, vndt zu blitzen, auch zu regenen, angefangen.

Zweymahl heütte hinauß spatziren gegangen, das letzte Mahl, conjunctim⁵⁴⁹.

Mein Nostitz⁵⁵⁰, wie auch Rindorf⁵⁵¹, so ihn endtsezt, seindt mitt wagen, pferden, vndt convoy⁵⁵², glücklich von Pfuhe⁵⁵³ diesen abendt wieder kommen, haben das feldt bestellet, vndt ½ {Wispel} haber, außseen laßen. Gott wolle es reichlich mehren.

Avis⁵⁵⁴ diesen abendt, daß 50 pferde, zu Dröble⁵⁵⁵ eingefallen. Gott bewahre, die intra & extra muros⁵⁵⁶, wohnen. J'ay peur de Tobie⁵⁵⁷, <& d'August von Erlach⁵⁵⁸ [.]>⁵⁵⁹

Avis⁵⁶⁰ von Ballenstedt⁵⁶¹ daß es allda vbel zugehet, weil innerliche vnnöhtige dissidia⁵⁶² vorhanden.

539 Mansfeld.

540 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

541 *Übersetzung*: "geschärfter kaiserlicher Befehl"

542 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

543 Bernburg.

544 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

545 Saale, Fluss.

546 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

547 Warmsdorf.

548 Bullenstedt.

549 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

550 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

551 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

552 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

553 Pful.

554 *Übersetzung*: "Nachricht"

555 Dröbel.

556 *Übersetzung*: "inner- und außerhalb der Mauern"

557 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

558 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

559 *Übersetzung*: "Ich habe Angst um Tobias und um August von Erlach."

560 *Übersetzung*: "Nachricht"

561 Ballenstedt.

562 *Übersetzung*: "Uneinigkeiten"

18. April 1641

[[475r]]

© den 18^{den}: Aprill: PalmenSontag.

Die 50 pferde seind fort vber die Sahle⁵⁶³ haben zu Acken⁵⁶⁴ allte contributions restanten⁵⁶⁵ eingefordert:

Avis⁵⁶⁶ von Cöhten⁵⁶⁷, vom Tobias Steffeck⁵⁶⁸ etcetera[.]

Stargke partien⁵⁶⁹ hat man vber der Sahle wieder gesehen, davon eine auf die Stadt⁵⁷⁰ allhier zugangen, vndt das vieh wegnehmen wollen, der hirte aber, hats noch fortgetrieben, vndt ist ihnen endtkommen, nach der Stadt Bernburg zu.

Jch habe verdrießliche anmahnungen, von Deßaw⁵⁷¹ bekommen, wegen der pension⁵⁷² etcetera etcetera[.]

Predigt gehört vormittags conjunctim⁵⁷³.

Avis⁵⁷⁴ daß gestern ein quartiermeister⁵⁷⁵ Welcher den plünderern zu Bullenstedt⁵⁷⁶ abwehren wollen, todtgeschoßen worden, welches ein wunderlicher weittaußehender handel ist.

Antwort vom Obersten Werder⁵⁷⁷ in bewusten terminis⁵⁷⁸.

Nostitz⁵⁷⁹ nach Cöhten geschickt, Gott geleitte ihn, vndt seine Mittgeferten, hin vndt wieder, gnediglich durch die lieben heiligen engel, vndt beschehre den Geist der weißheit, vndt des verstands, den geist des Rahts, vndt der Stärcke, in tam difficilimis, & arduis negocjjs, & temporibus⁵⁸⁰.

[[475v]]

563 Saale, Fluss.

564 Aken.

565 Contributionsrestant: noch ausstehende Kontributionszahlung.

566 *Übersetzung*: "Nachricht"

567 Köthen.

568 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

569 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

570 Bernburg.

571 Dessau (Dessau-Roßlau).

572 Pension: Kostgeld.

573 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

574 *Übersetzung*: "Nachricht"

575 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

576 Bullenstedt.

577 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

578 *Übersetzung*: "Worten"

579 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

580 *Übersetzung*: "in so schwierigsten und höchst mühevollen Geschäften und Zeiten"

Nachmittags wieder in die kirche, allda der caplan⁵⁸¹ wegen einer vorsehenden vnvermuhtenden Reütereinquantirung abbrechen, vndt schließen müßen. Gott wende alles vnglück von diesem berge⁵⁸² gnediglich abe[!], vndt von diesen⁵⁸³ vndt anderen Christlichen landen.

Es haben 8 Regiment zu roß, assignation⁵⁸⁴ auf diesen ortt⁵⁸⁵ erlanget, darnach ists contremandirt⁵⁸⁶ worden. Daher mag der error⁵⁸⁷ herkommen.

Caspar Pfau⁵⁸⁸ vndt der Major halcke⁵⁸⁹, seindt bey mir gewesen. Jls <le 1:^{et.} > m' <a> ont tirè le secret dü nèz, du voyage de Cöhten^{590 591}, < de Carl Heinrich von Nostitz^{592 593} &cetera[.]>

Sanderßleben⁵⁹⁴, soll auch belegt sein, mjtt 2 Regimentern, contre l'ordre dü General^{595 596}. Es hat das ansehen einer mutination⁵⁹⁷, vndt das ein ieder thun wirdt, was er selber wirdt wollen, sonderlich wo der general sterben sollte. Gott verhüte es, vndt bewahre vns allesampt gnediglch, vor vnglück.

Vnser Obrist leutenant⁵⁹⁸ des Mortagne⁵⁹⁹, hat sich gesperret, den Reütern, quartier zu geben, wjll seine quartier, (so ihm assigniret⁶⁰⁰) so gut er kan, defendiren⁶⁰¹, <hat 50 Mann mit einem Fendrich herauf geschickt[.] >

Zu abends gar spähte, nach dem ich einen lermen, etcetera wegen des häuser einreißens vnserer eigenen Soldaten gehabt, weil ihnen kein wachtfewer⁶⁰² gegeben worden, vndt denselbigen kaum gestillet, ist mein Stallmeister⁶⁰³ vndt Cammervwalter⁶⁰⁴, con mîo gusto⁶⁰⁵ von Cöhten, durch [[476r]] grosse gefahr, ohne anstoß⁶⁰⁶, wiederkommen. Gott seye davor lob vndt danck gesagt,

581 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

582 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

583 Anhalt, Fürstentum.

584 Assignation: Quartierzweisung.

585 Bernburg.

586 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

587 Übersetzung: "Irrtum"

588 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

589 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

590 Köthen.

591 Übersetzung: "Sie haben Er, der Erste, hat mir das Geheimnis aus der Nase gezogen von der Reise nach Köthen"

592 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

593 Übersetzung: "des Karl Heinrich von Nostitz"

594 Sandersleben.

595 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

596 Übersetzung: "gegen den Befehl des Generals"

597 Mutination: Meuterei.

598 Sandhoff, Joachim.

599 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

600 assigniren: zuweisen.

601 defendiren: verteidigen.

602 Wachtfewer: Feuer, das bei Wachtposten unterhalten wird, um sie munter zu halten.

603 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

604 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

605 Übersetzung: "mit meinem Gefallen"

606 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.

der helfe vnß ferrner auß allem vnglück, gnediglich emergiren⁶⁰⁷, durch seine hülfreiche milde vatterhandt, Amen.

Zu Cöhten⁶⁰⁸, ist die stadt fast berennet gewesen, von Reüthern, die haben auf 8 Regiment, quartier haben wollen, vndt ist wunder wie meine 5 pferde, durch ezliche hundert haben durchkommen können. Gott helfe auch Erlachen⁶⁰⁹, vndt Thomaß Benckendorf,⁶¹⁰ vndt allen andern, mitt gnaden hindurch, Amen.

19. April 1641

» den 19^{den}: Aprilis⁶¹¹, 1641.

Schreiben vom Geyder⁶¹² vndt Thomas Benckendorf⁶¹³.

Depesche nacher Deßaw⁶¹⁴, <vndt Wörlitz⁶¹⁵ auch an Obrist Werder⁶¹⁶:>

Der avisenbohte⁶¹⁷ ist iämmerlich geplündert worden, hat die schreiben mitt Mühe wiederbekommen. Sein geferte ein Student, ist von den Reüthern, mit gewalt weggeführt wordne.

Fructus Bellj!⁶¹⁸

J'ay fait chastrer un cheval de deux ans, assèz fort, mais laid, lourde, & vicieux.⁶¹⁹

Schreiben vom Winckler⁶²⁰, vndt Penselin⁶²¹ en termes dilatoires⁶²².

Vndterschiedliche perturbationes⁶²³ habe ich diesen Morgen gehabt. Caspar Pfau⁶²⁴ vndt Georg Reichardt⁶²⁵ haben mir Trewlich assistiret.

[[476v]]

607 emergiren: emporkommen, herauskommen.

608 Köthen.

609 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

610 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

611 *Übersetzung*: "des Aprils"

612 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

613 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

614 Dessau (Dessau-Roßlau).

615 Wörlitz.

616 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

617 Avisenbote: Nachrichtenbote.

618 *Übersetzung*: "Die Früchte des Krieges!"

619 *Übersetzung*: "Ich habe ein zimlich starkes, aber hässliches, schweres und heimtückisches Pferd von zwei Jahren kastrieren lassen."

620 Winkler, Georg (1582-1654).

621 Penserin, Heinrich.

622 *Übersetzung*: "in inhaltenden Worten"

623 *Übersetzung*: "Störungen"

624 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

625 Reichardt, Georg (gest. 1682).

Die Reütter Regiments Quartiermeister⁶²⁶ von acht Regimentern haben ordre⁶²⁷ vom general Quartiermeister⁶²⁸ Jacob⁶²⁹ ihre assignation⁶³⁰ im Fürstenthumb⁶³¹ zu suchen, werden mir nun von Cöhten⁶³² zugewiesen, wollen mit gewaltt herein, vndt proviandt *etcetera* haben, oder vieh wegnehmen, gestaltt dann albereitt vmb Cöhten herumb geschehen. Allda hat man schlechte lust zu contribuiren⁶³³, oder vnß zu helfen. Sie seindt endlich, mitt 7 <8> 0 pferden ankommen, haben quartier vorm Berge⁶³⁴ machen wollen. Man hat drumb disputirt, gute weile.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶³⁵ > Donec eris fœlix; multos numerabis amicos! Tempora, si fuerint nubila; solus eris.^{636 637}

Die Reütter, haben vnderschiedliche insolentzen verübet, die häuser, zum thejl vberstiegen, theiß auch die Wolfgangskirche erbrochen, vndt außzuplündern angefangen. Vnsere eingelegte Mußketirer, haben zugesehen, vndt nichts darbey gethan, biß ich endlich, die hofpursche, mitt Nostitzen⁶³⁸, hinauß geschicktt, vndt sie abtreiben laßen. Sie haben sich aber, ie mehr, vndt mehr, gestärcktt, vndt zimlich insolent erzeiget. Sie sollen vorgeben, der Banner⁶³⁹ seye Todt, vndt siehet also, einer mutination⁶⁴⁰, nicht vngleich. haben auch wol vngeschewet, außgeben dörfen, es wehre nicht Banners, handt. Man gienge mit falschen briefen vmb, vndt Sie schmähen gewlich auf den Obersten Werder⁶⁴¹, weil er [[477r]] in vnsern diensten, vndt bestem, fleißig gewesen, vndt wüntzchen ihm⁶⁴² viel böses, an halß. Gott wirdt ihn aber, jn seinem beruf, wol bewahren. Il nous ayt tous, en sa Saulvegarde.⁶⁴³ Amen.

Der Oberste leüttenampt Sandhoven⁶⁴⁴, sampt den capitains⁶⁴⁵ Lytsaw⁶⁴⁶, vndt Sandhoven Wagener, < Brandt⁶⁴⁷ ;> seindt bey mir gewesen, gegen abendt, mitt mir zu reden, wie man sich

626 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

627 *Übersetzung*: "Befehl"

628 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

629 Paix, Hans Jakob.

630 Assignation: Quartierzuweisung.

631 Anhalt, Fürstentum.

632 Köthen.

633 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

634 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

635 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

636 *Übersetzung*: "Solange du glücklich sein wirst, wirst du viele Freunde zählen! Wenn die Zeiten bewölkt sein werden, wirst du allein sein."

637 Zitat nach Ov. trist. 1,9,5f. ed. Willige/Holzberg 52011, S. 48f..

638 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

639 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

640 Mutination: Meuterei.

641 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

642 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

643 *Übersetzung*: "Er habe uns alle in seinem Schutz."

644 Sandhoff, Joachim.

645 *Übersetzung*: "Hauptleuten"

646 Lützow (11), N. N. von.

647 Brandt (3), N. N. von.

gegen die Reütereÿ zu verwalten. Darnach seindt sie wieder mitt contento⁶⁴⁸, von mir gescheiden, vndt haben den allten capitain⁶⁴⁹ Wagener⁶⁵⁰, mjtt 70 Mann, vorm berge⁶⁵¹ gelaßen, auch eine rotte, nach Zeptzig⁶⁵² geschicktt, vndt alles zimlich wol angeordnet.

Gegen abendt, ist außm Schloß gesehen worden, das die bösen buben, die Reütter, sich an eine Magdt gemacht, dieselbige mit gewaltt zu schänden. Es ist aber fewer, auf sie, außm Schloß, gegeben worden, daß Sie haben ablaßen müßen.

Andere exorbitantzien⁶⁵³ mehr, mitt abnahm, vndt plünderen haben sie auch vervbet.

Sie wollen vnserm Obrist leutenant allhier⁶⁵⁴ zu trotz, von hinnen nicht weichen. Drowen zimlicher maßen, vndt erzeigen sich insolent. Dörften mehr nach sich ziehen.

20. April 1641

[[477v]]

σ den 20. Aprilis⁶⁵⁵: 1641.

Vnsere Reütter liegen noch stille, stellen sich alß wollten sie noch andere ordre⁶⁵⁶ erwarten, vndterlaßen inndeßen ihre insolentzen nicht, gestaltt sie dann Jean⁶⁵⁷ gefangen genommen, vndt auf meinem winterkorn diese Nacht gehütet, auch dennoch darnach, bier, vndt brodt, abgetrotzett, wollen auch ihrem vorgeben nach, nicht eher weichen, biß daß sie andere ordre⁶⁵⁸ erlangen. Schade ists, daß man also, in schönem wetter, den Feldtbaw muß liegen laßen, vndt wir seindt alhier⁶⁵⁹, gleichsam blocquiret, es dörfte vns auch, gegen Ostern, an Victualien ermangeln. Dominus providebit:⁶⁶⁰

Jch bin vormittags, vmb den berg⁶⁶¹, herumb, gegangen, habe die posten, da vnsre Mortagnische⁶⁶² Mußketirer wachen, besehen, vndt befunden, das sje, (so viel die weittschüchtigkeit⁶⁶³ des berges zugeben will) noch zimlich besetzt seyen, vndt der Obrist leutenant Sandhoven⁶⁶⁴, gestern alles wol angeordnet. Der Reüttertroup aber, helt draußen im felde, vndt vor den schlagbewmen. Es hat ein

648 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

649 *Übersetzung*: "Hauptmann"

650 Wagner (2), N. N..

651 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

652 Zepzig.

653 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

654 Bernburg.

655 *Übersetzung*: "des Aprils"

656 *Übersetzung*: "Befehl"

657 Schmidt, Hans (1).

658 *Übersetzung*: "Befehl"

659 Bernburg.

660 *Übersetzung*: "Der Herr wird Vorsorge tragen."

661 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

662 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

663 Weitschichtigkeit: Weitläufigkeit, räumliche Ausdehnung.

664 Sandhoff, Joachim.

seltzames außsehen, daß sie nicht fort wollen, werden vielleicht, stärkeren secours⁶⁶⁵, erwarten wollen. Ich habe nach Cöhten⁶⁶⁶, Plötzkaw⁶⁶⁷, vndt Merseburg⁶⁶⁸ geschrieben, ob sie fortzutreiben.

Hoggj si sono trovati nel conto: 218 agnellj, miei, sono morti due anzi tre centinaia di pecore, e d'agnellj. Questa è ancora una perdita non picciola.⁶⁶⁹

Itzt diesen abend, kömmt ein contremandement⁶⁷⁰ vom general Banner⁶⁷¹, de dato⁶⁷² den 19^{den}: huius⁶⁷³, daß man solle 7 oder 8 Regimente zu roß verpflegen. Der status bellj⁶⁷⁴; erfordere es, ob schon voriges mahl, der Mortagnischen⁶⁷⁵ brigade⁶⁷⁶, das Fürstentum Anhalt⁶⁷⁷ zugeleget worden, vndt werden hierüber die beampten, Bürgermeister vndt rächte in städten, vom Adel vndt alle contribuenten⁶⁷⁸, erinnert, sich fleißig einzustellen, sonst wollte man an allen, darauß endtstehenden inconuenientzen⁶⁷⁹, endtschuldjget sein. Solcher gestaltt, werden wir sicherlich zu grunde gehen. Patientia!⁶⁸⁰ Nulla calamitas sola!⁶⁸¹ Vn malheur talonne l'autre! Je ne trouve rien de plus constant, en ma vie, que mon infortune.⁶⁸³

Caspar Pfaw⁶⁸⁴, vndt Major Halcke⁶⁸⁵; seyndt bey mir gewesen, vndt stehet nun dahin, ob der Oberste leutnant⁶⁸⁶ diß quartier, länger disputiren kan. Sie wollen den berg⁶⁸⁷, vor eine vorstadt achten, vndt das magazin dahin legen, da es doch Stadtgerechtigkeitt⁶⁸⁸ hatt, vndt des Obristen Mortagne quartier, mitt ist.

[[478v]]

665 Übersetzung: "[militärische] Hilfe"

666 Köthen.

667 Plötzkau.

668 Merseburg.

669 Übersetzung: "Heute haben sich auf der Rechnung meine 218 Lämmer befunden, zwei-, eher dreihundert Schafe und Lämmer sind tot. Dies ist noch ein nicht kleiner Verlust."

670 Übersetzung: "Gegenbefehl"

671 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

672 Übersetzung: "vom Tag der Ausstellung"

673 Übersetzung: "dieses [Monats]"

674 Übersetzung: "Stand des Krieges"

675 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

676 Brigade: größere taktische Einheit bei der Infanterie.

677 Anhalt, Fürstentum.

678 Contribuent: zur Entrichtung von Steuern oder anderer Zwangsabgaben verpflichtete Person.

679 Inconuenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.

680 Übersetzung: "Geduld!"

681 Übersetzung: "Kein Unglück kommt allein!"

682 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

683 Übersetzung: "Ein Unglück ist dem anderen auf den Fersen! Ich finde in meinem Leben nichts Beständigeres als mein Unglück."

684 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

685 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

686 Sandhoff, Joachim.

687 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

688 Stadtgerechtigkeitt: Stadtrecht, Gesamtheit der Privilegien einer Stadt.

Der Oberste wachmeister Lytzow⁶⁸⁹, ist zu mir geschickt worden vom Obrist leutnant⁶⁹⁰ begehrt ich wolle es manteniren⁶⁹¹ helfen, das der Berg⁶⁹² keine⁶⁹³ vorstadt seye, sondern Stadtgerechtigkeitt⁶⁹⁴ habe, welches ohne das meine meinung ist, dann Waldaw⁶⁹⁵, ist eine vorstadt.

Rindorfen⁶⁹⁶ hatte ich zum Obrist leutnant geschickt, welcher zufrieden⁶⁹⁷ wahr, daß die Reütter nach Waldaw sollten geleyet werden.

Interim⁶⁹⁸ weil man darvon discurreret, gehet der trop Reütter mitt Macht herein, repoussiret⁶⁹⁹ die Mußcketirer von den Schlagbawmen, vnangesehen der Obrist Wachtmeister Lytsaw darbey war, vndt iaget sie biß vors Schloß, allda Nostitz⁷⁰⁰ neue händel neben meinen Mußcketirern, sie abzuhalten, vndt der confusion vorzubawen, zu thun hatte. Vndt weil er ohne das hitzig, vndt resolut, auch darzu etwaß bereüsch, hat er einen Regimentsquartiermeister⁷⁰¹, mitt büchsen, vndt degen, außzufordern⁷⁰², anlaß gewonnen. Man hat aber auf ein interim⁷⁰³ friede gemacht. Es ist ein grewlich geschrey vndt alarm gewesen. Meine freundliche herzlief(st)e gemahlin⁷⁰⁴ ist sehr erschrocken, wegen des gewaltsahmen einfaß der Reüterey. [[479r]] Dieu la⁷⁰⁵ preserve d'autres inconvenients, & conserve par sa grace, ce quj est en bon chemin.⁷⁰⁶

Jch habe es an Obristen Werder⁷⁰⁷ gelanget, weiß aber nicht, wie es durchkommen möchte.

Nun logiren Mußketirer vndt Reütter vorm berge⁷⁰⁸ durcheinander, wirdt nicht lange dawren können. Der Obrist leutnant⁷⁰⁹ ist auß der Stadt⁷¹⁰ darzu kommen, sich mitt ihnen zu vergleichen,

689 Lützw (11), N. N. von.

690 Sandhoff, Joachim.

691 manteniren: (sich) behaupten.

692 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

693 Die Wörter "Berg" und "keine" sind im Original zusammengeschrieben.

694 Stadtgerechtigkeitt: Stadtrecht, Gesamtheit der Privilegien einer Stadt.

695 Waldau.

696 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

697 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

698 *Übersetzung*: "Unterdessen"

699 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.

700 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

701 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

702 ausfordern: zum Kampf herausfordern.

703 *Übersetzung*: "Zwischenzeit"

704 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

705 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

706 *Übersetzung*: "Gott schütze sie vor weiteren Beschwerlichkeiten und erhalte durch seine Gnade, was auf einem guten Weg ist."

707 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

708 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

709 Sandhoff, Joachim.

710 Bernburg, Talstadt.

Sie sehen zwar einander sawer an, mais ün loup ne mange point l'autre ⁷¹¹. Gott stewart allem vnglück kräftiglich durch seine allmacht, vndt gnade.

Also haben die Reütter ihr quartier mitt gewaltt, genommen. Jhr vornehmster Rittmeister heißt: Lauginger⁷¹². Jst (nach dem die erste furia⁷¹³ vorüber war,) gar bescheiden, in seinen offerthen, gegen mir gewesen. Gott gebe den erwüntzschten effect, vndt das wir auß dieser gleichsam blocquirten gefengnüß, baldt mögen erlediget⁷¹⁴ werden.

Das wortt, so ich meinen leütten innerhalb des Schloßes gestern gegeben, war Anhaltt, heütte diese Nacht Ascanien.

21. April 1641

[[479v]]

ø den 21. Aprilis ⁷¹⁵: 1641.

Risposta⁷¹⁶ von Cöhten⁷¹⁷ erlanget, en termes generaux⁷¹⁸.

Nostitz⁷¹⁹ ist von einem RegimentsQuartiermeister⁷²⁰, herauß gefordert worden. Jch habe heimlich zun Officirern geschickt, sie zu vergleichen. Es hat aber noch nicht gehen wollen. Sollen sich allerley drowort haben verlautten laßen.

Rittmeister Laubinger⁷²¹, vndt Rittmeister Vhester⁷²², seindt darnach zu mir kommen, vndt haben gar discret mitt mir geredet, auch sich wol erbotten, aber auf ihre ordre⁷²³ sich beruffen.

Nach dem sie weg gegangen, habe<n> sie meinen Stallmeister Nostitz, mitt dem veruneinigten Quartiermeister⁷²⁴ verglichen, wiewol es mühe gekostet, vndt mir bloß allein zu ehren geschehen.

Eine troupe⁷²⁵ ist ferrner nacher Cöhten zu, gangen, sich der quartier halben, zu vergleichen. Dieu donne desirèz effects.⁷²⁶

711 *Übersetzung*: "aber ein Wolf frisst keinen anderen"

712 Laubinger, N. N..

713 *Übersetzung*: "Raserei"

714 erledigen: befreien, freilassen.

715 *Übersetzung*: "des Aprils"

716 *Übersetzung*: "Antwort"

717 Köthen.

718 *Übersetzung*: "in allgemeinen Worten"

719 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

720 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

721 Laubinger, N. N..

722 Uhester, N. N..

723 *Übersetzung*: "Befehl"

724 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

725 *Übersetzung*: "Truppe"

726 *Übersetzung*: "Gott gebe gewünschte Auswirkungen."

Der Major Lytsaw⁷²⁷, ist heütte zu Mittage mein gast gewesen. Matthias Krosigk⁷²⁸ hat mir auch, mitt aufgewartet. Er klaget auch, wie ihm so sehr gedrewet wirdt. Es seindt ia wol elende, vndt betrübte zeitten, da kejner sicher zu bleiben weiß.

[[480r]]

Der Major Lytsaw⁷²⁹ bethewrets auch, (wie dann theils meiner leütte attestiren⁷³⁰ können) das heü gestern er zum andern Mahl den Mußketirern, auf die Reütter Feuer zu geben, befohlen, Es hats aber keiner thun wollen, weil sie einem herren⁷³¹ dienen. *perge*⁷³²

Rittmeister Schierstedt⁷³³, jst mir ins hauß kommen, mitt etzlichen officirern, seinen Schwager, den hofmeister Einsidel⁷³⁴ zu besuchen.

Die losung war heütte: Bernburgk.

22. April 1641

☞ den 22. Aprill: 1641. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} <Grüner donnerstag.>

Schreiben von Deßaw⁷³⁵, daß es Gott lob, meinen kindern⁷³⁶, noch wol gehet, daß Erlach⁷³⁷ zimlich fortkommen, Gott gebe ferner glück. Der alimentgelder halben, will es nicht recht fort. < J'ay escrit derechef en commün de bon encre. ⁷³⁸ >

Es wirdt gemurmelt, alß gehe der Kayserlichen⁷³⁹ anzug, mitt macht F <f> ortt, vndt würden die alhier⁷⁴⁰ liegende völcker⁷⁴¹, baldt aufbrechen. Alßdann dörfte es erst allhier, noch gefährlicher werden. Gott verhüte es.

Jch habe aufm Schloße, vormittages, *Magister* Sachßen⁷⁴² predigen laßen. Il a fait ün bon presche⁷⁴³, von den 7 wortten, davon er die 4 letzten wortt, oder sprüche des herren Jesu⁷⁴⁴ an seinem ende⁷⁴⁵ städtlich außgeleget. Gott lasse es vns zum Trost, vndt beßerung dienen. [[480v]] Amen.

727 Lützow (11), N. N. von.

728 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

729 Lützow (11), N. N. von.

730 attestiren: bezeugen.

731 Schweden, Königreich.

732 *Übersetzung*: "usw."

733 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).

734 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

735 Dessau (Dessau-Roßlau).

736 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

737 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

738 *Übersetzung*: "Ich habe erneut gemeinsam [d. h. zusammen mit der Gemahlin] in guter Tinte [d. h. freundlich] geschrieben."

739 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

740 Bernburg.

741 Volk: Truppen.

742 Sachse, David (1593-1645).

Schreiben von Merseburgk⁷⁴⁶, vom Obersten Werder⁷⁴⁷, das er gern viel helfen wollte wann er <nur> köndte. Der bohte berichtet, Sie die Schwedischen⁷⁴⁸ wehren in großem schrecken, vndt die Kayserlichen⁷⁴⁹ vnferne davon. Gott helfe das alles wol abgehe, vndt vnser landt⁷⁵⁰, von den vnerträglichen kriegspreßuren⁷⁵¹, erlediget⁷⁵² werde.

Extra: zu Mittage, der CammerRaht⁷⁵³, vndt hofprediger⁷⁵⁴.

Nostitz⁷⁵⁵, hat heütte etzliche inn: vndt außerhalb des Schloßes, armiret, vndt angenommen. <perge⁷⁵⁶> <Gott gebe zu glück.>

Nachmittags jst Melchior Loyß⁷⁵⁷ vnversehens, anhero⁷⁵⁸ kommen, seinen Oeconomicis⁷⁵⁹; vndt ruin, mjtt zuzusehen; vnd zu remediiren⁷⁶⁰, wo möglich; vndt thunlich.

Paul Ludwig⁷⁶¹ vndt Hans Georg⁷⁶² hieroben gewesen, < multis ex causis⁷⁶³ .>

Der avis⁷⁶⁴ continuirt⁷⁶⁵, daß Wilhelm Raht⁷⁶⁶, auf dem wege nach Sanderleben⁷⁶⁷ todteschoßen worden. Sein sohn⁷⁶⁸, jst im hembde entlauffen, vndt hat die Trawrige zeitung⁷⁶⁹ der Mutter⁷⁷⁰ nach Cöhten⁷⁷¹ gebracht, welche sich sehr vbel gehalten soll, vndt wjnseln, vndt weheklagen, daß die gantze Stadt Cöhten, darvon zu sagen weiß. Patientia!⁷⁷² [[481r]] Betrübte zeitten, darinnen man viel Jammer vndt hertzeleidt erleben muß! Vndt man ersiehet noch kein ende.

743 *Übersetzung*: "Er hat eine gute Predigt gehalten"

744 Jesus Christus.

745 Vgl. Lukas 23,34, 23,43 und 23,46, Joh 19,26-28 und 19,30, Mark 15,34 und Matt 27,46.

746 Merseburg.

747 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

748 Schweden, Königreich.

749 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

750 Anhalt, Fürstentum.

751 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

752 erledigen: befreien, freilassen.

753 Mechovius, Joachim (1600-1672).

754 Sachse, David (1593-1645).

755 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

756 *Übersetzung*: "usw."

757 Loyß, Melchior (1576-1650).

758 Bernburg.

759 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

760 remedi(i)ren: abhelfen.

761 Ludwig, Paul (1603-1684).

762 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

763 *Übersetzung*: "aus vielen Gründen"

764 *Übersetzung*: "Nachricht"

765 continuiren: weiter berichtet werden.

766 Rath, Wilhelm (von) (gest. 1641).

767 Sandersleben.

768 Rath, Wilhelm Balthasar (von) (1629-1695).

769 Zeitung: Nachricht.

770 Rath, Dorothea (von), geb Hackeborn.

771 Köthen.

772 *Übersetzung*: "Geduld!"

Il y a de la mütinerie dans la teste de quelques üns, parmy la soldatesque. La rayson, en seroit aysèe, á trouver.⁷⁷³

Caspar Pfaw⁷⁷⁴, ist Nachmittags auch bey mir gewesen, vndt hat mir die postulata⁷⁷⁵ der Reütereÿ vorgetragen. Es will dem lande⁷⁷⁶, von so vielen anmuhtungen⁷⁷⁷, vnerträglich fallen, es in die länge zu erschwingen. Gott helfe mitt seiner gnadenhandt, vberwinden, vndt daß wir seine Strafen gedultig leyden.

Melchior Loyß⁷⁷⁸ ist eilends, wieder fortgezogen. Die Reütter haben seine pferde außtauschen wollen, im gasthofe, Jch habe sie noch salviren⁷⁷⁹ helfen. haben also jmmer eine vnruhe vber die ander. <Das wortt Georg Petzen⁷⁸⁰, gegeben: Zerst.>

Die depesche nacher Leiptzig⁷⁸¹ befördert. perge⁷⁸²

23. April 1641

☽ den 23. Aprjll: 1641. Charfreytag.

Die Reütter fordern auf 7 Regiment verpflegung, alle 10 Tage: 200 {Wispel} haber[,] 200 faß⁷⁸³ bier, 200 Ochßen, 50 mille⁷⁸⁴ {Pfund} brodt. Wje lange köndte das dawren, vndt ich muß die Mortagnische⁷⁸⁵ Brigade⁷⁸⁶ verpflegen.

[[481v]]

Jonius⁷⁸⁷ hat heütte aufm Sahl geprediget, <vormittags[.]>

Risposta⁷⁸⁸ vom Obristen Werder⁷⁸⁹ von Reinstorf⁷⁹⁰, daß der Banner⁷⁹¹ noch Matt vndt Schwach, dennoch aber standt hallten vndt schlagen will, die Kayserliche⁷⁹² armèe, wehre zu Zeitz⁷⁹³ ankommen. Gott gebe friede.

773 *Übersetzung*: "Es gibt eine Meuterei im Kopf von einigen unter der Soldateska. Der Grund dafür würde leicht zu finden sein."

774 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

775 *Übersetzung*: "Forderungen"

776 Anhalt, Fürstentum.

777 Anmutung: Zumutung, Aufforderung, Begehren, Ansinnen.

778 Loyß, Melchior (1576-1650).

779 salviren: retten.

780 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

781 Leipzig.

782 *Übersetzung*: "usw."

783 Faß: Hohlmaß.

784 *Übersetzung*: "tausend"

785 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

786 Brigade: größere taktische Einheit bei der Infanterie.

787 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

788 *Übersetzung*: "Antwort"

789 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

790 Reinsdorf.

791 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

Risposta⁷⁹⁴ von Paul Ludwig⁷⁹⁵ wegen des beysprungs⁷⁹⁶, zwar höflich, aber vngewiß.

Jch habe diesen Morgen, durch den hofmeister⁷⁹⁷ vndt CammerRaht⁷⁹⁸, die erwachsene Mißverstände zwischen Georg Reichardten⁷⁹⁹ dem Ampts⁸⁰⁰ verweser, vndt Georg Petzen⁸⁰¹, aufheben, vndt sie gegen die heilige zeit sonderlich vergleichen laßen.

Rittmeister Schierstedt⁸⁰², ist mit seinem hellen hauffen, diesen Morgen wieder fortt.

Extra zu Mittage, Caspar Pfaw⁸⁰³, der Major halcke⁸⁰⁴, Doctor Mechovius, Doctor Brandt⁸⁰⁵, der pfarrer Jonius.

Der Amtmann⁸⁰⁶ von Ballenstedt⁸⁰⁷ ist auch kommen, mitt bericht, wie das der Oberste hacke⁸⁰⁸ ankähme, vndt brächte die compagnien vom hartz⁸⁰⁹ mitt. Mortajgne⁸¹⁰ würde auch baldt folgen. Es scheint, es wolle baldt alles bundt vber gehen. Gott stehe vns bey, mitt gnaden.

[[482r]]

Gedachter Oberster hagke⁸¹¹, soll gar störrig, vndt vnfreundlich sein, vndt hat dem Amptmann⁸¹² zu Ballenstedt⁸¹³, <(> durch henning Stammers⁸¹⁴, anreizung, < > sehr hart zugesetztt, also daß fast kejner sein officium⁸¹⁵, recht sicher administriren kan.

Jtzt kömbt ordre⁸¹⁶ vom Obrist leutnant⁸¹⁷ sie sollen vorm berge⁸¹⁸ 300 Mann zu fuß, 24 officirer, etcetera verpflegen, vndt ejnnehmen.

792 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

793 Zeit.

794 Übersetzung: "Antwort"

795 Ludwig, Paul (1603-1684).

796 Beisprung: Beistand, Hilfe.

797 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

798 Mechovius, Joachim (1600-1672).

799 Reichardt, Georg (gest. 1682).

800 Bernburg, Amt.

801 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

802 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).

803 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

804 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

805 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

806 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

807 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

808 Haack, Esaias.

809 Harz.

810 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

811 Haack, Esaias.

812 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

813 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

814 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

815 Übersetzung: "Amt"

816 Übersetzung: "Befehl"

817 Sandhoff, Joachim.

818 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

Hans Georg⁸¹⁹ ist bey mir gewesen, vndt hat mir allerley; vndter andern aber, wie an itzo der Obrist leutnant wegen des Provision hauses⁸²⁰ 50 {Thaler} recompenß forderte, angedeüttet. Jch habe es geschehen laßen, ad majora damna evitanda⁸²¹, der jnteressenten, welche ihre gühter, daselbst liegen haben.

Vom hartz⁸²², vndt vom præäsidenten⁸²³ quitta schreiben, wegen des wildprets, vndt der quittungen.

Avis⁸²⁴: daß der general Arnhejm⁸²⁵, gewiß, Todes verblichen, so wol als hertzog Geörg von Lünenburg⁸²⁶ [...] Banner⁸²⁷ wehre auch noch sehr kranck. *et cetera* Il semble, que plusieurs testes relevées, vont á neant.⁸²⁸

Der Oberste hagke, hat mir viel compliment⁸²⁹, durch Caspar Pfau⁸³⁰ machen lassen, die zum vorspann, abgenommene pferde von Ballenstedt⁸³¹ hieher⁸³², (da er doch wol Stammers oder andere kriegen können) wiedergegeben, vndt sonst sich auf seine ordre⁸³³ beruffen.

[[482v]]

Gegen abendt seindt die angegebene 300 Mann herüber vorm berge⁸³⁴ ankommen, mitt 24 Officirern, etcetera aber so stargk nicht gewesen. Mitt den Reüthern haben sie sich verglichen, daß dieselben sollen, 7 oder 8 häuser vorm berge zum quartier innebehalten, biß auf weiterren bescheidt deß Mortagne⁸³⁵, oder der generalitet. <Meine losung war: Christj Todt.>

24. April 1641

den 24^{sten}: April: 1641. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

heütte hats Gott lob geregenet, auf den langwierigen Sonnenschein, wirdt den Feldtfrüchten, (ob Gott will) wol thun, vndt die Sahle⁸³⁶ wachßend machen, damit die partien⁸³⁷, (wann sie noch einen Tag länger gefallen, ihrer meinung nach,) nicht durchreiten können.

819 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

820 Provisionshaus: Vorratsgebäude.

821 *Übersetzung*: "um größere Schäden zu vermeiden"

822 Harz.

823 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

824 *Übersetzung*: "Nachricht"

825 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

826 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

827 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

828 *Übersetzung*: "Es scheint, dass einige erhöhte Köpfe ins Nichts gehen."

829 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

830 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

831 Ballenstedt.

832 Bernburg.

833 *Übersetzung*: "Befehl"

834 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

835 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

836 Saale, Fluss.

Der Oberste Mortaigne⁸³⁸, ist gestern abendt vom Hartz⁸³⁹, auch ankommen, begehret in Schwarzenbergers⁸⁴⁰ hauß zu logiren, damitt er dem andern Obersten Hack⁸⁴¹ desto näher seye, derselbige lieget bey Paulo Ludwig⁸⁴². Mortaigne hat sonst zum Schwarzen bähren, bey Valtin Bohnen⁸⁴³ sein quartier gehabt.

Die Fischer haben heütte einen 15 {pfunddjgen} lachß gefangen, vndt herauff geschickt.

[[483r]]

heütte seindt 100 Oehsen <Stück vieh> dem pachtmann⁸⁴⁴, auf der Eptißinn hofe hinweg genommen worden, darunter Caspar Pfau⁸⁴⁵ vor 100 {Thaler} vieh gehabt. Acht Reütter haben es zwischen hier⁸⁴⁶ vndt Niemburg⁸⁴⁷ gethan. Der Oberste Mortaigne⁸⁴⁸ (welcher sich gar höflich gegen mir erbiehten laßen, vndt nicht eher in Schwarzenbergers⁸⁴⁹ hauß gewollt, biß ich es erlaübet) hat mir sagen laßen, er hette ordre⁸⁵⁰, vom Feldtmarschalck⁸⁵¹, sejne gantze brigade⁸⁵² zusammen zu ziehen, vndt drüben in der Stadt⁸⁵³, so gut er köndte, die Sahle⁸⁵⁴ zu defendiren⁸⁵⁵. Wollte derowegen, daß volck⁸⁵⁶ so hierüben⁸⁵⁷ läge, wieder hinüber nehmen. perge⁸⁵⁸ biß etwan, in ein par Tagen, der andern herren⁸⁵⁹ resolution, was sie darbey thun wollten, einkähme, oder andere ordre⁸⁶⁰. Es wehre ihm leidt, daß er mir bißhero, so viel vngelegenheitt hette machen müßen. hofte die gelegenheitt baldt zu haben, mitt mir zusammen zukommen, etcetera vndt mir aufzuwarten. Inndeßen, wollte er sich auch, die verpflegung, vom hartz⁸⁶¹ herab, geben laßen, vndt die einquartierten Soldaten, zusammenrügken.

837 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

838 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

839 Harz.

840 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

841 Haack, Esaias.

842 Ludwig, Paul (1603-1684).

843 Bohne, Valentin (1603-1642).

844 Weber, Gall.

845 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

846 Bernburg.

847 Nienburg (Saale).

848 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

849 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

850 *Übersetzung*: "Befehl"

851 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

852 Brigade: größere taktische Einheit bei der Infanterie.

853 Bernburg, Talstadt.

854 Saale, Fluss.

855 defendiren: verteidigen.

856 Volk: Truppen.

857 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

858 *Übersetzung*: "usw."

859 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

860 *Übersetzung*: "Befehl"

861 Harz.

Baldt drauff kömbt Caspar Pfaw, vndt berichtet, [[483v]] das die Obersten⁸⁶² Ordre⁸⁶³ haben, eilends aufzubrechen, ihr feindt⁸⁶⁴ wehre zu Lützen⁸⁶⁵. Er will aber in der Stadt⁸⁶⁶ etwas *Salva Guardia*⁸⁶⁷ laßen. Es soll kein Schwedisch⁸⁶⁸ volck⁸⁶⁹ mehr, auf dißeyt der Sahle⁸⁷⁰ sein. Weiß nicht, ob die alhier liegenden Reütter, vorm berge⁸⁷¹, sich länger trawen werden.

Rindorf⁸⁷² hat ejnen Osterhasen⁸⁷³ ejnbracht. Die partien⁸⁷⁴ haben ihn nicht geirret.

Reichhardt⁸⁷⁵, vndt der küchenschreiber⁸⁷⁶ vndt seine Fraw⁸⁷⁷ seindt durchn hofmeister Einsidel⁸⁷⁸ vnd CammerRaht Doctor Mechovium⁸⁷⁹, meo nomine⁸⁸⁰: verglichen worden.

Extra war der CammerRaht, zu Mittage.

Die Reütter haben mir, (auf mein erinnern) sagen laßen, Sie begehrt nicht fort, biß sie ordre⁸⁸¹ hetten. Jch habe darsieder⁸⁸² erfahren, daß diese Nacht, eine partie⁸⁸³ von 20 pferden vorm Schlagbawm gewesen. Sie haben dieselbige abgewendet, vermeinen, es seye eine Schwedische⁸⁸⁴ Mausepartey⁸⁸⁵ gewesen.

Avis⁸⁸⁶: daß Banner⁸⁸⁷, 60 pferde vor die Stügke⁸⁸⁸ begehrt eilig außm Fürstentum Anhalt⁸⁸⁹, cum comminatione⁸⁹⁰ militärischer execution.

862 Haack, Esaias; Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

863 *Übersetzung*: "Befehl"

864 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

865

866 Bernburg, Talstadt.

867 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

868 Schweden, Königreich.

869 Volk: Truppen.

870 Saale, Fluss.

871 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

872 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

873 Festhase: außerhalb der Schusszeit erlegter Hase für die Festtafel (z. B. Osterhase, Pfingsthase).

874 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

875 Reichardt, Georg (gest. 1682).

876 Nefe, Christoph (1611-1644).

877 Kiewitte, Anna Sophia, geb. Rödel (1613-1655).

878 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

879 Mechovius, Joachim (1600-1672).

880 *Übersetzung*: "in meinem Namen"

881 *Übersetzung*: "Befehl"

882 darsieder: seit dieser Zeit, seither.

883 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

884 Schweden, Königreich.

885 Mausepartei: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde) auf Beutezug.

886 *Übersetzung*: "Nachricht"

887 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

888 Stück: Geschütz, Kanone.

889 Anhalt, Fürstentum.

Er⁸⁹¹ Peter Goh⁸⁹² hat die vorbereitungspredigt aufm Schloß gehalten. Gott wolle vns ruhe beschehren, vndt würdige Tischgenossen sein laßen. Amen

[[484r]]

Es hat Galle Weber⁸⁹³, vndt Caspar Pfaw⁸⁹⁴, ihr vieh alles wieder bekommen; die 100 Stück, zweene meilen von hinnen⁸⁹⁵. Der Obrist Mortaigne⁸⁹⁶, hat sie den Reüthern, abiagen laßen. Es hat sie nur 20 {Thaler} recompenß gekostet.

Mortagne hat 40 Mann alhier in der Stadt⁸⁹⁷ gelaßen zur *Salva Guardia*⁸⁹⁸ darundter 30 gesunde zu befinden. Sie begehren die bürger sollen neben ihnen wachen helfen, wie auch vorm berge⁸⁹⁹ von den Reüthern begehret wirdt[.]

Jch habe gesagt, wieder die streiffenden partien⁹⁰⁰ wehre ichs wol zufrieden⁹⁰¹, die keine ordre⁹⁰² haben, wieder die Jehnigen aber so ordre⁹⁰³ hetten, müßte sich die bürgerschaft, (alß zu Schwach,) nicht interessirt⁹⁰⁴ machen. Sonst gienge es auf eine plünderung auß. < Le mot⁹⁰⁵: Christ ist erstanden.>

Extra: Zu Mittage: *Doctor Mechovius*, abends: halckens⁹⁰⁶ haußfraw, eine Wutenawinn⁹⁰⁷.

25. April 1641

○ den 25^{sten}: April: 1641.

< Bel giorno.⁹⁰⁸ >

Am heüttigen OsterTage, haben wir das *heilige* fest aufm Schloße, mitt ~~kirchen gehen~~, <predigt hören> vndt der communion celebriret. Gott laße alles zu seinen ehren, vndt vnserer zeitlichen auch ewigen wolfahrt wohl außschlagen, vndt gedeyen.

890 *Übersetzung*: "unter Androhung"

891 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

892 Gothus, Petrus (1599-1670).

893 Weber, Gall.

894 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

895 Bernburg.

896 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

897

898 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

899 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

900 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

901 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

902 *Übersetzung*: "Befehl"

903 *Übersetzung*: "Befehl"

904 *interessirt*: teilhaftig, beteiligt.

905 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

906 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

907 Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau (gest. 1642).

908 *Übersetzung*: "Schöner Tag."

[[484v]]

Diese Nachtt haben vnserer noch vor dem berge⁹⁰⁹, wieder meinen willen, logirende Schwedische⁹¹⁰ Reütter in die 80 pferde, starcken alarm gehabt, wegen der *Kayserlichen*⁹¹¹ seindt in bataille⁹¹² vorm schloße gestanden, vndt haben sich nicht allein eüßerlich vor ihren feinden, sondern auch innerlich vor meinen wenig leütten, sehr geförchtet. Möchten wol deslogiren⁹¹³, vndt sich dieser forcht entheben. *perge*⁹¹⁴

Gestern abendt, gieng auch ein starck Regiment fußvolcks⁹¹⁵, auf iehner seitte vorüber, Es scheint, die Regimenten ziehen zusammen, vndt wollen schlagen.

Jtzt bringen noch vor der Morgenpredigt, die Reütter den Amptmann⁹¹⁶ von Deßaw⁹¹⁷, gefangen herein, den sie bey Cöhten⁹¹⁸, eingeholet, damitt der proviandt angeschafft werde. Vmb Deßaw⁹¹⁹ herumb, streiffen albereitt die *Kayserlichen* partien⁹²⁰, zu 30[,] 40 starck paßen⁹²¹ auch, auf die proviandt wägen. Es siehet noch seltsam auß.

Rittmeister Sigel⁹²² ein Schwedischer ist mitt etzlichen pferden vber die Sahle⁹²³ passirt, soll einen pfarrer, im Cöthnischen⁹²⁴, mitt hieben vbel tractirt⁹²⁵, vndt demselben, seine pferde genommen haben.

[[485r]]

Madame⁹²⁶ est mal disposte des reliques de la derniere frayeur, & tout est gastè, ce quj estoit en bon chemin. Dieu la guerrie, & amende tout mauvais estat, par sa *Sainte* grace. Amen.⁹²⁷ *perge*⁹²⁸

Nach dem ich heütte, neben beyden Schwestern⁹²⁹, vndt andern ehrlichen leütten, communiciret, vndt predigt gehöret, ist *Caspar* Pfaw⁹³⁰ ejlends heraufkommen, mit allerley nöhtigem bericht,

909 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

910 Schweden, Königreich.

911 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

912 *Übersetzung*: "Schlachtordnung"

913 de(s)logiren: abziehen.

914 *Übersetzung*: "usw."

915 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

916 Schoer, Johann Heinrich.

917 Dessau, Amt.

918 Köthen.

919 Dessau (Dessau-Roßlau).

920 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

921 passen: auf etwas warten und Acht haben.

922 Sigel, N. N..

923 Saale, Fluss.

924 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

925 tractiren: behandeln.

926 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

927 *Übersetzung*: "Madame ist ungesund von den Überresten des letzten Schreckens und alles ist verdorben, was auf gutem Weg war. Gott heile sie und verbessere jeden schlechten Zustand durch seine heilige Gnade. Amen."

928 *Übersetzung*: "usw."

929 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

vndter andern, daß die von der artillerie so alhier⁹³¹ sein, die 60 pferde von dieser Stadt Bernburg alleine begehrt, da es doch das gantze Fürstenthumb⁹³² geben sollte. Sie drowen mitt gewaltt. Es hat das ansehen, als wollte man mir allein zum heftigsten zusetzen, vndt das andere mir es helfen anheim schieben. Gott gebe ruhe.

Extra: blieben zu Mittage, halcke⁹³³, Vndt seine Fraw⁹³⁴, der Cammerraht, *Doctor* Mechovjus⁹³⁵, der pfarrer von Palberg⁹³⁶ Er⁹³⁷ Peter Gohta⁹³⁸, so den kelch bey der communion administrirt (der hofprediger *Magister* Sax⁹³⁹, so geprediget, vndt das brodt bey der communion geraichet, hat sich zur Tafel endtschuldiget, weil er Nachmittags vorm berge⁹⁴⁰ predigen muß) [[485v]] etcetera[.]

Nachmittages, hat Er⁹⁴¹ Peter Goht⁹⁴² heroben aufm Sahl geprediget, vndt es gar tröstlich vndt gut gemacht. Gott laße es vns zur beßerung dienen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁴³ > Jmperium muliebre⁹⁴⁴ will sich weit extendiren. Vn doigt prend une main entiere quelquesfois.⁹⁴⁵ perge⁹⁴⁶

Gott gebe mir doch ruhe, jnnerlich, vndt eüßerlich.

Die Reütter fürchten sich noch immerfortt, alhier vorm berge⁹⁴⁷ zu liegen, Seindt sehr insolent, vndt geben vor ich verhindere sie vberzufahren, da es doch die Mortagnischen⁹⁴⁸, vndt vnserere eigene leütte, drüben in der Stadt⁹⁴⁹ thun. Es scheint, es sehe ein ieder auf sich selbst, vndt man seye schier verrahten, vndt verkaüft. Gott beßere vnseren zustandt.

Der avisenbohte⁹⁵⁰, jst diesen abendt wiederkommen, saget, die partien⁹⁵¹ gehen etzlich hundert starck, so wol *Kayserliche*⁹⁵² alß *Schwedische*⁹⁵³ zwischen hinnen⁹⁵⁴, vndt Leiptzigk⁹⁵⁵. Gott mag durchhelfen.

930 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

931 Bernburg.

932 Anhalt, Fürstentum.

933 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

934 Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau (gest. 1642).

935 Mechovius, Joachim (1600-1672).

936 Baalberge.

937 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

938 Gothus, Petrus (1599-1670).

939 Sachse, David (1593-1645).

940 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

941 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

942 Gothus, Petrus (1599-1670).

943 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

944 *Übersetzung*: "Die Weiberherrschaft"

945 *Übersetzung*: "Ein Finger nimmt manchmal eine ganze Hand."

946 *Übersetzung*: "usw."

947 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

948 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

949 Bernburg, Talstadt.

950 Avisenbote: Nachrichtenbote.

951 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

952 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Schreiben, vom *Georg Winkler*⁹⁵⁶ von *Leipzig* vndt *Thomas Benckendorf*⁹⁵⁷ von *Nürnberg*⁹⁵⁸ [.]

Wir besorgen⁹⁵⁹ vns diese Nachtt, eines anfalß. Gott verhüte es. Die partien⁹⁶⁰ gehen starck.

[[486r]]

Abends, war wie zu Mittage gleichfals, extra: Ejnsidels⁹⁶¹ haußfraw⁹⁶², <vndt Er⁹⁶³ Peter Gohta⁹⁶⁴
>

Le mot⁹⁶⁵: Jesus Christus, vnser leben. Je l'ay fait donner: 3 jours, en cá, non par *Carl Heinrich von Nostitz*⁹⁶⁶ ains par *Heinrich Friedrich von Einsiedel*⁹⁶⁷ a *Georg Petz*⁹⁶⁸ le quel le donne a deux corporaulx de mes gens armèz.⁹⁶⁹

26. April 1641

ᵐ den 26^{sten}: Aprilis⁹⁷⁰: 1641. OsterMontag.

Avis⁹⁷¹ daß Morgen *gebe gott Fürst Augustus*⁹⁷² will herkommen, vndt 15 pferde, zun Stügken⁹⁷³ hergeben, ich möchte auch so viel thun, vndt die andern <an>theile⁹⁷⁴ auch, pro quota⁹⁷⁵.

Der general Proviantmeister⁹⁷⁶, würde auch alhier⁹⁷⁷ anlangen, welcher wieder neue Postulata⁹⁷⁸ bringen wirdt.

953 Schweden, Königreich.

954 Bernburg.

955 Leipzig.

956 Winkler, Georg (1582-1654).

957 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

958 Nürnberg.

959 besorgen: befürchten, fürchten.

960 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

961 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

962 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

963 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

964 Gothus, Petrus (1599-1670).

965 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

966 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

967 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

968 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

969 *Übersetzung*: "Ich habe es seit drei Tagen nicht durch Karl Heinrich von Nostitz, sondern durch Heinrich Friedrich von Einsiedel an Georg Petz geben lassen, welcher es zwei Korporalen von meinen bewaffneten Leuten gibt."

970 *Übersetzung*: "des Aprils"

971 *Übersetzung*: "Nachricht"

972 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

973 Stück: Geschütz, Kanone.

974 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

975 *Übersetzung*: "im Verhältnis"

976 Krüger, Johann.

977 Bernburg.

978 *Übersetzung*: "Forderungen"

Jch habe abermal hieroben, den Diaconum⁹⁷⁹ Sommer⁹⁸⁰, predigen laßen vormittags. Es ist zwar lermen worden, weil die Reütter, partien⁹⁸¹ gesehen, vndt hinauß gewischt, wir haben vnß aber, am Gottesdienst, nichts jrren laßen.

hansen Apel⁹⁸² von Maßfeldt⁹⁸³ bürtig, meinen raysigen⁹⁸⁴ Stallungen, habe ich diesen Morgen, durch meinen Stallmeister Nostitz⁹⁸⁵, wehrhaftig machen⁹⁸⁶ laßen, der zuversicht, er werde sich <(>ob Gott will, <)> wol verhalten.

Jtzt erfahre ichs daß heütte Morgen ein schön Mägdlein bey der Wolfgangskirchen, vorgestern aber bey dem gerichte von den Reüthern, geschändet worden.

[[486v]]

Gott wolle solchen violentzen stewren vndt wehren.

*Nota Bene*⁹⁸⁷ [:] Mais, ce quj pis est, toutes ces frayeurs des jours passèz, ont occasionnè, que Madame⁹⁸⁸ ma compaigne a avortè avanthier, d'ün enfant de 8 semaines, la sagefemme jugeant que ce auroit estè un fils, s'il füst devenu a sa perfection. Voyla derechef ün malheur *pour moy*.⁹⁸⁹

Extra: <zu Mittage> die Einsidelinn⁹⁹⁰, der Diaconus⁹⁹¹ Sommer⁹⁹², vndt *Doctor Mechovius*⁹⁹³.
<Abends: die Ejsjdljn, vndt Jonius⁹⁹⁴, so nachmittags gepredigtet.>

Je me suis reconciliè hier au soir, avec mon Escuyer Nostitz⁹⁹⁵, a cause des mesentendüs passèz, & j'estime trop sa fidelitè, & ses bonnes qualjtèz, ne luy pouvant vouloir jamais mal, s'il ne m'irrite extraordinairement.⁹⁹⁶

979 *Übersetzung*: "Diakon"

980 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

981 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

982 Apel, Hans.

983 Mansfeld.

984 reisig: beritten.

985 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

986 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.

987 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

988 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

989 *Übersetzung*: "Was aber schlimmer ist, all diese Schrecken der vergangenen Tage haben verursacht, dass Madame, meine Ehefrau, vorgestern eine Fehlgeburt hatte, von ein Kind von acht Wochen, wobei die Hebamme urteilte, dass dies ein Sohn gewesen wäre, wenn er bis zu seiner Vollendung geworden wäre. Da ist erneut ein Unglück für mich."

990 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

991 *Übersetzung*: "Diakon"

992 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

993 Mechovius, Joachim (1600-1672).

994 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

995 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

996 *Übersetzung*: "Ich habe mich gestern am Abend mit meinem Stallmeister Nostitz wegen der vergangenen Missverständnisse versöhnt, und ich schätze seine Treue und seine guten Eigenschaften sehr, wobei ich ihm niemals Schlechtes wollen kann, wenn er mich nicht außergewöhnlich reizt."

Die Reütter sollen numehr wol 150 Mann stargk sein, machen lose händel, vndt dörften wol nichts gutes tentiren⁹⁹⁷.

Der avisenbohte⁹⁹⁸, jst diese nacht, auch geplündert worden, von: 40 Reüthern, so herein<er> kommen, durch die allten wände. Es hat das ansehen, man seye recht verrahten, vndt verkaüfft, vor den raüberischen völkern⁹⁹⁹. Les filles süsdites, ont fort criées, estans violées de vive force, & personne [[487r]] ne leur a aydè. On ne peut scavoit le malfajteur, qui a commis ce crime. <Jls en ont desja violè cinq; & entre icelles, ün enfant.>¹⁰⁰⁰

Ein Quartiermeister¹⁰⁰¹ vom Duglaßischen Regiment, ist anhero¹⁰⁰² kommen, den Proviant in der Stadt niederzulegen. Abermals eine neue beschwehung.

Gravamina¹⁰⁰³ vom Fendrich alhier, daß er seine verpflegung nicht bekömbt, vndt von einem, zum andern, gewiesen wirdt.

Gegen abendt haben sich die Reütherofficirer ein wenig wol gehalten, in dem ein Regiments⁴tirmeister¹⁰⁰⁴ mitt nahmen Götz¹⁰⁰⁵ (so am Kayserlichen hofe, vndt in der Türckey¹⁰⁰⁶ gewandert,) einen Reütter, welcher an der cappellaney¹⁰⁰⁷ freveln wollen, mitt bloßem degen geschlagen, gehawen, vndt hinweggeiaget, damit der gute Mann der caplan¹⁰⁰⁸, friede haben mag. Nach andern insolentzien, seindt die Reütter wieder hinüber vber die Sahle¹⁰⁰⁹ passirt.

Jch bin mitt den Schwestern¹⁰¹⁰ in garten spatzirt puis que Madame¹⁰¹¹ est indisposte¹⁰¹². Jch habe von dar auß, meinen iammer gesehen, wie sie vber der Sahle zu Waldaw¹⁰¹³, die häuser einreißen, auch zum theil in der Stadt¹⁰¹⁴, vndt wie sie dißeits vber meinen weitzen, vndt andere breitten¹⁰¹⁵ reitten. Gott wolle den zustand beßern.

[[487v]]

997 tentiren: versuchen.

998 Avisenbote: Nachrichtenbote.

999 Volk: Truppen.

1000 *Übersetzung*: "Die oben genannten Mädchen haben laut geschrien, als sie mit heftiger Gewalt vergewaltigt wurden und ihnen niemand geholfen hat. Man kann den Übeltäter nicht erfahren, der dieses Verbrechen begangen hat. Sie haben davon bereits fünf vergewaltigt und unter jenen ein Kind."

1001 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

1002

1003 *Übersetzung*: "Beschwerden"

1004 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

1005 Götz (3), N. N..

1006 Osmanisches Reich.

1007 Cappellanei: Wohnhaus eines Kaplans.

1008 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

1009 Saale, Fluss.

1010 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1011 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1012 *Übersetzung*: "da Madame unpässiglich ist"

1013 Waldau.

1014 Bernburg, Talstadt.

1015 Breite: Feld.

Halleluja, war das wortt aufn abendt, daß ich durch meine Befehlichshaber, geben laßen.

Ein Rehe von Ballenstedt¹⁰¹⁶ vndt wie Obrist hacke¹⁰¹⁷ noch will verpfleget sein, daselbst, als wann die 4 compagnien noch allda lägen. Es scheint, man will mjtt mir, den garauß spielen. Gott dempfe alle mejne fejnde.

27. April 1641

σ den 27^{sten}: April: 1641.

heütte ist der ander lachß, dieses frühlings, alhier zu Bernburg¹⁰¹⁸, in der Sahle¹⁰¹⁹ gefangen worden, hat gewogen: 21 {Pfund}

Die avisen¹⁰²⁰ geben:

Daß der newe König in Portugall¹⁰²¹, sich mitt den Staden¹⁰²², verbinden thue, aber offensive¹⁰²³, vndt defensive¹⁰²⁴, wieder den König von Castilien¹⁰²⁵, (alß er den König in Spanien, nennet) zu waßer, vndt lande, zu kriegem¹⁰²⁶, begehret aber alles wieder, waß in Oost[-]¹⁰²⁷ vndt WestIndien¹⁰²⁸, die Staden occupiret, iedoch gegen wiedergeltung¹⁰²⁹, darüber die kaufleütte vndt Bewindthebber¹⁰³⁰ der Jndianischen compagnien¹⁰³¹, (weil sie die häüptStadt Goa¹⁰³², die Manillas¹⁰³³, vndt auch Brasilien¹⁰³⁴, in ihrer hofnung, albereitt verschlungen) nicht wol zufrieden¹⁰³⁵ sein. Die herren Staden¹⁰³⁶ wollen aber mehr auf das commune bonum¹⁰³⁷, als Privata commoda¹⁰³⁸ [[488r]]

1016 Ballenstedt.

1017 Haack, Esaias.

1018 Bernburg.

1019 Saale, Fluss.

1020 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1021 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

1022 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1023 *Übersetzung*: "offensiv"

1024 *Übersetzung*: "defensiv"

1025 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1026 kriegem: Krieg führen.

1027 Ostindien.

1028 Westindien.

1029 Wiedergeltung: Entschädigung für einen erlittenen Schaden.

1030 *Übersetzung*: "Direktoren"

1031 Niederländische Ostindien-Kompanie (Verenigde Oostindische Compagnie): Im Jahr 1602 gegründete Handelskompanie für Ostasien (Indonesien).; Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

1032 Goa (Velha Goa).

1033 Manila.

1034 Brasilien.

1035 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1036 Niederlande, Generalstaaten.

1037 *Übersetzung*: "Gemeinwohl"

1038 *Übersetzung*: "die Privatvorteile"

der kaufleütte sehen, vndt laßen durch viel vornehme abgeordnete, mitt dem Don Tristan de Mendoza¹⁰³⁹, Portugesischen¹⁰⁴⁰ Abgesandten, tractiren¹⁰⁴¹.

Dieser Legatus¹⁰⁴², hatt den iungen Printzen von Vranien¹⁰⁴³, städtlich beschenckt, vndt zur rayse nacher Engellandt¹⁰⁴⁴, gratuliret. Soll viel geldt haben vndt spendiren¹⁰⁴⁵. Begehret auch Officirer vndt kriegeschiffe vor seinen König¹⁰⁴⁶. hingegen will der König in Spannen¹⁰⁴⁷ an 5 orten, mitt Mächtigen herrlägern, zu waßer vndt land, diesen seinen feindt vberziehen, wiewol Franckreich¹⁰⁴⁸ vndt Staden¹⁰⁴⁹ sich deßen annehmen. So soll auch der Portugiesische gesandte¹⁰⁵⁰, zu Rom¹⁰⁵¹, wie auch der¹⁰⁵² zu Paris¹⁰⁵³, vndt der¹⁰⁵⁴ zu Londen¹⁰⁵⁵, sein, (wie eines Königes Gesandter,) tractirt¹⁰⁵⁶ worden. Das seindt gewliche alterationes, in nostro seculo¹⁰⁵⁷! Zu Regenspurg¹⁰⁵⁸ tractiren Ihre Kayserliche Mayestät¹⁰⁵⁹ noch immerfort friede, vndt wollten gerne die ChurPfälzische¹⁰⁶⁰ sache auch accomodiren¹⁰⁶¹. Gott stärke Ihre Mayestät in solchem löblichem intent¹⁰⁶². hingegen, wollen sich die Lüneburgischen¹⁰⁶³ vndt Heßischen¹⁰⁶⁴ völcker¹⁰⁶⁵, zu den Schweden¹⁰⁶⁶ schlagen. Ihre Kayserliche Mayestät, haben scharfe mandata avocatoria¹⁰⁶⁷ wieder die iehnigen, so dem feinde dienen, bey verlust ihrer Ehr, haab vndt gühter, außgehen laßen. Mancher wirdt sich davor endtsetzen. < perge¹⁰⁶⁸ > [[488v]] Wer es aber nicht achtet, der wirdt es wagen müßen, wie es ihm geljngen möchte.

1039 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).

1040 Portugal, Königreich.

1041 tractiren: (ver)handeln.

1042 *Übersetzung*: "Gesandte"

1043 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

1044

1045 spendiren: ausgeben, aufwenden.

1046 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

1047 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1048

1049

1050 Brandão, Fernando.

1051

1052 Coelho de Carvalho, António; Melo, Francisco de (1608-1648).

1053 Paris.

1054 Almada, Antão de (1573-1644); Andrade Leitão, Francisco de (1585-1655).

1055 London.

1056 tractiren: behandeln.

1057 *Übersetzung*: "Veränderungen in unserem Zeitalter"

1058 Regensburg.

1059 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1060

1061 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1062 Intent: Absicht, Vorhaben.

1063 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

1064 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1065 Volk: Truppen.

1066 Schweden, Königreich.

1067 *Übersetzung*: "Rückkehrbefehle [Verbot des weiteren Kriegsdienstes für ausländische Mächte]"

1068 *Übersetzung*: "usw."

In Sicilien¹⁰⁶⁹, Neapels¹⁰⁷⁰, Sardinien¹⁰⁷¹, vndt Arragon¹⁰⁷², sollen auch rebelliones¹⁰⁷³ obhanden¹⁰⁷⁴ sein, welche meisterlich von Frantzosen¹⁰⁷⁵ fomentirt¹⁰⁷⁶ werden.

Der Türgke¹⁰⁷⁷, soll sich auch wieder Polen¹⁰⁷⁸, vndt Vngern¹⁰⁷⁹, moviren¹⁰⁸⁰, at non credo¹⁰⁸¹.

Jtzt kömbt mir eine klage, vber die andere, wegen der vnerträglichen kriegspreßuren¹⁰⁸², so wol auß der Stadt¹⁰⁸³, alß vorm berge¹⁰⁸⁴, da sie mitt lehnungen¹⁰⁸⁵, vndt verpflegungen, vor die nicht verhandene[!] getrillt¹⁰⁸⁶, vndt tribuliret¹⁰⁸⁷ werden, zu geschweigen, waß vor die verhandene[!] Soldaten, vndt Officirer, diß: vndt ienseits, geschicht. Gott wolle doch drein sehen.

heütte haben die Schwedischen¹⁰⁸⁸ 5 Mußketirer in die Mühle geschickt, den Müller mitt gewaltt hinweg zu nehmen, weil er ihnen geben soll, da doch die Mühle mein ist, vndt von vorigen Kayserlichen¹⁰⁸⁹ vndt andern Officirern, nichts darvon begehret worden. Dieser RegimentsQuartiermeister¹⁰⁹⁰, ein Schotte, hette wol meritirt¹⁰⁹¹, daß man ihm etwas anders sehen ließe, daß er mir also meine Tafelgühter¹⁰⁹² antasten darff.

[[489r]]

Augustus Ernst von Erlac[h]¹⁰⁹³, ist vom Piccolominj¹⁰⁹⁴, wiederkommen, avec bonne expedi[tion.]¹⁰⁹⁵ Gott gebe ferr[n]er gnade, segen, vndt glück.

1069 Sizilien, Königreich.

1070 Neapel, Königreich.

1071

1072 Aragón, Königreich.

1073 *Übersetzung*: "Aufstände"

1074 obhanden: vorhanden.

1075 Frankreich, Königreich.

1076 fomentiren: anstiften, schüren, aufwiegeln.

1077 Osmanisches Reich.

1078 Polen, Königreich.

1079 Ungarn, Königreich.

1080 moviren: bewegen, sich regen.

1081 *Übersetzung*: "aber ich glaube es nicht"

1082 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

1083 Bernburg, Talstadt.

1084 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

1085 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

1086 trillen: quälen, misshandeln.

1087 tribuliren: plagen, quälen.

1088 Schweden, Königreich.

1089 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1090 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

1091 meritiren: verdienen.

1092 Tafelgut: Gut, dessen Einnahmen dem Landesherrn zur Finanzierung der Tafel und des gesamten Hofstaates dienen.

1093 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

1094 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1095 *Übersetzung*: "mit guter Verrichtung."

Der Obrist leutnant Knoche¹⁰⁹⁶, ist auch von dannen¹⁰⁹⁷ nach Plötzkau¹⁰⁹⁸ wieder angelanget, mitt dergleichen expedition¹⁰⁹⁹.

Jch habe an Obrist Mortagne¹¹⁰⁰ geschrieben, wegen der insolentzen, vndt exceß, so alhier vorgehen, zu remediiren¹¹⁰¹.

Zeitung¹¹⁰² daß mitt dem Banner¹¹⁰³, sichs gebeßert, Gott gebe, daß das gemüht, so wol, alß der leib, sich beßere, vndt mich insonderheit mitt solchen vnerträglichen kriegesbedrengnüßen, verschone. Il semble, qu'ils se battront bien tost, ou qu'ils se retireront.¹¹⁰⁴

Caspar Pfaw¹¹⁰⁵ ist bey mir gewesen, Saget, es seye ein Mißverstandt wegen des Regiments4[ier]meister¹¹⁰⁶, derselbe respectirte mejn Tafelguht¹¹⁰⁷, wejl ich aber dem Müller permittirt, ihm etwas gutwillig zu geben, Alß hat er vermeinet, ihn hinüber holen zu laßen, hatt ihn aber nicht gefangen genommen sondern nur mitt ihm tractirt¹¹⁰⁸, vndt alsobaldt wieder ihn loß gelaßen, weil er vermeint seine des quartirmeisters¹¹⁰⁹ accidentia¹¹¹⁰ von allen Mühlen, da doch alle Müller, nutzen von haben, gebürhten ihm, mitt mir hette er nichts zu thun. Von ieglichem gange¹¹¹¹, hat er die woche 1 ducaten [[489v]] begehrt. Numehr aber ist er mitt: 24 {Thalern} vor alle[s] zufrieden¹¹¹², wiewol [m]ir diese præntension gar nich[t] anstehet, [au]ch vor diesem, bey andern Kayserlichen¹¹¹³ einquartirungen, nicht gegolten.

Jtzt kömbt nach der mahlzeit avis¹¹¹⁴, daß mir die Soldaten 6 zugoxen genommen, vor der mahlzeit seindt sie vndt die Schafe gefallen. Jtzt dreschen sie meiner gemahlin¹¹¹⁵ getreydig zu Palberg¹¹¹⁶ auß, vndt thut ein ieder, waß er selber will.

1096 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1097 Bernburg.

1098 Plötzkau.

1099 Expedition: Verrichtung.

1100 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

1101 remedi(i)ren: abhelfen.

1102 Zeitung: Nachricht.

1103 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1104 *Übersetzung*: "Es scheint, dass sie sich bald schlagen werden oder dass sie sich zurückziehen werden."

1105 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1106 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

1107 Tafelgut: Gut, dessen Einnahmen dem Landesherrn zur Finanzierung der Tafel und des gesamten Hofstaates dienen.

1108 tractiren: (ver)handeln.

1109 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

1110 *Übersetzung*: "Zufälle [d. h. etwas, das einem zufällt]"

1111 Gang: Vorrichtung, in der das Getreide und Mehl transportiert oder auf den Mühlstein geschüttet wird.

1112 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1113 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1114 *Übersetzung*: "Nachricht"

1115 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1116 Baalberge.

In der Stadt¹¹¹⁷, gehen starcke exactiones¹¹¹⁸ vor, vndt vnerträgliche tiranneyen. Gott wolle sich der armen bedregten leütte, in gnade[n] erbarmen, vndt ihnen auß nöhten helfen.

Jtzt gleich schickt mir Fürst Augustus¹¹¹⁹ von Plötzkaw¹¹²⁰ des general Feldtmarschalls Piccolominj¹¹²¹ Salvaguardia¹¹²² dergleichen Jhme ihme der Obrist leutnant Knoche¹¹²³ mittgebracht. perge¹¹²⁴

Avis¹¹²⁵: daß 400 pferde auß Magdeburg¹¹²⁶ vber die Bude¹¹²⁷, gegangen, dörfen vnser Schwedische¹¹²⁸ völcker¹¹²⁹, heimbsuchen.

Nostitz¹¹³⁰ vndt Erlach¹¹³¹, haben nach der mahlzeit, einen kahn, den Reüthern abgenommen, mitt welchem Sie ihre pferde durchgeschwemmet¹¹³², vndt gemauset, [[490r]] oder mausen wollen. Jch bin auch selber darzu kommen, an dem eck des Pfaffenpusches¹¹³³, die Reüther aber, haben sich nicht annehmen dörfen, wiewol sie vnferne von dannen, im felde herüber geschwermet. Wollte Gott, vnser Ochßen, köndten also wieder, eingeholt werden, denen der F[e]ndrich nachzuschickten, bedencken getragen.

Hoggi è stato gran vento, in questo mese d'Aprile, dopò la bella stagione delle feste passate.¹¹³⁴

Daß elendt vndt lamentiren allhier in der Stadt¹¹³⁵, wirdt ie länger ie größer, in deme Reüther, vndt knechte¹¹³⁶, numehr fast thun, was sie selber wollen; vndt exequiren¹¹³⁷ in der Stadt hauffendick. Gott helfe den bedrängeten.

Die Reüther alhier stärgken sich sehr, sollen numehr in die 300 stargk sein, vndt haben ein auge auf diß Schloß, weil alles heraufer geflehet¹¹³⁸ wirdt. So sollen auf dißeyt, die Sächsischen¹¹³⁹

1117

1118 *Übersetzung*: "Erpressungen"

1119 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1120 Plötzkau.

1121 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1122 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

1123 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1124 *Übersetzung*: "usw."

1125 *Übersetzung*: "Nachricht"

1126 Magdeburg.

1127 Bode, Fluss.

1128 Schweden, Königreich.

1129 Volk: Truppen.

1130 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1131 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

1132 durchschwemmen: hinüberschwimmen lassen.

1133 Pfaffenbusch.

1134 *Übersetzung*: "Heute ist in diesem Monat April nach der schönen Jahreszeit der vergangenen Feste starker Wind gewesen."

1135 Bernburg.

1136 Knecht: Landsknecht, Soldat.

1137 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

1138 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

vndt Kay[serlichen]¹¹⁴⁰ auch sehr sich stärgken, vndt die partien¹¹⁴¹ zu 3[00] j[n] 400 starck, vmb Deßaw¹¹⁴² herumb gehen.

Le mot¹¹⁴³: Ferdinand.

28_1. April 1641

ø den 28^{sten}: April: 1641.

Der Fendrich, so in der Stadt¹¹⁴⁴ commendirt, ist zu mjr kommen, mich befragende, wo er sein weib vnd kinder hin zuschaffen. Er ist auß der Grafschafft Schwartzburg¹¹⁴⁵, von Sonderßhausen¹¹⁴⁶, [[490v]] vndt beschwehret sich sehr vber die Pressuren¹¹⁴⁷ vndt insolentzien des capitain¹¹⁴⁸ Furch¹¹⁴⁹, welcher ihm sein quartier gar zuschanden machtt. hat sich mitt ihme schmeißen¹¹⁵⁰ wollen. Derselbe soll aber heütte wieder fortmarchiren. Gott gebe daß die andern allemitteinander baldt folgen, vndt keine solche gäste mehr, von beyden theilen, nachkommen mögen, dann es jst ja, die eüßerste landesruin. Jtzt weil ich dieses schreibe, beklaget sich der iunge Mollweyde¹¹⁵¹, im nahmen der Reigerinn¹¹⁵², das der capitain¹¹⁵³ Furch, ihr die beste kuhe, außm Stall, nehmen will, bittet vmb einen Eymmer¹¹⁵⁴ wein, auf abrechnung, dann der lose kerll, wollte jn einer halben stunde, fortt. Jch habe es verwilliget, die arme wittwe zu retten, da sie sich doch, genugsam schon mitt ihm, vndt seiner Frawen, zuvor abgefunden. Diese exactiones¹¹⁵⁵, gehen wol mitt großer vnordnung, vndt indiscretion vor, wann sie schon eine discretion¹¹⁵⁶ begehren. *perge*¹¹⁵⁷

Gestern, haben die Reütter partien¹¹⁵⁸, Palberg¹¹⁵⁹, vndt Röschwitz¹¹⁶⁰, reine außgeplündert, vndt waß sie nicht fortbringen können, zu schanden gemachtt.

1139 Sachsen, Kurfürstentum.

1140 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1141 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1142 Dessau (Dessau-Roßlau).

1143 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

1144 Bernburg, Talstadt.

1145 Schwarzburg, Grafschaft.

1146 Sondershausen.

1147 Pressur: Beschwerde, Bedrückung.

1148 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1149 Forch, N. N..

1150 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.

1151 Molweide (2), N. N..

1152 Reiger, N. N..

1153 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1154 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1155 *Übersetzung*: "Erpressungen"

1156 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

1157 *Übersetzung*: "usw."

1158 Reiterpartie: berittenes Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1159 Baalberge.

Avis ¹¹⁶¹ : daß die Kayserlichen ¹¹⁶² zu Wittemberg ¹¹⁶³ die brügke verfertigt, vndt vber dieselbe, paßiren wollen, auch die Partien ¹¹⁶⁴ sehr stargk albereitt gehen.

Der iunge ¹¹⁶⁵

28_2. April 1641

[[9r]]

dem gantzen Fürstenthumb ¹¹⁶⁶, alßdann wollte er daß visitiren ¹¹⁶⁷ bleiben laßen (darzu ihm gleichwol Banner ¹¹⁶⁸, ordre ¹¹⁶⁹ gegeben expreßlich ¹¹⁷⁰, sonderlich auch, das er die Fürstlichen ¹¹⁷¹ haü<[Marginalie:] *Nota Bene* ¹¹⁷² >ser visitiren sollte, weil viel vom adel vndt andere ihr korn hinauf geflehet ¹¹⁷³). Il semble, qu'il pretend ün present. ¹¹⁷⁴

Der hofmeister Einsidel ¹¹⁷⁵ hat gestern das podagra ¹¹⁷⁶ bekommen, daran er noch heütte großen schmerzen leidet. Gott wolle ihm dieselben lindern. < Le mot ¹¹⁷⁷ : *Patientia* ¹¹⁷⁸ - < aujourd'huy ¹¹⁷⁹ :> Leopoldus; hier ¹¹⁸⁰ : Ferdinandus.>

29. April 1641

☞ den 29. Aprilis ¹¹⁸¹ : 1641.

1160 Roschwitz.

1161 *Übersetzung*: "Nachricht"

1162 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1163 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

1164 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1165 Abweichende Kustode auf Grund einer nicht quantifizierbaren Überlieferungslücke bis zum folgenden Absatz.

1166 Anhalt, Fürstentum.

1167 visitiren: untersuchen, begutachten.

1168 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1169 *Übersetzung*: "Befehl"

1170 expreßlich: ausdrücklich.

1171 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1172 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1173 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

1174 *Übersetzung*: "Es scheint, dass er ein Geschenk beansprucht."

1175 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1176 *Übersetzung*: "Fußgicht"

1177 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

1178 *Übersetzung*: "Geduld"

1179 *Übersetzung*: "heute"

1180 *Übersetzung*: "gestern"

1181 *Übersetzung*: "des Aprils"

heütte ist der dritte lachß, alhier zu Bernburg¹¹⁸², gefangen worden, wieget 17 {Pfund} vielleicht, weil daß landt keine Victualien geben kan, muß Gott die waßerströhme vns seinen kindern zum besten, also gesegenen. Jhm seye Ehre vndt danck gesagt, vor alle seine gnadenreiche gaben!

Gestern kahn bericht ein, daß Fürst Augustus¹¹⁸³ den Obrist leutnant Knoche¹¹⁸⁴ abermals an die Generalitet abgesendet, mitt creditifuen¹¹⁸⁵ in seinem Nahmen, da es doch in gesamtem¹¹⁸⁶ Nahmen billich geschehen sollen. Es muß nur auf heimliche inquisitiones¹¹⁸⁷ angesehen sein, sintemahl er, die Piccolominischen¹¹⁸⁸ Salvaguardien¹¹⁸⁹, albereitt vorgestern mittgebracht, vndt an itzo nichts daselbst zu schaffen.

J'ay entendu derechef avec horreur, les insolences, & enormes excéz, qu'ont icy commis, les Reitres Swedois¹¹⁹⁰. Dieu les chastiera.¹¹⁹¹

[[9v]]

Der Schwedische¹¹⁹² general Proviandtmeister¹¹⁹³ hat heütte den anfang alhier zu Bernburg¹¹⁹⁴, der visitation¹¹⁹⁵ des getreydichs gemacht, vndt mahlen laßen.

Mein Müller, hat dem Regimentsquartiermeister¹¹⁹⁶, 12 {Thaler} willigen müßen, vnangesehen die Mühle mir zustendig, Mein Tafelguht¹¹⁹⁷, vnd keine pachtmühle ist, auch andern einquartirt vor diesem nichts gegeben. Patience!¹¹⁹⁸

Der General Proviandtmeister, hat den schönen raht den bürgern gegeben, weil die begker nicht holtz zum bagken hetten, Sie sollten die häuser einreißen, vndt holtz kriegen. Das getreidig leßet er fleißig visitiren¹¹⁹⁹. Von Plötzkaw¹²⁰⁰, wjll er ein genandtes haben, vndt oder sonst will er auch allda visitiren. Hsem¹²⁰¹ <Nach> Cöhten¹²⁰² vndt Deßaw¹²⁰³, wollte er gerne, trawet sich aber

1182 Bernburg.

1183 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1184 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1185 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

1186 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1187 *Übersetzung*: "Untersuchungen"

1188 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1189 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

1190 Schweden, Königreich.

1191 *Übersetzung*: "Ich habe erneut mit Schrecken die Unverschämtheiten und unglaublichen Ausschreitungen angehört, die die schwedischen Reiter hier begangen haben. Gott wird sie bestrafen."

1192 Schweden, Königreich.

1193 Krüger, Johann.

1194

1195 Visitation: Prüfung, Untersuchung.

1196 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

1197 Tafelgut: Gut, dessen Einnahmen dem Landesherrn zur Finanzierung der Tafel und des gesamten Hofstaates dienen.

1198 *Übersetzung*: "Geduld!"

1199 visitiren: untersuchen, begutachten.

1200 Plötzkau.

1201 *Übersetzung*: "Es"

nicht, dahin zu gelangen. Il semble; qu'on traite les autres princes d'Anhalt¹²⁰⁴, plus doucement, que moy. Pacience! C'est le loyer de ma sincerité.¹²⁰⁵

Jtzt erfahre ichs, daß vorgestern, als Krosigkin¹²⁰⁶ von Erxleben¹²⁰⁷, ein bettelmägdelein von 12 Jahren, an Erlachs¹²⁰⁸ Töchter¹²⁰⁹, mitt briefen geschickt, seye das arme kindt von etzlichen Reüthern geschändet worden, daß man meynet es werde sterben. Dergleichen schandtThaten, seyndt vndterschiedlich, schon vorgelauffen. Gott sehe dareyn. [[10r]] Je ne doute point que la fille¹²¹⁰ du Consül Charbon¹²¹¹, (pensant se saulver vers Plötzkaw¹²¹², avec leurs anneaux & chaines, au lieu de devoir demeurer icy¹²¹³ près de son Pere) n'ait aussy esté violée en chemin, car chacün en parle.¹²¹⁴

Bey der Nawmburg¹²¹⁵ sollen etzliche Reüther ein festes hauß angefallen, erobert, geplündert, vndt 5 adeliche Damen, neben andern ehrlichen kindern, geschändet haben. Der Banner¹²¹⁶ aber hat 2 Rittmeister so darvor geblieben, (weil sie sich anfangs gewehret) aufs rad, andern zum abschew, legen laßen, die vbrigen bösen buben, ob man ihnen schon nachgetrachtett, seyndt außgerißen.

Es jst heütte, so kalt gewesen, das es vormittags, (so spähte jm Jahr,) geschneyet hatt.

Schreiben auß Meckelnburg¹²¹⁷, daß herzog Adolff¹²¹⁸ die vnerhörten proceduren continuiert¹²¹⁹, vndt Lanckens¹²²⁰ hauß eingezogen, deßen fraw¹²²¹ vbel tractirt¹²²², vndt allen respect verleüret. etcetera Gott dempfe doch seinen Muhtwillen.

1202 Köthen.

1203 Dessau (Dessau-Roßlau).

1204 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1205 *Übersetzung*: "Es scheint, dass man die anderen Fürsten von Anhalt milder behandelt als mich. Geduld! Das ist der Lohn meiner Aufrichtigkeit."

1206 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

1207 Hohenerxleben.

1208 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1209 Erlach, Agnes von (1615-nach 1641); Erlach, Dorothea Ursula von (1611-nach 1680); Erlach, Eleonora Maria von (1608-nach 1655).

1210 Vollrath, Dorothea, geb. Kohl (1623-1681).

1211 Kohl, Andreas (1576-1662).

1212 Plötzkau.

1213 Bernburg.

1214 *Übersetzung*: "Ich zweifle nicht, dass die Tochter des Bürgermeisters Kohl (als sie sich mit ihren Ringen und Ketten nach Plötzkau zu retten gedachte, anstatt hier bei ihrem Vater bleiben zu sollen) auch auf dem Weg vergewaltigt worden ist, denn jeder spricht davon."

1215

1216 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1217 Mecklenburg, Herzogtum.

1218 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

1219 continuiere: fortfahren, fortsetzen.

1220 Lancken, Olof von der (gest. 1668).

1221 Lancken, Dorothea Elisabeth von der, geb. Münchow.

1222 tractieren: behandeln.

Der *general Proviandtmeister*¹²²³ hat zwar visitirt¹²²⁴, aber doch nicht alles finden können, <in der Stadt¹²²⁵ > diß: vndt ienseyt der Sahle¹²²⁶, Jst also endlich auf 38 {Wispel} getreidig zum proviant zu lifern, geschlossen worden, wiewol er anfangs, die heß 2/3 alles getreidichs prætendirt¹²²⁷, auch daß er es vom *general* Banner befehlichet wehre. Will auß andern ortten auch haben. [[10v]] *etcetera* von Plötzkaw¹²²⁸, Cöhten¹²²⁹, vndt Deßaw¹²³⁰.

Diese Nachtt ist der Fehrkañ auf der Sahle¹²³¹ mitt vielem volck¹²³², vndtergehen, von einem Mann so drüben auf der Mawer wohnet, gesehen worden, Jst aber nur ein spectrum¹²³³ gewesen. Gott gebe, daß es nichts böses bedeütte, oder ominire¹²³⁴.

*Caspar Pfaw*¹²³⁵ ist bey mir gewesen, hat sich sehr wol gehalten, in den Tractaten¹²³⁶, mitt dem *general Proviandtmeister*¹²³⁷. Gott gesegene ihn davor, vndt laße seine labores¹²³⁸ wol gedeyen.

Gestern ist ein Mann vndt eine fraw, vor Niemburg¹²³⁹ ertruncken, weil der kahn vberladen gewesen, darinnen sie geflohen, vor den streiffenden Rotten. Der Mann hat sich zwar auf sein schwimmen verlaßen, weil ihm aber ein kleines kindt mitt den händlein die haar auf dem kopf fest gehalten, vndt ihm in Nagken geseßen, hats ihn vberwogen, das kindt ist darvon kommen, er ist aber ertruncken.

*Avis*¹²⁴⁰: daß der *Schwedische*¹²⁴¹ Rittmeister, so meine abgenommene Ochßen, nicht retten wollen, vndt fluchs hernach mit 40 pferden fortgangen, im *Deßawischen*¹²⁴² vndt *Cöthnjischen*¹²⁴³ zu exequiren¹²⁴⁴, von einer *Kayserlichen*¹²⁴⁵ partie¹²⁴⁶ auß Bitterfeldt¹²⁴⁷ rencontreret¹²⁴⁸, erschossen vndt sampt den seinigen mehrentheils erschlagen worden.

1223 Krüger, Johann.

1224 visitiren: untersuchen, begutachten.

1225 Bernburg.

1226 Saale, Fluss.

1227 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

1228 Plötzkau.

1229

1230

1231

1232 Volk: Truppen.

1233 *Übersetzung*: "Erscheinung"

1234 ominiren: prophezeien.

1235 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1236 Tractat: Verhandlung.

1237 Krüger, Johann.

1238 *Übersetzung*: "Mühen"

1239 Nienburg (Saale).

1240 *Übersetzung*: "Nachricht"

1241 Schweden, Königreich.

1242 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1243 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1244 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

1245 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1246 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1247 Bitterfeld (Bitterfeld-Wolfen).

30. April 1641

[[11r]]

☞ den 30. April: 1641.

An Fürst Ludwig¹²⁴⁹ vndt Fürst Johann Casimir¹²⁵⁰ geschrieben, gebe Gott, daß es durchkommen möge.

Extra zu Mittage: August von Erlach¹²⁵¹ . perge¹²⁵²

Christian Börstel¹²⁵³ ist auch herkommen, berichtet, daß sein vatter¹²⁵⁴, der præäsident mitt den Reütern accordirt¹²⁵⁵, daß sie nicht mehr, die commercia¹²⁵⁶ hindern, noch sperren wollen, noch die leütte plündern, oder die residentzen¹²⁵⁷ belegen, etcetera außer waß auf Salvaguardien¹²⁵⁸, begehret wirdt, wann nur die verglichene proviandt abgeliefert würden. etcetera

Gestern, gab jch zur losung: das Römische Reich; heütte aber: Chur Pfaltz.

1248 recontriren: begegnen, treffen, auf etwas/jemanden stoßen.

1249 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1250 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1251 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

1252 *Übersetzung*: "usw."

1253 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1254 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1255 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

1256 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

1257 Bernburg; Dessau (Dessau-Roßlau); Harzgerode; Plötzkau; Wörlitz; Zerbst.

1258 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

01. Mai 1641

[[11r]]

den 1. May: 1641. Walpurgis¹ .

Jch bin heütte Morgen, auf die krahenhütte schießen gegangen, vndt habe 23 krahnen geschoßen, davon wir 21 darvon bracht. So viel auf einmal nacheinander habe ich noch nie geschoßen. Will es vor ein glück hallten.

Auf den seitten, ließ ich Mußketirer aufwarten, von wegen der geschwinden partien² .

In heüttigem schönem stillem wetter, vndt Sonnenschein, (wiewol es die nacht gerejfft³) habe ich Meinen raysigen, vndt kutzschpferden, die es bedörfft, die Adern schlagen⁴ laßen. Gott laß mir meine pferde vndt alles <wol> gedeyen.

[[11v]]

Die vnderthanen klagen sehr, wie ihnen das liebe getreidig, von den Reütterpferden abgefretzt⁵ , ia auch von Soldaten, mit sicheln abgeschnitten, vndt gantze breitten⁶ leyder! verderbt worden, sonderlich vber der Sahle⁷ . Jst wol ein großer schade!

Avis⁸ : daß sich das Directorium⁹ (sans mon sceu¹⁰) mitt den Officirern der Reütterey verglichen, vndt dahin geschloßen, daß den 7 Obersten, iedem ein gut pferdt verehret¹¹ werden soll, dann seindt vorgedachten Officirern 150 {Thaler} verehret, tertio¹² : so seindt auf alle 10 Tage, (so lange keine andere ordre¹³ erfolget) auf die Regimenten verheißen 150 mille¹⁴ {Pfund} brodt, 50 faß¹⁵ bier, 50 Stück viehes, vndt 50 {Wispel} haber welches alle 10 Tage: Cöhten¹⁶ auf 895 {Thaler}[,] Deßaw¹⁷ aber auf 569 {Thaler} kommen thut. Wann ich nun die liquidation vorm berge¹⁸ machen laßen werde, wirdt sich befinden daß die Reütter meinen armen vnderthanen mehr gekostet,

1 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

2 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

3 reifen: mit Reif bedecken.

4 die Ader schlagen: zur Ader lassen, Blut abnehmen.

5 abfretzen: abfressen.

6 Breite: Feld.

7 Saale, Fluss.

8 *Übersetzung*: "Nachricht"

9 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

10 *Übersetzung*: "ohne mein Wissen"

11 verehren: schenken.

12 *Übersetzung*: "drittens"

13 *Übersetzung*: "Befehl"

14 *Übersetzung*: "tausend"

15 Faß: Hohlmaß.

16 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

17 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

18 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

alß ein Antheil, an speciebus¹⁹ hergeben thut. Wo wollen dann, die andern großen Speesen hingerechnet werden, so in der Stadt²⁰ aufgegangen, vndt noch gehen, wann der gesampten²¹ verfaßung zuwieder²², von den andern antheilen²³, meinen vnderthanen kein beysprung²⁴ geleistet werden sollte, vndt damit auch das magazin im korn, so itzo alhier erpreßet wirdt, nicht dahin gerechnet werden könne, Alß [[12r]] wann es bloß von der Soldatesca mir abgenommen würde, So habe ich durch *Caspar Pfau*²⁵ mit dem *general Proviandtmeister*²⁶ handeln laßen, (weil er nacher Cöthen²⁷ sicher durchzukommen, sich nicht getrawen will) das er dem gesampten Fürstenthumb²⁸ dißeyt der Elbe²⁹ 150000 {Pfund} angesetzt, vndt was alhier³⁰ gefället, will er darauf in abschlag annehmen, So können hernacher meine vnderthanen gegen die andern Antheile³¹ desto bestendiger liquidiren, wiewol ich gebe 50[000] in 60000 {Pfund} brodt, an 38 {Wispel} ist doch der 3^{te}. theil, nicht der 4^{te}. *perge*³² Sonsten, wann es dergestaltt durch die *visitation*³³ hinweggenommen worden würde es endlich vndt die posten gesetzt sein, darundt die abgeraubte sachen, oder so von den abnahmen herrühren, begriffen.

Gestern ist ein *Schwedischer*³⁴ *commissarius*³⁵ hehrkommen, der berichtet, daß von den *Kayserlichen*³⁶ nicht ferne von Leipzig³⁷ ein Oberster *leutnant* gefangen vndt nach Merseburg³⁸ geführet worden. *Feldtmarschall* Banner³⁹, soll noch sehr kranck sein. Die *Kayserliche* armée sollte wieder zurück⁴⁰ gehen, quod non credo⁴¹.

Die *Rittmeister* vndt *Quartiermeister*⁴², ob sie schon vber dem waßer⁴³ liegen, fordern noch immerfortt, ihre verpflegung, dißeyt vom berge, plenarie⁴⁴, vndt thun damitt den armen leütten großen schaden, ohne andere heimliche *exactiones*⁴⁵.

19 *Übersetzung*: "Waren"

20 Bernburg, Talstadt.

21 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

22 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

23 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

24 Beisprung: Beistand, Hilfe.

25 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

26 Krüger, Johann.

27 Köthen.

28 Anhalt, Fürstentum.

29 Elbe (Labe), Fluss.

30 Bernburg.

31 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

32 *Übersetzung*: "usw."

33 *Visitation*: Prüfung, Untersuchung.

34 Schweden, Königreich.

35 *Übersetzung*: "Kommissar"

36 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

37 Leipzig.

38 Merseburg.

39 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

40 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

41 *Übersetzung*: "was ich nicht glaube"

42 *Quartiermeister*: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

43 Saale, Fluss.

[[12v]]

Einer von meinen Mußketirern, Frantz Graßhoff⁴⁶ genandt, ist auch von einem Rittmeister, angesprochen worden, derselbe will ihn hencken laßen, oder schätzen⁴⁷, wo er sich nicht mitt gelde loß käufft, weil er vor diesem, soll geldt von ihm genommen haben.

Die Frantzösischen⁴⁸ vndt holländischen⁴⁹ avisen⁵⁰ von Cöhten⁵¹, geben: daß der iunge Printz Wilhelm von Vranien⁵², zwar zu schiff geseßen, aber wegen wiederwertigen windes, in die 7 tage lang, im Briel⁵³ sich aufhalten müßen, darnach wehre er fortgeseigelt⁵⁴, hette aber einen sturm außgestanden, der seinen großen Mastbawm im AdmiralSchiff, entzwey gebrochen, darumb er wieder denselben Tag, vmbkehren müßen, aber darnach wieder zu Schiffe gegangen. Es scheint, sein vorhaben in Engellandt⁵⁵, dörfte anfangs, mühe kosten, vndt arbeitsselig⁵⁶, oder vnglücklich sein. Jedoch stehet alles bey dem höchsten Gott, vndt deßen wunderbahren Regierung.

In Engellandt, verhoft man, der gefangene Viceroy von Jrrlandt⁵⁷ solle loß kommen, vndt von dem imputirten⁵⁸ crimine læsæ Majestatis⁵⁹, liberiret⁶⁰ werden. Andere zwar judiciren anders, darvon ejn ieder nach Passionen, einer absolvirt⁶¹, der ander condemnirt⁶² jhn.

[[13r]]

Mitt dem Portugesischen⁶³ abgesandten⁶⁴, stehen die herren Staden⁶⁵, noch, in vollen Tractaten⁶⁶: 1. wegen eines 10iährigen Stillestandes⁶⁷. 2. Wegen assistentz einer Schifarmada⁶⁸ wieder den König in Spannien⁶⁹. 3. Wegen einer restitution der OstJndien⁷⁰, vndt Brasilien⁷¹, etcetera[.]

44 *Übersetzung*: "völlig"

45 *Übersetzung*: "Eintreibungen"

46 Graßhoff, Franz (gest. vor 1650).

47 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

48 Frankreich, Königreich.

49 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

50 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

51 Köthen.

52 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

53 Brielle.

54 fortseigeln: wegsegeln.

55 England, Königreich.

56 arbeitsselig: bedauernswert, elend, geplagt, armselig.

57 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).

58 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

59 *Übersetzung*: "Verbrechen der Majestätsverletzung"

60 liberiren: befreien, freilassen.

61 absolviren: jemanden von etwas befreien, freisprechen, entbinden.

62 condemniren: verurteilen, verdammen.

63 Portugal, Königreich.

64 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).

65 Niederlande, Generalstaaten.

66 Tractat: Verhandlung.

67 Stillstand: Waffenstillstand.

68 Schifarmada: Kriegsflotte.

69 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

70 Ostindien.

71 Brasilien.

In Dennemarck⁷² soll auch ein Portugallischer Gesandter⁷³ ankommen, vndt herrlich entpfangen worden sein, bey selbigem Könige⁷⁴.

Nach Regenspurgk⁷⁵, jst ein Pfälztischer⁷⁶ Gesandter abgefertiget, Spina⁷⁷ genandt, die restitution tractaten, der pfaltz⁷⁸, zu befördern. Gott gebe zu glück.

Franckreich⁷⁹ thut Portugall große hülfe vndt assistentz, hatt auch den Mareschal de Breze^{80 81} zum ViceRoy in Catalonien⁸² geschickt, weil sich das Königreich Catalogna⁸³ dem König in Frankreich⁸⁴ vnterworfen.

Die rebelliones, in Sicilia⁸⁵; Sardeгна^{86 87}, vndt Arragon⁸⁸, wollen continuiren⁸⁹.

hertzog von Lottringen⁹⁰ ist gänztlich verglichen mitt Franckreich, helt armèen auf den beinen, vndt bekömbt viel geldt, vom Könige.

Printz Thomaso von Savoya⁹¹ hjngegen, bleibt gut Spanisch⁹², vndt armirt gewaltig, in Jtalien⁹³.

hertzogk Geörgens von Lüneburg⁹⁴, elltister Sohn⁹⁵, so auß hollandt⁹⁶ wiederkommen, bekömbt die Regierung, an Seines verstorbenen herrenvatters stadt.

[[13v]]

In den garten Nachmittags spatzirt cum sororibus^{97 98}, da man mir dann sagen laßen, die Reütter beehrten nochmals zwey oder 3 häuser in der Stadt⁹⁹. Der Fendrich wollte es aber nicht

72 Dänemark, Königreich.

73 Sousa Coutinho, Francisco de (1597-1660).

74 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

75 Regensburg.

76 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

77 Spina, Konrad de (1594-1645).

78 Pfalz, Kurfürstentum.

79 Frankreich, Königreich.

80 Maillé, Urbain de (1597-1650).

81 *Übersetzung*: "Marschall de Brézé"

82 Fajardo de Zúñiga y Requesens, Pedro (1602-1647).

83 Katalonien, Fürstentum.

84 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

85 Sizilien, Königreich.

86 Sardinien (Sardinia), Insel.

87 *Übersetzung*: "Aufstände in Sizilien, Sardinien"

88 Aragón, Königreich.

89 continuiren: (an)dauern.

90 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

91 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

92 Spanien, Königreich.

93 Italien.

94 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

95 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).

96 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

97 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

98 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

concediren. Jch mag mich nicht mehr vnder sie mengen. Worumb ziehen sie nicht auß dem geschloßenen accord¹⁰⁰ gemeß? was haben sie alhier zu schaffen? Jch sehe auß vielen vmbstenden, das die Schwedischen¹⁰¹ diesem ortt Bernburg¹⁰², & a ma personne¹⁰³, vbel affectionirt¹⁰⁴ seyen. Pacience!¹⁰⁵

Auß 28 {Wispel} in der Stadt, vndt 7 {Wispel} vorm Berge¹⁰⁶, so man colligiret¹⁰⁷, sollen 61000 {Pfund} brodt gebacken werden. Die armée soll große Noht leyden. Outre cela on fait present de 50 RixDalers, au *général* Proviantmaître¹⁰⁸ afin qu'il recommande l'affaire de la visitation du blèd favorablement. Ce sont des vrayes tyrannies, & extorsions!¹⁰⁹ O Domine; in quæ nos reservastj tempora!¹¹⁰ ¹¹¹ <Jedoch> Die rechte handt des höchsten kan alles endern. o utinam fieret!¹¹²

Von Ballenstedt¹¹³ klägliche vndt erbärmliche schreiben bekommen, wie elendiglich es allda daher gehet. Die beampten getrawen sich nicht länger zu erhallten. Wollen doch ihr eüßerstes thun.

[[14r]]

Jtzt hallten die kaufleütte an, vndt Mortagne¹¹⁴ leßett selber mich ersuchen, man wolle die besten wahren, so im Provision hause¹¹⁵ deponirt, aufs Schloß nehmen. Solcher gestaltt, dörfen¹¹⁶ wir nicht meynen, daß die Schwedischen¹¹⁷, die hamburger kaufleütte, die das ihrige, nach Lejptzig¹¹⁸, auf die Meße schicken wollen, plündern werden. Sie dörften sich sonst, an des Obristen Mortaigne, oder andern zu Leiptzig < hamburg¹¹⁹ > stehenden <Schwedischen officirer>geldern, vielleicht erholen¹²⁰. Gott helfe, daß wirs mitt dieser custodirung¹²¹, wol treffen.

99 Bernburg, Talstadt.

100 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

101 Schweden, Königreich.

102 Bernburg.

103 *Übersetzung*: "und meiner Person"

104 affectionirt: gewogen, geneigt.

105 *Übersetzung*: "Geduld!"

106 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

107 colligiren: sammeln, zusammentragen.

108 Krüger, Johann.

109 *Übersetzung*: "Außerdem schenkt man dem Generalproviantmeister 50 Reichstaler, damit er die Sache der Getreidebesichtigung vorteilhaft anbefiehlt. Das sind die wahren Tyrannen und Erpressungen!"

110 *Übersetzung*: "Oh Herr, für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"

111 Ein dem Polykarp von Smyrna zugeschriebener Ausspruch, überliefert durch den Heiligen Irenäus von Lyon, zitiert nach Rufin. hist. eccl. 5,20 ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 484f..

112 *Übersetzung*: "Oh möge es doch geschehen!"

113 Ballenstedt.

114 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

115 Provisionshaus: Vorratsgebäude.

116 dürfen: müssen.

117 Schweden, Königreich.

118 Leipzig.

119 Hamburg.

120 erholen: sich schadlos halten.

121 Custodirung: Bewachung.

Ein plump: Tölpisches schreiben von vetter *Fürst Iohann Casimir*¹²² von Deßau¹²³ bekommen, wegen der versur¹²⁴ der alimentgelder. < Oberlender¹²⁵ 2 hasen geschoßen.>

Le mot¹²⁶: Saxon, gestern wars: Chur Pfaltz.

02. Mai 1641

x ◊ den 2. May: 1641. ◊ Quasimodogenitj¹²⁷ :

Jch habe vormittags, hieroben aufm Saal, predigen laßen.

Extra: der Hofprediger *Magister Sax*¹²⁸, neben Erlach¹²⁹, vndt seinen beyden Schwestern¹³⁰.

Avis¹³¹: daß die *Kayserliche*¹³² armèe, zu Weißenfelß¹³³, vbergangen, weil aber die brügke vber die Sahle¹³⁴ von der menge beschwehret worden, wehre sie eingefallen, vndt etzliche Tausendt *Kayserliche* so herüber passirt erschlagen worden, sonderlich von den Frantzösischen¹³⁵ völkern¹³⁶, alles niedergemacht, vndt keinem kein quartier (so es schon von *Schwedischen*¹³⁷ gehabt) gegeben worden. [[14v]] Il y a apparence, que nous verrons des changements.¹³⁸

Etzliche Marcketenter, seyndt herkommen, etwas weniges, an wein, zu kauffen, den eymer¹³⁹ zu 8 {Thaler}

*Caspar Pfau*¹⁴⁰ souffre des persecutions de *Heinrich Börstel*¹⁴¹ a cause qu'on l'appelle Bernburgisch Mortaignisch¹⁴².¹⁴³

122 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

123 Dessau (Dessau-Roßlau).

124 Versur: Geldaufnahme, Aufnahme eines Kredits.

125 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

126 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

127 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).

128 Sachse, David (1593-1645).

129 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

130 Vermutlich entweder Eleonora Maria, Dorothea Ursula oder/und Agnes von Erlach.

131 *Übersetzung*: "Nachricht"

132 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

133 Weißenfels.

134 Saale, Fluss.

135 Frankreich, Königreich.

136 Volk: Truppen.

137 Schweden, Königreich.

138 *Übersetzung*: "Es hat den Anschein, dass wir Veränderungen sehen werden."

139 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

140 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

141 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

142 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

143 *Übersetzung*: "Kaspar Pfau leidet unter den Verfolgungen von Heinrich Börstel, weil man ihn Bernburgisch Mortaignisch nennt."

Schreiben von Cöthen¹⁴⁴, wegen der differentzsache.

Nostitz¹⁴⁵ vndt Erlach¹⁴⁶ seindt hinauß geritten nacher Palbergk¹⁴⁷ die räuberischen Reütter außzustäubern¹⁴⁸. Dieu les prospere.¹⁴⁹

Es seindt Marcketenter alhier¹⁵⁰ gewesen, die haben wein gekauft zu 8 {Thaler}

Nostitz vndt seine troupe¹⁵¹, ist gegen abendt wiederkommen, vndt haben die Reütter auß Palberg gestaübert, auch gezwungen, alles wiederzugeben. Sie haben vndter dem schein deß fourragirens¹⁵² zimlich zugriffen gehabt.

Schreiben von Graf Moritz von Bentheim¹⁵³, daß er abermahl eine Junge Tochter¹⁵⁴ bekommen. Gott gesegene sie.

Die zeittungen¹⁵⁵ geben:

Daß von den Kayserlichen¹⁵⁶ im transitu¹⁵⁷ der Sahle¹⁵⁸ nur 12 Mann, geblieben, vndt die eingefallene brügke repariret seye.

Item¹⁵⁹: daß die Kayserlichen dennoch vbergangen, vndt dennoch gute omina¹⁶⁰, der glimmenden spieße, vndt hellebarten zur ehisten künftigen Victoria¹⁶¹ gehabt, bey Zeitz¹⁶².

Item¹⁶³: daß die Portugallischen¹⁶⁴ gesandten¹⁶⁵, in Engellandt¹⁶⁶, E Dennemarck¹⁶⁷ vndt hollandt¹⁶⁸ [[15r]] gute verrichtung vndt expedition¹⁶⁹ gehabt, vndt geldt vollauff mitgebracht,

144 Köthen.

145 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

146 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

147 Baalberge.

148 ausstäubern: aufscheuchen, verjagen, auseinandertreiben.

149 *Übersetzung*: "Gott gebe ihnen Erfolg."

150 Bernburg.

151 *Übersetzung*: "Truppe"

152 fourragiren: Lebensmittel und Futter herbeischaffen.

153 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

154 Leiningen-Westerburg-Neuleiningen, Anna Elisabeth Wilhelmina, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg-Limburg (1641-1696).

155 Zeitung: Nachricht.

156 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

157 *Übersetzung*: "Überqueren"

158 Saale, Fluss.

159 *Übersetzung*: "Ebenso"

160 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

161 *Übersetzung*: "Sieg"

162 Zeitz.

163 *Übersetzung*: "Ebenso"

164 Portugal, Königreich.

165 Almada, Antão de (1573-1644); Andrade Leitão, Francisco de (1585-1655); Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642); Sousa Coutinho, Francisco de (1597-1660).

166 England, Königreich.

167 Dänemark, Königreich.

168 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

169 Expedition: Beförderung, Besorgung.

nur officirer begehret, vndt munion, kriegeschiffen: hingegen der König in Spanien¹⁷⁰ sie mit solcher macht zu waßer vndt lande attaquiren werde, daß zu resistiren (humanitus loquendo¹⁷¹) vnmöglich.

Franckreich¹⁷² fomentire¹⁷³ Portugall¹⁷⁴ vnd Catalogna¹⁷⁵ auch Arragon¹⁷⁶ vndt Sicilia¹⁷⁷ *etcetera etcetera*[.] hingegen wehre Conte de Soissons¹⁷⁸, Duc de Bouillon¹⁷⁹ vndt andere Frantzösische malcontenten¹⁸⁰ in Sedan¹⁸¹ gut Spanisch¹⁸² worden, vndt würden viel remüemesnage¹⁸³ machen, <in Franckreich.>

Doctor Spina¹⁸⁴ kähme nach Regenspurg¹⁸⁵ wegen Pfalzgraf Carl¹⁸⁶ *etcetera*[.]

Jean de Werth¹⁸⁷: wehre gestorben, derowegen köndte Gustaf horn¹⁸⁸ nicht außgewechßelt werden.

Der Junge Printz von Vranien¹⁸⁹ hette große wiederwertigkeit, mitt der vberfahrt gehabt nach Engellandt¹⁹⁰, würde aber numehr fort sein.

Der ViceRoy Engella <von Jrlandt>¹⁹¹ kriegte das endvrtheil.

Die armèen in Niederlandt¹⁹² machen sich fertig.

Jtzt kommen die Reütter par force¹⁹³ herüber mitt dem Fehrkahn, vndt haben lose mugen.

[[15v]]

Das wortt Brandenburgk gestern wars Saxen.

Extra: abends der iunge Erlach¹⁹⁴.

170 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

171 *Übersetzung*: "um es auf menschliche Art zu sagen"

172 Frankreich, Königreich.

173 fomentiren: anstiften, schüren, aufwiegeln.

174 Portugal, Königreich.

175 Katalonien, Fürstentum.

176 Aragón, Königreich.

177 Sizilien, Königreich.

178 Bourbon, Louis (1) de (1604-1641).

179 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

180 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.

181 Sedan.

182 Spanien, Königreich.

183 *Übersetzung*: "Aufruhr"

184 Spina, Konrad de (1594-1645).

185 Regensburg.

186 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

187 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

188 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

189 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

190 England, Königreich.

191 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).

192 Niederlande (beide Teile).

193 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

194 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

03. Mai 1641

› den 3. May: 1641.

< Pioggia, Vento.¹⁹⁵ perge¹⁹⁶ >

heütte seindt die Reütter, in meine weinberge gefallen, dieselben zu vernichten, vndt haben viel pfähle verbrandt.

Avis¹⁹⁷ : daß die Kayserlichen¹⁹⁸ gewillet wehren, bey Rosenburg¹⁹⁹ eine Schifbrücke zu schlagen, dörfte also der gantze Schwal des krieges, an diese ortte gezogen werden.

Trostschreiben von Fürst Augusto²⁰⁰ vnd dem præäsidenten²⁰¹ bekommen. Item²⁰² : eine höfliche antwortt vom Obristen Mortagne²⁰³, vndt die Reütter haben ordre²⁰⁴ vom general Pfuhl²⁰⁵ bekommen, daß sie den berg quittiren²⁰⁶ sollen, haben sie aber vertuscht, vndt versteckt. Dominiren interim²⁰⁷ vorm berge²⁰⁸, zimlicher maßen, vber die Maße.

heütte seindt wieder Marcketenter (vmb wein zu kaüffen) alhier²⁰⁹ gewesen. Das beschehret mir Gott zu gute, sonst hette ich nichts einzukommen, noch zu verzehren.

Gestern sollen bey Alß <Gatersch> leben²¹⁰ : 32 Reütter, geschlagen, vndt Theilß gefangen, sein worden. In Staßfurt²¹¹, liegen 12 compagnien[.]

Ob sich schon die Ordre²¹² endlich gefunden, haben sie doch die Reütter anderst außgelegt, vndt seindt alhier liegen blieben. Fordern nun Proviandt zu hülfe auß den [[16r]] andern antheilen²¹³.

Fangen aber an, gute ordre²¹⁴ zu hallten. heütte seindt wieder 12 Reütter zu Palberg²¹⁵ eingefallen. Alß ich nun hinauß schicken wollen, sie außzustöbern²¹⁶, seindt Sie fein selber, mitt ihrer

195 *Übersetzung*: "Regen, Wind."

196 *Übersetzung*: "usw."

197 *Übersetzung*: "Nachricht"

198 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

199 Klein Rosenburg.

200 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

201 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

202 *Übersetzung*: "Ebenso"

203 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

204 *Übersetzung*: "Befehl"

205 Pfuel, Adam von (1604-1659).

206 quittiren: verlassen.

207 *Übersetzung*: "einstweilen"

208 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

209 Bernburg.

210 Gatersleben.

211 Staßfurt.

212 *Übersetzung*: "Befehl"

213 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

214 *Übersetzung*: "Ordnung"

215 Baalberge.

216 ausstöbern: verjagen, vertreiben, hinauswerfen.

fouirage²¹⁷, oder außgedroschenem korn, vorn schlagbawm kommen, alß wann sie gut recht darzu hetten. Da haben ihnen meine leütte alles wieder abgenommen, vndt Sie zur restitution gezwungen. Dergleichen plackereyen muß man Täglich gewarten. Gott bewahre mir meine leütte vor vnglück.

Jch habe vor abends, Meinen allten hofmeister, heinrich Friderich von Einsidel²¹⁸, besucht, welcher am podagra²¹⁹ darnieder lieget. Gott wolle ihm aufhelfen, vndt die schmerzen lindern. Er hats zuvor nie gehabt, alß etzliche Tage her, in beyden schenckeln. Jst numehr ejn sexagenarius²²⁰.

Avis²²¹: daß der capitain²²² Furch²²³, vnderwegens, nach dem läger zu, außgeplündert worden, hat also den lohn, seiner tirannischen exactionen, (so er alhier²²⁴ begangen) entpfangen, wiewol er noch nicht nachläßet, vndt aufs neue zu fordern, wieder anfänget, auch baldt wieder zu kommen, drowet.

Caspar Pfaw²²⁵ ist bey mir gewesen, (nach dem er von Plötzkaw²²⁶ wiederkommen) vndt hat mir wegen der Mortagnischen²²⁷ verpflegung zimliche satisfaction gethan. Gott gesegene seine Trewhertzige gutgemeinte conatus²²⁸. perge²²⁹

[[16v]]

Diesen abendt, habe ich zur losung gegeben: Chur Meintz. *et cetera* wann nur die bürger, (wie meine Mußcketirer thun) fleißig wachen, vndt Jhr ejgenes bestes, beschützen helfen wollten, darinnen Sie sich aber, sehr fahrleßig erweisen.

Eben diesen abendt spähte, seindt von dem deposito²³⁰ alhier²³¹, der deponirten gühter aufm provisionhause²³², viel ballen abgeholt worden, nach de r <n> Schwedischen²³³ quartiren, zu führen. Es soll nur proviant sein, alß käse, zwiback vndt dergleichen, baumoly²³⁴, etcetera[.] Jch achte aber, es stegken wol beßere waaren darhindter, verborgen.

04. Mai 1641

σ den 4^{ten}: May: 1641.

217 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.

218 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

219 *Übersetzung*: "Fußgicht"

220 *Übersetzung*: "Sechzigjähriger"

221 *Übersetzung*: "Nachricht"

222 *Übersetzung*: "Hauptmann"

223 Forch, N. N..

224 Bernburg.

225 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

226 Plötzkau.

227 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

228 *Übersetzung*: "Bemühungen"

229 *Übersetzung*: "usw."

230 *Übersetzung*: "anvertrautem Gut"

231 Bernburg.

232 Provisionshaus: Vorratsgebäude.

233 Schweden, Königreich.

234 Baumöl: Olivenöl.

<Kälte.>

Diese Nacht, hat die braune Marigke gefohlt, vndt ein hengstfüllen²³⁵ bracht. Gott gebe zu gedeyen. Ich habe meine häütpferde, auf der reittschuhle, geritten, vndt reitten laßen.

heütte haben sie in der Stadt²³⁶ die Thore zugesperret, die fehre an sich behalten, vndt niemandt vberlaßen wollen, biß Sie die meisten pferde in der Stadt, zun proviandtwägen, hinweg genommen. Gehet also alles vber, vndt vber, vndt ich sehe recht augenscheinlich, das mirs, vndt meinen armen leütten nur gelten muß. Pacience par force!²³⁷ < Interim²³⁸ müßen wir frieren, weil kein holtz, angeführet wirdt.>

Von den alhier niedergelegten 83 Stügken, haben die kauffleütte 13 Stück wahren abgehohlet, nemlich [[17r]] dem vorgeben nach 4 faß²³⁹ käse, 2½ Tonnen²⁴⁰ Syrup[,] 2 faß Rosinen, 2 pipen²⁴¹ Baumöhl²⁴², 1 ballen Taback, 1 faß pflaumen. Die vbrigen vndt köstlichsten²⁴³, sollen noch bey der handt sein. Die kaufleütte werden die mühe, vngelegenheitt, gefahr, verderben der gebewde, mitt einer discretion²⁴⁴ remuneriren, sonderlich weil man auch den Obrist *leutnant* Sandthoven²⁴⁵ dahin disponirt²⁴⁶, mit einer kleinen ergetzligkeit²⁴⁷, vorlieb zu nehmen. On taille par tout!²⁴⁸

Avis²⁴⁹: daß die *Kayserlichen*²⁵⁰ die zerfallene brücke repariret, vndt noch vbergehen, auch 2 Weymarische²⁵¹ Regimenter gantz geschlagen. Piccolominj²⁵², hat ordre²⁵³ vom Kayser²⁵⁴, zu treffen²⁵⁵. Banner²⁵⁶ ist noch tödtlich krank.

Pourmenade apres disner; *pour voir mes vieils & jeunes chevaulx*; au chasteau, & a la mestairie.²⁵⁷

235 Hengstfüll(i)chen: männliches Fohlen.

236 Bernburg, Talstadt.

237 *Übersetzung*: "Erzwungene Geduld!"

238 *Übersetzung*: "Unterdessen"

239 Faß: Hohlmaß.

240 Tonne: Hohlmaß.

241 Pipe: Gewichtsmaß.

242 Baumöl: Olivenöl.

243 köstlich: teuer, aufwändig.

244 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

245 Sandhoff, Joachim.

246 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

247 Ergötzlichkeit: Entschädigung, Vergütung.

248 *Übersetzung*: "Man beschneidet überall!"

249 *Übersetzung*: "Nachricht"

250 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

251 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

252 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

253 *Übersetzung*: "Befehl"

254 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

255 treffen: feindlich aufeinander stoßen, feindlich zum Kampf zusammentreffen, eine Schlacht liefern.

256 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

257 *Übersetzung*: "Nachmittags Spaziergang, um meine alten und jungen Pferde auf dem Schloss und im Vorwerk zu sehen."

Die vom außschuß²⁵⁸ in der landschaft²⁵⁹, alß der Oberste Werder²⁶⁰, Bodenhausen²⁶¹, Schlegel²⁶², Wutenaw²⁶³, Freyberg²⁶⁴, haben an *Meine* gemahlin²⁶⁵ geschrieben, vndt Sie vmb einen vorschuß von 20 {Wispel} rogken vndt ezliche {Scheffel} zum proviandt, wegen mangels der Fuhren ersucht. Wollen es danckbarlich, in kurtzem wieder erschütten. *Meine freundliche herzlieb(st)e* gemahlin, hats bewilliget. *et cetera* wiewol caute²⁶⁶ zu gehen, weil Hilligers²⁶⁷ hauß, (darinnen es lieget) in der visitation²⁶⁸ vbersehen worden, vndt numehr durch diesen handel dörrfte offenbahr werden.

05. Mai 1641

[[17v]]

☞ den 5. May: 1641.

Diesen Morgen in aller frühe gegen Tag, haben wir einen stargken alarm gehabt, in deme der *Kayserliche*²⁶⁹ Oberste Wolf²⁷⁰ mitt 1000 pferden den berg²⁷¹ angefallen, die insolentz der muhtwillig: einquartirten Schwedischen²⁷² Reütter, gestraft, Sie aufgemuntert²⁷³, zerstrewet, niedergemacht, gefangen, sonst aber gute ordre²⁷⁴ gehalten. Er ist alleine zu mir kommen, hat mir ein schreiben vom general Feldtmarschall Piccolominj²⁷⁵ gebracht, vndt mündliche höfliche offernten gethan. Jch habe wieder gebührlich alles beantwortett. Die auß der Stadt²⁷⁶ aber vber der Sahle²⁷⁷, haben gewaltig fewer herüber gegeben, vndt diese wieder hinüber. Besorge²⁷⁸ es gehe die Stadt drüber zu grunde. Gott gebe einen guten accord²⁷⁹, vndt erbarme sich der armen leütte.

Jch habe mich hernach besonnen, vndt meine interposition²⁸⁰ offerirt, ob ein accord köndte getroffen werden, welches der Oberste Wolf, sich wolgefallen laßen, hat derowegen meinen

258 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

259 Anhalt, Landstände.

260 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

261 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

262 Schlegel, Wolf (von) (1584-1658).

263 Wuthenau, Heinrich von (1598-1652).

264 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

265 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

266 *Übersetzung*: "vorsichtig"

267 Hilliger, Kaspar (1589/90-1653).

268 Visitation: Prüfung, Untersuchung.

269 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

270 Wolf, Johann (1605-1644).

271 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

272 Schweden, Königreich.

273 aufmuntern: munter machen.

274 *Übersetzung*: "Ordnung"

275 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

276 Bernburg, Talstadt.

277 Saale, Fluss.

278 besorgen: befürchten, fürchten.

279 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

280 Interposition: Vermittlung.

Stallmeister Nostitz²⁸¹ einen Trummelschläger zugegeben, mitt dem Fendrich zu parlementiren. Der Fendrich, wie er gesehen, [[18r]] das ober: vndt vnderhalb der Stadt²⁸², trouppen vbergegangen, in eroberten kähnen, vndt kleinen fehrkähnen, hat er sich auf den Newstedter Thurn[!] retirirt, daselbst sich zu defendiren²⁸³, aufs eüßerste, mitt seinen 30 Mannen. Endtlich aber hat er so ferrne auf meine vnderhandlung, accordirt²⁸⁴, daß er kein Feuer vom Thurn[!] herundter geben wollte, wann er nur vnattaquirt bliebe, welches auch der Oberste²⁸⁵ zu observiren²⁸⁶ versprochen. Interim²⁸⁷ seindt die Tragoner mitt leittern vndt sonsten in die Stadt gefallen, der Oberste aber hat sichs laßen angelegen sein, gute ordre²⁸⁸ aller ortten zu stellen. Gott behüte diese gute Stadt, vndt landt²⁸⁹, vor endlichem vntergang.

Vorm berge²⁹⁰, seindt viel häuser außgeplündert worden, vndt daß daher, weil man die Schwedischen²⁹¹ Reütter darinnen gefunden. Sie haben albereitt vor zween tagen ordre²⁹² gehabt, aufzubrechen. Ihre officirer werden es schwehr zu verantworten haben. Einen Regimentsquartiermeister²⁹³, vndt corporal, haben sie gefangen bekommen, auch den meisten Reüthern, quartier gegeben. Die vbrigen Rittmeister vndt Schwedische officirer wahren drüben in der Stadt²⁹⁴, vndt seindt mitt dem General Proviandtmeister²⁹⁵ außgerißen. [[18v]] Von den Kayserlichen²⁹⁶ seindt auch etzliche wenige geblieben, vndt wehre der Oberste Wolf²⁹⁷, sampt meinem Stallmeister Nostitz²⁹⁸, bey nahe auch getroffen worden, wann Gott nicht sonderlich verhütet hette, sonderlich in der vberfahrt, alß Nostitz von mir hinüber geschickt worden, den vertrag zu befördern, haben vngehobelte Soldaten von der Schwedischen²⁹⁹ seitte, immer fewer auf ihn gegeben, aber Gott lob, vndt danck, seiner gefehlet.

281 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

282 Bernburg, Talstadt.

283 defendiren: verteidigen.

284 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

285 Wolf, Johann (1605-1644).

286 observiren: einhalten, beachten.

287 *Übersetzung*: "Unterdessen"

288 *Übersetzung*: "Ordnung"

289 Anhalt, Fürstentum.

290 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

291 Schweden, Königreich.

292 *Übersetzung*: "Befehl"

293 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

294 Bernburg, Talstadt.

295 Krüger, Johann.

296 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

297 Wolf, Johann (1605-1644).

298 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

299 Schweden, Königreich.

Die ersten ankommene partien³⁰⁰, haben sich nahe ans schloß gemacht, ehe die officirer darzu kommen. Nostitz aber, mitt meinen wenigen leütten, hat sich baldt jm gewehr³⁰¹, præsentirt, vndt Sie abgehallten.

In dem tumult, alß Bidersee³⁰², ein landJuncker, an itzo, in der Stadt³⁰³, wohnende, vber die Mawer gesehen, ist er von den Kayserlichen durch beyde backen geschoßen worden, daß man meinet er daran sterben dörfte. Jst dem guten Mann, also sein kicken vbel bekommen.

Kurtz zuvor, ehe ich in garten, ins Rundelchen³⁰⁴ kommen, auch zuzusehen, wie ich eine lange weile gethan, ist an die Mawer vndter dem guckfenster eine kugel an einen stein, gegangen.

Obrist leutnant Knoche³⁰⁵, hat ihnen berichtet gehabt, es wehre kein [[19r]] Mann von Schwedischen³⁰⁶ mehr alhier³⁰⁷, wede diß: noch ienseyt der Sahle³⁰⁸, < en quoy il s'est èsgarè³⁰⁹ .>

Der Fendrich mitt den 30 Schwedischen soldaten, hat von dem Newstedter Thurm, nicht herundter gewoltt, biß ich auch den accord³¹⁰ vndterschrieben, dann bloß mir zu ehren, hat der Oberste Wolf³¹¹ sie Morgen gebe gott abziehen zu laßen, verwilliget, mitt ihren seyttengewehren³¹². Die obergewehr³¹³, hat er jhnen genommen.

Er hat auch die fehren, groß, vndt klein, wie auch 240 bierfäßer, vndt balcken, vndt bretter, begehret, brügken vberzuschlagen.

Seine ordre³¹⁴ ist höflich, aber doch wol gestellet, vndt auf allen fall, scharff clausulirt³¹⁵.

Zu Cöhten³¹⁶ haben sie es gestern abendt gewußt, vndt mirs nicht avisiren mögen. Ihre committirte³¹⁷ zum <Schwedischen> proviandt, als Steffan Vngher³¹⁸, vndt andere, sejndt heütte angetroffen, spoliirt³¹⁹, vndt geplündert worden, in der ersten furia³²⁰.

300 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

301 Gewehr: Bewaffnung.

302 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).

303 Bernburg, Talstadt.

304 Rundelchen: kleines rundes Befestigungswerk, kleiner runder Platz.

305 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

306 Schweden, Königreich.

307 Bernburg.

308 Saale, Fluss.

309 *Übersetzung*: "worin er in Irrtum geraten ist"

310 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

311 Wolf, Johann (1605-1644).

312 Seiten(ge)wehr: blanke Waffen (z. B. Degen, Säbel und Dolche).

313 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

314 *Übersetzung*: "Befehl"

315 clausuliren: vorbehalten, beschränken.

316 Köthen.

317 committiren: (jemanden) beauftragen.

318 Unger, Stephan.

319 spoliiren: berauben, plündern.

320 *Übersetzung*: "Wut"

Ich habe den Obersten zu Mittage zu gast geladen, welcher auch gekommen. Alß man aber angerichtet, vndt er gesehen, das die Schwedischen noch auf dem Thurn[!], difficulteten³²¹ gemacht, hingegen, andere Schwedische partien³²², von Staßfurt³²³, sich präsentiret, vndt mitt den Kayserlichen³²⁴ scharmuntziret³²⁵, ist er weggegangen, aber hernacher doch wiederkommen nach der malzeit, da ich jhm <absonderlich> ejn frühstück geben lassen.

[[19v]]

hervetter Fürst Augustus³²⁶ hat cito³²⁷: hergeschrieben, vndt sjch vnserß zustandes, erkundiget. Ich habe es beantwortet.

Der Oberste Wolf³²⁸, hat kraft seiner Ordre³²⁹, 30 Mann, aufs hauß gelegt, wiewol ich davor gebethen, vndt hat vermeint, sie lägen da, wie Salvaguardien³³⁰; 20 am eüßern, vndt 10 am innern Thor, vndt würden nur biß Morgen, das Schloß besetzt hallten, biß dje armée hernacher kähme.

Die Schwedischen³³¹ sollen halle³³² noch jnne haben.

Der Banner³³³, vermeinet man, solle Todt sein, vndt seine vndterschriebene brieffe, von nachgemahlter handt, etwan eines Secretarij³³⁴ sein.

Diesen Nachmittag, haben sjch 3 starcke Schwedische trouppen zu roß, der Stadt³³⁵, zimlich genähert, Sejndt zwar einzelen, zum Scharmützel kommen, aber nicht en gros³³⁶. Endtljch, haben sie sich, nach der wartte zu, retiriret.

Der Oberste Wolff, hat befohlen, daß in der Stadt, vor ihn vndt seine leütte, in die 1000 pferde, sollte quartier gemacht werden, darundter seindt: alle seines Regiments, montirte³³⁷ dragoner, auch in 80 biß inn: 90 von dem Gallischen Regiment, nebenst 200 pferden, so alle zu Lützen³³⁸ rendezvous³³⁹ gehalten, vndt in aller verschwiegenheitt, so schleüinig vndt verdeckt, als es mügljch gewesen, hieherwarts marchiret. Er der Oberste [[20r]] aber, hat vor seine person³⁴⁰,

321 Difficultet: Schwierigkeit.

322 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

323 Staßfurt.

324 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

325 scharmuntziren: ein kleines Gefecht führen.

326 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

327 Übersetzung: "schnell"

328 Wolf, Johann (1605-1644).

329 Übersetzung: "Befehl"

330 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

331 Schweden, Königreich.

332 Halle (Saale).

333 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

334 Übersetzung: "Sekretärs"

335 Bernburg.

336 Übersetzung: "im Großen"

337 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

338 Lützen.

339 Übersetzung: "Sammelplatz"

340 Wolf, Johann (1605-1644).

ordre³⁴¹ gehabt, mich anzusprechen, daß Piccolominische³⁴² schreiben zu vberlifern, vndt den freyen paß vber die Sahle³⁴³ zu begehren, Item³⁴⁴: cooperation zur brücke, vndt besatzung so wol des Schloßes, alß der Stadt³⁴⁵, vnweigerlich. hingegen solle er gute Ordre³⁴⁶ halten, einen sonderbahren respect auf meine person haben, auch seine Soldaten, bey leib: vndt lebensstraffe darzu anhalten, vndt ein mehreres nicht, auf die Soldaten, alß brodt zu begehren. etcetera Diese ordre³⁴⁷, hat P <F> eldtmarschalck Piccolominj, durch den Bayerischen³⁴⁸ Feldtmarschall Grafen von der Wahl³⁴⁹ schreiben, vndt dem Kayserlichen³⁵⁰ vndt Chur Bayerischen bestalten Obersten, Johann Wolfffen, zustellen laßen, welcher ordre³⁵¹ er auch nach möglichkeit nachgelebet, vndt noch nachleben will, nur das er sich entschuldiget, daß er heütte Morgen, in der ersten furia³⁵², den berg, wie er gern gewollt, nicht verschonen können, weil er vnvermuthender dinge, feindt darinnen gefunden, vndt also geschwinde, die commandirten völker³⁵³, nicht aufhalten können, ihren feindt zu suchen, darbey sie dann auch die wirtte gefunden, vndt also, zimliche plünderung, vndt verwüstung, angerichtett, thüren, vndt fenster vndt kachelöfen eingeschmißen, vndt alles waß ihnen vorkommen, preiß gemacht³⁵⁴. Der Oberste ist ihnen zwar frisch aufm dache gewesen, vndt hat ihrer zehen mitt degen vbel tractirt³⁵⁵. Es hat aber doch so baldt nicht allem remediirt³⁵⁶ werden können, wiewol er das seinige gethan.

[[20v]]

Der herr Oberste Wolf³⁵⁷, hat diesen abendt, Mahlzeit mit mir gehalten, vndt ist darnach fluchsch wieder nach seinen posten gangen. Sein capitain leütnant³⁵⁸ ist auch hieroben gewesen, < Item³⁵⁹: Halcke³⁶⁰, Erlach³⁶¹. perge³⁶² >

341 *Übersetzung*: "Befehl"

342 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

343 Saale, Fluss.

344 *Übersetzung*: "ebenso"

345 Bernburg.

346 *Übersetzung*: "Ordnung"

347 *Übersetzung*: "Befehl"

348 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

349 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

350 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

351 *Übersetzung*: "Befehl"

352 *Übersetzung*: "Wut"

353 Volk: Truppen.

354 preismachen: zur Beute machen, gewaltsam wegnehmen.

355 tractiren: behandeln.

356 remedi(i)ren: abhelfen.

357 Wolf, Johann (1605-1644).

358 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

359 *Übersetzung*: "ebenso"

360 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

361 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

362 *Übersetzung*: "usw."

Gestern war Cölln, heütte Chur Bayern, meine losung. Jch habe die schlüßel an mir behallten, vndt doch zugelaßen, daß die Kayserlichen³⁶³ oder Bayerischen³⁶⁴ dragoner, inn: vndt vorm Schloß, gewachtt, <stärcker, als stipuliret worden. Sie haben auch pulver rein gebracht.>

06. Mai 1641

24 den 6^{ten}: May: 1641.

Nota Bene[:] gemitus, suspiria³⁶⁵, sta mattina, a man dritta³⁶⁶. *etcetera*

Schreiben von Plötzkau³⁶⁷ vom Caspar Pfau³⁶⁸ [.] Jst aber nur eine vertröstung <Fürst > <Augusts >³⁶⁹ wegen des Zerbster antheilß³⁷⁰, absque effectu³⁷¹, biß die vnruhe vorüber, vndt man sich ferrner vergleichen könne, der gesamtung³⁷² gemeiß, oder vngemeiß. *etcetera* En somme, quand on me doibt ayder, comme il faut, il n'y a point d'argent.³⁷³

heütte vormittag, seindt vnser einquartirte Kayserlichen³⁷⁴ Reütter, zimlich allert gewesen, vndt mitt gantzen trouppen hinauß gegangen.

Avis³⁷⁵: von halle³⁷⁶, vndt Cöhten³⁷⁷, daß viel Schwedische³⁷⁸ Regimente, zu roß, auf Bernburg³⁷⁹, vndt Calbe³⁸⁰ zu, giengen. Man sollte sich wol vorsehen. [[21r]] Sed quomodo? Necessitas³⁸¹ vndt jmpossibilitas³⁸² concurriren. Meine eigene Mußcketirer haben meütiniret³⁸³, wollen neben den Kayserlichen³⁸⁴ die wachten nicht versehen, vndt haben es nicht allein gestern Nostitz³⁸⁵ gesagt,

363 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

364 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

365 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Stöhnen, Seufzer"

366 *Übersetzung*: "heute Morgen zur rechten Hand"

367 Plötzkau.

368 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

369 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

370 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

371 *Übersetzung*: "ohne Wirkung"

372 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

373 *Übersetzung*: "Alles in Allem, wenn man mir helfen soll wie man muss, gibt es kein Geld."

374 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

375 *Übersetzung*: "Nachricht"

376 Halle (Saale).

377 Köthen.

378 Schweden, Königreich.

379 Bernburg.

380 Calbe.

381 *Übersetzung*: "Aber auf welche Weise? Notwendigkeit"

382 *Übersetzung*: "Unmöglichkeit"

383 meütiniren: meutern.

384 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

385 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

sondern auch heütte mir selbst sagen laßen. Il y a de la mechancetè en leur fait. <Trjbülation sür tribulation.>³⁸⁶

Fürst Ludwig³⁸⁷ hat Steffan Vngern³⁸⁸, an mich geschicktt. Dem Obersten Wolf³⁸⁹, jst ejn Faß³⁹⁰ Zerbsten[!] bier, verehret³⁹¹ worden, nomine Fürst Augusti^{392 393} durch mejne procuration.

Caspar Pfawen³⁹⁴, habe ich entgegen geschicktt, ob ich ihn von Plötzkaw³⁹⁵, könne herüber bekommen. Il y a bien dü tintamarre par tout.³⁹⁶

Gestern, sollen die Schwedischen³⁹⁷ gefangenen gesagt haben, sie sähen wol man ließe die Kayserlichen gern herein aufs schloß, Sie aber hetten nicht herein gucken dörfen, gleich alß ob mirs so lieb wehre, volck³⁹⁸ aufm Schloße zu leiden, da ichs doch weder begehret, noch vervrachtet.

Extra Erlach³⁹⁹: vndt Doctor Mechovius⁴⁰⁰; zu Mittage.

Warnungen von Cöhten⁴⁰¹, vndt Plötzkaw. Es dörfte gehen wie vor 6 Jahren.

Jtzt Nachmittages kommen 7 starcke trouppen Schwedische gegen die Stadt⁴⁰² an, die Kayserlichen aber, retiriren sich mitt machtt, in die Stadt hinein. Es sollen 4 Schwedische [[21v]] Regimenter sein, darundter eines Tragoner des Obersten Braun⁴⁰³, die andern drey seindt: hoditz⁴⁰⁴, Birckenfeldt⁴⁰⁵, vndt⁴⁰⁶

Gegen abendt soll General Major Pful⁴⁰⁷, mitt noch mehrer Reütterey, vndt Fußvolck⁴⁰⁸ hernacher kommen, auch mitt stücken, die Stadt⁴⁰⁹ mitt gewaltt zu attacquiren, dann Sie keine brügke vberschlagen laßen wollen, vndt sollte meine arme Stadt zu drümmern, oder in Feuer aufgehen.

386 *Übersetzung*: "Es gibt Bosheit in ihrer Tat. Trübsal auf Trübsal."

387 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

388 Unger, Stephan.

389 Wolf, Johann (1605-1644).

390 Faß: Hohlmaß.

391 verehren: schenken.

392 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

393 *Übersetzung*: "im Namen Fürst Augusts"

394 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

395 Plötzkau.

396 *Übersetzung*: "Es gibt wohl überall Getöse."

397 Schweden, Königreich.

398 Volk: Truppen.

399 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

400 Mechovius, Joachim (1600-1672).

401 Köthen.

402 Bernburg.

403 Braun, Ulrich (gest. 1654).

404 Hoditz von Hoditz und Wolframitz, Sidonius (Karl), Graf von (ca. 1595-1641).

405 Berkefeld, Jobst Rudolf von (1593-1666).

406 Satz bricht hier ab.

407 Pfuel, Adam von (1604-1659).

408 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

409 Bernburg.

Jtzt erfahre ichs, daß die Schwedische⁴¹⁰ <Officirer> mächtig auf mich gescholten, alß hette ich den Obristen Wolfen⁴¹¹, hereiner gelockt, da jch doch kein wortt darvon gewußt, vndt dieses außgeben, ist den Obersten vndt generalen, nur von m <n> Regimentsquartier:⁴¹² vndt Rjttmeistern, (so alhier vorm berge⁴¹³ gelegen, vndt ihrer ordre⁴¹⁴ nicht pariret, bey zeitten aufzubrechen) vorbracht worden, imputiren⁴¹⁵ auch dem armen Fendrich, viel dinges, vndt sagen, Sie wollen ihn hencken laßen, daß er die Stadt gar zu liederlich, aufgegeben, da doch nicht 30 sondern 3 *mille*⁴¹⁶ Mann kaum bastant⁴¹⁷ wehren, sie zu defendiren⁴¹⁸. Aber die leütte admittiren⁴¹⁹ nicht allemahl rationes⁴²⁰.

Caspar Pfa⁴²¹, ist Nachmittags auch hehrkommen, rächt auf Fürst Augusti⁴²² befehl, man solle nach Zerbst⁴²³ ziehen, oder nach Deßaw⁴²⁴. Andere rahten nach Schöningen⁴²⁵, andere anderstwhin. Gott wolle recht rahten, helfen, vndt vns nicht verlaßen. Ces soupirs de ce mattin, ne m'augürent rien de bon.⁴²⁶

[[22r]]

Jtzt kömbt aviso⁴²⁷ ein, daß die Schwedischen⁴²⁸ auch zu Wettin⁴²⁹ durchsetzen, werden wir also vbel angefochten, in diesem vnglücksehligen Bernburgk⁴³⁰, von allen ecken vndt ortten.

Nun gegen abendt, siehet man vom Thurn[!], den general Major Pfu⁴³¹ anziehen, mitt 5 Brigaden⁴³², vndt etzlichen stügken Geschützes. Wirdt vns, vndt vnsern armen leütten, vbel gewartett werden. Gott laße sich doch ejnmahl erwejchen, so vielfältiges⁴³³ vnglück abzuwenden.

410 Schweden, Königreich.

411 Wolf, Johann (1605-1644).

412 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

413 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

414 *Übersetzung*: "Befehl"

415 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

416 *Übersetzung*: "tausend"

417 *Übersetzung*: "tauglich"

418 defendiren: verteidigen.

419 admittiren: gestatten, zulassen.

420 *Übersetzung*: "Gründe"

421 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

422 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

423 Zerbst.

424 Dessau (Dessau-Roßlau).

425 Schöningen.

426 *Übersetzung*: "Diese Seufzer von heute Morgen verheißen mir nichts Gutes."

427 *Übersetzung*: "Nachricht"

428 Schweden, Königreich.

429 Wettin (Wettin-Löbejün).

430 Bernburg.

431 Pfu^{el}, Adam von (1604-1659).

432 Brigade: größere taktische Einheit bei der Infanterie.

433 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

Der Oberste Wolf⁴³⁴ ist zu abends bey mir gewesen, hat noch mehr dragoner aufs schloß geleet, vndt mich versichert, ich sollte ihm doch nicht die vnehre anthun, zu entweichen, oder mein Frawenzimmer hinweg zu schigken, es hette keine gefahr. Der entsatz, würde gewißlich baldt nachkommen. Wir seindt darüber perplex vndt in diversum⁴³⁵ agitirt⁴³⁶ worden, weil er auch das volck⁴³⁷ nicht vom hause nehmen, noch einige neütalitet des schloßes zulaßen darff.

Aufn abendt, haben vnser Kayserlichen⁴³⁸ mitt Stügken⁴³⁹ hinauß gespielet⁴⁴⁰, vndt die Schwedischen haben im Krumphalß⁴⁴¹ scharf herüber geschossen, <mitt Mußkeeten.>

Ein höfliches antwortbrieflejn, vom Piccolominj⁴⁴² bekommen, <von Schkeüditz⁴⁴³.>

Extra zu abends, Caspar Pfaw⁴⁴⁴, Erlach⁴⁴⁵, vndt Doctor Mechovius⁴⁴⁶.

Den abendt ist vber der Sahle⁴⁴⁷ vor der Stadt alles Schwarz von Schwedischen volck gewesen. Gott helfe zu gnaden.

[[22v]]

<Zu> Abends, haben die Schwedischen⁴⁴⁸ auch mit stügken⁴⁴⁹, auf die Stadt⁴⁵⁰ geschossen. Im krumphalß⁴⁵¹, seindt viel Schwedische Mußketirer gelegen, welche auf die iehningen, so in der Fehre vber gefahren, gelauret, vndt Feuer gegeben, gestaltt dann, mejn bestallter Major Halcke⁴⁵², durchn hut, geschossen worden, vndt Erlach⁴⁵³, <Jch hatte Erlachen hinüber geschickt, in die Stadt, den Obersten Wolff⁴⁵⁴ zu ersuchen, er wollte doch seinen leütten ahier aufm Schloß befehlen, daß sie mitt dem schießen auß meinen Stücken innehalten möchten 1. weil es das Frawzimmer vndt kinder⁴⁵⁵ sehr erschreckte. 2. Von geringem effect vber das waßer⁴⁵⁶ sein würde. 3. Vervrsachen

434 Wolf, Johann (1605-1644).

435 *Übersetzung*: "in verschiedene Richtungen"

436 agitiren: stark bewegen, beunruhigen.

437 Volk: Truppen.

438 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

439 Stück: Geschütz, Kanone.

440 spielen: feuern, schießen.

441 Krumbholz (Krumbhals).

442 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

443 Schkeuditz.

444 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

445 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

446 Mechovius, Joachim (1600-1672).

447 Saale, Fluss.

448 Schweden, Königreich.

449 Stück: Geschütz, Kanone.

450 Bernburg.

451 Krumbholz (Krumbhals).

452 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

453 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

454 Wolf, Johann (1605-1644).

455 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

456 Saale, Fluss.

würde, daß meinen armen leütten drüben in der Stadt, desto härter zugesetzt werden dörfte. [[23r]] Dann es hatte der Medicus^{457 458}, Superintendens^{459 460}, vndt die gantze Bürgerschaft an mich geschickt vndt mich flehentlich bitten laßen, mitt dem Spielen⁴⁶¹ auß Stügken innezuhalten, es würde ihnen sonst vbel ergehen, als meinen vnderthanen, wann die Schwedischen (die ohne das einen großen verdacht hetten) der Stadt mit gewaltt, sich bemächtigen sollten. Nun habe ichs nicht befohlen gehabt, sondern vielmehr abgewehret, gestalt es dann auch der Oberste selber auf mein begehren, eingestellt, nach dem etzliche wenig schöße⁴⁶², doch (dem bericht nach) von gutem effect, in die Schwedischen trouppen geschehen.> alß er vbergefahren, vndt wieder herüber, sich platt in den kahn, legen müßen.

Wir besorgen⁴⁶³ vns sehr eines anfaß, nicht allein, auf diese Stadt Bernburg, sondern auch aufs schloß, vndt daß es vbel ablaufen dörfte. Gott stehe vnß, in gnaden bey, vndt helfe, daß wir nicht abermals, vnschuldiger weyse, ein großes leiden, vndt außstehen müßen. Fata viam jnvenjent!⁴⁶⁴
⁴⁶⁵ Dominus providebit. ⁴⁶⁶ Il est bon, d'estre prest; a toute heure, quand Dieu nous appelle, afin de n'estre sürprins a l'improviste!⁴⁶⁷

[[23r]]

Caspar Pfau⁴⁶⁸ vndt Nostitzen⁴⁶⁹, hatte ich auch zum Obristen⁴⁷⁰ geschickt, (wie bericht einkahm, daß die Schwedischen⁴⁷¹ zu Wettin⁴⁷² vbergiengen,) zu versuchen, ob er das volck⁴⁷³ zu verhütung größerer gefahr vndt vngelegenheit, auß dem Schloß nehmen möchte, vndt vmb des Frawenzimmers schrecken, auch anderer besorglichen⁴⁷⁴ inconuenientzien⁴⁷⁵ willen, auch daß es mit so wenigem volck, an so viel weitschüchtigen⁴⁷⁶ posten, zu defendiren⁴⁷⁷ vnmüglich, das Schloß gleichsam vor neütral halten, er hat sich aber höflich endtschuldiget, vndt auf seine ordre⁴⁷⁸ beruffen, auch den verhoffenden entsatz vom Feldtmarschall Piccolomini⁴⁷⁹ versichert. *et cetera*

457 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

458 *Übersetzung*: "Arzt"

459 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

460 *Übersetzung*: "Superintendent"

461 spielen: feuern, schießen.

462 Hier: Schüsse.

463 besorgen: befürchten, fürchten.

464 *Übersetzung*: "Das Schicksal wird seinen Weg finden!"

465 Zitat aus Verg. Aen. 10,113 ed. Holzberg 2015, S. 504f..

466 *Übersetzung*: "Der Herr wird Vorsorge tragen."

467 *Übersetzung*: "Es ist gut, zu jeder Stunde bereit zu sein, wenn Gott uns ruft, um nicht unerwartet überrascht zu werden."

468 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

469 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

470 Wolf, Johann (1605-1644).

471 Schweden, Königreich.

472 Wettin (Wettin-Löbejün).

473 Volk: Truppen.

474 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

475 Inconuenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.

476 weitschichtig: weitläufig, räumlich ausgedehnt.

477 defendiren: verteidigen.

478 *Übersetzung*: "Befehl"

07. Mai 1641

[[23v]]

☞ den 7. May: 1641.

Diese Nacht, ist zwar vnruhig gewesen, so wol wegen des einzelen wenigen schießens, alß auch, wegen der Tragoner: vndt wagenpferde so in dem platz gestanden, Jedoch ist kein anfall Gott lob, auf die Stadt⁴⁸⁰ geschehen.

Zu Morgens, ist der Oberste Wolf⁴⁸¹ zeitlich⁴⁸² bey mir gewesen, hat erfahren gehabt, daß eine große fehre alhier wehre, nach derselben vielfältig⁴⁸³ gefraget, vndt ob ich schon eigentlich den ortt (wo sie gestanden, vndt versenckt) nicht gewußt, ist es ihm doch durch fleißige nachforschung, offenbahr worden, da auch der Churfürst von Saxon⁴⁸⁴, die Obersten Schleinitz⁴⁸⁵ vndt Trandorf⁴⁸⁶, gute wißenschafft⁴⁸⁷ drümb gehabt. Er der Oberste Wolf, vergewißert noch immerfortt, dißeyt der Sahle⁴⁸⁸, vorm berge⁴⁸⁹, einen starcken securß⁴⁹⁰, der baldt da sein solle, Jenseyt aber, ist das Schwedische⁴⁹¹ Fußvolck⁴⁹² noch nicht ankommen, alß ihrer gar wenig, vndt hat die Reütereÿ, so rurt vor der Stadt⁴⁹³ lieget, nur 6 Feldstücklein⁴⁹⁴, bey sich, schjeßen scharf, auf die vberfahrt, können an der Mawer noch nichts außrichten.

[[24r]]

Meine weinberge werden gantz ruinirt, wegen der wachtfewer, vndt der bürger getreidich wirdt abgefretzt⁴⁹⁵.

Jimmernüchtern⁴⁹⁶ lieget mitt 100 pferden zu Niemburg⁴⁹⁷, offerirt sich so baldt er kan zum securß⁴⁹⁸. Die Schwedischen⁴⁹⁹ reütter gehen hauffendick hinweg, nacher Ilverstedt⁵⁰⁰ zu, aber nicht alle.

479 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

480 Bernburg.

481 Wolf, Johann (1605-1644).

482 zeitlich: früh, zeitig.

483 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

484 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

485 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

486 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

487 Wissenschaft: Kenntnis, Wissen.

488 Saale, Fluss.

489 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

490 Secours: Entsatz, Hilfe.

491 Schweden, Königreich.

492 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

493 Bernburg, Talstadt.

494 Feldstück: Feldgeschütz.

495 abfretzen: abfressen.

496 Sander, Levin (gest. 1641).

497 Nienburg (Saale).

498 Secours: Entsatz, Hilfe.

499 Schweden, Königreich.

Avis ⁵⁰¹ : von Plötzkau ⁵⁰² daß sje auch in engsten sein, vndt gestern: 1000 Schafe verlohren, bjten, Jch wolle den accord ⁵⁰³ befördern, wejl die gantze Schwedische armée folge, sonst würde alles vber vnd vber gehen.

Vormittags, bjn jch in garten gegangen. Es jst aber, im Rundeel, nicht sicher gewesen, weil die Schwedischen feuer darauf gegeben, ohne zweifel vermeinende daß Officirer vorhanden.

Den gefangenen Fendrich, vndt Regimentsquartiermeister ⁵⁰⁴, wie auch die andern gefangenen, hatt der Obrist Wolf ⁵⁰⁵ herüber aufs schloß geschickt. Sie beschwehren sich daß sie dem getroffenen accord gemeß, nicht gestern wehren fortgelaßen worden nach Staßfurt ⁵⁰⁶, es hatt aber, wegen der <Schwedischen> anmarchirenden völcker ⁵⁰⁷, nicht sein können, vnd billiche vrsachen [[24v]] gehabt. Jch habe zwar darnach bey dem Obersten ⁵⁰⁸ vor sie intercediret, welcher sich auch zu allem guten erbotten, aber man hat sje, wegen des alarms, so geschwinde nicht, fortlaßen können. Darneben ließ ich ansuchen, der Oberste möchte doch die brügke also anlegen, damitt der marsch nicht durch die Stadt ⁵⁰⁹, sondern neben der Stadt her, gehen möchte, allerley inconvenientzien ⁵¹⁰, vndt außplünderungen zu verhüten. Er hat sich zu aller müglicheitt erbotten. Alß jch Erlachen ⁵¹¹ hingeschickt, hat er sich müßen platt in den kahn niederlegen, weil sie gar scharf darauff, Feuer gegeben, vndt noch jimmerfortt daßelbige thun, so baldt Sie iemands erblicken, der vberfährt.

Jtzt kömbt gegen die Mahlzeit, vormittags aviso ⁵¹², daß die gantze Kayserliche ⁵¹³ armée in voller Schlachtordnung im anzuge seye.

Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin ⁵¹⁴ hat post bekommen, das Jhrer Liebden zu Zeptzig ⁵¹⁵, 4 Ochsen abgenommen worden, Man hat sie aber wieder den Reüthern abgeiaht.

Vmb 1 vhr Nachmittags, ist der general Feldzeugmeister Mercy ⁵¹⁶, vndt general Major Spiegel ⁵¹⁷ mitt 1500 Mußketirern, vndt 1600 pferden, auch 4 Stügken [[25r]] Geschützes, voran kommen, vndt stracks an den ortt, da sie die brügke zu machen vermeinen, vortgangen. haben vermeinet,

500 Ilberstedt.

501 *Übersetzung*: "Nachricht"

502 Plötzkau.

503 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

504 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

505 Wolf, Johann (1605-1644).

506 Staßfurt.

507 Volk: Truppen.

508 Wolf, Johann (1605-1644).

509 Bernburg.

510 Inconvenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.

511 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

512 *Übersetzung*: "Nachricht"

513 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

514 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

515 Zepzig.

516 Mercy, Franz von (1597-1645).

517 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

die brücke wehre albereitt vbergeschlagen. Der general Feldtmarschall Piccolominj⁵¹⁸, soll in 4 Stunden, hernacher folgen.

Interim⁵¹⁹ hat der vortrab⁵²⁰, die Mühle geplündert, seindt aber von den Officirern, vbel abgedroschen worden.

Der Oberste Spiegel⁵²¹, ist zu mjr kommen, vndt hat begehrt, jch möchte die Fehre herausen heben laßen. Es ist zwar bestellet worden, aber einer verkreücht sich hier, der ander dar, von vnsern leütten, vndt wenige allein können nicht viel außrichten.

General Feldzeugmeister Mercy⁵²²; vndt Oberste Spiegel, haben auß eigener bewegnuß, vnserucht, Salvaguardien⁵²³, auf daß Forwergk Zeptzig⁵²⁴ geschickt. Gott gebe daß Sie nicht allein Zeptzigk, sondern auch diß Forwergk vndt hauß recht defendiren⁵²⁵, vndt nicht antasten, wie itzt berichtet wirdt, daß am Forwerck geschehen, vndt vnser dragoner, geben vor, Sie haben niemands, der Sje commandiret, weil der capitän leutenant⁵²⁶ in die Stadt⁵²⁷ gegangen, laßen also die völker⁵²⁸ gebahren, wie sie wollen. Jch habe zum Mercy vmb remediirung⁵²⁹ geschickt, den Caspar Pfau⁵³⁰ vndt Halcken⁵³¹.

[[25v]]

Mercy⁵³² hat sich sehr höflich erbotten, vndt das seinige gethan. So ist außerhalb der Mühle, auch kein so gar großer schade geschehen, außer waß in transitu⁵³³ in etzlichen häusern vorm berge⁵³⁴ geschehen sein mag.

Baldt hernach hat Obrister Wolf⁵³⁵ einen außfall gethan, vndt sich sehr wol erzeiget, also daß viel Schwedische⁵³⁶ geblieben, gefangen einbracht, auch zweene <drey> Standarden, einbracht worden, da doch sehr viel Schwedische cavallerie vorhanden gewesen, aber so baldt einander nicht entsetzen können. Mitt den Stügken⁵³⁷, haben die Kayserlichen⁵³⁸ viel volck⁵³⁹ von den Schwedischen

518 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

519 *Übersetzung*: "Unterdessen"

520 Vortrab: der militärischen Haupteinheit voranreitende Truppe.

521 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

522 Mercy, Franz von (1597-1645).

523 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

524 Zepzig.

525 defendiren: verteidigen.

526 Capitän-Leutenant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

527 Bernburg.

528 Volk: Truppen.

529 Remedi(i)rung: Abhilfe.

530 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

531 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

532 Mercy, Franz von (1597-1645).

533 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

534 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

535 Wolf, Johann (1605-1644).

536 Schweden, Königreich.

537 Stück: Geschütz, Kanone.

538 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

539 Volk: Truppen.

beschädiget; die wenigsten, außm Schloß, die meisten, auß ejner batterie, auf dem hügel, neben dem garten, vndt vom Gottsagker; auß einer andern batterie.

Es scheinet daß der paß, will schwehr werden, von wegen der holen wege, vndt höhen drüben, welche die Schwedischen einnehmen, vndt sich verschantzen möchten, also daß alhier⁵⁴⁰ eine brügke zu bawen, noch schwehler, alß zu Weißenfelß⁵⁴¹ werden will, damitt nicht in voller Battaglie⁵⁴² den Kayserlichen von den Schwedischen begegnet werde, wann sie hinan wollten. Können Sie aber einen furt durchzureitten finden, so gehet der handel baldt an.

[[26r]]

Jch bin gegen abendt, hinauß, zum Feldtmarschall Piccolominj⁵⁴³ geritten, vndt habe ihm zugesprochen. Der general Feldzeugmeister Mercy⁵⁴⁴ war auch dabey, auf meiner weizenbreite⁵⁴⁵, nach dem waßer⁵⁴⁶ zu. Stieg ab vom pferde, vndt war gar cortesisch⁵⁴⁷. Jch hielte bey ihm an, vmb verschonung meiner armen leütte, vmb abschaffung der dragoner, vndt vmb <daß> man nicht mehr auß Stügken⁵⁴⁸ von meinem hause spielen⁵⁴⁹ möchte. Er erbotte sich zu allem gar guht. Jch thate auch ein ehrenwort⁵⁵⁰, ob er zu mir, in mein hauß kommen wollte, da gab er so vjel zu verstehen, er wehre an itzo, in voller action, wollte aber Morgen *gebe gott* sich einstellen. Jch sollte nur, meiner geringsten diener einen schigken. hette selber mich nicht bemühen dürfen⁵⁵¹. Er gab mir *Eccellenza*⁵⁵² ich ihm wieder. Mercy aber gab mir *Altezza*⁵⁵³, ihm *Excellencia*⁵⁵⁴. Rühmete sehr, die beständige devotion gegen Ihre Mayestät⁵⁵⁵ *et cetera*[.]

Im rückwege, fand ich den Obersten Spiegel⁵⁵⁶, welchen Piccolominj zu mir höflich geschickt hatte, complimenten⁵⁵⁷ zu machen.

Baldt darnach, schickte Piccolomini einen capitän leüttenamt⁵⁵⁸, derselbe muste die ejnquartirte Tragoner außschaffen, vndt das schießen, außm Schloß verbiehten.

540 Bernburg.

541 Weißenfels.

542 Battaglie: Aufstellung zur Schlacht, Schlachtordnung.

543 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

544 Mercy, Franz von (1597-1645).

545 Breite: Feld.

546 Saale, Fluss.

547 cortesisch: höflich.

548 Stück: Geschütz, Kanone.

549 spielen: feuern, schießen.

550 Ehrenwort: Ehrentitel, Kompliment.

551 dürfen: müssen.

552 *Übersetzung*: "Exzellenz"

553 *Übersetzung*: "Hoheit"

554 *Übersetzung*: "Exzellenz"

555 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

556 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

557 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

558 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

Extra: Knoch⁵⁵⁹ obrist leutnant Caspar Pfaw⁵⁶⁰, der capitän leüttenampt etcetera⁵⁶¹ [[26v]] vndt ein Lehendorf⁵⁶².

Sie haben heütte 3 fürte⁵⁶³ gefunden, dörfen bey der Nacht durchpaßiren, das fußvolck⁵⁶⁴ aber soll vber eine laufbrügke⁵⁶⁵.

Der Oberste Kratzsch⁵⁶⁶ ist mein gast aufn abendt gewesen, wie auch der capitän leutnant⁵⁶⁷ des Piccolominj⁵⁶⁸, vndt vorgeandte extra:

Der General hat einen leüttenampt⁵⁶⁹ mitt 50 Mußketirern, auf mein hauß geschickt, zu meiner disposition stellende, wie sie wachen sollten. Jch habe 20 ans innere, vndt 30 ans eüßere Thor, genommen, auch habe ich das wortt gegeben: Ferdinandt.

08. Mai 1641

den 8^{ten}: May: 1641.

Diesen Morgen, hat man gesehen, daß die Schwedischen⁵⁷⁰ sich verschantzet gehabt, an vielen ortten, auch an dem ortt, da gestern, die cavallerie, (so getroffen) hinauf kommen, vndt ist immer mehr volck⁵⁷¹ zusammen gezogen.

Es kahn gar frühe, post ein, das der general Piccolominj⁵⁷² im garten, vndt vorm hause wehre, also daß wir frühe aufstunden, vndt vergeblich im garten, den Piccolominj suchten, Es wahr aber, der general Feldzeugmeister Mercy⁵⁷³, wie auch der Oberste Spiegel⁵⁷⁴ daselbst, denen ich zugesprochen. Sie [[27r]] giengen nach gehaltenem gespräche, vndt d meinem disceß⁵⁷⁵, auf den Eülenspiegel⁵⁷⁶, sich beßer vmbzusehen. Gedachten auch, Pfuhe⁵⁷⁷ wehre bey dem gesterigen treffen⁵⁷⁸, persönlich gewesen, vndt hetten die gefangenen gesagt, man hielte ihn, vor verloren.

559 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

560 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

561 Abweichende Kustode.

562 Lehendorf, Christian Sigmund von.

563 Hier: Furten.

564 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

565 Laufbrücke: Behelfsbrücke für die Infanterie.

566 Kratzsch, Philipp Christoph von (gest. nach 1648).

567 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

568 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

569 Wittmann, Christoph.

570 Schweden, Königreich.

571 Volk: Truppen.

572 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

573 Mercy, Franz von (1597-1645).

574 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

575 Disceß: Weggang.

576 Eulenspiegelturnm früherer Bergfried des Bernburger Schlosses.

577 Pfuell, Adam von (1604-1659).

578 Treffen: Schlacht.

Jtzt scheint es, die *Kayserlichen*⁵⁷⁹ bawen eine laufbrücke⁵⁸⁰, vors Fußvolck⁵⁸¹ vberzugehen, vndt seindt vbel zufrieden⁵⁸², auf meine beampten, daß dieselben gesteriges Tages nicht embsiger gewesen, die versenckte Fehre, herauß bringen zu laßen. Das pawervolck, vndt andere, verlauffen⁵⁸³ sich auch, vndt ist wenig folge, wenig gehorsam, bey den leütten, wiewol daß hohe vfer, vndt daß die <ganze> Schwedische⁵⁸⁴ armèe drüben helt, den vbergang, ohne das, verhindern möchte.

Oberster Wolf⁵⁸⁵, ist bey mir gewesen, hat mir berichtet, daß er gestern die trouppen angeführt den holen weg hinauff, vndt selbst an der Spitzen gewesen, auch sich gefrewet, vor meinen augen, vndt in præsentz des Frawenzimmers, so ein lustig⁵⁸⁶ Specktakel, gemacht zu haben.

Piccolominj⁵⁸⁷ campiret zu Poley⁵⁸⁸, Feldtmarschall Wahl⁵⁸⁹ aber zu Palberg⁵⁹⁰, vndt reitten ab vndt zu. Jch habe beyde durch halcken⁵⁹¹ complimentiren⁵⁹² vnd laden lassen.

[[27v]]

heütte vormittags haben beyde Theil, gewaltig, mitt Stügken⁵⁹³, auf einander gespjelet⁵⁹⁴, dje *Kayserlichen*⁵⁹⁵ djebeits, die Schwedischen⁵⁹⁶ ienseytt der Sahle⁵⁹⁷. Gott gebe daß sie das hauß verschonen.

Jtzt vmb 9 vhr, vormittags, siehet man einen großen brandt, zu Aderstedt⁵⁹⁸. Die Frantzösischen⁵⁹⁹, vndt Weymarischen völcker⁶⁰⁰, sollen auch ankommen sejn.

Der general Feldmarschall <graf> Wahl⁶⁰¹, ist auch ankommen, hat mir seine dienste, durch den Obersten holtz⁶⁰², vndt sich sehr höflich, alß ejn Allter bekandter, offeriren laßen. Gott gebe erwüntzschte effecta⁶⁰³.

579 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

580 Laufbrücke: Behelfsbrücke für die Infanterie.

581 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

582 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

583 verlaufen: hinweglaufen.

584 Schweden, Königreich.

585 Wolf, Johann (1605-1644).

586 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

587 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

588 Poley.

589 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

590 Baalberge.

591 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

592 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.

593 Stück: Geschütz, Kanone.

594 spielen: feuern, schießen.

595 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

596 Schweden, Königreich.

597 Saale, Fluss.

598 Aderstedt.

599 Frankreich, Königreich.

600 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

601 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

602 Holtz, Georg Friedrich vom (1597-1666).

Vormittags, ist noch der ~~O~~berste <general> Feldtmarschalck der Bayerischen⁶⁰⁴, Graf von der Wahl vmb 9 vhr, herauf kommen. Jch habe ihm an den Stügken zugesprochen, vndt mich zu ihme gesetzt, vndt allerley allte vndt neue geschichte gesprachet, auch gewartett auf des Piccolominj⁶⁰⁵ ankunfft, welche endlich erfolget, da ich dann demselben Fürsten entgegen gangen, vndt also beyde Feldtmarschälcke, hinauf, in ihr losament⁶⁰⁶ geführet vndt tractiret⁶⁰⁷. Meine <herzlieb(st)e > gemahlin⁶⁰⁸, vndt Fräulein Schwestern⁶⁰⁹, seindt auch zur Tafel gangen. An die Tafel kahmen etzliche officirer, alß Piccolomini [[28r]] dem ich billich die Oberstelle⁶¹⁰ (wiewol er sehr davor gebehten) gelaßen, Jtem⁶¹¹: der Graf Wahl⁶¹², Bayerischer⁶¹³ Feldtmarschalck, der Oberste Spiegel⁶¹⁴, so ezliche Regimenter commandirt, alß general Major, der Oberste Kolbe⁶¹⁵, Oberste holtz⁶¹⁶, ein general Quartiermeister⁶¹⁷, d ein Obersten[!] leütenampt du Four⁶¹⁸, vndt der Oberste Kratzsch⁶¹⁹. Wie fast die Mahlzeit gehalten war, kahm der general Feldzeugmeister Mercy⁶²⁰ darzu, wie auch Camillo Gonzaga, Marquis⁶²¹ von Mantuanischen Stamm⁶²², vndt viel andere Cavaglierj⁶²³ mehr. Inndeßen, weil wir aßen, schoßen die Schwedischen⁶²⁴, grewlich, mitt Stügken⁶²⁵, auf die batterje, schloß, vndt garten, gleich alß ob sie vns, durch dje offenen Fenster gesehen hetten. Piccolominj gab Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin⁶²⁶, mit gewalt die oberstelle, also muste ich Sie alleine sitzen laßen oben an, darnach vorn Tisch, den hertzog Piccolomini vndt gegenvber ich, vndt so fortan. Graff Wahl, saß neben Piccolomini ich, gegen

603 *Übersetzung*: "Auswirkungen"

604 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

605 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

606 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

607 tractiren: bewirten.

608 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

609 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

610 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

611 *Übersetzung*: "ebenso"

612 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

613 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

614 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

615 Kolb von Reindorf, Andreas (gest. 1666).

616 Holtz, Georg Friedrich vom (1597-1666).

617 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

618 Desfours, Simon (1610/11-1660).

619 Kratzsch, Philipp Christoph von (gest. nach 1648).

620 Mercy, Franz von (1597-1645).

621 Gonzaga di Bozzolo, Camillo (1600-1659).

622 Gonzaga, Haus (Herzöge von Mantua und Montferrat sowie von Nevers und Rethel).

623 *Übersetzung*: "Edelleute"

624 Schweden, Königreich.

625 Stück: Geschütz, Kanone.

626 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Piccolominj vber, bey mir die Schwestern⁶²⁷, vndt nach advenant⁶²⁸, die vorgenannten officirer. *et cetera*

[[28v]]

Piccolomini⁶²⁹ hat auf meine bitte, den Schwedischen⁶³⁰ Fendrich, vndt Regiments4tirmeister⁶³¹, wie auch die 30 gefangene loßgelaßen, ohne Rantzion⁶³², vndt andere nachfrage. Er ist auch im werck; ejnen Trompter⁶³³, nach Bannern⁶³⁴, zu schicken, der verwehren helfe, daß man nicht aufs schloß, mehr schjeße.

Man hats gar eigentlich gemerckt, daß sie durch die perspicilbrillen⁶³⁵, den Feldtmarschall Piccolomini vndt andere hohe vndt Njdere officirer, (so aufs schloß, vber die brügke gängen, vndt geritten) erkandt, sonderlich als man an der Tafel geseßen, da haben sje am grewlichsten geschoßen, nahe bey den Fenstern weg, in garten, Forwerck, vndt graben, Schwejnstall. *etcetera etcetera*

So baldt, alß die offjzjrer hinweg gewesen, seindt sie wieder still worden, vndt haben aber gegen abendt, stargk wieder zu schießen, angefangen.

Man sagt, dje Lüneburgische armée⁶³⁶, wolle auch zu den Schwedischen stoßen. hjngegen, soll der Ertzhertzogk⁶³⁷; in 7 oder 8 Tagen, mitt 7 in 8 mille⁶³⁸ Mann, zu jhnen stoßen. Die Schwedische armée, stärke sich, je mehr, vndt mehr.

Piccolominj; vndt Wahl⁶³⁹, haben verboten, bey hoher strafe, man sollte das getreydig, nit mehr verderben.

Sie wollen auch die besatzung, vom Schloße, wegnehmen, so baldt Sie aufbrechen werden.

[[29r]]

Die feuerkugeln⁶⁴⁰, seindt auch, in die Stadt⁶⁴¹, geschoßen werden, jedoch, ohne effect.

627 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

628 nach advenant: je nachdem, im Hinblick auf, im Verhältnis zu.

629 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

630 Schweden, Königreich.

631 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

632 Ranzion: Lösegeld.

633 Trompter: Trompeter.

634 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

635 Perspicilbrille: Fernglas, Fernrohr.

636 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

637 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

638 *Übersetzung*: "tausend"

639 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

640 Feuerkugel: in der Artillerie und bei Feuerwerken jede Kugel, die angezündet werden und brennen kann (auch brennbare Ballen).

641 Bernburg.

Meine vnderthanen, (so aufm Schloße liegen) haben diese Nacht, fortgewoltt, mitt jhren pferden, in meinung, es würde alles bundt vber eck gehen,) aber, ich habe ihnen sagen laßen, Sie möchten fleißig behten, der hülfe Gottes erwarten, vndt so lange, alß ich es thun werde, außharren.

Zu abends, war extra: *Caspar Pfau*⁶⁴² vndt *Lehendorf*⁶⁴³, welche auch zu Mittage, nebenst *Obrist leutnant Knochen*⁶⁴⁴, *halcke*⁶⁴⁵, *Erlachen*⁶⁴⁶, vndt andern mitt aufgewartett.

Der leütenampt⁶⁴⁷ so vnß gestern verwachtet⁶⁴⁸, wie auch heütte, mitt allem fleiß, vndt respect, ist diesen abend spähte, alß er die Thore zusperren wollen, zu mir kommen, vndt hat mir berichtet, daß ihm der Oberste *Wolf*⁶⁴⁹ ordre⁶⁵⁰ gegeben, in die Stadt zu ziehen, dann er sollte von den dragonern, abgelöset werden, welches anmuhten, mir frembde vndt seltsam vorkommen, weil *Piccolomini*⁶⁵¹ mir gestern versprochen, auch befohlen, die dragoner heraußer zu nehmen. Jch habe mich destwegen bey dem *Obristen Wolf* beschwehret, welcher alsobaldt remediirt⁶⁵² vndt wieder die vorigen abends spähte außgewexelt.

[[29v]]

*Avis*⁶⁵³ von *Plötzka*⁶⁵⁴: daß im kriegsraht der Schwedischen⁶⁵⁵ fast geschlossen gewesen, daß man die stadt⁶⁵⁶ alhier ruiniren vndt in brandt schießen sollte, *Pfuhl*⁶⁵⁷ aber, vndt *Mortagne*⁶⁵⁸ wehren noch darwider gewesen, also das der böse rahtschluß, nicht vor sich gegangen sein sollte. Gleichwol aber, seindt heütte 4 Feuerkugeln⁶⁵⁹ in die Stadt geschoßen, durch fleißige vorsichtigkeitt aber, gelöscht worden. So jst das schießen auch gleichwol, auf das Schloß, vndt nebengebewde, genugsam gespürt worden. Man meinet, Sie werden auf halberstadt⁶⁶⁰ zu, gehen, die *Lüneburgischen*⁶⁶¹ völker⁶⁶², an sich zu ziehen, vndt proviandt vor ihre armée zu holen.

642 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

643 Lehdorf, Christian Sigmund von.

644 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

645 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

646 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

647 Wittmann, Christoph.

648 verwachen: bewachen.

649 Wolf, Johann (1605-1644).

650 *Übersetzung*: "Befehl"

651 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

652 remedi(i)ren: abhelfen.

653 *Übersetzung*: "Nachricht"

654 Plötzkau.

655 Schweden, Königreich.

656 Bernburg.

657 Pfuel, Adam von (1604-1659).

658 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

659 Feuerkugel: in der Artillerie und bei Feuerwerken jede Kugel, die angezündet werden und brennen kann (auch brennbare Ballen).

660 Halberstadt.

661 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

662 Volk: Truppen.

09. Mai 1641

☉ den 9^{ten}: May: 1641. x

Es hat heütte gar starck geregenet, dörfte numehr das liebe getreydig, mehr zertretten, alß abgefretzt⁶⁶³ werden.

Die häuser werden eingerißen, zum schantzen, vndt bawen, die brücke wirdt verfertigt.

Diese Nacht ist ein keller, durch den graben, eingebrochen worden, vndt vber 1 eymer⁶⁶⁴, Reinischer wein, hinweg kommen, auch etzliche flaschen hinweg ge [[30r]] nommen worden. Muß ich also vberall leyden.

Es wirdt ohne daß, von Victualien, vndt geträncke, hin vndt wieder, den Obersten, vndt Officirern viel gegeben.

Vndterschiedliche Officirer, so der Reformirten Religion zugethan, haben aufm Schloße, die communion gehalten.

heütte haben sie die laufbrücke⁶⁶⁵ verfertigt, vndt tapfer feuer auf einander gegeben. Man kan drüber gehen, vndt reitten.

Vormittags ist alhier⁶⁶⁶ aufm Schloß, an dreyen ortten, geprediget worden. *Magister Sax*⁶⁶⁷ hat alles, auf die itzige vndt <elende> vndt gefährliche zeitt, wol applicirt.

Complimenten⁶⁶⁸ vom Obersten Wolf⁶⁶⁹, deme ich, wie auch andern officirern auf ihre Postulata⁶⁷⁰, wein vndt bier geschickt, neben andern Victualien.

Extra: der *Caspar Pfau*⁶⁷¹ [,] Jtem⁶⁷²: der *CammerRaht*⁶⁷³, wie auch *Halcke*⁶⁷⁴, *Erlach*⁶⁷⁵, ein Junger *Colbe*⁶⁷⁶, (so cornet⁶⁷⁷, vndter dem Obersten *Colbe*⁶⁷⁸ numehr ist, vor diesem aber, page zu *Ortenburg*⁶⁷⁹ gewesen) Jtem⁶⁸⁰: *Magister Sachße*, Jtem⁶⁸¹: der leütenampt⁶⁸², so dje besatzung commandirt, theiß an der Tafel, Theiß: an NebenTjsch.

663 abfretzen: abfressen.

664 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

665 Laufbrücke: Behelfsbrücke für die Infanterie.

666 Bernburg.

667 Sachse, David (1593-1645).

668 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

669 Wolf, Johann (1605-1644).

670 *Übersetzung*: "Forderungen"

671 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

672 *Übersetzung*: "ebenso"

673 Mechovius, Joachim (1600-1672).

674 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

675 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

676 Kolb von Reindorf, N. N..

677 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

678 Kolb von Reindorf, Andreas (gest. 1666).

679 Ortenburg.

Der Obrist *leutnant* Knoche⁶⁸³, hat heütte, dem Piccolomini⁶⁸⁴ vndt Wahl⁶⁸⁵ zugesprochen, wegen abführung der besatzung. Es hatt aber nichts noch zur zeitt, gut gefunden werden wollen, wiewol man sich auf vertröstung, vndt Parola⁶⁸⁶ beworfen⁶⁸⁷. *etcetera* <welche eben so gut wehre, als schreiben.>

[[30v]]

J'en ay fait souvenir le General Wahl⁶⁸⁸, lequel s'est assèz bien offert, m'asseuvant, comme Piccolomini⁶⁸⁹, de sa partie, mais par escrit n'ose rien proposer, afin de ne se rendre süspect, nj odieux a la cour de l'Empereur⁶⁹⁰, & de n'exciter jalousièz près d'autruy.⁶⁹¹

Abends, kommen schlechte zeittungen⁶⁹², von Plötzkaw⁶⁹³, das zwar die Schwedischen⁶⁹⁴, zur verschonung meines hauses, wehren willig gewesen, wann der Kayserlichen⁶⁹⁵ versicherung vorhanden, aber die Frantzösischen⁶⁹⁶, vndt Weymarischen völcker⁶⁹⁷ wollten nicht dran, weil man bey ihrem anzuge, vom Schloße, fewer auf sie gegeben. Mortagne⁶⁹⁸ beklagte sich auch, daß man ihm, seine leütte, vndt pferde, nicht wieder schickte, wiewol derselbe das beste sonst vor dieses arme landt⁶⁹⁹, reden soll. Sie wollen auch die Stadt⁷⁰⁰, mit gewaltt haben, vndt occupiren. Also werden Sie viel armer leütte machen, vndt den sachen damitt, wenig helfen.

Der Oberste Spiegel⁷⁰¹, jst zu abends, mein gast gewesen.

Diesen abendt ist zimlich geschoßen worden, also das man nicht anders vermeinet, es würden die Schwedischen einen anfall auf die Stadt thun.

680 *Übersetzung*: "ebenso"

681 *Übersetzung*: "ebenso"

682 Wittmann, Christoph.

683 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

684 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

685 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

686 *Übersetzung*: "[gegebenes] Wort"

687 bewerben: sich berufen, sich beziehen auf.

688 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

689 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

690 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

691 *Übersetzung*: "Ich habe den General Wahl, welcher sich gut genug angeboten hat, daran erinnern lassen, da er mir wie Piccolomini mit seinem Wort versichert, aber schriftlich nichts vorzuschlagen wagt, um sich am Hof des Kaisers weder verdächtig noch verhasst zu machen und bei Anderen keinen Neid zu erregen."

692 Zeitung: Nachricht.

693 Plötzkau.

694 Schweden, Königreich.

695 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

696 Frankreich, Königreich.

697 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

698 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

699 Anhalt, Fürstentum.

700 Bernburg.

701 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

10. Mai 1641

[[31r]]

Den 10^{ten}: May: 1641.

Diesen Morgen, nach dem die Schwedischen⁷⁰² gewaltig mit Stügken⁷⁰³ geschoßen, vndt vnß aufgewecktt, seindt Sie darnach, (wieder verhoffen,) aufgezoogen, mitt ihrer gantzen armèe, nacher halberstadt⁷⁰⁴ hinwartz, vielleicht die Lüneburgischen⁷⁰⁵ völcker⁷⁰⁶, an sich zu locken, also das wir noch bey dieser außgestandenen großen gefahr, vndt ruin, dennoch dem lieben Gott, vor seine väterliche beschirmung, zu dancken, vrsach haben, vndt ihn innbrünstig zu bitten, vnß ferrner, vor allem leyd, vnfall, vndt vnß glück, väterlich zu bewahren.

Alß sie aufgebrochen, haben sie ihr läger, in brandt gesteckt, die hütten deßelben. Es war sonst, ejn schönes läger anzusehen, sonderlich, wie die weißen zelte, (so sie darnach aufgehoben,) gleich einer schönen stadt, nach einander daher, aufgeschlagen waren, vndt nach aller lust, von Ilberstedt⁷⁰⁷, biß hieher⁷⁰⁸, aufgerichtett stunden.

Nach dem ich Caspar Pfau⁷⁰⁹ zu den Generalen⁷¹⁰ geschickt, vndt meine arme Stadt vndt landt⁷¹¹ recommendiren laßen, seindt Sie baldt hernach mitt vieler Reütterey vber die Faßbrücke⁷¹² passirt, welche in 1½ Tagen, gar artig⁷¹³ verfertigt [[31v]] worden. Die Faße lagen nach der quehre, ie fünf vndt Fünffe, waren vndten vndt oben, mitt schleiffen gefaßet, wie die schlitten, oder schleifen, da man das bier drauf zu führen pflaget, also daß die faß damitt stille vndt vnbeuweglich zu liegen, gefaßet wurden. An den seitten vndten vndt oberhalb des waßers⁷¹⁴, war die brügke mitt langen seylen, oder strigken angebunden, auf den faßen lagen die bretter, daß drey oder vier kundten nebeneinander gar wol reitten, vndt schiene eine gar leichte, iedoch schöne invention⁷¹⁵ zu sein.

Jch gienge drüber, vndt ritte darnach zu beyden generalen⁷¹⁶, welche sich des heüttigen avis⁷¹⁷, gegen Fürst Augusto⁷¹⁸ vndt mir, höchlich bedanckten, vndt viel compliment⁷¹⁹ machten. Sie

702 Schweden, Königreich.

703 Stück: Geschütz, Kanone.

704 Halberstadt.

705 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

706 Volk: Truppen.

707 Ilberstedt.

708 Bernburg.

709 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

710 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

711 Anhalt, Fürstentum.

712 Faßbrücke: militärische Behelfsbrücke, auf leeren schwimmenden Fässern liegt.

713 artig: kunstvoll, meisterhaft.

714 Saale, Fluss.

715 Invention: Erfindung, Einfall.

716 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

717 Übersetzung: "Nachricht"

wahren schon vnferne von der Ilberstedter wartte⁷²⁰, allda ich sie antraff, vndt darnach wieder von ihnen ritte. Der Annibal Gonzaga⁷²¹; kahn auch zu vns, welcher die herzogin von Sachßen⁷²², geheyrathet.

Zu Mittage war des Obristen Wolfs⁷²³, schöne Fraw, eine geborne Kärpin⁷²⁴, hieroben. Elle estoit jeune & belle.⁷²⁵

[[32r]]

Nach der mahlzeit præsentirte sich ein Rittmeister von den kürabirern, ein Nostitz⁷²⁶ von geschlecht, vndter dem Löbensteinischem Regiment, von der Bayrischen⁷²⁷ armée, un cavalier de tresbonne mine. Et il est bon d'avoir plüsiere amis⁷²⁸, <wie auch Rittmeister Sponheim⁷²⁹.>

heütte frühe, traffen auch etzliche Kayserliche⁷³⁰ Reütter, auf einen Schwedischen⁷³¹ nachtrupp, retirirten sich aber hernacher, auf die nachziehende Reütterey, weil auch die Schwedischen, (so die retraits⁷³² machten) anzogen.

general Wahl, erzehlte auch, wie newlich (alß Sie die generalen⁷³³, bey mir zu gast gewesen) die Schwedischen gar gewiß auf das schloß geziehlet, vndt darauf Feuer gegeben. Er hette es nicht sagen mögen, aber wol gewußt, gestaltt ichs dann auch wol mergken können.

heütte, jst zwar, die große Fehre, bey der handt gewesen. Man hat aber kejne trouppen, darinnen vbergesetzt, noch auch durch die Fürtte⁷³⁴, durchreiten laßen. Nescio; qua de causa?⁷³⁵ Sondern alles volck⁷³⁶, so vberpassiret, hat allein, vber die Faßbrücke⁷³⁷ gemußt. Die jnfanterie, ist hierüben geblieben.

[[32v]]

Das häuptquartier, soll vorm berge⁷³⁸ bleiben.

718 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

719 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

720 Ilberstedter Warte.

721 Gonzaga di Bozzolo, Annibale (1602-1668).

722 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

723 Wolf, Johann (1605-1644).

724 Wolf (1), N. N., geb. Kerpen.

725 *Übersetzung*: "Sie war jung und schön."

726 Nostitz (1), N. N. von.

727 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

728 *Übersetzung*: "ein Edelmann von sehr gutem Aussehen. Und es ist gut, einige Freunde zu haben"

729 Sponheim, N. N. von.

730 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

731 Schweden, Königreich.

732 *Übersetzung*: "Rückzug"

733 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

734 Hier: Furten.

735 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, aus welchem Grund?"

736 Volk: Truppen.

737 Faßbrücke: militärische Behelfsbrücke, auf leeren schwimmenden Fässern liegt.

738 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

Avis ⁷³⁹ : daß der Churfürst von Saxon ⁷⁴⁰, vrsach, an dieser vbermarche ⁷⁴¹ seye, dieweil er sie zu Wittemberg ⁷⁴² nicht vberlaßen wollen, vndt wie man sagt, hieher ⁷⁴³ gewiesen. Zweene GGeneräle sollen es auch gerahten haben, come Specchio ⁷⁴⁴, mj disse hier sera ⁷⁴⁵, perge ⁷⁴⁶

general Major Pfuhe ⁷⁴⁷, soll bey den Schwedischen ⁷⁴⁸ gesagt haben, Es wehre seltsam, daß ich so geschwjnde Wolfens ⁷⁴⁹ völcker ⁷⁵⁰ eingelaßen. Wolf wehre nur ein Oberster, vndt hette mir, Alß einem Reichsfürsten, nichts zu commandiren, worumb ich seiner ordre ⁷⁵¹ parirt hette, es müßte gerne geschehen sein, oder etwas anders darhinder stegken. Sie haben auch die Stadt, wollen in brandt schießen, Mortagne ⁷⁵² aber, hat darvor gebehten, vndt endlich mit nawer ⁷⁵³ Noht, den Pfuhl, zu verschonung der armen Stadt, beweget, auch daß er nicht mehr, auf das Schloß, (wie vorgestern geschehen) mit stügken ⁷⁵⁴ spielen ⁷⁵⁵ laßen, weil Frawenzimmer darinnen, etcetera[.]

Wittemberg ⁷⁵⁶, vndt Dörfling < Wrangel ⁷⁵⁷ > aber, < wie auch Carl [...].sa > haben gemeinet, ich wehre doch feindt, man dörfte so viel nebenabsehen ⁷⁵⁸ nicht haben, vndt gewaltjg zum ferneren [[33r]] schießen, auch andern meinen vngelegenheiten, gerahten. Tous ces avis, viennent de Plötzka ⁷⁵⁹, la ou on tasche, d'accorder, les parties discordantes, <s'il se peüt.> ⁷⁶⁰

Der Baron dü Four ⁷⁶¹, ist von beyden Feldmarschalcken ⁷⁶² zu mir geschickt worden, sich zu erkundigen, vndt bey mir rahts zu befragen, weil Sie den feindt ⁷⁶³ verfolgen müßten, ob nicht diese Stadt ⁷⁶⁴, vndt Schloß zu besetzen. Jch habe mich auf ihre parole ⁷⁶⁵ beruffen, vndt mich

739 *Übersetzung*: "Nachricht"

740 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

741 *Übersetzung*: "marsch"

742 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

743 Bernburg.

744 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

745 *Übersetzung*: "wie Spiegel mir gestern Abend sagte"

746 *Übersetzung*: "usw."

747 Pfuell, Adam von (1604-1659).

748 Schweden, Königreich.

749 Wolf, Johann (1605-1644).

750 Volk: Truppen.

751 *Übersetzung*: "Befehl"

752 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

753 nau: knapp.

754 Stück: Geschütz, Kanone.

755 spielen: feuern, schießen.

756 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

757 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

758 Nebenabsehen: zweitrangige Ziele, Nebenabsichten.

759 Plötzkau.

760 *Übersetzung*: "All diese Nachrichten kommen aus Plötzkau, wo man versucht, die gegensätzlichen Parteien zu vergleichen, wenn es möglich ist."

761 Desfours, Simon (1610/11-1660).

762 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

763 Schweden, Königreich.

764 Bernburg.

765 *Übersetzung*: "[gegebenen] Worte"

zu wenig geschätzt, einzurahten, gebehten mich damitt (wo möglich) zu verschonen, Sollte aber Ihrer Kayserlichen Mayestät⁷⁶⁶ dadurch præjudizirt⁷⁶⁷ werden, hette <stellte> ich zu bitten ihrer Disposition alles anheim. *perge*⁷⁶⁸ Er meinte, der feindt dörfte durch eine cavalcade⁷⁶⁹, sich dieseß paßes bemächtigen, vndt eben das thun, was sie gethan hetten, wo ferne man, den dingen, nicht zuvor kähme. Alß er zum andern mahl, wiederkahn, bedanckten sie sich der guten devotion, vndt wollten, das Schloß vnbesetzt laßen, aber in die Stadt 200 Mann legen.

Zu abends, kahn ich zum general Wahl im garten, redeten, vndt truncken mitteinander. *Je luy donnay un cheval, & [[33v]] ün chien, levrette, ce qui luy⁷⁷⁰ estoit agreable.*⁷⁷¹

< Disparerj, frà capj. ⁷⁷² etcetera >

Le mot: ce soir⁷⁷³: Vngern.

11. Mai 1641

♁ den 11^{ten}: May: 1641.

Diesen Morgen seindt beyde Generalen⁷⁷⁴ aufgebrochen nacher Rosenberg⁷⁷⁵. Die brügke allhier⁷⁷⁶ stehet noch. <Jst also das disputiren dieses passes, vergeblich gewesen.>

Der Oberste Wolf⁷⁷⁷, ist ð hat abscheidt diesen Morgen von mir genommen, vndt sich wol recommendirt, gestaltt er sich ohne daß, wol meritirt⁷⁷⁸ gemacht. <Ein Obrist Wachmeister⁷⁷⁹ bleibt jn der Stadt mitt 200 Mannen.>

Mein getreydig, ist vollends, drauff gegangen, weil die völcker⁷⁸⁰, auf den ägkern gelegen, vndt kein retten mehr helfen wollen. So sein auch die weinkelltern verderbet, vndt ein vnsäglicher schade, mitt abdeckung der häuser geschehen.

766 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

767 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

768 *Übersetzung*: "usw."

769 *Übersetzung*: "Spazierritt"

770 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

771 *Übersetzung*: "Ich gab ihm ein Pferd und einen Hund, Windhündin, was ihm angenehm war."

772 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten unter Anführern."

773 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort heute Abend"

774 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

775 Klein Rosenberg.

776 Bernburg.

777 Wolf, Johann (1605-1644).

778 meritiren: verdienen.

779 Kölbig von Österreich, Christoph.

780 Volk: Truppen.

Jch habe heütte etzliche holtzwagen, mitt convoy⁷⁸¹ hinauß geschicktt, haben sich dennoch nicht also vorsehen können, daß nicht ein pferdt, deß *Bürgermeisters* Fußen⁷⁸², (so ejn wenig auf die seite gefahren) ihnen außgespannet worden.

Den Stallmeister Nostitz⁷⁸³, habe ich zum Piccolominj geschickt, ihm ein pferdt zu præsentiren⁷⁸⁴, den *Oldenburgischen* [[34r]] Fuchs⁷⁸⁵. Gott gebe zu glück, vndt gedeyen.

Der Oberste Spiegel⁷⁸⁶, wehre bey nahe, gestriges Tages, von den Schwedischen⁷⁸⁷ (als sie die Crabahten⁷⁸⁸ repoussirt⁷⁸⁹) gefangen worden, wejl er in gedancken geritten, wann nicht vnvermuhtend 15 deützsche Reütter, jhm zu hülfe kommen wehren.

Caspar Pfaw⁷⁹⁰, bey mir gewesen. Jch habe jm garten, die zurück⁷⁹¹ gekommene Reütereij mitt dem Mercy⁷⁹², vber die faßbrücke⁷⁹³ gehen sehen, wie auch auf dem Eülenspiegel⁷⁹⁴.

Extra: halcke⁷⁹⁵ zu Mittage, gewesen. perge⁷⁹⁶

Avis⁷⁹⁷: daß die Reütter einander selber absetzen, wann sje sich ejn wenig von der armée absondern.

Nachmittags war Paulus Ludwig⁷⁹⁸, bey mir, vndt brachte etzliche jntercipirte⁷⁹⁹ schreiben mitt, referirte mir auch allerley, jn was bösem concept⁸⁰⁰, ich bey den Schwedischen wehre, &cetera wiewol am ChurSächsischen⁸⁰¹ hofe, die mißgönstige auch nicht feyerten, also daß man vnschuldiger weyse, viel vndanck in der welt verdienen muß, vndt sich vielerley Närrischen iudiciis⁸⁰² vnterwerffen. Gott wolle alles beßern, vndt solche heimtückjsche verleümbder, strafen, oder zur buße leitten.

[[34v]]

781 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

782 Fuß, Balthasar (1596-1668).

783 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

784 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

785 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

786 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

787 Schweden, Königreich.

788 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

789 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.

790 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

791 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

792 Mercy, Franz von (1597-1645).

793 Faßbrücke: militärische Behelfsbrücke, auf leeren schwimmenden Fässern liegt.

794 Eulenspiegelturnm früherer Bergfried des Bernburger Schlosses.

795 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

796 *Übersetzung*: "usw."

797 *Übersetzung*: "Nachricht"

798 Ludwig, Paul (1603-1684).

799 intercipiren: abfangen.

800 Concept: Auffassung, Vorstellung, Meinung.

801 Sachsen, Kurfürstentum.

802 *Übersetzung*: "Ansichten"

heütte, haben die nachgeschickten partien⁸⁰³, viel gefangene, von den Schwedischen⁸⁰⁴, einbracht. Man sagt, Sie haben das leibregiment des Banners⁸⁰⁵, in Quedljnburgk⁸⁰⁶, auch aufgeschlagen⁸⁰⁷, vndt zjmljch viel beütten, ejnbracht, an pferden vndt Bagage⁸⁰⁸, so alhier⁸⁰⁹ gesehen worden, gestaltt dann auch zu abends, Zacharias huck⁸¹⁰ gefangen einkommen, baldt aber, vmb 8 {Thaler} alß ein Trompter⁸¹¹, rantzioniret⁸¹² worden. Etzliche schöne pferde, sejndt auch darbey gewesen, die der Aeptißinn von Quedlinburg⁸¹³, zugehörig.

Die Faßbrügke⁸¹⁴ ist diesen abendt aufgehoben, vndt fortgeflöbet worden, nach Calbe⁸¹⁵ hin. < Le mot⁸¹⁶: Böhmen.>

Avis⁸¹⁷: daß der Stahlhans⁸¹⁸ in Zerbst⁸¹⁹ ankommen, Soll in die 9 mille⁸²⁰ Mann, starck sein. Dörfte sedes bellj⁸²¹, recht an diese örter kommen.

Mein Stallmeister Nostitz⁸²² hat dem <Fürsten> Piccolominj⁸²³ Kayserlichen⁸²⁴ General, biß nacher Rosenburg⁸²⁵, nachreiten müßen, vndt den Oldenburgischen Fuchs⁸²⁶, von meinet wegen, wol præsentiret⁸²⁷, Gott gebe glück vndt gedeyen darzu. Gedachter general Feldmarschalck hat mich auch gar höflich, schriftlich wieder beantwortett.

Gestern, soll der Schwedische general Feldtmarschalck Banner, in halberstadt⁸²⁸ gestorben sein. Gott gnade seiner, vndt aller Christen Seele.

803 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

804 Schweden, Königreich.

805 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

806 Quedlinburg.

807 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

808 *Übersetzung*: "Gepäck"

809 Bernburg.

810 Haug, Zacharias.

811 Trompter: Trompeter.

812 ranzioniren: gegen Geldzahlung auslösen.

813 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

814 Faßbrücke: militärische Behelfsbrücke, auf leeren schwimmenden Fässern liegt.

815 Calbe.

816 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

817 *Übersetzung*: "Nachricht"

818 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

819 Zerbst.

820 *Übersetzung*: "tausend"

821 *Übersetzung*: "der Kriegsschauplatz"

822 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

823 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

824 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

825 Klein Rosenburg.

826 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

827 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

828 Halberstadt.

12. Mai 1641

[[35r]]

☞ den 12^{ten}: May: 1641. ı ı

Caspar Pfaw⁸²⁹ ist fort nachm häuptquartier Rosenberg⁸³⁰.

Jch habe predigen laßen, Ern⁸³¹ Peter Goht⁸³², der hat den 27. Psalm⁸³³ außgeleget, vndt auf die itzige zeitt, schön appliciret.

Extra zu Mittage, der CammerRaht Doctor Mechovius⁸³⁴, vndt Er, Peter Goht, der leüttenampt⁸³⁵, vndt andere am Nebentisch.

Avis⁸³⁶: daß gestern, das Cöthnsche⁸³⁷ Forwergk, Wedegast⁸³⁸ abgebrandt, wie auch zu Güsten⁸³⁹, 2 scheünen des præäsidenten⁸⁴⁰ etcetera vndt hin vndt wieder etzliche Fewer aufgegangen, welches leicht auß verwehrlosung⁸⁴¹ geschehen können. <Bürgermeister Döhrjng⁸⁴², Matz Vrlob⁸⁴³, Panse⁸⁴⁴ vndt andere seindt bey mir gewesen, ihre gravamina⁸⁴⁵ anzubringen.>

Die Partien⁸⁴⁶ gehen heütte noch sehr stargk, zu 100[,] zu 200 vndt mehr. *et cetera* Die beyderley armèen, nemlich die Kayserliche⁸⁴⁷ vndt Bayerischen⁸⁴⁸, sollen einander also in kleinen partien, zimlich selbst absetzen.

Gestern, hat eine partie, vor Aschersleben⁸⁴⁹, mitt list, die vornemsten bürger, vndt Rahtsherren⁸⁵⁰, hinauß gelocktt, alß sollten sie dem Obersten Kolbe⁸⁵¹ viel bringen, auch geldt mittnehmen,

829 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

830 Entweder Groß oder Klein Rosenberg.

831 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

832 Gothus, Petrus (1599-1670).

833 Ps 27

834 Mechovius, Joachim (1600-1672).

835 Wittmann, Christoph.

836 *Übersetzung*: "Nachricht"

837 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

838 Weddegast.

839 Güsten.

840 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

841 Verwehrlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

842 Döring, Joachim (1595-1658).

843 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

844 Banse, Georg (1605-1670).

845 *Übersetzung*: "Beschwerden"

846 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

847 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

848 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

849 Aschersleben.

850 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

851 Kolb von Reindorf, Andreas (gest. 1666).

allerley einzukauffen, alß Sie aber weitt genug hinauß von der Stadt gewesen, ist ihnen alles abgenommen worden.

[[35v]]

Caspar Pfaw⁸⁵², ist glücklich von Rosenberg⁸⁵³ wiederkommen. Es soll nur 2 meilen dahin sein. Die Generalen⁸⁵⁴ haben sich gar wol erbotten zu thun, waß müglich. *perge*⁸⁵⁵

Meine beampten seindt in den wejnbergen gewesen, vndt haben befunden, daß die wejnpfähle⁸⁵⁶ hinweg, die kelltern zerschlagen, vndt verderbet, vndt also ein sehr großer schade mir, am weinwachs, den bürgern aber vber der Sahle⁸⁵⁷, mitt abfretzung⁸⁵⁸, vndt zertretung deß getreydigs, von den Schwedischen⁸⁵⁹ geschehen. Gleich wie dißeits der Sahle, vorm berge⁸⁶⁰, mitt Abdeckung der häuser, zerschlagung der Schlagbawme, Thor, vndt Thüren, außplünderung, dann auch abfretzung vndt zertretung des lieben getreydigs, etcetera von den Kayserlichen⁸⁶¹ <auch in der Stadt⁸⁶² mitt abnehmung der häuser zum schantzen, vndt abhawung der bäume in gärten> mir vndt meinen vnderthanen begegnet, sonderlich seindt alle dörfer, vndt vorm berge, die häuser wegen des Strohes, vndt holtzes, zur Feuerung, vndt zur brügke, auch zum nöhtigen Batterien abgedeckt worden, ohne waß auß insolentz vndt Muhtwillen der Soldaten, wegen ihrer großer menge, (vnangesehen die Officirer ihnen scharf abgewehret) wiederfahren, vndt auch beym ersten einfall, weil [[36r]] Sie den feindt⁸⁶³, in häusern gefunden, geschehen. Gott wolle diesen vielfältigen⁸⁶⁴ großen schaden resarciren⁸⁶⁵, vndt vns reichlich davor, nach seinem gnedigen willen, wieder segenen, vndt ergetzen.

Avis⁸⁶⁶: daß Schwedische partien⁸⁶⁷ zu Ascherbleben⁸⁶⁸ ankommen. <vndt diese Nacht, lermen vor Staßfurt⁸⁶⁹ gemacht.>

13. Mai 1641

852 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

853 Entweder Groß oder Klein Rosenberg.

854 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

855 *Übersetzung*: "usw."

856 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.

857 Saale, Fluss.

858 Abfretzung: Abfressen.

859 Schweden, Königreich.

860 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

861 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

862 Bernburg, Talstadt.

863 Schweden, Königreich.

864 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

865 resarciren: (etwas) ersetzen, erstatten.

866 *Übersetzung*: "Nachricht"

867 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

868 Aschersleben.

869 Staßfurt.

den 13^{den}: May: 1641.

Die pferde seindt heütte geritten worden.

Daß vied hat man auch angefangen außzutreiben.

J'ay escrit, au General Piccolominj⁸⁷⁰ .⁸⁷¹ Der Obrist Wachmeister⁸⁷² hat ihm auch geschrieben, vndt sich beklaget, daß er mitt 200 Mann, diese Stadt⁸⁷³ nicht vertheidigen köndte. Man sollte ihm noch 200 Mann auß wenigste schicken, oder doch die andern abführen, vndt nur 30 Mann, zur SalvaGuardia⁸⁷⁴ darinnen laßen, dieweij die posten, schwehr zu besetzen.

Hans Georg⁸⁷⁵ ist hieroben gewesen, berichtett, wie es durch einander hergangen, vndt was die Schwedischen⁸⁷⁶, in den feldern, vor schaden gethan, auch wie die Kayserlichen⁸⁷⁷ in den obstgärten, mitt abhawung, der schönen bawme, zur defension⁸⁷⁸, vndt verbollwerckung dieser Stadt, gehausett, Jtem⁸⁷⁹: mitt abdeckung, oder einreißung der häuser, weil so große Noht, an holtz vorhanden.

[[36v]]

Jch habe heütte commissiones⁸⁸⁰ angeordnet, (zu erhaltung gleichheitt, vndt proportion) die alhier⁸⁸¹ auf dem hause deponirte sachen zu visitiren⁸⁸².

Christoff Kölbig, von Oesterich⁸⁸³, ein Böhmischer vom Adel, heißt: der alhier liegende Oberste wachmeister, der hat mich Nachmittage besucht, nebenst einem Bayerischen⁸⁸⁴ hauptmann⁸⁸⁵ [.]

Es wirdt gewaltig vber meine Bernburger geklagt, daß sie mitt bier vndt brodt, den Soldaten so wol im Schloß, als in der Stadt, ihren vnderhalt nicht verschaffen wollen. Aufm schloß liegen: 50[,] in der Stadt aber: 200 Mann.

Avis⁸⁸⁶: daß Piccolominj⁸⁸⁷ befehl vom Kayser⁸⁸⁸ bekommen, in daß Lüneburger landt⁸⁸⁹ nicht zu gehen, es seye dann, daß er gewisse Nachricht habe, daß der <ihre> völcker⁸⁹⁰ sich mitt den Schwedischen⁸⁹¹ coniungirt⁸⁹², dahero ist Piccolomini bewogen worden nicht fortzugehen.

870 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

871 *Übersetzung*: "Ich habe dem General Piccolomini geschrieben."

872 Kölbig von Österreich, Christoph.

873 Bernburg.

874 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

875 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

876 Schweden, Königreich.

877 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

878 Defension: Verteidigung.

879 *Übersetzung*: "ebenso"

880 *Übersetzung*: "Kommissionen"

881 Bernburg.

882 visitiren: untersuchen, begutachten.

883 Kölbig von Österreich, Christoph.

884 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

885 Edelbeck, N. N. von.

886 *Übersetzung*: "Nachricht"

887 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

Jtem: avis ⁸⁹³: daß die Schwedischen der Stadt Quedlinburg⁸⁹⁴ mitt Feuer vndt schwertt gedrowet, wo sie ihnen, ihre gefangene, nicht rantzionirten⁸⁹⁵, vndt den zugestoßenen schaden gut machten.

In garten mitt Madame⁸⁹⁶ [.] Caspar Pfau⁸⁹⁷ ist wiederkommen von Plötzkau⁸⁹⁸ [.] Graf Schlick⁸⁹⁹ a escrit de bon anchre [[37r]] pour Fürst August⁹⁰⁰ & moy a Piccolomini^{901 902} [.] Zu Cöhten⁹⁰³ hat Fürst Ludwig⁹⁰⁴ vndt Fürst Iohann Casimir⁹⁰⁵ den general Wahl⁹⁰⁶ sehr devincirt⁹⁰⁷.

J'ay acheptè 3 bœufs pour 24 Dalers, des soldats, quj les ont vendüs <achetè> loin d'icy⁹⁰⁸.⁹⁰⁹

<Ich habe> halcken⁹¹⁰ zum Obrist Wachmeister⁹¹¹ geschickt, ihn zu disponiren⁹¹², wegen deß biergeldes⁹¹³, vndt sonsten.

Gestern war die losung: Oesterreich, heütte Burgundt, so ich dem leüttenampt⁹¹⁴ gegeben.

Dröble⁹¹⁵ hat heütte gebrandt, ist aber noch durch Nostitz⁹¹⁶ fleiß gelöscht worden.

Borgisdorf⁹¹⁷ vndt Wedegast⁹¹⁸, wie auch Wolfen⁹¹⁹, sollen auch abgebrandt sein. Jtem⁹²⁰: daß hauß Gaterschleben⁹²¹, vndt andere örter mehr.

888 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

889 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

890 Volk: Truppen.

891 Schweden, Königreich.

892 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

893 *Übersetzung*: "Nachricht"

894 Quedlinburg.

895 rantzioniren: gegen Geldzahlung auslösen.

896 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

897 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

898 Plötzkau.

899 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

900 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

901 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

902 *Übersetzung*: "hat für Fürst August und mich mit guter Tinte [d. h. freundlich] an Piccolomini geschrieben"

903 Köthen.

904 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

905 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

906 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

907 devinciren: an sich binden, verpflichten.

908 Bernburg.

909 *Übersetzung*: "Ich habe 3 Rinder für 24 Taler von den Soldaten gekauft, die sie weit von hier verkauft gekauft haben."

910 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

911 Kölbig von Österreich, Christoph.

912 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

913 Biergeld: Biersteuer.

914 Wittmann, Christoph.

915 Dröbel.

916 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

917 Borgesdorf.

918 Weddegast.

919 Wulfen.

Extra: la sera ⁹²²: *Caspar Pfaw*⁹²³, vndt Halcke⁹²⁴.

<2 hasen seindt zur hofstadt geschossen. Jst wunder da vber 200 von Soldaten weggehett.>

14. Mai 1641

☞ den 14^{den}: May: 1641. ☒

< Somnia jnsomnia. ⁹²⁵ >

Avis ⁹²⁶ von *Ballenstedt*⁹²⁷ daß sie vnerhörte sachen, vndt schreckliche zeittungen⁹²⁸, von vns gehört, iedoch aber ein beßeres vndt leidlicheres hernacher erfahren. Die *Kayserlichen*⁹²⁹ vndt *Schwedische*⁹³⁰ partien⁹³¹, sollen dort herumb starck gehen. Die *Schwedischen* seindt numehr etwas in ihrem grimm, wieder mich gestillet, daß sie ihre gefangenen ohne Rantzion⁹³², wieder bekommen. Die *Schwedischen* formiren ein läger [[37v]] vor Halberstadt⁹³³, so gantz vndt gar vmbschantzet wirdt, sonderlich wann man ihnen zeitt darzu laßen wirdt, daßelbe in defension⁹³⁴ zu bringen. Die *Schwedischen*⁹³⁵ *Salva Guardien*⁹³⁶, haben vnserer beampten sehr vnhöflich tractirt⁹³⁷, vndt ihnen starck zugesetzt, Seindt numehr wieder fort, vndt das hauß bleibt einer Totalaußplünderung vnderworffen. Gott wolle die guten leütte gnediglich salvaguardiren⁹³⁸ vndt beschützen. Die general Stäbe, vndt meiste officirer, so in halberstadt liegen, laßen ihnen etzliche hundert Trawerkleider machen, ohne zweifel, weil ihr General, der Banner⁹³⁹, Todt ist.

Dieweil in der Mühle vnordnungen vorgehen, daß die Mußcketirer die Mühlgäste⁹⁴⁰ schätzen⁹⁴¹, vndt dadurch die Reütter abgeschreckt werden, mahlen zu laßen, welches doch der armée sehr

920 *Übersetzung*: "Ebenso"

921 Neugattersleben.

922 *Übersetzung*: "am Abend"

923 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

924 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

925 *Übersetzung*: "Schlaflos machende Träume."

926 *Übersetzung*: "Nachricht"

927 Ballenstedt.

928 Zeitung: Nachricht.

929 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

930 Schweden, Königreich.

931 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

932 Ranzion: Lösegeld.

933 Halberstadt.

934 Defension: Verteidigung.

935 Schweden, Königreich.

936 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

937 tractiren: behandeln.

938 *salvaguardiren*: schützen.

939 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

940 Mühlgast: Person, die gemäß herrschaftlichen Rechtes zur Nutzung einer Mühle berechtigt und verpflichtet ist sowie dafür eine Abgabe zu leisten hat.

941 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

nütz: vndt nöhtig ist, Alß habe ich bey dem Obrist wachtmeister⁹⁴², durch Rindorf⁹⁴³ begehren laßen, solche Mußketirer, außzuschaffen, welches er auch, gar gerne zu thun, sich erbotten, vndt sich entschuldiget, daß er ihnen solche abschätzungen⁹⁴⁴, nicht befohlen, wiewol sie sich auf seinen geheiß, referiret⁹⁴⁵.

Extra zu Mittage: halcke⁹⁴⁶ vndt der CammerRaht⁹⁴⁷. [[38r]] Zu abends inngleichen.

Nachmittags, in garten, con Madama^{948 949}.

Avisen⁹⁵⁰ von Leiptzig⁹⁵¹: <Wie es zu Nebra⁹⁵² iämmerlich hergangen,> <Item⁹⁵³:> Wie es zu Weißenfels⁹⁵⁴, vndt Bernburg⁹⁵⁵, hergangen. <Item⁹⁵⁶:> Daß der Türck⁹⁵⁷ wieder Moßkaw⁹⁵⁸, sich movire⁹⁵⁹, vndt durch Polen⁹⁶⁰, den durchzug begehre. Daß in Portugal⁹⁶¹ vndt Catalogna⁹⁶² alles noch jm aufruhr, auch Arragon⁹⁶³ rebelliren wolle.

Daß der Kayser⁹⁶⁴, in vollen friedenstractaten⁹⁶⁵, begriffen, vndt Engelländische⁹⁶⁶ vndt Pfältzische⁹⁶⁷ gesandten erwarte.

In Franckreich⁹⁶⁸, vndt Niederlandt⁹⁶⁹, wirdt stargk armiret, <In Italien⁹⁷⁰ inngleichem.>

Der Ertzhertzog⁹⁷¹, will baldt bey der armée sein.

942 Kölbig von Österreich, Christoph.

943 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

944 Abschätzung: Abforderung von Geld oder Wertgegenständen, Erpressung von Lösegeld, Brandschatzung.

945 referiren: sich beziehen.

946 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

947 Mechovius, Joachim (1600-1672).

948 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

949 *Übersetzung*: "mit Madame"

950 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

951 Leipzig.

952 Nebra.

953 *Übersetzung*: "ebenso"

954 Weißenfels.

955 Bernburg.

956 *Übersetzung*: "Ebenso"

957 Osmanisches Reich.

958 Moskauer Reich (Großrussland).

959 moviren: bewegen, sich regen.

960 Polen, Königreich.

961 Portugal, Königreich.

962 Katalonien, Fürstentum.

963 Aragón, Königreich.

964 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

965 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

966 England, Königreich.

967 Pfalz, Kurfürstentum.

968 Frankreich, Königreich.

969 Niederlande (beide Teile).

970 Italien.

971 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

In ein par tagen, soll die armée bey Rosemberg⁹⁷², aufbrechen, wie auch Caspar Pfau⁹⁷³ so beym general Wahl⁹⁷⁴ gewesen, heütte berichtet.

hervetter Fürst Ludwig⁹⁷⁵ ist beym general Piccolomini⁹⁷⁶ zu gaste gewesen, vor ein par Tagen. Oberste Werder⁹⁷⁷ auch. (On boit, mais le cœur est éslaignè.⁹⁷⁸)

heütte seindt meine Schafe von Cöhten⁹⁷⁹, wjederkommen, Oberste Spiegel⁹⁸⁰, hat sje noch retten helfen, weil Sie attacquirt worden.

[[38v]]

Diesen abendt seindt 300 Mann <zu pferde> commandirte völcker alhier⁹⁸¹ ankommen, auf einen anschlag vberzugehen. Jch habe sie fortgelaßen.

Le mot⁹⁸²: Niederlandt. perge⁹⁸³

15. Mai 1641

den 15^{den}: May: 1641. x

Risposta⁹⁸⁴ vom Piccolomini⁹⁸⁵ höflich durch Andreas München⁹⁸⁶, benebens dem begehrten paß, vor denselbigen.

Der Obrist Wachmeister⁹⁸⁷ hat mir berichten laßen, das der Oberste Sporck⁹⁸⁸ den feindt⁹⁸⁹ verfolget, vndt vnferne von halberstadt⁹⁹⁰, verschantz gefunden. Diweil er sich dann zu retiriren bewogen worden, alß hetten 8 starcke trouppen auff ihn hinein gesetzt, mitt denen er chargirt⁹⁹¹, also daß beyderseits volck⁹⁹² geblieben. Die Schwedischen aber hetten weichen müßen, vndt wehren ihrer viel vndter andern Rheingraf Lutz⁹⁹³, gefangen worden. Baldt darnach, seindt wir in

972 Entweder Groß oder Klein Rosenberg.

973 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

974 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

975 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

976 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

977 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

978 *Übersetzung*: "Man trinkt, aber das Herz ist fern."

979 Köthen.

980 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

981 Bernburg.

982 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

983 *Übersetzung*: "usw."

984 *Übersetzung*: "Antwort"

985 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

986 Münch, Andreas.

987 Kölbig von Österreich, Christoph.

988 Sporck, Johann, Graf von (gest. 1679).

989 Schweden, Königreich.

990 Halberstadt.

991 chargiren: angreifen, beschießen.

992 Volk: Truppen.

993 Salm-Kyrburg, Johann Ludwig, Wild- und Rheingraf zu (1609-1641).

garten gezogen, vndt haben erfahren, daß der Rheingraf Todt blieben, vndt viel gefangene auch beütte einbracht worden, wiewol auf beyden theilen, volck drauf gangen. <Der Oberste Sporck, so alhier zu Bernburg⁹⁹⁴ wieder zurück⁹⁹⁵ gegangen, hatte zum Obersten leütenamt⁹⁹⁶ meines Augustj hohenfelders⁹⁹⁷ vetter, mitt dem geredet, vndt meinen weitzen verschonen laßen, den die Reütter anfiengen abzuhüten⁹⁹⁸.>

In der Mühle fangen die Reütter an, insolent zu werden, vndt haben im Mehlkasten einbrochen, [[39r]] vndt Mehl genommen, wollen auch die eingelegte Mußcketirer heraußiagen. Biß dato⁹⁹⁹ aber, hat man sich mitt gewalt, manutenirt¹⁰⁰⁰.

Extra zu Mittage: der Major halcke¹⁰⁰¹.

Le jeüne Erlach¹⁰⁰², est revenü hier, dü camp, apres avoir eu querelle, & de s'estre battü, avec Lehendorf¹⁰⁰³, l'un & l'autre ont esté blessèz, c'est le mesme Lehndorf, quj a tuè n'a gueres, ün Conseiller¹⁰⁰⁴, au chasteau de Spandaw¹⁰⁰⁵, sans l'appeller, a cause, qu'il luy avoit donnè un soufflet, mais l'Electeur de Brandenburg¹⁰⁰⁶, l'a poursuivy, & il s'est sauvè vers Zerbst¹⁰⁰⁷, la ou il s'est refügiè vers le Lieutenant Colonel Knoche¹⁰⁰⁸, avec lequel il estoit icy¹⁰⁰⁹, devant peu de jours.¹⁰¹⁰

< Le mot¹⁰¹¹ : Maximilian.>

Piccolominj¹⁰¹², vndt Wahl¹⁰¹³, sollen heütte zu Cöhten¹⁰¹⁴, zu gaste sejn, vndt splendide¹⁰¹⁵ tractiret¹⁰¹⁶ werden.

994 Bernburg.

995 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

996 Person nicht ermittelt.

997 Hohenfeld, August von.

998 abhüten: abweiden.

999 *Übersetzung*: "auf diesen Tag"

1000 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

1001 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1002 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

1003 Lehndorf, Christian Sigmund von.

1004 Zastrow, Hans von (1618-1641).

1005 Spandau.

1006 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1007 Zerbst.

1008 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1009 Bernburg.

1010 *Übersetzung*: "Der junge Erlach ist gestern aus dem Lager zurückgekommen, nachdem er Streit gehabt und sich mit Lehndorf geschlagen hatte, der eine und der andere sind verwundet worden, es ist derselbe Lehndorf, der im Schloss von Spandau unlängst einen Rat getötet hat, ohne ihn zum Zweikampf herauszufordern, weil er ihm eine Ohrfeige gegeben hatte, aber der Kurfürst von Brandenburg hat ihn verfolgt und er ist nach Zerbst entflohen, wo er sich zum Obristleutnant Knoch geflüchtet hat, mit welchem er vor wenigen Tagen hier war."

1011 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

1012 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1013 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

1014 Köthen.

1015 *Übersetzung*: "prächtig"

1016 tractiren: bewirten.

Es wirdt der aufbruch in ein par Tagen erfolgen, wje *Caspar Pfau*¹⁰¹⁷ (so auß dem läger wiederkommen) berichtett.

16. Mai 1641

[[39v]]

☉ den 16^{den}: May: 1641.

Sono stato molto indisposto, *questa* notte; contro l'usanza m̃a, purgandomj di sotto e di sopra, e sudando ancora, per haver forse mangiato troppo latte, ed insalata, cenando hier sera, solo con Madama¹⁰¹⁸ .¹⁰¹⁹ *perge*¹⁰²⁰

Vormittags habe ich *Magister Saxen*¹⁰²¹ , aufm Sahl predigen laßen, in zimlicher frequentz.

Extra: der Oberste Wachmeister, Christof Kölwig von Oesterreich¹⁰²² , Jtem¹⁰²³ : der Bayerjsche¹⁰²⁴ hauptmann Eddebeck¹⁰²⁵ , Jtem¹⁰²⁶ : der cornet¹⁰²⁷ Colbe¹⁰²⁸ , der leütenampt, Christof Wittmann¹⁰²⁹ , von Landshut¹⁰³⁰ , Jtem¹⁰³¹ : halcke¹⁰³² , Erlach¹⁰³³ , *Doctor Mechovius*¹⁰³⁴ . <Der hofprediger. *et cetera* >

Der cornet Kolbe, hat 2 {Scheffel} Mehl, mit großer dancksagung, von mjr bekommen, dann große Noht, an brodt, bey ihnen, sejn soll.

Nachmittags, hat Er¹⁰³⁵ Peter Gohta¹⁰³⁶ , geprediget, hieroben aufm Saal. <Ein ander aber, in der leuchte.>

Intrighj¹⁰³⁷ ; von wegen der ejnquartjrung. <Extra: halcke au soir¹⁰³⁸ .>

1017 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1018 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1019 *Übersetzung*: "Ich bin heute Nacht gegen meine Gewohnheit sehr unpässlich gewesen, wobei ich mich unten und oben säuberte und immer noch schwitzte, weil ich vielleicht zu viel Milch und Salat gegessen hatte, als ich gestern Abend allein mit Madame zu Abend aß."

1020 *Übersetzung*: "usw."

1021 Sachse, David (1593-1645).

1022 Kölbig von Österreich, Christoph.

1023 *Übersetzung*: "ebenso"

1024 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1025 Edelbeck, N. N. von.

1026 *Übersetzung*: "ebenso"

1027 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1028 Kolb von Reindorf, N. N..

1029 Wittmann, Christoph.

1030 Landshut.

1031 *Übersetzung*: "ebenso"

1032 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1033 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

1034 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1035 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1036 Gothus, Petrus (1599-1670).

1037 *Übersetzung*: "Verwicklungen"

Man sagt, daß die Frantzösischen¹⁰³⁹, vndt Schwedischen¹⁰⁴⁰ völcker¹⁰⁴¹, auf ejnander reitten, vndt einander absetzen, wje die Bayerischen, vndt Kayserlichen¹⁰⁴² ejnander thun sollen.

heütte, ist der Schwedjsche Proviandt, begehret worden, vor die Kayserlichen völcker, waß noch jm rest alhier¹⁰⁴³ verblieben. *Bürgermeister* Kohl¹⁰⁴⁴ hat sich destwegen bey mir beklagt, weil albereitt, viel darvon consumiret, [[40r]] vndt sonderlich vor die itzige einquartirte 200 Mann, es muß aber angeschafft werden, sonst dörften Sie den Bürgemeister¹⁰⁴⁵ [!] gefangen wegführen, wie sie albereitt drowen.

Le mot ce soir¹⁰⁴⁶: Bayern.

*Caspar Pfau*¹⁰⁴⁷ ist auß dem häüptquartier Rosebergk¹⁰⁴⁸ wiederkommen, vermeinet, es werde der aufbruch Morgen *gebe gott* erfolgen. *Piccolomini*¹⁰⁴⁹ hat das schreiben vom Graf Schligken¹⁰⁵⁰, wegen *Fürst Augusts*¹⁰⁵¹ vndt *Fürst Christians*¹⁰⁵² verschonung sehr wol aufgenommen. Vtinam¹⁰⁵³! daß ers eher bekommen hette mögen.

17. Mai 1641

ᵝ den 17^{den}: May: 1641.

Der Oberste Wachtmeister¹⁰⁵⁴, schicket mir ein schreiben, vom general *Piccolomini*¹⁰⁵⁵ welcher die alhiesige¹⁰⁵⁶ garnison abfordert, vndt mir nur etwas wenigens, zur *Salva Guardia*¹⁰⁵⁷ freystellet.

Baldt drauf ist er selber zu mir kommen, vndt hat abscheidt genommen, soll zur armèe marchiren, welche heütte im aufbruch vber die Sahle¹⁰⁵⁸ begriffen. Jch habe ihm 1 eymer¹⁰⁵⁹ wein präsentirt¹⁰⁶⁰.

1038 *Übersetzung*: "Halck am Abend"

1039 Frankreich, Königreich.

1040 Schweden, Königreich.

1041 Volk: Truppen.

1042 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1043 Bernburg.

1044 Kohl, Andreas (1576-1662).

1045 Kohl, Andreas (1576-1662).

1046 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort heute Abend"

1047 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1048 Entweder Groß oder Klein Rosenberg.

1049 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1050 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1051 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1052 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1053 *Übersetzung*: "Möchte doch"

1054 Kölbig von Österreich, Christoph.

1055 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1056 Bernburg.

1057 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

1058 Saale, Fluss.

1059 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

Halcke¹⁰⁶¹ ist inß läger. *perge*¹⁰⁶²

Jch habe Piccolominj; wieder geantwortett. *et cetera*

20 Mann, sollen zur *Salva Guardia* hergeleget werden.

Der leütenampt¹⁰⁶³, ist mit sejnen 50 Mannen, auch abgezogen. Je luy donnè 12 {Dalers} & a ses soldats, 5 *pour* acheter ün tonneau [[40v]] de biere.¹⁰⁶⁴

Drey von den *Salva Gardien*¹⁰⁶⁵ seindt nach Zeptzig¹⁰⁶⁶, geschickt worden. 8 habe ich in die Stadt¹⁰⁶⁷ geschickt, zu versicherung der fehre, vndt 9 habe ich aufm Schloß behallten. Vndter diesen 9 ist ein *Kayserlicher*¹⁰⁶⁸ Feldtwebel der sie commendiret, vndter den 8 in der Stadt ist ein Bayrischer¹⁰⁶⁹ Feldtwebel. Von den 9 habe ich einen gefreyeten in die Mühle, legen laßen, vndt verboten, auf *Piccolomini* begehren, niemands vberzuführen, er habe denn paß, von den generalen¹⁰⁷⁰ selber.

Extra zu Mittage: *Doctor Brandt*¹⁰⁷¹, quj iüge le laict, quand on le mange trop, & qu'il coule ensemble <en l'estomac refroidy>, üne mesme chose, avec le venin, principalement, si on mange des herbes de salade, tost apres avec <du> ve[...]- <du>¹⁰⁷² vinaigre, ou que l'on bojt du vin de cerise dessüs, comme je fis avanthier au soir, s'èsmerveillant de la force de ma nature, d'avoir vaincü par les purgations dessüs & dessous & par la süeur, telle matiere venimeuse¹⁰⁷³.

Schreiben vom *Thomas Benckendorf*¹⁰⁷⁴ en meilleurs termes, que par cy devant¹⁰⁷⁵. *perge*¹⁰⁷⁶

[[41r]]

1060 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

1061 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1062 *Übersetzung*: "usw."

1063 Wittmann, Christoph.

1064 *Übersetzung*: "Ich habe ihm 12 Taler und seinen Soldaten 5 gegeben, um ein Fass Bier zu kaufen."

1065 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

1066 Zepzig.

1067 Bernburg.

1068 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1069 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1070 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

1071 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1072 Gestrichenes im Original verwischt.

1073 *Übersetzung*: "der die Milch verurteilt, wenn man sie zu viel verzehrt, und vor allem dass sie mit dem Gift zusammen in den abgekühlten Magen rinnt, wenn man bald danach Salatkräuter mit Essig isst, oder dass man da darauf Kirschwein trinkt, wie ich es vorgestern am Abend tat, wobei er sich über die Kraft meiner Natur wunderte, durch die Reinigungen oben und unten und durch den Schweiß solch giftigen Stoff besiegt zu haben"

1074 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1075 *Übersetzung*: "in besseren Worten als früher"

1076 *Übersetzung*: "usw."

Der Raht¹⁰⁷⁷ ist zu mir kommen, vndt haben sich allerley bescheids erholet, 1. wegen verpflegung der Soldaten[,] 2. wegen fewergebens, auf die partjen¹⁰⁷⁸, vndt mittwachen, der armen so wol als die Reichen. *et cetera* 3. wegen visitation¹⁰⁷⁹ der Obstbawme vndt anderer schäden liquidation.

Commission¹⁰⁸⁰ dem hofmeister¹⁰⁸¹ vndt CammerRaht¹⁰⁸² in Geörg Pansens¹⁰⁸³ widerspenstigen sache. *perge*¹⁰⁸⁴ Er will sich gar weiß brennen¹⁰⁸⁵.

Gegen abendt in garten mitt Madame¹⁰⁸⁶, da es baldt zu regenen angefangen, welches man lengst gewüntzschet. Gott gebe zu gedeyen.

Avis¹⁰⁸⁷: daß sie sich zu Zeptzig¹⁰⁸⁸ vor einer starcken troupe¹⁰⁸⁹ Reütter, welche zu Peißen¹⁰⁹⁰ logiret, sehr fürchten. Seindt nachtrouppen.

Die avisen¹⁰⁹¹ geben; auß der ordinarij¹⁰⁹² von Leiptzig¹⁰⁹³: daß der Türgke¹⁰⁹⁴, auf Polen¹⁰⁹⁵, im anzuge seye. Daß der Printz von Vranien¹⁰⁹⁶, in Engellandt¹⁰⁹⁷, ankommen. Das der Pfälzische Printz¹⁰⁹⁸, gesandten¹⁰⁹⁹ nacher Regenspurg¹¹⁰⁰ deputiret. Daß der herzog von Bouillon¹¹⁰¹, mitt andern malcontenten, die Festung Sedan¹¹⁰² dem Spannier¹¹⁰³ vberliefert hette.

Das der Kayser¹¹⁰⁴, nacher München¹¹⁰⁵ verrayset, <mitt der Kayserinn¹¹⁰⁶.>

1077 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

1078 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1079 Visitation: Prüfung, Untersuchung.

1080 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

1081 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1082 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1083 Banse, Georg (1605-1670).

1084 *Übersetzung*: "usw."

1085 weißbrennen: sich wegen etwas rechtfertigen, eine Schuld von sich abzuwälzen suchen.

1086 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1087 *Übersetzung*: "Nachricht"

1088 Zepzig.

1089 *Übersetzung*: "Truppe"

1090 Peißen.

1091 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1092 *Übersetzung*: "gewöhnlichen [Post]"

1093 Leiptzig.

1094 Osmanisches Reich.

1095 Polen, Königreich.

1096 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

1097 England, Königreich.

1098 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1099 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650); Spina, Konrad de (1594-1645).

1100 Regensburg.

1101 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

1102 Sedan.

1103 Spanien, Königreich.

1104 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1105 München.

1106 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

Daß der Frantzose¹¹⁰⁷, vnd die holländer¹¹⁰⁸, gewaltig armiren, zu wasser, vndt zu lande.

[[41v]]

Das es zu Bernburg¹¹⁰⁹, zwischen beyden armèen, toll hergegangen, welches dann, theilß mitt richtigen, theilß mitt vngewißen vmbstenden, vndterschiedlich referiret wirdt, vndt ich habe es etzliche Jahr hero observirt, wann Bernburg in die zeittungen¹¹¹⁰ kömpt, muß es gemeiniglich eine harte staupe, oder ein großes vnglück außhalten. Ist vns derowegen mit solcher ehre wenig gedienet.

Ghiribizzj stranj estravagantj di August Ernst d'Erlach¹¹¹¹. Il mondo è bello par varij cervellj, mà non sempre.¹¹¹²

18. Mai 1641

σ den 18^{den}: May: 1641.

Diesen Morgen, (nach dem Morgengebeht) bin ich hinauß geritten, vndt vnversehens, auf ejnen stargken Troupp Reütter, vndt Mußcketirer, in die 200 Mann, vndt drüber, aufgestoßen¹¹¹³. Nach dem ich nun, die SchloßThore verwahren laßen, so gut in der eyl geschehen können, bin ich dennoch fortgeritten. Endlich hat sich der Wolfische hauptmann Dragk¹¹¹⁴ gemeldet. Sie kommen von Weißenfelß¹¹¹⁵, Nawmburg¹¹¹⁶, vndt selbigen ortten her, wollen zur armèe. Seindt diese Nacht, zu Peißen¹¹¹⁷ gelegen. haben sich noch zimlich wol gehalten. Inndeßen bin ich nacher Roschwitz¹¹¹⁸ vndt Zeptzig¹¹¹⁹, geritten zu sehen wie es alda stehet. Zu Zeptzigk [[42r]] stehet es noch wol, zu Roschwiz¹¹²⁰ aber, wegen ermangelnder aufsicht, ist alles außgeplündert, zerschlagen, vndt ruiniret.

Avis¹¹²¹: vom Obersten wachmeister¹¹²², daß er gestern, nach Calbe¹¹²³ kommen, warnet vns, vor den hinterbliebenen landsknechten, denen nicht zu viel zu trawen, vndt bedanckt sich, vor alle erwiesene gutthaten. Bittet auch, man wolle ihm 10 zurück¹¹²⁴ gebliebene knechte¹¹²⁵,

1107 Frankreich, Königreich.

1108 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1109 Bernburg.

1110 Zeitung: Nachricht.

1111 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

1112 *Übersetzung*: "Sonderbare verrückte Grillenfängereien des August Ernst von Erlach. Die Welt ist schön durch verschiedenartige Köpfe, aber nicht immer."

1113 aufstoßen: auf jemanden stoßen, jemandem begegnen.

1114 Dragk, N. N..

1115 Weißenfels.

1116 Naumburg.

1117 Peißen.

1118 Roschwitz.

1119 Zepzig.

1120 Roschwitz.

1121 *Übersetzung*: "Nachricht"

1122 Kölbig von Österreich, Christoph.

1123 Calbe.

1124 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

nachschieken. Er hat an Nostitz¹¹²⁶ geschrieben, durch ejnen Furrierschützen¹¹²⁷, vndt ist ihm wieder geantwortett worden.

Avis¹¹²⁸ von Ballenstedt¹¹²⁹ daß alles daselbst in verwirretem zustande, kein Mensch mehr in den dörfern bleiben könne, das hauß in höchster gefahr seye, die Schwedischen¹¹³⁰ sonderlich Obersten hack¹¹³¹ viel drowen, vndt vnmögliche dinge fordern, vndt beyde parthien¹¹³² durch einander gehen. Es wehren mjr auch zu hoym¹¹³³, in die 17 {Wispel} hafer von den Schwedischen hjnweg genommen worden, so zum Sahmen gehörig, vndt nicht zu rechter zeitt verführet. Bitten vmb Schutz, vndt erholen sich beschejdts, auf allen fall.

Avis¹¹³⁴: daß die armèe nacher Egelen¹¹³⁵ zu, gehe, die Schwedischen aber, vmb Halberstadt¹¹³⁶, sich starck verschantzen.

[[42v]]

Nachmittags ist die Kayserliche¹¹³⁷ troupe¹¹³⁸ nach dem läger zu, gegangen, vndt baldt drauf wieder eine andere eben so stargk ankommen, welche nach Erfurd¹¹³⁹ zu, gewoltt, vndt einen bohten mitt weggenommen. Dörften sich aber wol vmb Halle¹¹⁴⁰ herumb, præsentiren.

Abends ist Georg Petz¹¹⁴¹, außm läger wiederkommen, berichtett, wie sich halcke¹¹⁴² comportiret¹¹⁴³.
. perge¹¹⁴⁴

Le mot¹¹⁴⁵: Erdtmann. < Caspar Pfau¹¹⁴⁶ war bey mir.>

Nach Cöhten¹¹⁴⁷ vndt Ballenstedt¹¹⁴⁸ geantwortett.

<Einen hasen haben die Pagen geschossen.>

1125 Knecht: Landsknecht, Soldat.

1126 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1127 Fourierschütze: Bote und Gehilfe einer Kompanie.

1128 *Übersetzung*: "Nachricht"

1129 Ballenstedt.

1130 Schweden, Königreich.

1131 Haack, Esaias.

1132 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

1133 Hoym.

1134 *Übersetzung*: "Nachricht"

1135 Egeln.

1136 Halberstadt.

1137 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1138 *Übersetzung*: "Truppe"

1139 Erfurt.

1140 Halle (Saale).

1141 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

1142 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1143 comportiren: sich verhalten, sich benehmen.

1144 *Übersetzung*: "usw."

1145 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

1146 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1147 Köthen.

1148 Ballenstedt.

19. Mai 1641

☿ den 19^{den}: May: 1641. x x

Am heüttigen Mittwoch, habe ich die wochenpredigt, den Diaconum ¹¹⁴⁹ Sommer¹¹⁵⁰, halten laßen.

Der Major Halcke¹¹⁵¹, ist auß dem läger wiederkommen. Bey den generalen¹¹⁵², ist ihm, große ehre wiederfahren. Er hat mir auch ein schreiben, vom Piccolominj, wiederbracht, in sehr höflichen terminis¹¹⁵³. Ein Trompter¹¹⁵⁴, von Kayserlicher Mayestät¹¹⁵⁵, jst auch hierdurch paßiret, mit angelegenen schreiben, so mit halcken ankommen.

Extra: halcke, & la fille d'Erlach^{1156 1157}, zu Mittage.

[[43r]]

Nachmittags ist wieder ein schreiben an vns ins gesampt¹¹⁵⁸ vom Piccolomini¹¹⁵⁹ ankommen, der begehrt verpflegung der garnison zu Calbe¹¹⁶⁰. Capitän¹¹⁶¹ Nicola¹¹⁶², liegt allda mitt 300 Mann, vndt die brügken seindt verschantz. Die Kayserlichen¹¹⁶³ vndt Reichs¹¹⁶⁴ armèen seindt vbergangen. Gott helfe vberwinden.

Schreiben von August von Erlach¹¹⁶⁵ der sich in etwaß erkennet, aber doch bey seiner meinung verharret.

In garten, mitt Schwester Batildis¹¹⁶⁶. perge¹¹⁶⁷

Es ist in gesampten Nahmen an Ertzhertzogk Leopoldt Wilhelm¹¹⁶⁸, ein creditif¹¹⁶⁹ auf Bodenhausen¹¹⁷⁰ gerichtett, vollzogen worden.

1149 *Übersetzung*: "Diakon"

1150 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

1151 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1152 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

1153 *Übersetzung*: "Worten"

1154 Trompter: Trompeter.

1155 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1156 Vermutlich entweder Eleonora Maria, Dorothea Ursula oder Agnes von Erlach.

1157 *Übersetzung*: "und der Jungfer von Erlach"

1158 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1159 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1160 Calbe.

1161 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

1162 Imonville, Nicolas d'.

1163 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1164 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1165 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

1166 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

1167 *Übersetzung*: "usw."

1168 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1169 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

1170 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

Dem Major halcken¹¹⁷¹ habe ich in die Stadt¹¹⁷², das wortt Anhaltt, Nostitz¹¹⁷³ aber aufs schloß: Victorio gegeben.

Meine wolle so heütte abgenommen worden hat außgetragen, 23 schwehre Stein¹¹⁷⁴, vndt 9 {Pfund} ist nicht viel. *perge*¹¹⁷⁵

Commissions¹¹⁷⁶ hin vndt wieder.

20. Mai 1641

[[43v]]

den 20^{sten}: May: 1641.

*Caspar Pfau*¹¹⁷⁷ ist bey mir gewesen. Soll zum General¹¹⁷⁸ welcher schon zu Wanßleben¹¹⁷⁹ lieget. Die herrenvettern¹¹⁸⁰ weigern sich, der Cälbischen¹¹⁸¹ verpflegung, sagen, es lauffe wieder den *Regenspurger*¹¹⁸² schluß, in andere krayße¹¹⁸³ zu contribuiren¹¹⁸⁴.

*Nota Bene*¹¹⁸⁵ [:] der Kayser¹¹⁸⁶ hat nur mir, vndt Fürst Augusto, *Salva Guardien*¹¹⁸⁷ verwilliget, den anderen herren, ists abgeschlagen worden.

Gestern abendt hat wieder eine partie¹¹⁸⁸ vom Obersten Gleichenberg¹¹⁸⁹ hinüber gewoltt, Jch habe ihnen aber die vberfahrt versaget, vndt sollen numehr keine partien, ohne paß der Generalen¹¹⁹⁰ vbergelaßen werden, biß auf ferneren bescheidt.

1171 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1172

1173 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1174 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

1175 *Übersetzung*: "usw."

1176 *Übersetzung*: "Aufträge"

1177 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1178 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1179 Wanzleben.

1180 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1181 Calbe.

1182 Regensburg.

1183 Niedersächsischer Reichskreis.

1184 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

1185 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1186 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1187 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

1188 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

1189 Gleichenberg, N. N..

1190 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

Diesen Morgen, hat man Partien, drüben, vber der Stadt¹¹⁹¹, gesehen. Gott gebe, daß *Caspar Pfaw*¹¹⁹², sicher durchkomme, vndt alles wol außrichtete.

Eine stargke partie von 40 wag <pferd> en, ist d <v> or die Stadt kommen, vndt baldt wieder fort passirt.

Eine andere ist zu Nelbs¹¹⁹³ durchgeritten herüberwerts.

[[44r]]

Der FurrierSchütze¹¹⁹⁴ ist erst vmb Mittage wiederkommen. Jch habe ihn *Caspar Pfau*¹¹⁹⁵ nachgeschickt.

Nachmittags bin ich mitt Meinen Junckern¹¹⁹⁶ hinüber in die Stadt¹¹⁹⁷ geritten, innwendig rings herumb, zu besehen, wie die gärten durchbrochen, vndt die Stadt etzlicher maßen verschantzet, vndt befestiget worden, sonderlich wie Sie in der Eptißinn hof, vndt anderstwo mitt kugeln, hinein geschossen. *et cetera*

Das Newstädter Thor, ist wehr wol verschantzet gewesen. Jns kloster, (numehr armenhauß,) bin ich auch hinein gegangen, alda haben vnser Kayserlichen¹¹⁹⁸ Soldaten, gleichsalß, stargke wachen gehalten, alß die armèen alhier gewesen. Die armen leütte sagten, sie hetten vndterschiedliche erschößene Soldaten, begraben müßen, wie auf den bancketten, vndt posten, leichtlich etzlichen begegnet, vndt wir noch blut gesehen, von einem, so herundter gefallen, in den klostergarten.

Avis¹¹⁹⁹ von Plötzkau¹²⁰⁰ daß sie daselbst stargk außreiten, vndt dem vieh sehr nachstellen die partien¹²⁰¹. Solch außreiten, begehrt Fürst Augustus¹²⁰² daß es mitt außblasen¹²⁰³, vndt öffentlichem Trommelschlag verboten werde, sonst würde niemandt sicher sein.

le mot¹²⁰⁴: Eleonore Sofie im Schloß, in der Stadt, aber Ascanien.

21. Mai 1641

[[44v]]

☞ den 21. May: 1641.

1191 Bernburg.

1192 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1193 Nelben.

1194 Fourierschütze: Bote und Gehilfe einer Kompanie.

1195 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1196 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

1197 Bernburg, Talstadt.

1198 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1199 *Übersetzung*: "Nachricht"

1200 Plötzkau.

1201 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1202 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1203 ausblasen: etwas mit dem vorherigen Blasen eines Instrumentes bekannt geben.

1204 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

Es hat difficulteten¹²⁰⁵ gegeben, wegen der Runden¹²⁰⁶, da einer hie, der ander da, sich will eximiren, vndt den durchgang durch ihre gärten, oder häuser nicht gestatten, da es doch, zu ihrer selbst eigenen wolffahrt, dienlich ist. Also hat sich der Major Halcke¹²⁰⁷ höchlich endtschuldiget, daß er solcher gestalt, wie wachen nicht recht bestellen köndte.

In den garten, mitt Madame¹²⁰⁸, vndt den Schwestern¹²⁰⁹ gegangen, vormittages.

Caspar Pfaw¹²¹⁰ vn ist mitt Georg Petzen¹²¹¹, vom Pjccolominj¹²¹² wiederkommen. Der marchirt heütte mitt den armèen nacher Grüningen¹²¹³, <die Schweden¹²¹⁴ zu stringiren¹²¹⁵.>

Ein præsent, vom vetter Johann¹²¹⁶, von Zerbst¹²¹⁷, ist ankommen, wegen der nähermahligen¹²¹⁸ gevatterschaft, ejn kleiner vergüldeter becher, durch vetter Immanuelis¹²¹⁹ præceptorem^{1220 1221}, von Plötzka¹²²².

halcke der Major, extra zu Mittage.

Eine partie¹²²³ von 50 pferden, ist heütte wieder durch die Sahle¹²²⁴ geritten, vndt haben einen anschlag auf das Niemburgische¹²²⁵ vieh gehabt, so ihnen mißlungen. In der Stadt¹²²⁶ alhier, ist man auch destwegen a l'erto¹²²⁷ gewesen.

[[45r]]

Caspar Pfau¹²²⁸ hat mir auch referiret, wie der gute allte Oberste Berndt Geest¹²²⁹, in Grüningen¹²³⁰ außgeplündert, ihm das pistol an kopf gesetzt, kleider, vnd alles abgenommen worden. Der

1205 Difficultet: Schwierigkeit.

1206 Runde: zeitlich und örtlich festgelegter Kontrollgang zur Beaufsichtigung von Wachen.

1207 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1208 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1209 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1210 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1211 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

1212 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1213 Gröningen.

1214 Schweden, Königreich.

1215 stringiren: binden, verpflichten.

1216 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1217 Zerbst.

1218 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

1219 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

1220 Person nicht ermittelt.

1221 *Übersetzung*: "Emanuel's Lehrer"

1222 Plötzkau.

1223 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1224 Saale, Fluss.

1225 Nienburg (Saale).

1226 Bernburg.

1227 *Übersetzung*: "auf der Hut"

1228 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1229 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

1230 Gröningen.

Oberste¹²³¹, so die partie¹²³² commandirt gehabt, soll destwegen, im arrest sein. < Daniel von Rindorf¹²³³, hat auch zimlich leyden, vndt herhalten müßen, wehre erschossen worden, wo er sich nicht, jn ejnem brawhause, versteckt hette.>

hertzogk Augustus von Braunschweig¹²³⁴ vermeinet noch Neutral zu verbleiben, will aber Wolfenbüttel¹²³⁵ wiederhaben. hingegen hat Piccolomini¹²³⁶ außruffen vndt außblasen¹²³⁷ laßen, bey hoher strafe, daß sich Niemandt, an dem Braunschweigischen lande¹²³⁸, vergrejffe.

Diesen abendt, habe ich Ludwig Ernst Geüdern¹²³⁹, meinen Edelknaben, abgefertiget, deßen dienst von Ostern angehen sollen. JI a eu 12 Dücats.¹²⁴⁰ Er kömbt nach Cöhten¹²⁴¹ in herrnvetters Fürst Ludwig¹²⁴² dienste.

22. Mai 1641

ᵝ den 22. May: 1641.

Rindorfen¹²⁴³ habe ich verschickt ins läger, Gott geleitte ihn.

Ein 19 {pfunddiger} lachß, ist alhier zu Bernburg¹²⁴⁴, diesen Morgen gefangen worden. Jch bin frühe zur Fischerey am Thamb¹²⁴⁵ gegangen, vndt ist ein großer Carpe¹²⁴⁶ so 16 {Pfund} gewogen, im garn¹²⁴⁷ gefangen worden[.] [[45v]] Zweene Stöer haben sich eine zeitlang her, in der Sahl¹²⁴⁸ sehen laßen. Man hat sie aber noch nicht fangen können, ob wol einer vor etzlichen Tagen schon einmal im garn¹²⁴⁹ gewesen, ist er dennoch wieder endtwuscht.

Geüder¹²⁵⁰ ist auch fortt nach Cöhten¹²⁵¹, Gott geleitte ihn, vndt bewahre vor vnglück, auf allen seitten.

1231 Person nicht ermittelt.

1232 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1233 Rindorf, Daniel von (ca. 1600-1679).

1234 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

1235 Wolfenbüttel.

1236 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1237 ausblasen: etwas mit dem vorherigen Blasen eines Instrumentes bekannt geben.

1238 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

1239 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).

1240 *Übersetzung*: "Er hat 12 Dukaten bekommen."

1241 Köthen.

1242 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1243 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1244 Bernburg.

1245 Hier: Damm.

1246 Karpen: Karpfen.

1247 Garn: (aus Garn gewirktes) Netz (besonders für den Fisch- und Vogelfang).

1248 Saale, Fluss.

1249 Garn: (aus Garn gewirktes) Netz (besonders für den Fisch- und Vogelfang).

1250 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).

1251 Köthen.

26 pferde, seindt diese Nacht zu Gräna¹²⁵² gelegen, haben man <zu> Zeptzig¹²⁵³ erst wollen quartier nehmen, aber doch sich abweisen laßen. Diesen Morgen, seindt Sie alhier¹²⁵⁴ vorn schlagbawm kommen, vndt darnach vbergangen, vber die Sahle.

Valentin Reichardt¹²⁵⁵ pfarrer zu Cörmigk¹²⁵⁶, ist nach dem Morgengebeht, bey mir gewesen.

Extra zu Mittage der CammerRaht¹²⁵⁷, so in commissionen gebraucht worden.

Nachmittags mitt Madame¹²⁵⁸ in garten spatzirt. Da ist Caspar Pfau¹²⁵⁹ von Plötzkau¹²⁶⁰ wiederkehrend zu vns kommen, vndt hat man sich verglichen 800 {Pfund} brodt, vndt 4 faß¹²⁶¹ bier interimswise der garnison nach Calbe¹²⁶² zu schigken, weil Sie in 4 tagen, nichts bekommen. Morgen soll Pfaw, nacher Plötzkau[,] Cöhten, Fürst Ludwig¹²⁶³ auf beßere wege zu disponiren¹²⁶⁴, wegen der verpflegung. Zerbst¹²⁶⁵ aber, soll nach Magdeburg¹²⁶⁶ contribuiren¹²⁶⁷.

Ein schreiben, ist an halcken¹²⁶⁸ vom Capitän¹²⁶⁹ Nicola¹²⁷⁰ ankommen. Derselbe berichtet <begehret:> halcke als hiesiger Commendant¹²⁷¹ solle <1.> die furte recognisciren, vndt ihm avisen¹²⁷², <2.> Wenn Feindespartien¹²⁷³ ankommen, es ihm [[46r]] in zeitten wißlich machen. 3. Den Mausepartien¹²⁷⁴ nicht allein den paß verwehren, sondern auch ihnen vieh vndt pferde ab: vndt die Commendanten oder officirer in arrest zu nehmen.

Chur Cölln das wortt, so ich halcken¹²⁷⁵ in die Stadt¹²⁷⁶ gegeben, vndt Ludwig Nostitzen¹²⁷⁷ auf das Schloß.

1252 Gröna.

1253 Zepzig.

1254 Bernburg.

1255 Reichardt, Valentin (gest. 1661).

1256 Cörmigk.

1257 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1258 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1259 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1260 Plötzkau.

1261 Faß: Hohlmaß.

1262 Calbe.

1263 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1264 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

1265 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1266 Magdeburg.

1267 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

1268 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1269 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

1270 Imonville, Nicolas d'.

1271 *Übersetzung*: "Kommandant"

1272 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1273 Schweden, Königreich.

1274 Mausepartie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde) auf Beutezug.

1275 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1276 Bernburg.

1277 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

Extra: zu abends, halcke vndt *Doctor Mechovius*¹²⁷⁸ .

23. Mai 1641

☉ den 23. May: 1641.

Jch habe hieroben aufm Saal den pfarrer¹²⁷⁹ von Preißlitz¹²⁸⁰ , predigen laßen, weil *Magister Sax*¹²⁸¹ in der kirche vorm berge¹²⁸² wieder zu predigen angefangen.

Geyder¹²⁸³ ist fort nach Cöhten¹²⁸⁴ .

Rindorf¹²⁸⁵ ist vom *Piccolomini*¹²⁸⁶ auch wol wiederkommen, mitt schriftlicher antwortt. *etcetera*

Extra: Halcke¹²⁸⁷ vndt der CammerRaht¹²⁸⁸ , am Nebentisch aber, der pfarrer von Preißlitz vndt der Feldtwebel von den *Kayserlichen*¹²⁸⁹ [.]

Nachmittags, habe ich auch wieder predigen laßen, Ern¹²⁹⁰ Peter Gohta¹²⁹¹ , <pfarrer vom Palberge¹²⁹² . *etcetera* >

Avisen¹²⁹³ , daß das feste schloß, Querfurt¹²⁹⁴ , wie auch Nebra¹²⁹⁵ , von dem *Kayserlichen* vndt *ChurSächsischen*¹²⁹⁶ volck¹²⁹⁷ , gar liederlich, wieder eingenommen worden.

Chur Bayern, das wort vor halcken, Sibille vor Nostitz¹²⁹⁸ .

[[46v]]

Avis¹²⁹⁹ : daß die *Kayserlichen*¹³⁰⁰ Parteyen¹³⁰¹ , Eißleben¹³⁰² geplündert, vndt sonst zimlich gestreift.

1278 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1279 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

1280 Preußlitz.

1281 Sachse, David (1593-1645).

1282 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

1283 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).

1284 Köthen.

1285 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1286 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1287 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1288 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1289 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1290 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1291 Gothus, Petrus (1599-1670).

1292 Baalberge.

1293 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1294 Querfurt.

1295 Nebra.

1296 Sachsen, Kurfürstentum.

1297 Volk: Truppen.

1298 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1299 *Übersetzung*: "Nachricht"

1300 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Caspar Pfau¹³⁰³ ist von Cöthen¹³⁰⁴ wiederkommen. Berichtt, daß Fürst Ludwig¹³⁰⁵ zur Cälbischen¹³⁰⁶ Garnison, nur 1500 {Pfund} brodt, geben will, dem gemeinen brauch nach, wie man sich aldort aufzuhalten pflaget, vndt auf verenderungen <nur> siehet. Interim¹³⁰⁷ haben die Soldaten in 5 tagen nichts bekommen. Jhr capitain¹³⁰⁸ Nicola¹³⁰⁹ schreibet an vns, vndt drowet den ersten ortt den besten, mit militarischer execution anzutasten, wo ferrn man ihm nicht contentement¹³¹⁰ verschaffen würde. Je n'espere pas; qu'il m'importünera, le premjer.¹³¹¹

24. Mai 1641

› den 24. May: 1641.

Avis¹³¹² von Ballenstedt¹³¹³ daß alda alles außgeplündert, Gott kan den schaden ersetzen, nach seinem willen. Baldt darnach, kömbt ein anderer avis¹³¹⁴, daß die Schwedischen¹³¹⁵ sich mitt Lüneburgischen¹³¹⁶ volck¹³¹⁷ gestärckt, vndt recta¹³¹⁸ auf die Kayserlichen¹³¹⁹ nach Oscherßleben¹³²⁰ zu, giengen. Sitzen wir derowegen alhier¹³²¹ abermals, nicht in geringer gefahr, wo Gott nicht, der beste Schutzherr ist.

[[47r]]

Jch bin hinauß geritten meine ecker zu besichtigen, da dann wieder verhoffen, der weitzen sich dörfte recolligiren¹³²², vnangesehen ein so mächtig volck¹³²³ darauf gestanden, gelegen abgehütet¹³²⁴, abgeschnitten, vndt durchgeritten auch gefahren. Der rogken hat schaden gelitten, wie auch die wintergerste, der Rübesaht aber, wie auch das Sommergetreidig, will sich noch durch Gottes gnade

1301 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

1302 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

1303 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1304 Köthen.

1305 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1306 Calbe.

1307 *Übersetzung*: "Mittlerweile"

1308 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1309 Imonville, Nicolas d'.

1310 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

1311 *Übersetzung*: "Ich hoffe nicht, dass er mir als dem Ersten Ungelegenheit verursachen wird."

1312 *Übersetzung*: "Nachricht"

1313 Ballenstedt.

1314 *Übersetzung*: "Nachricht"

1315 Schweden, Königreich.

1316 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

1317 Volk: Truppen.

1318 *Übersetzung*: "geradewegs"

1319 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1320 Oschersleben.

1321 Bernburg.

1322 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.

1323 Volk: Truppen.

1324 abhüten: abweiden.

wieder erholen, wann nur der Ijbe Gott, einen gnedigen regen, dem durren lechtzenden erdreich, vndt vorgedachtem getreidig, mildiglich beschehren wollte, vndt das vnß die armèen, nicht fernner molestirten.

Kersten¹³²⁵, mein lackay, jst von Calbe¹³²⁶ wiederkommen. Selbiger commendant¹³²⁷ hat sich zu allem guten anerbotten, & Piccolominj¹³²⁸ a escrit deux lettres a Fürst Ludwig¹³²⁹ & Fürst Iohann Casimir^{1330 1331} per il trattamento del presidio dj Calbe. Forse che faranno qualche effetto, forse dj nò.¹³³²

Meine bürger, vndt Innwohner alhjer in Bernburg¹³³³ stehen in großen sorgen, vndt gefahr, einer abermahligen außplünderung, Gott helfe emergiren¹³³⁴.

[[47v]]

Je suis allè au jardin, avec ma seur Bataulde¹³³⁵, & il y a eu divers mes-entendüs de gens, quj ne scavent, ce qu'ils disent.¹³³⁶

Extra: halcke¹³³⁷ zu Mittage, vndt zu abends.

Meine hofrähte, alß: hofmeister Einsidel¹³³⁸ vndt Doctor Mechovius¹³³⁹, seindt fast zugleich krank worden. Gott wolle es mitt ihnen, zur erwüntzschten beßerung, schigken.

Le mot¹³⁴⁰: in die Stadt¹³⁴¹: Ertzhertzog Leopoldt, aufs Schloß, aber: Sofia.

Petrus Agricola¹³⁴² ist bey mir gewesen, hat ein Protectorium¹³⁴³ von mir erhalten, weil er in königlich Schwedischen¹³⁴⁴ diensten gewesen, vndt gleichwol die Kayserlichen Mandata avocatoria¹³⁴⁵ respectiret, auch allerley mir referiret, wie sich in newligkeit, dje Schwedischen officirer, vndt

1325 Leonhardt, Christian.

1326 Calbe.

1327 Imonville, Nicolas d'.

1328 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1329 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1330 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1331 *Übersetzung*: "und Piccolomini hat zwei Briefe an Fürst Ludwig und Fürst Johann Kasimir geschrieben"

1332 *Übersetzung*: "wegen der Bewirtung der Besatzung von Calbe. Vielleicht werden sie irgendeine Wirkung ausüben, vielleicht nicht."

1333 Bernburg.

1334 emergiren: emporkommen, herauskommen.

1335 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

1336 *Übersetzung*: "Ich bin mit meiner Schwester Bathilde in den Garten gegangen und es hat verschiedene Missverständnisse der Leute gegeben, die nicht wissen, was sie sagen."

1337 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1338 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1339 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1340 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

1341 Bernburg, Talstadt.

1342 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1343 *Übersetzung*: "Schutzbrief"

1344 Schweden, Königreich.

1345 *Übersetzung*: "Rückkehrbefehle [Verbot des weiteren Kriegsdienstes für ausländische Mächte]"

generaln erzeiget. Mundus regitur opinionibus, & ¹³⁴⁶ mundus vult decipj ¹³⁴⁷ ¹³⁴⁸, drumb seindt affen hie?

Beßer ists vnschuldig leyden, als vnrecht thun. Es heißt: hüte dich vor der That: <der lügen wirdt wol Raht?>

25. Mai 1641

[[48r]]

σ den 25. May: 1641.

Denckwürdig ists, daß mir Peter Agricola¹³⁴⁹ gestern erzehlete, daß die allerletzte ordre ¹³⁵⁰, so Banner¹³⁵¹ gegeben vndt vndterschrieben, wehre gewesen, das die Schwedischen¹³⁵² von hinnen¹³⁵³ aufbrechen, vndt sich wegmachen sollten, sonst wehren sie alhier länger liegen blieben, vndt hetten noch viel: vndt mancherley vngelegenheiten mir vervsachet. Den folgenden Tag, ist er zu halberstadt¹³⁵⁴ verschieden. Les medecins disent; qu'il ait eu du poison. Dieu vueille pünir telles süpercheries, & en garder benignement tous bons Chrestiens. ¹³⁵⁵

Paul Ludwig¹³⁵⁶ erstlich, postea ¹³⁵⁷ Doctor Brandt¹³⁵⁸ bey mir gewesen. Der hofmeister¹³⁵⁹ vndt CammerRaht¹³⁶⁰, kroncken¹³⁶¹ noch sehre. Gott helfe ihnen mit gnaden.

Man hat 3 stargke trouppen sehen vorüber gehen, nach Plötzkau¹³⁶² hin, wol ein¹³⁶³ 300 pferde ohngefehr. Jst zu besorgen¹³⁶⁴, Sie dörften, etwas tentiren¹³⁶⁵ zu Nelben¹³⁶⁶, oder sonsten durchzupaßiren. Jst man also in stehtigem lermen.

1346 *Übersetzung*: "Die Welt wird von den Meinungen regiert und"

1347 *Übersetzung*: "die Welt will betrogen werden"

1348 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

1349 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1350 *Übersetzung*: "Befehl"

1351 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1352 Schweden, Königreich.

1353 Bernburg.

1354 Halberstadt.

1355 *Übersetzung*: "Die Ärzte sagen, dass er Gift bekommen habe. Gott wolle solche Betrügereien bestrafen und uns gute Christen gütig davor bewahren."

1356 Ludwig, Paul (1603-1684).

1357 *Übersetzung*: "später"

1358 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1359 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1360 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1361 kroncken: krank sein.

1362 Plötzkau.

1363 ein: ungefähr.

1364 besorgen: befürchten, fürchten.

1365 tentiren: versuchen.

1366 Nelben.

Ein Protectorium ¹³⁶⁷, habe ich Petro Agricolaë gegeben, damit er in seinem hause, sicher, vndt vnangefochten, bleiben möge, weil er sich den Kayserlichen mandatis avocatoriis ¹³⁶⁸, accommodirt ¹³⁶⁹.

[[48v]]

Avis ¹³⁷⁰: daß beyde armèen, noch gegeneinander stll liegen, die Schwedischen ¹³⁷¹ hetten halberstadt ¹³⁷² außgeplündert, vndt ihr bagage ¹³⁷³ an heßischen Tamm ¹³⁷⁴ fortgeschickt. Gott gebe daß wir baldt ein gut ende des krieges sehen.

<Carl Heinrich von > Nostitz ¹³⁷⁵, hat nacher Calbe ¹³⁷⁶, an commendanten, Capitän ¹³⁷⁷ Nicolas d'Jmonville ¹³⁷⁸, vnder dem Kayserlichen ¹³⁷⁹ Carretischen ¹³⁸⁰ Regiment, geschrieben.

Schreiben von Deßaw ¹³⁸¹, von meinen kindern ¹³⁸², vndt vom Melchior Loyß ¹³⁸³ ihrem hofmeister, daß es ihnen Gott lob vndt danck, noch wol ergethet.

Avis ¹³⁸⁴ von Plötzkaw ¹³⁸⁵, daß es gewiß, daß heütte 3 starcke trouppen vorbey gegangen, ein von Albleben ¹³⁸⁶ naher Warmstorf ¹³⁸⁷, die anderen auch dahero, nacher Güsten ¹³⁸⁸ vndt derer orten.

Von Sanderßleben ¹³⁸⁹ wirdt berichtett, daß die Heßischen ¹³⁹⁰, in 10 Regiment, vndt Lüneburgische ¹³⁹¹ in 6 Regiment zu den Schwedischen gestoßen, vndt wehren aufgebrochen ihren feindt zu suchen.

1367 *Übersetzung*: "Schutzbrief"

1368 *Übersetzung*: "Rückkehrbefehlen [Verbot des weiteren Kriegsdienstes für ausländische Mächte]"

1369 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1370 *Übersetzung*: "Nachricht"

1371 Schweden, Königreich.

1372 Halberstadt.

1373 *Übersetzung*: "Gepäck"

1374 Hessendamm.

1375 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1376 Calbe.

1377 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

1378 Imonville, Nicolas d'.

1379 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1380 Carretto, Francesco Antonio del (1590-1651).

1381 Dessau (Dessau-Roßlau).

1382 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1383 Loyß, Melchior (1576-1650).

1384 *Übersetzung*: "Nachricht"

1385 Plötzkau.

1386 Alsleben.

1387 Warmsdorf.

1388 Güsten.

1389 Sandersleben.

1390 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1391 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

Caspar Pfaw¹³⁹² ist bey mir gewesen, klaget vber die oscitantz¹³⁹³, vndt negligentz¹³⁹⁴, der Bernbürger, ihre wachten, vndt eigene wolffahrt [[49r]] zu befördern, vndt in acht zu nehmen.

Zu Eißleben¹³⁹⁵, vndt Gröningen¹³⁹⁶, haben es die plünderer sehr grob gemacht. Gott bewahre diesen ortt vor dergleichen.

heütte seindt 150 pferde, durch den furt, bey Dröble¹³⁹⁷, gegangen, haben fleißig nach Bernburg¹³⁹⁸, vndt wie die wachten bestellet, gefragt, dörfen waß tentiren¹³⁹⁹.

Fürst August¹⁴⁰⁰ [,] Fürst Ludwig¹⁴⁰¹ vndt Fürst Johann Casimir¹⁴⁰² werden auß Zerbst[isch]en¹⁴⁰³, Cöthner¹⁴⁰⁴, vndt Deßawer¹⁴⁰⁵ antheilen, geben: 4000 {Pfund} brodt, vndt 2000 feldtmaß¹⁴⁰⁶ bier, alle 10 tage, der besatzung zu Calbe¹⁴⁰⁷, auf der general¹⁴⁰⁸ begehren. Jls croyent; que i'en suis cause, comme, si je n'avois pas, assèz souffert.¹⁴⁰⁹

Nostitz¹⁴¹⁰ ist mitt etzlichen von hofe, vor lust, an der Rese¹⁴¹¹, krebßen gegangen, vndt haben auch ezliche schock gefangen, haben sich aber Wegen einer Reütterpartie¹⁴¹², retiriren müßen.

Le mot: Chur Meintz: en la ville¹⁴¹³, Fürst Casimir, au chasteau.¹⁴¹⁴

26. Mai 1641

[[49v]]

☞ den 26. May: 1641.

1392 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1393 Oscitantz: Nachlässigkeit.

1394 Negligenz: Nachlässigkeit.

1395 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

1396 Gröningen.

1397 Dröbel.

1398 Bernburg.

1399 tentiren: versuchen.

1400 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1401 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1402 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1403 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1404 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1405 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1406 Feldmaß: im Militärwesen übliches Hohlmaß.

1407 Calbe.

1408 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

1409 *Übersetzung*: "Sie glauben, dass ich Ursache davon bin, als ob ich nicht genug gelitten hatte."

1410 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1411 Röße, Fluss.

1412 Reiterpartie: berittenes Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1413 Bernburg, Talstadt.

1414 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort Kurmainz in der Stadt, Fürst Kasimir auf dem Schloss."

Avis ¹⁴¹⁵: daß das schöne pferdt, der Knoche, so ich dem Obrist *leutnant* Münchhausen ¹⁴¹⁶ gegeben, vndter ihm alhier ¹⁴¹⁷ vor der Stadtbrücke, auß einem Stück ¹⁴¹⁸ vom Gottesacker, seye erschossen worden. hette es lieber behalthen mögen, wiewol es zu erhaltung deß Ampts Ballenstedt ¹⁴¹⁹ gemeint gewesen, da sichs dann auch wol gelöset.

Avis ¹⁴²⁰ von Ballenstedt ¹⁴²¹, daß es noch allda, in paßlichem, wiewol sorglichem ¹⁴²² stande, der flegken, wehre solcher gestaltt geplündert, daß 150 pferde sich hinein logiret, weil fast niemands darinnen, vndt die besten sachen herauß geflehet ¹⁴²³ gewesen, aber viel korn, haben sie hinweg gekriegt vndt verdorben, auch vieh vor dem hause, ob man schon Feuer auf sie gegeben.

Ponce de la Garde ¹⁴²⁴, kömbt auß Schweden ¹⁴²⁵ an. Soll an Banners ¹⁴²⁶ stadt, general werden, Leonhardt Dorstensohn ¹⁴²⁷, soll auch mittkommen. Die Lüneburgischen ¹⁴²⁸, sollen in die 4 *mille* ¹⁴²⁹ starck, sich conjungiret ¹⁴³⁰ haben, mit den Schwedischen, vndt es soll albereit, starcke Scharmützel geben.

[[50r]]

heütte Morgen ist ein Chur Beyerischer ¹⁴³¹ leütenamt so vom general Wahl ¹⁴³² nacher Donawert ¹⁴³³, mitt schreiben abgeschickt, bey Grimßleben ¹⁴³⁴ ð angegriffen, 2 seiner leütte dahinten blieben, abgesetzt ¹⁴³⁵, vndt devalisirt ¹⁴³⁶, die schreiben vndt alles abgenommen, vndt er kaum, mit seinem guten pferde anhero ¹⁴³⁷ entrunnen. Jch habe 3 *Kayserliche* ¹⁴³⁸ vndt einen meiner Soldaten hinauß geschickt den handel zu erforschen, vndt ihme zu dem seinigen wieder zu verhelfen.

1415 *Übersetzung*: "Nachricht"

1416 Münchhausen, Burchard von (1614-1656).

1417 Bernburg.

1418 Stück: Geschütz, Kanone.

1419 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1420 *Übersetzung*: "Nachricht"

1421 Ballenstedt.

1422 sorglich: Sorge erregend, bedenklich, bedrohlich, gefährvoll, gefährlich.

1423 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

1424 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).

1425 Schweden, Königreich.

1426 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1427 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

1428 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

1429 *Übersetzung*: "tausend"

1430 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

1431 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1432 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

1433 Donauwörth.

1434 Grimschleben.

1435 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).

1436 devalisiren: einen Reisenden seiner Habe berauben.

1437 Bernburg.

1438 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Jch habe durch Nostitz¹⁴³⁹, an Commendanten¹⁴⁴⁰ zu Calbe¹⁴⁴¹ wieder schreiben laßen, wie auch an Piccolominj¹⁴⁴² ich selbst geschrieben, wegen alhiesiger *Salva Guardian*¹⁴⁴³ vndt päße.

Er¹⁴⁴⁴ Peter Goh¹⁴⁴⁵, hat die wochenpredigt gehalten, vndt weil das lechtzende dürre erdreich wol erquickung bedarf, alß hat man billich vmb einen gnedigen regen, gesungen, vndt gebehtet.

Des allten Superintendenten¹⁴⁴⁶ <Seligen > wittwe¹⁴⁴⁷, ist vorgestern gestorben, vndt wirdt heütte begraben werden, darzu theils hofpursche billich mittgehen.

Extra zu Mittage, der CammerRaht *Doctor* Mechovius¹⁴⁴⁸.

Meine kerll seindt von Grimschleben wiederkommen, [[50v]] haben nichts erhallten, alß vnnütze wortt, einen *Salva Guardia*¹⁴⁴⁹ haben sie gleichwol einbracht, vndt wollen weitläufigkeit, darauß machen, wo ferrne dje pferde vndt sachen, (davor sje geldt begehrt haben) nicht baldt restituirt werden, welches dann nicht mehr, alß billich ist.

Simon Zeitz¹⁴⁵⁰ von Wettin¹⁴⁵¹, ein leütenamt, vndt hofmeister des general Feldtmarschalls Wahlen¹⁴⁵², ist bey mir gewesen, vndt hat sich wegen des handels zu Grimschleben¹⁴⁵³ beklagt, auch restitution begehret. Jch habe ihm gerahten, vmb restitution daselbst, wo die abnahme vorgegangen, anzuhalten. Er gibt dem Amptschreiber¹⁴⁵⁴ daselbst, große schuldt.

Es scheint, er habe abgedanckt, vndt seye doch nicht gantz erlaßen. < Ars est Varia; & multiplex[.]¹⁴⁵⁵ >

Gegen Abendt, bin jch zur fjscherey; vndt sonst vorn berg, spatziren gegangen.

Avis¹⁴⁵⁶: daß 800 Mann, heütte zu <vmb> Cöhten¹⁴⁵⁷, ankommen sollen, denen der Ertzhertzog¹⁴⁵⁸, in wenig Tagen, persöhnlich zu folgen.

1439 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1440 Imonville, Nicolas d'.

1441 Calbe.

1442 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1443 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

1444 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1445 Gothus, Petrus (1599-1670).

1446 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

1447 Reinhardt, Barbara, geb. Krüger (genannt Grebenitz) (1569-1641).

1448 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1449 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

1450 Zeitz, Simon.

1451 Wettin (Wettin-Löbejün).

1452 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

1453 Grimschleben.

1454 Person nicht ermittelt.

1455 *Übersetzung*: "Die Kunst ist verschieden und mannigfaltig."

1456 *Übersetzung*: "Nachricht"

1457 Köthen.

1458 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

Die partien¹⁴⁵⁹, seindt heütte starck nach Warmßdorf¹⁴⁶⁰ zu, gegangen, vber der Sahle¹⁴⁶¹, welche sehr klejn ist.

[[51r]]

Das Abendgebeht, habe ich aufm Saal, durch Ern¹⁴⁶² Peter Goht¹⁴⁶³, halten laßen.

13 pferde seindt herkommen, bitten zu mahlen in der Mühle, weil sie kein brodt haben. Je ne scay, si on ose se fier en eux.¹⁴⁶⁴

Risposta¹⁴⁶⁵ von Kalbe¹⁴⁶⁶, vom Capitain¹⁴⁶⁷ Nicolas¹⁴⁶⁸. *et cetera*

< Doctor Engelhardt¹⁴⁶⁹ der Medicus¹⁴⁷⁰ ist bey mir gewesen, berichtett, der Banner¹⁴⁷¹ seye an catharris suffocativis¹⁴⁷² gestorben, absque suspicione Venenj¹⁴⁷³. +¹⁴⁷⁴ >

27. Mai 1641

< x > 2 den 27. May: 1641.

+¹⁴⁷⁵ Er¹⁴⁷⁶ sagt auch gestern, Banner¹⁴⁷⁷ selbsten hette die iehnigen zu hildeßheim¹⁴⁷⁸ endtschuldiget, die da vorgegeben, alß wehre der Graf von Schawenburg¹⁴⁷⁹, vndt der Landgraf von heßen¹⁴⁸⁰ vergeben¹⁴⁸¹ worden, da es doch von andern exceßen, herkommen.

1459 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1460 Warmsdorf.

1461 Saale, Fluss.

1462 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1463 Gothus, Petrus (1599-1670).

1464 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, ob man wagt, ihnen zu vertrauen."

1465 *Übersetzung*: "Antwort"

1466 Calbe.

1467 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1468 Imonville, Nicolas d'.

1469 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

1470 *Übersetzung*: "Arzt"

1471 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1472 *Übersetzung*: "Stickflüssen [durch wässrige Ausschwitzungen in den Lungen verursachte Atembeschwerden]"

1473 *Übersetzung*: "fern vom Giftverdacht"

1474 Inhaltlicher Verweis auf den ersten Absatz des folgenden Tageseintrages.

1475 Inhaltlicher Verweis auf den letzten Absatz des vorangegangenen Tageseintrages.

1476 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

1477 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1478 Hildesheim.

1479 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

1480 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

1481 vergeben: vergiften.

Der Feldmarschall Banner soll sich auch vnlengst zum Tode präparirt, vndt gesagt haben, er wehre mit dem lieben Gott allerdings zufrieden¹⁴⁸², aber er möchte es mitt ihm schicken, wir er wollte hette numehr ehr genug erlebet, vndt gutes erhallten.

Piccolomini¹⁴⁸³ hat vorgestern zwey Soldaten verbrennen laßen, weil Sie wieders verbott, im Braunschweigischen landt¹⁴⁸⁴ gebrandt, Numehr aber, saget Doctor Engelhardt will er <Sie> brennen lassen, nach beschehener coniunction¹⁴⁸⁵ mit Schweden¹⁴⁸⁶, wenn Sie nicht brennen.

[[51v]]

heütte haben sich die Partien¹⁴⁸⁷ vmb Bernburg¹⁴⁸⁸ herumb, starck getrummelt, vndt weil die Sahle¹⁴⁸⁹ an itzo gar sehr klein, So kan man vberall durchreiten wo furte sein. habe destwegen meine pferde billich in acht nehmen müßen.

Avis¹⁴⁹⁰: daß die 800 pferde vor Cöhten¹⁴⁹¹ gelegen, vndt ordre¹⁴⁹² erwartett, in den Kälbischen¹⁴⁹³ dörfern, zu logiren, auch proviandt erwart <gestern abendt> erlanget, heütte marchiren sie zur armée vber die brügke zu Calbe¹⁴⁹⁴, Sollen von Pilsen¹⁴⁹⁵, in 5 tagen, nacher Cöhten, marchirt sein, welches fast vngläublich, Zwickaw¹⁴⁹⁶ soll noch belägert, vndt Stahlhans¹⁴⁹⁷, es zu entsetzen, vorhabens seyen. Bey vorgedachten 800 pferden sollen mehrentheils Crabahten¹⁴⁹⁸ gewesen sein. Fürst Ludwig¹⁴⁹⁹ hat dem Obersten¹⁵⁰⁰ ein pferdt verehret¹⁵⁰¹, damit er die einquartirung, auß den Cöthnischen¹⁵⁰² dörfern abgewandt. Es siehet auch allenthalben wüst auß. Gott beßere den elenden zustandt.

Extra zu Mittage: Haß Doctor Brandt¹⁵⁰³: abends aber: haß Albrecht von halcke¹⁵⁰⁴.

1482 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1483 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1484 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

1485 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

1486 Schweden, Königreich.

1487 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1488 Bernburg.

1489 Saale, Fluss.

1490 *Übersetzung*: "Nachricht"

1491 Köthen.

1492 *Übersetzung*: "Befehl"

1493 Calbe, Amt.

1494 Calbe.

1495 Pilsen (Plzen).

1496 Zwickau.

1497 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

1498 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1499 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1500 Person nicht ermittelt.

1501 verehren: schenken.

1502 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1503 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1504 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

Depeschen nacher *Leipzig*¹⁵⁰⁵ [,] *Nürnberg*¹⁵⁰⁶ &cetera[.] Le mot¹⁵⁰⁷ : in die Stadt¹⁵⁰⁸ : Chur Saxen.
Auff das Schloß: Fürst Friderich.

<1 Hase geschossen. 1 Muß¹⁵⁰⁹ >

28. Mai 1641

[[52r]]

☉ den 28. May: 1641. ☿

Vne levrette q noire, faysant des petits, <pour> la 1.^{ere} fois nous a donnè l'alarme ceste nuict, avec d'autres jmortunitèz.¹⁵¹⁰

Ob es sich schon gestern abendt, zum regen angelaßen, der himmel schwartz vndt wölckicht gewesen, daß iedermann gemeinet, es würde regenen, hat sich doch alles wieder verzogen, also daß es scheineth, alß wenn die fenster des himmels verschloßen sein sollen. Gott beßere es.

Avis¹⁵¹¹ von Zeptzig¹⁵¹², daß gestern, eine partie¹⁵¹³ Reütter, ihnen vieh abnehmen wollen, vndt weil sie sich gewehret, seye einer von meinen pawren, Todt geschossen worden. Ist ein vnglück!

Der Ambtschreiber¹⁵¹⁴ ist von Niemburg¹⁵¹⁵ wiederkommen, re infecta¹⁵¹⁶, der Niemburger officirer ist außenblieben, vielleicht weil etzlich Kayserliches¹⁵¹⁷ volck¹⁵¹⁸ vbermarchirt. Die Fehre soll nacher Magdeburg¹⁵¹⁹ geschafft werden.

Gestern, ist ein stargker troupp, Schwedischer¹⁵²⁰ Reütter, von Manßfeldt¹⁵²¹, auf Alßleben¹⁵²² zu, gegangen, vndt haben 15 Salvagardien¹⁵²³ der Kayserlichen allda aufgehoben, einer ist geschossen anhero¹⁵²⁴ bracht worden.

1505 Leipzig.

1506 Nürnberg.

1507 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

1508 Bernburg, Talstadt.

1509 Satz bricht hier ab.

1510 *Übersetzung*: "Eine schwarze Windhündin hat uns heute Nacht, als sie erstmals Junge bekam, Lärm mit anderen Ungelegenheiten gebracht."

1511 *Übersetzung*: "Nachricht"

1512 Zepzig.

1513 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

1514 Güder, Philipp (1605-1669).

1515 Nienburg (Saale).

1516 *Übersetzung*: "mit un verrichteter Sache"

1517 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1518 Volk: Truppen.

1519 Magdeburg.

1520 Schweden, Königreich.

1521 Mansfeld.

1522 Alsleben.

1523 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

1524 Bernburg.

[[52v]]

Jddño ci guardj della medesima burla.¹⁵²⁵

Le mot¹⁵²⁶: Jns Schloß: Eleonora Maria, Jn dje Stadt¹⁵²⁷: Regenspurgk.

Die behtstunden seindt, wie vorgestern abends angefangen, Morgends vndt abends, durch Ern¹⁵²⁸ Peter Gohten¹⁵²⁹, gestern vndt heütte, aufm Saal verrichtett worden. Gott wolle vns erhören, vmb seines liebsten Sohnes willen, vndt vnserer sünden vndt vngerechtigkeitten, nicht mehr gedencken. *et cetera*

Abends in garten, mit Madame¹⁵³⁰ da ich auch mit Caspar Pfau¹⁵³¹ conferiren occasion gehabt.

Avis¹⁵³²: daß die beyden armèen gegeneinander liegen, vndt sich stargk verschantzen. Es gibt zwar scharmützel, einzelen, vndt trouppenweise dörfte ein langweilig¹⁵³³ werck, darauß werden.

29. Mai 1641

den 29^{sten}: May: 1641. x

Ein 25 {pfunddiger} lax, ist gefangen worden, ist der größte der biß dato¹⁵³⁴, diß Jahr gefangen *et cetera* darumb ich ihn aufzeichnen wollen.

Meine zweene fuchße¹⁵³⁵, die Oldenbürgerinnen, haben verschlagen¹⁵³⁶. Jst aber ein vnglück, vndt kömbt vom hastigen Sauffen her.

[[53r]]

Avis¹⁵³⁷ von Calbe¹⁵³⁸, daß der Ertzhertzog¹⁵³⁹ vorgestern zu Dresden¹⁵⁴⁰ ankommen, vndt in 3 oder 4 tagen, auf Calbe werde, der armèe zu folgen.

Der Major halcke¹⁵⁴¹ kan an itzo die wachten nicht versehen, weil er mit einem pferde gefallen, Muß also nohtwendig so gut es kan, durch die bürger leütenampte bestellet werden. Es gehet aber

1525 *Übersetzung*: "Gott möge uns vor demselben Schimpf behüten."

1526 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

1527 Bernburg, Talstadt.

1528 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1529 Gothus, Petrus (1599-1670).

1530 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1531 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1532 *Übersetzung*: "Nachricht"

1533 langweilig: langwierig.

1534 *Übersetzung*: "auf diesen Tag"

1535 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

1536 verschlagen: Steifheit der Beine (bei Pferden).

1537 *Übersetzung*: "Nachricht"

1538 Calbe.

1539 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1540 Dresden.

1541 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

gar elendiglich daher, weil die leütte sehr vnachtsam, sicher, sorgloß, vndt widerspenstig sein, vndt bleiben. <Fjscher im gehege.>

Marcketender seyndt anhero¹⁵⁴² kommen, vndt haben einzelen wein gekaufft.

heütte Nachmittags seindt 26 Reütter, (so man vor Schwedische¹⁵⁴³ helt) die Sahle¹⁵⁴⁴ paßirt, vndt haben den Kayserlichen¹⁵⁴⁵ vndt vnseren leütten, die im felde gewesen, zwar nichts gethan, noch angemuhtet¹⁵⁴⁶. Man besorget¹⁵⁴⁷ sich aber, eines anschlags, vndt daß ihrer mehr möchten folgen.

Zu Plötzkau¹⁵⁴⁸ seindt dem Præsidenten¹⁵⁴⁹ 2 diener an der itzigen brustkranckheit¹⁵⁵⁰ gestorben, vndt einer lieget noch kranck daran. Er will Morgen gebe gott (wo <es> friede bleibet) sejne kinder¹⁵⁵¹, anhero senden.

[[53v]]

Zu abends, vorm abendtgebeht, spatziret in den Krumphalß¹⁵⁵² mein gefelletes holtz (so die Soldaten zu ihrer defension¹⁵⁵³ abgehawen) zu besehen.

300 pferde sollen vor Zeptzig¹⁵⁵⁴ kommen sein, haben nach Cöhten¹⁵⁵⁵ gefraget, vndt daß sie daselbsthin freyen paß hetten, gesaget, hingegen aber wehre ihnen verboten im Bernburgischen¹⁵⁵⁶ nichts anzufangen.

Es hat diesen abendt gedonnert, <vndt geblitzt, aber noch nicht regen wollen.>

30. Mai 1641

© den 30^{sten}: May: 1641. < Vocem jucunditatis¹⁵⁵⁷ > .

Diese Nacht, gegen Mitternacht, hat man einen stargken alarm gehabt, drüben in der Stadt¹⁵⁵⁸, so wir auch ex sympathia¹⁵⁵⁹, aufm Schloß, empfinden müßen, vndt wacker all'erto¹⁵⁶⁰ gewesen,

1542 Bernburg.

1543 Schweden, Königreich.

1544 Saale, Fluss.

1545 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1546 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

1547 besorgen: befürchten, fürchten.

1548 Plötzkau.

1549 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1550 Brustkrankheit: Lungen- oder Herzerkrankung.

1551 Börstel, Agnes von (1630-nach 1656); Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681); Börstel, Susanna Henrike von (1638-1641); Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel (1629-nach 1672).

1552 Krumbholz (Krumbhals).

1553 Defension: Verteidigung.

1554 Zepzig.

1555 Köthen.

1556 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1557 Vocem jucunditatis: fünfter Sonntag nach Ostern (Rogate oder Bittsonntag).

1558 Bernburg.

1559 Übersetzung: "aus natürlicher Übereinstimmung"

1560 Übersetzung: "auf der Hut"

weil sich etzliche lunten an der Stadtmawer, erblicken laßen, außm Krumphalse¹⁵⁶¹ her, darauf nicht allein in der Stadt lerm worden, die Trommel gerühret, an die glocken gestürmet¹⁵⁶², sondern auch von der Stadtmawer fewe[r] gegeben worden, vndt ich habe einen schreckschoß [[54r]] vom Schloße, mitt einem stücke¹⁵⁶³ thun, vndt abgehen laßen. hernach ists eine weile etwas stiller worden, biß gegen den Tag, da abermals Mußkeetenschöße¹⁵⁶⁴ auß der Stadt¹⁵⁶⁵, in den Krumphalß¹⁵⁶⁶ geschehen. Es mag eine Mausepartie¹⁵⁶⁷ darinnen liegen, wie davor gehalten wirdt, von der stunde an, als ich gestern abendt im Krumphalse, vnwißendt, spatziren gewesen. hette mir wol ein affront¹⁵⁶⁸ begegnen sollen.

Vormittags, hat *Magister Sax*¹⁵⁶⁹, hieroben aufm Saal geprediget, <wol applizirlich¹⁵⁷⁰ auf diese zeit. *et cetera* >

Extra: halcke¹⁵⁷¹, Mechovius¹⁵⁷², vndt Er¹⁵⁷³, zu Mittage.

Der Nächtliche alarm, soll von den Johannismwürmlein, vndt Jrrwischen im Krumphalse, (welches fünckeln meine wachsame Bernbürger vor lunten angesehen, vndt Feuer darauf gegeben) endtstanden sein, auch daß ein armer Mann, ein geraüsch darinnen angefangen.

Gleichwol aber seindt gestern abendt Partjen¹⁵⁷⁴ gesehen worden, sonderlich eine sehr stargke, bey Warmßdorff¹⁵⁷⁵, so auf einen anschlag, außgezogen.

[[54v]]

Diesen abendt ist post einkommen, daß gestern abendt dennoch 100 Schwedische¹⁵⁷⁶ dragoner, nebenst 100 Mußcketirern, recta¹⁵⁷⁷ auf diese Stadt¹⁵⁷⁸ zu, marchiret, vndt ohne zweifel wo nicht auf die Stadt, dennoch auf die innliegenden Salvaguardien¹⁵⁷⁹, wie auch etzliche Marcketenter, (die alhier gewesen,) <einen anschlag> mögen gehabt haben.

1561 Krumbholz (Krumbhals).

1562 stürmen: Sturm läuten.

1563 Stück: Geschütz, Kanone.

1564 Hier: Musketenschüsse.

1565 Bernburg.

1566 Krumbholz (Krumbhals).

1567 Mausepartie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde) auf Beutezug.

1568 *Übersetzung*: "Schimpf"

1569 Sachse, David (1593-1645).

1570 applicirlich: anwendbar.

1571 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1572 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1573 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1574 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

1575 Warmsdorf.

1576 Schweden, Königreich.

1577 *Übersetzung*: "geradewegs"

1578 Bernburg.

1579 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

Nachmittags habe ich Peter Gohten¹⁵⁸⁰ predigen laßen, aufm Schloß. In den Stadt¹⁵⁸¹ kirchen, vndt vorm berge¹⁵⁸², ist auch geprediget worden.

Le mot Prag, a la ville, & Fürst Lebrecht, au chasteau.¹⁵⁸³ <Es hat endlich, spähte geregenet Gott lob.>

31. Mai 1641

» den 31. May: 1641. x x

Eine fuhre nach Agken¹⁵⁸⁴ geschickt, nach Zerbster bier, Gott wolle sie bey itziger großen vnsicherheit, geleitten.

Ein schreiben, nach Calbe¹⁵⁸⁵ an commendanten¹⁵⁸⁶ abgehen laßen, wegen meiner Fehre, vndt anderer sachen.

In Oeconomicis¹⁵⁸⁷, wegen reparirung des Thamb¹⁵⁸⁸, anschaffung holtzes, zu den eingefallenen lügken, an den SchloßPalissaden, vndt sonsten arbeiten [[55r]] lassen. Il ne faut point estre oysif.
¹⁵⁸⁹ perge ¹⁵⁹⁰

Caspar Pfaw¹⁵⁹¹, ist heütte nach Calbe¹⁵⁹² verschickt worden, vndt wiederkommen. Bringt avis¹⁵⁹³ mitt, daß gestern die Schwedische¹⁵⁹⁴ armée aufgebrochen, vndt fortt nacher Schöningen¹⁵⁹⁵ zu, marchirt.

Vom Piccolomini¹⁵⁹⁶ habe ich ein sehr gnedi freundliches schreiben, nebst einem Allergnädigsten handbrieflein¹⁵⁹⁷ von Kayserlicher Mayestät¹⁵⁹⁸ empfangen, darinnen Sie mir dancken, vor die alhiesige¹⁵⁹⁹ beschehene wenige handtbiehung¹⁶⁰⁰ in gar sehr höflichen terminis¹⁶⁰¹, außß leühtsehligste. Gott gebe gute effecta¹⁶⁰².

1580 Gothus, Petrus (1599-1670).

1581 Bernburg, Talstadt.

1582 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

1583 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort Prag in der Stadt und Fürst Lebrecht auf dem Schloss."

1584 Aken.

1585 Calbe.

1586 Imonville, Nicolas d'.

1587 *Übersetzung*: "In Wirtschaftssachen"

1588 Hier: Dammes.

1589 *Übersetzung*: "Man darf nicht müßig sein."

1590 *Übersetzung*: "usw."

1591 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1592 Calbe.

1593 *Übersetzung*: "Nachricht"

1594 Schweden, Königreich.

1595 Schöningen.

1596 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1597 Handbrieflein: kleines Handschreiben.

1598 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1599 Bernburg.

Avis ¹⁶⁰³ von Ballenstedt¹⁶⁰⁴ daß sie allda der commendant¹⁶⁰⁵ von Manßfeldt¹⁶⁰⁶, in contribution zwingen will, da doch alle dörfer ruiniert, vndt sie kaum 2 Mußketirer, vnderhalten können.

Die herrenvettern¹⁶⁰⁷ geben auß ihren antheilen¹⁶⁰⁸ an brodt, bier, vndt fleischgelde¹⁶⁰⁹, alle 10 Tage ohngefehr, nacher Calbe in die 150 {Thaler}[,] nicht gar so viel zu erhaltung der garnison, vndt können sich doch (sonderlich zu Cöhten¹⁶¹⁰) treflich darüber beschwehren, da doch mancher bürger alhier in zweene Tagen, so viel gegeben.

[[55v]]

Le mot ¹⁶¹¹: in die Stadt¹⁶¹²: die Kayserjnn, auf daß Schloß aber *hans* zu Zerst.

J'ay respondü a Piccolomini¹⁶¹³ & fait respondre a Calbe¹⁶¹⁴. ¹⁶¹⁵

Avis ¹⁶¹⁶ diesen abendt, daß die partien¹⁶¹⁷ zu 50[,] zu 60 starck gehen, vndt daß man sich eines anfaß, auf diese Stadt¹⁶¹⁸ besorget¹⁶¹⁹, auch 100 pferde in Aderstedt ¹⁶²⁰ liegen, vor denen sie sich, sehr fürchten. Gott helfe auch auß diesem emergiren¹⁶²¹, <vnd auß allem vbel.>

Zu hecklingen¹⁶²², soll auch volck¹⁶²³ liegen.

Die avisen¹⁶²⁴ geben: daß Creützenach¹⁶²⁵ vom Gil de Haß¹⁶²⁶ erobert.

1600 Handbietung: Unterstützung, Hilfeleistung.

1601 *Übersetzung*: "Worten"

1602 *Übersetzung*: "Auswirkungen"

1603 *Übersetzung*: "Nachricht"

1604 Ballenstedt.

1605 Weiß, Karl (gest. 1644).

1606 Mansfeld.

1607 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1608 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1609 Fleischgeld: Geldablöse für die einem Soldaten zustehende Fleischmenge.

1610 Köthen.

1611 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

1612 Bernburg, Talstadt.

1613 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1614 Calbe.

1615 *Übersetzung*: "Ich habe Piccolimini geantwortet und nach Calbe antworten lassen."

1616 *Übersetzung*: "Nachricht"

1617 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1618 Bernburg.

1619 besorgen: befürchten, fürchten.

1620 Aderstedt.

1621 emergiren: emporkommen, herauskommen.

1622 Hecklingen.

1623 Volk: Truppen.

1624 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1625 Kreuznach (Bad Kreuznach).

1626 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

Daß der Kayser¹⁶²⁷ von München¹⁶²⁸ nach Regensburg¹⁶²⁹ wieder ankommen.

Das die Spanier¹⁶³⁰, wieder die Frantzosen¹⁶³¹, eine ansehnliche Victoriā¹⁶³² vor Invrea¹⁶³³ erhalten, vndt sie geschlagen.

Daß in Portugall¹⁶³⁴, machinationes¹⁶³⁵ wieder den neuen König¹⁶³⁶ entdeckt, vndt viel vornehme leütte justificirt¹⁶³⁷ worden.

Das in hollandt¹⁶³⁸ gewaltig, vor ihn, geworben wirdt, Terzera¹⁶³⁹ vndt Brasilien¹⁶⁴⁰ gewonnen, auch Sevilla¹⁶⁴¹ beläget seye.

Das der Türcke¹⁶⁴² im anzuge auf Polen¹⁶⁴³, 300 mille¹⁶⁴⁴ stargk; weil er den paß nach Moßkaw¹⁶⁴⁵ erstreiten will.

Daß der Printz von Vranien¹⁶⁴⁶, eines theilß, der Frantzose auf der andern seitten, wieder die Spanischen Niederlande¹⁶⁴⁷ zu felde gezogen, wiewol der Printz krank sein solle.

Der iunge Prjntz von Uranien¹⁶⁴⁸ aber, soll in Engellandt¹⁶⁴⁹, prächtig beylager¹⁶⁵⁰, mitt Melady¹⁶⁵¹ Marie¹⁶⁵² gehalten, vndt köstliche¹⁶⁵³ Präsents, außgetheilet haben.

1627 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1628 München.

1629 Regensburg.

1630 Spanien, Königreich.

1631 Frankreich, Königreich.

1632 *Übersetzung*: "Sieg"

1633 Ivrea.

1634 Portugal, Königreich.

1635 *Übersetzung*: "Kunstgriffe"

1636 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

1637 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

1638 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1639 Terceira, Insel.

1640 Brasilien.

1641 Sevilla.

1642 Osmanisches Reich.

1643 Polen, Königreich.

1644 *Übersetzung*: "tausend"

1645 Moskauer Reich (Großrussland).

1646 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

1647 Niederlande, Spanische.

1648 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

1649 England, Königreich.

1650 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

1651 *Übersetzung*: "Mylady"

1652 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

1653 köstlich: teuer, aufwändig.

01. Juni 1641

[[56r]]

σ den 1. Junij: anno ¹ 1641.

Der besorgte² lermen allhier in der Stadt³, ist Gott lob, nicht erfolget, wiewol man zimlich all'erto⁴ gewesen.

Ein ansehliches Kayserliches⁵ Protectorium⁶, ist mir heütte durch Petrum Agricola⁷ insinuiert⁸ worden. Gott gebe guten effect, vndt manutenentz⁹. Dergleichen ist auch absonderlich nach Zerbst¹⁰ vndt Plötzkaw¹¹ kommen, vndt sonsten, ein gesampptes¹².

Avis¹³: daß general Piccolomini¹⁴ wegen des gestancks, mitt dem läger, eine Meile wegess weiter gangen. Es continuirt¹⁵, daß die Schwedischen¹⁶ am heßischen Thamb¹⁷ logiren, vndt sich mitt Lüneburgischem¹⁸ volck¹⁹ gestärckt.

Avis²⁰ von Calbe²¹, daß der Oberste Rosa²² Oscherßleben²³ geplündert, die Mühlen verderbet, vndt alles biß auf die Fenster vndt öfen, ruiniret vndt zerschlagen. Der general Wahl²⁴ hat ihn verfolgt, mitt 2000 pferden, vndt vber 500 gefangene bekommen. Darnach hat er sich wieder retiriret.

Der Ertzhertzog²⁵ soll erst in 8 Tagen ankommen, wo er sich nicht auf die lincke handt wendet, daß ihm die armèe entgegen ziehen muß.

1 *Übersetzung*: "des Juni im Jahr"

2 besorgen: befürchten, fürchten.

3 Bernburg.

4 *Übersetzung*: "auf der Hut"

5 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

6 *Übersetzung*: "Schutzbrief"

7 Agricola, Peter (1607/08-1648).

8 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

9 Manutenenz: Handhabung, Schutz.

10 Zerbst.

11 Plötzkau.

12 Anhalt, Fürstentum.

13 *Übersetzung*: "Nachricht"

14 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

15 continuieren: weiter berichtet werden.

16 Schweden, Königreich.

17 Hessendamm.

18 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

19 Volk: Truppen.

20 *Übersetzung*: "Nachricht"

21 Calbe.

22 Rosen, Reinhold (3) von (gest. nach 1655).

23 Oschersleben.

24 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

25 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

Le mot: au chasteau: Weymar; a la ville²⁶: Spannen.²⁷

[[56v]]

Kersten²⁸, ist Gott lob, von Aken²⁹ mit dem *Zerbster* bier sicher durchkommen, bey itziger großen vnsicherhejt, hatt 6 Faß³⁰ mitgebracht.

Doctor Brandt³¹, vndt *Meister* Friderich³² der Balbierer³³, haben den beschädigten Soldaten, so bey *Meister* Daniel³⁴ ist, auf meinen befehl besichtiget, vndt befunden, daß er sehr groß, vndt wol 25 {Thaler} daran zu curiren. Ein hauß hat ihn vberfallen³⁵, so er auf befehlich, zu den palissaden vndt verbollwerckungen dieser Stadt³⁶, einreißen müßen.

Extra zu abends, der Medicus³⁷, *Doctor* Brandt.

A spasso dopo cena.³⁸

02. Juni 1641

∅ den 2. Junij³⁹: 1641. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Es hat zimlichen Tumult in der Stadt⁴⁰ gegeben, zwischen halcken⁴¹ vndt dem StadtVogt⁴², auch andern bürgern, wegen des viehkauffens, vndt ehrenrühriger wortt, auch anderer Thätligkeiten, vndt vngehorsams. Solche lumpenhändel⁴³ müßen auch perturbationes⁴⁴ machen.

Am heüttigen Behttage, hat der Diaconus⁴⁵ auß der allten Stadt, Er⁴⁶ Martius⁴⁷, hieroben geprediget, von Iosaphats⁴⁸ historia⁴⁹ wieder die Moabi [[57r]] ter vndt Ammoniter⁴⁸ gar applizirljch⁵¹.

26 Bernburg, Talstadt.

27 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort auf dem Schloss: Weimar, in der Stadt: Spanien."

28 Leonhardt, Christian.

29 Aken.

30 Faß: Hohlmaß.

31 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

32 Neuser, Friedrich (ca. 1575-1646).

33 Balbier: Barbier.

34 Zachmann, Daniel (gest. 1642).

35 überfallen: bedecken, oben darauf fallen.

36 Bernburg.

37 *Übersetzung*: "Arzt"

38 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang nach den Abendessen."

39 *Übersetzung*: "des Juni"

40 Bernburg, Talstadt.

41 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

42 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

43 Lumpenhandel: unbedeutender Streithandel.

44 *Übersetzung*: "Unruhen"

45 *Übersetzung*: "Diakon"

46 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

heütte frühe seindt die fuhren nach Leiptzig⁵², mit denen alhier⁵³ deponirt gewesenenen wahren fortt, Gott wolle sie begleiten.

Jch habe eine commission⁵⁴ auf *Caspar Pfau*⁵⁵ vndt *Doctor Mechovius*⁵⁶ auch *Paulum*⁵⁷ gerichtett, in der Cantzeley angeordnet zwischen halcken⁵⁸, vnd dem StadtVogt⁵⁹, auch andern jnteressenten⁶⁰, sie zu verhören.

Der Schütze⁶¹ hat heütte einen hasen geschoßen.

Nachmittags, bin ich hinauß spatziren geritten, nacher Roschwitz⁶² vndt sonsten auf meine breitten⁶³, haben aber baldt lermen bekommen, weil 18 Reütter vorhanden, die *Fürst Iohann Casimir*⁶⁴ seine Ochßen vor Deßaw⁶⁵ hinweggenommen. Jch habe ihnen nachgeschickt, si ce n'est trop tard⁶⁶.

Avisen⁶⁷ von Cöhten⁶⁸ auß hollandt⁶⁹:

Daß der Portugesische⁷⁰ *Ambassador*⁷¹ *Don Tristan de Mendoza*⁷², wenig verrichtett, vndt einer oscitantz⁷³ beschuldiget wirdt, weil er seinen Newen König⁷⁴ stecken leßt. hat wegen mangels an gelde, eine Engelländische⁷⁵ werbung zerschlagen, vndt eine Niderlendische, will auch seine 20 kriegsschiffe nicht eher außrüsten lassen, die Staden rüsten denn ihre 20 erst auß, [[57v]] da

47 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

48 Josaphat, König von Juda (gest. 847 v. Chr.).

49 *Übersetzung*: "Geschichte"

48 4 Rg 3

51 applicirlich: anwendbar.

52 Leipzig.

53 Bernburg.

54 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

55 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

56 Mechovius, Joachim (1600-1672).

57 Ludwig, Paul (1603-1684).

58 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

59 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

60 Interessent: Beteiligter, Teilhaber.

61 Heldt, Peter.

62 Roschwitz.

63 Breite: Feld.

64 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

65 Dessau (Dessau-Roßlau).

66 *Übersetzung*: "wenn dies nicht zu spät ist"

67 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

68 Köthen.

69 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

70 Portugal, Königreich.

71 *Ambassador*: Gesandter, Botschafter.

72 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).

73 Oscitantz: Nachlässigkeit.

74 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

75 England, Königreich.

sie doch meinen der anfang gebühre ihme⁷⁶ eher, Seinen sohn⁷⁷ leßt er 300 Mann vor die herren Staden⁷⁸ werben. Es hat das ansehen alß wolle man ihn fast proditiōnis⁷⁹ insimuliren⁸⁰, weil alles bey ihm so schläfrig fortgehet, vndt es sollen gewaltige machinationes⁸¹ in Portugall⁸² entdeckt sein.

Der Printz von Vranien⁸³ ist krank.

Die Spanischen⁸⁴ im Niderlande⁸⁵ wollen defensive⁸⁶ gehen, der Frantzose⁸⁷ urgirt den feldtzug mitt machtt, vndt hat 3 armèen beysammen.

Die Spanischen haben die dycken⁸⁸ bey Grevelingen⁸⁹ durchgestochen, vndt 4 Meilen ihres eigenen landes⁹⁰ vberschwemmet, als ein extremum remedium contra hostes⁹¹.

Der Portugeß hat lange disputirt mitt den OostJndischen⁹² bewindthebbers⁹³, endlich ist geschlossen worden ein Stillestand⁹⁴ so wol diß: alß ienseitt der linien auf 10 Jahr, in 12 Monaten anzufangen vom termin der ratification des Portugiesischen newen Königes⁹⁵ an. Sie meinen [[58r]] die kaufleütte, es würde ihnen ein großer gewinst abgehen, wann sie den Portugesen⁹⁶ die commercia⁹⁷ frey ließen. Jedoch ists endtlich auf interposition⁹⁸ des Prinzen⁹⁹ vndt der herren Staden¹⁰⁰ also abgehandelt worden. Mitt WestJndien¹⁰¹, oder vielmehr wegen Brasilien¹⁰² (dann das vbrige besitzen die Spannier¹⁰³, vnd Castiglianer¹⁰⁴) gibts nicht so viel difficultirens¹⁰⁵. perge¹⁰⁶ vndt

76 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).

77 Mendonça Furtado, António de.

78 Niederlande, Generalstaaten.

79 *Übersetzung*: "des Verrats"

80 insimuliren: jemanden einer Sache beschuldigen, verdächtigen.

81 *Übersetzung*: "Kunstgriffe"

82 Portugal, Königreich.

83 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

84 Spanien, Königreich.

85 Niederlande (beide Teile).

86 *Übersetzung*: "defensiv"

87 Frankreich, Königreich.

88 *Übersetzung*: "Deiche"

89 Gravelines (Grevelingen).

90 Niederlande, Spanische.

91 *Übersetzung*: "letztes Hilfsmittel gegen die Feinde"

92 Niederländische Ostindien-Kompanie (Verenigde Oostindische Compagnie): Im Jahr 1602 gegründete Handelskompanie für Ostasien (Indonesien).

93 *Übersetzung*: "Direktoren [der Handelskompanie]"

94 Stillstand: Waffenstillstand.

95 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

96 Portugal, Königreich.

97 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

98 Interposition: Vermittlung.

99 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

100 Niederlande, Generalstaaten.

101 Westindien.

102 Niederländisch-Brasilien (Neuholland).

103 Spanien, Königreich.

104 Kastilien, Königreich.

hätten die OostIndischen¹⁰⁷ bewindthaber¹⁰⁸, gerne ienseit der linea æquinoctialis¹⁰⁹, keinen friede gemacht, aber die Staden haben den statum publicum¹¹⁰ angesehen.

Gegen abendt seindt meine Junckern Nostitz¹¹¹ vndt Rindorf¹¹², mitt Augustus hohenfelder¹¹³, vndt Tobiaß Steffek¹¹⁴, nebst meinen <6 oder> <7> Mußketirern vndt noch 2 raysigen¹¹⁵ knechten wiederkommen, haben biß hinder die Warte vber der Sahle¹¹⁶, reitten müßen, vndt mitt den Reüthern, vmb die ochßen lange scharmütziret¹¹⁷, biß sie endlich dieselbigen mit gewaltt ihnen abgenommen, vndt sie zu weichen, gezwungen. Gott lob, daß es so wol abgegangen, vndt der vnserigen keiner, beschädiget worden.

[[58v]]

Polen ist das wort in die Stadt¹¹⁸, Meckelburg aufs Schloß.

Diesen abendt haben sich 30 pferde, sampt einem Cornet¹¹⁹ an der Newen Mühle sehen laßen, fleißig nach den Leiptziger¹²⁰ wagen gefraget, wie sie convoyirt¹²¹, vndt dergleichen wehren, vndt sie bey Landsperg¹²² anzutreffen vermeinet. Von dannen seindt sie auf Zeptzigk¹²³ zu, gegangen, viel vnnöhtigen alarm verhrsachet. Nostitz¹²⁴ ist hinauß geritten, hatt etzliche Mußcketirer mitgenommen, vndt ohne noht, vergebene mühe gehabt. Nach Zacharias¹²⁵ dem Trompter¹²⁶, haben Sie auch gar fleißig gefraget. Peut estre, qu'il y a quelque trahison! Dieu la vueille divertir, & garder de mauuaise fortune, ces pauvres gens.¹²⁷

105 difficultiren: sich widersetzen.

106 *Übersetzung*: "usw."

107 Niederländische Ostindien-Kompanie (Verenigde Oostindische Compagnie): Im Jahr 1602 gegründete Handelskompanie für Ostasien (Indonesien).

108 *Übersetzung*: "Direktoren [der Handelskompanie]"

109 *Übersetzung*: "Äquators"

110 *Übersetzung*: "allgemeinen Wohlstand"

111 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

112 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

113 Hohenfeld, August von.

114 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

115 reisig: beritten.

116 Saale, Fluss.

117 scharmutziren: ein kleines Gefecht führen.

118 Bernburg, Talstadt.

119 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

120 Leipzig.

121 convoyiren: begleiten, geleiten.

122 Landsberg.

123 Zepzig.

124 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

125 Haug, Zacharias.

126 Trompter: Trompeter.

127 *Übersetzung*: "Kann sein, dass es irgendeinen Verrat gibt! Gott wolle ihn abwenden und diese armen Leute vor Unglück schützen."

Avis¹²⁸: daß die Reütter sich gar bedrawlicher reden vernehmen laßen, vndt einen wagen voll vnserer Mußcketirer, so Nostitz verfehlt, in die Burgk Erxleben¹²⁹, geiagt.

03. Juni 1641

[[59r]]

ᵃ den 3. Junij¹³⁰: 1641. himmelfahrtsTagfest.

Avis¹³¹: daß der commendant¹³² auf Manßfeldt¹³³, wegen der hartzämpter¹³⁴ contribution nach Plötzkaw¹³⁵ geschrieben, daß ihm solche von der Schwedischen¹³⁶ generalitet assignirt¹³⁷ wehre, weil von seinem feinde, Eißleben¹³⁸ vndt Sangerhausen¹³⁹, ihm abgenommen.

Die Schwedische armèe hette nur 1/2 meile ihr läger zurück¹⁴⁰ gezogen, lägen auch noch 2 Regimenter in halberstadt¹⁴¹, vndt sollen die Schwedischen partien¹⁴² fast stärker an hartz¹⁴³ gehen, alß die Kayserlichen¹⁴⁴ [.]. Die noht wirdt bey den armèen sehr groß, dannenhero ein wachendes auge, wegen der plünderungen zu haben.

Diese Nacht seindt noch 40 Reütter vor Zeptzig¹⁴⁵ kommen, haben brodt vndt bier begehret (welches ihnen auch gegeben worden) sonst wollten sie es mit gewaltt wegnehmen.

Am heüttigen HjmmelfahrtsTage¹⁴⁶ hat Magister Sachse¹⁴⁷ der hofprediger, aufm Saal geprediget, vormittags, Nachmittags aber, Er¹⁴⁸ Bartolomeus Ionius¹⁴⁹.

128 *Übersetzung*: "Nachricht"

129 Hohenerxleben.

130 *Übersetzung*: "des Juni"

131 *Übersetzung*: "Nachricht"

132 Weiß, Karl (gest. 1644).

133 Mansfeld.

134 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

135 Plötzkau.

136 Schweden, Königreich.

137 assigniren: zuweisen.

138 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

139 Sangerhausen.

140 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

141 Halberstadt.

142 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

143 Harz.

144 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

145 Zepzig.

146 Christi Himmelfahrt: Gedenktag für die Rückkehr Jesu Christi in den Himmel (39 Tage nach dem Ostersonntag).

147 Sachse, David (1593-1645).

148 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

149 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Extra zu Mjttage: *Doctor Mæchovius*¹⁵⁰, an der Tafel, wie auch des hofmeister Ejsidels¹⁵¹ haußfraw¹⁵².

J'ay escrit a l'Empereur¹⁵³ [,] au Comte de Trauttmansdorff¹⁵⁴ [,] au Comte de Schlicke¹⁵⁵ [,] [[59v]] a Thomas Benckendorf¹⁵⁶. Dieu vueille, que tout passe seurement[.]¹⁵⁷

Le mot au chasteau: hollstein: a la Ville¹⁵⁸ Vngern.¹⁵⁹

Diesen abendt ist Caspar Pfau¹⁶⁰ zu mir kommen, vndt hat mir allerley von Plötzkau¹⁶¹ referiret.

Avis¹⁶² von Ballenstedt¹⁶³ daß alda noch alles, jn paßlichen Terminis¹⁶⁴.

04. Juni 1641

☉ den 4. Iunij¹⁶⁵: 1641.

Schreiben von Deßaw¹⁶⁶ wegen Landgraff Hermanns¹⁶⁷ heyrathwerbung.

Die Cöthnischen¹⁶⁸ hollendischen¹⁶⁹ avisen¹⁷⁰ geben:

Daß eine grewliche verrätherrey in Engellandt¹⁷¹, wieder den König¹⁷², vndt daß Parlament¹⁷³, alß noch iemals geschehen, vndter dem schein, der Portugesischen¹⁷⁴ werbungen, vndt sonsten, entdeckt worden, vndt hette man destwegen, die Seehaven gesperret, auch keinem auß vndt

150 Mechovius, Joachim (1600-1672).

151 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

152 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

153 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

154 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

155 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

156 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

157 *Übersetzung*: "Ich habe dem Kaiser, dem Grafen von Trauttmansdorff, dem Grafen von Schlick, an Thomas Benckendorf geschrieben. Gott wolle, dass alles sicher durchkommt."

158 Bernburg, Talstadt.

159 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort auf dem Schloss: Holstein, in der Stadt: Ungarn."

160 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

161 Plötzkau.

162 *Übersetzung*: "Nachricht"

163 Ballenstedt.

164 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.

165 *Übersetzung*: "des Juni"

166 Dessau (Dessau-Roßlau).

167 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

168 Köthen.

169 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

170 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

171 England, Königreich.

172 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

173 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

174 Portugal, Königreich.

einzuraysen, erlaubett. Es wehre auch destwegen, das Vranische¹⁷⁵ beylager¹⁷⁶ gar schlecht, ohne pracht, abgangen.

[[60r]]

Der König¹⁷⁷ wollte seine Tochter¹⁷⁸, nicht hinauß, auß Engelland¹⁷⁹ laßen, hingegen drüngen der Printz von Vranien¹⁸⁰ vndt die Staden¹⁸¹ darauf. Die sponsalia¹⁸² wehren celebriret, die carnalis copulatio¹⁸³ aber ob pueritiam sponsj¹⁸⁴ & sponsæ¹⁸⁵ nicht zugelassen.

Der ViceRè¹⁸⁶ von Jrrlandt¹⁸⁷ Milord Depütè¹⁸⁸, wehre enthaüptet worden, nach dem er selber suppliciret, (weil er gesehen, daß der status regnj¹⁸⁹ dadurch periclitiret¹⁹⁰).

Der König sollte ihn abandoniren¹⁹¹, es würde ihm doch vmb des aufrührigen pöbels willen, keine verantwortung mehr helfen, soll gar heroisch, (alß der zuvor, in Königlichen ehren, gelebet) zum Tode, gegangen sein. Man hat ihn, in 15 puncten, des criminis læsæ Majestatis¹⁹², beschuldiget, vndt der König, hats endlich, wieder seinen willen, gleichsam gezwungen, approbiren¹⁹³ müßen, daß vrtheil.

Zur Veer¹⁹⁴ in Seelandt¹⁹⁵, ist ein anschlag¹⁹⁶, so die Spannischen¹⁹⁷ darauf gehabtt, entdeckt worden.

[[60v]]

Die Staden¹⁹⁸ haben ihren feldzug, etwas verschoben, die kranckheit des printzen¹⁹⁹ hats verhindert. Der Frantzose²⁰⁰ treibt sie gewaltig, ist mitt 3 armèen zu felde, vndt hatt Arien²⁰¹ belägert.

175 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660); Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

176 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

177 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

178 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

179 England, Königreich.

180 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

181 Niederlande, Generalstaaten.

182 *Übersetzung*: "Verlobungsfeierlichkeiten"

183 *Übersetzung*: "körperliche Vereinigung"

184 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

185 *Übersetzung*: "wegen der Kindheit von Bräutigam und Braut"

186 *Übersetzung*: "Vizekönig"

187 Irland, Königreich.

188 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).

189 *Übersetzung*: "Bestand der Königsherrschaft"

190 periclitiren: in Gefahr geraten, gefährdet/bedroht sein, auf dem Spiel stehen.

191 abandonniren: aufgeben.

192 *Übersetzung*: "Verbrechens der Majestätsverletzung"

193 approbiren: billigen.

194 Veere.

195 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

196 Anschlag: Plan, Absicht.

197 Spanien, Königreich.

198 Niederlande, Generalstaaten.

199 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

Die malcontenten²⁰² aber zu Sedan²⁰³, machen jhm auch, nicht wenig zu schaffen, vndt seine Niederlage, daß er 5 mille²⁰⁴ Mann in Jtalien²⁰⁵ vor Invrea²⁰⁶ verlohren, thut continuiren²⁰⁷.

Le mot²⁰⁸: auß Schloß: Brandenburgk Jn die Stadt²⁰⁹: Böhmen.

heütte aufn abendt, hats abermahl etwaß zu regen, angefangen, nach dem es von vielen Menschen, in itziger truckenen durren zeitt, dem lechtzenden erdreich zu gut, hoch begehret, vndt gewüntzschet worden. Gott helfe das es der frucht aufm lande, vndt sonsten forthelfe, vndt das wir es wol genießen mögen; Gott zu ehren, vnß, vndt vnserm nechsten zum besten, Amen.

Nostitz²¹⁰, hat wieder nach Calbe²¹¹ geschrieben.

05. Juni 1641

[[61r]]

den 5. Junij²¹²: 1641.

heütte Morgen, ist wieder alhier zu Bernburgk²¹³ lermen gewesen, weil eine stargke partie²¹⁴ Reütter den bürgern ihr vieh abgenommen, vndt hinweg getrieben, ist ~~ihnen aber wieder abgeiaht worden~~. weil aber die bürgerschaft nicht einig, vndt der Major halcke²¹⁵, mitt dem Stadtvogt²¹⁶ zerfallen, alß haben Sie Halcken, in der Nachfolge, nicht pariren, noch pferde hergeben wollen. Derhalben h ist er ihnen, nur selb sechste²¹⁷ nachgeritten, weil aber die Reütter noch mitt einer andern partie²¹⁸ sich gestärckt, hat er weichen müßen, vndt ist *Bürgermeister* Weylandts²¹⁹ vieh, neben eztlichem auß der Newstadt, alleß im stich blieben. Ist ein großer schade. Weilandt ist an itzo zu Lejpszick²²⁰.

200 Frankreich, Königreich.

201 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

202 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.

203 Sedan.

204 *Übersetzung*: "tausend"

205 Italien.

206 Ivrea.

207 continuiren: weiter berichtet werden.

208 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

209 Bernburg, Talstadt.

210 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

211 Calbe.

212 *Übersetzung*: "des Juni"

213 Bernburg.

214 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

215 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

216 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

217 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

218 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

219 Weyland, Johann (1601-1669).

220 Leipzig.

Jch bin hinauß an dem kunstgarten²²¹, nach dem Tham²²² zu spatziren gegangen, das vorhabende nöhtige waßergebewde²²³ zu besichtigen.

Halcke ist numehr nach vielfältigen²²⁴ difficulteten²²⁵, mitt dem Stadtvogt verglichen, vndt alles in Meiner Cantzeley beygeleget worden, durch Caspar Pfau²²⁶ [,] Doctor Mechovium²²⁷, vndt Paulum Ludwigen²²⁸, Meine verordnete Commissarien. [[61v]] Der Stadtvogt²²⁹ hat depreciren²³⁰ müßen, wiewol er sehr vngerne daran kommen.

Avis²³¹, daß gestern zu Plötzka²³² 500 pferde angefallen aber repoussirt²³³ worden. Auf der Plötzkauer seitten wehren 4 auf der reütter seitten 2 geblieben.

Extra zu Mittage der CammerRaht Doctor Mechovius²³⁴.

Caspar Pfau²³⁵ ist Nachmittags zu mir kommen, berichtet, daß die gesterigen 500 pferde so Plötzkau angefallen, Schwedische²³⁶ gewesen, vndt das auch dißeytt der Sahle²³⁷ 500 Schwedische wehren, so auch Tragoner bey sich hetten. Derowegen man sich wol vorzusehen.

Avis²³⁸ von Kalbe²³⁹, daß gestern die Schwedischen zwischen dannen vndt der armée, sjch starck präsentiret, vndt alarm gemacht. Jtem²⁴⁰: daß gestern der general Commissarius²⁴¹ durchgezogen, welcher berichtet, daß der Ertzhertzog²⁴² binnen 8 Tagen, anlangen würde.

Avis²⁴³ von Erxleben²⁴⁴, daß es doch Schwedische gewesen, die gesterige trouppen so Plötzkau attacquirt, also das man sich wol vorzusehen, sonderlich weil Gott die Fenster des himmels verschloßen, daß es nicht regenen will, vndt die Sahle ergrößeren, [[62r]] auch sonst, das dürre

221 Kunstgarten: Garten an der Wasserkunst.

222 Hier: Damm.

223 Wassergebäude: Bauwerk im, am oder über dem Wasser (z. B. Wehr).

224 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

225 Difficultet: Schwierigkeit.

226 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

227 Mechovius, Joachim (1600-1672).

228 Ludwig, Paul (1603-1684).

229 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

230 depreciren: Abbitte tun.

231 *Übersetzung*: "Nachricht"

232 Plötzkau.

233 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.

234 Mechovius, Joachim (1600-1672).

235 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

236 Schweden, Königreich.

237 Saale, Fluss.

238 *Übersetzung*: "Nachricht"

239 Calbe.

240 *Übersetzung*: "Ebenso"

241 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

242 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

243 *Übersetzung*: "Nachricht"

244 Hohenerxleben.

landt erquicken, derentwegen man sich einer großen hungersnoth, vndt Mißwachses, höchlich zu besorgen²⁴⁵, wo es nicht noch baldt starck regenet. Gott wolle die rechte zeitt treffen;

Le mot²⁴⁶: auß Schloß Wirtemberg: In die Stadt²⁴⁷: Oesterreich.

Drey lächße seindt heütte Morgen alhier zu Bernburg²⁴⁸ in der Sahle²⁴⁹ gefangen herauf bracht worden, davon jch ejnen, so albereitt die Nacht vorhanden gewesen, Fürst Augusto²⁵⁰, nacher Plötzkau²⁵¹ zugesendet, vndt verehret²⁵².

Gegen abendt, jst der bohte wiederkommen, vndt berichtett, daß das <rare> present, sehr wol aufgenommen worden, wie auch das schreiben vom Stallmeister Pröcke²⁵³, an hofmeister Einsidel²⁵⁴ beweglich außweyset, nebenst dem, berichtett der Bohte <Pröck>, das vnglück, so sich gestern, in dem Scharmützel, vor Plötzka, begeben, vndt wie so gar vnsicher, mitt außtreibung deß viehes, es werden will. Gott gebe beßere zeitten.

Depeschen nacher Deßaw²⁵⁵, verfertiget.

Die behtstunden frühe, vndt spaht, wie etzliche Tage hero, hallten laßen. Gott laße vns keine Fehlbitte thun. Amen.

06. Juni 1641

[[62v]]

○ den 6. Junij²⁵⁶: 1641. Exaudj²⁵⁷.

Depesche nacher Calbe²⁵⁸, durch einen bohten.

Avis²⁵⁹: daß gestern eine Schwedische²⁶⁰ Partie²⁶¹ bey Brumbey²⁶² gewesen, vndt etzliche Marcketenter geplündert, auch Soldaten Niedergeschoßen, itzt soll wieder eine stargke partie²⁶³ zu Brombie in der kirchen hallten.

245 besorgen: befürchten, fürchten.

246 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

247 Bernburg, Talstadt.

248 Bernburg.

249 Saale, Fluss.

250 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

251 Plötzkau.

252 verehren: schenken.

253 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).

254 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

255 Dessau (Dessau-Roßlau).

256 *Übersetzung*: "des Juni"

257 Exaudi: sechster Sonntag nach Ostern.

258 Calbe.

259 *Übersetzung*: "Nachricht"

260 Schweden, Königreich.

261 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

262 Brumby.

Er²⁶⁴ Peter Goht²⁶⁵, hat aufm Saal geprediget.

Es haben sich stargke partien, mitt vieh, vor der Stadt²⁶⁶ sehen laßen.

Nach dem eine Partie Mußketirer, bey Poley²⁶⁷, etzliche Metzger geplündert, vndt ihnen schafe abgenommen, auch solch Schafvieh, alhier vorm berge²⁶⁸ verkauft, ist baldt hernacher der hinckende bohte²⁶⁹ hernach kommen, daß solches vieh, nicht dem feinde abgenommen, sondern nach halle²⁷⁰ gehört, Seindt also die jehnigen, so das vieh gekauft, auch theiß schon geschlachtet, zu kurtz kommen. Die Mußketirer habe ich verfolgen, vndt gefangen nehmen laßen, die haben das geldt, den fleischer käüffern, die käüffer aber das vieh den Fleischern [[63r]] restituiren müßen. Die Mußcquetirer hat man wieder lauffen laßen, mitt zusage, daß sje dergleichen händel, njcht mehr anfangen wollten.

Nachmittags hat der pfarrer²⁷¹, von Preißblitz²⁷², hieroben geprediget, den 13. psalm²⁷³, außlegende.

Es regen sich allerley heimliche kranckheiten: Gott bewahre vor mehreren landtstrafen, vndt plagen.

Die große hitze vndt dürre, continuiert²⁷⁴ noch immerfortt, vndt dörfte besorglich²⁷⁵ Mißwachß, vndt große Thewerung veruhrsachen, sonderlich weil der liebe regen so lange außenbleibet, vndt ob sich schon der himmel oftermals mit wolcken vberzeücht²⁷⁶, es auch auf der Nachtbarschaft regenet, so will doch alhier²⁷⁷ es nicht also fallen. Gott wirdt schon die rechte zeitt treffen, vndt nicht allezeit den himmel eisern, noch die erde ehern seyn laßen.

Je conçooy plusieurs traverses l'üne apres l'autre, & aulcunes contre toute rayson & apparence, me contristant de ce que mes persecüions ne cessent point encores.²⁷⁸

Jtzt gegen abendt schreibt mir der General Commissarius²⁷⁹ Schleinitz²⁸⁰, daß recrüyten sollen baldt folgen der armée nach, bittet, ich wolle commissarien nach Delitzsch²⁸¹ ihnen [[63v]] entgegen schigken, vndt die ChurSächsichen²⁸² commissarien ablösen.

263 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

264 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

265 Gothus, Petrus (1599-1670).

266 Bernburg.

267 Poley.

268 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

269 hinkender Bote: später eintreffende schlechte Nachricht.

270 Halle (Saale).

271 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

272 Preußblitz.

273 Ps 13

274 continuiere: (an)dauern.

275 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

276 überzeuchen: überziehen.

277 Bernburg.

278 *Übersetzung*: "Ich empfangen einige Widrigkeiten, die eine nach der anderen und jede gegen jegliche Vernunft und [allen] Anschein, wobei ich mich darüber betrübe, dass meine Verfolgungen noch immer nicht aufhören."

279 *Übersetzung*: "Kommissar"

Le mot: a la Ville²⁸³ : Italien, au chasteau: Heßen.²⁸⁴

Risposta²⁸⁵ von Calbe²⁸⁶ : daß die 500 pferde, Schwedische²⁸⁷ gewesen, so sich vor Plötzkau²⁸⁸ sehen laßen, vndt hetten vorm Schloß zu Kalbe, die pferde hinweg genommen, auch viel gefangene bekommen. Piccolominj²⁸⁹ aber, hette sie verfolgen laßen.

Abends spähte, mitt Madame²⁹⁰ in garten spatziret.

-) den 7^{den} Junij²⁹¹ : 1641

Vnsere fuhren seindt (Gott lob,) von Lejptzig²⁹², vnversehrt, wieder ankommen, ingleichem die briefe vndt avisen²⁹³.

Der Ertzhertzogk²⁹⁴, soll in ein par tagen, ankommen.

Zwickaw²⁹⁵, ist stargk geschlossen.

Wolfenbüttel²⁹⁶ soll entsetzt werden.

Die Frantzosen²⁹⁷ sollen Arien²⁹⁸ starck belägern, vndt Lens²⁹⁹ eingenommen haben.

Die zeittungen³⁰⁰, auß Engellandt³⁰¹ wegen decollirung³⁰² deß Vice-Roy von Jrrlandt³⁰³, continuiren³⁰⁴, vndt das numehr selbiges volck gestillet, auch Sechs subsidia³⁰⁵, verwilliget hetten, auf 400 mille³⁰⁶ {Pfund} Sterlings.

280 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

281 Delitzsch.

282 Sachsen, Kurfürstentum.

283 Bernburg, Talstadt.

284 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort in der Stadt: Italien, auf dem Schloss: Hessen."

285 *Übersetzung*: "Antwort"

286 Calbe.

287 Schweden, Königreich.

288 Plötzkau.

289 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

290 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

291 *Übersetzung*: "des Juni"

292 Leipzig.

293 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

294 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

295 Zwickau.

296 Wolfenbüttel.

297 Frankreich, Königreich.

298 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

299 Lens.

300 Zeitung: Nachricht.

301 England, Königreich.

302 Decollirung: Enthauptung.

303 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).

304 continuiren: weiter berichtet werden.

305 *Übersetzung*: "Reservetruppen"

306 *Übersetzung*: "tausend"

Der Neue *König* in Portugall³⁰⁷ bewirbet sich baldt in allen Königreichen der Christenheitt vmb assistentz biß in Dennemarck³⁰⁸ vndt Schweden³⁰⁹ hinein.

[[64r]]

Der Türcke³¹⁰ macht händel an den vngrischen³¹¹ grenzen wie er doch fast alle Jahr zu thun pflaget.

Die herren Staden³¹² præpariren sich auch zu ihrem kriege zu waßer vndt lande, vndt hatt der Kayserliche³¹³ gesandte Graf von Awersperg³¹⁴ numehr audientz gehabt, weil er die rechten Tittul bekommen.

In Languedocq³¹⁵ soll eine revolte so wol alß zu Sedan³¹⁶, wieder den *König* in Frankreich³¹⁷ vor sein.

In Preußen³¹⁸, seye der Churfürst von Brandenburg³¹⁹ Schwedisch³²⁰ worden, vndt habe doch von Pohlen³²¹, die Confirmation³²² vber die lehen, empfangen.

Oscherßleben³²³, seye von den Schwedischen, abandonjrt³²⁴.

07. Juni 1641

› den 7^{den}: Junij³²⁵: 1641. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Die Fenster des himmels, seindt noch jmmerfort verschloßen, vndt ist numehr schwehrlich, ein gut Jahr, zu hoffen.

An den *general Commissar* Schleinitz³²⁶, wie auch an den Commendanten³²⁷ zu Kalbe³²⁸, wegen der durchmarche der Recruyten völcker³²⁹, mich endtschuldiget.

307 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

308 Dänemark, Königreich.

309 Schweden, Königreich.

310 Osmanisches Reich.

311 Ungarn, Königreich.

312 Niederlande, Generalstaaten.

313 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

314 Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von (1615-1677).

315 Languedoc.

316 Sedan.

317 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

318 Preußen, Herzogtum.

319 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

320 Schweden, Königreich.

321 Polen, Königreich.

322 Confirmation: Bestätigung.

323 Oschersleben.

324 abandonniren: aufgeben.

325 *Übersetzung*: "des Juni"

326 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

327 Imonville, Nicolas d'.

Mes traverses, continüent presque tousjours.³³⁰

Meine bürger in der Stadt³³¹, so gestern von Leiptzig³³², wol bezechet wiederkommen, haben sich vor freude, vor hitze, vor Thümberey, & omnia reliqua³³³, vber die 8 partien³³⁴ zerschlagen, vnd vervneinigt. [[64v]] Jtzt wirdt inquirirt, sie zu bestraffen.

Nachmittags bin ich hinauß spatziren gefahren, mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin³³⁵, vndt Schwestern³³⁶, vndt es hatt im rückwege, bey Roschwitz³³⁷, zu donnern, zu blitzen vndt zu regen anfangen, darneben hat vnß eine partie³³⁸ Reütter, so sich im felde sehen laßen, zurück³³⁹ zu eilen, bewogen. Alß wir nun nach Bernburg³⁴⁰ kommen, vndt wir gesehen, daß sich der himmel sehr bezogen gehabt, vndt an vielen andern ortten geregenet, ist es doch auf meinen breitten³⁴¹, vndt zu Bernburg, in so einer kleinen distantz, mitt verwunderung, gantz trucken gewesen. Vielleicht wirdt es noch etwan regen sollen.

Daß wortt aufm Schloß war Dennemarck, in der Stadt³⁴²: Burgundt.

Schlegel³⁴³ ist kommen, mjt bericht: wie die Schwedischen³⁴⁴ auf mich invehiren³⁴⁵, in 12erley puncten, mehrentheilß calumnien³⁴⁶ vndt vnwarheiten, Jtem³⁴⁷: daß heütte 150 pferde bey hecklingen³⁴⁸ geschlagen worden. Lünenburg³⁴⁹ hette sich nun mitt den Schwedischen coniungirt³⁵⁰. Wolfenbüttel³⁵¹ wehre noch hart blocquirt mit aufschwellung des waßers³⁵², vom Klitzing³⁵³, hette aber noch keine Noht.

328 Calbe.

329 Volk: Truppen.

330 *Übersetzung*: "Meine Widrigkeiten halten fast immer an."

331 Bernburg, Talstadt.

332 Leipzig.

333 *Übersetzung*: "und dem ganzen Rest"

334 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

335 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

336 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

337 Roschwitz.

338 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

339 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

340 Bernburg.

341 Breite: Feld.

342 Bernburg, Talstadt.

343 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

344 Schweden, Königreich.

345 invehiren: schimpfen, wettern.

346 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

347 *Übersetzung*: "ebenso"

348 Hecklingen.

349 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

350 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

351 Wolfenbüttel.

[[65r]]

Gegen abendt, hats ein wenig geregenet, Gott lob.

08. Juni 1641

σ den 8^{ten}: Junij³⁵⁴: 1641. { Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung. }

A spasso, la mattina; a buon' hora.³⁵⁵

Conversatio³⁵⁶, co'l CammerRaht³⁵⁷, dj cose differentj, concernentj il bene publico³⁵⁸. < Jntrighj³⁵⁹ mitt halcken³⁶⁰ .>

Avis³⁶¹: daß gestern, ejne herde viehes, zu Gräna³⁶², hinweg genommen worden.

Caspar Pfaw³⁶³, ist bey mir gewesen, allerley deliberanda³⁶⁴ zu resolviren³⁶⁵, sonderlich auch wegen Fürst Augusti³⁶⁶ begehrt abwerfung des <der> Zernitzer³⁶⁷ brücke.

Schreiben vom herzog Ernst von Weymar³⁶⁸, daß ihm Gott einen Jungen Sohn³⁶⁹ beschert.

Le mot³⁷⁰: Engellandt: auf das Schloß: Sicilien: in die Stadt³⁷¹.

Paulum Ludwigen³⁷², habe ich Nachmittags bey mir gehabt, vndt allerley anbefohlen, so den statum³⁷³ dieser Stadt³⁷⁴, concerniret³⁷⁵. Il y a force mesentendus.³⁷⁶

352 Oker, Fluss.

353 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

354 *Übersetzung*: "des Juni"

355 *Übersetzung*: "Am Morgen frühzeitig auf Spaziergang."

356 *Übersetzung*: "Gespräch"

357 Mechovius, Joachim (1600-1672).

358 *Übersetzung*: "mit dem Kammerrat über verschiedene, das öffentliche Wohl betreffende Sachen"

359 *Übersetzung*: "Verwicklungen"

360 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

361 *Übersetzung*: "Nachricht"

362 Gröna.

363 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

364 *Übersetzung*: "zu beratende Sachen"

365 resolviren: entschließen, beschließen.

366 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

367 Zernitz.

368 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

369 Sachsen-Gotha, Johann Ernst, Herzog von (1641-1657).

370 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

371 Bernburg, Talstadt.

372 Ludwig, Paul (1603-1684).

373 *Übersetzung*: "Stand"

374 Bernburg.

375 concerniren: betreffen.

376 *Übersetzung*: "Es gibt viele Missverständnisse."

Der Medicus³⁷⁷, Doctor Brandt³⁷⁸, ist zu abends, vnser gast gewesen.

09. Juni 1641

ø den 9^{ten}: Junij³⁷⁹: 1641

Nostitz³⁸⁰, ist heütte außgefallen, auf eine stargke troupe³⁸¹ Reütter, welche vnß vnser vieh abnehmen wollen. Sie haben aber zurück³⁸² weichen müßen, [[65v]] wie sie gesehen, daß die vnserigen zu roß, vndt zu fuß, zimlich stargk ankommen, vndt sollen diese Nacht, daß hauß Bösem³⁸³, angefallen, aber wegen Tapferer gegenwehr, nichts außgerichtet haben.

Dieu m'a fait apprendre, de fort mauvayses nouvelles, de mes deux fils³⁸⁴, quj sont a Dessaw³⁸⁵. Il luy playse, de divertir de moy, & de ma mayson³⁸⁶, toutes calamitèz; & adversitèz.³⁸⁷

Die wochenpredigt hat Er³⁸⁸ Peter Goht³⁸⁹ hieroben auf dem Saal im Schloße gehalten, gar Tröstlich, ex Apocalypsj³⁹⁰ 391, vom ewigen Leben.

Der hofmeister Einsidel³⁹² ist wieder außgegangen, nach dem er eine lange zeitt, sehr krank gewesen.

Den Stadtvogt³⁹³ bey mir gehabt, welcher allerley referiret, wie es alhier in der Stadt³⁹⁴ zugehet.

Extra zu Mittage, der Major halcke³⁹⁵, an der Tafel, am AmptsTisch aber, der Stadtvogt.

Diesen abendt auf das waßergebewde³⁹⁶, darnach aber, auß in den Pfaffenpusch³⁹⁷, spatziren gegangen.

377 *Übersetzung*: "Arzt"

378 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

379 *Übersetzung*: "des Juni"

380 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

381 *Übersetzung*: "Truppe"

382 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

383 Beesen (Beesenlaublingen).

384 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

385 Dessau (Dessau-Roßlau).

386 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

387 *Übersetzung*: "Gott hat mich sehr schlechte Nachrichten von meinen beiden Söhnen, die in Dessau sind, erfahren lassen. Es gefalle ihm, alle Unglücke und Widerwärtigkeiten von mir und von meinem Haus abzuwenden."

388 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

389 Gothus, Petrus (1599-1670).

390 Apc

391 *Übersetzung*: "aus der Offenbarung"

392 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

393 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

394 Bernburg, Talstadt.

395 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

396 Wassergebäude: Bauwerk im, am oder über dem Wasser (z. B. Wehr).

397 Pfaffenbusch.

Le mot³⁹⁸ : Schottlandt aufs Schloß, in die Stadt aber: Meilandt.

4 Reütter zur *Salva Guardia*³⁹⁹ seindt mir heütte von Plötzkau⁴⁰⁰ zugeschickt worden.

10. Juni 1641

[[66r]]

den 10^{den}: Junij⁴⁰¹: 1641. x

Der Oberste Werder⁴⁰² hat bey beyden Generalen⁴⁰³ erpractizirt⁴⁰⁴, daß sie dem Elltisten⁴⁰⁵ eine Superioritet⁴⁰⁶ gleichsam permittiren, durch ein Patent⁴⁰⁷, daß man sich bey demselben anmelden solle, wann marchen⁴⁰⁸ vorgehen. Ich will es aber wol divertiren⁴⁰⁹. Fürst August ~~dir~~ vidimirt⁴¹⁰ solche patenten, Als ob er vnser Kayser wehre, vndt alß ob wir⁴¹¹ vorhin nicht patenten genug⁴¹² hetten.

Die Stadt Cöhten⁴¹³, soll ia beyden Gonzaga⁴¹⁴ assigniret⁴¹⁵ sein.

Wiewol es etwas Gott lob geregenet gestern abendt, iedoch wenig, so ist das waßer⁴¹⁶ dennoch gefallen, vndt stargke Partien⁴¹⁷, auf beyden seitten vermerckt worden, daß man auch drüber a l'ert⁴¹⁸ sein müßen.

398 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

399 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

400 Plötzkau.

401 *Übersetzung*: "des Juni"

402 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

403 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

404 erpracticiren: etwas mit List (heimlich) zuwege bringen.

405 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

406 Superioritet: höhere Stellung, Vorrang, Obergewalt, Oberherrschaft.

407 Patent: Befehl.

408 Marche: Marsch.

409 divertiren: abwenden, entfernen.

410 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.

411 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

412 genug: genug.

413 Köthen.

414 Gonzaga di Bozzolo, Annibale (1602-1668); Gonzaga di Bozzolo, Camillo (1600-1659).

415 assigniren: zuweisen.

416 Saale, Fluss.

417 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

418 *Übersetzung*: "auf der Hut"

J'ay envoyè mon lacquay⁴¹⁹, a l'armèe, Dieu le vueille conduire, & reconduire heureusement par ün si evjdent danger; avec ses depesches.⁴²⁰

An Hans Ludwig Knochen⁴²¹ geschrieben, per conto; de' miei figliuolj^{422 423}.

Iddio benedica lj nostrj dissegnj: Amen.⁴²⁴

[[66v]]

Abermahliger avis⁴²⁵, von Ballenstedt⁴²⁶ daß der commendant⁴²⁷ von Manßfeldt⁴²⁸, mit fewer vndt Schwertt drowet, Sie gleich andern, der Kron Schweden⁴²⁹ feinde zu verfolgen, wo sie sich nicht mit geldtcontribution, vndt Victualien, einstellen, auf den heüttigen Tag, da ihm doch genugsam remonstrirt⁴³⁰ worden, daß das Ambt Ballenstedt⁴³¹ njchts zu præstiren⁴³² vermag, vndt kaum 2 Mußketirer vndterhalten können, weil die dörfer ruiniret, die partien⁴³³ immerfortt durcheinander gehen, vndt noch wenig leütte, auf dem hause Ballenstedt, sich aufhalten. Solche zunöhtigungen, scheinen mich seltsam an.

4 Reütter zur *Salva Guardia*⁴³⁴ seindt mir von Plötzkau⁴³⁵ zugeschickt worden. Kostet etwas nebenst den Fußknechten⁴³⁶, so ohne das zur *Salva Guardia* hier liegen.

Ein stargker alarm, ist vormittags worden, weil eine stargke troupe⁴³⁷ Reütter, abermals vieh, pferde, vndt Schafe, vor der Stadt⁴³⁸, hinweg genommen, Sie seindt aber, von den bürgern verfolgt worden, welche mitt ihnen [[67r]] scharmützirt⁴³⁹, biß Nostitz⁴⁴⁰ darzu kommen, vndt auf sie gegangen, da sie sich zwar präsentiret, aber alles wiedergeben, vndt zurück⁴⁴¹ laßen müßen, was sie

419

420 *Übersetzung*: "Ich habe meinen Lakaien zur Armee geschickt, Gott wolle ihn mit seinen Depeschen durch eine so offensichtliche Gefahr geleiten und glücklich zurückführen."

421 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

422 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

423 *Übersetzung*: "meine Söhne betreffend"

424 *Übersetzung*: "Gott möge unsere Pläne segnen. Amen."

425 *Übersetzung*: "Nachricht"

426 Ballenstedt.

427 Weiß, Karl (gest. 1644).

428 Mansfeld.

429 Schweden, Königreich.

430 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

431 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

432 præstiren: darreichen, leisten.

433 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

434 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

435 Plötzkau.

436 Fußknecht: Soldat zu Fuß.

437 *Übersetzung*: "Truppe"

438 Bernburg.

439 scharmütziren: ein kleines Gefecht führen.

440 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

441 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

geraubet gehabt. Ein Bürger ist vbel beschädiget, vndt geschoßen worden, durch verwarlosung⁴⁴² eines andern, so mitt aufgepaßter⁴⁴³ lunte, hinder ihm hergelauffen, vndt mit dreyen kugeln g seine Mußkeete geladen gehabt.

Die 4 Neue Reütter, haben sich bey dieser occasion, zum willkomb, wol gehalten, vndt frisch auf sie chargiret⁴⁴⁴. Nostitz hat sie auf eine Meile von hinnen, hinder der wartte angetroffen. Rindorf⁴⁴⁵, vndt etzliche von hoff, seindt auch mittgeritten, vndt ist außer vorigem vnglück, wol abgangen.

Baldt hernacher, ist wieder in der Stadt⁴⁴⁶, lerm worden, dann die Noht, vndter der soldatesca sehr groß sein soll, vndt geben vor, Sie müßen ein Stück brodt suchen. Werden auch darzu commendiret. Sie nehmen aber, vndter dem prætext⁴⁴⁷ des brodts, auch wol ein stücke fleisch, vndt mehr darzu, als pferde vndt dergleichen, wje heütte zu sehen gewesen.

[[67v]]

Dieser ander lerm ist auch baldt gestillet worden, weil 8 Reütter vndter daß Schafvieh gefallen, aber baldt man ihrer gewahr, abgetrieben worden. Man hat auch zweene darvon <gefangen> ejnbracht.

Avis⁴⁴⁸ von Kalbe⁴⁴⁹, daß der Ertzhertzog⁴⁵⁰ daselbst in 3 tagen, anlangen soll, vndt weil sie zu Calbe nicht mahlen können, begehren sie solches alhier⁴⁵¹ vor deßen hofstadt, auf 20 {Scheffel} alhier, das es baldt geschehen möge. Er vertröstet auch der Commendant⁴⁵² zu Calbe, Nicolas d'Jmonville⁴⁵³ daß, wenn der Ertzhertzog, würde vorüber passirt sein, daß man alle materialien solle wieder schigken, die fehre, vndt fäßer, bretter, etcetera <vber>geschlagen werden. On luy a respondü⁴⁵⁴.

Jch habe die beyden gefangenen Reütter, wieder loß geben, vndt speisen, auch mitt einem guten verweiß, nicht wieder zu kommen, abfertigen laßen. Es seindt Wallonen. halcke⁴⁵⁵ hat sie examiniret⁴⁵⁶.

Le mot⁴⁵⁷:

Kärndten, in die Stadt⁴⁵⁸. Stift Quedlinburg, auff's Schloß.

[[68r]]

442 Verwarlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

443 aufpassen: anlegen.

444 chargiren: angreifen, beschießen.

445 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

446 Bernburg.

447 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

448 *Übersetzung*: "Nachricht"

449 Calbe.

450 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

451 Bernburg.

452 *Übersetzung*: "Kommandant"

453 Imonville, Nicolas d'.

454 *Übersetzung*: "Man hat ihm geantwortet."

455 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

456 examiniren: ausfragen.

457 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

458 Bernburg, Talstadt.

Nachmittage, hats wieder stargken alarm gegeben, weil andere Reütter, in der awe, sich an daß Schlafvieh, gemacht, vndt daßelbige herümb getummelt⁴⁵⁹, auch theilß darvon, hinweg genommen. Andere partien⁴⁶⁰, haben sich an das Rindtvieh gemacht, vndt 40 stütk hinweg getrieben. Die bürger haben sie verfolget, biß an Sanderbleben⁴⁶¹, fast hinan, aber ihnen nichts abiagen können, ob sie schon fewer auf einander gegeben, darüber ein Bürger < hanß Thile⁴⁶² > geschoßen < ein ander gehawen > worden. < Zwey Reütter seind auch geschoßen[.] > haben also diesen Nachmittag, dreymal, vormittags aber, zweymal, lermen gehabt, vndt einen vnglücksehligen Tag, vor die bürgerschaft alhier⁴⁶³, vertreiben müßen. Es jst kejne einigkeitt, noch vertrawligkeitt, vndter den bürgern. Wer leyt der leitt. Sie wollen sich auch nicht recht, commandiren laßen, sondern selber, jhres willens, leben, also gehets dann, wie es kan. Gott wolle den zustandt beßern.

Avis⁴⁶⁴: daß zu Künnern⁴⁶⁵ vber 100 pferde logiren, dörften also dißeys, auch lermen bekommen. Man muß auch, die vnruhe erwarten.

11. Juni 1641

[[68v]]

☿ den 11^{ten}: Junij⁴⁶⁶: 1641.

Gestern hat der Schütz⁴⁶⁷ ein hasen geschoßen, wehre darüber baldt, von den Reütern, ertapt worden. heütte hat er wieder 1 hasen geschoßen.

Jch bin früh hinauß geritten, vndt habe an dem furt, 13 wolmontirte⁴⁶⁸ Reütter angetroffen, nacher Dröble⁴⁶⁹, alß man ihnen nun zugeruffen, vom Furt weg zu bleiben, haben etzliche bürger, außm Dröblischen holtze⁴⁷⁰, fewer auf sie gegeben, darüber Sie vollends gedrunen worden, resolut auf vns, durch den furt, zu gehen. Jch war nur selb 5^{te}.⁴⁷¹ mitt Rindorf⁴⁷², vndt 1 page, vndt 2 raysigen⁴⁷³ knechten. Sie wahren theilß armirt, mitt bruststücken⁴⁷⁴, vndt bandelierröhren⁴⁷⁵, vndt giengen, wol geschlossen, in einem tröplein auf vns an. Alß ich nun ehe sie an vns kahmen,

459 tummeln: in heftige Bewegung versetzen.

460 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

461 Sandersleben.

462 Thiele, Johann (gest. 1641).

463 Bernburg.

464 *Übersetzung*: "Nachricht"

465 Könnern.

466 *Übersetzung*: "des Juni"

467 Heldt, Peter.

468 wohlmontirt: gut ausgerüstet.

469 Dröbel.

470 Dröbelscher Busch.

471 selbfünft: eine Person mit noch vier anderen, zu fünft.

472 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

473 reisig: beritten.

474 Bruststück: Brustharnisch.

475 Bandelierröhr: Karabiner, kurzläufiges Reitergewehr.

zurück⁴⁷⁶ geritten, vndt meine pferde vndt zugochßen außzuspannen, die fuhrknechte gewarnet, auch 8 Mußketirer, herbey gebracht, seind <vndt> gesehen, daß sie vns mitt der Troupe⁴⁷⁷ immer gefolget, bin ich [[69r]] resolut auf sie gegangen, v <in> meinung, sie zu chargiren⁴⁷⁸. Alß <wir> aber meiner stube lang von ihnen gewesen, habe ich den Ambtschreiber⁴⁷⁹, (der eben zu fuß, darzu kommen, vndt nicht armirt gewesen) an Sie geschickt, vndt fragen laßen, was sie begehrten, vndt worumb sie durch den furtt auf vnß zu, gegangen, (jnterim⁴⁸⁰ hatten wir vnse gewehr fertig) darauf præsentirte sich der corporal, so vor ihnen her ritte, vndt endtschuldigte sich höflich, Sie wehren vom Graf Bruay⁴⁸¹, general Wachtmeister, hetten 300 Schafe, so zu Wettin⁴⁸² abgenommen worden, wiederbracht, wiesen <beriefen sich> auch ihren <auf> ihren paß, den sie aufs Schloß geschickt hetten. Man hette sie an den furtt gewiesen, an stadt das Sie vbers waßer⁴⁸³ geführt werden sollen, da hetten etzliche bürger auß dem Dröblerpusch⁴⁸⁴, Feuer auf sie gegeben, daß Sie nicht anders vermeint, wir wehren feindt, vndt bahten nochmalß vmb verzeyhung daß sie mich nicht gekennet hetten, wie auch ein Reütter so im ersten gliede ritte, von guter mine, höflich bekräftigte vndt nochmalß excusirte⁴⁸⁵. Also [[69v]] ließen wir sie reitten, biß vorn Schlagbawm, da sie ihre Schafe, (so in der kleinen fehre vbergesetzt wurden) wieder kriegten, vndt nacher Wettin⁴⁸⁶ zu giengen. Jch hette sie gerne erst am Sahle⁴⁸⁷ furtt im Schantzlein, darnach an der Dröblischen⁴⁸⁸ Fuhne⁴⁸⁹ brücke aufgehallten, weil aber keine Mußketirer so baldt vorhanden sein können, habe ich sie im freyen felde aufm Dröblischen wege rencontriren⁴⁹⁰ müßen, vndt traweten wie ihnen im anfang so wenig, alß Sie vnß Traweten. <Diß vervrachte lerm, vorm Berge⁴⁹¹ .>

In der Stadt⁴⁹², hat man abermals einen stargken blinden alarm gehabt, dabey auch Nostitz⁴⁹³, mit Petzen⁴⁹⁴, vndt meinen Mußketirern sich præsentirt, vermeinende, jm Dröbler waldt⁴⁹⁵, etzliche Reütter, zu ertappen.

476 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

477 *Übersetzung*: "Truppe"

478 chargiren: angreifen, beschießen.

479 Güder, Philipp (1605-1669).

480 *Übersetzung*: "inzwischen"

481 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

482 Wettin (Wettin-Löbejün).

483 Saale, Fluss.

484 Dröbelscher Busch.

485 excusiren: entschuldigen.

486 Wettin (Wettin-Löbejün).

487 Saale, Fluss.

488 Dröbel.

489 Fuhne, Fluss.

490 recontriren: begegnen, treffen, auf etwas/jemanden stoßen.

491 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

492 Bernburg, Talstadt.

493 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

494 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

495 Dröbelscher Busch.

Avis⁴⁹⁶: von Ballenstedt⁴⁹⁷, daß der commandant⁴⁹⁸ von Manßfeldt⁴⁹⁹, 200 Reütter, an sich gezogen, vndt mitt denselben, auf Ballenstedt, dje execution verrichten will. Il se faut contregarder!
500

Jst also hin, vndt wieder, lermen.

Sonst habe ich heütte mitt verwunderung, ansehen [[70r]] müssen, wie mein weitzen nicht allein, sondern auch rübesaht vndt wintergerste, (so wir fast <ganz> vor verlohren geachtet) sich durch Gottes segen, wieder also aufgerichtet, das er schön dicke stehet, vndt etwas darvon zu hoffen, wann Gott ferner, vor vnfall vndt vnheyl, bewahren wollte, außer an denen ortten, da mitt der wurzel alles außgerißen ist, vndt <sehr> zertreten, vndt da die feuer, vndt brandstedten gewesen. Gott kan auch ohne Mittel helfen vndt gesegenen, wann er will, vndt wo sichs die Menschen, oft am allerwenigsten vermuhten.

Die hasen, samlen sich auch wiederumb, da jhrer doch vnzehlich viel von den armèen weggehetzt worden.

Caspar Pfawen⁵⁰¹ habe ich Nachmittags bey mir gehabt.

Bodenhausen⁵⁰² hat nach Cöhten⁵⁰³ von Delitzsch⁵⁰⁴ auß, geschrieben, daß der Ertzhertzog⁵⁰⁵ heütte würde dahin kommen, vndt darnach seinen marsch auf Calbe⁵⁰⁶ zu, (vielleicht per⁵⁰⁷ Cöhten,) nehmen.

Durch Tobias Steffek⁵⁰⁸, habe ich allerley expedienda⁵⁰⁹ bey dem Stadtvogt⁵¹⁰, auch Bürgermeister⁵¹¹ vndt Raht⁵¹², expediren lassen.

Schreiben auß Mecklenburgk⁵¹³, von Schwester Eleonore Marie⁵¹⁴.

Extra zu abends: der Medicus⁵¹⁵: Doctor Brandt⁵¹⁶.

[[70v]]

496 *Übersetzung*: "Nachricht"

497 Ballenstedt.

498 Weiß, Karl (gest. 1644).

499 Mansfeld.

500 *Übersetzung*: "Man muss sich in Acht nehmen!"

501 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

502 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

503 Köthen.

504 Delitzsch.

505 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

506 Calbe.

507 *Übersetzung*: "über"

508 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

509 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

510 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

511 Kohl, Andreas (1576-1662).

512 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

513 Mecklenburg, Herzogtum.

514 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

515 *Übersetzung*: "Arzt"

516 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

Schreiben vom Grafen von Delmenhorst⁵¹⁷ empfangen, welcher die Gvattergeschencke, nacher hamburgk⁵¹⁸ remittiret⁵¹⁹, Albrecht Schultzen⁵²⁰, an zweyen pocalen.

In den avisen⁵²¹ stehet:

Daß der Frantose⁵²² vermeinet, in kurzem, Arien⁵²³ in Flandern⁵²⁴, zu vberwältigen, vndt nacher Bruek⁵²⁵ vndt Gent⁵²⁶ einen weg zu machen. Soll auch die holländer zu progrediren⁵²⁷, sehr instigiren⁵²⁸.

Item⁵²⁹: daß der Türgke⁵³⁰ zwar auf die Moßkaw⁵³¹, aber nicht in Polen⁵³², zu gehen, im willens habe, hingegen aber auch, Vngern⁵³³ bekriegen wolle.

Item⁵³⁴: daß der Jrrländische Vicekönig⁵³⁵, gar christlich gestorben, in der wahren reformirten Religjon, vndt sich noch an seinem ende, höchlich endtschuldiget, das er keine böse intention gehabt, weder wieder den König⁵³⁶, noch wieder das Könjgreich⁵³⁷, noch deßen fundamentalgesetze, noch wieder daß Parlament⁵³⁸. etcetera jnterim⁵³⁹: jst er dahin?

Ein Engelländischer gesandter⁵⁴⁰, gehet nach Regensburg⁵⁴¹ gleich wie ein Pfältzischer⁵⁴² schon daselbst ankommen.

Zwjgkaw⁵⁴³, soll erobert sein.

Le mot: Niederlandt, a la Ville⁵⁴⁴, & Darmstadt; au Chasteau.⁵⁴⁵

517 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).

518 Hamburg.

519 remittiren: übersenden.

520 Schulte, Albrecht (1576-1652).

521 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

522 Frankreich, Königreich.

523 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

524 Flandern, Grafschaft.

525 Brügge (Bruges).

526 Gent.

527 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

528 instigiren: anregen, antreiben, bewegen.

529 *Übersetzung*: "Ebenso"

530 Osmanisches Reich.

531 Moskauer Reich (Großrussland).

532 Polen, Königreich.

533 Ungarn, Königreich.

534 *Übersetzung*: "Ebenso"

535 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).

536 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

537 England, Königreich.

538 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

539 *Übersetzung*: "inzwischen"

540 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

541 Regensburg.

542 Spina, Konrad de (1594-1645).

543 Zwickau.

544 Bernburg, Talstadt.

12. Juni 1641

[[71r]]

den 12^{ten}: Junij⁵⁴⁶: 1641.

Kersten⁵⁴⁷ ist Gott lob, auß dem läger, Großen Germersleben⁵⁴⁸, vnangefochten wiederkommen vndt hat mir höfliche antwortt von beyden generalen⁵⁴⁹, vndt Schutzbriefe mittgebracht.

Nachmittags in die præparationpredigt⁵⁵⁰, Gott gebe nur friede vndt ruhige pfingsten.

Christian henrich Börstel⁵⁵¹ ist anhero⁵⁵² geschickt worden, mit schreiben, von Fürst Augusto⁵⁵³ der begehret, man solle des Erzherzogs⁵⁵⁴ hofstadt beyspringen⁵⁵⁵, wann er nach Cöthen⁵⁵⁶ kähme. Jtem⁵⁵⁷ schickt ein schreiben an mich von den ChurSächsischen⁵⁵⁸ commissarien, dieselben avisiren mich seine ankunft, vndt begehren poviandt, auf eingelegte lista⁵⁵⁹, welche aber hinderhalten⁵⁶⁰ worden. Der Ertzhertzog schreibt auch an vnß alle drey, alß Fürst Ludwig⁵⁶¹ [,] Fürst August vndt mich, vndt begehrt 60000 {Pfund} brodt, vndt nach advenant⁵⁶², so viel bier, nacher Deßaw⁵⁶³, vndt Kalbe⁵⁶⁴ zu lifern. Ich rahte Fürst Ludwig vndt Fürst Iohann Casimir⁵⁶⁵ auch der Zerbster antheil⁵⁶⁶ sollen hergeben, was Sie zur Mortagnischen⁵⁶⁷ verpflegung mir noch schuldig, welches viel ein mehreres außträgt, [[71v]] zu geschweigen, was sie kraft der gesamtung⁵⁶⁸, auch der Kayserlichen⁵⁶⁹ völcker⁵⁷⁰ halben, einbringen sollten.

545 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort in der Stadt: Niederlande, und Darmstadt auf dem Schloss."

546 *Übersetzung*: "des Juni"

547 Leonhardt, Christian.

548 Groß Germersleben.

549 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

550 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

551 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

552 Bernburg.

553 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

554 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

555 beispringen: zu Hilfe eilen, helfend beistehen, helfen, zur Hand gehen.

556 Köthen.

557 *Übersetzung*: "Ebenso"

558 Sachsen, Kurfürstentum.

559 *Übersetzung*: "Liste"

560 hinterhalten: zurück(be)halten.

561 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

562 nach advenant: je nachdem, im Hinblick auf, im Verhältnis zu.

563 Dessau (Dessau-Roßlau).

564 Calbe.

565 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

566 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

567 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

568 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

569 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

570 Volk: Truppen.

Sie⁵⁷¹ begehren auch ich soll hinziehen mitt creditifuen⁵⁷², vndt einem adjuncto⁵⁷³. Jch habe mich offerirt, alleine eine visite⁵⁷⁴ zu verrichten, sine adjuncto⁵⁷⁵. Will aber gerne aufwärter mittnehmen, vndt des landes⁵⁷⁶ wolfahrt suchen, wann vnser Abgesandter Bodenhausen⁵⁷⁷ erstlich seine Relation⁵⁷⁸ abgeleget wirdt haben, vndt der Ertzherzog⁵⁷⁹ auf der nähe sein möchte.

Le mot⁵⁸⁰: a la Ville⁵⁸¹: Flandern, au chasteau: Preußen.⁵⁸²

Abends extra: Caspar Pfaw⁵⁸³ vndt Doctor Mæchovius⁵⁸⁴.

Vnnütze schreiben, von Deßaw⁵⁸⁵, wegen herüber schickung, meiner kinder⁵⁸⁶, vndt der alimentgelder.

13. Juni 1641

☉ den 13^{den}: Junij⁵⁸⁷: 1641. Pfjngsten.

Diesen Morgen, hats (Gott lob,) geregenet.

Jch habe mitt den Schwestern⁵⁸⁸ vndt andern personen, in der kirche vorm berge⁵⁸⁹, der predigt, vndt communion beygewohnt. Gott gebe zu vnserer Seelen wolfahrt.

[[72r]]

Zweene partien⁵⁹⁰ Reütter, seindt heütte vorm Schlage gewesen. Jch habe aber etzliche Mußketirer vor der kirche, vndt an den Schlagbawmen, aufwarten laßen.

571 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

572 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

573 *Übersetzung*: "Gehilfen"

574 Visite: Besuch.

575 *Übersetzung*: "ohne Gehilfen"

576 Anhalt, Fürstentum.

577 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

578 Relation: Bericht.

579 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

580 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

581 Bernburg, Talstadt.

582 *Übersetzung*: "in der Stadt: Flandern, auf dem Schloss: Preußen."

583 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

584 Mechovius, Joachim (1600-1672).

585 Dessau (Dessau-Roßlau).

586 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

587 *Übersetzung*: "des Juni"

588 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

589 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

590 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

Avis ⁵⁹¹ : von Kalbe ⁵⁹² , daß der general Adjutant ⁵⁹³ gesaget, es würde der Ertzhertzog ⁵⁹⁴ , heütte gewiß, dahin kommen.

Extra zu Mittage: Halcke ⁵⁹⁵ , vndt die Ejsidlin ⁵⁹⁶ .

J'ay fait rescrire a Calbe, & Cöhten ⁵⁹⁷ , pour scavoir plus assurees nouvelles, de l'Archiducq. ⁵⁹⁸

Nachmittags, conjunctim ⁵⁹⁹ , mitt Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin ⁶⁰⁰ vndt Schwestern ⁶⁰¹ , wieder in die kirche, da der hofprediger Magister Davidt Sachße ⁶⁰² , so wol alß vormittages, <wiederumb> geprediget.

Es ist wieder eine partie von 40 pferden, alß wir in die kirche fuhren, vorbey gegangen, auf Dröble ⁶⁰³ , vndt Grjmßleben ⁶⁰⁴ zu.

Avis ⁶⁰⁵ : daß der Ertzhertzogk vber Nacht vor seine person zu Deßaw ⁶⁰⁶ , gelegen. Fürst Ludwig ⁶⁰⁷ wolle ihn auch sprechen.

Avis ⁶⁰⁸ von Fürst Ludwig selber daß er beym Erzherzog [[72v]] gewesen selber ⁶⁰⁹ zu fuß, bey der mahlzeit, in der kutzsche vndt im reitten biß an Patzet ⁶¹⁰ . Lobet ihn ⁶¹¹ , daß er ein Sanftmühtiger freundlicher herr seye.

Schreiben von Jehna ⁶¹² , vom Thomas Benckendorf ⁶¹³ sampt den Kayserlichen ⁶¹⁴ bescheiden, vndt schreiben, so sehr altt. *et cetera*

Le mot ⁶¹⁵ :

a la ville ⁶¹⁶ : Leopolde: au chasteau: _ _ _ _ ⁶¹⁷

591 *Übersetzung*: "Nachricht"

592 Calbe.

593 Person nicht ermittelt.

594 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

595 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

596 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

597 Köthen.

598 *Übersetzung*: "Ich habe nach Calbe und Köthen zurückschreiben lassen, um sicherere Nachrichten vom Erzherzog zu erfahren."

599 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

600 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

601 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

602 Sachse, David (1593-1645).

603 Dröbel.

604 Grimschleben.

605 *Übersetzung*: "Nachricht"

606 Dessau (Dessau-Roßlau).

607 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

608 *Übersetzung*: "Nachricht"

609 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

610 Patzet.

611 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

612 Jena, Christoph von (1614-1674).

613 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

614 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

615 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

< J'ay fait prendre aux Reitres: 10 vaches, qui gastoyent mon blèd. ⁶¹⁸ >

14. Juni 1641

ᵀ den 14^{den}: Junij ⁶¹⁹: 1641.

heütte frühe, bin ich mitt zimlichem comitat⁶²⁰, nacher Calbe⁶²¹, gezogen, zum Ertzhertzogk Leopoldo Wil<helmo> ⁶²² Kayserlicher ⁶²³ Generalissimo ⁶²⁴, welchen ich aber zu Kalbe nicht angetroffen, sondern weitter gemußt, vndt eine meile ohngefehr davon, nacher Egel⁶²⁵ zu, Ihre Liebden vndt Durchlaucht: mitt dero armèe marchirende ereylet.

Sie seindt gar höflich abgestiegen, so baldt alß ich abgeseßen, vndt haben mir sehr leüttsehlig zugesprochen, auch die meisten puncta ⁶²⁶ auf die general Feldtmarschälcke⁶²⁷ vndt deren bericht gestellet. Darnach, seindt wir wieder voneinander geschieden, vndt haben mich die Graven [[73r]] von harrach⁶²⁸, vndt Atemiß⁶²⁹, wie auch von Alheim⁶³⁰, der Marquis Palavicin⁶³¹, vndt andere, gar höflich salutirt. Diese trouppen sollen in die 5000 Mann mehrentheilß Reüttere^y, (schön volck⁶³², so viel ich gesehen) stargk sein, vndt werden Morgen *gebe gott* zu der vbrigen armèe stoßen. Der Erzherzog⁶³³ hat sich gefrewet, den kornbaw, in diesem Fürstenthum⁶³⁴, noch also zu finden, wie er sagte, daß Gott das land noch reichlich gesegenet gegen andern ländern, vndt daß man *ar* <den Soldaten>, noch wol ein Stück brodts, reichen köndte. Man müßte sich ein wenig angreifen⁶³⁵, vndt dem Kayser⁶³⁶, an handen gehen. An meiner guten affection⁶³⁷, vndt jntention, zweifelte er nicht. Wir müßten allerseits, dem Kayser, Trewlich beystehen, wie vnserere schuldigekeit, es erforderte. Offerirte sich sonst zum allerbesten.

616 Bernburg, Talstadt.

617 *Übersetzung*: "in der Stadt: Leopold, auf dem Schloss: ..."

618 *Übersetzung*: "Ich habe den Reitern 10 Kühe wegnehmen lassen, die mein Getreide verdarben."

619 *Übersetzung*: "des Juni"

620 Comit: Begleitung, Gefolge, Geleit.

621 Calbe.

622 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

623 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

624 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

625 Egel.

626 *Übersetzung*: "Punkte"

627 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

628 Harrach, Otto Friedrich, Graf von (1610-1648).

629 Attems, Maximilian Hermann, Graf von (1598-1665).

630 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).

631 Pallavicino, Sforza (ca. 1610-1663).

632 Volk: Truppen.

633 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

634 Anhalt, Fürstentum.

635 (sich) angreifen: seinem Geldbeutel etwas zumuten, Geld ausgeben, an seinen Vorrat/seine Ersparnisse greifen.

636 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

637 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

Darnach, weil ich sahe, das er sich jm felde, meinetwegen, aufhielte, nahm ich gelegenheit, abscheidt zu nehmen, damitt er wol zufrieden war, sonderlich, weil ich der vnsicherheit der partien⁶³⁸ gedachte, vndt meiner familie⁶³⁹ zu Bernburgk⁶⁴⁰.

[[73v]]

Kahm also zeitlich wieder nach Bernburgk⁶⁴¹. Mitt mir wahren: beyde Börstel, Curtt⁶⁴² vndt Christian⁶⁴³, Jtem⁶⁴⁴: Caspar Pfaw⁶⁴⁵, ohne meine ordinarij⁶⁴⁶ Jungkern, alß Bör halcke⁶⁴⁷, Nostitz⁶⁴⁸, Rindorff⁶⁴⁹, etcetera[.]

Im hinwege fuhr ich auf Calbe⁶⁵⁰, alda ich den capitaine⁶⁵¹ d'Imonville⁶⁵² ansprache, bey der brügke, in transitu⁶⁵³; im rückwege aber, fuhr ich auf Niemburg⁶⁵⁴ zu, daselbst durch die Bude⁶⁵⁵, alhier aber, bey Dröble⁶⁵⁶, durch die Sahle⁶⁵⁷.

Je suis allè⁶⁵⁸⁻⁶⁵⁹ Nach meiner wiederkunfft, habe ich beyde Börstel, vndt Caspar Pfaw wieder abgefertiget, nach der Mahlzeit.

Le mot⁶⁶⁰:

Magdeburg: au chasteau: Halberstadt: a la Ville⁶⁶¹
662

Nachmittags wieder in die kirche, vndt also das Pfjngstfest, Gott lob: vndt danck beschloßen.

Conversatio⁶⁶³, co'l Ricardo⁶⁶⁴, per metter la briglia a' predicantj d'invettive gonfij⁶⁶⁵.

638 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

639 Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg).

640 Bernburg.

641 Bernburg.

642 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

643 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

644 *Übersetzung*: "ebenso"

645 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

646 *Übersetzung*: "ordentlichen"

647 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

648 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

649 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

650 Calbe.

651 *Übersetzung*: "Hauptmann"

652 Imonville, Nicolas d'.

653 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

654 Nienburg (Saale).

655 Bode, Fluss.

656 Dröbel.

657 Saale, Fluss.

658 *Übersetzung*: "Ich bin gegangen"

659 Gestrichenes im Original verwischt.

660 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

661 Bernburg, Talstadt.

662 *Übersetzung*: "Magdeburg auf dem Schloss, Halberstadt in der Stadt."

663 *Übersetzung*: "Gespräch"

664 Reichardt, Georg (gest. 1682).

665 *Übersetzung*: "mit dem Reichardt, um den Predigern stolzer Strafreden den Zügel anzulegen"

Gestern ist meine bohtin zwischen hier vndt Cöthen⁶⁶⁶ geschlagen, vndt die Mecklenburgischen⁶⁶⁷ wichtigen briefe intercipirt⁶⁶⁸ worden.

15. Juni 1641

[[74r]]

σ den 15^{den}: Junij⁶⁶⁹: 1641. Pffingstdinstag.

Caspar Pfaw⁶⁷⁰, ist heütte früh bey mir gewesen, die herrnvetter⁶⁷¹ wollen ich solle ihn wieder zum Ertzhertzog⁶⁷² schigken. Jch rahte aber, man solle erwarten, biß Tobias⁶⁷³ wieder kömbt.

Der Schütze⁶⁷⁴ hat 1 hasen geschoßen, wie auch gestern 1 hasen.

Mein vorreütter, Ægidius <Marggraff>⁶⁷⁵, hat heütte hochzeit gehalten. Gott gebe ihm darzu glück vndt segen, vndt daß er, in seinem beruf, njcht Nachleßig werde.

Avis⁶⁷⁶: daß heütte 1000 pferde zu Gatersleben⁶⁷⁷ gelegen, vndt noch liegen, Man weiß nicht, was ihr intent⁶⁷⁸ ist, auch obs Kayserliche⁶⁷⁹ oder Schwedische⁶⁸⁰ seyen? Gott bewahre vor vnheyl, vndt verderben.

Paulus Ludwig⁶⁸¹ ist bey mir gewesen, etcetera[.]

Mein bestes pferdt, der hollsteinische Fuchß⁶⁸², will vmbfallen, quehlet sich, fellet in der Strew, vbern hauffen, röchlet, verdrehet die augen im kopf, vndt dergleichen. Ist wol schade, vmb so ein kerngutes pferdt. Es schlug ihm gewaltig zum hertzen zu, vndt es schlug die Schenckel von sich, daß ich besorge⁶⁸³ es seye die Schwehre Noht⁶⁸⁴, [[74v]] oder es seye dem gaul etwaß böses zugebracht worden. Gott gebe, daß es an Tag komme, vndt gestraft werde, wo dem also perge⁶⁸⁵

666 Köthen.

667 Mecklenburg, Herzogtum.

668 intercipiren: abfangen.

669 *Übersetzung*: "des Juni"

670 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

671 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

672 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

673 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

674 Heldt, Peter.

675 Marggraf, Ägidius (gest. nach 1644/vor 1652).

676 *Übersetzung*: "Nachricht"

677 Gatersleben.

678 Intent: Absicht, Vorhaben.

679 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

680 Schweden, Königreich.

681 Ludwig, Paul (1603-1684).

682 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

683 besorgen: befürchten, fürchten.

684 Schwerenot: (durch Verwünschung hervorgerufene) Epilepsie, auch Todeskampf.

685 *Übersetzung*: "usw."

Depesche nacher Ballenstedt⁶⁸⁶, an Martin Schmidt⁶⁸⁷.

Alarme⁶⁸⁸: vor abends, wegen einer partie⁶⁸⁹ Reütter, davon 3 sich abgestreift, vndt auf mein vieh, dabey 2 meiner Mußketirer gewesen, zu, gegangen, dieselben vber ein hauffen geritten, vndt zertretten, daß sie zu ihrem gewehr⁶⁹⁰, nicht kommen können, endlich ist Nostitz⁶⁹¹ mitt meinen Mußketirern darzu kommen, (nach dem ihnen halcke⁶⁹² das vieh, so Sie mir genommen gehabt, schon wieder abgeiagt) vndt in dem sie scharmützirt⁶⁹³, ist ein Reütter Todt geschossen, ein ander aber gefangen worden. Der corporal so sie commendirt, vndt zu Zeptzig⁶⁹⁴ gezecht gehabt, in allem 25 Reütter stargk, ist herkommen, vndt hat wißen wollen, waß seine Reütter gethan, daß man Sie also tractiret⁶⁹⁵ hette, Jch habe sie lassen examiniren⁶⁹⁶.

[[75r]]

Der Napolitaner, vndter vnsern Kayserlichen⁶⁹⁷ Salvaguardien⁶⁹⁸, soll den Reütter, Todt geschossen haben, in dem etzliche zugleich, fewer gegeben. Jst also heütte ein glück, daß ich mein vieh wieder bekommen, ein vnglück aber, daß mein schöner hollsteinischer Fuchß⁶⁹⁹, daß beste vndter meinen reittpferden sich so quehlen müßen, vndt vor der abendmalzeit, noch gar vmbgefallen.

Das examen des gefangenen Soldaten, ist dahin gangen, daß Sie vndter daß Goldtagkerische Regiment gehören, vndt nacher Leiptzig⁷⁰⁰ einen paß gehabt, bandelierRöhr⁷⁰¹ abzuholen. habe darauf Sie alle, auch den gefangenen, vndt die zwey abgenommenen pferde, loß gelaßen, vndt wieder restitution gethan. Der entleibete aber, ist außgezogen, vndt geplündert worden, da hat niemandt nichts wieder gegeben, noch sich darzu bekandt. Er soll zweymal auf den Napolitaner, erst Feuer gegeben haben, aber das pistol hat versagt, So haben sie auch Tzschulen⁷⁰² den Mußketirer, vbel zugerichtett, weil ihn sein camerade⁷⁰³, im stich gelaßen, der Napolitaner aber redlich [[75v]] endtsetzt, da ist darnach das plündern vndt zugreifen angegangen.

686 Ballenstedt.

687 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

688 *Übersetzung*: "Unruhe"

689 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

690 Gewehr: Bewaffnung.

691 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

692 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

693 scharmütziren: ein kleines Gefecht führen.

694 Zepzig.

695 tractiren: behandeln.

696 examiniren: ausfragen.

697 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

698 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

699 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

700 Leiptzig.

701 Bandelierrohr: Karabiner, kurzläufiges Reitergewehr.

702 Tzschule, N. N..

703 *Übersetzung*: "Kamerad"

Avjs⁷⁰⁴ von Cöhten⁷⁰⁵, daß gestern 3 proviantwägen als selbe von Gonzagen⁷⁰⁶ außm läger wiederkommen, bey Wolfen⁷⁰⁷ von einer Schwedischen⁷⁰⁸ partie⁷⁰⁹ vnversehens angefallen, den armen leütten 12 vorgespannte vndt 2 postpferde außgespannet, die Kayserlichen⁷¹⁰ convoy⁷¹¹, theilß niedergemacht, die andern, darzu 2 trompter⁷¹² vndt 1 adjutant gefangen, et genommen worden, etcetera[.]

Avis⁷¹³ vom general commissario⁷¹⁴ Fischer⁷¹⁵ an Caspar Pfaw⁷¹⁶ daß er des Ertzhertzogs⁷¹⁷ marche⁷¹⁸ habe helfen von hinnen ab: vndt nacher Deßaw⁷¹⁹ wenden, weil ohne daß die brücke vndt andere materialia⁷²⁰ nicht alhier⁷²¹, sondern zu Deßaw < Calbe⁷²² > wehren. Nun kähmen die völcker⁷²³ vom gernerl Wachmeister Borry⁷²⁴ in 3500 Mann stargk mehrentheilß jnfanterie an, giengen auf Landsperg⁷²⁵, vndt den nechsten weg, zur häuptarmèe.

Schreiben vom T<obias> Steffek⁷²⁶, auß dem Ertzherzöglichen häuptquartier, von Egelin⁷²⁷, durchn Oberlender⁷²⁸. et cetera

Die losung in die Stadt⁷²⁹ war heütte: München, Aufs Schloß aber: Gernroda.

Avis⁷³⁰: daß heütte bey Staßfurt⁷³¹, etzliche Kayserliche garden⁷³² hinweg genommen worden.

704 Übersetzung: "Nachricht"

705 Köthen.

706 Gonzaga di Bozzolo, Annibale (1602-1668).

707 Wulfen.

708 Schweden, Königreich.

709 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

710 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

711 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

712 Trompter: Trompeter.

713 Übersetzung: "Nachricht"

714 Übersetzung: "Kommissar"

715 Fischer (2), N. N..

716 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

717 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

718 Übersetzung: "Marsch"

719 Dessau (Dessau-Roßlau).

720 Übersetzung: "Materialien"

721 Bernburg.

722 Calbe.

723 Volk: Truppen.

724 Borro, Alessandro, Marchese del (1600-1656).

725 Landsberg.

726 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

727 Egelin.

728 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

729 Bernburg, Talstadt.

730 Übersetzung: "Nachricht"

731 Staßfurt.

732 Garde: Schutzwache, Wache, Garde.

16. Juni 1641

[[76r]]

☞ den: 16^{den:} Junij⁷³³: 1641.

5 lächße so 77 {Pfund} gewogen, vndt 1 lebendige Scholle seindt heütte alhier zu Bernburg⁷³⁴ gefangen worden.

Meinen hollsteinischen Fuchs⁷³⁵ habe ich ferrner besichtigen laßen. Die lunge ist ihm anbrüchig⁷³⁶ gewesen, hat sich vielleicht vom beschählen, vberhitzt gehabt, oder zu hastig getruncken. Die leber ist auch versehrt gewesen. Setze es nur anhero zur Nachricht. Jm fördern lincken buech⁷³⁷, ist ihm ein knöchlein zerbrochen gewesen, ohne zweifel, damals geschehen, als er vor 3 Jahren in ejn hamsterloch mitt mir, im vollen rennen vbel getretten, vndt hat sindt⁷³⁸ der zeitt, immer daran gehuncken. Daß netz im leibe, ist ihm auch entzwey gewesen. Jst schade, vmb so ein kernguht pferdt, dergleichen ich so baldt nicht, wieder bekommen dörfte.

Der Præsident⁷³⁹, jst heütte zu Mittage, mein gast gewesen, vndt hat in publicis⁷⁴⁰, mitt mir allerley conversiret.

[[76v]]

Die Schwedischen⁷⁴¹, sollen sehr starck auch dißeyts streiffen, vndt jst sich sehr wol vorzusehen.

In den garten spatzirt, gegen abendt. Die bienen schwärmen wol. Es seindt 26 allte, vndt 9 Newe bienenstögke numehr vorhanden. Jm garten waren 3 schwärme, als wir darinnen vnß enthielten.

Die losung: Saltzburgk: in die Stadt⁷⁴². vor halcken⁷⁴³. vor Nostitz⁷⁴⁴. Warmßdorf, auf das Schloß.

17. Juni 1641

☞ den 17^{den:} Junij⁷⁴⁵: 1641. ☞

733 *Übersetzung*: "des Juni"

734 Bernburg.

735 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

736 anbrüchig: schadhafft, faul, unrein.

737 Bug: Schulterblatt.

738 sint(er): seit.

739 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

740 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

741 Schweden, Königreich.

742 Bernburg, Talstadt.

743 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

744 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

745 *Übersetzung*: "des Juni"

In dieser Nacht, hat der Capitain⁷⁴⁶ von Kalbe⁷⁴⁷ an mich geschrieben, vndt will mir alles wjederschigken, von brettern, Fäßern, sampt der Fehre, wann er nur wüßte, wem ers zu consigniren⁷⁴⁸.

Jch habe diener⁷⁴⁹ hin geordnet. <Gott gebe zu glück.>

Der Feldtwebel, hat auch Ordre⁷⁵⁰ bekommen, sampt seinen alhier⁷⁵¹ liegenden Soldaten, vndt Salvaguardien⁷⁵², nach aufzubrechen, vndt nacher Kalbe, zu marchiren. Gott wolle vnsere beste, vndt sicherste Salvaguardia sejn, es schejnet sonst, alß dörrften wir wol zimliche anstöße⁷⁵³ leiden müßen.

An dem Thamgebewde⁷⁵⁴, habe ich heütte Morgen selbst aufsicht gehabt, vndt arbeiten laßen. Gehet sonst [[77r]] gar schläferig von statten. <Extra zu Mittage der CammerRath⁷⁵⁵.>

Avis⁷⁵⁶: daß eine Schwedische⁷⁵⁷ partie⁷⁵⁸ 400 Mann stargk, Eißleben⁷⁵⁹ angefallen, etzliche von der wacht, vndt bürgerschaft, niedergemacht, aber von den daselbst einquartirten ChurSächsischen⁷⁶⁰ Soldaten, vndt andern bürgern wehren sie zurück⁷⁶¹ getrieben worden. Will also sehr vnsicher werden.

J'ay grande apprehension, pour Tobias Steffek⁷⁶² de ce qu'il tarde tant a venir, estant ün de mes meilleurs serviteurs & tels sont quelques fois les plustost attacquèz.⁷⁶³

Kersten⁷⁶⁴, ist von Kalbe⁷⁶⁵ wiederkommen, vndt hat sich der capitän⁷⁶⁶ d'Jmonville⁷⁶⁷, wegen der fehre, vndt materialien zur Brügke, zu allem guten erbotten. Es kan aber, so eilends, nicht erfolgen, vndt ist <so> vielerley, schwehr vberzubringen[.]

746 Imonville, Nicolas d'.

747 Calbe.

748 consigniren: überliefern, senden.

749 Leonhardt, Christian.

750 Übersetzung: "Befehl"

751 Bernburg.

752 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

753 Anstoß: (militärischer) Angriff.

754 Dammgebäude: Dammbau (als Tätigkeit), Bauarbeit an einem Damm.

755 Mechovius, Joachim (1600-1672).

756 Übersetzung: "Nachricht"

757 Schweden, Königreich.

758 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

759 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

760 Sachsen, Kurfürstentum.

761 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

762 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

763 Übersetzung: "Ich habe große Angst um Tobias Steffek deswegen, dass er so sehr zu kommen säumt, da er einer meiner besten Diener ist und solche sind manchmal die eher Angegriffenen."

764 Leonhardt, Christian.

765 Calbe.

766 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

767 Imonville, Nicolas d'.

Je luy ay envoyè une bague de Diamant; & aux Secretaires; de Piccolomini⁷⁶⁸ & Wahl⁷⁶⁹, 12 Ducats, pour les Sauve Gardes[.]⁷⁷⁰

Diesen abendt seindt 10 Mußketirer alhier⁷⁷¹ verarrestiret⁷⁷² worden, welche vief vmb halle⁷⁷³ herumb, den armen leütten, abgemauset. Das vief hat man restituiren laßen, denen es zugehörig gewesen. Die Sahle⁷⁷⁴ wächßt Gott lob, daß wir verhoffen, hierüben, etwas mehr sicherheit zu erlangen.

[[77v]]

Briefe von Ballenstedt⁷⁷⁵ in mediis terminis⁷⁷⁶.

Le mot⁷⁷⁷: Amberg, vndt Wulfen.

Der Feldwebel ist mitt seinen *Salva Guardian*⁷⁷⁸ allen, von Calbe⁷⁷⁹ wiederkommen, weil die armèe so vor Zwickaw⁷⁸⁰ gelegen, vndter *general* Wachmeister Graf Borry⁷⁸¹ <in voller> marche⁷⁸² begriffen, vndt in die 6000 Mann stargk sein soll.

Von vorgedachten 10 Mußketirer haben sich welche an daß Thor gemacht, alß wir eben mahlzeit gehalten, vndt das vief eingetrieben worden, haben mit scheltwortten, die Schildtwache angefallen, (weil man ihnen das <ihr> vief abgenommen, vndt billich den armen leütten zu guht verarrestiret⁷⁸³) vndt seindt mitt bloßen degen, hinein gedrunge. Andreß Stutz⁷⁸⁴ aber nebst 6 andern Mußketirern ist baldt zugelauffen, hat Sie zurück⁷⁸⁵ geschlagen, vndt einen vber den kopf gehawen, vndt gefangen genommen, deme ich selber, (weil wir in garten, eben gegangen) die meinung gesaget. Darnach hat man sie wieder dimittirt⁷⁸⁶, mitt gutem verweiß; vndt vbergeführt. [[78r]] Sie haben zimliche drowortt heraußer gestoßen, vndt daß es Borry⁷⁸⁷ vindiciren⁷⁸⁸ würde, so nur auf 2

768 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

769 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

770 *Übersetzung*: "Ich habe ihm einen Diamantring und den Sekretären von Piccolomini und Wahl 12 Dukaten für die Schutzwachen geschickt."

771 Bernburg.

772 verarrestiren: verhaften.

773 Halle (Saale).

774 Saale, Fluss.

775 Ballenstedt.

776 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

777 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

778 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

779 Calbe.

780 Zwickau.

781 Borro, Alessandro, Marchese del (1600-1656).

782 *Übersetzung*: "Marsch"

783 verarrestiren: beschlagnahmen.

784 Stutz, Andreas (gest. 1644).

785 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

786 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

787 Borro, Alessandro, Marchese del (1600-1656).

788 vindiciren: rächen, bestrafen.

{Meilen} weges von hinnen⁷⁸⁹ logirte. Man achtet aber, solche minas⁷⁹⁰ nicht, vndt tröstet sich des guten gewißens: Recte faciendo, neminem timeas.⁷⁹¹

Capitaine d'Imonville^{792 793}, hat den Ring wol aufgenommen.

18. Juni 1641

☉ den 18. Junij⁷⁹⁴: 1641.

Depesche nach Ballenstedt⁷⁹⁵.

Es fänget die häuptkranckheit⁷⁹⁶ an, zu regieren.

heütte haben sie angefangen den Rübesaht abzubringen, Gott gebe zu glück, der gantzen erndte.

Avis⁷⁹⁷: von Ballenstedt mitt einem Rehe, daß die Kayserlichen⁷⁹⁸ die vorige Nacht zu Lutter⁷⁹⁹ gelegen, weil die Schweden⁸⁰⁰ geschlafen, iehne aber früh aufgewesen, die Schweden hetten ihren marsch auf Werningeroda⁸⁰¹ genommen. Der Commendant⁸⁰² zu Manßfeldt⁸⁰³ ließ heütte gestern zu hartzgeroda⁸⁰⁴ exequiren⁸⁰⁵, Schafe vndt kälber mittnehmen, besorgen⁸⁰⁶ dergleichen, zu Ballenstedt. Gott verhüte es gnediglich.

halcke⁸⁰⁷ ist bey mir gewesen, wegen seiner händel, so er mitt den bürgern in der Stadt⁸⁰⁸ hatt, seine autoritet zu stabiliren⁸⁰⁹.

[[78v]]

789 Bernburg.

790 *Übersetzung*: "Drohungen"

791 *Übersetzung*: "Wenn du recht handelst, mögest du niemanden zu fürchten."

792 Imonville, Nicolas d'.

793 *Übersetzung*: "Hauptmann d'Imonville"

794 *Übersetzung*: "des Juni"

795 Ballenstedt.

796 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

797 *Übersetzung*: "Nachricht"

798 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

799 Lutter am Barenberge.

800 Schweden, Königreich.

801 Wernigerode.

802 Weiß, Karl (gest. 1644).

803 Mansfeld.

804 Harzgerode.

805 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

806 besorgen: befürchten, fürchten.

807 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

808 Bernburg, Talstadt.

809 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.

Nachmittags bin ich mitt Meinen Junckern⁸¹⁰, vndt andern dienern hinauß geritten, nacher Zeptzig⁸¹¹, vndt mein getreyde zu besehen, auch die waßergebewde⁸¹² an der Sahle⁸¹³, vndt wie sie die rübesaht abbringen.

Avis⁸¹⁴: daß zwar die *Kayserliche*⁸¹⁵ armée aufgebrochen, vndt zu Lutter⁸¹⁶ logiret <gestern> quartier gehabtt, auch Wolfenbüttel⁸¹⁷ numehr entsetzt seye, wo es nicht auf ein Treffen⁸¹⁸ gewagt wirdt, an der Schwedischen⁸¹⁹ aufbruch nacher Werningeroda⁸²⁰ aber wirdt gezweifelt, Sie müßte dann vber den waldt, in Francken⁸²¹ gehen wollen. Daß *Kayserliche* Fußvolck⁸²², vndter dem general Wachmeister Bourry⁸²³, soll noch zwischen Weddelitz⁸²⁴, vndt Calbe⁸²⁵, sich befinden, auch zu Grimßleben⁸²⁶, die Schweine hinweg genommen haben.

Paulus⁸²⁷ ist zu mir kommen, & comme j'estois en œuvre, pour escrire a Dessa⁸²⁸, afin de scavoir le verd, ou le sec, il m'a apportè de plus douces nouvelles, auxquelles toutesfois ie ne me fie pas encores⁸²⁹.

Meine *Freundliche herzlieb(st)e* Gemahlin⁸³⁰, hat diesen abendt, eine Fuhre nach hall⁸³¹ geschickt, mitt getreidig.

[[79r]]

Paßaw: vor halcken⁸³², in die Stadt⁸³³: die losung heütte.

Sandersleben: vor Nostitz⁸³⁴, aufs Schloß

810 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

811 Zepzig.

812 Wassergebäude: Bauwerk im, am oder über dem Wasser (z. B. Wehr).

813 Saale, Fluss.

814 *Übersetzung*: "Nachricht"

815 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

816 Lutter am Barenberge.

817 Wolfenbüttel.

818 Treffen: Schlacht.

819 Schweden, Königreich.

820 Wernigerode.

821 Franken.

822 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

823 Borro, Alessandro, Marchese del (1600-1656).

824 Wedlitz.

825 Calbe.

826 Grimschleben.

827 Ludwig, Paul (1603-1684).

828 Dessau (Dessau-Roßlau).

829 *Übersetzung*: "und als ich am Werk war, um nach Dessau zu schreiben, um alle Mittel zu erfahren, hat er mir die angenehmsten Neuigkeiten gebracht, welchen ich allerdings noch nicht traue"

830 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

831 Halle (Saale).

832 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

833 Bernburg, Talstadt.

834 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

19. Juni 1641

den 19^{den}: Junij⁸³⁵: 1641. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} ¶

Je suis fort en peine pour Tobias Steffek⁸³⁶, Dieu, le vueille garentir. Toutes mes affaires s'en resentent.⁸³⁷

J'ay escrit a l'Archiducq⁸³⁸, & a Piccolominj⁸³⁹ ⁸⁴⁰, perge⁸⁴¹ & a Tobias Steffek[.] Dieu nous vueille donner bonne Fortüne. & que l'apprehension ¶ (dont j'ay peur,) ne süccede.⁸⁴²

Nachmittags bin ich inß badt gegangen *et cetera* vndt habe alllererst, den bohten⁸⁴³, abfertigen laßen. Gott gebe doch glück.

Avis⁸⁴⁴: daß der commendant⁸⁴⁵ von Manßfeldt⁸⁴⁶, auf Eißleben⁸⁴⁷, mit gewaltt exequiren⁸⁴⁸ wollen, aber wieder herauß geschlagen worden.

Jtem⁸⁴⁹: das noch 100 Tragoner vom Obersten Wolf⁸⁵⁰ in Egel⁸⁵¹ liegen, die *Kayserliche*⁸⁵² armée aber vmb Lutter⁸⁵³ vndt Scheppenstedt⁸⁵⁴. Die Schwedischen⁸⁵⁵ aber bey dem Lechelhöltzlein⁸⁵⁶ nicht weit von Wolfenbüttel⁸⁵⁷ stehen, vndt sich allda verschantzen, die

835 *Übersetzung*: "des Juni"

836 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

837 *Übersetzung*: "Ich bin sehr in Sorge um Tobias Steffek, Gott wolle ihn schützen. Alle meine Angelegenheiten spüren die Nachwirkungen davon."

838 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

839 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

840 *Übersetzung*: "Ich habe an den Erzherzog und an Piccolomini geschrieben"

841 *Übersetzung*: "usw."

842 *Übersetzung*: "und an Tobias Steffek. Gott wolle uns Glück geben und dass die Befürchtung (vor der ich Angst habe) nicht nachfolgt."

843 Trillner, Lorenz.

844 *Übersetzung*: "Nachricht"

845 Weiß, Karl (gest. 1644).

846 Mansfeld.

847 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

848 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

849 *Übersetzung*: "Ebenso"

850 Wolf, Johann (1605-1644).

851 Egel.

852 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

853 Lutter am Barenberge.

854 Schöppenstedt.

855 Schweden, Königreich.

856 Lechlumer Holz.

857 Wolfenbüttel.

conjunction⁸⁵⁸ mit Lüneburg⁸⁵⁹ soll sonst nun völlig geschehen, vndt halberstadt⁸⁶⁰ gewiß verlaßen sein.

Diesen abendt haben mir die *Kayserlichen* von Calbe⁸⁶¹ meine Fehre, mit danck wieder geschicktt.

[[79v]]

Tobias Steffek⁸⁶² ist Gott lob, vndt danck, diesen abendt, von der armèe wiederkommen, hat zu Wolfenbüttel⁸⁶³ den Ertzhertzog⁸⁶⁴ gelaßen, welches numehr endtsetzet, vndt vmb wenig stunden, die Schwedischen⁸⁶⁵ devancirt⁸⁶⁶ worden. Sie sollen aber doch resolvirt⁸⁶⁷ sein, zu stehen, vndt zu schlagen, vndt soll der Ertzhertzog trefflich vnmüßig, vndt laborioß⁸⁶⁸, tag vndt Nacht sein, Carll Ruts⁸⁶⁹ Regiment, alß es auß halberstadt⁸⁷⁰ gewoltt, ist von Graf Borry⁸⁷¹ gantz ruinirt worden, auch haben die Schwedischen, mitt denen sich die *Lünenburgischen*⁸⁷² conjungirt⁸⁷³, in etzlichen Scharmützeln eingebüßet. Der Ertzhertzog, soll tag vndt Nacht, sehr vnmüßig gewesen sein, vndt fast keine ruhe genommen, biß er diesen entsatz zu werck gerichtett, welches gleichwol von großer wichtigkeitt, vndt consequentz gewesen. Die Schwedischen meinen etzliche, sollen nach der Weser⁸⁷⁴, oder nach Franckenland⁸⁷⁵ zu gehen, andere sie wollen schlagen. Begehren aber den *general* Majors nicht zu pariren, welches eine vbele anzeige, daß Sie kein häupt haben wollen.

[[80r]] Jch habe nichts erhalten können zum theil weil die petita intempestiva⁸⁷⁶ vndt vnnöhtig gewesen, so mir die vbrige herrschaft⁸⁷⁷ aufgetragen, zum theil auch, weil der Ertzhertzog⁸⁷⁸ tag vndt Nacht keine ruhe, vndt <noch> zeitt gehabt, seine eigene sachen zu expediren.

858 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

859 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

860 Halberstadt.

861 Calbe.

862 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

863 Wolfenbüttel.

864 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

865 Schweden, Königreich.

866 devanciren: jemandem zuvorkommen, jemanden überholen.

867 resolviren: entschließen, beschließen.

868 laborios: arbeitsam, emsig, fleißig.

869 Ruuth, Carl Didriksson (1592-1656).

870 Halberstadt.

871 Borro, Alessandro, Marchese del (1600-1656).

872 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

873 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

874 Weser, Fluss.

875 Franken.

876 *Übersetzung*: "Gesuche ungelegen"

877 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

878 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

Es ist aber doch Tobias Steffek⁸⁷⁹ ein schein gegeben worden auß der kriegescantzeley vndter deß Erzherzogs Jnnsiegel. *et cetera* <Der herr von Teütenbach⁸⁸⁰, Obrist kammerherr vndt kriegsraht, vermag viel beym Ertzherzog[.]>

An Fürst Ludwig geschrieben, vndt alles berichtet, wie auch durch Caspar Pfau⁸⁸¹ Fürst Augustum berichten laßen.

20. Juni 1641

☉ den 20. Junij⁸⁸²: 1641. Festum Trinitatis⁸⁸³.

Vormittages, hat der pfarrer von Cörmigk⁸⁸⁴, Er⁸⁸⁵ Valentinus Reichardt⁸⁸⁶, zum ersten mahl vor mir, vndt aufm Schloße geprediget. hat noch eine gute predigt gethan.

Nach Deßaw⁸⁸⁷ geschrieben, an Caspar Ernst Knoch⁸⁸⁸ pour restablir mon autorité. Dieu vueille que tout soit mis en bon estat, & tous mesentendüs cassèz.⁸⁸⁹

Jch habe meine Mußcketirer zu hofe, nach der predigt, in eyd, vndt pflicht, nehmen laßen. Gott gebe, daß sie die Artickel fleißig hallten.

Extra zu Mittage, der CammerRaht⁸⁹⁰, vndt Einsidels⁸⁹¹ Fraw⁸⁹², zur Tafel, der pfarrer aber an AmbtsTisch gewesen.

[[80v]]

Nachmittags wieder in die kirche gefahren, conjunctim⁸⁹³, da dann der Diaconus⁸⁹⁴ Sommer⁸⁹⁵ geprediget.

Hanß Geörg Spalter⁸⁹⁶, hat sjch præsentiret, wegen der halckischen⁸⁹⁷, vndt Salmuhtischen⁸⁹⁸ händel, welche noch nicht allerdings sopirt⁸⁹⁹ seyen. < Pioggia sta sera.⁹⁰⁰ >

879 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

880 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

881 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

882 *Übersetzung*: "des Juni"

883 *Übersetzung*: "Fest der Dreifaltigkeit"

884 Cörmigk.

885 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

886 Reichard, Valentin (gest. 1661).

887 Dessau (Dessau-Roßlau).

888 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

889 *Übersetzung*: "um meine Ansehen wiederherzustellen. Gott wolle, dass alles in guten Stand gesetzt werde und alle Missverständnisse aufgehoben [werden]."

890 Mechovius, Joachim (1600-1672).

891 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

892 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

893 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

894 *Übersetzung*: "Diakon"

895 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

896 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

897 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

Le mot⁹⁰¹ :

Lintz in die Stadt⁹⁰² : Fregkleben aufs Schloß.

Extra zu abends: Halckens haußfraw⁹⁰³.

21. Juni 1641

» den 21. Junij⁹⁰⁴ : 1641. x

heütte seindt wieder 3 läxe gefangen[.]

Risposta⁹⁰⁵ vom Wogo⁹⁰⁶, daß von Cöhten⁹⁰⁷ auß, alles vberführt wirdt, zu 50 vndt mehr wagen mit getreidig, nacher halle⁹⁰⁸. Zum proviant aber, jst nichts vorhanden, noch seinem Nächsten, außzuhelfen.

Caspar Pfaw⁹⁰⁹ ist bey mir gewesen, auch extra zu Mittage geblieben, <wie auch Doctor Mechovius⁹¹⁰.>

Fürst Augustus⁹¹¹ hat den Obrist leutnant Lampe⁹¹², zu den Schweden⁹¹³, geschickt, vndt die neütralitet vor Plötzkaw⁹¹⁴ erhalten, auch sonst vor hatzgeroda⁹¹⁵ [!] die Manßfelder⁹¹⁶ contribution erhandelt, biß auf 100 {Thaler} Monatlich. Also dörfen meine Aempter zu grunde gehen.

[[81r]]

Es seindt die zeittungen⁹¹⁷ vber Tisch gelesen worden.

Das tradiment⁹¹⁸ in Engellandt⁹¹⁹ war dieses, daß die Jrrländische⁹²⁰ armée 15 mille⁹²¹ starck mitt des Königs⁹²² armée sich vereinigen, auf Londen⁹²³ zu, gehen, derselben Stadt sich bemächtigen,

898 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

899 sopiren: zur Ruhe bringen, beschwichtigen.

900 *Übersetzung*: "Diesen Abend Regen."

901 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

902 Bernburg, Talstadt.

903 Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau (gest. 1642).

904 *Übersetzung*: "des Juni"

905 *Übersetzung*: "Antwort"

906 Wogau, Maximilian (1608-1667).

907 Köthen.

908 Halle (Saale).

909 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

910 Mechovius, Joachim (1600-1672).

911 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

912 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).

913 Schweden, Königreich.

914 Plötzkau, Amt.

915 Harzgerode, Amt.

916 Mansfeld.

917 Zeitung: Nachricht.

918 Tradiment: Verrat.

919 England, Königreich.

920 Irland, Königreich.

vndt mitt 20 *mille*⁹²⁴ Papisten darinnen, das parlament⁹²⁵ anfallen, vndt die häupter darinnen, erwürgen sollen. Der Schottische⁹²⁶ General Leßle⁹²⁷ hets entdeckt, wehre ihnen auf den halß gegangen, vndt hette es dem Parlament avisirt. Darüber wehre dem ViceKönig von Jrlandt⁹²⁸ der proceß baldt gemacht, vndt daß leben aberkandt worden, vndt ob schon derselbige vom König große vorbitt erlanget, hette es doch nichts helfen wollen. Viel große herren, wehren darüber eingezogen⁹²⁹ worden. Man meinet, wann die sache gestillet, so werde eine armèe dem Pfaltzgraven⁹³⁰ zum besten, nacher Deützschlandt⁹³¹ geschickt werden. Die alte Französische Reine Mere⁹³², kan ihr practiciren⁹³³ nicht laßen. Jst auch gewarnet worden, sich wegzumachen, vndt vor Schimpf vndt Schaden vorzusehen. [[81v]] Ein Parlament⁹³⁴ soll nun in Schottlandt⁹³⁵ gehalten werden. Der Spannische⁹³⁶ Ambassador⁹³⁷ zu London⁹³⁸, hat vjel Jrrländische officirer angenommen. Der Graf von Lycester⁹³⁹, ist wieder ViceRè⁹⁴⁰ in Jrrelandt⁹⁴¹ worden.

Die Frantzosen⁹⁴² belägern Arien⁹⁴³ in Flandern⁹⁴⁴ starck, wie auch Tarracona⁹⁴⁵ in Catalonien⁹⁴⁶.

Die pawren, in der Schweitz⁹⁴⁷, haben wegen der contribution, wieder die herrschaft Bern⁹⁴⁸ rebellirt.

Der Türcke⁹⁴⁹ zeücht an wieder Vngern⁹⁵⁰, vndt Moßkaw⁹⁵¹, nicht so sehr gegen Polen⁹⁵².

921 *Übersetzung*: "tausend"

922 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

923 London.

924 *Übersetzung*: "tausend"

925 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

926 Schottland, Königreich.

927 Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).

928 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).

929 einziehen: verhaften.

930 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

931 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

932 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

933 practiciren: geschickt und einfallsreich verhandeln, Ränke schmieden, unlautere Machenschaften betreiben.

934 Schottland, Parlament (Parliament of Scotland).

935 Schottland, Königreich.

936 Spanien, Königreich.

937 Malvezzi, Virgilio (1595-1654).

938 London.

939 Sidney, Robert (1595-1677).

940 *Übersetzung*: "Vizekönig"

941 Irland, Königreich.

942 Frankreich, Königreich.

943 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

944 Flandern, Grafschaft.

945 Tarragona.

946 Katalonien, Fürstentum.

947 Schweiz, Eidgenossenschaft.

948 Bern, Stadt und Republik.

949 Osmanisches Reich.

950 Ungarn, Königreich.

951 Moskauer Reich (Großrussland).

Printz von Vranien⁹⁵³, hat das feste hauß Gennep⁹⁵⁴ belägert.

Zu Sedan⁹⁵⁵ stärcken sich die malcontenten⁹⁵⁶.

Zu Cölln⁹⁵⁷ werden die reformirten außgetrieben.

In Regenspurg⁹⁵⁸ hetten Ihre Kayserliche Mayestät⁹⁵⁹ gern ein ende des ReichsTages.

Die Schweden⁹⁶⁰, haben kein häupt, wollten gern mitt deützschen, nicht aber mitt außlndern tractiren⁹⁶¹, vndt geldt haben. Die conjunction⁹⁶² mitt heißen⁹⁶³ vndt Lünenburg⁹⁶⁴ ist richtig. Sagen, sie seyen der Fürsten vndt Reichs⁹⁶⁵ Stende ihre [[82r]] vormündere, weil dieselbigen nicht reden dörfen⁹⁶⁶. Trotzen aufs schlagen, vndt hetten doch gern, ejnen guten accord⁹⁶⁷.

Zwickaw⁹⁶⁸ ist gewiß vber, vndt durch den *general* Wachmeister Borry⁹⁶⁹, occupirt worden.

Portugal⁹⁷⁰ macht sich starck, vndt bekömbt einen anhang.

Der Junge Prinz von Vranien⁹⁷¹, ist wieder auß Engellandt⁹⁷², mit Stadtlichen präsenten.

Es hat heütte geregenet, gar fruchtbar vndt schön, Gott lob, der wolle die feldfrüchte gesegenen, vndt vnß wol gedeyen laßen.

*Nota Bene*⁹⁷³ [:] J'apprehends derechef ün insigne malheur. Le mauvais genie, ennemy de ma prosperité, nonobstant mes prieres, mes larmes, & regrets, ne laisse pas, de me faire tres-excessive resistance. Dieu vueille deprimer cest Asmodee⁹⁷⁴.⁹⁷⁵

952 Polen, Königreich.

953 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

954 Gennep.

955 Sedan.

956 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.

957 Köln.

958 Regensburg.

959 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

960 Schweden, Königreich.

961 tractiren: (ver)handeln.

962 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

963

964 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

965 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

966 dürfen: können.

967 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

968 Zwickau.

969 Borro, Alessandro, Marchese del (1600-1656).

970 Portugal, Königreich.

971 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

972 England, Königreich.

973 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

974 Asmodi.

975 *Übersetzung*: "Ich befürchte erneut ein ganz besonderes Unglück. Der böse Geist, Feind meines Wohlstandes, läßt es ungeachtet meiner Gebete, meiner Tränen und Reuen nicht, mir sehr übermäßigen Widerstand zu leisten. Gott wolle diesen Asmodi schwächen."

Le mot a la Ville^{976 977} : Preßburgk. au chasteau⁹⁷⁸ : Koßwigk.

Lorentz Trillner⁹⁷⁹ der bohte, den ich zum Ertzhertzog⁹⁸⁰ vndt Piccolomini⁹⁸¹ mit schreiben geschickt, ist hinder Schöningen⁹⁸², von etzlichen Reüthern, iämmerlich zerblewet⁹⁸³, vndt vor einen kundtschaffer⁹⁸⁴ [[82v]] angesehen, vndt also mitt seinen schreiben, (welche er⁹⁸⁵ mir gleichwol vnversehrt wiederbracht) wieder zurück⁹⁸⁶, geiaget worden. Malheur!⁹⁸⁷

halcke⁹⁸⁸ der Major, ist diesen abendt bey mir gewesen das wortt abzuholen, vndt zu berichten, daß die bürger sich beschwehrten, so stargk zu wachen. habe es derowegen, (weil die armée so weitt numehr ist) auf die helfte moderiret⁹⁸⁹, also das 5 Rotten, die Nacht, vndt 3 den Tag wachen sollen. Die bürgerwache, der wehrhaften Mannschaft, hat er in 4 corporalschaften, vndt iede corporalschaft, in 5 Rotten, abgetheilet, iede Rotte, macht 6 Mann, vndter denen, ist der beste, ein Rottmeister⁹⁹⁰, also daß 20 Rotten, oder 4 corporalschaften, machen: 120 Mann, so zur defension der Stadt⁹⁹¹, vber der Sahle⁹⁹², bewehrt sein können, wann lermen wirdt. Gott gebe ruhige Zejttten, vndt Sicherheitt, vndt daß ein ieder vndterthan, seine Nahrung recht fortsetzen könne.

Einen bohten nacher Leiptzig⁹⁹³ wieder abgefertiget, Gott gebe ihm beßer glück, als dem Trillner, welcher zuvor [[83r]] noch nie also angelauffen, vndt vbel tractiret⁹⁹⁴ worden, als dieses mahl, in der vngleichen, vnglücksehligen stunde. Patientia!⁹⁹⁵

22. Juni 1641

σ den 22. Junij⁹⁹⁶ : 1641.

976 Bernburg, Talstadt.

977 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort in der Stadt"

978 *Übersetzung*: "Auf dem Schloss"

979 Trillner, Lorenz.

980 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

981 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

982 Schöningen.

983 zerbleuen: heftig prügeln und schlagen.

984 Kundschaffer: Spion, Kundschafter.

985 Trillner, Lorenz.

986 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

987 *Übersetzung*: "Unglück!"

988 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

989 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

990 Rottmeister: Vorgesetzter einer Soldatenrotte oder Bürgerkompanie.

991 Bernburg, Talstadt.

992 Saale, Fluss.

993 Leipzig.

994 tractiren: misshandeln.

995 *Übersetzung*: "Geduld!"

996 *Übersetzung*: "des Juni"

Risposta⁹⁹⁷ von Deßaw⁹⁹⁸ bekommen, vom Caspar ernst Knoch⁹⁹⁹ in mediis terminis¹⁰⁰⁰, & de Madame¹⁰⁰¹ a Madame^{1002 1003}.

Avis¹⁰⁰⁴ von Cöhten¹⁰⁰⁵, daß 2 mille¹⁰⁰⁶ Mann Bayerische¹⁰⁰⁷ völcker¹⁰⁰⁸ ankommen, dörften wol hieher¹⁰⁰⁹, von wegen der Fehre gewiesen werden. Gott verhüte es, vndt denen sollen noch 3 mille¹⁰¹⁰ andere von Eger¹⁰¹¹ auß, nachfolgen.

heütte sejndt abermal, 3 lächße, gefangen worden, vndt thut an itzo die Sahle¹⁰¹², daß ihrige.

Abermahliger avis¹⁰¹³: daß die brügke zu Calbe¹⁰¹⁴ noch lieget, vndt die daselbst noch liegende Bayerische völcker, dieser anmarchirenden erwarten, mitt denselben zugleich fortzugehen, darnach dörfte wol die brügke abgeworfen¹⁰¹⁵ werden, vndt Sächßische¹⁰¹⁶ völcker in die Schantze kommen, die Kayserlichen¹⁰¹⁷ Salvaguardien¹⁰¹⁸ von Niemburg¹⁰¹⁹ gehen auch fortt. Die armèen befinden sich noch bey Wolfenbüttel¹⁰²⁰.

A spasso innanzj desinare.¹⁰²¹

[[83v]]

Die Deßawer¹⁰²² seindt herkommen, theiß jhrer Ochsen abzuholen, Bergens¹⁰²³ seine leütte. L'insicurtà glj impedisce.¹⁰²⁴

997 *Übersetzung*: "Antwort"

998 Dessau (Dessau-Roßlau).

999 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1000 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

1001 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

1002 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1003 *Übersetzung*: "und von Madame an Madame"

1004 *Übersetzung*: "Nachricht"

1005 Köthen.

1006 *Übersetzung*: "tausend"

1007 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1008 Volk: Truppen.

1009 Bernburg.

1010 *Übersetzung*: "tausend"

1011 Eger (Cheb).

1012 Saale, Fluss.

1013 *Übersetzung*: "Nachricht"

1014 Calbe.

1015 abwerfen: abreißen, zerstören.

1016 Sachsen, Kurfürstentum.

1017 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1018 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

1019 Nienburg (Saale).

1020 Wolfenbüttel.

1021 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang vor dem Mittagessen."

1022 Dessau (Dessau-Roßlau).

1023 Bergen, Gottfried von (1589-1653).

1024 *Übersetzung*: "Die Unsicherheit hindert sie daran."

Tobias¹⁰²⁵ vndt Hans Georg¹⁰²⁶ haben heütte mitt dem Raht¹⁰²⁷ alhier tractirt¹⁰²⁸, per la rifusione delle spese straordinarie consumate un tempo in quà¹⁰²⁹.

Avis¹⁰³⁰ von Ballenstedt¹⁰³¹ daß der Obrist Carl Ruht¹⁰³² gefangen, vndt seine völcker¹⁰³³ ruiniret worden, alß er auß halberstadt¹⁰³⁴, außgezogen. Die Kayserlichen¹⁰³⁵ liegen noch zu Rittershausen¹⁰³⁶, die Schwedischen¹⁰³⁷ vnferne darvon.

Avis¹⁰³⁸ von Plötzkau¹⁰³⁹ daß der Cantzler Milagius¹⁰⁴⁰, zu Dresen¹⁰⁴¹ [!] angelanget, vndt ein sehr gutes recommendation schreiben, wegen der Magdeburger¹⁰⁴² verpflegung, vndt anderer verschonung, vom Kayser¹⁰⁴³, an Churfürsten von Sachsen¹⁰⁴⁴, mitgebracht.

J'ay rescrit a Dessaw; a Madame¹⁰⁴⁵, & au vieil Knoche¹⁰⁴⁶, a cause de mes enfans¹⁰⁴⁷.¹⁰⁴⁸

Fürst Augustus¹⁰⁴⁹ will ich soll die Fehre wieder abschaffen, oder nach Calbe¹⁰⁵⁰ schigken, dörfte sonst den landen¹⁰⁵¹, vndt benachtbarten Emptern, zu schaden gereichen, auch diese Stadt¹⁰⁵², mitt vorspann, abgebung [[84r]] Proviandts, vndt dergleichen inquietiren¹⁰⁵³, quasj vero¹⁰⁵⁴ mirs nicht

1025 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1026 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

1027 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

1028 tractiren: (ver)handeln.

1029 *Übersetzung*: "wegen der Rückerstattung der seit einer Zeit verzehrten außerordentlichen Ausgaben"

1030 *Übersetzung*: "Nachricht"

1031 Ballenstedt.

1032 Ruuth, Carl Didriksson (1592-1656).

1033 Volk: Truppen.

1034 Halberstadt.

1035 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1036 Riddagshausen.

1037 Schweden, Königreich.

1038 *Übersetzung*: "Nachricht"

1039 Plötzkau.

1040 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1041 Dresden.

1042 Magdeburg.

1043 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1044 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1045 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

1046 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1047 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1048 *Übersetzung*: "Ich habe nach Dessau an Madame und an den alten Knoch wegen meiner Kinder zurückgeschrieben."

1049 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1050 Calbe.

1051 Anhalt, Fürstentum.

1052 Bernburg.

1053 inquietiren: beunruhigen.

1054 *Übersetzung*: "gerade als ob"

mehr einbrächte, vndt auch die Stadt¹⁰⁵⁵ in größere Nahrung brächte, alß die lapperey¹⁰⁵⁶ schaden kan, da doch alle marschen itzundt auf Calbe¹⁰⁵⁷ zu, gehen.

Christian Friderich von Einsidel¹⁰⁵⁸ (des hofmeisters¹⁰⁵⁹ sohn,) so vor diesem page bey mir, darnach bey Fürst Ludwigen¹⁰⁶⁰ gewesen, vndt numehr wehrhaftig worden, hat sjch bey mir præsentiret. Ich habe ihn extra, zur Mahlzeit behalten laßen. Fürst Ludwig hat ihn schon in die gesellschaft¹⁰⁶¹ mitt eingenommen, vndt den beröhteten genennet.

Piccolominj¹⁰⁶²; jst newlich, der Zwingende genennet worden, alß man ihn zu Cöhten¹⁰⁶³, eingenommen, vndt gehenselt¹⁰⁶⁴.

Le mot¹⁰⁶⁵: au chasteau:¹⁰⁶⁶ Lindaw. a la Ville¹⁰⁶⁷ ¹⁰⁶⁸: Raab in Vngern.

Diesen abendt seindt 50 Reütter vorn Schlag kommen, haben vngewiße reden geführet. Jhrer 10 davon haben ins wirtzhauß gewoltt vmb ihr geldt zu zehren, ich habe es ihnen abschlagen laßen. Seindt darüber wieder durch den furtt bey Dröble¹⁰⁶⁹, nach dem Sie die häuser visitirt¹⁰⁷⁰, passiret.

23. Juni 1641

[[84v]]

☞ den 23. Junij¹⁰⁷¹: 1641.

Vna spedizione jmortante. Jddiô la benedica.¹⁰⁷²

In die wochenpredigt conjunctim¹⁰⁷³. Der Major halcke¹⁰⁷⁴, vndt der iunge Einsjdel¹⁰⁷⁵ haben extra mitt aufgewartett, auch zur Mahlzeit.

1055 Bernburg.

1056 Lapperei: wertlose Sache(n).

1057 Calbe.

1058 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

1059 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1060 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1061 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

1062 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1063 Köthen.

1064 hänseln: Durchführung des Aufnahme-rituals der Fruchtbringenden Gesellschaft.

1065 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

1066 *Übersetzung*: "auf dem Schloss"

1067 Bernburg, Talstadt.

1068 *Übersetzung*: "in der Stadt"

1069 Dröbel.

1070 visitiren: untersuchen, begutachten.

1071 *Übersetzung*: "des Juni"

1072 *Übersetzung*: "Eine wichtige Abfertigung. Gott segne sie."

1073 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1074 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1075 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

Avis ¹⁰⁷⁶: daß die Schwedischen¹⁰⁷⁷ zwischen Braunschweig¹⁰⁷⁸, vndt Wolfenbüttel¹⁰⁷⁹ sehr feste liegen, vndt ob ihnen schon die Kayserliche¹⁰⁸⁰ armée in voller Schlachtordnung entgegen gezogen ihnen eine bataille¹⁰⁸¹ zu präsentiren, So hetten sie doch auß ihrem fortheil nicht gewoltt. Darüber wehren etzliche schantzen, von den Kayserlichen angefallen, vndt erobert worden, aber viel volck¹⁰⁸², auch etzliche Obersten darüber blieben, ohne waß in den Scharmützelzeln geschehen, von beyden seitten. Vndter andern wehre der general Feldwachmeister Suys¹⁰⁸³ ein lottringischer Baron, durch die handt geschossen worden. Der herr von Sjttrich, Rauschenberg¹⁰⁸⁴, commendant¹⁰⁸⁵ in Wolfenbüttel hette 3 pferde nacheinander, vndterm leibe verlohren, vndt andere viel officirer, vndt Soldaten, eingebüßet. [[85r]] Die Schwedischen¹⁰⁸⁶ aber, hetten keine Seide darbey gesponnen, vndt ob sie schon die kleinen Schantzen alle wieder erobert, (weil sei auß einer größeren so Sie commandiret, dieselbigen bestreichen¹⁰⁸⁷ können,) So beehrten sie doch nicht auß ihrem fortheil zu weichen. hetten aber kein rechtes häupt.

Es stehet drauf, daß Piccolomini¹⁰⁸⁸ dörfte inß Lüneburger landt¹⁰⁸⁹ gehen, eine diversion zu machen, vndt den Schwedischen, den proviant abzuschneiden.

Les mots ¹⁰⁹⁰: Tirna, a la ville¹⁰⁹¹, Radegast, au chasteau. ¹⁰⁹²

Eine starcke partie¹⁰⁹³ Reütter, von ohngefehr 100 pferden, seindt durch den Nelbischen¹⁰⁹⁴ Furt, herüber gegangen, alß ich eben nacher Pfulle¹⁰⁹⁵ diesen Nachmittag hinauß geritten, daselbst herumb, vndt vmb Pröderitz¹⁰⁹⁶, meine feldfrüchte zu besichtigen.

Einer ist auß dem Kayserlichen¹⁰⁹⁷ Läger diesen abendt anhero¹⁰⁹⁸ kommen, hat sich vor des Mercy¹⁰⁹⁹ küchenschreiber außgegeben, vnd einen zimlichen schlechten paß gehabt, auch vorgeben,

1076 *Übersetzung*: "Nachricht"

1077 Schweden, Königreich.

1078 Braunschweig.

1079 Wolfenbüttel.

1080 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1081 *Übersetzung*: "Schlacht"

1082 Volk: Truppen.

1083 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

1084 Reuschenberg, Johann (Ernst) von (1603-1660).

1085 *Übersetzung*: "Kommandant"

1086 Schweden, Königreich.

1087 bestreichen: beschießen.

1088 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1089 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

1090 *Übersetzung*: "Die [Pass-]Wörter"

1091 Bernburg, Talstadt.

1092 *Übersetzung*: "Tyrnau in der Stadt, Radegast auf dem Schloss."

1093 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1094 Nelben.

1095 Pful.

1096 Prederitz.

1097 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1098 Bernburg.

wie die *Kayserlichen* geschlagen wehren, vnd 4 *mille*¹¹⁰⁰ Mann verloren hetten nebens vielen Fahnen. Jch habe ihn mit verweiß lauffen lassen.

24. Juni 1641

[[85v]]

☞ den 24. Junij¹¹⁰¹: 1641. < x > < Johannis¹¹⁰² Termin.>

A spasso¹¹⁰³, den Thamb¹¹⁰⁴, vndt waßergebewde¹¹⁰⁵, zu besehen, vormittages.

Avis¹¹⁰⁶: daß gestern, ejne partie¹¹⁰⁷ Reütter, meinen Bürgern, alß Sie von halle¹¹⁰⁸ wiederkommen, aufgepaßet¹¹⁰⁹, aber weil Sie <von> Krosigk¹¹¹⁰ ¹¹¹¹ gewarnet worden, haben sie sich noch vndterwegens, beßer in acht genommen, vndt ñeh ihre sich mitt Mußketjrenn, gestärckt. Die vnsjcherheit der Straßen, wehret noch jimmer fort.

Le mot¹¹¹²: Madril: a la Ville¹¹¹³. Roßleben: au Chasteau.¹¹¹⁴

Nachmittags mjtt Madame¹¹¹⁵, vndt Schwester Bathilde¹¹¹⁶, hinauß spatzjren gefahren, da es dann geregenet.

Zeitung¹¹¹⁷ daß der ChurBayerische¹¹¹⁸ Oberste Mier¹¹¹⁹, mitt 2½ tausendt Mann, zu Roß, vndt fuß, in voller marche¹¹²⁰ begriffen, gegen Weißenfels¹¹²¹, vndt Merseburg¹¹²² auch allda durch die Awe gegen halle zu, zu gehen, dörfte wol Bernburg¹¹²³ berühren, Gott verhüte es.

1099 Mercy, Franz von (1597-1645).

1100 *Übersetzung*: "tausend"

1101 *Übersetzung*: "des Juni"

1102 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

1103 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1104 Hier: Damm.

1105 Wassergebäude: Bauwerk im, am oder über dem Wasser (z. B. Wehr).

1106 *Übersetzung*: "Nachricht"

1107 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1108 Halle (Saale).

1109 aufpassen: auflauern.

1110 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

1111 Identifizierung unsicher.

1112 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

1113 Bernburg, Talstadt.

1114 *Übersetzung*: "Madrid in der Stadt, Roßlau auf dem Schloss."

1115 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1116 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

1117 Zeitung: Nachricht.

1118 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1119 Miehr, Hans Georg von (gest. 1644).

1120 *Übersetzung*: "Marsch"

1121 Weißenfels.

1122 Merseburg.

1123 Bernburg.

25. Juni 1641

☞ den 25. Junij¹¹²⁴: 1641.

Andere depesche, nacher heißen Ballenstedt¹¹²⁵, vndt Leiptzig¹¹²⁶.

A spasso innanzi desinare.¹¹²⁷

[[86r]]

Melchior Loyß¹¹²⁸, ist von Deßaw¹¹²⁹ herkommen.

Extra: ille¹¹³⁰: vndt der Junge Einsidel¹¹³¹, welcher nachmittages, von hinnen¹¹³² weggeritten, vndt abgefertiget worden. Gott gebe ihm glück auf seine vorhabende rayse.

Le mot: Comorrhnen, & Wörliz.¹¹³³

Avis¹¹³⁴: daß die Kayserliche¹¹³⁵ armée von Wolfenbüttel¹¹³⁶ aufgebrochen, vndt sich auf Gifhorn¹¹³⁷ gewendet. Bey den Schwedischen¹¹³⁸ vndt Lüneburgischen¹¹³⁹ sollen 2 heßische¹¹⁴⁰ Regimenter angekommen sein, gehet also der krieg weiter ins Lüneburgische landt¹¹⁴¹. <Die Stadt Braunschweig¹¹⁴², soll beyden theilen proviandt versaget haben. perge¹¹⁴³ >

(2 hasen von Ballenstedt¹¹⁴⁴ bekommen.) (2 hasen auch alhier¹¹⁴⁵)

1124 *Übersetzung*: "des Juni"

1125 Ballenstedt.

1126 Leipzig.

1127 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang vor dem Mittagessen."

1128 Loyß, Melchior (1576-1650).

1129 Dessau (Dessau-Roßlau).

1130 *Übersetzung*: "jener"

1131 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

1132 Bernburg.

1133 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort: Komoren und Wörlitz."

1134 *Übersetzung*: "Nachricht"

1135 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1136 Wolfenbüttel.

1137 Gifhorn.

1138 Schweden, Königreich.

1139 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

1140 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1141 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

1142 Braunschweig.

1143 *Übersetzung*: "usw."

1144 Ballenstedt.

1145 Bernburg.

Walwitz¹¹⁴⁶ hat sejne Ochßen, nacher Deßaw, wjeder holen laßen, gleich wie newlich, Bergen¹¹⁴⁷ die seinigen. Jls ont presentè: 20 {Dalers} aux mousquetaires, & Reitres, quj les ont reprins. Cela les encouragera, a estre tant plüs allegres une autre fois.¹¹⁴⁸

Jour mal-encontreux¹¹⁴⁹; per le bestemie¹¹⁵⁰.

Das Morgen: vndt Abendtgebeht, ist, wie eine zeitlang hero, durch Ern¹¹⁵¹ Peter Gohten¹¹⁵², gehalten worden.

Die Kindesblattern¹¹⁵³, regieren an itzo, zu Zeptzigk¹¹⁵⁴.

26. Juni 1641

[[86v]]

h den 26^{sten}: Junij¹¹⁵⁵: 1641. x

An hertzog Ernst von Weymar¹¹⁵⁶, vndt herzog Johann Christian von Sonderburgk¹¹⁵⁷ geschrieben, gratulationes¹¹⁵⁸ wegen ihrer newgeborenen Jungen Söhne¹¹⁵⁹, welches Sie mir zu vorn notificirt.

Le mot: aujourd'huy a la Ville^{1160 1161}: Vngrisch Altemburg:
Au chasteau¹¹⁶² Niemburgk.

An Fürst Ludwig¹¹⁶³ geschrieben, wegen des beysprungs¹¹⁶⁴.

Ceste apres disnèe, dormant un peu sur mon lict, en la chaleur du jour, i'eus un songe, comme j'aurois estè malade, & mes parens¹¹⁶⁵ & amis, me salüans, entre autres aussy ma chere seur,

1146 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

1147 Bergen, Gottfried von (1589-1653).

1148 *Übersetzung*: "Sie haben den Musketieren und Reitern, die sie geholt haben, 20 Taler gegeben. Das wird sie ermuntern, ein anderes Mal umso mutiger zu sein."

1149 *Übersetzung*: "Unglückseliger Tag"

1150 *Übersetzung*: "wegen der Gotteslästerungen"

1151 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1152 Gothus, Petrus (1599-1670).

1153 Kindsblattern: Windpocken.

1154 Zepzig.

1155 *Übersetzung*: "des Juni"

1156 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

1157 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von (1607-1653).

1158 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

1159 Sachsen-Gotha, Johann Ernst, Herzog von (1641-1657); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Franzhagen, Christian Adolf, Herzog von (1641-1702).

1160 Bernburg, Talstadt.

1161 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort heute in der Stadt"

1162 *Übersetzung*: "Auf dem Schloss"

1163 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1164 Beisprung: Beistand, Hilfe.

1165 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

Anne Sofie¹¹⁶⁶, de tousiours bienheureuse memoire, elle tesmoigna üne singuliere compunction, me voyant ainsy couchè tout roide, & mes jambes estans un peu desnüèes, mais fort petites & menües plus que de coustume, elle s'en contrista, & ne peut cesser avec force bons souhaits, de les bayser, toutesfois, avec beaucoup de pü retenüe, [[87r]] en presence de ceux qui estoyent aupres, particulièrement de Nostitz¹¹⁶⁷, fort triste. Il m'estoit d'avis, que cela se faysoit icy a Bernburg¹¹⁶⁸ dans mon logis ordinaire, & que les femmes & enfans mendians venoyent devant mes fenestres de mon poile, contre la coustume. J'escriis ce songe, m'imaginant, qu'il denote: ou mort, ou maladie violente, ou quelque felicitè, de laquelle je me fie le moins.¹¹⁶⁹

Es hat gegen abendt, fein lieblich geregenet.

Avis¹¹⁷⁰: daß die Kayserliche¹¹⁷¹ armèe wieder zurück¹¹⁷² gehet, nach dem sie viel volcks¹¹⁷³ verlohren, vndt große Noht an brodt hetten. Gestern wehre das häuptquartier zu Schöningen¹¹⁷⁴ gewesen. In den Treffen¹¹⁷⁵ wehren von 2 Bayrischen¹¹⁷⁶ Regimentern zu Fuß, nicht ein capitain¹¹⁷⁷ darvon kommen, Sporck¹¹⁷⁸ wehre geschoßen, vndt sein Obrist leutnant¹¹⁷⁹ Todt, hetten viel pferde verloren.

Extra zu abends: Melchior Loyß¹¹⁸⁰, mitt welchem ich allerley conversation gepflogen.

Man sagt, daß mit verwunderung, der bürger getreidig alhier, so zertretten gewesen, wieder aufschiessen Thut.

27. Juni 1641

[[87v]]

1166 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1167 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1168 Bernburg.

1169 *Übersetzung*: "Heute Nachmittag, als ich in der Hitze des Tages ein wenig auf meinem Bett schlief, hatte ich einen Traum, wie ich krank gewesen sei, und als meine Eltern und Freunde mich grüßten, unter anderen auch meine liebe Schwester Anna Sophia in stets seligem Angedenken, zeigte sie eine besondere Reue, da sie mich so ganz starr liegend sah und meine Beine ein wenig entblöst, aber sehr klein und dünner als gewöhnlich waren, betrübte sie sich darüber und kann mit vielen guten Wünschen nicht aufhören, sie zu küssen, jedoch mit viel Zurückhaltung in Anwesenheit derjenigen, die dabei waren, insbesondere des sehr traurigen Nostitz. Es deuchte mich, dass das hier in Bernburg in meiner üblichen Unterkunft geschah und dass die bettelnden Frauen und Kinder gegen den Brauch vor meine Fenster meiner Stube kamen. Ich schreibe diesen Traum auf, da ich mir einbilde, dass er entweder Tod oder schwere Krankheit oder irgendeine Glückseligkeit bedeutet, welcher ich am wenigsten vertraue."

1170 *Übersetzung*: "Nachricht"

1171 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1172 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1173 Volk: Truppen.

1174 Schöningen.

1175 Treffen: Schlacht.

1176 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1177 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1178 Sporck, Johann, Graf von (gest. 1679).

1179 Person nicht ermittelt.

1180 Loyß, Melchior (1576-1650).

☉ den 27. Junij ¹¹⁸¹ : 1641. <Erste Sontag, nach Trinitatis ¹¹⁸² .>

In die kirche conjunctim ¹¹⁸³ gefahren, vndt *Magister Saxen* ¹¹⁸⁴, predigen hören, vom Reichen Manne, vndt armen Lazaro ^{1185 1185}.

Diese Nacht hats wol geregenet Gott lob, vndt ist das gesterige schwehre donnerwetter, vndt befahrte ¹¹⁸⁷ Schloßen ¹¹⁸⁸, von vns heilsamlich abgewandt, vndt in einen lieblichen fruchtbarn Regen, verkehret worden. Gott seye davor gepreiset, vndt wolle vns der gesegneten landesfrüchte, <wol> genießen laßen. Amen.

Avis ¹¹⁸⁹: daß die *Kayserlichen* ¹¹⁹⁰ geschlagen, vndt sich nach *Schöningen* ¹¹⁹¹ retirirt allda die hertzogin ¹¹⁹² gestorben sein soll. *General Major Pfuhl* ¹¹⁹³ seye auf *Schwedischer* ¹¹⁹⁴ seite geblieben, vndt *general Major Wittemberg* ¹¹⁹⁵ gefangen. Mein bruder *Fürst Friedrich* ¹¹⁹⁶ commandire die heßische ¹¹⁹⁷ trouppen, so zum feinde gestoßen, welches vnß ein böses Spiel machen würdt dörfte. Gott wolle alles beßern.

[[88r]]

Thomas Benckendorf ¹¹⁹⁸ mein Secretarius ¹¹⁹⁹ vndt Amptmann, ist diesen Mittag, Gott lob, wiederkommen von seiner mühesamen rayse. hat mir schreiben vom *Grafen von Trautmanßdorff* ¹²⁰⁰, in guten Terminis ¹²⁰¹, mittgebracht, vndt stehen noch dje sachen in paßlichem Stande. Gott wolle vns segenen, fristen, vndt bey wolwesen erhallten.

Avis ¹²⁰²: daß vorgestern abendts, die armée beym heßendamb ¹²⁰³ ankommen, vndt sich darvor in bataille ¹²⁰⁴ gestellet, gedachten Thamm einzunehmen. 2 *Kayserliche* ¹²⁰⁵ vndt 3 *Beyerische* ¹²⁰⁶ Regimenter, sollten ruiniret sein.

1181 *Übersetzung*: "des Juni"

1182 Trinitatis: Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten).

1183 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1184 Sachse, David (1593-1645).

1185 Lazarus der Arme (Bibel).

1185 Lc 16,19-31

1187 befahren: (be)fürchten.

1188 schloßen: graupeln, hageln.

1189 *Übersetzung*: "Nachricht"

1190 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1191 Schöningen.

1192 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

1193 Pfuell, Adam von (1604-1659).

1194 Schweden, Königreich.

1195 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

1196 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1197 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1198 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1199 *Übersetzung*: "Sekretär"

1200 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1201 *Übersetzung*: "Worten"

1202 *Übersetzung*: "Nachricht"

1203 Hessendamm.

1204 *Übersetzung*: "Schlachtbereitschaft"

Le mot ¹²⁰⁷ : Caschaw, & Güntersperga.

30 pferde haben vnß in alarm gebracht, haben sich bey Roschwitz¹²⁰⁸ präsentirt, Nostiz¹²⁰⁹ ist an sie geritten, vndt hat mein vieh, in salvo ¹²¹⁰ gebracht, wie auch Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹²¹¹ Zeptziger¹²¹² Schafe. Der Wachtmeister, (so darbey gewesen) hat erwehnet, er kähme nur einen leütenampt zu suchen, welcher den Obersten Sporck¹²¹³, Meüchelmörderischer weyse, erschossen.

28. Juni 1641

[[88v]]

ᵀ den 28. Junij ¹²¹⁴: 1641. ı ı

Avis ¹²¹⁵ vom Obersten Mier¹²¹⁶, von großen Schocka¹²¹⁷, daß er mit 1600 Mann zu fuß, vndt 500 Reütter auch 90 zur artigleria ¹²¹⁸ seinen geraden marsch nach der *Kayserlichen* ¹²¹⁹ vndt *ChurBeyrischen* ¹²²⁰ armèe zu, nehme wie die vorigen gethan. Bittet vmb proviandt, beßere ordre ¹²²¹ zu halten. Die *ChurSächsischen* ¹²²² haben ihn hieher weisen wollen, der redliche Cavaglier ¹²²³ hats aber nicht Thun wollen.

heütte seindt abermal 2 lächße gefangen worden, gestern auch ein großer von 24 {Pfund} wie auch heütte ein solcher. haben numehr in allem diß Jahr 33 <vber 40> lächße alhier zu Bernburgk¹²²⁴ bekommen, im freywaßer¹²²⁵, im gehäge¹²²⁶, in den reüsen, vndt Stromkörben¹²²⁷. Gott seye gedanckt vor seine gaben.

Die *Leipziger* ¹²²⁸ avisen ¹²²⁹ geben:

1205 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1206 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1207 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

1208 Roschwitz.

1209 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1210 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

1211 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1212 Zepzig.

1213 Sporck, Johann, Graf von (gest. 1679).

1214 *Übersetzung*: "des Juni"

1215 *Übersetzung*: "Nachricht"

1216 Miehr, Hans Georg von (gest. 1644).

1217 Ort nicht ermittelt.

1218 *Übersetzung*: "Artillerie"

1219 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1220 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1221 *Übersetzung*: "Ordnung"

1222 Sachsen, Kurfürstentum.

1223 *Übersetzung*: "Edelmann"

1224 Bernburg.

1225 Freiwasser: mit keinem Verbot der freien Fischerei belegtes Gewässer.

1226 Gehege: vorbehaltenes Fischwasser.

1227 Stromkorb: Reuse, welche in die Strömung eines schnell fließenden Gewässers zum Fischfang gelegt wird.

1228 Leipzig.

Das es scharf vor Wolfenbüttel¹²³⁰ hergehet, wegen der festen schantzen, vndt Morastigen örter, vndt viel volcks¹²³¹ auf beyden seitten bleibet, iedoch avanciren¹²³² die Kayserlichen.

[[89r]]

Jtem¹²³³: daß der Frantzose¹²³⁴ Arien¹²³⁵ in Flandern¹²³⁶ stargk beläget, aber auch der Spanische¹²³⁷ securß¹²³⁸ davor ein ankommen seye. Dörfte auch scharf hergehen. Prinz von Vranien¹²³⁹ hat auch zu schaffen, vor dem festen hause Gennep¹²⁴⁰.

Portugall¹²⁴¹, wirbt stargk in hollandt¹²⁴², vndt Franckreich. Catalogna¹²⁴³ krieget¹²⁴⁴ noch.

Der Türgke¹²⁴⁵ movirt¹²⁴⁶ sich gegen die Moßkaw¹²⁴⁷, wo er sonst die Christenheit <weiter> anfallen möchte, ist noch zweifelhaftig.

In Persia¹²⁴⁸ 1249 soll ein grawsames erdbehem so hohe felsen zersprengt, vndt Städte vmbgekehret, endtstanden sein.

Stallhanß¹²⁵⁰ hat bey Beütten¹²⁵¹, in der Schlesie¹²⁵² von den Kayserlichen¹²⁵³ Obristen Goltz¹²⁵⁴, gute stöße bekommen.

In Indien¹²⁵⁵ soll Brasilien¹²⁵⁶ auch rebelliret haben, weil der ViceRè¹²⁵⁷ 1258 zum neuen König in Portugall¹²⁵⁹ sich erkläret, vndt mit Graf Moritzen von Naßaw¹²⁶⁰ einen stillestandt¹²⁶¹ gemacht.

1229 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1230 Wolfenbüttel.

1231 Volk: Truppen.

1232 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).

1233 *Übersetzung*: "Ebenso"

1234 Frankreich, Königreich.

1235 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

1236 Flandern, Grafschaft.

1237 Spanien, Königreich.

1238 Secours: Entsatz, Hilfe.

1239 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

1240 Gennep.

1241 Portugal, Königreich.

1242 Niederlande, Generalstaaten.

1243 Katalonien, Fürstentum.

1244 kriegten: Krieg führen.

1245 Osmanisches Reich.

1246 moviren: bewegen, sich regen.

1247 Moskauer Reich (Großrussland).

1248 Persien (Iran).

1249 *Übersetzung*: "In Persien"

1250 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

1251 Beuthen (Bytom).

1252 Schlesien, Herzogtum.

1253 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1254 Goltz, Martin Maximilian von der (1593-1653).

1255 Westindien.

1256 Brasilien.

1257 Mascarenhas, Jorge de (ca. 1570-1652).

1258 *Übersetzung*: "Vizekönig"

In Engellandt¹²⁶², hat das Parlament¹²⁶³ newe händel mitt dem Marquis de Hamilton¹²⁶⁴ vor.

[[89v]]

Die Staden¹²⁶⁵ haben mit dem König in Portugall¹²⁶⁶ auf 4 10 Jahr Stillstandt¹²⁶⁷ gemacht, vndt vndterschiedliche Artickul verglichen.

Le mot¹²⁶⁸: in die Stadt¹²⁶⁹ Newhäusel, Aufs Schloß:
Güntersperga <Hoym.>

Lehre<n> so heütte einer gegeben:

Es solle keine Jungfraw, sich in eheliche verlöbnuß verleitten laßen, sie habe dann denselben mit welchem sie ihr leben zuzubringen, zuvor spielen, zornig vndt Truncken gesehen.

Die einer lieben will, muß haben drey eigenschaften, die sich mitt einem F. anfangen, alß sie muß sein: friedlich, frölich vndt fromm.

Den eine lieben will, soll gleichsfaß haben drey v. alß er muß sein: verständig, vermöglich, vndt verschwiegen.

Diesen abendt, ist eine zimlich stargke partie¹²⁷⁰ Reütter, vnversehens vor die Stadt¹²⁷¹ kommen, seindt aber bey weg, auf den Dröbleschen¹²⁷² Furtt zu, gegangen.

[[90r]]

Avis¹²⁷³: daß diesen gantzen tag, gegen Wolfenbüttel¹²⁷⁴ oder heßen dam¹²⁷⁵ zu die Canonen gewaltig geklungen, wirdt sonder zweifel, etwas denckwürdiges vorgegangen sein.

Schreiben von Deßaw¹²⁷⁶, an Melchior Loyß¹²⁷⁷ ich möchte meine kinder¹²⁷⁸ abholen laßen, wenn ich wollte, es wehre aber keine gelegenheitt sje nacher Cöhten¹²⁷⁹, bringen zu laßen.

1259 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

1260 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

1261 Stillstand: Waffenstillstand.

1262 England, Königreich.

1263 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1264 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

1265 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1266 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

1267 Stillstand: Waffenstillstand.

1268 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

1269 Bernburg, Talstadt.

1270 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1271 Bernburg.

1272 Dröbel.

1273 *Übersetzung*: "Nachricht"

1274 Wolfenbüttel.

1275 Hessendamm.

1276 Dessau (Dessau-Roßlau).

1277 Loyß, Melchior (1576-1650).

1278 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1279 Köthen.

Avis ¹²⁸⁰ cito ¹²⁸¹, von ZippelZerbst¹²⁸², (durch erpracticierung ¹²⁸³ der Cöthnischen¹²⁸⁴) vom Obersten Mier¹²⁸⁵, der begehret, ich solle ihm commissarien entgegen schigken, vndt 4000 {Pfund} brodt, auch 6 faß¹²⁸⁶ bier, vbermorgen *gebe gott* nacher Kalbe¹²⁸⁷ lifern, da er doch durch mein land¹²⁸⁸ nicht zeücht. Jch habe mich höflich endtschuldiget, vndt ihme abschrift, des Kayserlichen ¹²⁸⁹ Schutzbriefes, zugeschickt.

Avis ¹²⁹⁰ von Agken¹²⁹¹, daß Georg Petz ¹²⁹² mitt den *Zerbster* bierfuhren schon 1 {Meile} herwärts gewesen, hat aber wegen einer stargken partie¹²⁹³, so auf ihn vermuthlich gelawret, wieder vmbkehren müßen. Bittet vmb secours ¹²⁹⁴.

29. Juni 1641

[[90v]]

σ den 29. Junij ¹²⁹⁵: 1641.

Jch habe Petzen¹²⁹⁶ 30 Mußketirer (auß den Soldaten <vnd> bürgern diß: vndt Jenseyt der Sahle¹²⁹⁷) entgegen geschickt. Gott wolle sie allerseits geleitten.

Diesen Morgen haben sich wieder zweene trouppen Reütter vber der Sahle vor der Stadt¹²⁹⁸ sehen laßen. Es scheint, weil sie gegen dem Furtt gewesen, vndt die Sahle gewachsen, sie haben sich nicht durchzuschwemmen getrawet.

Avis ¹²⁹⁹ von Ballenstedt¹³⁰⁰: daß in die 700 Mann, den flegken feindsehligger weyse angefallen, (nach dem Sie viel vieh hinweg geraubet,) 4 Ballenstedter wehren geblieben, 3 tödtlich verwundet, von den Kayserlichen ¹³⁰¹ außreüttern <zusammenrottirtin> aber, 15 gequetzsch¹³⁰², vndt 6 oder 8

1280 *Übersetzung*: "Nachricht"

1281 *Übersetzung*: "schnell"

1282 Zerbst.

1283 Erpracticierung: Herbeiführung einer Sache mit Hilfe einer (heimlichen) List.

1284 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1285 Mier, Hans Georg von (gest. 1644).

1286 Faß: Hohlmaß.

1287 Calbe.

1288 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1289 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1290 *Übersetzung*: "Nachricht"

1291 Aken.

1292 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

1293 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

1294 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

1295 *Übersetzung*: "des Juni"

1296 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

1297 Saale, Fluss.

1298 Bernburg, Talstadt.

1299 *Übersetzung*: "Nachricht"

1300 Ballenstedt.

1301 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Todt blieben, vndt alß mascule¹³⁰³ repoussirt¹³⁰⁴ worden. An Schafen <ohne das Schafvieh> seindt 135 stück viehe vermißet, <zu Ballenstedt> vndt 65 stück frembde vieh. Jst den armen leütten, ein großer schade. Das Schloß zu Ballenstedt haben sie auch berennet, aber meine leüttlin, in guter postur¹³⁰⁵ gefunden. Einen zugoxen [[91r]] haben Sie mir mitt weggenommen. Sonst habe ich damals nichts weitters verlohren. Gott lob, deme seye danck vor seinen gnadenreichen Schutz, vnd wunderbahre rettung des armen vöckleins. Er wolle sie fernner gnediglich beschirmen, vndt auß allen Nöhten helfen.

Der anfall am flegken soll von 4 vhr des Morgens, biß 10 vhr, gewehret haben. Ein leüttenamt vom Jungischen, vndt ein Cornet¹³⁰⁶ vom Montecuculischen Regimentern haben bier vndt brodt begehrt, vom hause nach vollendetem Scharmützel, welches nach geschehenem guten verweiß vndt disputiren, ihnen endlich abgefolget worden, womit sie abgezogen.

Der Ertzhertzog¹³⁰⁷, solle gestern zu halberstadt¹³⁰⁸ ankommen sein. Die Soldaten klagen, daß Sie weil der krieg gewehret, solchen hunger nicht gelitten hetten. Am Newen damm soll die armée campiren. Jtzt bitten Sie vmb lebendige *Salva Guardia*¹³⁰⁹ zu Ballenstedt, worümb haben Sie sie nicht eher acceptiret?

[[91v]]

Meiner herzlief(st)en gemahlin¹³¹⁰ vieh ist auch in salvo¹³¹¹.

Mein landrichter^{1312 1313} hat vber dem scharmützel einen schenckel außgefallen¹³¹⁴. Zu hoym¹³¹⁵ haben 2 tage zuvor, 200 Schwedische¹³¹⁶ Reütter auch einen anfall gethan, seindt aber auch, mit verlust eines Todten zurück¹³¹⁷ geschlagen worden. Die Thore zu Ballenstedt¹³¹⁸ sollen gar schlecht verwahret sejn. Gott bewahre, vor fernnerem vnglück, vndt verderben.

Diesen vormittag, ist eine troupe¹³¹⁹ Reüter vor diese Stadt Bernburg¹³²⁰ kommen, haben 500 Schafe bey sich gehabt, vndt dieselben vmb 300 {Thaler} fail gebotten. Alß man aber, nicht baldt, trawen wollen, vndt sie aufgehalten, ist Stammers^{1321 1322} diener nachkommen, mit bericht, daß sie

1302 quetschen: verletzten, verwunden.

1303 *Übersetzung*: "mannhaft"

1304 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.

1305 Postur: Stellung, Haltung, Lage.

1306 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1307 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1308 Halberstadt.

1309 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

1310 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1311 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

1312 Ulrich, Hans (2).

1313 Identifizierung unsicher.

1314 ausfallen: sich verrenken, etwas ausrenken.

1315 Hoym.

1316 Schweden, Königreich.

1317 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1318 Ballenstedt.

1319 *Übersetzung*: "Truppe"

1320 Bernburg.

1321 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

seinem Juncker, eines theiß zugehöreten. Darauf habe ich befohlen, ihnen die Schafe abzunehmen, vndt wo es von den Ballenstedter Reütern, vndt plünderern wehren, sie anzuhalten. Gott gebe glücklichen succeß¹³²³.

[[92r]]

Vmb die Mahlzeit, ist Nostitz¹³²⁴ wiederkommen, hat mitt meinen Mußketirern, den Reütern das Schafvieh glücklich abgenommen, vndt 7 darvon, gefangen einbrachtt. Jch habe sie zu examiniren¹³²⁵, befohlen.

Es hat heütte stargk gegerenet. Gott wolle die Sahle¹³²⁶ wachsen machen, damit wir friede in der erndte, *gebe gott* haben mögen.

Piccolominj war das wortt in die Stadt¹³²⁷, Köhten: aufs Schloß.

Diesen abendt, haben sich, 100 Reüiter, vor der Stadt, in einem troupp, 50 in einem andern, vndt die 30 vorm Thore, wegen der 7 gefangenen, sehen laßen, vndt nicht weichen wollen. Die 7 gefangenen, deren einer gantz truncken gewesen, seindt examinirt worden, geben vor, sie hetten nicht gewust, wem Ballenstedt¹³²⁸ zustünde, wehren auch nicht, (außer einer <ein Vnger> darbey gewesen, vndt hetten das vieh im holtz weggenommen, bitten gewaltig vmb dimission¹³²⁹, weil Sie [[92v]] ein stügke brodts gesucht. Der Stadtvogt¹³³⁰ alhier zu Bernburg¹³³¹, wie auch Bürgemeister¹³³² [!], vndt bürger, laßen mich, vmb Gottes willen, bitten, ich solle sie dimittiren¹³³³, es möchte sonst dieser Stadt ein vnheyl darauß endtstehen. Endlichen habe ich Sie dimittirt, mit scharfen erinnerungen vndt verwarnungen, <weil Sie doch nit vberwiesen¹³³⁴ werden können, daß Sie zu Ballenstedt¹³³⁵ gewesen.>

Avis¹³³⁶: daß die partien¹³³⁷ vberauß stargk gehen, wehren auch am hause Sandersleben¹³³⁸ gewesen, vndt viel örter hin vndt wieder außgeplündert, auch Kochstedt¹³³⁹ angesteckt. Die armèe ist gestern stargk aneinander gewesen, die Kayserlichen¹³⁴⁰ gehen auf Grüningen¹³⁴¹, die

1322 Identifizierung unsicher.

1323 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1324 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1325 examiniren: ausfragen.

1326 Saale, Fluss.

1327 Bernburg, Talstadt.

1328 Ballenstedt.

1329 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.

1330 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

1331 Bernburg.

1332 Döring, Joachim (1595-1658); Kohl, Andreas (1576-1662); Weyland, Johann (1601-1669).

1333 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

1334 überweisen: jemanden einer Sache überführen.

1335 Ballenstedt.

1336 *Übersetzung*: "Nachricht"

1337 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1338 Sandersleben.

1339 Cochstedt.

1340 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1341 Grüningen.

Schwedischen¹³⁴² aber seindt ienseit halberstadt¹³⁴³, wirdt sich also der krjeg gantz wieder an diese örter ziehen. Gott helfe emergiren¹³⁴⁴.

Diesen abend, hat mir der Oberste Mier¹³⁴⁵ wieder geschrieben, bittet vmb die helfte des gestrigen geforderten Proviandts, vndt daß es Morgen nacher Kalbe¹³⁴⁶ möchte geschafft werden, liegt heütte zu Micheln¹³⁴⁷.

[[93r]]

Vnerachtet dieser völcker¹³⁴⁸, so in die 4 mille¹³⁴⁹ Seelen, mit Troß vndt allem, stargk sein sollen, ist doch Geörg Petz¹³⁵⁰ von Agken¹³⁵¹, mit den Zerbst[isch]en¹³⁵² bierwägen, *Meiner* gemahlin¹³⁵³ zugehörig, glücklich durchkommen, vndt hetten baldt alhier¹³⁵⁴ vorm Gottesagker einen stargken alarm, im finstern mit ihren luntten gemacht, da man wegen argwohns der völcker vermeint, es wehren streiffende R partien¹³⁵⁵, vndt sie beyderseits auf einander ihre luntten schon aufgepaßt¹³⁵⁶ gehabt, Feuer zu geben, wann es nicht, durch vorsjchtige Officirer, verhindert wehre worden.

An herzogk Iulius henrich von Saxen¹³⁵⁷, an Obrist Mier¹³⁵⁸, an *Amtmann*¹³⁵⁹ von Ballenstedt¹³⁶⁰, wieder in rebus diversis¹³⁶¹, geschrieben, d'assèz bon anchre¹³⁶².

Diesen abendt ist abermals ein lachß, gefangen worden. Jch kan sie nicht alle aufschreiben, noch behallten.

30. Juni 1641

[[93v]]

☞ den 30. Junij¹³⁶³: 1641.

1342 Schweden, Königreich.

1343 Halberstadt.

1344 emergiren: emporkommen, herauskommen.

1345 Miehr, Hans Georg von (gest. 1644).

1346 Calbe.

1347 Micheln.

1348 Volk: Truppen.

1349 *Übersetzung*: "tausend"

1350 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

1351 Aken.

1352 Zerbst.

1353 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1354 Bernburg.

1355 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1356 aufpassen: anlegen.

1357 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1358 Miehr, Hans Georg von (gest. 1644).

1359 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

1360 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1361 *Übersetzung*: "in verschiedenen Sachen"

1362 *Übersetzung*: "mit ziemlich guter Tinte [d. h. ziemlich freundlich]"

1363 *Übersetzung*: "des Juni"

A spasso fuora.¹³⁶⁴ Man hat hin vndt wieder partien¹³⁶⁵ vermerckt.

Eilender avis¹³⁶⁶, vndt schreiben vom Mier¹³⁶⁷, vndt *general* Wahl¹³⁶⁸ selber, daß der marsch geendert vndt *contramandiret*¹³⁶⁹, vndt sollten die völker¹³⁷⁰ alhier zu Bernburg¹³⁷¹, vbergehen. Es ist auch ein *capitain*¹³⁷² vorankommen, so mirs mündtlich berichtett.

Il n'y a ni rayson, nj apparence de ceste marche, plüs èsloignée du scope, & plüs dangereuse, que la premiere, comme sj on me vouloit rüiner tout expres, car de Wolfen¹³⁷³ & Micheln¹³⁷⁴, on füt allè plüs droict, a Calbe¹³⁷⁵, & Stasfurt¹³⁷⁶, que par icy, & le pont a Calbe, auroit fort avancè leur marche.¹³⁷⁷

Die vortrouppen, haben vorm Berge¹³⁷⁸, zimlich geplündert, wiewol dje officirer stargk abgewehret, haben mir auch, im getreidig, zjmlichen schaden gethan.

[[94r]]

Die Officirer seindt draußen geblieben, bey dem volck¹³⁷⁹, vmb gute Ordre¹³⁸⁰ zu hallten. Il semble qu'il y a eu quelque confüision a l'armèe, ou que les avis s'entrecontrarient.¹³⁸¹

Jch habe dem Obersten Miehr¹³⁸², proviandt hinauß geschafft, vndt etwas zur kalten küche. Er hat sich sehr wol offeriren laßen, vndt hoch endtschuldiget, daß wieder seinen willen, dieser marsch, also gefallen müßen.

Extra zu Mittage, *Caspar* Pfaw¹³⁸³ bey vns geblieben.

1364 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus."

1365 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

1366 *Übersetzung*: "Nachricht"

1367 Miehr, Hans Georg von (gest. 1644).

1368 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

1369 *contremandiren*: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

1370 Volk: Truppen.

1371 Bernburg.

1372 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1373 Wulfen.

1374 Micheln.

1375 Calbe.

1376 Staßfurt.

1377 *Übersetzung*: "Es gibt weder Ursache noch Anschein dieses vom Ziel ferneren und gefährlicheren Marsches als der erste, als ob man mich ganz ausdrücklich ruinieren wolle, denn von Wulfen und Micheln wurde man gerader nach Calbe und Staßfurt gefahren als über hier, und die Brücke in Calbe hätte ihren Marsch stark vorangetrieben."

1378 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

1379 Volk: Truppen.

1380 *Übersetzung*: "Ordnung"

1381 *Übersetzung*: "Es scheint, dass es irgendeine Verwirrung in der Armee gegeben hat oder dass sich die Meinungen einander widersprechen."

1382 Miehr, Hans Georg von (gest. 1644).

1383 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

Je suis fort perplex, voyant que l'on me rüine ainsy mal a propos, & contre toute apparence, & que mes ennemis gagnent le dessus, mesmes l'endroit de ceux, quj veulent estre mes meilleurs amis.

¹³⁸⁴

Jtzt kömbt avis ¹³⁸⁵; daß die Schwedischen ¹³⁸⁶ ihr häuptquartier zu Schöningen ¹³⁸⁷ haben. Vielleicht ist derentwegen, vndt vmb des Bude ¹³⁸⁸ paßes willen, der marsch auf Seh Calbe ¹³⁸⁹, geendert worden.

General Wahl ist die losung in die Stadt ¹³⁹⁰, *Junker Nostitz*, auf das Schloß.

[[94v]]

Die Obersten Mier ¹³⁹¹, vndt Winterscheidt ¹³⁹² seindt diesen abendt bey mir gewesen, haben nicht fortgewollt, man brächte dann, allen Proviandt zusammen, von Calbe ¹³⁹³, Magdeburg ¹³⁹⁴, vndt auß dem Fürstenthumb ¹³⁹⁵. Wollen also in dieser verarmten Stadt ¹³⁹⁶, ein Magazin anrichten, leyder vor vnß albereitt ruinirte, vndt bedrängete. *Pacience par force!* ¹³⁹⁷

Die beyden Regimente, wie auch das Bagage ¹³⁹⁸, seindt noch Gott lob, mit der Fehre, vndt fehrkahren, alle vbergesetzt worden, Gegen abendt aber, seindt noch zu Dröble ¹³⁹⁹, 200 pferde <Mann> ankommen, vndt haben sich allda einlogiret. Werden mir im getreidig großen schaden thun. Ich habe ihnen zwar entgegen geschickt, waß es helfen möchte.

1384 *Übersetzung*: "Ich bin sehr bestürzt, da ich sehe, dass man mich so zur Unzeit und gegen jeden Anschein ruiniert und dass meine Feinde selbst am Ort derjenigen, die meine besten Freunde sein wollen, die Oberhand gewinnen."

1385 *Übersetzung*: "Nachricht"

1386 Schweden, Königreich.

1387 Schöningen.

1388 Bode, Fluss.

1389 Calbe.

1390 Bernburg, Talstadt.

1391 Mier, Hans Georg von (gest. 1644).

1392 Winterscheidt, Johann von (1610-1654).

1393 Calbe.

1394 Magdeburg.

1395 Anhalt, Fürstentum.

1396 Bernburg.

1397 *Übersetzung*: "Zwangweise Geduld!"

1398 *Übersetzung*: "Gepäck"

1399 Dröbel.

01. Juli 1641

[[94v]]

den 1. Julij¹: 1641.

Diesen Morgen seindt die völcker² allesamt aufgebrochen, vndt wollen per³ Staßfurt⁴, auf Egel⁵ zu, marchiren. Man meinet, Sie sollen viel Chur Beyerisch⁶ gelddt, mitt sich führen, vndt [[95r]] haben vielleicht zu mir, ein beßer vertrauen alß <zu> anderen gehabt. Gott gebe, daß sie ohne anstoß⁷ mögen durchkommen, vndt vns keine schuldt beygemeßen werden. Mein proviant ist ihnen richtig abgeliefert worden. Daß zu Dröble⁸ gelegene volck⁹ ist auch frühe vber: vndt zugleich mittgangen.

Gestern kahn auch von Calbe¹⁰ proviandt an, vndt weil ein kahn nicht bey den andern geblieben, haben ihn 50 Reütter vom vfer angefallen, vndt 1000 {Pfund} brodt hinweggenommen, dann wieder den Strom, hat der kahn nicht forteilen können.

heütte seindt schreiben an Obersten Wolf¹¹ ankommen, der bittet Paulum¹² vmb nachricht, wo doch diese völcker sein mögen, vndt ob sie wegmarchiret oder nicht? Sein schreiben, war zu halberstadt¹³ datiret.

Jtzt vormittag kömbt ein Currirer vom Ertzhertzog¹⁴ an, mit wichtigen schreiben an Ihre Kayserliche Mayestät¹⁵ [,] demselben muß ich postpferde auf Halle¹⁶ zu, geben laßen.

[[95v]]

Wir seindt Nachmittags hinauß spatziren gefahren, nach Palberg¹⁷ vndt Zepzig¹⁸ Meiner herzlief(st)en gemahlin¹⁹ felder, vndt getreidig zu besichtigen. Es stehet Gott lob daßelbe noch wol.

1 Übersetzung: "des Juli"

2 Volk: Truppen.

3 Übersetzung: "über"

4 Staßfurt.

5 Egel.

6 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

7 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.

8 Dröbel.

9 Volk: Truppen.

10 Calbe.

11 Wolf, Johann (1605-1644).

12 Ludwig, Paul (1603-1684).

13 Halberstadt.

14 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

15 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

16 Halle (Saale).

17 Baalberge.

18 Zepzig.

19 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Le mot ²⁰: OstIndien; in die Stadt²¹, Ejnsjdel, auf das Schloß.

Extra: zu Abends, Eins Melchior Loyß²², bey mir gehabt, luy remonstrant, mes aventüres, & l'encourageant en ses resolutions, puis qu'il se plaint, d'estre tant persecüte comme ün <des> Bernburgeois, comme estranger, & quasj resolu de tout abandonner, afin de vivre en paix & en repos, le reste, de ses anciens jours.²³

J'ay eu force peines, & travaux, rencontrant force contrarietèz, en ce que les bourgeois de la Ville ne me veulent nullement seconder. Dieu vueille flechir leur obeissance.²⁴

02. Juli 1641

☿ den 2. Julij²⁵: 1641.

heütte habe ich aufm Schloß, die wochenpredigt Ern²⁶ Peter Gohten²⁷, halten laßen, weil es vor <nicht> füglich, eher geschehen können.

[[96r]]

Ein cornet²⁸, so einen paß vom Ertzhertzog²⁹ hatt, ist mitt 8 pferden, diesen abendt anhero³⁰ kommen von Cöhten³¹. Will nach der armèe, bittet vmb außquittirung³², gibt vor 150 pferde seyen herüben, von den Schwedischen³³.

Oberlender³⁴ ist von Weymar³⁵ wiederkommen, re infecta³⁶, wegen des getreidigkaufs.

Le mot ³⁷: WestIndien in die Stadt: Rindorf auß Schloß.

20 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

21 Bernburg.

22 Loyß, Melchior (1576-1650).

23 *Übersetzung*: "wobei ich ihm meine Abenteuer darlegte und ihn in seiner Standhaftigkeit bestärkte, da er sich beklagt, von den Bernburgern so verfolgt zu werden wie ein Fremder, und fast entschlossen ist, alles aufzugeben, um den Rest seiner alten Tage in Frieden und Ruhe zu leben."

24 *Übersetzung*: "Ich habe viel Mühe und Arbeit gehabt, da ich auf viele Schwierigkeiten stieß, weil die Bürger der Stadt mir auf keinerlei Weise beistehen wollen. Gott möge sie zum Gehorsam bewegen."

25 *Übersetzung*: "des Juli"

26 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

27 Gothus, Petrus (1599-1670).

28 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

29 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

30 Bernburg.

31 Köthen.

32 Ausquittirung: Übernahme der Verpflegungskosten.

33 Schweden, Königreich.

34 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

35 Weimar.

36 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

37 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

Man hat den gantzen Tag, zu disputiren gehabt, mitt den bürgern alhier, wegen der fuhren. Ces gens sont fort mescoignoiscans.³⁸

Er berichtet auch, der cornet, daß die brügke zu Calbe³⁹ aufgehoben seye.

Avis⁴⁰: daß die Kayserliche⁴¹ armèe von Dedeleben⁴² heütte aufgebrochen, vndt auf Grüningen⁴³ zu, gehe, die Schwedischen sollen folgen, vndt vmb horenburg⁴⁴ vndt Osterwyck⁴⁵ logiren. Gott wende alles vnheyl von vnß abe.

Avis⁴⁶: daß die hertzogin von Schöningen⁴⁷, gewiß verstorben. Ist billich hoch zu beklagen, vndt auch razione subditorum⁴⁸, zu bedawren.

03. Juli 1641

[[96v]]

h den 3. Julij⁴⁹: 1641. i

Diese Nacht, wehre an der Stadtseite⁵⁰, baldt lermen worden, weil eine partie⁵¹ Reütter, vor den Thoren sich sehen laßen, abgeseßen, vndt ihre pferde im grase geweydet. Sie haben aber, nichts weitters, tentiret⁵².

Avis⁵³: daß die Kayserliche⁵⁴ armèe gestern Nachmittags vmb 3 vhr zu Oscherbleben⁵⁵, vndt Germerbleben⁵⁶ wieder ankommen, vndt sollen die Schwedischen⁵⁷ denselben stetig folgen, sitzen wir also in gefahr, heütte Morgen seindt 4 squadronen⁵⁸ Reütter, vor Staßfurt⁵⁹ gestanden, sollen Schwedische gewesen sein.

38 *Übersetzung*: "Diese Leute sind sehr undankbar."

39 Calbe.

40 *Übersetzung*: "Nachricht"

41 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

42 Dedeleben.

43 Grüningen.

44 Hornburg.

45 Osterwieck.

46 *Übersetzung*: "Nachricht"

47 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

48 *Übersetzung*: "wegen der Untertanen"

49 *Übersetzung*: "des Juli"

50 Bernburg, Talstadt.

51 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

52 tentiren: versuchen.

53 *Übersetzung*: "Nachricht"

54 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

55 Oschersleben.

56 Groß Germersleben.

57 Schweden, Königreich.

58 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

59 Staßfurt.

Vormittags hinauß spatziren gegangen, vndt besehen, wie die newlichsten Soldaten im gersten, haber vndt Erbßen, großen schaden, mir zugefüget. Patientia! ⁶⁰

25 Reütter, seindt vor dem Dröbler⁶¹ furt, ertapt, vndt von vnsern Mußketirern, so in die Schantze kommen, ihnen vorgebieget⁶² worden. haben Sie eine Stunde lang aufgehallten, [[97r]] Weil sich aber niemands angemeldet alß haben sie sie endlich, mitt 10 Stücken viehes paßiren laßen, nach dem sie den Mußketirern, ein hüpsch kalb zum besten gegeben.

Stammer⁶³ von Westorf⁶⁴ macht sich noch beschwehrt, daß er eine recompens denen, so die Schafe eriagt, geben solle, eben alß wenn meine leütte schuldig wehren, jhr leib vndt leben, vmbsonst zu wagen. Ingratis servire nefas! ⁶⁵

Es ist avis ⁶⁶ einkommen, die Schwedischen⁶⁷ wollten sich aller Sahl⁶⁸ päße bemächtigen. Gott bewahre vnß, vndt die vnserigen, sampt den Nachtbaren.

Es hat nach der Mittagsmahlzeit, gewaltig gedonnert, vndt geregenet, aber baldt her nacher aufgehöret. Gott helfe, daß die Sahle größer wachße, vndt daß durchreiten verwehret werde.

Nach dem avis ⁶⁹ einkommen, daß das vieh nach Bitterfeldt⁷⁰, gehörte, habe ichs jhnen verarrestiren ⁷¹, vndt abnehmen laßen, per forza ⁷², durch Nostitz⁷³, vndt die hofpursche, sambt den Mußketirern.

[[97v]]

Le mot ⁷⁴:

Sonntag in die Stadt: Börstel, aufs Schloß

Die Reütter seindt gar vnnütze gewesen, wegen des abgenommenen viehes vndt haben es mit gewalt wollen wieder haben.

04. Juli 1641

⊙ den 4^{ten}: Iulij ⁷⁵: 16 5 <4> 1.

60 *Übersetzung*: "Geduld!"

61 Dröbel.

62 vorbeugen: vorbeugen, verhindern, abwehren.

63 Stammer, Eckhard Adam (von) (1608-1673).

64 Westdorf.

65 *Übersetzung*: "Es ist Unrecht, Undankbaren gefällig zu sein!"

66 *Übersetzung*: "Nachricht"

67 Schweden, Königreich.

68 Saale, Fluss.

69 *Übersetzung*: "Nachricht"

70 Bitterfeld (Bitterfeld-Wolfen).

71 verarrestiren: beschlagnahmen.

72 *Übersetzung*: "durch Gewalt"

73 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

74 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

75 *Übersetzung*: "des Juli"

Vormittags zur kirchen, da *Magister Sax*⁷⁶ geprediget.

Avis⁷⁷: daß die *Kayserliche*⁷⁸ armèe, auf Newen Halmbleben⁷⁹ zu, gehet.

Nachmittags, wieder in die kirche, < jrritando crabrones^{80 81} .>

Freitag, die losung in die Stadt⁸²: Knoche aufs Schloß.

Diesen abendt habe ich mitt etzlichen bürger: vndt pawerfuhren, 16 {Wispel} getreidig nacher halle⁸³ geschickt, Tobias⁸⁴ vndt etzliche bediente seindt auch mitt, vndt in die 20 Mußketirer zur convoy⁸⁵: Gott wolle sie geleitten.

05. Juli 1641

ᵀ den 5. Julij⁸⁶: 1641.

Eine *Kayserliche*⁸⁷ partie⁸⁸; so wir erst vor Schwedische⁸⁹ angesehen, in die 60[,] 70 pferde stargk; haben zimlich getrotzt vor der Stadt⁹⁰, vndt Proviandt haben wollen, endlich aber als sie gehöret das vber die Wipper⁹¹, Schwedische ankähmen, seindt sie eilends fortmarchiret.

[[98r]]

Extra: ist *Magister Sax*⁹² zu Mittage, bey vns gewesen.

Avis⁹³ vom Præsidenten⁹⁴ daß er von 3 orten alß Ascherbleben⁹⁵, Kalbe⁹⁶ vndt Cöhten⁹⁷ nachricht erlanget, daß von Dresen⁹⁸ [!] eine Schifbrügke herab kommen (welche zwischen Schönbeck⁹⁹

76 Sachse, David (1593-1645).

77 *Übersetzung*: "Nachricht"

78 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

79 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

80 *Übersetzung*: "mit Reizung der Hornissen"

81 Zitatanklang an Plaut. Amph. 707 ed. Rau 2008, S. 66f..

82 Bernburg.

83 Halle (Saale).

84 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

85 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

86 *Übersetzung*: "des Juli"

87 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

88 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

89 Schweden, Königreich.

90 Bernburg.

91 Wipper, Fluss.

92 Sachse, David (1593-1645).

93 *Übersetzung*: "Nachricht"

94 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

95 Aschersleben.

96 Calbe.

97 Köthen.

98 Dresden.

99 Schönebeck.

vnd Saltze¹⁰⁰ gelegt werden sollte) damit die Kayserlichen¹⁰¹, (welche die Stifter¹⁰² ohne einige besatzung verlaßen) diß: vndt ienseyt fourragiren köndten. Bey solchem zustandt wehre er sehr sorgfältig¹⁰³, daß die Schweden¹⁰⁴ sich dieser orten¹⁰⁵ wenden vndt nach der Fehre trachten dörfen, sich deren nicht weniger als die Kayserlichen zu gebrauchen, das auch darüber mein hauß periclitiren¹⁰⁶ möchte, derhalben sein raht wehre, man sollte die Fehre dem Obristen Trandorf¹⁰⁷ nacher Magdeburg¹⁰⁸ gegen einen schein, daß ich solche iederzeit wieder erlangen köndte, in verwharung geben, dann sollte dieselbe versenckt, oder erst bey der Schweden ankunfft weggethan werden, dörfte es großen widerwillen causiren¹⁰⁹, Jtem¹¹⁰: die Kayserliche armèe wehre im Ampt Großen Alßleben¹¹¹, Oschkerßleben¹¹², vndt daherumb noch stille gelegen.

Avis¹¹³ vom Caspar Pfau¹¹⁴ daß das itzige kriegeswesen, sehr gefährlich, vndt seye die Kayserliche armèe heüte bey Gröningen¹¹⁵ aufgebrochen, vndt sich gegen Magdeburg ge [[98v]] wendet, vndt soll die Schwedische¹¹⁶ armèe allernechst bey derselben gestanden sein, auch halberstadt¹¹⁷ wieder in ihrer gewaltt haben, vndt weil das Stift¹¹⁸ wieder von Kayserlichen¹¹⁹ quittiret¹²⁰, dörfen sie wol ein absehen auf diesen ort¹²¹ haben, bevorab da dieser ort in specie¹²² in bösem concept¹²³ bey den Schwedischen ist, ia sie sollen die newlichste vberfahr, de novo¹²⁴ empfunden haben. Ob Fürst August¹²⁵ (weil er bey den Schwedischen wol angesehen) zu ersuchen, daß er bey selbiger generalitet die verschonung meiner Stadt, vndt residentzhauses zu suchen. Die

100 Groß Salze (Bad Salzelmen).

101 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

102 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

103 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.

104 Schweden, Königreich.

105 Bernburg.

106 periclitiren: in Gefahr geraten, gefährdet/bedroht sein, auf dem Spiel stehen.

107 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

108 Magdeburg.

109 causiren: verursachen.

110 *Übersetzung*: "ebenso"

111 Großalsleben, Amt.

112 Oschersleben, Amt.

113 *Übersetzung*: "Nachricht"

114 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

115 Gröningen.

116 Schweden, Königreich.

117 Halberstadt.

118 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

119 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

120 quittiren: verlassen.

121 Bernburg.

122 *Übersetzung*: "insbesondere"

123 Concept: Auffassung, Vorstellung, Meinung.

124 *Übersetzung*: "aufs Neue"

125 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

heüttige partie¹²⁶ vermeinet Pfaw, sollen doch noch Schwedische gewesen sein. Bey Manßfeldt¹²⁷ hetten sich gestern auch noch etzliche hundert pferde befunden.

Le mot¹²⁸ : Sonnabendt, drundten, Krosigk hieroben.

<Ein hasen der Schütze¹²⁹ geschossen.>

06. Juli 1641

σ den 6. Julij¹³⁰ : 1641.

Caspar Pfau¹³¹ vndt halcken¹³² bey mir gehabt.

Avis¹³³ von Ballenstedt¹³⁴ : daß die Kayserlichen¹³⁵ zu Oscherbleben¹³⁶ liegen, der commendant¹³⁷ aber zu Manßfeldt¹³⁸ noch lose händel machet.

heütte Morgen haben sich wieder partien¹³⁹ präsentirt.

[[99r]]

An Ballenstedt¹⁴⁰ rescribirt¹⁴¹. *perge*¹⁴² Tout par amour, rien par force.¹⁴³ *perge*¹⁴⁴ Jedoch sollen sie sich in die zeitten schicken, Es heißt aber wol recht: Schicket eüch in die zeitt, dann es jst böse zeitt.¹⁴⁵ Gott wolle es beßern, vndt alles zum guten kehren. Dominus providebit.¹⁴⁶

Avis¹⁴⁷ vom Präsidenten¹⁴⁸ : daß die Schwedischen¹⁴⁹ malcontent mitt mir seyen, weil ich aufs neue, den Obersten Myer^{150 151} vbergelaßen, eben alß wann ichs hette verhindern sollen, vndt

126 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

127 Mansfeld.

128 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

129 Heldt, Peter.

130 *Übersetzung*: "des Juli"

131 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

132 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

133 *Übersetzung*: "Nachricht"

134 Ballenstedt.

135 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

136 Oschersleben.

137 Weiß, Karl (gest. 1644).

138 Mansfeld.

139 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

140 Ballenstedt.

141 rescribiren: zurückschreiben, antworten.

142 *Übersetzung*: "usw."

143 *Übersetzung*: "Alles durch Liebe, nichts durch Gewalt."

144 *Übersetzung*: "usw."

145 Eph 5,16

146 *Übersetzung*: "Der Herr wird Vorsorge treffen."

147 *Übersetzung*: "Nachricht"

148 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

würden diesem ortt¹⁵², wie auch der Fehre, stargk zusetzen. Jch sollte die fehre fortschigken, dörfte sonst händel geben. Mein bruder, Fürst Friedrich¹⁵³ würde auch baldt ankommen, beehrte gelt vom lande¹⁵⁴, vndt ich würde wol daran thun, ihn durch ein handbrieflein¹⁵⁵ zu devinciren¹⁵⁶, quasj vero¹⁵⁷: ich mich ihm submittiren¹⁵⁸ müßte. Weil jhm gelt, (ut tradunt¹⁵⁹) gebricht, köndte er nicht abdancken, vndt seine außöhnung suchen, Müste 10 mille¹⁶⁰ {Thaler} darzu haben. Hò hò, pian piano!¹⁶¹

Caspar Pfau¹⁶² hat heütte sejne mobilia¹⁶³ weggeschickt von hinnen, dadurch viel leütte terriret¹⁶⁴ worden. Viel andere desperiren¹⁶⁵, an allhiesiger Sicherheit.

[[99v]]

Meine leütte haben vom Rahtsanger hew eingeführet, vndt convoyiret¹⁶⁶, auch den Schützen¹⁶⁷ wieder einbracht, den man vor verlohren geachtet, weil er sich vor den Reütern verstecken müßen, nach dem er federwildpret geschoßen.

Etzliche Reüter haben heütte im felde die abgemeyete wintergerste außgedroschen.

Avis¹⁶⁸: daß diesen Nachmittag eine stargke partie¹⁶⁹ Reüter, auf Gröptzig¹⁷⁰ zu, gegangen, Gott bewahre Tobias¹⁷¹, mitt leütten, wagen, vndt pferden, gnediglich, Amen.

Avis¹⁷² von Deßaw¹⁷³, von Cantzler¹⁷⁴, vndt Rächten, in abwesen ihres herren¹⁷⁵, daß eine starcke partie Reüter, ihnen den Deßawern, all ihr vieh abgenommen, auf ejn 500 Stücke, bitten, man wolle es anhalten, wann es anhero¹⁷⁶ gelangen, oder diesen Sahl¹⁷⁷ paß, suchen sollte.

149 Schweden, Königreich.

150 Miehr, Hans Georg von (gest. 1644).

151 Identifizierung unsicher.

152 Bernburg.

153 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

154 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

155 Handbrieflein: kleines Handschreiben.

156 devinciren: an sich binden, verpflichten.

157 Übersetzung: "gerade also ob"

158 submittiren: unterwerfen.

159 Übersetzung: "wie sie berichten"

160 Übersetzung: "tausend"

161 Übersetzung: "Ha ha, ganz langsam!"

162 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

163 Übersetzung: "beweglichen Güter"

164 terriren: erschrecken, in Furcht versetzen.

165 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

166 convoyiren: begleiten, geleiten.

167 Heldt, Peter.

168 Übersetzung: "Nachricht"

169 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

170 Gröbzig.

171 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

172 Übersetzung: "Nachricht"

173 Dessau (Dessau-Roßlau).

Le mot ¹⁷⁸ : Werder; aufs Schloß Dinstag: in die Stadt¹⁷⁹ .

Nota Bene ¹⁸⁰ : Le President Börstel¹⁸¹ continüe en ses obstinations, & vrayes infidelitèz, n'ayant voulu signer le Muhtzettel¹⁸² d'Erlach¹⁸³, sous pretexte, qu'il ne pouvoit prejüdicjer au Prince Auguste¹⁸⁴, [[100r]] a cause que j'avois quittè toutes jürisdictiones de Gernrode¹⁸⁵, ce quj n'est pas vray, car i'ay exerce plusieurs actes de süperioritè, & n'ay rien quittè, sinon l'usufruict, de l'Abbaye de Gernrode¹⁸⁶, voire ç'a estè ün de nos meilleurs argüments, pour conserver Gernrode, que l'on a tousjours dit, qu'il estoit sitiüè au Territoire de Bernbourg¹⁸⁷, & que le prince de Bernburg estoit Erbschutzvogt, avec toutes superioritèz, Aussy i'ay plusieurs années, receu les contribütions, Stewren, & autres actes exercèz, mesmes le Superintendent¹⁸⁸ de Bernbourg¹⁸⁹ a tousjours visitè & installè les ministres, aux baillages de Gernrode & Großen Alßleben¹⁹⁰, mesmes devant trois ans. Depuis le Prince Auguste a exercè plüsièurs actes clandestins, contre toute raysons & e quitè, a mon grand preiüdice. Dieu me vueille conserver en l'estat, que *Son Altesse* mon Pere¹⁹¹ m'a laissè. ¹⁹²

Avis ¹⁹³ : daß 150 pferde, auf Gröptzig¹⁹⁴ zu, gegangen, wollen ohne zweifel, vnserer wagen, vndt pferde angreifen. Gott wolle Sie beschützen.

[[100v]]

174 Müller, Gottfried (1577-1654).

175 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

176 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

177 Saale, Fluss.

178 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

179 Bernburg.

180 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

181 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

182 Mutzettel: Urkunde über den gewährten Fristaufschub für eine Lehnserneuerung.

183 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

184 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

185 Gernrode, Amt.

186 Gernrode, Stift.

187 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

188 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

189 Bernburg.

190 Großalsleben, Amt.

191 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

192 *Übersetzung*: "Der Präsident Börstel bleibt in seiner Hartnäckigkeit und wahren Treulosigkeit, indem er den Mutzettel von Erlach nicht unterschreiben will unter dem Vorwand, dass er dem Fürsten August nicht präjudizieren könne, weil ich alle Jurisdiktion von Gernrode aufgegeben hätte, was nicht wahr ist, denn ich habe viele Handlungen der Superiorität ausgeübt und nichts niedergelegt, ausgenommen den Nießbrauch des Stifts von Gernrode, und gewiss ist dies eines unserer besseren Gründe gewesen, um Gernrode zu behalten, dass man allzeit gesagt hat, dass es im Territorium von Bernburg gelegen sei und dass der Fürst von Bernburg Erbschutzvogt mit aller Oberherrschaft sei, auch habe ich viele Jahre die Kontributionen, Steuern und geleisteten Dienste empfangen, ebenso hat der Superintendent von Bernburg immer die Geistlichen in den Ämtern Gernrode und Großalsleben visitiert und eingesetzt, noch vor drei Jahren. Seither hat der Fürst August einige verbotene Akte vorgenommen gegen alles Recht und zum meinem großen Nachteil. Gott möge mir den Zustand erhalten, den mir Ihre Hoheit, mein Vater, hinterlassen hat."

193 *Übersetzung*: "Nachricht"

194 Gröbzig.

Diesen abendt, vndt Nachmittags seindt vndterschiedliche partien¹⁹⁵ gesehen worden. Sie gehen mehrentheils an itzo, durch den furtt bey Grimßleben¹⁹⁶.

Jch habe auch noch diesen abendt, avis¹⁹⁷ bekommen, daß das Deßawische¹⁹⁸ vieh, daselbst durchgetrieben worden. Also wirdt man es alhier¹⁹⁹ schwerlich wieder bekommen. Es sollen auch vber 100 pferde darbey gewesen sein, vndt gegen die Deßawer, so sie zu verfolgen sich vndterstanden, sich gewehret, vndt noch darzu, jhrer etliche beschädiget haben.

J'ay donnè a Nostitz²⁰⁰ le cheval, que Feldtheim²⁰¹ m'a promes, par escrit, au mois de Fevrier passè, a cause dü lievre, qu'il m'avoit courrü trop près, esperant, qu'il le contentera.²⁰²

Tobiaß²⁰³ ist Gott lob, diesen abendt späht mit wagen vndt pferden, von Halle²⁰⁴ wol wiederkommen, vndt gleichsam miraculose²⁰⁵ vor so vielen partien, di an itzo gehen, vndt auch nach ihnen gefragt, durch Gottes gnade beschützt [[101r]] worden.

07. Juli 1641

ø den 7. Julij²⁰⁶: 1641.

J'ay rendü graces a Dieu d'avoir tellement reduit mes gens. JI vueille parachever son œuvre.²⁰⁷

18 Reütter, seindt heütte vorn schlag kommen, in vorgeschützter meynung, etwas in der Mühle, mahlen zu laßen. Man hat sje ejntzelen, eingelaßen.

Am heüttigen behtTage conjunctim²⁰⁸ predigt gehöret, da Magister Sax²⁰⁹ die historiï²¹⁰ von der Sündfluht zu erklären angefangen, vndt nach Gottes willen, die Behttäge vber zu continujren²¹¹ vorhabens. Gott gebe zu dem gehör seines Göttlichen wortts, gnade, vndt segen.

195 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

196 Grimschleben.

197 *Übersetzung*: "Nachricht"

198 Dessau (Dessau-Roßlau).

199 Bernburg.

200 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

201 Möglicherweise Johann Friedrich oder Josias von Veltheim.

202 *Übersetzung*: "Ich habe Nostitz das Pferd geschenkt, das Veltheim mir durch Schreiben im vergangenen Monat Februar versprochen hat, wegen des Hasen, den er mir zu nahe gejagt hat, wobei ich hoffe, dass es ihn zufriedenstellen wird."

203 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

204 Halle (Saale).

205 *Übersetzung*: "wundersamerweise"

206 *Übersetzung*: "des Juli"

207 *Übersetzung*: "Ich habe Gott dafür Dank gesagt, meine Leute so zurückgeführt zu haben. Er wolle sein Werk vollenden."

208 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

209 Sachse, David (1593-1645).

210 *Übersetzung*: "Erzählung"

211 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

Risposta²¹² vom Piccolomini²¹³ gar höflich, 1. Offerta²¹⁴ der desiderirten²¹⁵ Schriftlichen Ordre²¹⁶. 2. Cordoglio²¹⁷; wegen der newlichstn durchmarche²¹⁸, der ChurBeyrischen²¹⁹, wann ers bey zeitn avisirt, soll es (außer Noht) nicht mehr geschehen. 3. Avis²²⁰, das itzundt wieder Kayserliche²²¹ völker²²² anlangen, ich solle nachforschen. 4. Nota Bene²²³ [:] Wann die Schwedischen²²⁴ capj²²⁵, intention zu einigen tractaten²²⁶ haben, werden solche der Ertzhertzog²²⁷ niemals, außschlagen, es muß aber ein rechter ernst vndt versicherung darbey sein, an geldt vndt deütschen häuptern, soll es nicht ermangeln. 5. Der Kriegstatus [[101v]] hette sich gantz nichts verendert, wie ich in kurzem vernehmen würde, vndt köndte ich in Meinem residentzhause Bernburg²²⁸, auf sein wort sicher verbleiben. 6. Des Schifs oder fehre möchte ich mich zwar bedienen, bähete aber solches in guter sicherheit, halten zu laßen. 7. Die Schwedischen²²⁹ parteyen²³⁰ würden sich nit viel selbiger orten laßen vermergken, Sintemal er ihnen solches wol zu verwehren mittel hette. 8. Die Schwedischen imputationes²³¹, daß ich den Obristen Wolf²³² gelocket, daß er Bernburg occupiret, vndt zugleich in Meine residentz einkommen, daß würden Sie nimmermehr darthun können, das ich daran einige schuldt, viel weniger einige Mittel darzu an die handt gegeben. perge²³³

Eine starcke partie²³⁴, von 50 in 60 pferde, ist auf die Stadt zu, gegangen. Meine kutzscher haben zwar außgespannet, aber seindt nichts sonderlichs, geiaget worden.

Avis²³⁵ von Quedlinburg²³⁶: daß die Kayserlichen²³⁷ noch halberstadt²³⁸ <inne> haben, vndt auß Quedlinburg viel proviandt vor die Kayserliche armèe geschafft würde.

212 *Übersetzung*: "Antwort"

213 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

214 *Übersetzung*: "Angebot"

215 desideriren: verlangen, ersehnen, wünschen, begehren.

216 *Übersetzung*: "Befehl"

217 *Übersetzung*: "Bedauern"

218 Durchmarche: Durchzug.

219 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

220 *Übersetzung*: "Nachricht"

221 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

222 Volk: Truppen.

223 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

224 Schweden, Königreich.

225 *Übersetzung*: "Anführer"

226 Tractat: Verhandlung.

227 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

228 Bernburg.

229 Schweden, Königreich.

230 Partei: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

231 *Übersetzung*: "Anschuldigungen"

232 Wolf, Johann (1605-1644).

233 *Übersetzung*: "usw."

234 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

235 *Übersetzung*: "Nachricht"

236 Quedlinburg.

237 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Vergangene Nacht seindt 300 pferde, vor [[102r]] Niemburg²³⁹ gewesen, vndt selbige leütte mehrentheilß hieher²⁴⁰ gewichen. Ein iunger hübner²⁴¹, so auch von Deßaw²⁴² auß, die Räuter[!], so das vieh geholet, verfolgen helfen, vndt von ihnen gefangen weggeführt, auch vor Niemburg, vmb 100 {Thaler} rantzioniret²⁴³ worden, (weil sie ihn sonst todtzuschießen gedrowet) ist auch gantz außgezogen, da hinein kommen, vndt es sollen die partien²⁴⁴ zu etzliche 100 starck gehen, vndt die erndte sehr hemmen.

Ein drey starcke trouppen Reütter seindt diesen abendt von Dröble²⁴⁵ herkommen, Seindt aber hernacher²⁴⁶

Le mot²⁴⁷ : Wieterßheim, Auß Schloß. Montag, in die Stadt.

Diesen abendt, ist wieder alarme²⁴⁸ gewesen, vndt hat man vor den partien wenig ruhe. Jedoch schickt es der liebe Gott, alles zum besten. Tout vient a point; quj peut attendre.²⁴⁹

Ser Sennor; no es saber. Es saber: saberlo ser.²⁵⁰

08. Juli 1641

[[102v]]

☞ den 8. Julij²⁵¹ : 1641.

A spasso fuorj²⁵², vndt Caspar Pfau²⁵³ bey mir gehabt.

Avis²⁵⁴ : daß gestern die Schwedischen²⁵⁵ bey Atenßleben²⁵⁶ 7 Marcketenter bekommen, vndt 10 Mußketierer darbey niedergemacht, haben auch gestern abendt, 2 Reütter, so alhier gemahlen, bey der wahrte²⁵⁷ niedergeschoßen, wie dann das Mehl noch daraußen liegen soll. hingegen seindt 120

238 Halberstadt.

239 Nienburg (Saale).

240 Bernburg.

241 Hübner, N. N..

242 Dessau (Dessau-Roßlau).

243 ranzioniren: gegen Geldzahlung auslösen.

244 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

245 Dröbel.

246 Hier bricht der Satz ab.

247 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

248 *Übersetzung*: "Lärmen"

249 *Übersetzung*: "Alles kommt zur rechten Zeit, wer warten kann."

250 *Übersetzung*: "Ein Herr zu sein, bedeutet nicht zu wissen, sondern zu wissen, wie man ist."

251 *Übersetzung*: "des Juli"

252 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus"

253 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

254 *Übersetzung*: "Nachricht"

255 Schweden, Königreich.

256 Athensleben.

257 Ilberstedter Warte.

zu Roß vndt Fuß gestern abendt von der *Kayserlichen*²⁵⁸ armèe in Staßfurth²⁵⁹ kommen, haben berichtett, es würden dergleichen auch hieher²⁶⁰ gelangen.

Diesen vormittag, hat sich noch eine troupe²⁶¹ Schwedische Reütter, in Oshmerbleben²⁶², befunden.

Schreiben von *Fürst Ludwig*²⁶³ vndter andern hæc verba²⁶⁴: Von Zörbig²⁶⁵ habe ich gestern nachricht erlanget, das 200 Reütter, Crabahten²⁶⁶, vndt 600 Mann, Fuß volcks²⁶⁷, heute daherumb werden anlangen, Morgen habe ich sie gewiß alhier²⁶⁸, wo sie aber hernach hin werden, soll die zeit geben, ich vermuchte zwar auf Kalbe²⁶⁹, doch sehen *Eure Liebden* wie verenderlich es mit dem nechsten zuge der Bayerischen²⁷⁰ zugegangen. Klaget auch vber vnsicherheit vndt raubereyen. [[103r]] etcetera

Ein currier vom Kayser²⁷¹, kömbt vom *Piccòlominj*²⁷² wieder zurück²⁷³, mit demselben, habe ich geredet, vndt er gehet auf Cöhten²⁷⁴. hat in die 100 pferde convoy²⁷⁵, biß hieher²⁷⁶, bey sich gehabt, wiewol 60 Schwedische²⁷⁷ Reütter, vnferne von ihm gewesen, zwischen hier, vndt Staßfurt²⁷⁸. Man hat auch 4 wackere kerll, bey der warte²⁷⁹ todt liegende gefunden, vndt es will die erndte sehr vnsicher werden.

*Avis*²⁸⁰ von *Ballenstedt*²⁸¹: daß der Oberste Truckmüller²⁸², mitt 1000 pferden zur *Conradtsburgk*²⁸³ gelegen, vndt gestern eine partie²⁸⁴ Schwedischen rencontriret²⁸⁵, vndt deren in die 20 Niedergemachtt, die vbrigen wehren inß holtz gelauffen, <vnd geritten.>

258 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

259 Staßfurt.

260 Bernburg.

261 *Übersetzung*: "Truppe"

262 Osmarsleben.

263 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

264 *Übersetzung*: "diese Worte"

265 Zörbig.

266 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

267 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

268 Köthen.

269 Calbe.

270 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

271 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

272 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

273 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

274 Köthen.

275 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

276 Bernburg.

277 Schweden, Königreich.

278 Staßfurt.

279 Ilberstedter Warte.

280 *Übersetzung*: "Nachricht"

281 Ballenstedt.

282 Druckmüller von Mühlburg, Georg (1595-1659).

283 Konradsburg.

J'ay escrit a Piccolomini & a Lipsie²⁸⁶ .²⁸⁷

Le mot²⁸⁸ : Donnerstag, vndt Stammer.

09. Juli 1641

☽ den 9^{ten}: Julij²⁸⁹ : 1641.

Schreiben vom Obersten Werder²⁹⁰ bekommen, wegen der pfandtsache.

Relationes²⁹¹ vom StadtVogt²⁹², hofmeister Ejsidel²⁹³, Reichardten²⁹⁴, vndt anderen. Zimliche confusion.

Avis²⁹⁵ : daß diese Nacht: 300 Schwedische²⁹⁶ Reütter alhier²⁹⁷ [[103v]] vorüber gegangen, die Kayserlichen²⁹⁸ haben viel proviandt auß Quedlinburgk²⁹⁹ abgehølet.

Der General Wachtmeister Borneval³⁰⁰ ist diesen Nachmittag mitt etzlich 100 pferden ankommen, hat mir einen Rittmeister voran geschickt, begehrt proviandt, vndt fourrage³⁰¹, vndt vbergesetzt zu werden, vmb bessere Ordre³⁰² zu hallten. Ich habe genugsahme anstatt gemacht, wann nur meine langsame faule Bernburger³⁰³, fort machen.

Gegen abendt, ist er fortgeruckt.

Dem guten hofmeister Einsidel³⁰⁴, haben sie seine zugochsen abermals außgespannet.

Borneval hat sich sonst gar höflich, zu allem guten erbiehten laßen, durch Nostitz³⁰⁵, welchen ich zu ihm geschickt.

284 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

285 rencontriren: antreffen, begegnen.

286 Leipzig.

287 *Übersetzung*: "Ich habe an Piccolomini und nach Leipzig geschrieben."

288 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

289 *Übersetzung*: "des Juli"

290 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

291 *Übersetzung*: "Berichte"

292 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

293 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

294 Reichardt, Georg (gest. 1682).

295 *Übersetzung*: "Nachricht"

296 Schweden, Königreich.

297 Bernburg.

298 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

299 Quedlinburg.

300 Bornival, Jacques de (gest. 1643).

301 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.

302 *Übersetzung*: "Ordnung"

303 Bernburg.

304 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

305 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

Eine andere partie³⁰⁶ von 30 pferden, hat sich auf dißeyt der Sahle³⁰⁷ auch präsentiret.

Alarme³⁰⁸ von Zeptzig³⁰⁹; daß alles vieh, hinweg geraubet seye. Jch habe Nostitz hingeschickt, mitt etzlichen zu Roß vndt Fuß, zur Nachiagt, vndt zu recognosciren. [[104r]] Sie geben vor, sie wollen nach der Schlesie³¹⁰ zu, gehen, diese völcker³¹¹. Jch hallte aber, auf einen anschlag.

Avis³¹² diesen abendt, alß wir Mahlzeit gehalten, daß 200 Schwedische³¹³ Reütter, zu Niemburg³¹⁴ eingefallen, 10 Kayserliche³¹⁵ niedergemachtt, vndt 20 gefangen, etzliche aber haben sich hieher³¹⁶ retirirt. Gott behüte vnß vor vberfall.

Mittwoch vndt der von heim, die losung, das erste in die Stadt, das ander aufs Schloß.

Die Reütter des Bornevals³¹⁷ haben sich zu Poley³¹⁸, einquartirt. Jch habe ihnen 400 {Pfund} brodt, 4 faß³¹⁹ bier, zukommen laßen, (auch 1 {Wispel} haber bestaltt, aber Sie haben im felde fourragiret³²⁰) wiewol etwas spähte. Es hat auch der Obe general Wachtmeister, etwas von fischen bekommen, vndt lächße, item³²¹: 1 eymer³²² Zerbster bier, vndt 1 Fäßlein mitt wein perge³²³ Sein volck ist zimlich beschädiget gewesen. Sollen von 5 Regimentern der rest sein, wie man hernachmals erfahren. Sie seindt wol 500 pferde starck gewesen, wiewol sie sich nur, vor 200 außgeben, vndt haben 7 wagen, bey sich gehabt. Die wagen seindt in der Fehre vberpassirt worden, die Reütter aber, haben durch den Furtt gesetzt.

10. Juli 1641

[[104v]]

ᵛ den 10^{ten}: Julij³²⁴: 1641.

306 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

307 Saale, Fluss.

308 *Übersetzung*: "Lärmen"

309 Zepzig.

310 Schlesien, Herzogtum.

311 Volk: Truppen.

312 *Übersetzung*: "Nachricht"

313 Schweden, Königreich.

314 Nienburg (Saale).

315 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

316 Bernburg.

317 Bornival, Jacques de (gest. 1643).

318 Poley.

319 Faß: Hohlmaß.

320 fourragiren: Pferde bzw. Vieh füttern lassen.

321 *Übersetzung*: "ebenso"

322 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

323 *Übersetzung*: "usw."

324 *Übersetzung*: "des Juli"

Caspar Pfau³²⁵ ist heütte diesen Morgen, bey mir gewesen, hat mir allerley referenda³²⁶ referiret, nach dem er gestern zu Plötzkau³²⁷ gewesen.

Schreiben cito³²⁸: vom Piccolominj³²⁹, daß 1000 Mann würden im Cöthnischen³³⁰ ankommen. Er schickt ihnen entgegen, vndt befihlet, Sie sollen nicht hieher³³¹ sondern nach Calbe³³² gehen. Ich habe die ordre³³³ alsobaldt fortgeschickt, ihm vor solche höflicheit gedanckt, vndt wieder gebührlich geantwortett, auch seinen 3 Reüthern, so es von Staßfurt³³⁴ anhero gebracht, quartier geben laßen.

Avis³³⁵: daß gestern abendt, 200 Schwedische³³⁶ Reüther, bey Grimsleben³³⁷, am furtt, 80 Kayserliche³³⁸ angetroffen, welche 800 Stück schafvieh, bey sich gehabt, mitt ihnen gefochten, Sie in den winckel an die Schäferey getrieben, vndt 70 darvon gefangen, vndt niedergemachtt, <a>d auch die Schafe nach Grimsleben ins Forwerck getrieben. [[105r]] Das ist der lerm gewesen, den sie gestern abendt zu Niemburgk³³⁹, gehabt.

Auß der vernichteten, vndt mit füßen zertretenen wintergerste, da man nicht ein körnlein wieder zu erlangen, vermeinet, haben sie heütte 1 wispel³⁴⁰ 3 {Scheffel} 2 {Viertel} noch aufgemeßen³⁴¹, auß 2 {Schock} 53 garben. <Extra ce soir³⁴² Doctor Mechovius³⁴³.>

Le<s> mot<s>: Trota, au chasteau, Grüningen, a la Ville³⁴⁴.³⁴⁵

Meine Schwester, Frewlein Dorothea Bathildis³⁴⁶, ist ein tag, oder drey hero bettlägerig, vndt fühlet sonderlich heütte ein großes stechen im leibe, also daß Sie sich weder regen, noch bewegen kan. Gott wolle ihre schmerzen lindern, vndt zu voriger gesundtheitt, nach seinem gnedigen willen, ihr wieder verhelfen, vndt allem bösem, kräftiglich stewren, vndt wehren, durch Christum, Amen.

325 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

326 *Übersetzung*: "zu berichtende Sachen"

327 Plötzkau.

328 *Übersetzung*: "schnell"

329 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

330 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

331 Bernburg.

332 Calbe.

333 *Übersetzung*: "Befehl"

334 Staßfurt.

335 *Übersetzung*: "Nachricht"

336 Schweden, Königreich.

337 Grimschleben.

338 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

339 Nienburg (Saale).

340 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

341 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.

342 *Übersetzung*: "diesen Abend"

343 Mechovius, Joachim (1600-1672).

344 Bernburg.

345 *Übersetzung*: "Die [Pass-]Wörter: Trota, auf dem Schloss, Grüningen, in der Stadt."

346 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

Avis³⁴⁷: von Hamburgk³⁴⁸, vndt andern ortten, das Gennep³⁴⁹, von den Spannischen³⁵⁰, entsetzt wirdt.

In Engellandt³⁵¹, seye des Ertzbischofs von Candelbergk³⁵² sache, noch nicht erörtert, vndt das Parlament³⁵³ noch beysammen. <Die alte Reyne Mere³⁵⁴ ³⁵⁵ wehre erinnert auss dem Königreich zu ziehen.>

In Brasjlia³⁵⁶ ³⁵⁷, hette der Vice Rè³⁵⁸, sich empöret, vndt wehre Portugesisch³⁵⁹ (auf die newe Manier) worden. Die Castiglianer, vndt Jtaliäner aber, wehren Spanisch geblieben, vndt Trew, ihrem Herren³⁶⁰.

[[105v]]

Schreiben von Deßaw³⁶¹, von vnsern kindern³⁶².

Jtem³⁶³: von Cöhten³⁶⁴, daß die mille³⁶⁵ Mann, noch vmb Leiptzigk³⁶⁶ herumb liegen sollen. Jch habe ihnen dennoch entgegen geschickt.

11. Juli 1641

☉ den 11^{ten}: Julij³⁶⁷: 1641.

< Vento grande. ³⁶⁸ >

In die vormittagspredigt: *Magister Saxens*³⁶⁹, *conjunctim*³⁷⁰. *Textus*³⁷¹: vom verlorren Sohn³⁷², *etcetera* vndt von wahrer Buße.

347 *Übersetzung*: "Nachricht"

348 Hamburg.

349 Gennep.

350 Spanien, Königreich.

351 England, Königreich.

352 Laud, William (1573-1645).

353 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

354 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

355 *Übersetzung*: "Königin Mutter"

356 Brasilien.

357 *Übersetzung*: "In Brasilien"

358 Mascarenhas, Jorge de (ca. 1570-1652).

359 Portugal, Königreich.

360 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

361 Dessau (Dessau-Roßlau).

362 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

363 *Übersetzung*: "Ebenso"

364 Köthen.

365 *Übersetzung*: "tausend"

366 Leipzig.

367 *Übersetzung*: "des Juli"

368 *Übersetzung*: "Starker Wind."

369 Sachse, David (1593-1645).

Die liebe Schwester, Bathilde³⁷³, jst noch sehr kranck an der windtsucht, oder stechen, im leibe, Gott erbarme sich ihrer, vndt lindere die schmerzen. Amen.

Es seindt heütte allerhandt nöhtige vndt gar billichmeßige executiones³⁷⁴ vom StadtVogt Salmuht³⁷⁵ verrichtet worden, wieder die vngehorsahmen vndt widerspenstigen Bürgemeister³⁷⁶ [!] vndt Rahtsherren³⁷⁷ etcetera alhier in Bernburg³⁷⁸. < Risposta³⁷⁹ vom Piccolominj³⁸⁰; nebst 1 cornet³⁸¹, vndt 10 Crabahten³⁸².>

Extra: der Major Halcke³⁸³, zu Mittage.

*Zeitung*³⁸⁴ daß die *Kayserliche*³⁸⁵ Reichsarmada³⁸⁶, noch zu Oscherßleben³⁸⁷ vnretranchiret³⁸⁸ ist, die *Schwedischen*³⁸⁹ aber zu Deütleben³⁹⁰ vergraben logiren. Man zweifelt am aufbruch vor der Erndte. Feldtmarschall hatzfeldt³⁹¹ ist numehr an der Weeser³⁹², hatt höxter³⁹³ occupirt, vndt dürfte eine diversion machen. General Lamboy³⁹⁴, hatt den Chastillon³⁹⁵ geschlagen, das derselbe nebst 3 mille³⁹⁶ Frantzosen³⁹⁷, aufm platz blieben, vndt alle artollerey³⁹⁸ vndt bagage³⁹⁹ verlohren.

Nachmittags wieder in die kirche.

370 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

371 *Übersetzung*: "Text"

372 Lc 15,11-32

373 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

374 *Übersetzung*: "Bestrafungen"

375 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

376 Döring, Joachim (1595-1658); Kohl, Andreas (1576-1662); Weyland, Johann (1601-1669).

377 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

378 Bernburg.

379 *Übersetzung*: "Antwort"

380 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

381 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

382 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

383 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

384 Zeitung: Nachricht.

385 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

386 Reichsarmada: Reichsarmee.

387 Oschersleben.

388 unretranchirt: unverschanzt.

389 Schweden, Königreich.

390 Deutleben.

391 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

392 Weser, Fluss.

393 Höxter.

394 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

395 Coligny, Gaspard I, Duc de (1584-1646).

396 *Übersetzung*: "tausend"

397 Frankreich, Königreich.

398 Artollerey: Artillerie.

399 *Übersetzung*: "Gepäck"

< Le mot: Wolfenbüttel; & Schlegel ⁴⁰⁰ >

12. Juli 1641

[[106r]]

» den 12^{ten}: Julij ⁴⁰¹ : 1641.

< Vento grande. ⁴⁰² >

heütte fängt man an, alhier zu Bernburg⁴⁰³, auf Meinen feldern, vndt ägkern, zu meyen. Gott gebe seinen segen zu den lieben fruchten der Erndte.

Das hew, wirdt auch zugleich gemacht, vndt ist schon deßen, viel eingeführet. Die wintergerste, ist auch eingebracht, 1 {Wispel} 3 {Scheffel} 2 {Viertel}

*General Piccolomini*⁴⁰⁴ hat mir gestern gar höflich, wieder geschrieben, vndt nicht allein die beehrten <10> Crabahten⁴⁰⁵, zur versicherung der Erndte geschickt, nebst einem cornet⁴⁰⁶, sondern auch ordre⁴⁰⁷, daß die 10 in der Stadt liegenden Soldaten, mitt ihrem Feldtwaibel, nacher Staßfurt⁴⁰⁸, (iedoch in sicherheit) abziehen sollten, wie inngleichen, eine nachmahlige Ordre⁴⁰⁹, an den Commendanten, vber die mille⁴¹⁰ anziehende Mann, daß er ia nicht hierauf⁴¹¹ zu, marchiren solle, welche auf Kalbe⁴¹² eilends zu senden. Sehe vndt verspühre ich also auß diesen bezaigungen, zur genüge, dieses herren, gute affection⁴¹³, gegen mir, vndt finde offtermals, mehr Trewhertzigkeit, bey den Frembden, als bey vnsern landesleütten. Gott dancke ihm, vor solche freündtstügke.

Avis⁴¹⁴ von Cöhten⁴¹⁵, mitt ezlichen actis⁴¹⁶, in dreyerley: 1. wegen versicherung der Erndte. 2. Abfolgung⁴¹⁷ Proviandts, einem proviandtmeister, so vom Ertzhertzog⁴¹⁸, ins Fürstenthum⁴¹⁹

400 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort: Wolfenbüttel und Schlegel"

401 *Übersetzung*: "des Juli"

402 *Übersetzung*: "Starker Wind."

403 Bernburg.

404 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

405 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

406 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

407 *Übersetzung*: "Befehl"

408 Staßfurt.

409 *Übersetzung*: "Anordnung"

410 *Übersetzung*: "tausend"

411 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

412 Calbe.

413 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

414 *Übersetzung*: "Nachricht"

415 Köthen.

416 *Übersetzung*: "Akten"

417 Abfolgung: Herausgabe.

418 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

419 Anhalt, Fürstentum.

geschickt. 3. Risposta⁴²⁰ so dem Obristen Trandorf⁴²¹, zu geben, wegen 30 {Wispel} so er von Zerst⁴²², begehrt.

[[106v]]

Ich habe an Fürst Augustum⁴²³ vndt Fürst Ludwigen⁴²⁴ geschrieben, auch an Commissarium⁴²⁵ Weger⁴²⁶, so Proviandt zu erkauffen begehrt. etcetera gegen dem ich mich endtschuldigen müßen.

Die ordinarij⁴²⁷ avisen⁴²⁸ geben:

Daß general Lamboy⁴²⁹ nebst den malcontenten⁴³⁰ Frantzösischen Printzen⁴³¹, den Mareschal⁴³² de Chastillon⁴³³ bey Sedan⁴³⁴ aufs häupt geschlagen, alle sein geschütz, bagage⁴³⁵, königlich⁴³⁶ geldt sampt den Mauleseln erobert, 4000 Mann gefangen vndt Niedergemacht, vndt eine gewaltige Victoria⁴³⁷ erhalten. Der Conte de Soissons⁴³⁸ aber ein Fürst vom geblühte⁴³⁹, ist auf der malcontenten seitte geblieben, hingegen soll Chastillon seinen Sohn⁴⁴⁰, vndt viel vornehme Officirer verlohren haben.

Vor Aire oder Arien⁴⁴¹, soll es noch scharf hergehen, wie auch vor Gennep⁴⁴².

Der Cardinal Infante⁴⁴³, soll zu Saint Omer⁴⁴⁴, kranck darnieder liegen. Gott helfe ihm wieder auff in gnaden.

Portugall⁴⁴⁵ rüestet sich noch starck wieder den König in Spannen⁴⁴⁶, vndt hat großen zulauf, wegen [[107r]] vielen geldes. hat auch etzliche Reiche Schiffe auß Indien⁴⁴⁷, so (auß vnwißenheitt der

420 Übersetzung: "Antwort"

421 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

422 Zerst.

423 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

424 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

425 Übersetzung: "den Kommissar"

426 Weger, N. N..

427 Übersetzung: "gewöhnlichen"

428 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

429 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

430 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.

431 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652); Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

432 Übersetzung: "Marschall"

433 Coligny, Gaspard I, Duc de (1584-1646).

434 Sedan.

435 Übersetzung: "Gepäck"

436 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

437 Übersetzung: "Sieg"

438 Bourbon, Louis (1) de (1604-1641).

439 Frankreich, Haus (Könige von Frankreich).

440 Coligny, Gaspard II, Duc de (1620-1649).

441 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

442 Gennep.

443 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

444

445 Portugal, Königreich.

446 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

447 Westindien.

revolte) zu Lisabona⁴⁴⁸ eingelauffen, hinweg bekommen, vndt confisciret. Die Silberflotta⁴⁴⁹ des Königs in Spannien⁴⁵⁰ aber soll zu Seviglia⁴⁵¹ eingelauffen, vnd glücklich an kommen sein.

Printz von Condé⁴⁵² soll an den Spannischen⁴⁵³ grentzen, auch eine Niederlage erlitten haben.

herzog Frantz Albrecht⁴⁵⁴, soll vom Kayser⁴⁵⁵ befehlich haben, eine neue armèe zu richten, die Arnheim⁴⁵⁶, da er bey leben blieben, hette erigiren⁴⁵⁷ sollen.

In Engellandt⁴⁵⁸ soll eine grawsahme verrähterey entdeckt sein, in dem etzliche privatcavaglier die helfte der Schottländischen⁴⁵⁹ armèe fast vberredet gehabt, mitt den Jrr:⁴⁶⁰ vndt Engelländern, sich zu coniungiren⁴⁶¹, vndt die Stadt London⁴⁶² zu plündern. Wehre ein grewlicher Mordt vndt blutbadt, da es Gott nicht gnediglich verhütet hette, darauß geworden. Gott hat bißhero noch Scheinbarlich den König in Engellandt⁴⁶³ behütet, vndt wunder an ihme gethan. Er wolle noch ferrner ihn *gnädig* bewahren vndt beschirmen, vndt handt vber ihm hallten. Sonst ist er verlohren.

[[107v]]

Malherberies detestables. Dieu vueille amender, ce tres-mauvais estat, insüpportable a la longue.⁴⁶⁴

Avis⁴⁶⁵: daß bey Wolfenbüttel⁴⁶⁶ in newlichsten occasionen, wol 4 mille⁴⁶⁷ Mann, auf beyden seitten geblieben, vndt ob schon die Schwedischen⁴⁶⁸ sehr gloriiret⁴⁶⁹, hetten Sie doch nichts gewonnen, vndt wehren in einem gewaltigen fortheil gelegen.

Jtem⁴⁷⁰: daß der Engelländische⁴⁷¹ Ambassadeur⁴⁷², Thomas Roo⁴⁷³, ein versuchter⁴⁷⁴, gelehrter, vndt sehr berühmter Ritter, so in Persien⁴⁷⁵, zu Constantinopel⁴⁷⁶, vndt bey dem großen Mogol

448 Lissabon (Lisboa).

449 *Übersetzung*: "flotte"

450 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

451 Sevilla.

452

453 Spanien, Königreich.

454 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

455 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

456 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

457 erigirien: errichten, gründen.

458 England, Königreich.

459 Schottland, Königreich.

460 Irland, Königreich.

461 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

462 London.

463 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

464 *Übersetzung*: "Verabscheuungswürdige Unkrautereien [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]. Gott wolle diesen sehr schlechten, auf Dauer unerträglichen Zustand bessern."

465 *Übersetzung*: "Nachricht"

466 Wolfenbüttel.

467 *Übersetzung*: "tausend"

468 Schweden, Königreich.

469 gloriiren: sich rühmen, triumphieren, frohlocken, prahlen.

470 *Übersetzung*: "Ebenso"

471 England, Königreich.

472 *Übersetzung*: "Botschafter"

oder Mogor⁴⁷⁷, legationsweise, gewesen, vndt numehr in solcher qualitet, nacher Regensburg⁴⁷⁸ rayset, friede zu stiften, derselbe sage ich, zu Nürnberg⁴⁷⁹ wol angelanget, vndt vom Raht⁴⁸⁰ regalirt⁴⁸¹ worden, hette gesagt vndter andern: Er hörte die deützschen geben den Engelländischen gesandten schuldt, Sie trieben nur großen pracht in Deützschlandt⁴⁸², vndt richteten nichts auß, er wollte sich aber schlecht hallten, (wie er dann gar genaw mit dem wirrt gedinget⁴⁸³ aber wol gezahlet) vndt verhoffentlich, viel außrichten.

[[108r]]

Avis⁴⁸⁴ diesen abendt, daß zwischen Gatersleben⁴⁸⁵, vndt Niemburgk⁴⁸⁶ vber der Bude, 200 Schwedische⁴⁸⁷ in die <10> 60 Kayserliche⁴⁸⁸ zertrennet vndt geschlagen. Einer von den Kayserlichen ist hieher⁴⁸⁹ gelauffen, vndt sie seindt vbel mitgenommen worden.

Eine commission⁴⁹⁰ habe ich Rindorf⁴⁹¹ vndt Reichardt⁴⁹² befohlen, wegen eines Tausches, so ich vorgehabt, an einer wiese in der Borner awe⁴⁹³, vndt an dem pfaffenpusche⁴⁹⁴, der weyden. Es ist aber Trewlich wiederrahen worden, nach beschehener besichtigung. *perge*⁴⁹⁵

<hofmeister> Einsidel⁴⁹⁶, Caspar Pfaw⁴⁹⁷, Melchior Loys⁴⁹⁸, Doctor Mæchovius⁴⁹⁹, der Amptmann⁵⁰⁰, vndt StadtVogt⁵⁰¹, haben auch heütte ihre commission angefangen, wegen

473 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

474 versucht: erprobt, erfahren, kundig, bewährt.

475 Persien (Iran).

476 Konstantinopel (Istanbul).

477 Jahangir, Mogul (1569-1627).

478 Regensburg.

479 Nürnberg.

480 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

481 regaliren: (reichlich) bewirten.

482 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

483 dingen: verhandeln.

484 *Übersetzung*: "Nachricht"

485 Gatersleben.

486 Nienburg (Saale).

487 Schweden, Königreich.

488 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

489 Bernburg.

490 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

491 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

492 Reichardt, Georg (gest. 1682).

493 Bornische Aue.

494 Pfaffenbusch.

495 *Übersetzung*: "usw."

496 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

497 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

498 Loyß, Melchior (1576-1650).

499 Mechovius, Joachim (1600-1672).

500 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

501 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

gleichmeßiger eintheilung der contribution, Gott gebe glücklichen succē⁵⁰² darzu. < Le mot ⁵⁰³ : Bila; & Hildeßheim.>

13. Juli 1641

σ den 13^{den}: Julij ⁵⁰⁴: 1641. x

Gestern abendt, vndt diese Nacht, jst Meine Schwester, Frewlein Dorothea Bathildis⁵⁰⁵, sehr krank gewesen, hat große bangigkeitt zum hertzen gehabt, vndt von [...] ⁵⁰⁶

heütte frühe, ist eine troupe ⁵⁰⁷ von 60 pferden bey Dröble⁵⁰⁸ durchgesetzt, vndt hat viel viehe bey sich gehabt, Jst aber darnach von den Schwedischen⁵⁰⁹ bey Gatersch [[108v]] leben ⁵¹⁰ rencontrirt⁵¹¹, geschlagen, vndt ihnen daß vjeh abgenommen worden.

Avis ⁵¹²: daß die Kayserliche ⁵¹³ armée aufgebrochen, a gauche. Je suis allè pourmener, avant disner, voir la moisson, & d'au~~t~~ remedier a d'autres desordres. ⁵¹⁴

Es hat sich diesen Morgen, Gott lob, vndt danck mit Schwester Bathilde⁵¹⁵, vber verhoffen fein gebeßert. Der liebe Gott verleyhe bestendigen wolstandt vndt gutes gedeyen. Amen.

Mein hofmeister Einsidel⁵¹⁶, hat auch seine außgespannte 4 Oxen, von den Bornevallischen, mit großem glück zu Cöhten⁵¹⁷, wiederbekommen.

Mitt den Crabahten⁵¹⁸, ist accordirt⁵¹⁹, Jeder soll wochentlich 30 {Groschen} nebst futter vndt mahl haben vndt der Fendrich nebst seinem knechtte 7 {Thaler} vndt futter vndt Mahl, wochentlich, weil Meine Bernbürger⁵²⁰, so gutwillig gewesen, es zu concediren.

502 Succē: Erfolg, glücklicher Ausgang.

503 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

504 *Übersetzung*: "des Juli"

505 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

506 Im Original unleserlich verwischt.

507 *Übersetzung*: "Truppe"

508 Dröbel.

509 Schweden, Königreich.

510 Gatersleben.

511 rencontriren: antreffen, begegnen.

512 *Übersetzung*: "Nachricht"

513 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

514 *Übersetzung*: "zur linken Hand. Ich bin vor dem Mittagessen spazieren gefahren, um die Ernte zu besehen und anderen Unordnungen abzuhelpfen."

515 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

516 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

517 Köthen.

518 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

519 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

520 Bernburg.

Avis⁵²¹ : daß hertzogk Frantz Albrecht⁵²², numehr Kayserlicher FeldtMarschalck worden, vndt wirdt in Schlesien⁵²³ commendiren, das Corpus⁵²⁴, wirdt auff 10 mille⁵²⁵ Mann, zu Fuß, vndt 5 mille⁵²⁶ pferde verstercket. Die hauptarmèe soll auff 18000 zu fuß, vndt 12000 pferde, die armèe am Rhein⁵²⁷, vndt Westphalen⁵²⁸ [[109r]] auff 12 mille⁵²⁹ zu fuß, vndt 6000 pferde, vndt noch eine fliegende armèe, auf 6000 zu fuß, vndt 3000 pferde, gebracht werden. Wehren in Summa⁵³⁰: 46000 zu fuß, vndt 26000 zu Roß. Wo will der vnderhalt herkommen?

Caspar Pfaw⁵³¹, hat mir diese dinge referiret, mündtlich, so er vom Cantzler Milagio⁵³², bekommen. Aßeburg, aufs Schloß, Magdeburgk in die Stadt⁵³³, wahren heütte die losungen.

14. Juli 1641

ø den 14^{den}: Julij⁵³⁴: 1641.

In die wochenpredigt Magister Saxens⁵³⁵, conjunctim⁵³⁶.

hanß⁵³⁷ mein knechtt, ist vom Obersten haßlang⁵³⁸, wiederkommen, derselbe hat sich nebst andern zweyen Obersten, erkläret, daß er Ordre⁵³⁹ hette, nach Bernburgk⁵⁴⁰, wollte aber numehr, nacher Calbe⁵⁴¹ zu gehen, weil ich ihm die Ordre⁵⁴² vom Piccolomini⁵⁴³ geschickt, nicht hieher zu gehen. Gott gebe daß ers hallte.

In dem ich dieses schreibe, kommen 100 Reütter vndt 50 Dragoner, Bayerische⁵⁴⁴ commandirte an, vndt haben paß, vom general Wahl⁵⁴⁵, sonderlich auff Bernburgk. Il y a de l'envie, & inimitié.⁵⁴⁶

521 *Übersetzung*: "Nachricht"

522 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

523 Schlesien, Herzogtum.

524 *Übersetzung*: "[Heeres]Verband"

525 *Übersetzung*: "tausend"

526 *Übersetzung*: "tausend"

527 Rhein, Fluss.

528 Westfalen.

529 *Übersetzung*: "tausend"

530 *Übersetzung*: "im Ganzen"

531 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

532 Milag(ius), Martin (1598-1657).

533 Bernburg.

534 *Übersetzung*: "des Juli"

535 Sachse, David (1593-1645).

536 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

537 N. N., Hans (8).

538 Haslang, Georg Rudolf von (gest. 1676).

539 *Übersetzung*: "Befehl"

540 Bernburg.

541 Calbe.

542 *Übersetzung*: "Anordnung"

543 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

544 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

[[109v]]

Ein leütenamt ist voran geschickt, mirs anzuzeigen. Baldt darnach, jst ejn Rittmeister kommen, mirs anzuzeigen. hat sjch aber endlich erklärt, wann er nur refraischirt⁵⁴⁷ hette, aufzubrechen, dann er müßte, den Chur Bayerjschen⁵⁴⁸ Völckern⁵⁴⁹, entgegen gehen, endtveder nacher Cöhten⁵⁵⁰, oder nach Calbe⁵⁵¹. Gott gebe, daß er sjch baldt, ohne schaden, fortt mache. Der Rittmeister heißt: Daniel von Holtzen⁵⁵², vom Druckmüllerischen Regiment: Der Oberste haßlang, heißt: *herr* Geörg Rudolf Freyherr von haßlang⁵⁵³, der Römischen Kayserlichen Mayestät⁵⁵⁴ wie auch Churfürsten in Bayern⁵⁵⁵, bestellter Oberster zu Fuß. Jch habe ihm zugeschrieben, ihn abzukehren von der hieherigen marche⁵⁵⁶, nach Calbe.

Extra: zu Mjttage: halcke⁵⁵⁷, vndt Doctor Brandt⁵⁵⁸.

Nachmittags hat Caspar Pfaw⁵⁵⁹ sich præsentirt, so von Plötzkau⁵⁶⁰ kommen, vndt nach dem läger zu verraysen gewillet.

Jtzt gleich schreibet der *herr* von haßlang, an Mich, vndt begehrt: 4000 {Pfund} brodt, Jtem⁵⁶¹: von Meiner Stadt⁵⁶²: 1800 {Pfund} Brodt. Es gehet ja alles vber Mich.

Nun gegen abendt, wirdt lerm, daß eine starcke troupe⁵⁶³, bey Cöhten der warte⁵⁶⁴ sich sehen ließe [[110r]] darüber gehet der Rittmeister⁵⁶⁵ eilends, durch den Furt, wann er nur auch auf dißeyt sicher wehre, sintemahl heütte frühe, jn die 100 Kayserliche < Schwedische⁵⁶⁶ > Reütter, vmb Könnern⁵⁶⁷ herumb, auf die Kayserlichen⁵⁶⁸ völcker⁵⁶⁹ gelauret, ob sie ihnen etwas abzwacken köndten. Der Rittmeister hat sich hoch beschwehret gemacht. *et cetera*

545 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

546 *Übersetzung*: "Es gibt Neid und Feindschaft."

547 refraischiren: auffrischen, erfrischen.

548 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

549 Volk: Truppen.

550 Köthen.

551 Calbe.

552 Holtzen, Daniel von.

553 Haslang, Georg Rudolf von (gest. 1676).

554 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

555 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

556 *Übersetzung*: "Marsch"

557 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

558 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

559 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

560 Plötzkau.

561 *Übersetzung*: "ebenso"

562 Bernburg.

563 *Übersetzung*: "Truppe"

564 Ilberstedter Warte.

565 Holtzen, Daniel von.

566 Schweden, Königreich.

567 Könnern.

568 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

569 Volk: Truppen.

J'entends qu'hier 300 hommes Imperiaux ont eu ordre, d'attaquer Niemburg⁵⁷⁰, par force, mais ils ont esté desfaits par une troupe de Swedois.⁵⁷¹

Les mots⁵⁷²: halcke, & halberstadt.

Avis⁵⁷³: daß mein bruder Fürst Friedrich⁵⁷⁴ bey den heßischen⁵⁷⁵ noch ist, vndt ist in guter estime⁵⁷⁶, General Major vber die Infanterie. Gehet noch mitt gedancken vmb, seinen pardon⁵⁷⁷ beym Kayser⁵⁷⁸ zu suchen, will aber zuvor 10 mille⁵⁷⁹ {Thaler} zum subsidio⁵⁸⁰ von diesem armen lande⁵⁸¹ haben, vndt darnach bey den herren Staden⁵⁸², in bestallung, sich einlaßen.

Avis⁵⁸³ von Ballenstedt⁵⁸⁴, daß die WolfsRambstorfishen, einquartirung oder verpflegung, oder militarische execution, drowen. Das ist der Kayserlichen Salva Guardia⁵⁸⁵ gantz vngemeß.

15. Juli 1641

[[110v]]

ᵃ den 15^{den}: Julij⁵⁸⁶: 1641.

< Vn puo' di pioggia.⁵⁸⁷ >

Die ersten briefe, so ich auf Cöhten⁵⁸⁸ geschickt, seindt mir wieder zurücke⁵⁸⁹ kommen, weil der march⁵⁹⁰ deß Obersten haßlang⁵⁹¹, gestern Nachmittags vmb 3 vhr, auf Calbe⁵⁹² zu, gegangen.

570 Nienburg (Saale).

571 *Übersetzung*: "Ich höre, dass gestern 300 Mann Kaiserliche Befehl gehabt haben, Nienburg mit Gewalt anzugreifen, aber sie sind durch einen Trupp Schwedische niedergemacht worden."

572 *Übersetzung*: "Die [Pass-]Worte"

573 *Übersetzung*: "Nachricht"

574 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

575 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

576 *Übersetzung*: "Hochachtung"

577 *Übersetzung*: "Vergebung"

578 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

579 *Übersetzung*: "tausend"

580 *Übersetzung*: "Beistand"

581 Anhalt, Fürstentum.

582 Niederlande, Generalstaaten.

583 *Übersetzung*: "Nachricht"

584 Ballenstedt.

585 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

586 *Übersetzung*: "des Juli"

587 *Übersetzung*: "Ein wenig Regen."

588 Köthen.

589 Die Wortbestandteile "zu" und "rückte" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

590 Marche: Marsch.

591 Haslang, Georg Rudolf von (gest. 1676).

592 Calbe.

Meine arme leütte, colligiren⁵⁹³ zwar, ein⁵⁹⁴ 1000 {Pfund} brodt, weiß aber nicht, wohin es zu schigken, vndt werden durch solche exactiones⁵⁹⁵ enervirt.

Die hewfuhren, sejndt vnerachtett des regens, vor sich gegangen.

Der Freyherr von haßlang; schreibet an *Bürgermeister*^{596 597} vndt Raht alhier⁵⁹⁸, er seye zu Kalbe, vndt man solle ihm, die 1800 {Pfund} brodt, dahin schicken, oder er werde gedrungen werden, ejne partie⁵⁹⁹ anhero zu schicken, vndt größeren schaden thun zu laßen, eben alß wann es also sein müßte.

Jch habe auch an Berndt von Arnimb⁶⁰⁰ Obrist Wachmeister deß Wolframbßdorfischen Regiments assaj caldamente⁶⁰¹ geschrieben.

Le mot⁶⁰²: Almßleben, & Halle.

Diesen abendt ist eine Fuhre nacher halle⁶⁰³ abgefertiget. [[111r]] Gott wolle ihnen glück beschehren.

16. Juli 1641

< ♀ > # den 16^{den}: Julij⁶⁰⁴: 1641.

Es ist ein⁶⁰⁵ Tage etzliche her, von anfang der hundertstage, recht herbstwetter, vndt kühle frische zeitt gewesen. Es scheint, alß wolle sich auch die witterung in diesem letzten seculo⁶⁰⁶, verändern. Gott wirdt es aber alles ordnen, wie es nütz: vndt sehliglich ist. perge⁶⁰⁷

Avis⁶⁰⁸: von Ballenstedt⁶⁰⁹ daß alles daselbst, vber vndt drüber, gehet, weil beyde partien⁶¹⁰, die Erndte verderben, vndt beyderseits viel haben wollen. Es scheint, daß etzliche Officirer, Thorheiten begehen, Gott wolle sje mitt weißhejt, begaben.

593 colligiren: sammeln, zusammentragen.

594 ein: ungefähr.

595 *Übersetzung*: "Abgaben"

596 Kohl, Andreas (1576-1662).

597 Nur teilweise ermittelt.

598 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

599 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

600 Arnim, Bernhard (1) von (ca. 1602-nach 1681/vor 1687).

601 *Übersetzung*: "sehr herzlich"

602 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

603 Halle (Saale).

604 *Übersetzung*: "des Juli"

605 ein: ungefähr.

606 *Übersetzung*: "Zeitalter"

607 *Übersetzung*: "usw."

608 *Übersetzung*: "Nachricht"

609 Ballenstedt.

610 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

Risposta⁶¹¹ von Deßaw⁶¹², en termes Mediocres⁶¹³. Jtem: ex hac civitate⁶¹⁴ ⁶¹⁵, wegen der vngehorsahmen, so gestern nicht erscheinen wollen.

Diese Nacht, ist Caspar Pfau⁶¹⁶ nach dem läger zu, Gott wolle ihn geleitten. halcke⁶¹⁷ ist auch mitt.

Ejn cornet⁶¹⁸, vndt 14 Croachten seindt hiedurch⁶¹⁹ paßirt. Je prevoy, quelque malheur icy, Dieu le divertisse. Ma seur Bathilde⁶²⁰ & ma fille Angelique⁶²¹ malades.⁶²²

4 lächße, seindt noch heütte alhier gefangen worden.

Les mots⁶²³: Röder & Moritzburgk.

17. Juli 1641

[[111v]]

ᵝ den 17^{den}: Julij⁶²⁴: 1641.

Es ist noch immer zu vngewöhnlich frisch wetter, mitt wind, regen, vndt kühler luft, in diesen canicularibus⁶²⁵.

Avis⁶²⁶: daß 400 Schwedische⁶²⁷ Reütter, herüber gesetzt, vndt sich, gegen die landleütte, noch zur zeitt, nicht vergriffen, aber doch, ihren gegentheil suchen.

Jtem⁶²⁸: daß der Obriste haßlang⁶²⁹ der Bayer⁶³⁰, den Bernburgern⁶³¹, die *Salva Guardia*⁶³² (so Sie ihme schriftlich communicirt,) wiedergeschickt, vndt ihnen keinen danck gewust, auch keinen

611 *Übersetzung*: "Antwort"

612 Dessau (Dessau-Roßlau).

613 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

614 Bernburg.

615 *Übersetzung*: "Ebenso: aus dieser Stadt"

616 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

617 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

618 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

619 Bernburg.

620 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

621 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

622 *Übersetzung*: "Ich sehe hier etliches Unglück voraus, Gott wende es ab. Meine Schwester [Dorothea] Bathilde und meine Tochter Angelika [sind] krank."

623 *Übersetzung*: "Die [Pass-]Worte"

624 *Übersetzung*: "des Juli"

625 *Übersetzung*: "Hundstagen"

626 *Übersetzung*: "Nachricht"

627 Schweden, Königreich.

628 *Übersetzung*: "Ebenso"

629 Haslang, Georg Rudolf von (gest. 1676).

630 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

631 Bernburg.

632 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

schriftlichen schein mittheilen <wollen>, daß Sie vber 1000 {Pfund} brodt, nacher Calbe⁶³³ geliefert. Vielleicht schewet, er das licht, vndt hat solchen Proviandt, vor sich selbst behallten.

Avis⁶³⁴: daß 8 Regimenter, so dem hatzfeldt⁶³⁵, entgegen gehen wollen, durch die Schwedischen geschlagen seyen. Will hoffen, es seye nicht dem also. Der avis⁶³⁶ kömbt von Plötzkau⁶³⁷ her.

Il y a de l'obstination en mes süjets & ie tasche a les reduire.⁶³⁸

[[112r]]

Jch habe zu meiner hofstadt, haber zukaüffen müßen, den wispel⁶³⁹: vmb 14 {Thaler} vom Präsidenten⁶⁴⁰.

Die Reütter so mitt Nostitzen⁶⁴¹, nacher halle⁶⁴² gewoltt, sich aber verspähret, seyndt diese Nachtt, bey meinen breitten⁶⁴³, durch die Sahle⁶⁴⁴ gesetzt, vndt haben sich vor den Schwedischen⁶⁴⁵ partien⁶⁴⁶, retiriret. Gott gebe daß Nostitz, mitt seinen gefertten, vnversehrt wiederkomme.

Avisen⁶⁴⁷ von Cöhten⁶⁴⁸ geben:

Daß ein treffen⁶⁴⁹ vor Wolfenbüttel⁶⁵⁰ vorgangen, darinnen die Kayserlichen⁶⁵¹ geschlagen, vndt viel vornehme häupter, geblieben sein sollen. Sed dubito, de veritate novellarum.⁶⁵²

Item⁶⁵³: daß vor Gennep⁶⁵⁴ viel redliche leütte bleiben, vndt alles schwehr her gehe.

Daß in Engellandt⁶⁵⁵ vndt Schottlandt⁶⁵⁶ zwar die armèen abgedanckt würden, aber auch große tradimentj⁶⁵⁷ vorgiengen.

633 Calbe.

634 *Übersetzung*: "Nachricht"

635 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

636 *Übersetzung*: "Nachricht"

637 Plötzkau.

638 *Übersetzung*: "Es gibt Eigensinn unter meinen Untertanen und ich bemühe mich, sie zum Gehorsam zu bringen."

639 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

640 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

641 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

642 Halle (Saale).

643 Breite: Feld.

644 Saale, Fluss.

645 Schweden, Königreich.

646 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

647 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

648 Köthen.

649 Treffen: Schlacht.

650 Wolfenbüttel.

651 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

652 *Übersetzung*: "Aber ich zweifle an der Wahrheit der Neuigkeiten."

653 *Übersetzung*: "Ebenso"

654 Gennep.

655 England, Königreich.

656 Schottland, Königreich.

657 *Übersetzung*: "Verrätereien"

Daß die malcontenten⁶⁵⁸ zu Sedan⁶⁵⁹, sich sehr stärckten. Düc de Bouillon⁶⁶⁰, vndt <wehre> auch auf ihrer seitten, vndt gantz cassirt⁶⁶¹ seiner chargen, bey den herren Staden⁶⁶².

[[112v]]

Vor Aire⁶⁶³ in Flandern⁶⁶⁴ thete der Cardinal Infante⁶⁶⁵ gewaltige proben seines valors⁶⁶⁶, vndt hetten dje Frantzosen⁶⁶⁷ gewaltige difficulteten⁶⁶⁸.

In Portugall⁶⁶⁹ vndt Catalogna⁶⁷⁰ wehre alles in vorigem stande.

Cardinal de Richelieu⁶⁷¹, hette laßen offentlich predigen: 1. die anbehtung der heiligen wehre vnvonnöhten. 2. die communion sub utraque⁶⁷² billich. 3. kein ander purgatorium⁶⁷³, alß das blut Christj⁶⁷⁴, so vnß von allen sünden reinigen köndte. 4. keine ohrenbeichte oder vergebung der Sünden oder ablaß derselben von Menschen, anders zu verstehen, alß die annunciatio remissionis peccatorum resipiscentibus⁶⁷⁵. Gott allein vergibt die Sünde, der kirchendiener kündigets nur an den bußfertigen. *et cetera*

Solche händel (wann sie auß reiner intention herflößen) machen seltzames nachdencken.

Die allte Reyne Mere⁶⁷⁶ ⁶⁷⁷, will nirgendt [[113r]] gelitten werden. In Frankreich⁶⁷⁸ hat sie ihren Sohn⁶⁷⁹ offendirt, weil sie sich zu viel vmb Staats sachen, bekümmert. In Engellandt⁶⁸⁰ trawet man ihrem arglistigen practizirlichen⁶⁸¹ kopf nicht mehr, sonderlich das parlament⁶⁸². In Flandern⁶⁸³ begehret ihrer der Cardinal Infante⁶⁸⁴ gar nicht, hats ihr auch andeütten laßen. In

658 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.

659 Sedan.

660 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

661 cassiren: jemanden aus einem Amt entlassen, ab danken.

662 Niederlande, Generalstaaten.

663

664 Flandern, Grafschaft.

665 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

666 Valor: Mut, Tapferkeit.

667 Frankreich, Königreich.

668 Difficultet: Schwierigkeit.

669 Portugal, Königreich.

670 Katalonien, Fürstentum.

671 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

672 *Übersetzung*: "unter beiderlei [Gestalt]"

673 *Übersetzung*: "Mittel zur Läuterung der Sünden"

674 Jesus Christus.

675 *Übersetzung*: "die Verkündigung der Vergebung der Sünden an die Bußfertigen"

676 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

677 *Übersetzung*: "Königin Mutter"

678 Frankreich, Königreich.

679 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

680 England, Königreich.

681 practicerlich: hinterhältig, intrigant.

682 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

683 Flandern, Grafschaft.

684 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

hollandt⁶⁸⁵ fürchtet man sich auch vor ihr, dann die herren Staden⁶⁸⁶, ihr sagen laßen, daß sie so genaw mitt dem König in Frankreich verbunden, daß wenn er von ihnen ihre ministros⁶⁸⁷, (so den König in Frankreich erzörnet) begehren würde, müsten sie dieselben lifern. Ist also der weltweißheitt, oftermals vor Gott, Thorheitt. Man helt darvor, sie werde sich zu den malcontenten⁶⁸⁸, nach Sedan⁶⁸⁹, begeben. Wann sie es nur auch alda treffen köndte. Trewe vndt aufrichtigkeitt ist wildpret. Der hertzogk von Lottringen⁶⁹⁰ stellet sich, als wolle er auch vmbtsatteln.

[[113v]]

Nostitz⁶⁹¹ ist (Gott lob) vnangefochten von halle⁶⁹² wiederkommen, wiewol die Cöthner⁶⁹³, den getreidigkauf, sehr niedergeschlagen.

Le mot⁶⁹⁴: Biedersee, vndt Gibichenstein.

18. Juli 1641

☉ den 18^{den}: Ju n <|> ij⁶⁹⁵: 1641.

Vnsere Schwester Bathilde⁶⁹⁶, wie auch Mein Töchterlein, Angelica⁶⁹⁷, kroncken⁶⁹⁸ noch sehr, vndt scheinete es seye das neue Fieber, vndt reißen in gliedern, daran auch theiß diener krank liegen, Gott wolle sich aller, Insonderheit vnserer nächesten, in gnaden erbarmen, heylen, vndt aufhelffen.

In die kirche vormittages Text: Seydt Barmhertzig, etcetera etcetera etcetera[.]

Schreiben vom Johann Löw⁶⁹⁹ de dato⁷⁰⁰ Regenspurg⁷⁰¹ vom 16. Iulii stilo novo⁷⁰². < Jtem⁷⁰³ : vom Ritter Geüder⁷⁰⁴. > Vom Georg Winckler⁷⁰⁵, schlägt Amadeo Eckolts⁷⁰⁶ von Lindaw⁷⁰⁷ vor zum collecten wexel von Sankt Gallen⁷⁰⁸, nach Nürnberg⁷⁰⁹ vndt Leiptzigk⁷¹⁰ et cetera

685 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

686 Niederlande, Generalstaaten.

687 *Übersetzung*: "Bediensteten"

688 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.

689 Sedan.

690 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

691 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

692 Halle (Saale).

693 Köthen.

694 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

695 *Übersetzung*: "des Juli"

696 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

697 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

698 kroncken: krank sein.

699 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

700 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

701 Regensburg.

702 *Übersetzung*: "des Juli im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

703 *Übersetzung*: "Ebenso"

704 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

705 Winkler, Georg (1582-1654).

706 Eckolt, Amadeus (1589-1666).

Die avisen⁷¹¹ von *Leipzig* bringen mitt:

Daß Landgraf Johann von Darmstadt⁷¹², im Schwedischen⁷¹³ [[114r]] läger todt sein solle.

Daß die *Kayserliche*⁷¹⁴ armée nachm *Braunschweiger* landt⁷¹⁵, aufgebrochen, sich mitt dem *general* hatzfeldt⁷¹⁶ zu conjungiren⁷¹⁷.

Das der herzog von Lottringen⁷¹⁸, wieder Spanisch⁷¹⁹ worden, vndt nach Sedan⁷²⁰ kommen, mit seinen völckern⁷²¹, zu den malcontenten⁷²² Printzen⁷²³.

Daß der Türcke⁷²⁴ in Vngern⁷²⁵ starck streiffe, vndt feste örter noch beßer fortificire.

Daß Arien⁷²⁶ vndt Gennep⁷²⁷, noch keine Noht, vor den holländern⁷²⁸ vndt Frantzosen⁷²⁹ haben.

Das in Engellandt⁷³⁰, große conspirationes⁷³¹ entdeckt werden, von Tage zu Tage.

Das der Türgke in Polen⁷³² nicht gehen werde.

Nachmittags wieder in die kirche, dem Diacono⁷³³, Sommero⁷³⁴, zuzuhören.

Darnach habe ich *Paul Ludwig*⁷³⁵ vndt *Bürgermeister* Döhring⁷³⁶, wje auch *Hans Georg*⁷³⁷ vorgehabtt, wegen der Bjtffuhren.

707 Lindau (Bodensee).

708 Sankt Gallen.

709 Nürnberg.

710 Leipzig.

711 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

712 Hessen-Braubach, Johann, Landgraf von (1609-1651).

713 Schweden, Königreich.

714 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

715 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

716 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

717 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

718 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

719 Spanien, Königreich.

720 Sedan.

721 Volk: Truppen.

722 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.

723 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652); Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

724 Osmanisches Reich.

725 Ungarn, Königreich.

726 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

727 Gennep.

728 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

729 Frankreich, Königreich.

730 England, Königreich.

731 *Übersetzung*: "Verschwörungen"

732 Polen, Königreich.

733 *Übersetzung*: "Diakon"

734 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

735 Ludwig, Paul (1603-1684).

736 Döring, Joachim (1595-1658).

737 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

Extra zu abends, der CammerRaht, *Doctor Mechovius*⁷³⁸.

J'ay eu assèz de traverses secretes, & domestiques. Dieu vueille m'exaucer, & allegerir de tant de maulx.⁷³⁹

19. Juli 1641

[[114v]]

ᵹ den 19^{den}: Ju ꝛ <l> ij⁷⁴⁰: [...] ⁷⁴¹.

< Bel tempo.⁷⁴² >

hinauß spatziren gegangen, zu sehen, wie meine breitten⁷⁴³ geschnitten werden.

Nachmittags ist Meine *Freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁷⁴⁴ hinauß spatziren gefahren, mit Schwester Sofie Margrithe⁷⁴⁵.

*Caspar Pfau*⁷⁴⁶ ist vom Ertzhertzog⁷⁴⁷, vndt den *Feldtmarschall*⁷⁴⁸ wol wiederkommen, mit glück durch dje vnsicherheit, hat auch *Salva Guardia*⁷⁴⁹ vom Ertzherzog mittgebracht.

Extra la sera⁷⁵⁰: *Caspar Pfaw*.

20. Juli 1641

σ den 20^{sten}: Ju ꝛ <l> ij⁷⁵¹: 1641. ꝛ ꝛ.

Avis⁷⁵² von *Ballenstedt*⁷⁵³ daß sie die Erndte verderben, vndt den *Riederischen*⁷⁵⁴: 600 Schafe hinweg genommen, auch *Blanckenburg*⁷⁵⁵ außgeplündert.

738 Mechovius, Joachim (1600-1672).

739 *Übersetzung*: "Ich habe zur Genüge heimliche und häusliche Widerwärtigkeiten gehabt. Gott wolle mich erhören und mich von so vielen Mühen erleichtern."

740 *Übersetzung*: "des Juli"

741 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

742 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

743 Breite: Feld.

744 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

745 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

746 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

747 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

748 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

749 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

750 *Übersetzung*: "am Abend"

751 *Übersetzung*: "des Juli"

752 *Übersetzung*: "Nachricht"

753 Ballenstedt.

754 Rieder.

755 Blankenburg (Harz).

Jch habe allerley befehliche, sonderlich nach hoym⁷⁵⁶ destwegen geschickt. *perge*⁷⁵⁷ Gott gebe guten effect.

Nachmittags, bin ich hinauß geritten, nach Pfulhe⁷⁵⁸, zum theil meine wiesen, zu besehen, zum theil auch, den schönen Lösewitzer Werder⁷⁵⁹, den ich durchritten, vndt voller obst befunden. Das Territorium⁷⁶⁰ prætendire ich [[115r]] wie auch die Jagten, Krosigk⁷⁶¹ aber hat die abnutzungen, außer waß dem kloster alhier zu Bernburgk⁷⁶² zukömbtt. Es ist auch hew von Pfulhe⁷⁶³ eingeführt worden.

Zwey partien⁷⁶⁴ Reütter habe ich eingelassen, zur Mühle, an deützschen, vndt Crabahten⁷⁶⁵, weil sie weitt vndt breitt, nicht mahlen können.

21. Juli 1641

☞ den 21. Ju n <l> ij⁷⁶⁶: 1641.

halcke⁷⁶⁷ hat sich præsentirt, mir allerley auß dem läger zu referiren.

Jch bin vormittags, auf meine Felder gegangen, das liebe getreydig zu besehen, vndt was mir vor schade, hin vndt wieder geschehen, da es dann an schadenvervhrsachern, nicht ermangelt.

Extra: zu Mittage, den Major Halcke gehabt.

Nachmittags (wie gestern) sowol alß vormittages, hew einführen laßen.

Das Meyen, vndt schneiden, continuirt⁷⁶⁸ gleichsfaß, vndt Gott hat numehr etzliche Tage hero, fein wetter, zur erndte beschehret.

Ein gantzer hauffen Reütter, seindt in die Mühle zu mahlen kommen.

22. Juli 1641

[[115v]]

756 Hoym.

757 *Übersetzung*: "usw."

758 Pful.

759 Lösewitz (Lösewitzer Werder).

760 *Übersetzung*: "Gebiet"

761 Entweder Christian August oder Volrad Ludolf von Krosigk.

762 Bernburg.

763 Pful.

764 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

765 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

766 *Übersetzung*: "des Juli"

767 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

768 continuiren: (an)dauern.

☿ den 22. Julij ⁷⁶⁹ .

Es seindt wieder vber 100 Reütter, in der Mühle gewesen, Gott gebe, daß Sie viel einbringen, vndt wenig schaden tun mögen.

Nachmittags bin ich hinauß spatziren gegangen, auf die klipperbreite⁷⁷⁰, dieselbige abbringen zu laßen. Es hat aber vnversehens darüber anfangen zu regenen, vndt ich habe mich müßen, in die krahenhütte, destwegen retiriren.

Melchior Loyß⁷⁷¹ ist extra alhier⁷⁷² zum abendeßen gewesen, vndt haben die commissarien⁷⁷³ ihre commission wegen anlage der newen contribution wol abgelegt.

23. Juli 1641

☿ den 23. Julij ⁷⁷⁴: 1641. ☿

Nachmittags bin ich hinauß geritten, nacher Präderitz⁷⁷⁵, vndt sonst auf mejne felder.

Avis⁷⁷⁶: daß Madame⁷⁷⁷ Desloges⁷⁷⁸ in Franckreich⁷⁷⁹, eine Tugendreiche Dame, vndt von sehr großen qualjteten, meine gute beandtinn, mit Todt abgegangen, darüber sich Adolf von Börstel⁷⁸⁰ auch heftig bekümmert. Jhr Sohn⁷⁸¹ war mein page im Böhmischen⁷⁸² kriege, darnach mein Soldat, da er dann [[116r]] entweder vor, oder in der Prager⁷⁸³ schlacht vmbkommen, vndt weil ich gefangen worden, nichts von ihme, wie es ihm fernner ergangen, vernehmen können. Also gehen alle gute freünde, vndt Freündinnen, nacheinander hinweg, vndt wandern voran. Wir werden zu seiner zeitt, nachfolgen müßen. Gott gebe alßdann, eine sehlige nachfahrt zum ewigen leben. Amen.

Es ist heütte Gott lob, schön erndtewetter gewesen. Gott gesegene die feldfrüchte.

Mit meiner Freundlichen herzlief(st)en Gemahlin⁷⁸⁴, bin ich hinauß aufs feldt, gegen abendt, spatziren gegangen.

769 Übersetzung: "des Juli"

770 Breite: Feld.

771 Loyß, Melchior (1576-1650).

772 Bernburg.

773 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658); Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653); Loyß, Melchior (1576-1650); Mechovius, Joachim (1600-1672); Pfau, Kaspar (1) (1596-1658); Salmuth, Heinrich (1592-1660).

774 Übersetzung: "des Juli"

775 Prederitz.

776 Übersetzung: "Nachricht"

777 Übersetzung: "Frau"

778 Rechinevoisin, Marie de, geb. Bruneau (1585-1641).

779 Frankreich, Königreich.

780 Börstel, Adolf von (1591-1656).

781 Rechinevoisin, Gabriel (1) de (gest. 1620).

782 Böhmen, Königreich.

783 Weißer Berg (Bílá hora).

784 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Der -h- <C> ammerRaht⁷⁸⁵ ⁷⁸⁶ extra zu abends.

24. Juli 1641

h den 24. Julij ⁷⁸⁷: 1641.

Intrighj, disturbj, travaglj[!]. ⁷⁸⁸ Mala Herba[.] ⁷⁸⁹

Chj non vuol durar fatica, in questo Mondo, non cj nasca[.] ⁷⁹⁰

Die Erndte ist Gott lob, in schönem wetter, wol fortgangen. Gott gebe, daß sich nur alle leütte genügen laßen mögen, vndt die handt Gottes erkennen, die vber ihnen, (wunderbahrer weyse) helt. Mais le monde est fort ingrat! ⁷⁹¹

Gestern ist Petz⁷⁹² mit den weinpählen⁷⁹³, glücklich wiederkommen, [[116v]] hingegen seindt gestern bey Warmsdorf⁷⁹⁴ 4 pferde Fürst Ludwig⁷⁹⁵ außgespannet, vndt ein convoyer⁷⁹⁶ darbey Todtgeschoßen worden.

Melchior Loyß⁷⁹⁷ vndt Doctor Mechovius⁷⁹⁸ seindt Nachmittags bey mir gewesen, Theilß gutachten, abzugeben in Oeconomicis, Publicis, & Politicis ⁷⁹⁹.

Extra la sera ⁸⁰⁰: Doctor Mechovius.

Schreiben von Fürst Ludwig in der differentzsache mitt Fürst Augusto⁸⁰¹ daß er vorgeladen worden von ChurSaxen⁸⁰² abermals gegen den 9^{ten}: Augustj ⁸⁰³ bittet vmb anstand⁸⁰⁴, darumb auch Fürst Iohann Casimir⁸⁰⁵ [,] Jch vndt Fürst Georg Aribert⁸⁰⁶ an ChurSaxen, schreiben, biß der Kayserliche⁸⁰⁷ bescheidt heraußer komme.

785 Mechovius, Joachim (1600-1672).

786 Gestrichenes im Original verwischt.

787 Übersetzung: "des Juli"

788 Übersetzung: "Verwirrte Händel, Mühen, Qualen."

789 Übersetzung: "Böses Kraut [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

790 Übersetzung: "Wer nicht in dieser Welt leiden will, sollte nicht hier geboren werden."

791 Übersetzung: "Aber die Welt ist sehr undankbar!"

792 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

793 Weinpfaahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.

794 Warmsdorf.

795 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

796 Convoyer: bewaffneter Begleiter.

797 Loyß, Melchior (1576-1650).

798 Mechovius, Joachim (1600-1672).

799 Übersetzung: "in wirtschaftlichen, öffentlichen und politischen Angelegenheiten"

800 Übersetzung: "am Abend"

801 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

802 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

803 Übersetzung: "des August"

804 Anstand: Aufschub, Fristverlängerung.

805 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

806 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

25. Juli 1641

☉ den 25. Julij⁸⁰⁸: 1641. ⅀

In die predigt, vormittages.

Nachmittags bin ich nicht hinejn kommen.

Es hat gar stargk geregenet, vndt gehagelt, nach der Mittagsmahlzeitt.

halcke⁸⁰⁹ war extra zu Mittage.

Der hagel soll mächtigen schaden vmb Zeptzig⁸¹⁰ herumb gethan haben, vndt wie hünereyer groß, gefallen sejn.

26. Juli 1641

[[117r]]

☽ den 26^{ten}: Julij⁸¹¹: 1641.

Es hat heütte wieder geregenet, vndt die liebe erndte, will also nicht recht fortgehen.

Nostitz⁸¹², ist heütte früh draußen gewesen, vndt hatt befunden, das die Zeptziger⁸¹³ breitten⁸¹⁴ mehrenteils vom gesterigen hagel verderbet seyen. <Schreiben von Dessaw⁸¹⁵ von Fräulein Sußanna Margretha⁸¹⁶.>

Avis⁸¹⁷ von Leipzig⁸¹⁸ daß die 836 {Reichsthaler} beßer nacher Braunschweig⁸¹⁹ zu per⁸²⁰ hamburgk⁸²¹ zu remittiren⁸²². Sebastian Mayer⁸²³ hat zwar geldt alda bey Geörg Kalm⁸²⁴ liegen aber schon vor 14 Tag remittirt nacher hamburg wann es noch vorhanden solle es heinrich Geitelt

807 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

808 *Übersetzung*: "des Juli"

809 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

810 Zepzig.

811 *Übersetzung*: "des Juli"

812 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

813 Zepzig.

814 Breite: Feld.

815 Dessau (Dessau-Roßlau).

816 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

817 *Übersetzung*: "Nachricht"

818 Leipzig.

819 Braunschweig.

820 *Übersetzung*: "über"

821 Hamburg.

822 remittiren: übersenden.

823 Meyer, Sebastian (1584-1648).

824 Kalm, Jürgen (1609-1657).

⁸²⁵ bezahlt werden. <Schreiben auß Mecklenburg⁸²⁶ mitt beylagen vom herzog Adolf⁸²⁷, en rüdes termes⁸²⁸.>

Avis⁸²⁹: daß die Kayserliche⁸³⁰ armée aufgebrochen.

Der hofmeister Einsidel⁸³¹, ist von Cöhten⁸³², (alda er seine Schwester⁸³³ begraben laßen) wiederkommen, vndt hat mir freundliche schreiben von Fürst Ludwig⁸³⁴ mittgebracht, vndt gar content⁸³⁵ gewesen.

Die avisen⁸³⁶ geben:

Daß es mitt Arien⁸³⁷, vndt mitt Gennep⁸³⁸; in extremis⁸³⁹, versire⁸⁴⁰.

Daß der herzog von Lottringen⁸⁴¹, zu den Malcontenten⁸⁴², sich geschlagen.

Daß der Kayser⁸⁴³, vber des Lamboy⁸⁴⁴ Victoria⁸⁴⁵, das Te Deum laudamus⁸⁴⁶, singen laßen zu Regenspurg⁸⁴⁷.

Das in Engellandt⁸⁴⁸, alles noch, jn medias terminis⁸⁴⁹ beruhe.

Die revision der ägker ist vorgangen.

27. Juli 1641

[[117v]]

825 Gittel(t), Heinrich.

826 Mecklenburg, Herzogtum.

827 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

828 *Übersetzung*: "in groben Worten"

829 *Übersetzung*: "Nachricht"

830 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

831 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

832 Köthen.

833 Entweder Elisabeth, Justina oder Maria Dorothea von Einsiedel.

834 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

835 *Übersetzung*: "zufrieden"

836 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

837 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

838 Gennep.

839 *Übersetzung*: "im Äußersten"

840 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

841 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

842 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.

843 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

844 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

845 *Übersetzung*: "Sieg"

846 *Übersetzung*: "Herr wir loben dich"

847 Regensburg.

848 England, Königreich.

849 *Übersetzung*: "auf unentschiedenem Ausgang"

σ den 27^{ten}: Julij⁸⁵⁰: 1641.

Avis⁸⁵¹ von Ballenstedt⁸⁵² daß die armèe vor ein par Tagen wehre aufgebrochen, vndt ihren posto⁸⁵³ vor Osterwigk⁸⁵⁴ vndt vor Horenburgk⁸⁵⁵ gefaßet. Man hette auch schon canoniren hören.

Der hoymische⁸⁵⁶ pachtmann⁸⁵⁷ ist nach langwierigen tergiversiren⁸⁵⁸, numehr auch angetretten. Gott gebe daß er mir wol dienen möge.

A spasso fuorj⁸⁵⁹, in vnbestendigem wetter.

heütte ist abermal in der Sahle⁸⁶⁰ alhier⁸⁶¹ eine frische Scholle gefangen worden, welche sehr groß gewesen, vndt vber 1 {Pfund} gewogen. Jst wol eine recht seltzame raritet.

heütte haben 200 Schwedische⁸⁶² Reütter vmb Ascherßleben⁸⁶³ gestreift, haben aber den Bernburgern, kein leidt zugefüget.

Avis⁸⁶⁴: daß mir der hagel, am Sontage zu hejmb, auch großen schaden gethan, die fenster in der burgk außgeschlagen, auch 2 bawme auß dem garten gehoben, vndt das getreidig, mehrentheilß geknickt. Patientia!⁸⁶⁵ Es ist beßer, in die handt des Allmächtigen Bermhertzigen Gottes, alß in der Menschen hände zu fallen. Er kan alles reichlich wieder ersetzen.

Avis⁸⁶⁶: daß der Ertzhertzogk⁸⁶⁷ Osterwyck, vndt den heßendamb⁸⁶⁸ eingenommen, vndt vor horenburgk liege.

[[118r]]

Rindorf⁸⁶⁹ hat heütte neben Melchior Loys⁸⁷⁰, vndt dem kammerRaht⁸⁷¹, in seiner Commission⁸⁷² continuiret⁸⁷³, vndt mitt der æcker besichtigung fortgefahren, deßgleichen Thomas Benckendorf⁸⁷⁴, & alij perge⁸⁷⁵

850 *Übersetzung*: "des Juli"

851 *Übersetzung*: "Nachricht"

852 Ballenstedt.

853 *Übersetzung*: "Stellung"

854 Osterwieck.

855 Hornburg.

856 Hoym.

857 Penserin, Heinrich.

858 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

859 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus"

860 Saale, Fluss.

861 Bernburg.

862 Schweden, Königreich.

863 Aschersleben.

864 *Übersetzung*: "Nachricht"

865 *Übersetzung*: "Geduld!"

866 *Übersetzung*: "Nachricht"

867 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

868 Hessendamm.

869 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

870 Loyß, Melchior (1576-1650).

871 Mechovius, Joachim (1600-1672).

28. Juli 1641

☿ den 28^{<ten:>} Julij⁸⁷⁶ : 1641. Ⅰ

Jch habe heütte etwas Rogken laßen einführen.

Daß wetter ist sehr wjndig, etwas regenicht vndt vnstehte. Es scheint daß vns keine gute erndte beschehret seye.

Jch habe dennoch zu gewinnung der zeitt, rogken, von Präderitz⁸⁷⁷, laßen, durch die meynigen, vndt Bürgerpferde, einführen. Gott gebe zu glück, vndt reichem segen.

Risposta⁸⁷⁸ von Cöhten⁸⁷⁹, in mediis terminis⁸⁸⁰.

29. Juli 1641

♃ den 29^{ten:} Julij⁸⁸¹ : 1641.

Extra zu Mittage, halcken⁸⁸² gehabt, <wie auch zu abends, neben Doctor Brandt⁸⁸³.>

Hans Georg⁸⁸⁴ nach Plötzkau⁸⁸⁵ geschickt, in rebus dubijs⁸⁸⁶.

Disturbj, disparerj, contrastj, con quello, co'l quale si pensava manco.⁸⁸⁷ < Carl Heinrich Von Nostitz⁸⁸⁸ Ingratis servire nefas.⁸⁸⁹ >

A spasso fuorj⁸⁹⁰, in meine felder. <Bey Roschwitz⁸⁹¹, ist Einsideln⁸⁹², auch alles verhagelt.>.

872 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

873 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

874 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

875 Übersetzung: "und die anderen usw."

876 Übersetzung: "des Juli"

877 Prederitz.

878 Übersetzung: "Antwort"

879 Köthen.

880 Übersetzung: "in mittelmäßigen Worten"

881 Übersetzung: "des Juli"

882 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

883 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

884 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

885 Plötzkau.

886 Übersetzung: "in misslichen Angelegenheiten"

887 Übersetzung: "Hindernisse, Streitigkeiten, Widerstände mit jenem, bei welchem man es weniger dachte."

888 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

889 Übersetzung: "Es ist Unrecht, Undankbaren gefällig zu sein."

890 Übersetzung: "Auf Spaziergang hinaus"

891 Roschwitz.

892 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

Rindorff⁸⁹³, hat sejne Commission⁸⁹⁴, vber der Sahle⁸⁹⁵, continuirt⁸⁹⁶, nebenst Melchjor Loys⁸⁹⁷, Doctor Mechovio⁸⁹⁸; Thomaß Benckendorff⁸⁹⁹, vndt andern.

J'ay fait mettre en arrest: *Carl Heinrich von nostitz*⁹⁰⁰ *perge*⁹⁰¹

30. Juli 1641

[[118v]]

☽ den 30^{sten}: Julij⁹⁰²: 1641.

Beyde Krosigk⁹⁰³ von Erxleben⁹⁰⁴, seindt anhero⁹⁰⁵ citirt worden, wegen des bierbrawens, haben sich aber nicht eingestellt, mögen den braten riechen, vndt wenden vor, es seye keiner zu hause. Vielleicht hat ihnen der modus citationis⁹⁰⁶ mißfallen, weil es durch meine hofrähte geschehen.

Jch habe es aber heütte, gegen Montages, reiteriren⁹⁰⁷ laßen. Der vngehorsam wächst sehr.

heütte seindt abermal zwey kleine Schollen, in der Sahle⁹⁰⁸, gefangen worden. Wehren also numehr, vier an der zahl; jn diesem Jahr, welches pro raro contingentj⁹⁰⁹, alhier zu Bernburg⁹¹⁰ zu achten.

Il Purgatorio, m'hà dato molto disturbo.⁹¹¹

A spasso: *questo* giorno, in un tempo mezzano.⁹¹²

Extra: au mattin & au soir: halcke⁹¹³, a cause de l'absence d'aulcüns⁹¹⁴.

Ein Rehe vndt schreiben von Ballenstedt⁹¹⁵.

893 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

894 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

895 Saale, Fluss.

896 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

897 Loyß, Melchior (1576-1650).

898 Mechovius, Joachim (1600-1672).

899 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

900 *Übersetzung*: "Ich habe Karl Heinrich von Nostitz in Arrest stecken lassen"

901 *Übersetzung*: "usw."

902 *Übersetzung*: "des Juli"

903 Krosigk, Matthias von (1616-1697); Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

904 Hohenerxleben.

905 Bernburg.

906 *Übersetzung*: "Art und Weise der Vorladung"

907 reiteriren: wiederholen.

908 Saale, Fluss.

909 *Übersetzung*: "für einen seltenen Zufall"

910 Bernburg.

911 *Übersetzung*: "Das Abführmittel hat mir große Verstimmung bereitet."

912 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang diesen Tag in einem mittelmäßigen Wetter."

913 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

914 *Übersetzung*: "am Morgen und am Abend Halck wegen der Abwesenheit von einigen"

915 Ballenstedt.

La Malhererie continüe incessamment. Dieu me vueille retirer, & delivrer de ce pürgatoire.⁹¹⁶

31. Juli 1641

den 31. Iulij⁹¹⁷ :

A spasso⁹¹⁸ in meine felder zur erndte, allerley vnordnungen zu remediiren⁹¹⁹.

heütte haben sich zwey von vnsern Crabahten⁹²⁰ vmb liederlicher vrsachen willen, gebalget vndt einer [[119r]] den andern durch den leib geschoßen.

Extra: halcke⁹²¹, al pranso⁹²².

Nachmittags bin ich mitt Halcken vndt andern, hinauß nacher Pröderitz⁹²³ geritten, meine breitten⁹²⁴, wie Sie verhagelt, sonderlich *Meiner* gemahlin⁹²⁵ ihre zu besichtigen.

916 *Übersetzung*: "Die Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches] hält immerfort an. Gott wolle mich aus diesem Fegefeuer herausziehen und erlösen."

917 *Übersetzung*: "des Juli"

918 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

919 remedi(i)ren: abhelfen.

920 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

921 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

922 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

923 Prederitz.

924 Breite: Feld.

925 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

01. August 1641

[[119r]]

◉ den 1. Augustj ¹: 1641.

Jch habe vormittages, auf dem Sahl predigen laßen, Text: Es seye dann, daß ewerige gerechtigkeit beßer seye: *etcetera* ² nach dem Nostitz³ außm arrest relaxirt⁴ worden. Kersten⁵ hingegen, ist in arrest genommen worden, auf sein innstendiges anhalten, wegen etzlicher wortte vndt mißdeüttungen.

Nachmittags wieder in die kirche, sampt den Schwestern⁶, vndt Schwester Dorothea Bathildis, ist nach dero außgestandenen, vjer wochentlichen Schwachheitt, zum ersten mahl Gott lob, wieder außgefahren. Gott wolle sie stärcken, vndt erhallten.

In heüttigem schönem wetter, seyndt wir auch in den garten spatziren gegangen.

Das geschrey⁷ gehet von stargken einquartirungen, so wir haben sollen, hingegen aber daß der Engelländische⁸ Gesandte⁹, die restitution der Pfaltz¹⁰ erhallten. Tempus demonstrabit? ¹¹

[[119v]]

halcke¹², extra zu Mittage.

Avis ¹³: daß der Ertzherzog¹⁴, Osterwick¹⁵ <mit gewaltt>, horenburgk¹⁶, vndt Goßlar¹⁷, <aber> mitt accord¹⁸ eingenommen, auch den Königsmarck¹⁹ geschlagen.

02. August 1641

1 *Übersetzung*: "des Augusts"

2 Mt 5,20

3 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

4 relaxiren: freilassen.

5 Leonhardt, Christian.

6 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

7 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

8 England, Königreich.

9 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

10 Pfalz, Kurfürstentum.

11 *Übersetzung*: "Wird die Zeit es zeigen?"

12 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

13 *Übersetzung*: "Nachricht"

14 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

15 Osterwieck.

16 Hornburg.

17 Goslar.

18 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

19 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

» den 2. Augustj²⁰. 1641.

Meine wagen nacher Agken²¹ geschickt, *Zerbster* bier abzuholen. Gott wolle sie vor vnglück bewahren.

Die avisen²² geben:

Daß die in Gennep²³, sich noch Tapfer wehren, vndt Graf Wilhelm von Naßaw²⁴, der Feldtmarschalck, davor geschoßen seye, <vndt großer ernst gebraucht werde.>

Item²⁵: daß Aire, oder Arien²⁶, auch noch große gegenwehre thue.

Lamboy²⁷, seye progredirt²⁸ in Franckreich²⁹ vndt habe daß Städtlein Donchery³⁰ eingenommen, darinnen er einen guten vorraht, an Proviand, vndt kriegesnotturfft gefunden. hingegen, habe sich der Chastillon³¹ auch gestärckt. Die Malcontenten³² Printzen zu Sedan³³, welches vornehmlich, der Conte de Soissons³⁴, der herzog von Guise³⁵, vndt Düc de Bouillon³⁶ gewesen, haben, ehe noch der Soissons geblieben, ein Manifestum³⁷ laßen außgehen, darinnen Sie ihre sachen iustificiren³⁸, ihres Königes³⁹ dienst vorschützen, [[120r]] vndt des Cardinals de Richelieu⁴⁰, vngerechtigkeitt[,] vnderdrückung, geitz, vndt Tiranney anklagen, vndt dieselbe zu strafen, hingegen aber die fundamental gesetze des Königreichs Franckreich⁴¹, wieder in vorigen flor zusetzen, begehren. Der Kayser⁴² hat dem Conte de Soissons⁴³, ein castrum doloris⁴⁴ zu Regenspurg⁴⁵ aufrichten laßen, vndt dem conduct selbst beygewohnet, weil er alß ein großer herr, vndt Fürst vom königlichen

20 *Übersetzung*: "des Augusts"

21 Aken.

22 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

23 Gennep.

24 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von (1592-1642).

25 *Übersetzung*: "Ebenso"

26 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

27 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

28 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

29 Frankreich, Königreich.

30 Donchery.

31 Coligny, Gaspard I, Duc de (1584-1646).

32 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.

33 Sedan.

34 Bourbon, Louis (1) de (1604-1641).

35 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

36 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

37 Louis Soissons: Le Manifeste pour la justice des armes des Princes de la paix (Faicte à Sédan le 2. juillet 1641), o. O. 1641.

38 justificiren: rechtfertigen.

39 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

40 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

41 Frankreich, Königreich.

42 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

43 Bourbon, Louis (1) de (1604-1641).

44 *Übersetzung*: "Trauerbühne [Schaugerüst mit dem Sarg zur Trauerfeier]"

45 Regensburg.

geblüht⁴⁶ in *Frankreich* hoch zu beklagen. Er hat sich selber im manifesto⁴⁷: der erste Fürst des königlichen geblühtes in *Frankreich* tituliret, ohne zweifel daher, weil er den Prince de Condè⁴⁸ alß einen partum supposititium⁴⁹ in seinem leben, anklagen, vndt nicht pro legitimo⁵⁰, agnosciren⁵¹ wollen.

In Polen⁵², trachtett man nach friede, vndt sollte man ihn, mit gelde erkauffen.

Zwischen Rom⁵³, vndt Napolj⁵⁴, will es an de n <r> gräntzen halben, auch Mißverstände setzen.

Die Spannische⁵⁵ Sjlberflotta⁵⁶ soll glücklich ankommen sein. Der König in Spanien⁵⁷ will selber, mit mächtigen armèen zu felde, wieder die Portughesen⁵⁸, vndt ihren Newen König Braganza⁵⁹. Tarragona⁶⁰ in Catalogna⁶¹ ⁶², ist auch noch belägert, vndt die Frantzösische [[120v]] Schiffarmada⁶³ des Ertzbischofs von Bordeaux⁶⁴ davor geschlagen worden, von dem Spannischen⁶⁵ general Admiral Duca de Ferrandina⁶⁶.

In Engellandt⁶⁷, will sich die vnruhe, noch nicht stillen, <vndt dje Königinn⁶⁸, hat ihre leütte fortschaffen müßen.>

Die Schweden⁶⁹, erwarten ihres newen generals, Leonhardt Dorstensohns⁷⁰, liegen interim⁷¹ verschantzt, setzen Wolfenbüttel⁷² hart zu, mitt aufschwellung des waßers⁷³, hingegen aber, thut

46 Bourbonen, Dynastie.

47 Louis Soissons: Le Manifeste pour la justice des armes des Princes de la paix (Faicte à Sédan le 2. juillet 1641), o. O. 1641.

48 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

49 *Übersetzung*: "untergeschobenes Kind"

50 *Übersetzung*: "als ehelich"

51 agnosciren: anerkennen.

52 Polen, Königreich.

53 Kirchenstaat.

54 Neapel, Königreich.

55 Spanien, Königreich.

56 *Übersetzung*: "flotte"

57 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

58 Portugal, Königreich.

59 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

60 Tarragona.

61 Katalonien, Fürstentum.

62 *Übersetzung*: "Tarragona in Katalonien"

63 Schiffarmada: Kriegsflotte.

64 Escoubleau de Sourdis, Henri d' (1593-1645).

65 Spanien, Königreich.

66 Toledo y Mendoza, García Álvarez de (1579-1649).

67 England, Königreich.

68 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

69 Schweden, Königreich.

70 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

71 *Übersetzung*: "inzwischen"

72 Wolfenbüttel.

73 Oker, Fluss.

der commendant⁷⁴ darinnen, fleißige gegenwehr, vndt halten sich auf den wällen, höhen, vndt Thürnen[!] auff, schaffen auch, das vnnütze gesindlein hinauß, vndt hoffen auf secours⁷⁵, des Ertzhertzogs⁷⁶.

Ein Obrist *leutenant* ein Spannier⁷⁷, so dem Principe de Braganza⁷⁸, auß sejnem arrest, zu Paßaw⁷⁹, helfen wollen, ist ertapt, vndt eingezogen⁸⁰ worden, hat sich aber selber, auß desperation⁸¹ erhenckt.

Extra zu Mittage *Caspar Pfau*⁸² (so von Deßaw⁸³ wiederkommen,[]) vndt den CammerRaht, *Doctor Mechovium*⁸⁴ gehabt.

Diversj dispettj, sospettj, e rispettj, s'è risaputo, da buona parte.⁸⁵

Gegen abend hats geregnet, da es doch erstlich, hüpsch wetter gewesen.

[[121r]]

Die Cöthnisch⁸⁶ holländischen⁸⁷ avisen⁸⁸ geben eben daß Jehnige waß die deützschen gebracht, vndt vermeint der König in Franckreich⁸⁹, es solle durch des Conte de Soissons⁹⁰ Todt, mehr alß eine Battaille⁹¹ gewonnen sein, weil er der rechte Rädleinsführer, vndt das häupt der Newen ligisten gewesen, auch einen großen anhang in *Frankreich*⁹² gehabt, alß ein vornehmer Fürst vom königlichen geblühte⁹³, vndt Grandmaistre de France⁹⁴, auch Gouverneur, in den beyden provintzen, Champajgne⁹⁵, vndt Daulphinè⁹⁶, da gleich, wegen der allzu vielen exactionen⁹⁷, große empörungen vorgehen, also gar, daß zu Troye⁹⁸, etzliche Schatzmeister des Königes, vom gemeinen pöbel, darüber erschlagen worden.

74 Reuschenberg, Johann (Ernst) von (1603-1660).

75 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

76 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

77 Person nicht ermittelt.

78 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).

79 Passau.

80 einziehen: verhaften.

81 Desperation: Verzweiflung.

82 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

83 Dessau (Dessau-Roßlau).

84 Mechovius, Joachim (1600-1672).

85 *Übersetzung*: "Verschiedene böse Streiche, Verdächtigungen und Achtungen hat man von guter Seite erfahren."

86 Köthen.

87 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

88 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

89 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

90 Bourbon, Louis (1) de (1604-1641).

91 *Übersetzung*: "Schlacht"

92 Frankreich, Königreich.

93 Bourbonen, Dynastie.

94 *Übersetzung*: "Großmeister von Frankreich"

95 Champagne.

96 Dauphiné.

97 Exaction: (gewaltsame) Einforderung, Eintreibung, Einziehung.

98 Troyes.

Die Fahnen, vndt Fähnlein, so die malcontenten, neben dem Lamboy⁹⁹, erobert, sollen zu Brüssel¹⁰⁰ in einer großen kirchen aufgehengt sein, darauß wollen die holländer schließen, es seye mehr, ejne Spannische¹⁰¹, als Frantzösische faction¹⁰², wieder den König in *Frankreich* angesponnen.

In der *Spannischen See*¹⁰³ sollen etzliche Spannische fregaten, mitt 9 holländischen Schiffen, weydlich gefochten haben, Alß sie nun eyverig an einander gewesen, kommen 18 Türkische¹⁰⁴ galeren darzu, vndt meinen die beste beütte darvon zu bringen. Die Christen aber, verstehen es besser [[121v]] vndt da sie¹⁰⁵ den Erbfeindt¹⁰⁶ sehen, machen sie stillestandt¹⁰⁷ mitteinander, vndt greiffen die Türgken mitt gesambter Macht, getrost an, schießen alsobaldt 7 galleren zu grund[,] die vbrigen nehmen sie gefangen, vndt theilen die eroberte reiche beütte, vnder sich gleich auß.

Daß Genneper¹⁰⁸ hauß, (so eigentlich dem Churfürsten von Brandenburg¹⁰⁹, in die herrschaft Ravenstein¹¹⁰, gehörig) soll im accord¹¹¹ stehen.

Aire¹¹², meynen die Frantzosen¹¹³ in kurzem, zu vbermeistern¹¹⁴.

Die Königin in Engellandt¹¹⁵, will vnder dem Schein, die waßer zu Spa¹¹⁶, zu gebrauchen) durch hollandt¹¹⁷, in *Frankreich* ihren abzug nehmen, weil ihre leütte allerhandt verdacht, wieder das parlament¹¹⁸ erreget, in dem sie deßen autoritet schwächen wollen. Es solle auch dem Päbstischen Nuntio¹¹⁹ gebotten sejn, ejlends außzuweichen, auß dem königreich¹²⁰, vndt einer von seinen Pfaffen, ist incarcerirt¹²¹ worden.

Avis¹²² von Regenspurg¹²³, das der König in *Frankreich*¹²⁴ geantwortett, vndt sich erbotten, seine Gesandten zu den Tractaten¹²⁵ nacher Cölln¹²⁶, vndt sonst nirgends [[122r]] andersthin zu

99 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

100 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

101 Spanien, Königreich.

102 Faction: Aufruhr, Meuterei, Empörung.

103 Spanisches Meer (Balearisches Meer).

104 Osmanisches Reich.

105 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen); Spanien, Königreich.

106 Osmanisches Reich.

107 Stillstand: Waffenstillstand.

108 Gennep.

109 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

110 Ravenstein, Herrschaft.

111 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

112 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

113 Frankreich, Königreich.

114 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.

115 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

116 Spa.

117 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

118 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

119 Rossetti, Carlo (1614-1681).

120 England, Königreich.

121 incarceriren: einkerkern.

122 *Übersetzung*: "Nachricht"

schicken, hat also vorhin die Cron Schweden¹²⁷ selbst, vndt nicht ad instantiam Gallj^{128 129}, wie sie vorgab, die öhrter geendert.

40 hammel, sampt 6 Forellen, vndt 2 {Schock} krebße seindt von Ballenstedt¹³⁰ ankommen, vndt lamentj¹³¹, daß 40 ChurSächsische¹³² Reütter zu Padeborn¹³³ eingefallen, alle schnitter veriagt, vnd häuser angestegkt.

03. August 1641

σ den 3^{ten}: Augustj¹³⁴: 1641.

A spasso¹³⁵ in schönem wetter, nach dem es diesen Morgen geregnet.

Diesen Nachmittag, ist der Cantzler Milagius¹³⁶, bey mir gewesen, vndt hat mir allerley relation¹³⁷ seiner verrichtung zu Regenspurg¹³⁸, gethan, auch sonderlich prædicirt¹³⁹, wie jch allda am Kayserlichen hofe, so wol angesehen wehre.

halcke¹⁴⁰ der Major, ist vorgewesen, wegen etzlicher wortt, die da mißdeüttet worden. Er hat confrontation begehret, die ihme auch wiederfahren soll.

Der Cantzler Milagius ist noch diesen abendt, zum eßen bey mir geblieben, vndt hat allerley mitt vns dißcuriret, wie auch Doctor Mechovius¹⁴¹.

04. August 1641

[[122v]]

Ϸ den 4^{ten}: Augustj¹⁴²: 1641.

123 Regensburg.

124 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

125 Tractat: Verhandlung.

126 Köln.

127 Schweden, Königreich.

128 Frankreich, Königreich.

129 *Übersetzung*: "auf das Drängen des [gallischen] Hahns"

130 Ballenstedt.

131 *Übersetzung*: "Klagen"

132 Sachsen, Kurfürstentum.

133 Badeborn.

134 *Übersetzung*: "des Augusts"

135 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

136 Milag(ius), Martin (1598-1657).

137 Relation: Bericht.

138 Regensburg.

139 prædiciren: öffentlich verkünden, aussagen, behaupten.

140 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

141 Mechovius, Joachim (1600-1672).

142 *Übersetzung*: "des Augusts"

<Behttag.>

Wir seindt heütte conjunctim¹⁴³ zur kirchen gegangen, vndt gefahren. *Magister Sax*¹⁴⁴ continuiert¹⁴⁵ nun den Text von der Sündtfluht¹⁴⁶, wir haben es auch wol von nöhten. Gott verleyhe vnß wahre buße, rew vndt leid vber vnsere sünden, auch beßerung des lebens, vndt wahren glauben, vndt vertrauen, auf die gnade Jesu Christj¹⁴⁷ vnseres Erlösers, heilands vndt Sehligmachers, Amen.

Milagius¹⁴⁸ ist noch zu Mittage alhier¹⁴⁹ geblieben, zur Mahlzeit, extra; wje auch der Cammer Raht¹⁵⁰.

Darnach seindt sje abgescheiden.

J'ay eu beaucoup de destoubier, avec les Stammer¹⁵¹, a cause de leur moutons. Rien sans pejne.¹⁵²

Nachmittags, bin ich hinauß spatziren geritten, mitt Nostitz¹⁵³, vndt andern dienern.

05. August 1641

ᶞ den 5. Augustj¹⁵⁴ :

<Schön wetter.>

Avis¹⁵⁵ das Fürst Ludwig¹⁵⁶ vndt Fürst Iohann Casimir¹⁵⁷ den convent abges[ch]rieben¹⁵⁸, also werde ich schwehrlich, allein nacher Plötzkau¹⁵⁹ kommen.

Gestern seindt 500 pferde Kayserliche¹⁶⁰ kriegsofficirer, vndt officirer des Erzherzogs¹⁶¹ auf Agken¹⁶², von [[123r]] dar auf Kalbe¹⁶³ fortpaßirt, haben gute ordre¹⁶⁴ gehalten, erwarten von halle¹⁶⁵ auß, noch <1>200 anderer, ete <so> vnß alhier¹⁶⁶, nahe kommen dörfen.

143 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

144 Sachse, David (1593-1645).

145 continuiere: fortfahren, fortsetzen.

146 Gn 6,5-9,17

147 Jesus Christus.

148 Milag(ius), Martin (1598-1657).

149 Bernburg.

150 Mechovius, Joachim (1600-1672).

151 Stammer, Familie.

152 *Übersetzung*: "Ich habe mit den Stammer wegen ihrer Schafe viel Unruhe gehabt. Nichts ohne Mühe."

153 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

154 *Übersetzung*: "des Augusts"

155 *Übersetzung*: "Nachricht"

156 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

157 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

158 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

159 Plötzkau.

160 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

161 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

162 Aken.

163 Calbe.

164 *Übersetzung*: "Ordnung"

Der Amptmann von Ballenstedt¹⁶⁷, Märtin Schmidt¹⁶⁸, ist herkommen, hat die liquidationes¹⁶⁹ mittgebracht, der kriegeschäden, vndt ist Nachmittages, wieder fortt. Jch habe ihm meinen kammerdiener, Jacob Ludwig Schwarzenberger¹⁷⁰, zugegeben, wegen < v ¹⁷¹ > des Bernburger Sahlbuchs¹⁷². Gott bewahre sie vor vnglück.

Nachmittags bin ich mit Rindorffen¹⁷³, vndt andern dienern, in die weinberge geritten, welche zwar voll hengen, wann der wein nur gepfählt wehre. Jch habe noch nie so viel amorellen¹⁷⁴ <alhier> gesehen, als in dem Langen berge¹⁷⁵ 5 bawme aneinander voll gehangen. Der Crabahten¹⁷⁶ cornet¹⁷⁷, jst mittgeritten, vndt hat fein Italienisch, mit mir conversiret. Jst ein Albaneser, (cappelletto¹⁷⁸) der Türgken¹⁷⁹ vndterthan, aber ejn Chrjst.

06. August 1641

[[123v]]

☉ den 6^{ten}: Augustj¹⁸⁰: 1641.

Avis¹⁸¹ von Ballenstedt¹⁸², daß gestern, alle meine Schafe, pferde vndt viehe hinweg geraubet worden. Also wirdt man schön haußhallten.

Jch habe es an Piccolomini¹⁸³ vndt Wahl¹⁸⁴ gelangen laßen. Muß sehen, was wieder zu erhalten sein möchte.

Rien sans Dieu. Tout avec Dieu.¹⁸⁵

165 Halle (Saale).

166 Bernburg.

167 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

168 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

169 *Übersetzung*: "Rechnungen"

170 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

171 Im Original verwischt.

172 Salbuch: amtliches Güter- und Einnahmenregister, Bestandsverzeichnis eines größeren Grundbesitzes.

173 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

174 Amorelle: dunkelrote große Sauerkirsche.

175 Langer Berg (Saale).

176 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

177 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

178 *Übersetzung*: "Reiter"

179 Osmanisches Reich.

180 *Übersetzung*: "des Augusts"

181 *Übersetzung*: "Nachricht"

182 Ballenstedt.

183 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

184 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

185 *Übersetzung*: "Nichts ohne Gott. Alles mit Gott."

Meine *freundliche herzlieb(st)e* Gemahlin¹⁸⁶, jst mitt den Schwestern¹⁸⁷ hinauß, nach Zeptzig¹⁸⁸, gefahren. Jch bin gegen abendt auch zu ihnen kommen, vndt haben allda zu Nachts gegeben.

Avis¹⁸⁹ von Magdeburg¹⁹⁰, daß mein gewesener page, Schlammerßdorf¹⁹¹ allda gefangen sitzt auch mitt waßer, vndt brodt sich speisen laßen muß.

07. August 1641

᠙ den 7^{ten}: Augustj¹⁹² : ı

Drey hasen, hat der Schütze¹⁹³ alhier¹⁹⁴, zwischen dem 6. vndt 7. geschossen.

heütte ist kundtschaft einkommen, alß sollten 700 Mann, zu roß, vndt Fuß, vndter dem Obersten Nicola¹⁹⁵ hieher marchiren. [[124r]] Jch habe vigiliren¹⁹⁶ laßen. Sie sollen außm Cöthnischen¹⁹⁷ ankommen.

Andere post, daß zu Staßfurt¹⁹⁸ mein Ballenstedter¹⁹⁹ Schafvieh, bey etzlichen Crabahten²⁰⁰ fail seye. Jch habe Georg Petzen den Jüngern²⁰¹, hingeschickt, nachzuforschen, vndt pro re nata²⁰² sich zu reguliren.

heütte habe ich bericht erlanget, daß kaum sieben Sechtzig²⁰³ gerste, von meinen breitten²⁰⁴ einbracht worden, auß 24 {Wispel} außsaht.

Nachmittages, hats geregenet.

Schlegel²⁰⁵ ist zu Mittage, zum eßen geblieben.

186 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

187 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

188 Zepzig.

189 *Übersetzung*: "Nachricht"

190 Magdeburg.

191 Schlammersdorff, Hans Christoph von.

192 *Übersetzung*: "des Augusts"

193 Heldt, Peter.

194 Bernburg.

195 Imonville, Nicolas d'.

196 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

197 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

198 Staßfurt.

199 Ballenstedt.

200 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

201 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

202 *Übersetzung*: "nach Lage der Dinge"

203 Sechziger: Stückmaß.

204 Breite: Feld.

205 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

J'ay sceu aujourd'huy, de mensonges, & mesdisances execrables, de ma personne, afin de faire de blanc, noir.²⁰⁶

Schreiben von Deßa²⁰⁷, von Frewlein Susännchen²⁰⁸. *et cetera* Jhr wjeder geantwortett, durch den Stadtvogt²⁰⁹ Salmuht²¹⁰, so Morgen *gebe gott* dahin wirdt.

Avis²¹¹: das das vieh gewaltig sterben soll sonderlich zu Cöhten²¹², vndt vmb Cöhten herümb. *georg* pez ist wiederkommen von Staßfurtt. Gestern seindt ezliche alda gewesen, aber wieder hinweg.

08. August 1641

[[124v]]

○ den 8^{ten}: Augustj²¹³: 1641. Ⅰ ⊕

Avis²¹⁴: daß mein vieh, vndt Schafe zu Ballenstedt²¹⁵ wiederbekommen worden, Gott lob vndt danck, biß auf ein pferdt, vndt 20 Schafe. Den gefangenen begehren die Reütter auch wieder.

Vormittags, in *Magister Saxens*²¹⁶ predigt, *conjunctim*²¹⁷, im Regenwetter.

Nachmittags wieder zur kirchen, mitt den Schwestern²¹⁸.

5 Reütter, vom Obersten Nicola²¹⁹, seyndt anhero²²⁰ kommen, sich zu erkundigen, wie es wegen der *Schwedischen*²²¹ parthien²²² stehe, weil er mitt 700 Mann, in vollem anzuge, nicht zwar hieher, sondern auf Kalbe²²³ zu, vndt es sollen noch mehr völcker²²⁴, von Eger²²⁵ auß, hernacher kommen.

206 *Übersetzung*: "Ich habe heute von Lügen und scheußlichen Verleumdungen meiner Person erfahren, um aus weiß schwarz zu machen."

207 Dessau (Dessau-Roßlau).

208 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

209 Die Silben "Stadt" und "vogt" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

210 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

211 *Übersetzung*: "Nachricht"

212 Köthen.

213 *Übersetzung*: "des Augusts"

214 *Übersetzung*: "Nachricht"

215 Ballenstedt.

216 Sachse, David (1593-1645).

217 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

218 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

219 Imonville, Nicolas d'.

220 Bernburg.

221 Schweden, Königreich.

222 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

223 Calbe.

224 Volk: Truppen.

225 Eger (Cheb).

Gestern berichtett auch der *Amtmann*²²⁶ von *Ballenstedt*²²⁷ daß es allda trefflich viel Mäuse gebe, welche dem lieben getreydich, mächtigen schaden theten. haben also allerley plagen Egyptj²²⁸, hagelschaden, Mäuse, krieg, durchzüge, beraubung, vntrew, viehesterben, etcetera[.]

Stargker regen, diesen abendt.

09. August 1641

[[125r]]

ᵐ den 9^{ten}: Augustj²²⁹. 1641. ı

Le malheur devroit estre Medecin.²³⁰

*Paul Ludwig*²³¹ bey mir gehabt, ad deliberandum deliberanda²³² bey dem *Präsidenten*²³³ [.]

Die *Leipziger*²³⁴ avisen²³⁵ bestetigen. 1. Das *Arien*²³⁶ in *Flandern*²³⁷, dem *Frantzosen*²³⁸, *Gennep*²³⁹ aber in der herrschaft *Ravenstein*²⁴⁰ dem *Printzen von Vranien*²⁴¹, nach langwierigem widerstandt, per accordo²⁴² sich ergeben. 2. Daß vor *Tarragona*²⁴³ die *Spannischen*²⁴⁴ geschlagen. 3. Daß der *Erzherzogk*²⁴⁵ beyde plätze, *Oosterwick*²⁴⁶ vndt *horenburgk*²⁴⁷, wie auch *Goßlar*²⁴⁸ eingenommen. 4. Daß *hatzfeldt*²⁴⁹ *Dorsten*²⁵⁰ beläget. 5. Daß die *Königin in Engelandt*²⁵¹, weg will, der *König*²⁵² aber nach *Schottlandt*²⁵³ verraysen werde. 6. Daß *Wolfenbüttel*²⁵⁴ zwar

226 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

227 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

228 Ägypten.

229 *Übersetzung*: "des Augusts"

230 *Übersetzung*: "Das Unglück müsste Medizin sein."

231 Ludwig, Paul (1603-1684).

232 *Übersetzung*: "um die zu beratenden Sachen zu erwägen"

233 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

234 Leipzig.

235 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

236 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

237 Flandern, Grafschaft.

238 Frankreich, Königreich.

239 Gennep.

240 Ravenstein, Herrschaft.

241 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

242 *Übersetzung*: "durch Vertrag [zur kampflosen Übergabe des Ortes]"

243 Tarragona.

244 Spanien, Königreich.

245 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

246 Osterwieck.

247 Hornburg.

248 Goslar.

249 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

250 Dorsten.

251 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

252 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

hart mitt dem waßer²⁵⁵ stringirt²⁵⁶, aber doch Jahr vndt Tag zu hallten, sich getrawe. 7. Daß der Türgke²⁵⁷ zwar in Vngern²⁵⁸ progredire²⁵⁹ aber doch vf 20 Jahr des friedens prorogation²⁶⁰ begehre. [[125v]] 8. Daß der Churfürst von Saxen²⁶¹, vndt herzog Frantz Albrecht²⁶² newer Kayserlicher²⁶³ Feldtmarschalck Görlitz²⁶⁴ noch belägern, vndt der commendant²⁶⁵ darinnen tapfer sich wehre. 9. Daß der König jn Engellandt²⁶⁶, in Schottlandt²⁶⁷ werde im Augusto²⁶⁸: *gebe gott*[.]

Avis²⁶⁹ von Ballenstedt²⁷⁰ daß man nichts gewißes von den armèen höre, die parthien²⁷¹ aber noch sehr stargk streiften, vndt pferde außspanneten. Jtem²⁷²: werden ezliche oeconomica²⁷³ indigitirt²⁷⁴

10. August 1641

σ den 10^{den}: Augustj²⁷⁵: 1641.

Paul Ludwig²⁷⁶ abermals, bey mir gehabt, wie auch Doctor Mechovium²⁷⁷.

Avis²⁷⁸: daß der capitän²⁷⁹ zu Ascherbleben²⁸⁰ ein Schotte²⁸¹, vndt befehl habe vom Piccolomini²⁸² 200 Tragoner zu werben, auch auf die benachtbarte örter *Salva Guardian*²⁸³ zu geben, der Jmmernüchtern²⁸⁴, soll auch mitt 200 pferden, ins Stift²⁸⁵ kommen, vndt die straßen rein hallten.

253 Schottland, Königreich.

254 Wolfenbüttel.

255 Oker, Fluss.

256 stringiren: berühren.

257 Osmanisches Reich.

258 Ungarn, Königreich.

259 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

260 Prorogation: Verlängerung einer Frist oder eines Zustandes.

261 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

262 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

263 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

264 Görlitz.

265 Wancke, Jakob (gest. nach 1650).

266 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

267 Schottland, Königreich.

268 *Übersetzung*: "August"

269 *Übersetzung*: "Nachricht"

270 Ballenstedt.

271 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

272 *Übersetzung*: "Ebenso"

273 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

274 indigitiren: aufweisen, nachweisen, andeuten.

275 *Übersetzung*: "des Augusts"

276 Ludwig, Paul (1603-1684).

277 Mechovius, Joachim (1600-1672).

278 *Übersetzung*: "Nachricht"

279 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

280 Aschersleben.

Die *Kayserliche*²⁸⁶ armèe ist auf Bockelen²⁸⁷ 4 meilen von hildeßheim²⁸⁸ gangen, wirdt sonder zweifel selbiger Stadt gelten. Der Cantzler Jordans²⁸⁹ soll auch wieder nach halberstadt²⁹⁰ gelangen.

In *Wolfenbüttel*²⁹¹ soll das waßer fast Mannes [[126r]] hoch aufm Marckte stehen, Man höret aber noch von keiner vbergabe.

Extra zu Mittage: *Doctor Mechovius*²⁹².

Nachmittages, bin ich hinauß gegen Poley²⁹³ geritten, habe zwar gehetzt, aber vergebens, wiewol wir nur einen hasen aufgestoßen²⁹⁴.

Die von Cöhten²⁹⁵ vberschickte *holländische*²⁹⁶ zeittungen²⁹⁷ confirmiren²⁹⁸ die *Leipziger*²⁹⁹ avisen³⁰⁰, vndt vber daß, noch die eroberung der Stadt Thienen³⁰¹ in Brabant³⁰², die waßerschlacht vor Terragona³⁰³ in Catalogna³⁰⁴ 305, wie auch der verlust der Spannischen³⁰⁶ vor der Schantze Liefkenshuck³⁰⁷, welche sie vberfallen wollen, aber außgekundtschaft worden.

Der *Schwedische*³⁰⁸ Obrist Graf hoditz³⁰⁹, mein vorzeiten, alß ich noch zu Brinn³¹⁰ in Mähren³¹¹ gefangen lag, gewesener guter bekandter, ist in dem Treffen³¹² vor *Wolfenbüttel*³¹³ beschädiget, nach hildeßheim³¹⁴ gebracht, vndt alda gestorben.

281 Person nicht ermittelt.

282 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

283 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

284 Sander, Levin (gest. 1641).

285 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

286 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

287 Bockenem.

288 Hildesheim.

289 Jordan, Heinrich (gest. 1656).

290 Halberstadt.

291 Wolfenbüttel.

292 Mechovius, Joachim (1600-1672).

293 Poley.

294 aufstoßen: auf jemanden stoßen, jemandem begegnen.

295 Köthen.

296 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

297 Zeitung: Nachricht.

298 confirmiren: bestätigen.

299 Leipzig.

300 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

301 Tienen.

302 Brabant, Herzogtum.

303 Tarragona.

304 Katalonien, Fürstentum.

305 *Übersetzung*: "Tarragona in Katalonien"

306 Spanien, Königreich.

307 Liefkenshoek, Festung.

308 Schweden, Königreich.

309 Hoditz von Hoditz und Wolframitz, Sidonius (Karl), Graf von (ca. 1595-1641).

310 Brünn (Brno).

311 Mähren, Markgrafschaft.

Etzliche Jesuiten³¹⁵ in Frankreich³¹⁶ sonderlich des Cardinals³¹⁷ adhærenten³¹⁸, fangen an, auf reformirte³¹⁹ manier zu predigen, <vndt das Patriarchat vorzuschlagen.>

11. August 1641

[[126v]]

ø den 11^{ten}: Augustj³²⁰: 1641.

<Regen, windt.>

heütte habe ich nun abermals ein Jahr meiner pilgramschaft vndt elenden Mühesehligten lebens, erfüllet, darzu ein wechseliahr, seu annum clymactericum³²¹, in dem ich 42 Jahr allt worden. Gott wolle mich laßen in seiner furchtt zunehmen, vndt zu seinen Ehren, des Nechsten wolfahrt, auch meiner selbst eigenen beßerung, zeittlicher vndt ewiger wolfahrt, leben vndt sterben, Christlich, vndt sehliglich, zu seiner zeitt, Amen.

Summa Philosophiæ nostræ <Christianæ> ; est: pie Vivere; ac beate morj.³²²

In diesem wechßeliahr³²³, habe ich zwar, an Meiner gesundtheit, vndt innerlichen leibesconstitution, keinen sonderbahren anstoß³²⁴ erlitte[n.]

Aber allerley vnglücksfällen, bin ich durch den landesverderblichen krieg, vndt andere accidentia³²⁵, (wie meine ~~ephemerides~~³²⁶ < Diaria³²⁷ > außweisen,) vnderworfen gewesen, [[127r]]

Sonderlich aber auch habe ich etzliche liebe anverwandten, vndt freünde, auch andere allte diener in diesem Jahr, baldt nacheinander verlohren, als 1. Meine Schwester, fräulein Anne Sofie³²⁸ Sehligler, welche ich brüderlich vndt inniglich geliebet. 2. Der allte Trewe diener Christoff Rieck³²⁹

312 Treffen: Schlacht.

313 Wolfenbüttel.

314 Hildesheim.

315 Jesuiten (Societas Jesu).

316 Frankreich, Königreich.

317 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

318 Adhaerent: Anhänger.

319 Hier: im Geist der katholischen Reform.

320 *Übersetzung*: "des Augusts"

321 *Übersetzung*: "oder ein Stufenjahr [jedes siebente Jahr des menschlichen Lebens, mit dem eine merkliche Veränderung des Körpers verbunden sein soll]"

322 *Übersetzung*: "Der Hauptgedanke unserer der christlichen Philosophie ist, fromm zu leben und glücklich zu sterben."

323 Wechseljahr: Stufenjahr, d. h. jedes siebente Jahr des menschlichen Lebens, mit dem eine merkliche Veränderung des Körpers verbunden sein soll.

324 Anstoß: Angriff (der Gesundheit), (körperliche) Beeinträchtigung, Schaden.

325 *Übersetzung*: "Vorfälle"

326 *Übersetzung*: "Tagebücher"

327 *Übersetzung*: "Tagebücher"

328 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

329 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

. 3. Der Marschalck Erlach³³⁰, ein 60Jähriger diener. 4. Rittmeister Cuno hartwich Werder³³¹
. 5. Der hofraht Schwartzberger³³³. 6. Graf Otto von Schawenburgk³³⁴. 7. Der Churfürst von
Brandenburg³³⁵, vndt andere, deren absterben, sonderlich dieser 7 mich recht sehr afficiret³³⁶.

Gott gebe einem ieglichen, zu rechter zeitt, eine sehlige, vndt erwüntzschte Nachfahrt.

Extra: jst der CammerRaht; *Doctor Mechovius*³³⁷; zu Mittage, bey vns gewesen; vndt hat mir ob
natalem celebratum³³⁸; gratuliret.

Malherbe³³⁹ m'a affligè, sans rayson, a ce mien jour de naissance.³⁴⁰

Avis³⁴¹ vom Præsidenten³⁴² in allerley deliberandis³⁴³.

[[127v]]

Der Ertzhertzogliche³⁴⁴ hofcantzler, Eisenberger³⁴⁵, ist diesen abendt, anhero³⁴⁶ kommen, mitt dem
Obrist leutenant Fincken³⁴⁷ (von Wedelitz³⁴⁸) begehren mille³⁴⁹ {Wispel} getreid im nahmen des
Ertzhertzogs, zur Kayserlichen³⁵⁰ armèe, vmb zu sub sti <sis> tiren³⁵¹. Altenburg³⁵² vndt Weymar³⁵³
soll jeder 10000 {Scheffel} ihres maßes, geben, Schwarzburg³⁵⁴ 8000 {Scheffel} *et cetera* Ich habe
ihn aufs Schloß logirt, vndt tractiren³⁵⁵ laßen.

Avis³⁵⁶: daß Görlitz³⁵⁷ vber ist *et cetera* wiewol andere daran zweifeln.

Man hat heütte stargk schießen gehört.

330 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

331 "hartwich Cuno Werder" im Original korrigiert in "Cuno hartwich Werder".

333 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

334 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

335 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

336 afficiren: bewegen, rühren, einwirken.

337 Mechovius, Joachim (1600-1672).

338 *Übersetzung*: "wegen des feierlich begangenen Geburtstages"

339 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

340 *Übersetzung*: "Das böse Kraut hat mich ohne Grund an diesem meinem Geburtstag betrübt."

341 *Übersetzung*: "Nachricht"

342 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

343 *Übersetzung*: "zu beratenden Sachen"

344 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

345 Kaltschmidt von Eisenberg, Johann Baptist (1604-1662).

346 Bernburg.

347 Finck, Gerhard.

348 Wedlitz.

349 *Übersetzung*: "tausend"

350 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

351 subsistiren: zu leben haben, auskommen.

352 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

353 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

354 Schwarzburg, Grafschaft.

355 tractiren: bewirten.

356 *Übersetzung*: "Nachricht"

357 Görlitz.

12. August 1641

den 12^{ten}: Augustj ³⁵⁸: 1641. x

Der Ertzhertzogliche ³⁵⁹ Cantzler Eisenberger³⁶⁰, ist nebenst dem Obrist leutnant Fingken³⁶¹ fort nacher Ascherßleben³⁶², vndt halberstadt³⁶³ zu, Gott wolle ihn geleitten. Jch habe ihm etzliche Crabahten³⁶⁴ zugegeben, vndt ihn alhier³⁶⁵ außqujttiren³⁶⁶ laßen, hat in die 30 personen, bey sich gehabt.

A spasso ³⁶⁷ vormittages, am waßer, in pferdeställen, im keller. *etcetera*

Avis ³⁶⁸: daß von Dresen³⁶⁹ [!] der vorschlag der mille³⁷⁰ wispel³⁷¹ herkommen seye. So gute favoriten haben wir an [[128r]] vnsern vicinis³⁷², ob schon Kayserliche Mayestät³⁷³ vns an ChurSaxen³⁷⁴ selbst recommendirt. Der herr Dommesdorf³⁷⁵ wehre apoplexia³⁷⁶ gestorben, soll in 2 stunden, frisch, gesundt, auch Todt gewesen sein.

Graf <von> hoditz³⁷⁷ Obrist bey den Schwedischen³⁷⁸ ist auch gewiß Todt. <War vor zejttten, mein guter bekandter.>

Der Commandant³⁷⁹, so horenburg³⁸⁰ liederlich aufgegeben, ist bey den Schwedischen enthäuptet worden.

Commissiones³⁸¹, vndt Memorials puncten³⁸², Rindorfen³⁸³ gegeben, weil er nach Ballenstedt³⁸⁴, morgen *gebe gott* zu verraysen gewillet.

358 *Übersetzung*: "des Augusts"

359 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

360 Kaltschmidt von Eisenberg, Johann Baptist (1604-1662).

361 Finck, Gerhard.

362 Aschersleben.

363 Halberstadt.

364 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

365 Bernburg.

366 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

367 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

368 *Übersetzung*: "Nachricht"

369 Dresden.

370 *Übersetzung*: "tausend"

371 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

372 *Übersetzung*: "Nachbarn"

373 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

374 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

375 Dumstorff, Franz Alhard von (gest. 1641).

376 *Übersetzung*: "durch einen Schlaganfall"

377 Hoditz von Hoditz und Wolframitz, Sidonius (Karl), Graf von (ca. 1595-1641).

378 Schweden, Königreich.

379 Wolff, Hans Georg (gest. 1641).

380 Hornburg.

381 *Übersetzung*: "Aufträge"

Extra zum abendeßen *Melchior Loyß*³⁸⁵ gehabt, vndt allerley gute sachen mitt ihm, conversiret. *Risposta*³⁸⁶ von Cöhten³⁸⁷, auf mein heüttiges schreiben, durch ein *Recepiße*³⁸⁸, das man Meiner erwarten will. Item³⁸⁹: vom *Obristen Trandorf*³⁹⁰, plus froidement que de coustüme³⁹¹.

13. August 1641

☞ den 13^{den}: Augustj³⁹²: 1641.

Nach Cöhten³⁹³, mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin³⁹⁴, vndt Frewlein Schwestern³⁹⁵ gezogen, vndt bey herrnvetter *Fürst Ludwig*³⁹⁶ vndt seiner gemahlin³⁹⁷, gar willkomb gewesen.

[[128v]]

Nachmittags habe ich *Nostitzen*³⁹⁸ nacher *Deßa*³⁹⁹ geschickt, die kinder⁴⁰⁰ von dannen abzuholen, vndt seindt bey herrnvetter *Fürst Ludwig*⁴⁰¹ gar lustig gewesen.

14. August 1641

☞ den 14. Augustj⁴⁰²:

heütte seindt meine kinder⁴⁰³, zu Cöhten⁴⁰⁴ ankommen, vndt haben wir den gantzen Tag mit frewden zugebracht.

382 Memorialspunkt: inhaltlicher Bestandteil einer Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben bzw. Bittschrift.

383 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

384 Ballenstedt.

385 Loyß, Melchior (1576-1650).

386 *Übersetzung*: "Antwort"

387 Köthen.

388 *Recepisse*: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

389 *Übersetzung*: "Ebenso"

390 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

391 *Übersetzung*: "kälter als gewöhnlich"

392 *Übersetzung*: "des Augusts"

393 Köthen.

394 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

395 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

396 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

397 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

398 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

399 Dessau (Dessau-Roßlau).

400 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

401 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

402 *Übersetzung*: "des Augusts"

403 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

15. August 1641

⊙ den 15^{den}: Augustj⁴⁰⁵: 1641. x

In die kirche den Superintendenten⁴⁰⁶ zu hören.

Nachmittags fortt in Gottes nahmen wieder auf Bernburgk⁴⁰⁷; <mitt vnsern kindern⁴⁰⁸.>

Gestern präsentirte sich der Hans Ludwig Knoche⁴⁰⁹, heütte der Obrist Werder⁴¹⁰, vndt der allte Knoche⁴¹¹.

Zu Bernburg habe ich den Schöber von Gröptzig⁴¹², in arrest (auf meinen befehlich) genommen gefunden. Er opiniastirt⁴¹³ sich, vndt es hat fast das ansehen, alß werde er gesteißt⁴¹⁴ von andern.

[[129r]]

Avis⁴¹⁵ von seltzamen newerungen.

Gestern, wardt Nostiz⁴¹⁶ in die Fruchtbringende gesellschaft⁴¹⁷ eingenommen, vndt der Glatte genandt.

Bodenhausen⁴¹⁸ präsentirte sich auch heütte.

Zeitung⁴¹⁹ von Regensburg⁴²⁰ daß der Kayser⁴²¹ im Octobre⁴²² nacher Wien⁴²³ aufbrechen werde.

16. August 1641

404 Köthen.

405 *Übersetzung*: "des Augusts"

406 Sachse, Daniel (1596-1669).

407 Bernburg.

408 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

409 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

410 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

411 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

412 Gröbzig.

413 opiniastriren: hartnäckig auf etwas bestehen/beharren.

414 steifen: (jemanden) bestärken, unterstützen.

415 *Übersetzung*: "Nachricht"

416 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

417 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

418 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

419 Zeitung: Nachricht.

420 Regensburg.

421 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

422 *Übersetzung*: "Oktober"

423 Wien.

Den 16^{den}: Augustj ⁴²⁴. 1641.

Oeconomica ⁴²⁵ alhier zu Bernburg⁴²⁶, vorgenommen.

Den verarrestirten Werderßhausener ⁴²⁷ Schößer nochmalß vorhaltung thun laßen.

Item ⁴²⁸: die Krosigk⁴²⁹ vorgehabtt, <von Erxleben⁴³⁰.>

Ein hirsch von Ballenstedt⁴³¹ ankommen. Schreiben von dannen. Risposte ⁴³² wieder dahin.

Krosigks sache, wegen des verkauften biers, den Staßfurtern⁴³³, ist suspendirt⁴³⁴, biß naech <auf> 14 Tage, vndt communication den Mittvormündern.

Der Werdershausener Schößer, ist sehr obstinat gewesen.

Der præäsident⁴³⁵ hat sejn Töchterlein⁴³⁶, die iüngste so gestorben, begraben laßen.

[[129v]]

Avisen⁴³⁷ geben: Das Dorsten⁴³⁸ vom hatzfeldt⁴³⁹, hart bedränget seye. Item ⁴⁴⁰: daß der Ertzhertzog⁴⁴¹, nicht allein die Liebenburgk⁴⁴² eingenommen, sondern er gienge auch numehr auf hildeßheim⁴⁴³. Der Junge Graf von hollach⁴⁴⁴, so in der Libenburg gelegen, hette sich auf gnade vndt vngnade, ergeben müßen. Der König in Engelland⁴⁴⁵ hat ejn manifestum⁴⁴⁶, mit bewilligung seines Parlaments⁴⁴⁷, zu beförderung der pfälztischen⁴⁴⁸ tractaten⁴⁴⁹, außgehen laßen.

424 *Übersetzung*: "des Augusts"

425 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

426 Bernburg.

427 Werdershausen.

428 *Übersetzung*: "Ebenso"

429 Krosigk, Matthias von (1616-1697); Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

430 Hohenerxleben.

431 Ballenstedt.

432 *Übersetzung*: "Antworten"

433 Staßfurt.

434 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

435 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

436 Börstel, Susanna Henrike von (1638-1641).

437 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

438 Dorsten.

439 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

440 *Übersetzung*: "Ebenso"

441 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

442 Liebenburg, Schloss.

443 Hildesheim.

444 Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim, Siegfried, Graf von (1619-1684).

445 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

446 Karl I. England: Manifest, Dero Königlichen Mayestät von Groß-Britannien/ betreffende die Chur-Pfältzische Sache/ vnd was die beyde Parlaments-Häusere deßwegen bestimmt vnd geschlossen haben, o. O. 1641.

447 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

448 Pfalz, Kurfürstentum.

449 Tractat: Verhandlung.

Der Düc de Boujllon⁴⁵⁰; soll mitt dem König jn *Frankreich*⁴⁵¹ sich verglichen haben.

Der Kayser⁴⁵², soll in kurtzem, von Regenspurgk⁴⁵³, aufbrechen.

Der *dennemärkische*⁴⁵⁴ gesandte⁴⁵⁵, hat noch keine audientz gehabt, weil sein herr, ejnen vnrechten Tittel dem Kayser gegeben, <vndt Ihre Mayestät Kayserliche Würde genennet.>

In Italien⁴⁵⁶, vndt Niederlandt⁴⁵⁷, gehet der krieg mitt Macht fort.

Vna lepre s'è presa hoggidj.⁴⁵⁸

17. August 1641

[[130r]]

σ den 17^{den}: Augustj⁴⁵⁹: 1641.

Jch bin mitt Nostitz⁴⁶⁰ hinauß geritten nacher Dröble⁴⁶¹, vndt weitter in schönem warmen wetter, vndt förter zu hetzen, aber nichts angetroffen.

In vnserer absentz ist auch 1 hase geschoßen.

Io hò havuto hoggidj, moltj intrighj.⁴⁶² *et cetera*

18. August 1641

Ϸ den 18^{den}: Augustj⁴⁶³:

Die Erndte fortgetrieben. <Vormittags predigen laßen.>

Nachmittags ist *Meine* gemahlin⁴⁶⁴, nach Zepzig⁴⁶⁵, mit meinen Söhnen⁴⁶⁶ vnd schwestern⁴⁶⁷.

450 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

451 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

452 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

453 Regensburg.

454 Dänemark, Königreich.

455 Lippe, Christoph von der (1585-1652).

456 Italien.

457 Niederlande (beide Teile).

458 *Übersetzung*: "Ein Hase hat sich heute eingefangen."

459 *Übersetzung*: "des Augusts"

460 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

461 Dröbel.

462 *Übersetzung*: "Ich habe heute viele Verwicklungen gehabt."

463 *Übersetzung*: "des Augusts"

464 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

465 Zepzig.

466 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Rindorf⁴⁶⁸ ist wiederkommen von Ballenstedt⁴⁶⁹ [.]

Risposte⁴⁷⁰ vom Obersten Werder⁴⁷¹. etcetera dilatorisch, en termes ambigües⁴⁷².

Ein lachß ist noch gefangen worden heütte.

Avis⁴⁷³: das ein Regiment Schwedische⁴⁷⁴ Reütter, zu Newen halmßleben⁴⁷⁵ ankommen.

heütte haben meine Rächte vndt Beampten die revision der bürgerägker, (so ihnen committirt⁴⁷⁶ gewesen) zu ende gebracht. Gott gebe zu glück.

19. August 1641

[[130v]]

den 19^{den}: Augustj⁴⁷⁷: 1641.

Jch habe allerley verwirungen gehabt, von wegen der Gröptziger⁴⁷⁸ sache, vndt anderer neben händel.

habe auch wegen des ersten, mjt meinen Rächten, hofmeister Ejnsjedel⁴⁷⁹, vndt CammerRaht, Doctor Mechovio⁴⁸⁰, Raht gehalten, <in beysein der Beampten.>

Melchior Loyß⁴⁸¹ habe ich Nachmittags bey mir gehabt, vndt allerley Relationes⁴⁸² von jhm erlanget.

Intrighj domestichj, e travaglj[!] fastidiosj.⁴⁸³

20. August 1641

467 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

468 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

469 Ballenstedt.

470 *Übersetzung*: "Antworten"

471 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

472 *Übersetzung*: "in mehrdeutigen Worten"

473 *Übersetzung*: "Nachricht"

474 Schweden, Königreich.

475 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

476 committiren: (jemanden) beauftragen.

477 *Übersetzung*: "des Augusts"

478 Gröbzig.

479 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

480 Mechovius, Joachim (1600-1672).

481 Loyß, Melchior (1576-1650).

482 *Übersetzung*: "Berichte"

483 *Übersetzung*: "Vertrauliche Verwicklungen und verdrießliche Mühen."

☉ den 20^{sten}: Augustj⁴⁸⁴ . ☿

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben 3 hasen gefangen, der 4^{te}. ist geschoßen worden.

J'ay regardè, comme mes enfans⁴⁸⁵, ont estudiè.⁴⁸⁶ *et cetera*

Après cela on a joué au ballon.⁴⁸⁷

Dispettj, sospettj, e rispettj: intrighj varij.⁴⁸⁸

21. August 1641

☿ den 21. Augustj⁴⁸⁹ :

heütte haben wir die ersten weintrauben bekommen, Gott wolle die weinlese gesegenen.

Sie wahren auß dem Zigelberge⁴⁹⁰.

Melchior Loyß⁴⁹¹ der hofmeister vndt Martin hanckwitz⁴⁹² der præceptor⁴⁹³, seindt wegen etzlicher ðiss differentzen, miteinander verglichen worden, con fatjca⁴⁹⁴.

[[131r]]

Die avisen⁴⁹⁵ von Cöhten⁴⁹⁶ geben:

Daß der Frantzose⁴⁹⁷ die Spannier⁴⁹⁸ in Flandern⁴⁹⁹, aufs häupt geschlagen, vndt Duynkercken⁵⁰⁰ in großen schregken gebracht.

Daß der herzog von Bouillon⁵⁰¹ mitt dem Könige in Franckreich⁵⁰² sich verglichen, vndt ihme die Festung Sedan⁵⁰³ vberlifert habe.

484 *Übersetzung*: "des Augusts"

485 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

486 *Übersetzung*: "Ich habe beobachtet, wie meine Kinder gelernt haben."

487 *Übersetzung*: "Daraufhin hat man Ball gespielt."

488 *Übersetzung*: "Böse Streiche, Verdächtigungen und Achtungen, verschiedene Verwicklungen."

489 *Übersetzung*: "des Augusts"

490 Ziegelberg.

491 Loyß, Melchior (1576-1650).

492 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

493 *Übersetzung*: "Lehrer"

494 *Übersetzung*: "mit Mühe"

495 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

496 Köthen.

497 Frankreich, Königreich.

498 Spanien, Königreich.

499 Flandern, Grafschaft.

500 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

501 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

502 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

503 Sedan.

Nachmittags bin ich mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin⁵⁰⁴, meinen Söhnen⁵⁰⁵, vndt Schwestern⁵⁰⁶, in die weinberge spatziren gefahren.

Avis⁵⁰⁷: daß 2 *mille*⁵⁰⁸ *Schwedische*⁵⁰⁹ Reütter, bey Warmßdorf⁵¹⁰, nachm Barbischen⁵¹¹ winckel zu, vorüber paßirt, dörfen vnß händel bringen.

Allerley verworrene händel, mitt den Croachten, Amptmann⁵¹² von Plötzkau⁵¹³ vndt hofmeister⁵¹⁴ von Deßa⁵¹⁵ zu componiren⁵¹⁶ gehabt, < non senza fatica⁵¹⁷ .>

22. August 1641

☉ den 22. Augustj⁵¹⁸: 1641. ⅈ

Vormittages conjunctim⁵¹⁹, in die kirche.

Il y a eu de la mütinerie, parmy mes mousquetaires, mais la dexterité de Nostitz⁵²⁰ les a appaysè.⁵²¹

Extra: *August von Erlach*⁵²², quj a eu sa reprimande. Je [[131v]] ne peux conter *pour* extra: mes enfans⁵²³, nj leurs gens⁵²⁴.

heütte habe ich die hofordnung ablesen, vndt publiciren, auch darbey eine vermahnung durch den hofmeister Einsidel⁵²⁵, thun laßen. Gott gebe, daß sie gehalten werde.

504 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

505 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

506 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

507 *Übersetzung*: "Nachricht"

508 *Übersetzung*: "tausend"

509 Schweden, Königreich.

510 Warmisdorf.

511 Barby, Grafschaft.

512 Kühne, Christian.

513 Plötzkau, Amt.

514 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

515 Dessau (Dessau-Roßlau).

516 componiren: (Konflikt) beilegen.

517 *Übersetzung*: "nicht ohne Mühe"

518 *Übersetzung*: "des Augusts"

519 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

520 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

521 *Übersetzung*: "Es hat unter meinen Musketieren eine Meuterei gegeben, aber die Geschicklichkeit von Nostitz hat sie besänftigt."

522 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

523 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

524 *Übersetzung*: "der seinen Verweis bekommen hat. Ich kann nicht als extra zählen: meine Kinder, noch ihre Leute"

525 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

Der Crabahten⁵²⁶ cornet⁵²⁷, hat sich meinen commissarien, nicht vnderwerfen wollen, sondern von meinem commando absolute⁵²⁸ dependiren⁵²⁹.

Der Oberste Rochaw⁵³⁰, ist hiedurch, eilends nacher Plötzkau⁵³¹ passirt. Man saget von einem recruytenplatz⁵³², den Sie in Fürstenthumb Anhalt⁵³³ suchen wollen.

J'ay envoyè du vin a Dessa⁵³⁴, pour 200 {Dalers} en payement de la pension, de mes enfans, outre les 250 {Dalers} desja payèz, ainsy que je ne reste, que 50 Dalers, dü caresme prenant.⁵³⁵
<Nachmittags in die kirche.>

Der Cornet ist hieroben gewesen, vndt hat sich wegen der erkaufften pferde, mitt dem *Amtmann*⁵³⁶ [[132r]] von Plötzkau⁵³⁷ vergleichen wollen, sondern sein geldt wieder haben, welches nicht vnbillich, auf die zu Kalbe⁵³⁸ verarrestirten⁵³⁹ Reütter, (so die pferde im Deßawischen Antheil⁵⁴⁰ gestohlen) verschoben wirdt. Vndt der *Amtmann*⁵⁴¹ von Plötzkau hat wol gewußt, wie die sache beschaffen gewesen, mit inhibition⁵⁴² des pferdekaufs von Soldaten *ahier* <so ich> *ahier*⁵⁴³ publiciren laßen, vndt gleichwol so pferde erkauffen dörrffen. Er <Der cornet⁵⁴⁴> hat aber alles, mit großer bescheidenheit, auf meinen außschlag⁵⁴⁵ gestellt, dennoch bittende, ich wollte nicht zulaßen, daß er vndt seine Crabahten⁵⁴⁶, (welche redlich, jhr geldt, vor die pferde gegeben) möchten verkürtzt werden, vndt Ihrer *Kayserlichen Mayestät*⁵⁴⁷ zu dienen vntüchtig gemacht. Jch habe endtlich sententionirt⁵⁴⁸, der cornet vnd die andern sollten kein pferdt wiedergeben, sie bekähmen

526 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

527 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

528 *Übersetzung*: "vollständig"

529 dependiren: abhängen, abhängig sein.

530 Rochow, Moritz August von (1609-1653).

531 Plötzkau.

532 Rekrutenplatz: Rekrutierungsgebiet.

533 Anhalt, Fürstentum.

534 Dessau (Dessau-Roßlau).

535 *Übersetzung*: "Ich habe Wein für 200 Taler in Bezahlung des Kostgeldes meiner Kinder nach Dessau geschickt außer den bereits bezahlten 250 Talern, sodass ich nur 50 Taler aus der Fastnacht schuldig bleibe."

536 Kühne, Christian.

537 Plötzkau, Amt.

538 Calbe.

539 verarrestiren: verhaften.

540 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

541 Kühne, Christian.

542 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.

543 Bernburg.

544 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

545 Ausschlag: Entscheidung.

546 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

547 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

548 sentenzioniren: (in einer Rechtssache) entscheiden, ein Gerichtsurteil sprechen.

denn erst ihr außgelegtes geldt wieder, damitt ist der cornet wolzufrieden, der *Ambtmann* von *Plötzkau* vndt andere aber, vbel content⁵⁴⁹ gewesen.

[[132v]]

Gegen abendt, ist der *Obrist Rochaw*⁵⁵⁰, von *Plötzkau*⁵⁵¹ wiederkommen, vndt hat mir zugesprochen, wegen eines Sammelplatzes zu im *Deßawischen Antheil*⁵⁵². <Jst gar ein feiner *cavaglier*⁵⁵³.>

Der *Diaconus*^{554 555} ist auch diesen Nachmittag bey vns gewesen. Jch habe ihm den kleinen Ernst *Gottlieb von Börstel*⁵⁵⁶, recommendirt. (ad informandum⁵⁵⁷ [])

23. August 1641

» den 23. Augustj⁵⁵⁸: 1641.

hinauß hetzen geritten, vndt einen hasen einbrachtt.

Jtzt kömbt der *Stadtvogt*⁵⁵⁹, vndt berichtett, daß der *Amptmann*⁵⁶⁰ von *Plötzkau*⁵⁶¹ gestern mitt dem pferde außm arrest geritten.

Nachmittags darbey gewesen, alß meine kinder⁵⁶² in der Schule examiniret worden, vndt haben Gott lob, vndt danck, feine progreß.

Gegen abendt hat sich *Caspar Pfau*⁵⁶³ bey mir präsentirt zu vernehmen, ob mir alhier⁵⁶⁴ eine zusammenkunfft möchte anstendig sein? Jch habe mich wegen mangels an Victualien auch anderer vrsachen halben, höflich endtschuldiget.

[[133r]]

Postea⁵⁶⁵ in kunstgarten⁵⁶⁶ spatzirt, cum filiis^{567 568}.

549 *Übersetzung*: "zufrieden"

550 Rochow, Moritz August von (1609-1653).

551 Plötzkau.

552 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

553 *Übersetzung*: "Edelmann"

554 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

555 *Übersetzung*: "Diakon"

556 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

557 *Übersetzung*: "zur Unterrichtung"

558 *Übersetzung*: "des Augusts"

559 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

560 Kühne, Christian.

561 Plötzkau, Amt.

562 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

563 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

564 Bernburg.

565 *Übersetzung*: "Später"

566 Kunstgarten: Garten an der Wasserkunst.

24. August 1641

☞ den 24. Augustj⁵⁶⁹: 1641. ı

Rindorf⁵⁷⁰ hat gestern abendt hasen einbracht, so er gestern mitt dem lerchengarn⁵⁷¹ nebenst ezlichen lerchen vndt Feldhünern⁵⁷² gefangen. <Die Partien⁵⁷³ seindt heüitte starck gegangen.>

Expedianda⁵⁷⁴ expedirt in den differentzsachen, vndt sonsten. *et cetera* <Die Partjen, haben Fürst Ludwig⁵⁷⁵ vnd anderen pferde genommen.>

25. August 1641

☞ den 25. Augustj⁵⁷⁶: 1641. ı

Das vjehesterben, will alhier⁵⁷⁷ auch einreißen.

Diese Nacht, hat sich ein vnglück, bey Güsten⁵⁷⁸, zugetragen, in dem ein Quedlinburger, vom wagen schlafende gefallen, vndt von Matz Vrlobs⁵⁷⁹ wagen, Todt gefahren, derselbe aber, mitt wagen, vndt pferden, allda verarrestiret⁵⁸⁰ worden.

Vormittags, hat Er⁵⁸¹ Peter Gocht⁵⁸², auf dem Saal geprediget, vndt den Segen des herren außgelegt.

Ein Crabahten⁵⁸³ Oberster, Rackowitz⁵⁸⁴, hat mir geschrieben, vndt proviandt begehrt, vor die zu Kalbe⁵⁸⁵, liegende Crabahten.

567 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

568 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

569 *Übersetzung*: "des Augusts"

570 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

571 Lerchengarn: Netz zum Fangen von Lerchen.

572 Feldhuhn: Rebhuhn.

573 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

574 *Übersetzung*: "Zu erledigende Sachen"

575 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

576 *Übersetzung*: "des Augusts"

577 Bernburg.

578 Güsten.

579 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

580 verarrestiren: verhaften.

581 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

582 Gothus, Petrus (1599-1670).

583 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

584 Rajkovi#, Nikola (gest. 1644).

585 Calbe.

halcke⁵⁸⁶ der Major, ist zu Mittage bey vns gewesen.

Jl a fallü chastier des insolents, & mauvais garçons.⁵⁸⁷

[[133v]]

heütte zu Nachmittage, ist mir vndt Meiner *herzlieb(st)e* Gemahlin⁵⁸⁸ bey Pfulhe⁵⁸⁹, durch verwarlosung⁵⁹⁰ eines Mußcketirers in die eylf fuder⁵⁹¹ hew, schade geschehen, vndt durch brandt aufgangen.

In garten gegen abendt, spatzirt.

Den Crabahten⁵⁹², ist etwas Proviandt von hinnen⁵⁹³ abgefolget⁵⁹⁴ worden, auß guten willen. Zu Cöhten⁵⁹⁵ hat man sichs verweigert.

26. August 1641

21 den 26^{sten}: Augustj⁵⁹⁶: 1641.

Bey meiner kinder⁵⁹⁷ examine⁵⁹⁸, abermahl gewesen. Befinde Gott lob, vndt danck, einen feinen profectum⁵⁹⁹ [.]

Andere verworrene händel gehabt, wegen des außgetretenen⁶⁰⁰ Amptmanns⁶⁰¹ von Plötzkau⁶⁰² &cetera vndt injurien so er dem Stadtvogt⁶⁰³ aufdringet, Item⁶⁰⁴: wegen des pfarrers <Schöbers> von Gröptzig⁶⁰⁵. perge⁶⁰⁶

586 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

587 *Übersetzung*: "Man hat freche und schlechte Jungen bestrafen müssen."

588 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

589 Pful.

590 Verwarlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

591 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

592 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

593 Bernburg.

594 abfolgen: herausgeben.

595 Köthen.

596 *Übersetzung*: "des Augusts"

597 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

598 *Übersetzung*: "Prüfung"

599 *Übersetzung*: "Fortschritt"

600 austreten: einen Rechtsraum gegen die Regel verlassen, fliehen.

601 Kühne, Christian.

602 Plötzkau, Amt.

603 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

604 *Übersetzung*: "ebenso"

605 Gröbzig.

606 *Übersetzung*: "usw."

Die Cöthnischen⁶⁰⁷ avisen⁶⁰⁸ geben:

Daß Arien⁶⁰⁹ von den Spannischen⁶¹⁰ wieder belägert, nach dem die Frantzösische⁶¹¹ armée vnder dem Mareschal de Milleraye^{612 613}, darauß gewichen, vndt ihre retranchements⁶¹⁴ verlassen.

Das hatzfeldt⁶¹⁵ Dorsten⁶¹⁶ hart zusetzet.

Das der Kayser⁶¹⁷ noch auf Michaelis⁶¹⁸ [[134r]] von Regenspurg⁶¹⁹ aufbrechen, vnd ein Mandat⁶²⁰ wieder die iehnigen, (so mitt dem feinde correspondiren, oder vøle munition vnd proviandt demselben zukommen laßen, auch wechselbriefe in den Städten vbermachen) ergehen laßen werde, bey verlust ehre vndt gühter. etcetera

So habe sich auch der König in Frankreich⁶²¹ mitt dem herzog von Bouillon⁶²² vertragen, ohne zuthun des herzogs von Guise⁶²³ vndt anderer, der herzog von Lottringen⁶²⁴ lavirt, iedoch helt man ihn an itzo, vor mehr Spannisch⁶²⁵, alß Frantzösisch⁶²⁶.

Vor Gennep⁶²⁷ liegt noch des Prinzen von Vranien⁶²⁸ seine armée, vnd bedenckt sich, was sie weiter anfangen sollen.

Vor Terragona⁶²⁹ in Catalogna^{630 631} gehets auch noch zweifelhaftig her, vndt die Spannische Schifarmada⁶³² ist gewiß vom Ertzbischof von Bourdeaux⁶³³ daselbst geschlagen worden.

607 Köthen.

608 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

609 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

610 Spanien, Königreich.

611 Frankreich, Königreich.

612 La Porte, Charles de (1602-1664).

613 *Übersetzung*: "Marschall de Meilleraye"

614 *Übersetzung*: "Befestigungswerke"

615 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

616 Dorsten.

617 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

618 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

619 Regensburg.

620 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

621 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

622 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

623 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

624 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

625 Spanien, Königreich.

626 Frankreich, Königreich.

627 Gennep.

628 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

629 Tarragona.

630 Katalonien, Fürstentum.

631 *Übersetzung*: "Tarragona in Katalonien"

632 Schifarmada: Kriegsflotte.

633 Escoubleau de Sourdis, Henri d' (1593-1645).

Der Portugiesische⁶³⁴ gesandte⁶³⁵ in hollandt⁶³⁶, bleibt auch stegken mi[tt] seinem aufbruch, vndt hat ein leckendes Schiff, auch contrarij⁶³⁷ windt bekommen.

[[134v]]

1 hase von Zepzig⁶³⁸ einbracht.

27. August 1641

☽ den 27. Augustj⁶³⁹: 1641.

Bey dem examine⁶⁴⁰ meiner lieben kinder⁶⁴¹ abermals gewesen, da sie dann gar wol bestanden. Gott gesegene jhre progreß in studiis, & Pietate⁶⁴²; <vndt hindere alle machinationes contrarias⁶⁴³ [.] >

Extra zu Mittage: M<elchior> Loys⁶⁴⁴, &cetera vndt meiner kinder leütte, locis solitis⁶⁴⁵, bey mir aber auch, Magister Sachß⁶⁴⁶ gewesen.

Daß viehesterben, will nicht allein allhier⁶⁴⁷, sondern auch auf der Nachbarschaft, ie mehr vndt mehr, ejnreißen. Gott wende fernere landtplagen von vnß in gnaden abe[!].

Derechef est arrivè üne mauvayse recharge dü Colonel Werder⁶⁴⁸, touchant le Schößer de Werderßhausen⁶⁴⁹.⁶⁵⁰

Mauvayses nouvelles d'un lieu, auquel nous nous abandonnions le plus, en l'affaire Megapolitain⁶⁵¹, mais l'ire de Dieu, est encores expandüe sür nous, & sa main fort appesantie sür nostre mayson⁶⁵².

⁶⁵³

634 Portugal, Königreich.

635 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).

636 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

637 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

638 Zepzig.

639 *Übersetzung*: "des Augusts"

640 *Übersetzung*: "Prüfung"

641 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

642 *Übersetzung*: "den Studien und der Frömmigkeit"

643 *Übersetzung*: "gegensätzlichen Kunstgriffe"

644 Loyß, Melchior (1576-1650).

645 *Übersetzung*: "an den gewohnten Orten"

646 Sachse, David (1593-1645).

647 Bernburg.

648 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

649 Werdershausen.

650 *Übersetzung*: "Erneut ist eine schlechte wiederholte Bitte des Obersten Werder angekommen, den Schösser aus Werdershausen betreffend."

651 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

652 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

28. August 1641

[[135r]]

den 28. Augustj⁶⁵⁴: 1641.

Avis⁶⁵⁵ von Ballenstedt⁶⁵⁶, daß mir abermals pferde abgenommen worden, vndt daß daselbst, vndt zu hoym⁶⁵⁷, die Partien⁶⁵⁸ sehr stargk reitten, vndt vielen vnderthanen schaden zugefüget, mitt pferde abnahm vndt dergleichen. Nur mir gegeschiehet allein der größte schade. Patientia!⁶⁵⁹

Die Partien von Manßfeldt⁶⁶⁰ machen sich auch nahe d herbey, vndt lose händel.

heütte ist der Præceptor⁶⁶¹ ⁶⁶², meiner kinder⁶⁶³, wie auch der kammerdiener, Geörge Rust⁶⁶⁴, in eydt vndt pflicht, genommen worden.

Man hat sich zur communion præparirt.

Avis⁶⁶⁵: daß der Fürst Stadian⁶⁶⁶, deützscher Meister⁶⁶⁷ ankommen wirdt, Sperreütter⁶⁶⁸ begehrt Proviandt vndt bier, vor ihn nacher Kalbe⁶⁶⁹.

Es hat sich Rittmeister Francke⁶⁷⁰ präsentirt wegen des Sperreüters, vndt Proviandt von vns begehret, oder mitt der execution gedrowet. Jch habe ihn beym Nachtimbiß behalten, vndt allerley discourß angehoret. Er ist endlich gar content⁶⁷¹ abgeschieden, nach dem er von mir etwas satisfaction erlanget:

653 *Übersetzung*: "Schlechte Nachrichten von einem Ort, auf welchen wir uns in der mecklenburgischen Sache am meisten verließen, aber der Zorn Gottes wird noch über uns ausgebreitet und seine Hand über unserm Haus sehr schwer gemacht."

654 *Übersetzung*: "des Augusts"

655 *Übersetzung*: "Nachricht"

656 Ballenstedt.

657 Hoym.

658 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

659 *Übersetzung*: "Geduld!"

660 Mansfeld.

661 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

662 *Übersetzung*: "Lehrer"

663 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

664 Rust, Georg (1616-vor 1677).

665 *Übersetzung*: "Nachricht"

666 Stadion, Johann Kaspar von (1567-1641).

667 Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem).

668 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

669 Calbe.

670 Francke, N. N..

671 *Übersetzung*: "zufrieden"

29. August 1641

[[135v]]

○ den 29. Augustj ⁶⁷²: 1641.

Diesen Morgen, seindt die citationes ⁶⁷³ oder invitationes ⁶⁷⁴ nacher Deßaw ⁶⁷⁵ einkommen.

300 pferde seindt diese Nacht vorm berge ⁶⁷⁶ gewesen, zu recognosciren.

Wir haben heütte das danckfest vor die liebe erndte gehalten, vndt communiciret.

Alarme ⁶⁷⁷ von 300 Crabahten ⁶⁷⁸ so vorüber paßirt, contra Suecos ⁶⁷⁹ ⁶⁸⁰.

Avis ⁶⁸¹: daß 20 pferde innerhalb 4 Tage, von hoym ⁶⁸² geraubet worden, vndt das man wegen der Frantzösischen ⁶⁸³ armée in großen Forchten begriffen.

heütte seindt 2 pferde zu Poley ⁶⁸⁴ außgespannet, Erlachen ⁶⁸⁵ aber seine Schafe von den Crabahten, geraubet worden.

Nachmittags wieder in die kirche.

Avis ⁶⁸⁶: daß zu Regenspurg ⁶⁸⁷ der salvus conductus ⁶⁸⁸ den Braunschweigischen ⁶⁸⁹ vndt Caßelischen ⁶⁹⁰ aufgekündigt, vndt daß Mein bruder Fürst Friedrich ⁶⁹¹ sich wol in acht zu nehmen vhrsach hette.

[[136r]]

Jtem ⁶⁹²: daß herzog Frantz Albrecht ⁶⁹³ vber 500 gefangenen den Schwedischen ⁶⁹⁴ abgenommen, auch eine leibcompagnie geschlagen.

672 *Übersetzung*: "des Augusts"

673 *Übersetzung*: "Vorladungen"

674 *Übersetzung*: "Einladungen"

675 Dessau (Dessau-Roßlau).

676 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

677 *Übersetzung*: "Schrecken"

678 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

679 Schweden, Königreich.

680 *Übersetzung*: "gegen die Schweden"

681 *Übersetzung*: "Nachricht"

682 Hoym.

683 Frankreich, Königreich.

684 Poley.

685 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

686 *Übersetzung*: "Nachricht"

687 Regensburg.

688 *Übersetzung*: "sicheres Geleit"

689 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

690 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

691 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

692 *Übersetzung*: "Ebenso"

Es kömmt mir heütte eine citation nach der andern zu, nacher ~~Plötzkau~~ Deßaw⁶⁹⁵ zu erscheinen.

Jch habe heütte auf vielfältige⁶⁹⁶ vorbitte Meiner *Freundlichen herzlief(st)en* Gemahlin⁶⁹⁷ *Liebden* den Schöber von Gröptzig⁶⁹⁸, dimittirt⁶⁹⁹, iedoch, daß er sich wieder stellen soll. Je crains, qu'il fera üne escappade.⁷⁰⁰

Die Krosigk⁷⁰¹ von Erxleben⁷⁰², fangen auch an, sich Mausich zu machen, vndt wollen nicht mehr erscheinen, wegen <auf> ergangene citation, wegen des bierverkaufs, derentwegen sie von der brawerschaft alhier⁷⁰³, angeklaget worden. Sie wollen aber, ihre vnmündige mitt einschließen, oder dero vermündere. Il semble que toute la Noblesse soit rebelle, & que l'ün incite l'autre, a desobbeissance, en ce monde perverty, & en ce siecle calamiteux. Les anciens ne faisoyent pas, comme cela.⁷⁰⁴

30. August 1641

[[136v]]

» den 30^{sten}: Augustj⁷⁰⁵: 1641.

heütte seindt wir auf die angestellte zusammenkunft nacher Deßaw⁷⁰⁶ gezogen, mitt meinen Rächten, hofmeister Einsidel⁷⁰⁷ vndt Doctor Mechovio⁷⁰⁸. Vndterwegens zu Trinumb⁷⁰⁹ Fürst Augustum⁷¹⁰ angetroffen, nebenst dem präsidenten⁷¹¹ vndt kallte küche gehalten, auch Fürst Ludwig⁷¹² nochmalß, nach vielfältigen⁷¹³ schreiben invitiren⁷¹⁴ laßen, <aber vergebens.>

693 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

694 Schweden, Königreich.

695 Dessau (Dessau-Roßlau).

696 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

697 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

698 Gröbzig.

699 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

700 *Übersetzung*: "Ich fürchte, dass er einen Ausreißer machen wird."

701 Krosigk, Matthias von (1616-1697); Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

702 Hohenerxleben.

703 Bernburg.

704 *Übersetzung*: "Es scheint, dass der ganze Adel rebellisch sei und dass der eine den anderen zum Ungehorsam in dieser verdorbenen Welt und in diesem unheilvollen Zeitalter antreibt. Die Alten handelten nicht so."

705 *Übersetzung*: "des Augusts"

706 Dessau (Dessau-Roßlau).

707 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

708 Mechovius, Joachim (1600-1672).

709 Trinum.

710 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

711 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

712 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

713 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

714 invitiren: einladen.

Zu Deßaw hat vns Fürst Iohann Casimir⁷¹⁵ wol entpfangen, vndt ansehlich logiret vndt tractiret⁷¹⁶.
Der deützsche Meister⁷¹⁷ Fürst von Stadian⁷¹⁸ so mitt seinen völkern⁷¹⁹ angezogen, hat auf vnser beschehenes einladen, nicht hineyn nach Deßaw, kommen wollen, sondern sich gar höflich endtschuldiget. Der General Wachmeister ~~σ den 31. Augustj⁷²⁰ 1641.~~ < Sperreütter⁷²¹ wie auch der⁷²² Oberste Trandorf⁷²³, Raht <vndt>⁷²⁴ Obrist Rochaw⁷²⁵, seindt neben den Cöthnischen⁷²⁶ Gesandten, alß dem Obersten Werder⁷²⁷, vndt hofraht Schuemacher⁷²⁸, zur Tafel beruffen worden. Es ist die meiste Ritter: vndt landschaft⁷²⁹ alhier versamlet gewesen.

31. August 1641

[[137r]]

σ den 31. Augusti⁷³⁰ 1641.

Fleißig raht gehalten, 1. wegen des Erzherzogs⁷³¹ begehren der 900 {Wispel} vndt daß obrist Rochaw⁷³² Sammelplatzes, auch anderer petita⁷³³.

Rochaw ist abgewiesen worden, <mitt rationibus⁷³⁴ .>

Nachmittag wieder in Raht.

715 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

716 tractiren: bewirten.

717 Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem).

718 Stadian, Johann Kaspar von (1567-1641).

719 Volk: Truppen.

720 *Übersetzung*: "des Augusts"

721 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

722 Gestrichenes im Original verwischt.

723 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

724 Gestrichenes im Original verwischt.

725 Rochow, Moritz August von (1609-1653).

726 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

727 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

728 Schumacher, Heinrich (1606-1675).

729 Anhalt, Landstände.

730 *Übersetzung*: "des Augusts"

731 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

732 Rochow, Moritz August von (1609-1653).

733 *Übersetzung*: "Gesuche"

734 *Übersetzung*: "Begründungen"

01. September 1641

[[137r]]

☞ den 1. September 1641.

Den gantzen Tag mitt raht hallten, vndt eintheilungen der *contribution* zugebracht, auch andern händeln, vndter den Städten, vndt der Ritterschafft¹, sie zu vergleichen.

A spasso² in garten, <vnd zur Fürstinn³.>

02. September 1641

☞ den 2. September

In die kirche, an diesem behttage, darnach in Raht, zweymal. < Dispute avec le Colonel⁴ pour son Schöber.⁵ >

Conversatio⁶ mitt etzlichen von der landschaft⁷.

03. September 1641

☞ den 3. September

Wieder in Raht, da auch *Fürst Friedrichs*⁸ sache vor kommen.

Nachmittags wieder nach hause⁹, da man dann viel gehöret, wie die partien¹⁰ vbel gehauset.

En mon absence ils ont prins 4 lievres.¹¹

04. September 1641

[[137v]]

☞ den 4. September 1641. ☞

1 Anhalt, Landstände.

2 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

3 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

4 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

5 *Übersetzung*: "Streit mit dem Obristen wegen seines Schössers."

6 *Übersetzung*: "Gespräch"

7 Anhalt, Landstände.

8 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

9 Bernburg.

10 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

11 *Übersetzung*: "In meiner Abwesenheit haben sie 4 Hasen gefangen."

Caspar Pfawen¹² habe ich bey mir gehabt, vndt allerley angeordnet, auch wegen seiner rayse zum Ertzhertzog¹³, abschied genommen vndt gratuliret.

J'ay sceu aujourd'huy; que nos Estats¹⁴, assemblèz a Dessa¹⁵, nous ont traittè plus courtoisement de bouche, que par effect, s'estants plaint aux autres Princes¹⁶ que j'avois püny le consül Weylandt¹⁷, desirans restitütion[.]¹⁸

Ils ont aussy refusè a Fürst Iohann Casimir¹⁹ 2 mille {Dalers} schmuckgelder²⁰ qu'il desiroit pour sa soeur²¹ laquelle doit espouser le Landgrave Herman²². Voyla comment on nous traite[.]²³

Die avisen²⁴ geben:

Daß Dorsten²⁵ vom hatzfeldt²⁶ sehr bedrenget seye, wie auch Arien²⁷ vom Cardinal Infante²⁸.

Item²⁹: das der Kayser³⁰ von Regensburg³¹ baldt aufbrechen werde, vndt die Kayserin³² voranschicken.

Wolfenbüttel³³ versirte³⁴ in extremis³⁵.

Ein newes Kayserliches Edict, wegen der amnistia³⁶ wehre ergangen.

12 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

13 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

14 Anhalt, Landstände.

15 Dessau (Dessau-Roßlau).

16 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

17 Weyland, Johann (1601-1669).

18 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass uns unsere in Dessau versammelten Stände mündlich höflicher als durch die Tat behandelt haben, da sie sich bei den anderen Fürsten beklagt haben, dass ich den Bürgermeister Weyland bestraft habe, wobei sie Wiedereinsetzung [in den vorigen Stand] begehrten."

19 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

20 Schmuckgeld: zur Aussteuer gehörige, für die Anschaffung von Schmuck bestimmte Geldsumme.

21 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

22 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

23 *Übersetzung*: "Sie haben auch Fürst Johann Kasimir 2 tausend Taler Schmuckgelder verweigert, die er für seine Schwester begehrte, welche den Landgrafen Hermann heiraten soll. Siehe da wie man uns behandelt."

24 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

25 Dorsten.

26 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

27 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

28 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

29 *Übersetzung*: "Ebenso"

30 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

31 Regensburg.

32 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

33 Wolfenbüttel.

34 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

35 *Übersetzung*: "im Äußersten"

36 *Übersetzung*: "Amnestie"

Die Maltheser³⁷ galleren hetten bey den Türckischen³⁸ Schlößern Dardanellj³⁹ am Hellesponto⁴⁰ ansehliche beütten, vndt den Egyptischen⁴¹ Tribut erobert.

[[138r]]

Der König in Franckreich⁴² wollte Arien⁴³ entsetzen, vndt der Printz von Vranien⁴⁴ eine Diversion in Flandern⁴⁵ machen.

Die Sedanische⁴⁶ vnruhe wehre beygeleget.

Der König in Dennemarck⁴⁷, wollte auch seine zusammengebrachte armée in Deützschlandt⁴⁸ schigken.

05. September 1641

○ den 5. September 1641. Ⅹ

Vormittags in die kirche, conjunctim⁴⁹. *et cetera* Text: vom Phariseer, vndt zöllner⁵⁰.

Nachmittags, mitt den Schwestern⁵¹, zur kirchen. *et cetera*

Abermahlige recharge⁵² vom Obersten Werder⁵³, in des Schößers sache, mich zu maceriren⁵⁴.

Die völcker⁵⁵ so hier⁵⁶ herumb, auf den dörfern gelegen, vndt sehr vbel gehauset, seindt diesen Morgen fort, gegen Magdeburgk⁵⁷ zu. Vnser Crabahten⁵⁸ cornet⁵⁹, so biß dato⁶⁰ alhier auf Salva Guarddia⁶¹ gelegen, will mitt ihnen hinweg.

37 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

38 Osmanisches Reich.

39 Çimenlik (Kale-i Sultaniye), Festung (Çanakkale); Kilitbahir, Festung.

40 Dardanellen.

41 Ägypten.

42 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

43 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

44 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

45 Flandern, Grafschaft.

46 Sedan.

47 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

48 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

49 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

50 Lc 18,9-14

51 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

52 *Übersetzung*: "Erinnerung der Bitte"

53 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

54 maceriren: sich abquälen, mürbe machen.

55 Volk: Truppen.

56 Bernburg.

57 Magdeburg.

58 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

59 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

Jtzt kömbt zeitnung⁶², der Obrist Rosa⁶³, warte ihnen vor, auf 2 {Meilen} weges, von Magdeburg. Gott behüte sie vor vnglück, wie auch Caspar Pfau⁶⁴ welcher heütte fortt ist, nach dem Ertzherzog⁶⁵ zu, vndt eine gefährliche rayse haben dörrfte.

Avis⁶⁶: daß Wolfenbüttel⁶⁷ von den Schwedischen⁶⁸ [[138v]] quittiret⁶⁹ seye, die alliirten armèen, wehren weitter gegangen, vndt von den Kayserlichen⁷⁰ verfolget worden, inß landt zu Lüneburg⁷¹, nach Gifhorn⁷² zu.

06. September 1641

ᵀ den 6^{ten}: September 1641. Ⅰ

Es hat diesen Morgen wie auch gestern genebelt, vndt werden sich numehr die Nebel im herbst, spühren laßen.

Ein Secretarius⁷³ des general wachmeister graven von Suys⁷⁴, ist anhero⁷⁵ kommen. Will in Böhmen⁷⁶, vndt nach Regensburg⁷⁷ berichtet, daß am vergangenen donnerstage, die Schwedischen⁷⁸ den Thamb⁷⁹ vor Wolfenbüttel⁸⁰, wieder der Lüneburger⁸¹ willen, selbst durchschnitten hetten, also wehre innerhalb 6 Stunden, das waßer auß Wolfenbüttel alles abgelauffen, vndt so viel Tonnen goldes, alß darauf vnnützer weyse gewendet, im waßer verloschen. Die Kayserlichen⁸² verfolgten die Schwedischen, welche mitt den Lüneburgischen vndt heßjschen⁸³, vneins seindt worden, vndt hertzogk Augustus von Braunschweig⁸⁴ soll numehr

60 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

61 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

62 Zeitung: Nachricht.

63 Rosen, Reinhold (3) von (gest. nach 1655).

64 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

65 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

66 *Übersetzung*: "Nachricht"

67 Wolfenbüttel.

68 Schweden, Königreich.

69 quittiren: verlassen.

70 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

71 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

72 Gifhorn.

73 *Übersetzung*: "Sekretär"

74 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

75 Bernburg.

76 Böhmen, Königreich.

77 Regensburg.

78 Schweden, Königreich.

79 Hier: Damm.

80 Wolfenbüttel.

81 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

82 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

83 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

84 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

wieder gut Kayserisch sein. Die Braunschweiger⁸⁵ haben sich wieder ihn empö [[139r]] ret, weil sie⁸⁶ von ihm⁸⁷ die wiederstattung seiner schäden fordern, dann das waßer ihnen an häusern großen schaden gethan. Wolfenbüttel⁸⁸ ist numehr gantz liberiret⁸⁹.

Die avisen⁹⁰ bringen mitt, vndter andern:

Daß der König in Frankreich⁹¹ Ariën⁹² will entsetzen, ob es schon im accord⁹³ stehe mitt dem Cardinal Infante⁹⁴ [.] Der König in Franckreich hette Lens⁹⁵, vndt noch 3 Städte in Brabant⁹⁶ eingenommen. Ließe sengen vndt brennen, durch 3 armèen, damitt er durch solche Diversion den Cardinal Infante abziehen möchte vor Ariën.

Printz von Vranien⁹⁷, läge noch stille.

herzog von Lottringen⁹⁸, wehre wieder Frantzösisch⁹⁹ worden, weil ihm der Frantzose, sein land¹⁰⁰ nehmen wollen.

Tarragona¹⁰¹, wehre noch nicht vber.

In Italien¹⁰², gienge der krieg noch mitt Macht fort.

In Engelland¹⁰³ t procedirte man jmmer weiter.

Zu Regensburg¹⁰⁴ wehre schlechte hofnung zur restitution der Pfaltz¹⁰⁵.

[[139v]]

Der König in Dennemarck¹⁰⁶ bemühet sich die deützschen völcker¹⁰⁷ an sich zu ziehen, die den Schweden¹⁰⁸ dienen, die hamburger¹⁰⁹ desto beßer zu vexieren, vndt sich vor Kayserlichen¹¹⁰ vndt Schwedischen völckern zu beschützen.

85 Braunschweig.

86 Braunschweig.

87 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

88 Wolfenbüttel.

89 liberiren: befreien, freilassen.

90 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

91 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

92 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

93 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

94 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

95 Lens.

96 Brabant, Herzogtum.

97 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

98 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

99 Frankreich, Königreich.

100 Lothringen, Herzogtum.

101 Tarragona.

102 Italien.

103 England, Königreich.

104 Regensburg.

105 Pfalz, Kurfürstentum.

106 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

107 Volk: Truppen.

Vor Görlitz¹¹¹ gienge es noch scharf her, weil sich der *commandant*¹¹² darinnen *Obrist leutnant* Wancke¹¹³ genandt, *opiniastriret*¹¹⁴ vndt Stallhanß¹¹⁵ es zu entsetzen, im anzuge.

Der Kayser¹¹⁶ eilet von Regenspurg¹¹⁷ hinweg aufn vngrischen landtag¹¹⁸, weil ein *Türckischer*¹¹⁹ gesandter¹²⁰ soll zu Wien¹²¹ ankommen sein.¹²²

heütte liegen 600 Mann zu Delitzsch¹²³, sollen Morgen *gebe gott* vorüber marchiren, vndt etzliche Tausendt Mann hernach kommen, zur *Kayserlichen* armée zu stoßen.

Ein *Kayserlicher* currier, hanß Geörg Keller¹²⁴, kömbt außm läger, berichtet, daß die *Schwedische* armée nach Pleckede¹²⁵ zu, gegangen, die *Lüneburgischen*¹²⁶ [[140r]] vndt heßischen¹²⁷ aber, nach der Weser¹²⁸ zu. Die *Kayserlichen*¹²⁹ hetten ihnen wegen des waßers, nicht nachsetzen können, giengen aber, zwischen dreyen, inß landt zu Lüneburgk¹³⁰. So sollte auch der Graf von hatzfeldt¹³¹, Dorsten¹³² erobert vndt eingenommen haben.

heütte ist ein Rittmeister¹³³, mitt 30 Mannen, vndt 8 pferden hierdurch¹³⁴ paßiret. Man hat ihnen müßen proviandt geben.

Aufn abendt hat man vernommen, daß sie sich zu Palberg¹³⁵ einlosiret¹³⁶, vndt vbel hausen. Solche preßuren¹³⁷, machen vnß den garauß.

108 Schweden, Königreich.

109 Hamburg.

110 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

111 Görlitz.

112 *Übersetzung*: "Kommandant"

113 Wancke, Jakob (gest. nach 1650).

114 *opiniastriren*: hartnäckig auf etwas bestehen/beharren.

115 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

116 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

117 Regensburg.

118 Ungarn, Stände.

119 Osmanisches Reich.

120 Mohammed Agha (geb. ca. 1591).

121 Wien.

122 Im Original folgt diesem Absatz eine Leerzeile.

123 Delitzsch.

124 Keller, Hans Georg.

125 Bleckede.

126 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

127 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

128 Weser, Fluss.

129 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

130 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

131 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

132 Dorsten.

133 Mitschan von Klingenstein, N. N..

134 Bernburg.

135 Baalberge.

136 *einlosiren*: einquartieren.

07. September 1641

σ den 7. September 1641.

Weil diesen Morgen der avis¹³⁸ continuiert¹³⁹, daß die insolentzen der Soldaten zu Palberg¹⁴⁰ zunehmen, alß habe ich Nostitzen¹⁴¹, mitt etzlichem volck¹⁴² hinauß geschickt, sie aufzutreiben. Gott gebe glücklichen succeß¹⁴³, vndt progreß, vndt bewahre gnediglich vor vnglück.

Eine zeitlang hernach, ist Nostitz wiederkommen, hat berichtet, wie er den Rittmeister herren von Mitzschan¹⁴⁴, im felde angetroffen, vmbringet, vndt zur restitution der ablatorum¹⁴⁵ ermahnet, [[140v]] da hette sich der Rittmeister¹⁴⁶ treflich beschwehret, solchen despect¹⁴⁷ geandet, ein Kayserliches¹⁴⁸ patent zu werbung 100 pferde, in optima forma¹⁴⁹ vorgezeiget (da er doch gestern des Obristen Jungens¹⁵⁰ paß, mir nur vortragen laßen) vndt mir allererst diesen Morgen geschjckt, auch von keinen ablati¹⁵¹ wißen wollen, noch das er vbel von mir sollte geredet haben, noch meine gesterige Mußketirer verarrestiret¹⁵², wie gleichwol geschehen. Interim¹⁵³ hat Nostitz¹⁵⁴ einen Crabahten¹⁵⁵ auß der troupe¹⁵⁶ herauß nehmen, vndt mitt anhero¹⁵⁷ geführet, darauf habe ich Nostitz wieder hinauß geschickt, sampt dem Kayserlichen patent, wie auch meinen *Salva Guardian*¹⁵⁸ vndt habe dem Rittmeister die gesterigen beneficia¹⁵⁹, mitt abliferung Proviants alhier, remonstriren¹⁶⁰ laßen, vndt wie ferne jch, von Ihrer Kayserlichen Mayestät verschonet wehre, vndt ihnen ansagen [[141r]] lassen, Sie sollten alles restituiren, so wollte ich sie sampt dem gefangenen paßiren laßen, Nach dem sie nun den ernst, vndt meine Schriftliche versicherung

137 Pressur: Beschwerung, Bedrückung.

138 *Übersetzung*: "Nachricht"

139 continuiere: weiter berichtet werden.

140 Baalberge.

141 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

142 Volk: Truppen.

143 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

144 Mitschan von Klingenstein, N. N..

145 *Übersetzung*: "geraubten Sachen"

146 Mitschan von Klingenstein, N. N..

147 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

148 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

149 *Übersetzung*: "in der besten Form"

150 Jungens, Johann Gottfried zum (1590-1661).

151 *Übersetzung*: "geraubten Sachen"

152 verarrestiren: verhaften.

153 *Übersetzung*: "Unterdessen"

154 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

155 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

156 *Übersetzung*: "Truppe"

157 Bernburg.

158 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

159 *Übersetzung*: "Wohltaten"

160 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

gesehen, haben sie nicht allein gerne alles restituirt, sondern auch vmb schön wetter gebehten, vndt seindt fortmarchiret, der meynung, so baldt nicht wieder anhero¹⁶¹ zu kommen.

Die Schwestern¹⁶² seindt heütte nach Plötzkaw¹⁶³ gefahren, zu waßer¹⁶⁴ biß nach Grähna¹⁶⁵, von dannen sie, zu kutschen, abgeholt werden.

3 hasen hat Rindorf¹⁶⁶ Nachmittags gehetzt, vndt einbrachtt.

Avis¹⁶⁷ von Ballenstedt¹⁶⁸ vom Amtmann Martin Schmidt¹⁶⁹.

08. September 1641

☞ den 8. September 1641.

Avis¹⁷⁰: daß am Nelber¹⁷¹ furtt, fleißig gearbeitet wirdt, weil die Mausepartien¹⁷², etzliche Jahr her, oftmahls dadurch gegangen, vndt soll der Obrist leutnant¹⁷³ von hall¹⁷⁴ selber mitt darbey sein.

heütte ist wieder mitt dem Schößer von Gröptzig¹⁷⁵, handlung gepflogen worden, nach dem er sich gestern [[141v]] sistiret¹⁷⁶, <aber viel difficulteten¹⁷⁷ machet.>

heütte am behttage, bin ich mitt Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin¹⁷⁸, zur kirche gefahren.

Nachmittags hinauß hetzen geritten, vndt einen hasen gefangen, 2 seindt endtlauffen.

Der Schößer von Gröptzig¹⁷⁹, hat sich endlich wol accomodiret¹⁸⁰.

161 Bernburg.

162 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

163 Plötzkau.

164 Saale, Fluss.

165 Gröna.

166 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

167 *Übersetzung*: "Nachricht"

168 Ballenstedt.

169 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

170 *Übersetzung*: "Nachricht"

171 Nelben.

172 Mausepartie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde) auf Beutezug.

173 Person nicht ermittelt.

174 Halle (Saale).

175 Gröbzig.

176 sistiren: sich einfinden, vorstellig werden.

177 Difficultet: Schwierigkeit.

178 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

179 Gröbzig.

180 accomodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

09. September 1641

24 den 9^{ten}: September 1641. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung. }

heütte hat Meine *freundliche herzlief(st)e* Gemahlin¹⁸¹ mitt vnsern luttrischen dienern, auf ihre artt, alhier¹⁸² communiciret.

Avis¹⁸³ von Deßaw¹⁸⁴, daß die 300 Crabahten¹⁸⁵, so hieher kommen sollen, auf Wittemberg¹⁸⁶ zu marchiret. Jtem¹⁸⁷: daß die Schwedischen¹⁸⁸ Wolfenbüttel¹⁸⁹ verlassen, nach dem sie dem Lünenburgischen¹⁹⁰ volck¹⁹¹ die Estendars¹⁹² vndt fähnlein <ab>genommen, sie vndtergesteckt¹⁹³, vndt die officirer gefangen mitgenommen, außer den Obrist *leutnant* Meyer¹⁹⁴, welcher den brahten gerochen, vndt durchgangen mitt 5 *compagnien* auf Zelle¹⁹⁵. Pfule¹⁹⁶ hetten Sie auch gefenglich angenommen, vndt haben ihre marche¹⁹⁷ in höchster con [[142r]] fusion, vnd vneinigkeitt auf Gifhorn¹⁹⁸ genommen, vndt viel volck¹⁹⁹ z im stich gelaßen. Die *Kayserliche*²⁰⁰ armada²⁰¹ verfolget sie. *general* Wahl²⁰² ist in Braunschweig²⁰³, will den herzog²⁰⁴ herauß haben, oder das waßer auf einmahl auf Braunschweig lauffen laßen. Jst von großer importantz²⁰⁵.

Doctor Mæchovius²⁰⁶ ist zu Mittage, mein gast gewesen.

181 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

182 Bernburg.

183 *Übersetzung*: "Nachricht"

184 Dessau (Dessau-Roßlau).

185 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

186

187 *Übersetzung*: "Ebenso"

188 Schweden, Königreich.

189 Wolfenbüttel.

190 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

191 Volk: Truppen.

192 *Übersetzung*: "Standarten"

193 unterstecken: Soldaten, die unvollständigen Kompanien oder Regimentern eingegliedert werden.

194 Meier, Anton.

195 Celle.

196 Pfüel, Adam von (1604-1659).

197 *Übersetzung*: "Marsch"

198 Gifhorn.

199 Volk: Truppen.

200 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

201 Armada: Armee, Heer.

202 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

203 Braunschweig.

204 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

205 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

206 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Ein Fendrich vom Wolfischen Regiment, ist von der Nawmburg²⁰⁷ anhero²⁰⁸ marchirt diesen abendt ankommen. hat 30 Mann bey sich gehabt, Jst alhier logirt, vndt hatt ordre²⁰⁹ bey verlust seinen lebens vndt charge, der armée zu folgen, vndt zum general commissario²¹⁰ Schäfer²¹¹ zu stoßen.

10. September 1641

☉ den 10^{den}: September 1641. Ⅹ

Bin in schönem wetter hinauß hetzen geritten, vndt haben, 1 hasen ejnbracht.

heütte ist mein letzter haber eingeführt worden, darinnen ich einen zimlichen Mißwachs befunden.

Es ist heütte auf dem vogelherdt²¹² in Rusts²¹³ garten gar wol abgegangen, vndt viel vögel gefangen worden.

11. September 1641

[[142v]]

☿ den 11^{ten}: September 1641. Ⅹ Ⅹ

Gestern ist Geörg hauboldt von Ejnsidel²¹⁴ außm Niderlande²¹⁵ ankommen.

A spasso avantj pranso, <e avantj cena.>²¹⁶

Etzliche schlägereysachen in der Stadt²¹⁷, zwischen dem Mußketirer Andreß Stutz²¹⁸, vndt dem großen Apotecker²¹⁹, durch den hofmeister²²⁰, Stallmeister²²¹, vndt Stadtvogt²²², hieroben aufm Schloß, vergleichen laßen.

Eine Partie²²³ vom General wachmeister Baron de Suis²²⁴, von 30 pferden, mitt 200 Stück viehes, ist hierüber paßirt, will in Böhmen²²⁵, ihrem vorgeben nach.

207 Naumburg.

208

209 *Übersetzung*: "Befehl"

210 *Übersetzung*: "Kommissar"

211 Schäffer, Johann Bartholomäus (gest. 1655).

212 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

213 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

214 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

215 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

216 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang vor dem Mittag- und vor dem Abendessen."

217 Bernburg, Talstadt.

218 Stutz, Andreas (gest. 1644).

219 Bauermeister, Georg (gest. 1649).

220 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

221 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

222 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

223 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

Avis²²⁶: daß die newlichste partie, welche 400 Stück Schafe bey sich gehabt, etcetera vnd alhier verkauffen wollen, dieselbigen bey Großen Alßleben²²⁷, geraubet gehabt.

Schreiben von Cöhten²²⁸, vndt avisen²²⁹:

Daß der Türcke²³⁰ auf Vngern²³¹ zu, im anzuge.

Daß der Kayser²³² von Regenspurg²³³ baldt aufbrechen werde.

Daß keine apparentz²³⁴ zur restitution der Pfaltz²³⁵ [[143r]] noch zu einigem friede.

Daß Arien²³⁶ vom Cardinal Infante²³⁷, hart belägert, vndt hoffnung zur recuperation²³⁸ seye. Gedachter Cardinal wehre zwar etwas vnpaß, doch hette man gute hoffnung zur reconvalescentz.

Maréchal de Brezé²³⁹ 240 hette vndterschiedliche kleine Städte in Artois²⁴¹ vndt hennegaw²⁴², vmb eine diversion zu machen, eingenommen. Der König in Frankreich²⁴³ wehre zu Amiens²⁴⁴, vndt hette etzliche Officirer so in dem Treffen²⁴⁵ wieder den Lamboy²⁴⁶ vbel gefochten, gefangen nehmen, vndt ihrer chargen sie berauben laßen.

König in Engellandt²⁴⁷ wehre in Schottland²⁴⁸, eilends gerayset, zwar mitt vnwillen, deß vndterhauses²⁴⁹ im Parlament²⁵⁰, welches sonderlich die bestellung der Empter in abwesen des Königes, improbiret²⁵¹.

224 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

225 Böhmen, Königreich.

226 *Übersetzung*: "Nachricht"

227 Großalsleben.

228 Köthen.

229 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

230 Osmanisches Reich.

231 Ungarn, Königreich.

232 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

233 Regensburg.

234 Apparenz: Anschein.

235 Pfalz, Kurfürstentum.

236 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

237 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

238 Recuperation: Zurückeroberung.

239 Maillé, Urbain de (1597-1650).

240 *Übersetzung*: "Marschall de Brézé"

241 Artois, Grafschaft.

242 Hennegau (Hainaut), Grafschaft.

243 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

244 Amiens.

245 Treffen: Schlacht.

246 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

247 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

248 Schottland, Königreich.

249 England, Unterhaus (House of Commons).

250 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

251 improbiren: missbilligen, tadeln.

König in Dennemarck²⁵² wehre mitt den herren Staden²⁵³ gänzlich verglichen, davon aber die Stadt Hamburgk²⁵⁴ außgeschloßen, vndt wehre durch intervention des Ertzbischofs von Bremen²⁵⁵, geschehen.

Tarragona²⁵⁶ versirte²⁵⁷ in extremis²⁵⁸.

[[143v]]

Die heüttige partie²⁵⁹, hat ejnen andern paß vorgezeiget vom Mercy²⁶⁰; vndt ist 40 pferde vnd 40 Mann zu fuß stargk, hat sich de facto²⁶¹ einquartiret zu Roschwitz²⁶².

Geörg hauboldt von Einsidel²⁶³, hat sich bey mir präsentiret, vndt zu Nacht mittgegeben.

12. September 1641

○ den 12^{ten}: September 1641.

heütte habe ich meine officirer²⁶⁴ nach Roschwitz²⁶⁵ geschickt, die völcker²⁶⁶ fortzutreiben.

Darnach bin ich zur kirchen, mit Meiner herzlief(st)en gemahlin²⁶⁷, gefahren.

Extra: Geörg hauboldt von Einsidel²⁶⁸, der Grävin von hanaw²⁶⁹, hofmeister²⁷⁰, vndt der Major halcke²⁷¹, zu Mittage.

<Mejn> Der hofmeister, henrich Friderich von Einsidel²⁷² ist wiederkommen, vndt Nostitz²⁷³ auch von Roschwitz, allda sie den capitän leütenamt²⁷⁴ Neidenbergk²⁷⁵, mitt seinen völckern²⁷⁶, alß 30

252 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

253 Niederlande, Generalstaaten.

254 Hamburg.

255 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

256 Tarragona.

257 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

258 *Übersetzung*: "im Äußersten"

259 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

260 Mercy, Franz von (1597-1645).

261 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

262 Roschwitz.

263 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

264 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

265 Roschwitz.

266 Volk: Truppen.

267 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

268 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

269 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

270 Person nicht ermittelt.

271 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

272 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

273 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

274 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

275 Neidenberg, N. N..

Mußketirern, vndt 20 pferden, wie auch daß vieh, fortgebracht. Der Schade ist auch so gar groß nit gewesen.

[[144r]]

Nachmittags wieder in die kirche, < singillatim ²⁷⁷ .>

13. September 1641

» den 13. September 1641. ¶

Extra zu Mittage, *Magister Davidt Sachße*²⁷⁸ .

Die avisen²⁷⁹ geben:

Daß der Cardinal Infante²⁸⁰ von Arien²⁸¹, Todtkranck worden. Die Frantzosen²⁸² aber, la Bassée²⁸³, vndt Lens²⁸⁴ eingenommen, auch in Jtalien²⁸⁵, viel händel machen, wie auch in Catalogna^{286 287} .

Ein Türckischer²⁸⁸ gesandter²⁸⁹, wehre zu Wien²⁹⁰ ankommen, vndt der Regenspurger²⁹¹ schluß zu befördern.

Die Schweden²⁹² hetten die Lüneburgischen²⁹³ vndt heßischen²⁹⁴ völcker²⁹⁵, wie die Jungen, mitt außgeleschten luntten, vmb sich her getrieben, vndt die officirer, von importantz²⁹⁶, in arrest genommen, wehren mit großer confusion fortgegangen.

Der König in Engellandt²⁹⁷, wehre jn Schottlandt²⁹⁸ .

276 Volk: Truppen.

277 *Übersetzung*: "einzeln"

278 Sachse, David (1593-1645).

279 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

280 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

281 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

282 Frankreich, Königreich.

283 La Bassée.

284 Lens.

285 Italien.

286 Katalonien, Fürstentum.

287 *Übersetzung*: "in Katalonien"

288 Osmanisches Reich.

289 Mohammed Agha (geb. ca. 1591).

290 Wien.

291 Regensburg.

292 Schweden, Königreich.

293 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

294 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

295 Volk: Truppen.

296 Importantz: Bedeutung, Wichtigkeit.

297 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

298

König in Dennemark²⁹⁹ lavirte mit seinen 8 Mannen, dörfte so baldt die Schweden, alß die Stadt hamburg³⁰⁰, oder andere angreifen.

In Polen³⁰¹, würde ein ReichsTag gehalten.

Printz von Vranien³⁰² wehre auch vor Gennep³⁰³ aufgebrochen, nach Flandern³⁰⁴ zu.

Zu Braunschweig³⁰⁵ hette das Thambwaßer³⁰⁶ grossen schaden gethan. *et cetera*

[[144v]]

Nachmittags, bin Jch mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin³⁰⁷ hinauß in die weinberge gefahren. Es scheint das gar wenig wein, wegen des kallten wetters, reiff werden wolle. Gott kan alles endern[.]

Es hat numehr, ejn³⁰⁸ drey Nächte nacheinander, eiß gefrohren. < Georg Knüttel³⁰⁹ vndt Ludwig Schwarzenberger³¹⁰ seindt von Ballenstedt³¹¹ ankommen, mit einem Rehe vnd Victualien[.] >

14. September 1641

σ den 14^{den}: September 1641.

Auf den vogelherdt³¹² spatzirt, aber nichts gefangen.

Mitt der Wesembeckinn³¹³, wegen ihrer verrückung, viel händel gehabt, ehe man sie vom Schloß herundter weysen können.

Der Præsident³¹⁴ ist zu Mittage bey mir gewesen, vndt es hat allerley gute Discourß gegeben.

Risposta³¹⁵ vom Churfürsten von Saxen³¹⁶, vor Görlitz³¹⁷ cortesemente³¹⁸. Die differentzsache zwischen Fürst Augusto³¹⁹ vndt Fürst Ludwigen³²⁰ ist biß auf den 8^{ten}: November verschoben.

299 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

300 Hamburg.

301 Polen, Königreich.

302 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

303 Gennep.

304 Flandern, Grafschaft.

305

306 Hier: Dammwasser.

307 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

308 ein: ungefähr.

309 Knüttel, Georg (1606-1682).

310 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

311 Ballenstedt.

312 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

313 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).

314 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

315 *Übersetzung*: "Antwort"

316 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

317 Görlitz.

318 *Übersetzung*: "höflich"

319 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

15. September 1641

ø den 15^{den}: September

In die kirche.

Extra zu Mittage, Geörg hauboldt [[145r]] von Einsiedel³²¹, *Doctor* Mæchovius³²², Augustus von Erlach³²³.

Avis³²⁴: daß das waßer in der Stadt Braunschweig³²⁵ mächtigen schaden gethan, die Mühlen zerrißen, häuser vndt viel waaren verderbet, darauf wehren etzliche bürger der fürstlichen hofstadt zugelauffen, hinein geschoßen, auch auß vngedultt, mit Steinen hineyn geworffen. Darüber wehre herzog Augustus³²⁶ bewogen, des andern tages hinauß zum Ertzhertzogk³²⁷ gezogen, vnd gänztlich mit ihme verglichen, vndt außgesöhnet, auch darnach fortt nacher hildeßheim³²⁸, gerayset, seine vettern³²⁹ auch zum accord³³⁰ zu bewegen. Die *Kayserlichen*³³¹ armèen, seyndt auf Peina³³² zu, gegangen. In NiederSaxen³³³ hoffen sie baldt, auf endigung des krieges. Man fürchtet sich aber im OberSächsischen Krayß³³⁴, vor den winterquartieren.

Schreiben von Fürst Ludwig³³⁵ in der Differentzsache, vndt habe wieder geantwortett, in terminj ristrettj, e generalj³³⁶.

[[145v]]

Jch bin Nachmittags hinauß hetzen geritten, vndt haben 3 hasen gefangen.

Die wolle ist heütte abge nommen <lifert> worden. nur 14 Steene³³⁷.

Lachrymæ³³⁸ infid³³⁹

320 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

321 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

322 Mechovius, Joachim (1600-1672).

323 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

324 *Übersetzung*: "Nachricht"

325 Braunschweig.

326 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

327 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

328 Hildesheim.

329 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665); Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).

330 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

331 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

332

333 Niedersächsischer Reichskreis.

334 Obersächsischer Reichskreis.

335 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

336 *Übersetzung*: "in zurückhaltenden und allgemeinen Worten"

337 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

338 *Übersetzung*: "Tränen"

339 Im Original verwischt.

16. September 1641

24 den 16^{den}: September 1641.

Bin hinauß auf den Finckenherdt³⁴⁰ gegangen vndt etzliche fincken gefangen, <vormittags.>

heütte haben sich 14 Reütter in den feldern vber der Sahle³⁴¹ präsentirt, welche der bürger pferde im felde zimlich herumber geiagt, auch etzliche außgespannet.

On a emprisonnè 4 de mes Mousquetaires, pour avoir beu hier au soir, & point veillè la nuict, selon leur devoir. Nostitz³⁴² mon Escuyer & leur Commandant, leur a procurè, a bon droict, selon leur merite, ceste pünition, <& correction.>³⁴³

Nachmittags, ist der CammerRaht, Doctor Mechovius³⁴⁴ bey mir gewesen, vndt hat allerley expedienda³⁴⁵ expediren helffen.

Après disner, derechef pourmener.³⁴⁶

[[146r]]

Die 14 Reütter, welche heütte 13 gute pferde, den bürgern alhier vor der Stadt³⁴⁷ außgespannet, sollen Schwedische³⁴⁸ von Manßfeldt³⁴⁹ gewesen sejn.

Hò scritto a Bellina³⁵⁰. Jddîo mj faccj haverne bramata risposta.³⁵¹

17. September 1641

25 den 17. September 1641.

Wiederumb auf den vogelherdt³⁵², diesen Morgen spatzirt, es hat aber, nicht glücken wollen, weil die fincken, (deren doch viel rjngs herumb auf den bawmen geseßen,) so gar nicht fallen wollen.

340 Finkenherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller Finken und andere Vögel fängt.

341 Saale, Fluss.

342 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

343 *Übersetzung*: "Man hat vier meiner Musketiere inhaftiert, weil sie gestern am Abend getrunken und die Nacht nicht gemäß ihrer Pflicht gewacht haben. Nostitz, mein Junker und ihr Kommandant, hat ihnen diese Bestrafung und Zucht mit gutem Recht gemäß ihrem Verdienst verschafft."

344 Mechovius, Joachim (1600-1672).

345 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

346 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen erneut spazieren."

347 Bernburg.

348 Schweden, Königreich.

349 Mansfeld.

350 Schöningen.

351 *Übersetzung*: "Ich habe nach "Bellina" geschrieben. Gott lasse mich von dort die erwünschte Antwort bekommen."

352 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

Der Caplan Sommer³⁵³ war bey mir, vndt hat mir vndter andern seine vielfältig³⁵⁴ außgestandene tentationes³⁵⁵, vndt persecutiones³⁵⁶, sonderlich wie er mit häschern, vndt hunden verfolget vndt gehetzt, auch zu vorn in eyserne feßel vmb Christj willen, zu Tirschenreüt³⁵⁷ gelegt worden, beweglich erzehlet. Er achtet aber die Schmach seines Erlösers, vor eitel glück, freude, vndt ehre. Dieu donne tousiours selon sa volontè vraye Perseverance.³⁵⁸

[[146v]]

Nachmittags hinauß hetzen geritten, vndt einen hasen einbrachtt, <2 ins Fuchsloch gehezt.>

In allem habe ich durch Gottes segen eingeerndtet, so mir zukommen, alhier³⁵⁹:

Sechzig ³⁶⁰ :	Schock ³⁶¹	garben:	
–	15	42	Rübesaht.
–	56	4	Weitzen.
3	42	51	rogken.
7	17	13	gersten.
2	40	5	haber.
1	16	45	Erbßen.

Gott wolle alles wol gedeyen laßen, verbeßern vndt vermehren, durch seine väterliche Mildreiche gühte.

18. September 1641

h den 18^{den}: September 1641.

hinauß hetzen geritten, vndt 3 hasen gefangen.

Mancherley publica³⁶²; vndt privata³⁶³ zu expediren gehabt.

Gegen abendt, mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin³⁶⁴, in garten spatziren gegangen.

19. September 1641

[[147r]]

o den 19^{den}: September 1641. i

353 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

354 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

355 *Übersetzung*: "Angriffe"

356 *Übersetzung*: "Verfolgungen"

357 Tirschenreuth.

358 *Übersetzung*: "Gott gebe stets gemäß seinem Willen wahre Standhaftigkeit."

359 Bernburg.

360 Sechziger: Flächenmaß.

361 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

362 *Übersetzung*: "öffentliche Sachen"

363 *Übersetzung*: "persönliche Angelegenheiten"

364 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

In die kirche conjunctim³⁶⁵ vormittags.

hans Albrecht von halcke³⁶⁶, <der Major, ist heütte, in eydt, vndt pflicht, genommen worden.>

Extra zu Mittage: Geörg hauboldt von Einsidel³⁶⁷, der Major Halcke, der Junge Erlach³⁶⁸, wie auch Doctor Mechovius³⁶⁹, <vnd Paulus Ludwig³⁷⁰.>

Nachmittags, wieder in die kirche; < singillatim³⁷¹ [.]>

Caspar Pfaw³⁷², ist vom Ertzhertzogk³⁷³, wiederkommen, glücklich durch alle gefahr. Gott wolle ferneren succeß³⁷⁴, gnediglich verleyhen.

J'ay grande apprehension, pour le lacquay, Oberlender³⁷⁵, craignant, qu'on ne l'assomme en chemin, car le danger, est trop excessif, particulièrement pour ün seul homme, sans convoy. Dieu vueille garentir, le pauvre garçon, comme aussy, mon autre messenger eny deseschè Jeudy au soir, & tous ceulx, quj nous servent fidellement.³⁷⁶

Avis³⁷⁷: daß Dorsten³⁷⁸, vor 8 Tagen vber, vndt sich an den hatzfeldt³⁷⁹ ergeben. Item³⁸⁰: daß hertzogk Augustus von Braunschweig³⁸¹ gar höflich vom Ertzhertzog³⁸² tractiret³⁸³, vndt ihme contra l'usanza³⁸⁴ die Oberstelle³⁸⁵ gegeben worden.

20. September 1641

[[147v]]

» den 20^{sten}: September 1641. ı

365 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

366 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

367 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

368 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

369 Mechovius, Joachim (1600-1672).

370 Ludwig, Paul (1603-1684).

371 *Übersetzung*: "einzeln"

372 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

373 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

374 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

375 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

376 *Übersetzung*: "Ich habe große Angst um den Lakaien Oberlender, da ich befürchte, dass man ihn auf dem Weg tötet, denn die Gefahr ist zu außerordentlich, insbesondere für einen Mann allein ohne Begleitung. Gott wolle den armen Jungen schützen wie auch meinen anderen Dienstag am Abend abgeschickten Boten und all diejenigen, die uns treu dienen."

377 *Übersetzung*: "Nachricht"

378 Dorsten.

379 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

380 *Übersetzung*: "Ebenso"

381 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

382 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

383 tractiren: bewirten.

384 *Übersetzung*: "gegen den Brauch"

385 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

Caspar Pfaw³⁸⁶, ist bey mir gewesen diesen Morgen, hat relation³⁸⁷ seiner guten verrichtung, beym Ertzhertzog³⁸⁸ gethan. Gott gebe ferrneren progreß.

Avis³⁸⁹: daß meine Bernburger³⁹⁰ ihre Pferde zu Eißleben³⁹¹ außgekundtschaffet, habe destwegen ein schreiben an Obrist wachtmeister³⁹² daselbst, ihnen mittgegeben.

Caspar Pfaw bestehiget es, daß hatzfeldt³⁹³ Dorsten³⁹⁴, mitt accord³⁹⁵ eingenommen, viel geschütz vndt vorraht darinnen bekommen, So hette auch der Oberste Wolf³⁹⁶, höxter³⁹⁷ an der Weeser³⁹⁸ eingenommen. hertzogk Augustus³⁹⁹ hette sich, mit dem Ertzhertzog, verglichen. Zu Wolfenbüttel⁴⁰⁰, wehren die wälle, vom waßer, sehr eingefallen, die Schweden⁴⁰¹, lägen noch, im besten theil des landes zu Braunschweig⁴⁰² feste verschantz, vndt wehre nichts dran, daß die heßischen⁴⁰³ vndt Frantzösischen⁴⁰⁴ völcker⁴⁰⁵ sich von ihnen sollten abgesondert haben. Dörfte noch auf ein häupttreffen⁴⁰⁶ hinauß lauffen, wann Leonhardt DorstenSohn⁴⁰⁷, ihr Newer General ankähme.

Die Ordinar avisen⁴⁰⁸, bestehigen die eroberung Dorsten, vndt großen vorrahts, so darinnen gefunden.

Item⁴⁰⁹: das die Frantzösische Schjffarmada⁴¹⁰ vor Tarragona⁴¹¹ abgeschlagen worden wehre.

[[148r]]

Item⁴¹²: daß Arien⁴¹³ hart belägert seye.

386 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

387 Relation: Bericht.

388 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

389 *Übersetzung*: "Nachricht"

390 Bernburg.

391 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

392 Person nicht ermittelt.

393 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

394 Dorsten.

395 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

396 Wolf, Johann (1605-1644).

397 Höxter.

398 Weser, Fluss.

399 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

400 Wolfenbüttel.

401 Schweden, Königreich.

402 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

403 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

404 Frankreich, Königreich.

405 Volk: Truppen.

406 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.

407 Torstensson af Orjala, Lennart, Graf (1603-1651).

408 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

409 *Übersetzung*: "Ebenso"

410 Schifffarmada: Kriegsflotte.

411 Tarragona.

412 *Übersetzung*: "Ebenso"

Der Churfürst von Brandenburg⁴¹⁴, wehre in Polen⁴¹⁵ gezogen, die lehen zu empfangen, so ihme die Polen sehr disputiren.

Der Türcke⁴¹⁶ gienge noch auf den Moßcowiter⁴¹⁷ zu, vndt wollte den paß durch Polen nehmen.

Chur Brandenburg⁴¹⁸ hette sillstandt⁴¹⁹ mitt Schweden⁴²⁰ auf 2 Jahr lang gemacht.

Vor Görlitz⁴²¹, gienge es scharf hehr.

In Lottringen⁴²², wehre la Motte⁴²³ von Frantzosen⁴²⁴ belägert.

Der Portugiesische⁴²⁵ gesandte⁴²⁶ wehre auß Schweden mitt contento⁴²⁷ abgescheiden. In Portugall aber eine Spannische⁴²⁸ armèe eingefallen.

In Flandern⁴²⁹, köndten die Frantzosen, nicht weitter progrediren⁴³⁰.

König in Dennemarck⁴³¹; hette 14 mille⁴³² Mann, vor hamburgk⁴³³ beysammen, auch dahjn alle zufuhr verboten. Seine gesandten⁴³⁴, hetten zu Regenspurg⁴³⁵ audientz gehabt.

König in Engellandt⁴³⁶, hette im Schottländischen parlament⁴³⁷, alles nach wuntzsch, erhallten, auch ihre armèe.

Printz von Vranien⁴³⁸, wehre in Flandern⁴³⁹ eingefallen.

[[148v]]

413 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

414 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

415 Polen, Königreich.

416 Osmanisches Reich.

417 Moskauer Reich (Großrussland).

418 Brandenburg, Kurfürstentum.

419 Stillstand: Waffenstillstand.

420 Schweden, Königreich.

421 Görlitz.

422 Lothringen, Herzogtum.

423 La Mothe (La Mothe-en-Bassigny), Festung.

424 Frankreich, Königreich.

425 Portugal, Königreich.

426 Sousa Coutinho, Francisco de (1597-1660).

427 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

428 Spanien, Königreich.

429 Flandern, Grafschaft.

430 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

431 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

432 *Übersetzung*: "tausend"

433 Hamburg.

434 Kielmann von Kielmannsegg, Johann Adolf, Graf (1612-1676); Lippe, Christoph von der (1585-1652).

435 Regensburg.

436 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

437 Schottland, Parlament (Parliament of Scotland).

438 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

439 Flandern, Grafschaft.

Die Schwestern⁴⁴⁰ seindt von Plötzkaw⁴⁴¹, wieder anhero⁴⁴² kommen.

Risposta di⁴⁴³ Bellina, oder Schöningen⁴⁴⁴.

21. September 1641

σ den 21. September 1641. ι

Des Morgends frühe aufn Finckenherdt⁴⁴⁵ spatziret. Darnach wieder zu hause kommen, expedienda⁴⁴⁶ zu expediren.

Il n'y a rien quj düre, Que la peine, & le tourment, Que l'homme en vivant endure, Tourmentè jncessament. D'une longue longue peine, L'une suit l'autre peine.^{447 448}

An Präsidenten⁴⁴⁹ geschrieben, < in un particular negozio⁴⁵⁰ .>

Gestern hat sich ein vnversehener Todesfall alhier vor der Stadt⁴⁵¹ zugetragen, in deme horenburgs⁴⁵² seine s <r> brudern < Schwester⁴⁵³ > Sohn⁴⁵⁴, ein knabe von 13 in 14 Jahren, ein böses <vntrewes> pferdt, (so der agkerknecht auß seines vettern des allten horenburgs⁴⁵⁵ pfluge gespannt, vndt wieder nach hause reitten wollen,) geritten, welches ihn herundter geworfen, nach sich geschleifft, vndt todt geschlagen.

Es soll gar ein feiner, fleißiger knabe gewesen sein. Der pflugknecht hette ihn auch wol auf ein anderes, bändigeres pferdt, setzen können. Jch habe die sache laßen in verhör ziehen. So befindet sichs daß der herr des pferdes, vndt der knecht brüder sein, vndt der knabe from vnd fleißig gewesen, also der Blutsfreundschaft⁴⁵⁶ nichts böses zuzutrawen.

[[149r]]

440 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

441 Plötzkau.

442 Bernburg.

443 *Übersetzung*: "Antwort aus"

444 Schöningen.

445 Finkenherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller Finken und andere Vögel fängt.

446 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

447 *Übersetzung*: "Es gibt nichts, das fortbesteht, als das Leid und die Plage / Die der Mensch beim Leben erduldet, immerfort geängstigt / Von einer langen langen Qual, das eine folgt dem anderen Leid."

448 Gedächtniszitat aus der "Cantique de la misere de ceste vie" des hugenottischen Schriftstellers Antoine de Chandieu 1534-1591, abgedruckt in Bonali-Fiquet: Le "Cantique de la misere de ceste vie" d'Antoine de Chandieu, S. 323, Z. 81-88.

449 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

450 *Übersetzung*: "in einer besonderen Verrichtung"

451 Bernburg.

452 Horenburg, Hans.

453 Ölrich (1), N. N., geb. Horenburg.

454 Ölrich, Jonas (ca. 1627/28-1641).

455 Horenburg, Anton (gest. 1643).

456 Blutsfreundschaft: Blutsverwandschaft.

Fürst Ludwig⁴⁵⁷ schreibt an mich, wegen der newen citation, so er von ChurSaxen⁴⁵⁸, auf den 8. November zu Leipzig⁴⁵⁹ zu erscheinen, empfangen, in der differentzsache.

Nachmittags, hinauß geritten, vndt einen <zweene> hasen hetzende ejnbracht.

22. September 1641

☞ den 22. September 1641.

In der horenburgischen sache, habe ich nichts anders decerniren⁴⁶⁰ können, alß daß ich die brüder⁴⁶¹ ihrer negligenz⁴⁶² halber (welche das vnglück procuriren⁴⁶³ helfen) ernstlich reprehendiren⁴⁶⁴ laßen, vndt daß sie den knaben⁴⁶⁵ auf ein solch <vntrew> pferdt gesetzt, auch ermahnet, das pferdt abzuschaffen, quod alioquin noxæ daretur⁴⁶⁶.

Sie haben ihren vettern, bitterlich beweinet, vndt daß sie den knaben in 10 Jahren, <die er bey ihnen gewesen> weder mit wortten, noch mit wercken strafen dürfen⁴⁶⁷, (weil er so from, willig vndt diensthaftig gewesen,) gerühmet. Das pferdt soll zwar mehr auß schewigkeitt, weil es vor einem auffliegenden vogel schew worden, alß auß vnändigkeitt aufgesprungen sein, vndt den Jungen so in de n <m> Strengen <Sattel> behengen blieben, mehr geschleift, alß geschlagen, vndt dadurch zum vnfall gebracht haben. Der Junge hat zweymahl geschrien, ist aber baldt Todt vndt auffgerißen gewesen. Malheur!⁴⁶⁸

[[149v]]

In die kirche Na vormittags conjunctim⁴⁶⁹ zur wochenpredigt Magister Saxens⁴⁷⁰, a l'ordinaire⁴⁷¹.

Hò castigato alcunj disordinj, trà la gente della mîa corte.⁴⁷²

Die deützsche beschreibung, deß kläglichen endes, des Milord Depute oder Milord Staffort, gewesenenen Vice-Königs von Jrrlandt⁴⁷³, gelesen, darauß nicht allein die Vicissitudo rerum

457 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

458 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

459 Leipzig.

460 decerniren: beschließen, entscheiden.

461 Horenburg, Anton (gest. 1643); Horenburg, Hans.

462 Negligenz: Nachlässigkeit.

463 procuriren: besorgen, beschaffen.

464 reprehendiren: tadeln.

465 Ölrich, Jonas (ca. 1627/28-1641).

466 Übersetzung: "weil sonst die Strafe gegeben würde"

467 dürfen: müssen.

468 Übersetzung: "Unglück!"

469 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

470 Sachse, David (1593-1645).

471 Übersetzung: "nach dem üblichen"

472 Übersetzung: "Ich habe einige Unordnungen unter den Leuten meines Hofes bestraft."

473 Kurtze und eygentliche Erzehlung Wie der ViceRoy von Irrland/ Herr Thomas/ Graf von Strafford [et]c. von dem Königl. Parlament zu Londen zum Todte verdambt: Nebenst dem Was vor/ bey unnd in der Execution Denckwürdiges vorgelauffen und sich begeben ; Aus dem Niederländischen ins HochTeutzsche gebracht vndt iederman wohl zu lesen., o. O. 1641.

humanarum⁴⁷⁴ ⁴⁷⁵ zu ersehen, vndt wie große leütte auch so gar nichts seyen, noch bestehen können, sondern auch vornehmlich, daß ihme⁴⁷⁶ vermuthlich, (weil er darauf gestorben, vndt mitt einer sehr beredsahmen zierlichen rede sein leben beschloßen) durch daß Parlament⁴⁷⁷ vnrecht geschehen sein mag, vndt daß vielleicht eine Strafe vber Engellandt⁴⁷⁸ bes verhenget werden dörfte. Gott wolle alles sejner kirchen zum besten richten.

Rittmeister Krosigk⁴⁷⁹ jst allhier⁴⁸⁰ gewesen, bittet, jch wolle jhm eine längere frist geben, seine sachen zu deduciren⁴⁸¹. Sonst hette er Morgen *gebe gott* sich einstellen sollen, wiewol ich ihn vndt [[150r]] seinen bruder⁴⁸², vndter meiner handt citirt, nach dem Sie⁴⁸³ zweymal von Meinen Rähten citiret worden, vndt nur tergiversationes⁴⁸⁴, vndt außflüchte gesuchtt: < Nam Reorum est; fugere.
485 >

Jch habe die mancipia⁴⁸⁶ zu Reinstedt⁴⁸⁷, (welche den Todt verwirckt hatten) wieder ehrlich gemacht, vndt frey gesprochen, nach dem sie ein Jahr lang, auf *Meiner* gemahlin⁴⁸⁸ Forwerckern gedienet, sich wol gehalten, vndt beßerung promittirt⁴⁸⁹ gehabt.

Verworrene händel vom henning Stammer⁴⁹⁰.

Jtem⁴⁹¹: avis⁴⁹² von Ballenstedt⁴⁹³, daß der Manßfeldische⁴⁹⁴ Commendant⁴⁹⁵, nahe bey 300 {Thaler} an gelde, vndt getrejdig, von den armen ruinirten Ballenstedtern, fordert, oder aber, gar vbel sie bedrowet.

23. September 1641

2 den 23 ^{<sten:>} September 1641.

474 *Übersetzung*: "Wechsel der irdischen Dinge"

475 Römisches Sprichwort unklarer Herkunft, nachweisbar in Petrarca: Epistolae familiares, Bd. 2, S. 463.

476 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).

477 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

478 England, Königreich.

479 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

480 Bernburg.

481 deduciren: abziehen, ableiten.

482 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

483 Krosigk, Matthias von (1616-1697); Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

484 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

485 *Übersetzung*: "Denn es ist das Fliehen der Angeklagten."

486 *Übersetzung*: "Hörigen"

487 Reinstedt.

488 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

489 promittiren: versprechen, zusagen.

490 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

491 *Übersetzung*: "Ebenso"

492 *Übersetzung*: "Nachricht"

493 Ballenstedt.

494 Mansfeld.

495 Weiß, Karl (gest. 1644).

hinauß, auf den Fjnckenherdt⁴⁹⁶, vndt Meesentantz⁴⁹⁷ am <hindterm> pfaffenpusche⁴⁹⁸, in Rusts⁴⁹⁹ garten, spatzirt, vndt zimljch viel vogel, an beyden ortten gefangen, wiewol in Meinem beysein die allerwenigsten.

Allerley Commissiones⁵⁰⁰ diß: vndt Jenseyt der Sahle⁵⁰¹, durch Adel vndt vnadel, expediren laßen.

Der lakay Oberlender⁵⁰² ist Gott lob, mitt glück von Braunschweig⁵⁰³, con le gioje⁵⁰⁴, wiederkommen.

[[150v]]

Der Amptmann, Thomaß Benckendorf⁵⁰⁵, ist von Deßaw⁵⁰⁶ auch, glücklich wieder angelanget.

Die hofpursche, hat viel lerchen ejngebracht.

Au jeu de la M.⁵⁰⁷ que Madame⁵⁰⁸ a en Allemand, i'ay trouvè choses inesperèes, mais quj ne me peuvent assurer, <sinon apres les effects.>⁵⁰⁹

24. September 1641

☞ den 24. September 1641. ☒

Abermals vndterschiedliche Commissiones⁵¹⁰ vornehmen Vndt expediren laßen.

Avis⁵¹¹ von Krannichfeldt⁵¹², von selbigem zustande. *et cetera*

Gestern abendt, schickte ich 10 Mußketirer auß, den Poleyern⁵¹³, ihr abgeraubtes vieh, vndt pferde v zu restituiren. heütte seindt sie wiederkommen, mit gefahr ihres Führers Andreß Stutz⁵¹⁴ (welcher die Nacht in einen brunnen gefallen, vndt schwerlich herauß gezogen werden können) vndt haben

496 Finkenherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller Finken und andere Vögel fängt.

497 Meisentanz: Gestell aus mehreren Stangen und Vorrichtungen zum Meisenfang.

498 Pfaffenbusch.

499 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

500 *Übersetzung*: "Aufträge"

501 Saale, Fluss.

502 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

503 Braunschweig.

504 *Übersetzung*: "mit den Juwelen"

505 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

506 Dessau (Dessau-Roßlau).

507 Abkürzung nicht auflösbar.

508 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

509 *Übersetzung*: "Beim M.-Spiel, das Madame auf Deutsch hat, habe ich unverhoffte Sachen gefunden, die mich aber nicht in Sicherheit setzen können, außer nach den Auswirkungen."

510 *Übersetzung*: "Aufträge"

511 *Übersetzung*: "Nachricht"

512 Kranichfeld.

513 Poley.

514 Stutz, Andreas (gest. 1644).

die ablata⁵¹⁵ im Stiftischen⁵¹⁶ angetroffen, darumb ich an den Rittmeister zu Kalbe⁵¹⁷ schreiben müßen.

25. September 1641

den 25. September

Tobias Steffek⁵¹⁸, ist fort, nacher Leiptzig⁵¹⁹. Gott [[151r]] wolle ihn⁵²⁰ geleiten, vndt alles wol succediren⁵²¹ laßen.

Avis⁵²² von Plötzkau⁵²³ vndt consilium⁵²⁴, zu bewilligen: 400 wispel⁵²⁵ dem Erzherzog⁵²⁶. Bier vndt brodt vorn Obersten Rochaw⁵²⁷, vnderhalt vor seine Officirer, vndt obiges vor die Soldaten. Obrist leutenant Knochen⁵²⁸, vndt Münchhausen⁵²⁹, werden diese dinge committiret⁵³⁰, <vndt gutachten der landschaft⁵³¹ woher es nehmen.> Trandorf⁵³² kriegt auch noch zur Magdeburger⁵³³ garnison seine Monatliche 600 {Thaler} Der zu Regenspurg⁵³⁴ verwilligte Römerzuck⁵³⁵, ist albereitt abgetragen, auß diesem Fürstenthum⁵³⁶, vollkomblich. Es wirdt von vnß allen⁵³⁷, an Kayser⁵³⁸, vndt an Ertzhertzog geschrieben, vndt vmb moderation⁵³⁹ oder gantzliche abstellung der

515 *Übersetzung*: "geraubten Sachen"

516 Magdeburg, Erzstift.

517 Calbe.

518 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

519 Leipzig.

520 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

521 succediren: folgen, nachfolgen.

522 *Übersetzung*: "Nachricht"

523 Plötzkau.

524 *Übersetzung*: "Beschluss"

525 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

526 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

527 Rochow, Moritz August von (1609-1653).

528 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

529

530 committiren: (jemanden) beauftragen.

531 Anhalt, Landstände.

532 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

533 Magdeburg.

534 Regensburg.

535 Römerzuck: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

536 Anhalt, Fürstentum.

537 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

538 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

539 Moderation: Minderung, (mäßige) Abänderung.

kriegsbeschwehden, alß Muster:⁵⁴⁰ vndt Sammelplätze, durchzüge, winterquartier, contributiones⁵⁴¹, etcetera gebehen, wje auch an ChurSaxen⁵⁴², wann es nur helfen wollte.

heütte soll der Obrist Rochaw, anhero nacher Bernburg⁵⁴³ oder nacher Plötzkaw kommen.

Der Ertzherzogk, ist mitt Caspar Pfau⁵⁴⁴ expedition⁵⁴⁵ wol friedlich⁵⁴⁶ gewesen, <vndt hat sich wol gegen vns bezeiget.>

26. September 1641

[[151v]]

○ den 26^{sten}: September 1641.

Die einschleichenden fieber regieren noch, vndt es seindt vndterschiedliche vnserer hofdiener daran kranck, alhier zu Bernburgk⁵⁴⁷. Gott wolle ihren zustandt beßern.

Alarme⁵⁴⁸ von vielem volck⁵⁴⁹ zu roß vndt zu Fuß, so vmb Cöhten⁵⁵⁰ herumb ankommen. Gott bewahre vor vnheyl[,] außplünderungen, auch meinen Tobiaß⁵⁵¹, etcetera auf dem wege, da er hin ist.

Jch habe vormittags Ern⁵⁵² Peter Gohten⁵⁵³, aufm Saal predigen laßen. Text: von den 10 leprosis⁵⁵⁴, vndt 1 danckbaren Samariter⁵⁵⁵.

Extra zu Mittage, Geörg hauboldt von Einsidel⁵⁵⁶, vndt Doctor Mechovius⁵⁵⁷.

Nachmittags, mit den Schwestern⁵⁵⁸ in des Diaconj⁵⁵⁹ ⁵⁶⁰ predigt gefahren.

540 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

541 *Übersetzung*: "Kontributionen"

542 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

543 Bernburg.

544 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

545 Expedition: Verrichtung.

546 friedlich: zufrieden.

547 Bernburg.

548 *Übersetzung*: "Schrecken"

549 Volk: Truppen.

550 Köthen.

551 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

552 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

553 Gothus, Petrus (1599-1670).

554 *Übersetzung*: "Aussätzigen"

555 Vgl. Lukas 17,11-19.

556 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

557 Mechovius, Joachim (1600-1672).

558 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

559 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

560 *Übersetzung*: "Diakons"

Avis⁵⁶¹ von Ballenstedt⁵⁶² daß sie 15 pferde, diese woche daselbst herumb, hinweggenommen, vndt die vnsicherheit sehr groß seye.

27. September 1641

ᵀ den 27. September

Jl a heurtè, d'üne façon assèz inüsitèe, a la porte de ma chambre, ce mattin estant encores nuict. Je ne scay, ce, que cela signifiera. [[152r]] A la porte de la chambre, de mes sœurs⁵⁶³, doibt estre arrivè le mesme, ce mattin, ce qui est estrange.⁵⁶⁴

Schreiben vom hertzog Carl Friederich von Münsterberg zur Ölse⁵⁶⁵, daß Gott seine gemahlin⁵⁶⁶ Sehlige (des herzogs von Altenburg⁵⁶⁷ Schwester) durch den zeitlichen Todt abgefordert. Ladet mich zur sepultur⁵⁶⁸, gegen den 28. October vndt will den 30. October alles stilo novo⁵⁶⁹, auch seinen herrn bruder⁵⁷⁰ Sehliger, wie auch deßen posthumum⁵⁷¹, zur erde bestatten laßen, also daß 3 leichen, zu einer zeitt, beygesetzt werden sollen.

Die avisen⁵⁷² geben:

Daß die Frantzosen⁵⁷³ Bapaulme⁵⁷⁴ eingenommen.

Daß Arien⁵⁷⁵ von den Spannischen⁵⁷⁶ noch belägert seye.

Der hertzog von Bouillon⁵⁷⁷, wehre vom König in Frankreich⁵⁷⁸ in arrest genommen worden.

In Engellandt⁵⁷⁹, wehre mit Schottlandt⁵⁸⁰ friede gemacht, vndt der König⁵⁸¹, in Schottlandt, herrlich entpfangen worden.

561 *Übersetzung*: "Nachricht"

562 Ballenstedt.

563 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

564 *Übersetzung*: "Es hat heute Morgen, als es noch Nacht war, auf eine ziemlich ungewöhnliche Art an die Tür meines Zimmers geklopft. Ich weiß nicht, was das bedeuten wird. An der Zimmertür meiner Schwestern soll heute Morgen dasselbe geschehen sein, was seltsam ist."

565 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

566 Schlesien-Münsterberg-Oels, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg (1598-1641).

567 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).

568 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

569 *Übersetzung*: "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

570 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

571 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, N. N., Herzog von (1639-1639).

572 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

573 Frankreich, Königreich.

574 Bapaume.

575 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

576 Spanien, Königreich.

577 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

578 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

579 England, Königreich.

Die Allte Reyne Mere⁵⁸², wehre in Seelandt⁵⁸³ ankommen.

In Polen⁵⁸⁴, gienge der ReichsTag vor sich, < Chur Brandenburg⁵⁸⁵ wehre allda.>

Görlitz⁵⁸⁶ accordire⁵⁸⁷, Dorsten⁵⁸⁸ hette gewiß accordirt.

In Portugall⁵⁸⁹ wehre eine conspiracy wieder den Newen König⁵⁹⁰, vndt sein hauß⁵⁹¹ entdeckt, darüber ezliche Geistlichen, auch die ihme die krone aufs häupt gesetzt, justi [[152v]] ficirt⁵⁹² worden.

Der Printz von Vranien⁵⁹³, jst mit seiner armèe in Flandern⁵⁹⁴ eingefallen.

König in Dennemarck⁵⁹⁵, hat sich mehrentheils, der Grafschaft Schwawenburgk⁵⁹⁶, bemächtiget.

Schweden⁵⁹⁷ schickt auch, sejnen gesandten⁵⁹⁸, in Portugall⁵⁹⁹.

Der Kayser⁶⁰⁰ ist noch resolvirt⁶⁰¹ im October von Regenspurgk⁶⁰² aufzubrechen. Graf Kraft von hohlenlohe⁶⁰³ ist daselbst, im 61. Jahr seines allters todes verblichen.

In der Schweitz⁶⁰⁴ will es auch factiones⁶⁰⁵ vndt vneinigkeiten geben.

In Italien⁶⁰⁶, zweyert⁶⁰⁷ sich der Pabst⁶⁰⁸, mitt Parma⁶⁰⁹ von wegen etzlicher Cammergüther⁶¹⁰.

580 Schottland, Königreich.

581 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

582 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

583 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

584

585 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

586 Görlitz.

587 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

588 Dorsten.

589 Portugal, Königreich.

590 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

591 Bragança, Haus (Herzöge von Bragança).

592 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

593 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

594 Flandern, Grafschaft.

595 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

596 Schaumburg, Grafschaft.

597 Schweden, Königreich.

598 Person nicht ermittelt.

599 Portugal, Königreich.

600 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

601 resolviren: entschließen, beschließen.

602 Regensburg.

603 Hohenlohe-Neuenstein, Kraft, Graf von (1583-1641).

604 Schweiz, Eidgenossenschaft.

605 *Übersetzung*: "Aufstände"

606 Italien.

607 zweien: streiten.

608 Urban VIII., Papst (1568-1644).

609 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

In Savoya^{611 612} oder Piemont⁶¹³, haben baldt die Frantzosen⁶¹⁴, baldt die Spannier⁶¹⁵, die oberhandt.

Tarragona⁶¹⁶, soll noch belägert sejn.

heütte ist ein cornet⁶¹⁷ mit 10 pferden von der armée kommende, hierdurch⁶¹⁸ paßirt, nacher Leipzig⁶¹⁹.

Allerley in Oeconomicis⁶²⁰ expedirt.

Zwischen hier, vnd Cöhten⁶²¹ reitten an itzo die partien⁶²² wieder gar starck.

28. September 1641

[[153r]]

σ den 28. September 1641.

Bin hinauß hetzen geritten, vndt haben 3 hasen einbracht. Gestern hat der Schütze⁶²³ 1 hasen geschossen.

Bin auch vmb die Stadt⁶²⁴ geritten, den Newen graben, vom Altenburger biß zum Niemburger Thor, zu besichtigen.

Extra zu Mittage: Melchior Loys⁶²⁵.

Nachmittages, ist der Oberste Rochaw⁶²⁶ anhero⁶²⁷ kommen, hat mir berichten laßen, er zöge nach Plötzkaw⁶²⁸, wollte mir im rückwege zusprechen, vndt Görlitz⁶²⁹ wehre den 23. diß, mitt accord⁶³⁰ vbergangen.

610 Kammergut: bewegliches und unbewegliches Gut eines Landesherrn, das bzw. dessen Erträge (Abgaben und Ertragnisse aus Domänen) in erster Linie zur Bestreitung der Ausgaben für fürstliche Hofhaltungen, aber auch für besondere Staatsbedürfnisse dient.

611 Savoyen, Herzogtum.

612 *Übersetzung*: "In Savoyen"

613 Piemont.

614 Frankreich, Königreich.

615 Spanien, Königreich.

616 Tarragona.

617 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

618 Bernburg.

619 Leipzig.

620 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

621 Köthen.

622 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

623 Heldt, Peter.

624 Bernburg, Talstadt.

625 Loyß, Melchior (1576-1650).

626 Rochow, Moritz August von (1609-1653).

627 Bernburg.

628 Plötzkau.

Gebadet nachmittags[.]

Curt von Börstel⁶³¹, bey mir gewesen.

Der Kayser⁶³² hat an mich geschrieben, wegen der liferung deß getreides an Erzherzog⁶³³ vndt decurtirung⁶³⁴ von gegenwertiger oder künftiger anlage.

Publica in Megapolitano⁶³⁵ ⁶³⁶ vndt Fürst Friedrichs⁶³⁷ sachen.

Jtem⁶³⁸: in contributions sachen.

29. September 1641

[[153v]]

☞ den 29. September 1641. < Sankt Michaelis fest⁶³⁹ >

In die kirche vormittages, conjunctim⁶⁴⁰. Magister Sachße⁶⁴¹ hat geprediget, vndt die doctrinam Angelorum⁶⁴² tractirt⁶⁴³.

Nachmittages, mit den Schwestern⁶⁴⁴, in die kirche.

Lorentz⁶⁴⁵ mein leibkutzscher hat hochzeit gehabt, mitt der allten, Schützin Mutter⁶⁴⁶, des Schützen⁶⁴⁷.

Extra war zu Mittage, Geörg hauboldt von Einsidel⁶⁴⁸, vndt Doctor Mechovius⁶⁴⁹.

629 Görlitz.

630 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

631 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

632 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

633 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

634 Decurtirung: Kürzung, Abzug.

635 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

636 *Übersetzung*: "Öffentliche Angelegenheiten in der mecklenburgischen"

637 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

638 *Übersetzung*: "Ebenso"

639 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

640 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

641 Sachse, David (1593-1645).

642 *Übersetzung*: "Lehre der Engel"

643 tractiren: behandeln.

644 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

645 Reese, Lorenz.

646 Reese, Elisabeth.

647 Person nicht ermittelt.

648 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

649 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Mein Tobiaß⁶⁵⁰ ist von Leiptzig⁶⁵¹, zwar wiederkommen, Gott lob, vnversehrt, ob schon Reütter an ihn kommen, sed re infecta⁶⁵².

Auf dem großen AußschußTage⁶⁵³ an itzo zu halle⁶⁵⁴, sollen dreyerley postulata⁶⁵⁵ sein: 1. der vnderhalt des neuen Ertzbischofs⁶⁵⁶, biß die Empter intraden⁶⁵⁷, wieder in schwang gebracht werden, davor begehret ChurSaxen⁶⁵⁸ 15 mille⁶⁵⁹ Thaler, Sie⁶⁶⁰ haben 12 mille⁶⁶¹ bewilliget. 2. Daß die im kriege geschehenen vorschöbe⁶⁶² möchten refundiret werden. 3. Daß der Obriste Trandorf⁶⁶³ seine restirende⁶⁶⁴ contribution möge wieder erlangen, darüber die landschaft⁶⁶⁵ gar schwürig worden, vndt ihn verklaget haben solle.

Zu abends, extra: der Geörg hauboldt von Einsidel[.]

30. September 1641

[[154r]]

den 30^{sten}: September 1641. x

Geörg hauboldt von Einsidel⁶⁶⁶, ist nach Cöhten⁶⁶⁷ geritten, zum herrnvetter, Fürst Ludwig⁶⁶⁸.

Schlägerey so zwischen meinen Mußcketirern, vndt der Mühlpursche die Nacht vorgangen, darüber 4 meiner Mußcketirer im finstern von den and andern vberfallen, vndt zu nichte geschlagen worden, mitt hebebawmen⁶⁶⁹. Jst des Bernburger biers schuldt, daß man alhier⁶⁷⁰ immerfort, vnruhe haben muß. Jch habe befohlen, die sache in gebührende verhör zu ziehen.

650 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

651 Leipzig.

652 *Übersetzung*: "aber mit unverrichteter Sache"

653 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

654 Halle (Saale).

655 *Übersetzung*: "Forderungen"

656 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

657 Intradet: Einkünfte.

658 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

659 *Übersetzung*: "tausend"

660 Magdeburg, Landstände des Erzstifts.

661 *Übersetzung*: "tausend"

662 Hier: Vorschüsse.

663 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

664 restiren: schulden, schuldig sein.

665 Landschaft: Landstände.

666 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

667 Köthen.

668 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

669 Hebebaum: starke hölzerne Stange zur Anhebung einer Last.

670 Bernburg.

Inndeßen, ist der Oberste Rochaw⁶⁷¹, nebst dem Obrist *leutnant* Knoche⁶⁷², anhero kommen, haben mit mir Mahlzeit gehalten, vndt es begehrt der Oberste satisfaction, hat auch eine gute confidentz⁶⁷³ zu mir. halcke⁶⁷⁴, vndt Doctor Mechovius⁶⁷⁵, seindt auch bey mir gewesen, zur Mahlzeit.

Nachmittags, präsentirte sich Caspar Pfaw⁶⁷⁶, vndt die Officirer seindt wieder von mir gezogen.

Ein convent ist nach Deßaw⁶⁷⁷, wegen des Obrist Rochawens, außgeschrieben.

Avis⁶⁷⁸: daß der Oberste Gall⁶⁷⁹, mitt 1000 Tragonern, Morgen *gebe gott* alhier durchmarchiren will, sans doute, afin de se vanger secrettement des anciennes rancünes, [[154v]] Dieu vueille confondre ses desseings, s'ils tendent a ma rüine, ou a celle de mes süjets[.]⁶⁸⁰

Avis⁶⁸¹: daß die Kayserliche⁶⁸² armée gantz zertrennet vndt geschlagen seye. Wollen aber das beste hoffen[.]

Avis⁶⁸³ baldt hernach, daß die heßischen⁶⁸⁴ vndt l⁶⁸⁵ lünenburgischen⁶⁸⁶, sich von den Schweden⁶⁸⁷ abgesondert, auf den 6. October zu Goßlar⁶⁸⁸ ein handlungsTag angesetzt seye, dahin Erzherzogliche⁶⁸⁹ [.] Chu[r]Säxische⁶⁹⁰, heßische vnd lüneburgische⁶⁹¹ gesandte erscheinen sollen.

671 Rochow, Moritz August von (1609-1653).

672 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

673 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

674 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

675 Mechovius, Joachim (1600-1672).

676 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

677 Dessau (Dessau-Roßlau).

678 *Übersetzung*: "Nachricht"

679 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).

680 *Übersetzung*: "ohne Zweifel, um sich heimlich für alte Feindschaften zu rächen, Gott wolle seine Pläne in Unordnung bringen, wenn sie auf meinen Ruin oder auf denjenigen meiner Untertanen zielen."

681 *Übersetzung*: "Nachricht"

682 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

683 *Übersetzung*: "Nachricht"

684 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

685 Buchstabe zu streichen.

686 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

687 Schweden, Königreich.

688 Goslar.

689 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

690 Sachsen, Kurfürstentum.

691 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

01. Oktober 1641

[[154v]]

☽ den 1. Octobris ¹: 1641. ☿

Den CammerRaht, *Doctor Mechovium*² nacher Ballenstedt³ abgefertiget. Gott wolle ihn geleitten. *Caspar Pfaw*⁴, rayset auch dahin. Dieu les conduyse.⁵

J'ay presentè a *Docteur Mechovius*, mon pourtait d'or.⁶

Der Oberste Graf Gall⁷, hat einen feinen bescheidenen Rittmeister zu mir geschickt, vndt vmb proviandt auch durchzug gebehten. Eilet zu der armèe in Schlesien⁸. Jch habe nach möglichkeit ihm willfahren laßen, sonderlich weil sein volck⁹ baldt hernacher kommen. habe ihnen [[155r]] [auch] [Nos]titz¹⁰ entgegen geschickt, gute ordre¹¹ [vor die] vnderthanen, zu procuriren¹².

Paulum¹³ vndt *Hans Georg*¹⁴ in allerley commissionen¹⁵, (dem publico¹⁶ zum besten) gebraucht.

Der Proviandt vor Graf Gallen¹⁷, ist schwehrlich aufgebracht worden. Meine Bernbürger¹⁸ seindt faul vndt nachleßig. Jch habe ihn aber selber regaliren¹⁹ laßen, weil ich artzeney gebraucht, vndt ihn nicht sprechen mögen. Il a esté fort courtois en vers Nostitz, & a commencè librement ün discours des anciennes choses, protestant grandement son innocence, & qu'il vouloit vivre en ma bonne grace, desirant de s'entretier avec tous ceulx qui avoyent parlè mal de luy, envers moy, priant qu'on les nommast, & que jamais en sa vie il avoit pensè a faire, nj parler telles choses, s'èsvertü[ma]nt de commettre des actions dignes de [che]vallier, & de l'extraction de sa naissance.²⁰ [Er] hat sehr scharff Regiment vndt gute Ordre²¹ ge [[155v]] hallten, ob schon seine leütte, in et[was ...]

1 *Übersetzung*: "des Oktobers"

2 Mechovius, Joachim (1600-1672).

3 Ballenstedt.

4 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

5 *Übersetzung*: "Gott geleite sie."

6 *Übersetzung*: "Ich habe Doktor Mechovius mein Porträt aus Gold geschenkt."

7 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).

8 Schlesien, Herzogtum.

9 Volk: Truppen.

10 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

11 *Übersetzung*: "Ordnung"

12 procuriren: besorgen, beschaffen.

13 Ludwig, Paul (1603-1684).

14 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

15 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

16 *Übersetzung*: "Gemeinwesen"

17 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).

18 Bernburg.

19 regaliren: (reichlich) bewirten.

20 *Übersetzung*: "Er ist sehr höflich gegenüber Nostitz gewesen und hat ungescheut eine Rede über alte Sachen begonnen, indem er sehr seine Unschuld beteuerte und dass er in meiner guten Gnade leben wolle, wobei er wünschte, sich mit all denjenigen gegenseitig umzubringen, die mir gegenüber über ihn schlecht gesprochen hatten, wobei er bat,

Sonst hat mir der präsident²² geschrieben, [vndt sic]h entschuldiget, daß er auf die zusammenkunft nach Deßaw²³ wegen der marche²⁴ des Obersten Galle²⁵, nicht ziehen köndte. hat aber seine Commissiones²⁶, so Fürst Augustus²⁷ vndt Jch, ihm aufgetragen, dem Cantzler Milagio²⁸ zugeschickt.

Der Oberste Gall, hat sich de facto²⁹, in Palberg³⁰ einquartiret, vndt nicht weiter fortgewoltt, waß ihm auch dargegen gesagt worden.

Theilß seiner Reütter, so zurück³¹ geblieben, haben sich zimlich insolent erzeiget, Meiner Forster einen, beraübet, vndt ihn inß waßer geiaget, aber meine Mußcketirer haben ihnen alles wieder abgenommen. Jch habe sie nicht gefänglich annehmen laßen mögen, weil Sie aller Truncken gewesen, auch nichts weiter vermißet worden, sondern sie fortgelaß[en.]

heetfeldt³² von Quedlinburg³³ ist anhero³⁴ kommen, hat allerley Nachricht gegeben. Zeücht nach Leipzick³⁵.

02. Oktober 1641

[[5r]]

h den 2. October 1641.

Der Oberste *leutnant* Fincke³⁶, hat sich gegen mir beklagen laßen, daß Caspar Pfaw³⁷ eine commission³⁸ außgewircket bey dem Ertzhertzog³⁹, welche seiner instruction zuwieder⁴⁰ lieffe, vndt das postulatum⁴¹ der 900 {Wispel} getreydig, auf die helfte sollte moderiret⁴² worden sein, bahte

dass man sie nenne und dass er niemals in seinem Leben gedacht habe, solche Dinge zu tun noch zu reden, da er sich ermannte, die dem Edelmann und der Herkunft seiner Geburt würdigen Taten zu begehen."

21 *Übersetzung*: "Ordnung"

22 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

23 Dessau (Dessau-Roßlau).

24 *Übersetzung*: "Marsch"

25 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).

26 *Übersetzung*: "Aufträge"

27 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

28 Milag(ius), Martin (1598-1657).

29 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

30 Baalberge.

31 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

32 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649).

33 Quedlinburg.

34 Bernburg.

35 Leipzig.

36 Finck, Gerhard.

37 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

38 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

39 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

40 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

41 *Übersetzung*: "Geforderte"

42 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

vmb information. Ich habe sie ihm auch geben laßen. Er ist fortz zun Grafen von Barby⁴³ gereiset, auch vmb dergleichen sachen willen.

Nachmittags bin ich hinauß hetzen geritten, vndt haben zweene hasen einbracht.

In der Differentzsache zwischen *Fürst Augusto*⁴⁴ vndt *Fürst Ludwig*⁴⁵ schreiben von Deßaw⁴⁶ empfangen.

03. Oktober 1641

○ den 3. Octobris⁴⁷: 1641.

Gestern, vndt heütte, hats starck gefroren, vndt dem weinwachs nicht geringer schade geschehen.

Es seindt heütte etzliche Mußketirer vereydet, vndt ein Newer hofmeister^{48 49} auf dem Forwergk, angenommen worden. Gott gebe mir glück, vndt beßeren succeß⁵⁰ in der haußhaltung, als biß dato⁵¹ geschehen.

[[5v]]

In die kirche vormittags da Er⁵² Ionius⁵³ geprediget.

Nachmittags, wieder zur kirchen, da dann der Diaconus⁵⁴ Sommer⁵⁵ gepredigett, < *singillatim*⁵⁶ [.]>

Ein Rittmeister mitt 30 pferden ist vom Erzherzog⁵⁷ anhero⁵⁸ kommen, vber zu paßiren, vndt hatt briefe an Kayser⁵⁹, vndt Churfürsten⁶⁰. Ein ander Bayerischer⁶¹ Rittmeister hat sich zu ihm geschlagen, vndt verfolget einen Rittmeister vom Sporckischen Regiment welcher sich mit vielem gelde auß dem staube gemachtt, vndt außgerißen.

43 Barby und Mühligen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641); Barby und Mühligen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

44 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

45 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

46 Dessau (Dessau-Roßlau).

47 *Übersetzung*: "des Oktobers"

48 Münch, Andreas.

49 Identifizierung unsicher.

50 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

51 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

52 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

53 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

54 *Übersetzung*: "Diakon"

55 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

56 *Übersetzung*: "einzeln"

57 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

58 Bernburg.

59 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

60 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

61 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

04. Oktober 1641

» den 4. October ¶

heütte ist die weinlese angefangen worden, Gott wolle glück vndt segen darzu verleyhen.

*Paul Ludwig*⁶² bey mir gehabt. Je luy ay confiè quelques pieces, secrettes.⁶³

Geörg hauboldt von Einsidel⁶⁴, ist von Cöhten⁶⁵ wiederkommen, hat mir schreiben vndt avisen⁶⁶ mittgebracht. Jst extra zu Mittage geblieben.

Die avisen geben:

Daß die Frantzosen⁶⁷ Bapaulme⁶⁸ eingenommen. Die Spannischen⁶⁹ aber Terragona⁷⁰ entsetzt hetten. Die Briesacher⁷¹ wehren auch zurück⁷² getrieben.

[[6r]]

Der Kayser⁷³ breche heütte von Regenspurg⁷⁴ auff nacher Lintz⁷⁵, alda sich aufzuhallten.

König in Dänemark⁷⁶ intercedirte starck vor die Pfältzische⁷⁷ sache.

Zu Goslar⁷⁸, wehren auch handlungen vor.

Andalusia⁷⁹ empöhrete sich auch.

König in Engelland⁸⁰ hette alles pacificirt.

Reyne Mere⁸¹, wehre in hollandt⁸² ankommen.

Arien⁸³, wehre noch vom Cardinal Infante⁸⁴ belägert.

62 Ludwig, Paul (1603-1684).

63 *Übersetzung*: "Ich habe ihm einige geheime Stücke anvertraut."

64 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

65 Köthen.

66 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

67 Frankreich, Königreich.

68 Bapaume.

69 Spanien, Königreich.

70 Tarragona.

71 Breisach am Rhein.

72 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

73 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

74 Regensburg.

75 Linz.

76 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

77 Pfalz, Kurfürstentum.

78 Goslar.

79 Andalusien.

80 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

81 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

82 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

83 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

Zu Görlitz⁸⁵, hette der Obrist *leutnant* Wancke⁸⁶, den accord⁸⁷, durch seine Thumbkünheit, brechen machen.

Melchior Loyß⁸⁸ ist bey mir gewesen, a meridie⁸⁹.

Jch habe heütte præparatoria⁹⁰ gemacht, zu meinem vorhaben. Gott wolle es succediren⁹¹ laßen, gesegenen vndt benedeyen. J'apprehends mon Malheur ordinaire. J'ay dit a Dieu, secrettement deça delà.⁹²

05. Oktober 1641

σ den 5. October 1641.

{ Meilen }

Von Bernburg⁹³ im nahmen des herren, fort auf 5 halle⁹⁴ zu, bey Gröptzig⁹⁵ vorüber in wüsten feldern <Major> halcke⁹⁶, Stallmeister Nostitz⁹⁷, vndt <Junker> Rindorf⁹⁸ seindt bey mir, auch mein Secretarius⁹⁹ vndt Amptmann⁹⁹, nebst andern dienern. Vndterwegens auf einem dorff kalte küche gehalten.

[[6v]]

Zu halla¹⁰¹ diesen abendt in der Thumbkirche¹⁰² daß warzeichen, deß doppelten steins, vndt einem gange, nahe beym Altar, welches gar künstlich gefüget, alß wollte es voneinander fallen, vndt 4 Steinerne ringe oben in der decke der kirchen welche gleicher größe seindt, wann man darunter stehet, wann man aber darvon abwärts gehet sich vergrößern, einer vndt der ander nach dem <man>

84 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

85 Görlitz.

86 Wancke, Jakob (gest. nach 1650).

87 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

88 Loyß, Melchior (1576-1650).

89 *Übersetzung*: "von Mittag an"

90 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

91 succediren: erfolgreich sein, Glück haben.

92 *Übersetzung*: "Ich befürchte mein gewöhnliches Unglück. Ich habe hierhin dorthin heimlich Lebewohl gesagt."

93 Bernburg.

94 Halle (Saale).

95 Gröbzig.

96 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

97 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

98 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

99 *Übersetzung*: "Sekretär"

99 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

101 Halle (Saale).

102 Thum(b)kirche: Domkirche.

von ihnen zurück¹⁰³ ge tritt, gesehen, welches ich vormals weder gewust, noch observiren können. Seindt zwey rechte kunststücke.

In hall bin ich dißmal nicht, zum gülden Ringe, wie sonsten, Sondern zum heroldt, in einem schönen Bürgerhause (darinnen vorzeiten der König in Schweden¹⁰⁴, hernachmalß aber der General leütenamt Baudiß¹⁰⁵ logiret,) eingekehret.

06. Oktober 1641

ø den 6^{ten}: October 1641.

{Meilen}

Von hall¹⁰⁶ nach Leiptzig¹⁰⁷ vnderwegens, zu 5
Schkeüditz¹⁰⁸ gefütteret.

Zu Leiptzig, da die wirtshäuser alle voller <leütte> wahren, bey einem kaufmann, Nitzschka¹⁰⁹ genandt, in einem schönen hause losament¹¹⁰, herberge gefunden.

[[7r]]

Avis¹¹¹: daß der Graf Galle¹¹² mit seinen völcker<n>¹¹³ hier vmb Leiptzig¹¹⁴ herumb logiret, vndt vber die Elbe¹¹⁵ zu Meißen¹¹⁶ soll, wie auch, daß er Commendant¹¹⁷ zu Erfurd¹¹⁸, das gantze landt, jn contribution setzet, vndt mitt fewer vndt schwerdt drowet, sonderlich den Städten, Nawmburg¹¹⁹, Zeitz¹²⁰, Zwickaw¹²¹, Freybergk¹²², vndt anderen.

103 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

104 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

105 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

106 Halle (Saale).

107 Leipzig.

108 Schkeuditz.

109 Nitzschke, Matthäus (1605-1676).

110 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

111 *Übersetzung*: "Nachricht"

112 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).

113 Volk: Truppen.

114 Leipzig.

115 Elbe (Labe), Fluss.

116 Meißen.

117 Ermes, Kaspar (1592-1648).

118 Erfurt.

119 Naumburg.

120 Zeitz.

121 Zwickau.

122 Freiberg.

Es seindt viel kaufleütte alhier zu Leiptzigk, vndt der Marck¹²³ ist zimlich starck, aber die Schlesier¹²⁴, seindt wegen der vnruhe, nicht alle kommen. Theilß seindt auf Nürnberg¹²⁵ zu, einen großen vmbweg, gerayset.

J'ay escrit a Madame¹²⁶, & a d'autres en la Principauté¹²⁷, estant encores jrresolü, quelle route je pourray prendre, si a droite, au á gauche.¹²⁸ L'homme propose, Mais Dieu dispose.¹²⁹ ¹³⁰ Sa sainte volonté; laquelle est tousjours bonne, soit faite.¹³¹

07. Oktober 1641

2 den 7^{ten}: October 1641.

Diesen Morgen bin ich auf den Marckt gegangen, vndt habe schöne bücher, auch Schenckringe eingekäufft, auch andere minutias¹³², darüber in die 50 {Thaler} spendiret¹³³.

[[7v]]

Der avisenbohte¹³⁴, ist von Bernburg¹³⁵, wegen etzlicher sachen, so man hinter sich gelaßen gehabt, eilig nachkommen, vndt berichtett, es marchiren abermals, zwey Regiment zu pferde, auf Bernburgk, darüber groß schregken, endtstanden sein soll. Gott bewahre vor vnglück, vndt fernnerem landesverderben.

J'ay souffert plusieurs influences, & intervalles, a cause de ce que [...] ¹³⁶- <Die avisen¹³⁷ alhier¹³⁸ geben:>¹³⁹

Daß der Kayser¹⁴⁰, von Regensburg¹⁴¹ den 4. / 14. gewiß aufgebrochen, ein Türckischer¹⁴² Chiauß¹⁴³ ¹⁴⁴ zuvor noch ankommen wehre, hette briefe vom König in Frankreich¹⁴⁵ an den

123 Brandenburg, Markgrafschaft.

124 Schlesien, Herzogtum.

125 Nürnberg.

126 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

127 Anhalt, Fürstentum.

128 *Übersetzung*: "Ich habe an Madame und an andere im Fürstentum geschrieben, wobei ich noch unentschlossen bin, welchen Weg ich nehmen werde, ob nach rechts oder nach links."

129 *Übersetzung*: "Der Mensch denkt, aber Gott lenkt."

130 Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.

131 *Übersetzung*: "Sein heiliger Wille, welcher immer gut ist, möge geschehen."

132 *Übersetzung*: "Kleinigkeiten"

133 spendiren: ausgeben, aufwenden.

134 Avisenbote: Nachrichtenbote.

135 Bernburg.

136 *Übersetzung*: "Ich habe auf Grund dessen einige Einflüsse und Zwischenzeiten erlitten, dass [...]"

137 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

138 Leipzig.

139 Gestrichenes im Original verwischt.

140 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

141 Regensburg.

142 Osmanisches Reich.

143 Chiaus: türkischer Bote, Diener oder Dolmetscher.

Türkischen Kayser¹⁴⁶ producirt¹⁴⁷, darinnen er den GroßTürcken¹⁴⁸, vmb hülfe vnd beystandt wieder das hauß Oesterreich¹⁴⁹, auch vmb den frieden zu brechen, angelanget, der Türcke aber hat des Römischen Kaysers, freundschaft vorgezogen, vndt den Stillestand¹⁵⁰ in Vngern¹⁵¹, auf 20 Jahr zu erlängern, begehret.

Die Frantzosen¹⁵² vermeinten in Flandern¹⁵³ Arien¹⁵⁴ noch zu entsetzen, durch diversion oder sonsten, nach dem Sie Bapaulme¹⁵⁵, Arleux¹⁵⁶, vndt Lens¹⁵⁷ erobert.

[[8r]]

Der Printz von Vranien¹⁵⁸, hette sich in Flandern¹⁵⁹ feste geleet.

Des Churfürsten von Saxen¹⁶⁰, armée, gienge auf den Stahlhanß¹⁶¹, nach dem Görlitz¹⁶² erobert.

Die Engelländischen¹⁶³, dennemärkischen¹⁶⁴ vndt Pfälzische¹⁶⁵ gesandten¹⁶⁶ giengen mitt nach Wien¹⁶⁷.

Nachmittage, einen Pollnischen klepper, vmb 33 {Thaler} in die kutzsche gekauft. Gott wolle mir glück darzu geben. Der Major Halcke¹⁶⁸ hat mir ihn zugewiesen.

J'ay rencontré autrement de fort grandes, & presque inextricables difficùltèz en mon desseing, lequel j'apprehends, ira du tout á recoulons, & le pas d'escrevisse. Dieu me vueille benignement preserver, d'ün telle honte, & vergogne.¹⁶⁹

144 Person nicht ermittelt.

145 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

146 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

147 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

148 Großtürke: Sultan des Osmanischen Reiches.

149 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

150 Stillstand: Waffenstillstand.

151 Ungarn, Königreich.

152 Frankreich, Königreich.

153 Flandern, Grafschaft.

154 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

155 Bapaume.

156 Arleux.

157 Lens.

158 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

159 Flandern, Grafschaft.

160 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

161 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

162 Görlitz.

163 England, Königreich.

164 Dänemark, Königreich.

165 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

166 Lippe, Christoph von der (1585-1652); Roe, Thomas (ca. 1581-1644); Spina, Konrad de (1594-1645).

167 Wien.

168 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

169 *Übersetzung*: "Ich bin sonst bei meinem Plan auf sehr große und beinahe unüberschaubare Schwierigkeiten gestoßen, welches ich befürchte, [es] wird alles rückwärts und den Krebsgang gehen. Gott wolle mich gütig vor einer solchen Schmach und Schande bewahren."

08. Oktober 1641

☉ den 8^{ten}: October 1641.

Noch allerley difficulteten¹⁷⁰, <(=>so viel möglich) facilitirt¹⁷¹, vndt doch nicht herauß kommen können, iedoch hat sich meine rayse etwas beßer incaminirt¹⁷².

Jch habe vnserm wirth, Matz Nitzschka¹⁷³ zugesprochen, vndt ihn zimlich tractable¹⁷⁴ befunden.

[[8v]]

Allerley, zun libereyen¹⁷⁵, vndt sonsten, noch einkaüffen laßen.

{Meilen}

Nachmittages, wieder meinen willen, langsam 5

aufgewesen, vndt im Tunckelen noch nacher

Altenburgk¹⁷⁶, (Gott lob) sicher ankommen.

Jcy i'ay trouvè tresvray le dicton¹⁷⁷: L'homme propose, mais Dieu dispose.^{178 179} Car m'estant fondè en mes intentions, sür ün discours que j'aurois avec le Duc d'Altenburg¹⁸⁰, son absence, m'a confondè[!] mes desseings.¹⁸¹

Weil hertzog Friederich Wilhelm nacher Coburg¹⁸² verrayset, habe ich mit mühe, durch vermittelung des Cantzlers¹⁸³, eine zwar thewere schlechte herberge, vndt quartier erlanget. Bin aber vom wirtt, sehr mittgenommen worden.

09. Oktober 1641

☽ den 9. October

170 Difficultet: Schwierigkeit.

171 facilitiren: befördern, erleichtern.

172 incaminiren: in Gang bringen, einleiten.

173 Nitzschke, Matthäus (1605-1676).

174 *Übersetzung*: "umgänglich"

175 Liberei: Livrée, Kleidung für Bedienstete.

176 Altenburg.

177 *Übersetzung*: "Hier habe ich die sehr wahre Redensart gefunden"

178 *Übersetzung*: "Der Mensch denkt, aber Gott lenkt."

179 Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.

180 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).

181 *Übersetzung*: "Denn da ich in meinen Absichten eingerichtet war über ein Gespräch, das ich mit dem Herzog von Altenburg haben würde, hat mir seine Abwesenheit meine Pläne verwirrt."

182 Coburg.

183 Gebhard, Heinrich (1578-1653).

Meinen Tobias¹⁸⁴, (post multos, & varios exantlatos labroses¹⁸⁵) sampt den Mußcketirern, wieder zurück¹⁸⁶ geschickt. Gott wolle sie vndt vns, wol begleiten. <Tobias klagte vber vnpaßligkeit, Gott bewahre vns vor kranckheiten. *Nota Bene*[.]¹⁸⁷ >

[[9r]]

Jch bin sampt den meynigen alß: 1. halcken¹⁸⁸, 2. Nostitz¹⁸⁹, 3. Rindorfen¹⁹⁰, 4. *Secretario*¹⁹¹ vndt Amptmann *Thomas Benckendorf*¹⁹² [,] 5. hanß Geörg Spalter¹⁹³, 6. Augusto höhenfeldern¹⁹⁴, 7. vndt hanß Friderich Seher¹⁹⁵, (beyden edelknaben) 8. Jacob Ludwig Schwartzenberger¹⁹⁶, meinem Cammerdiener, <9.> einem Raysigen¹⁹⁷ knecht¹⁹⁸, 10. einem lackayen¹⁹⁹, 11. 12. zweene kutzschern, 13. einem Stalliungen²⁰⁰, 14. vndt JunckernJungen, im Nahmen Gottes, mitt 6 raysigen²⁰¹: vndt 6 kutzschenpferden, fortgerayset. Gott wolle meine labores²⁰² prosperiren vndt secundiren, auch Mich vndt die meynigen, vor mancherley vnglück vndt vnfall (so vns hin vnd wieder begegnen köndte) väterlich, vndt gnediglich bewahren.

{Meilen}

Von Altenburg²⁰³, nach Kemnitz²⁰⁴ vnderwegens⁴ zu Penigke²⁰⁵ gefüttert, vndt allerley von völckern²⁰⁶ gehöret.

Weil die Schwedischen²⁰⁷ von Erfurd²⁰⁸ sehr streiffen, habe ichs auf die rechte handt, nicht wagen dürfen²⁰⁹.

[[9v]]

184 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

185 *Übersetzung*: "nach vielen und verschiedenen erduldeten Mühen"

186 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

187 *Übersetzung*: "Beachte wohl."

188 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

189 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

190 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

191 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

192 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

193 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

194 Hohenfeld, August von.

195 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

196 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

197 reisig: beritten.

198 Knecht: Landsknecht, Soldat.

199 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

200 N. N., Hans (8).

201 reisig: zur Reise brauchbar, dienend, verwendbar.

202 *Übersetzung*: "Mühen"

203 Altenburg.

204 Chemnitz.

205 Penig.

206 Volk: Truppen.

207 Schweden, Königreich.

208 Erfurt.

209 dürfen: können.

Man hat auch keine gewißheit von Regenspurg²¹⁰ ob der Kayser²¹¹ aufgebrochen oder nicht.

10. Oktober 1641

○ den 10^{ten}: October 1641.

{Meilen}

Von Kemnitz²¹², nach Annebergk²¹³ sehr große 3
meilen, wie in den bergstädten bräuchlich, auch
sehr bergichter, steinichter, böser weg.

Vndterwegens zu Thum²¹⁴ gefütteret.

Kemnitz war sehr außgebrandt, vndt das gantze landt, von Altenburg²¹⁵, biß Anneberg ist zimlich
wüste, vndt ruiniret.

Die Schwedischen²¹⁶ haben vbel gehausett, wie der Banner²¹⁷, das letzte mal, im lande gewesen.

Vor Kemnitz, gieng gestern ejne marche²¹⁸ vorüber, welche vnß gleichwol nicht begegnet, weil sie
auf die seite abgewendet worden. Wahren ohngefehr 300 pferde[.] Es soll auch Fußvolck²¹⁹ in die
100 Mann, darbey gewesen sein.

Zu Kemnitz, lag ein ChurSächsischer²²⁰ Obrist Wachmeister [[10r]] holtzMüller²²¹ genandt,
welcher mich diesen Morgen vor meinem aufbruch, noch angesprochen.

Zu Anneberg²²² wurden mir vnterschiedene consilia²²³ gegeben. Theilß riehten, ich sollte auff
Schlackenwerdt²²⁴ zu hertzog Julio heinrich von Saxen²²⁵, theilß auf Prag²²⁶, andere auf Eger²²⁷,
vndt so dann auf Regenspurgk²²⁸. Etzliche wollen noch an dem Kayserlichen²²⁹ aufbruch zweifeln.

210 Regensburg.

211 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

212 Chemnitz.

213 Annaberg (Annaberg-Buchholz).

214 Thum.

215 Altenburg.

216 Schweden, Königreich.

217 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

218 *Übersetzung*: "Marsch"

219 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

220 Sachsen, Kurfürstentum.

221 Holzmüller, Gabriel.

222 Annaberg (Annaberg-Buchholz).

223 *Übersetzung*: "Ratschläge"

224 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří).

225 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

226 Prag (Praha).

227 Eger (Cheb).

228 Regensburg.

229 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Anderthalb meilen von Anneberg haben wir ein zinbergwerck besehen, deren es etzliche Schacht daselbst herumb, gibet.

11. Oktober 1641

ᵹ den 11^{ten}: October 1641.

{Meilen}

Von Annebergk²³⁰, nacher Schlackenwerdt²³¹ 5
welche es etzliche auf 4 {Meilen} nur rechnen,
seindt aber guht.

Vndterwegens, zu Wiesenthal²³² gefütteret, vndt darnach auf Joachimsthal²³³ zukommen.

Diesen Raht nach Schlackenwerdt zu raysen, hat mir einer von Steinbach²³⁴ zu Anneberg gegeben.

Zu Schlackenwerth war zwar hertzogk Julius henrich von Sachßen²³⁵, deme die herrschaft²³⁶ zustendig, nicht mehr anzutreffen, weil er heütte nacher Prag²³⁷, alda *Seiner Liebden* Gemahlin²³⁸ in kindbett, mitt einem iungen Sohn²³⁹ [[10v]] lieget, verrayset, Sein iunger Printz aber, Frantz Erdtmann²⁴⁰, den er²⁴¹ mitt seiner vorigen Gemahlin, Meiner base von Brandenburgk²⁴² < Radzivils²⁴³ wittwe> erzeüget, vndt ein wackeres herrlein, von ohngefehr 13 in 14 iahren altt ist, hat mich gewillkommet, vndt nebenst seinen zugeordneten, wol logiren vndt tractiren²⁴⁴ laßen, also das ich des bösen wegcs, den wir in den bergen²⁴⁵ vndt Steinklippen, drey Tage hero gehabtt, auch daß ich heütte, zweymal vmbgeworfen worden, (in dem ich wegen eingefallenen regenwetters zu fahren mich bequehmet) wieder vergeßen können.

12. Oktober 1641

σ den 12^{ten}: Octobris²⁴⁶ 1641.

230 Annaberg (Annaberg-Buchholz).

231 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří).

232 Oberwiesenthal.

233 Sankt Joachimsthal (Jáchymov).

234 Steinbach von Stambach, Hans Heinrich (1582-1652).

235 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

236 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří), Herrschaft.

237 Prag (Praha).

238 Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz (1609-1668).

239 Sachsen-Lauenburg, Julius Franz, Herzog von (1641-1689).

240 Sachsen-Lauenburg, Franz Erdmann, Herzog von (1629-1666).

241 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

242 Sachsen-Lauenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1589-1629).

243 Radziwill, Janusz (1), Fürst (1579-1620).

244 tractiren: bewirten.

245 Böhmischer Wald.

246 *Übersetzung*: "des Oktobers"

Zu Schlackenwerdt²⁴⁷, habe ich mir laßen wol sein, vndt den schönen angerichteten garten, auch lusthauß, vndt vielfältiges waßerwerck darinnen, mitt allerley artigen²⁴⁸ grotten, Mahl <Schnitz> werck[,] <gemählden>, fischerey vndt dergleichen, mitt lust besichtigett. Der hertzog²⁴⁹ wohnt in einem schönen wolerbawten gartenhause, vndt nicht im Schloß ordinarie²⁵⁰, also daß er winter vndt Sommer, Tag vndt Nacht, im garten sein, vndt sich nach Notturft recreiren kan. Dieses hauß hat man mir auch gezeiget, darnach den Stall im Schloß, allda schöne reittpferde zu sehen gewesen.

[[11r]]

{Meilen}

Nachm frühestück, allda nicht allein der Printz²⁵¹,³ sondern auch herzog Frantz Albrechts²⁵² <allter> hofmeister Storch²⁵³, vndt der Oberhauptmann²⁵⁴ zu Schlackenwerdt²⁵⁵, Jtem²⁵⁶: noch einer vom adel Rackel²⁵⁷ genandt, nebenst meinen dreyen edelleütten²⁵⁸, mittgegeben, seindt wir fortgeritten, der iunge Printz, vndt Jch, sampt vnsern leütten, vndt ein stück weges im felde voneinander freündtlich gescheiden. Der Junge herr ritte nacher Prag²⁵⁹ zu, ich nach Teisingen²⁶⁰, dahin er seines herrenvatters²⁶¹ Forstmeister²⁶² mittreiten laßen. Der weg war zi[m]lich böse, aber mitt dem reitten kahmen wir baldt fort. Es seindt Jst auch eine herrschaft²⁶³, Flecken, vndt Schloß, herzog Julio heinrich zustendig, allda ein schöner garten gewesen, aber sehr eingangen. Man hat mir alles gezeiget, im Schloß vndt sonstn, auch mich wol logi[r]et vndt

247 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří).

248 artig: kunstvoll, meisterhaft.

249 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

250 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

251 Sachsen-Lauenburg, Franz Erdmann, Herzog von (1629-1666).

252 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

253 Storch (1), N. N..

254 Steinbach, Anton von.

255 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří), Herrschaft.

256 *Übersetzung*: "ebenso"

257 Rackel, N. N. von.

258 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658); Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

259 Prag (Praha).

260 Theusing (Toužim).

261 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

262 Person nicht ermittelt.

263 Theusing (Toužim), Herrschaft.

tractiret²⁶⁴. Ein Münch, Pate[r] Matz²⁶⁵ genandt,
ein guter pater, hat mich willkommen geheißten,
im Nahmen seines Fürsten, vndt mich sehr wol
accommodiren²⁶⁶ laßen.

Meine kutzsche, ist drey Stunden, nach mir, wegen des bösen weges, allererst ankommen. Vndt ist
4 tage hero sehr brüchig worden, also daß man zu renoviren daran haben wirdt.

[[11v]]

Alhier zu Teisingen²⁶⁷, war neben dem Pater²⁶⁸, vndt meinen leütten, auch zum NachtJmbiß, der
Jägermeister, ein Böhmischer vom Adel, Disel²⁶⁹ genandt.

Jch hatte mich zwar resolvirt²⁷⁰, Morgen *gebe gott* fortzuraysen, war auch schon alles bestellt.
Aber wegen müdigkeitt meiner kutzschenpferde, vndt anderer zustende, habe ich meine resolution
endern müßen, ob ich schon sehr zu eilen, Ihrer Mayestät²⁷¹ zu folgen. habe mich derowegen
entschloßen, Morgen *gebe gott* alhier zu Teisingen außzuruhen, vndt Stillager²⁷² zu hallten, damitt
der gute Pater, vndt andere des hertzogs²⁷³ bediente, sehr wol zufrieden²⁷⁴ gewesen, vndt mitt
großer dancksagung mein vorhaben gelobet, *et cetera* vndt approbiret²⁷⁵.

Der Stallmeister Nostitz²⁷⁶ ist mir gestern krank worden. Gott wolle alleß beßeren.

Jch habe alhier zu Teisingen, bier getruncken, welches 14 Jahr altt ist. Schmeckt etwaß Sewerlich,
ist aber doch gut zu trjncken.

13. Oktober 1641

ø den 13^{den}: October 1641.

Das vorgehabte Stillager²⁷⁷, alhier zu Teisingen²⁷⁸, zu werck gerichtett, vndt etwas artzney
gebrauchtt. Gott laße vns alles wol gedeyen.

[[12r]]

264 tractiren: bewirten.

265 N. N., Matthias (3).

266 accommodiren: einrichten, ausstatten.

267 Theusing (Toužim).

268 N. N., Matthias (3).

269 Disel, N. N. von.

270 resolviren: entschließen, beschließen.

271 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

272 Stillager: Ruhezeit.

273 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

274 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

275 approbiren: billigen.

276 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

277 Stillager: Ruhezeit.

278 Theusing (Toužim).

An Meine *herzlieb(st)e* gemahlin²⁷⁹ geschrieben.

< Nota ²⁸⁰ :> Schlackenweerd²⁸¹ ligt nur eine meile von Carlsbad²⁸² .

Ein groß vnglück gehabt, weil mir 4 Meiner leütte auf einmal krank worden, alß nemlich, beyde vom Adel, Nostitz²⁸³ vndt Rindorf²⁸⁴ , Item ²⁸⁵ : mejn kammerdiener ²⁸⁶ , vndt der lackay²⁸⁷ . Gott beßere ihren zustandt.

J'ay fait des memoriaulx, *pour* l'Empereur²⁸⁸ . ²⁸⁹ *perge* ²⁹⁰

14. Oktober 1641

ᵃ den 14^{den}: October 1641.

{Meilen}

Von Teisingen²⁹¹ , alda die tractation²⁹² gut 5
gewesen, vndt aller guter wille, mir wiederfahren,
nacher Pilsen²⁹³ Vndterwegens, in einem
Böhmischen²⁹⁴ dorffe gefütteret.

Es stirbt an itzo, an der pest, in Böhmen, an etzlichen ortten, also, daß wir vnß wol vorzusehen,
gestaltt es dann in einem Städtlein Doucha²⁹⁵ genandt, (darbey wir noch heütte vorüber gemußt,) heftig gestorben.

Zu Pilsen avis ²⁹⁶ bekommen, das der Kayser²⁹⁷ , schon zu Prag < Wien²⁹⁸ > angelanget wehre,
welches mir einen seltzamen cornelium ²⁹⁹ causiret³⁰⁰ , dann ich vermeinet, Ihre Mayestät noch zu

279 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

280 *Übersetzung*: "Beachte"

281 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří).

282 Karlsbad (Karlovy Vary).

283 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

284 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

285 *Übersetzung*: "ebenso"

286 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

287 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

288 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

289 *Übersetzung*: "Ich habe Erinnerungsschriften für den Kaiser gemacht."

290 *Übersetzung*: "usw."

291 Theusing (Toužim).

292 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

293 Pilsen (Plzen).

294 Böhmen, Königreich.

295 Tuschkau (Mesto Touškov).

296 *Übersetzung*: "Nachricht"

297 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

298 Wien.

299 *Übersetzung*: "Gehörnten"

300 causiren: verursachen.

Paßaw³⁰¹, oder zu Lintz³⁰², vnderwegens anzutreffen. Werde also zimliche vnkosten vergebens aufwenden. Gott helfe doch einmal emergiren³⁰³. Je rencontre force difficultèz en mes desseings, & crains sans faute, quelque desastre extraordinaire[.] Dieu le vueille benignement divertir.³⁰⁴

Devant 3 jours environ, j'eus ün tresmauvais songe de mon Escuyer³⁰⁵, Dieu le garentisse.³⁰⁶

15. Oktober 1641

[[12v]]

☉ den 15^{den}: October 1641.

{Meilen}

Wiewol es vnsern Patienten³⁰⁷ sawer worden,
So seindt wir doch im Nahmen des herren,
fortgerayset, vndt vber Nacht gelegen zu
Schebrack³⁰⁸ ein Böhmisches³⁰⁹ Städtlein. Ist
sehr außgebrandt, wie dann der Banner³¹⁰ hin
vndt wieder denckzejchen³¹¹, vndt Merckmahl
hinderlaßen.

5

Zwischen Pilsen³¹² vndt Schebrack, fütterten wir zu Rockizahn³¹³ einer Stadt.

Jch war zwar zu Pilsen gewillet, endtweder auf Regenspurg³¹⁴ oder auf Paßaw³¹⁵ zu gehen. Beydes aber ist mir wiederrahen worden. Das erste wegen des vmbweges, vndt daß der Donaw³¹⁶ im winter man sich nicht zu versichern, das ander aber darumb, weil es ein vngebähnter weg, vndt vber den gülden Steig³¹⁷ nicht zu fahren, vnser kutzsche schon vbel zugerichtet vndt den Böhmischen pawren daselbst, nicht allerdings zu trawen sein soll.

301 Passau.

302 Linz.

303 emergiren: emporkommen, herauskommen.

304 *Übersetzung*: "Ich stoße auf viele Schwierigkeiten bei meinen Plänen und fürchte ohne Irrtum irgendein außergewöhnliches Unglück. Gott wolle es gütig abwenden."

305 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

306 *Übersetzung*: "Vor ungefähr 3 Tagen hatte ich einen sehr schlechten Traum von meinem Stallmeister, Gott schütze ihn."

307 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

308 Žebrák.

309 Böhmen, Königreich.

310 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

311 Denkzeichen: Gegenstand oder Vorgang, welcher der Erinnerung an etwas dient.

312 Pilsen (Plzen).

313 Rokitzan (Rokycany).

314 Regensburg.

315 Passau.

316 Donau, Fluss.

317 Goldener Steig.

Nachricht, daß der Kayser³¹⁸, gewiß zu Wien³¹⁹ angelanget sein solle, aber baldt in vngern³²⁰ ziehen, vndt von dannen, wieder nacher Prag³²¹, raysen werde.

16. Oktober 1641

ᵝ den 16. October

<Starcker regen, tota die³²².>

{Meilen}

Von Schebrack³²³ (alda wir den krancken
lackayen Oberlender³²⁴, hinterlaßen müßen)
nacher Prag³²⁵ 5

Vndterwegens zu Beraun³²⁶ Mittagsmahlzeitt gehalten.

[[13r]]

Mitt vnsern patienten³²⁷ will es noch nicht beßer werden. Sie fühlen große Mattigkeitt, durst, wehetagen³²⁸ im rücken, theilß auch im häupt, vndt es regieren an itzo diese febres malignæ³²⁹, gar sehr in Böhmen³³⁰. Sollen auch inficiren. Gott beßere allen vbelen zustandt.

17. Oktober 1641

⊙ den 17. / 27^{den}: Octobris³³¹: 1641.

heütte bin ich wegen Meiner Patienten³³² vndt sonstn alhier in Prag³³³ stille gelegen, allerley zu expediren, vnß zu curiren, vndt zu ferneren raysen gefaßt zu machen, auch den pferden ihre ruhe zu gönnen.

318 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

319 Wien.

320 Ungarn, Königreich.

321 Prag (Prah).

322 *Übersetzung*: "am ganzen Tag"

323 Žebrák.

324 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

325 Prag (Prah).

326 Beraun (Beroun).

327 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

328 Wehetag: Schmerz, Krankheit, Unglück.

329 *Übersetzung*: "schädlichen Fieber"

330 Böhmen, Königreich.

331 *Übersetzung*: "des Oktobers"

332 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

333 Prag (Prah).

Jch habe den gantzen Tag, an den Memorialen³³⁴ so dem Kayser³³⁵, (gönnets Gott) zu vberreichen sein möchten, gearbeitet. Gott gebe glücklichen succeß³³⁶ vndt erwüntzschten fortgang. Befinde sonsten vielerley impedimenta³³⁷ vndt remoras³³⁸.

hertzogk Julius heinrich³³⁹ ist alhier, will Morgen wils Gott, seinen Sohn³⁴⁰ Taüffen laßen. Jch hallte mich inne, weiß nicht, ob ich vnbekandt bleiben werde. Mes propres gens, se mésprennent quelquesfois. Mais cela n'importe.³⁴¹

Meine herberge alhier, ist im Ballhause³⁴², im güldenem Strauß, ein feines losament³⁴³.

18. Oktober 1641

[[13v]]

› den 18. / 28. October 1641. [...] ³⁴⁴

Mitt meinen Junckern³⁴⁵, ist es ein wenig beßer worden, als gestern, außer der großen Mattigkeitt, so ihnen die kranckheitt, das raysen, vndt die gebrauchten medicamenta³⁴⁶ vervhrsachet.

heütte ist ihnen die Aderlaße vom Medico³⁴⁷ < Doctor Lazaro³⁴⁸ > ~~einem~~ wiedertaüffer, gerahten worden. Gott gebe beßerung allenthalben.

Der lackay, der Oberlender³⁴⁹, ist sehr schwach, von Schebra³⁵⁰, (da ich ihn hinterlaßen) zu wagen wiederkommen, vndt baldt scheinets, alß solle ich mich fort zuziehen, resolviren³⁵¹, baldt, alß solle ich wieder vmbkehren. Gott gebe guten Raht: perge³⁵²

<Jch> habe nacher hause³⁵³, wie auch nacher, Regenspurgk³⁵⁴ geschrieben, meine sachen, nach müglichkeit, zu disponiren³⁵⁵.

334 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

335 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

336 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

337 *Übersetzung*: "Hindernisse"

338 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

339 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

340 Sachsen-Lauenburg, Julius Franz, Herzog von (1641-1689).

341 *Übersetzung*: "Meine eigenen Leute irren sich manchmal. Aber das ist nicht wichtig."

342 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

343 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

344 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

345 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

346 *Übersetzung*: "Arzneien"

347 *Übersetzung*: "Arzt"

348 Lazarus, N. N. (gest. 1649).

349 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

350 Žebrák.

351 resolviren: entschließen, beschließen.

352 *Übersetzung*: "usw."

353 Anhalt, Fürstentum.

354 Regensburg.

Homo proponit, Deus disponit!^{356 357}

hertzog Frantz Albrecht von Sachßen Lawenburg³⁵⁸, soll heütte sejn auf der post anhero³⁵⁹ kommen, dem kindt³⁶⁰ tauffen beyzuwohnen, vndt vielleicht weiter, an *Kayserlichen* hoff, zu gehen.

Man sagt, es sollen 14 Regimenter, alhjer im Königreich Böhmen³⁶¹, ihre wjnterquartier haben, Vndt albereitt im anzuge sejn. Diß landt hat sich wol erholet.

[[14r]]

Der obberührte Medicus, *Doctor Lazarus*^{362 363}, hat auch vorgeben, Pfaltzgraf Ruprecht³⁶⁴, wehre zu Lintz³⁶⁵, auf vorbitte des Churfürsten von Bayern³⁶⁶, liberiret³⁶⁷, vndt der Graf Leßle³⁶⁸ vom Kayser³⁶⁹ dahin geschickt worden, ihme solche fröliche bohtschafft anzukündigen.

Passando il male, sperando il bene. La vita passa, la morte viene.³⁷⁰

Es ist heütte alhier zu Prag³⁷¹, vndterschiedlich nach Meiner person gefraget worden, vndt die leütte wollen es nicht glaüben, daß ich ein herr von Dona³⁷² seye. hingegeben begehre ich mich auch nicht iedermann kundt zu geben.

Gegen abendt habe ich Meinen krancken Stallmeister, vndt CammerJuncker, Carll heinrich von Nostitz³⁷³ zu guter letzte besucht. Er ist sehr matt vndt schwach, nimbt zusehens abe[!]. hat auf vielfaltiges³⁷⁴ raysen, vndt gestrige Artzney, heütte mitt Raht des Medicj³⁷⁵ zur Ader gelaßen. Will alhier zurück³⁷⁶ bleiben, vndt darnach sehen, wie er weiter kan forttkommen. Il craint d'estre ensorcelè, ce que je ne veux esperer, mais i'ay grande apprehension, pour sa reconvalescence, & perdray en luy, ün tres genereux, brave, & Vertüeux gentilhomme, que i'aimois comme mon fils, a cause de ses belles & bonnes qualitez, qu'il m'a fait paroistre, avec üne grande fidelitè, en diverses

355 disponiren: anordnen, einrichten.

356 *Übersetzung*: "Der Mensch denkt, Gott lenkt!"

357 Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.

358 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

359 Prag (Praha).

360 Sachsen-Lauenburg, Julius Franz, Herzog von (1641-1689).

361 Böhmen, Königreich.

362 Lazarus, N. N. (gest. 1649).

363 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Lazarus"

364 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

365 Linz.

366 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

367 liberiren: befreien, freilassen.

368 Leslie, Walter, Graf (1607-1667).

369 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

370 *Übersetzung*: "Während man das Schlechte erträgt, das Gute erhofft, / Geht das Leben vorbei, kommt der Tod."

371 Prag (Praha).

372 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

373 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

374 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

375 *Übersetzung*: "Arztes"

376 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

occasions. [[14v]] Et ie ne rencontreray pas si tost ün sien semblable que soit accompagnè de tant de rares qualitez en ün monceau, comme il³⁷⁷ estoit, douè de nature & de l'art. Il estoit craignant Dieu, honneste, genereux, discret, resolu, & vaillant au possible, de belle presence, affable, joyeux, obeissant a mes commandemens, f³⁷⁸ chery de tous ceux de sa connoissance, grands, & petits, parloit françois, entendoit tres bien les exercices des soldats, particulièrement de l'Infanterie, mais scavoit pourtant bravement mener en <aux> parties, la cavallerie, comme bon homme de cheval, avec resolution, & bon iügement (dont il a fait chöz moy cent preuves ou davantage) estoit aussy bon canonnier, & avoit des perfections extraordinaires & presque incroyables en ün homme seul. Il prennoit garde a beaucoup des particularitez ès beaux voyages qu'il fit avec moy, en Hollande³⁷⁹, en France³⁸⁰, Pouloigne³⁸¹, Boheme³⁸² <a la cour de l'Empereur³⁸³> & autres endroicts, en la fleur de son aage, meritant la faveur de tout le Monde. Il est nè, l'an 1613 aagè environ de 28 ans, & m'a servy onze annèes, dès l'an 1630 fidellement, au commencement de page, puis apres de gentilhomme [[15r]] de chambre & d'Escuyer. Dieu le³⁸⁴ vueille combler de ses benedictions temporelles, & eternelles.³⁸⁵

19. Oktober 1641

σ den 19. / 29. October 1641.

heütte Morgen habe ichs noch nicht laßen können, noch einmahl Nostitzen³⁸⁶ zu besuchen. Er ist sehr eingefallen, matt vndt schwach. hat abermals trewhertzig, vndt sehnlich mir valedicirt³⁸⁷, vndt ich ihm auch. Je vouldrois luy pouvoir ayder de mon sang, mais l'aide des hommes, mesme des

377 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

378 Im Original verwischt.

379 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

380 Frankreich, Königreich.

381 Polen, Königreich.

382 Böhmen, Königreich.

383 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

384 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

385 *Übersetzung*: "Er fürchtet, bezaubert zu sein, was ich nicht hoffen will, aber ich habe große Befürchtung wegen seiner Genesung und werde in ihm einen sehr großmütigen, tapferen und tugendhaften Edelmann verlieren, den ich wie meinen Sohn liebte wegen seiner schönen und guten Eigenschaften, die er mich mit einer großen Treue bei verschiedenen Gelegenheiten hat sehen lassen. Und ich werde nicht so bald einem seinesgleichen begegnen, der von solch seltenen Vorzügen auf einem Haufen begleitet wird, wie er von Natur aus und von der Wissenschaft ausgestattet war. Er war gottesfürchtend, ehrlich, großmütig, bescheiden, entschlossen und äußerst tapfer, von schöner Ausstrahlung, liebenswürdig, fröhlich und meinen Befehlen gehorsam, geliebt von all denen aus seiner Bekanntschaft, Große und Kleine, sprach französisch, verstand sehr gut die Übungen der Soldaten besonders von der Infanterie, wusste aber dennoch beherrscht die Kavallerie in den Partien [d. h. Streifkorps] wie ein guter Reiter mit Entschlossenheit und gutem Urteilsvermögen (wovon er bei mir hundert Beweise oder mehr an den Tag gelegt hat) zu führen, war auch ein guter Kanonier und hatte außergewöhnliche und beinahe unglaubliche Gaben in einem Mann allein. Er achtete auf viele Besonderheiten auf den schönen Reisen, die er mit mir in der Blüte seines Alters nach Holland, nach Frankreich, Polen, Böhmen, an den Hof des Kaisers und andere Orte machte, wobei er die Gunst von Jedermann verdiente. Er ist im Jahr 1613 geboren, ungefähr 28 Jahre alt und hat mir vom Jahr 1630 an elf Jahre treu gedient, am Anfang als Page, dann danach als Kammerjunker und als Stallmeister. Gott wolle ihn mit seinen zeitlichen und ewigen Segnungen erfüllen."

386 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

387 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

Princes est chetif, quand le Souverain Dieu ne veut ayder. Il faut donc implorer sa misericorde.³⁸⁸
 Ein Medicus, *Doctor Lazarus*^{389 390} genandt, ist ihm zugeordnet, ihn bißweilen zu besuchen, vndt
 hülfsmittel ihme zu ordnen. hat seine beyde pferde, vndt seinen iungen vndt sachen bey sich.

{Meilen}

Jch habe ihn auch dem hertzogk Julio henrich 4
 von Sachßen³⁹¹, schriftlich recommendiret. Will
 hoffen, man werde ihn nicht verlaßen, vndt Gott
 vndt Menschen werden sich seiner erbarmen,
 vndt annehmen. Bin also mitt schwehrem hertzen,
 fortgezogen, vndt habe Rindorfen³⁹², vndt den
 krancken lackayen³⁹³, (so auch beyde zimlich
 kranck <Schwach> sein) auch mittgenommen,
 in bösem regenwetter, so die gantze Nacht,
 vndt diesen Tag gewehret, von Prag³⁹⁴, nach
 Böhmischen brodt³⁹⁵: [[15v]] vnser Nachtlager.
 Je crains la mort de Nostitz^{396 397}.

20. Oktober 1641

☿ den 20. / 30. Octobris³⁹⁸ 1641.

< Mauvais songe de Nostitz³⁹⁹ [.]⁴⁰⁰ >

{Meilen}

Von Böhmisch brodt⁴⁰¹ nach Colin⁴⁰² ein 3
 Städtlein allda gefütteret. < Je suis fort en peine
 pour Nostitz.⁴⁰³ >

388 *Übersetzung*: "Ich wollte ihm mit meinem Blut helfen können, aber die Hilfe der Menschen, selbst der Fürsten ist schlecht, wenn der höchste Gott nicht helfen will. Man muss also um seine Barmherzigkeit flehen."

389 Lazarus, N. N. (gest. 1649).

390 *Übersetzung*: "Arzt, Doktor Lazarus"

391 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

392 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

393 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

394 Prag (Praha).

395 Böhmisch Brod (Ceský Brod).

396 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

397 *Übersetzung*: "Ich befürchte den Tod von Nostitz."

398 *Übersetzung*: "des Oktobers"

399 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

400 *Übersetzung*: "Schlechter Traum von Nostitz."

401 Böhmisch Brod (Ceský Brod).

402 Kolin (Kolín).

403 *Übersetzung*: "Ich bin sehr in Sorge um Nostitz."

Nachmittage gen Cziaßlaw⁴⁰⁴, auch eine Stadt 2
allda der Zischka⁴⁰⁵ begraben.

Avons consumè tout cejour'huy, avecques ces 5 lieux, & a repaistre, le chemin estant tres-mauvais, a cause des pluyes continuës.⁴⁰⁶

21. Oktober 1641

☿ den 21. / 31. Octobris⁴⁰⁷: 1641:

< L'angoisse d'hier, me continüe, <confirmèe d'ün Prodigè, ceste nuict.>⁴⁰⁸ >

{Meilen}

Von Tschaßlaw⁴⁰⁹, nach hawran⁴¹⁰, zu Mittage 3

Nachmittags, biß gen Deützschenbroda⁴¹¹, auch 2 gute {Meilen}

eine Stadt Jst ein sehr böser bergichter, vndt wegen des regens, tiefer weg gewesen, hatt vnsern pferden sehr wehe gethan, sonderlich den kutzschpferden.

Vndterwegens seindt vns gar viel proviandtwägen begegnet, welche nach der armèe zu, vngrischen wein, vndt andern Victualien führen, so hernacher auf die Elbe⁴¹² geladen wirdt. Sie haben auch mitt ihren lastwägen gar vbel fortkommen können.

Man sagt Jhre Kayserliche Mayestät⁴¹³ wollen innerhalb acht Tagen, auf den landTag, nach Preßburgk⁴¹⁴, dörfte ich also mit meinen sachen, zu spähte ankommen. Pacience!⁴¹⁵

22. Oktober 1641

[[16r]]

☿ den 22. October / 1. November 1641.

Mon Dieu; ta volontè soit faite, en la Terre, comme au Ciel! Mais donne nous par ta grace, icy bas, quelque bon signe, de ta misericorde jnfiniè, & de ta bontè jmmense? Les rüdes coups de l'annèe

404 Czaslau (Cáslav).

405 Zischka von Trocznow und Kelch, Johann (ca. 1360-1424).

406 *Übersetzung*: "Haben heute ganz mit diesen 5 Meilen zugebracht und zu füttern, da der Weg wegen des anhaltenden Regens sehr schlecht war."

407 *Übersetzung*: "des Oktobers"

408 *Übersetzung*: "Die Angst von gestern geht mir weiter, heute Nacht bestätigt von einem Wunderzeichen."

409 Czaslau (Cáslav).

410 Habern (Habry).

411 Deutschbrod (Havlíckuv Brod).

412 Elbe (Labe), Fluss.

413 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

414 Preßburg (Bratislava).

415 *Übersetzung*: "Geduld!"

passée, ou sept personnes de mes parens, & amis furent abbatuës l'une apres l'autre, *assavoir*⁴¹⁶ 1. ma chere soeur la *Princesse Anna Sophia*^{417 418} [,] 2. le fidele ancien serviteur Christofle Rieck⁴¹⁹, presque la mesme semaine⁴²⁰. 3. Mon cher & fidelle Conseiller, Schwartzenger⁴²¹.⁴²² 4. le non vieil Mareschal Erlach⁴²³, quj nous avoit servy tresfidellement 60 ans consecütifs⁴²⁴, 5. et sa bonne femme⁴²⁵, aussy fort ancienne servante de nostre mayson^{426 427}. 6. *Monsieur* l'Electeur de Brandenbourg⁴²⁸, de bonne memoire⁴²⁹, 7. & le bon Conte Otto de Schawenburg⁴³⁰, dernier de sa mayson^{431 432}, & j'avois constituè ces deux derniers, *pour* contüteurs de mes enfans⁴³³, en tout cas, sj Dieu m'appelleroit à soy, ces rüdes coups dis-je me font grandement craindre, que Dieu ne me renvoye ses verges, & paternels chastiments derechef ceste annèe. Toutesfois, sa main, n'est point raccourcie, pour nous ayder, selon sa *Sainte* volontè, & *pour* commander a l'Ange destrücteur, afin qu'il retire sa main, de mon pauvre troupeau obbeissant.⁴³⁴

[[16v]]

[Meilen]

Zu Deützschenbroda⁴³⁵ hetten wir gerne vorspann 1½
genommen aber es hat keiner wegen des
grewlichen bösen wegés, vndt regenwetters so
continue⁴³⁶ anhelt, fahren wollen. Ja man hat vns

416 *Übersetzung*: "Mein Gott, dein Wille möge geschehen auf der Erde wie im Himmel! Aber gib uns durch deine Gnade hier unten irgendein gutes Zeichen deiner unendlichen Barmherzigkeit und deiner unermesslich großen Güte? Die harten Schläge des vergangenen Jahres, in dem sieben Personen von meinen Verwandten und Freunden die eine nach dem anderen abgeschnitten wurden, nämlich"

417 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

418 *Übersetzung*: "meine liebe Schwester, die Fürstin Anna Sophia"

419 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

420 *Übersetzung*: "der treue alte Diener Christoph Rieck, fast die gleiche Woche"

421 Schwartzenger, Georg Friedrich (1591-1640).

422 *Übersetzung*: "Mein lieber und treuer Rat Schwartzenger."

423 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

424 *Übersetzung*: "der gute alte [Hof-]Marschall Erlach, der uns sehr treu 60 aufeinanderfolgende Jahre gedient hatte"

425 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

426 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

427 *Übersetzung*: "und seine gute Frau, auch sehr alte Dienerin unseres Hauses"

428 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

429 *Übersetzung*: "Der Herr Kurfürst von Brandenburg von gutem Angedenken"

430 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

431 Schaumburg, Familie (Grafen von Schaumburg und Holstein).

432 *Übersetzung*: "und der gute Graf Otto von Schaumburg, Letzter seines Hauses"

433 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

434 *Übersetzung*: "und ich hatte diese zwei Letzten in jedem Fall als Mitvormunde meiner Kinder eingesetzt, wenn Gott mich zu sich rufen würde, diese harten Schläge, sage ich, lassen mich sehr befürchten, dass Gott mir dieses Jahr erneut wieder seine Rute und väterlichen Strafen schickt. Dennoch wird seine Hand nicht abgekürzt, um uns nach seinem Willen zu helfen und dem Würgeengel zu gebieten, damit er seine Hand von meiner armen gehoramen Herde zurückzieht."

435 Deutschbrod (Havlíckuv Brod).

436 *Übersetzung*: "ununterbrochen"

gerahten stille zu liegen. Bin also im Nahmen
Gottes, mit meinen pferden fortgefahren, auf
Steckel⁴³⁷ zu, alda gefüttert ein flegken, dem
herren heideler^{438 439} zustendig.

Nachmittags vollends nach der Jglaw⁴⁴⁰ vnser 1½
Nachtlager, eine feine Stadt in Mähren⁴⁴¹, alda
ich vor 20 Jahren, auch mehrmals gewesen,
im Böhmischen⁴⁴² kriege, vndt nach dem ich
gefangen worden.

Einen sehr bösen weg, durch berge vndt holtz gehabt zumahl der regen das erdreich, sehr grundloß
gemacht. Es hat aber Gott gnade verliehen, daß wir gute leütte angetroffen, welche vnß einen etwas
beßeren weg, außerhalb der landstraße gewiesen. Ist aber doch auch böse gewesen.

Die Ertzhertzoglichen⁴⁴³ Proviandtwegen, derer vns heütte so wol als gestern noch etzliche
begegnet, sollen fast alle in der landstraße vmbgeworfen haben, vndt sehr stecken blieben sein.

Zu Krembs⁴⁴⁴ ist an itzo Jahrmarckt, dahin die meisten leütte gezogen.

[[17r]]

Vor Jglaw⁴⁴⁵ war das waßer⁴⁴⁶ auch also genandt, darüber gehet eine steinerne brücke, die scheidet
Mähren⁴⁴⁷ von Böhmen⁴⁴⁸.

Zu Deützschen brodt⁴⁴⁹, klagten die leütte, daß auch allda die Bö Schweden⁴⁵⁰ gewesen, vndt
schaden gethan.

In summa⁴⁵¹ ich hette fast keine ärgere zeit zu raysen antreffen können im gantzen Jahr, als eben
diese vngesunde regenichte böse zeit. Jedoch wolle Gott hindurch helfen. A la mienne volonté,
que j'eusse bonnes nouvelles, du lieu, d'ou je les attends avec tendre passion, & aussy d'autres bons
endroits.⁴⁵²

437 Stecken (Štoky).

438 Heidler von Buckau, Johann Rudolf (gest. nach 1636).

439 Identifizierung unsicher.

440 Iglau (Jihlava).

441 Mähren, Markgrafschaft.

442 Böhmen, Königreich.

443 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

444 Krems an der Donau.

445 Iglau (Jihlava).

446 Igel (Jihlava), Fluss.

447 Mähren, Markgrafschaft.

448 Böhmen, Königreich.

449 Deutschbrod (Havlíckuv Brod).

450 Schweden, Königreich.

451 *Übersetzung*: "Im ganzen"

452 *Übersetzung*: "In meinem Willen, dass ich gute Nachrichten aus dem Ort bekäme, wovon ich sie mit inniger
Leidenschaft erwarte, und auch von anderen guten Orten."

Es soll der frost, auch in diesen landen, im anfang des herbstes, mächtigen schaden <dem wein> gethan haben, also daß die weine mercklich aufschlagen⁴⁵³, vndt sehr thewer werden, zu 10[,] zu 12 {Gulden} das faß, wie heütte erzehlet ist worden. Im lande zu Francken⁴⁵⁴ soll auch dergleichen geschehen sein, vndt die weine daselbst, sehr thewer werden, also das wir vns nicht alleine im Fürstentum Anhalt⁴⁵⁵, vber den herbstfrost vndt weinschaden zu beklagen, vrsach haben. Gott wirdt doch genug geben, so viel als ein Jeglicher wirdt von nöhten haben.

[[17v]]

heütte celebriren die Catohlichen aller heiligen Fest.

Alhjer zu Trigla⁴⁵⁶ zeittungen⁴⁵⁷ gehabt:

Daß der Türckische Kayser⁴⁵⁸ des Königs in Frankreich⁴⁵⁹ briefe (darinnen er den Türckischen Kayser wieder das hauß Oesterreich⁴⁶⁰ zu kriegem anhetzen⁴⁶¹ wollen) nicht allein abhorriret⁴⁶², vndt dem Römischen Kayser⁴⁶³, durch einen Gesandten⁴⁶⁴, communiciret, sondern auch den friede auf 23 Jahr, vber vorig: verglichene zeitt, gutwjllig verlängert.

Item⁴⁶⁵: daß Engellandt⁴⁶⁶ 600000 {Reichsthaler} dem Churfürsten von Bayern⁴⁶⁷, vor die restitution der pfaltz⁴⁶⁸, hergeben wolle, vndt also in kurzem völliger friede werden sollte.

Item⁴⁶⁹: daß der König in Dennemarck⁴⁷⁰ dem Ertzhertzogk⁴⁷¹ zwelf Regimenter von seiner armada⁴⁷² anpräsentiret, vndt sich gantz wieder die Schweden⁴⁷³ gebrauchen laßen wolle, damitt keiner auß Deützschlandt⁴⁷⁴ wieder hineyn kommen solle.

Die zeittungen, haben die Patres Jesuitæ⁴⁷⁵ alhier zur Jglaw gehabt. Den event⁴⁷⁷ wirdt die zeitt lehren. Zu Wien⁴⁷⁸, verhoffe ich ein mehreres vndt eigentlicheres zu erfahren.

453 aufschlagen: (den Preis) erhöhen.

454 Franken.

455 Anhalt, Fürstentum.

456 Iglau (Jihlava).

457 Zeitung: Nachricht.

458 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

459 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

460 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

461 anhetzen: aufhetzen.

462 abhorriren: etwas verabscheuen, vor etwas zurückschrecken.

463 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

464 Mohammed Agha (geb. ca. 1591).

465 *Übersetzung*: "Ebenso"

466 England, Königreich.

467 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

468 Pfalz, Kurfürstentum.

469 *Übersetzung*: "Ebenso"

470 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

471 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

472 Armada: Armee, Heer.

473 Schweden, Königreich.

474 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

475 Jesuiten (Societas Jesu).

J'ay fait accorder quasj par toute la Boheme⁴⁷⁹ & Allemaigne, jüsques icy, avec les hostes. <La plüspart ont prins pour repas d'un maistre, ün demy Daler, & d'ün valet 6 gros, enclos la biere. Mais le vin a estè payè a part, la pinte a 8[,] 10[,] 12 gros selon sa valeur.>⁴⁸⁰

23. Oktober 1641

[[18r]]

† den 23. October / 2. November 1641. <Aller Seelen: Catolisches Fest.> [...] ⁴⁸¹

Der Marckt zu Krembs⁴⁸², in Oesterreich⁴⁸³, so in die 14 meilen von hinnen, (Jglaw⁴⁸⁴) gelegen, wirdt gar hoch gehalten, vndt fleißig von vielen ortten besucht, wie bey vns die Leiptziger⁴⁸⁵ Meße, oder Marckt.

{Meilen}

Von Jglaw nach Pirnitz⁴⁸⁶, ein grewlicher weg: 1½
 Ist ein Marcktflegken, vndt feines Schloß darbey
 Grafen Colalto⁴⁸⁷, vndt numehr seiner wittwen⁴⁸⁸
 zuständig. hat einen lustigen⁴⁸⁹ Thiergarten
 voller weißer danhirsche[!] am Schloß.

Nach der Mittagsmahlzeit von Pirnitz nach 3½
 Budowitz⁴⁹⁰ ein Städtlein dahin wir vmb 8 vhr
 in die Nacht kommen, vndt haben den gantzen
 Tag vber, bergichten, bösen weg, gehabt,
 vndt vorspann gebraucht. Ce jour m'a estè fort
 contraire, & confüs. Mais Dieu m'a enfin tendü sa
 main paternelle.⁴⁹¹

476 *Übersetzung*: "Jesuitenpater"

477 Event: Ausgang (einer Angelegenheit), Resultat, Erfolg.

478 Wien.

479 Böhmen, Königreich.

480 *Übersetzung*: "Ich habe fast durch ganz Böhmen und Deutschland bis hierher mit den Wirten vereinbaren lassen. Die meisten haben pro Mahlzeit eines Herren einen halben Taler und eines Dieners 6 Groschen genommen, das Bier eingeschlossen. Aber der Wein ist gesondert bezahlt worden, die Pinte zu 8, 10, 12 Groschen nach ihrem Wert."

481 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

482 Krems an der Donau.

483 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

484 Iglau (Jihlava).

485 Leipzig.

486 Pirnitz (Brtnice).

487 Collalto, Rambaldo, Conte di (1579-1630).

488 Collalto, Bianca Polissena, Contessa di, geb. Gräfin von Thurn (gest. 1649).

489 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

490 Budwitz (Moravské Budejovice).

491 *Übersetzung*: "Dieser Tag ist mir sehr ungünstig und verworren gewesen. Aber Gott hat mir schließlich seine väterliche Hand ausgestreckt."

Graf Colalto Sehliger hat 2 Söhne⁴⁹² hinterlaßen, auch Töchter^{493 494} . *et cetera*

24. Oktober 1641

[[18v]]

○ ~~den 25 <4> . October / 4 <3> . November 1641.~~ ○ 24. October / 3. November 1641.

{Meilen}

Von Budowitz⁴⁹⁵ nach Wolmerskirchen⁴⁹⁶ zu 2

Mittage, mitt vorspann, in bösem tieffem wege,
<wegen des regens.>

Nachmittags vollends nach Znaim⁴⁹⁷ Jst eine 1
königliche Freystadt in Mähren⁴⁹⁸ , wie Jglaw⁴⁹⁹ .

Der herr von Schaftenberg⁵⁰⁰ , gewesener Fridländischer⁵⁰¹ General vber die Cavallerie, (so auch des tradiments⁵⁰² halben suspect, vndt gefangen gewesen, aber wieder loß gegeben worden) helt sich, an itzo, allhier zu Znaim auff.

Jglaw, vndt Znaim, seindt schöne saubere wolerbawete Städte allda ich vor zeitten, öfters gewesen, vndt wol gehalten worden.

Der gewesene postmeister⁵⁰³ , von dem ich allerley zeittungen⁵⁰⁴ zu erfahren gehoffet, vndt jhn vor diesem, wol gekandt, ist eben heütte gestorben, pro malo omjne⁵⁰⁵ .

Je prevoy beaucoup de choses, quj me font plüstost mal, que bien esperer, de mes expeditions.
Mais la fatale destinée soit à bien, soit à mal, ne se peut eviter, <quoy que prévoir en quelque façon seulement[.]>⁵⁰⁶

Oh cecità delle terrene mentj! Jn qual profonda notte; Jn qual fosca caligine d'errorj; Son le nostr'alme jmmerse, Se tu non le illustrj, ô sommo Sole? <A que del saper vostro, insuperbite, oh

492 Collalto, Anton Franz, Graf von (1630-1696); Collalto, Claudius, Graf von (1628-1660).

493 Salm-Neuburg, Juliana, Wild- und Rheingräfin zu, geb. Contessa di Collalto (1617-1647).

494 Nur teilweise ermittelt.

495 Budwitz (Moravské Budejovice).

496 Wolframitzkirchen (Olbramkostel).

497 Znaim (Znojmo).

498 Mähren, Markgrafschaft.

499 Iglau (Jihlava).

500 Scherffenberg, Johann Ernst von (1588-1662).

501 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

502 Tradiment: Verrat.

503 Person nicht ermittelt.

504 Zeitung: Nachricht.

505 *Übersetzung*: "als schlechtes Vorzeichen"

506 *Übersetzung*: "Ich sehe viele Sachen voraus, die mich eher schmerzen als auf meine Verrichtungen gut zu hoffen. Aber das verhängnisvolle Schicksal lässt sich, sei es zum Guten, sei es zum Schlechten, nicht vermeiden, obschon auf irgendeine Weise nur vorhersehen."

miserj mortalj, Questa parte dj noj che intende e vede, non è nostra Virtù, Mà vien dal cielo, esso la dà, come a luj piace; < ø <e> toglie.> > ^{507 508}

25. Oktober 1641

[[19r]]

» den 25. October / 4. November 1641.

{Meilen}

Von Znaim⁵⁰⁹ nacher Gunderßdorff⁵¹⁰ gehört 3
 herrn Rudolff Teüfel⁵¹¹ zu, allda wir in der
 herberge, zum güldenem hirsch, gefüttert.
 Kahmen auf zwey meilen weges von Znaim, auf
 Sintzendorf^{512 513} zu.
 Nachmittage von Gundersdorf, auf holebrunn⁵¹⁴ 1
 vnser Nachtlager, allda wir wegen deß heüttigen
 bösen Tiefen weges, auch Müdigkeitt der pferde,
 dann auch, wegen kürtze des Tages, bleiben
 müßen, vndt gleichfalß zum güldenem hirsch,
 beym Marckrichter[!] ⁵¹⁵, eingekehret.

Wir haben heütte dißeyt Znaim viel gebundene garben vndt Mandeln, sonderlich vom haber, im felde liegen sehen.

Es seindt vns auch wiederumb viel lastwägen begegnet, vndt seindt sehr stecken blieben.

(42 annj, Verecundia ⁵¹⁶, mîa sussistenza, servizjo Cesareo^{517 518} [,] inspectio Mansfeldensis ⁵¹⁹ et Erfurtenis ⁵²⁰ [,] enervatio ⁵²¹ per il giro, ed altrj travagl[j][!], e fastidij continouatj ⁵²². Madame⁵²³ a

507 *Übersetzung*: "Oh Blindheit der irdischen Geister! In welcher tiefen Nacht, / In welchem finsternen Dunst der Irrtümer sind unsere Seelen versunken, / Wenn du sie nicht erleuchtest, oh höchste Sonne? / Worauf von euerem Wissen macht ihr euch hochmütig, oh erbärmliche Sterbliche, / Dieser Teil von uns, der versteht und sieht, ist nicht unsere Tugend, / Sondern er kommt vom Himmel, er gibt und entzieht ihn, wie es ihm gefällt."

508 Zitat aus dem 5. Akt, 6. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

509 Znaim (Znojmo).

510 Guntersdorf.

511 Teufel von Guntersdorf, Rudolf (ca. 1570-1643).

512 Jetzelsdorf.

513 Identifizierung unsicher.

514 Hollabrunn.

515 Person nicht ermittelt.

516 *Übersetzung*: "42 Jahre Zurückhaltung"

517 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

518 *Übersetzung*: "mein Unterhalt, kaiserlicher Dienst"

519 Mansfeld.

520 Erfurt.

521 *Übersetzung*: "Musterung von Mansfeld und Erfurt, Entnervung"

522 *Übersetzung*: "durch die Reise und andere Mühen und fortwährende Unannehmlichkeiten"

523 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

la mayson seule.⁵²⁴ Pilsen⁵²⁵. Febbre de' servjtorj^{526 527}, evaporatio catharrica. periculum in mora.
⁵²⁸ Eggenberg⁵²⁹ [.] Lichtenstein⁵³⁰ [.] Audience Privèe ünique. eviter visites, & competences.⁵³¹
 Presburgk⁵³². < Lettres de change.⁵³³ Coronatio.⁵³⁴ Ragionj d'assetarsi.⁵³⁵ gravamen.⁵³⁶ Conte
 di Trauttmansdorff⁵³⁷ [.] lettere dj casa[.]⁵³⁸ Iohann Löw⁵³⁹ [.] Newburgo⁵⁴⁰. Lorrena⁵⁴¹.> < più
 capace in iscritto. e più disposto. Vita solitarja.⁵⁴² armèes proches.⁵⁴³ >)

26. Oktober 1641

[[19v]]

σ den 26. October / 5. November 1641.

Son veramente j sognj, Delle nostre speranze; Più che dell'avenir vane sembianze; Jmmaginj del dì,
 guaste et corrotte, Dall'ombre della notte!^{544 545}

Non è sempre co'sensj l'anima addormentata, Anzi tant' è più desta, quanto men traviata: Dalle
 fallacj forme, Del senso all'hor ch'e'dorme.^{546 547}

{Meilen}

524 *Übersetzung*: "Madame allein zu Hause."

525 Pilsen (Plzen).

526 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

527 *Übersetzung*: "Fieber der Diener"

528 *Übersetzung*: "katarrhische Ausdünstung. Gefahr im Verzug."

529 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

530 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

531 *Übersetzung*: "Einzig Privataudienz. Besuche und Rangkonflikte vermeiden."

532 Preßburg (Bratislava).

533 *Übersetzung*: "Wechselbriefe."

534 *Übersetzung*: "Krönung."

535 *Übersetzung*: "Grund, sich in Ordnung zu bringen."

536 *Übersetzung*: "Beschwerde."

537 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

538 *Übersetzung*: "Briefe von zu Hause."

539 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

540 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

541 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

542 *Übersetzung*: "Schriftlich fähiger und bereiter. Einsames Leben."

543 *Übersetzung*: "Nahe Armeen."

544 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Stätius Ackermann, S. 52: "Es seyn in warheit die Treume mehr ein vergeblicher Schein vnserer Hoffnung/ als desjenigen so zukünfftig ist/ Ja sie seyn nur Vorbilde des Tages/ so von dem Schatten der Nacht zerstückelt und vernichtiget werden.""

545 Zitat aus dem 1. Akt, 4. Szene, in Guarini: Pastor Fido, o. S.

546 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Stätius Ackermann, S. 52: "Die Seele ist nicht allezeit mit den Sinnen entschlaffen/ ja sie ist desto mehr wach/ je weniger sie zu der Zeit/ da sie schläfft/ von den betrieglichen Vorbildungen der Sinnen verführet vnnd verhindert wird.""

547 Zitat aus dem 1. Akt, 4. Szene, in Guarini: Pastor Fido, o. S.

Von Holebrunn⁵⁴⁸ auf Grätendorf⁵⁴⁹ 3
 Mittagesabstandt.
 Abends vollends nacher Korneuburg⁵⁵⁰ allda 1
 pernoctiren⁵⁵¹ müßen, dieweil der weg den
 gantzen Tag sehr böse gewesen, vndt vorspann
 zu nehmen, vns vervrachtet. Vndterschiedliche
 herrengühter vnderwegens angetroffen, vndt
 liegen sehen. < Rindorf⁵⁵² ist wieder gar kranck
 diesen abendt worden. Gott helfe ihm.>
 < Castiga Vellacos⁵⁵³, co'l restarlj fuorj, della stanza 3 di⁵⁵⁴ [.]>

27. Oktober 1641

ø den 27. October / 6. November 1641.

<Schön wetter.>

{Meilen}

Von Korneuburgk⁵⁵⁵, vollends gen Wien⁵⁵⁶ allda 2
 ich am Tabor, kallte küche gehalten, vndt weil
 der iehnige (so voran geschickt worden) meiner
 verfehlet, wegen des losaments⁵⁵⁷, lange wartten
 müßen. Endtlich ist der Mißverstandt aufgehebt,
 vndt ich zum Schwartzten Adler in der vorstadt
 einlogirt⁵⁵⁸ worden. Jst zwar ein schlechtes
 losament. Cattivo incontro al Principio.⁵⁵⁹

[[20r]]

Il fallo del giorno d'altr'hierj: consiste; <arrivato la sera a Holbrunn⁵⁶⁰.>⁵⁶¹ 1. Nell'ubbriachezza;
 e ritardanza del mio sonno, che non posso riposare, se quej che deono dormire nella camera, non

548 Hollabrunn.

549 Grafendorf bei Stockerau.

550 Korneuburg.

551 pernoctiren: übernachten.

552 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

553 *Übersetzung*: "Bestrafe Schurken"

554 *Übersetzung*: "mit dem, sie 3 Tage außerhalb der Wohnung zu halten"

555 Korneuburg.

556 Wien.

557 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

558 einlogiren: einquartieren.

559 *Übersetzung*: "Anfangs böse Begebenheit."

560 Hollabrunn.

561 *Übersetzung*: "Der Fehler des Tages von vorgestern, [nachdem ich] am Abend in Hollabrunn angekommen [bin], besteht"

cj sono ancora.⁵⁶² 2. Nelle parole incivilj, d'havermj osato dire in faccia, che luj *August hohenfeld*⁵⁶³ non era avezzo, dj ricever de' colpj di spada, (nel fodro) all'orechia manca, e che ne riterebbe la memoria in vita sua.⁵⁶⁴ 3. Che giurava, e pregava dîo dj punirlo, s'e'havesse bevuto una gocciola dj vino, il che non era vero.⁵⁶⁵ 4. Che, ammendolo jo di tacere, e non mormorare all'incontro dj me cosî, eglj e rimproverandoglj la sua testa bizzarra ed ostinatissima eglj replicò: Perche il suo Padre⁵⁶⁶ non l'havesse fatto altrimenti.⁵⁶⁷ 5. Che minacciò, cosî tosto, che Jddîo l'ajutarebbe dj venir in Vienna⁵⁶⁸, eglj le cose anderebbono d'un'altra maniera, <Nota Bene >⁵⁶⁹ hilft mir Gott mitt glück nach Wien, so soll es baldt anderst werden? 6. Che diceva d'haver pensato d'haver in me un clementissimo Principe, mà che trovava tutto il contrario.⁵⁷⁰ 7. Che non voleva in modo nissuno, lasciarsj commandare, nè da halcke⁵⁷¹, nè da altrj miej Vffizialj.⁵⁷² 8. Che hà ostinatamente detto ad altrj, che m'haveva detto la Verità Todesca, e che sapeva bene quello que haveva parlato. Mà a'miej Vffizialj, non hà voluto confessar questo, anzj s'è scusato co'l vino, e di non sparne più nulla, chiedendo perdono.⁵⁷³

*Thomas Benckendorf*⁵⁷⁴ zum *Grafen von Buchhaim*⁵⁷⁵ Obristen kammerer, mit schriftlichen memorialen⁵⁷⁶, an Ihre Mayestät⁵⁷⁷ wie auch an *Grafen von Trauttmansdorf*⁵⁷⁸ geschicktt, demselben meine ankunft zu entdecken, vor andern aber hejmljch zu hallten. etcetera < Item⁵⁷⁹: *Hans Georg*⁵⁸⁰ zum allten *Johann Löw*⁵⁸¹ [.]>

562 *Übersetzung*: "In der Trunkenheit und Verhinderung meines Schlafes, dass ich nicht schlafen kann, wenn jene, die im Zimmer schlafen sollen, noch nicht da sind."

563 Hohenfeld, August von.

564 *Übersetzung*: "In den groben Worten, es mir ins Gesicht zu sagen gewagt zu haben, dass er, August Hohenfeld, nicht gewohnt sei, Schläge des Degens (in der Scheide) auf das linke Ohr zu bekommen, und dass er in seinem Leben die Erinnerung daran behalten würde."

565 *Übersetzung*: "Dass er Gott schwor und bat, es zu bestrafen, wenn er ein Tröpfchen Wein getrunken hätte, dass es nicht wahr sei."

566 Hohenfeld, Christoph von (1580-1631).

567 *Übersetzung*: "Dass, als ich ihn ermahnte, zu schweigen und mir gegenüber nicht so zu murren, er und ihm seinen seltsamen und sehr eigensinnigen Kopf zurechtwies, er erwiderte: Warum es sein Vater sonst nicht getan hätte?"

568 Wien.

569 *Übersetzung*: "Dass er so bald drohte, dass Gott ihm helfen würde, nach Wien zu kommen, er die Sachen würden auf eine andere Weise laufen, beachte wohl"

570 *Übersetzung*: "Dass er sagte, gedacht zu haben, in mir einen sehr gnädigen Fürsten zu bekommen, dass er aber das ganze Gegenteil vorfand."

571 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

572 *Übersetzung*: "Dass er sich auf keine Weise befehlen lassen wollte, weder von Halck noch von meinen anderen Beamten."

573 *Übersetzung*: "Dass er hartnäckig zu anderen gesagt hat, dass er mir die deutsche Wahrheit gesagt habe und dass er jenen gut kenne, der geredet habe. Aber meinen Beamten hat er dies nicht gestehen wollen, sondern hat sich mit dem Wein entschuldigt und [behauptet,] davon nichts mehr zu wissen, wobei er um Vergebung bat."

574 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

575 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

576 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

577 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

578 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

579 *Übersetzung*: "Ebenso"

580 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

581 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

[[20v]]

Jch habe an Meine *freundliche herzlieb(st)e* Gemahlin⁵⁸² geschrieben, vndt mich verwundert, daß ich alhier zu Wien⁵⁸³, nichts von schreiben, vor mir gefunden, noch des zustandes, jm lande⁵⁸⁴, ad formanda consilia⁵⁸⁵, nicht berichtet werde.

Der Altte Johann Low⁵⁸⁶, hat sich meiner ankunfft erfrewet. will mich Morgen *gebe gott* besuchen.

Pro malo omine⁵⁸⁷, jst mein Rindorf⁵⁸⁸, heütte vndt gestern, zimlich matt vndt schwach, wie auch der Oberlender⁵⁸⁹ vber Mattigkeitt, noch immerfortt klaget. Der Secretarius⁵⁹⁰ *Thomas Benckendorf*⁵⁹¹ hat zimliche attacquen von der colica⁵⁹², etzliche Tage hero gefühlet. Wie es Nostitzen⁵⁹³ zu Prag⁵⁹⁴ ergehen mag, ist Gott bekandt. C'est ün grand cas, que plüsieurs gens, ont si peu soing, des estranges, & ne se soucient; que le leur famille, comme si le monde estoit crèe pour eux seuls, <& non aussy, pour leur prochajn.>⁵⁹⁵

La ruota della fortuna s'è giuocato per spasso con dadj, e s'è truovato la prima volta, ch'io fornirej felicemente le mje cose, o negozij, s'io fossj diligente, mà la seconda volta, ch'io fornirej indarno il mîo viaggio. In *questa* maniera, s'ingannano le speranze humane, e non si può fondarsj sopra cose superstiziose, incerte, e bugiarde.⁵⁹⁶

Mein geheimer Secretarius⁵⁹⁷ *Thomas Benckendorf* hat zu hofe die adresse⁵⁹⁸ vndt Memorialen⁵⁹⁹ an den Kayser⁶⁰⁰, wol vberlifern laßen. Ihre Mayestät haben das meiste alsobaldt, an Grafen von Schlick⁶⁰¹, theilß aber an den herrn von Reck⁶⁰² remittirt⁶⁰³. J'ay peur de ces deux, comme mes

582 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
583 Wien.

584 Anhalt, Fürstentum.

585 *Übersetzung*: "zum Bilden von Beschlüssen"

586 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

587 *Übersetzung*: "Als schlechtes Vorzeichen"

588 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

589 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

590 *Übersetzung*: "Sekretär"

591 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

592 *Übersetzung*: "Kolik"

593 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

594 Prag (Praha).

595 *Übersetzung*: "Es ist eine große Sache, dass einige Leute auf die Fremden so wenig bedacht sind und sich nur um ihre Familie kümmern, als ob die Welt allein für sie erschaffen sei und nicht auch für ihren Nächsten."

596 *Übersetzung*: "Das Rad des Schicksals hat zum Spaß mit Würfeln gespielt und es hat sich das erste Mal gefunden, dass ich meine Sachen oder Geschäfte glücklich vollbringen könnte, wenn ich sorgfältig wäre, das zweite Mal aber, dass ich meine Reise vergeblich beenden würde. Auf diese Weise täuschen sich die menschlichen Hoffnungen, und man kann sich nicht auf abergläubische, unsichere und lügenhafte Dinge stützen."

597 *Übersetzung*: "Sekretär"

598 *Übersetzung*: "Nachricht"

599 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

600 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

601 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

602 Recke, Johann von der (1584-1647).

603 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

antagonistes, & [[21r]] le Conte de Trautmansdorf⁶⁰⁴ mon amy est malade. Dieu vueille regir les coeurs a mon contentement, par sa grace toute puissante. Amen, <nonobstant mes apprehensions.>
605

Der Engelländische⁶⁰⁶ Ambassador⁶⁰⁷ ist auch ankommen.

28. Oktober 1641

2 den 28. October / 7. November 1641.

Ceste nuict, mon Segretaire Thomas Benckendorff⁶⁰⁸, est tombè fort malade de la colique, s'estant desja plaint quelques jours. Ces frequentes maladies de mes serviteurs⁶⁰⁹ en ce voyage, contre la coustume, me donnent des estranges pensèes. Dieu vueille que je me trompe.⁶¹⁰

heütte habe ich alhier zu Wien⁶¹¹, mich inne gehalten, vndt Artzney (die Manna) eingenommen. Gott laße es mir wol bekommen, vndt gedeyen, durch seine gnade.

Rindorf ist gar nicht wol zu paß. Jst ein seltzam Fatum⁶¹², das eben an itzo meine leütte mir also kroncken⁶¹³.

Thomas Benckendorf zum Grafen von Trauttmansdorf⁶¹⁴ vndt Grafen Schlicken⁶¹⁵ geschickt. Sie haben sich (al modo solito⁶¹⁶) zu allem guten erbotten. Graf von Trauttmanßdorf, jst etwas vnpaß gewesen.

On a accordè icy au fauxbourg de Vienne avec l'hoste ~~qu~~ par jour, qu'il prendra pour repas de chasque maître 14 gros, & d'un valet 7 gros, enclos pour chacün, une demie mesure de vin, ou au lieu de vin, une mesure de biere, & pour une mesure d'avoine (dont il faut de 3 a 4 pour mes 10 chevaux par iour) 10 gros [[21v]] & pour un faisceau (bundt) de foin 1 gros, & un faisceau de paille 1 gros. Hier arrivants tost apres disner mes gens d'escurie prindrent 3 mesures d'avoine, 21 faisceaux de foin, & 16 faisceaux de la paille pour <ce> jour & nuict. Nos logis, liets, chandelles,

604 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

605 *Übersetzung*: "Ich habe Angst vor diesen beiden als meinen Widersachern, und der Graf von Trauttmansdorf, mein Freund, ist krank. Gott wolle die Herzen durch seine allmächtige Gnade zu meiner Zufriedenheit lenken. Amen, ungeachtet meiner Befürchtungen."

606 England, Königreich.

607 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

608 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

609 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656); Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

610 *Übersetzung*: "Heute Nacht ist mein Sekretär Thomas Benckendorf von der Kolik krank geworden, wobei er bereits einige Tage geklagt hat. Diese entgegen der Gewohnheit häufigen Krankheiten meiner Diener auf dieser Reise machen mir seltsame Gedanken. Gott wolle, dass ich mich täusche."

611 Wien.

612 *Übersetzung*: "Schicksal"

613 kroncken: erkranken.

614 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

615 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

616 *Übersetzung*: "auf die übliche Weise"

bois *pour* faire dü feu coustera par jour, & nuict, ün Daler.⁶¹⁷ *perge*⁶¹⁸ Mais je suis ün peu estroittement logè, toutesfois, comme en üne mediocre hostellerie.⁶¹⁹

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶²⁰ > A cause de la maladie, quj regne entre mes gens, & parce que i'ay peu de moyens, de sübsister, en ceste grande court, aussy a cause de l'inspection des Swedois⁶²¹, quj sont au voysinage de Bernbourg⁶²², a Mansfeldt⁶²³, Heldrunge⁶²⁴, Erfurdt⁶²⁵ ⁶²⁶ *et cetera* afin qu'ils ne facent ün affront a ma famille⁶²⁷, & süjets, i'ay creu estre meilleur, de me tenir icy⁶²⁸ inconnü, prendre medecine, *pour* chasser le mauvais air, & m'expedier (si ie puis) promptement, apres avoir donnè a entendre par escrit, a Sa Majestè Imperiale⁶²⁹, mes necessitèz preignantes, ès affaires⁶³⁰, 1. de Megapolis⁶³¹ ⁶³² [,] 2. d'Ascanie⁶³³ ⁶³⁴ [,] 3. de Gernrode⁶³⁵ ⁶³⁶ [,] 4. de la restande pension & assignation⁶³⁷ [,] 5. d'Harzgerode⁶³⁸ ⁶³⁹, 6. touchant la discorde des Oncles⁶⁴⁰, & le⁶⁴¹ *Pactum familiae*⁶⁴², *etcetera*[.]

617 *Übersetzung*: "Man hat hier in der Vorstadt von Wien mit dem Wirt pro Tag vereinbart, dass er je Mahlzeit jedes Herrn 14 Groschen und von einem Diener 7 Groschen nehmen wird, eingeschlossen für jeden eine halbe Maß Wein oder anstatt des Weins eine Maß Bier, und für eine Maß Hafer (wovon man 3 bis 4 für meine 10 Pferde pro Tag braucht) 10 Groschen und für einen Bund Heu 1 Groschen und einen Bund Stroh 1 Groschen. Als wir gestern nach dem Abendessen ankamen, nahmen meine Stallleute 3 Maß Hafer, 21 Bund Heu und 16 Bund von dem Stroh für diesen Tag und [diese] Nacht. Unsere Unterkunft, Betten, Kerzen, Holz um Feuer zu machen wird pro Tag und Nacht einen Taler kosten."

618 *Übersetzung*: "usw."

619 *Übersetzung*: "Aber ich bin dennoch ein wenig beengt untergebracht wie in einem mittelmäßigen Wirtshaus."

620 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

621 Schweden, Königreich.

622 Bernburg.

623 Mansfeld.

624 Heldrunge.

625 Erfurt.

626 *Übersetzung*: "Wegen der Krankheit, die unter meinen Leuten herrscht, und weil ich wenig Mittel habe, an diesem großen Hof zu leben, auch wegen der Musterung der Schweden, die sind in der Nachbarschaft von Bernburg in Mansfeld, Heldrunge, Erfurt"

627 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

628 Wien.

629 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

630 *Übersetzung*: "damit sie meiner Familie und [meinen] Untertanen keinen Schimpf antun, habe ich geglaubt, dass es besser sei, mich hier unbekannt aufzuhalten, Medizin zu nehmen, um die schlechte Luft zu vertreiben, und mich (wenn ich kann) auf schnellstem Wege zu befördern, nachdem ich Ihrer Kaiserlichen Majestät meine wichtigen Erfordernisse schriftlich zu verstehen gegeben habe in den Angelegenheiten"

631 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

632 *Übersetzung*: "von Mecklenburg"

633 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

634 *Übersetzung*: "von Askanien"

635 Gernrode, Stift.

636 *Übersetzung*: "von Gernrode"

637 *Übersetzung*: "der restlichen Pension [Gnadengehalt] und Zahlungsanweisung"

638 Harzgerode.

639 *Übersetzung*: "von Harzgerode"

640 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

641 *Übersetzung*: "betreffend die Zwietracht der Onkel und den"

642 *Übersetzung*: "Familienvertrag"

[[22r]]

Monsieur⁶⁴³ Quetz⁶⁴⁴ herzog Frantz Albrechts⁶⁴⁵ hofmeister vndt Ambassadeur⁶⁴⁶ Meiner Fraw Schwester⁶⁴⁷, hats erfahren, das ich alhier⁶⁴⁸ bin, vndt hat mich besucht, auch vielerley referiret. Inter alia⁶⁴⁹:

Que Bavieres⁶⁵⁰, & Saxon⁶⁵¹, (nonobstant meilleure esperance donnée) estoient plat contraires a ma soeur, la Düchesse, en leur suffrages, mais Couloigne⁶⁵², et Brandenburg⁶⁵³, tenoyent encores bon. Mayence⁶⁵⁴ tenoit encores son opinion, en süspens, estant fort respectüeux envers Sa Majestè Imperiale⁶⁵⁵.⁶⁵⁶

Que le Prince Palatin Robert⁶⁵⁷ estoit icy, & assisteroit aux traittèz, de pa quj se feroient avec la mayson Palatine⁶⁵⁸. Les Ambassadeurs⁶⁵⁹ d'Angleterre⁶⁶⁰ & de Dennemarck⁶⁶¹, sont aussy icy, des premiers, est le Chevallier Roo, fort docte, & quj a bien voyagè, estant Chancellier de l'ordre de la jarretiere⁶⁶², des seconds, c'est a dire Danois, est un Docteur Biedenbach.⁶⁶³ &cetera

En somme, tout bransle en ce monde.⁶⁶⁴

Jl semble, qu'on incline aux traittèz, en sorte: Que ma soeur, la Düchesse demeure Regente dü pays⁶⁶⁵, & quitte son fils⁶⁶⁶, a quelque Düc d'Hollstein⁶⁶⁷, aye l'exercice libre en sa chappelle, tienne

643 *Übersetzung*: "Herr"

644 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

645 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

646 *Übersetzung*: "Abgesandter"

647 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

648 Wien.

649 *Übersetzung*: "Unter anderem"

650 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

651 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

652 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

653 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

654 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

655 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

656 *Übersetzung*: "Dass Bayern und Sachsen in ihren Stimmen (ungeachtet gegebener besserer Hoffnung) platt gegen meine Schwester, die Herzogin, seien, aber Köln und Brandenburg hielten sich noch gut. Mainz halte seine Meinung noch in der Schweben, da er gegenüber Ihrer Kaiserlichen Majestät sehr respektvoll ist."

657 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

658 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

659 Biedenbach von Treuenfels, Georg Wilhelm (1614-1677); Lippe, Christoph von der (1585-1652); Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

660 England, Königreich.

661 Dänemark, Königreich.

662 Hosenbandorden (Most Noble Order of the Garter).

663 *Übersetzung*: "Dass der Pfalzgraf Ruprecht hier sei und bei den Verhandlungen helfen würde, die mit dem pfalzgräflichen Haus geschehen würden. Die Gesandten aus England und aus Dänemark sind auch hier, unter den Ersten ist der Ritter Roe, der sehr gelehrt und wohl gereist ist, wobei er Kanzler des Hosenbandordens ist, unter den Zweiten, das heißt dänischen, ist ein Doktor Biedenbach."

664 *Übersetzung*: "Alles in allem, alles wankt in dieser Welt."

665 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

666 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

667 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

üne cour reiglée, & le Düc Adolfe⁶⁶⁸ se mesle de son pays⁶⁶⁹. Mais il semble, qu'il vaille mieulx, que nous maintiennions, le droict, gaignè pour nous, & pressions les⁶⁷⁰ arctiores executoriales⁶⁷¹, en quoy est [[22v]] comprins la peine pecünaire, de mille marcs d'or, & la landschaft⁶⁷² de Güstero⁶⁷³ obeira volontiers, voyant, que l'on maintient, la sentence Imperiale⁶⁷⁴ donnèe, & assistera a la Regente⁶⁷⁵, & si le Düc Adolfe⁶⁷⁶ veult rejeter les⁶⁷⁷ arctiora [mandata]⁶⁷⁸, il encourra le ban Imperial. Voyla les propositions de Monsieur Quetz⁶⁷⁹.⁶⁸⁰

Il dit, que Saxe⁶⁸¹ & Bavieres⁶⁸² sont allèz sans fondement, n'ayans autre argüment que la hayne & destrüction de la religion reformèe, particulièrement Saxe, mais Brandenbourg⁶⁸³, a tresbien opinè, avec des raysons solides, comme l'Empereur toleroit son Electeur & autres Princes & estats de l'Empire⁶⁸⁴, les enfeudans aussy bien solennellement comme tous les procèz quelques centaines d'annèes alloient comme cela, & que l'Empereur ne pouvoit sans disreputacion de Sa Majestè & de son conseil de cour⁶⁸⁵, quitter la sentence donnèe, & permettre au Düc Adolfe ses insolences.⁶⁸⁶ *et cetera* Que si on lanternoit d'annèe en annèe a prolonger le procèz le Düc Adolfe auroit cause gaignèe, et l'enfant⁶⁸⁷ (sj Dieu luy laissoit la vie) deviendroit majeur, & son pays⁶⁸⁸ rüinè, avant que ma seur[!] eust la jouissance des biens dü Testament de son mary⁶⁸⁹. [[23r]] Mais il semble que l'on

668 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

669 Mecklenburg-Schwerin, Herzogtum.

670 *Übersetzung*: "Es scheint, dass man zu den Verhandlungen neigt, sodass meine Schwester, die Herzogin, Regentin des Landes bleibt und ihren Sohn zu irgendeinem Herzog von Holstein gehen lässt, das freie Exerzitium in ihrer Kapelle hat, einen geregelten Hof hält und der Herzog Adolf [Friedrich I.] sich um sein Land kümmert. Aber es scheint, dass er mehr gilt, als wir das für uns gewonnene Recht behaupten und vorantreiben die"

671 *Übersetzung*: "schärferen Vollstreckungsbefehle [d. h. nochmalige Befehle mit höherer Strafordrohung]"

672 Mecklenburg, Landstände.

673 Güstrow.

674 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

675 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

676 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

677 *Übersetzung*: "worin die Geldstrafe von tausend Goldmark eingeschlossen ist, und die Güstrower Landschaft wird gern gehorchen, da sie sieht, dass man dort an dem gegebenen kaiserlichen Urteil festhält, und [sie] wird der Regentin beistehen, und wenn der Herzog Adolf [Friedrich I.] nicht anerkennen will die"

678 *Übersetzung*: "schärferen Befehle [d. h. nochmalige Befehle mit höherer Strafordrohung]"

679 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

680 *Übersetzung*: "wird er die Reichsacht zu gewärtigen haben. Das sind die Sätze von Herrn Quetz."

681 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

682 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

683 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

684 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

685 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

686 *Übersetzung*: "Er sagt, dass Sachsen und Bayern ohne Begründung gegangen sind, wobei sie kein anderes Argument als den Hass und die Zerstörung der reformierten Religion haben, besonders Sachsen, aber Brandenburg hat sehr gut mit gesicherten Gründen seine Meinung gesagt, wie der Kaiser seinen Kurfürsten und andere Fürsten und Stände des Reiches dulde, indem er sie genauso feierlich belehnt wie all die Prozesse einige Hunderte von Jahren so liefen, und dass der Kaiser nicht ohne schlechten Ruf seiner Majestät und seines Hofrates das gegebene Urteil aufgeben und dem Herzog Adolf [Friedrich I.] seine Anmaßungen erlauben könne."

687 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

688 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

689 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

craint Dennemarck⁶⁹⁰. Il assevera aussy, que le chancelier Reventlaw⁶⁹¹ Megapolitain, ne faysoit point de si mauvais offices, contre ma seur⁶⁹² [!], comme on s'imaginoit, ains que le Roy⁶⁹³ mesme estoit si obstinè, selon que l'Ambassadeur Lipp⁶⁹⁴, avoit confessè a Ratisbonne⁶⁹⁵.⁶⁹⁶

Der Allte Resident Johann Low⁶⁹⁷ ist auch bey mir gewesen. Macht sich sehr bawfellig⁶⁹⁸.

L'Empereur⁶⁹⁹ est party, ce mattin a la chasse, & reviendra, demainDie Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben. au soir s'il plaist a Dieu⁷⁰⁰.⁷⁰²

Die Churfürstlichen gesandten⁷⁰³, kommen auch alle anhero⁷⁰⁴, die Pfältzische⁷⁰⁵ tractaten⁷⁰⁶, die Meckelburgische⁷⁰⁷ vndt andere sachen, seindt auf ihr gutachten mitt gestellet. Jedoch werden Ihre Kayserliche Mayestät selbsten, das conclusum⁷⁰⁸ zu machen, vndt ihre ergangene Mandata⁷⁰⁹, vndt sententzen⁷¹⁰ zu behäupten, vndt zu manuteniren⁷¹¹ wißen.

Il me faut l'ün jour dans l'autre icy a Vienne, 20 florins, par jour, font la semaine; 140 {florins} d'Allemagne⁷¹² ce quj fera par mois, ou en 4^e semaines, 500 {florins} sans les despences

690 Dänemark, Königreich.

691 Reventlow, Detlev von (1600-1664).

692 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

693 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

694 Lippe, Christoph von der (1585-1652).

695 Regensburg.

696 *Übersetzung*: " Dass Dass, wenn man von Jahr zu Jahr zaudere, um den Prozess in die Länge zu ziehen, der Herzog Adolf [Friedrich I.] die Sache gewonnen hätte und das Kind (wenn Gott ihm das Leben lasse) mündig und sein Land ruiniert würde, bevor meine Schwester den Nießbrauch der Güter aus dem Testament ihres Ehemannes bekomme. Aber es scheint, dass man dort Dänemark fürchtet. Er versicherte auch, dass der mecklenburgische [hier: aus Mecklenburg stammende] Kanzler Reventlow keine so schlechten Dienste gegen meine Schwester tue, wie man sich einbilde, sondern dass der König selbst so eigensinnig sei, wie der Gesandte Lippe in Regensburg gestanden habe."

697 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

698 baufällig: schwach, gebrechlich, hinfällig.

699 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

700 "reviendra, au soir de main s'il plaist a Dieu" im Original korrigiert in "reviendra, demainDie Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben. au soir s'il plaist a Dieu".

702 *Übersetzung*: "Der Kaiser ist heute Morgen auf die Jagd weggefahren und wird morgen am Abend wiederkommen, wenn es Gott gefällt."

703 Bidenbach von Treuenfels, Georg Wilhelm (1614-1677); Friesen, Heinrich d. J. von (1610-1680); Fritze, Peter (1584-1648); Königsegg-Rothenfels, Berthold, Graf von (1593-1663/64); Kratz von Scharffenstein, Hugo Eberhard, Graf (1594-1663); Loeben, Johann Friedrich von (1595-1667); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650); Richel, Bartholomäus von (1580-1649); Spina, Konrad de (1594-1645); Törring, Wolf Dietrich, Graf von (1598-1674/75).

704 Wien.

705 Pfalz, Kurfürstentum.

706 Tractat: Verhandlung.

707 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

708 *Übersetzung*: "Beschluss"

709 *Übersetzung*: "Befehle"

710 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

711 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

712 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

extraordinaires, en habits, chevaux, festins, raccoustremens dü coche, <medicaments> & autres necessitez, & maindeniers.⁷¹³ [[23v]] etcetera⁷¹⁴

Der Rejchstagsschluß⁷¹⁵ gehet dahin: Daß die Fürsten 120 Monat⁷¹⁶ dem Kayser⁷¹⁸ zweymal im Jahr zu geben bewilliget, wehren 240 Monat, (welches noch auf keinem reichstage ie geschehen sein solle so viel auf einmal zu consentiren,) die Städte aber haben nur 120 Monat bewilliget.

Weymar⁷¹⁹ hat die helfte abgebehten, Schwarzburg⁷²⁰ den 1/3 theil, vndt Ihre Kayserliche Mayestät wollen andere, mitt ihren gravaminibus⁷²¹, auch hören, vndt da sie allzusehr gravirt⁷²² sich befinden, ihnen moderationes⁷²³ wiederfahren laßen.

⁷²⁴ Nota ⁷²⁵ : die	188	einfach:	22560	<thun
durchzüge, sollen	{ Gulden }			vns: 120
abgerechnet	120			Monate >
werden.	3760		2	
	188		3760	thun
	22560			240 im
				Fürstentum
				Anhalt ⁷²⁶ .

29. Oktober 1641

☉ den 29. October / 8. November 1641. <[...] ⁷²⁷ x x x >

heütte habe ichs erfahren, daß Ihre Kayserliche Mayestät⁷²⁸ gesteriges Tages, den geheimem Secretarium⁷²⁹ Schröter⁷³⁰, zu mir hinauß, nacher Kornewburgk⁷³¹ geschickt, mich aber nicht

713 *Übersetzung*: "Ich brauche den einen Tag in den anderen hier in Wien 20 Gulden täglich, machen die Woche 140 Gulden aus Deutschland, was pro Monat oder in 4 Wochen 500 Gulden ohne die außerordentlichen Ausgaben in Kleider, Pferde, Festessen, Ausbesserungen der Kutsche, Arzneien und andere Notwendigkeiten und Handgelder machen wird."

714 In der oberen rechten Ecke des Blattes befindet sich eine verwischte und inhaltlich nicht zuzuordnende Rechnung, die hier nicht wiedergegeben wird.

715 Reichstagsschluss: Zusammenfassung der Beschlüsse eines Reichstages, wobei verschiedene Einzelgesetze wiedergegeben oder zahlreiche Einzelnormen kompiliert werden.

716 Hier: monatliche Beiträge für den sogenannten Römerzug.

718 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

719 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

720 Schwarzburg, Grafschaft.

721 *Übersetzung*: "Beschwerden"

722 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

723 *Übersetzung*: "Ermäßigungen"

724 Die folgenden Berechnungen wurden von Christian II. nachträglich eingefügt.

725 *Übersetzung*: "Beachte"

726 Anhalt, Fürstentum.

727 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

728 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

729 *Übersetzung*: "Sekretär"

730 Schröder von Eschweiler, Wilhelm (ca. 1603-1679).

731 Korneuburg.

angetroffen, vndt wieder hergezogen. Jst mir hertzlich leidt. habe aber, nach ihm geschickt. verhoffe, es werde nichts verseümet sein. Zu Kornewburg, habe ich nicht wol bleiben können, von wegen schlechter gelegenheitt, vndt beßerer bequehmlicheitt alhier⁷³² der medicamenten.

Je ne puis avoir de l'argent, mon change estant fait [[24r]] devers Ratisbonne⁷³³, & les marchands, sont fort avantageux, en leur bourse.⁷³⁴ Questa burla non m'è arrivato ancora in vita mia, che hora essendo nel 43:^o anno della m'ia età. Jddîo mj salvi con honore fuor di questo labyrintha per sua grazia e benignità Amen.⁷³⁵

J'ay reprins en grace, apres la deprecation faite, la brebis èsgarèe, August hohenfeld⁷³⁶ me promettant amendement de des excéz. Dieu vueille, que les effects en puissent paroistre, evidemment.⁷³⁷

In des henckels⁷³⁸ garten, nahe an Meiner herberge spatziert, die lufft zu verendern.

Die avisen⁷³⁹ alhier zu Wien⁷⁴⁰ geben: Daß Bapaulme⁷⁴¹ von Frantzosen⁷⁴², gewiß erobert, Arien⁷⁴³ aber accordire⁷⁴⁴, Tarragona⁷⁴⁵ von den Spannischen⁷⁴⁶ auch entsetzt seye, In Piemont⁷⁴⁷, wollten die Frantzosen Nizza⁷⁴⁸ belägern, der pabst⁷⁴⁹, hette den meisten stado dj Castro⁷⁵⁰, dem Duca dj Parma⁷⁵¹, abgenommen, vndt allen Geistlichen, in Frankreich durch eine Bulla⁷⁵² verboten, dem König in Franckreich⁷⁵³, nichts zu contribuiren⁷⁵⁴, welche bulla⁷⁵⁵ aber zu publiciren, sub poena

732 Wien.

733 Regensburg.

734 *Übersetzung*: "Ich kann kein Geld bekommen, da mein Wechsel nach Regensburg gemacht ist, und die Kaufleute sind sehr vorteilhaft in ihrem Geldbeutel."

735 *Übersetzung*: "Dieser Schimpf ist mir in meinem Leben noch nicht geschehen, wobei ich jetzt im 43. Jahr meines Alters bin. Gott möge mich durch seine Gnade und Güte mit Ehre aus diesem Labyrinth heraus erretten, Amen."

736 Hohenfeld, August von.

737 *Übersetzung*: "Ich habe nach der getanen Abbitte das verirrte Schaf August Hohenfeld wieder in Gnade angenommen, da er mir Besserung von seinen Ausschreitungen verspricht. Gott wolle, dass sich die Auswirkungen davon augenscheinlich zeigen können."

738 Henckel von Donnersmarck, Lazarus (d. J.), Graf (1573-1664).

739 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

740 Wien.

741 Bapaume.

742 Frankreich, Königreich.

743 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

744 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

745 Tarragona.

746 Spanien, Königreich.

747 Piemont.

748 Nizza (Nice).

749 Urban VIII., Papst (1568-1644).

750 Castro, Herzogtum.

751 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

752 *Übersetzung*: "Bulle"

753 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

754 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

755 *Übersetzung*: "Bulle"

rebellionis⁷⁵⁶ vom Parisischen Parlament⁷⁵⁷ verboten [[24v]] worden. Sie die Geistlichen sollen auch albereit auß forchtt, dem König in Frankreich⁷⁵⁸ sechsthalb million Francken zu geben, versprochen haben <vndt> gewilliget haben. Der Ertzbischof von Bordeaux⁷⁵⁹, weil er Tarracona⁷⁶⁰ vbel gefochten, vndt den Spannischen⁷⁶¹ secours⁷⁶² hinein gelaßen, soll auf seine güther, vom Könige relegirt⁷⁶³ worden sein, gleich als köndte man das glück im busem[!] führen. Von Görlitz⁷⁶⁴ auß, seye die armèe auch weitter gegangen.

< herzog Frantz Carl⁷⁶⁵, ist alhier⁷⁶⁶, verkaüft die herrschaft Tockay⁷⁶⁷, vmb 200 mille⁷⁶⁸ {Gulden} die doch wol 50[,] 60[,] ja 70 mille⁷⁶⁹ {Gulden} Jährlich ertragen⁷⁷⁰ kan.>

30. Oktober 1641

‡ den 30sten: October / 9. November 1641.

Ex solo Dominj verbo, sapientia vera, In solo Christj⁷⁷¹ merito, fiducia vera In solo cœlo, vita est, & patria vera.⁷⁷²

Solus Christus illuminat, Sola Fides justificat, Sola Virtus nobilitat.⁷⁷³

Vnusquisque, qui ad præclaras res aspirat, in agnoscendis sagax, patiens in expectandis, diligens, in arripiendis occasionibus, esse debet.⁷⁷⁴

[[25r]]

Certandum est, nullj veniunt sine Marte⁷⁷⁵ Triumphj Et non certantj, nulla corona datur.⁷⁷⁶

756 *Übersetzung*: "bei Strafe für Auflehnung"

757 Parlement de Paris.

758 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

759 Escoubleau de Sourdis, Henri d' (1593-1645).

760 Tarragona.

761 Spanien, Königreich.

762 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

763 relegiren: verbannen.

764 Görlitz.

765 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

766 Wien.

767 Tokaj, Herrschaft.

768 *Übersetzung*: "tausend"

769 *Übersetzung*: "tausend"

770 ertragen: einbringen.

771 Jesus Christus.

772 *Übersetzung*: "Aus des Herrn Wort allein kommt wahre Weisheit, / Allein in Christi Verdienst ist wahres Vertrauen, / Allein im Himmel ist das Leben und die wahre Heimat."

773 *Übersetzung*: "Allein Christus erleuchtet, / Allein der Glaube rechtfertigt, / Allein die Tugend veredelt."

774 *Übersetzung*: "Ein jeder, der nach den herrlichen Dingen strebt, muss scharfsinnig bei den zu erkennenden, geduldig bei den zu erwartenden, umsichtig bei den zu ergreifenden Gelegenheiten sein."

775 Mars.

776 *Übersetzung*: "Man muss kämpfen, niemand kommt ohne den Mars des Sieges zum Vorschein, / Und dem nicht Kämpfenden wird keine Krone gegeben."

Quavis momentj parte, memento morj. ⁷⁷⁷

Vt aliis ventj secundj sunt aliis adversj: Jta aliis fortuna favet, aliis adversatur. ⁷⁷⁸

Crudelissimum servitutis genus, illa palam laudare, quæ jntra te abominaris. ⁷⁷⁹

Was Trawerstu doch? Gott lebt ia noch?

Jova iuvat, iuvit Jova, idem Jova juvabit. ⁷⁸⁰

Fide Deo, tua fac, perfer, et adde preces. ⁷⁸¹

Tota Religionis perfectio, in voluntatis propriæ abdicatione consistit. ^{782 783}

Nil desperandum CHRISTO⁷⁸⁴ Duce, & auspice Christo. ⁷⁸⁵

PRINCipes, Jurisconsultj, Theologj: Hi prece, Consiliis Jstj, conatibus illj Dum quærunt Pacem, da Deus, jnveniant. ^{786 787}

Non est Arbor solida nec fortis, nisj in quam frequens ventus incursat: ipsa [e]n[im] vexatione constringitur & radicis certius figit. ^{788 789}

Invidiæ Scopus, invidorum scopulus. ⁷⁹⁰

Wem Gott hilfft, dem ist wohl geholffen.

[[25v]]

Virtute ambire oportet, non favoribus. ^{791 792}

Jehova Mea Lux, Salusque Est. ⁷⁹³

777 *Übersetzung*: "In jeder beliebigen Art des Augenblicks gedenke des Todes."

778 *Übersetzung*: "Wie die Winde den einen günstig, den anderen ungünstig sind, / So ist das Schicksal den einen gewogen, den anderen widersetzt es sich."

779 *Übersetzung*: "Die grausamste Art der Knechtschaft ist, jenes öffentlich zu loben, das du in dir verwünscht haben wirst."

780 *Übersetzung*: "Gott hilft, Gott hat geholfen, derselbe Gott wird helfen."

781 *Übersetzung*: "Vertraue Gott, tue das Deine, ertrage und füge ein Gebet hinzu."

782 *Übersetzung*: "Die ganze Vervollkommnung der Religion besteht im Sich-Lossagen vom eigenen Willen."

783 Zitat aus der früher Bonaventura zugeschriebenen Abhandlung von Bernardus de Bessa: *Speculum disciplinae ad novitios*, S. 585.

784 Jesus Christus.

785 *Übersetzung*: "Es ist aus keinem Grund zu verzweifeln mit CHRISTUS als Führer und mit Christus als Beschützer."

786 *Übersetzung*: "Fürsten, Rechtsgelehrte, Theologen: / Während die Letztgenannten mit Beten, die Zweitgenannten mit Ratschlägen, die Erstgenannten / Durch ihre Bemühungen nach dem Frieden trachten, gewähre ihnen, Gott, dass sie ihn finden mögen."

787 Zitat eines Grußwortes des Wittenberger Theologen Paul Röber 1587-1651 in Schaffshausen: *Discursus*, o. S.

788 *Übersetzung*: "Kein Baum steht fest und unerschütterlich, wenn in ihn nicht oft der Sturm fährt. Gerade durch die Erschütterung wird er stark und schlägt die Wurzeln fester in den Boden."

789 Zitat aus Sen. dial. 1,4 ed. Fink 2008, S. 32f..

790 *Übersetzung*: "Das Ziel des Neides ist das kleine Ziel der Neider."

791 *Übersetzung*: "Durch Können soll man werben, durch Claqueure nicht."

792 Zitat aus Plaut. Amph. 78 ed. Rau 2008, S. 18f..

793 *Übersetzung*: "Jehova ist mein Licht und Heil."

Jch will behten vndt hoffen, Gibt es Gott, so ists getroffen, Wiederfehret mir das widerspiel, So denck' ich, das es Gott haben will.

Nec tumide, nec timide, cuncta caute.⁷⁹⁴

Virtus in astra tendit, in mortem timor.^{795 796}

Cuj nihil bonj est domj, jucunda Peregrinatio.⁷⁹⁷

Rara temporum fællicitas, ubj sentire quæ velis, & quæ sentias, dicere licet.^{798 799}

Melius est pauca agere caute, quam multis interesse periculose.^{800 801}

Dieu fait pleuvoir sa misericorde, lors que les esperances sont plus seichèes.⁸⁰²

Bene sentire, recteque facere, satis est, ad bene beateque vivendum.^{803 804}

Pius non exulat.⁸⁰⁵

Sic vive cum hominibus tanquam Deus videat, sic loquere cum Deo, tanquam homines audiant.⁸⁰⁶
807

[[26r]]

Multj fallere docuerunt, dum timent fallj.^{808 809}

Vn'amico fedele è gran thesoro, Che vince quantità di gioje, e d'oro.⁸¹⁰

Pulchra est Concordia cordis, et oris.⁸¹¹

Il fine delle Leggj, non è altro, che guardarsj delle cose vergognose, et far l'honeste.^{812 813}

794 *Übersetzung*: "Weder aufgeblasen noch furchtsam, zögere vorsichtig."

795 *Übersetzung*: "Den Sternen strebt Heldentum, Furcht dem Tode zu."

796 Zitat aus der früher Seneca zugeschriebenen Tragödie Herc. O. 1971 ed. Thomann 1969, S. 388f..

797 *Übersetzung*: "Wem zu Hause nichts Gutes gehört, dem ist die Reise angenehm."

798 *Übersetzung*: "Seltenes Glück der Zeiten, wo es möglich ist zu denken, was du willst, und zu sagen, was du denkst."

799 Zitat nach Tac. hist. 1,1,4 ed. Borst 2010, S. 6f..

800 *Übersetzung*: "Es ist besser, wenige Sachen vorsichtig zu verfolgen, als mit Gefahr an vielen Sachen teilzunehmen."

801 Zitat nach Nov. 44,1,3 ed. Schöll/Kroll 61954, S. 275.

802 *Übersetzung*: "Gott lässt seine Barmherzigkeit regnen, wenn die Hoffnungen am verdorrtesten sind."

803 *Übersetzung*: "Edel denken und recht handeln genügt zu einem guten und glücklichen Leben."

804 Zitat aus Cic. fam. 6,1,3 ed. Kasten 1989, S. 302f..

805 *Übersetzung*: "Der Gottesfürchtige lebt nicht entfernt vom Vaterland."

806 *Übersetzung*: "Lebe so unter den Menschen, als ob es ein Gott sähe, und rede so mit Gott, als ob Menschen zuhörten."

807 Zitat aus Sen. epist. 10,5 ed. Fink 2011, Bd. 1, S. 52f..

808 *Übersetzung*: "Viele haben zu täuschen gelehrt, während sie getäuscht zu werden fürchten."

809 Zitat nach Sen. epist. 3,3 ed. Fink 2011, Bd. 1, S. 14f..

810 *Übersetzung*: "Ein treuer Freund ist ein großer Schatz, / Der eine Menge Juwelen und Gold schlägt."

811 *Übersetzung*: "Schön ist die Eintracht von Herz und Mund."

812 *Übersetzung*: "Der Zweck der Gesetze ist nichts anderes, als um sich vor den schändlichen Sachen zu hüten und die ehrbaren zu tun."

Si usque in hodiernum diem semper in honoribus & voluptatibus vixisses: quid totum tibi profuisset, si iam morj in instantj contingent? Omnia ergo Vanitas, præter amare Deum, & jllj solj servire.^{814 815} Thomas a Kempis. *perge* de *Imitatione* Christj.⁸¹⁶

Dormit adhuc mea Sors, tristes secedite curæ Surget adhuc mea sors, tu mihi Christe fave.⁸¹⁷

Homo herj fortis, hodie filius Mortis: Herj fæljcissimus, hodie afflictissimus.⁸¹⁸

Omnia despera prudenter, & omnia spera Fortiter ut caveas omnia, nil metuas.^{819 820}

Semper discendum est, et sj Proverbio credimus Discendum, quam diu vivimus.^{821 822}

Nil nostrum est, præter vitium: Deus omnia præstat Quæ bona sunt: hominum temperat ille vices.⁸²³

Nimis sapere, est desipere.⁸²⁵

O passj graviora dabit Deus his quoque finem, Durate, et vosmet rebus servate secundis.^{826 827}

[[26v]]

Die Wiener⁸²⁸ post nach Leiptzig⁸²⁹ gehet ab heütte ꝛ vndt ꝛ nachmittags vmb 1 vhr, kömbt ꝛ wieder an, Nach Regenspurg⁸³⁰ gehet ab ꝛ kömbt wieder ꝛ iedoch pflegen sich solche abfertigungen bißweilen, auf anderweitte anordnung zu verändern.

Thomas Benckendorf⁸³¹ habe ich zum Secretario⁸³² Schröter⁸³³ gesandt, derselbige hat gesagt: es wehre nicht ohne, Ihre Kayserliche Mayestät⁸³⁴ hetten ihn nacher Kornewburg⁸³⁵, zu mir geschickt

813 Zitat nach Guazzo: *La civil conversatione*, S. 149v.

814 *Übersetzung*: "Hättest du bis zum heutigen Tag immer in Ehren und Freuden gelebt, was nützte dir das alles, wenn du jetzt sofort sterben müsstest? Also ist alles nichtig, außer Gott zu lieben und ihm allein zu dienen."

815 Zitat aus Thomas von Kempen: *De imitatione Christi*, S. 116f.

816 *Übersetzung*: "Thomas von Kempen usw. über die Nachfolge Christi."

817 *Übersetzung*: "Mein Schicksal schläft noch, entfernt euch, finstere Sorgen, / Mein Schicksal wird sich noch erheben, du Christus, sei mir gewogen."

818 *Übersetzung*: "Gestern ein starker Mann, heute Sohn des Todes: Gestern der Glückichste, heute der Betrübteste."

819 *Übersetzung*: "Verzweifle klug an allem und hoffe auf alles / Tapfer, du mögest nichts fürchten, wenn du dich auch vor allem hütetest."

820 Zitat aus Owen: *Epigrammata*, Bd. 1, S. 54.

821 *Übersetzung*: "Man muss immer lernen und, wenn wir dem Sprichwort glauben, / Muss man lernen, solange wir leben."

822 Zitat nach Sen. *epist.* 76,3 ed. Nickel 2009, Bd. 2, S. 6f..

823 *Übersetzung*: "Nichts ist unser außer das Laster: Gott übertrifft alles / Was gut ist: jener mäßigt die Schicksale der Menschen."

824 Zitat aus Carolides: *Farrago symbolica*, *Centuria Tertia*, Nr. 50, o. S.

825 *Übersetzung*: "Zu viel wissen ist unsinnig handeln."

826 *Übersetzung*: "Oh ihr, die ihr schon Schweres erduldet habt, ein Gott wird auch diesem ein Ende setzen. Haltet durch und bewahrt euch für künftiges Glück."

827 Zitat aus Verg. *Aen.* 1,199 und Verg. *Aen.* 1,207 ed. Holzberg 2015, S. 54f..

828 Wien.

829 Leipzig.

830 Regensburg.

831 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

gehabtt, mich zu visitiren⁸³⁶ weil ich vnpaß wehre, vndt sie daßelbe vngerne gehört hetten, Jtem⁸³⁷: nachzufragen, ob vber die vbergebene memorialia⁸³⁸ noch mehr sachen wehren, die etwan angelegen, vndt darinnen <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸³⁹ > periculum in mora⁸⁴⁰, auf Ihrer Mayestät seitten, sein möchte. Weil ich aber hinweg schon gewesen, vndt er mich nicht mehr gefunden, alß hette ers Ihrer Kayserlichen Mayestät vnderthenigst referiren müßen. Stellte derowegen mir anheim, ob ich vmb die Privataudientz, sollicitiren⁸⁴¹, vndt noch mehrere memorialia⁸⁴² vber die vorigen, einschicken, oder mich Mündlich erklären wollte. Der Kayser hette auch dem *herrn* von Reck⁸⁴³ befohlen, mich baldt zu expediren, sonderlich wegen moderation⁸⁴⁴ der contribution. Drauf habe ich *Thomas Benckendorf* befohlen vmb audientz anzuhalten.

[[27r]]

Itzt schickt mir der postmeister⁸⁴⁵, ein verzeichnüß, der an: vndt abgehenden posten: 1. Kömbt die Reichs⁸⁴⁶ ordinarij⁸⁴⁷, von Franckfurt⁸⁴⁸, Cölln⁸⁴⁹, vndt Nürnberg⁸⁵⁰, wie auch von Prag⁸⁵¹, Erichtages⁸⁵², σ[.] 2. Jtem⁸⁵³: Freytags von Augspurg⁸⁵⁴, Inspruck⁸⁵⁵, vndt Brüßel⁸⁵⁶ auß Niederlandt⁸⁵⁷. 3. Sontags, auß Steyermark⁸⁵⁸ vndt Italia⁸⁵⁹, alß von Grätz⁸⁶⁰, vndt Venedig⁸⁶¹. 4. Montags, auß Schlesien⁸⁶² vndt Mähren⁸⁶³. 5. Folgends wirdt die ordinarij⁸⁶⁴ inß gantze Römische

832 *Übersetzung*: "Sekretär"

833 Schröder von Eschweiler, Wilhelm (ca. 1603-1679).

834 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

835 Korneuburg.

836 visitiren: besuchen.

837 *Übersetzung*: "ebenso"

838 *Übersetzung*: "Gesuche"

839 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

840 *Übersetzung*: "Gefahr im Verzug"

841 sollicitiren: ansuchen, bitten.

842 *Übersetzung*: "Gesuche"

843 Recke, Johann von der (1584-1647).

844 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

845 Paar, Ferdinand von (1616-1645).

846 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

847 *Übersetzung*: "gewöhnliche [Post]"

848 Frankfurt (Main).

849 Köln.

850 Nürnberg.

851 Prag (Prah).

852 Erichtag: Dienstag.

853 *Übersetzung*: "Ebenso"

854 Augsburg.

855 Innsbruck.

856 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

857 Niederlande, Spanische.

858 Steiermark, Herzogtum.

859 Italien.

860 Graz.

861 Venedig (Venezia).

862 Schlesien, Herzogtum.

863 Mähren, Markgrafschaft.

864 *Übersetzung*: "gewöhnliche [Post]"

Reich vndt Niederlandt, Mittwochs spedirt, wie auch gen Prag, vndt in Schlesien. 6. Sambstags, gen Venetia vndt Grätz, vndt in gantz Steyermarck vndt Italia ⁸⁶⁵ ebenfalß gen Prag.

Man kan die leütte so vbel antreffen, alß den Graf Schlick ⁸⁶⁶, herren von Reckh ⁸⁶⁷, Secretarien vndt dergleichen weil sie baldt hie, baldt da, zu negociiren ⁸⁶⁸ haben, darüber kan man nicht expedirt werden, vndt es seindt der expeditionen ⁸⁶⁹ viel zu verrichten, daß man oft lange warten muß. Sonst wirdt mir, wegen Ihrer Mayestät ⁸⁷⁰ allergnädigsten inclination gegen mich, sehr gute vertröstung gegeben, Gott gebe erwüntzschten effect, vndt schleünige expedition ⁸⁷¹, auch gesundtheit, vndt ersprißliche wolffahrt. Amen.

[[27v]]

Es soll heütte alhier vor Wien ⁸⁷², ein städtlicher vieh[-], vndt Pferdemarckt sein. Vndt ist ohne daß, in der Stadt, auch wochenmarckt, daß meine leütte kaum durchkommen können. Sonst gehen die commercia ⁸⁷³ gewaltig, vndt wirdt fast den gantzen Tag, alhier in der vorstadt vor Meinem losament ⁸⁷⁴ zum Schwarzen Adler, vorüber gefahren, eine große menge, wein, getreydig, allerley Victualien, vndt proviandt, meistentheiß auß Vngern ⁸⁷⁵, da <auch> viel Ochßen, vndt vieh, vorüber getrieben, also daß es alhier zu Wien, keinen mangel hatt, vndt noch gut leben ist. Cependant, j'ay manquement de beaucoup de choses. Dieu me vueille assister; & divertir toutes contrarietèz, empeschantes mes bonnes intentions. ⁸⁷⁶

Rindorf ⁸⁷⁷ mein Jägermeister, vndt CammerJuncker, hat heütte sein Fieber wieder gar stargk bekommen, hats mehrentheilß, vber den andern Tag, gekriegt, sieder ⁸⁷⁸ Teisingen ⁸⁷⁹ her, vndt ist doch immer mitt gerayset. Wirdt immer Mätter, vndt klaget sehr vber häuptwehe *perge* ⁸⁸⁰ da er doch in 14 Jahren, nicht krank gewesen. Der Oberlender ⁸⁸¹, hat auch in zehen iahren, keine krankheitt, alß diese, außgestanden. Sie pflegen beyde ihre paroxismos ⁸⁸², auf einen Tag, zu

865 *Übersetzung*: "Italien"

866 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

867 Recke, Johann von der (1584-1647).

868 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

869 Expedition: Abfertigung.

870 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

871 Expedition: Beförderung, Besorgung.

872 Wien.

873 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

874 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

875 Ungarn, Königreich.

876 *Übersetzung*: "Doch ich habe Mangel an vielen Dingen. Gott wolle mir beistehen und alle meine guten Absichten hindernden Ärgernisse abwenden."

877 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

878 sieder: seit.

879 Theusing (Toužim).

880 *Übersetzung*: "usw."

881 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

882 *Übersetzung*: "Paroxysmen [anfallartige Steigerungen von Krankheitssymptomen]"

bekommen. Wer weiß, wie es Nostitz⁸⁸³ zu Prag⁸⁸⁴, ergangen sein mag? Gott wolle der beste helffer sein. *perge*⁸⁸⁵

31. Oktober 1641

[[28r]]

☉ den 31. Octobris⁸⁸⁶ : / 10^{ten}: November Anno⁸⁸⁷ 1641.

Hanß Geörg Spallter⁸⁸⁸, hat seine Rechnungen vbergeben, welche Trewlich, vndt fleißig verfertiget seyndt. Dieu me vueille tousjours ottroyer de bons serviteurs.⁸⁸⁹

Es hat heütte jämmerlich geregenet, wirdt die wege abermahl sehr böse machen, vndt vielleicht die heüttige vorgewesene audientz zu waßer! Patientia!⁸⁹⁰

Passando il male, sperando jl bene, La Vita passa, la morte viene.⁸⁹¹

J'ay fait tenir la priere ce mattin. Dieu nous vueille exaucer par sa *Sainte* grace.⁸⁹²

Omnia tunc bona sunt; clausula quando bona est.⁸⁹³

Der Major halcke⁸⁹⁴, vndt andere diener, seindt im regen, vors Schloß, gefahren, den Kayser⁸⁹⁵ zu sehen, gestaltt Sie ihn auch in der Ritterstube, auß der kirchen gehende, gesehen haben. Der Comitat⁸⁹⁶ vndt aufwartung, soll gar schlecht, vndt nicht wie sonsten gewesen sein, vielleicht ist es, vmb des regens willen geschehen, oder daß etzliche cavaglierj⁸⁹⁷, mögen verschickt sein, oder, daß auch die kriegsofficirer, noch nicht zur stelle, vndt mehrentheils beym Ertzhertzog⁸⁹⁸ zu felde, oder bey außtheilung der winterquartier, sein mögen.

Der Obrist kammerer, Graf von Buchhajmb⁸⁹⁹, hat mir sagen laßen, ich köndte Morgen *gebe gott* vmb 2 vhr Nachmittags privataudientz haben, vndt durch die pasteys vnvermerckt hinauf kommen. *Thomas Benckendorf*⁹⁰⁰ me l'a rapportè de sa [[28v]] part.⁹⁰¹

883 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

884 Prag (Prah).

885 *Übersetzung*: "usw."

886 *Übersetzung*: "des Oktobers"

887 *Übersetzung*: "im Jahr"

888 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

889 *Übersetzung*: "Gott wolle mir stets gute Diener gewähren."

890 *Übersetzung*: "Geduld!"

891 *Übersetzung*: "Während man das Schlechte erträgt, das Gute erhofft, geht das Leben vorbei, kommt der Tod."

892 *Übersetzung*: "Ich habe heute Morgen das Gebet halten lassen. Gott wolle uns durch seine heilige Gnade erhören."

893 *Übersetzung*: "Alles ist dann gut, wenn das Ende gut ist."

894 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

895 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

896 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

897 *Übersetzung*: "Edelleute"

898 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

899 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

900 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

Je me suis laissè induire mes imaginations, a jouer au sort, sùr l'estat de *Nostitz*⁹⁰² (que je crains desja trespasè) & ay rencontrè: Qu'en ce malade, il y a peril de mort. Si cela est, c'est grand dommage, & ùne perte *pour* moy, irreparable a parler hùmanement. Mais Dieu est tousjours Puissant.⁹⁰³

Sùr mes affaires jouant aussy, i'ay rencontrè: Que je ferois mieulx de travailler a tout'autre chose.⁹⁰⁴

Jtem⁹⁰⁵: que je serois agreable, lors que j'apporterois avec moy, quelque chose⁹⁰⁶, Jtem⁹⁰⁷: que ce mien voyage iroit a mon contentement. Ce dernier seroit le meilleur, s'il estoit veritable.⁹⁰⁸

Hò imprestato con fatica, 200 {fiorini} sopra il mío cambio, loquale essendomj mancato, (il che non n'è maj arrivato in vita mìa) io era jn somma perplessità, non havendo che pochissimi danarj in mano, perche pensando che il danaro arrivarebbe da Ratisbona⁹⁰⁹ non potetti antivedere così insolito accidente, e questj 200 {fiorini} debbo restituire frà 15 giornj. Jddiò sà, se fra tanto sarò sodisfatto, di Ratisbona. E anche appena hò ottenuto, ne'miej gran bisognj, questj 200 fiorinj, del che ne hò da ringraziar Jddiò.⁹¹⁰

901 *Übersetzung*: "Thomas Benckendorf hat es mir von seiner Seite berichtet."

902 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

903 *Übersetzung*: "Ich habe mich [von] meinen Einbildungen verleiten lassen, auf den Zustand von Nostitz (den ich bereits verschieden fürchte) mit dem Schicksal zu spielen und habe gefunden: Dass es bei dieser Krankheit Todesgefahr gibt. So ist das, das ist ein großer Schaden und ein unersetzbarer Verlust für mich, um auf menschliche Weise zu sprechen. Aber Gott ist stets mächtig."

904 *Übersetzung*: "Als ich auch auf meine Angelegenheiten [mit dem Schicksal] spielte, habe ich gefunden: Dass ich besser täte, mich um jede andere Sache zu bemühen."

905 *Übersetzung*: "Ebenso"

906 *Übersetzung*: "dass ich angenehm wäre, wenn ich irgendeine Sache mit mir mitbrächte"

907 *Übersetzung*: "ebenso"

908 *Übersetzung*: "dass diese meine Reise zu meiner Zufriedenheit vonstattengehen würde. Dieses Letzte wäre das beste, wenn es wahr sei."

909 Regensburg.

910 *Übersetzung*: "Ich habe mit Mühe 200 Gulden auf meinen Wechsel geliehen, da mir derjenige versäumt wurde (was mir nie in meinem Leben geschehen ist), war ich in höchster Ratlosigkeit, wobei ich nur höchst wenig Geld bei der Hand hatte, weshalb ich dachte, dass das Geld aus Regensburg ankommen würde, konnte ich einen solchen ungewöhnlichen Vorfall nicht vorausahnen und muss diese 200 Gulden binnen 15 Tagen zurückzahlen. Gott weiß, ob ich binnen so viel [Tagen] aus Regensburg zufriedengestellt werden werde. Und gerade habe ich auch in meinen großen Nöten diese 200 Gulden erhalten, wofür ich Gott danken muss."

01. November 1641

[[29r]]

▷ den 1. / 11. Novembris ¹: 1641.

heütte ist *Sankt Martinj Fest*², nach dem Newen kalender daran Jhre *Kayserliche Mayestät*³ sich solenniter ⁴ in der kirchen haben sehen laßen. Jch habe mich inne gehalten, biß gegen 2 vhr, *Nachmittags* da mich der herr *Obrist kammerer Graf von Buchhaim*⁵, in seiner rohten Sammeten schönen kutzschen mit 6 pferden vndt einem cavaglier ⁶, zur privataudientz abholen laßen, durch das burgThor, vmb die pasteye, da Jhre *Mayestät* zum iagen herab, zu gehen pflegen.

Jn der anticamera ⁷ hat mich *gedachter Obrist kammerher* gewillkommet, vndt alle meine diener[,] *Junckern*⁸, *Secretarien*⁹, vndt edele knaben¹⁰ hinein gelaßen, Jhre *Kayserliche Mayestät* haben mir gar gnedigste audientz gegeben, mein *procedere*¹¹, (bey vorgangener occasion vor *Bernburg*¹²,) hoch gerühmet, vndt mir gar gute vertröstung, wegen meiner *expedition*¹³ gegeben, vndt sich zu allem guten, gar *Trewhertzig* anerbotten. Einmal inserirten¹⁴ sie, daß sie sehr gerne gesehen, daß ich mich auf dem *ReichsTage zu Regenspurg*¹⁵ präsentirt hette. Jch regerirte¹⁶ meine willfähigkeit, vndt klagte nur bloß mein vnglück an. *etcetera etcetera etcetera*

[[29v]]

< *Nota Bene*¹⁷ [:] *Sa Majestè Impériale*¹⁸ me commanda 3 fois, de mettre mon chapeau a l'audience.¹⁹ >

Es war niemandt in der anticamera ²⁰, alß der vorgemeldete *Obrist kammerer*²¹, darnach zweene würckliche kammerherren, ein Graf von *harrach*²², vndt ein Graf von *Trautmanßdorf*²³. Die andern

1 *Übersetzung*: "des November"

2 *Martinstag* (Tag *Martini*): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

3 *Ferdinand III.*, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

4 *Übersetzung*: "feierlich"

5 *Puchheim, Johann Rudolf, Graf von* (ca. 1600-1651).

6 *Übersetzung*: "Edelmann"

7 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

8 *Halck, Hans Albrecht von* (gest. 1658); *Rindtorf, Abraham von* (ca. 1610-nach 1672).

9 *Benckendorf, Thomas* (gest. vor 1658); *Spalter, Johann Georg* (gest. 1642).

10 *Hohenfeld, August von*; *Seherr von Thoß, Hans Friedrich*.

11 *Übersetzung*: "Vorgehen"

12 *Bernburg*.

13 *Expedition*: Abfertigung.

14 *inseriren*: beifügen, beilegen.

15 *Regensburg*.

16 *regeriren*: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

17 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

18 *Ferdinand III.*, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

19 *Übersetzung*: "Ihre Kaiserliche Majestät bat mich dreimal, bei der Audienz meinen Hut aufzusetzen."

20 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

21 *Puchheim, Johann Rudolf, Graf von* (ca. 1600-1651).

22 *Harrach, Franz Albrecht, Graf von* (1614-1666).

werden sich, gegen andere audientzen, vndt gegen die vesperzeit, einstellen. Ihre Mayestät haben mir freygestellt, alhier²⁴, oder in Vngern²⁵, der expedition²⁶ zu erwartten.

Baldt darnach, hat der Engelländische²⁷ Ambassador²⁸ audientz gehabt, <gar solenniter²⁹. Roo³⁰; heißt er. *et cetera* >

J'ay sceu aujourd'huy, ün joly tour, dü feu Evesque de Vienne³¹, mon bon amy, quj avoit le bon temps, & la grasse marmite de son costè, & faysoit tres-volontiers bonne chere. Donc quand il avoit de bons hostes, quj beuoyent & mangeoyent bien avec luy, & qu'il vouloit estre bien allegre, il faysoit ceste belle priere d'Evesque avec la croix³²: Benedictus benedicat, Antonius comedat, <Imperator solvat.>³³ <Car> Antonius c'estoit son nom propre, & l'Empereur³⁴ le fit tresopulent & riche, de paysan, qu'il estoit au commencement dez son extraction, iusqu'a le faire Prince Evesque. Ainsy il pouvoit bien dire, que l'Empereur payast pour luy. L'Evesque de Vienne³⁵ a present, est des Seigneurs Preüner³⁶, [[30r]] fils³⁷ du Stadthallter³⁸ ³⁹, cest'ancien gentil Cavallier.⁴⁰

02. November 1641

› den 2. / 12. November 1641.

Jch habe mich resolvirt⁴¹ eilends, nacher Preßburg⁴² zu raysen, vndt allda (wo möglich) die expedition⁴³ zu erwartten. weil ich dem Kayser⁴⁴, gestern darvon gesaget, auch allerley

23 Trauttmansdorff, Adam Matthias, Graf von (1617-1684).

24 Wien.

25 Ungarn, Königreich.

26 Expedition: Abfertigung.

27 England, Königreich.

28 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

29 *Übersetzung*: "feierlich"

30 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

31 Wolfradt, Anton (1581-1639).

32 *Übersetzung*: "Ich habe heute einen hübschen Streich des seligen Bischofs von Wien, meines guten Freundes, erfahren, der eine gute Zeit und einen dicken großen Topf auf seiner Seite hatte und sehr gern gut speiste. Wenn er also gute Gäste hatte, die gut mit ihm tranken und aßen, und dass er recht fröhlich sein wollte, verrichtete er dieses schöne Bischofsgebet mit dem Kreuz"

33 *Übersetzung*: "Der Gesegnete möge segnen, Antonius möge speisen, der Kaiser möge zahlen."

34 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

35 Breuner, Philipp Friedrich, Graf (1597-1669).

36 Breuner, Familie.

37 Breuner, Philipp Friedrich, Graf (1597-1669).

38 Breuner, Seifried Christoph, Graf (1569-1651).

39 Irrtum Christians II.: Der Vater des damaligen Bischofs von Wien ist Johann Baptist Breuner.

40 *Übersetzung*: "Denn Antonius, das war sein eigentlicher Name, und der Kaiser machte ihn sehr wohlhabend und reich, um ihn vom Bauern, der er am Anfang von seinem Herkommen war, bis zum Fürstbischof zu machen. Er konnte also wohl sagen, dass der Kaiser für ihn zahlte. Der gegenwärtige Bischof von Wien ist [einer] von den Herren Breuner, Sohn des Statthalters, dieses alten angenehmen Edelmannes."

41 resolviren: entschließen, beschließen.

42 Preßburg (Bratislava).

43 Expedition: Abfertigung.

44 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

competenzen⁴⁵ vndt nöhtige visiten⁴⁶ zu vermeyden, Jtem⁴⁷: mich beßer curiren zu laßen vndt weniger zu spendiren⁴⁸, <auch das aufsehen der Schwedischen⁴⁹ zu evitiren⁵⁰.>

{Meilen}

heütte zu Schwächat⁵¹ gefüttertt zwey meilen von 2
Wien⁵². Mauvais hoste.⁵³
Darnach auf Fischatt⁵⁴ 2
Von dannen auf Rägelsbrunn⁵⁵ allda vber Nacht 2
gelegen. Bon hoste, au cheval noir, au bout dü
village.⁵⁶

03. November 1641

☞ den 3. / 13. November

{Meilen}

Von Rägelsbrunn⁵⁷ auf haimburgk⁵⁸ 2
Von dannen nach Wolfsthal⁵⁹ allda kallte küche 1
gehallten.
Von dannen an die Thonaw⁶⁰, gegen Preßburg⁶¹, 1
allda in einer Fehre vbergesetzt, vndt in der Stadt
zum wilden Mann eingekehret

An *Thomas Benckendorf*⁶² geschrieben, nacher Wjen⁶³. Dieu me vueille donner la desirèe
resolütion.⁶⁴

[[30v]]

45 Kompetenz: Rangkonflikt.

46 Visite: Besuch.

47 *Übersetzung*: "ebenso"

48 spendiren: ausgeben, aufwenden.

49 Schweden, Königreich.

50 evitiren: vermeiden.

51 Schwechat.

52 Wien.

53 *Übersetzung*: "Schlechter Wirt."

54 Fischamend.

55 Regelsbrunn.

56 *Übersetzung*: "Guter Wirt im "Schwarzen Ross" am Ende des Dorfes."

57 Regelsbrunn.

58 Hainburg (Donau).

59 Wolfsthal.

60 Donau, Fluss.

61 Preßburg (Bratislava).

62 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

63 Wien.

64 *Übersetzung*: "Gott wolle mir den gewünschten Beschluss geben."

Zum Medico⁶⁵, *Doctor Rayger*⁶⁶ geschicktt, sed frustra⁶⁷.

04. November 1641

ᵃ den 4. / 14. November 1641.

Hier au soir fort tard, six Hongrois sont venüs devant la porte de ma chambre, dont deux estoyent armèz d'harquebüzes, mais n'ont rien tentè. Nostre hoste les fait entrer, boire, & sortir, fort tard, a leur bon playsir. Cela ne me plaist point!⁶⁸

Somnia (hac nocte) in loco⁶⁹ insolito, quibus tamen non superstitiose fides adhibenda, nec temere⁷⁰ : Mi pareva, che gente barbara e di mala cjera era entrato subitamente in Bernburg⁷¹, ammazzando, e sacheggiando ognj cosa, mà non havevano ancora trovajatj glj nostrj alloggiamentj.⁷²

Item⁷³ : che una infermità pestifera era entrata in casa nostra, e haveva levato via, un mio fanciullo⁷⁴
⁷⁵.

Item⁷⁶ : ch'io era entrato co'l Principe Augusto⁷⁷, mio Zio, nella stanza dove si mangia, a Dessaw⁷⁸, il Principe Giovanni Casimiro⁷⁹, mîo cugino essendovj ancora, ed io haveva portato un longo ferrariuolo nero, ciascuno maravigliandosene assaj. <Nota[:] Discorso dj Walwitz⁸⁰; & *Caspar Ernst Knoch*⁸¹ della Religione disputando[.]>⁸²

65 *Übersetzung*: "Arzt"

66 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

67 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

68 *Übersetzung*: "Gestern sehr spät am Abend sind sechs Ungarn vor die Tür meines Zimmers gekommen, von denen zwei mit Arkebusen bewaffnet waren, aber nichts versucht haben. Unser Wirt hat sie nach ihrem guten Gefallen sehr spät eintreten, trinken und hinausgehen lassen. Das gefällt mir nicht!"

69 Preßburg (Bratislava).

70 *Übersetzung*: "Träume (diese Nacht) an diesem fremden Ort, welche jedoch weder abergläubisch noch ohne Grund als Gewissheit zu Rate gezogen werden dürfen"

71 Bernburg.

72 *Übersetzung*: "Mir schien, dass barbarisches Volk und mit schlechtem Angesicht unversehens in Bernburg eingefallen sei, wobei es alles tötete und plünderte, aber unsere Unterkünfte hatten sie noch nicht gefunden."

73 *Übersetzung*: "Ebenso"

74 Entweder Erdmann Gideon oder Viktor Amadeus.

75 *Übersetzung*: "dass eine pestartige Krankheit in unser Haus eingedrungen sei und meinen einen Knaben weggenommen habe"

76 *Übersetzung*: "Ebenso"

77 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

78 Dessau (Dessau-Roßlau).

79 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

80 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

81 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

82 *Übersetzung*: "dass ich mit dem Fürsten August, meinem Onkel, in das Zimmer hineingegangen sei, wo man in Dessau isst, während der Fürst Johann Kasimir, mein Cousin, noch dort war, und ich hatte einen langen schwarzen Mantel getragen, wobei sich jeder sehr darüber wunderte. Beachte: Gespräch von Wallwitz und Kaspar Ernst Knoch, wobei sie über die Religion stritten."

Fundamentum intentionum mearum est ⁸³ 1. Nervus pecuniæ. ⁸⁴ 2. Expeditio Cæsaris⁸⁵ an bona; an mala; an ambigua? ⁸⁶ Sonst kan keine rechte resolution gefaßet werden. 3. lettre di casa⁸⁷. ⁸⁸ 4. *Principe d' Eggenberg* ⁸⁹ *risposta*[.] ⁹⁰ [[31r]] An Gottes seggen, Jst alles gelegen.

*Doctor Reiger*⁹¹, der *Medicus* ⁹², ist diesen Morgen zu mir kommen, mitt deme ich der pacienten halber geredet.

J'ay prins derechef de la Manne. Dieu vueille que cela me face dü bien. ⁹³

heütte hats alhier zu Preßburgk⁹⁴ geregenet.

05. November 1641

☞ den 5. / 15. November 1641.

*Doctor Reyger*⁹⁵, ist wieder zu vnß kommen, vndt hat allerley mit mir conversiret, von meinem zustande, auch von meinen pacienten. Il faut que ce Medecin soit ün grand personnage, car il m'a sceu dire, l'estat de ma disposition interieure de l'estomac[,] du foye, dü sang ⁹⁶, etcetera n'ayant veu ni ürine nj rien, nj tastè le poulx, ni scachant quj ie suis, encores, seulement m'ayant regardè au visage, hier, & aujourd'huy. Il me fait souvenir de *Monsieur Lampriere*⁹⁷ a Rouen⁹⁸, Medecin du Roy de France⁹⁹, l'an 1626 quj estoit tout de mesme qualifiè! Autrement j'ay veu bien peu, de tels medecins extraordinaires[.] Dieu vueille, que ses medecines, ne nous nuisent, ainçois nous puissent profiter grandement. ¹⁰⁰

[[31v]]

83 *Übersetzung*: "Der Grund meiner Vorhaben ist"

84 *Übersetzung*: "Kraft des Geldes."

85 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

86 *Übersetzung*: "Abfertigung vom Kaiser entweder gut oder schlecht oder unsicher?"

87 Anhalt, Fürstentum.

88 *Übersetzung*: "Briefe von daheim."

89 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

90 *Übersetzung*: "Fürst von Eggenberg, Antwort."

91 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

92 *Übersetzung*: "Arzt"

93 *Übersetzung*: "Ich habe erneut Manna eingenommen. Gott wolle, dass mir das Gutes tut."

94 Preßburg (Bratislava).

95 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

96 *Übersetzung*: "Dieser Arzt muss eine große Persönlichkeit sein, denn er hat mir sagen können den Zustand meiner inneren Beschaffenheit des Magens, der Leber, des Blutes"

97 Lamprière, N. N..

98 Rouen.

99 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

100 *Übersetzung*: "wobei er weder meinen Urin noch sonst etwas gesehen, noch den Puls getastet hat, und nicht wusste, wer ich bin, immer noch nur, indem er mir gestern und heute ins Gesicht gesehen hat. Er erinnert mich an Herrn Lampriere in Rouen, Arzt des Königs von Frankreich im Jahr 1626, der ganz ebenso qualifiziert war! Sonst habe ich recht wenige von solchen außergewöhnlichen Ärzten gesehen. Gott wolle, dass uns seine Arzneien nicht schaden, sondern uns sehr von Nutzen sein können."

Jch habe die newerbawete Evangelische kirche, (deßen erster Stein anno ¹⁰¹ 1636 geleyet war) vormittags besichtiget, vndt ein hüpsches helles gebewde daran gefunden, auch allerley gemähle darinnen besehen, Sonderlich aber die beschriebene Tafel mit güldenem buchstaben, Kaysers Sigismundj¹⁰² offenbahung alhjer¹⁰³, so er gehabt, vom concilio ¹⁰⁴.

06. November 1641

ᵝ den 6. / 16. November 1641.

Schreiben von hauß¹⁰⁵, von Madame¹⁰⁶ [,] Fürst Ludwig ¹⁰⁷ vndt Tobias Steffek ¹⁰⁸ [,] auch von Wien ¹⁰⁹ vom Thomas Benckendorf¹¹⁰ [.]

Daß Georg Reichardt¹¹¹ täglich voll seye, vndt vom hause schlafe, auf den ich mich fast am meisten verlaßen.

Der Stadtvogt¹¹² seye mitt einbringen gar seümig, vndt es thue ein ieder, waß er selber wolle.

Eine fuhre hat nach Magdeburg¹¹³ nach Victualien gehen sollen, aber es haben 150 Schwedische¹¹⁴ darauf gepaßet¹¹⁵.

Caspar Pfaw¹¹⁶ seye nach Goßlar¹¹⁷, auch forsan ¹¹⁸ zum Erzherzog¹¹⁹.

Obrist Rochaw¹²⁰ wirdt verpfleget, vndt muß Bernburg¹²¹ 36fach darzu contribuiren¹²², mitt winseln, vnd weheklagen, weil mein Antheil Monatlich auf 240 {Thaler} kömbt. Die außschoßstände¹²³ haben mir die 2 compagnien zugewiesen. <Fürst Ludwig soll es haben

101 *Übersetzung*: "im Jahr"

102 Sigismund, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1368-1437).

103 Preßburg (Bratislava).

104 *Übersetzung*: "Konzil"

105 Anhalt, Fürstentum.

106 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

107 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

108 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

109 Wien.

110 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

111 Reichardt, Georg (gest. 1682).

112 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

113 Magdeburg.

114 Schweden, Königreich.

115 passen: auf etwas warten und Acht haben.

116 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

117 Goslar.

118 *Übersetzung*: "vielleicht"

119 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

120 Rochow, Moritz August von (1609-1653).

121 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

122 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

123 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

erpractizirt¹²⁴. Der Cammerraht¹²⁵ [.] Caspar Pfaw, vndt Paulus¹²⁶ sollen gar fleißig sein. Ich möchte doch alles frey, vndt neütral machen.> Bodenhausen¹²⁷ liegt auf den Todt darnieder.

[[32r]]

Fürst Ludwig¹²⁸ schreibt: ich möchte doch seine beschwehrliche sache mir laßen wol recommendiret sein, vndt auch da mir vngleicher bericht vorkäme, die Rochawische¹²⁹ starcke einquartirung betreffende, die sie zu Cöhten¹³⁰ auch sehr hart betreffen thete, möchte ich mich doch zu keinem wiedrigen, vngehörnt bewegen laßen, vndt würde mir, die wahre vndt eigentliche beschaffenheit mit allen vmbständen, hierüber kundt gethan werden. Begehret der Sanfte¹³¹, der Verharrende¹³², vndt Ergentzende¹³³, sollen contribuiren¹³⁴ zu Magister Saxens predigten¹³⁵, auch andere glaubensgenossen, auch so viel stücke der gedruckten predigten, alß der verlag außtrüge, zu gewartten haben. Datum 22. Octobris[.]¹³⁶

Tobias Steffek¹³⁷ m'envoye üne 2^{de}. lettre de change, s'imaginant, que j'aye certainement receu la 1^{ere}. ce qui n'est point, se referant sür la sienne dü 16^{me}. Octobre¹³⁸ & de Madame¹³⁹ mais tout cela s'est esgarè vers Ratisbonne¹⁴⁰.¹⁴¹ Item¹⁴²: das eine compagnie vom Rochawischen Regiment, etzliche Tage allda gelegen, vnd mit gespicktem beüttel, von Bernburg¹⁴³ hinweggebracht worden, darüber alles auch die Cammergefälle¹⁴⁴, in confusion gerahten. La sienne est datèe a Bernbourg le 21^{me}. d'Octobre[.]¹⁴⁵

[[32v]]

124 erpracticiren: etwas mit List (heimlich) zuwege bringen.

125 Mechovius, Joachim (1600-1672).

126 Ludwig, Paul (1603-1684).

127 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

128 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

129 Rochow, Moritz August von (1609-1653).

130 Köthen.

131 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

132 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

133 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

134 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

135 Daniel Sachse: Einhelligkeit Der Vier Evangelisten Vber Vnsers HERren und Heylandes JESU CHRISTI Geburt und Leben/ Leiden und Sterben/ Auferstehung und Himmelfahrt. Aus Jhren Vier Büchern in richtige Ordnung zusammen getragen/ und der Gemeine Gottes zu Cöthen erkleret [...] Erster Theil: Jn Hundert Predigten verfasst/ samt zweyen notwendigen Registern, Köthen 1641.

136 *Übersetzung*: "Gegeben [den] 20. des Oktober."

137 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

138 "8bre. " steht im Original für "Octobre".

139 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

140 Regensburg.

141 *Übersetzung*: "Tobias Steffek schickt mir einen zweiten Wechselbrief, wobei er sich einbildet, dass ich den ersten sicherlich erhalten habe, was nicht [der Fall] ist, da er sich auf den Seinen vom 16. Oktober und [den Brief] von Madame bezieht, aber all das hat sich nach Regensburg verirrt."

142 *Übersetzung*: "Ebenso"

143 Bernburg.

144 Kammergefälle: Rentgebühren, Einkünfte der Kammer.

145 *Übersetzung*: "Das Seine ist datiert in Bernburg, den 21. Oktober."

Er Tobias Steffek¹⁴⁶, schreibet auch ab eodem dato¹⁴⁷ an Thomaß Benckendorf¹⁴⁸, vndt referirt sich gleichsfaß, auf das seinige, vom 16. October daß die landschaft¹⁴⁹ vnderdeßen der Stadt Bernburg¹⁵⁰ eine *compagnie* vom Rochawischen Regiment zugewiesen, welche aber, weil sie zimlich schwach, vor den Manßfeldern¹⁵¹ sich nicht trawen wollen, sondern wiederumb von *bernburg* abgezogen, nach dem man ihnen ihre beüttel, wol spicken müßen. Der *commendant*¹⁵² zu Manßfeldt macht sich sehr insolent, vnterstehet sich das Fürstenthumb¹⁵³ in contribution zu setzen, dörfte einen bösen außgang nehmen, Bernburgk beförchtet sich vor feindlichem vberfall. Alle dinge würden schwehr. Jn Meine Cammergefälle¹⁵⁴ würde eingegriffen. Man wüntzscht meine *glückliche* wiederkunft. Mais ie ne peux rien faire, que me consümer, voyant devant mes yeux perir mes pauvres süiets, sans leur pouvoir ayder.¹⁵⁵

Thomas Benckendorf *escrit*, qu'il a receu mes lettres de Prague¹⁵⁶ & respondü¹⁵⁷ pro interim¹⁵⁸, *escrivant* aussy au postmaître¹⁵⁹ de Ratisbonne¹⁶⁰ afin qu'il renvoyast les miennes¹⁶¹. [[33r]] Jtem¹⁶²: a Zechetner¹⁶³, il¹⁶⁴ a aussy *escrit*, mais a Vienne¹⁶⁵ n'a rien sceu obtenir a cause de la desfiance, qu'en fin de Quetz¹⁶⁶ 100 {Dalers} par bonne volontè, pretendant n'avoir pas davantage. Quez fera le Memorial en l'affaire de Meckelburg¹⁶⁷. En bref Hans Georg¹⁶⁸ ou luy Thomas Benckendorf m'avertiront dü reste, apres avoir obtenü un peu d'argent.¹⁶⁹

146 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

147 *Übersetzung*: "vom selben Datum"

148 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

149 Anhalt, Landstände.

150 Bernburg.

151 Mansfeld.

152 Weiß, Karl (gest. 1644).

153 Anhalt, Fürstentum.

154 Kammergefälle: Rentgebühren, Einkünfte der Kammer.

155 *Übersetzung*: "Aber ich kann nichts tun, als zu vergehen, wenn ich meine armen Untertanen vor meinen Augen verderben sehe, ohne ihnen helfen zu können."

156 Prag (Praha).

157 *Übersetzung*: "Thomas Benckendorf schreibt, dass er meine Briefe aus Prag erhalten und beantwortet hat"

158 *Übersetzung*: "in der Zwischenzeit"

159 Ponzzone di Ponzoni, Giovanni Antonio (gest. 1643).

160 Regensburg.

161 *Übersetzung*: "wobei er auch dem Postmeister von Regensburg schreibt, damit er die meinen [d. h. meine Briefe] zurückschickt"

162 *Übersetzung*: "Ebenso"

163 Zechetner, N. N..

164 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

165 Wien.

166 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

167 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

168 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

169 *Übersetzung*: "an Zechetner hat er auch geschrieben, konnte in Wien aber nichts erreichen wegen des Misstrauens als schließlich 100 Taler von Quetz durch guten Willen, wobei er vorgab, nicht mehr zu haben. Quetz wird die Erinnerungsschrift in der Angelegenheit von Mecklenburg übernehmen. Kurz gesagt, Hans Georg [Spalter] und er, Thomas Benckendorf, werden mich über den Rest benachrichtigen, nachdem sie ein wenig Geld erhalten haben."

J'ay rescrit aux endroits, pour response¹⁷⁰, etcetera[.]

Diesen abendt ist abermals ein b <mein> bohte von Wien wiederkommen, weil es diesen Nachmittag vndt gestern den gantzen Tag geregenet, hat er sehr bösen weg gehabt, vndt hat briefe vom *Thomas Benckendorf* wie auch von *Regensburg*¹⁷¹ mir mittgebracht. *et cetera* con un può, dj miglior speranza¹⁷².

Mà tarde non fur maj grazie divine, In quelle spero, ch'in me ancor faranno, Alte operazionj, e peregrine?^{173 174}

07. November 1641

○ den 7. / 17. November 1641.

<Abermahliher Regen.>

Jch bin alhier zu Preßburg¹⁷⁵, in die frühepredigt gegangen, Text: vom Grewel der Verwüstung¹⁷⁶. *etcetera* vndt es wirdt heütte dreymal geprediget. In der wochen zweymal als dinstags vndt donnerstages. Es seindt an itzo vier prediger allhier.

[[33v]]

Meine leütte eines theils, seindt in die andern predigten, auch gegangen.

J'ay escrit a l'Empereur¹⁷⁷ & a d'autres a la patrie^{178 179}.

*Rationes pro*¹⁸⁰:

Spes insperata.¹⁸² *Rex Romanorum*¹⁸³ [.]
¹⁸⁴ *Liberorum opulentia*.¹⁸⁵ *Megapolitana*¹⁸⁶
 .¹⁸⁷ *resistenza dj casa*¹⁸⁸ .¹⁸⁹ *Bon vivre*.¹⁹⁰

*Rationes contra*¹⁸¹:

Offense du Grand homme.¹⁹⁷ *Incertum apud avaros*.¹⁹⁸ *Expeditiones necessariae ob pactum familiae & terras domesticas*¹⁹⁹, & *militaria*.²⁰⁰

170 *Übersetzung*: "Ich habe an die Orte zurückgeschrieben als Antwort"

171 Regensburg.

172 *Übersetzung*: "mit ein wenig besserer Hoffnung"

173 *Übersetzung*: "Doch zögert nie der ewgen Gnade Spende / Auf sie vertrau ich, dass sie aus den Höhen / Mir segnend ihrer Gnaden Fülle sende?"

174 Zitat aus Petrarca: *Triumpho*, S. 664f., Z. 13-15.

175 Preßburg (Bratislava).

176 Mt 24,15-16

177 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

178 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

179 *Übersetzung*: "Ich habe an den Kaiser und an andere im Vaterland geschrieben."

180 *Übersetzung*: "Gründe dafür"

181 *Übersetzung*: "Gründe dagegen"

182 *Übersetzung*: "Unerwartete Hoffnung."

183 Auflösung unsicher.

184 *Übersetzung*: "Der König der Römer."

185 *Übersetzung*: "Reichtum an Kindern."

186 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

197 *Übersetzung*: "Beleidigung vom großen Mann."

198 *Übersetzung*: "Ungewissheit bei den Geizigen."

187 *Übersetzung*: "Mecklenburgische Sache."

Temperantia & continentia exercetur.¹⁹¹ In domo etiam bene vivitur.²⁰¹ Morbus servorum
 Forsan Altheimica¹⁹², progressum habebunt.¹⁹³ & cura.²⁰² Eggembergica²⁰³, risposta cambio
 Pulcherrimæ res visuntur.¹⁹⁴ Sorores¹⁹⁵ fortassis mezzato solamente[.]²⁰⁴ Suspicaes J. & J.²⁰⁵
 mihj gratias agent.¹⁹⁶ ²⁰⁶ Suspicaes H. & H.²⁰⁷ ²⁰⁸ Periculum Thomae
²⁰⁹ & Tobiae²¹⁰ [.]²¹¹ Tempus incommodum.²¹²
 Inopia pecuniæ.²¹³ Status uxoris²¹⁴ meæ, reditum
 requirit. Item: feriæ.²¹⁵

Thomas Benckendorf vndt Hans Georg²¹⁶ seyndt von Wien²¹⁷ ankommen mit schreiben von
 Madame, vom 27. October[.] Ihre Liebden betrüben sich vber meinen schwärigkeiten, der rayse[,]
 des wexels, [[34r]] vndt der krancken pazienten. Wüntzschens beßerung.

Avisirt, daß die Kayserlichen²¹⁸ einen ort nach dem andern einnehmen, vndt gehen nachm
 Eißfeldt²¹⁹ zu. hatzfeldt²²⁰ will Erfurd²²¹ belägern. Die Tractaten²²² zu Goßlar²²³ gehen schläferig

188 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

189 *Übersetzung*: "Widerstand vom Haus."

190 *Übersetzung*: "Gut leben."

199 Anhalt, Fürstentum.

200 *Übersetzung*: "Notwendige Verrichtungen wegen des Familienvertrages und der Familienlande und der Kriegssachen."

191 *Übersetzung*: "Man übt Mäßigung und Selbstbeherrschung."

201 *Übersetzung*: "Zuhause lebt man auch gut."

192 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).

193 *Übersetzung*: "Vielleicht werden die Althanischen Sachen einen Fortschritt haben."

202 *Übersetzung*: "Krankheit und Pflege der Diener."

203 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

204 *Übersetzung*: "Eggenbergische Antwort nur halbiertes Wechsel."

205 Abkürzungen nicht auflösbar.

194 *Übersetzung*: "Die schönsten Sachen werden angesehen."

195 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

196 *Übersetzung*: "Die Schwestern werden mir vielleicht danken."

206 *Übersetzung*: "Argwöhnische J. und J."

207 Abkürzungen nicht auflösbar.

208 *Übersetzung*: "Argwöhnische H. und H."

209 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

210 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

211 *Übersetzung*: "Risiko von Thomas und Tobias."

212 *Übersetzung*: "Ungünstige Zeit."

213 *Übersetzung*: "Geldmangel."

214 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

215 *Übersetzung*: "Der Zustand meiner Ehefrau erfordert ein Einkommen. Ebenso: die Feiertage."

216 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

217 Wien.

218 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

219 Eichsfeld.

220 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

221 Erfurt.

222 Tractat: Verhandlung.

von statten. *Caspar Pfau*²²⁴ hat nicht durchkommen können. Leonhardt Dorsten²²⁵ kömmt bey der *Schwedischen*²²⁶ armée mit etzlichen 1000 an. Drowen Bernburg²²⁷ gewaltig. Es ist gar vnsicher der partien²²⁸ halber, so auch die Städte anfallen, vndt Kalbe²²⁹ attacquirt, aber abgetrieben worden. Mes parens²³⁰, & voysins, sont ün peu froids en leur affection & voysinage.²³¹ *Schwedischen* wollen ihr winterquartier in Meißen²³² vndt die *Kayserlichen* in Düringen²³³ nehmen. Erzhertzog²³⁴ hat Eimbeck²³⁵ auch occupirt. *König* in *Dänemark*²³⁶ hat nur zur defension²³⁷ seiner landen²³⁸, sein volck²³⁹ angenommen, will es wieder abdancken, hat den Römerzug²⁴⁰ nicht geben wollen, weil es nicht wieder den Türgken²⁴¹ gebraucht wirdt. Manßfelder²⁴² commendant²⁴³ will contribution von bernburg haben. Die Eptißin von Quedlinburg²⁴⁴ hat *Schwedische Salva Gardien*²⁴⁵ mitt des Ertzhertzogs permission. etcetera

Die avisen²⁴⁶ von Wien²⁴⁷ geben:

Daß Manßfeldt vndt heldrungen²⁴⁸ mit munitio[n] ver[sehen] seyen.

Item²⁴⁹: daß der Pabst²⁵⁰ mitt dem hertzog von Parma²⁵¹, noch kr[ieg] führe.

[[34v]]

223 Goslar.

224 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

225 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

226 Schweden, Königreich.

227 Bernburg.

228 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

229 Calbe.

230 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

231 *Übersetzung*: "Meine Verwandten und Nachbarn sind ein wenig kalt in ihrer Zuneigung und Nachbarschaft."

232 Meißen, Markgrafschaft.

233 Thüringen.

234 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

235 Einbeck.

236 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

237 Defension: Verteidigung.

238 Dänemark, Königreich; Holstein, Herzogtum; Schleswig, Herzogtum.

239 Volk: Truppen.

240 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

241 Osmanisches Reich.

242 Mansfeld.

243 Weiß, Karl (gest. 1644).

244 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

245 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

246 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

247 Wien.

248 Heldrungen.

249 *Übersetzung*: "Ebenso"

250 Urban VIII., Papst (1568-1644).

251 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

Zu Warschau²⁵² in Polen²⁵³, gebe es wegen der Preußischen²⁵⁴ lehen, der Griechischen Religion, des zolles in der Pillaw²⁵⁵, auch der landesgravaminum²⁵⁶ halber, große Strittigkeiten. König in Dänemark²⁵⁷ will vom Glückstedter²⁵⁸ zoll nicht abstehen, die Grafschaft Schawenburg²⁵⁹ nicht quittiren²⁶⁰, die hamburger²⁶¹ terriren²⁶², vndt den Römerzug²⁶³ nicht geben.

Die partien²⁶⁴ vmb Magdeburg²⁶⁵ hawen die güther auf, vndt schlagen die leütte Todt.

hertzog von Lottringen²⁶⁶, seye in Kayserlicher²⁶⁷ devotion, vndt von Frankreich²⁶⁸ disgustirt²⁶⁹.

Arien²⁷⁰ kan sich länger nicht halten.

Engellandt²⁷¹ vberleßt Spannien²⁷² etzliche 1000 Jrrlender. < Andalusia²⁷³ soll rebellirt haben.>

Der Ertzhertzog²⁷⁴ hat Einbeck²⁷⁵ ejngenommen, mitt accord²⁷⁶, nach dem viel fewerkugeln hineingeflogen. Jst nun vor Göttingen²⁷⁷, hatzfeldt²⁷⁸ vor Erfurd²⁷⁹.

Der berühmte Wolfenbütteler²⁸⁰ Rittmeister, Jmmernüchtern²⁸¹, ist von einer starcken partye²⁸² in einem Thal gefangen, vndt auf einem galgenberge, nach etzlichen entpfangenen schüßen, mit einem beyl iämmerlich, erschlagen worden, welches große verbitterung causiret²⁸³.

252 Warschau (Warszawa).

253 Polen, Königreich.

254 Preußen, Herzogtum.

255 Pillau (Baltijsk).

256 *Übersetzung*: "beschwerden"

257 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

258 Glückstadt.

259 Schaumburg, Grafschaft.

260 quittiren: aufgeben.

261 Hamburg.

262 terriren: erschrecken, in Furcht versetzen.

263 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

264 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

265 Magdeburg.

266 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

267 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

268 Frankreich, Königreich.

269 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

270 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

271 England, Königreich.

272 Spanien, Königreich.

273 Andalusien.

274 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

275 Einbeck.

276 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

277 Göttingen.

278 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

279 Erfurt.

280 Wolfenbüttel.

[[35r]]

Duderstadt²⁸⁴ soll von den hatzfeldischen²⁸⁵ auch eingenommen seyen. <In Engellandt²⁸⁶ hat der Pfaltzgrave²⁸⁷ 300 mille²⁸⁸ {Pfund} Sterlings auf die WestIndische compagnie²⁸⁹ geleyet.>

Der Ertzbischof von Bourdeaux²⁹⁰ ist zu Carpentras²⁹¹, von 60 Soldaten gefangen, ihm sein Geistlicher habit außgezogen, vndt nach Paris²⁹², in die Bastille gesezt worden, auch in Portugall²⁹³ von den gefangenen conspiranten 4 der vornehmsten endthauptett vndt 33 stranguliret, vndt bey den Füßen aufgehenckt worden.

Obrister Rosa²⁹⁴ ist vor Göttingen²⁹⁵ gefangen vndt geschlagen worden, Soll vber 3000 Mann bey sich gehabt haben, Reütter, nebenst einem Regiment Dragoner.

08. November 1641

ᵐ den 8. / 18. November 1641.

Jch habe Manna in Morschellen²⁹⁶, (so mir Doctor Rayger²⁹⁷ verordnet auf eine neue artt) eingenommen.

Doctor Reyger der Medicus²⁹⁸, ist darnach zu mir kommen, vndt ich habe ihm, alß Meinem leibartz numehr, confidenter²⁹⁹ mich entdeckt, & d'autres choses³⁰⁰. *et cetera*

Thomas Benckendorf³⁰¹ vndt Hans Georg³⁰² seindt wieder fortt nacher Wien³⁰³ zu. Jls payent ½ {Daler} la personne, sür un chariot de louage, ou il y a d'autres assis, aussy. Et c'est la taxe ordinaire de ces cochers.³⁰⁴

281 Sander, Levin (gest. 1641).

282 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

283 causiren: verursachen.

284 Duderstadt.

285 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

286 England, Königreich.

287 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

288 *Übersetzung*: "tausend"

289 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

290 Escoubleau de Sourdis, Henri d' (1593-1645).

291 Carpentras.

292 Paris.

293 Portugal, Königreich.

294 Rosen, Woldemar von (gest. 1645).

295 Göttingen.

296 Morselle: Arzneikonfekt (in klebriger Masse eingebundene medizinisch wirksame Pulver zur Einnahme, meist mit Zucker vermischt und in kleinen festen länglichen viereckigen Stücken gereicht).

297 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

298 *Übersetzung*: "Arzt"

299 *Übersetzung*: "vertraulich"

300 *Übersetzung*: "und andere Sachen"

301 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

Nous donnons maintenant a l'hoste icy a Presburg³⁰⁵, 9 gros Imperials seulement pour maistre, & 4 gros par valet, enclos le boire [[35v]] ascavoir ½ mesure de vin la personne, ou bien une mesure entiere de biere, au lieu de cela. Le vin d'Hongrie³⁰⁶, est fort, & le faut tremper avec de l'eau. La mesure de vin, couste icy³⁰⁷ 12 creützer, ou 4 gros, & la mesure de la meilleure biere, 5 creützer. Il fait bon vivre icy, Dieumercy.³⁰⁸

J'ay sceu aujourd'huy, que le Prince Palatin Robert³⁰⁹, a permission de voyager aux terres hereditaires³¹⁰ de Sa Majestè Imperiale³¹¹, mais hors d'icelles, il n'a pas libertè encore d'aller.³¹²

Der Junge Pfaltzgraf von Newburg³¹³, ist auch zu Wien³¹⁴ ankommen, hatt den General Melander³¹⁵ mittgebracht.

Je suis icy, moy 11^{me}:³¹⁶ 1. Fürst Christian³¹⁷ [.]. 2. Major halcke³¹⁸. 3. Rindorf³¹⁹ [.]. 4. 5. 6. deux pages³²⁰, & ün valet de chambre³²¹ 322. 7. 8. 9. 10. 11. Vn lacquay³²³ & deux a l'escuirie, & deux cochers, avec 6 chevaux de carosse & deux <quatre> de selle³²⁴, 12. 13. le Secretaire³²⁵ & Jean George³²⁶, sont a Vienne, vont & viennent, mais il faut qu'ils donnent: 8 gros, chacün pour repas,

302 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

303 Wien.

304 *Übersetzung*: "Sie zahlen einen halben Taler die Person auf einem Mietwagen, wo es auch andere Sitze gibt. Und es ist die gewöhnliche Gebühr dieser Kutscher."

305 Preßburg (Bratislava).

306 Ungarn, Königreich.

307 Preßburg (Bratislava).

308 *Übersetzung*: "Wir geben dem Wirt hier in Preßburg jetzt nur 9 kaiserliche Groschen je Herr und 4 Groschen je Diener, das Trinken eingeschlossen, nämlich eine halbe Kanne Wein die Person oder stattdessen wohl eine ganze Kanne Bier. Der Wein aus Ungarn ist stark und man muss ihn mit Wasser verdünnen. Die Kanne Wein kostet hier 12 Kreuzer oder 4 Groschen und die Kanne des besseren Bieres 5 Kreuzer. Hier ist gut leben, Gott sei Dank."

309 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

310 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

311 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

312 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass der Pfalzgraf Ruprecht Erlaubnis hat, in die Erblande Ihrer Kaiserlichen Majestät zu reisen, aber er hat noch nicht die Freiheit, sich außerhalb derjenigen zu bewegen."

313 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

314 Wien.

315 Melander, Peter (1589-1648).

316 *Übersetzung*: "Ich bin hier selbft [d. h. mit zehn anderen]"

317 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

318 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

319 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

320 Hohenfeld, August von; Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

321 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

322 *Übersetzung*: "zwei Pagen und ein Kammerdiener"

323 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

324 *Übersetzung*: "Ein Lakai und zwei im Stall und zwei Kutscher mit 6 Kutsch- und zwei vier Sattelpferden"

325 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

326 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

enclos le boire, comme dessus, mais il ne sont pas si bien traittèz, comme icy, a Preßburgk. Et s'il nous faut, ün trüchemand Hongrois, ou ün gast, celui-la se peut conter, *pour* la 12^{me}: personne.³²⁷

[[36r]]

Jch bin Nachmittages, mitt halcken³²⁸ hinauß spatziren selbvierde³²⁹, vmb die Stadt Preßburgk³³⁰ geritten. Sie hat 3 Thor, ist mit einem graben, vndt einer doppelten Mawer vmbfangen, gar schlecht all'antica³³¹, In einer viertel stunde, kahmen wir herumber, fuß vor fuß, reittende. hat sonst schöne vorstädte, vndt die festung auf dem berge, oder das Schloß commandiret mehrentheilß, auf die Stadt, die Thonaw³³², ist von dem regen, zimlich gewachßen.

herr Andreaß Wohlzogen³³³, herrn Matthiæ³³⁴ bruder, ist bey mir gewesen. Je me suis donnè a luy, a connoistre, avec promesse de ne le dire pas. Jl a 60 ans, de bonnes qualittèz, a ün fils³³⁵ ünique. Est veuf. A 7 ans plüs, que son frere Matthias, quj est a Oldenburg³³⁶, & 14 ans plüs, que son frere Jean³³⁷, quj est au pays-bas³³⁸. Son frere Paul³³⁹, que je vis en Holsace³⁴⁰ est mort, lequel n'estoit pas orthodoxe, comme les autres trois le sont. Jl est seul icy, des *Seigneurs* de la religion. Dit, qu'en Hongrie³⁴¹ las plüspart des *Seigneurs* se rangent de bon grè, a la Religion Romaine, & font les voix des Evesques accroistre. Tous Evesques, ont leurs voix aux Dietes, encores que ce soyent Evesques [[36v]] sans Eveschèz, c'est adire de ces Eveschèz que le Türck³⁴² a occupèz, & les provinces envoyent chacüne deux deputèz, quj sont ordinairement Catoliques, ou Catoliquèz, preoccupèz, ainsy le pays est presque tout Papiste, horsmis les villes, lesquelles suivront peut estre apres.³⁴³

327 *Übersetzung*: "der Sekretär und Hans Georg sind in Wien, gehen und kommen, sie müssen aber 8 Groschen geben, jeder je Mahlzeit, das Trinken wie oben eingeschlossen, aber sie werden nicht so gut bewirtet wie hier in Preßburg. Und wenn wir einen ungarischen Dolmetscher oder einen Gast brauchen, kann sich dieser als die 12. Person zählen."

328 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

329 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

330 Preßburg (Bratislava).

331 *Übersetzung*: "altmodisch"

332 Donau, Fluss.

333 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).

334 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

335 Wolzogen, Christoph Andreas von (ca. 1605/10-vor 1685(?)).

336 Oldenburg.

337 Wolzogen, Johann von (1595-nach 1641).

338 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

339 Wolzogen, Paul von (1595-nach 1637/vor 1641).

340 Holstein, Herzogtum.

341 Ungarn, Königreich.

342 Osmanisches Reich.

343 *Übersetzung*: "Ich habe mich unter dem Versprechen, es nicht zu sagen, ihm zu erkennen gegeben. Er ist 60 Jahre alt, von guten Eigenschaften, hat einen einzigen Sohn. Ist Witwer. Ist sieben Jahre älter als sein Bruder Matthias, der in Oldenburg ist, und vierzehn Jahre älter als sein Bruder Johann, der in den Niederlanden ist. Sein Bruder Paul, den ich in Holstein sah, welcher nicht rechtgläubig war, wie es die anderen drei sind, ist tot. Er ist der einzige hier von den Herren der [reformierten] Religion. Sagt, dass in Ungarn die meisten der Herren aus freien Stücken zur römisch[-katholisch]en Religion übertreten und die Stimmen der Bischöfe zunehmen lassen. Alle Bischöfe haben ihre Stimme auf den Landtagen, obgleich dies Bischöfe ohne Bistümer seien, das heißt von diesen Bistümern, die der Türke besetzt hat, und die Provinzen entsenden jede zwei Abgeordnete, die gewöhnlich katholisch oder eingebildete [d. h. angebliche] Katholiken sind, so ist das Land fast ganz päpstisch bis auf die Städte, welche vielleicht nachfolgen werden."

Les Hongrois sont grands yvrognes deux fois plüs, que les Allemands, & la noblesse estant puissante, encores qu'ils servent aux *Seigneurs* en grand nombre, si ne laissent ils, de boire aux *Seigneurs* estrangers, quj sont a table, & eux servants derriere la table, avec grand desgoust, & mürmüre, si on ne leur fait rayson.³⁴⁴

Toutes les 3 religions quoy que permises en Hongrie³⁴⁵, s'entrehayssent estrangement, & il semble que leur religion consiste plüs æ en l'opinion, qu'en l'essence, de devotion.³⁴⁶

Jliasch Hasy³⁴⁷, est encores Evangelique, & fort opülent en biens, mais sa femme³⁴⁸ incline au Papisme, & a rendre tels ses enfans³⁴⁹. Esther Hasy³⁵⁰ est Palatin d'Hongrie, apres s'estre revoltè, et est maintenant fort riche, Bethlen Gabor³⁵¹, l'ayant peu estimè. Il a espousè la vefue³⁵² de Turzo³⁵³ tres-riche.³⁵⁴

[[37r]]

Estienne Palfy³⁵⁵, a aussy de beaux biens³⁵⁶, Item³⁵⁷: < Pamfy³⁵⁸: Forgatsch³⁵⁹ [,]> Niarj³⁶⁰, Setzschi³⁶¹, Budiany³⁶² &cetera: La mayson des Contes de Turzo³⁶³, est expirèe. I'en connüs ün, quj avoit de fort rares qualitez, Emericus³⁶⁴ se nommant l'an 1620. Les contes de Serin³⁶⁵, tres-riches, sont aussy revoltèz, & peu des *Seigneurs* demeurent constans.³⁶⁶

344 *Übersetzung*: "Die Ungarn sind große Trunkenbolde, zweimal mehr als die Deutschen, und da der Adel mächtig ist, obwohl sie in großer Anzahl den Herren dienen, so lassen sie nicht auf die ausländischen Herren trinken, die am Tisch sind, und sie dienen hinter dem Tisch mit großem Widerwillen und Murren, wenn man ihnen beim Trinken nicht Bescheid tut."

345 Ungarn, Königreich.

346 *Übersetzung*: "Alle drei, obwohl in Ungarn erlaubte Religionen hassen sich seltsamerweise gegenseitig, und es scheint, dass ihre Religion mehr in der Einbildung als im Wesen der Andacht besteht."

347 Illésházy, Kaspar, Graf (1593-1648).

348 Illésházy, Ilona, Gräfin, geb. Gräfin Thurzo von Bethlendorf (1597-1648).

349 Bethlen, Katharina, geb. Illésházy (gest. 1648); Illésházy, Gabriel, Graf (1618-1667); Illésházy, Georg, Graf (1620-1689); Illésházy, Stephan (ca. 1615-vor 1648).

350 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).

351 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

352 Esterházy von Galántha, Christina, Gräfin, geb. Nyáry von Bedegh (1604-1641).

353 Thurzo von Bethlendorf, Emmerich, Graf (1598-1621).

354 *Übersetzung*: "Illésházy ist noch evangelisch und sehr reich an Gütern, aber seine Frau neigt zum Papismus und [dazu,] ihre Kinder zu solchen [Katholiken] zu machen. Esterházy ist Palatin von Ungarn, nachdem er sich aufgelehnt hatte, und ist jetzt sehr reich, während Gabriel Bethlen ihn wenig geschätzt hat. Er hat die Witwe des sehr reichen Thurzo geheiratet."

355 Pálffy von Erdod, Stephan, Graf (1586-1646).

356 *Übersetzung*: "Stephan Pálffy hat auch schöne Güter"

357 *Übersetzung*: "ebenso"

358 Bánffy von Alsólendva, Christoph, Graf (1577-1644).

359 Forgách, Adam, Graf (1601-1681).

360 Nyáry von Bedegh und Berencs, Stephan, Graf (ca. 1585-1643).

361 Széchy, Dionysius (ca. 1595-1650).

362 Batthyány, Adam, Graf (1609-1659).

363 Thurzo, Familie.

364 Thurzo von Bethlendorf, Emmerich, Graf (1598-1621).

365 Zrinski, Familie.

Ragozzj Prince de Transylvanie³⁶⁷, est de la Religion reformée. Il est zelè, mais chiche comme tous Hongrois³⁶⁸, mesmes des plus riches. Il a deux fils³⁶⁹, dont l'un espousera une riche femme³⁷⁰ Papiste. Et d'autant que sa Principauté³⁷¹ n'est pas hereditaire, il achete ses meilleurs biens en la haute Hongrie³⁷². La Transylvanie est forte d'assiette. Donne tribut au Türck³⁷³, & vivent bien. Mais horsmis les vieulx germains, qu'y sont, ils sont fort Barbares, & inhümins. Qui scait presenter les Bacha, a la porte Ottomanne, obtient aysément ce pays, toutesfois le Grand Seigneur³⁷⁴ ne donne pas aysément la confirmation, contre la Volontè des Estats dü pays³⁷⁵. Tous Hongrois sont ordinairement [enne]mis de nostre Nation Allemande, & qu'y ne s'hab[ille] a leur mode, n'y boit a leur façon, n'y scait parler [leur] [[37v]] langage, n'y est pas trop bien venü. A cela se joinct quelques excéz anciens qu'on a commis de nostre part, en Hongrie³⁷⁶ & Transylvanie³⁷⁷, par cy devant, & irritè ces nations a une hayne irreconciliable. Leur arrogance naturelle, & le dos, que le Türck³⁷⁸ leur tient, accroist leur insolences. La hayne süsdite, provient aussy de ce que il leur fasche d'avoir si long temps, ün Roy de nostre nation consecütivement sans qu'aucun des leurs, y puisse parvenir.³⁷⁹

Les principaux Seigneurs d'Hongrie sont a ceste heure a Vienne³⁸⁰, pour deliberer avec Sa Majestè³⁸¹ quand elle voudra, qu'on tienne la Diete, landtTag icy a Presburg³⁸².³⁸³

366 *Übersetzung*: "Das Haus der Grafen von Thurzo ist ausgestorben. Ich kannte im Jahr 1620 einen davon, der sehr seltene Eigenschaften hatte, wobei er sich Emmerich nannte. Die sehr reichen Grafen von Zrinski haben sich auch aufgelehnt, und wenige der Herren bleiben standhaft."

367 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

368 Ungarn, Königreich.

369 Rákóczi, Georg II. (1621-1660); Rákóczi, Sigismund II. (1622-1652).

370 Rákóczi, Sophia, geb. Báthory (1629-1680).

371 Siebenbürgen, Fürstentum.

372 Oberungarn.

373 Osmanisches Reich.

374

375 Siebenbürgen, Landstände.

376 Ungarn, Königreich.

377 Siebenbürgen, Fürstentum.

378 Osmanisches Reich.

379 *Übersetzung*: "Rákóczi, Fürst von Siebenbürgen, ist von der reformierten Religion. Er ist eifrig, aber geizig wie alle Ungarn, selbst die reichsten. Er hat zwei Söhne, wovon der eine eine reiche papistische Frau heiraten wird. Und in gleichem Maße wie sein Fürstentum nicht erblich ist, kauft er seine besten Güter in Oberungarn. Siebenbürgen ist stark an Einrichtung. Gibt dem Türken Tribut und leben gut. Aber bis auf die alteingesessenen Deutschen, die dort sind, sind sie sehr barbarisch und unmenschlich. Wer den Paschas an der Osmanischen [Hohen] Pforte zu geben weiß, erhält mühelos dieses Land, der Sultan erteilt jedoch nicht ohne weiteres die Bestätigung gegen den Willen der Landstände. Alle Ungarn sind gewöhnlich Feinde unserer deutschen Nation, und wer sich weder nach ihrer Mode kleidet, noch auf ihre Art trinkt, noch ihre Sprache sprechen kann, ist dort nicht allzu willkommen. Dazu gesellen sich einige alte Ausschreitungen, die man früher von unserer Seite in Ungarn und Siebenbürgen verübt und diese Völker zu einem unversöhnlichen Hass gereizt hat. Ihr natürlicher Stolz und der Rücken, den der Türke ihnen freihält, verstärkt ihre Unverschämtheiten. Der oben genannte Hass rührt auch daher, dass es sie verstimmt, so lange Zeit nacheinander einen König von unserer Nation zu haben, ohne dass einer von ihnen dazu gelangen kann."

380 Wien.

381 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

382 Preßburg (Bratislava).

383 *Übersetzung*: "Die vornehmsten Herren von Ungarn sind zu dieser Stunde in Wien, um mit Ihrer Majestät zu beraten, wann sie wollen wird, dass man den Landtag hier in Preßburg abhalte."

Le Türck, fait par fois, des excursions, aux villes montagneuses (bergstädte) mais maintenant, il y a plus de seuretè, en ceste sayson. < [R]agozzi³⁸⁴ ne doit gueres estimer les Allemands, [quoy qu']il a ün Colonel avec 1500 Allemands, pour sa garde.>³⁸⁵

Doctor Reygers³⁸⁶ Manna, deren ich 3 doses³⁸⁷, vor eine eingenommen, halcke³⁸⁸ zwey doses³⁸⁹, vndt Mein kammerdiener³⁹⁰ eine dosim³⁹¹ [!], hat bey vnser keinem, einige operation wircken wollen, nescio quare³⁹² ?

09. November 1641

[[38r]]

σ den 9. / 19. November 1641.

Abermals drey Doses³⁹³ Manna vor eine, wieder eingenommen, wejl die gestrige nicht operiren wollen. habe auch andern mittgetheilet³⁹⁴. Gott gebe gedeyen allenthalben.

Depesche nacher Wien³⁹⁵, an Thomas Benckendorf³⁹⁶ durch eigenen Bohten.

Mes gens ont aussy prins medecine, aussy bien, que moy. Dieu vueille, que la corporelle, & spiritüelle nous face dü bien.³⁹⁷

heütte Nachmittages, ist eine vornehme leiche begraben, vndt zur erden, bestattet worden. Nach dem man sie erstlich < solenniter³⁹⁸ >, in die Evangelische kirche, getragen, vndt eine lange leichpredigt, darüber gehalten, ist sie wieder in der Proceßion hinauß getragen, vndt auf einen Gottsagker, begraben worden. Die deützschen seindt mehrentheilß in schwarzem Trawerhabit, gegangen, die vngern aber roht, blaw, grün, durcheinander. Man hat keine glocken alhier³⁹⁹, also daß man ohne klang, solche sachen verrichten muß, bey den Evangelischen. Es ist sonst gesungen worden, bey der proceßion, wie im Rejch⁴⁰⁰, vndt vornehme herren mittgegangen. Die leiche

384 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

385 *Übersetzung*: "Der Türke macht hin und wieder Einfälle in die Bergstädte, aber jetzt zu dieser Jahreszeit gibt es mehr Sicherheit. Rákóczi soll die Deutschen kaum schätzen, obwohl er einen Obristen mit 1500 Deutschen als seine Schutzwache hat."

386 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

387 *Übersetzung*: "Einheiten"

388 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

389 *Übersetzung*: "Einheiten"

390 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

391 *Übersetzung*: "Gabe"

392 *Übersetzung*: "ich weiß nicht, warum"

393 *Übersetzung*: "Einheiten"

394 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

395 Wien.

396 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

397 *Übersetzung*: "Meine Leute haben auch Medizin eingenommen, ebenso wie ich. Wolle Gott, dass uns das Körperliche und Geistige gut tue."

398 *Übersetzung*: "feierlich"

399 Preßburg (Bratislava).

400 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

ist eine Dame gewesen, vndt der Sargk mitt schwarzem Tuch bedeckt, aber mitt ansehlichen zierlichen wapen vmbhenget gew[esen.]

Auf der post allhier bekömbt man nur 3 pferde, se[lt]en 4 vndt muß darzu concession von der vngrischen kammer⁴⁰¹ [haben] sieder⁴⁰² der Graf Kratz⁴⁰³ also außgerißen, vndt fast dar[vongekommen] [[38v]] wehre, vor 6 Jahren.

10. November 1641

☞ den 10. / 20. November 1641. { Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung. }

Die gesterige wiederholte Artzney hat wol bey Mir operiret, iedoch ohne beschwehung, oder vngelegenheitt, wie auch, bey Theiß Meiner leütte, Gott lob:

*Nota Bene*⁴⁰⁴ [:] J'ay peur, d'entendre <des> nouvelles de Dessaw⁴⁰⁵, mauvayses, de mes fils⁴⁰⁶, me souvenant dü Novembre & dü songe dü 4. / 14. de ce mois, icy⁴⁰⁷, la nuict, & que Ma Femme⁴⁰⁸ m'escrit, de n'entendre rien d'eux, s'ils se portent bien, ou mal. Dieu vueille, que je me trompe, & que je puisse entendre d'eux, force bonnes nouvelles.⁴⁰⁹

Le mal s'accoste plüstost a l'homme, que le bien.⁴¹⁰

Diesen vormittag, haben wir das Schloß alhier zu Preßburgk, besichtigt. Jst ein feines berghauß mehrentheilß aufm Felsen gelegen, also daß man es nicht miniren oder vntergraben kan. Jst zwar von andern nahe gelegenen bergen vberhöhet, hingegen hat es⁴¹¹ auch sehr stargke Mawren, in die 3 klafter dick, also daß man mitt Stücken⁴¹², wenig dagegen <auß>richten würde können. Es hat ordinarie⁴¹³ hundert Mann zur besatzung darinnen, halb vn gern, halb deützsche, [vnd]ter ejnem Schloßhäuptmann⁴¹⁴. Es ist auch ein Burg[graf]⁴¹⁵, vndt andere leütte daroben. Das Schloß ist [[39r]] numehr gantz zugebawet, vndt hüpsch ordentlich angerichtett, welches vor 4 Jahren

401 Ungarn, Königliche Kammer: In Preßburg (Pozsony) ansässige Zentralbehörde des Königreiches Ungarn.

402 sieder: seit.

403 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

404 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

405 Dessau (Dessau-Roßlau).

406 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

407 Preßburg (Bratislava).

408 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

409 *Übersetzung*: "Ich habe Angst, schlechte Neuigkeiten aus Dessau von meinen Söhnen zu hören, wenn ich mich an den November und den Traum vom 4. / 14. dieses Monats hier des nachts erinnere, und dass meine Frau mir schreibt, nichts von ihnen zu hören, ob es ihnen gut oder schlecht geht. Gott wolle, dass ich mich täusche und dass ich von ihnen viele gute Nachrichten hören kann."

410 *Übersetzung*: "Das Schlechte gesellt sich eher zum Menschen als das Gute."

411 Die Wörter "hat" und "es" sind im Original zusammengeschrieben.

412 Stück: Geschütz, Kanone.

413 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

414 Pálffy von Erdod, Johann, Graf (1588-1646).

415 Person nicht ermittelt.

nicht also wahr. Wir haben die zimmer alle besehen. Es hatt in die 75 Stuben vndt Cammern, vor Ihre Mayestät⁴¹⁶, dero Frawenzimmer, vndt Offizierer⁴¹⁷, auch eine feine capelle darinnen, vndt wirdt alles noch diß Jahr vollkömlich fertig werden, wiewol an itzo gar wenig noch zu bawen. Die vngrische königliche⁴¹⁸ krone, wirdt auch alhier⁴¹⁹ verwahret, vndt verwachet⁴²⁰, vndt 4 vornehme vngrische herren, haben den Schlüssel darzu, also daß man sie (außer den krönungen,) schwehrlich kan zu sehen bekommen. Es hat auch hüpsche keller im Schloß, 4 küchen, vndt alle darzu gehörige Notturft. Ein zeüghauß, ist auch darinnen. Man hat sich aber endtschuldiget, vns daßelbe zu zeigen. halte darvor, es werde etwan gar schlecht versehen sein. Gefangene 3 Türgken, wahren auch daroben, die bahten vmb ein Allmosen. Im platz hats einen brunnen, 50 klafter Tief, der wirdt vndter der erden geschöpft, durch künstliche waßerwerck, so eben vermacht wahren, daß wir nicht hineyn sehen kondten. hin vndt wieder stunden sonsten einzelne Stücke⁴²¹, so wol im hofe, als auf der Mawer. Vier Thürne[!] hats an den 4 ecken des Schloßes. Es [[39v]] hat sonsten: 4 wanderungen⁴²², vbereinander, in dem hause des Schloßes, vndt zween lange, nebenst zween schmahlen seitten. Ein Allter Bawmeister, führet vns allenthalben herümmer, auch zu Ihrer Mayestät⁴²³ Mahler⁴²⁴, welcher schöne kunststücke, sonderlich von den Tugenden des verstorbenen Kaysers⁴²⁵, in die zimmer, mahlen thut. Vmb das Schloß ist ein schlechter graben, die Mawren müßen mitt ihrer stärgke, das beste thun.

Von dannen, seindt wir wieder hinab geritten, vndt haben des Grafen Paul Palfy⁴²⁶, sein schönes newerbawtes hauß, vndt garten, vnferne vom Schloß, besehen. hat schöne ordentliche gewölbte keller, vndt oben darauf recht feine zimmer, zu einer ordentlichen hofhaltung, gehörig. Vndt werden viel von Ihrer Mayestät comitat⁴²⁷, daselbst, auf bevorstehendem landTag, logiret werden.

Von hinnen, wieder nach vnserm losament⁴²⁸, dopò haver speso, alquantj danarj, per vedere il castello, ed altre cose, e passar così, il tempo⁴²⁹.

Der Saltzburgische⁴³⁰ Cantzler⁴³¹, ist herkommen, Preßburgk⁴³² zu besehen, nach dem der herr von Eggenberg⁴³³, vor wenig tagen, auß eben demselbigen zimmer, hinweg gezogen, <jn vnserer herberge.>

416 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

417 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

418 Ungarn, Königreich.

419 Preßburg (Bratislava).

420 verwachen: bewachen.

421 Stück: Geschütz, Kanone.

422 Wanderung: Wandelgang.

423 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

424 Entweder Jan von den Hoecke oder Frans Lyckx.

425 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

426 Pálffy von Erdod, Paul, Graf (1592-1653).

427 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

428 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

429 *Übersetzung*: "nachdem wir etliches Geld ausgegeben haben, um das Schloss und andere Dinge zu sehen und so die Zeit zu vertreiben"

430 Salzburg, Erzstift.

431 Mezger, Johann Christoph (1594-1658).

432 Preßburg (Bratislava).

11. November 1641

[[40r]]

2 den 11. / 21. November 1641.

Hier au soir i'ay joué aux cartes, a la beste, & a la grimpe, (a diverses fois,) avec mes gentilshommes⁴³⁴, ce quj ne m'est arrivè en plusieurs annèes, car le temps nous düre trop, a se pacienter ainsy, icy a Preßburgk⁴³⁵, principalement a ceux, quj gardent la chambre.⁴³⁶

Et nous ne jouons, que *pour* passe temps, de la monnoye Hongroise, dont 100 deniers, (vngrisch) ne sont qu'ün florin. & 150 ün RixDaler.⁴³⁷

Contra: stanno⁴³⁸: 1. L'imaginazione non sicura.⁴³⁹ 2. Il gran periglio.⁴⁴⁰ 3. Riportj de Signor Benallevato⁴⁴¹.⁴⁴² 4. L'incertezza delle spedizionj.⁴⁴³ 5. Che resta indietro, la risposta Eggenbergensa⁴⁴⁴ [.]⁴⁴⁵

Je n'ay pas sceu dormir ceste nuict, nj quelques precedentes icy a Preßburgk, a cause de la grande quantité de püces, quj nous tourmente, & nous ne pouvons nous en désfaire.⁴⁴⁶

Doctor Reyger⁴⁴⁷, nach dem er etzliche Mahl (wieder versprechen) vielleicht wegen anderer pacienten cur, lange außenblieben, hat sich endlich diesen Morgen, eingestellt, vndt dem lackayen⁴⁴⁸, die adern laßen schlagen⁴⁴⁹, darauf er mitt sehlichem verlangen gewartet. Gott gebe es daß es seine gesundtheitt befördere. Mitt Rindorffen⁴⁵⁰ leßet sichs Gott lob, zur beßerung an, wiewol alle beyde, vber stechen im häupt mächtig klagen, & il y a aussy de la melancolie hypocondria [[40v]] que⁴⁵¹. Er⁴⁵² hat noch nie gelaßen, alß heütte, der Pacient. Rindorf⁴⁵³ hat auch

433 Eggenberg, Johann Sigmund von (geb. nach 1578).

434 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658); Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

435 Preßburg (Bratislava).

436 *Übersetzung*: "Gestern am Abend habe ich (verschiedene Male) mit meinen Junkern im Labet und Grimpette Karten gespielt, was mir in einigen Jahren nicht widerfahren ist, denn die Zeit dauert uns hier in Preßburg zu lang, um sich derart zu gedulden, vor allem denjenigen, die das Zimmer hüten."

437 *Übersetzung*: "Und wir spielen nur zum Zeitvertreib um ungarisches Geld, wovon 100 Pfennige (ungarisch) nur ein Gulden und 150 ein Reichstaler sind."

438 *Übersetzung*: "Dagegen stehen"

439 *Übersetzung*: "Die nicht sichere Einbildung."

440 *Übersetzung*: "Die große Gefahr."

441 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).

442 *Übersetzung*: "Berichte vom Herrn Wolzogen."

446 *Übersetzung*: "Ich habe hier in Preßburg weder diese und noch einige vorangegangene Nächte wegen der großen Menge Flöhe, die uns plagt und derer wir uns nicht entledigen können, schlafen können."

443 *Übersetzung*: "Die Unsicherheit der Verrichtungen."

444 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

445 *Übersetzung*: "Dass die Eggenbergische Antwort ausbleibt."

447 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

448 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

449 die Ader schlagen: zur Ader lassen, Blut abnehmen.

450 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

451 *Übersetzung*: "und es hat darin auch die hypocondrische [d. h. ausgelöst durch eine Erkrankung des Unterleibs bzw. der Milz, die damals als bevorzugter Sitz von Gemütskrankheiten galten] Schwermut"

noch sein lebeTag, nicht gelaßen. Die erste aderlaße, wirdt ins gemein, pro remedio⁴⁵⁴ einer großen kranckheitt gehalten.

Schreiben vom *Johann Löw*⁴⁵⁵ wie auch vom *Zechetner*⁴⁵⁶, en assez bons termes⁴⁵⁷. hingegen ist mein bohte, re infecta⁴⁵⁸, von *Wien*⁴⁵⁹ wiederkommen, weil er zum *Schwartzten Adler*, *Thomas Benckendorf*⁴⁶⁰ vndt *Hans Georg*⁴⁶¹ nicht gefunden.

Jch habe deß herren *Bähringers*⁴⁶² lustigen⁴⁶³ kleinen garten, hüpsche grotten vndt waßerwerck darinnen besichtiget, alhier in der vorstadt vor *Preßburgk*⁴⁶⁴. Er ist Evangelisch außm *Oberlande*⁴⁶⁵, vndt ist des *Kaysers*⁴⁶⁶ zahlmeister gewesen. Soll stets das *podagra*⁴⁶⁷ haben.

halcke⁴⁶⁸ der Major, hat auch heütte zur Ader gelaßen, welcher aber öfter, solch *Remedium*⁴⁶⁹ gebraucht.

Nachmittags, hat mich herr *Andreaß Wohlzogen*⁴⁷⁰, wieder besucht, & nous avons eu de bons discours⁴⁷¹.

le *Palatinus Esther Hasy*⁴⁷², est malade a la mort a *Vienne*, comme aussy E <J> *liasch Hasy*⁴⁷³.⁴⁷⁴

On croit, qu'en 3 ou 4 mois la *Diete d'Hongrie*⁴⁷⁵, se fera icy, mais cela est incertain.⁴⁷⁶

452 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

453 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

454 *Übersetzung*: "für das Heilmittel"

455 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

456 Zechetner, N. N..

457 *Übersetzung*: "in ziemlich guten Worten"

458 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

459 Wien.

460 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

461 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

462 Bähringer, N. N..

463 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

464 *Preßburg* (Bratislava).

465 Oberdeutschland (Süddeutschland).

466 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

467 *Übersetzung*: "Fußgicht"

468 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

469 *Übersetzung*: "ein Heilmittel"

470 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).

471 *Übersetzung*: "und wir haben gute Gespräche gehabt"

472 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).

473 Illésházy, Kaspar, Graf (1593-1648).

474 *Übersetzung*: "Der Palatin Esterházy ist in Wien krank bis zum Tod wie auch Illésházy."

475 Ungarn, Stände.

476 *Übersetzung*: "Man glaubt, dass hier in drei oder vier Monaten der Landtag von Ungarn stattfinden wird, aber das ist unsicher."

le revenü du Roy d'Hongrie⁴⁷⁷ est moindre que [[41r]] celui de l'Archevesque <de Strigonie Gran>⁴⁷⁸ lequel monte a 130[000] iusqu'a 150000 {Dalers} celui dü Roy⁴⁷⁹ passe rarement 100000 si les minieres n'abondent. Le Türck⁴⁸⁰ a la meilleure part d'Hongrie⁴⁸¹.⁴⁸²

On traite encores avec le Türck a Vienne⁴⁸³, & il y a des differents touchant les villages qui sont sous la contribütion des deux Potentats⁴⁸⁴.⁴⁸⁵ (gehuldigte pawren)

On n'a voulu icy⁴⁸⁶ permettre les cloches, aux Evangeliques, nj conceder que leur Temple soit ainsy appellè Eglise, ains seulement ün Oratoire.⁴⁸⁷

La femme⁴⁸⁸ du Conte Estienne Palfy⁴⁸⁹, que je vis a Biberspurk⁴⁹⁰, l'an 1635 estoit üne Contesse de Buchhaim, & elle est morte, il y a plüs d'ün an, mais la fille Marie⁴⁹¹ que je vis aussy alors a espousè ün Erdeody⁴⁹², Seigneur Hongrois principal aux confins de Croatie⁴⁹³, ün Ban, qj est ün peu moindre qu'ün Palatin. J'en vis ün Conte Erdeody⁴⁹⁴, l'an 1620 en ambassade a Prague⁴⁹⁵.⁴⁹⁶

Les Hongrois sont puissants en noblesse, & partant n'est pas a craindre, qu'ils se rangeront [[41v]] aysèment sous le joug dü Türck⁴⁹⁷, lequel exterminé toute noblesse. Mais ils veulent que leur Regne ne soit pas reconnu pour hereditaire, ainçois pour electif, ce qu'on leur concede tacitement de peur dü Turc, pourveu qu'on emporte ce qu'on demande. L'Empereur⁴⁹⁸ désprend souventesfois plüs aux Dietes d'Hongrie⁴⁹⁹ en peu de temps, qu'il n'en tire de revenü toute une année.⁵⁰⁰

477 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

478 Lósy, Imre (ca. 1580-1642).

479 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

480 Osmanisches Reich.

481 Ungarn, Königreich.

482 *Übersetzung*: "Das Einkommen des Königs von Ungarn ist niedriger als dasjenige des Erzbischofs von Gran, welches sich auf 130.000 bis 150.000 Taler beläuft; dasjenige des Königs übersteigt selten 100.000, wenn die Bergwerke keinen Überfluss haben. Der Türke hat den besten Teil von Ungarn."

483 Wien.

484 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

485 *Übersetzung*: "Man verhandelt in Wien noch mit dem Türken und es gibt Meinungsverschiedenheiten, was die Dörfer betrifft, die unter der Steuer von beiden Potentaten sind."

486 Preßburg (Bratislava).

487 *Übersetzung*: "Man hat den Evangelischen hier weder die Glocken erlauben noch zugestehen wollen, dass ihr Gotteshaus Kirche, sondern nur ein Bethaus genannt werde."

488 Pálffy von Erdod, Eva Susanna, Gräfin, geb. Puchheim (1596-1640).

489 Pálffy von Erdod, Stephan, Graf (1586-1646).

490 Bibersburg (Cervený Kamen), Schloss.

491 Erdody, Maria, Gräfin, geb. Gräfin Pálffy (1619-1648).

492 Erdody, Gabriel, Graf (1613-1650).

493 Kroatien, Königreich.

494 Erdody, N. N., Graf.

495 Prag (Praha).

496 *Übersetzung*: "Die Frau des Grafen Stephan Pálffy, den ich im Jahr 1635 auf Bibersburg sah, war eine Gräfin von Puchheim, und sie ist vor mehr als einem Jahr gestorben, aber die Tochter Maria, die ich damals auch sah, hat einen Erdody, wichtiger ungarischer Herr an der Grenze von Kroatien, geheiratet, ein Ban, der ein wenig niedriger als ein Palatin ist. Ich sah davon einen Grafen Erdody im Jahr 1620 auf Gesandtschaft in Prag."

497 Osmanisches Reich.

498 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

L'Hongrie est pauvre en deniers, car ils ne peuvent gueres acquerir, par leurs blèds, vins, & autres denrèes <si les minieres ne fleurissent *extraordinairement*>, puis que les voysins pays, l'Austriche⁵⁰¹, la Stirie⁵⁰², Moravie⁵⁰³, Silesie⁵⁰⁴, & Transylvanie⁵⁰⁵ sont tout de bons pays, quj ont d'eux mesmes la plüspart des necessitez, sans avoir besoing de leurs voysins. Les bœufs vont fort a l'armèe, & l'Allemagne⁵⁰⁶ en reçoit beaucoup aussy de Pouloigne⁵⁰⁷.⁵⁰⁸

La femme⁵⁰⁹ dü fils⁵¹⁰ de Ragozzi⁵¹¹, est tres riche, car elle est la derniere heritiere, ErbTochter, de la famille principale des Batorj⁵¹², quj estoyent par cy devant Princes de Transylvanie, [[42r]] & il y avoit aussy, ün Roy de Poloigne⁵¹³ de ceste famille⁵¹⁴ là, nommè Estienne.⁵¹⁵

Les Barons de Borsida⁵¹⁶, & Schalemburg⁵¹⁷, que je vis l'an 1635 a Biberspurj⁵¹⁸, sont devenüs Catoljques. Le *Baron* de Bemberg⁵¹⁹ aussy alors de leur *compagnie* quj faysoit profession de nostre Religion, est mort.⁵²⁰

499 Ungarn, Königreich.

500 *Übersetzung*: "Die Ungarn sind mächtig im Adel und daher ist nicht zu befürchten, dass sie sich ohne weiteres dem Joch des Türken ergeben werden, welcher allen Adel vernichtet. Aber sie wollen, dass ihre Herrschaft nicht als erblich, sondern als gewählt anerkannt werde, was man ihnen stillschweigend aus Angst vor dem Türken zugesteht, sofern man erhält, was man verlangt. Der Kaiser gibt oftmals in kurzer Zeit mehr für die Landtage von Ungarn aus, als er daraus ein ganzes Jahr an Einkommen bekommt."

501 Österreich, Erzherzogtum.

502 Steiermark, Herzogtum.

503 Mähren, Markgrafschaft.

504 Schlesien, Herzogtum.

505 Siebenbürgen, Fürstentum.

506 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

507 Polen, Königreich.

508 *Übersetzung*: "Ungarn ist arm an Geld, denn sie können durch ihre Getreide und Weine und andere Esswaren kaum verdienen, wenn die Bergwerke nicht außergewöhnlich florieren, da die Nachbarländer Österreich, die Steiermark, Mähren, Schlesien und Siebenbürgen alles gute Länder sind, die von sich selbst die meisten Notwendigkeiten bekommen, ohne Bedarf von ihren Nachbarn zu haben. Die Rinder gehen sehr an die Armee, und Deutschland bekommt davon auch viel aus Polen."

509 Rákóczi, Sophia, geb. Báthory (1629-1680).

510 Rákóczi, Georg II. (1621-1660).

511 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

512 Báthory, Familie.

513 Stephan, König von Polen (1533-1586).

514 Báthory, Familie.

515 *Übersetzung*: "Die Frau des Sohnes von Rákóczi ist sehr reich, denn sie ist die letzte Erbin, Erbtochter, aus der vornehmsten Familie der Báthory, die ehemals Fürsten von Siebenbürgen waren, und es gab auch einen König von Polen aus dieser Familie da, genannt Stephan."

516 Borzita von Martinitz, N. N..

517 Schallenberg, N. N. von.

518 Bibersburg (Cervený Kamen), Schloss.

519 Boyneburg, N. N. von (gest. vor 1641).

520 *Übersetzung*: "Die Freiherren von Borzita und Schallenberg, die ich im Jahr 1635 auf Bibersburg sah, sind katholisch geworden. Der Freiherr von Boyneburg, damals auch in ihrer Gesellschaft, der sich zu unserer [reformierten] Religion bekannte, ist gestorben."

On dit, que l'Electeur de Bavieres⁵²¹, est resolu de quitter le Palatinat⁵²², avec l'Electorat, afin que la paix ensuive, en quoy ie suis Thomiste⁵²³.⁵²⁴

<Der Saltzburgische⁵²⁵ Cantzler⁵²⁶, ist heütte wieder fortt, nach dem er das Schloß besehen.>

12. November 1641

☞ den 12. / 22. November 1641.

Le ministre, quj a preschè hier au Temple icy a Preßburg⁵²⁷, appellè en Allemand l'hypocrite, le plüs estimè de tous, doibt avoir usè force invectives contre nous, mesme avec des allegations fausses, de nostre Doctrine, car on ne la peut combattre, sans la changer, ce quj est ün grand argüment, pour la Veritè de Nostre Religion.⁵²⁸

Eine abermahlige depesche, nacher Wien⁵²⁹, abgehen laßen.

Baldt darnach, abermalß schreiben von Wien empfangen.

J'ay reprins en grace l'hesterne brebis èsgarèe, le valet d'escuyrie, quj faysoit <hier> le mütin, & s'est reconnü seulement aujourd'huy.⁵³⁰

Nacher Wien, wiederumb eine depesche abgefertiget.

[[42v]]

Nachmittags, mit Meinen Junckern⁵³¹ hinauß spatziren gefahren, auf ein schönes grünes weittes feldt nahe vor Preßburgk⁵³², gegen Vngern⁵³³ zu, allda viel vieh in der weyde gieng, auch etzliche ziegelöfen gegen der Thonaw⁵³⁴ zu, angerichtet wahren. Die ziegel seindt aber nicht feste, gestaltt ich selber ihrer etzliche so ein schönes starckes ansehen hatten, gar leichtlich zertretten. Die kühe

521 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

522 Pfalz, Kurfürstentum.

523 Hier kein Anhänger der philosophisch-theologischen Positionen des Heiligen Thomas von Aquin gest. 1274, sondern eine Anspielung auf die Skepsis des Apostels Thomas, welcher zunächst an der Auferstehung Jesu Christi zweifelte, bis er dessen Wundmale mit eigenen Augen sah.

524 *Übersetzung*: "Man sagt, dass der Kurfürst von Bayern entschlossen ist, die Pfalz mit der Kurwürde aufzugeben, damit der Frieden darauf folge, worin ich Thomist bin."

525 Salzburg, Erzstift.

526 Mezger, Johann Christoph (1594-1658).

527 Preßburg (Bratislava).

528 *Übersetzung*: "Der Geistliche, der gestern hier im Bethaus zu Preßburg gepredigt hat, auf Deutsch "der Heuchler" genannt, der von allen geschätzteste, soll viele Beleidigungen selbst mit falschen Behauptungen über unsere Lehre gegen uns gebraucht haben, denn man kann sie nicht bekämpfen, ohne sie abzuändern, was ein starkes Argument für die Wahrheit unserer [reformierten] Religion ist."

529 Wien.

530 *Übersetzung*: "Ich habe das gestrige verirrte Schaf, den Stallknecht, der gestern den Meuterer spielte und sich erst heute [zu seinem Fehlverhalten] bekannt hat, in Gnaden wieder angenommen."

531 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

532 Preßburg (Bratislava).

533 Ungarn, Königreich.

534 Donau, Fluss.

wahren nicht größer, alß vnserer kühe in Deützsclandt⁵³⁵, aber die Ochßen seindt vngleich größer, schöner, vndt stärcker. In den püschern darneben, darf iedermann schießen.

Avis⁵³⁶: daß Graf Steffan Palfy⁵³⁷ (so alhier ist) sein bruder⁵³⁸, vor wenig tagen, bey nahe, gefangen wehre worden, weil er spatziren auß Raab⁵³⁹ geritten, vndt noch von den gehuldigten pawren gewarnet worden, daß 500 Türgken⁵⁴⁰ außgerjttten wehren, vndt in einem pusch lägen. Darauf er, 300 pferde, zu sich genommen, vndt 50 Mußketirer in einen graben gelegt zur retirada⁵⁴¹. Die Türgken aber hetten ihn vom pferde gerißen, vndt schon gefangen gehabt, weil er sich etwas verhawen, [[43r]] biß ihm⁵⁴² seine vngern vndt deützsche zu hülff kommen, vndt in der retirada⁵⁴³ die 50 Mußketirer stargk feuer auf die Türgken⁵⁴⁴ gegeben, welche einen stärkeren hinderhalt besorgende⁵⁴⁵, außgerißen, vndt den Palfy wieder gehen laßen, also daß er wieder auf ein pferdt kommen, den Türgken nachgehawen, vndt in die 17 pferde von ihnen, auch etzliche beschädigte Türgken, einbrachtt. Dieser Oberste zu Raab⁵⁴⁶, heißt: Hanß Palfy. Mag Gott dem Allmächtigen dancken, daß er also gnediglich darvon kommen, vndt liberirt⁵⁴⁷ worden, die Türgken, würden ihn, sonst warm gehalten haben.

13. November 1641

ᵝ den 13. / 23. November 1641.

Es hat wieder, die gantze Nacht geregenet.

Der Medicus⁵⁴⁸ *Doctor Rayger*⁵⁴⁹, ist wieder bey mir gewesen. Il m'a contè, comme ün jeune *Baron de Tiefempach*⁵⁵⁰ *lieutenant*⁵⁵¹ devant trois ans, avoit empoisonnè sa belle Mere⁵⁵², faysant querir dü sublimè de l'Apotikaire, ainsy on a deffendü, qu'a l'avenir, sans consentement dü Medecjn, telles Drogues, ne puissent estre emportées. Ce dit Baron, a eu la teste tranchèe, & j'en ay ouy des

535 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

536 *Übersetzung*: "Nachricht"

537 Pálffy von Erdod, Stephan, Graf (1586-1646).

538 Pálffy von Erdod, Johann, Graf (1588-1646).

539 Raab (Gyor).

540 Osmanisches Reich.

541 *Übersetzung*: "[Absicherung des] Rückzug[s]"

542 Pálffy von Erdod, Johann, Graf (1588-1646).

543 *Übersetzung*: "[Absicherung des] Rückzug[s]"

544 Osmanisches Reich.

545 besorgen: befürchten, fürchten.

546 Raab (Gyor).

547 liberiren: befreien, freilassen.

548 *Übersetzung*: "Arzt"

549 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

550 Teuffenbach (3), N. N. von (gest. 1638).

551 Auflösung unsicher.

552 Teuffenbach (2), N. N. von (gest. 1638).

estranges circomstances, comme il [[43v]] s'est deffendü long temps, ne voulant mourir. Mais son propre Pere⁵⁵³ l'a accusè, & n'a point voulu jnterceder *pour* luy⁵⁵⁴, apres la sentence prononcèe.⁵⁵⁵

< Sospettj dj Francia⁵⁵⁶, Svecia⁵⁵⁷, e dj alcunj, del nostro paese⁵⁵⁸ istesso, potriano cagionar qualche furfanteria. Glj Franzesj l'hanno fatto più spesso, cioè al Duca Bernardo dj Weymar⁵⁵⁹, al Duca dj Savoya⁵⁶⁰ ed altrj, come si crede.⁵⁶¹ >

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁶² > Ce discours se fit a l'occasion dü Major halcke⁵⁶³ lequel a desirè icy⁵⁶⁴ a l'apotikairerie dü Mer<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁶⁵ >cüre, & autres mineraulx, sans nous en a<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁶⁶ >voir rien commüniqùe, mais le Medecin⁵⁶⁷ l'a dissuadè.⁵⁶⁸

A Tyrna⁵⁶⁹, les reformèz ont ün plus beau Temple, que les Evangeliques icy. Et quoy qu'on leur aye deffendü long temps de bastir, sj ont ils en fin obtenü a üne Diete, la permission.⁵⁷⁰ < Bogady⁵⁷¹ s'appelle ün gentilhomme a Tyrna, Conseiller du Prince de Transylvanie⁵⁷², quj a aydè au dit edifice des Reformèz.⁵⁷³ *Nota Bene*[.]⁵⁷⁴ >

Tous les trois ans, il faut qu'en Hongrie⁵⁷⁵, l'on tienne üne Diete⁵⁷⁶, landTag.

553 Teuffenbach (1), N. N. von.

554 Teuffenbach (3), N. N. von (gest. 1638).

555 *Übersetzung*: "Er hat mir erzählt, wie ein junger Freiherr von Teuffenbach, Leutnant[?], vor drei Jahren seine Stiefmutter vergiftet habe, indem er sich gereinigtes Quecksilber vom Apotheker holen ließ, also hat man verboten, dass zukünftig solche Arzneizutaten ohne die Zustimmung des Arztes mitgenommen werden können. Der besagte Freiherr hat den Kopf abgeschlagen bekommen, und ich habe davon die seltsamen Umstände gehört, wie er sich lange verteidigt hat, da er nicht sterben wollte. Aber sein eigener Vater hat ihn angeklagt und hat sich nach dem gefällten Urteil nicht für ihn einsetzen wollen."

556 Frankreich, Königreich.

557 Schweden, Königreich.

558 Anhalt, Fürstentum.

559 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

560 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

561 *Übersetzung*: "Verdächtigungen aus Frankreich, Schweden und selbst von einigen aus unserem Land werden irgendein Schelmenstück verursachen können. Die Franzosen haben es häufiger getan, und zwar beim Herzog Bernhard von Weimar, beim Herzog von Savoyen und anderen, wie man glaubt."

562 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

563 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

564 Preßburg (Bratislava).

565 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

566 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

567 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

568 *Übersetzung*: "Diese Reden geschahen zur Gelegenheit des Majors Halck, welcher hier in der Apotheke Quecksilber und andere Mineralien begehrt hat, ohne uns davon etwas mitzuteilen, aber der Arzt hat es abgewendet."

569 Tyrnau (Trnava).

570 *Übersetzung*: "In Tyrnau haben die Reformierten ein schöneres Bethaus als die Evangelischen hier. Und obwohl man ihnen lange zu bauen verboten hatte, so haben sie schließlich auf einem Landtag die Erlaubnis erhalten."

571 Bogáthy, N. N..

572 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

573 *Übersetzung*: "Bogáthy heißt ein Edelmann in Tyrnau, Rat des Fürsten von Siebenbürgen, der bei dem besagten Gebäude der Reformierten geholfen hat."

574 *Übersetzung*: "Beachte wohl."

575 Ungarn, Königreich.

Le Docteur Reyger, m'a bien contentè ceste-fois, avec ses discours, & bons conseils. ⁵⁷⁷

Avis ⁵⁷⁸ : daß Erfurdt ⁵⁷⁹, vom hatzfeldt ⁵⁸⁰, starck belägert seye, vndt mitt 36 Stügken ⁵⁸¹, beschoßen werde. Der Ertzhertzog ⁵⁸², soll auch darvor kommen vndt in kurtzem, zum Graff hatzfeldt, stoßen.

[[44r]]

Il y a deux Archeveschèz icy en Hongrie ⁵⁸³ assavoir l'Archevesque de Gran ⁵⁸⁴, & celuy de Nitria ⁵⁸⁵ proche dü Turc ⁵⁸⁶. Le Grand Türck ⁵⁸⁷ veut, qu'on envoie des Commissaires, aussy de sa part, a la Diete d'Hongrie, afin d'accommoder les differents & griefs des confins, ainsy que l'on espere üne bonne paix, entre les deux Empereurs ⁵⁸⁸; & Puissants voysins. ⁵⁸⁹

Der Medicus ⁵⁹⁰, Doctor Reyger ⁵⁹¹, gibt mir gute hofnung, wegen Meiner pazienten.

Guarda li mesj d'R. e particolarmente il Novembre. ⁵⁹² Fata possunt præviderj, non evitarj. ⁵⁹³

Jl parlar ambiguo, e non sempre verace, il voler sempre medicarmj, una volta di sotto con alume, l'altra volta dj sopra, co'l diagridio ⁵⁹⁴, Jtem ⁵⁹⁵: il voler sempre cuocer l'acqua ch'io beuvo dj limonij, stesso, il dissuadernj l'uso della polvere de' serpentj, frequentemente, la [[44v]] subita infermità dj 4 miej principalj servitorj nel viaggio, de'qualj alcunj maj non si sono lamentatj in similj peregrinazionj, potria dar qualche sospetto non pensato! ⁵⁹⁶

576 *Übersetzung*: "Alle drei Jahre ist es nötig, dass man in Ungarn abhält einen Landtag"

577 *Übersetzung*: "Der Dr. Rayger hat mich dieses Mal mit seinen Reden und guten Ratschlägen recht zufrieden gestellt."

578 *Übersetzung*: "Nachricht"

579 Erfurt.

580 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

581 Stück: Geschütz, Kanone.

582 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

583 Ungarn, Königreich.

584 Lósy, Imre (ca. 1580-1642).

585 Telegdy, János (1575-1647).

586 Osmanisches Reich.

587 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

588 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

589 *Übersetzung*: "Es gibt zwei Erzbischöfe hier in Ungarn, und zwar den Erzbischof von Gran und denjenigen von Neutra, nahe am Türken. Der Sultan will, dass man auch von seiner Seite Kommissare zum Landtag von Ungarn entsendet, um die Streitigkeiten und Beschwerden über die Grenzen zu vergleichen, sodass man da auf einen guten Frieden zwischen den beiden Kaisern und mächtigen Nachbarn hofft."

590 *Übersetzung*: "Arzt"

591 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

592 *Übersetzung*: "Gib Acht auf die Monate mit R und insbesondere auf den November."

593 *Übersetzung*: "Die Schicksale können vorhergesehen, aber nicht abgewendet werden."

594 *Übersetzung*: "Die zweideutige und nicht immer wahrhaftige Rede, der Wille, mich immer, einmal unten mit Alaun, das andere Mal oben mit dem Abführmittel zu behandeln"

595 *Übersetzung*: "ebenso"

596 *Übersetzung*: "der Wille, immer das Wasser zu abzukochen, das ich aus Natterwurz trank, mir häufig selbst vom Gebrauch des Schlangpulvers abzuraten, die plötzliche Krankheit meiner vier Hauptdiener auf der Reise, über welche sich einige bei ähnlichen Reisen nie beklagt haben, wird irgendeinen nicht bedachten Verdacht geben können!"

Iddïo, qual è scrutator de' cuorj; voglia scoprire il male, e divertire ognj cosa nociva, procurandone il bene, benignamente, e che non pecchiamo, con sospettj falsi, contro la charità del prossimo, <e contra il nono precetto!>⁵⁹⁷

Humana sunt incerta! Deus solus, est verax; homjnes mendaces & falsj.⁵⁹⁸

Je ne me trompe point, ie pense, si ie croy, que ce Medecin, *Docteur Rayger*⁵⁹⁹, soit ün excellent personnage, & tres-expert en son art. Il m'a sceu dire⁶⁰⁰, ad unguem⁶⁰¹, aujourd'huy, l'hümeur[,] la complexion, & par maniere de dire, le cœur de Rindorf⁶⁰². Il faut, que ce soit, ün tresbon Physiognome, & quj a tres-bon iügement, pour iüger par <avec> dexteritè de la constitution de ses patients. Je trouve encores en luy de la sinceritè, car touchant l'inobservation exacte de mes visites, ie l'en excüse, puis qu'il a beau [[45r]] coup d'affaires, qu'il⁶⁰³ voyt aussy, que ie ne suis pas trop malade, & que ce que je luy avois confiè, n'a peu avoir son effect, a cause de la rüdesse, & hayne de quelques-üns.⁶⁰⁴

Vors zahnwehe hat mir *Doctor Rayger* gelernet: Man nimpt ein halb maß rohten wein, vndt leßt darinnen zweymahl aufsieden, eine halbe Pomerantze, (das weiße muß aber alles herauß genommen werden, nur die Schahle bleiben) 4 Negelein⁶⁰⁵ zerschnitten, mit 5 Mastixkörner, damit den Mundt abends vndt Morgends den Mundt warm außgeschwenckt. Wiltu so hülle ein Tüchlein <zu> abends, wann du zu bette gehest vmb das häupt vndt beräuchere es wol mitt weyrauch vndt Mastix, darzu.

Avis⁶⁰⁶: Man solle sich wol vorsehen vor den Türcken⁶⁰⁷, weil Sie partien weyse⁶⁰⁸, sich vmb Raab⁶⁰⁹ herumb vielfältig⁶¹⁰ sehen ließen, vndt viel wagen vndt kaufleütte geplündert. So sollen auch die vngrischen hußaren, welche gegen die bergStädte die straßen rein hallten sollen, oftermals

597 *Übersetzung*: "Gott, welcher Erforscher der Herzen ist, möge das Böse aufdecken und jede schädliche Sache abwenden, indem er uns das Gute gütig verschafft, und dass wir mit falschen Verdächtigungen gegen die Nächstenliebe und gegen das neunte Gebot nicht sündigen mögen!"

598 *Übersetzung*: "Die menschlichen Dinge sind unsicher! Gott allein ist wahrhaftig, die Menschen sind betrügerisch und falsch."

599 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

600 *Übersetzung*: "Ich täusche mich nicht, denke ich, wenn ich glaube, dass dieser Arzt Dr. Rayger eine hervorragende Persönlichkeit und sehr fachkundig in seiner Kunst sei. Er hat mir sagen können"

601 *Übersetzung*: "aufs genaueste"

602 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

603 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

604 *Übersetzung*: "heute das Wesen, die Leibesbeschaffenheit und, durch die Art zu reden, das Herz von Rindorf. Es ist nötig, dass er ein sehr guter Physiognom [Gesichtszügleser] sei und der ein sehr gutes Urteilsvermögen hat, um mit Geschick die Verfassung seiner Patienten zu beurteilen. Ich finde in ihm noch Aufrichtigkeit, denn, was die unterlassene genaue Beobachtung meiner Untersuchungen betrifft, verzeihe ich ihn dafür, da er viele Fälle hat, die er auch ansieht, dass ich nicht allzu krank bin und dass das, was ich ihm anvertraut hatte, wegen der Grobheit und des Hasses einiger nicht seine Auswirkung hat haben können."

605 Nägel: Nelke.

606 *Übersetzung*: "Nachricht"

607 Osmanisches Reich.

608 partienweise: als Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

609 Raab (Gyor).

610 vielfältig: vielfach, vielmals, oft, wiederholt.

die raysenden leütte angreifen, vndt die beütte heimlich vertuschen, also daß es allenthalben will vnsicher werden.

Die gehuldigten pawren contribuiren⁶¹¹ beyden partien⁶¹² den Christen, so wol auß Türgken, mögen glaüben waß Sie wollen, ohne das Sie anzeigen müßen bey leibsStrafe, wann feindliche parteyen⁶¹³ auf einer, oder anderen seyten vorhanden. Gestern seindt noch [[45v]] vngrische weinwagen, auf 7 tagerayse von hinnen⁶¹⁴ ankommen, die hat Doctor Rayger⁶¹⁵, selber gesehen, daß Sie den Nonnen alhier im kloster, ihren wein, auß der Türckey⁶¹⁶, fleißig geliefert haben.

Die vngrischen herren, vndt Edelleütte trincken sehr stargk, die allerstärcksten vngrischen weine, ein⁶¹⁷ 5[,] ein 6 <grosse> maß⁶¹⁸, kan mancher vber Tisch, außleeren, die geben ihm nichts zu schaffen. Manches herren willkomb, soll einen Eymmer hallten, vndt trincken an itzo die vngrn, keinen fernen wein mehr, lautter Most, er mag so schlimm, vndt so trübe sein, als er immer will, wann es nur r<n> auß ist, vndt feuchte eingehet. Jhr gesindlein hallten sie schlecht, geben keinem, kein bett noch Stroh, eßen vndt Trincken zwar nach Notturft, auch kleidung, aber wenig geldt, vndt Harem Baltz genueg. Das seindt 3 stegken, von haselnüßstauden, gar schwang⁶¹⁹, wie ein guter daumen dick, derer findet man allezeit im Thor, in jegliches vngrischen herren, residentz <3> hangen, damitt werden die heyducken vndt andere diener, auf rügken, vndt bauch, bastoniret⁶²⁰, in gewißer anzahl streiche, nach dem Sie es verschulden, vndt der Schloßhauptmann⁶²¹ oder castellan⁶²² stehet darbey, die Jehnigen wol zu [[46r]] Carwatzschen⁶²³, welche nicht stargk genueg drauf prüglen wollen, vndt zum rechten zu sehen.

Die vngrn, sollen sonst gar Trewhertzig sein, wann man sich, in ihre weyse zu accommodiren⁶²⁴ weiß. Sonst aber gibt es allerley humores⁶²⁵, vndter ihnen, vndt sie seindt nicht gut zu versöhnen, wann man sie beleydiget, auch wann sie truncken sein, zimlich Barbarisch.

Ces relations viennent dü Medecin Docteur Reyger⁶²⁶, quj pense aussy les Archeuesques⁶²⁷, le Palatin⁶²⁸, & les Principaux Seigneurs d'Hongrie⁶²⁹, lesquels luy donnent licence particuliere, de

611 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

612 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

613 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

614 Preßburg (Bratislava).

615 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

616 Osmanisches Reich.

617 ein: ungefähr.

618 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

619 schwang: üblich, gebräuchlich.

620 bastonniren: Stockschläge austeilen, mit einem Stock verprügeln.

621 Pálffy von Erdod, Johann, Graf (1588-1646).

622 Person nicht ermittelt.

623 karwatschen: auspeitschen, verprügeln.

624 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

625 Übersetzung: "Stimmungen"

626 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

627 Lósy, Imre (ca. 1580-1642); Telegdy, János (1575-1647).

628 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).

629 Ungarn, Königreich.

boire a leur table, ce quj luy plaist, car il leur a protestè au commencement qu'il ne scauroit boire.
630

Nachmittages, bin ich hinauß, in des Medicj⁶³¹, Doctor Raygers garten, in der vorstadt, gefahren. Jst ein schöner großer gartten, mitt allerley compartementen⁶³² angerichtett, vndt ein lusthauß darinnen, auch fejne obstbawme, hat aber kejn solch grotten, oder waßerwerck; wie Behringers⁶³³, garten, hjngegen, ist er wol viermahl so groß.

J'ay oublie, ce mattin d'escrire mon songe, comme j'avois trouvè mes fils⁶³⁴, fort creus a Dessa⁶³⁵, particulièrement Erdmann, & il estoit, presque aussy grand, que moy, mais il se plaignoit, dü rude traitement de Caspar Ernst Knoch⁶³⁶ & de ses estrivieres, avec larmes, qu'il avoit receuës deux fois.>⁶³⁷

14. November 1641

[[46v]]

© den 14. / 24. November 1641.

In die Frühepredigt abermal gegangen, mitt guter satisfaction. Text: vom Jüngsten Gerichtt: Jch bin hungerig gewesen, etcetera[.]⁶³⁸ Ces mots me percent tousjours le coeur, quand je les entends. Dieu vueille a mon salüt, operer par la Vertü de son Saint Esprit; Amen.⁶³⁹

Der herr Andreas Wohlzogen⁶⁴⁰, hat mitt mir, zu Mittage, Mahlzeit gehalten.

Toute sorte de bons discours⁶⁴¹:

In den Zipser⁶⁴² städten, nacher Polen⁶⁴³ zu, ist ein herr <Tekelj oder> Däkely⁶⁴⁴ zu Kayßmarckt⁶⁴⁵, der Religion eiverig, deßen Großvatter⁶⁴⁶, ist bey einem Bassa⁶⁴⁷ 648 von Ofen⁶⁴⁹ gewesen, welcher

630 *Übersetzung*: "Diese Berichte kommen vom Arzt Dr. Rayger, der auch der Erzbischöfe, des Palatins und der vornehmsten Herren von Ungarn gedenkt, welche ihm besondere Erlaubnis geben, an ihrem Tisch zu trinken, was ihm gefällt, denn er hat ihnen anfangs beteuert, dass er nicht trinken könnte."

631 *Übersetzung*: "Arztes"

632 Compartment: abgeteilter Raum, abgegrenzter Gartenbereich.

633 Bähringer, N. N..

634 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

635 Dessau (Dessau-Roßlau).

636 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

637 *Übersetzung*: "Ich habe vergessen, heute Morgen meinen Traum aufzuschreiben, wie ich meine Söhne, besonders Erdmann [Gideon], in Dessau sehr gewachsen vorgefunden hatte, und er war fast so groß wie ich, aber er beklagte sich unter Tränen über die grobe Behandlung von Kaspar Ernst Knoch und von seinen Lederriemen, die er zweimal [zu spüren] bekommen hatte."

638 Mt 25,35

639 *Übersetzung*: "Diese Worte durchbohren mir stets das Herz, wenn ich sie höre. Gott wolle zu meinem Heil wirken durch die Kraft seines Heiligen Geistes, Amen."

640 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).

641 *Übersetzung*: "Jede Art von guten Reden"

642 Zips, Landschaft.

643 Polen, Königreich.

Bassa, hat wollen außreißen, vndt ein Christ werden, nach dem er durch ihn, den Däkely, als seinen diener, einen Rätzer, (ist eine Provintz Rascia⁶⁵⁰ genandt, nacher Servia⁶⁵¹ zu, gelegen, hat ihre eigene sprache) vber 100 *mille*⁶⁵² ducaten soll wegbracht haben, vndt ihn vereydet, nichts darvon nachzusagen. Alß nun der Morgen frühe, an deme der Bascia⁶⁵³ durchgehen wollen, eingetretten, ist der Däkely, [[47r]] erst durchgangen, nach Vngern⁶⁵⁴ zu, vndt damitt er⁶⁵⁵ nicht eydrüchig würde, hat ers mitt kreyden, ans Thor zu Ofen⁶⁵⁶ geschrieben, aber nicht nachgesagt, wie sein herr gesinnet wehre. Darüber die Türgken so es gelesen, mit bloßen Sebeln aufgewartett, vndt den Bascia⁶⁵⁷, (alß er vmb bestimmte stunde, zum Thor hinauß gewolt, dem vorangeschickten Rätzer nachzufolgen,) vberfallen, vndt niedergehawen. Der diener aber hat das geldt <so er> schon <lengst zuvorn als ein Rätzer handelsmann> durchgebracht gehabt, genoßen, vndt eine städtliche herrschaft darvor, gekaufft. Ist aber nicht recht gewesen.

Bugady⁶⁵⁸, Odwary⁶⁵⁹. Des ersten, ist newlich erwehnet worden. Der ander, jst auch Orthodoxus⁶⁶⁰, deß *Doctor Raygers*⁶⁶¹ wirtt, ein landtmann⁶⁶² alhjer⁶⁶³.

Es sollen viel herrschaften, hin vndt wieder, auch dem König in Polen⁶⁶⁴, versetzt worden sein, vmb gewisse geldsorten, dergleichen Müntze, nicht wieder zu bekommen, also jst es vnablößlich.

Wer den andern, in einer sache, vberzeugen kan, der behelt recht, Nun laßen sich die zeügen, von den reichen, gegen die armen, erkauffen, schwehren aber gemeiniglich, auff jhres Principalen Seele, nicht in ihre [[47v]] eigene.

Le Temple icy⁶⁶⁵ a coustè 20 *mille* {florins} & on a raccueilly deux collectes, pour l'edifier, comme il est.⁶⁶⁶

644 Thököly de Késmárk, Stephan (1581-1651).

645 Kesmark (Kežmarok).

646 Thököly, Franz.

647 Bassa: Pascha (Befehlshaber über eine Armee oder Provinz des Osmanischen Reiches).

648 Person nicht ermittelt.

649 Ofen (Buda).

650 Raszien.

651 Serbien.

652 *Übersetzung*: "tausend"

653 *Übersetzung*: "Pascha"

654 Ungarn, Königreich.

655 Thököly, Franz.

656 Ofen (Buda).

657 *Übersetzung*: "Pascha"

658 Bogáthy, N. N..

659 Odwary, N. N. von.

660 *Übersetzung*: "rechtgläubig"

661 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

662 Landmann: Bauer.

663 Preßburg (Bratislava).

664 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

665 Preßburg (Bratislava).

666 *Übersetzung*: "Das Bethaus hat 20 tausend Gulden gekostet, und man hat zwei Kollekten gesammelt, um es zu bauen, wie es ist."

Alstedius⁶⁶⁷ est mort en Transylvanie⁶⁶⁸, <fort> docte homme[.] On ne souffre les Anabaptistes, qu'en Hongrie⁶⁶⁹. Quelques-uns sont devenüs Barons, (de gentilshommes, qu'ils estoient) en leur exjl, comme le Baron de Weiß⁶⁷⁰, & autres, ce quj est üne estrange metamorphose.⁶⁷¹

Quand les Seigneurs Hongrois, ont bien fait bastonner leurs valets, a 100[,] 200[,] 300 coups, ils les font enterrer dans la fiente (sauf respect) pour quelques heures, cela les allegerit leur douleurs, tire le mal dehors, puis ils s'en vont, sautent, & sont allegres, comme si tout estoit oublie.⁶⁷²

Qu'il ne faut pas trop croire aux nouvelles des Hongrois, car ils sont grands frippons, particulièrement le commün peuple, a forger des nouvelles, non veritables, & a se mocquer ainsy des estrangers.⁶⁷³

Man schlägt alhier zu Preßburg, die heerpaucke auf dem Schloß, Morgends, vndt abends.

<herr Wolzogen⁶⁷⁴, ist aufn abendt wieder zu mir kommen. <wegen der vngrischen collecten, pro Ecclesiis, omnia incassum⁶⁷⁵.> >

15. November 1641

[[48r]]

» den 15. / 25. November 1641.

Avis⁶⁷⁶: daß die vngrische herren zu Wien⁶⁷⁷, schon voneinander ziehen, vndt seye wegen des vngrischen landtTages⁶⁷⁸ alhjer⁶⁷⁹, oder sonsten, noch nichts geschlossen, Nur allein, von den Tractaten⁶⁸⁰, zwischen dem Türcken⁶⁸¹, wegen der 70 dörfer, (so er noch begehrt) geredet worden. Die sollen vnferne von Gomorrha⁶⁸², angestellet werden.

667 Alsted, Johann Heinrich (1588-1638).

668 Siebenbürgen, Fürstentum.

669 Ungarn, Königreich.

670 Welz, Sigmund von (1600-1673).

671 *Übersetzung*: "Alstedius ist in Siebenbürgen gestorben, sehr gelehrter Mann. Man duldet die Wiedertäufer nur in Ungarn. Einige sind in ihrem Exil Freiherren (aus [einfachen] Edelleuten, die sie waren) geworden wie der Freiherr von Welz und andere, was eine seltsame Verwandlung ist."

672 *Übersetzung*: "Wenn die ungarischen Herren ihre Diener mit 100, 200, 300 Schlägen gut verprügeln lassen haben, lassen sie sie für einige Stunden im Mist (ohne Respekt) eingraben, das würde ihre Schmerzen leichter machen, zieht das Böse heraus, dann gehen sie weg, springen und sind fröhlich, als ob alles vergessen sei."

673 *Übersetzung*: "Dass man den Neuigkeiten der Ungarn nicht zu sehr glauben darf, denn sie sind große Schelme, insbesondere das gemeine Volk, um nicht wahre Neuigkeiten zu erfinden und sich so über Fremde lustig zu machen."

674 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).

675 *Übersetzung*: "für die Kirchen, alles vergebens"

676 *Übersetzung*: "Nachricht"

677 Wien.

678 Ungarn, Stände.

679 Preßburg (Bratislava).

680 Tractat: Verhandlung.

681 Osmanisches Reich.

682 Komorn (Komárno).

Der Amtmann⁶⁸³, ist von Wien ankommen, hat mir viel schreiben von hause⁶⁸⁴ mitbracht, aber viel verdrießligkeiten, einquartirungen, zuweisungen des Außschußes⁶⁸⁵, vndt Fürst Augusts⁶⁸⁶ Schwedische⁶⁸⁷ vndt Kayserliche⁶⁸⁸ plackereyen, vndt tristia⁶⁸⁹ von Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin⁶⁹⁰, beängstigungen, der wechßel aber ist richtig.

Avis⁶⁹¹: daß der Cardinal Infante⁶⁹² todes verblichen sein solle, welches große Trawrigkeit, vndt alteration⁶⁹³ sonderlich am Kayserlichen⁶⁹⁴ hofe veruhrsachet.

herr Bisterfeldius⁶⁹⁵ Theologus in Alba Iulia Transylvaniæ⁶⁹⁶ ⁶⁹⁷ hatt an Beckmannum⁶⁹⁸ geschrieben, das Fürst Ragozzj in 7benbürgen⁶⁹⁹ 250 {Thaler} zu den Anhaltischen⁷⁰⁰ collecten geordnet, welche Johann Löw⁷⁰¹ vbermachen sollte.

Den Bernburgern⁷⁰² seindt 39 pferde ienseyt Schönbeck⁷⁰³ außgespannet von 300 Schwedischen, vndt 26 kauf[-] vndt Fuhrleütte erschossen worden, dergleichen in langer zeitt, nicht erhöret ist. Gott tröste die armen leütte.

[[48v]]

Die avisen⁷⁰⁴ von Wien⁷⁰⁵, bringen mitt, daß die Portughesen⁷⁰⁶, vndt Frantzosen⁷⁰⁷, Calis Malis⁷⁰⁸, eingenommen, Sevilla⁷⁰⁹ vndt Andalusia⁷¹⁰ hette auch revoltirt.

683 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

684 Anhalt, Fürstentum.

685 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

686 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

687 Schweden, Königreich.

688 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

689 *Übersetzung*: "Betrübligkeiten"

690 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

691 *Übersetzung*: "Nachricht"

692 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

693 Alteration: Aufregung, Ärger.

694 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

695 Bisterfeld, Johann Heinrich (1605-1655).

696 Weißenburg (Alba Iulia).

697 *Übersetzung*: "Theologe in Weißenburg von Siebenbürgen"

698 Beckmann, Christian (1580-1648).

699 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

700 Anhalt, Fürstentum.

701 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

702 Bernburg.

703 Schönebeck.

704 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

705 Wien.

706 Portugal, Königreich.

707 Frankreich, Königreich.

708 Cádiz.

709 Sevilla.

710 Andalusien.

In Engellandt⁷¹¹, regierte die pest. König in Engellandt⁷¹² wollte gern, dem Spanier⁷¹³, 4000 Irriländer vberlaßen, daß Parlament⁷¹⁴ aber, will es nicht zulaßen, vndt opponirt sich, dargegen. Arien⁷¹⁵ stünde fast im accord⁷¹⁶.

La Bassèe⁷¹⁷ würde vom Frantzosen, starck fortificirt.

Der pabst⁷¹⁸ armirte so starck daß er auch seinen Nachtbaren, den Jtalienischen⁷¹⁹ Fürsten, formidable⁷²⁰ würde. Will Parma⁷²¹ vndt Piacenza⁷²² belägern.

Der Türgke⁷²³, soll haben, mitt dem Persianer⁷²⁴, friede gemacht, vndt dem Moßkowiter⁷²⁵, die festung Aßow⁷²⁶, abgenommen.

Die ChurSächsische⁷²⁷ armèe, gienge in die winterquartier.

Der Ertzhertzog⁷²⁸, würde Erfurd⁷²⁹ belägern, nach deme hatzfeldt⁷³⁰ Duderstadt⁷³¹ eingenommen.

Jch habe a Madame⁷³² ⁷³³ [,] an Meine rächte, an Fürst von Eggenberg⁷³⁴ [,] an Iohann Löw⁷³⁵ [,] an Zechetner⁷³⁶, an Veit Bernhardt⁷³⁷ [,] an Fürst Iohann Casimir⁷³⁸ vndt Fürst Georg Aribert⁷³⁹ vndt Tobias Steffek von Kolodey⁷⁴⁰ geschrieben, vndt schreiben laßen. Gott gebe zu gutem verfang allenthalben, vndt aller ortten.

711 England, Königreich.

712 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

713 Spanien, Königreich.

714 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

715 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

716 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

717 La Bassée.

718 Urban VIII., Papst (1568-1644).

719 Italien.

720 *Übersetzung*: "angsteinflößend"

721 Parma.

722 Piacenza.

723 Osmanisches Reich.

724 Persien (Iran).

725 Moskauer Reich (Großrussland).

726 Azak (Asow).

727 Sachsen, Kurfürstentum.

728 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

729 Erfurt.

730 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

731 Duderstadt.

732 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

733 *Übersetzung*: "an Madame"

734 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

735 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

736 Zechetner, N. N..

737 Bernhardt, Veit.

738 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

739 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

740 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

heütte ist eine <zwey> hochzeit<en> alhier zu Preßburg⁷⁴¹, in vnserm wirtzhause celebrirt worden, nach dem Sie [[49r]] auß der kirchen kommen, vndt sich daselbst durch die *Evangelischen* pfarrer, zusammen geben laßen.

Nachmittags bin ich mitt herren Wolzogen⁷⁴², hinauß aufs grüne feldt gefahren, vndt haben allerley gute gespräche, mitteinander gehabt. halcke⁷⁴³, vndt Thomaß *Benckendorf*⁷⁴⁴ wahren auch mitt. Gleich wie ich *herrn* Wohlzogen vor seinem losament⁷⁴⁵ mittgenommen gehabt, also habe ich ihn wieder dahin geliefert.

Avis⁷⁴⁶; von Wien⁷⁴⁷, daß *Doctor* Ummius⁷⁴⁸ abgeordneter Raht, vndt Schubert⁷⁴⁹, *Secretarius*⁷⁵⁰ *Oldenburgische*⁷⁵¹ gesandten, vndt deputirte, zollsachen zu urgiren hetten.

Item⁷⁵²: daß *Hans Georg*⁷⁵³ mein handschreiben dem *Grafen* von *Trauttmansdorff*⁷⁵⁴ vbergeben, derselbe hat zu hof gemeldet, es wehre ihm hertzlich leidt, daß ich in etwas aufgehalten würde, wollte an seinem ortt das seinige bey der sache gerne thun, hette darauf dero *Secretario*⁷⁵⁵ in seinem *Hans Georgs* beysein befohlen, zu *herrn* Graf hildebranden^{756 757} (welcher die expeditiones⁷⁵⁸ in abwesenheit *herrn* Graf Kurtzen⁷⁵⁹ vnderhanden) vndt *herrn* *Secretario*⁷⁶⁰ *Buchern*⁷⁶¹ zu gehen, vndt selbige zu erinnern, das Sie meine expedition⁷⁶² befördern wollten, dahin Graf von *Trauttmansdorff* ebenmeßig *hans Georg* verwiesen, vndt mein Schreiben remittiret⁷⁶³, vielleicht wirdt es guten effect haben, [[49v]] er *Hans Georg*⁷⁶⁴ soll es auch, an guter fleißiger sollicitatur⁷⁶⁵, nicht ermangeln laßen. Graf von *Trautmanßdorf*⁷⁶⁶ hat aber auch darneben gedacht, daß die

741 Preßburg (Bratislava).

742 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).

743 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

744 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

745 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

746 *Übersetzung*: "Nachricht"

747 Wien.

748 Ummius, Ilico (1581-1643).

749 Schubert, N. N..

750 *Übersetzung*: "Sekretär"

751 Oldenburg, Grafschaft.

752 *Übersetzung*: "Ebenso"

753 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

754 *Trauttmansdorff*, Maximilian, Graf von (1584-1650).

755 *Übersetzung*: "Sekretär"

756 Hildebrandt, Konrad.

757 Irrtum Christians II.: Hildbrandt war kein Graf, sondern Dr. jur.

758 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

759 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

760 *Übersetzung*: "Sekretär"

761 Pucher von Meggenhausen, Johann Georg (1602-1665).

762 Expedition: Abfertigung.

763 remittiren: übersenden.

764 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

765 Sollicitatur: Betreibung, Förderung einer (Rechts-)Angelegenheit.

766 *Trauttmansdorff*, Maximilian, Graf von (1584-1650).

einfallende Trawer zu hofe, die geschwinde expedition⁷⁶⁷ (weil es vndterschiedliche sachen) <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁶⁸ > etwas verhindern möchte. *Nota Bene*⁷⁶⁹ [:] Sonst seindt schon gestern, etzliche Grandes⁷⁷⁰ schon im Trawerhabit zu hof erschienen. Ihre Mayestät⁷⁷¹ halten sich retirat⁷⁷², kommen nicht auß. *Doctor* Söldner⁷⁷³ hat meine meisten expeditiones⁷⁷⁴ vnderhanden, kan aber wegen des Feyertages, nichts vortragen.

Secretarius⁷⁷⁵ Wagener⁷⁷⁶, ist contentirt⁷⁷⁷, hat *Hans Georg* an seinen collegam, Secretarium⁷⁷⁸ Butzen⁷⁷⁹ (welcher aber nicht anzutreffen gewesen) remittiret⁷⁸⁰ vndt verwiesen.

16. November 1641

σ den 16. / 26. November 1641.

Vn Venetien⁷⁸¹, ou autre mal affectionnè a la mayson d'Austriche⁷⁸², doibt avoir dit: Que la Mayson Ottomanne⁷⁸³, & la Mayson d'Austriche seroyent montèes quasj en ün mesme temps, que leur diminütion estoit aussy a craindre.⁷⁸⁴

Jtem⁷⁸⁵: que le Grand Seigneur⁷⁸⁶ d'a ceste heure, estoit seul de reste de la mayson Imperiale, des Empereurs Turcs, & a cause de tant de parricides [[50r]] perpetrèz entr'eux mesmes, seroit a presümer qu'elle iroit en decadence ceste mayson⁷⁸⁷.⁷⁸⁸

767 Expedition: Abfertigung.

768 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

769 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

770 *Übersetzung*: "Granden"

771 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

772 retirat: zurückgezogen.

773 Söldner, Johann (ca. 1580-1649).

774 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

775 *Übersetzung*: "Sekretär"

776 Wagner, Georg (geb. ca. 1600).

777 contentiren: zufriedenstellen.

778 *Übersetzung*: "Kollegen, den Sekretär"

779 Putz von Adlersturn, Marcus (1600-1662).

780 remittiren: (auf jemanden) verweisen, sich berufen.

781 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

782 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

783 Osmanen, Dynastie (Sultane des Osmanischen Reiches).

784 *Übersetzung*: "Ein Venezianer oder anderer dem Haus Österreich übel gesinnter soll gesagt haben, dass das Osmanische Haus und das Haus Österreich beinahe zu einer gleichen Zeit aufgestiegen wären wie auch ihr Abstieg zu befürchten sei."

785 *Übersetzung*: "Ebenso"

786 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

787 Osmanen, Dynastie (Sultane des Osmanischen Reiches).

788 *Übersetzung*: "dass der Sultan dieser Stunde der letzte Rest des kaiserlichen Hauses der türkischen Kaiser sei und wegen so vieler unter ihnen selbst verübter Vatermorde anzunehmen sei, dass es in Verfall geraten würde, dieses Haus."

Mais je ne trouve nulle rayson, nj apparence, pour admettre, ceste comparayson, entre üne mayson Imperiale⁷⁸⁹, legit e <ime> ment èsleuë, & creuë par degrèz, entre les <Princes> Chrestiens Allemands⁷⁹⁰, & entre üne mayson barbare, tyrannique, & provenuë de paysans Scythes, & Mahümetains, laquelle s'est aecreueë <commencée> par larcins & voleries, augmentée par meurtres, & tyrannies, & perfidies, & conservée par mesmes moyens violents, jusqu'a maintenant, contre la nature des Vjolences, quj autrement ne sont point dūrables.⁷⁹¹

La Ville de Preßburg⁷⁹² est üne ville libre & Royale d'Hongrie⁷⁹³, a de beaux Privileges, & exerce haute & basse Jüstice, mais elle n'a qu'un petit Territoire hors des mūrailles, assavoir deux villages. On leur contribüe fort peu par an. Vn bourgeois, de 4 a 10 {florins} & les contrjbütions, par toute la Hongrie sont jeux d'enfans au prix des contributions en nos Terres Allemandes. Les Seigneurs exilèz quj demeurent icy, donnent aussy tribüt annuel, mais [[50v]] peu, a 4 ou 5 {florins} la personne par an, pour la protection.⁷⁹⁴

An Bisterfeldium⁷⁹⁵ in 7benbürgen⁷⁹⁶, schreiben laßen, durch Thomas Benckendorf⁷⁹⁷ wegen der vbermachten collecten, vor das verarmte ministerium⁷⁹⁸ im Fürstentum Anhalt⁷⁹⁹. et cetera

Nachmittags, habe ich mich resolvirt⁸⁰⁰ selbst vber die Thonaw⁸⁰¹, des weges nacher Wien⁸⁰² mich zu nähern.

heütte hats geschneyet, vndt ist källter im Deützschlandt⁸⁰³, alß in Vngern⁸⁰⁴ gewesen.

Doctor Müllern⁸⁰⁵ den Medicum⁸⁰⁶, habe ich durch Thomas Benckendorf besuchen laßen, vndt allerley Transylvania⁸⁰⁷ von ihme vernehmen, weil er daselbst gewesen. Er hat gesagt, er wollte

789 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

790 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

791 *Übersetzung*: "Ich finde aber weder einen Grund noch Anschein dafür, diesen Vergleich zuzulassen zwischen einem kaiserlichen, rechtmäßig gewählten und stufenweise unter den christlichen deutschen Fürsten gewachsenen Haus und zwischen einem barbarischen, tyrannischen und von skythischen und mohammedanischen Bauern abstammenden Haus, welches durch Diebereien und Plünderungen sich erhöht angefangen, sich durch Morde, und Tyranneien und Treulosigkeiten erhöht und durch dieselben gewaltsamen Mittel entgegen der Natur von Gewalthandlungen, die sonst nicht dauerhaft sind, bis jetzt erhalten hat."

792 Preßburg (Bratislava).

793 Ungarn, Königreich.

794 *Übersetzung*: "Die Stadt Preßburg ist eine freie und königliche Stadt von Ungarn, hat schöne Vorrechte und übt hohe und niedere Gerichtsbarkeit aus, hat aber außerhalb der Stadtmauern nur ein kleines Gebiet, und zwar zwei Dörfer. Man entrichtet ihr jährlich sehr wenig Steuern. Ein Bürger [zahlt] von 4 bis 10 Gulden, und die Steuern sind überall in Ungarn Kinderspiele gegen den Preis der Kontributionen in unseren deutschen Landen. Die ausgewanderten Herren, die hier wohnen, geben auch jährliche Steuer für den Schutz, aber wenig, zu 4 oder 5 Gulden die Person pro Jahr."

795 Bisterfeld, Johann Heinrich (1605-1655).

796 Siebenbürgen, Fürstentum.

797 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

798 Ministerium: Gesamtheit der Geistlichen eines Landes oder einer Stadt.

799 Anhalt, Fürstentum.

800 resolviren: entschließen, beschließen.

801 Donau, Fluss.

802 Wien.

803 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

804 Ungarn, Königreich.

805 Müller (3), N. N..

lieber zweymahl nach Regenspurgk⁸⁰⁸, vndt einmahl wieder herundter raysen, alß einmahl in Siebenbürgen. Es wehre auch an etzlichen ortten, vnderwegens, sehr gefährlich des Türcken⁸⁰⁹, vndt der Vngern halber. Georgius Jansowitz⁸¹⁰, heißt des Fürsten Ragozzj⁸¹¹, Agent⁸¹² zu Wien. Zu Preßburgk⁸¹³, hat er auch einen Agenten⁸¹⁴.

En passant le bacq, les batteliers me firent beaucoup des excèz avec de meschantes paroles, me voulants contraindre a leur donner outre le peage, leur vin, & ce avec impetüositè, ne leur ayant donnè assèz a leur grè. Mais je les fis taire, enfin.⁸¹⁵

{ Meilen }

Nachmittags von Preßburg nach Regelsbrunn⁸¹⁶ 4
in zimlich vnvermuhtetem Frost, vndt kalltem
wetter.

17. November 1641

[[51r]]

☞ den 17. / 27. November 1641.

{ Meilen }

Von Rägelsbrunn⁸¹⁷, nacher Sch<w>ächat < 4
Schwächat⁸¹⁸ > allda in ein wirtzhauß gezogen,
vndt accordirt⁸¹⁹, so gut man gekondt, vndt
Thomas Benckendorf⁸²⁰ voran geschickt, nacher
Wien⁸²¹, die expeditiones⁸²² zu befördern. perge
823

806 *Übersetzung*: "Arzt"

807 *Übersetzung*: "siebenbürgische Sachen"

808 Regensburg.

809 Osmanisches Reich.

810 Jansowitz, Georg.

811 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

812 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

813 Preßburg (Bratislava).

814 Person nicht ermittelt.

815 *Übersetzung*: "Beim Übersetzen der Fähre machten mir die Schiffer mit bösen Worten viel Unmäßigkeiten, da sie mich zwingen wollten, ihnen über das Fährgeld hinaus ihren Wein zu geben, und dies mit Ungestüm, weil ich ihnen nach ihrem Gutdünken nicht genug gegeben hatte. Aber ich brachte sie schließlich zum Schweigen."

816 Regelsbrunn.

817 Regelsbrunn.

818 Schwechat.

819 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

820 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

821 Wien.

822 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

823 *Übersetzung*: "usw."

Es kahmen vnß viel vngrische herren vnderwegens entgegen von Wien herab, weil man numehr wegen des Türgken⁸²⁴, die tractaten⁸²⁵ albereit beschloßen, wie dieselbigen vorgenommen werden sollten.

L'avoyne ne vaut rien icy a Schwächat; & mes chevaux, n'en veulent point manger. C'est derechef ün jnconvenient.⁸²⁶

Nihil est ab omnj parte beatum!^{827 828}

heütte abends ist alhier im wirtzhause zum güldenem Adler beym Richter⁸²⁹ vnserm wirtt, die Märtinsganß außgetheilet, vndt fröligkeit, vndt vnruhe gemacht worden.

J'ay composé de choses serieuses, & ~~pour~~ & pourpensées.⁸³⁰

18. November 1641

4 den 18. / 28. November 1641.

Hans Georg⁸³¹ ist von Wien⁸³² ankommen, mitt 5 Kayserlichen⁸³³ bescheiden, theilß dilatorisch, theilß repulsæ⁸³⁴, das 6^{te}. vndt beste [[51v]] wegen moderation⁸³⁵ der contribution wirdt mitt der absentz, herren Graf Kurtzens⁸³⁶ endtschuldiget, da doch Weymar⁸³⁷, Schwartzburg⁸³⁸, vndt andere Stände, solche moderation erhallten, theilß auf die helfte, theilß auf den dritten theil. Il semble que i'aye a ceste cour, de fort grands Antagonistes. Dieu les vueille empescher, de me nuire, & destruire tous mes adversaires, dedans, & dehors le pays, par la force de son *Saint Esprit*, Amen.⁸³⁹

Nachmittags bin ich mit halcken⁸⁴⁰, vndt meinen leüttlin, auf Eberßdorf⁸⁴¹, (vor die lange weile) von Schwächat⁸⁴² auß, gefahren, vndt habe die *Kayserlichen* vndt andere schöne zimmer, in

824 Osmanisches Reich.

825 Tractat: Verhandlung.

826 *Übersetzung*: "Der Hafer ist hier in Schwechat nichts wert, und meine Pferde wollen nicht davon fressen. Das ist erneut eine Verdrießlichkeit."

827 *Übersetzung*: "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich!"

828 Zitat aus Hor. *carm.* 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..

829 Person nicht ermittelt.

830 *Übersetzung*: "Ich habe ernste ~~und~~ und wohl überlegte Sachen verfasst."

831 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

832 Wien.

833 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

834 *Übersetzung*: "abschlägige Antworten"

835 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

836 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

837 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

838 Schwarzburg, Grafschaft.

839 *Übersetzung*: "Es scheint, dass ich an diesem Hof sehr große Gegenspieler habe. Gott wolle sie abhalten, mir zu schaden, und alle meine Widersacher inner- und außerhalb des Landes durch die Kraft seines heiligen Geistes vernichten, Amen."

840 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

841 Kaiserebersdorf.

842 Schwechat.

selbigem schönen Jagthause, aufs neue besichtigt, auch 7 Tatzbä<h>rinnen. Es hat einen hüpschen kleinen garten daran, mitt buchsawmen gantze buchstaben vndt sententzen, sampt der Kayßerlichen krone, gar artig⁸⁴³ gemacht.

Von Eberßdorf nach dem schönen lustgarten, dem Newen gebewde⁸⁴⁴ zu, gefahren, allda die Thürne[!] vndt weittläufigen gänge mit kupfer [[52r]] bedeckt aufs neue besehen. Es ist ein großer garten in der Mitte, vndt zur rechten handt hats einen bawmgarten, darin stehet in einem Turn[!], ein großer ziehbrunnen, an dem 365 kupferne eymer⁸⁴⁵ zu befinden. Man leßet aber alles eingehen. Am bawmgarten gegen Mittagwerts⁸⁴⁶, siehet man wieder 3 gärten vbereinander, vndt zwey brunnenwerck darinnen, zwey städtliche brunnenschahlen, von weißem Marmel, (auß einem Stück ein iegliches gearbeittet, vndt mitt bildern geziehret) Item⁸⁴⁷: im rechten lustgarten, hats einen schönen brunnen von Alabaster, Wir haben auch den Fasangarten besehen vndt viel fasanen darinnen, Item⁸⁴⁸: eine eigene artt, aufm vogelherdt⁸⁴⁹ vögel zu fangen, mit schwehren höltzern.

Das pallatium⁸⁵⁰ an sich selbst, hat einen starcken grundt, vndt prächtiges fundament, Ist aber nicht außgebawet, hat nur einen Sahl vndt eine cappelle.

Das gartengebewde mitt den Thürnen[!], vndt gängen, soll nach der weitte des Türckischen⁸⁵¹ lägers Solimannj⁸⁵² so allda gelegen, gleichsam zum Spott, gebawet worden sein. Bethlen Gabor⁸⁵³ ist auch in dem garten, cum exercitu⁸⁵⁴ [[52v]] gelegen.

Sehr viel wildt, gehet vmb Eberßdorf⁸⁵⁵, vndt auch vmb Newgebewde⁸⁵⁶, wie die schafherden, oder viehherden, gantz zahm, aufm getreydig, herumb, vndt thun mächtigen schaden, daß auch die armen leütte, sehr darüber klagen. Also hat ein iegliches landt, seine plage.

Eberßdorf, vndt Newgebewde, liegen etwan ein viertel wegges von der Schwechat⁸⁵⁷, vndt wann Ihre Kayserlichen Mayestät⁸⁵⁸ zu Eberßdorf, sich aufhalten; auf der Jagt, sich zu erlustiren⁸⁵⁹, pflegen viel Grandes⁸⁶⁰, (wie man sie nennet) so nicht alle platz, jnn: vndt vor Eberßdorff, haben, zur Schwächat, einem schönen flegken meinem itzigen auffenthalt, vndt Nachtlager, zu logiren, vndt Ihrer Mayestät zu rechter zeitt, doch aufzuwartten.

843 artig: kunstvoll, meisterhaft.

844 Neugebäude, Schloss.

845 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

846 mittagwärts: in südliche Richtung, nach Süden.

847 *Übersetzung*: "ebenso"

848 *Übersetzung*: "ebenso"

849 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

850 *Übersetzung*: "Palast"

851 Osmanisches Reich.

852 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) (1494/96-1566).

853 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

854 *Übersetzung*: "mit einem Heer"

855 Kaiserebersdorf.

856 Neugebäude, Schloss.

857 Schwechat.

858 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

859 erlustiren: sich ein sinnliches Vergnügen machen.

860 *Übersetzung*: "Granden"

J'ay veu tout cela, pour peu d'argent, mais neantmoins, avec desgoust, en consideration de mes depesches, mal-assaysonnèes, & de la detestable corruption, & ingratitude des hommes.⁸⁶¹

Vndter dem Newen gebewde soll ein gang sein, daß man biß nacher Wien⁸⁶², verdeckt gehen kan.

19. November 1641

[[53r]]

☉ den 19. / 29. November 1641.

Thomas Benckendorf⁸⁶³ vndt Hans Georg⁸⁶⁴ seindt heütte wieder fortt, nach Wien⁸⁶⁵. D'une longue longue haleine! L'üne suit l'autre peine!⁸⁶⁶ <Gott gebe succeß⁸⁶⁷.>

Escrit a l'Empereur⁸⁶⁸ la date apres demain 1. de Decembre[.]⁸⁶⁹

Hans Georg ist von Wien diesen abendt, wiederkommen, berichtet daß Morgen *gebe gott* wieder ein Feyertag, nemlich *Sankt Andreae fest*⁸⁷⁰. Jtem⁸⁷¹: vom wanckelmuht *Johann Löws*⁸⁷² in der collecten sache. Jtem⁸⁷³: daß der Pfälzische Printz Robert⁸⁷⁴ gantz frey, vndt ledig⁸⁷⁵, voriger tage, auf der post, selbsechste⁸⁷⁶ darvon geritten, vndt etzliche diener auf der landtkutzsche nachfahren laßen, hat vorgeben, er wollte nach Dennemarck⁸⁷⁷ zue.

J'ay⁸⁷⁸ Favellando co'l *hans Albrecht von Halck*⁸⁷⁹ di medicine, lj dissj per discorso, che non era buono dj fidarsj di tante drogle delle speziarie, senza saputa de' medicj, in particolare de' velenj. Eglj con ostinatamente rispose: Che haveva comprato il mercurio, ed altre cose in Vienna, e che have<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁸⁰>va domandato in tutte le speziarie a Presburgo⁸⁸¹, sepotesse haverne medesimamente solo per saperne il valore. Che il Medico, *Dottore Rayger*⁸⁸² glj haveva

861 *Übersetzung*: "All das habe ich für wenig Geld gesehen, aber dennoch in Anbetracht meiner schlecht zugerichteten Abschickungen und der verabscheuenswerten Verderbtheit und Undankbarkeit der Menschen mit Unlust."

862 Wien.

863 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

864 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

865 Wien.

866 *Übersetzung*: "Mit einem langem, langem Atem! / Folgt das eine dem anderen Leid!"

867 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

868 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

869 *Übersetzung*: "An den Kaiser geschrieben, das Datum übermorgen, 1. Dezember."

870 Andreastag: Gedenktag für den Heiligen Andreas (30. November).

871 *Übersetzung*: "Ebenso"

872 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

873 *Übersetzung*: "Ebenso"

874 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

875 ledig: frei.

876 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

877 Dänemark, Königreich.

878 *Übersetzung*: "Ich habe"

879 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

880 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

881 Preßburg (Bratislava).

882 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

consigliato, e permesso il medesimo, (il che non è vero) l'ultimo giorno innanzj la nostra partenza dj là. Ch'eglj l'usava per se stesso, e che ciascuno meglio intendeva quello che glj era buono ed utile di nessun'altro. Jo riprendendolo che non doveva esser homicida [[53v]] dj se stesso, nè dar sospetto ad altrj co'l frequente medicar con veleno, e voler far il medico senza vera scienza, e che non era giuoco dj fanciullj far questo così spesso e come segretamente, eglj⁸⁸³ rispose che si maravigliava dj talj sospettj, ch'un medico franzese <Monsignor le Blanc⁸⁸⁴ > in Swecia⁸⁸⁵, glj haveva ordinato talj cose, e che Giacomo della Garde⁸⁸⁶ Generale in Suecia l'usava il medesimo medicamento spessissime volte con altrj Contj e Signori[.] Che si maravigliava ancora, ch'io glj rimproverassj d'haver tanto conversato co'l Quacksalber ô Mercante della Theriaca nomato per ironia Dottore Dieterico⁸⁸⁷ in Bernburg⁸⁸⁸, (delquale io dissi haver sentito dire, che havebbe quasj ammazzato il mio sarto Giovannj⁸⁸⁹ colla polvere di rattj, ed haver curato altrj infelicemente) ch'eglj poteva giurare non haverglj parlato senon all'ora come doveva farsj il passaggio del suo giardino, e deglj altrj borghesj, per mal convenevole fortificazione della città dj Bernburgo allaquale eglj haveva contradetto. Mà altrj realj huominj dicono altrimenti, ed eglj si contradisse a se stesso, tre o quattro volte, co'l medico Dottore Rayger⁸⁹⁰, co'l dire che lo speciale in Presburgo⁸⁹¹ glj havesso dato volentierj il mercurio e diagridio, e l'altro non l'harebbe havuto, (mà l'haveva non volendolo dare senza licenza del Dottore)⁸⁹² Jtem⁸⁹³: co'l dire, che tuttj li miei servitorj l'havessero saputo, [[54r]] il che è manifesto errore, l'havendolo fatto nascosamente anzj domandandomj licenza dj

883 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

884 Le Blanc, N. N..

885 Schweden, Königreich.

886 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).

887 Dietrich, N. N..

888 Bernburg.

889 Schnabel, Hans.

890 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

891 Preßburg (Bratislava).

892 *Übersetzung*: "Als ich mit dem Hans Albrecht von Halck über Arzneimittel sprach, sagte ich ihm im Gespräch, dass es nicht gut sei, ohne das Wissen von Ärzten so vielen Substanzen aus den Apotheken zu vertrauen, insbesondere keinen Giften. Er antwortete mit hartnäckigem Sinn: Dass er in Wien das Quecksilber und andere Sachen gekauft habe und dass er in allen Apotheken in Preßburg gefragt habe, ob er davon ebenfalls bekommen könne, nur um den Preis davon zu erfahren. Dass der Arzt Dr. Rayger ihm dasselbe empfohlen und am letzten Tag vor unserer Abreise von dort erlaubt habe (was nicht wahr ist). Dass er es für sich selbst verwendete und dass jeder jenes besser als kein anderer verstehe, was ihm gut und nützlich sei. Als ich ihn tadelte, dass er weder Mörder an sich selbst sein noch anderen mit dem häufigen Behandeln mit Gift und ohne wahre Wissenschaft den Arzt spielen Wollen Verdacht geben solle, und dass es kein Kinderspiel sei, dieses so oft und wie heimlich zu tun, antwortete er, dass er sich über solche Verdächtigungen wundere, dass ihm ein französischer Arzt in Schweden, Herr le Blanc, solche Sachen verordnet habe und dass Jakob De la Gardie, General in Schweden, dort dieselbe Arznei sehr viele Male mit anderen Grafen und Herren gebraucht habe. Dass er sich nochmals wundere, dass ich ihn tadele, sich so viel mit dem in Bernburg zum Spott "Dr. Dietrich" genannten Quacksalber oder Theriakkrämer [reisender Händler/Hausierer für allerlei Haus-, Heil- und Wundermittel] (über welchen ich sagte, sagen gehört zu haben, dass er meinen Schneider Hans beinahe mit dem Rattenpulver umgebracht und andere unglücklich behandelt hätte) unterhalten zu haben, dass er schwören könne, ihn bis zur Stunde nicht gesprochen zu haben, als er sich den Durchgang aus seinem Garten und [den Gärten] von anderen Bürgern verschaffen musste wegen ungebührlicher Befestigung der Stadt Bernburg, welcher er widersprochen habe. Aber andere aufrichtige Männer reden anders und er widersprach sich selbst drei- oder viermal beim Arzt Dr. Rayger mit der Rede, dass der Apotheker in Preßburg ihm bereitwillig das Quecksilber und Abführmittel gegeben hätte und der andere hätte es nicht gehabt (aber er hatte es, wobei er es nicht ohne Erlaubnis des Doktors geben wollte),"

893 *Übersetzung*: "ebenso"

comprar qualche cosa su'l mercato, senza ~~dirmj~~ <palesarmj,> che cosa? e che non voleva dar ad un cane, manco a un huomo Christiano, talj cose, Jddio ne lo⁸⁹⁴ guardj⁸⁹⁵ *etcetera*[.] Meriterebbe il fu<o>co⁸⁹⁶, *etcetera*[.]

La sospecha; es ponçonna de la amistad!⁸⁹⁷

Jddio è vero scrutator de' cuorj, e voglio manifestare la verità o falsità dj talj furberie, ed assassinamentj.⁸⁹⁸

Die Wienerische⁸⁹⁹ avisen⁹⁰⁰ geben:

Daß zu Florentz⁹⁰¹, durch den Frantzösischen⁹⁰² Ambassador⁹⁰³ der friede zwischen dem Pabst⁹⁰⁴, vndt Parma⁹⁰⁵ tractirt⁹⁰⁶ wirdt, derentwegen der ViceRè von Napolj⁹⁰⁷, sein volck⁹⁰⁸ von den gräntzen <wieder> abgeführt.

Jtem⁹⁰⁹: daß Dennemarck⁹¹⁰ noch in vorigem posto⁹¹¹ sein volck hallte.

Klitzing⁹¹² vndt Pfuhl⁹¹³, generalspersonen hetten pardon⁹¹⁴ erlanget.

Die ChurBrandenburgische⁹¹⁵ belehnung in Polen⁹¹⁶ vber Preußen⁹¹⁷, wehre erhalten, darüber das Te Deum laudamus⁹¹⁸ zu Berlin⁹¹⁹ gesungen worden. Der Churfürst würde baldt nach Berlin kommen, vndt das armjstitium⁹²⁰, mitt Schweden⁹²¹ schließen.

894 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

895 *Übersetzung*: "mit der Rede, dass alle meine Diener es gewusst hätten, was ein offenkundiger Irrtum ist, da er es heimlich getan hat, indem er mich vielmehr um Erlaubnis bat, etwas auf dem Markt zu kaufen, ohne ~~mir zu sagen~~ mir zu offenbaren was. Und dass er solche Sachen keinem Hund, noch weniger einem Christenmenschen geben wolle, Gott möge ihn davor behüten"

896 *Übersetzung*: "Er würde das Feuer verdienen"

897 *Übersetzung*: "Der Verdacht ist Gift für die Freundschaft!"

898 *Übersetzung*: "Gott ist wahrer Erforscher der Herzen und möge die Wahrheit oder Falschheit von solchen Spitzbubereien und Meuchelmorden offenbaren wollen."

899 Wien.

900 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

901 Florenz (Firenze).

902 Frankreich, Königreich.

903 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

904 Urban VIII., Papst (1568-1644).

905 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

906 tractiren: (ver)handeln.

907 Núñez de Guzmán y Guzmán, Ramiro (zwischen 1600 und 1612-1668).

908 Volk: Truppen.

909 *Übersetzung*: "Ebenso"

910 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

911 *Übersetzung*: "Platz"

912 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

913 Pfuël, Adam von (1604-1659).

914 *Übersetzung*: "Vergebung"

915 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

916 Polen, Königreich.

917 Preußen, Herzogtum.

918 *Übersetzung*: "Gott wir loben dich"

Die Tractaten⁹²² zu Goßlar⁹²³ wegen des Stifts hildeßheim⁹²⁴ hetten sich zerschlagen, der Ertzherzog⁹²⁵ nehme einen ortt nach dem andern ein, giengen < hatzfeldt⁹²⁶ wehre> vor Erffurd⁹²⁷. ChurSachsen⁹²⁸ würde Stallhansen⁹²⁹ attacquiren.

Die Frantzösische[,] Portugiesische⁹³⁰ vndt Stadische⁹³¹ flotta⁹³² befünde sich noch vmb Calis Malis⁹³³, der Silberflotta⁹³⁴ aufzupaßen, vndt das Spannische⁹³⁵ castell, la Terzera⁹³⁶ anzugreifen. Cardinal Infante⁹³⁷ wehre sehr kranck. < Arien⁹³⁸ versirte⁹³⁹, in extremis⁹⁴⁰.>

[[54v]]

Frantzosen⁹⁴¹ wollten hohen Wiel⁹⁴² entsetzen, hetten eine verrätherey auf Saint Omer⁹⁴³ vorgehabtt.

Zu Lisabona⁹⁴⁴, wehren große herren, als conspiranten, justificirt⁹⁴⁵ worden, andern so sich selbst anmeldeten, (deren schon vber 300 vorhanden) pardon⁹⁴⁶ versprochen.

Fünf Donkerkische⁹⁴⁷ Schiffe, hetten sich durch die vorberührte gegenpartey, bey Calis Malis⁹⁴⁸, ohne sonderbahren verlust, durchgeschlagen.

919 Berlin.

920 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

921 Schweden, Königreich.

922 Tractat: Verhandlung.

923 Goslar.

924 Hildesheim, Hochstift.

925 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

926 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

927 Erfurt.

928 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

929

930 Portugal, Königreich.

931 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

932 *Übersetzung*: "Flotte"

933 Cádiz.

934 *Übersetzung*: "flotte"

935 Spanien, Königreich.

936 Ort nicht ermittelt.

937 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

938 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

939 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

940 *Übersetzung*: "im Äußersten"

941 Frankreich, Königreich.

942 Hohentwiel, Festung.

943 Saint-Omer.

944 Lissabon (Lisboa).

945 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

946 *Übersetzung*: "Vergebung"

947 Duinkerker (Düнкirchen) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Düнкirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

948 Cádiz.

König in Dennemark⁹⁴⁹ hat den Ertzhertzog⁹⁵⁰, durch eine Ambassade⁹⁵¹, versichert, das seine armatur⁹⁵² nicht wieder den Kayser⁹⁵³, Sondern nur allein zur landesdefension⁹⁵⁴, angesehen.

20. November 1641

den 20. / 30. November anno⁹⁵⁵: 1641.

{Meilen}

Jch bin vor die lange weile, hinauß, nacher
Laxenburg⁹⁵⁶, gefahren, lieget von Schwächat⁹⁵⁷
Alldar besehen, die zjmmmer, welche so
wejtlaüftig nicht, alß die zu Eberßdorf⁹⁵⁸ sein,
kaum halb so viel, jedoch ein artiges⁹⁵⁹ Jagthauß.
Vndt hat im waßergraben, ein badt, welches
durch bleyerne röhren von Baden⁹⁶⁰ auß, auf 2
meil weges, biß dahin, geleittet wirdt. Aber des
Bethlen Gabors⁹⁶¹ leütte, haben es verderbet, alß
seine armée daselbst gewesen. Der Thiergarten
alldar bey Laxenburg ist das schöneste. Es hatt
wol 300 dänlein⁹⁶² darinnen, vndt 1½ stunden in
der circumferentz⁹⁶³, auch ein Reyher gestände,
vndt schöne gelegenheitt zum beitzen. etcetera

{Meilen}

Postea⁹⁶⁴ wieder zurücke⁹⁶⁵ nach Schwächat 2⁹⁶⁹
[[55r]] [[55v]] [[56r]] [[56v]] [[57r]] [[57v]]
[[58r]] [[58v]] [[59r]] etcetera[.] Diesen abendt

949 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

950 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

951 *Übersetzung*: "Gesandtschaft"

952 Armatur: Rüstung.

953 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

954 Landesdefension: Landesverteidigung.

955 *Übersetzung*: "im Jahr"

956 Laxenburg.

957 Schwechat.

958 Kaiserebersdorf.

959 artig: kunstvoll, meisterhaft.

960 Baden (bei Wien).

961 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

962 Dänlein: Damhirsch.

963 Circumferenz: Umkreis.

964 *Übersetzung*: "Später"

965 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

969 Es folgen 4 eingeschobene Blätter mit nicht zum Tagebuch gehörenden Notizen.

Thomas Benckendorf⁹⁶⁶ vndt Hans Georg⁹⁶⁷ mit wichtigen obliegen, nacher Wien⁹⁶⁸ geschickt. Gott wolle glück zu allem geben.

21. November 1641

☉ den 21. November / 1. Decembris⁹⁷⁰: 1641.

Die schreiben von *Meiner* gemahlin⁹⁷¹, vndt sonsten von hauß⁹⁷² examinirt, darinnen vermeldet wirdt, wie der windt die zugbrügke am Schloß Bernburgk⁹⁷³, herundter geworffen, wie die Schweden⁹⁷⁴ zu Quedlinburgk⁹⁷⁵ eingefallen, vndt die *Kayserlichen*⁹⁷⁶ daselbst aufgeschlagen⁹⁷⁷, auch den *Obrist leutnant* Fincke⁹⁷⁸ gefangen bekommen, vndt anderer örter mehr dergleichen gethan, auch Bernburgk, heftig drowen. *Meiner herzlief(st)en* gemahlin, ist aller angst, weil eine *compagnie Kayserliches volck*⁹⁷⁹ daselbst lieget. Gott bewahre allerseits, vor vnglück. Es gibt auch innerliche gebrechen, jm lande, neid, Mißgunst, zuweysungen, dispettj, sospettj, e rispettj⁹⁸⁰. Gott gebe das die liebe des Nechsten, beßer bedacht werde.

Avis⁹⁸¹ auß Constantinopel⁹⁸², wie wunderliche apparitiones⁹⁸³, vndt seltzame Trawme, der <itzige> Türkische Kayser, Sultan Jbrahim Hahn⁹⁸⁴, gehabtt, die den vntergang seines Reichs⁹⁸⁵, portendiren⁹⁸⁶ sollen, darüber er auch seinen ariolis⁹⁸⁷ vndt wahrsagern, gar ein schlechtes Tranckgeldt zu lohn gegeben haben soll. Sie haben ihm angedeüttet vndter andern, der itzige Kayser⁹⁸⁸, würde ihm den größten Stoß thun, vndt die Christenheit würde sich wieder die Türcken, vereinigen. Ob deme also, oder ein getichte seye? wirdt die zeit lehren.

[[59v]]

966 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

967 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

968 Wien.

970 *Übersetzung*: "des Dezember"

971 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

972 Anhalt, Fürstentum.

973 Bernburg.

974 Schweden, Königreich.

975 Quedlinburg.

976 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

977 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

978 Finck, Gerhard.

979 Volk: Truppen.

980 *Übersetzung*: "Trotzhandlungen, Verdächtigungen und Absichten"

981 *Übersetzung*: "Nachricht"

982 Konstantinopel (Istanbul).

983 *Übersetzung*: "Erscheinungen"

984 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

985 Osmanisches Reich.

986 portendiren: ankündigen, prophezeien.

987 *Übersetzung*: "Weissagern"

988 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Jch bin hinauß vor Schwächat⁹⁸⁹ spatziret zu schießen, vndt die Mühlen zu besehen, vor die lange weile.

Zu abends ist *Thomas Benckendorf*⁹⁹⁰ vndt *Hans Georg*⁹⁹¹ von Wien⁹⁹² wiederkommen. Das wiederholte Memorial⁹⁹³ ist dem Kayser⁹⁹⁴, wie auch mein schreiben dem *Grafen von Trauttmansdorff*⁹⁹⁵ durch *Thomas Benckendorf* vbergeben. *Secretarius*⁹⁹⁶ *Schröter*⁹⁹⁷, hat die *Kayserliche expedition*⁹⁹⁸ vnderhanden. *Graf* von *Trauttmansdorff* ist gar höflich vndt freundlich gewesen. hat vnder andern gesagt, man hielte darvor, er vermöchte alles beym Kayser. Es wehre aber an deme nicht, doch köndte er mir einen dienst thun, wollte er es nicht vnderlassen, wie er dann die sonderbahre vnverdiente confidentz⁹⁹⁹ so er an mir gegen ihm verspührte sehr hoch æstimirte vndt wieder zu correspondiren beehrte. Aber sachen, vndt expeditiones¹⁰⁰⁰ zu sollicitiren¹⁰⁰¹, wehre seines thuns nicht, wann sie aber durch Memorialia¹⁰⁰² anbracht, v oder durch agenten sollici tirt¹⁰⁰³ würden, vndt <im Raht¹⁰⁰⁴ > vorkähmen, thete er gern das seinige darbey wie er sich dann schuldig erachtete in müglichen dingen mir zu dienen, vndt thete sich mir gehorsamlich befehlen. Der Kayser hette zwar vrsach gehabt, etwas behutsam <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁰⁵ > vndt gemach, in Meinen sachen zu gehen. *Harzgerode*¹⁰⁰⁶ köndte mir nicht endtstehen¹⁰⁰⁷. Jch dörfte mich vor *Graf* *Wahlen*¹⁰⁰⁸, oder andern <gar> nichts besorgen¹⁰⁰⁹, ich wehre ja der nächste darzu, en cas, que *Fürst Friedrich*¹⁰¹⁰ ne s'accommodast¹⁰¹¹. Die andern sachen, hat er auf die *Secretarien* geschoben. *Graf Kurtz*¹⁰¹² *ViceCantzler* soll auch ankommen sein, auf den die moderation¹⁰¹³ der *Anhaltischen*¹⁰¹⁴ contri [[60r]] bution gestellet war. *Johann*

989 Schwechat.

990 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

991 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

992 Wien.

993 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

994 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

995 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

996 *Übersetzung*: "Der Sekretär"

997 Schröder von Eschweiler, Wilhelm (ca. 1603-1679).

998 Expedition: Abfertigung.

999 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

1000 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

1001 sollicitiren: fordern.

1002 *Übersetzung*: "Denkschriften"

1003 sollicitiren: ansuchen, bitten.

1004 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

1005 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1006 Harzgerode.

1007 entstehen: meiden.

1008 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

1009 besorgen: befürchten, fürchten.

1010 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1011 *Übersetzung*: "im Fall, dass sich Fürst Friedrich nicht fügt"

1012 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

1013 Moderation: Minderung, (mäßige) Abänderung.

1014 Anhalt, Fürstentum.

Löw¹⁰¹⁵ hat beßere hofnung, zu *Veit Bernhardts*¹⁰¹⁶ erkentligkeit, alß wir, iedoch hat derselbe dilatorische antwort, von sich gegeben. Gott verleye mir doch glückliche endtliche resolution, vndt erwüntzschten succeß¹⁰¹⁷, in allem.

Der Marggraf von Onoltzbach¹⁰¹⁸ hat mir auch geschrieben, vndt seiner Schwester¹⁰¹⁹ angestelltes beylager¹⁰²⁰ gegen den 28. November mit Marggraf Erdtmann Augusto von Culmbach¹⁰²¹, notificiret, auch das er mich wegen itziger gefährlichen schwehren zeitten, auch <vndt> das er alles, aufs eingezogeneste anzustellen gewillet, nicht ejngeladen, wie die verwandtnüß erfordert hette, sich höflich endtschuldiget. Jch habe alles wolaufgenommen, mich der ankündigung bedancket, vndt ihm wieder gratuliret.

Je serois moqué de plusieurs s'il falloit m'en retourner¹⁰²², re infecta¹⁰²³.

Les jnformations touchant *hans albrecht von halcks*¹⁰²⁴ charlatanerie droguesque ne sont pas encores, pour luy.¹⁰²⁵ *etcetera* Dieu vueille decouvrir la verité du fait, & confondre toutes meschancetèz.¹⁰²⁶

22. November 1641

ᵐ den 22. Novembris¹⁰²⁷ / 2. December 1641.

Der Fürst von Stadian¹⁰²⁸, deützscher Meister¹⁰²⁹, ist auch newlichst gestorben, bey der armée des Ertzhertzogs¹⁰³⁰. Jst mein guter bekandter allter Freündt gewesen. Der Ertzhertzogk Leopoldt Wilhelm, soll ihm im Meisterthumb, succediren¹⁰³¹.

[[60v]]

1015 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1016 Bernhardt, Veit.

1017 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1018 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1019 Brandenburg-Bayreuth, Sophia, Markgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Ansbach (1614-1646).

1020 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

1021 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von (1615-1651).

1022 *Übersetzung*: "Ich würde von mehreren verhöhnt werden, wenn ich davon zurückkehren müsste"

1023 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

1024 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1025 *Übersetzung*: "Die Nachforschungen, was Hans Albrecht von Halcks Arznei-Beschwatzungen betrifft, sind noch nicht für ihn."

1026 *Übersetzung*: "Gott wolle die Wahrheit der Sache aufdecken und alle Bösartigkeiten in Unordnung bringen."

1027 *Übersetzung*: "des November"

1028 Stadion, Johann Kaspar von (1567-1641).

1029 Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem).

1030 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1031 succediren: folgen, nachfolgen.

Avis ¹⁰³²: daß die Türgken¹⁰³³, vmb Raab¹⁰³⁴, vndt vmb Gomorrha¹⁰³⁵ herumb, sich stargk sehen ließen, vndt streiften, zu Tausendten. Vielleicht vermeinen sie durch solch movjment¹⁰³⁶, die tractaten¹⁰³⁷ zu befördern, vndt zu ihrem fortheil zu maturiren¹⁰³⁸.

Schreiben von Preßburg¹⁰³⁹ bekommen, von Rindorf¹⁰⁴⁰, darnach <ich> mich lengst ver gesehnet. Die schuldt ist nur an dem Bohten gewesen, derselbe hat lieber fahren, vndt auf die Fuhre wartten, alß fortgehen wollen. Das Sprichwortt bleibet wahr[:] Es müßen stargke beine sein, die gute Tage ertragen können. Alhier zu lande in Oesterreich¹⁰⁴¹, vndt Vngern¹⁰⁴² hat daß volck sehr gute tage, vndt wißen nicht, was sie oft vor faulheitt, anfangen sollen.

A spasso a'molinj, qui intorno dj Schwächat¹⁰⁴³, che sono bellj, e ben fabricatj, con belle case, e stanze de'Signorj per commodamente habitarvj.¹⁰⁴⁴

Thomas Benckendorf¹⁰⁴⁵ vndt Hans Georg¹⁰⁴⁶ seindt heütte frühe, wieder hinein nacher Wien¹⁰⁴⁷ geschickt worden. Gott gebe, daß sie waß fruchtbarliches außrichten mögen.

Gegen abendt, seindt Sie wiederkommen, vndt es hat gar nicht fortgewoltt, auch Veit Bernhardt¹⁰⁴⁸ hat sich vbel comportirt¹⁰⁴⁹. Docteur hildebrandt¹⁰⁵⁰ a donnè de bonnes paroles, mais point d'effect¹⁰⁵¹, wie auch Doctor Söldner¹⁰⁵². Graf Kurtz¹⁰⁵³, jst nicht anzutreffen gewesen. Ainsy me voila früstrè de tous costèz en mes, esperances incertaines, pour me lasser en ceste cour.¹⁰⁵⁴

23. November 1641

1032 *Übersetzung*: "Nachricht"

1033 Osmanisches Reich.

1034 Raab (Gyor).

1035 Komorn (Komárno).

1036 Moviment: Bewegung, Vorrücken, Veränderung.

1037 Tractat: Verhandlung.

1038 maturiren: beschleunigen.

1039 Preßburg (Bratislava).

1040 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1041 Österreich, Erzherzogtum.

1042 Ungarn, Königreich.

1043 Schwechat.

1044 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang zu den Mühlen, die Schwechat umgeben, die schön und gut gebaut sind mit schönen Häusern und Herrenzimmern, um dort bequem zu wohnen."

1045 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1046 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

1047 Wien.

1048 Bernhardt, Veit.

1049 comportiren: sich verhalten, sich benehmen.

1050 Hildebrandt, Konrad.

1051 *Übersetzung*: "Dr. Hildbrandt hat gute Worte gegeben, aber keine Auswirkung"

1052 Söldner, Johann (ca. 1580-1649).

1053 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

1054 *Übersetzung*: "Also werde ich da von allen Seiten in meinen unsicheren Hoffnungen betrogen, um mich an diesem Hof zu ermüden."

[[61r]]

σ den 23. November / 3. December 1641.

Le jour d'hier, ayant esté malencontreux, il se faut ainsy pacienter d'un jour a l'autre, jusqu'au dernier jour de nostre vie. J'ay donc renvoyè *Thomas Benckendorf*¹⁰⁵⁵ & *Hans Georg*¹⁰⁵⁶ ce mattin a Vienne¹⁰⁵⁷, le premier *pour* continüer les sollicitations, & l'autre *pour* passer plus oultre, Dieu aydant, lequel leur vueille ottroyer bon succèz & tout ce quj me sera desirable & profitable, apres tant de peines & travaulx. Jls ont esté malades tous deux hier au soir. Dieu leur donne la desirèe santè, *pour* mes progrèz.¹⁰⁵⁸

J'ay escrit, vers le Nord, au *Prince de Liechtenstein*¹⁰⁵⁹, & vers le Süd, avec l'ancienne date, au *Prince d' Eggenberg*¹⁰⁶⁰ [.] Mon Dieu ne me laisse pas faillir, nj croupir davantage, en jncertitüdes, & ottroye moy mes demandes raysonnables!¹⁰⁶¹

Nota¹⁰⁶²: La pluspart de ce voyage j'ay remarquè tous les jours depuis Prague¹⁰⁶³, jusques icy¹⁰⁶⁴, & a Presburg¹⁰⁶⁵ & Vienne, qu'un corbeau a criè devant ma fenestre. Je ne scay; si cela denotera ün bon, ou <ün> mauvais presage. Dieu garde mes enfans¹⁰⁶⁶, & nous tous, de tous costèz. Souvent m'est arrivè en ce chemin, qu'ils ont criè deux fois, par iour, au soir, & au mattin, Mais il ne faut point estre süperstitieux, nj trop s'addonner aux imaginations.¹⁰⁶⁷

24. November 1641

1055 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1056 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

1057 Wien.

1058 *Übersetzung*: "Nachdem der gestrige Tag unglücklich gewesen ist, muss man sich also bis zum letzten Tag unseres Lebens von einem zum anderen Tag gedulden. Ich habe also Thomas Benckendorf und Hans Georg [Spalter] heute morgen nach Wien zurückgeschickt, den ersten, um die Gesuche fortzusetzen, und den anderen, um mit Gottes Hilfe weiter fortzufahren, welcher ihnen nach so vielen Mühen und Beschwerden guten Erfolg und alles gewähren wolle, was mir wünschenswert und nützlich sein wird. Gestern am Abend sind alle beide krank gewesen. Gott gebe ihnen die gewünschte Gesundheit für meine Fortschritte."

1059 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

1060 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1061 *Übersetzung*: "Ich habe nach dem Norden an den Fürsten von Liechtenstein und nach dem Süden mit dem alten Datum an den Fürsten von Eggenberg geschrieben. Mein Gott, lasse mich weder scheitern noch länger in Ungewissheiten stecken und gewähre mir meine rechtmäßigen Bitten!"

1062 *Übersetzung*: "Beachte"

1063 Prag (Praha).

1064 Schwechat.

1065 Preßburg (Bratislava).

1066 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1067 *Übersetzung*: "Den Großteil dieser Reise habe ich alle Tage seit Prag bis hierher und in Preßburg und Wien beobachtet, dass ein Rabe vor meinem Fenster geschrien hat. Ich weiß nicht, ob das ein gutes oder ein schlechtes Vorzeichen bedeuten wird. Gott schütze meine Kinder und uns alle vor allen Seiten. Mir ist auf diesem Weg oft passiert, dass sie zweimal pro Tag gerufen haben, am Abend und am Morgen. Aber man darf weder abergläubisch sein noch sich zu sehr den Einbildungen hingeben."

[[61v]]

☿ den 24. November / 4. December 1641.

Ayant attendü avec impacience, hier au soir mon Segretaire, & Baillif *Thomas Benckendorf*¹⁰⁶⁸ de Vienne¹⁰⁶⁹, je l'attends encores ce mattin craignant qu'il ne luy soit arrivè quelque desastre en chemin, & estant desireux de scavoir le progréz de nos expeditions.¹⁰⁷⁰ *perge*¹⁰⁷¹ Il faut tousjours voguer, entre la crainte, & l'Esperance. <La nuict, n'est pas amie, d'ün chacün.>¹⁰⁷²

Nach dem es ein Tage oder drey hero, alhier zu lande¹⁰⁷³, hart gefroren, hats heütte geschneyet. Wirdt in vnseren landen¹⁰⁷⁴, ohne zweifel, noch kälter seyn.

Après avoir languy voyla inopinèment lettres de *Thomas Benckendorf* de Vienne quj me consolent en quelque façon. Dieu vueille accomplir sa grace en mon jnfirmitè & recommencer en moy ses benedictions accrochèes & süspendües.¹⁰⁷⁵

Der vngrische¹⁰⁷⁶ Cantzler¹⁰⁷⁷, ist mit etzlichen kutzschen, sampt dem herren von Questenbergk¹⁰⁷⁸ hiedurch zu Schwächat¹⁰⁷⁹ passiret, vndt wollen hinundter nacher Raab¹⁰⁸⁰, ohne allen zweifel den Türkischen¹⁰⁸¹ Tractaten¹⁰⁸² beyzuwohnen.

Zu Abends, jst *Thomas Benckendorf* wieder anhero nach Schwächat kommen, avec assèz bonne expedition, neantmoins, en termes mediocres, suivant l'ordinajre train de ceste cour¹⁰⁸³.

Etzliche heiducken seindt diesen abendt, in vnser losament¹⁰⁸⁴, alhier zu Schwächat kommen. Ergo¹⁰⁸⁵ ist aufsicht vonnöhten.

1068 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1069 Wien.

1070 *Übersetzung*: "Nachdem ich gestern am Abend mit Ungeduld auf meinen Sekretär und Amtmann Thomas Benckendorf aus Wien gewartet habe, warte ich heute Morgen noch immer auf ihn, wobei ich fürchte, dass ihm auf dem Weg irgendein Unglück geschehen sei, und weil ich begierig bin, den Fortschritt unserer Verrichtungen zu erfahren."

1071 *Übersetzung*: "usw."

1072 *Übersetzung*: "Man muss immer zwischen der Sorge und der Hoffnung schweben. Die Nacht ist niemandes Freundin."

1073 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

1074 Anhalt, Fürstentum.

1075 *Übersetzung*: "Nachdem ich ausgeharrt habe, siehe da unerwartet Briefe von Thomas Benckendorf aus Wien, die mich auf gewisse Weise trösten. Gott wolle seine Gnade vollbringen in meiner Schwäche und an mir seine aufgehaltene und unterbrochene Segnungen wieder beginnen."

1076 Ungarn, Königreich.

1077 Lippay, Georg (1600-1666).

1078 Questenberg, Gerhard von (1586-1646).

1079 Schwechat.

1080 Raab (Gyor).

1081 Osmanisches Reich.

1082 Tractat: Verhandlung.

1083 *Übersetzung*: "mit ziemlich guter Verrichtung, dennoch in mittelmäßigen Worten, dem gewöhnlichen Gang dieses Hofes gemäß"

1084 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1085 *Übersetzung*: "Also"

25. November 1641

[[62r]]

24 den 25. November / 5. December 1641.

Seltzame somnia¹⁰⁸⁶ gehabt, wie ich in einer großen festen Stadt gewesen, (baldt Wien¹⁰⁸⁷ baldt was anders wie Briesach¹⁰⁸⁸) hette mit Obrist Leßle¹⁰⁸⁹, vndt andern Officirern viel zu schaffen gehabt, vndt wehren viel vneinigkeitten, vber discourßen vorgangen, Es hette aber Tobias¹⁰⁹⁰, (nach dem ich vndterschiedliche sehr wol, vndt theils gar vbel schmeckende Speise vndt geträncke, auß vnderschiedlichen geschirren zu mir genommen) mir vnvermuhtend auß dem lincken arm zur ader gelaßen, vndt gesagt, es lieffe das blut weiß wie Milch herauß, es wehre aber genueg, vndt hette fast wieder mejnen willen, die Ader gestillet vndt zugebunden. Diese Aderlaße aber hette mir sehr wol gethan.

{Meilen}

Jch habe mich resolvirt¹⁰⁹¹ auf *Thomas* 2
*Benckendorfs*¹⁰⁹² gutachten, fort nacher Wien zu
 raysen, von Schwächat¹⁰⁹³ in zimlichem Tiefem
 Schnee, vndt stargkem winde.

*Hans Georgs*¹⁰⁹⁴ abschickung hat den krebsgang gewonnen, wie auch die depesche nacher
 Felßpurgk¹⁰⁹⁵.

*Johann Low*¹⁰⁹⁶ der Reichsagent¹⁰⁹⁷ ist bey mir gewesen, will die sache mit *Peverellj*¹⁰⁹⁸, richtig machen. Er erzehlet [[62v]] <1.> das der Kayser¹⁰⁹⁹, einen Gesandten, wolle in Schweden¹¹⁰⁰ schicken, <2.> das die *Pfältzische*¹¹⁰¹ tractaten¹¹⁰², mitt gewaltt alhier¹¹⁰³ fortgiengen, vndt 3. daß die tractaten mitt dem Türken¹¹⁰⁴, auch zu ende gebracht werden würden.

1086 *Übersetzung*: "Träume"

1087 Wien.

1088 Breisach am Rhein.

1089 Leslie, Walter, Graf (1607-1667).

1090 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1091 resolviren: entschließen, beschließen.

1092 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1093 Schwechat.

1094 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

1095 Feldsberg (Valtice).

1096 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1097 Reichsagent: (diplomatischer) Geschäftsträger in Reichssachen.

1098 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

1099 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1100 Schweden, Königreich.

1101 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

1102 Tractat: Verhandlung.

1103 Wien.

1104 Osmanisches Reich.

Gestern wehre *herr* Palatinus¹¹⁰⁵ Esther hazy¹¹⁰⁶, mitt dem *herrn* von Questenberg¹¹⁰⁷, alß *Kayserliche*¹¹⁰⁸ Commissarien, an die *vngrische*¹¹⁰⁹ grentzen gegen die Türckey zu, verrayset, alles in guten standt zu bringen. Printz Robert¹¹¹⁰ wehre mit gutem contento¹¹¹¹ verrayset. L'Empereur & l'Archidücq¹¹¹² l'estiment, il est allegre, jovial, de bon hümeur, mais on taxe en luy, la trop frequente coustüme qu'il a prinse de jürer & blasphemem, comme les soldats. Il est allè en Dennemarck¹¹¹³; *pour* passer de là, vers Angleterre¹¹¹⁴. Il me confia aussy, que l'Empereur avoit donnè ordre au süsdit Peverellj¹¹¹⁵, de desbourser a ün Conte de Nassaw¹¹¹⁶ 5 mille {Thalers} qu'il luy avoit promis d'en donner 100 Dücats. Peverelli ne l'auroit pas voulu faire, & sceu trouver des sübterfüges, & eschappatoires.¹¹¹⁷

Qu'il me conseilloit de prendre garde a ne solliciter pas trop, la moderation de la contribution, car cela m'estoit [[63r]] nuisible. D'autres l'auroyent recerchè[!], & on leur avoit ottroyè, comme Weymar¹¹¹⁸, Schwarzburg¹¹¹⁹, Reußen¹¹²⁰ 1121, &cetera mais avec condition de laisser couler toutes les exceptions acconsentis a la Diète, *c'est a dire* que les quartiers, passages, & autres griefs de la guerre, n'en seroyent point rabbatüs dü Römerzug¹¹²². Car l'Empereur¹¹²³ ne vouloit point, <d'üne main> qu'on luy ostajt, ce qu'on luy a donnè de l'autre main a la Diète. Mais ün quid *pour* ün temps, seroit bjen le meilleur¹¹²⁴, &cetera *c'est a dire* qu'on donnast üne certaine somme d'argent,

1105 *Übersetzung*: "Palatin"

1106 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).

1107 Questenberg, Gerhard von (1586-1646).

1108 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1109 Ungarn, Königreich.

1110 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

1111 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

1112 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1113 Dänemark, Königreich.

1114 England, Königreich.

1115 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

1116 Nassau (2), N. N., Graf von.

1117 *Übersetzung*: "Der Kaiser und der Erzherzog schätzen ihn, er ist mutig, fröhlich, von gutem Wesen, aber man tadelt an ihm die zu häufige Gewohnheit, die er angenommen hat, wie die Soldaten zu fluchen und Gott zu lästern. Er ist nach Dänemark gegangen, um von dort nach England überzusetzen. Er vertraute mir auch an, dass der Kaiser dem oben genannten Peverelli Befehl gegeben habe, einem Grafen von Nassau 5 tausend Taler vorzuschießen, dass er ihm versprochen habe, davon 100 Dukaten zu geben. Peverelli hätte es nicht tun wollen und Ausflüchte und Ausreden zu finden gewusst."

1118 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

1119 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg).

1120 Reuß, Familie.

1121 *Übersetzung*: "Dass er mir rate, darauf zu achten, nicht zu sehr die Minderung der Kontribution zu ersuchen, denn das wäre mir nachteilig. Andere hätten sie ersucht und man habe sie ihnen gewährt wie Weimar, Schwarzburg, Reuß"
1122 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

1123 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1124 *Übersetzung*: "aber unter der Bedingung, alle auf dem Reichstag bewilligten Ausnahmen fallen zu lassen, das heißt, dass davon die Quartiere, Durchzüge und anderen Kriegsbeschwerden nicht vom Römerzug abgezogen würden. Denn der Kaiser wolle nicht, dass man ihm mit einer Hand wegnehme, was man ihm mit der anderen Hand auf dem Reichstag gegeben hat. Aber ein "Etwas" für eine Zeit wäre wohl das Beste"

par an, comme fait le Conte d'Oldenbourg¹¹²⁵ a l'Empereur estant libre des mauux de la milice. Mais ce doibt estre üne grande somme, selon la proportion dü Pays¹¹²⁶. Autrement les passages, & enlogemens, cousteront beaucoup plüs, que l'expedition Romajne, ne porte de plüsieurs fois.¹¹²⁷

Il dit aussy, Iohann Löw¹¹²⁸ que le Comte de Schlick¹¹²⁹ avoit les affaires de la milice entre ses mains, & aussy, ce quj concerne la moderation des contribütions, en quoy ie crains, que le Comte de Schlick me fera bien long temps attendre, suivant sa coustüme. Pacience!¹¹³⁰

Iohann Löw vndt Thomas Benckendorf¹¹³¹ seindt Nachmittags zum Peverellj¹¹³² gegangen, ob etwaß bey selbigem, außzurichten sejn möchte, oder nichtt? Ie crains les donatifs.¹¹³³

26. November 1641

[[63v]]

☞ den 26. November / 6. December 1641. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} ⊕

heütte wirdt nach dem Newen kalender, das fest, Sankt Nicolaj¹¹³⁴, alhier zu Wien¹¹³⁵, celebriret. Pleust a Dieu; que j'eusse mes depesches.¹¹³⁶ Meine leütte, lauffen herumber, meine expeditiones¹¹³⁷ zu befördern. Gott gebe fruchtbarlichen effect, in allem. J'attends, avec jmpacience.¹¹³⁸

Ce jour m'a este plüs favorable; mais non dü tout, parfaitement, <neantmoins graces a Dieu.>¹¹³⁹

Der Junge Pfaltzgraf von Newburg¹¹⁴⁰, ist alhjer, Jtem¹¹⁴¹: der hertzogk Frantz Carll von Sachßen¹¹⁴², vndt Printz Hartmann von Lichtenstein¹¹⁴³.

1125 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

1126 Oldenburg, Grafschaft.

1127 *Übersetzung*: "das heißt, dass man dem Kaiser pro Jahr eine gewisse Geldsumme gebe, wie es der Graf von Oldenburg tut, und dabei von den Übeln des Kriegswesens befreit ist. Dies muss aber eine große Summe sein, gemäß der Größe des Landes. Andernfalls würden die Durchzüge und Einquartierungen viel mehr kosten als was der Römerzug zu mehreren Malen austrage."

1128 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1129 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1130 *Übersetzung*: "Er, Johann Löw, sagte auch, dass der Graf von Schlick die Angelegenheiten des Kriegswesens unter seinen Händen habe und auch, was die Minderung der Kontributionen betrifft, worin ich fürchte, dass mich der Graf von Schlick gemäß seiner Gewohnheit wohl lange warten lassen wird. Geduld!"

1131 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1132 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

1133 *Übersetzung*: "Ich fürchte die Geschenke."

1134 Nikolaustag: Gedenktag für den Heiligen Nikolaus (6. Dezember).

1135 Wien.

1136 *Übersetzung*: "Gefalle es Gott, dass ich meine Abfertigungen haben möge."

1137 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

1138 *Übersetzung*: "Ich warte mit Ungeduld."

1139 *Übersetzung*: "Dieser Tag ist mir günstiger gewesen, aber keineswegs vollkommen, dennoch Gott sei Dank."

1140 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1141 *Übersetzung*: "ebenso"

1142 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

Avis ¹¹⁴⁴: daß der Rosa ¹¹⁴⁵ gewiß geschlagen seye.

Item ¹¹⁴⁶: daß der Ertzhertzogk ¹¹⁴⁷ von wegen des vbelen wetters, seine quartier erweittert biß in die gegendt Mülhausen ¹¹⁴⁸, auch biß an Franckenlandt ¹¹⁴⁹, Voytlandt ¹¹⁵⁰, Northausen ¹¹⁵¹, Schwartzburg ¹¹⁵², Weymar ¹¹⁵³, Altenburg ¹¹⁵⁴, Manßfeldt ¹¹⁵⁵, iedoch sollen selbige Regimenter sich vergenügen mit der bloßen kost, vndt vnderhaltt, wie auch die Fütterung ihnen sehr limitirt worden, biß auf fernere Kayserliche ¹¹⁵⁶ disposition, vndt biß man sehe, wo der Feindt ¹¹⁵⁷ hinauß wolle. Die Weymarischen ¹¹⁵⁸ trachten nach Westphalen ¹¹⁵⁹ zu gehen, vmb sich mitt den heißen ¹¹⁶⁰ zu conjungiren ¹¹⁶¹, oder bey Wesel ¹¹⁶² den Rhein ¹¹⁶³ zu paßiren, die Schweden gehen nach der Elbe ¹¹⁶⁴ vndt Sahle ¹¹⁶⁵, auch sich mitt theils heißischen vndt Lüneburgischen ¹¹⁶⁶ zu conjungiren. Der Schwedische Newe general Torsten Sohn ¹¹⁶⁷, hat noch das podagra ¹¹⁶⁸ ist aber in NiederSaxen ¹¹⁶⁹ ankommen, Sie haben 5 Regimenter zu pferde [[64r]] den Schlangen, hegen ¹¹⁷⁰ vndt 7 Brigaden ¹¹⁷¹ zu fuß, die sie zum secours ¹¹⁷² heraußer senden, vndt auß denen besatzungen des Baltischen Meeres ¹¹⁷³, herauß genommen haben. Die deützschen Officirer bey ihnen, sollen schwürig sein,

1143 Liechtenstein, Hartmann, Fürst von (1613-1686).

1144 *Übersetzung*: "Nachricht"

1145 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).

1146 *Übersetzung*: "Ebenso"

1147 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1148 Mühlhausen.

1149 Franken.

1150 Vogtland.

1151 Nordhausen.

1152 Schwarzburg, Grafschaft.

1153 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

1154 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

1155 Mansfeld, Grafschaft.

1156 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1157 Schweden, Königreich.

1158 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

1159 Westfalen.

1160 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1161 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

1162 Wesel.

1163 Rhein, Fluss.

1164 Elbe (Labe), Fluss.

1165 Saale, Fluss.

1166 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

1167 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

1168 *Übersetzung*: "Fußgicht"

1169 Niedersächsischer Reichskreis.

1170 Im Original verwischt.

1171 Brigade: größere taktische Einheit bei der Infanterie.

1172 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

1173 Ostsee.

vndt wollen allerley conditiones ¹¹⁷⁴ haben, sonderlich aber diese, daß durch ihre conjunction ¹¹⁷⁵, der deützschen Freyheitt, nicht zu viel præjudiciret ¹¹⁷⁶ werde.

Der gute Allte Fürst Stadian ¹¹⁷⁷, deützscher ¹¹⁷⁸ Meister, ist gewiß Todt. Der König in Dennemark ¹¹⁷⁹ soll auch vnpaß sein.

Der Junge hertzogk von Newburg ¹¹⁸⁰ alhier ¹¹⁸¹, soll seine rayse mitt Kayserlichem ¹¹⁸² consenß zu dem Churfürsten von Brandenburg ¹¹⁸³ fortsetzen. Verhoft ein Churfürstliches Frewlein ¹¹⁸⁴ darvon zu bringen.

Churfürst von Brandenburgk, soll der Cron Schweden ¹¹⁸⁵ 1400 mille ¹¹⁸⁶ {Gulden} erlegen ¹¹⁸⁷, dagegen Sie ihme gantz Pommern ¹¹⁸⁸ abtreten, vorbehaltende Stettin ¹¹⁸⁹, vndt Kolberg ¹¹⁹⁰, biß zu völligem vergleich, mitt Kayßerlicher Mayestät[.] Der Pabst ¹¹⁹¹ leßt alle sein volck ¹¹⁹² in der kirchen statu ¹¹⁹³ durch seinen Nipote ¹¹⁹⁵ ¹¹⁹⁶ zusammenführen, die Venediger ¹¹⁹⁷ ingleichem, machen stargke præparatoria ¹¹⁹⁸. Man vermeint, Sie werden Melander ¹¹⁹⁹ beruffen zu ihrem dienst. Der Neue König auß Portugall ¹²⁰⁰ hat eine Apologia ¹²⁰¹ außgehen laßen, die soll außführlich, aber schwehr zu bekommen sein. Der welschen anschläge ¹²⁰² sein in einem büchlein C. ¹²⁰³ Bello ¹²⁰⁴

1174 *Übersetzung*: "Bedingungen"

1175 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

1176 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

1177 Stadion, Johann Kaspar von (1567-1641).

1178 Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem).

1179 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1180 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1181 Wien.

1182 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1183 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1184 Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1623-1683); Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).

1185 Schweden, Königreich.

1186 *Übersetzung*: "tausend"

1187 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

1188 Pommern, Herzogtum.

1189 Stettin (Szczecin).

1190 Kolberg (Kolobrzeg).

1191 Urban VIII., Papst (1568-1644).

1192 Volk: Truppen.

1193 *Übersetzung*: "Staat"

1193 Kirchenstaat.

1195 Barberini, Taddeo (1603-1647).

1196 *Übersetzung*: "Neffen"

1197 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1198 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

1199 Melander, Peter (1589-1648).

1200 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

1201 Johann IV. Portugal: Brevis Assertio Et Apologia Acclamationis Et Iustitiae, Serenissimi, Et Potentissimi Portugalliae Regis Ioannis Inter veros, & legitimos Lusitaniae Reges nomine Quarti, opposita aliquibus contrariis, impudentibus, & temerariis Scriptoribus, o. O. 1641.

1202 Anschlag: Plan, Absicht.

intitulirt¹²⁰⁵, geoffenbart zu finden, anderer Potentaten geheimnüße hat Ferrante Pallavicino¹²⁰⁶ in seinem Corriere svaligiato¹²⁰⁷ publicirt, davor hat er in der Festung Palma¹²⁰⁸, schon 2 Jahr sitzen, [[64v]] vndt poenitentz thun müßen, doch mit leidlichem Tractament¹²⁰⁹.

Altrj tempj: altre cure. Dopò il nuovo emergente:¹²¹⁰

*Rationes pro: Venezia*¹²¹¹
aut *Roma*^{1212 1213} [:]

1. Necessità, e miseria.¹²¹⁵ 2. Pagono bene.¹²¹⁶ 3. Non posso addresso star sicuramente a casa¹²¹⁷.¹²¹⁸ 4. Guerregiando gl'Italianj fra di loro, non può offendere l'Imperatore¹²¹⁹.
- ¹²²⁰ 5. Il passo è facile, di quà per andar là.¹²²¹ 6. Fra'tanto s'accomoderanno le cose, ch'io hò cercato a *questa* corte.¹²²²
7. Piacerà alla mîa consorte¹²²³ medesima, e la potrò per

*Ragioni contra ambedue.*¹²¹⁴

1. Che non si sà il vero intento, nè dell'uno, nè dell'altro.¹²²⁸ 2. Non hò mezzj d'andarvj.¹²²⁹ 3. Si potria offender Cesare.¹²³⁰ 4. Disreputazione tra Protestantj servendo a *Roma* e diffidenza dj casa d'Austria¹²³¹ servendo a *Venezianj*.¹²³² 5. Non sapendo la cera dell'*Eggenberg*¹²³³ e l'affezione sua, non è il passo senon difficile e pieno di sospetto non meritato, tanto più,

1203 Abkürzung nicht auflösbar.

1204 Werk nicht ermittelt.

1205 intituliren: betiteln, mit einem Titel versehen.

1206 Pallavicino, Ferrante (1615-1644).

1207 Ferrante Pallavicino: Il corriere svaligiato, Nürnberg 1641.

1208 Castell de Bellver (Palma).

1209 Tractament: Behandlung.

1210 *Übersetzung*: "Andere Zeiten, andere Sorgen. Danach der neue Zustand."

1211 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1212 Kirchenstaat.

1213 *Übersetzung*: "Gründe für Venedig oder Rom"

1214 *Übersetzung*: "Gründe gegen beide."

1215 *Übersetzung*: "Not und Elend."

1216 *Übersetzung*: "Sie zahlen gut."

1228 *Übersetzung*: "Dass man weder von dem einen noch von dem anderen die wahre Absicht kennt."

1229 *Übersetzung*: "Ich habe keine Mittel, dorthin zu gehen."

1217 Anhalt, Fürstentum.

1218 *Übersetzung*: "Ich kann jetzt nicht sicher zu Hause bleiben."

1230 *Übersetzung*: "Man könnte den Kaiser beleidigen."

1219 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1231 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1220 *Übersetzung*: "Wenn die Italiener untereinander Krieg führen, kann man den Kaiser nicht beleidigen."

1232 *Übersetzung*: "Übler Ruf bei Protestanten, wenn ich Rom diene, und Misstrauen des Hauses Österreich, wenn ich den Venezianern diene."

1221 *Übersetzung*: "Der Pass ist leicht, von hier nach dorthin zu gehen."

1233 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1222 *Übersetzung*: "Inzwischen werden die Sachen, die ich an diesem Hof ersucht habe, geregelt sein."

1223 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

questo mezzo, tanto meglio assicurare.¹²²⁴ 8. Gli donj della temperanza s'essercitano meglio in Italia¹²²⁵ ch'in Germania¹²²⁶, e le continenze ancora, chj considera (sicomo fò io,) molte circostanze.¹²²⁷ *etcetera*

quanto il Conte di Schlick¹²³⁴ non mj vuol troppo bene!¹²³⁵ 6. Anzj il contrario, perche l'Imperator havrà per male talj pensierj, e non m'ajuterà, manco, ne' bisognj, del Fürst Friedrich¹²³⁶ dj Ascania¹²³⁷ e d'altre cose.¹²³⁸ 7. Lo stato della consorte, richiederebbe più tosto la mîa presenza; e per la guerra, e per la sua gravidezza.¹²³⁹ 8. In ogni modo sarà maggior bene, per la moglie, e fglj¹²⁴⁰ d'assisterlj nel paese¹²⁴¹ o non lontano dj là, con intercessionj, con vigilanza, per Fürst Friedrich e per il patto, che d'esserne discosto.¹²⁴² < Ortemburg¹²⁴³ [,] Monsterbergo¹²⁴⁴ ¹²⁴⁵ > <[Marginalie:] Nota Bene

1234 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1235 *Übersetzung*: "Da ich die Miene von Eggenberg und seine Gewogenheit nicht kenne, ist der Pass nicht nur schwierig und voller unverdientem Verdacht, umso mehr, als der Graf von Schlick mir nicht allzu viel Gutes will!"

1224 *Übersetzung*: "Es wird selbst meiner Gemahlin gefallen und ich werde sie durch dieses Mittel umso besser absichern können."

1225 Italien.

1226 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1236 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1237 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1227 *Übersetzung*: "Die Gaben der Mäßigung üben sich in Italien besser als in Deutschland aus und noch die Enthaltbarkeit, welche (so wie ich es tue) viele Umstände betrachten wird."

1238 *Übersetzung*: "Eher das Gegenteil, weil der Kaiser durch Unglück solche Gedanken bekommen und mir nicht in den Nöten von Fürst Friedrich, von Askanien und von anderen Sachen weniger helfen wird."

1239 *Übersetzung*: "Der Zustand der Gemahlin würde vielmehr meine Anwesenheit erfordern, sowohl wegen des Krieges als auch wegen ihrer Schwangerschaft."

1240 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

1241 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1242 *Übersetzung*: "Auf jede Weise wird es für die Ehefrau und Kinder das Beste sein, ihnen im Land oder nicht weit von dort mit Fürbitten, mit Wachsamkeit wegen Fürst Friedrich und wegen des Vertrages beizustehen, als weit entfernt zu sein."

1243 Ortenburg, Grafschaft.

1244 Schlesien-Münsterberg, Herzogtum.

1245 *Übersetzung*: "Ortenburg, Münsterberg"

¹²⁴⁶ [:]> Inghaterra¹²⁴⁷ e
Brandiburgo¹²⁴⁸ e Danimarka¹²⁴⁹
e Sassonia¹²⁵⁰ .¹²⁵¹

[[65r]]

Pro ¹²⁵² :

9. L'Imperatore¹²⁵⁴ non può sfidarsj di me, conoscendo tanto tempo in quà, la mia sincerità nel procedere, e poj sà bene, che l'Arciduca¹²⁵⁵ co'l suo essercito potrebbe jnghlottire il mî a <o> paese¹²⁵⁶ facendo il ritroso.¹²⁵⁷ 10. Non hò maj pace in casa, nè mezzi dj nutrirvj la mîa famiglia¹²⁵⁸, <e sempre maj contrastj.>¹²⁵⁹ 11. Perdo il tempo nella Magna a me tanto contraria.¹²⁶⁰ <Nota Bene[:] Mezzodì, <e Levante.> e Tramontana.¹²⁶¹ perge¹²⁶² > 12. Farebbe paura al Duca Adolfo, dj Meckelburgo¹²⁶³ per tenerlo

Contra ¹²⁵³ :

9. Glj Cattolicj non si fidano de' Calvinj e credono, che siamo pergiurj ed Atheistj, del che ne fà assaj menzione lo Manuele Politico¹²⁷⁰ del Signor di Effern¹²⁷¹.¹²⁷² Ergo, cave.¹²⁷³ 10. Jddïo che m'hà dato quella ben che difficile vocazione, potrà benedirila.¹²⁷⁴ 11. Non sj perde tempo facendo non solo quello che cj diletta, mà più tosto quella strada, (che ci conviene) caminando.¹²⁷⁵ 12. Di lontanj paesj non temerà se non glj andiamo addosso, e forse questa risoluzione potrebbe più nuocer, che giovare, all'affare

1246 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1247 England, Königreich.

1248

1249 Dänemark, Königreich.

1250 Sachsen, Kurfürstentum.

1251 *Übersetzung*: "England und Brandenburg und Dänemark und Sachsen."1252 *Übersetzung*: "Für"1253 *Übersetzung*: "Wider"

1254 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1270 Wilhelm Ferdinand Efferen: Manuale Politicum De Ratione Status, seu, Idolo Principum: In Quo De Vera Et Falsa Forma gubernandi Rempubl. de Religione, de Virtutibus Principum, de Potestate Ecclesiastica, de Bello & Pace compendiose agitur [...], Frankfurt am Main 1639.

1255 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1271 Efferen, Wilhelm Ferdinand von (gest. 1639).

1272 *Übersetzung*: "Die Katholiken trauen den Calvinern nicht und glauben, dass wir Meineidige und Atheisten sind, was das politische Handbuch des Herrn von Effern viel erwähnt."1273 *Übersetzung*: "Also hüte dich."

1256 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1257 *Übersetzung*: "Der Kaiser kann mir nicht misstrauen, da er seit so langer Zeit meine Aufrichtigkeit im Handeln kennt, und er weiß schließlich gut, dass sich der Erzherzog mit seinem Heer mein Land einverleiben könnte, wenn ich das Unrechte tue."1274 *Übersetzung*: "Gott, der mir jenen obgleich schwierigen Beruf gegeben hat, wird ihn segnen können."

1258 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1259 *Übersetzung*: "Ich habe zu Hause weder jemals Ruhe noch Mittel, meine Familie dort zu ernähren, und immer einmal Widerstände."1275 *Übersetzung*: "Man verliert keine Zeit, wenn man nicht nur jenes tut, was einen erfreut, sondern vielmehr jenen Weg geht (den man muss)."1260 *Übersetzung*: "Ich verliere die Zeit zum Großen, mir zu so viel Widerwärtigkeit."1261 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Süden und Norden. und Osten."1262 *Übersetzung*: "usw."

1263 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

in cervello.¹²⁶⁴ 13. In Holsatia¹²⁶⁵, ed altrj luoghi Megapolitano¹²⁷⁶.¹²⁷⁷ 13. Questj sono castellj in farò gente assaj[.]¹²⁶⁶ 14. L'intenzione mîa fù aria, far jmprese senza certezze, nè senza essere sempre per l'Italia¹²⁶⁷.¹²⁶⁸ 15. Hò già 43 annj, e domandato.¹²⁷⁸ 14. La risposta sudetta, cj basta. non fò niente 22 annj, in quà.¹²⁶⁹ Ci nuoce qualche volta, quel che cj piace.¹²⁷⁹ 15. Fò assaj conservando il mîo paese con la mîa famiglia, <e sudditj.>¹²⁸⁰

Conclusio.¹²⁸¹ Se Dîo lo vorrà, renderà ognj cosa difficile facile, & viceversâ.¹²⁸² Non è sana ognj gioja, Nè mal ciò che v'annoja: Quello è vero gioire, Che nasce da Virtù dopo il sofferire.¹²⁸³¹²⁸⁴ *et cetera*

[[65v]]

Thomas Benckendorf¹²⁸⁵ ist heütte bey dem ReichsViceCantzler, Graf Kurtzen¹²⁸⁶ gewesen, vndt er hat sich wegen meiner sachen, im Reichshofraht¹²⁸⁷, gar wol erbotten. Gott gebe guten effect.

Peverelli¹²⁸⁸ a bien fait son devoir. Dieu le console.¹²⁸⁹ *et cetera*

J'ay contentè aussy le vieil Johann Löw¹²⁹⁰ quj se fait cadücq.¹²⁹¹

Mon homme de chambre¹²⁹², est aussy devenü malade. Dieu le vueille reguerir, par sa grace, & Toutepuissance.¹²⁹³

1276 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

1277 *Übersetzung*: "Vor fernen Ländern wird er keine Angst haben, wenn wir nicht auf ihn losgehen, und vielleicht könnte dieser Entschluss der mecklenburgischen Angelegenheit mehr schaden als nützen."

1264 *Übersetzung*: "Das würde Herzog Adolf [Friedrich I.] von Mecklenburg[-Schwerin] Angst machen, um es im Gedächtnis zu behalten."

1265 Holstein, Herzogtum.

1266 *Übersetzung*: "In Holstein und an anderen Orten werde ich genug Truppen anwerben."

1278 *Übersetzung*: "Dieses sind Luftschlösser, um Vorhaben ohne Gewissheiten zu tun noch [zu beginnen,] ohne gebeten zu werden."

1279 *Übersetzung*: "Die oben genannte Antwort genügt uns. Es schadet uns manchmal, was uns gefällt."

1267 Italien.

1268 *Übersetzung*: "Mein Vorhaben war immer wegen Italien."

1269 *Übersetzung*: "Ich bin bereits 43 Jahre alt und tue seit 22 Jahren nichts."

1280 *Übersetzung*: "Ich tue genug, indem ich mein Land mit meiner Familie und [meinen] Untertanen erhalte."

1281 *Übersetzung*: "Schlussfolgerung."

1282 *Übersetzung*: "Wenn Gott es wollen wird, wird er alle schwierigen Sachen leicht machen und umgekehrt."

1283 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Statius Ackermann, S. 408: "Jede Wollust die gut scheint / Ist nicht gut zu aller Zeit / Vnd was Böse seyn man meynet / Bringet offft viel Fröligkeit / Das ist wahre Lust vnd Frewde / Die nach außgestandnem Leide / Wächst von Tugendhaftigkeit.""

1284 Zitat aus dem Schlusschor 5. Akt, 10. Szene in Guarini: Pastor fido, o. S.

1285 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1286 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

1287 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

1288 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

1289 *Übersetzung*: "Peverelli hat gut seine Pflicht getan. Gott tröste ihn."

1290 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1291 *Übersetzung*: "Ich habe auch den alten Johann Löw zufriedengestellt, der hinfällig wird."

1292 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

27. November 1641

den 27. November / 7. December 1641.

Cattivo aviso d'uno dj Magdeburg¹²⁹⁴, come, non solo Quedlinburg¹²⁹⁵, mà ancora Bernburgo¹²⁹⁶, sarebbe stato saccheggiato. Jddîo ce ne guardj, di cosî reiterato, sinistro jncontro.¹²⁹⁷

On a eu affaire tout ce jourd'huy, a conter de la monnoye, Allemande, Angloise, Espagnolle, l'üne parmy l'autre, de toute sorte, bonne & mauwayse, que les Thresoriers, m'ont desboursè icy¹²⁹⁸. Car les financiers, ne l'ont point contè a mes gens, ains seulement pesè, & ainsy donnè selon le poids, a bon conte. Ainsy mes gens, ont de la besogne taillée, & il faut que je perde mon temps, a ne pouvoir cependant, effectüer autre chose, combien que Sa Majestè Imperiale¹²⁹⁹ ait commandè que l'on me doyve bien contenter.¹³⁰⁰

J'ay apprehension pour Rindorf¹³⁰¹, & pour mon bagage. Dieu vueille divertir tous malheurs, & inconvenients.¹³⁰²

[[66r]]

Die Wienerischen¹³⁰³ avisen¹³⁰⁴ geben:

Daß es nichts seye mit der spargirten¹³⁰⁵ zeitung¹³⁰⁶, alß hette Andaluza¹³⁰⁷ revoltirt. Die holländische¹³⁰⁸ Schifarmada¹³⁰⁹ wehre auch zu spähte vor Lisabona¹³¹⁰ ankommen, würde baldt wieder abziehen müßen im winter.

1293 *Übersetzung*: "Mein Kammerdiener ist auch krank geworden. Gott wolle ihn durch seine Gnade und Allmächtigkeit wieder heilen."

1294 Magdeburg.

1295 Quedlinburg.

1296 Bernburg.

1297 *Übersetzung*: "Schlechte Nachricht von einem aus Magdeburg, wie nicht nur Quedlinburg, sondern auch Bernburg geplündert worden wäre. Gott schütze uns davor, vor derart wiederholter unglücklicher Begebenheit."

1298 Wien.

1299 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1300 *Übersetzung*: "Man hat den ganzen heutigen Tag damit zu tun gehabt, das deutsche, englische, spanische Geld zu zählen, das eine zwischen dem anderen, von jeder guten und schlechten Art, das mir die Schatzmeister hier vorgeschossen haben. Denn die Hofkammerbediensteten haben es meinen Leuten nicht abgezählt, sondern nur gewogen und so auf gute Rechnung nach dem Gewicht gegeben. Folglich haben meine Leute alle Hände voll zu tun und ich muss meine Zeit verlieren, ohne jedoch etwas anderes ins Werk setzen zu können, obgleich Ihre Kaiserliche Majestät befohlen hat, dass man mich da gut zufriedenstellen soll."

1301 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1302 *Übersetzung*: "Ich habe Sorge um Rindorf und um mein Gepäck. Gott wolle alle Unglücke und Schwierigkeiten abwenden."

1303 Wien.

1304 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1305 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

1306 Zeitung: Nachricht.

1307 Andalusien.

1308 Niederlande, Generalstaaten.

1309 Schifarmada: Kriegsflotte.

Ein groß Schif, welches viel guts aufgehabtt, wehre im Engelländischen canal¹³¹¹, versuncken, vndt nichts gerettet worden, außer die leütte mehrentheilß. hat Royal Marchand¹³¹² geheißten.

General hatzfeldt¹³¹³ hette sein häuptquartier zu Jchtershausen¹³¹⁴ 1½ meil von Erfurd¹³¹⁵. Sein volck¹³¹⁶ in die 10 mille¹³¹⁷ starck, läge auf den dörfern herumb. Ließ viel Feuerwerck¹³¹⁸ zurichten, vndt von den vmbliegenden proviandt verschaffen. Erwartete noch ChurSächsisches¹³¹⁹ volck, vndt geschütz, auch 1500 Mann von Wirtzburgk¹³²⁰, artillerie, vndt Bawern zum Schantzen. Duderstadt¹³²¹, vndt das gantze Eißfeldt¹³²², ist numehr in Kayserlicher¹³²³ devotion. Die Franckfurter¹³²⁴, hamburger¹³²⁵, vndt Cöllnischen¹³²⁶ gühter, sejndt vnferne von Lawenburg¹³²⁷, aufgehawen worden.

Die Kayserlichen vndt ChurSächsischen in Schlesien¹³²⁸, haben Peüten¹³²⁹ eingenommen.

General DorstenSohn¹³³⁰ hat noch das podagra¹³³¹, zu Stralsundt¹³³².

Den 9^{ten}: November styli novi¹³³³ Vormittag vmb 11 vhr, ist der Printz Cardinal Infante¹³³⁴ zu Brüßel¹³³⁵, an einem dreytägigen Fieber, Todes verfahren¹³³⁶. Das Frantzösische¹³³⁷ läger ist in die winterquartier gezogen, wie auch die Spannischen¹³³⁸ so vor Arien¹³³⁹ gelegen. In Burgundt¹³⁴⁰

1310 Lissabon (Lisboa).

1311 Ärmelkanal.

1312 *Übersetzung*: "Königlicher Händler"

1313 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

1314 Ichtershausen.

1315 Erfurt.

1316 Volk: Truppen.

1317 *Übersetzung*: "tausend"

1318 Feuerwerk: Brennmaterial.

1319 Sachsen, Kurfürstentum.

1320 Würzburg.

1321 Duderstadt.

1322 Eichsfeld.

1323 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1324 Frankfurt (Main).

1325 Hamburg.

1326 Köln.

1327 Lauenburg.

1328 Schlesien, Herzogtum.

1329 Beuthen (Bytom).

1330 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

1331 *Übersetzung*: "Fußgicht"

1332 Stralsund.

1333 *Übersetzung*: "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

1334 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

1335 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

1336 Todes verfahren: sterben.

1337 Frankreich, Königreich.

1338 Spanien, Königreich.

1339 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

1340 Bourgogne.

haben die Frantzosen, eine feste Stadt *Saint Laurent de la Roche*¹³⁴¹ genandt, verloren. hertzog von Lottringen¹³⁴², tractirt¹³⁴³ wieder mjtt Franckreich.

[[66v]]

Vor hohenwiel¹³⁴⁴, wirdt noch großer ernst gebraucht.

Die Frantzosen¹³⁴⁵ haben durch eine vermeinte devotion, beynahe, den Jungen hertzog von Savoya¹³⁴⁶, auß Montmelian¹³⁴⁷ endtführet, der poße ist aber mißlungen, vndt die Münche, so es angestiftett, endtlauffen.

Zu Edenburg¹³⁴⁸ in Schottlandt¹³⁴⁹, jst abermals, eine verrätherey durch die Obersten horry¹³⁵⁰, vndt humes¹³⁵¹, (als mittinteressirte¹³⁵²) offenbahr worden, dann Graf Craffort¹³⁵³ des General Leßle¹³⁵⁴ General leütenampt, Oberster Stebarth¹³⁵⁵, Graf Carray¹³⁵⁶, Baron Eymont¹³⁵⁷, vndt viel andere, deren theils schon eingezogen¹³⁵⁸, theils aber starck nachgesetzt wirdt, haben in einer Nacht, vom Parlament¹³⁵⁹ in Schottlandt, die vornehmsten herren, als Marquis Hamelthon¹³⁶⁰, Graf Argail¹³⁶¹, Graf von Lemerich¹³⁶², Castal¹³⁶³ Lensey¹³⁶⁴ Viconte¹³⁶⁵, General Leßle, vndt andere magnates¹³⁶⁶ hinrichten wollen. Dergleichen verrätherey hat auch zu Londen¹³⁶⁷ vorgehen sollen, ist aber durch intercipirte¹³⁶⁸ schreiben entdeckt worden. Derowegen ist man vigilant¹³⁶⁹ vndt es wachen armirte bürger, in die 60 allezeit vor dem Parlament¹³⁷⁰. Das Parlament in Engellandt¹³⁷¹, hat daß in

1341 Saint-Laurent-la-Roche.

1342 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

1343 tractiren: (ver)handeln.

1344 Hohentwiel, Festung.

1345 Frankreich, Königreich.

1346 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).

1347 Montmélian.

1348 Edinburgh.

1349 Schottland, Königreich.

1350 Urry, John (gest. 1650).

1351 Home, Robert (geb. 1607).

1352 mitinteressirt: mitbeteiligt.

1353 Lindsay, Ludovic (1600-1652).

1354 Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).

1355 Stewart, Alexander.

1356 Ker, Henry (1599-1643).

1357 Livingston (of Almond), James (1590-1674).

1358 einziehen: verhaften.

1359 Schottland, Parlament (Parliament of Scotland).

1360 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

1361 Campbell, Archibald (1598/1607-1661).

1362 Hamilton, William, Duke of (1616-1651).

1363 Person nicht ermittelt.

1364 Lindsay, John, Earl of (ca. 1598-1679).

1365 Person nicht ermittelt.

1366 *Übersetzung*: "Magnaten"

1367 London.

1368 intercipiren: abfangen.

1369 vigilant: wachsam, aufmerksam.

1370 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

Schottlandt versichern laßen, mit ihnen, vor einen Mann zu stehen, vndt zu manutenirung¹³⁷² ihrer Privilegien, leib, ehr, gut, vndt blut, aufzusetzen.

Die Hamburger¹³⁷³, rüsten sich starck, vor Dennemarck¹³⁷⁴.

[[67r]]

Risposta¹³⁷⁵ von Fürst von Eggenberg¹³⁷⁶ diesen abendt empfangen, datirt zu Graz¹³⁷⁷ den 18. November styli novi¹³⁷⁸ mà non al mîo gusto¹³⁷⁹.

28. November 1641

☉ den 28. November / 8. December 1641.

Schreiben von Madame¹³⁸⁰ vndt von hauß¹³⁸¹, lautter winseln, querelen, vndt weheklagen, wie mir die Schweden¹³⁸² so heftig drowen, wie Feindt vndt Freündt, vnß zusetzet, wie auch die Jnnländischen, meine arme vndterthanen persequiren¹³⁸³, vndt sie verfolgen, alß Schafe, die keinen hirtten haben. Gott erbarme es, vndt nehme doch die landtplagen, von vnß einmal hinweg, vndt beschehre friede.

hertzogk Wilhelm von Weymar¹³⁸⁴, schreibt mir auch, daß seine gemahlin¹³⁸⁵ im October einer Jungen Tochter¹³⁸⁶ genesen. Gott erfrewen sie allerseits fernner, vndt besehle alle außerwehlte Christen.

Vormittags, ist Rindorf¹³⁸⁷ selbdritte, nebenst meinem bagage¹³⁸⁸, von Preßburg¹³⁸⁹, vber mein vermuthen, wol ankommen. Le Conte Palfy¹³⁹⁰, s'est monstrè ün peu desdaigneux.¹³⁹¹ *et cetera* Die Schifflütte, an der fehre zu Preßburg, welche am näheren Mahl, so grob gegen mir, sich bezaiget,

1371 England, Königreich.

1372 Manutenirung: Bewahrung, Erhaltung, Handhabung.

1373 Hamburg.

1374 Dänemark, Königreich.

1375 *Übersetzung*: "Antwort"

1376 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1377 Graz.

1378 *Übersetzung*: "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

1379 *Übersetzung*: "aber nicht nach meinem Gefallen"

1380 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1381 Anhalt, Fürstentum.

1382 Schweden, Königreich.

1383 persequiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.

1384 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1385 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

1386 Sachsen-Zeitz, Dorothea Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1641-1675).

1387 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1388 *Übersetzung*: "Gepäck"

1389 Preßburg (Bratislava).

1390 Pálffy von Erdod, Stephan, Graf (1586-1646).

1391 *Übersetzung*: "Der Graf Pálffy hat sich ein wenig verächtlich gezeigt."

sejndt durch herrn Wolzogen¹³⁹² vermittelung, gestraft worden. *Doctor* Reyger¹³⁹³, hat sich auch gar wol gegen mir, erbiehten laßen, wegen medicamenten, eines vndt das ander. Gott lob, das auch diese Sorge vorüber ist.

Les choses Pannoniques¹³⁹⁴ dèsfaillent, & ne valent rien.¹³⁹⁵

[[67v]]

Dormant ceste apres disnée, ce mot <grec>¹³⁹⁶ *Ιλιασ Κακον*^{1397 1398}, id est: Series malorum¹³⁹⁹, retentit chéz moy. Dieu vueille, que ie n'entende de Bernbourg¹⁴⁰⁰, choses semblables.¹⁴⁰¹

Jch habe gegen abendt, zum Graven von Buchhaim¹⁴⁰², Obersten kämmerer geschickt, mich vmb die audientz zu bewerben. Er hat sich gar höflich offeriren laßen, auf Morgen *gebe gott* vmb den Mittag, beschejdt wißen zu laßen.

J'ay derechef üne intention vers le *Prince* d' Eggenberg¹⁴⁰³ que Dieu vueille seconder, car i'apprehends le contraire.¹⁴⁰⁴

29. November 1641

» den 29^{sten}: November / 9. December 1641.

< datè au *Prince* d' Eggenberg¹⁴⁰⁵ [.]¹⁴⁰⁶ >

*Thomas Benckendorf*¹⁴⁰⁷ ist fort. Dieu le conduyse, & reconduise heureusement.¹⁴⁰⁸ Gestern hat *Doctor Schröter*¹⁴⁰⁹ *Secretarius*¹⁴¹⁰ zu ihm gesagt, er sollte doch vor ø ihm nicht zusprechen, es würde doch lauttere vergebliche mühe sein. Der *punctus moderationis*¹⁴¹¹ köndte wol dem ReichsAgenten¹⁴¹² *Iohann Löw*¹⁴¹³ zu sollicitiren¹⁴¹⁴, vberlaßen werden: *c'est a dire* ceste

1392 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).

1393 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

1394 Pannonien.

1395 *Übersetzung*: "Die pannonischen Sachen kommen zum Erliegen und sind nichts wert."

1396 *Übersetzung*: "Als ich heute nach Nachmittag schlief, dieses griechische Wort"

1397 *Übersetzung*: "Unglück zuhauf"

1398 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 257f.

1399 *Übersetzung*: "das heißt: eine Folge von Übeln"

1400 Bernburg.

1401 *Übersetzung*: "hallte bei mir nach. Gott wolle, dass ich derartige Sachen nicht aus Bernburg höre."

1402 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

1403 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1404 *Übersetzung*: "Ich habe erneut eine Absicht gegenüber dem Fürsten von Eggenberg, der Gott beistehen wolle, denn ich befürchte das Gegenteil."

1405 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1406 *Übersetzung*: "An den Fürsten von Eggenberg datiert."

1407 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1408 *Übersetzung*: "Gott geleite und führe ihn glücklich zurück."

1409 Schröder von Eschweiler, Wilhelm (ca. 1603-1679).

1410 *Übersetzung*: "der Sekretär"

1411 *Übersetzung*: "Punkt der Minderung [der Kontribution]"

1412 Reichsagent: (diplomatischer) Geschäftsträger in Reichssachen.

recherche[!], sera inutile, ou clausülée. Je crains encores, plusieurs traverses, & difficultèz. Mais le Toutpuissant, peut donner sa Vertü d'enhaut, & rendre faciles, les choses les plus difficiles. ¹⁴¹⁵

Ceste nuict, (nonobstant mon jeune hesterne dü soir) i'eus ün songe plein d'angoisse, laquelle me fit èscrire. Il m'estoit d'avis, qu'ün garçon de la grandeur d'ün de mes enfans¹⁴¹⁶, auroit eu le front & la moitié de la teste abbattüe, de [[68r]] sorte, que cela m'eust estè ün horrible spectacle, le nèz & la bouche & tout cela estant entier, mais en haut on voyoit le cerveau fort abominablement, & le garçon alloit ainsy de çà de là fort pasle & plein de douleurs, desirant remede, mais chacün abhorroit de luy, en donner, pour ün mal si incurable. Je m'en excüsay aussy, de mon ignorance en tel cas, & m'en voulois dèvelopper, mais combattant ainsy en moy mesme, & craignant de pescher contre la charitè Chrestienne, particulièrement en ce quj me touchoit de si prés, ün esprit invisible & robuste, me print par les bras, & par les pièds me tirant a toute force, afin de venir avec luy. Je ne le voulüs point suivre, ains me retiens tant que je pouvois, & iniuriay avec les assistans ceste esprit <maljn> fort vilainement. Et en ce contrast si brusque & plein d'angoisse, Jean George¹⁴¹⁷ <par sa Vigilance> me fit ce grand bien, de m'èsveiller, & me tirer hors de peine. Le garçon blessè süsdit, me semble, avoit eu ce grand dommage, d'ün cheval. Dieu vueille, que cela ne denote a Erdmann¹⁴¹⁸ ou a Victorio¹⁴¹⁹, quelque sinistre accident, a Dessa¹⁴²⁰, ou bien, a mon Segretaire¹⁴²¹ quj est party ce mattin, a cheval, & avec les depesches düquel, j'estois fort occupè. ¹⁴²² perge ¹⁴²³

[[68v]]

1413 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1414 sollicitiren: ansuchen, bitten.

1415 *Übersetzung*: "das heißt, diese Bemühung wird zwecklos oder durch Klauseln beschränkt sein. Ich fürchte weiterhin viele Hindernisse und Schwierigkeiten. Aber der Allmächtige kann seine Kraft von oben schenken und die schwierigsten Sachen leicht machen."

1416 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1417 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

1418 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1419 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1420 Dessau (Dessau-Roßlau).

1421 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1422 *Übersetzung*: "Heute Nacht hatte ich (ungeachtet meines gestrigen Fastens vom Abend) einen Traum voller Angst, welcher mich schreien ließ. Ich denke mir, dass ein Junge von der Größe eines meiner Kinder die Stirn und die Hälfte des Kopfes abgehauen bekommen habe, sodass mir das ein grauenhafter Anblick gewesen sei, wobei die Nase und der Mund und all das ganz war, aber oben sah man das Gehirn sehr gräulich, und der Junge ging so hier und da sehr blass und voller Schmerzen, während er Arznei begehrte, aber jeder hatte Grauen, ihm davon für ein so unheilbares Übel zu geben. Ich entschuldigte mich auch dafür mit meiner Unwissenheit in solchem Fall und wollte mich davon losmachen, aber während ich so in mir selbst kämpfte und fürchtete, gegen die christliche Nächstenliebe zu sündigen, besonders darin, was mich so nahe berührte, ergriff mich ein unsichtbarer und starker Geist am Arm und an den Füßen, wobei er mich mit aller Kraft zog, um mit ihm zu kommen. Ich wollte ihm nicht folgen, sondern halte mich so sehr fest, wie ich konnte, und beschimpfte mit den Anwesenden diesen bösen Geist auf garstige Weise. Und in diesem so groben und angstvollen Streit erwies mir Hans Georg [Spalter] durch seine Wachsamkeit diese große Wohltat, mich aufzuwecken und mich aus dem Schmerz zu ziehen. Der oben genannte verletzte Junge, scheint mir, habe diesen großen Schaden von einem Pferd bekommen. Gott wolle, dass das Erdmann [Gideon] oder Viktor [Amadeus] in Dessau nicht irgendeine unglückliche Widerwärtigkeit bedeute, oder meinem Sekretär, der heute Morgen zu Pferd und mit den Schreiben, mit welchen ich sehr beschäftigt war, aufgebrochen ist."

1423 *Übersetzung*: "usw."

I'ay fait demander, quand l'Empereur¹⁴²⁴ redonneroit audience. La responce füt, que Sa Majestè Imperiale, se feroit revojr en public, (horsmis les chasses a part) aujourd huy, au soir, mais iroit aux Augustins¹⁴²⁵, afin de faire les fünerrailles, a son beaufreere defünct, le Cardinal Infant¹⁴²⁶, auquel a estè erigè ün¹⁴²⁷ castrum doloris¹⁴²⁸, quj demeurera trois jours consecütifs ainsy erigè.¹⁴²⁹

herr Johann Low¹⁴³⁰, der Allte 66iährige Reichsagent¹⁴³¹, (so auch bestallung vom König in Dennemarck¹⁴³² hatt) ist heütte zu Mittage, mein gast gewesen. Il me semble, qu'il n'a pas apparence, de vivre plus longtemps, combien qu'il soit encores de fort bon discours, & assèz vigoureux.¹⁴³³

Hans Georg¹⁴³⁴ den ich heütte zum Graven von Buchhaim¹⁴³⁵, geschicktt, wegen der audientz, auf gesteriges erinnern, hat keinen bescheidt bekommen können, weil des Graven von Buchhejm Gemahlin¹⁴³⁶, alle stunden niederkommen sollen.

Nota¹⁴³⁷: J'ay sceu aujourd'huy, que l'Empereur par singuliere jntention a me gratifier a fait prendre l'argent a moy desboursè, des 15 mille florins, dont la ville de Vienne¹⁴³⁸, a fait present a Sa Majestè pour la bien [[69r]] venüe de son retour, de Ratisbonne¹⁴³⁹, en ayant estè ün an & demy, hors de sa residence.¹⁴⁴⁰

Iohann Löw¹⁴⁴¹ doibt solliciter¹⁴⁴²: 1. le point de la moderation de la contribütion.¹⁴⁴³ 2. le point de la quittance de {Warschau}¹⁴⁴⁴ ¹⁴⁴⁵ 3. sa licorne quj vault 2 mille {florins}¹⁴⁴⁶ etcetera 4. les lettres de change.¹⁴⁴⁷

1424 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1425 Augustiner-Eremiten (Ordo Eremitarum Sancti Augustini).

1426 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

1427 *Übersetzung*: "Ich habe fragen lassen, wann der Kaiser wieder Audienz geben würde. Die Antwort war, dass sich Ihre Kaiserliche Majestät heute Abend wieder vor allen Leuten sehen lassen würde (bis auf die gesonderten Jagden), aber zu den Augustinern gehen würde, um ihrem verstorbenen Schwager, dem Kardinalinfanten, die Bestattung zu bereiten, welchem errichtet worden ist eine"

1428 *Übersetzung*: "Trauerbühne"

1429 *Übersetzung*: "die drei aufeinanderfolgende Tage so aufgerichtet bleiben wird."

1430 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1431 Reichsagent: (diplomatischer) Geschäftsträger in Reichssachen.

1432 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1433 *Übersetzung*: "Es scheint mir, dass er keinen Anschein hat, noch länger zu leben, obgleich er noch von sehr guter Rede und ziemlich kräftig sei."

1434 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

1435 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

1436 Puchheim, Maria Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Trautson (1610-1663).

1437 *Übersetzung*: "Beachte"

1438 Wien.

1439 Regensburg.

1440 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass der Kaiser aus besonderer Absicht, mir Gunst zu erweisen, das an mich vorgeschossene Geld von den 15 tausend Gulden nehmen lassen hat, womit die Stadt Wien Ihre Majestät wegen des Willkommens ihrer Rückkehr aus Regensburg beschenkt hat, wobei sie eineinhalb Jahre außerhalb ihrer Residenz gewesen war."

1441 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

1442 *Übersetzung*: "Johann Löw soll anhalten um"

1443 *Übersetzung*: "Den Punkt der Minderung der Kontribution."

Il dit: quj veut achepter des debtes Imperialles, il peut avoir, pour 100 {florins} contents, üne debte de mille, & ainsy consecütivement, pour quelques 100 mille mais le payement vient fort tard.¹⁴⁴⁸

Jtzt newlich, haben sich in den vngrischen¹⁴⁴⁹ Bergstädten, edelgestejne gefunden, alß diamanten, so den Orientalischen nicht vnähnlich sein sollen, Calcedonier, vndt Opaljsten. L'Empereur¹⁴⁵⁰ a deux fils¹⁴⁵¹, & üne fille¹⁴⁵², & l'Imperatrice¹⁴⁵³, est derechef enceinte.¹⁴⁵⁴

Johann Löw m'a dit; qu'on peut aller, fort seurement, iusqu'a Eperies¹⁴⁵⁵, en la haute Hongrie¹⁴⁵⁶, la où il a ün gendre¹⁴⁵⁷, celui qu'il avoit en la ville de Preßburgk¹⁴⁵⁸, estant trespasè. Mais a Presbourg, on me dissuada fort, telles excürsions, & on fit le danger des Türcs¹⁴⁵⁹, & des Hongrois mesmes, fort grand.¹⁴⁶⁰

< L'Ambassadeur Anglais¹⁴⁶¹ quj est icy¹⁴⁶², Thomas Rowe¹⁴⁶³ fort renommè presse les traittèz Palatins¹⁴⁶⁴, mais Sa Majestè veut ouir premierement les Electeurs de Mayence¹⁴⁶⁵ & Bavieres¹⁴⁶⁶, comme jntressèz.¹⁴⁶⁷ >

1444 Deutung des Herz-Symbols als "Warschau" nach der eigenhändigen Chiffrenliste Christians II. für verschiedene Personen und Orte im hinteren Spiegel des Tagebuchbandes 10.

1445 *Übersetzung*: "Den Punkt der Quittung aus Warschau."

1446 *Übersetzung*: "Sein Einhorn, das 2 tausend Gulden wert ist."

1447 *Übersetzung*: "Die Wechselbriefe."

1448 *Übersetzung*: "Er sagt: Wer kaiserliche Schulden kaufen will, er kann für hundert zufriedengestellte [d. h. bezahlte] Gulden eine Schuld von tausend und so hintereinander für einige hunderttausend [Gulden] bekommen, aber die Bezahlung kommt sehr spät."

1449 Ungarn, Königreich.

1450 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1451 Leopold I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1640-1705); Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

1452 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

1453 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1454 *Übersetzung*: "Der Kaiser hat zwei Söhne und eine Tochter, und die Kaiserin ist erneut schwanger."

1455 Eperies (Prešov).

1456 Oberungarn.

1457 Person nicht ermittelt.

1458 Preßburg (Bratislava).

1459 Osmanisches Reich.

1460 *Übersetzung*: "Johann Löw hat mir gesagt, dass man sehr sicher bis Eperies in Oberungarn fahren kann, wo er einen Schwiegersohn hat, denjenigen den er in der Stadt Preßburg hatte, wobei er verschieden ist. Aber in Preßburg riet man mir sehr von solchen Ausflügen ab, und man machte die Gefahr von den Türken und sogar von den Ungarn sehr groß."

1461 England, Königreich.

1462 Wien.

1463 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

1464 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

1465 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1466 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1467 *Übersetzung*: "Der sehr berühmte englische Botschafter Thomas Roe, der hier ist, treibt die pfälzischen Friedensverhandlungen voran, aber Ihre Majestät will zuerst die Kurfürsten von Mainz und Bayern als Beteiligte anhören."

30. November 1641

[[69v]]

♁ den 30. November / 10. December 1641. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} x

Jch bin diesen Morgen, vmb die Stadt Wien¹⁴⁶⁸ herumb, spatziren gefahren, Es ist gar kallt gewesen, vndt hat sehr hart gefroren, in einer durchdringenden scharfen lufft.

Graf von Buchhaim¹⁴⁶⁹, Obrist kammerer, nach dem ihm Gott eine iunge Tochter¹⁴⁷⁰ beschehret, hat mich auf eine audientz vertrösten laßen, wiewol ich Ihre Kayserliche Mayestät¹⁴⁷¹ nicht zu vbereilen, noch bey itziger devotion, deroselben jimportun zu sein begehre, nur gerne jnformation gehabtt hette, da andere sich auch, vmb audientzen, anmelden.

heütte ist pferdemarckt, auf den Sambstag aber wils Gott, der beste.

Nach hause¹⁴⁷² schreiben laßen auf die Morgende post.

Jn einem kleinen büchlein in 16:^o.¹⁴⁷³ gelesen, welches also intituliret wirdt: Status particularis, regiminis *Sacrae Caesaræ* Majestatis, Ferdinandj II.¹⁴⁷⁴ *perge*¹⁴⁷⁵ Jst wol zu lesen.

La vefue¹⁴⁷⁶ du jeune Iohann Löw¹⁴⁷⁷ m'a estè fort importüne, avec des sollicitations jntempetives. Il faut tousjours avoir quelque chose, quj nous tourmente.¹⁴⁷⁸

Nachmittags, habe ich vmb 3 vhr, beym Kayser audientz gehabt, privatim¹⁴⁷⁹ wiederumb wie newlich. Sa Majestè me commanda de mettre mon chapeau üne fois. Elle m'èscouta benigne-ment, s'offrit fort bien, me remercia des condole [[70r]] ances, & gratülations au nouvel an, & qu'elle¹⁴⁸⁰ demanderoit apres ce, quj n'estoit point expediè, en particulier, le point de la moderation, qu'elle aussy connoissoit fort bien mon frere¹⁴⁸¹, & eraigne <esperoit> qu'il s'accommoderoit, & que je me devois asseürer de sa bonne grace, & que je luy estois fort cher, soit icy, soit en un' autre lieu. Elle parla aussy de la sayson, qu'elle estoit si froide, & si vehement le froid, que cela estoit

1468 Wien.

1469 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

1470 Puchheim, N. N., Gräfin von (geb. 1641).

1471 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1472 Anhalt, Fürstentum.

1473 *Übersetzung*: "in Sedez[-Format]"

1474 Status particularis Regiminis S. C. Maiestatis Ferdinandi II., Leiden 1637.

1475 *Übersetzung*: "usw."

1476 Löw, N. N. (gest. nach 1641).

1477 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

1478 *Übersetzung*: "Die Witwe des jungen Johann Löw ist mir mit unpassenden Gesuchen sehr ungelegen gewesen.

Man muss immer etwas haben, das uns plagt."

1479 *Übersetzung*: "als Privatmann"

1480 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1481 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

extraordinaire avant Noel. Elle me demanda aussy nouvelles dü pays¹⁴⁸², particulièrement de l'ennemy¹⁴⁸³, ou elle jugea tres-bien de mes nouvelles ambiguës, que puis que le secours de 5 regiments estoit passé de çà de l'Elbe¹⁴⁸⁴, leur armée ne pouvoit aller au delà, vers Silesie¹⁴⁸⁵, car nos gens avoyent escrit, que les Swedois hiberneroyent ou en Saxe¹⁴⁸⁶ & Misnie¹⁴⁸⁷, ou bien en Silesie, & l'armée Imperiale¹⁴⁸⁸ en Thüringe¹⁴⁸⁹. Sa Majestè paroissoit estre fort triste & melancolique, & mesmes ün peu retenuë, au delà de l'ordinajre.¹⁴⁹⁰

Der älttiste kämmerer Graf von Alheim¹⁴⁹¹, hat alß angesetzter Oberster kammerer (in abwesen des Graven von Buchhaimbs¹⁴⁹²,) vndt sonst kein kammerherr, weil es eine Privataudientz sein sollen, aufgewartett, vndt als mein allter bekandter, viel mit mir conversiret, vndt [[70v]] weil ich ihn¹⁴⁹³ darumb ersuchtt, sich erbotten, durch der Kayserinn¹⁴⁹⁴ Obrist hofmeister, Graf Kevenhüller¹⁴⁹⁵, bey Ihrer Mayestät mich zu endtschuldigen, daß ich keine audientz begehret hette, weil ich privatim¹⁴⁹⁶ allhier¹⁴⁹⁷, vndt incognito¹⁴⁹⁸ sein wollen. etcetera Dieser Graf von Alheim, ist noch in seinen besten Jahren, hat des Fürsten von Eggenberg¹⁴⁹⁹ schwester¹⁵⁰⁰, vor 3 Jahren, geheh rathet. L'Empereur¹⁵⁰¹ ne m'a rien commandè, ainsy i'ay la libertè d'aller, la ou je vouldray, & pourray.¹⁵⁰²

1482 Anhalt, Fürstentum.

1483 Schweden, Königreich.

1484 Elbe (Labe), Fluss.

1485 Schlesien, Herzogtum.

1486 Sachsen, Kurfürstentum.

1487 Meißen, Markgrafschaft.

1488 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1489 Thüringen.

1490 *Übersetzung*: "Ihre Majestät befahl mir, einmal meinen Hut aufzusetzen. Sie hörte mir gütig zu, erbot sich sehr gut, dankte mir für die Beileidsbezeugung und Glückwünsche zum Neuen Jahr, und dass sie danach fragen würde, was nicht ausgefertigt sei, insbesondere der Punkt der Minderung [der Kontribution], dass sie auch meinen Bruder sehr gut kenne und hoffe, dass er sich vergleichen würde, und dass ich mich ihrer guten Gnade versichern solle und dass ich ihr entweder hier oder an einem anderen Ort sehr lieb sei. Sie sprach auch über die Jahreszeit, dass sie so kalt und die Kälte so heftig sei, dass das vor Weihnachten außergewöhnlich sei. Sie fragte mich auch nach Neuigkeiten aus dem Land, besonders über den Feind, oder sie urteilte sehr gut über meine zweifelhaften Neuigkeiten, dass, da die [militärische] Hilfe der fünf Regimenter von hier über die Elbe gegangen sei, ihre Armee nicht darüber hinaus nach Schlesien gehen könne, denn unsere Leute hatten geschrieben, dass die Schweden entweder in Sachsen und Meißen oder wohl in Schlesien überwintern würden und die kaiserliche Armee in Thüringen. Ihre Majestät schien sehr traurig und melancholisch und selbst über das Gewöhnliche hinaus ein wenig verhalten zu sein."

1491 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).

1492 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

1493 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).

1494 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1495 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

1496 *Übersetzung*: "als Privatmann"

1497 Wien.

1498 *Übersetzung*: "unerkannt"

1499 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1500 Althan(n), Maria Margaretha, Gräfin von, geb. Eggenberg (1607-1657).

1501 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1502 *Übersetzung*: "Der Kaiser hat mir nichts befohlen, also habe ich die Freiheit, dorthin zu gehen, wohin ich wollen und können würde."

Veitt Bernhardt¹⁵⁰³, macht mir wegen des wexels, lose händel. C'est ün homme fort bizarre. ¹⁵⁰⁴

Der Oberste Schlange¹⁵⁰⁵ vndt andere Schwedische¹⁵⁰⁶ officirer, seindt itzt auch alhier. Sollen außgewechßelt werden, gegen andere gefangene außer der Schlange.

1503 Bernhardt, Veit.

1504 *Übersetzung*: "Es ist ein sehr eigensinniger Mann."

1505 Slang, Erik Claesson (1600-1642).

1506 Schweden, Königreich.

01. Dezember 1641

[[70v]]

ø den 1. / 11. December 1641.

Le Conte d'Alheim¹; me disoit aussy hier, que Madame la Princesse d'Eggenberg², ma Cousine, estoit enceinte, & que le Prince³ <son mary> d'environ 33 ans, avoit la goutte, ce qu'il avoit par propagation dü Pere⁴, & les vins de Styrie⁵, n'ammointrisoyent pas, ce mal. C'est dommage, de ce jeune Vertüeux Seigneur.⁶

Die andern Schwedischen⁷ Officirer, so alhier⁸ sein, vndt vorgestern, [[71r]] in der Ritterstube, den Kayser⁹ gesehen, heißen die Obersten Kinßky¹⁰: heüking¹¹, vndt Birckenfeldt¹². Ihre Mayestät sollen ihnen, gar gute, vndt gnedigste mine gemacht haben, auch sie beschencken laßen.

On s'est fort enquis, hier a la cour, e'est <ce> qu'est devenü mon Secretaire Thomas Benckendorf¹³ [.] Il semble, qu'il y ait de gens soupçonneux. Mais l'Empereur mesme ne monstre point aulcüne desfiance, aussy n'en a il pas de süjet.¹⁴

Rationes pro O.¹⁵ ¹⁶[:] 1. Celebratio novj annj.¹⁷ 2. Matrimonium.¹⁸ 3. Collecta ministerij.¹⁹ 4. Particula: Magistri Saxij²⁰.²¹ 5. Tabor²². 6. Veit Bernhardt²³ & Zechetner²⁴.²⁵ 7. Excursio

1 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).

2 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680).

3 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

4 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

5 Steiermark, Herzogtum.

6 *Übersetzung*: "Der Graf von Althan sagte mir gestern auch, dass Madame, die Fürstin von Eggenberg, meine Cousine, schwanger sei und dass der Fürst, ihr ungefähr 33 Jahre alter Mann, die Gicht habe, was er durch Weitergabe des Vaters habe, und [dass] die Weine der Steiermark dieses Übel nicht abschwächten. Es ist schade um diesen jungen tugendhaften Herrn."

7 Schweden, Königreich.

8 Wien.

9 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

10 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslav Peter (gest. 1669).

11 Heuking, Wilhelm von (gest. 1644).

12 Berkefeld, Jobst Rudolf von (1593-1666).

13 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

14 *Übersetzung*: "Man hat sich gestern am Hof sehr erkundigt, das ist was aus meinem Sekretär Thomas Benckendorf geworden ist. Es scheint, dass es misstrauische Leute gibt. Aber der Kaiser selbst zeigt keinerlei Misstrauen, hat dafür auch keinen Grund."

15 Abkürzung nicht auflösbar.

16 *Übersetzung*: "Gründe für O."

17 *Übersetzung*: "Neujahrsfeier."

18 *Übersetzung*: "Ehe."

19 *Übersetzung*: "Kollekte des Gottesdienstes."

20 Sachse, David (1593-1645).

21 *Übersetzung*: "Kleiner Teil des Magister Sachs."

22 Tabor (Tábor).

23 Bernhardt, Veit.

24 Zechetner, N. N..

ultramontana[.]²⁶ 8. Cavallo di Salisburgo[.]²⁷ ²⁸ 9. Donarglj miej cavalli per granmercè²⁹
 &cetera[.] 10. Inquisizione d'un bottajo, cuoco, trombetta, Maniscalco, e dell' argentaro³⁰, Jtem³¹
³¹: della malatesta³². 11. Norimbergo³³ [,] Franconia³⁴.³⁵ 12. Mogunza³⁶, Wirtzburgo³⁷ [,]³⁸ 13.
 Debiti d'Ambergo³⁹.⁴⁰ *Rationes contra*⁴¹: 1. Il nuovo anno si può ben celebrar altrove, <senza
 <così> gran spesa.>⁴² 2. Incertezza, non merita tantj desagij, per cercar dispetto, e perder tempo, e
 consumar danarj, fuor di proposito, in *questa* cattiva stagione dell'inverno freddissimo.⁴³ 3. 4. Son
 cose dubbie e disdicevolj per me dj ricercarle in persona.⁴⁴ 5. Non merita tanto giro e spese.⁴⁵ 6.
questo si può far per altrj, ô per lettere.⁴⁶ 7. Fuor di proposito, con tanto circujto.⁴⁷ 8. Incerto, e
 per lettere si farà altrettanto.⁴⁸ 9. Gli miej bisognj, non concedono tanta prodigalità, non necessaria.
⁴⁹ 10. Non porta la spesa, d'andarvj in persona.⁵⁰ 11. Per lettere sj fà il medesimo.⁵¹ 12. E'anche
 questo⁵², in ambiguis⁵³, < co'l 13^o.⁵⁴ >

[[71v]]

*Rationes pro L. o E. <o M.>*⁵⁵ ⁵⁶ [:]*Rationes contra*⁵⁷:25 *Übersetzung*: "Veit Bernhardt und Zechetner."26 *Übersetzung*: "Streifzug jenseits der Berge [d. h. der Alpen]."

27 Salzburg.

28 *Übersetzung*: "Pferd aus Salzburg."29 *Übersetzung*: "Ihm meine Pferde aus großem Dank zu schenken"30 *Übersetzung*: "Verhör eines Böttchers, Kochs, Trompeters, Hufschmiedes und des Silberschmiedes"31 *Übersetzung*: "ebenso"32 *Übersetzung*: "des bösen Kopfes"

33

34 Franken.

35 *Übersetzung*: "Nürnberg, Franken."

36 Mainz.

37 Würzburg.

38 *Übersetzung*: "Mainz, Würzburg."

39 Amberg.

40 *Übersetzung*: "Amberger Schulden."41 *Übersetzung*: "Gründe dagegen"42 *Übersetzung*: "Das neue Jahr kann man gut woanders feiern, ohne so große Kosten."43 *Übersetzung*: "Ungewissheit verdient nicht so große Unannehmlichkeiten, um Schimpf zu suchen und Zeit zu verlieren und draußen vorsetzlich in dieser schlechten Jahreszeit des kältesten Winters Geld zu verbrauchen."44 *Übersetzung*: "Es sind zweifelhafte und ungebührliche Sachen für mich, um sie persönlich zu ersuchen."45 *Übersetzung*: "Es ist keine so große Reise und [hohe] Ausgaben wert."46 *Übersetzung*: "Dies kann man durch andere oder durch Briefe tun."47 *Übersetzung*: "Vorsetzlich hinaus mit so großem Umfang."48 *Übersetzung*: "Ungewiss und durch Briefe wird man ebenso viel tun."49 *Übersetzung*: "Meine nötigen Sachen erlauben nicht so viel nicht notwendige Verschwendung."50 *Übersetzung*: "Es trägt nicht die Kosten, persönlich dorthin zu gehen."51 *Übersetzung*: "Durch Briefe tut man das gleiche."52 *Übersetzung*: "Und auch dies"53 *Übersetzung*: "in Zweifeln"54 *Übersetzung*: "mit dem 13. [Punkt]"

55 Alle drei Abkürzungen nicht auflösbar.

56 *Übersetzung*: "Gründe für L. oder E. oder M."57 *Übersetzung*: "Gründe dagegen"

1. Compererie faite.⁵⁸ 2. Singülaritè rare.⁵⁹ 3. Tutte ste jncertezze non vagliono miga un bezzo, Romanesque.⁶⁰ 4. Pantalonnade.⁶¹ 5. Esperance. per perder così gran tempo, incommodarsj
⁶² 6. Matrimonij.⁶³ 7. Bezoar[.] 8. Ajutj dj costa. con moltj disagij, e far <tanti avanzie> tante
⁶⁴ spese jnutil e <j> 'senza commodo veruno; nè
 fondamento certo.⁶⁵ *et cetera*

*Rationes pro P. & B.*⁶⁶ ⁶⁷ [:] 1. Dirittura.⁶⁸ 2. Vocazione.⁶⁹ 3. Stato di Madam e <a>⁷⁰ ch'è
 gravida.⁷¹ 4. Disordinj di casa in assenza mia.⁷² 5. Pericolo dj Madama, e miei figliuoli⁷³ e
 sorelle⁷⁴, per lj guerrierj d'ambe le partj, in quelle contrade.⁷⁵ 6. Stà male d'assentarsj in tal caso.⁷⁶
 7. Assegnamentj dj Cesare⁷⁷, e effeuar quellj meglio.⁷⁸ 8. Pericolo de' sudditj, interno, ed esterno.
⁷⁹ 9. Sarà minor spesa.⁸⁰ 10. Potrò vedere l'Arciduca⁸¹, ed altri Parenti assistentj.⁸² *Rationes contra*
⁸³: 1. Chj non arrischia, non guadagna. Chi v`a dritto, non v`a sempre sicuro. L'esempio, me nè
 fù manifesto, <l'anno> 1637.⁸⁴ 2. Tutte le altre speranze sj perderanno, per troppo differire.⁸⁵

58 *Übersetzung*: "Gemachte Gevatterschaft."

59 *Übersetzung*: "Seltene Besonderheit."

60 *Übersetzung*: "Romanhaft."

61 *Übersetzung*: "Heuchelei."

62 *Übersetzung*: "Hoffnung."

63 *Übersetzung*: "Der Ehe."

64 *Übersetzung*: "Kostenhilfen."

65 *Übersetzung*: "All diese Ungewissheiten sind doch nicht einen Bezzo [venezianische Geldmünze] wert, um so viel Zeit zu verlieren, sich mit vielen Unannehmlichkeiten zu belasten und so viele Vorauszahlungen, so viele unnütze Ausgaben ohne irgendeinen bequemen noch sicheren Grund zu machen."

66 Beide Abkürzungen nicht auflösbar.

67 *Übersetzung*: "Gründe für P. und B."

68 *Übersetzung*: "Redlichkeit."

69 *Übersetzung*: "Beruf."

70 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

71 *Übersetzung*: "Zustand von Madame, die schwanger ist."

72 *Übersetzung*: "Unordnungen des Hauses in meiner Abwesenheit."

73 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

74 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

75 *Übersetzung*: "Gefahr für Madame und meine Kinder und Schwestern durch die Kriegsleute beider Parteien in jenen Gegenden."

76 *Übersetzung*: "Es bleibt schlecht, in solch einem Fall wegzugehen."

77 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

78 *Übersetzung*: "Anweisungen des Kaisers und jene besser auszuführen."

79 *Übersetzung*: "Innere und äußere Gefahr für die Untertanen."

80 *Übersetzung*: "Ausgabe wird geringer sein."

81 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

82 *Übersetzung*: "Ich werde den Erzherzog und andere beiwohnende Verwandte sehen können."

83 *Übersetzung*: "Gründe dagegen"

84 *Übersetzung*: "Wer nicht wagt, gewinnt nichts. Wer aufrichtig geht, geht nicht immer sicher. Das Beispiel davon war mir im Jahr 1637 offensichtlich."

85 *Übersetzung*: "All die anderen Hoffnungen werden sich durch zu viel Aufschieben verlieren."

3. La resistenza dj casa, per stregharia, o altrimenti. ⁸⁶ 4. Jtem ⁸⁷: quella de' Principj, Consiglieri nobiltà, e sudditj, m'impediranno in ognj modo l'assegnamento. ⁸⁸ 5. Veder rouinare glj sudditj, e non potendo ajutarlj, duole, e merita più biasimo che se si cerca ajuto. ⁸⁹ 6. Tornar a tempo sarà per Madama. ⁹⁰ et cetera

[[72r]]

Rationes pro: Albione⁹¹ ⁹², < e Scandinavia ⁹³ ⁹⁴ >[:] 1. Cognato⁹⁵. ⁹⁶ 2. mezzi Parlamentarj⁹⁷ [,] ⁹⁸ 3. Compererie. ⁹⁹ 4. Hijo sajo bjen al levado. ¹⁰⁰ ¹⁰¹ 5. Jarrettiere¹⁰². ¹⁰³ 6. Speranze del Padre¹⁰⁴, e Beconio¹⁰⁵ ¹⁰⁶ &cetera[.] 7. Collectæ. ¹⁰⁷ 8. Megapolis¹⁰⁸. ¹⁰⁹ 9. Debitj antichj, dj Francia ¹¹⁰ [,] Olldenburg ¹¹¹ e Palatinato ¹¹² [,] ¹¹³ 10. Trattenimento sicuro. ¹¹⁴ 11. Intercessione, da Cesare¹¹⁵ per risparmiar il paese¹¹⁶, ô almanco la residenza¹¹⁷, e viduità, <come Schöningen¹¹⁸ .> ¹¹⁹ 12.

86 *Übersetzung*: "Der Widerstand des Hauses durch Hexerei oder sonst."

87 *Übersetzung*: "Ebenso"

88 *Übersetzung*: "jener der Fürsten, Räte, Adligen und Untertanen; sie werden mir auf alle Weise die Bestallung behindern."

89 *Übersetzung*: "Die Untertanen verderben zu sehen und ich ihnen nicht helfen kann, schmerzt und verdient mehr Tadel, als wenn man Hilfe sucht."

90 *Übersetzung*: "Rechtzeitig zurückzukehren wird für Madame sein."

91 Britannien.

92 *Übersetzung*: "Gründe für Britannien"

93 Skandinavien.

94 *Übersetzung*: "und Skandinavien"

95 Person nicht ermittelt.

96 *Übersetzung*: "Schwager."

97 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

98 *Übersetzung*: "Parlamentsmittel."

99 *Übersetzung*: "Gevatterschaft."

100 *Übersetzung*: "Sohn schnitt dem Ertragenen recht ein. [Textpassage nicht sinnvoll übersetzbar.]"

101 Alle Wörter des Satzes sind im Original zusammengeschrieben.

102 Insignie des Hosenbandordens.

103 *Übersetzung*: "Hosenband."

104 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

105 Bacon, Francis (1561-1626).

106 *Übersetzung*: "Hoffnungen vom Vater und Bacon"

107 *Übersetzung*: "Kollekten."

108

109 *Übersetzung*: "Mecklenburg."

110 Frankreich, Königreich.

111 Oldenburg, Grafschaft.

112 Pfalz, Kurfürstentum.

113 *Übersetzung*: "Alte Schulden von Frankreich, Oldenburg und Pfalz."

114 *Übersetzung*: "Sicherer Unterhalt."

115 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

116 Anhalt, Fürstentum.

117 Bernburg.

118 Schöningen.

119 *Übersetzung*: "Fürsprache vom Kaiser, um das Land oder wenigstens die Residenz und [den] Wittwenstand wie Schöningen zu verschonen."

Matrimonij¹²⁰, &cetera &cetera &cetera[.] 13. *Intercessione* per Hatzgeroda¹²¹ [!] ed *Ascania*¹²² [.] per il *Direttorio*¹²³ e per *Gernrode*¹²⁴ ¹²⁵ *perge*¹²⁶ Per l'Amore.¹²⁷ 1. *Authorità* per tutto.¹²⁸ 2. *Moderazione*.¹²⁹ 3. *Vecchiaja*.¹³⁰ 4. *Cleliana*.¹³¹ 5. *Conformarsj*, secondo P. de M.[.] secondo Par:[.] *secondo* G. *Cassandro*¹³² ¹³³, e *lj* *miej* *presbiterj*.¹³⁴ 6. *Gero*¹³⁵. 7. *Arminius*¹³⁶. 8. *Feudo solare*.¹³⁷ 9. *Ascenas*¹³⁸. 10. *Attilæ*¹³⁹ *refugium*.¹⁴⁰ 11. *Intercessione* all *Arciduca*¹⁴¹, per risparmio, e *Commende*.¹⁴² 12. *Mauda Sicula*¹⁴³.¹⁴⁴ 13. *Raccomandazione* a *Cesare* e *suoj* *ministrj*.¹⁴⁵ 14. *Megapolitana*.¹⁴⁶ 15. *Conte d'Alheim*¹⁴⁷.¹⁴⁸ 16. *Neütralità*.¹⁴⁹ 17. *Debitj Francesi* e *Savoiardj*.¹⁵⁰ [.]¹⁵¹ 18. *Magdeburgiensis*¹⁵² *privilegium*¹⁵³ per *navigare*¹⁵⁴. 19. *gli* *10* *primj* *annj*, *della* *pace* *dj* *Praga*¹⁵⁵ [.]¹⁵⁶ 20. *Antidota*.¹⁵⁷ 20. *Parmesano*.¹⁵⁸ 22. *Crear* *cavaglierj*[.]¹⁵⁹ 23.¹⁶⁰

120 *Übersetzung*: "Der Ehe"

121 Harzgerode.

122 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

123 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

124 Gernrode.

125 *Übersetzung*: "Fürsprache für Harzgerode und Askanien, für den Direktor und für Gernrode"

126 *Übersetzung*: "usw."

127 *Übersetzung*: "Für die Liebe."

128 *Übersetzung*: "Ansehen überall."

129 *Übersetzung*: "Mäßigung."

130 *Übersetzung*: "Alter."

131 Wort nicht übersetzbar. Möglicherweise handelt es sich hierbei um eine Anspielung auf die sagenhafte antike Frauengestalt Cloelia und deren mutige Liebe zu ihrer Vaterstadt Rom.

132 Cassandro, G..

133 Alle vier Abkürzungen nicht auflösbar.

134 *Übersetzung*: "Sich nach P. von M., nach Par., nach G. Cassandro und meinen Pfarrern zu richten."

135 Elbmark, Gero, Markgraf der (gest. 965).

136 Arminius (ca. 17. v. Chr.-ca. 21 n. Chr.).

137 *Übersetzung*: "Sonnenlehen [unmittelbares Erbgut, das man von niemandem als Lehen empfängt]."

138 Aschkenas (Bibel).

139 Attila, König (Hunnenreich) (gest. 453).

140 *Übersetzung*: "Zufluchtsort des Attila."

141 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

142 *Übersetzung*: "Fürsprache beim Erzherzog um Verschonung und Komtureien."

143 Person nicht ermittelt.

144 *Übersetzung*: "Sizilianische Mathilde."

145 *Übersetzung*: "Empfehlung dem Kaiser und seinen Dienern."

146 *Übersetzung*: "Mecklenburgische Angelegenheiten."

147 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).

148 *Übersetzung*: "Graf von Althan."

149 *Übersetzung*: "Neutralität."

150 Savoyen, Herzogtum.

151 *Übersetzung*: "Französische und savaoyische Schulden."

152 Magdeburg.

153 *Übersetzung*: "Magdeburger Privileg"

154 *Übersetzung*: "um mit dem Schiff zu fahren"

155 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

156 *Übersetzung*: "Die ersten 10 Jahre des Prager Friedens."

[[72v]]

Behtmannus Herdesianus; *Iuris Vtriusque Doctor*¹⁶¹ ¹⁶² der Stadt Bremen¹⁶³, Abgesandter, ist bey mir gewesen, vndt hat mitt mir, zu Mittage, gegeben. hat allerley gute Discourß geführet.

La mayson de Hollstein¹⁶⁴, n'a point esté receuë en l'alternative a Ratisbonne¹⁶⁵, quoy qu'elle l'ait demandèe.¹⁶⁶

L'Imperatrice¹⁶⁷ est fort triste a cause de son frere¹⁶⁸.¹⁶⁹

On dit, que le Pape¹⁷⁰ soit trespasè, comme aussy le Roy de France¹⁷¹, & que le camp devant Arrien¹⁷² soit levè, mais cela est incertain.¹⁷³

Au ReichsTagsabschiedt¹⁷⁴, est inserè, le poinct de la Moderation expressément.¹⁷⁵

L'Internuntius¹⁷⁶ dü Grand Turc¹⁷⁷, a parlè sa langue, & ün Trüchemand l'a traduit & proferè devant l'Empereur¹⁷⁸ non en Allemand ainçois en Italien.¹⁷⁹

L'Ambassadeur d'Angleterre¹⁸⁰ Thomas Roo ou Rowe¹⁸¹, a aussy parlè devant l'Empereur en Italien. Il a fait de fort beaux voyages, tant en la Chrestientè, qu'en Levant¹⁸².¹⁸³

157 *Übersetzung*: "Gegengifte."

158 *Übersetzung*: "Parmesan."

159 *Übersetzung*: "Edelleute erschaffen."

160 Im Original verwischt.

161 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).

162 *Übersetzung*: "Bethmann Herdesianus, Doktor beider Rechte"

163 Bremen.

164 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

165 Regensburg.

166 *Übersetzung*: "Das Haus Holstein ist beim Wechsel in Regensburg nicht empfangen worden, obwohl es das verlangt hat."

167 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

168 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

169 *Übersetzung*: "Die Kaiserin ist wegen ihres Bruders sehr traurig."

170 Urban VIII., Papst (1568-1644).

171 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

172 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

173 *Übersetzung*: "Man sagt, dass der Papst verschieden sei wie auch der König von Frankreich, und dass das Lager vor Aire aufgehoben sei, aber das ist unsicher."

174 Reichstagsabschied: Zusammenfassung der Beschlüsse eines Reichstages, wobei verschiedene Einzelgesetze wiedergegeben oder zahlreiche Einzelnormen kompiliert werden.

175 *Übersetzung*: "In den Reichstagsabschied wurde der Punkt der Verringerung [der Kontribution] ausdrücklich aufgenommen."

176 Mohammed Agha (geb. ca. 1591).

177 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

178 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

179 *Übersetzung*: "Der Unterhändler des Großtürken hat in seiner Sprache gesprochen und ein Dolmetscher hat es übersetzt und vor dem Kaiser nicht auf Deutsch, sondern in Italienisch geäußert."

180 England, Königreich.

181 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

182 Levante.

Les Ambassadeurs¹⁸⁴ Palatins¹⁸⁵, ont <&> Anglois, ont desirè plenièrè restitution dü Palatinat¹⁸⁶ ¹⁸⁷, cum fructibus perceptis, et percipiendis¹⁸⁸, lesquelles extremitèz ont fort offensè l'Empereur & sa cour. Ainsy l'Empereur est obligè a ècouter aussy les interessèz ascavoir Mayence¹⁸⁹ & Bavieres¹⁹⁰.¹⁹¹ *et cetera*

En l'affaire Megapolitain¹⁹², Couloigne¹⁹³, & Brandenburg¹⁹⁴ sont pour ma seur¹⁹⁵, mais Saxe¹⁹⁶ & Bavieres a l'encontre. [[73r]] Mayence¹⁹⁷ est entredeux.¹⁹⁸

En cent ans on n'a acconsenty voire jamais, a ün Empereur ce qu'a estè accordè a cestui-cy¹⁹⁹ en cest Diet 240 mois. L'an 1594 füt consenty, a l'Empereur Rodolphe²⁰⁰, 80 mois, contre le Türck²⁰¹, ce quj füt estimè, üne chose trop extraordinaire[,] l'Empereur en fit de grands remerciements, aux Estats, & Princes, & les ceux-cy, protesterent de la consequence. L'an 1613 les Estats, & Princes, protesterent, contre la conclusion de la Diète, mais aussy que l'on auroit inserè la clause, que l'on comparoistroit ou non, l'on seroit obligè²⁰², per majora²⁰³ & cetera[.] Alors l'Empire²⁰⁴ ne respectoit pas tant l'Empereur qu'ores il fait.²⁰⁵

183 *Übersetzung*: "Der Gesandte von England, Thomas Roe oder Rowe, hat vor dem Kaiser auch auf Italiensch gesprochen. Er hat sehr schöne Reisen sowohl in der Christenheit als auch in die Levante gemacht."

184 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650); Spina, Konrad de (1594-1645).

185 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

186 Pfalz, Kurfürstentum.

187 *Übersetzung*: "Die pfälzischen haben und englischen Gesandten haben völlige Restitution der Pfalz begehrt"

188 *Übersetzung*: "mit den eingenommenen und einzunehmenden Erträgen"

189 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

190 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

191 *Übersetzung*: "welche Übermäßigkeiten den Kaiser und seinen Hof sehr beleidigt haben. So wird der Kaiser verpflichtet, auch die Interessierten, nämlich Mainz und Bayern, anzuhören."

192 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

193 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

194 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

195 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

196 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

197 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

198 *Übersetzung*: "In der mecklenburgischen Sache sind Köln und Brandenburg für meine Schwester, aber Sachsen und Bayern dagegen. Mainz ist zwischen beiden."

199 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

200 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

201 Osmanisches Reich.

202 *Übersetzung*: "In hundert Jahren hat man ja niemals einem Kaiser bewilligt, was diesem auf diesem Reichstag bewilligt worden ist: 240 Monate [d. h. Römermonate = monatliche Kosten für die Unterhaltung und Besoldung des Reichsheeres]. Im Jahr 1594 wurde[n] dem Kaiser Rudolf gegen den Türken 80 Monate gewährt, was für eine sehr ungewöhnliche Sache erachtet wurde, der Kaiser machte den Ständen und Fürsten dafür große Dankesbezeugungen und die diese hier protestierten infolgedessen. Im Jahr 1613 protestierten die Stände und Fürsten gegen den Reichstagsschluss, aber auch [dagegen], dass man dort die Klausel eingefügt hätte, dass man da, [ob] man dort erscheinen würde oder nicht, verpflichtet würde"

203 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit"

204 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

205 *Übersetzung*: "Damals achtete das Reich den Kaiser nicht so sehr wie es jetzt tut."

Le Roy de Dennemarck²⁰⁶ s'oppose a Hambourg²⁰⁷, sans rayson, a cause de Glückstadt²⁰⁸, & a Bremen²⁰⁹, a cause de la Diète, ou on l'a receuë, eøn <en> la session, contre l'opinion de ceulx, quj s'èsbahissoyent qu'on receust en la session des Estats de l'Empire, üne ville Calvinienne.²¹⁰

L'Archevesque de Bremen²¹¹, dit, qu'il faut apprende la rayson d'estat, non dü siecle moderne, ainçois de toute anciennetè, mesmes dü livre des Roys²¹², comme par exemple, le Roy David²¹³ mourant donna des jnstrüctions a son fils Salomon²¹⁴, pleines de maximes d'Estat, & Salomon les execüta bravement, comme par exemple: Sa Mere Bethsabée²¹⁵ le visitant, il luy rendit beaucoup d'hon [[73v]] neur, & comme elle²¹⁶ pria pour Adonia²¹⁷, a ce qu'il eust la concübine²¹⁸ de son Pere²¹⁹, il²²⁰ dit: Pourquoi ma Mere me pries-tü pour telle chose, Prie luy aussy le Royaulme²²¹, & incontinent apres, il le fit mourir, par rayson d'estat, parce qu'il estoit son frere ainsè, beau personnage, apparent, & agreable au peuple, quj avoit le General des armées, Joab²²² de son costè, avec le Pontife Abjathar²²³, & autres adherens, & eust peu èsmouvoir üne sedition, Salomon estant bien ayse, d'avoir la moindre rayson solide, pour le faire mourir, eøn <ce> qu'il ne pouvoit si bien faire au commencement avant qu'estre bien confirmè au Royaulme.²²⁴

Le Prince Palatin Robert²²⁵, a estè fort bien veu, de l'Empereur²²⁶ estant un Prince vif, & actif. L'Archidüc Leopoldè²²⁷ aussy, l'a fort chery, & donnè carosse & chevaux. Il a estè icy²²⁸

206 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

207 Hamburg.

208 Glückstadt.

209 Bremen.

210 *Übersetzung*: "Der König von Dänemark ist ohne Grund gegen Hamburg wegen Glückstadt und gegen Bremen wegen des Reichstags, wo man es gegen die Meinung derjenigen zur Sitzung angenommen hat, die sich sehr wunderten, dass man zur Sitzung der Reichsstände eine calvinistische Stadt annahm."

211 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

212 3 Rg 2,1-24

213 David, König von Israel.

214 Salomo, König von Israel.

215 Batseba (Bibel).

216 Batseba (Bibel).

217 Adonija (Bibel).

218 Abischag (Bibel).

219 David, König von Israel.

220 Salomo, König von Israel.

221 Israel, Königreich.

222 Joab (Bibel).

223 Abjatar (Bibel).

224 *Übersetzung*: "Der Erzbischof von Bremen sagt, dass man die Staatsräson nicht des jetzigen Zeitalters, sondern des ganzen Altertums, selbst aus dem Buch der Könige lernen muss wie zum Beispiel: Der sterbende König David gab seinem Sohn Salomo Anleitungen voller Lehrsätze des Staates und Salomo führte sie beherzt aus wie zum Beispiel: Als ihn seine Mutter Betseba besuchte, erwies er ihr viel Ehre, und als sie für Adonija darum bat, dass er die Konkubine seines Vaters bekomme, sagte er: Warum, meine Mutter, bittest Du mich um eine solche Sache, erbitte ihm auch das Königreich, und gleich danach ließ er ihn aus Staatsräson töten, weil er sein älterer, schön gestalteter, vornehmer und dem Volk angenehmer Bruder war, der den General der Armeen, Joab, mit dem Hohepriester Abjatar und andere Anhänger auf seiner Seite hatte und einen Aufstand hätte erregen können, wobei Salomo sehr erfreut war, den geringsten stichhaltigen Grund zu haben, um ihn sterben zu lassen, was er am Anfang nicht so recht tun konnte, bevor er im Königreich richtig bestätigt war."

225 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

dèsfrayè, & bien traittè, de Sa Majestè laquelle mesme a jouè de la paulme, avec luy, & fait d'autres exercices. Elle a aussy commandè au Souverain Burggrave²²⁹ a Prague²³⁰, <de le bien traiter &> de luy faire voir, (en sa patrie²³¹, car il est nè illeq) tout ce, qu'il y a de rare, & de luy escrire, comme sa Patrie l'a contentèe. Sa Majestè a aussy escrit a l'Archidücq, de le bien traiter, & luy donner convoy iusqu'aux confins des Estats. Il n'a estè astraint, a [[74r]] aulcün Revers, ou promesse. Voir l'Empereur²³² luy²³³ a offert, honneste condition, & entretenement dont il s'est courtoisement excüsè, l'affaire dü Palatinat²³⁴, n'estant pas voidè encores.²³⁵ Estant a Lintz²³⁶, il a eu licence d'aller jusqu'au 4^{me}. jour, sür parole, dehors, ou a la chasse, ne pouvant estre a la chasse: <en repos.> Vn jour il voulüt tirer ün taisson hors d'üne fosse, le <so> <n> chien mettant toute peine, & tenant le taisson, ne le sceut tirer dehors, le Prince le suivit, & demeura attachè dedans la fosse, son gentilhomme Pawel²³⁷ s'en avisa, & le tira par la jambe mais ne le sceust remettre dehors. En fin, le voyant croupir, comme cela, qu'il ne pouvoit avancer, nj recüler, il appella ün robüste paysan, au secours. Le paysan fit difficültè au commencement craignant de faire mal au Prince Robert. Mais voyant qu'il alloit s'estouffer, en fin il luy ayda, Ainsy le gentilhomme de chambre le retira par üne jambe, & le paysan par l'autre, & le firent ainsy sortir par force par ses jambes, luy quj tenoit le chien par üne jambe, & le chien quj tenoit le taisson par la jambe, ainsy firent ils tous trois ün ridicule spectacle, au lieu d'üne Tragedie, quj en eust peu provenir.²³⁸

[[74v]]

226 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

227 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

228 Wien.

229 Borzita von Martinitz, Jaroslaus (1582-1649).

230 Prag (Praha).

231 Böhmen, Königreich.

232 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

233 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

234 Pfalz, Kurfürstentum.

235 *Übersetzung*: "Der Pfalzgraf Ruprecht ist vom Kaiser sehr gut angesehen worden, weil er ein munterer und fleißiger Fürst ist. Der Erzherzog Leopold hat ihn auch sehr in Ehren gehalten und [ihm] Kutsche und Pferde gegeben. Er ist hier von Ihrer Majestät verköstigt und gut behandelt worden, welche selbst mit ihm Paume gespielt und andere Übungen gemacht hat. Sie hat auch dem Obersten Burggrafen in Prag befohlen, ihn gut zu behandeln und ihn (in seinem Vaterland, denn er ist dort geboren) alles sehen zu lassen, was es an Rarem gibt, und ihm zu schreiben, wie ihn sein Vaterland zufrieden gestellt hat. Ihre Majestät hat auch dem Erzherzog geschrieben, ihn gut zu behandeln und ihm an die Staatsgrenzen Geleit zu geben. Er ist zu keinem Revers oder Versprechen gezwungen worden. Ja der Kaiser hat ihm sogar ehrenhaften Dienst und Unterhalt angeboten, wofür er sich höflich entschuldigt hat, da die Angelegenheit der Pfalz noch nicht entschieden wurde."

236 Linz.

237 Pawel, N. N.

238 *Übersetzung*: "Als er in Linz war, hat er aufs Wort Erlaubnis bekommen, bis zum vierten Tag hinaus oder auf die Jagd zu gehen, weil er nicht auf der Jagd in Ruhe sein konnte. Eines Tages wollte er einen Dachs aus einem Graben herausziehen, obwohl sich sein Hund alle Mühe gab und den Dachs festhielt, konnte er ihn nicht herausziehen, der Fürst folgte ihm und blieb im Graben stecken, sein Junker Pawel ließ sich darüber etwas einfallen und zog ihn am Bein, aber er konnte ihn nicht wieder heraus bringen. Als er ihn so liegen sah, dass er weder vorrücken noch zurückgehen konnte, rief er schließlich einen starken Bauern zur Hilfe. Der Bauer machte am Anfang Schwierigkeiten, weil er befürchtete, dem Fürsten Ruprecht wehzutun. Als er aber sah, dass er ersticken würde, half er ihm schließlich, sodass der Kammerjunker ihn an einem Bein und der Bauer am anderen zurückzog und [sie] ihn so mit Gewalt an seinen Beinen herauskommen ließen, ihn, der den Hund an einem Bein hielt, und den Hund, der den Dachs am Bein festhielt, sodass sie alle drei einen lächerlichen Anblick statt einer Tragödie machten, die daraus hätte entstehen können."

Le Roy de Dennemarck²³⁹ fait semblant, de vouloir defendre son pays²⁴⁰, mais quelques-uns craignent, qu'il se joindra avec les fils²⁴¹ du Duc George de Lünebourg²⁴², & avec la France²⁴³, & la Swede²⁴⁴, quoy qu'il ne soit pas bon Swedois, mais seulement en consideration de la mayson de Lünenbourg²⁴⁵, qu'il ne veult abandonner, esperant peut estre aussy, de conserver mieulx sous ce pretexte, son peage, a Glückstadt²⁴⁶, & la Contè de Schawenbourg²⁴⁷, <toutesfois il y a de l'jncertitüde.>²⁴⁸

La ville de Bremen²⁴⁹, a autresfois enoyè sür Mer, 72 navires, en ün an, en Portugall²⁵⁰, maintenant pas ün, ainsy quoy que ceste Ville soit encores en florissant estat, si est ce, que la guerre, les contribütions, & autres dissensions, des voysins, luy empeschent fort, ses commerces. Toutesfois elle a encores de telles, en France, Angleterre²⁵¹, & Moscovie²⁵², & aux regions circonvoysines, de la Mer Baltique²⁵³.²⁵⁴ <Ein Maß²⁵⁵ Frantzenwein²⁵⁶, gilt zu Bremen <ohne die accisen.> nur 2 creützer.>

L'Ambassadeur²⁵⁷ d'Angleterre, a ün Ministre avec luy, lequel presche & administre la Cene, icy²⁵⁸, comme il a fait a Ratisbonne²⁵⁹, aux Anglois en sa leur langue, & aux Allemands, ou autres nations, quj ne l'entendent, en latin.²⁶⁰

239 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

240 Dänemark, Königreich.

241 Braunschweig-Calenberg, Johann Friedrich, Herzog von (1625-1679); Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665); Braunschweig-Lüneburg, Ernst August, Kurfürst von (1629-1698); Braunschweig-Lüneburg, Georg Wilhelm, Herzog von (1624-1705).

242 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

243 Frankreich, Königreich.

244 Schweden, Königreich.

245 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

246 Glückstadt.

247

248 *Übersetzung*: "Der König von Dänemark tut so, als ob er sein Land verteidigen wolle, aber einige befürchten, dass er sich mit den Söhnen des Herzogs Georg von Lüneburg und mit Frankreich und Schweden verbinden wird, obwohl er nicht gut schwedisch sei, aber nur wegen des Hauses Lüneburg, das er nicht im Stich lassen will, da er vielleicht auch hofft, unter diesem Vorwand seinen Zoll in Glückstadt und die Grafschaft Schaumburg besser zu erhalten, es gibt jedoch Ungewissheit."

249 Bremen.

250 Portugal, Königreich.

251 England, Königreich.

252 Moskauer Reich (Großrussland).

253 Ostsee.

254 *Übersetzung*: "Die Stadt Bremen hat einst 72 Schiffe in einem Jahr aufs Meer nach Portugal geschickt, jetzt nicht eins, obwohl diese Stadt so noch in blühendem Zustand sei, doch der Krieg, die Kontributionen und andere Uneinigkeiten der Nachbarn behindern sehr ihre Handelsgeschäfte. Jedoch hat sie solche noch in Frankreich, England und Moskowien und in anderen der Ostsee benachbarten Regionen."

255 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

256 Franz(en)wein: französischer Wein.

257 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

258 Wien.

259 Regensburg.

[[75r]]

Jl²⁶¹ s'estonne, comme Bernbourg²⁶², peut encores sübsister, C'est sa patrie du *Docteur* Herdesianus, & il loue fort la situation, la riviere²⁶³, les jardins dans la ville, le Moulin, les pierrieres dehors, les vignobles, les blèds²⁶⁴, & *cetera* croyant qu'en plüsieurs choses elle devançe Cöhten²⁶⁵, si Dieu nous donnoit seulement la paix, & divertissoit tant des passages.²⁶⁶

Jl loue la douceur & benignité de l'Empereur²⁶⁷ quj est de fort facile accèz & donne aysèment les audiences, n' ayant ses heures certaines, & destinèes aux Audiences, la ou il est souvent plüs difficile d'aborder, les autres Grands de la cour, lesquels aussy, sont ordinairement fort occupèz. Monsieur Quetz²⁶⁸, Ambassadeur Megapolitain²⁶⁹ a gagnè la plüs belle recompense de tous les Ambassadeurs de la Diete, ascavoir üne belle Dame²⁷⁰, avec 25 mille {florins}²⁷¹

Milde²⁷² n'a pas estè bastant de conduyre l'affaire de ma soeur, & s'est engagè, a promettre l'edücation dü püpille²⁷³, en ün autre endroit, n'en ayant point de commendement, ce quj meriteroit, qu'on luy tranchast la teste. Jl est autrement de Bremen²⁷⁴ fils d'ün Ministre²⁷⁵.²⁷⁶

Matthias Wesenbeck²⁷⁷ N'est point tenü pour Noble. Le chef de la Legation icy²⁷⁸ de Brandenburg²⁷⁹ est noble, ün de Löben²⁸⁰.²⁸¹ *et cetera* < celuy de Saxe²⁸², ün Metzsch²⁸³.²⁸⁴ >

260 *Übersetzung*: "Der Gesandte von England hat einen Geistlichen bei sich, welcher hier predigt und das Abendmahl austeilt, wie er in Regensburg bei den Engländern in seiner ihrer Sprache getan hat und bei den Deutschen oder anderen Nationen, die sie nicht verstehen, auf lateinisch."

261 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).

262 Bernburg.

263 Saale, Fluss.

264 *Übersetzung*: "Er wundert sich, wie Bernburg noch überleben kann, es ist seine, des Doktor Herdesianus' Heimat und er rühmt sehr die Lage, den Fluss, die Gärten in der Stadt, die Mühle, die Steinbrüche draußen, die Weinberge, die Getreidefelder"

265

266 *Übersetzung*: "wobei er meint, dass sie Köthen in einigen Dingen übertrifft, wenn Gott uns nur den Frieden gebe und so viele Durchzüge abwende."

267 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

268 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

269 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

270 Quetz, Felizitas von, geb. Stettner von Grabenhoff (1614-1650).

271 *Übersetzung*: "Er rühmt die Milde und Güte des Kaisers, der sehr leicht zugänglich ist und ohne weiteres Audienzen gibt, wobei er seine bestimmten Stunden und Bestimmungen zu den Audienzen hat, wo es oft schwieriger ist, die anderen Großen des Hofes anzusprechen, welche gewöhnlich auch sehr beschäftigt sind. Herr Quetz, mecklenburgischer Gesandter, hat von allen Gesandten des Reichstags die schönste Belohnung gewonnen, nämlich eine schöne Dame mit 25 Tausend Gulden."

272 Milde, Johann (gest. nach 1639).

273 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

274 Bremen.

275 Milde, Heinrich (gest. 1642).

276 *Übersetzung*: "Milde ist nicht tauglich gewesen, die Angelegenheit meiner Schwester zu führen und hat sich verpflichtet, die Erziehung des Mündels an einem anderen Ort zu versprechen, wobei er dazu keinen Befehl hatte, was verdienen würde, dass man ihm den Kopf abschlage. Er ist ansonsten aus Bremen, Sohn eines Geistlichen."

277 Wesenbeck, Matthäus d. J. von (1600-1659).

278 Wien.

279 Brandenburg, Kurfürstentum.

[[75v]]

Le Conte de Trauttmanßdorf²⁸⁵, ayant entendü, que le *Seigneur Herdesianus*²⁸⁶ estoit de Bernbourg²⁸⁷, & mon süjet, il s'en est resjouy, & m'a fort louè & recommendè, disant qu'il m'estimoit extraordinajrement & que je le protegerois bien²⁸⁸, & *cetera* ainsy qu'il a apperceu, qu'il est fort de mes amis.²⁸⁹

L'Empereur²⁹⁰ a commandè de son propre mouvement au Secretaire Schröhter²⁹¹, d'entreprendre mes affaires de la Moderation, & de les addresser au Conte de Schlick²⁹² düquel i'ay peur, qu'il ne me recommandera pas au mieulx, nj *Iohann Löw*²⁹³ de mesmes. Dieu vueille regir les coeurs, <a mon bien Amen.>²⁹⁴

02. Dezember 1641

2 den 2. / 12. December 1641.

J'acheptay hier, icy a Vienne²⁹⁵, ün bassin & esguiere blanche d'argent, quj me cousta 61 {florins} estant petit, mais espaix, sür les hardes de nuict, pesant au poids d'icy, 3 marcs, 13 lots, la marc couste 16 {florins} Ils en demandoyent: 18 puis 17 en fin: comme dit est, & la preuve de l'argent est d'Augsbourg²⁹⁶. Vn orfevre Juif, l'avoit. Dü dorè aux bords, ils l'eussent vendü, pour 20 jusqu'a 18 {florins} mais ie l'ay trouvè meilleur, comme cela.²⁹⁷

280 Loeben, Johann Friedrich von (1595-1667).

281 *Übersetzung*: "Matthias Wesenbeck wird nicht für adlig gehalten. Der Oberste der Gesandtschaft hier aus Brandenburg ist adlig, einer von Löben."

282 Sachsen, Kurfürstentum.

283 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

284 *Übersetzung*: "Derjenige aus Sachsen ein Metzsch."

285 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

286 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).

287 Bernburg.

288 *Übersetzung*: "Als der Graf von Trauttmansdorff gehört hat, dass der Herr Herdesianus aus Bernburg und mein Untertan sei, hat er sich darüber gefreut und hat mich sehr gerühmt und empfohlen, wobei er sagte, dass er mich außerordentlich schätze und dass ich ihn [d. h. Herdesianus] gut beschützen würde"

289 *Übersetzung*: "sodass er bemerkt hat, wie sehr er [einer] von meinen Freunden ist."

290 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

291 Schröder von Eschweiler, Wilhelm (ca. 1603-1679).

292 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

293 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

294 *Übersetzung*: "Der Kaiser hat dem Sekretär Schröder aus eigenem Antrieb befohlen, meine Angelegenheiten der [Kontributions-]Verringerung in Angriff zu nehmen und sie dem Grafen von Schlick zuzuschicken, von welchem ich Angst habe, dass er weder mich noch selbst auch Johann Löw auf das Beste empfehlen wird. Gott wolle die Herzen zu meinem Wohl regieren, Amen."

295 Wien.

296 Augsburg.

297 *Übersetzung*: "Ich habe gestern hier in Wien ein Becken und [eine] weiße Wasserkanne aus Silber gekauft, was mich 61 Gulden kostete, wobei sie auf den Nachtsachen klein, aber dick sind, nach dem Gewicht von hier 3 Mark, 13 Lot wiegen, die Mark kostet 16 Gulden. Sie verlangten dafür 18, dann schließlich 17, wie gesagt wird, und die Probe

[[76r]]

lettres de Neapolis²⁹⁸, dü 10^{me}: de *Thomas Benckendorf*²⁹⁹ quj se plaint dü tresmauvais chemin glissant, & qu'il a fait üne cheute, craignant encores d'autres cheütes. C'est ün grand cas, que toutes choses se rendent si difficiles, & lentes. Dieu le vueille contregarder, de tout peril & inconvenient, avec ceulx de sa suite, & qu'il ne rompe bras, & jambes, ou son col, en ces mauvais chemins.³⁰⁰

*Abraham von Rindorf*³⁰¹ & *Hans Georg*³⁰² ont parlè avec *Iohann Löw*³⁰³ a cause de mon change icy³⁰⁴, lequel s'accroche de nouveau.³⁰⁵

Le Juif orfevre d'hier, s'est offert, de reprendre le bassin & esguire, soit tost ou tard, pour 15 {florins} la marc.³⁰⁶ perge³⁰⁷

J'ay sceu aujourd'huy, que l'on a fait icy a Vienne, üne tresbonne ordonnance, que les mendiants n'osent plüs ainsy molester les passants, comme autres-fois, ains ont ün certain district, düquel ils n'osent sortir, chacün le sien, ou il faut, qu'il attende, ce qu'on luy donne, de bonne volontè, s'il est trop importün, ou sort de sa contrèe, les jüges des pauvres, (bettelrichter³⁰⁸) quj sont destinèz a prendre garde a cela, les prennent & chastient en prison, ou autrement[.] Cela est louable, & fort commode pour les passagers, aussy bien que pour les habitans de *Vienne* & dü temps passè on estoit trop importünè par telle canaille, quj n'est pas tousjours veritablement pauvre.³⁰⁹

[[76v]]

J'ay sceu aussy, que les Augustins³¹⁰ icy³¹¹, ont commis quelques scandales. Le Pape³¹² l'a sceu, & en a averty Sa Majestè³¹³ & ordonnè qu'on les devoit casser, ce quj s'est promptement fait, ainsy on

des Silbers ist aus Augsburg. Ein jüdischer Goldschmied hatte es. An den Rändern vergoldet hätten sie es für 20 bis 18 Gulden verkauft, aber ich habe es so besser gefunden."

298 Wiener Neustadt.

299 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

300 *Übersetzung*: "Briefe aus [Wiener] Neustadt vom 10. von Thomas Benckendorf, der sich über den sehr schlechten glatten Weg beklagt und dass er einen Sturz getan hat, wobei er noch weitere Stürze befürchtet. Es ist eine große Sache, dass sich alle Sachen so schwierig und langsam ergeben. Gott wolle ihn mit denjenigen aus seinem Gefolge vor jeder Gefahr und Beschwerlichkeit behüten und [davor,] dass er sich auf diesen schlechten Wegen nicht Arme und Beine oder seinen Hals breche."

301 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

302 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

303 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

304 Wien.

305 *Übersetzung*: "Abraham von Rindorf und Hans Georg haben mit Johann Löw wegen meines Wechsels hier gesprochen, welcher erneut ins Stocken gerät."

306 *Übersetzung*: "Der jüdische Goldschmied von gestern hat sich erboten, Becken und Wasserkanne für 15 Gulden die Mark zurückzunehmen, sei es früh oder spät."

307 *Übersetzung*: "usw."

308 Bettelrichter: von der Obrigkeit mit der Aufsicht über das Bettelwesen Beauftragter.

309 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass man hier in Wien eine sehr gute Verordnung gemacht hat, dass die Bettler nicht mehr so wagen, die Reisenden wie früher zu belästigen, sondern ein bestimmtes Gebiet bekommen, aus welchem sie nicht hinauszugehen wagen, jeder das seine, wo er warten muss, was man ihm aus gutem Willen gibt; wenn er zu aufdringlich ist oder aus seiner Gegend hinausgeht, ergreifen und bestrafen ihn die Bettelrichter, die bestimmt sind, darauf zu achten, zu Gefängnis oder anders. Das ist löblich und sehr bequem für die Reisenden sowie für die Einwohner von Wien, und man wurde in der Vergangenheit zu sehr belästigt durch solchen Pöbel, der nicht immer wirklich arm ist."

310 Augustiner-Eremiten (Ordo Eremitarum Sancti Augustini).

les a chassè dre³¹⁴ tous d'icy, & transferè au pays en ün lieu plus disetteux que cestui-cy, afin de les apprendre, a faire penitence, & on a mis icy, en leur place, des Augustins reformèz³¹⁵, quj doyyent estre, plus hommes de bien. Aussy le Temple a estè fort changè & basty autrement qu'il n'estoit au dedans, avec plus de splendeur, & de place, pour tant meilleure commoditè de Sa Majestè Imperiale, & de sa cour, qui y vont souvent, faire leur devotion, y pouvans passer à couvert, par üne gallerie dü chasteau, proche de là.³¹⁶

Die Schwedischen³¹⁷ Obersten, heüking³¹⁸, Birckenfeldt³¹⁹, vndt Kinßky³²⁰, seindt diesen Morgen, bey Meinem losament³²¹, vorüber gefahren, mitt dreyen kutzschen, vndt etzlichen reittpferden. Die eine kutzsche, vndter diesen dreyen, ist ihnen, vom Kayser, verehret³²² worden, zusampt den grawen Sechß pferden. Sie wollen nacher Prag³²³ zu, vndt werden gegen andere gefangene, außgewechßelt.

[[77r]]

Rindorff³²⁴ vndt Hans Geörge³²⁵ haben glücklichen succeß³²⁶ gehabt, vndt weil Veitt Berndt³²⁷, nicht forgewoltt, hat sich Pestalutz³²⁸ wol erbotten, daß geldt außzuzehlen, Jedoch: 2 pro cento³²⁹, zu nehmen, also verliere ich 3 pro cento³³⁰ zwischen Leiptzig³³¹ vndt Regensburg³³², zwischen dar vndt Wien³³³, 2 thun 5 pro cento³³⁴, ohne waß der kaufmann in Regensburg noch begehrt, vndt

311 Wien.

312 Urban VIII., Papst (1568-1644).

313 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

314 Abkürzung nicht auflösbar.

315 Augustiner-Barfüßer (Ordo Augustiniensium Discalceatorum).

316 *Übersetzung*: "Ich habe auch erfahren, dass die Augustiner hier einige Ärgernisse verübt haben. Der Papst hat es erfahren und hat davon Ihre Majestät benachrichtigt und befohlen, dass man sie aufheben solle, was auf schnellstem Wege geschehen ist, so hat man sie allesamt von hier vertrieben und aufs Land an einen ärmeren Ort als diesen hier gebracht, um sie zu lehren, Buße zu tun, und man hat hier an ihren Platz die reformierten Augustiner gesetzt, die ehrlicher sein sollen. Auch die Kirche ist stark verändert und anders gebaut worden als sie im Inneren war, mit mehr Pracht und Platz für soviel bessere Bequemlichkeit Ihrer Kaiserlichen Majestät und ihres Hofes, die dort oft ihre Andacht haben, wobei sie dorthin durch einen Gang unter dem Dach aus dem Schloss nicht weit von da kommen können."

317 Schweden, Königreich.

318 Heuking, Wilhelm von (gest. 1644).

319 Berkefeld, Jobst Rudolf von (1593-1666).

320 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

321 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

322 verehren: schenken.

323 Prag (Praha).

324 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

325 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

326 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

327 Bernhardt, Veit.

328 Pestalozzi, Johann Baptist (1598-vor 1672).

329 *Übersetzung*: "Prozent"

330 *Übersetzung*: "Prozent"

331 Leiptzig.

332 Regensburg.

333 Wien.

334 *Übersetzung*: "Prozent"

der porto kostet, das geldt herundter zu remittiren³³⁵. Der porto kostet: 4 biß 6 {Gulden} (ohne die gefahr des totj, quantj³³⁶ zu verlieren) der Zechetner³³⁷ begehret noch 10 {Gulden}

Monsieur³³⁸ Quetz³³⁹, hertzog Frantz Albrechts³⁴⁰ hofmeister, vndt Meiner Fraw Schwester, der Meckelburgischen wittwen³⁴¹, Abgesandter, hat mit mjr conversiret, vndt zu Mittage gegeben.

Il dit, que l'Ambassadeur³⁴² d'Angleterre³⁴³, s'est fort bien offert, & qu'il a commission de son maître³⁴⁴ d'avoir soigneusement en recommandation la sollicitation de la justice, en la bonne cause de ma seur, Madame la Düchesse de Meckelnbourg.³⁴⁵

Que le Colleege Electoral³⁴⁶ l n'a pas encores donnè son avis, mais que l'Empereur³⁴⁷ n'a garde d'enfraindre sa sentence ünefois donnèe avec repütation, & ne lairra prejüdicier aulcünement[.]³⁴⁸

Que luy Quetz est en peine, de ce, qu'il doibt faire, s'il n'a commission de ma seur, pour scavoir, si elle voudra s'accommoder aux traittèz ou bien inherer a la sentence Imperiale, la ou l'Empereur fera bien, de connoistre les³⁴⁹ arctiora [mandata]³⁵⁰, & le pays³⁵¹ adherera, voyant la constance de Sa Majestè contre le Düc Adolphe³⁵². Cepen [[77v]] dant, s'il scavoit la Volontè de ma seur³⁵³, & dü Prince Louys³⁵⁴, il pourroit sous main, travailler aux jntercessions, & autres choses, a fin de ne rien negliger.³⁵⁵

335 remittiren: übersenden.

336 *Übersetzung*: "ganzen Summe"

337 Zechetner, N. N..

338 *Übersetzung*: "Herr"

339 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

340 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

341 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

342 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

343 England, Königreich.

344 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

345 *Übersetzung*: "Er sagt, dass sich der Gesandte von England sehr gut erboten hat und dass er Auftrag von seinem Herrn hat, sich das Gesuch um die Gerechtigkeit in der guten Sache meiner Schwester, der Frau Herzogin von Mecklenburg, sorgfältig empfohlen sein zu lassen."

346 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

347 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

348 *Übersetzung*: "Dass das kurfürstliche Kollegium seine Auffassung noch nicht abgegeben hat, aber dass der Kaiser unterlässt, sein einmal mit Ehre gegebenes Urteil umzustoßen und [es] in keiner Weise nachteilig sein lasse."

349 *Übersetzung*: "Dass er, Quetz, darüber in Sorge ist, was er tun soll, wenn er keinen Auftrag meiner Schwester hat, um zu wissen, ob sie sich nach den Verträgen richten oder dem kaiserlichen Urteil recht anhängen wollen wird, worin der Kaiser gut tun wird, zu kennen die"

350 *Übersetzung*: "schärferen Befehle [d. h. nochmalige Befehle mit höherer Strafordrohung]"

351 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

352 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

353 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

354 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

355 *Übersetzung*: "und das Land wird beistimmen, da es die Beharrlichkeit Ihrer Majestät gegen den Herzog Adolf sieht. Doch wenn er den Willen meiner Schwester und des Fürsten Ludwig wisse, könnte er unter der Hand an den Fürsprachen und anderen Sachen arbeiten, um nichts zu vernachlässigen."

Que le Duc Frantz Albert³⁵⁶, vouloit demander ceste grace, de Sa Majestè³⁵⁷ pour les services rendüs, qu'on fit Jüstice en ceste affaire, avant poser son chef.³⁵⁸

Le Düc F<r> anz C<a> rl³⁵⁹ a pension, de 800 {florins} par mois, comme Sergeant de Battaile, pension³⁶⁰ dj casa³⁶¹, sans servir actüellement³⁶².

Le Prince de Braganza³⁶³, a servy tresfidellement, & avec bonne resoluüion l'Empereur selon le tesmoignage de Gallaas³⁶⁴, mais est mis en prison, a cause de son frere le nouveau Roy èsleu de Portugall³⁶⁵. Le Conseil d'Espagne³⁶⁶, doibt avoir reconnü, qu'il estoit legitime Roy, m provenant des masles, & le Roy d'Espagne³⁶⁷ dü sexe feminin. Mais pour moy, ie n'entends pas encores, ces mysteres.³⁶⁸

Le Düc Frantz Carll est allè en Hongrie³⁶⁹, vendre, ses Seigneuries & rachepter plüsieurs ioyaulx engagèz de sa Femme³⁷⁰.³⁷¹

le Düc Franz Albert, a ruinè en peu de mois, 4 mille hommes, en Silisie³⁷², au service Imperial³⁷³.
³⁷⁴

les traittèz Palatins³⁷⁵; vont aux extremitèz.³⁷⁶

L'Electeur de Saxe³⁷⁷, ne paye personne.³⁷⁸

356 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

357 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

358 *Übersetzung*: "Dass Herzog Franz Albrecht um diese Gnade Ihrer Majestät für die geleisteten Dienste bitten wolle, dass man in dieser Sache Gerechtigkeit übe, bevor er seinen Feldherrn [d. h. seine Charge als kaiserlicher Feldmarschall] niederlege."

359 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

360 *Übersetzung*: "Der Herzog Franz Karl hat als Generalfeldwachtmeister monatlich 800 Gulden Besoldung"

361 *Übersetzung*: "von Haus aus"

362 *Übersetzung*: "ohne derzeit zu dienen"

363 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).

364 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

365 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

366 Spanien, Staatsrat (Consejo de Estado).

367 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

368 *Übersetzung*: "Der Fürst von Braganza hat dem Kaiser laut der Aussage von Gallas sehr treu und mit guter Entschlossenheit gedient, wird aber wegen seines Bruders, dem neuen gewählten König von Portugal, ins Gefängnis gesteckt. Der Rat von Spanien soll anerkannt haben, dass er rechtmäßiger König sei, da er von Männern und der König von Spanien aus weiblichem Geschlecht herkommt. Aber ich für meinen Teil verstehe diese Rätsel noch nicht."

369 Ungarn, Königreich.

370 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1602-1649).

371 *Übersetzung*: "Der Herzog Franz Karl ist nach Ungarn gegangen, seine Herrschaften zu verkaufen und einige von seiner Frau verpfändete Juwelen zurückzukaufen."

372 Schlesien, Herzogtum.

373 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

374 *Übersetzung*: "Der Herzog Franz Albrecht hat in wenigen Monaten in Schlesien im kaiserlichen Dienst 4 tausend Mann zunichte gemacht."

375 Pfalz, Kurfürstentum.

376 *Übersetzung*: "Die pfälzischen Verhandlungen gehen bis zum Äußersten."

377 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

On dit; que l'Archiducq³⁷⁹ viendra bien tost, icy³⁸⁰.³⁸¹

Que le Siege d'Arien³⁸² soit levè, mais cela est jncertain.³⁸³

Que l'Archiduc ira en Flandres³⁸⁴, en la place de l'Infante [[78r]] Cardinal³⁸⁵, <ou bien ün Grand Düc de Florence³⁸⁶ .>³⁸⁷

Que Stallhans³⁸⁸, a estè chassè jusqu'a Beütten³⁸⁹, & a fait commander le massacre de tous ses malades, criüautè inouie, & tres-barbaresque.³⁹⁰

Que le Roy de Dennemarck³⁹¹; tenoit son intention fort secrete, touchant son armement.³⁹²

Monsieur Henning³⁹³, est icy³⁹⁴, ayant üne Lieutenance Colonelle. le Düc Franz Albrecht³⁹⁵ l'a envoyè icy, vers l'Empereur³⁹⁶ [.]³⁹⁷

Qu'Erffurd³⁹⁸ n'est point assiegè, ains blocquè de loing.³⁹⁹

03. Dezember 1641

☉ den 3. / 13. <den> December 1641. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung. }

Songe: comme je füsse entrè icy a Vienne⁴⁰⁰ en ün beau Palais, tout couvert <au> dessus, & aux costèz, de fort; & beau cuyvre, pensant y trouver, le Conte de Schlick⁴⁰¹, afin d'avancer mes

378 *Übersetzung*: "Der Kurfürst von Sachsen bezahlt niemanden."

379 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

380 Wien.

381 *Übersetzung*: "Man sagt, dass der Erzherzog bald hierherkommen wird."

382 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

383 *Übersetzung*: "Dass die Belagerung von Aire aufgehoben sei, aber das ist unsicher."

384 Flandern, Grafschaft.

385 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

386 Medici, Mattias de' (1613-1667).

387 *Übersetzung*: "Dass der Erzherzog oder wohl ein Großherzog von Florenz an die Stelle des Kardinalinfanten nach Flandern gehen wird."

388 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

389 Beuthen (Bytom).

390 *Übersetzung*: "Dass Stålhandske bis Beuthen vertrieben worden ist und das Niedermachen aller seiner Kranken befehlen lassen hat, [eine] unerhörte und sehr barbarische Grausamkeit."

391 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

392 *Übersetzung*: "Dass der König von Dänemark seine Absicht sehr geheim halte, was seine Rüstung betrifft."

393 Hénin, François de (ca. 1600/01-1645).

394 Wien.

395 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

396 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

397 *Übersetzung*: "Herr Hénin ist hier, weil er eine Obristleutnantschaft bekommt. Herzog Franz Albrecht hat ihn hierher zum Kaiser geschickt."

398 Erfurt.

399 *Übersetzung*: "Dass Erfurt nicht belagert, sondern von weitem eingeschlossen wird."

400 Wien.

affaires. Mais il n'y eust <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁰² > pas estè, nj mesmes c'estoit sa demeure, Entrant donc en la mayson en üne grande sale basse, il y avoit üne grande quantité de Dames d'Austriche⁴⁰³ lesquelles m'avoyent environnè & fait oster courtoisement le manteau, les bonnets, & pelisse autour dü col, en quoy j'eusse eu de la peine, & honte, a rencontrer mes gens, encores qu'ils füsset presents & je devois jouer, & dancer⁴⁰⁴ &cetera avec ces Dames, me rapprochantes mon jncivil j <e> tè de n'avoir veu les Imperatrices⁴⁰⁵, nj elles.⁴⁰⁶ *perge*⁴⁰⁷

[[78v]]

Abermahlig schreiben von *Thomas Benckendorf*⁴⁰⁸ vndt difficulteten⁴⁰⁹. 1. d'jnfermità⁴¹⁰. 2. cattiva strada⁴¹¹. 3. assenza di *Eggenberg*⁴¹² ⁴¹³ 4. e che lj cavallj sono tanto indugiatj⁴¹⁴. Chi sà, se otterrà la minima cosa? Pacienza! Jddío voglia essercj benigno Padre, e donarcj da tutte le partj, la bramata benedizione. Amen.⁴¹⁵ *perge*⁴¹⁶

*Hans Georg*⁴¹⁷ ist bey *Secretario*⁴¹⁸ *Schrötern*⁴¹⁹ gewesen, derselbige hat die Moderation⁴²⁰ der contribution auf den ReichshofrathsVicecantzlern Graf Kurtzen⁴²¹, verschoben, selbiger aber auf Morgen frühe *gebe gott* es remittiret⁴²². Gott gebe fruchtbarlichen bescheidt.

401 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

402 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

403 Österreich, Erzherzogtum.

404 *Übersetzung*: "Traum wie ich hier in Wien in einen schönen, oben und an den Seiten ganz mit dickem und schönem Kupfer gedeckten Palast hineingegangen sei, wobei ich dachte, dort den Grafen von Schlick zu finden, um meine Angelegenheiten voranzutreiben. Aber er sei weder dort gewesen, noch sei es selbst sein Wohnsitz gewesen; als ich also in das Haus in einen großen Saal unten eintrat, hatte es dort eine große Menge von Damen aus Österreich, welche mich umgeben und mich höflich den Mantel, die Bänder und [den] Pelz um den Hals herum ausziehen lassen hatten, worauf ich Sorge und Scham gehabt hätte, meinen Leuten zu begegnen, obwohl sie anwesend waren, und ich musste spielen und tanzen"

405 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655); Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

406 *Übersetzung*: "mit diesen Damen, wobei sie mir meine Unhöflichkeit vorwarfen, weder die Kaiserinnen noch sie gesehen zu haben."

407 *Übersetzung*: "usw."

408 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

409 Difficultet: Schwierigkeit.

410 *Übersetzung*: "der Krankheit"

411 *Übersetzung*: "schlechte Straße"

412 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

413 *Übersetzung*: "Abwesenheit von Eggenberg"

414 *Übersetzung*: "und dass die Pferde so sehr verzögert werden"

415 *Übersetzung*: "Wer weiß, ob er die geringste Sache erreichen wird? Geduld! Gott wolle uns ein gütiger Vater sein und uns von allen Seiten den begehrten Segen geben. Amen."

416 *Übersetzung*: "usw."

417 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

418 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

419 Schröder von Eschweiler, Wilhelm (ca. 1603-1679).

420 Moderation: Minderung, (mäßige) Abänderung.

421 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

422 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

Au reste j'ay grande apprehension pour Thomas Benckendorf qu'il ne fera rien quj vaille, & sera fort malheureux. Dieu vueille divertir tout mauvais augüre.⁴²³

Es seindt gar viel Schlesische Fuhrleütte vor vnserm losament⁴²⁴ vorüber gefahren, vngrischen wein von Edenburgk⁴²⁵ abzuholen, <vndt es ist eine wunderstarcke zufuhre alhier⁴²⁶, von allen ortten.>

Die Wienerische avisen⁴²⁷ geben:

Daß der Frantzösische⁴²⁸ Ambassador⁴²⁹ zu Rom⁴³⁰, noch starck im vergleich tractirt⁴³¹ wegen des hertzogs von Parma⁴³².

Zu Lisabona⁴³³ wehren holländische⁴³⁴ Schiff, mit Mußkeeten, vndt Frantzösische mit korn angelanget. Der Portugiesische⁴³⁵ General, Don Tristan⁴³⁶ hette das castell Faica⁴³⁷ an den Frontieren⁴³⁸ von Gallicia⁴³⁹ erobert, vndt zerstöret, vndt als die Spannischen⁴⁴⁰ die waßerleitung zu Delva⁴⁴¹ abstechen wollen, wehren sie mit verlust, wieder [[79r]] abgetrieben worden.

In Polen⁴⁴² hetten die littawischen Stände⁴⁴³ beweglich angehallten, damit der zoll in der Pillaw⁴⁴⁴, möchte abgeschafft werden, weil ihr getreydt vndt wahren, dißfals verliegen⁴⁴⁵ blieben: da aber solches der kron schädlich wehre, sollte eine gleichheitt getroffen, vndt die Dantziger⁴⁴⁶ mitt herbey gebracht werden[.] Der Cron Stände⁴⁴⁷ haben diesen punct beyseits setzen wollen, mit vorwenden, daß es itzo nicht thunlich, welches aber der littowische⁴⁴⁸ Cantzler⁴⁴⁹ durchauß

423 *Übersetzung*: "Im Übrigen habe ich große Angst um Thomas Benckendorf, dass er nichts tun wird, was von Wert ist, und sehr unglücklich sein wird. Gott wolle jedes schlechte Vorzeichen abwenden."

424 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

425 Ödenburg (Sopron).

426 Wien.

427 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

428 Frankreich, Königreich.

429 Duval, François (ca. 1594-1665).

430 Rom (Roma).

431 tractiren: (ver)handeln.

432 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

433 Lissabon (Lisboa).

434 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

435 Portugal, Königreich.

436 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).

437 Ort nicht ermittelt.

438 Frontier: Grenze.

439 Galicien, Königreich.

440 Spanien, Königreich.

441 Ort nicht ermittelt.

442 Polen, Königreich.

443 Litauen, Landstände.

444 Pillau (Baltijsk).

445 verliegen: liegen bleiben.

446 Danzig (Gdansk).

447 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

448 Litauen, Großfürstentum.

449 Radziwill, Albrycht Stanislaw (1593-1656).

wiederleget, vndt vor eben die rechte vndt beste zeitt, solches gehalten, Jst aber dennoch verblieben, vndt zurück⁴⁵⁰ gesetzt worden.

General DorstenSohn⁴⁵¹ wehre mitt 7 *mille*⁴⁵² Mann in vollem marsch nach der Schwedischen⁴⁵³ armada⁴⁵⁴ begriffen, vndt weilen sich die Tractaten⁴⁵⁵ zu Goßlar⁴⁵⁶, von wegen der harten conditionen zerschlagen, alß sollen zu Lawenburg⁴⁵⁷, Schwedische, dänische⁴⁵⁸, Frantzösische⁴⁵⁹ vndt lünenburgische⁴⁶⁰ Gesandten⁴⁶¹, zusammen kommen. Der Printz von hildeßheimb⁴⁶², correspondiret fleißig, mit dem König in Dennemark⁴⁶³ [.] General hatzfeldt⁴⁶⁴ ist nach Wirtzburg⁴⁶⁵. Erfurd⁴⁶⁶ rüestet sich gewaltig zur gegenwehre. Die Kayserlichen⁴⁶⁷ setzen Göttingen⁴⁶⁸ hartt zu. Die ChurSächsische⁴⁶⁹ haben das Schloß FreyStädtlein⁴⁷⁰ erobert, liegen zu Grinberg⁴⁷¹, die Stallhansischen⁴⁷² aber zu Sagan⁴⁷³. [[79v]] Arien⁴⁷⁴ versirt⁴⁷⁵ in extremis⁴⁷⁶.

Der Cardinal Infante⁴⁷⁷ hatt ein Testament gemacht, vndt verordnung gethan, wie auf solche Betrüben fall, die Generalen wieder Franckreich⁴⁷⁸ vndt hollandt⁴⁷⁹, heißen auch wie andere officia⁴⁸⁰, bestellet werden sollten. Jtem⁴⁸¹: wie es mit seiner leiche anzustellen, vndt dergleichen.

450 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

451 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

452 *Übersetzung*: "tausend"

453 Schweden, Königreich.

454 Armada: Armee, Heer.

455 Tractat: Verhandlung.

456 Goslar.

457 Lauenburg.

458 Dänemark, Königreich.

459 Frankreich, Königreich.

460

461 Personen nicht ermittelt.

462 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).

463 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

464 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

465 Würzburg.

466 Erfurt.

467 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

468 Göttingen.

469 Sachsen, Kurfürstentum.

470 Freystadt (Kozuchów).

471 Grünberg (Zielona Góra).

472 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

473 Sagan (Zagan).

474 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

475 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

476 *Übersetzung*: "im Äußersten"

477 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

478 Frankreich, Königreich.

479 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

480 *Übersetzung*: "Ämter"

481 *Übersetzung*: "Ebenso"

Die heßischen⁴⁸² streiffen weydlich im lande herumb. biß vnferne an Eisenach⁴⁸³ hinan.

Mit der belägerung, vor hohenwiel⁴⁸⁴ stehet es noch in allten Terminis⁴⁸⁵.

Es sollen auf den Frühling, Gesandten auß Engellandt⁴⁸⁶, nach Franckreich, Dennemarck⁴⁸⁷, Schweden⁴⁸⁸, Lünenburg⁴⁸⁹, heßen, vndt auch in hollandt, wegen der Pfälztischen⁴⁹⁰ sache, abgefertiget werden, vndt wunderliche rahtschläge im haag⁴⁹¹ vndt sonsten vervrursachen.

Die Schifbrügke zu Boitzenburg⁴⁹², wehre fertig. General Dorsten Sohn⁴⁹³ aber, wolle nicht eher hinüber, er seye dann der retirada⁴⁹⁴ versichert.

Die Burgunder⁴⁹⁵ seindt in Bresse⁴⁹⁶ eingefallen, haben Städte geplündert, vieh, vndt pferde hinweg genommen, vndt also den Frantzosen einen schrecken eingeiget.

Zu Amiens⁴⁹⁷ jst der Gouverneur von Arras⁴⁹⁸, Monsieur de Saint Prueil⁴⁹⁹ 500, weil er die auß Bapaulme⁵⁰¹ gezogene Spannische⁵⁰² besatzung zuwieder⁵⁰³ dem accord⁵⁰⁴, angegriffen, endthaup [[80r]] tet worden.

Auß Spannia⁵⁰⁵, seindt viel duplonen⁵⁰⁶, vor & die Spannischen Soldaten, zu Genua⁵⁰⁷ ankommen.

17 Schiffe mit wein, seindt zwischen Genua vndt Corsjca⁵⁰⁸ zu grunde gangen.

482 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

483 Eisenach.

484 Hohentwiel, Festung.

485 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.

486 England, Königreich.

487 Dänemark, Königreich.

488 Schweden, Königreich.

489 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

490 Pfalz, Kurfürstentum.

491 Den Haag ('s-Gravenhage).

492 Boizenburg.

493 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

494 *Übersetzung*: "Abzug"

495 Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté).

496 Bresse.

497 Amiens.

498 Arras.

499 Jussac d'Ambleville, François de (1599-1641).

500 *Übersetzung*: "Herr de Saint-Preuil"

501 Bapaume.

502 Spanien, Königreich.

503 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

504 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

505 Spanien, Königreich.

506 Dublone (Doblone): spanische Goldmünze (Doppelstück).

507 Genua (Genova).

508 Korsika, Insel.

Der Frantzösische⁵⁰⁹ Gubernator⁵¹⁰ zu Carreuil⁵¹¹ hat die vom General Becken⁵¹², mit 4
bollwercken newerbawte Spannische Festung Riena⁵¹³, zwischen dem castell Renardt⁵¹⁴, vndt
Linckamb⁵¹⁵, in Lützenburg⁵¹⁶ erstiegen, vndt gantz geschleift.

Mareschal de Brezé⁵¹⁷ ViceRoy⁵¹⁸ in Catalogna⁵¹⁹ 520 ist in Languedoc⁵²¹ ankommen, vndt <vmb>
von dar, 800 pferdt, vndt 8000 zu Fuß, in selbiges Königreich, zu führen.

04. Dezember 1641

ᵝ den 4. / 14.^{den} December 1641. ⊕ ⊕

Songe: comme Ma femme⁵²² eust receu de longues griffes noires, & luisantes, aux mains au lieu des
doigts & les eust estendü. Je ne m'en fusse gueres esbahy, croyant, que cela füst ün enchantement
ou illüasion. Et me semble qu'il y avoit encores d'autres personnes a Bernbourg⁵²³ des gens de
Madame accommodèes de semblables griffes (comme on paint le malin, Dieu nous en garde) &
j'eusse estè averty, de partir promptement de Vienne⁵²⁴.⁵²⁵

[[80v]]

Jch habe Rindorf⁵²⁶ vndt Hans Georg⁵²⁷ in meinen arcanis⁵²⁸, (per il cambio⁵²⁹) abermals zu den
Pestalutzen⁵³⁰ geschickt. Gott gebe glücklichen succeß⁵³¹, weil der Veitt Berndt⁵³², so schändtlich
manquiret⁵³³, vndt nicht fortt will.

509 Frankreich, Königreich.

510 Rotondis de Biscarras, Jacques de (gest. 1641).

511 Charleville (Charleville-Mézières).

512 Beck, Johann von (1588-1648).

513 Rienne.

514 Château-Regnault.

515 Linchamps, Festung.

516 Luxemburg, Herzogtum.

517 Maillé, Urbain de (1597-1650).

518 *Übersetzung*: "Marschall de Brézé, Vizekönig"

519 Katalonien, Fürstentum.

520 *Übersetzung*: "in Katalonien"

521 Languedoc.

522 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

523 Bernburg.

524

525 *Übersetzung*: "Traum wie meine Frau an den Händen anstatt der Finger lange, schwarze und glänzende Krallen bekommen hätte und sie ausgestreckt hätte. Ich sei darüber kaum erstaunt gewesen, weil ich glaubte, dass das eine Verzauberung oder Einbildung sei. Und mir scheint, dass es in Bernburg noch andere, mit derartigen Krallen gezierte Personen der Leute von Madame gebe (wie man das Böse malt, Gott bewahre uns davor), und ich sei gewarnt worden, auf schnellstem Wege aus Wien abzureisen."

526 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

527 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

528 *Übersetzung*: "Geheimnissen"

529 *Übersetzung*: "wegen des Wechsels"

530 Pestalozzi, Caesar (1603-1676); Pestalozzi, Johann Baptist (1598-vor 1672); Pestalozzi, Stephan (1601-1659).

531 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

Sie seindt wiederkommen, con successo, granzia di Dîo, però non senza perdita, cioè di Lipsia⁵³⁴ a Ratisbona⁵³⁵, 3 per cento, dj li, quì⁵³⁶ 2 per cento⁵³⁷, id est⁵³⁸, 5 per 100 da Lipsia insin'a Vienna per il giro dj Ratisbona mà il Mercante di Ratisbona vuol havere 10 {fiorini} ancora, con torto oltra dj *questa* usura, domandando per fatiche, e per altre spese del porto tal cosa, ancora ch'io habbj datolj già ad jntendere, haver pagato similj cose: Mà niente si fà nel mondo, senza danarj.⁵³⁹ *et cetera* Il mercante quj, che m'hà fatto la cortesia, senza debito, d'avanzarmj *questa* somma in contantj, è huomo da bene, del paese de' Grigionj⁵⁴⁰, della nostra fede, e sarà rimborsato immantimente, dal mîo cambio. Sono tre fratellj, glj Pestaluzzj, mà il maggiore m'ha fatto questo servizio, e m'hà già conosciuto quì l'anno 1621 tornando jo della mia prigione dj Newstadt⁵⁴¹. Si domanda Giovan Battista, e il suo <2.> fratello Steffano; ed il terzo Cesare, tuttj della Religione, e Grigionj⁵⁴²; < Römischer Kayserlicher Mayestät⁵⁴³ diener, vndt hofhandelsleütte.>

[[81r]]

Jch habe auch heütte die Kayserliche⁵⁴⁴ expedition⁵⁴⁵ wegen des Römerzugs⁵⁴⁶, bekommen, laquelle est en bon termes, 12 mois, au lieu de 120⁵⁴⁷ *perge*⁵⁴⁸ mais, *pour* ne prejüdicier a d'autres, on n'en doibt point rabatre les passages, quartiers, & souffrances de la guerre, ce quj ne se fait point sans cela, nj d'autres estats le doyvent tirer en consequence, ou secouer a l'avenir desoy, le joug des fardeaux de l'Empire⁵⁴⁹.⁵⁵⁰

532 Bernhardt, Veit.

533 manquiren: fehlen, mangeln.

534

535

536 Wien.

537 *Übersetzung*: "mit Erfolg, Gott sei Dank, aber nicht ohne Verlust, und zwar von Leipzig nach Regensburg 3 Prozent, von dort hierher 2 Prozent"

538 *Übersetzung*: "das heißt"

539 *Übersetzung*: "5 pro 100 von Leipzig bis nach Wien für den Regensburger Umweg, aber der Regensburger Kaufmann will mit Unrecht über diese Wucherei hinaus noch 10 Gulden haben, indem er für Mühen und für andere Portoausgaben solch eine Sache verlangt, obwohl ich dahin bereits zu verstehen gegeben hatte, derartige Sachen bezahlt zu haben. Aber nichts tut sich auf der Welt ohne Geld."

540 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).

541

542 *Übersetzung*: "Der Kaufmann hier, der mir die Gefälligkeit erwiesen hat, mir diese Summe ohne Schuldigkeit in Bargeld vorzustrecken, ist ein ehrlicher Mann aus dem Land Graubünden von unserem Glauben, und sie wird unverzüglich aus meinem Wechsel zurückerstattet werden. Sie sind drei Brüder, die Pestalozzi, aber der Ältere hat mir diesen Dienst erwiesen und hat mich hier bereits im Jahr 1621 gekannt, als ich aus meinem Neustädter Gefängnis zurückkam. Er nennt sich Johann Baptist und sein zweiter Bruder Stephan und der dritte Caesar, alle von der [reformierten] Religion und Graubündner"

543 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

544 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

545 Expedition: Ausfertigung eines Schriftstückes.

546 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

547 *Übersetzung*: "welche in guten Worten ist, 12 Monate [d. h. Römermonate = monatliche Kosten für die Unterhaltung und Besoldung des Reichsheeres] anstatt von 120"

548 *Übersetzung*: "usw."

549 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

Nonobstant la fortune d'aujourd'huy icy a Vienne⁵⁵¹ apres tant de peines, & travaux, j'ay tres-grande apprehension, pour *Thomas Benckendorf*⁵⁵² car c'est ün homme plein de bontè, de zele, d'affection & fidelitè, mais ordinairement tres-malheureux, & quj ne pousse point <(>comme je vouldrois, <)> la fortune.⁵⁵³

Schreiben von Bernburg⁵⁵⁴, vom 25^{ten}: November von Madame⁵⁵⁵ [:]

Daß man von Nostitz⁵⁵⁶ nichts gewißes erfahren könne.

Der Tag zu *Leipzig*⁵⁵⁷ wegen *Fürst Augusti*⁵⁵⁸ vndt *Fürst Ludwig*⁵⁵⁹ ist geendet ohne frucht. *Fürst Ludwig* stellet es, auf fernere tractaten⁵⁶⁰. Jch habe niemands allda gehabt.

*Georg Reichardt*⁵⁶¹ säuft vndt dominiret⁵⁶², in omne nimium⁵⁶³. KR:⁵⁶⁴ darf ihm nicht einreden⁵⁶⁵. Also gehet das Ampt⁵⁶⁶ zu grunde. *Heinrich Friedrich von Einsiedel*⁵⁶⁷ hats verkerbet⁵⁶⁸.

*Tobias*⁵⁶⁹ fait son devoir.⁵⁷⁰ [[81v]] *georg haubold von Einsiedel*⁵⁷¹ ist auch noch da. Es gibt impacientzen⁵⁷². *Kersten*⁵⁷³ hats auch vnrecht gemacht. *Obrist leutnant Knoche*⁵⁷⁴ ist zu *Dresen*⁵⁷⁵ [!] *Ambassador*⁵⁷⁶ gewesen. Wirdt sich *Fürst Friedrich*⁵⁷⁷ des wercks abthun⁵⁷⁸, soll er so wol

550 *Übersetzung*: "um aber anderen nicht nachteilig zu sein, soll man davon die Durchzüge, Quartiere und Kriegsleiden nicht abziehen, was ohne das nicht geschieht, noch sollen sich andere Stände später darauf berufen oder in der Zukunft das Joch der Lasten des Reiches von sich abschütteln."

551 Wien.

552 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

553 *Übersetzung*: "Ungeachtet des heutigen Glücks hier in Wien nach so vielen Sorgen und Mühen habe ich sehr große Angst um Thomas Benckendorf, denn es ist ein Mann voller Güte, Eifer, Zuneigung und Treue, aber gewöhnlich sehr unglücklich und [jemand,] der das Glück nicht vorantreibt (wie ich wollte)."

554 Bernburg.

555 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

556 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

557 Leipzig.

558 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

559 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

560 Tractat: Verhandlung.

561 Reichardt, Georg (gest. 1682).

562 dominiren: das große Wort führen, schimpfen, schelten.

563 *Übersetzung*: "in allem zuviel"

564 Abkürzung nicht auflösbar.

565 einreden: durch Reden Einfluss nehmen, Ratschläge erteilen.

566 Bernburg, Amt.

567 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

568 verkerben: unrecht tun, verbrechen, verschulden.

569 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

570 *Übersetzung*: "Tobias tut seine Pflicht."

571 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

572 Impacienz: Ungeduld.

573 Leonhardt, Christian.

574 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

575 Dresden.

576 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

577 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

578 abtun: sich einer Person oder Sache entledigen.

als andere den frieden genießen, vndt bedarf Chur *Sachsens*⁵⁷⁹ intercession⁵⁸⁰ nicht, das ist die antwortt gewesen, er sollte sich aber auch, bey dem Kayser⁵⁸¹, oder Ertzhertzog⁵⁸², gebührlich anmelden. Schönfeldts⁵⁸³ forderung anlangendt, daß der Churfürst verhindern sollte, daß die Fürsten von Anhalt⁵⁸⁴, mitt hilfsproceßen⁵⁸⁵, nicht vberleitet würden, darinnen würde ich, der ich itzt am Kayserlichen hofe wehre, das beste verrichten können. Er hat auch vmb promotorialen⁵⁸⁶ angehalten, damit die itzigen großen kriegsbeschwerden, bey dem Ertzhertzog, möchten gelindert werden, durch intercession des Churfürsten. *etcetera*

Bürgermeister Weylandt⁵⁸⁷ jst confirmirt⁵⁸⁸, in vrbe⁵⁸⁹ 590, vndt Bürgermeister Bungenstab⁵⁹¹ in der Stadt vorm berge⁵⁹².

Die Schwedischen⁵⁹³ sollen vorhaben Magdeburg⁵⁹⁴ zu vberumpeln, es kömmt aber volck⁵⁹⁵ hineyn. Es gibt forcht, vndt schrecken jm lande⁵⁹⁶. Ein Kayserlicher⁵⁹⁷ Obrist hat vor Ballenstedt⁵⁹⁸ quartier, mitt gewaltt haben wollen, vndt in Riedern⁵⁹⁹ genommen, vndt schaden gethan. Es reißt alles auß. In diesem November [[82r]] ist ein großes Feuerzeichen die Nacht zu halberstadt⁶⁰⁰ vndt Gröningen⁶⁰¹ gesehen worden, So am himmel als ein großer Schaub⁶⁰² stro gehangen, vnd ist zugleich ein großer donnerschlag geschehen, das man vermeint, himmel vnd erden würden zerfallen, daher in halberstadt vndt Gröningen, ein großes schrecken endtstanden, maßen dann das licht von diesem zeichen zu Bernburg⁶⁰³ gesehen worden[.] Es soll auch im donner geknallet haben, alß wann Stügke⁶⁰⁴ loßgiengen. Scheinet also, alß wollte Gottes Feuerbrennender zorn, noch nicht

579 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

580 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

581 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

582 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

583 Schönfeld, Hans von (1585-1650).

584 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

585 Hilfsprozeß: gerichtliches Verfahren in Fällen, wo ohne gerichtliches Urteil Hilfe gewährt (d. h. zwangsvollstreckt) werden soll.

586 Promotorial: Unterstützungs- oder Empfehlungsschreiben.

587 Weyland, Johann (1601-1669).

588 confirmiren: bestätigen.

589 Bernburg, Talstadt.

590 *Übersetzung*: "in der Stadt"

591 Bungenstab, Simon (gest. 1644).

592 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

593 Schweden, Königreich.

594 Magdeburg.

595 Volk: Truppen.

596 Anhalt, Fürstentum.

597 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

598 Ballenstedt.

599 Rieder.

600 Halberstadt.

601 Gröningen.

602 Schaub: Bündel.

603 Bernburg.

604 Stück: Geschütz, Kanone.

aufhören, die länder zu verderben. Diese *zeitung*⁶⁰⁵ schreibt *Tobias Steffek*⁶⁰⁶ vndt wüntzschet meine wiederkunft gar sehnlich, wie auch *Doctor Mechovius*⁶⁰⁷, der meldet zu letzt, es wollte verlauten, alß wehren die Schwedischen⁶⁰⁸ eilends, nach der Weser⁶⁰⁹ vndt Westfalen⁶¹⁰ marchiret.

Pestalutz⁶¹¹ cest homme de bien, s'est offert de son propre mouvement, de donner a nostre ministere⁶¹², aultant, que le⁶¹³ Lagio⁶¹⁴, pourroit porter d'icy⁶¹⁵ en nostre pays⁶¹⁶, des deniers que ce üsurier Veitt Berndt⁶¹⁷, a en main des collectes, Transylvaniennes⁶¹⁸. Dieu vueille retribüer a chacün son loyer, & convertir les désvoyèz.⁶¹⁹

05. Dezember 1641

[[82v]]

☉ den 5. / 15. December 1641.

Jch habe zum Grafen von Trauttmanßdorf⁶²⁰, *Hans Georg*⁶²¹ geschickt, er ist aber kranck gewesen. Gott wolle seinen zustandt beßeren, vndt das ich ia diesen guten Freündt, nicht verlieren möge.

Ergo⁶²²: habe ich *Hans Georg* zum Grafen von Alheim⁶²³ geschickt, abschied fernner zu nehmen, vndt bey der Kayserinn⁶²⁴, mich zu excusiren⁶²⁵, welche es dann gar wol aufgenommen.

herr von Roggendorf⁶²⁶ hat mit mir zu Mittage gegeben.

herr Quetz⁶²⁷, hat mich besucht, vndt referiret, daß der Engelländische⁶²⁸ Ambassadeur⁶²⁹, bey dem er gewesen, sich gewaltig offeriret hette, in Meiner Schwester, der hertzoginn von

605 Zeitung: Nachricht.

606 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

607 Mechovius, Joachim (1600-1672).

608 Schweden, Königreich.

609 Weser, Fluss.

610 Westfalen.

611 Pestalozzi, Johann Baptist (1598-vor 1672).

612 Bernburg, Ministerium: Kollegium aller Geistlichen in der Stadt Bernburg.

613 *Übersetzung*: "Pestalozzi, dieser ehrliche Mann, hat sich aus seinem eigenem Antrieb erboten, unserem Ministerium so viel zu geben, dass das"

614 *Übersetzung*: "Aufgeld"

615

616 Anhalt, Fürstentum.

617 Bernhardt, Veit.

618 Siebenbürgen, Fürstentum.

619 *Übersetzung*: "das Geld von hier in unser Land bringen könnte, das dieser Wucherer Veit Bernhardt aus den siebenbürgischen Kollekten in der Hand hat. Gott wolle jedem seinen Zins zahlen und die Irrgläubigen bekehren."

620 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

621 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

622 *Übersetzung*: "Folglich"

623 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).

624 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

625 excusiren: entschuldigen.

626 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

627 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

Mecklenburgk⁶³⁰ sachen, zu cooperiren, hette es auch befehl, von seinem König⁶³¹. Vndt wollte derentwegen, dem Churfürstlichen collegio⁶³², zusprechen. Bey Cölln⁶³³, vndt Bayern⁶³⁴, ist er auch gewesen. Dieselben haben sich auch wol offeriret, wiewol Bayern contrar⁶³⁵ sein solle. Meintz⁶³⁶ ist noch entredeux⁶³⁷.

L'Empereur⁶³⁸ est fort doux, & debonnaire, mesme contre ses plüs forts ennemis, & pardonne tres-volontiers.⁶³⁹

Madame Preüner⁶⁴⁰, sœur dü Comte de Trautmanßdorf, est encores Evangelique, & fort bien veuë de son frere, & plüsieurs la visitent pour cela, <afin d'impetrer quelquechose.>⁶⁴¹

Le principal trüchemand⁶⁴² de l'Empereur vers le Türccq, est François, & l'on se fie de luy.⁶⁴³

[[83r]]

On dit, qu'il y a <eu> dü malheur, au camp de l'Archidüccq⁶⁴⁴ mais on n'espere pas, que ceste mauyase nouvelle doibt continüer.⁶⁴⁵

Les nouveaulx Princes d'Autriche⁶⁴⁶, n'osent preceder aux Barons d'ancienne extraction, en ce pays, s'ils ne les en prient premierement aux Estats de ce pays⁶⁴⁷.⁶⁴⁸

L'Agent de Venise⁶⁴⁹, quj est icy⁶⁵⁰, s'appelle Taddêo Vico⁶⁵¹, que j'ay connü autres-fois.⁶⁵²

628 England, Königreich.

629 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

630 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

631 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

632 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

633 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

634 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

635 contrar: entgegengesetzt, ungünstig.

636 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

637 *Übersetzung*: "zwischen beiden"

638 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

639 *Übersetzung*: "Der Kaiser ist sehr mild und gutmütig selbst zu seinen stärksten Feinden und verzeiht sehr gern."

640 Breuner, Anna Maria, geb. Trauttmansdorff (1583-1642).

641 *Übersetzung*: "Frau Breuner, Schwester des Grafen von Trauttmansdorff, ist noch evangelisch und von ihrem Bruder sehr gut angesehen, und einige besuchen sie deswegen, um etwas zu bekommen."

642 Asquier, Michel d' (1597/98-1664).

643 *Übersetzung*: "Der Hauptdolmetscher des Kaisers ins Türkische ist Franzose und man verlässt sich da auf ihn."

644 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

645 *Übersetzung*: "Man sagt, dass es im Lager des Erzherzogs ein Unglück gegeben hat, aber man hofft nicht, dass diese schlechte Neuigkeit anhalten soll."

646 Österreich, Erzherzogtum.

647 Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände.

648 *Übersetzung*: "Die neuen Fürsten von Österreich wagen nicht, den Freiherren aus altem Geschlecht in diesem Land voranzugehen, wenn sie sie nicht zuerst bei den Ständen dieses Landes darum bitten."

649 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

650 Wien.

651 Vico, Taddeo.

652 *Übersetzung*: "Der Geschäftsträger von Venedig, der hier ist, heißt Taddeo Vico, den ich früher gekannt habe."

La soeur⁶⁵³ dü Conte de Trauttmansdorf⁶⁵⁴ a plus contribuè a l'edifice dü Temple Evangelique a Presburg⁶⁵⁵, qu'aucüne autre personne.⁶⁵⁶

L'Empereur⁶⁵⁷ est sincere, Real, a tres-bien estudiè en droict, parle diverses langues, & entend les exercices, a tirer des armes, de la pistole, courrir a la bague, manier les armes aux tournois⁶⁵⁸, & *&cetera* monter bien a cheval⁶⁵⁹, & *&cetera* & a faire toute sorte de bienséances. Il entend aussy les Mathematiques, ayme la Müsique, & l'entend, ayme la chasse particulièrement la faulconnerie, va volontiers a l'Eglise, au Conseil, & est douè d'extraordinairement belles qualitez. Il tourne aussy fort bien, & scait tout plein de sütilitez mesmes la Chymie, ün tres bel homme, en la fleur de son aage, & va maintenant au dueil, vestü a l'Espagnolle, [[83v]] autrement il alloit a la françoise.⁶⁶⁰

Quelques üns croyent, que le Cardinal Infante⁶⁶¹ aussy bien que feu son frere, Don Carlos⁶⁶², ait esté empoisonnè, par les sübiles menèes dü Conte Duc d'Olivares⁶⁶³, dont je m'en doute fort. Car ils disent, que le coeur du dit Infante se soit trouvè tout flestry & gastè des pointes dü Venin. Mais ce seroit üne meschancetè trop extraordinaire.⁶⁶⁴

Aulcüns presüment, que ces levèes des Venitiens⁶⁶⁵ d'üne, dü Grand Duc⁶⁶⁶ de l'autre, & du Düc de Parme⁶⁶⁷ d'ün autre costè, ne soÿent q <contre le Pape⁶⁶⁸ > ne soÿent qu'ün jeu & pretexte, pour abaisser conjointement les forces externes, ou de France⁶⁶⁹, ou d'Espagne⁶⁷⁰.⁶⁷¹

653 Breuner, Anna Maria, geb. Trauttmansdorff (1583-1642).

654 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

655

656 *Übersetzung*: "Die Schwester des Grafen von Trauttmansdorff hat mehr zum Gebäude der evangelischen Kirche in Preßburg beigetragen als jede andere Person."

657 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

658 *Übersetzung*: "Der Kaiser ist redlich, aufrichtig, hat im Recht sehr gut studiert, spricht verschiedene Sprachen und versteht die [adligen] Exerzitien zu fechten, der Pistole, nach dem Ring zu rennen, die Waffen auf Turnieren zu gebrauchen"

659 *Übersetzung*: "gut zu reiten"

660 *Übersetzung*: "und jede Art von Anständigkeiten zu tun. Er versteht auch die Mathematik, liebt die Musik und hört sie, liebt die Jagd, besonders die Falknerei, geht gern in die Kirche, in den Rat und ist mit außerordentlich guten Eigenschaften ausgestattet. Er drehselt auch sehr gut und kennt ganz viele Klugheiten, sogar die Schmelzkunst, ein sehr schöner Mann in der Blüte seines Alters und geht jetzt in Trauer, auf die spanische Art gekleidet, sonst ging er auf die französische Art."

661 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

662 Carlos, Infant von Spanien und Portugal (1607-1632).

663 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de (1587-1645).

664 *Übersetzung*: "Einige glauben, dass der Kardinalinfant sowie sein seliger Bruder Don Carlos durch die listigen Anschläge des Grafen-Herzogs von Olivares vergiftet worden sei, woran ich sehr zweifle. Denn sie sagen, dass sich das Herz des genannten Infanten von den Giftstichen ganz verwelkt und verdorben befunden habe. Aber dies wäre eine zu ungewöhnliche Bosheit."

665 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

666 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

667 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

668 Urban VIII., Papst (1568-1644).

669 Frankreich, Königreich.

670 Spanien, Königreich.

Le Türck⁶⁷² a un favorit, nommè Mustafa⁶⁷³, auquel il confie son coeur. Mais sa Mere Chiuseme⁶⁷⁴ desire de l'abbaisser, par ün autre vaillant homme, le Bacha⁶⁷⁵ de Cairo⁶⁷⁶. Il a n'a gueres visitè de Mustafa avec 14 ou 15 personnes seulement, l'autre voyant ce Grand Seigneur en son logis, dit, qu'il s'en estonnoit, craignant, puis qu'il se voyoit si fort honorè, outre ses merites, qu'il ne pouvoit luy satisfaire, comme son esclave, qu'avec sa vie. Le Grand Soldan luy [[84r]] repliqua, qu'il⁶⁷⁷ n'eust apprehension de rien, qu'il le⁶⁷⁸ venoit visiter, contre la coustüme des Ottomans⁶⁷⁹, pour luy monstrier üne grace extraordinaire. L'autre fit ses plüs humbles sübmissions, & compliments, disant, qu'il le prioit de prendre de son logis ce quj luy playsoit. Il print enfin, avec quelque courtoyse resistance, ün tres-beau cimenterre, pendü au croc, & s'en alla apres avoir familièrement conversè avec le dit Mustafà⁶⁸⁰. Tournè qu'il füt au Serrail il envoya par ses gens, ün autre beau cimenterre a Mustafa, avec quelques bourses remplies de 40 mille escüs, ou zecchins, luy faysant dire, qu'il estoit malseant, de desarmer ün soldat Türck, pour cela il luy auroit envoyè ce Sable, puis qu'il luy avoit ostè l'autre, & le reste, pour payer la valeur de l'autre cimenterre, mais plüs encores, pour luy demonstrer sa bienveillance & bonne grace. Ce Mustapha doit estre üne des bonnes testes de Türique⁶⁸¹, & ün homme aagè de 40 ans. On croyt, qu'il succedera a l'Empire des Ottomans, si ce grand Seigneur Sultan Jbrahim, venoit a manquer, & il doibt estre jmpuissant aux femmes, n'y ayant personne des Ottomans, plüs [[84v]] de reste. Ils ont voulu mettre la vieille Chiuseme⁶⁸² en ün Monastere, ou Serrail Türck, mais elle n'a garde d'y aller, <aussy peu que l'Imperatrice Eleonora⁶⁸³, ou la Roine Mere⁶⁸⁴, en France⁶⁸⁵.>⁶⁸⁶

671 *Übersetzung*: "Einige vermuten, dass diese Anwerbungen der Venezianer auf der einen, des Großherzogs auf der anderen und des Herzogs von Parma auf einer weiteren Seite gegen den Papst nur ein Spiel und Vorwand seien, um zusammen die auswärtigen Streitmächte entweder von Frankreich oder von Spanien zu demütigen."

672 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

673 Kemankes Kara Mustafa Pascha (1592-1644).

674 Kösem Mahpeyker, Valide Sultan (Osmanisches Reich) (ca. 1598-1651).

675 Nakkasch Mustafa Pascha (gest. 1653).

676 Kairo.

677 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

678 Kemankes Kara Mustafa Pascha (1592-1644).

679 Osmanen, Dynastie (Sultane des Osmanischen Reiches).

680 Kemankes Kara Mustafa Pascha (1592-1644).

681 Osmanisches Reich.

682 Kösem Mahpeyker, Valide Sultan (Osmanisches Reich) (ca. 1598-1651).

683 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

684 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

685 Frankreich, Königreich.

686 *Übersetzung*: "Der Türke hat einen Günstling, Mustafa genannt, welchem er sein Herz anvertraut. Aber seine Mutter Kösem begehrt, ihn durch einen anderen tapferen Mann, den Pascha von Kairo, zu demütigen. Er hat diesen Mustafa unlängst mit nur 14 oder 15 Personen besucht, der andere sagte, als er diesen Sultan in seiner Unterkunft sah, dass er sich darüber wundere, wobei er sich fürchtete, da er sich über seine Verdienste hinaus so sehr geehrt sehe, dass er ihn als sein Sklave wie mit seinem Leben nicht zufriedenstellen könne. Der große Sultan erwiderte ihm, dass er vor nichts Angst hätte, dass er ihn gegen den Brauch der Ottomanen besuchen komme, um ihm eine außerordentliche Gnade zu zeigen. Der andere machte seine untertänigsten Unterwerfungen und Höflichkeiten, wobei er sagte, dass er ihn bitte, aus seiner Unterkunft zu nehmen, was ihm gefalle. Er nahm schließlich mit einigem höflichen Widerstand einen sehr schönen, am Haken aufgehängten Krummsäbel und ging weg, nachdem er sich vertraulich mit dem besagten Mustafa unterhalten hatte. Umgekehrt, als er im Serail war, schickte er Mustafa durch seine Leute einen anderen schönen Krummsäbel mit einigen, mit 40 tausend Talern oder Zechinen gefüllten Geldbeuteln, wobei er ihm sagen

Le Türck⁶⁸⁷ a maintenant guerre contre le Moscovite⁶⁸⁸, a cause de la forteresse Asac⁶⁸⁹, au passage, de Tanais⁶⁹⁰, quj distingue l'Europe⁶⁹¹ d'avec Asie⁶⁹².⁶⁹³

Les grands Royaulmes, & Empires, ont besoing de la guerre, & d'estre tousjours en action, comme une maxime infaillible, *pour* evacüer les mauvayses hümeurs, quj veulent nuire a l'estat, ou entre eux mesmes, avec rebellions, ou dissensions jntestines. L'Espaigne⁶⁹⁴, la France, la Moscovie, la Turquie, font cela, & s'en trouvent bien, menans la guerre <avec> mediocritè, & ne tentans pas, les extremitez, extraordinaires.⁶⁹⁵

Le Türck a tousjours pretexte, de rompre la paix, en Hongrie⁶⁹⁶. Il a tentè force rüdes excürsions, cest'Estè, vers Rab⁶⁹⁷, Gomorrhe⁶⁹⁸, Rackerspurg⁶⁹⁹, & d'autres endroits, afin de pousser les traittèz, <pour les villages.>⁷⁰⁰

Trois Politiques⁷⁰¹, <1.> üne Diabolique & jmpie, comme celle, quj fait pecher par la seule ünique rayson d'estat exemple le Türck, quj fait estrangler *pour* cela ses freres⁷⁰². 2. üne meslèe⁷⁰³: Ratio status mixta⁷⁰⁴, qu'ont la plüspart [[85r]] des Princes de la Chrestientè, quj se gouvernent, selon la Loy de Dieu inprimèe en eux par bonne edücation, & par la lecture de bons livres,

ließ, dass es unschicklich sei, einen türkischen Soldaten zu entwaffnen, deshalb hätte er ihm diesen Säbel geschickt, da er ihm den anderen weggenommen habe, und den Rest, um den Wert des anderen Krummsäbels zu bezahlen, aber mehr noch um ihm sein Wohlwollen und seine gute Gnade zu zeigen. Dieser Mustafa soll einer der guten Köpfe der Türkei und ein 40 Jahre alter Mann sein. Man glaubt, dass er im Reich der Ottomanen die Nachfolge antreten wird, wenn dieser große Herr, Sultan Ibrahim, erlösche, und er soll bei den Frauen impotent sein, wobei es [dann] übrigens keinen Ottomanen mehr gibt. Sie haben die alte Kösem in ein Kloster oder [einen] türkischen Serail stecken wollen, aber sie hatte nicht den Willen, dorthin zu gehen, ebenso wenig wie die Kaiserin Eleonora oder die Königin-Mutter in Frankreich."

687 Osmanisches Reich.

688 Moskauer Reich (Großrussland).

689 Azak (Asow).

690 Don, Fluss.

691 Europa.

692 Asien.

693 *Übersetzung*: "Der Türke hat jetzt Krieg gegen den Moskowiter wegen der Festung Azak am Übergang des Don, der Europa von Asien abteilt."

694 Spanien, Königreich.

695 *Übersetzung*: "Die großen Königreiche und Reiche brauchen den Krieg und immer in Aktion zu sein als einen unfehlbaren Grundsatz, um die schlechten Naturelle abzuführen, die dem Staat oder sich gegenseitig mit Aufständen oder inneren Meinungsverschiedenheiten schaden wollen. Spanien, Frankreich, Moskau, die Türkei tun das und sie befinden sich dabei gut, indem sie den Krieg mit Mittelmaß führen und nicht das ungewöhnliche Äußerste versuchen."

696 Ungarn, Königreich.

697 Raab (Gyor).

698 Komorn (Komárno).

699 Radkersburg (Bad Radkersburg).

700 *Übersetzung*: "Der Türke hat immer einen Vorwand, um den Frieden in Ungarn zu brechen. Er hat diesen Sommer sehr harte Einfälle nach Raab, Komorn, Radkersburg und andere Orte versucht, um die Verhandlungen wegen der Dörfer voranzutreiben."

701 *Übersetzung*: "Dreierlei Staatskunst [d. h. drei Auffassungen von Politik]"

702 *Übersetzung*: "eine teuflische und gottlose, wie diejenige, die durch die allein einzige Staaträson sündigen lässt, zum Beispiel der Türke, der deshalb seine Brüder erwürgen lässt"

703 *Übersetzung*: "Eine gemischte"

704 *Übersetzung*: "die Beschaffenheit des Staates ist gemischt"

empeschèz de faillir sj grossierement comme les Barbares, mesme par la honte & crainte d'infamie, mais en matiere de rayson d'estat, la ou ceste Loy ne peut süppler, ils oublient par fois, le bon commencement, & preferent l'interest d'estat, a l'jnterest de la conscience, laquelle autrement leur feroit souvent rendre, ce qu'ils ont ravy injüstemment, a d'autres.⁷⁰⁵ 3. La vraye Politique Chrestienne ou Rayson d'estat, approuvèe d'üne bonne conscience, quj ne possede rien, qu'avec droict, & Jüstice, comme Job⁷⁰⁶, Hiskia⁷⁰⁷, Josaphat⁷⁰⁸, & d'autres.⁷⁰⁹

Il semble, que les traittèz Palatins⁷¹⁰, vueillent aller le pied de plomb, & venir aux extremitèz. Dieu nous ottroye, üne bonne, & salütaire paix.⁷¹¹

Le Roy de France⁷¹², s'est rendü plüs absolü, que pas ün de ses Predecesseurs, par la conduite dü Cardinal de Richelieu⁷¹³.⁷¹⁴

Le Roy de la Gran Bretagne⁷¹⁵, a fait oster a la Reyne⁷¹⁶ sa femme ses enfans⁷¹⁷, afin de <les> bien faire èslever <en> la religion, & pour eviter les scandales, quj ont estè autres-fois.⁷¹⁸

< On traite icy a Vienne⁷¹⁹, les pires ennemis souvent mieulx que les meilleurs amis, ce quj est üne estrange metamorphose.⁷²⁰ >

705 *Übersetzung*: "die die meisten Fürsten der Christenheit haben, die sich gemäß dem ihnen durch gute Erziehung und durch die Lektüre guter Bücher eingprägten Gesetz Gottes aufführen, [die] selbst durch die Schande und Furcht vor Schimpf gehindert [werden], so grob zu irren wie die Barbaren, aber auf dem Gebiet der Staatsräson, worin dieses Gesetz nicht das Fehlende hinzu tun kann, vergessen sie manchmal den guten Anfang und ziehen das Staatsinteresse dem Interesse des Gewissens vor, welches sie sonst oft zurückgeben lassen würde, was sie anderen zu Unrecht geraubt haben."

706 Hiob (Bibel).

707 Hiskija, König von Juda (752 v. Chr.-697 v. Chr.).

708 Josaphat, König von Juda (gest. 847 v. Chr.).

709 *Übersetzung*: "Die wahre, von einem guten Gewissen gebilligte christliche Staatskunst oder Staatsräson, die nichts besitzt als mit Recht und Gerechtigkeit wie Hiob, Hiskia, Josaphat, und andere."

710 Pfalz, Kurfürstentum.

711 *Übersetzung*: "Es scheint, dass die pfälzischen Verhandlungen bedächtigt gehen und zum Äußersten kommen. Gott gewähre uns einen guten und heilsamen Frieden."

712 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

713 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

714 *Übersetzung*: "Der König von Frankreich hat sich durch die Führung des Kardinals Richelieu unumschränkter als keiner seiner Vorgänger gemacht."

715 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

716 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

717 Elisabeth, Prinzessin von England, Schottland und Irland (1635-1650); Heinrich, Prinz von England, Schottland und Irland (1640-1660); Jakob II., König von England und Irland (1633-1701); Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685); Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

718 *Übersetzung*: "Der König von Großbritannien hat der Königin, seiner Frau, ihre Kinder wegnehmen lassen, um sie in der Religion gut erziehen zu lassen und um die Ärgernisse zu vermeiden, die früher gewesen sind."

719 Wien.

720 *Übersetzung*: "Man behandelt hier in Wien die schlimmsten Feinde oft besser als die besten Freunde, was eine seltsame Verwandlung ist."

06. Dezember 1641

[[85v]]

» den 6. / 16. December 1641.

Songe d'avoir estè en une eau, comme ün lac, ou une mer au dessous d'üne Jsle & belle mayson. La flotte Le reflüs m'eust sürprins pensant estre a sec venant l'eau jusqu'a mon col. Ma seur *Anna Sophia*⁷²¹ estant a üne fenestre, m'eust criè, Gardèz vous de vous noyer en ceste mienne eau & qu'il ne vous arrive ce quj m'arriva, pour n'estre promptement montè aux logis hauts, de ce palais. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷²² > Venèz promptement & montèz en haut, aux <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷²³ > plus hauts logis, ou vous vous perdrèz, car <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷²⁴ > le Delüge est proche.⁷²⁵

le *Baron de Roggendorf*⁷²⁶ disoit aussy hier: <Que l'Empereur⁷²⁷ vouloit estre obey.>⁷²⁸

Que les Venitiens⁷²⁹ donnent au frere⁷³⁰ dü Grand Düc de Florence⁷³¹, 30 mille Dücats, de pension annuelle, & a Melander^{732 733} von hauß auß 2000, < a d'autres moins & plus⁷³⁴ .>

Que les mesmes, ont fait, (comme on croyt) fait tüer par une harquebüzade l'Agent⁷³⁵ de l'Empereur ün Italien, pour avoir trop esplüchè leurs secrets. Et cela füst facile, l'autre allant la nuict, voir la femme d'ün autre, puis on fit courrir le bruict, que ce quidam l'avoit fait, ou ordonné.⁷³⁶

[[86r]]

{Meile}

721 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

722 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

723 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

724 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

725 *Übersetzung*: "Traum, auf einem Gewässer wie ein See oder ein Meer unterhalb einer Insel und [eines] schönen Hauses gewesen zu sein. Die Flotte Die Ebbe habe mich überrascht, als ich dachte, im Trockenem zu sein, wobei mir das Wasser bis an meinen Hals kam. Meine Schwester Anna Sophia, die an einem Fenster war, habe mir zugerufen: Hütet Euch, Euch in diesem meinem Wasser zu ertränken und dass es Euch erreicht, was mir passierte, um nicht auf schnellstem Wege zu den oberen Wohnungen dieses Palastes hinaufgetragen zu werden. Kommt auf schnellstem Wege und steigt nach oben in die obersten Wohnungen oder Ihr werdet Euch verirren, denn die Sintflut ist nahe."

726 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

727 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

728 *Übersetzung*: "Der Freiherr von Roggendorf sagte gestern auch, dass der Kaiser wolle, dass gehorcht werde."

729 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

730 Medici, Mattias de' (1613-1667).

731 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

732 Melander, Peter (1589-1648).

733 *Übersetzung*: "Dass die Venezianer dem Bruder des Großherzogs von Florenz 30 tausend Dukaten jährliche Besoldung geben und dem Melander"

734 *Übersetzung*: "und anderen weniger oder mehr"

735 Person nicht ermittelt.

736 *Übersetzung*: "Dass dieselben den Agenten des Kaisers, einen Italiener, durch einen Büchschuss töten lassen haben (wie man glaubt), weil er ihre Geheimnisse zu sehr untersucht hatte. Und das war leicht, da der andere die Nacht die Frau eines anderen besuchte, dann setzte man das Gerücht in die Welt, dass es dieser Jemand getan oder befohlen habe."

Diesen Morgen, bin ich nach Caterburgk⁷³⁷ 1
 gefahren, von hinnen⁷³⁸, es zu besehen. Gehöret
 der Kayserinn Leonora⁷³⁹ zu. Wirdt artig⁷⁴⁰
 gebawet mit schönen ordentlichen zimmern, Vndt
 einem lustgarten darneben. <hat auch Fasahnen
 gar <am> hause[.]> hat sonst einen schönen
 Thiergarten, darinnen in die 300 dänle⁷⁴¹ zu
 befinden, vndt viel gantz weiße vndter denselben.
 Gehet gantz biß an hietzingen⁷⁴² hinan, vnferne
 von dannen gelegen. Bin noch vormittages,
 wieder nach Wien kommen, nach dem alles wol
 besichtiget gewesen. Der Schnee ist Tief, vndt die
 anhaltende kälte, noch sehr grimmig.

Die Crabahten⁷⁴³ alhier verkauffen, den Muht⁷⁴⁴ haber, zu 9[,] zu 10 {Gulden} die Metze, zu 6[,]
 zu 7 {Groschen} Ein Muht, macht 30 Metzen, ist ein großer schlitten voll, vnsern wispeln⁷⁴⁵ nicht
 vngleich. Sie müßen noch allezeit eine Metze dreyn geben, also 31 metzen vor ein Muht.

Le cœur me greve aujourd'huy, soit de Thomas Benckendorf⁷⁴⁶ & ses consortes, soit de
 Bernbourg⁷⁴⁷, ou ailleurs. Dieu vueille divertir tout jnconvenient nujsible.⁷⁴⁸

07. Dezember 1641

[[86v]]

σ den 7. / 17. December 1641.

Des herren von Roggendorf⁷⁴⁹, kleiner Sohn, Christianus⁷⁵⁰, welchen ich anno⁷⁵¹ 1635 selber alhjer
 zu Wien⁷⁵², auß der Tauffe gehoben, hat sich bey mir præsentiret, Gott gebe, daß er wolerzogen
 werde, vndt in aller Gottesfurchtt, vndt Tugendt, aufwachßen möge.

737 Gatterburg, Schloss.

738 Wien.

739 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

740 artig: kunstvoll, meisterhaft.

741 Dänlein: Damhirsch.

742 Hietzing.

743 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der
 leichten Reiterei).

744 Muth: Getreidemaß.

745 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

746 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

747 Bernburg.

748 *Übersetzung*: "Mein Herz beschwert mich heute, sei es von Thomas Benckendorf und seinen Gefährten, sei es aus
 Bernburg oder anderswo. Gott wolle jede schädliche Schwierigkeit abwenden."

749 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

750 Roggendorf, Christian, Graf von (1635-1704).

751 *Übersetzung*: "im Jahr"

Jch habe vmb pferde handeln laßen, aber des kaufs, nicht eins werden können.

J'ay presentè au süsdit enfant, 30 florins.⁷⁵³

Die Patres Misericordiæ⁷⁵⁴, meine Vicinj⁷⁵⁵, haben sich auch präsentirt, etwas Allmosen zu erbetteln, welches sje auch gutwillig erlanget haben. Ainsy, je fay despence, de tous costèz.⁷⁵⁶

08. Dezember 1641

☿ den 8. / 18. December

Songe⁷⁵⁷: wie Schwester Anna Sophia⁷⁵⁸ gar schöne discourß mitt mir gehabt, iedoch <von> nichts irrdisches wißen wollen. J'ay oublie ces beaux discours, quj m'ont fort èsmeu.⁷⁵⁹

Darnach bin ich ins feldt spatziren gefahren.

Avis⁷⁶⁰: wie die Schwedische⁷⁶¹ armèe zu halberstadt⁷⁶², wehre ankommen. Gnade Gott, meinen armen vnderthanen.

herr von Roggendorf⁷⁶³ hat sich auf heüttiges Quatember, selber zu gast geladen, vndt mitt fasten müßen, <nebst seinem Sohn, Geörg Ehrenrejch⁷⁶⁴.>

[[87r]]

An Meine herzlief(st)e gemahlin⁷⁶⁵ geschrieben, vndt an Tobiaßen⁷⁶⁶, vndt Magister Sax⁷⁶⁷, schreiben laßen.

Discorsj del Barone di Roggendorf⁷⁶⁸ [.]⁷⁶⁹

Der Junge herr von Schönkirchen⁷⁷⁰, so den allten Marggraven⁷⁷¹ verletzt, ist flüchtig, vndt auß der landtafel⁷⁷² vndt nobilitet des landesß⁷⁷³, eradirt⁷⁷⁴ worden. Der Allte⁷⁷⁵ hat seine sachen so

752 Wien.

753 *Übersetzung*: "Ich habe dem oben genannten Kind 30 Gulden geschenkt."

754 Barmherzige Brüder (Ordo Hospitalarius Sancti Joannis de Deo).

755 *Übersetzung*: "Nachbarn"

756 *Übersetzung*: "So mache ich auf allen Seiten Ausgaben."

757 *Übersetzung*: "Traum"

758 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

759 *Übersetzung*: "Ich habe diese schönen Gespräche vergessen, die mich sehr bewegt haben."

760 *Übersetzung*: "Nachricht"

761 Schweden, Königreich.

762 Halberstadt.

763 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

764 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

765 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

766 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

767 Sachse, David (1593-1645).

768 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

769 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Freiherrn von Roggendorf."

770 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von (gest. ca. 1663).

771 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

772 Landtafel: Grundbuch für landständische Liegenschaften.

weitt durchgebracht, daß Sie noch in suspenso⁷⁷⁶ verblieben, biß zu außführung vndt vberweisung der Sache.

Der Kayser⁷⁷⁷, hat dem Allten Marggraven, die herrschaft Pardowitz⁷⁷⁸ auß gnaden eingereümet, weil der Churfürst von Saxen⁷⁷⁹ die <im Stift Magdedeburg⁷⁸⁰ > collectirte⁷⁸¹ gelder, nemlich die Jährlich bewilligte, vndt im Pragerischen Frieden⁷⁸², bestehigte 12 mille⁷⁸³ {Thaler} dem guten herren, nicht außzahlen leßett.

On laisse aller ceulx, quj n'ont point dequoy. Mais ceulx, quj ont de beaux biens, sont enquis diligemment a se revolter, ou a quitter leurs biens.⁷⁸⁴

Der Secretarius⁷⁸⁵ Schubardt⁷⁸⁶, des Grafen von Oldenburg⁷⁸⁷ ist Nachmittags bey mir gewesen. Je luy ay confiè, quelque necessitè, pour Hans Fürst zu Anhalt⁷⁸⁸ [.] JI m'a dit: Que l'armée Swedoise⁷⁸⁹ estoit a l'entour de Halberstadt⁷⁹⁰, & l'Imperiale⁷⁹¹ n'estoit pas estimèe bastante a resister.>⁷⁹²

Item⁷⁹³: Que l'Archidüc⁷⁹⁴ eust voulü venir icy⁷⁹⁵, mais seroit contremandè de Sa Majestè Imperiale.⁷⁹⁶

[[87v]]

773 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

774 eradiren: austreichen, austilgen.

775 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

776 *Übersetzung*: "in der Schwebe"

777 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

778 Pardubitz (Pardubice), Herrschaft.

779 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

780 Magdeburg, Erzstift.

781 collectiren: sammeln, zusammentragen.

782 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

783 *Übersetzung*: "tausend"

784 *Übersetzung*: "Man lässt diejenigen gehen, die nichts haben. Aber diejenigen, die schöne Güter haben, werden fleißig befragt, um aufrührerisch zu werden oder um ihre Güter zu verlassen."

785 *Übersetzung*: "Sekretär"

786 Schubert, N. N..

787 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

788 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

789 Schweden, Königreich.

790 Halberstadt.

791 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

792 *Übersetzung*: "Ich habe ihm einige Notwendigkeiten für Fürst Hans zu Anhalt anvertraut. Er hat mir gesagt, dass die schwedische Armee um Halberstadt herum sei und die kaiserliche nicht als tauglich zu widerstehen eingeschätzt werde."

793 *Übersetzung*: "Ebenso"

794 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

795 Wien.

796 *Übersetzung*: "Dass der Erzherzog habe hierher kommen wollen, aber von Ihrer Kaiserlichen Majestät zurückgerufen würde."

Item ⁷⁹⁷ : qu'en l'annèe 1619 l'Empereur defunct ⁷⁹⁸ auroit donnè au Conte d'Oldenburg ⁷⁹⁹, ün peage sur la Weser ⁸⁰⁰ en son Territoire ⁸⁰¹ avec le consentement des Electeurs ⁸⁰². La ville de Bremen ⁸⁰³ luy dispuitoit cela, pretendans ⁸⁰⁴ <1.> leur Territoire (en quoy leur Archevesque ⁸⁰⁵ mesme, leur contredit, disant que si cela devoit estre, le Territoire appartenoit a luy, & non a la ville) ⁸⁰⁶ [,] 2. le prejüdice dü Tiers, *c'est a dire* que l'Empereur Henry IV ^{me. 807} leur auroit donnè un Privilege de la libre Navigation sür la Visurgis, (Weeser) ainsy personne ne devoit abüser cela, mesmes en son Territoire. ⁸⁰⁸ 3. que le Conte d'Oldenburg, sürhaussoit par trop, & outre la permission de l'Empereur ⁸⁰⁹ & dü College Electoral, le peage des denrèes. ⁸¹⁰ Au 2. point le Conte dit, que l'Empereur Henry estoit alors en Jtalie ⁸¹¹ lors qu'il leur doibt avoir ottroyè ce Privilege en Allemaigne ⁸¹², & que la ville de Bremen, n'en a qu'üne copie, point d'Original a produire. ⁸¹³ Au 3^{me.} point, il n'y a point de demonstration. ⁸¹⁴ Ainsy l'Empereur & la ville <les Electeurs> sont contraints de maintenir leur ottroy, & il semble; que l'Archevesque soit dü costè du Conte. Le Conte & la ville ont desja disputè quelques annèes, *pour* cela, & il semble, qu'on ne vueille donner süjet a quelque trop grand mesentendü, afin que les Estats voysins ⁸¹⁵, ne s'en meslent. Cependant les deux parties, font bien [[88r]] de la despence, en ceste cour. L'Empereur ⁸¹⁶ a commandè, qu'on ne disputast plüs de la Justice de la cause toute claire, mais seulement qu'on ouit les pretensions de l'üne ⁸¹⁷ & l'autre part ⁸¹⁸. ⁸¹⁹

797 *Übersetzung*: "Ebenso"

798 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

799 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

800 Weser, Fluss.

801 Oldenburg, Grafschaft.

802 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

803 Bremen.

804 *Übersetzung*: "dass der verstorbene Kaiser im Jahr 1619 dem Grafen von Oldenburg auf seinem Gebiet mit der Zustimmung der Kurfürsten einen Zoll auf der Weser erteilt habe. Die Stadt Bremen mache ihm das streitig, indem sie Anspruch erhebt auf"

805 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

806 *Übersetzung*: "ihr Gebiet (worin ihnen selbst ihr Erzbischof widerspricht, indem er sagt, dass das Gebiet, wenn das so sein sollte, ihm gehöre und nicht der Stadt)"

807 Heinrich IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1050-1106).

808 *Übersetzung*: "den Schaden des Dritten, das heißt, dass der Kaiser Heinrich IV. ihnen ein Privileg der freien Schifffahrt auf der Weser erteilt habe, so solle das selbst auf ihrem Gebiet niemand missbrauchen."

809 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

810 *Übersetzung*: "Dass der Graf von Oldenburg den Lebensmittelzoll allzu sehr und über die Erlaubnis des Kaisers und des kurfürstlichen Kollegiums hinaus überhöhe."

811 Italien.

812 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

813 *Übersetzung*: "Zum 2. Punkt sagt der Graf, dass der Kaiser Heinrich damals in Italien war, als er ihnen dieses Privileg in Deutschland gewährt haben soll, und dass die Stadt Bremen davon nur eine Abschrift, nicht das Original vorzuweisen hat."

814 *Übersetzung*: "Zum 3. Punkt gibt es keinen Beweis."

815 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum; Holstein, Herzogtum; Münster, Hochstift; Ostfriesland, Grafschaft.

816 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

817 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

818 Bremen.

Il⁸²⁰ dit aussy, que le Conte d'Oldenburg, auroit a entretenir 2 mille hommes de sa bourse par an, ce quj luy coustoit ün grand argent, car on ne pouvoit pas en ces contrèes là ainsy vivre sür le bon homme, comme jey chöz nous. Le Conte donc ayant informè l'Empereur que ces peuples coustoyent prou, & qu'il conservoit par ce moyen son pays, & ses forteresses, contre les ennemis de l'Empire⁸²¹, pour le bien de l'Empire, & qu'il luy convenoit aussy conserver les Dignes, avec grand fraix, afin de conserver son pays⁸²², mesmement pour l'Empire, principalement aux confins, & en ses forteresses, il a en fin obtenü la Neütralitè desja de l'Empereur defüinct⁸²³, avec condition, d'obtenir le mesme, de la couronne de Swede⁸²⁴ & de ses allièz, ce quj s'est fait incontinent. Mais d'autant que ce mot de neütralitè, apres l'acceptation de la paix de Prague⁸²⁵, est mal-aggreable & indecent, on l'appelle üne totale exemption des charges & faix de l'Empire pour ün temps, car si on eust fait autrement il y auroit eu dü danger, des voysins, Espagnols⁸²⁶, ou Hollandois⁸²⁷. [[88v]] Ainsy le Conte⁸²⁸ n'a besoing de moderation, puis qu'il a acquis desja long temps, la moderation.⁸²⁹

Mais le Conte d'OstFrise⁸³⁰ ne s'est pas si bien gouvernè par mesgarde de ses Conseillers ayant permis que les Hessiens⁸³¹ soyent entrèz avec tant de forçes[!] en sa Contè⁸³² & l'ayent ruinèe de fonds en comble.⁸³³

819 *Übersetzung*: "So sind der Kaiser und die Stadt die Kurfürsten gezwungen, ihre Bewilligung aufrechtzuerhalten, und es scheint, dass der Erzbischof auf der Seite des Grafen sei. Der Graf und die Stadt haben bereits einige Jahre deswegen gestritten und es scheint, dass man keine Ursache zu irgendeinem zu großen Missverständnis geben will, damit sich die benachbarten Stände nicht darin einmischen. Jedoch machen beide Seiten wohl Geldausgabe an diesem Hof. Der Kaiser hat befohlen, dass man nicht mehr über die Gerechtigkeit dieser ganz klaren Sache streite, sondern dass man nur die Ansprüche des einen und des anderen Teils anhöre."

820 Schubert, N. N..

821 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

822 Oldenburg, Grafschaft.

823 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

824 Schweden, Königreich.

825 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

826 Spanien, Königreich.

827 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

828 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

829 *Übersetzung*: "Er sagte auch, dass der Graf von Oldenburg 2 tausend Mann pro Jahr aus seinem Geldbeutel zu unterhalten hätte, was ihn ein großes Geld koste, denn man könne in diesen Landen da nicht so auf den Bauern liegen wie hier bei uns. Da der Graf also den Kaiser unterrichtet hatte, dass diese [Kriegs-]Völker sehr viel kosteten und dass er durch dieses Mittel sein Land und seine Festungen gegen die Feinde des Reiches, für das Wohl des Reiches erhalte und dass er ihm auch gestehe, mit hohen Ausgaben die Deiche zu erhalten, um sein Land sogar für das Reich zu erhalten, hat er schließlich vor allem an den Grenzen und in seinen Festungen bereits vom verstorbenen Kaiser die Neutralität unter der Bedingung bekommen, dasselbe von der Krone von Schweden und von ihren Verbündeten zu erhalten, was gleich geschehen ist. Aber ebenso sehr wie dieses Wort Neutralität nach der Annahme des Prager Friedens widerlich und unanständig ist, nennt man es eine vollständige Befreiung von den Lasten und Kosten des Reiches für eine Zeit, denn wenn man anders gehandelt hätte, hätte es eine Gefahr von den Nachbarn, Spaniern oder Holländern gegeben. So bedarf der Graf keiner [Kontributions-]Verringerung, da er die Verringerung bereits lange erlangt hat."

830 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

831 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

832 Ostfriesland, Grafschaft.

S'il auroit fait comme le Conte d'Oldenburg, il seroit demeurè en son estre, & on l'auroit tousjours respectè de peur que les puissants voysins⁸³⁴, ne s'en mèslissent.⁸³⁵

La Mer⁸³⁶ fait beaucoup de mal aux terres⁸³⁷ dü Conte d'Oldenburg, & elle luy a gastè, pour 300 mille Dalers, ceste annè seulement avec ses inondations, ce quj est ün grand dommage, horsmis ce quj s'est fait les ans passèz. De ceste façon il faut qu'ün chacün porte son fardeau en ceste vie, & personne n'est exempt des miseres de la vie hümaine.⁸³⁸ *perge*⁸³⁹

Jl se plaint ce Secretaire⁸⁴⁰, d'avoir estè desja neüf ans, en cest cour, a solliciter continüellement. Jl est autrement dü pays de Misnie⁸⁴¹.⁸⁴²

Der heßische (numehr abgedanckte) General Melander⁸⁴³ ist alhier⁸⁴⁴, will sjch zum Graven, machen laßen.

09. Dezember 1641

[[89r]]

2 den 9. / 19. December 1641.

Hier au soir Jean George⁸⁴⁵ apres avoir veu le Colonel Pöblitz⁸⁴⁶ & retournè au soir par la glace dü Danübe⁸⁴⁷ seul, au peril de sa vie, afin de n'estre enfermè aux portes de la ville⁸⁴⁸, m'a rapportè force compliments & bonnes offres dü dit mon ancien serviteur fidelle, maintenant *Ambassadeur Palatin*⁸⁴⁹.⁸⁵⁰

833 *Übersetzung*: "Aber der Graf von Ostfriesland hat sich aus Versehen seiner Räte nicht so gut aufgeführt, weil er erlaubt hatte, dass die Hessen mit so viel Kriegsvolk in seine Grafschaft hereingekommen seien und sie von Grund auf verheert haben."

834 Münster, Hochstift; Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen); Oldenburg, Grafschaft.

835 *Übersetzung*: "Wenn er wie der Graf von Oldenburg gehandelt hätte, wäre er in seinem Wesen geblieben, und man hätte ihn immer geachtet aus Angst, dass sich die mächtigen Nachbarn darin einmischen."

836 Nordsee.

837 Oldenburg, Grafschaft.

838 *Übersetzung*: "Das Meer fügt den Landen des Grafen von Oldenburg viel Leid zu und es hat ihm allein dieses Jahr mit seinen Überschwemmungen [Besitztümer] für 300 tausend Taler zu Grunde gerichtet, was bis auf das ein großer Schaden ist, was die vergangenen Jahre geschehen ist. Auf diese Weise ist es nötig, dass ein jeder seine Last in diesem Leben trägt und niemand von den Nöten des menschlichen Lebens befreit ist."

839 *Übersetzung*: "usw."

840 Schubert, N. N..

841 Meißen, Markgrafschaft.

842 *Übersetzung*: "Er beklagt sich, dieser Sekretär, bereits neun Jahre an diesem Hof gewesen zu sein, um ständig etwas zu ersuchen. Er ist sonst aus dem Land Meißen."

843 Melander, Peter (1589-1648).

844 Wien.

845 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

846 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

847 Donau, Fluss.

848 Wien.

849 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

Der Kayser⁸⁵¹ ist diesen Morgen, bey Meinem losament⁸⁵² vorüber, aufs Jagen gefahren.

Avis⁸⁵³: daß die allte Churfürstliche Sächßische wittwe⁸⁵⁴ zu Lichtemberg⁸⁵⁵, todes verblichen, wie auch der Junge Graff von hanaw⁸⁵⁶, einiger⁸⁵⁷ Sohn, Meiner base, Sibille Christina⁸⁵⁸. Gott genade ihnen beyderseits.

J'ay envoyè au Secretaire⁸⁵⁹ d'Oldenburg⁸⁶⁰ [.] Il m'a fait dire, que les Bavaois⁸⁶¹, s'estoyent offert, a la restitution du bas Palatinat⁸⁶², & que dü haut Palatinat⁸⁶³, ils ne faysoient nülle mention. C'est tousjours ün commencement aux traittèz. Il m'a aussy annoncé les morts süsdites⁸⁶⁴, Jtem⁸⁶⁵: que les Swedois⁸⁶⁶ courroyent desja a quattre lieües, au de ça de Leiptzig⁸⁶⁷. S'est enquis particulièrement de hans albrecht von halck⁸⁶⁸ [.]⁸⁶⁹

Der allte Oberste Pöblitz ist zu mir kommen, vndt hat mitt mir zu Mittage gegeßen, auch allerley conversirt. Jst ChurPfälzischer gesandter. Jch habe ihn in 22 Jahren nicht gesehen. [[89v]] Er⁸⁷⁰ ist numehr in seinem 63 Jahr, gar vigoröß⁸⁷¹ noch. hat mich von kindauf gekandt, Meinem herrnvatter⁸⁷² Sehligen vndt mir vielfältig⁸⁷³ aufewartett, vndt auch mein Obrist leütnant in Böhmen⁸⁷⁴ gewesen. Sonst jst er in bestallung, bey Engellandt⁸⁷⁵, vndt bey den herren von Zürich⁸⁷⁶. Sein collega legationis⁸⁷⁷, ist Doctor Spina⁸⁷⁸.

850 *Übersetzung*: "Gestern am Abend hat mir Johann Georg, nachdem er den Hauptmann Peblis besucht hatte und am Abend allein über das Eis der Donau in Lebensgefahr zurückgekommen war, um nicht an den Toren der Stadt eingesperrt zu werden, viele Höflichkeiten und gute Angebote des besagten, meines alten treuen Dieners, jetz pfälzischer Gesandter, gebracht."

851 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

852 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

853 *Übersetzung*: "Nachricht"

854 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

855 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

856 Hanau-Münzenberg, Philipp Ludwig III., Graf von (1632-1641).

857 einig: einzig.

858 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

859 Schubert, N. N..

860 Oldenburg, Grafschaft.

861 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

862 Unterpfalz (Rheinpfalz).

863 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

864 *Übersetzung*: "Ich habe zum Oldenburger Sekretär geschickt. Er hat mir sagen lassen, dass sich die Bayern zur Rückgabe der Unterpfalz angeboten hätten und dass sie die Oberpfalz gar nicht erwähnten. Das ist doch ein Anfang in den Verhandlungen. Er hat mir auch die oben genannten Toten vermeldet"

865 *Übersetzung*: "ebenso"

866 Schweden, Königreich.

867 Leipzig.

868 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

869 *Übersetzung*: "dass die Schweden bereits auf vier Meilen diesseits von Leipzig gehen würden. Hat sich besonders nach Hans Albrecht von Halck erkundigt."

870 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

871 vigoros: kräftig, stark, energisch.

872 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

873 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

874 Böhmen, Königreich.

Il dit: qu'il ne passe point, aux extremitèz, mais qu'ils ont ordre d'offrir, & soustraire comme en tous contracts. ⁸⁷⁹

Qu'aujourd'huy, on leur a offert le bas Palatinat⁸⁸⁰, *c'est a dire* ce quj est entre les mains de l'Electeur de Bavieres⁸⁸¹ seulement. Cela ils estiment autant que rien, & que tels offres inacceptables, causent üne autre extremitè. ⁸⁸²

Qu'en trois mois, ils feront, ce qu'ils eussent fait en trois jours, si on ne se declare mieulx. ⁸⁸³

Qu'ils voudroyent avoir a traitter avec l'Empereur⁸⁸⁴ seul, & non avec tant d'autres. Que l'Empereur a des bonnes qualitez, & est doux & traittable. ⁸⁸⁵

Que Sa Majestè Imperiale, par üne genereuse resolution, a fait ce playsir au Roy de la Gran Bretagne⁸⁸⁶, de mettre en libertè, sans rançon nj condition aulcüne, le Prince Palatin Robert⁸⁸⁷, a son intercession, ce quj donne bonne esperance aux traittèz de paix. ⁸⁸⁸

[[90r]]

Que le Prince Robert⁸⁸⁹ e estè tres-bien veu de l'Empereur⁸⁹⁰ & a de fort belles qualitez. ⁸⁹¹

Qu'on donne bien de pensions en Angleterre⁸⁹², mais on les paye fort mal, quoy qu'on aye de grosses lettres, & grands cachets. ⁸⁹³

875 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

876 Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik.

877 *Übersetzung*: "Gesandtschaftskollege"

878 Spina, Konrad de (1594-1645).

879 *Übersetzung*: "Er sagt, dass es nicht zum Äußersten kommt, aber dass sie Befehl haben, wie in allen Verträgen anzubieten und zu entziehen."

880 Unterpfalz (Rheinpfalz).

881

882 *Übersetzung*: "Dass man ihnen heute die Unterpfalz angeboten hat, das heißt, was allein in den Händen des Kurfürsten von Bayern ist. Das halten sie für so viel wie nichts und dass solche unannehmbaren Angebote einen weiteren heftigen Streit verursachen."

883 *Übersetzung*: "Dass sie in drei Monaten tun werden, was sie in drei Tagen getan hätten, wenn man sich nicht besser erklärt."

884 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

885 *Übersetzung*: "Dass sie mit dem Kaiser allein und nicht mit so vielen anderen zu verhandeln haben wollten. Dass der Kaiser gute Eigenschaften hat und mild und umgänglich ist."

886 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

887 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

888 *Übersetzung*: "Dass Ihre Kaiserliche Majestät dem König von Großbritannien durch einen großzügigen Beschluss diesen Gefallen getan hat, den Prinzen Pfalzgraf Ruprecht auf seine Fürsprache ohne Lösegeld noch irgendeine Bedingung in Freiheit zu setzen, was viel Hoffnung zu den Friedensverhandlungen gibt."

889 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

890 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

891 *Übersetzung*: "Dass der Prinz Ruprecht vom Kaiser sehr gut angesehen gewesen ist und sehr schöne Eigenschaften hat."

892 England, Königreich.

893 *Übersetzung*: "Dass man in England gut Besoldungen verteilt, aber dass man sie sehr schlecht bezahlt, obwohl man dicke Briefe und große Siegel bekommt."

Qu'en Suisse⁸⁹⁴, on donne des petites pensions, mais qu'on y est tres-bien payè. Il⁸⁹⁵ a pension annuelle de la République de Zürich⁸⁹⁶ comme Colonel, mais il commande 20 mille hommes, landvolck⁸⁹⁷. Toutesfois ils se disent tous nèz soldats, sans autre ceremonie, & quand les grandes clochent sonnent, tout le pays est en armes.⁸⁹⁸

A Berne⁸⁹⁹ il y a bien 50 mille hommes au pays, & quand le Jüge de Berne⁹⁰⁰ (der Schultheiß⁹⁰¹) parle, on dit que 50 mille hommes le suivent, & confirment sa parole. Il y a deux Schultheiß, ün Erlach⁹⁰², & ün autre⁹⁰³. Quand on a ces 2 de son costè; sous main, alors on peut beaucoup effectüer. Les Bernois sont desireux d'avoir des princes, en service apres la mort dü Conte de Süze⁹⁰⁴. Ils ont Jean Louys d'Erlach⁹⁰⁵, & l'estiment, mais il semble, qu'ils aimeroient mieux ün Allemand, que non pas de tels quj servent la France⁹⁰⁶ ou ont d'autres dependances. Mais il ne faudroit pas rechercher[!] ouvertement telle chose, ains sous main. [[90v]] Les Bernois⁹⁰⁷ sont maintenant en mes-intelligence avec ceulx de Geneve⁹⁰⁸.⁹⁰⁹

On croyt constamment, que le Düc Bernhard de Weymar⁹¹⁰, ait estè empoisonnè, par les menès du Cardinal de Richelieu⁹¹¹, lequel dèsgouste tout le monde, & les amis, & les ennemis, se plaignant fort, de l'affront fait, au Prince Palatin Charles⁹¹², & qu'il a fomentè sous main les dernieres trahisons, contre le Parlement d'Escosse⁹¹³. Il loue fort le feu Düc de Rohan⁹¹⁴, les vertüs duquel

894 Schweiz, Eidgenossenschaft.

895 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

896 Zürich, Stadtstaat.

897 Landvolk: Landestruppen.

898 *Übersetzung*: "Dass man in der Schweiz kleine Besoldungen gibt, aber dass man dort sehr gut bezahlt wird. Er bekommt einen jährlichen Sold von der Republik Zürich als Obrist, aber er kommandiert 20 tausend Mann Landvolk. Jedoch geben sie sich alle ohne weitere Zeremonie als geborene Soldaten aus, und wenn die Großen nicken, läuten, ist das ganze Land unter Waffen."

899 Bern, Stadt und Republik.

900 *Übersetzung*: "In Bern gibt es gut 50 tausend Mann im Land, und wenn der Richter von Bern"

901 Hier: Oberhaupt der Stadt und Republik Bern.

902 Erlach, Franz Ludwig von (1574-1651).

903 Dachselhofer, Niklaus (1595-1670).

904 Champagne, Louis de (gest. 1636).

905 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

906 Frankreich, Königreich.

907 Bern, Stadt und Republik.

908 Genf, Stadt und Republik.

909 *Übersetzung*: "spricht, sagt man, dass ihm 50 tausend Mann folgen und sein Wort bestätigen. Es gibt zwei Schultheiße, einen Erlach und einen anderen. Wenn man diese beiden auf seiner Seite hat, ja dann kann man unter der Hand viel bewirken. Nach dem Tod des Grafen von Suze streben die Berner danach, Fürsten im Dienst zu haben. Sie haben Johann Ludwig von Erlach und schätzen ihn, aber es scheint, dass sie einen Deutschen lieber als solche mögen würden, die Frankreich dienen oder andere Abhängigkeiten haben. Aber man müsste solch eine Sache nicht offen suchen, sondern unter der Hand. Die Berner sind jetzt in Uneinigkeit mit denjenigen von Genf."

910 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

911 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

912 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

913 Schottland, Parlament (Parliament of Scotland).

914 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

le monde admire, sa pietè, probitè, prudence, & integritè, avec une tres-sage conduite, & bonne resolution.⁹¹⁵

Le dit Pöblitz⁹¹⁶, a estè General de l'artiglerie Angloyse⁹¹⁷, en l'armée Navale, quj devoit passer en <au> secours de la Rochelle⁹¹⁸, <l'an 1626.>⁹¹⁹

Estant le dernier de sa famille⁹²⁰, il ne desire rien, que pour ses nepheux, les Krosigk⁹²¹, & Weickerßheim⁹²².⁹²³

Il trouve les Ambassadeurs Saxons⁹²⁴ icy⁹²⁵, Metzsch⁹²⁶ & autres⁹²⁷ fort contraires a la Religion⁹²⁸ & a leurs negoces, & qu'ils sont pleins, en partie de complimens assèz grossiers, en partie, assèz pleins de desdaing & mèspris, ainsy qu'il n'y a rien icy a gagner avec les Légations⁹²⁹ [.]⁹³⁰

[[91r]]

Qu'il⁹³¹ a leu les actes de Mecklenburg⁹³², & trouve, que l'on a grand tort, de traiter ainsy ma seur⁹³³. Aussy l'Ambassadeur⁹³⁴ de la Gran Bretagne⁹³⁵ s'en mèlera a bon escient, pour la remettre en bon estat.⁹³⁶

915 *Übersetzung*: "Man glaubt ständig, dass der Herzog Bernhard von Weimar durch die Machenschaften des Kardinals Richelieu vergiftet worden sei, welcher alle und die Freunde und die Feinde verdrößlich macht, wobei er sich sehr über den dem Pfalzgrafen Karl angetanen Schimpf beklagt und dass er unter der Hand die letzten Verrätereien gegen das Parlament von Schottland angestiftet hat. Er rühmt sehr den seligen Herzog von Rohan, die Tugenden, von welchem die Welt seine Frömmigkeit, Redlichkeit, Umsicht und Unbescholtenheit mit einer sehr weisen Führung und guter Entschlossenheit bewundert."

916 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

917 England, Königreich.

918 La Rochelle.

919 *Übersetzung*: "Der besagte Peblis ist General der englischen Artillerie in der Kriegsflotte gewesen, die im Jahr 1626 zum Entsatz von La Rochelle übersetzen musste."

920 Peblis, Familie.

921 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665); Krosigk, Georg Aribert von (1617-1665); Krosigk, Heinrich Philibert von (1616-1642); Krosigk, Siegfried Hildebrand von (1623-1669).

922 Weikersheim, N. N. von.

923 *Übersetzung*: "Weil er der letzte seiner Familie ist, begehrt er nichts als [das] für seine Neffen, die Krosigk und Weikersheim."

924 Sachsen, Kurfürstentum.

925 Wien.

926 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

927 Friesen, Heinrich d. J. von (1610-1680); Loeben, Johann Friedrich von (1595-1667).

928 Auflösung unsicher.

929 Auflösung unsicher.

930 *Übersetzung*: "Er findet die sächsischen Gesandten hier, Metzsch und andere, der [reformierten] Religion und ihren Verhandlungen sehr zuwider und dass sie voller zum Teil ziemlich grober Höflichkeiten, zum Teil ziemlich voller Geringschätzung und Verachtung sind, sodass es hier mit den Gesandtschaften nichts zu gewinnen gibt."

931 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

932 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

933 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

934 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

935 Großbritannien.

Que le Roy de Swede⁹³⁷ estoit tres-geneux, mais en fin tres-plein d'ambition & de colere⁹³⁸, et *cetera* & contraire a la Religion Réformée⁹³⁹ ⁹⁴⁰ [.]

Que tout le monde, a les petites chasses en Suisse⁹⁴¹. Qu'a Zürich⁹⁴², il y a fort peu de bestial, mais force chasses, pesches, vin, & aussy quelque blèds, dinckel la plüspart. La ville⁹⁴³ a environ 2 mille maysons, grande comme Berne⁹⁴⁴, mais Basle⁹⁴⁵ est beaucoup plüs grande & plüs belle.⁹⁴⁶

Que la Princesse de Transylvanie⁹⁴⁷ a eu en argent comptant, en joyaulx & en Thresor, 1600 mille Dücats, si elle auroit sceu se bien gouverner, elle seroit demeurèe üne grande Dame.⁹⁴⁸

Qu'il auroit bien connü Bethlen Gabor⁹⁴⁹, & l'estimojt.⁹⁵⁰

Que luy le Colonel Pöblitz avoit encores üne jnstruction secrete, laquelle est clause & fermée chëz l'Ambassadeur d'Angleterre, afin, que l'on ne s'en serve pas, si on ne peut venir à bout des traittëz.⁹⁵¹

[[91v]]

Comme mon Cousin le Düc Bernhard⁹⁵² fust empoisonnè, ün sien page quj avoit prins dü mesme bouillon, en mourüt, & le chirurgien quj l'avoit anatomisè & enbaumlè, Ce barbier ouvrant l'os du cerveau, cest os aigü le blessa en ün doigt, de ceste blessüre, le bras luy enfla, & le sang s'allüma, de sorte que le coeur en füt infectè en peu d'heures, dont il mourüt. Puis on fit courrir le bruit, que le Prince & ces deux personnes seroyent mort de peste, mais cela ne peut pas estre, veu qu'en üne telle armée la peste n'oste pas deux seules personnes, ou trois. Aussy le Marquis de Baden⁹⁵³ assure

936 *Übersetzung*: "Dass er die Mecklenburger Akten gelesen hat und findet, dass man da großes Unrecht hat, meine Schwester so zu behandeln. Auch der Gesandte von Großbritannien wird sich mit vollem Recht darin einmischen, um sie in einen guten Stand zurückzusetzen."

937 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

938 *Übersetzung*: "Dass der König von Schweden sehr großzügig war, aber am Ende voll von Ehrgeiz und von Wut"

939 Auflösung unsicher.

940 *Übersetzung*: "und der reformierten Religion zuwider"

941 Schweiz, Eidgenossenschaft.

942 Zürich, Stadtstaat.

943 Zürich.

944 Bern.

945 Basel.

946 *Übersetzung*: "Dass jeder die kleinen Jagden in der Schweiz hat. Dass es in Zürich sehr wenig Vieh, aber viele Jagden, Fischereien, Wein und auch einiges Getreide, das meiste Dinkel gibt. Die Stadt hat ungefähr 2 tausend Häuser, groß wie Bern, aber Basel ist viel größer und schöner."

947 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1602-1649).

948 *Übersetzung*: "Dass die Fürstin von Siebenbürgen 1600 tausend Dukaten an barem Geld, an Juwelen und an Reichtum gehabt hat; wenn sie sich gut aufzuführen gewusst hätte, wäre sie eine große Dame geblieben."

949 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

950 *Übersetzung*: "Dass er Bethlen Gábor gut gekannt hätte und ihn schätze."

951 *Übersetzung*: "Dass er, der Obrist Peblis, noch eine geheime Anweisung habe, welche ungeöffnet und verschlossen beim Gesandten von England ist, damit man sich ihrer nicht bedient, wenn man die Verhandlungen nicht zu Ende bringen kann."

952 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

953 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

constamment, que le Düc est mort de poison. Dieu vueille découvrir, telle meschancetè, & pünir exemplairement ce crime.⁹⁵⁴

Gegen abendt, jst der Kayser⁹⁵⁵, wieder vorüber gefahren, vndt hat nach meinen Fenstern, herauf geschawet. <Jhre Mayestät haben heütte 53 Stück, Schwartz wildpret, gefangen.>

Die Mediatores⁹⁵⁶ alhier⁹⁵⁷ der pfälzischen⁹⁵⁸ Tractaten⁹⁵⁹, seindt vornehmlich, der dennemärkische⁹⁶⁰ Ambassador⁹⁶¹ Doctor Bidenbach⁹⁶² vndt dann, daß Churfürstliche collegium⁹⁶³

Avis⁹⁶⁴: das herr Gall⁹⁶⁵, Gräflicher Orttembergischer⁹⁶⁶ hofprediger, mitt Todt abgangen, welcher billich zu beklagen, vmb seiner guten qualiteten willen.

10. Dezember 1641

[[92r]]

☿ den 10. / 20. Decembris⁹⁶⁷: 1641.

Le Colonel Pöblitz⁹⁶⁸, disoit aussy hier, Que les Suisses⁹⁶⁹ se ressentoyent des maulx de la guerre d'Allemaigne⁹⁷⁰, plus que l'on ne pensoit⁹⁷¹, 1. a cause des commerces⁹⁷². 2. a cause dü voysinage de Svewe⁹⁷³, dont ils ont eu autres-fois, telle quantité de vivres, & de nourritüre, qu'ils ont creu ne

954 *Übersetzung*: "Als mein Cousin Herzog Bernhard vergiftet wurde, starb einer seiner Pagen daran, der von derselben Brühe genommen hatte, und der Wundarzt, der ihn genau untersucht und einbalsamiert hatte. Als dieser Barbier den Schädelknochen öffnete, verletzte ihn dieser scharfe Knochen an einem Finger, von dieser Wunde schwoll ihm der Arm an und das Blut entzündete sich, sodass das Herz in wenigen Stunden davon angesteckt wurde, woran er starb. Dann ließ man das Gerücht umgehen, dass der Fürst und diese zwei Personen an der Pest gestorben wären, aber das kann nicht sein, da die Pest in einer solchen Armee nicht allein zwei oder drei Personen wegnimmt. Auch der Markgraf von Baden versichert ständig, dass der Herzog an Gift gestorben ist. Gott wolle solche Boshaftigkeit aufdecken und dieses Verbrechen auf beispielhafte Weise bestrafen."

955 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

956 *Übersetzung*: "Vermittler"

957 Wien.

958 Pfalz, Kurfürstentum.

959 Tractat: Verhandlung.

960 Dänemark, Königreich.

961 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

962 Bidenbach von Treuenfels, Georg Wilhelm (1614-1677).

963 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

964 *Übersetzung*: "Nachricht"

965 Gall, Michael (gest. 1641).

966 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

967 *Übersetzung*: "des Dezembers"

968 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

969 Schweiz, Eidgenossenschaft.

970 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

971 *Übersetzung*: "Der Obrist Peblis sagte gestern auch, dass die Schweizer die Übel des Krieges aus Deutschland übler aufnehmen als man es denke"

972 *Übersetzung*: "wegen der Handelsgeschäfte"

973 Schwaben.

pouvoir vivre, nj sübsister en Suisse, si la Sueve ne les en fournissoit. Maintenant, la Sveve, est desolée elle mesme, ainsy elle ne peut rien fournir a ses voysins, & cependant Dieu les nourrit, par maniere de miracle.⁹⁷⁴ 3. Ils sont tousjours en jalousie de leurs voysins, craignants que le feu de la guerre, ne les enveloppe, quant et quant, av avec leurs voysins.⁹⁷⁵

Metzsch⁹⁷⁶ l'Ambassadeur de Saxe⁹⁷⁷, ne les a voulu traiter, en Ambassadeurs Electoraulx, ains ün peu moins, toutesfois ün peu plüs, que les Ambassadeurs des Princes. Le dit Metzsch se plaignant devers ün tiers, que les Ambassadeurs⁹⁷⁸ Palatins⁹⁷⁹ estoyent fort hautains encores en leur malheur, lequel le luy reedit, il fit responce, Qu'il devoit dire a Metzsch, qu'encores qu'il avoit la barbe blanche, il n'avoit pas perdu le courage pour cela. Qu'il ne se devoit pas imaginer, puis qu'ils [[92v]] avoyent perdu leurs biens, qu'ils estoyent des poltrons⁹⁸⁰ (hundsfolte) ou des femmes. Qu'ils estoyent nè hommes, & le demeureroient, s'ils ravoyent leurs biens, ou non, que jamais ils ne deviendroyent femmes, ains vivroyent & mourroyent avec honneur, soit l'espèe a la main, ou autrement. Quant a luy⁹⁸¹ il avoit trois-pas par maniere j de dire jusqu'a la mort, & n'ayant qu'une vieille femme⁹⁸², & point d'enfanfs, il s'en retourneroit aysèment vers ses Suisses⁹⁸³, afin d'y consümer le reste de ses jours. Mais pour le püblic, & pour la religion, il est prompt, de n'enfourir ce peu de talent que Dieu luy a ottroyè, pour servir a la religion[,] a son Prince⁹⁸⁴, & a ses prochains.⁹⁸⁵

Que sa charge a Zürich⁹⁸⁶, est fort honorable, & il n'a que faire, d'aller souvent a l'hostel de Ville, qu'environ trois ou 4:^e fois l'annèe, louant le bon traitement, & l'honneur, qu'ils luy y font.⁹⁸⁷

974 *Übersetzung*: "Wegen der Nachbarschaft von Schwaben, von der sie früher eine solche Menge von Lebensmitteln und von Nahrung bekommen haben, dass sie geglaubt haben, in der Schweiz weder leben noch überleben zu können, wenn Schwaben sie nicht damit beliefere. Jetzt ist Schwaben selbst verwüstet, so kann es seinen Nachbarn nichts liefern, und doch ernährt sie Gott auf wundersame Weise."

975 *Übersetzung*: "Sie sind immer in Missgunst auf ihre Nachbarn, weil sie glauben, dass das Feuer des Krieges sie nicht zugleich mit ihren Nachbarn umgibt."

976 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

977 Sachsen, Kurfürstentum.

978 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650); Spina, Konrad de (1594-1645).

979 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

980 *Übersetzung*: "Metzsch, der Gesandte von Sachsen, hat sie nicht als kurfürstliche Gesandte behandeln wollen, sondern ein wenig minder, jedoch ein wenig mehr als die Gesandten der Fürsten. Weil der besagte Metzsch sich bei einem Dritten beklagte, dass die pfälzischen Gesandten noch in ihrem Unglück sehr hochmütig seien, welcher es ihm wiederholte, antwortete er, dass er Metzsch sagen solle, dass er, obgleich er den Bart weiß habe, deswegen nicht den Mut verloren habe. Dass er sich nicht einbilden solle, dass sie, da sie ja ihre Güter verloren hätten, seien Bärenhäuter"

981 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

982 Peblis, Gertrud von, geb. Hammerstein (1576-nach 1651).

983 Schweiz, Eidgenossenschaft.

984 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

985 *Übersetzung*: "oder Frauen. Dass sie geborene Männer seien und es bleiben würden, ob sie ihre Güter zurückbekämen oder nicht, dass sie niemals Frauen werden würden, sondern mit Ehre leben und sterben würden, sei es den Degen in der Hand oder anders. Was ihn betrifft, habe er sozusagen drei Schritte bis zum Tod, und weil er nur eine alte Frau und keine Kinder hat, wird er mühelos wieder zu seinen Schweizern zurückreisen, um dort den Rest seiner Tage zu verzehren. Aber für die Leute und für die Religion ist er bereit, dieses wenige Talent nicht zu verstecken, das Gott ihm gewährt hat, um der Religion, seinem Fürsten und seinen Nächsten zu dienen."

986 Zürich.

Le Roi de Swede⁹⁸⁸, luy a offert, üne armèe Volante, pour commander a son playsir, mais il ne l'a voulü accepter.⁹⁸⁹

Jl faut que tous les jours, ün d'eux se presente auprès de l'Ambassadeur Roh⁹⁹⁰ d'Angleterre⁹⁹¹ ou luy, ou son Camerade [[93r]] ou compagnon d'Ambassade⁹⁹² [.]⁹⁹³

Metzsch⁹⁹⁴ a dit, a Pöblitz⁹⁹⁵, que les Brunswigiens⁹⁹⁶ & Hassois⁹⁹⁷, estoyent encores a éscouter, & plus en consideration qu'eux, car ils avoyent encores l'espèe a la main, <mais eux estoyent tous mortifièz,> ce que Pöblitz prend pour üne jnstruction, afin d'escrire a son maistre⁹⁹⁸ a ce qu'il face le semblable, s'il ne peut rien obtenir, par composition amiable & raysonnable, <car il dit; qu'il vaut mieux estre mendiant hors dü pays, que dedans.>⁹⁹⁹

Jl dit aussy Pöblitz qu'ils ont a pretendre les¹⁰⁰⁰ fructus perceptos, & percipiendos¹⁰⁰¹, pour les deux vefues Douairieres¹⁰⁰², pour le Prince Palatin, Louys Philippe¹⁰⁰³, auxquels ils ne pouvoient, nj devoient prejüdicier, <nj a Madame Catherine Sophie¹⁰⁰⁴.>¹⁰⁰⁵

Je suis fort en apprehension, pour Thomas Benckendorf¹⁰⁰⁶ puis qu'il tarde tant a venir. Comme je pensois ce mattin a luy, i'entendis heurter deux fois distinctement. Je suis las, de tant de difficültèz tardifües.¹⁰⁰⁷

987 *Übersetzung*: "Dass sein Amt in Zürich sehr ehrenhaft ist und dass er nur zu tun hat, oft ins Rathaus zu gehen, das ungefähr drei- oder viermal im Jahr, wobei er die gute Behandlung und die Ehre rühmte, die sie ihm dort erweisen."

988 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

989 *Übersetzung*: "Der König von Schweden hat ihm ein fliegendes Heer angeboten, um nach seinem Belieben zu kommandieren, aber er hat es nicht annehmen wollen."

990 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

991 England, Königreich.

992 Spina, Konrad de (1594-1645).

993 *Übersetzung*: "Es ist nötig, dass alle Tage einer von ihnen beim Gesandten Roe aus England erscheint, entweder er oder sein Gefährte oder Gesandtschaftskamerad."

994 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

995 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

996 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

997 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

998 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

999 *Übersetzung*: "Metzsch hat Peblis gesagt, dass die Braunschweiger und Hessen noch anzuhören und mehr in Ansehen als sie seien, denn sie haben das Schwert noch in der Hand, aber sie würden alle gedemütigt, was Peblis für eine Lehre annimmt, um seinem Herrn darüber zu schreiben, dass er dasselbe tue, wenn er nichts durch einvernehmlichen und vernünftigen Vergleich erhalten kann, denn er sagt, dass es besser ist, außerhalb als innerhalb des Landes Bettler zu sein."

1000 *Übersetzung*: "Er, Peblis, sagte auch, dass sie zu behaupten haben die"

1001 *Übersetzung*: "eingenommenen und einzunehmenden Erträge"

1002 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662); Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).

1003 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

1004 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

1005 *Übersetzung*: "für die zwei verwitweten Witwen, für den Fürsten Pfalzgraf Ludwig Philipp, welchen sie weder nachteilig sein konnten noch sollten, noch Frau Katharina Sophia."

1006 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1007 *Übersetzung*: "Ich bin sehr in Sorge wegen Thomas Benckendorf, da er so sehr zu kommen säumt. Als ich heute Morgen an ihn dachte, hörte ich deutlich zweimal anklopfen. Ich bin so vieler später Schwierigkeiten müde."

Pöblitz me disoit aussy hier, qu'ün Anonymus <Anglois>, Avoit composé ün livre¹⁰⁰⁸, interpretant l'Apocalypse¹⁰⁰⁹, qu'il trouvoit estre le plus solide, & le meilleur de tous autres.¹⁰¹⁰ *perge*¹⁰¹¹

Mes gens sont allèz voir la fameuse tour de *Sainte Estienne*, icy a Vienne¹⁰¹², puis le bois dü Prater¹⁰¹³. Mais ils sont revenü¹⁰¹⁴ re infecta¹⁰¹⁵, quant au premier, car l'Empereur¹⁰¹⁶ a fait désfence expresse, qu'on ne devoit monstret <permettre> a personne de monter ceste Tour, sans congè du Bourgmaistre¹⁰¹⁷. Ainsy on est soupçonneux, & le Bourgmaister le permet rarement, ce quj ne se faysoit pas, jads.¹⁰¹⁸

[[93v]]

Avis¹⁰¹⁹: daß die *Kayserlichen*¹⁰²⁰ sich zurück¹⁰²¹ ziehen in die quartier in Böhmen¹⁰²², vndt streiffen schon, biß an Regenspurg¹⁰²³ hinan. Dörfften mir eine vnsichere rayse machen.

hertzogk Frantz Albrecht¹⁰²⁴, soll noch ferrnere progreß, in Schlesien¹⁰²⁵ haben.

Nachmittagß, bin ich hinauß, jns feldt, vndt vmb die Stadt¹⁰²⁶ spatziren gefahren. < Ducatonj: 409 & 10 {Kreuzer} fanno: 750 {fiorini} overo: 500 {Taleri} ¹⁰²⁷ >

Im rückwege, habe ich den vermißeten *Thomas Benckendorf*¹⁰²⁸ wieder gefunden. Er hat das seinige wol gethan, vndt mir zwar nicht allerdings, iedoch nach seinem vermögen, <et><was> satisfaction præstiret¹⁰²⁹, vndt ein gar *freundliches* schreiben vom *Fürsten von Eggenberg*¹⁰³⁰ mitgebracht, den er zu Straß¹⁰³¹ suchen müßen. Derselbige hat mir auch parte¹⁰³² gegeben,

1008 Werk nicht ermittelt.

1009 Apc

1010 *Übersetzung*: "Peblis sagte mir gestern auch, dass ein englischer Anonymus ein die Offenbarung deutendes Buch geschrieben habe, das er das gründlichste und das beste von allen anderen zu sein befindet."

1011 *Übersetzung*: "usw."

1012 Wien.

1013 Prater (Wien).

1014 *Übersetzung*: "Meine Leute haben hier in Wien den berühmten Turm von Sankt Stephan, dann den Praterwald besucht. Aber sie sind wiedergekommen"

1015 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

1016 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1017 Bramber, Konrad (1588-1655).

1018 *Übersetzung*: "was den ersten betrifft, denn der Kaiser hat ausdrückliches Verbot erlassen, dass man niemandem zeigen erlauben solle, diesen Turm ohne die Erlaubnis des Bürgermeisters zu besteigen. So ist man misstrauisch und der der Bürgermeister gestattet es selten, was früher nicht geschah."

1019 *Übersetzung*: "Nachricht"

1020 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1021 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1022 Böhmen, Königreich.

1023 Regensburg.

1024 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1025 Schlesien, Herzogtum.

1026 Wien.

1027 *Übersetzung*: "Ducatonen [Silbermünze]: 409 und 10 Kreuzer machen: 750 Gulden, das heißt 500 Taler."

1028 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1029 præstiren: darreichen, leisten.

1030 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1031 Straß in Steiermark.

daß in diesen Tagen, seine Gemahlin¹⁰³³, eines Jungen Sohns¹⁰³⁴, genesen. Il l'a traitté fort magnifiquement, & s'est offert tres-cordialement.¹⁰³⁵

Entr'autres, il s'est plaint, que son voyage de Rome¹⁰³⁶, luy auroit coustè près d'un million d'or, pour l'honneur de Sa Majestè¹⁰³⁷ [,] puis ses nopces, la cheute de la monnoye, les pilleries de ses biens en Bohemie¹⁰³⁸, üne tres-fort emprünt que l'Empereur a demandè de luy, en diverses fois, ce quj luy a fait vendre, & engager force vaisselles d'argent, & d'or, tout cela luy vuide les coffres & sa bourse, & le rend dü tout impuissant.¹⁰³⁹

[[94r]]

A Grätz¹⁰⁴⁰ est tenü prisonnier le prince Braganza¹⁰⁴¹ frere dü nouveau Roy de Portugall¹⁰⁴², & fort serrè, si que personne de mes gens, n'a osè voir la Citadelle.¹⁰⁴³

Jhre Kayserliche Mayestät¹⁰⁴⁴ haben heütte laßen außblasen¹⁰⁴⁵, -~~h~~-den <Man sollte sich>¹⁰⁴⁶ eines Nüchtern lebens, vndt wandels befleißigen, die Feyertage nicht prophaniren, mitt sauffen, spielen, vndt anderer vppigkeitt etcetera bey Strafe. Die Thore seindt auch heütte meistentheiß versperret gewesen, weil Jhre Mayestä im Carmeliter <Nonnen>kloster¹⁰⁴⁷ <Bey den 7 Büchern genandt> den gantzen Tag, devotion¹⁰⁴⁸ gehabt, vndt zu Mittage gegeben.

11. Dezember 1641

h den 11. / 21. December 1641.

An Fürst von Eggenberg¹⁰⁴⁹ geschrieben, complimentj¹⁰⁵⁰.

1032 Parte: Anteil, Teil, etwas Zugeteiltes.

1033 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680).

1034 Eggenberg, Johann Christian I., Fürst von (1641-1710).

1035 *Übersetzung*: "Er hat ihn sehr prächtig bewirtet und hat sich sehr herzlich erboten."

1036 Rom (Roma).

1037 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1038 Böhmen, Königreich.

1039 *Übersetzung*: "Unter anderem hat er sich beklagt, dass ihn seine Romreise fast eine Million an Gold gekostet hätte wegen der Ehre Ihrer Majestät, dann seiner Hochzeit, des Falls des Geldes, der Plünderungen seiner Güter in Böhmen, eines sehr hohen Darlehens, das der Kaiser von ihm zu verschiedenen Malen verlangt hat, was ihn viel Silber- und Goldgeschirr verkaufen und verpfänden lassen hat, all das leert ihm seine Truhen und seinen Geldbeutel und macht ihn ganz machtlos."

1040 Graz.

1041 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).

1042 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

1043 *Übersetzung*: "In Graz wird der Fürst Bragança, Bruder des neuen Königs von Portugal, gefangen gehalten und stark verwahrt, sodass niemand von meinen Leuten gewagt hat, die Festung zu besehen."

1044 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1045 ausblasen: etwas mit dem vorherigen Blasen eines Instrumentes bekannt geben.

1046 Gestrichenes im Original verwischt.

1047 Karmelitinnen, unbeschuht (Ordo Carmelitarum Discalceatorum).

1048 Devotion: Andacht, Frömmigkeitsübung.

1049 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1050 *Übersetzung*: "Ehrerbietungen"

Die avisen¹⁰⁵¹ geben:

Große werbungen in Italien¹⁰⁵², des Pabsts¹⁰⁵³, ViceRè von Neapels¹⁰⁵⁴, Venediger¹⁰⁵⁵, Großhertzens¹⁰⁵⁶.

Daß Arien¹⁰⁵⁷, in extremis¹⁰⁵⁸ versire¹⁰⁵⁹.

König in Frankreich¹⁰⁶⁰ vndt König in Dennemark¹⁰⁶¹ wehren krank.

Erzhertzog¹⁰⁶² wehre vor Göttingen¹⁰⁶³, abgezogen.

Churfürst von Brandenburg¹⁰⁶⁴, hette gar herrlich die lehen entpfangen zu Warschow¹⁰⁶⁵, in <vber> Preußen¹⁰⁶⁶, hette aber den Printz Casimirum¹⁰⁶⁷ oben an zu gehen, genöhtiget, vndt wehre sonst alles gar splendide¹⁰⁶⁸ zugegangen.

[[94v]]

Eine neue Rebellion gienge in Jrrlandt¹⁰⁶⁹, vor. Graf von Marquere¹⁰⁷⁰, hette das castell zu Dublin¹⁰⁷¹, wollen vberfallen, den Königlichen Raht¹⁰⁷², vndt andere hohe Officirer¹⁰⁷³ vmbbringen, auch den Englischen¹⁰⁷⁴ Schottischen¹⁰⁷⁵, aufm lande großen schaden gethan, mit 18 mille¹⁰⁷⁶ revoltirten Jrrländern. Es wähere aber alles wunderlich entdeckt, vndt die Redelßführer gefangen, auch der Erzbischof von Candelberg¹⁰⁷⁷, aller digniteten¹⁰⁷⁸, endtsetzt worden.

1051 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1052 Italien.

1053 Urban VIII., Papst (1568-1644).

1054 Núñez de Guzmán y Guzmán, Ramiro (zwischen 1600 und 1612-1668).

1055 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1056 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

1057 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

1058 *Übersetzung*: "im Äußersten"

1059 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

1060 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1061 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1062 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1063 Göttingen.

1064 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1065 Warschau (Warszawa).

1066 Preußen, Herzogtum.

1067 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1068 *Übersetzung*: "prächtig"

1069 Irland, Königreich.

1070 Maguire of Enniskillen, Connor, Baron (1616-1645).

1071 Dublin.

1072 Sidney, Robert (1595-1677).

1073 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

1074 England, Königreich.

1075 Schottland, Königreich.

1076 *Übersetzung*: "tausend"

1077 Laud, William (1573-1645).

1078 Dignitet: Würde, Standeswürde.

Hohenwiel¹⁰⁷⁹ wirdt stargk zugesetzt.

Schreiben von Madame¹⁰⁸⁰ vndt von hause, vom 2. December daß die Kayserliche¹⁰⁸¹ armée noch dort herumb liege vor Erfurd¹⁰⁸², *etcetera* will nicht hoffen, daß sie seidthero die Schwedischen¹⁰⁸³ haben laßen zu nahe kommen.

Der Oberste Pöblitz¹⁰⁸⁴ ist wieder zu Mittage <mein> gast gewesen. Il est fort resolu en ses discours, & croyt que l'Apocalypse¹⁰⁸⁵ nous denote ün insigne changement encores, & qu'il faudra tolerer üne grande persecution, avant le calme, de la tranquillité püblique.¹⁰⁸⁶

Geneve¹⁰⁸⁷ & Berne¹⁰⁸⁸ sont en mesintelligence ensemble a cause de quelques bourgeois particuliers. Ces deux Repübliques ont encores¹⁰⁸⁹ fractionem panis¹⁰⁹⁰. [[95r]] Les autres Cantons, quj retiennent les houblies, les rompent toutesfois.¹⁰⁹¹

Ils¹⁰⁹² sont lents en leurs resolutions, mais observent exactement, ce qu'ils promettent. Neantmoins fort variables en leur<s> inclinations, avant que promettre.¹⁰⁹³

Hallwyl¹⁰⁹⁴ estant süjet, ne peut rien faire. Mais Erlach¹⁰⁹⁵ beaucoup, s'il n'estoit trop francisè. Diodatj¹⁰⁹⁶ a Geneve¹⁰⁹⁷, Tossanus¹⁰⁹⁸ a Basle¹⁰⁹⁹, Glaser¹¹⁰⁰ a Strasburg¹¹⁰¹, (mais trop Swedois¹¹⁰² cestui-cy) peuvent beaucoup, en tel cas.¹¹⁰³ &cetera

1079 Hohentwiel, Festung.

1080 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1081 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1082 Erfurt.

1083 Schweden, Königreich.

1084 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

1085 Apc

1086 *Übersetzung*: "Er ist sehr entschlossen in seinen Reden und glaubt, dass uns die Offenbarung noch eine besondere Veränderung andeutet und dass man vor dem Friede der öffentlichen Ruhe eine große Verfolgung ertragen müssen wird."

1087

1088

1089 *Übersetzung*: "Genf und Bern sind wegen einiger bestimmter Bürger miteinander in Uneinigkeit. Diese zwei Republiken haben noch"

1090 *Übersetzung*: "das Brotbrechen [beim Abendmahl]"

1091 *Übersetzung*: "Die anderen Orte, die die Oblaten behalten, brechen sie jedoch."

1092 Bern, Stadt und Republik; Genf, Stadt und Republik.

1093 *Übersetzung*: "Sie sind langsam in ihren Beschlüssen, halten aber genau ein, was sie versprechen. Dennoch [sind sie] sehr unbeständig in ihren Neigungen, bevor [sie etwas] versprechen."

1094 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

1095 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

1096 Diodati, Giovanni (1576-1649).

1097 Genf (Genève).

1098 Tossanus, Daniel (1590-1655).

1099 Basel.

1100 Glaser, Josias (1591-nach 1650).

1101 Straßburg (Strasbourg).

1102 Schweden, Königreich.

1103 *Übersetzung*: "Hallwyl kann nichts tun, da er Untertan ist. Erlach aber viel, wenn er nicht zu franzisiert sei.

Diodati in Genf, Tossanus in Basel, Glaser in Straßburg (jedoch zu schwedisch dieser) können viel in solchem Fall."

Ils ont eu le Conte de la Süze¹¹⁰⁴ a Berne¹¹⁰⁵, Apres sa mort, ils n'ont encores resolu aulcün autre, mais ils n'en prennent point quj ne soit de la Religion reformée.¹¹⁰⁶

A Baden¹¹⁰⁷, toutes religions, sont libres, aux aultres cantons point.¹¹⁰⁸

A Zürich¹¹⁰⁹, reside l'Ambassadeur de Venise¹¹¹⁰, a Lücerne¹¹¹¹ celuy d'Espagne¹¹¹², & a Soleure¹¹¹³, celuy de France¹¹¹⁴.¹¹¹⁵

Il croyt, que le Cardinal Infante¹¹¹⁶ ait estè empoisonnè, d'autant qu'il s'ait voulü rendre, Seigneur proprietajre des pays-bas¹¹¹⁷.¹¹¹⁸

[[95v]]

Quetz¹¹¹⁹ ist nach der mahlzeit, zu mir kommen, berichtet: wie der Engelländische¹¹²⁰ Ambassador¹¹²¹ wüntschet mich zu sehen? Wie er in Meiner Schwester, der Fraw hertzoginn¹¹²² sache, so höflich an Jhr Liebden geantwortet, auch gea vorgeschlagen, man sollte mir den Printzen¹¹²³ vberlifern, vndt sein bestes thun wollte, damit die sache zu ende kähme. ¶¹¹²⁴.¹¹²⁵

Quetz will Chur Meintz¹¹²⁶ meinet wegen besuchen, Jtem¹¹²⁷: den Engelländischen Ambassador¹¹²⁸ complimenten¹¹²⁹ zu machen. Sagt von der vnsicherheit zwischen Prag¹¹³⁰ vndt Leiptzig¹¹³¹. Jtem

1104 Champagne, Louis de (gest. 1636).

1105 Bern.

1106 *Übersetzung*: "Sie haben den Graf von La Suze in Bern gehabt, nach seinem Tod haben sie noch keinen anderen beschlossen, aber sie nehmen dafür keinen, der nicht von der reformierten Religion sei."

1107 Baden, Grafschaft.

1108 *Übersetzung*: "In Baden sind alle Religionen frei, in den anderen Orten nicht."

1109 Zürich.

1110 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

1111 Luzern.

1112 Spanien, Königreich.

1113 Solothurn.

1114 Frankreich, Königreich.

1115 *Übersetzung*: "In Zürich residiert der Gesandte von Venedig, in Luzern derjenige von Spanien und in Solothurn derjenige von Frankreich."

1116 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

1117 Niederlande, Spanische.

1118 *Übersetzung*: "Er glaubt, dass der Kardinalinfant vergiftet worden sei, vor allem da er sich zum Eigentumsherr der Niederlande habe machen wollen."

1119 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

1120 England, Königreich.

1121 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

1122 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1123 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

1124 *Übersetzung*: "Er"

1125 Im Original verwischt.

1126 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1127 *Übersetzung*: "ebenso"

1128 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

1129 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

1130 Prag (Praha).

1131 Leipzig.

¹¹³²: von den progreßen Herzog Franz Albrechts von Sachsen ¹¹³³ in Schlesien¹¹³⁴, vndt das Ihre Kayserliche Mayestät¹¹³⁵ beßer zufrjeden¹¹³⁶, mitt der Schlesingischen, alß mitt der häüptarmée.

Am Sonntag haben die Churfürstlichen gesandten¹¹³⁷, bey der Tafel aufgewartett, mitt bloßen köpfen, da hat sich der Chur Bayerische¹¹³⁸, am ersten, darnach auch die anderen Churfürstlichen gesandten beschwehret, daß der Junge Pfaltzgraf von Newburg¹¹³⁹, auf erinnern des Kaysers, nach dem Spannischen¹¹⁴⁰ Ambassador¹¹⁴¹ den hut aufgesetzt, vndt sie nicht. Wollen nicht mehr hinauf kommen, wenn der Newburger zur stelle. Autresfois, les Ambassadeurs n'estoyent pas si arrogants.
¹¹⁴²

[[96r]]

Ma femme¹¹⁴³ n'est pas contente de ce que je fay si peu icy¹¹⁴⁴, & m'exhorte¹¹⁴⁵ de perseverer constamment, craignant mon <ma> disreputation, quoy qu'elle soit en extreme angoise. Mais elle escrit genereusement qu'il vault mieux mourir avec honneur, que de vivre tousjours en misere & des honneur & mespris.¹¹⁴⁶

Der Allte Johann Low¹¹⁴⁷ hat mich auch darnach besucht.

12. Dezember 1641

◊ den 12. / 22. December 1641. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

1132 *Übersetzung*: "Ebenso"

1133 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1134 Schlesien, Herzogtum.

1135 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1136 Die Wortbestandteile "zu" und "frjeden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1137 Bidenbach von Treuenfels, Georg Wilhelm (1614-1677); Friesen, Heinrich d. J. von (1610-1680); Fritze, Peter (1584-1648); Königsegg-Rothenfels, Berthold, Graf von (1593-1663/64); Kratz von Scharffenstein, Hugo Eberhard, Graf (1594-1663); Loeben, Johann Friedrich von (1595-1667); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650); Richel, Bartholomäus von (1580-1649); Spina, Konrad de (1594-1645); Törring, Wolf Dietrich, Graf von (1598-1674/75).

1138 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1139 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1140 Spanien, Königreich.

1141 Teves y Tello de Guzmán, Gaspar de (1608-1673).

1142 *Übersetzung*: "Früher waren die Gesandten nicht so vermessen."

1143 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1144 Wien.

1145 Die Wortbestandteile "ex" und "horte" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1146 *Übersetzung*: "Meine Frau ist nicht zufrieden damit, dass ich hier so wenig tue und ermahnt mich, beständig durchzuhalten, weil sie meine Schande fürchtet, obwohl sie in äußerster Angst sei. Aber sie schreibt großmütig, dass es besser ist, mit Ehre zu sterben, als immer in Armut an Ehre und Verachtung zu leben."

1147 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

Quetz¹¹⁴⁸ djsoit aussy hier, que les *Ambassadeurs* de Lipp¹¹⁴⁹, & *Docteur* Bidembach¹¹⁵⁰, tous deux de Dennemarck¹¹⁵¹, auroyent eu charge expresse de leur Maistre¹¹⁵², d'assister le Düc Adolfe de Mecklenbourg¹¹⁵³ contre ma seur¹¹⁵⁴, mais ils ne l'auroyent point fait, voyans que personne ne les recherchoit[!] a cela, dü costè dü Düc Adolfe, l'arrogance de *Docteur* Cothman¹¹⁵⁵, estant par tout jntolerable.¹¹⁵⁶

Le *Colonel* Pöblitz¹¹⁵⁷, dit, qu'il estimoit maintenant plüs 60 Dalers, qu'autresfois mille, sür le propos, d'üne recherche[!], qu'a fait la *compagnie* früctifere¹¹⁵⁸, afin de faire imprimer quelques livres, a Cöthen¹¹⁵⁹, & il dit, qu'il a luy mesme composé deux ou trois volümes, en matiere Theologique, qu'il n'a sceu faire imprimer, faulte d'argent, <desirant bien faire aux livres vifs.>¹¹⁶⁰

[[96v]]

A Bernbourg¹¹⁶¹, ont estè ensemble, les Depütèz des Princes discordants: *Fürst* Augustus¹¹⁶² & *Fürst* Ludwig¹¹⁶³ quj tascheront encores a s'accorder par l'entremise dü *President* Börstel¹¹⁶⁴, & dü chancellier Milagius¹¹⁶⁵, voyants que la violence ne leur sert de rien.¹¹⁶⁶

Pöblitz¹¹⁶⁷ disoit aussy, qu'il falloit bien prendre garde, de faire la paix de bonne heure, autrement pourroit venir le temps, qu'on s'en repentiroit.¹¹⁶⁸

1148 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

1149 Lippe, Christoph von der (1585-1652).

1150 Bidenbach von Treuenfels, Georg Wilhelm (1614-1677).

1151 Dänemark, Königreich.

1152 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1153 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

1154 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1155 Cothmann, Johann (1588-1661).

1156 *Übersetzung*: "Quetz sagte gestern auch, dass die Gesandten von Lippe und Dr. Bidenbach, alle beide aus Dänemark, ausdrückliche Vollmacht von ihrem Herrn bekommen hätten, dem Herzog Adolf [Friedrich I.] von Mecklenburg gegen meine Schwester beizustehen, aber sie hätten es nicht getan, weil sie sahen, dass niemand von der Seite des Herzogs Adolf [Friedrich I.] sie darum ersuchte, wobei der Hochmut von Dr. Cothmann überall unerträglich ist."

1157 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

1158 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

1159 Köthen.

1160 *Übersetzung*: "Der Obrist Peblis sagte, dass er jetzt 60 Taler mehr als früher tausend auf das Vorhaben einer Bemühung schätze, die die Fruchtbringende Gesellschaft gemacht hat, um einige Bücher in Köthen drucken zu lassen, und er sagte, dass er selbst zwei oder drei Bände auf theologischem Gebiet geschrieben hat, die er aus Geldmangel nicht hat drucken lassen können, wobei er wünscht, in den scharfsinnigen Büchern Gutes zu tun."

1161 Bernburg.

1162 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1163 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1164 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1165 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1166 *Übersetzung*: "In Bernburg sind die Abgeordneten der uneinigen Fürsten beisammen gewesen: Fürst August und Fürst Ludwig, die noch versuchen werden, sich durch die Vermittlung des Präsidenten Börstel und des Kanzlers Milag zu einigen, weil sie sehen, dass ihnen die Heftigkeit zu nichts dient."

1167 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

Jtem ¹¹⁶⁹: qu'il craignoit les armemens d'Italie¹¹⁷⁰, qu'ils ne ten t <d> assent a autre fin, qu'a celuy qu'on pretend, veu que Venise¹¹⁷¹ & le Pape¹¹⁷² n'armeroyent pas si fort, sans rayson, nj apparence. Car le Duc de Parme¹¹⁷³, seroit <aysè> a reduyre, avec moins de forces. ¹¹⁷⁴

Nota Bene ¹¹⁷⁵ [:] il semble, que ces *Ambassadeurs*¹¹⁷⁶ *Palatins*¹¹⁷⁷, ne se veulent laisser maistriser, dü <*Seigneur*> Rowe¹¹⁷⁸ *Ambassadeur* d'Angleterre¹¹⁷⁹ & croyent qu'ils entendent mieulx, les affaires d'Allemagne¹¹⁸⁰, que luy, & qu'ils pourroyent se departir d'ensemble en discorde, car *Monsieur* Rowe ne veut pas aussy, qu'ils facent trop le sage, envers luy. Eux regardent fort, a la majoritè des voix, au College Electoral¹¹⁸¹ ¹¹⁸², etcetera[.]

[[97r]]

Der Junge Erlach¹¹⁸³, hat bey den *Kayserlichen* ¹¹⁸⁴ vor Bernburgk¹¹⁸⁵ vndt Ballenstedt¹¹⁸⁶ *Salva Guardia* ¹¹⁸⁷ lebendige außgerichtet. Nun wollen sie aber die Bernburger nicht haben, da sie Sie doch zuvorn, selber begehrt. Nitimur in vetitum semper! ¹¹⁸⁸ ¹¹⁸⁹

Oberste Pöblitz¹¹⁹⁰ disoit aussy hier, que l'on faysoit icy¹¹⁹¹ fort mal, de temporiser comme cela, & de s'arrester avec les traittèz, pensant d'attendre meilleur temps. Que si on seroit bien conseillé on devroit avancer non dilayer les traittèz, autrement la fortune de la guerre pourroit se changer, & mettre tout en telle revolütion, que puis apres le temps seroit trop tard, & qu'on n'accepteroit pas

1168 *Übersetzung*: "Peblis sagte auch, dass man darauf achten müsse, den Frieden rechtzeitig zu schließen, sonst könnte die Zeit kommen, dass man darüber Reue empfinden würde."

1169 *Übersetzung*: "Ebenso"

1170 Italien.

1171 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1172 Urban VIII., Papst (1568-1644).

1173 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

1174 *Übersetzung*: "dass er die Aufrüstungen aus Italien fürchte, die sie zu keinem anderen Zweck als zu demjenigen versuchen, den man behauptet, da sich Venedig und der Papst nicht ohne Grund noch Anschein so stark bewaffnen würden. Denn der Herzog von Parma wäre leicht mit weniger Streitkräften zu bezwingen."

1175 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1176 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650); Spina, Konrad de (1594-1645).

1177 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

1178 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

1179 England, Königreich.

1180 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1181

1182 *Übersetzung*: "es scheint, dass sich diese pfälzischen Gesandten vom Herrn Roe, Gesandten von England, nicht beherrschen lassen wollen und glauben, dass sie die Angelegenheiten von Deutschland besser verstehen als er, und dass sie sich in Zwietracht voneinander losmachen könnten, denn Herr Roe will auch nicht, dass sie ihm gegenüber zu sehr den Weisen spielen. Sie sehen sehr auf die Stimmenmehrheit im kurfürstlichen Kollegium"

1183 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

1184 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1185 Bernburg.

1186 Ballenstedt.

1187 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

1188 *Übersetzung*: "Wir streben immer nach dem Verbotenen!"

1189 Zitat nach Ov. am. 3,4,17 ed. Holzberg 1999, S. 104f..

1190 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

1191 Wien.

adonc, ce qu'on pourroit maintenant donner avec repütation. Peut estre, font quelques-üns, meilleure mine, qu'ils n'ont bon jeu. Mais en ceste cour on est trop sage, pour s'arrester aux mines. ¹¹⁹²

Il n'est nüllement bon françois¹¹⁹³, ce Colonel Pöblitz, apres qu'ils ont jouè ce Tour, au prince Charles Palatin¹¹⁹⁴, Mais il est bon Suisse¹¹⁹⁵, & bon vieil Allemand, quj sert a son Maistre, & quj n'approuve pas trop aussy les procedüres des Swedois¹¹⁹⁶, parlant avec beaucoup de respect, de Sa Majestè Imperiale¹¹⁹⁷, Nostre Sire. ¹¹⁹⁸ *perge* ¹¹⁹⁹

[[97v]]

Thomas Benckendorf¹²⁰⁰ vers Quetz¹²⁰¹ & Herdesianus¹²⁰². ¹²⁰³ Jtem ¹²⁰⁴: au Comte de Trauttmansdorff¹²⁰⁵ ¹²⁰⁶.

Hans Georg¹²⁰⁷ vers le Colonel Pöblitz¹²⁰⁸. ¹²⁰⁹

Obrist Peblis disoit aussy hier: Qu'en Angleterre¹²¹⁰ il falloit beaucoup dèspendre, & les pensions n'estoient point payèes, comme a luy mesme estoit arrivè. ¹²¹¹

Jtem ¹²¹²: qu'on devoit bien prendre garde, a ne servir Venise¹²¹³, car les capitülations y estoyent sj meschines ou mechaniques, par la faute jntroduite de quelques belistres officiers, que c'estoit üne honte. Et le pis est, qu'on ne peut encores scavoir, contre quj ils arment. ¹²¹⁴

1192 *Übersetzung*: "sagte gestern auch, dass man hier sehr schlecht daran tue, so hinauszuzögern und mit den Verhandlungen stehen zu bleiben, weil man eine bessere Zeit abzuwarten gedenkt. Dass man, wenn man gut beraten wäre, die Verhandlungen vorantreiben, nicht aufschieben müsste, sonst könnte sich das Kriegsglück ändern und alles in solche Unbeständigkeit versetzen, dass dann die Zeit danach zu spät wäre und dass man zu der Zeit nicht annehmen würde, was man jetzt mit Ehre geben könnte. Vielleicht tun einige besser so, dass sie kein gutes Spiel haben. Aber an diesem Hof ist man zu klug, um sich bei Gesichtern aufzuhalten."

1193 Frankreich, Königreich.

1194 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1195 Schweiz, Eidgenossenschaft.

1196 Schweden, Königreich.

1197 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1198 *Übersetzung*: "Er ist in keiner Weise gut französisch, dieser Obrist Peblis, nachdem sie dem Prinzen Karl [Ludwig] diesen Streich gespielt haben, aber er ist gut schweizerisch und ein guter alter Deutscher, der seinem Herrn dient und der auch die Vorgehensweisen der Schweden nicht zu sehr gutheißt, indem er mit viel Achtung über Ihre Kaiserliche Majestät, unseren Herrn, spricht."

1199 *Übersetzung*: "usw."

1200 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1201 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

1202 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).

1203 *Übersetzung*: "Thomas Benckendorf zu Quetz und Herdesianus."

1204 *Übersetzung*: "Ebenso"

1205 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1206 *Übersetzung*: "zum Grafen von Trauttmansdorff"

1207 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

1208 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

1209 *Übersetzung*: "Hans Georg zum Obristen Peblis."

1210 England, Königreich.

1211 *Übersetzung*: "sagte gestern auch: Dass man in England viel ausgeben müsse und die Besoldungen nicht bezahlt werden, wie ihm selbst geschehen sei."

1212 *Übersetzung*: "Ebenso"

Item ¹²¹⁵: Que le Roy de la Gran Bretagne¹²¹⁶, devoit rendre graces a Dieu, que ces troubles d'Escosse¹²¹⁷, & Jrrlande¹²¹⁸ estoient arrivèz jüstement en ün temps, ou l'Espagne¹²¹⁹ estoit intriguèe avec France¹²²⁰, Hollande¹²²¹ & Portugall¹²²², & avec les flottes Jndiennes¹²²³, qu'autrement la Gran Bretagne¹²²⁴, & Jrrlande seroyent allès sans dessus dessous. Mais la France mesme estoit soupçonnèe, de fomenter ces troubles secrettement; dont on craint encores, de grands scandales. ¹²²⁵

[[98r]]

Quetz¹²²⁶, vndt *Doctor* Herdesianus¹²²⁷ seindt meine gäste zu Mittage gewesen.

L'Ambassadeur¹²²⁸ d'Angleterre¹²²⁹, me veut voir. ¹²³⁰

Quetz verra Mayence¹²³¹ & le dit Ambassadeur de ma part. ¹²³²

Docteur Herdesianus verra l'Ambassadeur¹²³³ de Brandenbourg¹²³⁴, de ma part, pour luy faire des compliments. ¹²³⁵

Docteur Regensperger¹²³⁶, est Vicechancellor de Mayence¹²³⁷, süjet a corruption, & a gagnè ün grand argent a la Diète de Ratisbonne¹²³⁸. ¹²³⁹

1213 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1214 *Übersetzung*: "dass man sich gut vorsehen solle, Venedig zu dienen, denn dort seien die Vertragsartikel so kümmerlich oder geizig durch den eingeführten Irrtum einiger nichtswürdiger Beamter, dass es eine Schande sei. Und das Schlimmste ist, dass man nicht wissen kann, gegen wen sie rüsten."

1215 *Übersetzung*: "Ebenso"

1216 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1217 Schottland, Königreich.

1218 Irland, Königreich.

1219 Spanien, Königreich.

1220 Frankreich, Königreich.

1221 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1222 Portugal, Königreich.

1223 Ostindien; Westindien.

1224 Großbritannien.

1225 *Übersetzung*: "Dass der König von Großbritannien Gott danken solle, dass diese Aufstände von Schottland und Irland gerade zu einer Zeit geschehen seien, als Spanien mit Frankreich, Holland und Portugal und mit den indischen Flotten beunruhigt sei, dass Großbritannien und Irland sonst drunter und drüber gegangen wären. Aber Frankreich werde selbst verdächtigt, diese Aufstände heimlich zu schüren, wovon man noch große Ärgernisse befürchtet."

1226

1227 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).

1228 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

1229

1230 *Übersetzung*: "Der Gesandte von England will mich sehen."

1231 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1232 *Übersetzung*: "Quetz wird Mainz und den genannten Gesandten von meiner Seite besuchen."

1233 Loeben, Johann Friedrich von (1595-1667).

1234 Brandenburg, Kurfürstentum.

1235 *Übersetzung*: "Dr. Herdesianus wird von meiner Seite den Gesandten von Brandenburg besuchen, um ihm Ehrerbietungen zu machen."

1236 Reigersberger, Nikolaus Georg von (ca. 1598-1651).

1237 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

Docteur Herdesianus estime grandement le decret Imperial¹²⁴⁰ que j'ay eu touchant la moderation de la contribution, & dit, que l'appendice, ne scauroit nuire.¹²⁴¹

J'ay fait visiter le Comte de Trauttmansdorff¹²⁴² & fait prendre congè de luy, par mon Segretaire¹²⁴³. Il l'a prins en tres bonne part, & dit, que si pour Harzgerode¹²⁴⁴ on me traitteroit trop grossierement, qu'alors le chastiment pourroit aussy ensuivre. Que maintenant il eust fallü que l'Empereur allast doucement, & que quant a luy, il m'eust sceu faire davantage. Que tout s'accommoderoit a l'avenir.¹²⁴⁵

Quetz dèspend par mois, 60 Dalers, icy¹²⁴⁶ seulement & vit bien avec son petit mèsnage.¹²⁴⁷

Risposta¹²⁴⁸ von Preßburg¹²⁴⁹, vom herrn Wolzogen¹²⁵⁰, vndt Doctor Herd <Rayger.>¹²⁵¹

13. Dezember 1641

[[98v]]

» den 13. / 23. December 1641.

Ce mattin a estè jettè üne basle de neige, devant la fenestre près de mon poille quj a cassè mes <les> vitres[.] On ne scait quj l'a fait, en passant. Tels affronts ne rèsjouissent pas, ains m'avertissent de m'en aller bien tost.¹²⁵²

L'Jmbasciator¹²⁵³ dj Bremen¹²⁵⁴, diceva hierj, che glj Agentj quì¹²⁵⁵ alla corte, sono quasj tuttj sempliciottj, ignorantj, e infingardj, che non sanno componere, una buona lettera. Frà tanto, pigliano danarj, in abbondanza, da molte partj.¹²⁵⁶

1238 Regensburg.

1239 *Übersetzung*: "Dr. Reigersberger ist Vizekanzler von Mainz, anfällig für Bestechung und hat viel Geld auf dem Regensburger Reichstag verdient."

1240 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1241 *Übersetzung*: "Dr. Herdesianus schätzt die kaiserliche Verordnung sehr, die ich bekommen habe, was die Minderung der Kontribution betrifft, und sagt, dass der Anhang nicht schaden könnte."

1242 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1243 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1244 Harzgerode.

1245 *Übersetzung*: "Ich habe den Grafen von Trauttmansdorff durch meinen Sekretär besuchen lassen und Abschied von ihm nehmen lassen. Er hat es sehr gut aufgenommen und gesagt, dass wenn man mich wegen Harzgerode zu grob behandeln würde, dass dann auch die Strafe darauf folgen könnte. Dass es jetzt nötig gewesen wäre, dass der Kaiser behutsam vorgehe, und dass er für seinen Teil nicht mehr für mich hätte tun können. Dass sich alles in der Zukunft fügen würde."

1246 Wien.

1247 *Übersetzung*: "Quetz gibt hier nur 60 Taler pro Monat aus und lebt gut mit seinem kleinen Haushalt."

1248 *Übersetzung*: "Antwort"

1249

1250 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).

1251 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

1252 *Übersetzung*: "Heute Morgen ist vor dem Fenster bei meiner Stube ein Schneeball geworfen worden, der meine die Scheiben zerbrochen hat. Man weiß nicht, wer das im Vorbeigehen getan hat. Solche Beleidigungen erfreuen nicht, sondern warnen mich, bald wegzugehen."

1253 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).

Der herr von Roggendorf¹²⁵⁷, vndt seine zween älttisten Söhne¹²⁵⁸, (davon der ander bey mir in diensten bleiben soll, vndt ist 15 Jahr Allt, heißt, Geörg Ehrenreich) wie auch der Reichsagent¹²⁵⁹, Johann Low¹²⁶⁰, haben mit mir zu Mittage gegeben. Nach dem Allten herren, von Roggendorf ist herr Low, gesetzt worden. Gott gebe mir glück, zu dem Newen Edelknaben, dem Jungen Freyherren.

Monsieur¹²⁶¹ Quetz¹²⁶², hat seinen vetter^{1263 1264} zu mir geschicktt. Der Engelländische¹²⁶⁵ Ambassador¹²⁶⁶ stellet mir frey, ob ich in Quetzens, oder in eines Englischen Priesters losament¹²⁶⁷, vndt also in loco tertio¹²⁶⁸ zu ihm kommen, vndt ihm die stunde ernennen wjll. Jch habe es ihm heütte oder Morgen frühe freygestellt, weil der Tag so gar nichts an sich hatt. Endlich, ists durch hin vndt wieder schigken, gut gefunden worden, das wir Morgen vormittags zusammen kähmen [[99r]] weil er itzt gleich zum Grafen von Trauttmanßdorf¹²⁶⁹ müßte.

Des Kaysers¹²⁷⁰ Dromedrario¹²⁷¹ ist alhier¹²⁷² vorüber geführt worden, ein Männlein von 9 Jahren, Jch ließ es ins hauß führen, es wol zu besehen. War so hoch, daß es mein längster diener an den Obersten puckelhaaren kaum erreichen kondte. Es hat zweene puckel darzwischen man sitzet, vndt lange haar daran, wie auch an den knien herab, Jtem¹²⁷³ am halse, <vnd aufm kopf> sonst ists weich von hault, Siehet auß, wie ein Cameel, nur das es 2 puckel hatt, Soll auch geschwinder lauffen, hat gespaltene hüf füße. Ließe gerne auf vndt ab sitzen, iedoch lieber ab, alß auf, vndt kniete darzu nieder, legete sich auch gar, auf alle viere, iedoch etwas schwehrlich. Es fraß auch Semmlen, mit großer gierigkeitt. Sonst wirdts gefütteret, wie die pferde, mit haber, hew, vndt Stroh. hat das Maul fast geformirt, wie ein hasenmaul, in seiner proportion, zähne forne wie ein pferdt auf den seitten aber hat es sehr große stargke haackenzähne, fast wie kurtze wildeschweins wehren. Jst ejne schaw würdige raretet, in diesen landen¹²⁷⁴.

1254 Bremen.

1255 Wien.

1256 *Übersetzung*: "Der Gesandte von Bremen sagte gestern, dass die Agenten hier am Hof fast alle ein wenig einfältig, unerfahren und faul sind, die keinen guten Brief schreiben können. Unterdessen nehmen sie von vielen Seiten Geld im Überfluss."

1257 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

1258 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668); Roggendorf, Wilhelm Christian von (1623-1685).

1259 Reichsagent: (diplomatischer) Geschäftsträger in Reichssachen.

1260 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1261 *Übersetzung*: "Herr"

1262 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

1263 Quetz, Georg Ernst von.

1264 Identifizierung unsicher.

1265 England, Königreich.

1266 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

1267 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1268 *Übersetzung*: "an einem dritten Ort"

1269 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1270 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1271 *Übersetzung*: "Dromedar"

1272 Wien.

1273 *Übersetzung*: "ebenso"

1274 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

Seine förderfüße wahren rundt vndt gestpalten, die hinderfüße aber langlecht¹²⁷⁵ vndt gespalten, wie kühefüße.

[[99v]]

J'ay achetè pour 500 {Dalers} üine chose, quj peut estre, ne vault pas aultant de solds, mais ie ne l'ay pas fait, sans rayson preignante. Dieu vueille, que j'aye bien rencontrè, & me donne sa benediction.
1276

J'ay aussy escrit¹²⁷⁷ (in aliis¹²⁷⁸) a Madame¹²⁷⁹ 1280.

Le Baron de Roggendorf¹²⁸¹ disoit entr'autres, que la perte de M a <o> naco¹²⁸², qu'a faite le Roi de Espagne¹²⁸³ n'a gueres, (le Seigneur¹²⁸⁴ dü lieu <en> ayant chassè la garnison Espagnolle¹²⁸⁵ & tüè les resistants) estoit en ces lieux là, aussy jmportante, qu'a l'Empereur¹²⁸⁶ celle de Brisac¹²⁸⁷. Le dit Seigneur de Monaco, a 100 mille { } de pension par an, dü dit Roy de France¹²⁸⁸, & est general de sa Cavallerie, mais peut estre, ne dürera pas long temps.¹²⁸⁹

Le Comte de Trauttmandorff¹²⁹⁰ me fit dire la derniere fois, par Thomas Benckendorf¹²⁹¹ en sousriant, comme j'avois peur, que les Swedois¹²⁹² me traitteroyent mal, comme Arnheim¹²⁹³, qu'ils n'avoyent garde de faire cela envers les Princes.¹²⁹⁴

14. Dezember 1641

1275 langlecht: ziemlich lang.

1276 *Übersetzung*: "Ich habe für 500 Taler eine Sache gekauft, die vielleicht nicht so viele Schillinge wert ist, aber ich habe es nicht ohne triftigen Grund getan. Gott wolle, dass ich gut getroffen habe, und gebe mir seinen Segen."

1277 *Übersetzung*: "Ich habe auch geschrieben"

1278 *Übersetzung*: "in anderen Sachen"

1279 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1280 *Übersetzung*: "an Madame"

1281 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

1282 Monaco, Fürstentum.

1283 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1284 Grimaldi, Honoré (1597-1662).

1285 Spanien, Königreich.

1286 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1287 Breisach am Rhein.

1288 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1289 *Übersetzung*: "Der Freiherr von Roggendorf sagte unter anderem, dass der Verlust von Monaco, den der König von Spanien unlängst erlitten hat (weil der Herr des Ortes die spanische Garnison davon gejagt und die Widerständigen getötet hat), an diesen Orten da ebenso wichtig sei wie für den Kaiser derjenige von Breisach. Der genannte Herr von Monaco bekommt pro Jahr 100 tausend Livres tournois Unterhalt vom besagten König von Frankreich und ist General seiner Kavallerie, aber vielleicht wird das nicht lange andauern."

1290 Trauttmandorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1291 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1292 Schweden, Königreich.

1293 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

1294 *Übersetzung*: "Der Graf von Trauttmandorff ließ mir das letzte Mal durch Thomas Benckendorf sagen, wobei er darüber lächelte, als ich Angst hatte, dass mich die Schweden wie Arnim schlecht behandeln würden, dass sie das gegenüber den Fürsten beileibe nicht täten."

[[98v]]

σ den 14. / 24. December 1641.

heütte bin ich mitt dem Engelländischen¹²⁹⁵ Ambassador¹²⁹⁶ Thomas Rowe¹²⁹⁷, Cantzler des Engländischen Ritterordens, des hosenbands¹²⁹⁸, an einem loco tertio¹²⁹⁹, vnferne vom Jesuiter¹³⁰⁰ collegio¹³⁰¹, zusammen kommen, in eines Englischen pfaffen hause, vndt er hat mich an der Treppe empfangen, die Oberstelle¹³⁰² mir gegeben, vndt mich bey dem abschiedt hinundter an die kutzsche begleitet, das prædicat Altezza¹³⁰³, ich ihme [[100r]] aber, Eccellenza¹³⁰⁴ gegeben.

Die Discursj¹³⁰⁵ wahren mehrentheils Jtalienisch, die etzliche Frantzösisch. Er¹³⁰⁶ war höflich[,] discret, erfahren in Staatssachen, schon zimlich bey Jahren, ein p <etwas> podagrammisch¹³⁰⁷, etcetera[.]

Er redete sehr honorifice¹³⁰⁸ vom Römischen Kayser¹³⁰⁹, von Ihrer Mayestät heroischen qualiteten, guter Natur, frömmigkeitt, inclination¹³¹⁰ zum frieden, mitleidigem hertzen, vndt zuneigung zu allen Tugenden, das michs recht erfrewen thete. Son Roy¹³¹¹ vouloit faire üne ligue pour le restablissement non seulement dü Palatinat¹³¹², mais aussy d'üne paix üniverselle en Allemaigne¹³¹³. Si l'Empereur vouloit entrer en ceste ligue, pour empescher ceux quj sont contraires a la paix, il le pourroit faire.¹³¹⁴

Que son Roy, ne veut en façon quelconque rompre avec l'Empereur nj l'attaquer en ses pays hereditaires¹³¹⁵, auz Mais si Baviere¹³¹⁶ & Espagne¹³¹⁷ empeschent le bon oevre, ils verront avant

1295 England, Königreich.

1296 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

1297 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

1298 Hosenbandorden (Most Noble Order of the Garter).

1299 Übersetzung: "dritten Ort"

1300 Jesuiten (Societas Jesu).

1301 Übersetzung: "Kollegium"

1302 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

1303 Übersetzung: "Hoheit"

1304 Übersetzung: "Exzellenz"

1305 Übersetzung: "Gespräche"

1306 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

1307 podagrammisch: podagratisch.

1308 Übersetzung: "ehrenvoll"

1309 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1310 Inclination: Neigung, Vorliebe einer Person für etwas.

1311 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1312 Pfalz, Kurfürstentum.

1313 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1314 Übersetzung: "Sein König will ein Bündnis nicht nur für die Wiederherstellung der Pfalz, sondern auch eines allgemeinen Friedens in Deutschland schließen. Wenn der Kaiser in dieses Bündnis eintreten wolle, um diejenigen abzuhalten, die dem Frieden zuwider sind, könnte er es tun."

1315 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

1316 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1317 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

Pasques & peut estre a Chandeleurre üne armée de 20000 hommes, pour le Palatin, en campagne en Allemagne[.]¹³¹⁸

Que les Espagnols¹³¹⁹ les ont trompè, disans avoir plenipotence de traiter. E <O> r comme les Mediateurs arrivent [[100v]] eux & les Ambassadeurs¹³²⁰ de Dennemarck¹³²¹ avec d'autres honnestes gens, ils disent, que la plenipotence est expirée avec la mort dü Cardinal Infante¹³²², nonobstant qu'ils ont eu cinq mois de temps. Que son Roy de la Grande Bretagne¹³²³ & le Roy de Danemark¹³²⁴ n'endüreront pas, cest affront. Que les Anglois¹³²⁵ scauront bien, ou attaquer l'Espagne¹³²⁶ sans faire dü mal, au pays¹³²⁷ de l'Empereur¹³²⁸ [.] Qu'au bien de ces traittèz gist le bien particulier de la Religion, & de tous les princes Protestans, en particulier.¹³²⁹

Jl¹³³⁰ plaint fort la cause de ma seur¹³³¹, luy a escrit, intercedera pour elle, & escrira a l' Electeur de Mayence¹³³², ayant desja fait office près de l'Ambassadeur de Dennemark qu'il ne sonnera mot, pour le Düc Adolfe¹³³³, puis qu'ils sont si arrogants de ne le rechercher[!] pas. Jl fera aussy office chèz l'Empereur & les grands de ceste cour, & les Ambassadeurs¹³³⁴ des Electeurs¹³³⁵ car il en a

1318 *Übersetzung*: "Dass sein König weder auf irgendeine Weise mit dem Kaiser brechen noch ihn in seinen Erbländern angreifen will, aber wenn Bayern und Spanien das gute Werk verhindern, werden sie vor Ostern und vielleicht zu Lichtmess wegen der Pfalz eine Armee von 20000 Mann in Deutschland im Feld sehen."

1319 Spanien, Königreich.

1320 Bidenbach von Treuenfels, Georg Wilhelm (1614-1677); Lippe, Christoph von der (1585-1652).

1321 Dänemark, Königreich.

1322 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

1323 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1324 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1325 England, Königreich.

1326 Spanien, Königreich.

1327 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

1328 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1329 *Übersetzung*: "Dass die Spanier sie getäuscht haben, indem sie sagten, Verhandlungsvollmacht zu haben. Nun aber, als die Vermittler ankommen, sie und die Gesandten von Dänemark mit anderen ehrlichen Leuten, sagen sie, dass die Vollmacht mit dem Tod des Kardinalinfanten abgelaufen ist, ungeachtet dass sie fünf Monate Zeit gehabt haben. Dass sein König von Großbritannien und der König von Dänemark diesen Schimpf nicht hinnehmen werden. Dass die Engländer wohl wissen werden, wo Spanien anzugreifen [sei], ohne dem Land des Kaisers zu schaden. Dass am Wohl dieser Verhandlungen das besondere Wohl der Religion und insbesondere aller protestantischen Fürsten liegt."

1330 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

1331 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1332 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1333 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

1334 Bidenbach von Treuenfels, Georg Wilhelm (1614-1677); Friesen, Heinrich d. J. von (1610-1680); Fritze, Peter (1584-1648); Königsegg-Rothenfels, Berthold, Graf von (1593-1663/64); Kratz von Scharffenstein, Hugo Eberhard, Graf (1594-1663); Loeben, Johann Friedrich von (1595-1667); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650); Richel, Bartholomäus von (1580-1649); Spina, Konrad de (1594-1645); Törring, Wolf Dietrich, Graf von (1598-1674/75).

1335 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

charge de son Maistre, improuvant fort les actions du Düc Adolfe, qu'il a connü pauvre a Lübeck¹³³⁶ qu'il estoit chassè de son pays¹³³⁷, & n'avoit pas le pain sûr la table.¹³³⁸

[[101r]]

Jl¹³³⁹ a connü feu *Son Altesse Monseigneur* mon Pere¹³⁴⁰ devant Juilliers¹³⁴¹, & sa repütation.¹³⁴²

Jl dit que la rebellion de 12 mille nüds Irlandois¹³⁴³ quj vouloyent da[!] faire üne *Saint Barthelemy* de Paris¹³⁴⁴, ou des Vespres Siciliennes¹³⁴⁵ aux Anglois¹³⁴⁶, mais ont estè desja contrequarrèz des Escossois¹³⁴⁷ & Anglois, n'empeschera pas son Roy¹³⁴⁸, de continüer l'entreprinse *pour* *Allemagne*¹³⁴⁹ progettèe & resoluë si la paix ne se fait, car il ayme mieux que ses nepheux les Palatins¹³⁵⁰, ayent leurs biens en Allemaigne, que de faire despence annüelle de 50 mille {Pfund} sterlings, ou 200000 escüs, qu'il convient faire, pour eux.¹³⁵¹

Que je devois prendre le jeüne Düc de Megklenburg¹³⁵², en ma mayson & en ma protection, me faisant payer les fraix de sa nourritüre.¹³⁵³

Que le Düc *Auguste*¹³⁵⁴ estoit tres bon autrement & non si fort Martiniste, comme on le croyoit, ce que Duræus¹³⁵⁵ avoit bien sceu, en la composition des *Lüthériens* avec les reformèz.¹³⁵⁶

1336 Lübeck.

1337

1338 *Übersetzung*: "Er beklagt sehr die Sache meiner Schwester, hat ihr geschrieben, wird sich für sie einsetzen und dem Kurfürsten von Mainz schreiben, wobei er [ihr] bereits beim Gesandten von Dänemark gedient hat, dass er wegen des Herzogs Adolf [Friedrich I.] kein Wort sagen wird, da sie so hochmütig sind, ihn nicht zu ersuchen. Er wird [ihr] auch beim Kaiser und den Großen dieses Hofes und den Gesandten der Kurfürsten einen Dienst erweisen, denn er hat dazu den Auftrag seines Herrn, wobei er die Handlungen des Herzogs Adolf [Friedrich I.] stark missbilligte, den er arm in Lübeck kennen gelernt hat, als er aus seinem Land vertrieben wurde und das Brot nicht auf dem Tisch hatte."

1339 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

1340 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1341 Jülich.

1342 *Übersetzung*: "Er hat Ihre selige Hoheit, meinen Herrn Vater, vor Jülich und sein Ansehen kennen gelernt."

1343 Irland, Königreich.

1344

1345 Sizilien (Sicilia), Insel.

1346 England, Königreich.

1347 Schottland, Königreich.

1348 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1349 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1350 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

1351 *Übersetzung*: "Er sagte, dass der Aufstand der 12 tausend armen Iren, die den Engländern einen Pariser Sankt-Bartholomäus[-Tag] oder [eine] sizilianische Vesper antun wollten, aber bereits von den Schotten und Engländern hintertrieben worden sind, seinen König nicht daran hindern wird, das für Deutschland geplante und beschlossene Unternehmen fortzuführen, wenn der Friede nicht zustande kommt, denn er mag lieber, dass seine Neffen, die Pfälzer, ihre Güter in Deutschland haben als 50 tausend Pfund Sterling oder 200000 Taler jährliche Ausgabe zu machen, die er einräumt, für sie zu machen."

1352 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

1353 *Übersetzung*: "Dass ich den jungen Herzog von Mecklenburg in mein Haus und unter meinen Schutz nehmen solle, wobei er mich die Kosten seiner Ernährung bezahlen lässt."

1354 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

[[101v]]

Que nous avons, ün tres-mauvais voysin en l'Electeur de Saxe¹³⁵⁷, & quj empeschoit force bonnes choses, mesmes la paix.¹³⁵⁸

Qu'Espagne¹³⁵⁹ & Baviere¹³⁶⁰ leur estoient fort contraires au negoce de la paix. Mais qu'il falloit, que l'Empereur¹³⁶¹ ordonnast la pacification, puis si on ne vouloit s'accommoder, se joignast a <contre> ceux quj vouloyent faire les mütnins & restifs.¹³⁶²

Que les Escossois¹³⁶³ seuls, avoyent voulü appayser, les Jrlandois¹³⁶⁴ Septentrionaulx rebelles, (car les Meridionaulx ne l'estoyent point) sj on leur eust ottroyè le pays conquestè, car l'Irlande dit il¹³⁶⁵, est le plüs fertile & meilleur pays dü monde, mais l'Escosse est pauvre. Mais le Roy¹³⁶⁶ n'a pas voulü conceder cela, craignant que les Escossois, a cause de leur fraische rebellion deviendroyent trop puissants, par ün si bon pays, proche d e <ü> leur, & feroient pis, une-autre fois. Par là il vouloit denoter, comme les Irlandois es [[102r]] toyent contemptibles, n'ayans, nj chef, nj conduite, nj armes. Il y avoit en Jrllande¹³⁶⁷ de fort riches Contes, a 100 mille escüs, de revenü¹³⁶⁸, &cetera[.]

Les Ambassadeurs¹³⁶⁹ Palatins¹³⁷⁰, estoient icy¹³⁷¹, pour la cause particüliere de leur Prince¹³⁷², Mais luy l'Ambassadeur¹³⁷³ de la Gran Bretagne¹³⁷⁴ estoit icy non seulement, pour ceste-cause, mais aussy, pour la paix üniverselle d'Allemaigne¹³⁷⁵.¹³⁷⁶

1355 Dury, John (1596-1680).

1356 *Übersetzung*: "Dass der Herzog August sonst sehr gut und nicht so stark martinistisch [d. h. der Lehre von Martin Luther anhängend = lutherisch] sei, wie man es glaube, was Duraeus beim Vergleich der Lutheraner mit den Reformierten wohl gewusst habe."

1357 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1358 *Übersetzung*: "Dass wir im Kurfürsten von Sachsen einen sehr schlechten Nachbarn haben und der viele gute Sachen, selbst den Frieden, verhindere."

1359 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1360 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1361 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1362 *Übersetzung*: "Dass Spanien und Bayern ihnen bei der Friedensverhandlung sehr entgegengesetzt sind. Aber dass es nötig sei, dass der Kaiser dann die Befriedung befehle, wenn man sich nicht einigen wolle, [und] sich gegen diejenigen verbinde, die sie aufrührerisch und widerspenstig machen wollten."

1363 Schottland, Königreich.

1364 Irland, Königreich.

1365 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

1366 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1367 Irland, Königreich.

1368 *Übersetzung*: "Dass die Schotten allein die nordirischen Rebellen hatten befrieden wollen (denn die südlichen [Iren] seien es nicht), wenn man ihnen das eroberte Land eingeräumt hätte, denn Irland, sagte er, ist das fruchtbarste und beste Land der Welt, doch Schottland ist arm. Aber der König hat das nicht zugestehen wollen, weil er befürchtete, dass die Schotten durch ein so gutes Land nahe dem ihren wegen ihres frischen Aufstandes zu mächtig werden und ein anderes Mal Schlimmeres tun würden. Dadurch wollte er bemerken, wie verachtenswert die Iren seien, weil sie weder ein Oberhaupt noch Führung noch Waffen haben. Es gebe in Irland sehr reiche Grafen zu 100 tausend Talern an Einkommen"

1369 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650); Spina, Konrad de (1594-1645).

1370 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

1371 Wien.

1372 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

Jl s<c>avoit force particulãritèz de nostre mayson¹³⁷⁷, & de l'ancienne race de Meckelnbourg¹³⁷⁸, & comme nous avons perdu les Electorats¹³⁷⁹.¹³⁸⁰

Comme j'addoucissois ses discours, contre les jnterressèz, il dit qu'il n'avoit que faire de respecter les Espagnols¹³⁸¹ qu'en Castille¹³⁸².¹³⁸³

Son Roy¹³⁸⁴, nj ses serviteurs n'estoyent pas vassaulx d'Espagne[.]¹³⁸⁵

Que si l'Emperem¹³⁸⁶ croyoit plüs a ses ministres, qu'a son bon naturel, & a la justice de la bonne cause, adherant ouvertement ou secrettement a l'Espagne, il <son Roy> n'en pourroit mais, <ains> seroit contre sa Volontè contraint, de s'opposer aux ministres quj empeschent [[102v]] le negoce de la paix.¹³⁸⁷

Der Agent¹³⁸⁸, Johann Low¹³⁸⁹, ist noch bey mir gewesen, vndt hat abschied genommen, wie auch herr Quetz¹³⁹⁰, lequel eust voulü estre present a nostre conference & abbouchement, mais ie ne l'ay point trouvé a propos¹³⁹¹.

Jch habe meinen kammerdiener, Jacob Ludwig Schwartzberger¹³⁹², auf dieser gefährlichen rayse, wie auch den lackayen den Oberlender¹³⁹³, laßen ieglichen absonderlich mutatis mutandis¹³⁹⁴, durch den Major halcken¹³⁹⁵, vndt Secretarium¹³⁹⁶ Thomaß Benckendorf¹³⁹⁷, in eidt vndt

1373 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

1374 Großbritannien.

1375 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1376 *Übersetzung*: "Die pfälzischen Gesandten seien hier für die besondere Sache ihres Fürsten, aber er, der Gesandte von Großbritannien, sei nicht nur für diese Sache hier, sondern auch für den allgemeinen Frieden von Deutschland."

1377 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1378 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg).

1379 Brandenburg, Kurfürstentum; Sachsen, Kurfürstentum.

1380 *Übersetzung*: "Er kennt viele Einzelheiten über unser Haus und über das alte Geschlecht von Mecklenburg und wie wir die Kurfürstentümer verloren haben."

1381 Spanien, Königreich.

1382 Kastilien, Königreich.

1383 *Übersetzung*: "Als ich seine Reden gegen die Mitgenossen milderte, sagte er, dass er es nicht nötig habe, die Spanier wie in Kastilien zu achten."

1384 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1385 *Übersetzung*: "Sein König noch seine Diener seien Vasallen von Spanien."

1386 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1387 *Übersetzung*: "Dass wenn der Kaiser mehr seinen Geistlichen als an sein gutes Wesen und an die Gerechtigkeit der guten Sache glaube, da er offen oder heimlich Spanien anhängt, er sein König aber nichts dafür könnte, sondern gegen seinen Willen gezwungen würde, sich den Geistlichen zu widersetzen, die die Friedensverhandlung verhindern."

1388 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

1389 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1390 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

1391 *Übersetzung*: "welcher bei unserer Besprechung und mündlichen Unterredung hätte anwesend sein wollen, aber ich habe es nicht als recht befunden"

1392 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1393 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1394 *Übersetzung*: "nach Änderung des zu Ändernden"

1395 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1396 *Übersetzung*: "den Sekretär"

1397 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

pflicht nehmen. Sie haben Trew vndt fleißig zu sein, angelobet. Gott wolle sie darinn stärgken, vndt erhallten, in solcher guten intention, vndt löblichem vorsatz.

Nachmittages, von Wien¹³⁹⁸, nacher
 Stammerßdorf¹³⁹⁹ mitt kutzschen, vndt pferden,
 vndt haben den Jungen *herrn von Roggendorf*¹⁴⁰⁰
 auch mittgenommen. Gott gebe zu glück.

{Meile} ~~{Meile}~~

1 ½

Ich habe mich heütte, wegen weyhenachten, nicht aufhalten mögen, scandala¹⁴⁰¹ zu verhüten.

15. Dezember 1641

[[103r]]

ø den 15. / 25. December 1641.

Von Stammeßdorf¹⁴⁰², nacher Wolckerßdorf¹⁴⁰³
 alda ist eine post¹⁴⁰⁴, von dannen ich *Thomas*
*Benckendorf*¹⁴⁰⁵ vmb etzlicher verrichtungen zu
 Wien¹⁴⁰⁶ willen, wieder zurück¹⁴⁰⁷ reitten laßen.
 Von Wolck: oder Wolferstorf, nacher
 Gaunersdorf¹⁴⁰⁸ alda gefüttert, vndt weil eben
 der Christag nach dem Newen kalender gewesen,
 <eingefallen,> haben sich die leütte verwundert,
 daß wir an diesem Tage raysen möchten, auch ist
 schwehrlich ein bohte zu bekommen gewesen,
 weil die leütte Nachmittages einer Comoedie
 zugelauffen, welche in einer kirchen gehalten
 wirdt, vndt heütte vormittages von der Cantzel
 abgekündiget¹⁴⁰⁹ worden.
 Ein grundtloser böser weg, vor Meine pferde den
 gantzen Tag gewesen, weil es halb trägt, vndt
 halb nicht, vndt also meinen pferde wehe thut.

{Meilen} ~~{Meilen}~~

† <2> ½

1½

1398 Wien.

1399 Stammersdorf.

1400 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

1401 *Übersetzung*: "Ärgernisse"

1402 Stammersdorf.

1403 Wolkersdorf im Weinviertel.

1404 Post: Distanz zwischen zwei Poststationen.

1405 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1406 Wien.

1407 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1408 Gaunersdorf (Gaweinstal).

1409 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

Von Gaunerßdorf, in eben solchem wege, 1½
 nacher Wilferstorf, oder Wjlmerstorff¹⁴¹⁰ ist eine
 <Seindt> sehr große <1½> meile<n>, vndt vnsern
 pferden, itziger zeitt, sawer ankommen. Die leütte
 pronunciiren die loca¹⁴¹¹ vndterschiedlich, habe
 Sie derowegen also aufgeschrieben, <wie Sie
 pronunciiret werden.>

[[103v]]

Der Allte Fürst Gundacker von Lichtenstain¹⁴¹², residirt alhier¹⁴¹³, habe ihn aber, wegen des fests,
 vndt daß ich gar spähte anhero kommen, nicht irr machen mögen, vndt sonderlich auch, daß ich
 mich zu Wien¹⁴¹⁴, verborgen gehalten. *et cetera* Kenne ihn sonst, von langer zeitt her, gar wol.

16. Dezember 1641

☞ den 16. / 26. December 1641.

Meine pferde thejß schärfen¹⁴¹⁵ laßen, weil es gestern, fälle gegeben. Gott bewahre auch *Thomas Benckendorf*¹⁴¹⁶ vor fallen, wie auch vns, vndt die vnserigen gnediglich. *Hans Georg*¹⁴¹⁷ & mon cocher¹⁴¹⁸, en ont senty hier, leur part.¹⁴¹⁹

{ Meilen }

Von Wilferstorf¹⁴²⁰ nach Ketz<l>erßdorf¹⁴²¹ alda 1
 ist die post, vndt haben gefüttert.

Nachmittages, vollends gen Felßpurg¹⁴²² 1½
 allenthalben bösen weg gehabt.

Fürst Carll Eusebius, von Lichtenstain¹⁴²³, ist nicht da aber sein Cantzler *Doctor Rodenius*¹⁴²⁴, vndt der hauptmann¹⁴²⁵, wie auch sein Secretarius¹⁴²⁶ ¹⁴²⁷, (welcher vor diesem zu Güsterow¹⁴²⁸ gewesen) haben mich willkommen geheißen, vndt angenommen.

1410 Wilfersdorf.

1411 *Übersetzung*: "Orte"

1412 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

1413

1414 Wien.

1415 schärfen: das Hufeisen schärfen.

1416 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1417 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

1418 Krug, Andreas (gest. 1642).

1419 *Übersetzung*: "Hans Georg und mein Kutscher haben davon gestern ihren Teil gespürt."

1420 Wilfersdorf.

1421 Ketzelsdorf.

1422 Feldsberg (Valtice).

1423 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

1424 Roden von Hirzenau, Jakob (gest. 1669).

1425 Sedlnitzky von Choltitz, Johann Wenzel (gest. ca. 1651).

1426 Hutten, Martin.

Diesen abendt, ist auch der alte Fürst Gundagker, von Lichtenstain¹⁴²⁹, anhero nach Felspurg kommen.

Inndeßen habe ich die gemächter, den Newen Saal, vndt andere Sähle besichtiget, vndt alles gar magnificq¹⁴³⁰, vndt prächtig, wie vor diesem, vndt noch Stadtlicher [[104r]] befunden.

Vndter andern verwunderte ich mich, in einem kleinen Sahl, da die Genealogia¹⁴³¹ der Fürsten von Lichtenstain¹⁴³², von einem Graven von Ortemburg¹⁴³³ herkommende, nach lebensgröße abgemahlet, daß sie mir vnerschrocken eines Fu herren von Lichtenstain¹⁴³⁴ conterfect¹⁴³⁵ gewiesen, welcher vor ohngefahr: 200 Jahren, einem Ertzhertzog von Oesterreich¹⁴³⁶, auf offenem landTage vmb eines ehrenrührigen worts willen, eine Maultasche¹⁴³⁷ geben dürfen¹⁴³⁸, vndt damitt 21 herrschaften in Oesterreich¹⁴³⁹, so er gehabt verschlagen¹⁴⁴⁰, vndt verlohren, sintemal der Ertzhertzog vndt der Pfaltzgrave¹⁴⁴¹ also vber ihn daß vrtheil zur Strafe gefället. Sonst sollen die herrn von Lichtenstein mehr gehabt haben in Oesterreich, alß die hertzoze vndt Ertzherzogen¹⁴⁴². Felspurg¹⁴⁴³ gehöret noch in Oesterreich¹⁴⁴⁴, Eißgrub¹⁴⁴⁵ aber <ligt in> Mähren¹⁴⁴⁶.

Fürst Gundagker¹⁴⁴⁷ hat allerley gute gespräche bey der abendmalzeit, vndt nach derselben in meinem zimmer, mit mir gehabt, mich der allten kunde erinnert, von anno¹⁴⁴⁸ 1621 des verstorbenen Kaysers Ferdinandj 2:^{dj. 1449} hochzeitlichem beylager¹⁴⁵⁰ zu Jnspruck¹⁴⁵¹ her, vndt sonsten gar höflich, vndt vertrawlich, mit mir conversirt.

1427 *Übersetzung*: "Sekretär"

1428 Güstrow.

1429 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

1430 *Übersetzung*: "herrlich"

1431 *Übersetzung*: "Abstammung"

1432 Liechtenstein, Familie (Fürsten von Liechtenstein).

1433 Ortenburg, Karl I., Graf von (gest. 1552).

1434 Liechtenstein, Johann von (ca. 1330-1397).

1435 Conterfect: Bildnis.

1436 Österreich, Albrecht III., Herzog von (1349/50-1395).

1437 Maultasche: Ohrfeige.

1438 dürfen: müssen.

1439 Österreich, Erzherzogtum.

1440 verschlagen: einen falschen Weg einschlagen, eine falsche Handlung begehen.

1441 Pfalz, Ruprecht II., Kurfürst von der (1325-1398).

1442 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1443 Feldsberg (Valtice).

1444 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

1445 Eisgrub (Lednice).

1446 Mähren, Markgrafschaft.

1447 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

1448 *Übersetzung*: "dem Jahr"

1449 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1450 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

1451 Innsbruck.

Si duole dell'ignoranza della sua consorte, Duchessa dj Teschen¹⁴⁵², ch'ella s'è abbandonata a' suoj consiglierj corrottj, [[104v]] senza saputa dj luj¹⁴⁵³, concedendo tutto il negozio della sua heredità, all'Imperatore¹⁴⁵⁴ in una cosa chiara e lucida.¹⁴⁵⁵

L'Imperatore aveva dato una sentenza 3 o 4 annj fà, a Praga¹⁴⁵⁶, Che per mera grazia ella¹⁴⁵⁷ doveva ritenere glj annj della Vita sua, il Ducato¹⁴⁵⁸, e goderlo, Mà poj lasciarlo all'Imperatore come Rè dj Bohemia¹⁴⁵⁹, e incontiente dovevano giurar i statj¹⁴⁶⁰ e sudditj¹⁴⁶¹ in eventum¹⁴⁶² a Sua Maestà. E dopò la sua Morte il figliuolo¹⁴⁶³ dj lej, doveva pigliar 50000 fiorinj, per ognj pretensione, (dove hà d'intrata annua 14000 {fiorini}) e se *questa* sentenza dispiacesse aglj heredj, e che non voleano contentarsj doveano anco perdere glj 50 mille[.] L'Imperatore pretende un Reversale, che erano <era> feudo masculino. Il che il Principe Gundaccaro nega, e dice che talj Reversalj non sj possano produrre, e che sia stato un Principato mero e libero della corona dj Polonia¹⁴⁶⁴, che s'è reso, di franca voglia al Rè dj Bohemia¹⁴⁶⁵, moltj annj fà, con condizione dj restar ne' suoj privileggij.¹⁴⁶⁶

E la moglie non può pregiudicar al marito, il qual pare, che voglia di nuov a <o> far un processo contra Cesare, dicendo: che il processo s'ia troppo rudo, [[105r]] e che convien in cose dj Principatj¹⁴⁶⁷, che l'Ober Ampt¹⁴⁶⁸, ed altrj Principj giudichino, e non è da presumere, che tantj nobilissimj Signorj giudicheranno falso, ed a torto, essendo un'altra volta sottopostj forse in somigliantj casj, a tal giudizio medesimo. Dapoj Cesare¹⁴⁶⁹ glj¹⁴⁷⁰ hà offerto per il Conte dj

1452 Liechtenstein, Elisabeth Lukretia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schlesien-Teschen (1599-1653).

1453 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

1454 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1455 *Übersetzung*: "Er bedauert die Unwissenheit seiner Gemahlin Herzogin von Teschen, dass sie sich ohne Wissen von ihm ihren korrupten Räten überlassen hat, da sie das ganze Geschäft ihrer Erbschaft in einer klaren und glänzenden Sache dem Kaiser einräumte."

1456 Prag (Praha).

1457 Liechtenstein, Elisabeth Lukretia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schlesien-Teschen (1599-1653).

1458 Schlesien-Teschen, Herzogtum.

1459 Böhmen, Königreich.

1460 Schlesien-Teschen, Landstände.

1461 *Übersetzung*: "Der Kaiser hatte vor drei oder vier Jahren in Prag ein Urteil erlassen, dass sie aus reiner Gnade das Herzogtum die Jahre ihres Lebens behalten und es genießen, es dann aber dem Kaiser als König von Böhmen hinterlassen solle und die Stände und Untertanen mussten sogleich schwören"

1462 *Übersetzung*: "erforderlichen Falls"

1463 Liechtenstein, Ferdinand Johann von (1622-1666).

1464 Polen, Königreich.

1465 Johann, König von Böhmen (1296-1346).

1466 *Übersetzung*: "auf Ihre Majestät. Und nach ihrem Tod solle der Sohn von ihr 50.000 Gulden für jeden Anspruch nehmen (wo er jährliche Einkünfte von 14.000 Gulden hat), und wenn dieses Urteil den Erben missfallen würde und dass sie sich nicht [damit] zufrieden geben wollen, sollten sie auch die 50 tausend verlieren. Der Kaiser verlangt einen Revers, dass sie es ein Mannslehen seien sei. Er leugnet das, der Fürst Gundaker, und sagt, dass sich solche Reverse nicht herstellen könnten und dass es ein reines Fürstentum und frei von der Krone von Polen gewesen sei, das sich vor vielen Jahren aus freiem Willen dem König von Böhmen unter der Bedingung ergeben hat, in seinen Privilegien zu verbleiben."

1467 Schlesien, Herzogtum.

1468 Hier: Oberlandeshauptmann königlicher Statthalter des Herzogtums Schlesien.

1469 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1470 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

Trauttmansdorff¹⁴⁷¹ 500 mille {fiorini} se le volesse dare e comprar così il Principato¹⁴⁷², mà luj ch'è scarsissimo, e dice che non hà danarj, anzi che habbia una causa giustissima, non vuol comprare, quel che pretende d'haver già con buon Titolo in mano. Mà è cosa pericolosa dj litigiare co'l suo Patrone, in cose dj processo.¹⁴⁷³

Lodava il Cardinale dj Richelieu¹⁴⁷⁴ per la sua gran prudenza, e condotta¹⁴⁷⁵, Jtem¹⁴⁷⁶: il Banner¹⁴⁷⁷ per il suo valore, biasimando ch'alla corte s'era dato co'l editto l'anno 1629¹⁴⁷⁸ intempestivo, e co'l soccorso dj Prussia¹⁴⁷⁹ ¹⁴⁸⁰, ~~causa~~¹⁴⁸¹ < Jtem¹⁴⁸² :> col non voler assistere alla città dj Stralsunda¹⁴⁸³ nelle giuste loro domande, causa a cagione al Rè di Svecia¹⁴⁸⁴ ed altrj, di pigliar le armj in mano, e di far talj progressj.¹⁴⁸⁵

Ch'eglj aveva servito <a> 4 Jmperadorj¹⁴⁸⁶, mà vedendo d'esser fastidioso alla corte, ed invidiato, se n'era partito per una parola che l'haveva offeso. Essendo Maggiorduomo [[105v]] Maggiore, l'Jmperatrice Leonora¹⁴⁸⁷ haveva proibito che glj vinj di Stiria¹⁴⁸⁸ non fossero comunicatj a nissuno. Luj¹⁴⁸⁹ mangiando co'l Conte di Fürstemberg¹⁴⁹⁰, e l'altro domandando dj quej vinj nuovamente arrivatj, eglj secondo il potere del suo Vffizio mandò suo anello del sigillo ed un altro

1471 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1472 Schlesien-Teschen, Herzogtum.

1473 *Übersetzung*: "Und die Ehefrau kann dem Ehemann nicht nachteilig sein, welcher den Anschein erweckt, dass er erneut einen Prozess gegen den Kaiser machen will, weil er sagt, dass der Prozess zu hart sei und dass es sich in den Angelegenheiten der Fürstentümer geziemt, dass das Oberamt und andere Fürsten urteilen würden und nicht anzunehmen ist, dass so viele sehr edle Herren falsch und zu Unrecht urteilen werden, weil sie ein anderes Mal vielleicht in ähnlichen Fällen diesem selben Gericht unterworfen sind. Danach hat der Kaiser ihm durch den Grafen von Trauttmansdorff 500 tausend Gulden angeboten, wenn er es hergeben und das Fürstentum auf diese Weise kaufen wollte, aber er [meint], dass es sehr karg ist, und sagt, dass er kein Geld hat, sondern dass er eine sehr gerechte Sache hätte, er nicht dasjenige kaufen will, was er bereits mit gutem Recht in der Hand zu haben behauptet. Aber es ist eine gefährliche Sache, mit seinem Schutzherrn in Prozesssachen zu streiten."

1474 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

1475 *Übersetzung*: "Er lobte den Kardinal von Richelieu für seine große Klugheit und Führung"

1476 *Übersetzung*: "ebenso"

1477 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1478 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

1479 Preußen, Herzogtum.

1480 *Übersetzung*: "den Banér für seine Tapferkeit, wobei er tadelte, was sich am Hof ergeben hat mit dem ungeschickten Edikt im Jahr 1629 und mit der Hilfe aus Preußen"

1481 *Übersetzung*: "Ursache"

1482 *Übersetzung*: "ebenso"

1483 Stralsund.

1484 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1485 *Übersetzung*: "mit dem der Stadt Stralsund in ihren gerechten Bitten nicht helfen zu wollen, dem König von Schweden und anderen Grund und Ursache, die Waffen in die Hand zu nehmen und derartige Fortschritte zu machen."

1486 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619); Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

1487 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1488 Steiermark, Herzogtum.

1489 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

1490 Fürstemberg, Wratislaus I., Graf von (1584-1631).

contrasegno, al somigliere accioche gl'inviasse un fiasco. L'altro glj fece dire con sua vergogna che l'Imperatrice l'haveva vietato dj non darne a nissuno. Egli in colera lo fececetter in prigione. L'Imperatrice glj fece dire l'altra mattina dj liberarlo, eglj lo comandò immantinentemente con dire: Come vuol Sua Maestà lo commanda. Vn susurrone furfante corse a lej persuadendola che il Principe havea detto: Sì quando lo commanda Sua Maestà: intendendo Cesare¹⁴⁹¹. Lej glj fece dare un'aspra riprehensione per il Principe d'Eggenberg¹⁴⁹², non meritata, havendo fatto il suo dovere. E così per *questo* partì di corte, ritenendo il Titolo dj *Consigliero segreto*.¹⁴⁹³ *perge*¹⁴⁹⁴ Il Conte di Meggaw¹⁴⁹⁵ hebbe poj il suo carico, rinunciato, dj Maggiorduomo Maggiore¹⁴⁹⁶, *etcetera*[.]

17. Dezember 1641

[[106r]]

☞ den 17. / 27. December 1641.

Fürst Gundagker¹⁴⁹⁷, ist heütte Morgen fort, zu Fürst Maxen von Lichtenstaj¹⁴⁹⁸, nacher Rabenspurg¹⁴⁹⁹, (zwey meilen von Felspurk¹⁵⁰⁰), alda auch *Fürst Carll*¹⁵⁰¹ sein soll, vndt gedachter Fürst Maximilian, ist sehr kranck. Jch kenne ihn sonst wol, von allters her. Er wahre general vber die Artollerey¹⁵⁰², in der Schlacht vor Prage¹⁵⁰³.

Diese beyde allten, sejndt brüder, vndt *Fürst Carll Eusebius*, jst des elltisten verstorbenen bruders¹⁵⁰⁴ Sohn, vndt Regierer des hauses Lichtenstain¹⁵⁰⁵.

1491 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1492 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

1493 *Übersetzung*: "Dass er 4 Kaisern gedient habe, aber als er sah, am Hof verdrießlich und beneidet zu werden, ist er wegen eines Wortes, das ihn beleidigt hatte, davon weggegangen. Als er Obersthofmeister war, habe die Kaiserin Eleonora verboten, dass die Weine der Steiermark jemandem gereicht würden. Als er mit dem Grafen von Fürstenberg aß und der andere um jene jüngst eingetroffenen Weine bat, schickte er dem Kellermeister nach dem Vermögen seines Amtes seinen Siegelring und ein anderes Zeichen, damit er ihm eine Flasche übersenden würde. Der andere ließ ihm zu seiner Schande sagen, dass es die Kaiserin verboten habe, jemandem davon zu geben. Er ließ ihn erbost ins Gefängnis stecken. Die Kaiserin ließ ihm am anderen Morgen sagen, ihn freizulassen, er befahl es unverzüglich und sagte: Wie es Ihre Majestät ~~wil~~ befiehlt. Ein Verleumder-Schelm lief zu ihr, wobei er sie überzeugte, dass der Fürst gesagt habe: Ja wenn Ihre Majestät es befiehlt, wobei er Kaiser verstand. Sie ließ ihm durch den Fürsten von Eggenberg einen strengen, nicht verdienten Verweis erteilen, weil er seine Pflicht getan hatte. Und so reiste er deswegen vom Hof ab, wobei er den Titel des Geheimen Rates behielt."

1494 *Übersetzung*: "usw."

1495 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1496 *Übersetzung*: "Der Graf von Meggau bekam dann sein aufgegebenes Amt des Obersthofmeisters"

1497 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

1498 Liechtenstein, Maximilian, Fürst von (1578-1645).

1499 Rabensburg.

1500

1501 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

1502 Artollerei: Artillerie.

1503 Prag (Praha).

1504 Liechtenstein, Karl, Fürst von (1569-1627).

1505 Liechtenstein, Familie (Fürsten von Liechtenstein).

Fürst Carll Eüsebius ist gegen 10 vhr vormittags, anhero kommen, vndt hat sich gar *freundlich* gegen mir offeriret, vndt mich gar herrlich tractiret¹⁵⁰⁶. Wir haben alleine mitteinander, iedoch solenniter¹⁵⁰⁷ Tafel gehalten.

Nachmittags, seindt wir mitteinander hinauß pürschen, im schlitten gefahren. Er hat drey stügg wildt baldt nacheinander gefellet, *Fürst* Carll. Mon harquebüze se deschargea par mèsgarde, & eust quasj dressè ün malheur.¹⁵⁰⁸

Non hò havuto la sodisfazione aspettata, anzj il contrario, nelle mie speranze, mal ordinate.¹⁵⁰⁹

18. Dezember 1641

[[106v]]

den 18. / 28. December 1641.

In dieser Nacht, ist eine Staffetta¹⁵¹⁰ fort, *Thomas Benckendorf*¹⁵¹¹ anhero¹⁵¹² von Wien¹⁵¹³, zu treiben.

Le Prince Gundagker¹⁵¹⁴ disoit encores dernièrement Que l'Ambassadeur¹⁵¹⁵ d'Angleterre¹⁵¹⁶ avoit disputè 1½ heure dü<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁵¹⁷> rant, de la religion, avec bon fondement, ayant bien estüdiè & leu les Peres.¹⁵¹⁸ etcetera le louant grandement a cause de son scavoir, bonnes manieres, & belles qualitez.¹⁵¹⁹

Que l'Empereur¹⁵²⁰ ou ceulx quj pensent le bien servir, ont üne maniere fort estrange: quand ils voyent que Sa Majestè *Impériale* a affaire d'argent, & qu'ils peuvent estonner quelqu'un, *pour* üne legere occasion, ils l'espouvantent, a le faire payer la somme qu'on a affaire, puis luy font üne petite *ayde* <grace>, ou assistance, comme (dit il) par exemple, le Prince d'Anhalt¹⁵²¹ a ün affaire douteux

1506 tractiren: bewirten.

1507 *Übersetzung*: "feierlich"

1508 *Übersetzung*: "Meine Arkebuse entlud sich aus Versehen und hätte beinahe ein Unglück angerichtet."

1509 *Übersetzung*: "Ich habe die erwartete Zufriedenstellung nicht bekommen, sondern das Gegenteil zu meinen schlecht bestellten Hoffnungen."

1510 *Übersetzung*: "reitender Bote"

1511 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1512 Feldsberg (Valtice).

1513 Wien.

1514 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

1515 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

1516 England, Königreich.

1517 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1518 *Übersetzung*: "Der Fürst Gundaker sagte neulich noch, dass der Gesandte von England mit guter Begründung 1½ Stunden lang über die Religion disputiert habe, da er die Väter gut studiert und gelesen hat."

1519 *Übersetzung*: "wobei er ihn wegen seines Wissens, [seiner] guten Manieren und schönen Eigenschaften sehr lobte."

1520 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1521 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

à ceste cour, il luy faut faire peur ¹⁵²², (wir müßen ihm ein ¹⁵²³ 30 mille ¹⁵²⁴ {Gulden} abschrecken ¹⁵²⁵) s'il ne se laisse estonner, il le faut faire dèspendre en ün long procèz, qu'il se lasse, & monstre une autre fois, à d'autres, le chemin, comme ils se doyyent accommoder a l'Empereur ou si cela ne vâ, ou que l'on aye tant soit peu de süjet, on prend le bien par force. ¹⁵²⁶

[[107r]]

Que l'Empereur defüinct ¹⁵²⁷, n'estoit pas si avaritieux. Qu'a la veritè, l'Empereur ¹⁵²⁸ d'aujourd'huy avoit de fort belles & rares qualitèz, & estoit souvent, a cause de si grands fraix, qu'il luy convient de faire, digne de compassion & d'assistance, Mais aussy il ne devoit pas suivre le conseil de ses ministres, quj le veulent enrichir au damn d'autruy, & ne faire tort a personne. ¹⁵²⁹

Le Prince Charles Eüsebe ¹⁵³⁰ dit, qu'il desapprouve l'opinion de ceulx, quj veulent contraindre les coeurs, & maistriser les consciences, ce quj ne peult convenir qu'a Dieu seul, quj connoist les coeurs, des hommes, lesquels ne peuvent penetrer l'interieur, & gastent souvent plus, par leurs violences, qu'ils ne profitent, dèspaysans des pays entiers, comme l'Empereur ou ses prebstres auroyent fait, & que ceux quj contraignent un'autre a croire, ce qu'il ne veut pas croire, ne font que des hypocrites, & des gens, quj quelquesfois ne croient rien. Ceste opinion est fort chrestienne, vertüeuse & vrayement louable. Jl le disoit apropos d'èspouser üne femme Lütherienne. ¹⁵³¹

Sa Majestè a demandè de luy, grosses sommes d'argent, mais il l'a refüsè. ¹⁵³²

[[107v]]

1522 *Übersetzung*: "Dass der Kaiser oder diejenigen, die ihm gut zu dienen gedenken, eine sehr seltsame Art haben: Wenn sie sehen, dass Ihre Kaiserliche Majestät Geld braucht und dass sie jemand wegen einer leichten Gelegenheit in Erstaunen versetzen können, erschrecken sie ihn [damit], ihn die Summe bezahlen zu lassen, die man braucht, dann erweisen sie ihm eine kleine Hilfe Gnade oder Hilfe, wie zum Beispiel (sagte er) der Fürst von Anhalt eine ungewisse Angelegenheit an diesem Hof hat, man muss ihm Angst machen"

1523 ein: ungefähr.

1524 *Übersetzung*: "tausend"

1525 abschrecken: verzagt/ängstlich machen.

1526 *Übersetzung*: "wenn er sich nicht in Erstaunen versetzen lässt, muss man ihn in einem langen Prozess Geld ausgeben lassen, dass er sich ermüdet und ein anderes Mal anderen den Weg zeigt, wie sie sich nach dem Kaiser richten sollen, oder wenn das nicht geht, dass man entweder so viel oder wenig Gelegenheit hat, nimmt man das Gut mit Gewalt."

1527 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1528 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1529 *Übersetzung*: "Dass der verstorbene Kaiser nicht so geizig war. Dass der heutige Kaiser in Wahrheit sehr schöne und seltene Eigenschaften habe und wegen der so großen Ausgaben, die er ihm zu machen einräumt, oft des Mitgeföhls und der Hilfe würdig sei, er solle aber auch nicht dem Rat seiner Minister folgen, die ihn zum Schaden anderer bereichern wollen, und niemandem Unrecht tun."

1530 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

1531 *Übersetzung*: "Der Fürst Karl Eusebius sagte, dass er die Meinung derjenigen missbilligt, die die Herzen zwingen und die Gewissen beherrschen wollen, was nur Gott allein anstehen kann, der die Herzen der Menschen kennt, welche nicht in das Innere eindringen können und durch ihre Heftigkeiten oft mehr verderben, als sie gewinnen, da sie das ganze Land verunsichern, wie es der Kaiser oder seine Priester getan hätten, und dass diejenigen, die einen anderen zu glauben zwingen, was er nicht glauben will, nur Heuchler und Leute machen, die manchmal nichts glauben. Diese Ansicht ist sehr christlich, tugendhaft und wirklich lobenswert. Er sagte das im Hinblick darauf, eine lutherische Frau zu heiraten."

1532 *Übersetzung*: "Ihre Majestät hat ihn um große Geldbeträge gebeten, aber er hat es verweigert."

Le Prince d' Eggenberg¹⁵³³, a esté contraint de payer presque ün million d' or, *pour* son voyage de Rome¹⁵³⁴, au nom de l' *Empereur*¹⁵³⁵ mais aussy de payer & emprünter force argent a Sa *Majestè* engageant sa vaisselle d' or, & d' argent, & autres choses precieuses.¹⁵³⁶ & *cetera*

Le Prince de Lichtenstain¹⁵³⁷, a 21 mille { florins } par an de gage, de son OberAmpt¹⁵³⁸, en Silesie¹⁵³⁹, Mais il luy convient, de faire *pour* cela, plus, que double dèspence, & il voudroit estre quitte de ceste charge.¹⁵⁴⁰

Il dit, s' il èspouse üne femme, il ne la prendra point, pour Pere confesseur, & luy lairra toute libertè, en ayant les moyens, de luy permettre l' exercice, particulièrement en Silesie, ou il y a beaucoup des *Lüthériens* & reformèz, ce que le Prince d' Eggenberg, en Styrie¹⁵⁴¹, ne peut faire.¹⁵⁴²

Diesen Morgen hat der *Fürst* Carll, zu mir geschickt, weil vnschuldigen kindlein Tag¹⁵⁴³ wehre, müßte er in die Meße, hat mir durch *Monsieur*¹⁵⁴⁴ Gabriel¹⁵⁴⁵ einen *glücklichen* guten Morgen vermelden laßen, vndt er wollte nach der Meße, wieder zu mir kommen, vndt mich ansprechen, *etcetera* avec force compliments¹⁵⁴⁶.

[[108r]]

Darnach ist er¹⁵⁴⁷ auch kommen, vndt hat gar confidenter¹⁵⁴⁸, mit mjr geredet. Il m' a fait present, de 50 eymer¹⁵⁴⁹ de bon vin, mais avec condition de les faire ammeiner a mes despens.¹⁵⁵⁰

Cela me plaist fort en luy, qu' il dit, qu' il ne condamne personne, & que tels jügemens luy dè스플레이ent en leurs prebstres mesmes. C' est ün fort bon naturel, discret, vertüeux, bien nourry, &

1533 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1534 Rom (Roma).

1535 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1536 *Übersetzung*: "Der Fürst von Eggenberg ist gezwungen gewesen, für seine Rom-Reise im Namen des Kaisers fast eine Million an Gold zu bezahlen, aber auch viel Geld an Ihre Majestät zu zahlen und zu leihen, wobei er sein Geschirr aus Gold und aus Silber und andere wertvolle Dinge verpfändete."

1537 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

1538 Hier: Oberlandeshauptmann königlicher Statthalter.

1539 Schlesien, Herzogtum.

1540 *Übersetzung*: "Der Fürst von Liechtenstein hat 21 tausend Gulden pro Jahr Besoldung aus seinem Oberamt in Schlesien, aber es geziemt ihm, dafür mehr als die doppelte Ausgabe zu machen, und er möchte dieses Amt hinter sich haben."

1541 Steiermark, Herzogtum.

1542 *Übersetzung*: "Er sagte, wenn er eine Frau heiratet, wird er sie nicht zum Beichtvater nehmen, und er wird ihr jede Freiheit lassen, wobei er die Mittel hat, ihr besonders in Schlesien die [Glaubens-]Ausübung zu erlauben, wo es viele Lutheraner und Reformierte gibt, was der Fürst von Eggenberg in der Steiermark nicht tun kann."

1543 Tag der unschuldigen Kinder: Gedenktag für die im Auftrag von König Herodes I. ermordeten Kinder von Betlehem (28. Dezember).

1544 *Übersetzung*: "Herrn"

1545 Bergk, Gabriel von.

1546 *Übersetzung*: "mit vielen Höflichkeiten"

1547 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

1548 *Übersetzung*: "vertraulich"

1549 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1550 *Übersetzung*: "Er hat mir 50 Eimer guten Wein geschenkt, aber unter der Bedingung, sie auf meine Kosten herbringen zu lassen."

quj recherche[!] l'amitiè de nous autres Princes de l'Empire¹⁵⁵¹, ayant de grands moyens, & quj ayme la magnificence bienseante, Mais i'ay peur que ses *Conseillers* ne voyent pas volontiers, nostre trop frequente entreveüe & familiaritè, *pour plusieurs respects.*¹⁵⁵²

{Meile}

Nachmittags, nach genommenem *freundlichen* 1
abscheidt, bin ich vollends, nach Niklaßburg¹⁵⁵³
, gefahren allda Fürst Maximilian von
Dietrichstain¹⁵⁵⁴, mich sehr gerne gesehen,
vndt willkomb geheißèn, auch wol logiren vnd
tractiren¹⁵⁵⁵ laßen, in seinem feinen wolerbawten
festen Schloß.

Seine <itzige> gemahlin¹⁵⁵⁶ des Graf Wolfen von Manßfeldt¹⁵⁵⁷ *Sehliger* Tochter, eine schöne
Dame hat nebenst zweyen StiffTöchtern¹⁵⁵⁸ mitt vns zu nacht gegeben, vndt freundlich gesprachet,
vber der Ti <a>fel, vndt als ich Sie in ihr zimmer begleitet [[108v]] tet.

Der Fürst von *Dietrichstein*¹⁵⁵⁹ alß mein allter beandter, sieder¹⁵⁶⁰ anno¹⁵⁶¹ 1621 her, vom
*Kayserlichen*¹⁵⁶² beylager¹⁵⁶³, zu Jnspruck¹⁵⁶⁴, vndt sonst alß gewesener Obrist hofmeister
der Kayserinn Eleonora¹⁵⁶⁵, hat confidenter¹⁵⁶⁶ mit mir geredet. Jst nicht mehr in diensten.
hat 2 Söhne¹⁵⁶⁷, vndt 6 Töchter¹⁵⁶⁸, mitt seiner vorigen Gemahlin¹⁵⁶⁹ <Seligen >, Fürst Carllen

1551 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1552 *Übersetzung*: "Das gefällt mir sehr an ihm, dass er sagt, dass er niemanden verdammt und dass ihm solche Urteile selbst an seinen Priestern missfallen. Das ist ein sehr gutes, bescheidenes, tugendhaftes, wohl erzogenes Wesen und das die Freundschaft von uns anderen Reichsfürsten sucht, wobei es große Mittel hat, und das die geziemende Pracht liebt; aber ich habe Angst, dass seine Räte unsere zu häufige Unterredung und Vertrautheit wegen einiger Absichten nicht gern sehen."

1553 Nikolsburg (Mikulov).

1554 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

1555 tractiren: bewirten.

1556 Dietrichstein, Sophia Agnes, Fürstin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort (1619-1677).

1557 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

1558 Oppersdroff, Maria Eleonora, Gräfin von, geb. Gräfin von Dietrichstein (1623-1667); Trauttmansdorff, Maria Clara, Gräfin von, geb. Gräfin von Dietrichstein (1626-ca. 1667).

1559 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

1560 sieder: seit.

1561 *Übersetzung*: "dem Jahr"

1562 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1563 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

1564 Innsbruck.

1565 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1566 *Übersetzung*: "vertraulich"

1567 Dietrichstein, Ferdinand Joseph, Fürst von (1636-1698); Dietrichstein, Maximilian Andreas, Graf von (1638-1692).

1568 Leslie, Anna Franziska, Gräfin, geb. Gräfin von Dietrichstein (1621-1685); Liechtenstein, Johanna Beatrix, Fürstin von, geb. Gräfin von Dietrichstein (ca. 1625-1667); Mansfeld-Vorderort, Maria Theresia, Gräfin von, geb. Gräfin von Dietrichstein (1639-1658); Montecuccoli, Maria Margaretha Josepha, Principessa, geb. Gräfin von

von *Lichtenstein*¹⁵⁷⁰ Schwester, so ich auch wol gekandt. Si lamenta dj moltj debitj, che glj convien pagare, e de' malj della guerra.¹⁵⁷¹ Sagt: *Fürst* Carll habe 25 herrschaften, da er nur 7 habe. helt sonst einen feinen hof[,] 8 vom adel, 10 pagen, 2 Trompter¹⁵⁷², 12 Einspänniger¹⁵⁷³, sein Frawenzimmer, Cantzeleyverwandten¹⁵⁷⁴, 6 züge kutzschpferde, vndt 18 raysige¹⁵⁷⁵, etcetera[.] *Fürst* Carll aber zu Felspurg¹⁵⁷⁶, helt alles vielmehr, alß 15 pagen, eylff Trompter vndt 1 heerpaucke, mehr edelleütte, leibguardie¹⁵⁷⁷, diener, pferde vndt dergleichen, nicht allein vor sich, sondern wegen der charge, des Schlesischen¹⁵⁷⁸ OberAmpts¹⁵⁷⁹ [.] Dice, che hà trovato poca cosa nell'heredità del *Signor* Cardinale¹⁵⁸⁰, suo zïo, un può d'argenteria, e 18 mille {fiorini} mà poj altrj debitj e processj.¹⁵⁸¹ Saget, daß alle herrschaften jn Oesterreich¹⁵⁸², <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁵⁸³> streittig, vndt disputirlich wehren.

Die Venediger¹⁵⁸⁴ haben dem pabst¹⁵⁸⁵ 500 pferde abgeschlagen. Dörfte zu größerer weiterung gereichen.

Engelland¹⁵⁸⁶ köndte nichts thun, wegen Jrrlandt¹⁵⁸⁷. Mit Portugall¹⁵⁸⁸ köndte es keinen bestandt haben. Jst vmbringt von Spannien¹⁵⁸⁹, vndt [[109r]] zu waßer, langsahme vndt Sparsahme hülfen haben, an volck¹⁵⁹⁰ vndt munition. Es gehören viel Schiffe darzu, <nur> zu 3 mille¹⁵⁹¹ Mann, vberzuführen, vndt gehet oft langsam von statten. So ist Portugall¹⁵⁹² an allen orten zu lande von

Dietrichstein (1637-1676); Oppersdroff, Maria Eleonora, Gräfin von, geb. Gräfin von Dietrichstein (1623-1667); Trauttmansdorff, Maria Clara, Gräfin von, geb. Gräfin von Dietrichstein (1626-ca. 1667).

1569 Dietrichstein, Anna Maria, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Liechtenstein (1597-1638).

1570 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

1571 *Übersetzung*: "Er beklagt sich über viele Schulden, die er ihnen bezahlen muss, und über die Übel des Krieges."

1572 Trompter: Trompeter.

1573 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

1574 Kanzleiverwandter: vorwiegend niederer Kanzleibediensteter.

1575 Reisiger: berittener Knecht.

1576

1577 *Übersetzung*: "wachen"

1578 Schlesien, Herzogtum.

1579 Hier: Oberlandeshauptmann königlicher Statthalter.

1580 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

1581 *Übersetzung*: "Er sagt, dass er eine Kleinigkeit in der Erbschaft des Herrn Kardinals, seines Onkels, gefunden hat, ein wenig Silberzeug und 18 tausend Gulden, aber später weitere Schulden und Prozesse."

1582 Österreich, Erzherzogtum.

1583 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1584 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1585 Urban VIII., Papst (1568-1644).

1586 England, Königreich.

1587 Irland, Königreich.

1588 Portugal, Königreich.

1589 Spanien, Königreich.

1590 Volk: Truppen.

1591 *Übersetzung*: "tausend"

1592 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

Spannien¹⁵⁹³ vmbgeben, vndt wirdt vermuhdet, wann er sich gleich eine weile noch also aufhielte, er würde doch endlich, den kürtzern ziehen, wie dann dergleichen rebelliones¹⁵⁹⁴, sellten prosperirten.

Pfaltzgraf Ruprecht¹⁵⁹⁵, vndt der von Newburg¹⁵⁹⁶ haben itzt newlich am *Kayserslichen* hofe gewaltige competentzstreitt¹⁵⁹⁷ gehabt, also daß ihnen der Kayser¹⁵⁹⁸ endlich sagen laßen, Sie sollten nur beyde zu hause bleiben, vndt weder auf der iagt noch sonsten, biß sie verglichen, deroselben zugleich aufwarten. Im ballhause¹⁵⁹⁹ hat Printz Robert, wieder den Kayser spielen sollen, da hat er gesagt: er hette sich vorgesetzt, weder im Schertz, noch im ernst, wieder seinen herren zu sein. Er wirdt sehr gerühmet, wie er in allen exercitiis¹⁶⁰⁰, sich so hurtig gehalten, vndt dem Kayser vndt Ertzhertzog¹⁶⁰¹, sehr lieb, vndt werth gewesen.

Auf einem allgemeinen ReichsTage, wehre es zeitt, die competentzStreitt zu erinnern vndt zu vergleichen. Don Matthias von Toscana¹⁶⁰² des Großherzogs¹⁶⁰³ bruder, hette [[109v]] auch vmb die præcedenz¹⁶⁰⁴ mit Pfaltz Newburg¹⁶⁰⁵ gestritten, so er¹⁶⁰⁶ doch zuvor nicht gethan, auß diesem fundament, weil Newburg der iunge herr¹⁶⁰⁷, den Spannischen¹⁶⁰⁸ Ambassador¹⁶⁰⁹ ließe vber sich gehen.

Ein Chur Cöllnischer¹⁶¹⁰ vndt ChurBayrischer¹⁶¹¹ Gesandter, wehren einmal in einer Procession, zu Regenspurg¹⁶¹² vber die beyden Ertzhertzoginnen¹⁶¹³, des Kaysers¹⁶¹⁴ Töchter gangen, hetten auch einen verweiß darüber bekommen, aber sich höchlich endtschuldiget, eben alß wann sie es vbersehen hetten. Die Churfürstlichen Gesandten, fiengen an, große autoritet zubekommen, vndt vermeinten die dignitet¹⁶¹⁵ der Königlichen Gesandten, in allem, sich anzumaßen. Man würde solchen gebrechen, in zeitten remediiren¹⁶¹⁶ müßen.

1593 Spanien, Königreich.

1594 *Übersetzung*: "Aufstände"

1595 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

1596 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1597 Kompetenzstreit: Rangkonflikt.

1598 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1599 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

1600 *Übersetzung*: "[adligen] Übungen"

1601 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1602 Medici, Mattias de' (1613-1667).

1603 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

1604 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

1605 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1606 Medici, Mattias de' (1613-1667).

1607 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1608 Spanien, Königreich.

1609 Teves y Tello de Guzmán, Gaspar de (1608-1673).

1610 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

1611 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1612 Regensburg.

1613 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665); Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

1614 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1615 Dignitet: Würde, Standeswürde.

1616 remedi(i)ren: abhelfen.

Le Prince de Liechtenstein¹⁶¹⁷ disoit hier, que sa famille¹⁶¹⁸ estoit incomparable a celle¹⁶¹⁹ du Prince d' Eggenberg¹⁶²⁰ veü que cestuicy n'estoit que Seigneur dèz son grand Pere¹⁶²¹, mais luy l'estoit de quelques centaines d'années, s'èmerveillant, comme on luy auroit si tost donnè, üne Dame¹⁶²², d'üne si jllüstre extraction, & mayson Electorale¹⁶²³.¹⁶²⁴

Mes gens, ont estè desrobbèz, a Felßburg¹⁶²⁵, de manteaux.¹⁶²⁶

19. Dezember 1641

[[110r]]

© den 19. / 29^{sten}: December 1641.

heütte habe ich wol außgeruhet zu Niclaßburgk¹⁶²⁷, weil die andern ihrer Devotion abewartett.

Zu Mittage, vor, vndt nach der Mahlzeit, die Fürstinn¹⁶²⁸ besucht, vndt mit *Jhrer Liebden* conversiret. < La rougeolle regne, entre ses enfans¹⁶²⁹.¹⁶³⁰ >

Darnach mit dem Fürsten¹⁶³¹, die schönen gemächer im Schloß vndt schönen Sahl, so der verstorbene Cardinal¹⁶³² erbawet, besehen, darinnen allerley gemähle, Item¹⁶³³: den Alltan vndt schönen prospect¹⁶³⁴ darauf, den keller (darinnen 3000 Eymers¹⁶³⁵ wein) in felsen gehawen, wie

1617 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

1618 Liechtenstein, Familie (Fürsten von Liechtenstein).

1619 Eggenberg, Familie (Fürsten von Eggenberg).

1620 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1621 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

1622 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680).

1623 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

1624 *Übersetzung*: "Der Fürst von Liechtenstein sagte gestern, dass seine Familie mit derjenigen des Fürsten von Eggenberg unvergleichbar sei, da dieser nur Herr [hier: Freiherr] von seinem großen Vater an sei, aber er sei es einige Hunderte von Jahren, wobei er sich wunderte, wie man ihm so bald eine Dame aus einem so berühmten Geschlecht und kurfürstlichen Haus gegeben hätte."

1625 Feldsberg (Valtice).

1626 *Übersetzung*: "Meine Leute sind in Feldsberg der Mäntel beraubt worden."

1627 Nikolsburg (Mikulov).

1628 Dietrichstein, Sophia Agnes, Fürstin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort (1619-1677).

1629 Dietrichstein, Ferdinand Joseph, Fürst von (1636-1698); Dietrichstein, Maria Josepha, Gräfin von (1641-1676);

Dietrichstein, Maximilian Andreas, Graf von (1638-1692); Leslie, Anna Franziska, Gräfin, geb. Gräfin von

Dietrichstein (1621-1685); Liechtenstein, Johanna Beatrix, Fürstin von, geb. Gräfin von Dietrichstein (ca. 1625-1667);

Mansfeld-Vorderort, Maria Theresia, Gräfin von, geb. Gräfin von Dietrichstein (1639-1658); Montecuccoli, Maria

Margaretha Josepha, Principessa, geb. Gräfin von Dietrichstein (1637-1676); Oppersdroff, Maria Eleonora, Gräfin von,

geb. Gräfin von Dietrichstein (1623-1667); Trauttmansdorff, Maria Clara, Gräfin von, geb. Gräfin von Dietrichstein

(1626-ca. 1667).

1630 *Übersetzung*: "Die Masern herrschen unter ihren Kindern."

1631 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

1632 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

1633 *Übersetzung*: "ebenso"

1634 Prospect: Aussicht.

1635 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

dann das fundament des Schloßes, auf Felsen stehet, Jtem ¹⁶³⁶: die gärten, vndt schönen grotten, hin vndt wieder, Jtem ¹⁶³⁷: die kirche zu Loreto ¹⁶³⁸, so ad jmitationem ¹⁶³⁹ derer zu Loreto gebawet wirdt, vndt die capell darinnen, bey Capuzinern ¹⁶⁴⁰, Jtem ¹⁶⁴¹: hinauß, auf die lustige ¹⁶⁴² Jnsel, so ich anno ¹⁶⁴³ 1635 gegen Felspurck ¹⁶⁴⁴ von dort auß, auch besehen, darinnen der Cardinal ein lusthäußlein, mit allerley artigen ¹⁶⁴⁵ gemählden setzen laßen, vndt haben also den Nachmittag, wol zugebracht.

L'Empereur ¹⁶⁴⁶ a demandè par ün de ses receveurs aux Seigneurs ¹⁶⁴⁷ de ce pays ¹⁶⁴⁸, pour l'equippage de l'Archiducq ¹⁶⁴⁹, l'an passè üne contribution volontaire, le Prince Charles ¹⁶⁵⁰ a donnè 40000 {florins} luy le Prince Maximilian de Dietrichstain 20000 {florins} Mais [[110v]] le vieulx Max ¹⁶⁵¹, & Gundacker de Lichtenstein ¹⁶⁵² n'ont rien voulü donner, le Conte de Trautmansdorf ¹⁶⁵³ a presentè 3 mille {florins}[,] Werdenberg ¹⁶⁵⁴ aultant, d'autres 2000[,] d'autres, plüs, <ou> moins, aulcüns 500 {florins} & ainsy ceste collecte a portè plüs de 100 mille ReichsTalers, a Sa Majestè horsmis les contribüions ordinaires. ¹⁶⁵⁵

Briefe von Felßburgk ¹⁶⁵⁶, wegen Thomas Benckendorf ¹⁶⁵⁷ [.]

Sa femme ¹⁶⁵⁸ luy a portè 15000 {florins} qu'il repose avec 30 mille {florins} < II ¹⁶⁵⁹ > luy a promis üne mayson dans Vienne ¹⁶⁶⁰ en cas de sa mort, & luy a fait present pour dote, d'üne chaine de

1636 *Übersetzung*: "ebenso"

1637 *Übersetzung*: "ebenso"

1638 Loreto.

1639 *Übersetzung*: "zur Nachahmung"

1640 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).

1641 *Übersetzung*: "ebenso"

1642 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

1643 *Übersetzung*: "im Jahr"

1644 Feldsberg (Valtice).

1645 artig: kunstvoll, meisterhaft.

1646 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1647 Mähren, Landstände.

1648 Mähren, Markgrafschaft.

1649 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1650 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

1651 Liechtenstein, Maximilian, Fürst von (1578-1645).

1652 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

1653 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1654 Verda von Verdenberg, Johann Baptist (1582-1648).

1655 *Übersetzung*: "Der Kaiser hat durch einen seiner Einnehmer die Herren dieses Landes im vergangenen Jahr um eine freiwillige Kontribution für die Ausrüstung des Erzherzogs gebeten, der Fürst Karl [Eusebius] hat 40000 Gulden, er, der Fürst Maximilian von Dietrichstein, 20000 Gulden gegeben. Aber der alte Max und Gundaker von Liechtenstein haben nichts geben wollen, der Graf von Trauttmansdorff hat 3000 Gulden angeboten, Werdenberg ebenso viel, andere 2000, andere mehr oder weniger, einige 500 Gulden, und so hat diese Sammlung Ihrer Majestät mit Ausnahme der ordentlichen Kontributionen mehr als 100 tausend Reichstaler gebracht."

1656

1657 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1658 Dietrichstein, Sophia Agnes, Fürstin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort (1619-1677).

1659 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

1660 Wien.

Diamants, & d'une de perles, valants 1400 {florins} outre d'autres presents, luy donnant par an 4 mille {florins} & 3 mille {florins} qu'il luy a presentè estant fille. A son fils aisnè¹⁶⁶¹, il laisse les biens, le ¹⁶⁶² Mayorasco ¹⁶⁶³ estant introduict en ce pays¹⁶⁶⁴, & confirmè de l'Empereur¹⁶⁶⁵ au puisnè¹⁶⁶⁶ il a acquis, üne commenderie, portant de revenü annüel, de 6 a 8 mille {florins} & luy <dü> Roy d'Espaigne¹⁶⁶⁷, & il luy acheptera encores ün bien, de 100[000] a 150000 {florins} quand il aura payè ses debtes. ¹⁶⁶⁸

Il desapprouve l'edict, de 1629¹⁶⁶⁹ & qu'on n'a fait la paix, avantageüse, avant la bataille de Leiptzig¹⁶⁷⁰. [[111r]] Le Roy de France¹⁶⁷¹ & d'autres Potentats eussent alors accordè de meilleurs traittèz que maintenant, & on eust tirè l'Electeur de Saxe¹⁶⁷² quasj par les cheveux a faire la guerre. Que tout ce, que les Catoliques Prebsters font, n'est pas louable. Que les Hollandois¹⁶⁷³ empeschent les progrèz dü Roy de France leur voysin, afin qu'il ne se rende trop redoutable a eux mesmes. ¹⁶⁷⁴

Que les affaires estans encores en balance, il falloit composer, l'Archidüc¹⁶⁷⁵ ayant repoussè les Swedois¹⁶⁷⁶ devant Wolfenbüttel¹⁶⁷⁷ [,] les Espagnols¹⁶⁷⁸ ayans reprins Arien¹⁶⁷⁹, l'Electeur de Saxe Görlitz¹⁶⁸⁰, les Espagnols Terracona¹⁶⁸¹, & en Italie¹⁶⁸² quelques places. ¹⁶⁸³ perge ¹⁶⁸⁴

1661 Dietrichstein, Ferdinand Joseph, Fürst von (1636-1698).

1662 *Übersetzung*: "Seine Frau hat ihm 15000 Gulden gebracht, die er mit 30 tausend Gulden wiedererlegt [d. h. als Widerlage zur Mitgift gibt]. Er hat ihr im Fall seines Todes ein Haus in Wien versprochen und ihr als Morgengabe eine Kette aus Diamanten und eine aus Perlen geschenkt, die 1400 Gulden wert sind, wobei er ihr außer anderen Geschenken pro Jahr 4000 Gulden gibt und 3000 Gulden, die er ihr geschenkt hat, als sie Jungfer war. Seinem ältesten Sohn hinterlässt er die Güter, das"

1663 *Übersetzung*: "Majorat"

1664 Mähren, Markgrafschaft.

1665 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1666 Dietrichstein, Maximilian Andreas, Graf von (1638-1692).

1667 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1668 *Übersetzung*: "womit in diesem Land eingeführt und vom Kaiser bestätigt wurde, dem Jüngeren hat er eine Komturei erworben, die jährliche Einkünfte von 6 bis 8 tausend Gulden ~~und ihm~~ vom König von Spanien bringt, und er wird ihm noch ein Gut von 100.000 bis 150.000 Gulden kaufen, wenn er seine Schulden bezahlen wird."

1669 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

1670 Leipzig.

1671 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1672 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1673 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1674 *Übersetzung*: "Er missbilligt das Edikt von 1629 und dass man vor der Schlacht von Leipzig keinen vorteilhaften Frieden geschlossen hat. Der König von Frankreich und andere Machthaber hätten damals bessere Verträge als jetzt vereinbart, und man hätte den Kurfürsten von Sachsen beinahe an den Haaren herbeigezogen, um Krieg zu führen. Dass nicht all das, was die katholischen Priester tun, lobenswert ist. Dass die Holländer die Fortschritte des Königs von Frankreich, ihres Nachbarn, verhindern, damit er ihnen selbst nicht zu gefährlich wird."

1675 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1676 Schweden, Königreich.

1677 Wolfenbüttel.

1678 Spanien, Königreich.

1679 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

1680 Görlitz.

1681 Tarragona.

1682 Italien.

Que l'Electeur de Saxe, seroit fort estimè de Sa Majestè¹⁶⁸⁵ [.]¹⁶⁸⁶

Que le Düc de Lorraine¹⁶⁸⁷ estoit ün Prince tres-accomply, ayant son entretenement de l'Empereur[,] dü Roy d'Espagne¹⁶⁸⁸ & de l'Jmperatrice Eleonora¹⁶⁸⁹. Il a ün fils¹⁶⁹⁰, avec sa femme¹⁶⁹¹, fille dü Conte de Vaudemont¹⁶⁹².¹⁶⁹³

Qu'en 8 jours, deüx fils¹⁶⁹⁴, de l'Empereur seroyent morts, point de peste, mais de catharres, d'autres avoyent opinè de Venin, ce qu'on ne pouvoit pas neantmoins asseürer, nj nier totalement.¹⁶⁹⁵

Que maintenant on paye de contribution extraordinaire de ce pays de Moravie¹⁶⁹⁶, ün demy {Kreuzer} d'üne mesü re de biere, & ün {Kreuzer} d'üne mesure de vin qu'on boyt a [[111v]] a¹⁶⁹⁷ l'Empereur¹⁶⁹⁸ cela rapportera plüs de 100 mille {Dalers} en Moravie¹⁶⁹⁹.¹⁷⁰⁰

Que le Prince de Lichtenstein¹⁷⁰¹ a donnè a entendre Sa Majeste comme il se vouloit allier avec quelque Prince de l'Empire¹⁷⁰², pour l'honneur de sa mayson¹⁷⁰³. L'Empereur l'a approuvè, remettant le tout a sa libre disposition, mais l'avertissant neantmoins, <[Marginalie:] Nota Bene¹⁷⁰⁴> qu'il devoit prendre garde, de ne faire la faulte qu'avoit faite le Prince d'Eggemberg¹⁷⁰⁵, lequel avoit plüs promis a son èspouse¹⁷⁰⁶ qu'il ne scauroit tenir, c'est a dire l'exercice libre de sa religion en Styrie¹⁷⁰⁷

1683 *Übersetzung*: "Dass man sich, solange die Dinge noch im Gleichgewicht sind, vergleichen müsse, nachdem der Erzherzog die Schweden vor Wolfenbüttel abgewehrt, die Spanier Aire, der Kurfürst von Sachsen Görlitz, die Spanier Tarragona und einige Orte in Italien wieder eingenommen haben."

1684 *Übersetzung*: "usw."

1685 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1686 *Übersetzung*: "Dass der Kurfürst von Sachsen von Ihrer Majestät sehr geschätzt würde."

1687 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

1688 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1689 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1690 Lothringen und Bar, Ferdinand Philipp, Erbprinz von (1639-1659).

1691 Lothringen und Bar, Claudia, Herzogin von (1612-1648).

1692 Lothringen und Bar, Heinrich II., Herzog von (1563-1624).

1693 *Übersetzung*: "Dass der Herzog von Lothringen ein sehr vollendeter Fürst sei, der seinen Unterhalt vom Kaiser, vom König von Spanien und von der Kaiserin Eleonora bekommt. Er hat einen Sohn mit seiner Frau, Tochter des Grafen von Vaudémont."

1694 Österreich, Maximilian Thomas, Erzherzog von (1638-1639); Österreich, Philipp August, Erzherzog von (1637-1639).

1695 *Übersetzung*: "Dass in 8 Tagen zwei Söhne des Kaisers nicht an der Pest, sondern an Katarrhen gestorben seien, andere hatten an Gift gemeint, was man trotzdem weder versichern noch völlig leugnen könne."

1696 Mähren, Markgrafschaft.

1697 Die hier vermutlich versehentlich wiederholte Präposition "a" ist zu streichen.

1698 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1699 Mähren, Markgrafschaft.

1700 *Übersetzung*: "Dass man jetzt aus diesem Land Mähren eine außerordentliche Kontribution, einen halben Kreuzer auf eine Maß Bier und einen Kreuzer auf eine Maß Wein, die man trinkt, bezahlt, das wird dem Kaiser in Mähren mehr als 100 tausend Taler einbringen."

1701 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

1702 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1703 Liechtenstein, Familie (Fürsten von Liechtenstein).

1704 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1705 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1706 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680).

, ce qu'a grand peine les Empereurs¹⁷⁰⁸ eussent repürgè, & comme Princes dü pays, ne pouvoyent laisser en ce droict superieur, se prejudicier.¹⁷⁰⁹

Que les Dames & enfans, ne reçoivent rien dü tout, pour presents en leurs couches, ou pour compereries en ces pays, comme en l'Empire.¹⁷¹⁰ Dieses bekräftiget der Fürst¹⁷¹¹, vndt die Fürstinn¹⁷¹².

20. Dezember 1641

ᵐ den 20. / 30^{sten}: December 1641.

heütte hat mir der Fürst von Dietrichstein¹⁷¹³ einen grawen Wallachen geschenckt, Gott gebe mir glück darzu.

Hier sera, e sta mattina disparerj, e ghiribizzj [[112r]] tra la mîa gente, bizarra.¹⁷¹⁴

Il Principe di Dietrichstein¹⁷¹⁵ m'hà promesso ancora del Vino, con quello del Principe di Liechtenstein¹⁷¹⁶ mà la vettura sarà difficile.¹⁷¹⁷

Nachm frühestück, ist der Fürst von Dietrichstein zu mir kommen, hatt eine weile mit mir gesprachet, vndt gar einen höflichen abschied von mir genommen, auch mit an die kutzsche mich begleitet.

{Meilen}

Meinen weg, nehme ich heütte, auf Kahnitz¹⁷¹⁸ 3
allda ich vber nacht, in des Fürsten von
Dietrichstain, seinem bergschloß höflich

1707 Steiermark, Herzogtum.

1708 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1709 *Übersetzung*: "Dass der Fürst von Liechtenstein Ihrer Majestät zu verstehen gegeben hat, wie er sich für die Ehre seines Hauses mit irgendeinem Reichsfürsten verbinden wolle. Der Kaiser hat es gebilligt, da er das ganze seiner freien Verfügung anheimstellt, ihn aber trotzdem warnt, dass er achtgeben solle, nicht den Fehler zu machen, den der Fürst von Eggenberg gemacht habe, welcher seiner Gemahlin mehr versprochen habe, als er halten könnte, das heißt die freie Ausübung ihrer Religion in der Steiermark, die die Kaiser mit großer Mühe wieder ausgeputzt hätten und als Landesfürsten nicht zulassen können, sich in diesem höheren Recht zu schaden."

1710 *Übersetzung*: "Dass die Damen und Kinder in ihrem Wochenbett oder für Patenschaften in diesen Landen überhaupt nichts als Geschenke wie im Reich bekämen."

1711 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

1712 Dietrichstein, Sophia Agnes, Fürstin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort (1619-1677).

1713 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

1714 *Übersetzung*: "Gestern abend und heute morgen Meinungsverschiedenheiten und wunderliche Einfälle unter meinen sonderbaren Leuten."

1715 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

1716 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

1717 *Übersetzung*: "Der Fürst von Dietrichstein hat mir noch Wein versprochen, mit jenem des Fürsten von Liechtenstein wird die Fuhre aber schwierig sein."

1718 Kanitz (Dolní Kounice).

tractiret¹⁷¹⁹ vndt logiret worden. Die meilen seindt groß.

J'ay donnè a Niclasburg¹⁷²⁰ a la mayson huict Philippes, au *maître euysinier* <dispensier> pour la cuisine, cave, & argenterie, aux servantes, quj ont fait les lits, deux Philippes, a l'escuyrie a cause dü presentè cheval, quatre Philippes, a celuy quj a chauffè le poile, & apportè les chandelles, son vin, ou ¹⁷²¹ buona mancia ¹⁷²².

L'impresa del mîo dissegnato viaggio, è questo: <[Marginalie:] ɔ >Da Niclassborgo a Praga Kahnitz tre leghe[.] <[Marginalie:] σ >Di Kahnitz a Neßlowitz¹⁷²³, al pranso, e la notte a Bitesch¹⁷²⁴, qual appartiene, al Conte dj Werdenberg¹⁷²⁵. <[Marginalie:] ϕ >al pranso a Meseritzsch¹⁷²⁶, qual è alla Contessa Kißelinn¹⁷²⁷. la notte a Polna¹⁷²⁸, qual è del nostro Principe dj Dietrichstein.¹⁷²⁹

[[112v]]

Hò mirato a Kahnitz¹⁷³⁰, la situazione del castello, ch'è in monte, e il borgo dj sotto.¹⁷³¹ Dieser ortt, oder herrschaft¹⁷³², hat vor diesem, dem *herrn* von Roggendorf¹⁷³³, vndt *Seiner* gemahlin¹⁷³⁴ zugehöret, Jst 200 *mille*¹⁷³⁵ {Gulden} werth, ein¹⁷³⁶ 2½ meilen, groß, hat hohe vndt nidere Jagten, 5 Meyerhöfe, weinberge agkerbaw, Mühlen, brawhauß vndt dergleichen gute intraden¹⁷³⁷. Den keller besehen, in einm felsen, darinnen etzliche faß¹⁷³⁸ wein, mehrentheilß zu 10 eymern¹⁷³⁹, Es werden iährlich ohngefahr, in die 1200 eymer wein erworben, vndt gelesen, vndt in die 500

1719 tractiren: bewirten.

1720 Nikolsburg (Mikulov).

1721 *Übersetzung*: "Ich habe zu Nikolsburg in das Haus gegeben dem Herrn ~~Kœch~~ Hausverwalter für die Küche, [den] Keller und [das] Tafelsilber acht Philipper [Silbermünze aus den spanischen Niederlanden], den Dienern, die die Betten gemacht haben, zwei Philipper, in den Stall wegen des geschenkten Pferdes vier Philipper, demjenigen, der die Stube geheizt und die Kerzen gebracht hat, seinen Wein oder"

1722 *Übersetzung*: "gutes Trinkgeld"

1723 Nesslowitz (Neslovice).

1724 Groß Bittesch (Velká Bíteš).

1725 Verda von Verdenberg, Johann Baptist (1582-1648).

1726 Groß Meseritsch (Velké Meziříčí).

1727 Trauttmansdorff, Anna Maria, Gräfin von, geb. Berka von Duba (1613-1674).

1728 Polna (Polná).

1729 *Übersetzung*: "Das Unternehmen meiner geplanten Reise ist dieses: Von Nikolsburg nach Prag Kanitz drei Meilen, von Kanitz nach Nesslowitz, zum Mittagessen und die Nacht in Bittesch, welches dem Grafen von Werdenberg gehört. Zum Mittagessen nach Meseritsch, welches der Gräfin Khiesel ist. Die Nacht in Polna, welches von unserem Fürsten von Dietrichstein ist."

1730 Kanitz (Dolní Kounice).

1731 *Übersetzung*: "Ich habe in Kanitz die Beschaffenheit des Schlosses betrachtet, das auf dem Berg ist, und den Flecken darunter."

1732 Kanitz (Dolní Kounice), Herrschaft.

1733 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

1734 Roggendorf, Johanna von, geb. Drnowska von Drnowitz (1599-1667).

1735 *Übersetzung*: "tausend"

1736 ein: ungefähr.

1737 Intraden: Einkünfte.

1738 Faß: Hohlmaß.

1739 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

Muht¹⁷⁴⁰, (oder wispel¹⁷⁴¹) allerley getreidichs. Ein Muht, ist 30 Metzen, alhier seindt die Metzen, so groß alß vnser scheffel, vndt größer als die Metzen zu Wien¹⁷⁴². Sie machen einen vnderscheidt zwischen der landmetze vndt Stadtmetze. Eine Metze weitzen gilt itzt alhier 1 {Gulden} rogken, 30 {Kreuzer} habern nur 15 {Kreuzer}

Die gemächer zu Kahnitz haben mir wolgefallen, vndt sollen derer 60 in 70 sein. In den bergen, gibt es zwar, einen schlechten prospect¹⁷⁴³, iedoch nacher Niklaßburgk¹⁷⁴⁴ hin, lest sichs wol sehen.

Ein Obrist Wachmeister ist zu mir kommen, ein Italiener, welcher von Meinem bruder Fürst Ernst¹⁷⁴⁵ Seligen viel geredet. <Iohannes Kempthner¹⁷⁴⁶ heißet er,> <vndt hat mit mir, zu Nacht geßen.>

[[113r]]

Der Fürst¹⁷⁴⁷ hat alhier¹⁷⁴⁸ einen hauptmann, vndter dem seindt ein kastner^{1749 1750}, vndt andere beampten.

Einen brunnen auch alhier gesehen im felsen, so 13 eymer <klafter> im waßer, vndt 11 eymer¹⁷⁵¹, ohne waßer helt.

21. Dezember 1641

σ den 21. / 31. December 1641.

{Meile}

1

Von Kahnitz¹⁷⁵², in gesellschaft deß Obrist Wachtmeisters¹⁷⁵³, vndt häuptmanns¹⁷⁵⁴, nach Neßlowitz¹⁷⁵⁵, eine große meile, allda ich gefütteret, vndt beyde, so wol den Obersten wachmeister alß den häuptmann von Kahnitz mitt mir eßen laßen. Il y a eu dü mesentendü avec le dit Sergent Majeur, a cause d'ün discours hesterne trop libre, touchant le Roy de

1740 Muth: Getreidemaß.

1741 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1742 Wien.

1743 Prospect: Aussicht.

1744 Nikolsburg (Mikulov).

1745 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1746 Kempfner, Johannes.

1747 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

1748 Kanitz (Dolní Kounice).

1749 Kastner: eigentlich Verwalter eines Kornspeichers, teils auch Amtmann über alle Einkünfte.

1750 Personen nicht ermittelt.

1751 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1752 Kanitz (Dolní Kounice).

1753 Kempfner, Johannes.

1754 Person nicht ermittelt.

1755 Nesslowitz (Neslovice).

Portügall¹⁷⁵⁶, auquel il souhaittoit, (contre toute rayson & apparence,) de gagner la Castille¹⁷⁵⁷, & je luy contrariois a bon droict, assèz rüement.
1758

Neßlowitz gehöret noch dem Fürsten von Dietrichstein¹⁷⁵⁹ zu, ist ein dorff.

{ Meilen }

Nach der Mahlzeit, von dannen, gen Bistesch 2
oder Witisch¹⁷⁶⁰, ein Margkflegken, dem Graven von Werdenberg¹⁷⁶¹ zustendig, allda ich vmb mein gelt gezehret vndt vber Nacht gelegen. Die offizierer, seindt von Neßlowitz wieder zurügk¹⁷⁶² geritten. heütte vormittag, einen sehr bergichten weg gehabt. Große meilen. Vndeützsche leütte.

22. Dezember 1641

[[113v]]

ø den 22. December 1641 / 1. Januarij¹⁷⁶³: 1642.

{ Meilen }

Von Bitisch¹⁷⁶⁴, nacher 2 Jst ein
Meseritzsch¹⁷⁶⁵ zu Mittage
flegken der Gräfin Kiselin¹⁷⁶⁶
zustendig
Nachmittag, biß auf Polna¹⁷⁶⁷ in 3
meynung, in 3 stunden, dahin zu
gelangen. Es seindt aber 7 große
Stunden, in schneebergichem
eiß glitschendem bösem,
gefährlichem, vndt

1756 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

1757 Kastilien, Königreich.

1758 *Übersetzung*: "Es hat ein Missverständnis mit dem besagtem Obristwachtmeister wegen einer gestrigen, zu freien Rede gegeben, was den König von Portugal betraf, welchem er (gegen jede Vernunft und [allen] Anschein) wünschte, Kastilien zu gewinnen, und ich widersprach ihm mit gutem Recht ziemlich hart."

1759 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

1760 Groß Bittesch (Velká Bíteš).

1761 Verda von Verdenberg, Johann Baptist (1582-1648).

1762 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1763 *Übersetzung*: "des Januars"

1764 Groß Bittesch (Velká Bíteš).

1765 Groß Meseritzsch (Velké Meziříčí).

1766 Trauttmansdorff, Anna Maria, Gräfin von, geb. Berka von Duba (1613-1674).

1767 Polna (Polná).

verdrießlichem wege, biß in die
Sinckende nachtt, <abends 9
vhr> zu sonderlicher abmattung
meiner pferde, darauß worden,
vndt ist also den Böhmischen¹⁷⁶⁸
Meilen, vbel zu trawen. Gott
lob, daß es ohne gefahr, vndt
schaden, abgegangen. Zu Polna,
hat vns aufm Schloß, der Fürst
von DieAvitrichstain¹⁷⁶⁹,
abermalß tractiren¹⁷⁷⁰ laßen. Der
Marckflecken, oder stadt, lieget
in Mähren¹⁷⁷¹ noch, aber das
Schloß, albereitt in Böhmen.

Avis¹⁷⁷²: daß die Reütterpartien¹⁷⁷³, sjch gar starck sehen laßen, vndt heütte noch, 40 pferde, nebst
2 wagen, in dieser herrschaft¹⁷⁷⁴, sich einquartiret. Zu dieser herrschaft, gehören 38 dörfer, 13
<11> Meyerhöfe, vndt allerley gute intraden¹⁷⁷⁵, an Jagten, fjschereyen, kornbaw, zwar etwas
vnfruchtbar. *et cetera* Wejnwachß, jst nicht alhier vorhanden.

23. Dezember 1641

2 den 23. Decembris¹⁷⁷⁶ 1641 / 2. Januarij¹⁷⁷⁷: 1642.

Diesen Morgen, habe Jch das hauß besehen, hat zweene höfe, vndt etzliche schöne gemächer.
Ein herr von Seidlitz¹⁷⁷⁸ hats vor Jahren gebawet, vndt hat viel æmulos¹⁷⁷⁹ seines Reich [[114r]]
thumbs halben gehabt. Diß hauß hat mir beßer, als daß zu Kahnnitz¹⁷⁸⁰ gefallen, hat auch mehrere
gelaß.

Im Stall können 29 pferde stehen. Draußen vor dem eüßersten Thor, gienge ich in daß reitthauß. Jst
25 meiner ordinarij¹⁷⁸¹ schritt breit, vndt 124 lang, wie ichs selber gemeßen, ein rechtes schönes

1768 Böhmen, Königreich.

1769 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

1770 tractiren: bewirten.

1771 Mähren, Markgrafschaft.

1772 *Übersetzung*: "Nachricht"

1773 Reiterpartie: berittenes Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen
von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1774 Polna (Polná), Herrschaft.

1775 Intradene: Einkünfte.

1776 *Übersetzung*: "des Dezembers"

1777 *Übersetzung*: "des Januars"

1778 Seidlitz von Schönfeld, Rudolf (1590-1622).

1779 *Übersetzung*: "Neider"

1780 Kanitz (Dolní Kounice).

1781 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

reitthauß. Das ballhauß¹⁷⁸² stehet vnferne darvon, so auch fein gebawet ist, aber numehr wirdt es wüste, weil niemand darinnen spielet. Sonst nach der oeconomij¹⁷⁸³ gesehen, im brawhauß, Maltzdarre¹⁷⁸⁴, vndt dergleichen. Die gemächer eins theilß wahren auch oben an den decken mit goldt vndt farben geziehret. In einem, war er der herr von Seidlitz¹⁷⁸⁵ selber abgemahlet, wie er mitt seiner gemahlin¹⁷⁸⁶, auf der Jagt vndt beitze gewesen. Ein hüpscher langer aber schmähler Saal, ist auch darinnen. On dit, que ce Baron de Seidlitz Luthérien a esté empoisonné de ses envieux, desquels il ne vouloit rien endürer, & estoit plüs magnifique, qu'iceux en toute sorte de belles choses. Apres sa mort, arrivée trois ans, apres les mouvemens en Boheme¹⁷⁸⁷, l'Empereur¹⁷⁸⁸ l'a donné au Cardinal de Dietrichstein¹⁷⁸⁹, ceste Seigneurie¹⁷⁹⁰, estimée a 120 mille Dalers de Moravie¹⁷⁹¹. On l'a laissée a ferme, pour 14 mille {florins} l'année, outre toute despence, [[114v]] & ce au baillif mesmes, pour deux ans, seulement a payer chasque année 14 mille {florins} & a entretenir outre cela tous les serviteurs & servantes necessaires a la Seigneurie¹⁷⁹².¹⁷⁹³

Es ist diß hauß, noch zimlich fest, weil es zimliche mawren, einen doppelten graben, vndt drey <gute> Thor hatt. Vndterm berg hats auch zwey Teiche, liegen, deren der eine nicht kan abgelassen werden.

{Meilen}

Nachm Frühestück von Pollna¹⁷⁹⁴ gen Deützschen²

broda¹⁷⁹⁵: allda vber nacht geblieben, die pferde ein wenig außruhen zu laßen, im Königreich Böhmen¹⁷⁹⁶.

Die zeittungen¹⁷⁹⁷, wegen der streiffenden partien¹⁷⁹⁸, wollen alhier zu Deützschen brodt, nicht continuiren¹⁷⁹⁹, außer daß von deß Brouay¹⁸⁰⁰, durchziehenden Regimentern, zwar dergleichen

1782 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

1783 *Übersetzung*: "Wirtschaft"

1784 Malzdarre: Vorrichtung zum Trocknen (und Rösten) von Malz.

1785 Seidlitz von Schönfeld, Rudolf (1590-1622).

1786 Seidlitz von Schönfeld, Anna Maria, geb. Berka von Duba (1598-1619).

1787 Böhmen, Königreich.

1788 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1789 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

1790 Polna (Polná), Herrschaft.

1791 Mähren, Markgrafschaft.

1792 Polna (Polná), Herrschaft.

1793 *Übersetzung*: "Man sagt, dass dieser lutherische Freiherr von Seidlitz von seinen Neidern vergiftet worden ist, von welchen er sich nichts gefallen lassen wollte, und in jeder Art schöner Dinge herrlicher als jene war. Nach seinem drei Jahre nach den Aufständen in Böhmen passierten Tod hat da der Kaiser diese auf 120 tausend Taler von Mähren geschätzte Herrschaft dem Kardinal von Dietrichstein gegeben. Man hat sie zu 14 tausend Gulden das Jahr zur Pacht jenseits aller Kosten und dies für zwei Jahre dem Verwalter selbst überlassen, nur um jedes Jahr 14 tausend Gulden zu bezahlen und darüber hinaus alle notwendigen Diener und Bediensteten in der Herrschaft zu unterhalten."

1794 Polna (Polná).

1795

1796

1797 Zeitung: Nachricht.

1798 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

geschehen. Dieselben wehren aber, numehr vorüber. Mais il ne se faut pas trop fier, a tels rapports.
1801

24. Dezember 1641

☉ den 24. December 1641. WeihenachtAbendt. *et cetera* / 3. Januarij ¹⁸⁰² : 1642.

{ Meilen }

Von Deützschen broda¹⁸⁰³ nach havran oder 2
habern¹⁸⁰⁴ allda gefütterrt, < apres avoir accordè,
ce mattin *Hans Georg*¹⁸⁰⁵ & *Hans*^{1806 1807} .>
Von dannen vollends gen Czaschlaw¹⁸⁰⁸ 3
in zimlichem bösem wege. Drey meiner
pferde nacheinander haben eisen verlohren
vnderwegens, vndt man hat sich mit dem [[115r]]
beschlagen, (so Lorentz¹⁸⁰⁹ der kutzscher
wol verrichtett) auch aufhallten müßen, am
Dietrichstainer, Rohtschimmel, vndt dem grawen
Sattelgaul in der leibkutzsche.

J'ay fait, üne assèz düre cheute, a pied, faysant glissant, en chemin. ¹⁸¹⁰

Vndterwegens, etwan eine meile von Tschaschlaw¹⁸¹¹, seindt werber in einem dorf zu roß vndt fuß
zu werben, gewesen.

25. Dezember 1641

☽ den 25. Decembris ¹⁸¹² : 1641. Vnser ChristTag. / 4. Januarij ¹⁸¹³ : 1642.

{ Meilen }

1799 continuiren: (an)dauern.

1800 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

1801 *Übersetzung*: "Aber man soll solchen Berichten nicht zu sehr vertrauen."

1802 *Übersetzung*: "des Januars"

1803 Deutschbrod (Havlíckuv Brod).

1804

1805 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

1806 N. N., Hans (8).

1807 *Übersetzung*: "nachdem ich heute Morgen Hans Georg und Hans verglichen habe"

1808 Czaslau (Cáslav).

1809 Reese, Lorenz.

1810 *Übersetzung*: "Ich habe zu Fuß einen ziemlich harten Fall getan, den ich machte, da ich auf dem Weg ausrutschte."

1811 Czaslau (Cáslav).

1812 *Übersetzung*: "des Dezembers"

1813 *Übersetzung*: "des Januars"

Von Cziaßlaw¹⁸¹⁴, nach Colin¹⁸¹⁵, allda zu füttern,²
 <bey Kuttemberg¹⁸¹⁶ vorbej.>

Nachmittags gen Böhmischen broda¹⁸¹⁷ ein 3
 weitterer weg, alß der gestrige, vndt haben den
 gantzen Tag, biß in die sinckende Nacht zu
 raysen gehabt.

Ein eysen am Dietrichstainer, diesen Tag, aufschlagen laßen müßen im felde, andere remoras¹⁸¹⁸
 aber, (außer dem füttern) nicht gehabt. Ghjribizzi, co'l Rindorf¹⁸¹⁹ serrandomj la porta della stanza
 due volte con forza, e non volendomj debitamente rispondere per cose dj stalla, oltre il bere che fece
 a Felspurgk¹⁸²⁰, dove vorse negarlo con brutte parole, diventando mezzo jnsano.¹⁸²¹

[[115v]]

Mitt Weyhenachtliedern, vndt psalmen gesängen, die meiste zeitt zugebracht, weil wir anderer
 gestaltt nicht, vnser fest feyren können.

Avis¹⁸²²: daß dem Erzherzog¹⁸²³ ezlich volck¹⁸²⁴ bey Magdeburg¹⁸²⁵ solle geschlagen seyn. Wollen
 es nicht hoffen.

26. Dezember 1641

⊙ den 26. December 1641. / 5. Januarij¹⁸²⁶. 1642.

{Meilen}

Von Böhmisch broda¹⁸²⁷ nacher Prag¹⁸²⁸ vndt 4
 vnderwegens eine meile von Böhmischenbrodt,
 kallte küche gehalten. Gott lob, daß wir alhier
 ankommen, er helfe vnß fernner, mitt gnaden
 hindurch: dann wir noch den vnsichersten weg,
 vor vns haben.

1814 Czaslau (Cáslav).

1815 Kolin (Kolín).

1816 Kuttenberg (Kutná Hora).

1817

1818 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

1819 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1820 Feldsberg (Valtice).

1821 *Übersetzung*: "Wunderliche Einfälle mit dem Rindorf, da er mir zweimal mit Gewalt die Zimmertür verschloss und mir nicht gebührend wegen Stallsachen antworten wollte, außer dem Saufen, das er in Feldsberg verübte, wo er sich wand, es mit hässlichen Worten zu leugnen, wobei er halb verrückt wurde."

1822 *Übersetzung*: "Nachricht"

1823 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1824 Volk: Truppen.

1825 Magdeburg.

1826 *Übersetzung*: "des Januars"

1827 Böhmisch Brod (Český Brod).

1828 Prag (Praha).

Thomas Benckendorf¹⁸²⁹ haben wir nicht angetroffen, zu Prag, wie etzliche der meynigen, wol verhofft, vnd gemeint gehabt, daß er von Wien¹⁸³⁰, auf der post anhero sich begeben sollte. Mais ie connoy trop bien, ses irresolutions, & le tiens, pour ceste fois, encores excusable.¹⁸³¹

Im ballhause¹⁸³² zum güldenem Strauß, auf der kleinen Seitten zu Prag¹⁸³³, wieder eingekehret.

Je donne demy Daler, pour maistre, & 8 gros, pour valet.¹⁸³⁴

Hans Georg¹⁸³⁵ hats im gasthof, erfahren, daß Nostitz¹⁸³⁶, den andern Tag, von hinnen, nacher Dresen¹⁸³⁷ [!] zu waßer¹⁸³⁸ sjch begeben.

27. Dezember 1641

[[116r]]

▷ den 27. December 1641. / 6. Januarij: 1642. Trium Regum¹⁸³⁹.

heütte haben die Catohlichen alhier zu Prag¹⁸⁴⁰, ihre heiligen drey Könige celebrirt. Gott gebe, daß wir die vnserigen auch zu hause¹⁸⁴¹, oder vnferne darvon, mit frieden, gesundheit vndt glück, in andacht halten mögen.

Quì a Praga, stò un'altra volta a disputar meco, in me stesso, glj miej dissegnj: Perche d'andar a casa, hò gran ragione¹⁸⁴²: 1. Il desiderio de' miej sudditj, famiglia¹⁸⁴³, e fedelj servitorj abandonatj a'disordinj internj, e della Militia dissoluta.¹⁸⁴⁴ 2. Lo stato dj Madama¹⁸⁴⁵ gravida.¹⁸⁴⁶ 3. La moderazione ottenuta da Cesare¹⁸⁴⁷, accioche non divengha troppo vecchia, e inutile.¹⁸⁴⁸ 4.

1829 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1830 Wien.

1831 *Übersetzung*: "Aber ich kenne seine Unentschlossenheiten zu gut und halte es für dieses Mal noch für verzeihlich."

1832 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

1833 Prager Kleinseite (Malá Strana).

1834 *Übersetzung*: "Ich gebe einen halben Taler für den Herrn und 8 Groschen für den Diener."

1835 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

1836 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1837 Dresden.

1838 Elbe (Labe), Fluss; Moldau (Vltava), Fluss.

1839 *Übersetzung*: "des Januars 1642. [Fest] der drei Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

1840 Prag (Praha).

1841 Bernburg.

1842 *Übersetzung*: "Hier in Prag liege ich ein weiteres Mal, um meine Pläne mit mir in mir selbst zu bestreiten. Warum nach Hause zu fahren, habe ich guten Grund"

1843 Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg).

1844 *Übersetzung*: "Der Wunsch meiner in den inneren Unordnungen und von der aufgelösten Miliz [d. h. der fürstlichen Schutztruppe] verlassenen Untertanen, Familie und treuen Diener."

1845 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1846 *Übersetzung*: "Der Zustand der schwangeren Madame."

1847 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1848 *Übersetzung*: "Die vom Kaiser erhaltene Ermäßigung [der Kontribution], damit sie nicht zu alt und nutzlos werden würde."

L'assegnamento di Sua *Maestà* più antico ancora.¹⁸⁴⁹ 5. La *mîa* vocazione di regger il paese¹⁸⁵⁰
 .¹⁸⁵¹ 6. Lo stato dell'educazione, de' miei figliuolj¹⁸⁵².¹⁸⁵³ 7. D'haverlo così detto all'Imperatore,
 qual potrebbe diffidarsj di me, s'io facessj altramente.¹⁸⁵⁴ 8. Machinanzionj del *mîo* fratello¹⁸⁵⁵,
 e de' suoj servj, contra il *mîo* stato.¹⁸⁵⁶ 9. Accordo così, co' Principj¹⁸⁵⁷ modernj di Moravia¹⁸⁵⁸,
 che si romperà mutando parere, così subito.¹⁸⁵⁹ [[116v]] 10. L'affare Megapolitano¹⁸⁶⁰, aspettarà
mîa continua presenza e vigilanza, se forse l'Imperatore¹⁸⁶¹ volesse ancora risolversj, dj farsj
 ubbidire, per forza.¹⁸⁶² 11. Gli intrighi de' Principj d'Anhalt¹⁸⁶³, e glj ghiribizzj di pochj nobilj
 volonterosj dj <a> dominare, richiedono la mia presenza, per opporsj a' dannosj consiglij, dar
 animo, a' miei Consiglierj e diffender ognj novità.¹⁸⁶⁴ 12. Aspettar a Bernburgo¹⁸⁶⁵ nuove speranze,
 d'Vrsinopolj¹⁸⁶⁶, d'Albione¹⁸⁶⁷, dj Brandenburg¹⁸⁶⁸ e d'altrj debitj antichj¹⁸⁶⁹, etcetera etcetera[.]
 <13. Pubertà di *Fürst Hans*¹⁸⁷⁰ nel Marzo.¹⁸⁷¹ > <14. Piccolo paggio, *Barone* dj Roggendorff¹⁸⁷².
¹⁸⁷³ >

1849 *Übersetzung*: "Die noch ältere Anweisung Ihrer Majestät."

1850 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1851 *Übersetzung*: "Mein Beruf, das Land zu regieren."

1852 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1853 *Übersetzung*: "Der Stand der Erziehung meiner Söhne."

1854 *Übersetzung*: "Es dem Kaiser so gesagt zu haben, welcher mir misstrauen könnte, wenn ich anders handelte."

1855 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1856 *Übersetzung*: "Machenschaften meines Bruders und seiner Diener gegen meinen Stand."

1857 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655); Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658); Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

1858 Mähren, Markgrafschaft.

1859 *Übersetzung*: "Auf diese Weise Vertrag mit neuen Fürsten von Mähren, den man brechen wird, indem man die Meinung so plötzlich ändert."

1860 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

1861 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1862 *Übersetzung*: "Die mecklenburgische Sache wird meine ständige Anwesenheit und Wachsamkeit erwarten, wenn sich der Kaiser vielleicht noch entschließen wölfte, sich mit Gewalt gehorchen zu lassen."

1863 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1864 *Übersetzung*: "Die Intrigen der Fürsten von Anhalt und die wunderlichen Einfälle der wenigen zu herrschen begierigen Adligen erfordern meine Anwesenheit, um sich den schädlichen Ratschlägen zu widersetzen, meinen Räten Mut zu geben und jede Neuerung zu verbieten."

1865 Bernburg.

1866 Bern.

1867 England, Königreich.

1868 Brandenburg, Kurfürstentum.

1869 *Übersetzung*: "In Bernburg auf neue Hoffnungen zu warten aus Bern, aus England, aus Brandenburg und von anderen alten Schulden"

1870 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1871 *Übersetzung*: "Mündigkeit von Fürst Hans im März."

1872 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

1873 *Übersetzung*: "Kleiner Page Freiherr von Roggendorf."

*Rationes contra*¹⁸⁷⁴: 1. Il pericolo d'esser saccheggiato, sapendosj dove io vò, e non potendosj nascondere, come l'esempio dell'anno 1637 ne fà pruova, e mj spaventa ancora.¹⁸⁷⁵ 2. La resistenza ordinaria, nel mîo paese¹⁸⁷⁶, sia streggharia ô altro¹⁸⁷⁷ in summa¹⁸⁷⁸: malj domesticj, da tutte le bande, <e menosprecio della mîa persona, nel Paese¹⁸⁷⁹.>¹⁸⁸⁰ 3. Si perde l'occasione, dj far i fattj miej, a Venezia¹⁸⁸¹ [,] Ortemburgo¹⁸⁸² [,] Vrsinopoli[,] Inghilterra, e d'altrj debitj; < Statj: Silesij¹⁸⁸³.>¹⁸⁸⁴ 4. L'assignazione, e moderazione Cesarea, si può ben inviar in iscritto, senza andar personalmente.¹⁸⁸⁵ 5. Non solamente l'occasione sj perde, mà ancora lj mezzj, andando così per riandare, frà tanto ar [[117r]] riva il tempo della pubertà di¹⁸⁸⁶ Fürst Hans¹⁸⁸⁷ [,] Jtem¹⁸⁸⁸: del battesimo del nostro fanciullo¹⁸⁸⁹ ¹⁸⁹⁰, que Dios garde¹⁸⁹¹, Jtem¹⁸⁹²: il Dentifricio, inutile al Mondo. Forse morirà, il Conte d'Ortemburgo¹⁸⁹³ e quej della speranza Brandenburgica¹⁸⁹⁴, e Silesiaca¹⁸⁹⁵, ed jo diventarò più vecchio, e più mal sano ꝑ anzi indisposto, per far gran viaggij, <non potendo viver a casa¹⁸⁹⁶.>¹⁸⁹⁷ Fronte eappi capillata est! posthæc occasio calva!¹⁸⁹⁸ ¹⁸⁹⁹

J'ay fait prendre en arrest, mon gentilhomme de chambre, Abraham de Rindorff¹⁹⁰⁰, a cause de sa teste bizarre, et opiniastre, par le Sergeant Magior halcke¹⁹⁰¹, luy adioignant en sa suite, mon

1874 *Übersetzung*: "Gründe dagegen"

1875 *Übersetzung*: "Die Gefahr, ausgeplündert zu werden, weil man weiß, wohin ich fahre, und weil man sich nicht verstecken kann, wie das Beispiel vom Jahr 1637 den Beweis davon liefert und mich noch erschreckt."

1876 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1877 *Übersetzung*: "Der gewöhnliche Widerstand in meinem Land, sei es Hexerei oder anderes"

1878 *Übersetzung*: "im Ganzen"

1879 Anhalt, Fürstentum.

1880 *Übersetzung*: "schlechte Hausgenossen überall und Geringschätzung meiner Person im Land."

1881 Venedig (Venezia).

1882 Ortenburg.

1883 Schlesien, Landstände.

1884 *Übersetzung*: "Man versäumt die Gelegenheit, meine Angelegenheiten in Venedig, Ortenburg, Bern, England und andere Schuldigkeiten zu tun, schlesische Stände."

1885 *Übersetzung*: "Die kaiserliche Anweisung und Ermäßigung [der Kontribution] kann man gut schriftlich übersenden, ohne persönlich zu reisen."

1886 *Übersetzung*: "Nicht nur die Gelegenheit verliert man, sondern auch die Mittel, indem man auf diese Weise fährt um zurückzukehren, unterdessen kommt die Zeit der Mündigkeit von"

1887 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1888 *Übersetzung*: "ebenso"

1889 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1890 *Übersetzung*: "der Taufe unseres Kindes"

1891 *Übersetzung*: "das Gott behüte"

1892 *Übersetzung*: "ebenso"

1893 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

1894 Brandenburg, Kurfürstentum.

1895 Schlesien, Herzogtum.

1896 Bernburg.

1897 *Übersetzung*: "das nutzlose Gerede auf der Welt. Vielleicht wird der Graf von Ortenburg sterben und die von der brandenburgischen und schlesischen Hoffnung, und ich werde älter und ungesünder, eher unpässlich werden, um große Reisen zu machen, wobei ich zu Hause nicht leben kann."

1898 *Übersetzung*: "Vorn ist die Gelegenheit behaart! Hinten ist sie kahl!"

1899 Zitat nach Dist. Cat. 2,26 ed. Duff/Duff 1982, S. 608.

1900 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

homme de chambre¹⁹⁰², afin de m'apporter son èspèe, ce que s'est fait, apres quelque tergiversation. Il a aussy donnè la main a halcke, & promis, de ne bouger de la mayson, sans mon sceu & consentement[.] Ainsy il a l'hostellerie, pour arrest, ayant proferè tout plein de ressouvenances¹⁹⁰³, &cetera &cetera[.]

Après disner, i'ay iouè a la paulme avec halcke, ce que je n'ay fait de long temps, mais avec luy jamais.¹⁹⁰⁴

28. Dezember 1641

☞ den 28. December 1641. / 7. Januarij¹⁹⁰⁵: 1642.

Vor: vndt Nachmittages, im ballhause¹⁹⁰⁶ gespielt.

Nach schreiben fleißig gefragt, es ist aber nichts ankommen.

29. Dezember 1641

[[117v]]

☞ den 29. December 1641. / 8. Januarij¹⁹⁰⁷: 1642.

Gestern besuchte mich mein wirtt: Johann Gebradt¹⁹⁰⁸ genandt, ein lottringer, hat 28 Jahr, dem Kayser¹⁹⁰⁹ vndt König in hispanien¹⁹¹⁰, gedienet. Er erzehlte von der Prager¹⁹¹¹ schlachtt, vom hertzog von Fridlandt¹⁹¹², vndt andern allten geschichten, sonderlich auch wie die Kayser vom hause Oesterreich¹⁹¹³, so gühtig wehren, daß auch itzt als ich zu Wien¹⁹¹⁴ gewesen, sein weib¹⁹¹⁵

1901 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1902 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1903 *Übersetzung*: "Ich habe meinen Kammerjunker Abraham von Rindtorf wegen seines närrischen und widerspenstigen Kopfes durch den Major Halck in Arrest nehmen lassen, wobei ich ihm zu seinem Gefolge meinen Kammerdiener mitgab, um mir seinen Degen zu bringen, was nach einigem Zaudern geschehen ist. Er hat Halck auch die Hand gegeben und versprochen, sich ohne mein Wissen und Einverständnis nicht aus dem Haus zu bewegen. So hat er das Wirtshaus als Arrest, nachdem er ganz viele Erinnerungen ausgesprochen hatte"

1904 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen habe ich mit Halck Ball gespielt, was ich lange Zeit nicht getan habe, aber niemals mit ihm."

1905 *Übersetzung*: "des Januars"

1906 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

1907 *Übersetzung*: "des Januars"

1908 Gebradt, Johann.

1909 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619); Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

1910 Philipp III., König von Spanien (1578-1621); Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1911 Prag (Praha).

1912 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1913 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1914 Wien.

1915 Gebrardt, N. N..

, (so des itzigen Kaysers Saügamme gewesen) die kleine princeßinn¹⁹¹⁶ angederet, welche ihr sehr vernünftiglich geantwortet, Sie wehre vor Gott, nichts mehr, als Sie, vndt ob sie gleich eines Kaysers Tochter wehre, wir wehren vor Gott alle gleich, vndt arme elende creatures, Es köndte auch eines nicht mehr eßen, als das ander, wann es schon noch so viel hette, als nur zur Notturft, vndt auffenthalt, menschliches lebens. Lobte den kleinen Printzen¹⁹¹⁷, auch gar sehr. Von [[118r]] Nostitz¹⁹¹⁸ gedachte er¹⁹¹⁹ auch, wie derselbe noch wol von hinnen¹⁹²⁰ abgeschieden, vndt sich mir recommendiren laßen.

Nach dem ich vormittags, durch Hans Georg¹⁹²¹ den General Coloredo¹⁹²² in Böhmen¹⁹²³, besuchen, vndt wegen meiner rayse vmb raht fragen laßen, ist er Nachmittags selber zu mir gar höflich kommen. Jch entpfiehg ihn in meiner anticamera¹⁹²⁴, führet ihn in mein zimmer, offerirte ihm die oberstelle¹⁹²⁵ (so er aber nicht annehmen wollen) vndt ließ ihn zu mir sitzen, discuirten eine gute weile mitteinander: Er hieß mich *Vostra Altezza*¹⁹²⁶, Jch ihn *Vostra Signoria Illustrissima*¹⁹²⁷ [,] redeten auch viel deützsch mitteinander, da hieß ich ihn, der herr Graff, vndt er Mich, *Euer fürstliche gnaden*[.] Er erinnerte mich der allten geschichte alß er in vnsern landen¹⁹²⁸ vnd selbigen gegenden, gelegen, verwunderte sich vber der lüneburgischen¹⁹²⁹ seltzamen resolution. Beklagte, daß viel rächte von Frantzosen¹⁹³⁰, vndt holländern¹⁹³¹ corrupirt würden, vnd die Fürsten ins garn brächten, daß die nicht wüßten, wie Sie darzu kähmen. Es hetten es Frantzosen [[118v]] selber, gegen ihm¹⁹³² erwehnet, Sie¹⁹³³ oder ihr König¹⁹³⁴ theten ia beßer ein¹⁹³⁵ 2 oder 3 mille¹⁹³⁶ pistolen¹⁹³⁷ zu spendiren¹⁹³⁸, vndt 100 mille¹⁹³⁹ damit zu gewinnen, oder 100 mille¹⁹⁴⁰ { } zu spendiren, vndt eine million damitt zu gewinnen, alß wann Sie mehr kriege führen vndt mehr

1916 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

1917 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

1918 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1919 Gebradt, Johann.

1920 Prag (Praha).

1921 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

1922 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

1923 Böhmen, Königreich.

1924 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1925 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

1926 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

1927 *Übersetzung*: "Euer Hochwohlgeboren"

1928 Anhalt, Fürstentum.

1929 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

1930 Frankreich, Königreich.

1931 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1932 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

1933 Frankreich, Königreich.

1934 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1935 ein: ungefähr.

1936 *Übersetzung*: "tausend"

1937 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelscudo (Dublone).

1938 spendiren: ausgeben, aufwenden.

1939 *Übersetzung*: "tausend"

1940 *Übersetzung*: "tausend"

armèen hallten müßen, dann sie durch verhetzung der Fürsten, den krieg in Deüttschlandt¹⁹⁴¹ fovirten¹⁹⁴², ihr bestes darbey zu suchen, vndt desto weniger beschwehret zu sein:

Der Cardinal von harrach¹⁹⁴³, Ertzbischof alhier¹⁹⁴⁴, hette händel mitt seinen pfaffen, wehre auch derentwegen abwesendt, dann die Jesuiter¹⁹⁴⁵, wollten alle Schulen, vndt seminaria¹⁹⁴⁶ allein haben, alhier¹⁹⁴⁷, vndt im Königreich¹⁹⁴⁸, hingegen der Ertzbischof, vndt andere geistliche præterdirten¹⁹⁴⁹ auch dergleichen.

Jl m'a conseilè, d'aller a Melnick¹⁹⁵⁰, de là a Tetzchen¹⁹⁵¹, puis a Dresen¹⁹⁵² [!].¹⁹⁵³

Jl est tout blanc a la teste, & a la barbe, se monstrant fort cordial, & se ressouvenant des anciennes connoissances, de feu *Son Altesse*¹⁹⁵⁴ [[119r]] & de mes freres¹⁹⁵⁵, & de moy.¹⁹⁵⁶

L'Archidüc¹⁹⁵⁷ est a l'entour de Querfurt¹⁹⁵⁸. hatzfeldt¹⁹⁵⁹ est marchè en Westfalie¹⁹⁶⁰. Les Swedois¹⁹⁶¹ vont a la Vielle Marche¹⁹⁶². Le Düc Frantz Albert¹⁹⁶³, a chassè Stalhanß¹⁹⁶⁴ (lequel en est malade de rage) assèz loin, jusqu'a Beütten¹⁹⁶⁵, le deslogeant de ses quartiers.¹⁹⁶⁶

Jl¹⁹⁶⁷ loue a bon droict, les rares qualitez de l'Empereur¹⁹⁶⁸ & s'estonne comme on süscite a ün si digne Prince, tant des ennemis, doutant fort, que les françois¹⁹⁶⁹, Swedois, ou autres <ne> nous traitteroyent mieux.¹⁹⁷⁰

1941 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1942 foviren: warm halten, begünstigen.

1943 Harrach, Ernst Adalbert von (1598-1667).

1944 Prag (Praha), Erzbistum.

1945 Jesuiten (Societas Jesu).

1946 *Übersetzung*: "Seminare"

1947 Prag (Praha).

1948 Böhmen, Königreich.

1949 præterdiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

1950 Melnik (Melník).

1951 Tetschen (Decín).

1952 Dresden.

1953 *Übersetzung*: "Er hat mir geraten, nach Melnik zu fahren, von dort nach Tetschen, dann nach Dresden."

1954 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1955 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1956 *Übersetzung*: "Er ist auf dem Kopf und am Bart ganz weiß, wobei er sich sehr herzlich zeigte und sich der alten Bekanntschaften mit Ihrer seligen Hoheit, mit meinen Brüdern und mit mir erinnerte."

1957 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1958 Querfurt.

1959 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

1960 Westfalen.

1961 Schweden, Königreich.

1962 Altmark.

1963 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1964 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

1965 Beuthen (Bytom).

1966 *Übersetzung*: "Der Erzherzog ist um Querfurt herum. Hatzfeldt ist nach Westfalen marschiert. Die Schweden gehen in die Altmark. Der Herzog Franz Albrecht hat Stålhandske (welcher davon krank vor Wut ist) ziemlich weit bis Beuthen gejagt, indem er ihn aus seinen Quartieren vertrieb."

1967 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

Il m'a conviè: *pour* demain, a faire penitence avec luy a disner, puis nous irions visiter, Madame la Princesse de Lobkowitz¹⁹⁷¹, a laquelle je doibs *plüsieurs* visites, *pour* avoir negligè, *plusieurs* passages icy¹⁹⁷², sans la voir, quand mesme elle m'a fait visiter, ou son fils le Prince¹⁹⁷³ m'a visitè.
1974

Vor Je l'ay reconduit, comme auparavant. ¹⁹⁷⁵

Vormittags im ballhause¹⁹⁷⁶ gespielt, vndt den gantzen Tag, mit meinen pferden verworrene händel gehabt.

30. Dezember 1641

[[119v]]

2 den 30. December 1641. / 9. Januarij ¹⁹⁷⁷ : 1642.

Le General Coloredo¹⁹⁷⁸ disoit aussy hier: Qu'il avoit fait faire une œuvre utile a l'Empereur¹⁹⁷⁹ a ses propres despens, quoy que d'autres l'auroyent difficültè & iugè impracticable. ¹⁹⁸⁰

C'est: qu'il avoit conduit l'eau jusques icy a Prague¹⁹⁸¹, qu'on pouvoit embarquer les vaisseaux icy, & espargner *plusieurs* mille { florins } par an, que coustoit la voyttüre par terre des vivres, & autres denrèes jüsques a Leüttmaritz¹⁹⁸² . ¹⁹⁸³

1968 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1969 Frankreich, Königreich.

1970 *Übersetzung*: "Er lobt mit gutem Recht die seltenen Eigenschaften des Kaisers und wundert sich, wie man einem so würdigen Fürsten so viele Feinde erweckt, wobei er stark bezweifelt, dass die Franzosen, Schweden oder andere uns besser behandeln würden."

1971 Lobkowitz, Polyxena, Fürstin von, geb. Pernstein (1567-1642).

1972 Prag (Praha).

1973 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).

1974 *Übersetzung*: "Er hat mich für morgen eingeladen, mit ihm beim Mittagessen Buße zu tun, dann würden wir die Frau Fürstin von Lobkowitz besuchen gehen, welcher ich einige Besuche schulde, weil ich einige Durchreisen hier versäumt habe, ohne sie zu sehen, wenn sie selbst mich besuchen lassen hat oder ihr Sohn, der Fürst, mich besucht hat."

1975 *Übersetzung*: "Ich habe ihn, wie zuvor, zurückbegleitet."

1976 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

1977 *Übersetzung*: "des Januars"

1978 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

1979 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1980 *Übersetzung*: "Der General Colloredo sagte gestern auch: Dass er dem Kaiser auf seine eigenen Kosten ein nützlich Werk tun lassen habe, obwohl andere ihm Schwierigkeiten gemacht und [es] als undurchführbar beurteilt hätten."

1981 Prag (Praha).

1982 Leitmeritz (Litomerice).

1983 *Übersetzung*: "Das heißt, dass er das Wasser bis hierher nach Prag geleitet habe, dass man hier die Schiffe beladen und einige tausend Gulden pro Jahr einsparen könne, die zu Lande die Fracht von Lebensmitteln und anderen Esswaren bis nach Leitmeritz koste."

Ses gens ont dit: que les parties courroyent fort, & avoyent saccagè non seulement plüsieurs chariots, a l'entour de Leiptzig¹⁹⁸⁴, mais aussy proche de Schlackenwerdt¹⁹⁸⁵ prins au Düc Jüles Henry¹⁹⁸⁶, 50 jüments n'a gueres.¹⁹⁸⁷

Ils ont dit aussy, que le Pape¹⁹⁸⁸ avoit 24 mille hommes ensemble, que l'on croyoit contre Espagne¹⁹⁸⁹.¹⁹⁹⁰

[[120r]]

Ce mattin j'ay songè, comme ie füsse allè en France¹⁹⁹¹, avec ma femme¹⁹⁹², contre tout rayson & apparence, vers *Adolf Börstel*¹⁹⁹³ lequel auroit du tout ressemblè a *Hans Ernst Börstel*¹⁹⁹⁴ son cousin au visage, & eust estè fort triste, me donnant mauveyse esperance, de mes debtes & de toute autre chose. Il eut eu des petits garçons a l'entour de soy, lesquels auroyent estè vestüs en dueil avec de petites pomettes simples d'argent fort blanc. Je crains, que cela denotera la mort dü feu bon Adolfe de Börstel, mon singulier amy, & ancien serviteur. Dieu ne le vueille.¹⁹⁹⁵ *perge*¹⁹⁹⁶ Il m'estoit aussy avis, que *Hans Ernst Börstel* eust estè auprès de luy, & de ses petits cousins, & valets dre tous vestüs de noir.¹⁹⁹⁷

J'ay reprins Rindorf¹⁹⁹⁸ en grace, le delivrant de son arrest, luy faysant rendre son espèe, apres avoir dit, a grande peine, & apres plüsieurs difficültez, qu'il estoit marry de m'avoir offencè, & qu'il seroit bien ayse de ravoir son espèe.¹⁹⁹⁹ <&cetera >

[[120v]]

1984 Leipzig.

1985 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří).

1986 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1987 *Übersetzung*: "Seine Leute haben gesagt, dass die Parteien [kleinere Truppenabteilungen, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurden] stark laufen und nicht nur einige Wagen um Leipzig herum geplündert, sondern auch dem Herzog Julius Heinrich nahe Schlackenwerth unlängst 50 Stuten genommen haben."

1988 Urban VIII., Papst (1568-1644).

1989 Spanien, Königreich.

1990 *Übersetzung*: "Sie haben auch gesagt, dass der Papst 24 tausend Mann beisammen habe, gegen Spanien, wie man da glaube."

1991 Frankreich, Königreich.

1992 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1993 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1994 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

1995 *Übersetzung*: "Heute Morgen habe ich geträumt, wie ich mit meiner Frau gegen jede Vernunft und [allen] Anschein nach Frankreich zu Adolf Börstel gefahren sei, welcher Hans Ernst Börstel, seinem Cousin, ganz ähnlich gesehen hätte und sehr traurig gewesen sei, weil er mir schlechte Hoffnung wegen meiner Schulden und jeder anderen Sache gab. Er hätte kleine Jungen um sich herum gehabt, welche mit kleinen einfachen Knöpfen aus sehr weißem Silber in Trauer gekleidet gewesen seien. Ich befürchte, dass das den Tod des seligen guten Adolf von Börstel, meines besonderen Freundes und alten Dieners bedeuten wird. Gott wolle es nicht."

1996 *Übersetzung*: "usw."

1997 *Übersetzung*: "Es dünkte mich, dass Hans Ernst Börstel bei ihm und seinen kleinen Cousins und allesamt schwarz gekleideten Dienern gewesen sei."

1998 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1999 *Übersetzung*: "Ich habe Rindorf wieder in Gnade angenommen, indem ich ihn aus seinem Arrest befreite, wobei ich ihm seinen Degen zurückgeben ließ, nachdem er mit großer Mühe und nach einigen Schwierigkeiten gesagt hatte, dass er untröstlich sei, mich beleidigt zu haben, und dass er recht froh sei, seinen Degen zurückzuhaben."

Vormittags, hat mir der General, Graf Coloredo²⁰⁰⁰ seine kutzsche, vndt 2 aufwärter geschicktt, mit vermelden, er wollt baldt hernacher kommen, mich abzuholen. Jch bin aber fortgefahren, da hat er mich in seinem losament²⁰⁰¹ empfangen, vndten an der gaße, vndt mich höflich tractirt²⁰⁰², auch sehr städtlich gastereyet²⁰⁰³. Darbey war noch, der Fürst von Lobkowitz²⁰⁰⁴, mein aller Freündt, vndt bekandter, ein Graf Merode^{2005 2006}, ein lottringischer²⁰⁰⁷ General Commissarius²⁰⁰⁸, ein Böhmischer herr, Strzela²⁰⁰⁹, vndt ein Oberster leüttenamptt. Man hat genugsam gegeben, vndt getruncken, vndt gute conversation gehabt. *et cetera*

Darnach bin ich zu der allten 80Jährigen Fürstin von Lobkowitz²⁰¹⁰ aufn Retzschin²⁰¹¹ gefahren. Sie ist meine FrawMutter, vor 21 Jahren worden, als sie noch nicht Fürstinn wahr. Jst geboren im Jahr, als Kayser Ferdinandus primus²⁰¹² den letzten ReichsTag zu Augspurgk²⁰¹³ gehalten. Verwundert sich, vber den vielfältigen²⁰¹⁴ verenderungen der itzigen wellt. Sagt, daß die Schwedischen²⁰¹⁵ ihr weniger schaden, auf ihren güthern gethan, als die Kayserlichen²⁰¹⁶ [.] Wüntzschet Meiner *herzlieb(st)en* Gemahlin²⁰¹⁷, zu dienen, [[121r]] vndt bekandt zu werden. Offerirt sich gewaltig, weil ich ihr²⁰¹⁸ die Ehre gethan, sie also zu besuchen, vndt sagt: Sie wehre vorgestern im werck gewesen, die letzte öelung empfangen, hette es aber noch vnderlaßen.

General Graf Coloredo²⁰¹⁹ geleiteten Mich biß dahin, wie auch Graf Merode^{2020 2021} ein feiner wackerer Cavaglier²⁰²², von sehr gutem gespräch, aber inndeßem weil ich mitt der Fürstin redete, vndt sie eine weile bey mir gewesen wahren, doch abseits hinundter, giengen sie hinweg, vndt ließen sich endtschuldigen, Graf Coloredo vndt Fürst Lockowitz²⁰²³ [!], daß sie von Kayserlichen²⁰²⁴ commissarien, auf heüttigen angefangenen Böhmischen²⁰²⁵ landtag eilends erfordert wehren,

2000 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

2001 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

2002 tractiren: bewirten.

2003 gastereien: mit einem aufwändigen Gastmahl bewirten.

2004 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).

2005 Merode-Waroux, Ernest, Comte de (ca. 1600-1677).

2006 Identifizierung unsicher.

2007 Lothringen, Herzogtum.

2008 *Übersetzung*: "Kommissar"

2009 Strzela von Rokitz, N. N..

2010 Lobkowitz, Polyxena, Fürstin von, geb. Pernstein (1567-1642).

2011 Hradschin (Hradcany).

2012 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).

2013 Augsburg.

2014 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

2015 Schweden, Königreich.

2016 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

2017 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

2018 Lobkowitz, Polyxena, Fürstin von, geb. Pernstein (1567-1642).

2019 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

2020 Merode-Waroux, Ernest, Comte de (ca. 1600-1677).

2021 Identifizierung unsicher.

2022 *Übersetzung*: "Edelmann"

2023 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).

2024 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

2025 Böhmen, Stände.

Graf Merode aber, begleitete mich biß an die kutzsche, mitt vielen complimenten²⁰²⁶, vndt offerirte sich zu ferneren visiten²⁰²⁷. < Coloredo ne m'a pas donnè Altesse aujourd'huy[.]²⁰²⁸ >

Le Conte Merode dit, d'avoir esté auprès, que l'Imperatrice²⁰²⁹, a esté couronnée Roynne d'Hongrie²⁰³⁰, & cependant on nous a persuadè, nous quj venons de Presburg²⁰³¹, & de Vienne²⁰³², qu'elle seroit couronnée encores.²⁰³³

31. Dezember 1641

[[121v]]

☞ den 31. December 1641. / 10. Januarij²⁰³⁴: 1642.

Gestern abendt, alß ich schon im bette gelegen, hat mich der Fürst von Lobkowitz²⁰³⁵, auf heütte, durch einen vfwärtter, zu gast laden laßen. Jch habe mich aber wegen Meiner vorhabenden rayse, endtschuldiget, daß ich zu eilen hette, vndt ein ander mal kommen wollte.

{ Meilen }

Nach dem es Tag worden, bin ich wieder
~~dureh~~ vber die Moldaw²⁰³⁶ brücke, durch die
 Alte²⁰³⁷ vndt Newe Stadt²⁰³⁸ zu Prag²⁰³⁹ fort, auf
 Melnick²⁰⁴⁰ zu woselbsten ich, zwar in bösem
 holprichem wege, in Sechs oder 7 Stunden,
 ankommen. Eine Meile aber von Melnick, haben
 wir vber die Elbe²⁰⁴¹, in einer Fehre gemüßt,
 die dem Fürsten von Lobkowitz zustendig.
 Man gab von iedem pferde einen Kayserlichen

4

2026 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

2027 Visite: Besuch.

2028 *Übersetzung*: "Coloredo hat mir heute keine "Hoheit" gegeben."

2029 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

2030 Ungarn, Königreich.

2031 Preßburg (Bratislava).

2032 Wien.

2033 *Übersetzung*: "Der Graf Merode sagte, dabei gewesen zu sein, als die Kaiserin zur Königin von Ungarn gekrönt worden ist, und doch hat man uns überzeugt, uns, die wir aus Preßburg und aus Wien kommen, dass sie noch gekrönt würde."

2034 *Übersetzung*: "des Januars"

2035 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).

2036 Moldau (Vltava), Fluss.

2037 Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto).

2038

2039 Prag (Praha).

2040 Melnik (Melník).

2041 Elbe (Labe), Fluss.

²⁰⁴² groschen, vndt von der kutzschen zweene
groschen.

Melnick gehöret an itzo dem Graf Schlawata²⁰⁴³ zu.

Graf Coloredo²⁰⁴⁴, der General, hat mir diesen weg, gerahten. Gott wolle mir glück darzu verleyhen, & ne me pünir comme je crains, par quelques circomstances, vray semblables, que Dieu peut confondre, par sa Vertü, & Toute Puissance²⁰⁴⁵; Amen.

[[122r]]

Hier füt aussy fort invehè contre le Pape²⁰⁴⁶, & qu'il ne vivroit pas ceste annèe. Qu'il devoit se mesler de son Eglise & point d'autre chose. En l'eglise il ne pouvoit errer. Que le Roy de France²⁰⁴⁷ auroit eslevè deux personnes fort mal, assavoir le Pape, & le Cardinal de Richelieu²⁰⁴⁸. Le Comte Merode²⁰⁴⁹ ²⁰⁵⁰ dit: Que l'Empereur²⁰⁵¹ n'avoit pas, ün si bon serviteur, comme le Roy de France au Cardinal & qu'il voudroit, qu'il en eust ün tel, en quoy luy füt reparty, par nous tous, que l'Empereur en avoit plüsiere, particulièrement Trautmanßdorff²⁰⁵². Son opinion ne visoit pas, a mauvayse fin, mais elle füt mal prononcèe. Qu'il y avoit 3 choses invisibles²⁰⁵³: 1. Me semble les œuvres cachèz de Dieu.²⁰⁵⁴ 2. Vn monde de femmes, car quoy qu'il y ait force femmes & filles, si n'en voit on jamais, ün monceau ensemble, comme des hommes a 30 mille[,] 40 mille & plüs, &²⁰⁵⁵ 3. La richesse des gens d'Eglise. Que l'Archeveschè de Toledo²⁰⁵⁶, avoit 500 mille { } de revenü & plüs. Vn penitencier²⁰⁵⁷ dü Cardinal Infante²⁰⁵⁸, auroit son chapeau de Cardinal, par sa derniere jntercession au Pape, mais point le dit Archeveschè.²⁰⁵⁹

2042 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

2043 Slawata von Chlum, Wilhelm, Graf (1572-1652).

2044 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

2045 *Übersetzung*: "und mich nicht bestrafen, wie ich durch einige wahrscheinliche Umstände befürchte, die Gott durch seine Kraft und Allmacht durcheinanderbringen kann"

2046

2047 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

2048 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

2049 Merode-Waroux, Ernest, Comte de (ca. 1600-1677).

2050 Identifizierung unsicher.

2051 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

2052 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

2053 *Übersetzung*: "Gestern wurde auch sehr gegen den Papst gewettert und dass er dieses Jahr nicht erleben würde. Dass er sich in seine Kirche und keine andere Sache einmischen solle. In der Kirche könne er nicht irren. Dass der König von Frankreich sehr schlecht zwei Personen erhöht hätte, nämlich den Papst und den Kardinal von Richelieu. Der Graf Merode sagte: Dass der Kaiser nicht einen so guten Diener wie der König von Frankreich an dem Kardinal habe und dass er wollte, dass er davon einen solchen hätte, worauf ihm durch uns alle geantwortet wurde, dass der Kaiser einige davon habe, insbesondere Trauttmansdorff. Seine Meinung zielte auf keinen schlechten Zweck, aber sie wurde schlecht geäußert. Dass es drei unsichtbare Dinge gebe"

2054 *Übersetzung*: "Mir scheint die verborgenen Werke Gottes."

2055 *Übersetzung*: "Eine Menge Frauen, denn obwohl es starke Frauen und Mädchen gibt, so sieht man davon niemals eine Menge zusammen wie die Männer zu 30 tausend, 40 tausend und mehr, und"

2056 Toledo, Erzbistum.

2057 Person nicht ermittelt.

2058 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

2059 *Übersetzung*: "Der Reichtum der Kirchenleute. Dass das Erzbistum Toledo 500 tausend Livres tournois und mehr an Einkommen habe. Ein Beichtvater des Kardinalinfanten hätte seinen Kardinalshut durch seine letzte Fürsprache beim Papst, aber nicht das genannte Erzbistum."

Personenregister

- Abischag (Bibel) 524
Abjatar (Bibel) 524
Adonija (Bibel) 524
Agricola, Peter 214, 215, 229
Almada, Antão de 101, 110, 144, 160
Alsted, Johann Heinrich 477
Althan(n), Maria Margaretha, Gräfin von, geb. Eggenberg 515
Althan(n), Michael Johann, Graf von 256, 454, 515, 515, 517, 521, 542
Alvensleben, Christian Ernst von 104
Andeflycht, Carl Gregorsson 4, 11, 35
Andrade Leitão, Francisco de 110, 144, 160
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 60, 149, 150, 155, 206, 245, 361, 420, 431, 453, 455, 504, 541, 580
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 25, 63, 77, 173, 318, 321, 355, 420, 495, 503, 519
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 279
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 6, 32, 280, 346, 420, 548, 550
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 43, 279, 299, 520, 555, 578, 610
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 7, 13, 32, 201, 246, 390, 458, 587
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 21, 22, 26, 34, 81, 84, 90, 92, 94, 114, 138, 142, 157, 181, 182, 206, 209, 214, 243, 254, 255, 277, 306, 308, 313, 313, 318, 321, 333, 341, 342, 349, 352, 355, 368, 373, 386, 391, 392, 395, 454, 519
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 173, 355, 420, 495, 503, 519
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 22, 24, 34, 36, 51, 61, 62, 63, 77, 81, 82, 84, 85, 90, 92, 94, 99, 100, 114, 119, 120, 128, 128, 138, 141, 142, 146, 165, 176, 181, 181, 195, 197, 200, 203, 209, 211, 223, 241, 243, 255, 265, 273, 277, 282, 286, 288, 291, 323, 325, 332, 341, 347, 349, 352, 355, 359, 364, 373, 374, 377, 379, 382, 388, 389, 404, 412, 425, 429, 450, 451, 454, 463, 478, 479, 491, 502, 509, 519, 538, 540, 550, 566, 568, 575, 605, 612, 613
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 20, 28, 40, 58, 76, 130, 216, 245, 247, 254, 274, 284, 307, 349, 349, 350, 352, 354, 355, 355, 357, 357, 359, 361, 362, 420, 463, 475, 495, 503, 511, 511, 519, 606
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 77, 173, 355, 420, 495, 503, 519
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 599, 610
Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg) 257, 605
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 607
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 50, 454
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 20, 40, 58, 76, 130, 216, 245, 247, 254, 274, 284, 307, 349, 349, 350, 352, 354, 355, 355, 357, 357, 359, 361, 362, 420, 463, 475, 495, 503, 511, 511, 519, 606
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 7, 13, 29, 40, 41, 41, 61, 108, 113, 114, 135, 151, 246, 267, 281, 298, 316, 363, 366, 367, 390, 395, 492, 503, 514, 540, 606, 606, 610
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 273, 274, 366
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 7, 13, 70, 71, 72, 73, 108, 135, 151, 207, 227, 246, 258, 267, 326, 367, 390, 479, 606
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 7, 13, 51, 70, 71, 83, 95, 108, 135, 151, 153, 159, 195, 207, 214, 217, 227, 231, 246, 253, 258, 267, 298, 326, 339, 365, 367, 367, 390, 448, 479, 606
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 22, 23, 26, 34, 62, 62, 81, 84, 90, 92, 94, 97, 114, 138, 142, 157, 181, 182, 209, 243, 254,

- 255, 323, 333, 341, 342, 349, 352, 355, 368, 373, 386, 391, 392, 395, 454, 519
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 6, 7, 13, 13, 32, 42, 45, 51, 64, 65, 71, 71, 95, 108, 115, 135, 151, 153, 171, 195, 198, 207, 210, 211, 213, 214, 217, 221, 227, 246, 253, 254, 255, 255, 258, 267, 275, 279, 303, 310, 326, 328, 339, 349, 349, 358, 364, 367, 379, 380, 387, 390, 396, 400, 431, 450, 451, 531, 540, 569, 606
- Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 32, 71, 349
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 5, 6, 7, 13, 13, 23, 37, 45, 63, 64, 67, 71, 71, 77, 79, 82, 95, 108, 113, 116, 116, 117, 135, 140, 147, 150, 151, 154, 162, 168, 170, 171, 172, 186, 195, 201, 207, 208, 217, 227, 239, 244, 246, 253, 254, 258, 267, 269, 274, 296, 299, 310, 326, 364, 367, 379, 390, 399, 400, 431, 448, 478, 521, 540, 569, 606
- Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 209
- Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 51
- Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 51
- Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 82
- Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 22, 209, 551, 606, 607
- Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 22
- Apel, Hans 141
- Aquin, Thomas von
- Arminius 521
- Arnim, Bernhard (1) von 317
- Arnim, Hans Georg von 39, 42, 72, 88, 102, 109, 134, 311, 575
- Aschkenas (Bibel) 521
- Asmodi 271
- Asquier, Michel d' 543
- Attems, Maximilian Hermann, Graf von 256
- Attila, König (Hunnenreich) 521
- Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von 101, 111, 111, 242
- Bacon, Francis 520
- Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 559
- Baden-Durlach, Karl Magnus, Markgraf von 93
- Bähringer, N. N. 466, 475
- Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach 93
- Banér, Johan Gustafsson 3, 9, 15, 20, 25, 27, 29, 34, 38, 46, 47, 49, 53, 56, 65, 66, 69, 77, 84, 86, 88, 89, 90, 93, 94, 96, 99, 101, 102, 103, 105, 109, 115, 117, 123, 125, 127, 132, 134, 135, 136, 146, 149, 151, 155, 164, 168, 182, 191, 196, 215, 218, 220, 220, 408, 413, 585
- Bánffy von Alsólendva, Christoph, Graf 460
- Banse, Georg 192, 203
- Barberini, Taddeo 501
- Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von 400
- Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von 400
- Báthory, Familie 468, 468
- Batseba (Bibel) 524, 524
- Batthyány, Adam, Graf 109, 460
- Baudissin, Wolf Heinrich von 403
- Bauermeister, Georg 375
- Baur, Johann Christoph von 92
- Baur, Sophia Elisabeth von 92
- Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 69, 432, 523, 543, 577
- Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich 592
- Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 46, 68, 315, 416, 422, 432, 433, 469, 513, 523, 543, 576, 577, 579
- Beck, Johann von 538
- Beckmann, Christian 478
- Benckendorf, Thomas 6, 10, 15, 16, 23, 38, 40, 48, 66, 83, 94, 108, 124, 124, 140, 202, 235, 255, 281, 312, 325, 329, 331, 389, 402, 407, 428, 429, 430, 440, 443, 445, 447, 450, 452, 452, 454, 457, 458, 462, 466, 478, 480, 482, 483, 486, 491, 492, 494, 495, 496, 497, 499, 505, 510, 511, 517, 529, 534, 540, 549, 562, 563, 571, 573, 575, 580, 581, 582, 587, 594, 605

Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Juliana Ernestina, Gräfin von 45
 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von 45, 160
 Bergen, Gottfried von 273, 279
 Bergk, Gabriel von 589
 Berkefeld, Jobst Rudolf von 93, 171, 517, 530
 Bernhardt, Veit 479, 493, 494, 516, 517, 530, 538, 542
 Bethlen, Gabriel 460, 485, 490, 559
 Bethlen, Katharina, geb. Illésházy 460
 Bidenbach von Treuenfels, Georg Wilhelm 432, 434, 560, 568, 569, 577, 577
 Biedersee, Adam von 167
 Bisterfeld, Johann Heinrich 478, 482
 Bodenhausen, Cuno Ordemar von 8, 59, 60, 65, 165, 206, 251, 254, 350, 451
 Bogáthy, N. N. 471, 476
 Bohn, Johann Philipp von 23, 25, 25, 47
 Bohne, Valentin 135
 Bornival, Jacques de 304, 305
 Borro, Alessandro, Marchese del 260, 263, 263, 265, 267, 271
 Börstel, Adolf von 15, 325, 612
 Börstel, Agnes von 224
 Börstel, Christian Heinrich von 16, 51, 153, 253, 257
 Börstel, Curt (4) von 257, 395
 Börstel, Ernst Gottlieb von 62, 357
 Börstel, Friedrich (2) von 224
 Börstel, Hans Ernst von 40, 63, 97, 113, 612
 Börstel, Heinrich (1) von 6, 7, 11, 16, 29, 30, 51, 63, 113, 134, 153, 159, 162, 192, 224, 261, 295, 297, 299, 319, 343, 347, 351, 364, 379, 386, 399, 569
 Börstel, Susanna Henrike von 224, 351
 Borzita von Martinitz, Jaroslaus 525
 Borzita von Martinitz, N. N. 468
 Bossot, Roger de 33
 Bourbon, Anne-Marie-Louise de 87
 Bourbon, Gaston de 87
 Bourbon, Henri II de 335
 Bourbon, Louis (1) de 161, 310, 334, 334, 336
 Bourbon, Louis (2) de 57
 Bourbonen, Dynastie 334, 336
 Boyneburg, N. N. von 468
 Bragança, Haus (Herzöge von Bragança) 111, 393
 Bramber, Konrad 563
 Brandão, Fernando 110, 144
 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 33, 550
 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 10, 10, 72
 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 8, 10, 15, 16, 68, 81, 84, 199, 242, 337, 385, 393, 432, 433, 488, 501, 523, 565, 577
 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 8, 9, 16, 347, 420
 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 593
 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von 493
 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von 493
 Brandenburg-Bayreuth, Sophia, Markgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Ansbach 493
 Brandt, Johann (2) 8, 25, 25, 29, 61, 77, 90, 91, 133, 174, 202, 215, 221, 230, 245, 251, 315, 330
 Brandt (3), N. N. von 125
 Braun, Ulrich 171
 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 9, 16, 43, 94, 101, 106, 109, 134, 157, 526
 Braunschweig-Calenberg, Johann Friedrich, Herzog von 526
 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von 157, 380, 526, 536
 Braunschweig-Lüneburg, Ernst August, Kurfürst von 526
 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von 380
 Braunschweig-Lüneburg, Georg Wilhelm, Herzog von 526
 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 526

- Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 46, 56
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 281, 293
- Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 22, 210, 369, 370, 374, 380, 383, 384, 578
- Breuner, Anna Maria, geb. Trauttmansdorff 543, 544
- Breuner, Familie 446
- Breuner, Johann Baptist, Graf
- Breuner, Philipp Friedrich, Graf 446, 446
- Breuner, Seifried Christoph, Graf 446
- Brouhoven, Jacob van 111
- Brûlart de Léon, Charles 488
- Bungenstab, Simon 541
- Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 592
- Campbell, Archibald 508
- Carlos, Infant von Spanien und Portugal 544
- Carretto, Francesco Antonio del 216
- Cassandro, G. 521
- Champagne, Louis de 557, 567
- Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 12, 19, 54, 85, 109, 112, 157, 368, 370, 377, 379, 385, 393, 401, 422, 434, 455, 456, 488, 490, 501, 512, 524, 526, 533, 536, 565, 569, 577
- Christina, Königin von Schweden 41, 47
- Coelho de Carvalho, António 144
- Coligny, Gaspard I, Duc de 308, 310, 334
- Coligny, Gaspard II, Duc de 310
- Collalto, Anton Franz, Graf von 424
- Collalto, Bianca Polissena, Contessa di, geb. Gräfin von Thurn 423
- Collalto, Claudius, Graf von 424
- Collalto, Rambaldo, Conte di 423
- Collaredo-Waldsee, Rudolf, Graf von 609, 609, 610, 611, 613, 613, 615
- Colombo, Giacomo de 4
- Cothmann, Johann 569
- Dachselhofer, Niklaus 557
- David, König von Israel 524, 524
- Dávila y Toledo Colonna, Antonio Sancho 86, 110
- De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf 41, 47, 218, 487
- Desfours, Simon 181, 188
- Dietrich, N. N. 487
- Dietrichstein, Anna Maria, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Liechtenstein 590
- Dietrichstein, Ferdinand Joseph, Fürst von 590, 593, 595
- Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von 591, 593, 602
- Dietrichstein, Maria Josepha, Gräfin von 593
- Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 590, 590, 593, 594, 597, 597, 597, 599, 600, 601, 606
- Dietrichstein, Maximilian Andreas, Graf von 590, 593, 595
- Dietrichstein, Sophia Agnes, Fürstin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort 590, 593, 594, 597
- Diodati, Giovanni 566
- Disel, N. N. von 411
- Dohna, Christoph, Burggraf von
- Dohna, Familie
- Döring, Joachim 66, 192, 287, 308, 322
- Dragk, N. N. 204
- Drandorf, August Adolf von 175, 296, 310, 349, 365, 390, 396
- Druckmüller von Mühlburg, Georg 303
- Duarte, Infant von Portugal 38, 47, 48, 56, 336, 532, 564
- Dumstorff, Franz Alhard von 348
- Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 49, 53, 57, 79, 320, 334, 346, 547, 557, 585, 615
- Dury, John 578
- Duval, François 535
- Eck, N. N. von 49, 57
- Eckolt, Amadeus 321
- Edelbeck, N. N. von 194, 200
- Efferen, Wilhelm Ferdinand von 504
- Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 517, 564, 593, 596

- Eggenberg, Familie (Fürsten von Eggenberg) 593
- Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 426, 449, 454, 465, 479, 495, 502, 509, 510, 510, 515, 517, 534, 563, 564, 589, 593, 596
- Eggenberg, Johann Christian I., Fürst von 564
- Eggenberg, Johann Sigmund von 464
- Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 517, 586, 593
- Einsiedel, Christian Friedrich von 275, 275, 278
- Einsiedel, Elisabeth von
- Einsiedel, Georg Haubold von 375, 377, 377, 380, 383, 391, 395, 396, 401, 540
- Einsiedel, Heinrich Friedrich von 10, 14, 26, 26, 29, 29, 37, 46, 50, 60, 70, 80, 82, 84, 89, 92, 96, 99, 103, 106, 130, 133, 136, 140, 140, 149, 163, 203, 214, 215, 235, 239, 245, 268, 275, 304, 304, 312, 313, 325, 328, 330, 353, 355, 364, 375, 377, 540
- Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt 140, 141, 235, 255, 268
- Elbmark, Gero, Markgraf der 521
- Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 534, 545, 549, 585, 590, 596
- Elisabeth, Prinzessin von England, Schottland und Irland 547
- Elisabeth I., Königin von England und Irland 27
- Enderling, Georg 13, 51
- Engelhardt, Matthias d. Ä. 220, 220
- Erdody, Gabriel, Graf 467
- Erdody, Maria, Gräfin, geb. Gräfin Pálffy 467
- Erdody, N. N., Graf 467
- Erlach, Agnes von 151
- Erlach, August Ernst (1) von 51, 52, 54, 59, 66, 73, 75, 76, 80, 98, 115, 118, 118, 121, 124, 130, 145, 147, 153, 159, 160, 161, 169, 171, 173, 173, 176, 183, 184, 199, 200, 204, 206, 208, 299, 355, 363, 380, 383, 570
- Erlach, Burkhard (1) von 47, 51, 81, 151, 347, 420
- Erlach, Dorothea Ursula von 151
- Erlach, Eleonora Maria von 151
- Erlach, Franz Ludwig von 557
- Erlach, Johann Ludwig von 58, 557, 566
- Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 51, 66, 81, 92, 420
- Ernes, Kaspar 403
- Escoubleau de Sourdis, Henri d' 335, 360, 437, 457
- Esterházy von Galántha, Christina, Gräfin, geb. Nyáry von Bedegh 460
- Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf 460, 466, 474, 498
- Fajardo de Zúñiga y Requesens, Pedro 55, 157
- Farnese, Odoardo I 16, 393, 436, 455, 488, 535, 544, 570
- Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 613
- Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 446, 464, 552, 553, 583, 585, 586, 588, 590, 592, 595, 597, 602, 608
- Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 14, 20, 23, 25, 27, 56, 68, 85, 87, 93, 101, 102, 109, 111, 111, 121, 144, 164, 178, 185, 189, 194, 197, 203, 206, 207, 226, 228, 229, 235, 255, 256, 271, 274, 285, 291, 303, 311, 315, 316, 326, 328, 334, 348, 350, 352, 356, 360, 367, 371, 372, 376, 390, 393, 395, 400, 401, 404, 408, 408, 411, 412, 412, 414, 415, 416, 417, 419, 422, 428, 429, 431, 432, 433, 434, 435, 435, 440, 442, 443, 445, 445, 446, 449, 453, 456, 458, 461, 464, 464, 466, 467, 467, 467, 467, 472, 478, 481, 484, 485, 486, 490, 491, 492, 497, 498, 500, 501, 502, 504, 506, 512, 513, 514, 514, 515, 517, 519, 520, 522, 523, 524, 525, 527, 528, 529, 531, 532, 533, 539, 539, 541, 543, 544, 548, 551, 552, 552, 555, 556, 556, 560, 563, 564, 564, 568, 571, 573, 574, 575, 576, 577, 579, 580, 584, 584, 585, 587, 588, 589, 592, 594, 596, 596, 597, 605, 606, 608, 610, 611, 615
- Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 513, 609
- Fernando, Infant von Spanien und Portugal 78, 87, 310, 320, 320, 367, 370, 376, 378, 401, 478, 489, 507, 512, 522, 533, 536, 544, 567, 577, 615

Finck, Gerhard 347, 348, 399, 491
 Fischer (2), N. N. 260
 Forch, N. N. 115, 148, 163
 Forgách, Adam, Graf 460
 Francke, N. N. 362
 Frankreich, Haus (Könige von Frankreich) 310
 Freyberg, Hans Ernst von 165
 Freyberg, Melchior 88, 94
 Friedrich, Bartholomäus 99, 212, 240
 Friedrich III., König von Dänemark und
 Norwegen 85, 112, 377, 524, 552
 Friesen, Heinrich d. J. von 434, 558, 568, 577
 Frischmann, Veit 81
 Fritze, Peter 434, 568, 577
 Fürstenberg, Wratislaus I., Graf von 585
 Fuß, Balthasar 190
 Gall, Michael 560
 Gallas, Matthias, Graf 532
 Gall de Burgo, William, Graf 397, 398, 398,
 399, 403
 Gebhard, Heinrich 406
 Gebradt, Johann 608, 609
 Gebrardt, N. N. 608
 Gericke, Franz 98
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 124,
 321, 451
 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst 210,
 210, 212
 Gittel(t), Heinrich 327
 Glaser, Josias 566
 Gleichenberg, N. N. 207
 Goltz, Martin Maximilian von der 283
 Gonzaga, Haus (Herzöge von Mantua und
 Montferrat sowie von Nevers und Rethel)
 181
 Gonzaga, Margherita, geb. Savoia
 Gonzaga di Bozzolo, Annibale 187, 246, 260
 Gonzaga di Bozzolo, Camillo 181, 246
 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb.
 Herzogin von Sachsen-Lauenburg 187
 Gonzaga di Bozzolo, Luigi 48
 Gothus, Petrus 66, 84, 92, 137, 139, 139, 140,
 192, 200, 212, 219, 220, 223, 226, 240, 245,
 279, 292, 358, 391
 Götz (3), N. N. 142
 Graßhoff, Franz 91, 156
 Grimaldi, Honoré 575
 Güder, Philipp 41, 86, 222, 250
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 403,
 559, 562, 585
 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de
 Tovar, Gaspar de 544
 Gyllenhielm, Carl Carlsson 41, 47
 Haack, Esaias 133, 133, 135, 136, 143, 205
 Haes, Gil(les) de 57, 227
 Hagedorn, N. N. 40
 Hagen, Bernhard von 209
 Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau
 137, 139, 269
 Halck, Hans Albrecht von 3, 8, 13, 18, 21, 25,
 28, 29, 31, 33, 37, 61, 62, 89, 92, 97, 100,
 108, 115, 123, 127, 133, 137, 139, 169, 173,
 177, 180, 183, 184, 190, 195, 196, 197, 199,
 200, 202, 205, 206, 207, 209, 211, 211, 212,
 214, 221, 223, 225, 230, 231, 237, 244, 245,
 248, 255, 257, 259, 261, 264, 265, 268, 272,
 275, 297, 308, 315, 318, 324, 327, 330, 331,
 332, 333, 338, 359, 377, 383, 397, 402, 405,
 407, 410, 428, 443, 445, 458, 459, 462, 465,
 466, 469, 471, 480, 484, 486, 487, 488, 493,
 555, 580, 607
 Hallwyl, Hartmann von 566
 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of 284,
 508
 Hamilton, William, Duke of 508
 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb.
 Fürstin von Anhalt-Dessau 377, 555
 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha,
 Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau
 327, 342
 Hanau-Münzenberg, Philipp Ludwig III., Graf
 von 555
 Hanckwitz, Martin 62, 354, 362
 Harrach, Ernst Adalbert von 610
 Harrach, Franz Albrecht, Graf von 445
 Harrach, Otto Friedrich, Graf von 256
 Harschleben, Johann (2) 70
 Haslang, Georg Rudolf von 314, 315, 316, 318

Hatzfeldt, Melchior, Graf von 42, 308, 319,
 322, 343, 351, 360, 367, 371, 383, 384, 454,
 456, 457, 472, 479, 489, 507, 536, 610
 Haug, Zacharias 191, 233
 Heidfeld, Eberhard 75, 399
 Heidler von Buckau, Johann Rudolf 421
 Heinrich, Prinz von England, Schottland und
 Irland 547
 Heinrich IV., Kaiser (Heiliges Römisches
 Reich) 552
 Heldt, Peter 3, 6, 14, 14, 17, 35, 52, 52, 60, 60,
 83, 89, 231, 249, 258, 297, 298, 341, 394
 Henckel von Donnersmarck, Lazarus (d. J.),
 Graf 436
 Hénin, François de 533
 Henrietta Maria, Königin von England,
 Schottland und Irland, geb. Dauphine von
 Frankreich und Navarra 78, 335, 337, 343,
 547
 Herdesianus, Bethmann 522, 527, 528, 571,
 572, 573
 Hessen-Braubach, Johann, Landgraf von 322
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 15,
 16, 69
 Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin
 von, geb. Markgräfin von Brandenburg 501
 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von 220
 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von
 235, 367
 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana,
 Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Dessau 367
 Heuking, Wilhelm von 93, 517, 530
 Hildebrandt, Konrad 480, 494
 Hilliger, Kaspar 165
 Hiob (Bibel) 547
 Hiskija, König von Juda 547
 Hoditz von Hoditz und Wolframitz, Sidonius
 (Karl), Graf von 171, 345, 348
 Hoecke, Jan van den
 Hohenfeld, August von 199, 233, 407, 428,
 436, 445, 458
 Hohenfeld, Christoph von 428
 Hohenlohe-Neuenstein, Kraft, Graf von 393
 Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim,
 Siegfried, Graf von 351
 Holtz, Georg Friedrich vom 180, 181
 Holtzen, Daniel von 315, 315
 Holzmüller, Gabriel 408
 Home, Robert 508
 Horenburg, Anton 386, 387
 Horenburg, Hans 386, 387
 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf 21,
 50, 161
 Hoyersdorf, Maria Dorothea von, geb.
 Einsiedel
 Hübner, N. N. 302
 Huckens, Lisa 36
 Hutten, Martin 582
 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 44, 405,
 422, 467, 472, 472, 481, 491, 522, 545, 545
 Illésházy, Gabriel, Graf 460
 Illésházy, Georg, Graf 460
 Illésházy, Ilona, Gräfin, geb. Gräfin Thurzo
 von Bethlendorf 460
 Illésházy, Kaspar, Graf 460, 466
 Illésházy, Stephan 460
 Imonville, Nicolas d' 206, 211, 213, 214, 216,
 219, 220, 226, 242, 248, 257, 262, 262, 264,
 341, 342
 Irenäus von Lyon (Heiliger)
 Jahangir, Mogul 311
 Jakob II., König von England und Irland 547
 Jansowitz, Georg 483
 Jena, Christoph von 255
 Jesus Christus 45, 55, 82, 99, 120, 130, 320,
 339, 437, 438
 Joab (Bibel) 524
 Johann, König von Böhmen 584
 Johann II. Kasimir, König von Polen 16, 565
 Johann IV., König von Portugal 31, 33, 38, 47,
 48, 56, 78, 101, 108, 143, 144, 228, 231,
 232, 242, 283, 284, 335, 393, 501, 532, 564,
 591, 599
 Jonies, Martin 32, 33, 35
 Jonius, Bartholomäus 31, 55, 76, 132, 141,
 234, 400
 Jordan, Heinrich 345
 Josaphat, König von Juda 230, 547

Jungen, Johann Gottfried zum 372
 Jussac d'Ambleville, François de 78, 537
 Kalm, Jürgen 327
 Kaltschmidt von Eisenberg, Johann Baptist 347, 348
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 19, 86, 235, 236, 252, 269, 311, 343, 344, 351, 376, 378, 385, 392, 401, 479, 531, 543, 547, 555, 556, 572, 576, 577, 578, 579, 580
 Karl II., König von England, Schottland und Irland 547
 Keller, Hans Georg 371
 Kemankes Kara Mustafa Pascha 545, 545, 545
 Kemptner, Johannes 599, 599
 Ker, Henry 508
 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg 501
 Keudell, Christoph Friedrich von 89, 89
 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf 515
 Kielmann von Kielmannsegg, Johann Adolf, Graf 385
 Kiewitte, Anna Sophia, geb. Rödel 136
 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter 86, 93, 517, 530
 Klitzing, Hans Kaspar von 243, 488
 Knesebeck, Anna von dem, geb. Jagow 52
 Knesebeck, Hempo (1) von dem 47, 51, 52, 59, 60, 62
 Knoch(e), Christian Ernst von 22, 24, 146, 147, 150, 167, 179, 183, 185, 199, 390, 397, 540
 Knoch(e), Hans Ludwig von 46, 84, 92, 92, 93, 97, 98, 247, 350
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 19, 20, 51, 268, 273, 274, 350, 448, 475
 Knüttel, Anna Sophia, geb. Loyß 74
 Knüttel, Georg 31, 74, 379
 Kohl, Andreas 151, 201, 201, 251, 287, 308, 317
 Kölbig von Österreich, Christoph 189, 194, 194, 195, 197, 198, 200, 201, 204
 Kolb von Reindorf, Andreas 181, 184, 192
 Kolb von Reindorf, N. N. 184, 200
 Königsegg-Rothenfels, Berthold, Graf von 434, 568, 577
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 94, 333
 Kösem Mahpeyker, Valide Sultan (Osmanisches Reich) 545, 545
 Kratzsch, Philipp Christoph von 179, 181
 Kratz von Scharffenstein, Hugo Eberhard, Graf 434, 568, 577
 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf 463
 Krosigk, Adolf Wilhelm von 558
 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 151
 Krosigk, Christian August von
 Krosigk, Georg Aribert von 558
 Krosigk, Heinrich Philibert von 558
 Krosigk, Matthias von 90, 106, 130, 277, 331, 351, 364, 388, 388
 Krosigk, Siegfried Hildebrand von 558
 Krosigk, Volrad (2) von 331, 351, 364, 388, 388
 Krosigk, Volrad Ludolf von 117
 Krug, Andreas 582
 Krüger, Johann 140, 150, 152, 152, 155, 158, 166
 Kühne, Christian 355, 356, 356, 357, 359
 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf 480, 484, 492, 494, 505, 534
 Lamboy, Wilhelm, Graf von 308, 310, 328, 334, 337, 376
 Lampadius, Jakob 23, 25, 25, 47
 Lampe, Ernst Konrad (von) 269
 Lamprière, N. N. 449
 Lancken, Dorothea Elisabeth von der, geb. Münchow 119, 119, 151
 Lancken, Olof von der 30, 119, 119, 151
 Lancken (3), N. N. von der 30, 119
 Langenbeck, Heinrich 23, 25, 25, 47
 La Porte, Charles de 360
 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 161, 203, 310, 320, 322, 334, 352, 354, 360, 392
 Laubinger, N. N. 129, 129
 Laud, William 26, 32, 86, 112, 307, 565
 Lazarus, N. N. 415, 416, 418
 Lazarus der Arme (Bibel) 281
 Le Blanc, N. N. 487
 Legat, Justina von, geb. Einsiedel

- Lehndorf, Christian Sigmund von 179, 183, 199
- Leiningen-Westerburg-Neuleiningen, Anna Elisabeth Wilhelmina, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg-Limburg 160
- Lencastre, Haus (Herzöge von Aveiro) 111
- Leonhardt, Christian 50, 214, 230, 253, 262, 262, 333, 540
- Leopold I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 513
- Le Prévost, Paul 58
- Leslie, Anna Franziska, Gräfin, geb. Gräfin von Dietrichstein 590, 593
- Leslie, Walter, Graf 416, 497
- Leslie of Balgonie, Alexander 270, 508
- Liechtenstein, Elisabeth Lukretia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schlesien-Teschen 584, 584
- Liechtenstein, Familie (Fürsten von Liechtenstein) 583, 586, 593, 596
- Liechtenstein, Ferdinand Johann von 584
- Liechtenstein, Gundaker, Fürst von 582, 583, 583, 584, 584, 585, 586, 587, 594, 606
- Liechtenstein, Hartmann, Fürst von 499
- Liechtenstein, Johanna Beatrix, Fürstin von, geb. Gräfin von Dietrichstein 590, 593
- Liechtenstein, Johann von 583
- Liechtenstein, Karl, Fürst von 586
- Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 426, 495, 582, 586, 588, 589, 589, 590, 593, 594, 596, 597, 606
- Liechtenstein, Maximilian, Fürst von 586, 594
- Lindsay, John, Earl of 508
- Lindsay, Ludovic 508
- Lippay, Georg 496
- Lippe, Christoph von der 352, 385, 405, 432, 434, 569, 577
- Livingston (of Almond), James 508
- Lobkowitz, Polyxena, Fürstin von, geb. Pernstein 611, 613, 613
- Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von 611, 613, 613, 614
- Loeben, Johann Friedrich von 434, 527, 558, 568, 572, 577
- Loo, Albert van 111
- Lorraine, Henri (3) de 310, 322, 334, 360
- Losenstein, Georg Achaz, Graf von 23
- Lósy, Imre 467, 472, 474
- Lothringen und Bar, Claudia, Herzogin von 596
- Lothringen und Bar, Ferdinand Philipp, Erbprinz von 596
- Lothringen und Bar, Heinrich II., Herzog von 596
- Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 58, 72, 87, 109, 157, 321, 322, 328, 360, 370, 426, 456, 508
- Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von 596
- Löw, Johann d. J. 512, 514
- Löw, N. N. 514
- Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 83, 321, 426, 428, 429, 434, 466, 478, 479, 486, 492, 497, 499, 505, 510, 512, 528, 529, 568, 574, 580
- Loyß, Melchior 20, 22, 34, 40, 41, 44, 55, 58, 59, 76, 83, 131, 132, 216, 278, 280, 284, 292, 312, 325, 325, 326, 329, 331, 349, 353, 354, 361, 394, 402
- Ludwig, Paul 5, 11, 14, 16, 17, 21, 22, 61, 76, 98, 99, 112, 131, 133, 135, 190, 215, 231, 238, 244, 258, 265, 291, 322, 343, 344, 383, 398, 401, 451
- Ludwig XIII., König von Frankreich 16, 58, 78, 157, 242, 334, 336, 337, 352, 354, 360, 368, 370, 376, 392, 404, 422, 436, 437, 449, 522, 547, 565, 575, 595, 609, 615
- Ludwig XIV., König von Frankreich 310, 320
- Lützow (11), N. N. von 115, 125, 128, 130, 130
- Lyckx, Frans
- Maguire of Enniskillen, Connor, Baron 565
- Maillé, Urbain de 157, 376, 538
- Malvezzi, Virgilio 86, 110, 270
- Mansfeld-Vorderort, Maria Theresia, Gräfin von, geb. Gräfin von Dietrichstein 590, 593
- Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 590
- Marggraf, Ägidius 258

Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici 270, 307, 320, 393, 401, 545
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 50, 93, 203, 367, 513, 515, 522, 534, 542, 614
 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich 513, 609
 Mars 87, 437
 Märten, Christoph 37
 Martius, Johann Kaspar 230
 Mascarenhas, Jorge de 283, 307
 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 585, 608
 Mechovius, Joachim 2, 10, 13, 14, 15, 16, 19, 26, 29, 29, 30, 38, 39, 46, 50, 52, 55, 61, 70, 70, 73, 74, 89, 89, 96, 97, 103, 110, 115, 131, 133, 136, 139, 141, 171, 173, 184, 192, 197, 200, 203, 211, 212, 212, 214, 215, 219, 225, 231, 235, 238, 238, 244, 254, 262, 268, 269, 306, 312, 323, 325, 326, 326, 329, 331, 336, 338, 339, 344, 345, 347, 353, 364, 374, 380, 381, 383, 391, 395, 397, 398, 451, 542
 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg) 580
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 6, 43, 50, 54, 119, 251, 432, 433, 434, 454, 523, 527, 531, 531, 542, 558, 567, 569, 577
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 6, 46, 121, 361, 395, 431, 432, 433, 434, 452, 453, 505, 523, 527, 558, 567, 578, 606
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 433
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 30, 43, 54, 119, 119, 151, 328, 433, 433, 504, 531, 569, 577
 Medici, Ferdinando II de' 544, 548, 565, 592
 Medici, Mattias de' 533, 548, 592, 592
 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 586
 Meier, Anton 374
 Melander, Peter 458, 501, 548, 554
 Melo, Francisco de 144
 Mendonça Furtado, António de 232
 Mendonça Furtado, Tristão de 101, 109, 110, 144, 156, 160, 231, 232, 361, 535
 Mercy, Franz von 176, 177, 177, 178, 179, 181, 190, 276, 377
 Merode-Waroux, Ernest, Comte de 613, 613, 615
 Metzsch, Friedrich von 434, 527, 558, 561, 562, 568, 577
 Meyer, Sebastian 327
 Mezger, Johann Christoph 464, 469
 Miehr, Hans Georg von 277, 282, 285, 288, 288, 289, 289, 290, 297
 Milag(ius), Martin 6, 41, 46, 67, 81, 103, 274, 314, 338, 339, 399, 569
 Milde, Heinrich 527
 Milde, Johann 527
 Mitschan von Klingenstein, N. N. 371, 372, 372
 Mohammed Agha 371, 378, 422, 522
 Mohr von Lichtegg, Maximilian, Graf 23
 Molweide (2), N. N. 148
 Monroy y Zúñiga, Sancho de 48
 Montecuccoli, Maria Margaretha Josepha, Principessa, geb. Gräfin von Dietrichstein 590, 593
 Moro, N. N. 66
 Mortaigne, Gaspard Corneille de 105, 106, 107, 113, 113, 115, 117, 123, 126, 127, 132, 133, 134, 135, 135, 136, 137, 139, 146, 158, 159, 162, 163, 183, 185, 188, 253
 Moura e Corte Real, Manuel de 110
 Müller, Andreas (2) 120
 Müller, Gottfried 70, 71, 72, 73, 298
 Müller (3), N. N. 482
 Münch, Andreas 198, 400
 Münchhausen, Burchard von 35, 35, 36, 39, 42, 218
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 44
 N. N., Hans (8) 314, 407, 603
 N. N., Matthias (3) 411, 411
 N. N., Moritz 81, 98
 Nakkasch Mustafa Pascha 545
 Nassau (2), N. N., Graf von 498
 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von 12

- Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 283
- Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von 334
- Näter, Paul 17
- Nefe, Christoph 136
- Neidenberg, N. N. 377
- Neuser, Friedrich 91, 230
- Nitzschke, Matthäus 403, 406
- Nostitz, Familie 74
- Nostitz, Karl Heinrich von 26, 32, 36, 39, 54, 59, 62, 67, 74, 75, 75, 80, 84, 85, 88, 95, 98, 98, 100, 100, 103, 105, 114, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 123, 125, 128, 129, 131, 140, 141, 141, 147, 160, 166, 166, 170, 174, 190, 191, 195, 205, 207, 211, 212, 216, 217, 219, 233, 233, 237, 245, 247, 250, 257, 259, 261, 265, 265, 280, 282, 287, 294, 300, 304, 319, 321, 327, 330, 333, 339, 349, 350, 352, 355, 372, 372, 375, 377, 381, 398, 402, 407, 410, 411, 412, 413, 413, 414, 414, 415, 416, 417, 417, 417, 418, 418, 426, 429, 430, 443, 444, 540, 605, 609
- Nostitz (1), N. N. von 187
- Núñez de Guzmán y Guzmán, Ramiro 488, 565
- Nyáry von Bedegh und Berencs, Stephan, Graf 460
- Oberlender, Johann Balthasar 4, 6, 114, 159, 260, 292, 383, 389, 407, 412, 413, 414, 415, 418, 426, 429, 430, 442, 458, 465, 465, 580
- Odwary, N. N. von 476
- Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von 252
- Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 499, 551, 552, 552, 553
- Ölrich, Jonas 386, 387
- Ölrich (1), N. N., geb. Horenburg 386
- Oppersdroff, Maria Eleonora, Gräfin von, geb. Gräfin von Dietrichstein 590, 590, 593
- Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 9, 109, 228, 232, 232, 236, 236, 271, 283, 343, 360, 368, 370, 379, 385, 393, 405
- Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland 9, 12, 15, 19, 44, 49, 56, 228, 236, 236, 547
- Oranien, Wilhelm II., Fürst von 9, 12, 15, 19, 20, 44, 49, 56, 79, 101, 111, 144, 156, 161, 203, 228, 236, 236, 271
- Orléans, Henri II d' 66
- Orlob, Matthias (1) 192, 358
- Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 451, 560, 607
- Ortenburg, Karl I., Graf von 583
- Osmanen, Dynastie (Sultane des Osmanischen Reiches) 481, 481, 545
- Österling, Samuel 90
- Österreich, Albrecht III., Herzog von 583
- Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 42, 52, 72, 84, 93, 94, 101, 106, 111, 130, 131, 132, 136, 138, 139, 145, 146, 148, 149, 152, 155, 159, 160, 162, 164, 165, 166, 168, 169, 170, 170, 170, 173, 176, 177, 180, 180, 185, 187, 191, 192, 193, 194, 196, 201, 202, 205, 206, 208, 212, 212, 213, 216, 218, 222, 224, 234, 242, 253, 256, 258, 259, 260, 264, 265, 266, 273, 274, 276, 276, 278, 280, 281, 281, 282, 283, 285, 287, 293, 293, 295, 295, 296, 296, 297, 301, 301, 303, 304, 305, 306, 308, 312, 313, 315, 319, 322, 328, 339, 344, 345, 347, 369, 369, 370, 371, 374, 380, 397, 405, 422, 425, 454, 478, 481, 482, 491, 498, 502, 507, 515, 532, 536, 541, 551, 563, 566, 570, 583, 608, 613, 613, 614
- Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 10, 23, 50, 57, 79, 102, 182, 197, 206, 219, 223, 229, 238, 241, 248, 251, 253, 254, 255, 255, 256, 256, 258, 260, 266, 267, 267, 272, 286, 291, 292, 301, 309, 323, 329, 333, 336, 339, 343, 347, 348, 351, 365, 367, 369, 380, 383, 383, 384, 390, 395, 397, 399, 400, 421, 422, 443, 450, 455, 456, 472, 479, 489, 490, 493, 498, 500, 504, 519, 521, 524, 533, 541, 543, 551, 565, 592, 594, 595, 604, 610
- Österreich, Maximilian Thomas, Erzherzog von 596
- Österreich, Philipp August, Erzherzog von 596
- Ostfriesland, Ulrich II., Graf von 553

- Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 41, 47
- Paar, Ferdinand von 441
- Paix, Hans Jakob 125
- Pálffy von Erdod, Eva Susanna, Gräfin, geb. Puchheim 467
- Pálffy von Erdod, Johann, Graf 463, 470, 470, 474
- Pálffy von Erdod, Paul, Graf 464
- Pálffy von Erdod, Stephan, Graf 460, 467, 470, 509
- Pallavicino, Ferrante 502
- Pallavicino, Sforza 256
- Pawel, N. N. 525
- Paykull, Jurgen 107
- Peblis, Familie 558
- Peblis, Georg Hans von 203, 434, 451, 523, 554, 555, 557, 558, 558, 560, 561, 561, 562, 566, 568, 569, 569, 570, 570, 571, 577, 579
- Peblis, Gertrud von, geb. Hammerstein 561
- Penserin, Heinrich 124, 329
- Peralta y Cárdenas, Alonso de 86
- Pestalozzi, Caesar 538
- Pestalozzi, Johann Baptist 530, 538, 542
- Pestalozzi, Stephan 538
- Petz, Georg d. Ä. 118, 132, 133, 140, 205, 209, 250, 285, 285, 288, 326
- Petz, Georg d. J. 341
- Peverelli, Gabriel 497, 498, 499, 505
- Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 562
- Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 157, 405, 432, 497, 513, 523, 554, 561, 570, 579
- Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 46, 54, 56, 161, 203, 270, 457, 557, 561, 562, 571, 578, 579
- Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 10, 72, 562
- Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 458, 499, 501, 568, 592
- Pfalz, Ruprecht II., Kurfürst von der 583
- Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 426, 592, 592
- Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von 46, 56, 578
- Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 46, 56
- Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von 562
- Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von 46, 56
- Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 562
- Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 46, 56, 87, 578
- Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von 46, 56, 578
- Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 46, 56, 416, 432, 458, 486, 498, 524, 525, 556, 556, 578, 592
- Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von 41, 47
- Pfau, Kaspar (1) 3, 5, 5, 7, 8, 11, 15, 24, 33, 41, 64, 73, 77, 79, 93, 98, 101, 105, 105, 108, 112, 113, 115, 117, 118, 120, 123, 124, 127, 132, 133, 134, 135, 137, 138, 146, 152, 155, 159, 163, 170, 171, 172, 173, 174, 177, 179, 183, 184, 186, 190, 192, 193, 195, 196, 198, 200, 201, 205, 207, 208, 208, 209, 209, 211, 213, 217, 223, 226, 231, 235, 238, 238, 244, 251, 254, 257, 258, 260, 268, 269, 289, 296, 297, 298, 302, 306, 312, 314, 315, 318, 323, 325, 336, 357, 367, 369, 383, 384, 391, 397, 398, 399, 450, 455
- Pfuehl, Adam von 3, 162, 171, 172, 179, 183, 188, 281, 374, 488
- Pfuehl, Helena Johanna von, geb. Kerksenbrock 3
- Philipp III., König von Spanien 608
- Philipp IV., König von Spanien 31, 44, 48, 78, 102, 108, 143, 144, 156, 161, 307, 310, 311, 335, 532, 575, 576, 579, 595, 596, 608
- Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 10, 23, 29, 50, 65, 66, 118, 145, 147, 150, 164, 165, 169, 173, 174, 177, 178, 179, 179, 180, 181, 182, 183, 185, 185, 186, 186, 187, 188, 189, 191, 193, 194, 194, 195, 198, 198, 199, 201, 201, 202, 206, 206, 207,

207, 209, 210, 212, 214, 217, 219, 221, 226,
 227, 229, 241, 246, 253, 256, 263, 266, 272,
 275, 276, 301, 303, 306, 308, 309, 314, 323,
 340, 344
 Polykarp von Smyrna
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 68
 Ponzone di Ponzoni, Giovanni Antonio 452
 Proeck, Wilhelm von 51, 239
 Pucher von Meggenhausen, Johann Georg 480
 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von 428, 443,
 445, 445, 510, 512, 514, 515
 Puchheim, Maria Elisabeth, Gräfin von, geb.
 Gräfin von Trautson 512
 Puchheim, N. N., Gräfin von 514
 Pusch, Heinrich 58
 Putz von Adlersturn, Marcus 481
 Questenberg, Gerhard von 496, 498
 Quetz, Felizitas von, geb. Stettner von
 Grabenhoff 47, 527
 Quetz, Georg Ernst von 574
 Quetz, Zacharias von 47, 432, 433, 452, 527,
 531, 542, 567, 569, 571, 574, 580
 Rabel, Cuno (von) 64
 Rackel, N. N. von 410
 Radziwill, Albrycht Stanislaw 535
 Radziwill, Janusz (1), Fürst 409
 Rajkovi#, Nikola 358
 Rákóczi, Georg I. 52, 461, 462, 468, 471, 478,
 483
 Rákóczi, Georg II. 461, 468
 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von
 Pfalz-Simmern 46, 56
 Rákóczi, Sigismund II. 461
 Rákóczi, Sophia, geb. Báthory 461, 468
 Rath, Dorothea (von), geb. Hackeborn 131
 Rath, Wilhelm (von) 131
 Rath, Wilhelm Balthasar (von) 131
 Rayger, Wilhelm 448, 449, 449, 457, 462, 465,
 470, 471, 472, 473, 473, 474, 474, 476, 486,
 487, 510, 573
 Rechignevoisin, Gabriel (1) de 325
 Rechignevoisin, Marie de, geb. Bruneau 325
 Recke, Johann von der 429, 441, 442
 Reese, Elisabeth 395
 Reese, Lorenz 395, 603
 Reichard, Valentin 211, 268
 Reichardt, Georg 10, 14, 17, 21, 40, 60, 62, 96,
 124, 133, 136, 257, 304, 312, 450, 540
 Reiger, N. N. 148
 Reigersberger, Nikolaus Georg von 572
 Reinhardt, Barbara, geb. Krüger (genannt
 Grebenitz) 219
 Reinhardt, Konrad 219
 Reuschenberg, Johann (Ernst) von 43, 276, 336
 Reuß, Familie 498
 Reventlow, Detlev von 434
 Richel, Bartholomäus von 434, 568, 577
 Rieck(e), Christoph 346, 420
 Rindtorf, Abraham von 24, 31, 39, 54, 75, 79,
 82, 88, 91, 93, 97, 98, 100, 103, 108, 112,
 116, 116, 121, 128, 136, 197, 208, 210, 212,
 233, 248, 249, 257, 265, 312, 329, 331, 340,
 348, 353, 358, 373, 402, 407, 410, 412, 413,
 414, 414, 415, 418, 426, 427, 429, 430, 442,
 445, 458, 465, 465, 465, 469, 473, 494, 506,
 509, 529, 530, 538, 604, 607, 612
 Rindtorf, Daniel von 210
 Rochow, Moritz August von 356, 357, 365,
 365, 390, 394, 397, 450, 451
 Roden von Hirzenau, Jakob 582
 Roe, Thomas 252, 311, 333, 405, 430, 432,
 446, 513, 522, 526, 531, 542, 558, 562, 567,
 570, 572, 574, 576, 576, 577, 578, 579, 579,
 587
 Roggendorf, Christian, Graf von 549
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 542,
 548, 549, 550, 550, 574, 575, 598
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 550,
 574, 581, 606
 Roggendorf, Johanna von, geb. Drnowska von
 Drnowitz 598
 Roggendorf, Wilhelm Christian von 574
 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 557
 Rosen, Reinhold (2) von 500
 Rosen, Reinhold (3) von 42, 229, 369
 Rosen, Woldemar von 457
 Rossetti, Carlo 337
 Rotondis de Biscarras, Jacques de 538
 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich)
 523, 585, 608

Rust, Christoph (1) 44, 375, 389
 Rust, Georg 362
 Ruuth, Carl Didriksson 267, 274
 Sachse, Daniel 350
 Sachse, David 2, 2, 21, 25, 28, 33, 40, 45, 59, 64, 73, 76, 107, 114, 114, 130, 131, 139, 159, 184, 200, 212, 225, 234, 255, 281, 295, 295, 300, 307, 314, 339, 342, 361, 378, 387, 395, 517, 550
 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 555
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 39, 43, 61, 64, 74, 95, 102, 175, 188, 274, 326, 344, 348, 379, 387, 391, 396, 400, 405, 432, 433, 489, 523, 532, 541, 551, 577, 579, 595
 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von 79
 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von 392, 406
 Sachsen-Gotha, Johann Ernst, Herzog von 244, 279
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 244, 279
 Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz 409
 Sachsen-Lauenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 409
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 47, 68, 69, 72, 102, 311, 314, 344, 363, 410, 416, 432, 531, 532, 533, 563, 568, 610
 Sachsen-Lauenburg, Franz Erdmann, Herzog von 409, 410
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 437, 499, 532
 Sachsen-Lauenburg, Julius Franz, Herzog von 409, 415, 416
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 288, 408, 409, 409, 410, 410, 411, 415, 418, 612
 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 532, 559
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 471, 557, 559
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 191, 455
 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 509
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 498
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 21, 509
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 396
 Sachsen-Zeitz, Dorothea Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar 509
 Salm-Kyrburg, Johann Ludwig, Wild- und Rheingraf zu 198
 Salm-Neuburg, Juliana, Wild- und Rheingräfin zu, geb. Contessa di Collalto 424
 Salmuth, Heinrich 46, 97, 230, 231, 237, 238, 245, 251, 268, 287, 304, 308, 312, 325, 342, 357, 359, 375, 450
 Salomo, König von Israel 524, 524
 Sander, Levin 175, 344, 456
 Sandhoff, Joachim 108, 115, 116, 123, 125, 126, 127, 128, 128, 133, 164
 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di 508
 Savoia, Maurizio di 57
 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 471
 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 12, 16, 57, 157
 Schäffer, Johann Bartholomäus 375
 Schallenberg, N. N. von 468
 Schaumburg, Familie (Grafen von Schaumburg und Holstein) 420
 Schaumburg, Otto V., Graf von 220, 347, 420
 Scheffer, Reinhard 23, 25, 25, 47
 Scherffenberg, Johann Ernst von 424
 Schierstedt, Bernhard Friedrich von 130, 133
 Schlammersdorff, Hans Christoph von 341
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 24, 33, 34, 54, 75, 98, 208, 243, 341
 Schlegel, Wolf (von) 165
 Schleinitz, Joachim von 63, 175, 238, 240, 242
 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von 392

Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, N. N., Herzog von 392

Schlesien-Münsterberg-Oels, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg 100, 392

Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von 392

Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein) 432, 522

Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von 279

Schleswig-Holstein-Sonderburg, Maria, Herzogin von 4, 44

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Franzhagen, Christian Adolf, Herzog von 279

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Johann, Herzog von 4

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von 4, 44, 45

Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 195, 201, 235, 429, 430, 442, 499, 503, 528, 533

Schmidt, Hans (1) 126

Schmidt, Martin 36, 74, 133, 133, 259, 288, 340, 343, 373

Schnabel, Hans 487

Schoer, Johann Heinrich 138

Schönfeld, Hans von 541

Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von 550

Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von 550

Schröder von Eschweiler, Wilhelm 435, 440, 492, 510, 528, 534

Schubert, N. N. 480, 551, 553, 554, 555

Schulenburg, Levin von der 8

Schulenburg, Werner von der 60

Schulte, Albrecht 252

Schumacher, Heinrich 365

Schwartzenberger, Georg Friedrich 22, 347, 420

Schwartzenberger, Jakob Ludwig 135, 135, 340, 379, 407, 412, 413, 414, 414, 426, 430, 458, 462, 505, 580, 608

Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg) 498

Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 32

Schwarzenberg, Adam, Graf von 24, 76

Sebastian, König von Portugal 32

Sedlnitzky von Choltitz, Johann Wenzel 582

Seherr von Thoß, Hans Friedrich 407, 445, 458

Seidlitz von Schönfeld, Anna Maria, geb. Berka von Duba 602

Seidlitz von Schönfeld, Rudolf 601, 602

Sidney, Robert 270, 565

Sigel, N. N. 138

Sigismund, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 450

Silva, Felipe da 78

Slang, Erik Claesson 86, 88, 90, 93, 516

Slawata von Chlum, Wilhelm, Graf 615

Söldner, Johann 481, 494

Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 173, 355, 420, 503, 519

Somerset, Henry 85, 86

Sommer, Johann Andreas 2, 3, 3, 37, 76, 80, 84, 96, 99, 103, 123, 141, 141, 142, 206, 268, 322, 357, 382, 391, 400

Sötern, Philipp Christoph von 577

Sousa Coutinho, Francisco de 157, 160, 385

Spalter, Johann Georg 12, 14, 131, 134, 194, 268, 274, 322, 330, 398, 407, 428, 443, 445, 452, 454, 457, 458, 466, 480, 480, 484, 486, 491, 492, 494, 495, 497, 511, 512, 529, 530, 534, 538, 542, 554, 571, 582, 603, 605, 609

Sperreuter, Claus Dietrich von 362, 365

Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad 176, 177, 178, 179, 181, 185, 188, 190, 198

Spina, Konrad de 157, 161, 203, 252, 405, 434, 523, 555, 561, 562, 568, 570, 577, 579

Spinola, Albert-Gaston 250, 602

Sponheim, N. N. von 187

Sporck, Johann, Graf von 198, 280, 282

Stadion, Johann Kaspar von 362, 365, 493, 501

Stålhandske, Torsten 27, 53, 191, 221, 283, 371, 405, 533, 536, 610

Stammer, Eckhard Adam (von) 294

Stammer, Familie 339

Stammer, Henning (von) 133, 286, 388

Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck 15, 16, 18, 81

Steffek von Kolodey, Tobias (2) 6, 10, 90, 91, 100, 108, 118, 121, 122, 123, 233, 251, 258, 260, 262, 266, 267, 268, 274, 295, 298, 300, 390, 390, 391, 396, 407, 450, 451, 452, 454, 479, 497, 540, 542, 550
 Steinbach, Anton von 410
 Steinbach von Stambach, Hans Heinrich 409
 Stenbock af Bogesund, Gustaf Otto Gustafsson, Graf 107
 Stephan, König von Polen 468
 Stewart, Alexander 508
 Storch (1), N. N. 410
 Stracke, Dietrich 94
 Straube, Zacharias 52
 Stritzky, Florian 42
 Strzela von Rokitz, N. N. 613
 Stutz, Andreas 263, 375, 389
 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) 485
 Tutorius, Leonhard 37, 174, 299
 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von 276, 369, 375
 Széchy, Dionysius 460
 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von 268
 Taupadel, Georg Christoph von 42, 50, 66
 Telegdy, János 472, 474
 Teufel von Guntersdorf, Rudolf 425
 Teuffenbach (1), N. N. von 471
 Teuffenbach (2), N. N. von 470
 Teuffenbach (3), N. N. von 470, 471
 Teves y Tello de Guzmán, Gaspar de 568, 592
 Theodosius, Infant von Portugal 31
 Thiele, Johann 249
 Thököly, Franz 475, 476
 Thököly de Késmárk, Stephan 475
 Thomas, Heiliger
 Thurzo, Familie 460
 Thurzo von Bethlendorf, Emmerich, Graf 460, 460
 Toledo y Mendoza, García Álvarez de 335
 Törring, Wolf Dietrich, Graf von 434, 568, 577
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 218, 335, 384, 455, 500, 507, 536, 537
 Tossanus, Daniel 566
 Trauttmansdorff, Adam Matthias, Graf von 445
 Trauttmansdorff, Anna Maria, Gräfin von, geb. Berka von Duba 598, 600
 Trauttmansdorff, Maria Clara, Gräfin von, geb. Gräfin von Dietrichstein 590, 590, 593
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 94, 235, 281, 426, 428, 430, 430, 480, 480, 492, 528, 542, 544, 571, 573, 574, 575, 584, 594, 615
 Trillner, Lorenz 83, 266, 272, 272
 Tromp, Maarten Harpertzsoon 54, 57, 111
 Tzschule, N. N. 259
 Uhester, N. N. 129
 Ulrich, Hans (2) 286
 Ummius, Ilico 480
 Unger, Andreas 39
 Unger, Stephan 167, 171
 Urban VIII., Papst 26, 87, 393, 436, 455, 479, 488, 501, 522, 529, 544, 565, 570, 591, 612
 Urry, John 508
 Vasconcelos, Miguel de
 Veltheim, Johann Friedrich von
 Veltheim, Josias von
 Venus 87
 Verda von Verdenberg, Johann Baptist 594, 598, 600
 Vico, Taddeo 543
 Vollrath, Dorothea, geb. Kohl 151
 Volmar, Isaak 23
 Vosbergen, Gaspar van 111
 Vultejus, Johannes 23, 25, 25, 47
 Wagner, Georg 481
 Wagner (2), N. N. 126
 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) 169, 180, 180, 181, 182, 185, 185, 186, 186, 187, 188, 189, 189, 193, 195, 198, 199, 202, 206, 207, 217, 218, 219, 229, 246, 253, 256, 263, 289, 314, 340, 374, 492
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 424, 608
 Wallwitz, Esche von 279, 355, 448
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 68, 69, 432, 513, 523, 523, 543, 567, 572, 577, 577
 Wancke, Jakob 344, 371, 402
 Weber, Gall 135, 137

Weger, N. N. 310
 Weikersheim, N. N. von 558
 Weiß, Karl 120, 227, 234, 247, 251, 264, 266, 297, 388, 452, 455
 Welz, Sigmund von 477
 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount 86, 101, 109, 112, 156, 161, 236, 241, 252, 270, 388
 Werder, Cuno Hartwig von dem
 Werder, Dietrich von dem 8, 48, 51, 52, 70, 71, 72, 73, 90, 95, 96, 105, 106, 114, 116, 117, 122, 124, 125, 125, 128, 131, 132, 165, 198, 246, 304, 350, 353, 361, 365, 366, 368
 Werth, Johann, Graf von 21, 50, 161
 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck 379
 Wesenbeck, Matthäus d. J. von 527
 Weyland, Johann 24, 25, 66, 237, 287, 308, 367, 541
 Winckel, Johann Georg aus dem 3
 Winkler, Georg 124, 140, 321
 Winterscheidt, Johann von 290
 Wittenberg, Arvid, Graf 188, 281
 Wittmann, Christoph 179, 183, 184, 192, 195, 200, 202
 Wladislaw IV., König von Polen 476
 Wogau, Maximilian 269
 Wolf, Johann 165, 166, 166, 167, 168, 168, 169, 171, 172, 173, 173, 174, 175, 176, 176, 177, 180, 183, 184, 187, 188, 189, 266, 291, 301, 384
 Wolf (1), N. N., geb. Kerpen 187
 Wolff, Hans Georg 348
 Wolfradt, Anton 446
 Wolzogen, Andreas von 459, 465, 466, 475, 477, 480, 510, 573
 Wolzogen, Christoph Andreas von 459
 Wolzogen, Johann von 459
 Wolzogen, Matthias von 459
 Wolzogen, Paul von 459
 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 116, 188
 Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel 224
 Württemberg, Eberhard, Herzog von 15
 Württemberg, Eberhard III., Herzog von 15, 16
 Wuthenau, Heinrich von 165
 Zachmann, Daniel 230
 Zastrow, Hans von 199
 Zechetner, N. N. 452, 466, 479, 517, 531
 Zeitz, Simon 219
 Zischka von Trocznow und Kelch, Johann 419
 Zrinski, Familie 460

Ortsregister

- Aardenburg 48
Aderstedt 104, 180, 227
Ägypten 343, 368
Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie) 236, 241, 252, 270, 283, 310, 322, 328, 334, 337, 343, 360, 367, 368, 370, 376, 378, 384, 392, 401, 405, 436, 456, 479, 489, 507, 522, 533, 536, 565, 595
Aken 40, 77, 122, 226, 230, 285, 288, 334, 339
Alsleben 105, 120, 216, 222
Altenburg 99, 406, 407, 408
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 31, 76, 104
Altmark 610
Amberg 518
Amiens 376, 537
Amsterdam 110
Andalusien 401, 456, 478, 506
Anhalt, Fürstentum 4, 24, 35, 40, 61, 68, 73, 88, 92, 99, 103, 105, 116, 117, 123, 125, 127, 131, 132, 136, 139, 149, 155, 166, 185, 186, 229, 254, 256, 274, 290, 309, 316, 356, 390, 404, 415, 422, 429, 435, 449, 450, 452, 453, 471, 478, 478, 482, 491, 492, 496, 502, 509, 514, 515, 520, 541, 542, 607, 609
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 105, 224, 285, 298, 298, 299, 309, 450, 503, 504, 606, 607
Anhalt-Dessau, Fürstentum 42, 140, 152, 154, 155, 155, 162, 217, 227, 356, 357
Anhalt-Köthen, Fürstentum 96, 138, 140, 152, 154, 155, 155, 162, 192, 217, 221, 227, 285, 306, 341, 365
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 140, 155, 155, 162, 170, 211, 217, 227, 253
Annaberg (Annaberg-Buchholz) 94, 99, 408, 408, 409
Aragón, Königreich 49, 145, 157, 161, 197
Arleux 405
Ärmelkanal 27, 507
Arras 78, 537
Artois, Grafschaft 376
Aschersleben 4, 80, 192, 193, 295, 329, 344, 348
Asien 546
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 431, 503, 521
Athensleben 302
Augsburg 441, 528, 613
Azak (Asow) 479, 546
Baalberge 66, 75, 84, 90, 100, 139, 146, 148, 160, 162, 180, 212, 291, 371, 372, 399
Badajoz 102
Badeborn 338
Baden, Grafschaft 567
Baden (bei Wien) 490
Ballenstedt 4, 6, 11, 14, 23, 24, 31, 34, 36, 39, 62, 67, 80, 92, 104, 107, 107, 113, 113, 114, 119, 120, 121, 134, 143, 158, 196, 205, 205, 213, 218, 227, 235, 247, 251, 259, 263, 264, 274, 278, 278, 285, 286, 287, 287, 297, 297, 303, 316, 317, 323, 329, 331, 338, 340, 341, 342, 344, 348, 351, 353, 362, 373, 379, 388, 392, 398, 541, 570
Ballenstedt(-Hoym), Amt 36, 74, 133, 133, 218, 234, 247, 288, 340, 343
Bamberg, Hochstift 68
Bapaume 392, 401, 405, 436, 537
Barby, Grafschaft 355
Barcelona 38, 55, 65
Basel 559, 566
Basel, Hochstift 68
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 42, 53, 57, 169, 170, 181, 181, 187, 192, 194, 200, 202, 218, 273, 277, 280, 281, 282, 291, 301, 303, 314, 315, 318, 400, 555, 568, 592
Beesen (Beesenlaublingen) 117, 245
Bentheim (Bad Bentheim) 22
Beraun (Beroun) 414
Berlin 81, 488
Bern 559, 567, 606
Bern, Stadt und Republik 270, 557, 557, 566
Bernburg 2, 5, 6, 7, 17, 20, 28, 36, 37, 39, 46, 50, 58, 62, 63, 67, 71, 73, 73, 77, 81, 83, 89, 95, 96, 104, 105, 106, 108, 112, 115, 115, 116, 121, 122, 123, 126, 126, 130, 131, 134, 135, 137, 139, 139, 140, 143, 146, 147, 150, 151, 152, 153, 155, 158, 160, 162, 163, 163,

167, 168, 169, 170, 171, 171, 172, 173, 175, 176, 177, 178, 182, 183, 184, 185, 186, 188, 188, 189, 191, 194, 194, 195, 197, 198, 199, 199, 201, 201, 202, 204, 208, 209, 210, 211, 211, 213, 214, 215, 217, 218, 218, 221, 222, 224, 224, 225, 225, 226, 227, 229, 230, 231, 237, 239, 240, 240, 243, 244, 247, 248, 248, 249, 253, 257, 257, 260, 261, 262, 263, 264, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 278, 280, 282, 284, 286, 287, 288, 289, 290, 292, 292, 295, 295, 296, 296, 298, 299, 299, 300, 301, 302, 303, 303, 304, 304, 305, 306, 306, 308, 309, 312, 313, 314, 314, 315, 318, 318, 318, 324, 325, 329, 331, 331, 339, 339, 341, 342, 347, 348, 350, 351, 356, 357, 358, 359, 361, 364, 366, 368, 369, 371, 372, 373, 374, 381, 382, 384, 386, 386, 388, 391, 391, 394, 394, 396, 398, 399, 400, 402, 404, 431, 445, 448, 451, 452, 455, 478, 487, 491, 506, 510, 520, 527, 528, 538, 540, 541, 549, 569, 570, 605, 606, 607
 Bernburg, Amt 14, 36, 41, 60, 62, 107, 115, 133, 540
 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 4, 14, 107, 123, 125, 126, 126, 127, 128, 128, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 139, 145, 154, 158, 162, 165, 166, 172, 175, 177, 187, 193, 212, 226, 240, 250, 254, 289, 363, 541
 Bernburg, Talstadt 4, 33, 51, 107, 107, 128, 135, 136, 139, 142, 145, 148, 155, 157, 164, 165, 166, 166, 167, 175, 193, 208, 214, 217, 222, 223, 226, 227, 230, 230, 233, 235, 237, 239, 241, 243, 243, 244, 245, 248, 250, 252, 254, 255, 257, 260, 261, 264, 265, 269, 272, 272, 275, 276, 277, 279, 284, 285, 287, 290, 293, 375, 394, 541
 Beuthen (Bytom) 283, 507, 533, 610
 Bibersburg (Cervený Kamen), Schloss 467, 468
 Biendorf 119
 Bitterfeld (Bitterfeld-Wolfen) 152, 294
 Blankenburg (Harz) 323
 Bleckede 371
 Bockenem 345
 Bode, Fluss 104, 147, 257, 290
 Böhmen, Königreich 38, 46, 56, 65, 87, 102, 325, 369, 375, 412, 413, 414, 416, 417, 421, 421, 423, 525, 555, 563, 564, 584, 601, 602, 609, 610
 Böhmisches Brod (Ceský Brod) 418, 418, 604
 Böhmischer Wald 409
 Boizenburg 537
 Borgesdorf 195
 Bornische Aue 312
 Bourgogne 507
 Brabant, Herzogtum 345, 370
 Brandenburg, Kurfürstentum 76, 385, 527, 572, 580, 606, 607
 Brandenburg, Markgrafschaft 27, 53, 62, 404
 Brasilien 143, 156, 228, 283, 307
 Braunschweig 276, 278, 327, 370, 370, 374, 380, 389
 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 23, 25, 47, 194, 276, 278, 322, 363, 369, 371, 397, 537, 552, 562
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 210, 221, 384
 Breisach am Rhein 38, 58, 66, 401, 497, 575
 Bremen 58, 85, 522, 524, 526, 527, 552, 552, 573
 Bresse 537
 Brielle 156
 Britannien 520
 Brügge (Bruges) 252
 Brumby 239
 Brünn (Brno) 345
 Brüssel (Brussels, Bruxelles) 32, 337, 441, 507
 Budwitz (Moravské Budejovice) 423, 424
 Bullenstedt 121, 122
 Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté) 537
 Cádiz 478, 489, 489
 Calbe 28, 170, 191, 204, 206, 207, 211, 213, 214, 216, 217, 219, 220, 221, 223, 226, 226, 227, 229, 237, 238, 239, 241, 242, 248, 251, 253, 255, 256, 257, 260, 262, 262, 263, 265, 267, 273, 274, 275, 285, 288, 289, 290, 290, 291, 293, 295, 303, 306, 309, 314, 315, 316, 319, 339, 342, 356, 358, 362, 390, 455
 Calbe, Amt 221
 Carpentras 457

Castell de Bellver (Palma) 502
 Castro, Herzogtum 436
 Celle 374
 Cham 38, 46, 49, 56, 57, 66, 86, 88
 Champagne 336
 Charleville (Charleville-Mézières) 538
 Château-Regnault 538
 Chemnitz 407, 408
 Çimenlik (Kale-i Sultaniye), Festung
 (Çanakkale) 368
 Coburg 406
 Cochstedt 287
 Cörmigk 119, 211, 268
 Coswig (Anhalt), Amt 43
 Crüchern 59, 59
 Czaslau (Čáslav) 419, 419, 603, 603, 604
 Dänemark, Königreich 35, 56, 79, 157, 160,
 242, 352, 405, 432, 434, 455, 486, 498, 504,
 509, 526, 536, 537, 560, 569, 577
 Danzig (Gdansk) 110, 535
 Dardanellen 368
 Dauphiné 336
 Dedeleben 293
 Delitzsch 83, 240, 251, 371
 Den Haag ('s-Gravenhage) 27, 44, 49, 101,
 109, 110, 111, 537
 Dessau, Amt 43, 138
 Dessau (Dessau-Roßlau) 12, 14, 19, 20, 28, 28,
 40, 46, 59, 62, 62, 64, 70, 80, 83, 98, 122,
 124, 130, 138, 148, 150, 153, 159, 172, 216,
 231, 235, 239, 245, 253, 254, 255, 260, 265,
 268, 273, 273, 278, 284, 298, 300, 302, 307,
 318, 327, 336, 342, 349, 355, 356, 363, 364,
 364, 367, 374, 389, 397, 399, 400, 448, 463,
 475, 511
 Deutleben 308
 Deutschbrod (Havlíckuv Brod) 419, 420, 421,
 603
 Dohndorf 119
 Don, Fluss 546
 Donau, Fluss 27, 42, 47, 57, 93, 413, 447, 459,
 469, 482, 554
 Donaustauf 29
 Donauwörth 218
 Donchery 334
 Dorsten 61, 343, 351, 360, 367, 371, 383, 384,
 393
 Dover 86
 Dresden 62, 64, 102, 102, 223, 274, 295, 348,
 540, 605, 610
 Dröbel 82, 121, 195, 217, 249, 250, 255, 257,
 275, 284, 290, 291, 294, 302, 313, 352
 Dröbelscher Busch 249, 250, 250
 Dublin 565
 Duderstadt 457, 479, 507
 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 57, 354
 Edinburgh 508
 Egelu 18, 205, 256, 260, 266, 291
 Eger (Cheb) 3, 273, 342, 408
 Eichsfeld 454, 507
 Eichstätt, Hochstift 68
 Einbeck 455, 456
 Eisenach 537
 Eisgrub (Lednice) 583
 Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 3, 5, 212, 217,
 234, 262, 266, 384
 Elbe (Labe), Fluss 155, 403, 419, 500, 515,
 605, 614
 Elsass 38
 England, Königreich 10, 12, 15, 19, 20, 24, 26,
 32, 34, 35, 44, 49, 53, 54, 56, 65, 78, 85, 86,
 87, 94, 101, 101, 109, 110, 111, 156, 160,
 161, 197, 203, 228, 231, 235, 236, 241, 252,
 269, 271, 284, 307, 311, 311, 319, 320, 322,
 328, 333, 335, 337, 370, 388, 392, 405, 422,
 430, 432, 446, 456, 457, 479, 498, 504, 508,
 513, 522, 526, 531, 537, 542, 556, 558, 562,
 565, 567, 570, 571, 574, 576, 577, 578, 587,
 591, 606
 Eperies (Prešov) 513
 Erfurt 93, 94, 205, 403, 407, 425, 431, 454,
 456, 472, 479, 489, 507, 533, 536, 566
 Ermsleben 4
 Europa 546
 Feldsberg (Valtice) 497, 582, 583, 587, 593,
 594, 604
 Fischamend 447
 Flandern, Grafschaft 48, 65, 252, 270, 283,
 320, 320, 343, 354, 368, 379, 385, 385, 393,
 405, 405, 533

Florenz (Firenze) 488
 Franken 42, 265, 267, 422, 500, 518
 Frankfurt (Main) 441, 507
 Frankreich, Königreich 9, 12, 16, 22, 33, 35, 38, 53, 55, 56, 57, 65, 69, 72, 78, 87, 104, 109, 115, 145, 156, 157, 159, 161, 180, 185, 197, 201, 204, 228, 232, 236, 241, 252, 270, 283, 308, 320, 320, 322, 325, 334, 334, 336, 337, 338, 343, 346, 354, 360, 360, 363, 370, 378, 384, 385, 392, 394, 401, 405, 417, 436, 456, 471, 478, 488, 489, 507, 508, 520, 526, 535, 536, 536, 538, 544, 545, 557, 567, 571, 572, 609, 609, 610, 612
 Freiberg 403
 Freystadt (Kozuchów) 536
 Fuhne, Fluss 250
 Galicien, Königreich 535
 Galiläa 18
 Gatersleben 162, 258, 312, 313
 Gatterburg, Schloss 549
 Gaunersdorf (Gaweinstal) 581
 Genf, Stadt und Republik 557, 566
 Genf (Genève) 566
 Gennep 271, 283, 307, 310, 319, 322, 328, 334, 337, 343, 360, 379
 Gent 78, 252
 Genua (Genova) 537
 Gernrode 114, 521
 Gernrode, Amt 234, 299
 Gernrode, Stift 299, 431
 Gifhorn 278, 369, 374
 Glückstadt 109, 456, 524, 526
 Goa (Velha Goa) 143
 Goldener Steig 413
 Görlitz 344, 347, 371, 379, 385, 393, 394, 402, 405, 437, 595
 Görzig 8
 Goslar 333, 343, 397, 401, 450, 454, 489, 536
 Göttingen 456, 457, 536, 565
 Grafendorf bei Stockerau 427
 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde) 539
 Gravelines (Grevelingen) 232
 Graz 441, 509, 564
 Grimschleben 218, 219, 255, 265, 300, 306
 Gröbzig 37, 115, 117, 298, 299, 350, 353, 359, 364, 373, 373, 402
 Gröna 22, 82, 116, 116, 117, 211, 244, 373
 Gröningen 209, 209, 217, 287, 293, 296, 541
 Großalsleben 376
 Großalsleben, Amt 296, 299
 Großbadegast
 Groß Bittesch (Velká Bíteš) 598, 600, 600
 Großbritannien 558, 572, 579
 Groß Germersleben 253, 293
 Groß Meseritsch (Velké Mezířící) 598, 600
 Groß Rosenberg
 Groß Salze (Bad Salzelmen) 296
 Grünberg (Zielona Góra) 536
 Güntersberge, Amt 234
 Guntersdorf 425
 Güsten 192, 216, 358
 Güstrow 6, 119, 433, 582
 Habern (Habry) 419
 Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 9, 458, 576, 577
 Hainburg (Donau) 447
 Halberstadt 4, 15, 45, 64, 67, 183, 186, 191, 196, 198, 205, 215, 216, 234, 267, 267, 274, 286, 288, 291, 296, 301, 345, 348, 541, 550, 551
 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 91, 296, 296, 344
 Halle (Saale) 33, 34, 50, 64, 67, 83, 89, 90, 96, 99, 101, 114, 168, 170, 205, 240, 263, 265, 269, 277, 291, 295, 300, 317, 319, 321, 339, 373, 396, 402, 402, 403
 Hamburg 61, 158, 252, 307, 327, 370, 377, 379, 385, 456, 507, 509, 524
 Harz 76, 93, 97, 107, 133, 134, 135, 135, 234
 Harzgerode 107, 153, 264, 431, 492, 521, 573
 Harzgerode, Amt 234, 269
 Hecklingen 227, 243
 Heidenheim an der Brenz 66
 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 65, 69, 74, 101, 206, 270, 271, 312, 368, 422, 433, 434, 441, 453, 462, 468, 470, 482, 482, 503, 523, 539, 552, 553, 560, 570, 576, 578, 579, 590, 596, 610
 Heldrunen 431, 455

Hennegau (Hainaut), Grafschaft 376
 Hessendamm 216, 229, 281, 284, 329
 Hessen-Kassel, Landgrafschaft 23, 25, 28, 47,
 54, 57, 144, 216, 278, 281, 316, 363, 369,
 371, 378, 384, 397, 500, 537, 553, 562
 Hietzing 549
 Hildesheim 220, 345, 345, 351, 380
 Hildesheim, Hochstift 489
 Hilpoltstein 9
 Hof 3
 Hohenerxleben 104, 106, 151, 234, 238, 331,
 351, 364
 Hohentwiel, Festung 489, 508, 537, 566
 Hollabrunn 425, 427, 427
 Holland, Provinz (Grafschaft) 109
 Holstein, Herzogtum 17, 455, 459, 505, 552
 Hornburg 293, 329, 333, 343, 348
 Höxter 308, 384
 Hoym 107, 205, 286, 324, 329, 362, 363
 Hradschin (Hradcany) 613
 Ichtshausen 507
 Igel (Jihlava), Fluss 421
 Iglau (Jihlava) 421, 421, 422, 423, 424
 Ilberstedt 104, 175, 186
 Ilberstedter Warte 187, 302, 303, 315
 Ingolstadt 66
 Innsbruck 441, 583, 590
 Irland, Königreich 49, 236, 269, 270, 311, 565,
 572, 578, 579, 579, 591
 Israel, Königreich 524
 Italien 157, 197, 237, 352, 370, 378, 393, 441,
 479, 503, 505, 552, 565, 570, 595
 Itzehoe 4
 Ivrea 228, 237
 Jetzelsdorf 425
 Jülich 578
 Kairo 545
 Kaiserebersdorf 484, 485, 490
 Kana (Qana) 18
 Kanitz (Dolní Kounice) 597, 598, 599, 599,
 601
 Kanitz (Dolní Kounice), Herrschaft 598
 Karlsbad (Karlovy Vary) 412
 Kastilien, Königreich 21, 33, 53, 111, 232, 580,
 600
 Katalonien, Fürstentum 10, 12, 16, 18, 21, 27,
 33, 35, 38, 38, 44, 48, 53, 53, 55, 56, 65, 72,
 78, 87, 157, 161, 197, 270, 283, 320, 335,
 345, 360, 378, 538
 Kesmark (Kežmarok) 475
 Ketzelsdorf 582
 Kilitbahir, Festung 368
 Kirchenstaat 335, 501, 502
 Kleinbadegast
 Klein Rosenburg 162, 189, 191
 Kolberg (Kolobrzeg) 501
 Kolin (Kolín) 418, 604
 Köln 271, 337, 441, 507
 Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 592
 Komorn (Komárno) 477, 494, 546
 Königsberg (Kaliningrad) 8, 72
 Könnern 115, 249, 315
 Konradsburg 114, 303
 Konstantinopel (Istanbul) 311, 491
 Korneuburg 427, 427, 435, 440
 Korsika, Insel 537
 Köthen 4, 5, 8, 12, 14, 24, 25, 29, 30, 31, 35,
 44, 45, 46, 50, 52, 52, 53, 65, 66, 70, 71, 73,
 77, 79, 86, 90, 91, 92, 94, 96, 98, 110, 117,
 118, 118, 120, 122, 123, 124, 125, 127, 129,
 131, 138, 150, 155, 156, 160, 167, 170, 171,
 195, 198, 199, 205, 210, 210, 212, 213, 219,
 221, 224, 227, 231, 235, 246, 251, 253, 255,
 258, 260, 269, 273, 275, 284, 292, 295, 303,
 303, 307, 309, 313, 315, 316, 319, 321, 328,
 330, 336, 342, 345, 349, 349, 349, 354, 359,
 360, 376, 391, 394, 396, 401, 451, 569
 Kranichfeld 32, 36, 79, 81, 100, 389
 Krems an der Donau 421, 423
 Kreuznach (Bad Kreuznach) 227
 Krim, Khanat 9, 49
 Kroatien, Königreich 467
 Krumbholz (Krumbhals) 173, 173, 224, 225,
 225
 Kustrena 117
 Kutteneberg (Kutná Hora) 604
 La Bassée 378, 479
 La Mothe (La Mothe-en-Bassigny), Festung
 385
 Landsberg 4, 233, 260

Landshut 200
 Langenstein 91
 Langer Berg (Saale) 340
 Languedoc 242, 538
 La Rochelle 558
 Lauenburg 507, 536
 Lausitz 13, 74
 Laxenburg 490
 Lechlumer Holz 266
 Leeuwarden 12
 Leipzig 37, 42, 64, 65, 74, 83, 86, 95, 132, 139, 155, 158, 197, 203, 222, 231, 233, 237, 241, 243, 259, 272, 278, 282, 304, 307, 321, 327, 343, 345, 387, 390, 394, 396, 399, 403, 403, 404, 423, 440, 530, 540, 555, 567, 595, 612
 Leitmeritz (Litomerice) 611
 Lens 241, 370, 378, 405
 Levante 522
 Lichtenburg, Schloss (Prettin) 555
 Liebenburg, Schloss 351
 Liefkenshoek, Festung 345
 Liegnitz (Legnica) 9
 Linchamps, Festung 538
 Lindau (Bodensee) 321
 Linz 50, 56, 401, 413, 416, 525
 Lippe, Fluss 61
 Lissabon (Lisboa) 49, 311, 489, 506, 535
 Litauen, Großfürstentum 535
 Löbejün (Wettin-Löbejün) 114
 London 86, 144, 269, 270, 311, 508
 Loreto 594
 Lösewitz (Lösewitzer Werder) 324
 Lothringen, Herzogtum 370, 385, 613
 Lübeck 578
 Lutter am Barenberge 264, 265, 266
 Lützen 168
 Luxemburg, Herzogtum 538
 Luzern 567
 Madrid 111
 Magdeburg 18, 39, 40, 42, 69, 80, 106, 147, 211, 222, 274, 290, 296, 341, 368, 390, 450, 456, 506, 521, 541, 604
 Magdeburg, Erzstift 296, 390, 551
 Mähren, Markgrafschaft 345, 421, 421, 424, 441, 468, 583, 594, 595, 596, 596, 601, 602, 606
 Mainz 518
 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift) 572
 Manila 143
 Mansfeld 121, 141, 222, 227, 234, 247, 251, 264, 266, 269, 297, 297, 362, 381, 388, 425, 431, 452, 455
 Mansfeld, Grafschaft 500
 Mecklenburg, Herzogtum 30, 43, 54, 151, 251, 258, 328
 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 432, 433, 531
 Mecklenburg-Schwerin, Herzogtum 433
 Meiningen 57
 Meißen 403
 Meißen, Markgrafschaft 455, 515, 554
 Melnik (Melník) 610, 614
 Merseburg 42, 96, 99, 127, 131, 155, 277
 Micheln 288, 289
 Moldau (Vltava), Fluss 605, 614
 Monaco, Fürstentum 575
 Montmélian 508
 Moskauer Reich (Großrussland) 102, 110, 197, 228, 252, 270, 283, 385, 479, 526, 546
 Mühlhausen 500
 Mulde, Fluss 28
 München 203, 228
 Münster, Hochstift 552, 554
 Naumburg 204, 375, 403
 Neapel, Königreich 145, 335
 Nebra 197, 212
 Nelben 77, 83, 208, 215, 276, 373
 Nesslowitz (Neslovice) 598, 599
 Neugattersleben 104, 104, 195
 Neugebäude, Schloss 485, 485
 Neuhaldensleben (Haldensleben I) 295, 353
 Neunburg vorm Wald 88
 Niederlande, Spanische 56, 228, 232, 441, 567
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 9, 19, 27, 54, 54, 57, 79, 85, 86, 87, 94, 109, 111, 143, 156, 157, 160, 204, 228, 231, 235, 284, 321, 322, 336,

337, 337, 345, 361, 375, 401, 417, 459, 489, 535, 536, 553, 554, 572, 595, 609
 Niederlande (beide Teile) 27, 102, 161, 197, 232, 352
 Niederländisch-Brasilien (Neuholland) 31, 232
 Niedersächsischer Reichskreis 91, 207, 380, 500
 Nienburg (Saale) 115, 135, 152, 175, 209, 222, 257, 273, 302, 305, 306, 312, 316
 Nikolsburg (Mikulov) 590, 593, 598, 599
 Nizza (Nice) 436
 Nordhausen 500
 Nordsee 554
 Nürnberg 10, 38, 40, 54, 66, 72, 108, 140, 222, 312, 321, 404, 441
 Oberdeutschland (Süddeutschland) 466
 Oberelsass 58
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 9, 15, 20, 50, 53, 94, 555
 Obersächsischer Reichskreis 380
 Oberungarn 461, 513
 Oberwiesenthal 409
 Ödenburg (Sopron) 535
 Oels (Olesnica) 100
 Ofen (Buda) 475, 476
 Oker, Fluss 43, 243, 335, 344
 Oldenburg 459
 Oldenburg, Grafschaft 480, 499, 520, 552, 553, 554, 554, 555
 Ortenburg 184, 607
 Ortenburg, Grafschaft 503
 Oschersleben 213, 229, 242, 293, 297, 308
 Oschersleben, Amt 296
 Osmanisches Reich 21, 27, 38, 44, 49, 53, 56, 72, 77, 87, 102, 109, 109, 110, 142, 145, 197, 203, 228, 242, 252, 270, 283, 322, 337, 337, 340, 344, 368, 371, 376, 378, 385, 404, 455, 459, 461, 461, 467, 467, 470, 470, 472, 473, 474, 477, 479, 483, 484, 485, 491, 494, 496, 497, 513, 523, 545, 546
 Osmarsleben 303
 Österreich, Erzherzogtum 468, 494, 534, 543, 583, 591
 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum 423, 496, 550, 574, 583
 Osterwieck 107, 293, 329, 333, 343
 Ostfriesland, Grafschaft 552, 553
 Ostindien 143, 156, 572
 Ostsee 500, 526
 Pannonien 67, 510
 Pardubitz (Pardubice), Herrschaft 551
 Paris 49, 53, 144, 457
 Parma 479
 Passau 336, 413, 413
 Patzetz 255
 Peine
 Peißen 203, 204
 Penig 407
 Persien (Iran) 283, 311, 479
 Pfaffenbusch 34, 52, 63, 147, 245, 312, 389
 Pfalz, Kurfürstentum 79, 157, 197, 333, 351, 370, 376, 401, 422, 434, 469, 520, 523, 525, 532, 537, 547, 560, 576
 Pful 5, 117, 118, 119, 120, 121, 276, 324, 324, 359
 Piacenza 479
 Piemont 394, 436
 Pillau (Baltijsk) 456, 535
 Pilsen (Plzen) 221, 412, 413, 426
 Pirmitz (Brtnice) 423
 Plötzkau 6, 8, 11, 13, 17, 20, 24, 25, 29, 29, 30, 41, 63, 67, 72, 73, 82, 84, 92, 94, 98, 99, 105, 105, 106, 112, 120, 127, 146, 147, 150, 151, 152, 153, 163, 170, 171, 176, 183, 185, 188, 195, 208, 209, 211, 215, 216, 224, 229, 234, 235, 238, 239, 241, 246, 247, 274, 306, 315, 319, 330, 339, 356, 357, 373, 386, 390, 394
 Plötzkau, Amt 269, 355, 356, 357, 359
 Polen, Königreich 9, 49, 87, 102, 110, 145, 197, 203, 228, 242, 252, 270, 322, 335, 379, 385, 417, 456, 468, 475, 488, 535, 584
 Poley 84, 180, 240, 305, 345, 363, 389
 Polna (Polná) 598, 600, 602
 Polna (Polná), Herrschaft 601, 602, 602
 Pommern, Herzogtum 501
 Portugal, Königreich 18, 27, 31, 33, 35, 38, 44, 48, 53, 56, 56, 58, 65, 72, 78, 87, 102, 103, 109, 110, 111, 144, 156, 160, 161, 197, 228, 231, 232, 232, 235, 271, 283, 307, 310, 320,

335, 361, 385, 393, 393, 457, 478, 489, 526,
 535, 572, 591
 Prag (Praha) 408, 409, 410, 414, 414, 414, 416,
 416, 418, 429, 441, 443, 452, 467, 495, 525,
 530, 567, 584, 586, 604, 605, 608, 609, 610,
 611, 611, 614
 Prag (Praha), Erzbistum 610
 Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto) 614
 Prager Kleinseite (Malá Strana) 605
 Prager Neustadt (Pražské Nové Mesto)
 Prater (Wien) 563
 Prederitz 108, 112, 114, 116, 116, 117, 118,
 276, 325, 330, 332
 Preßburg (Bratislava) 419, 426, 446, 447, 448,
 449, 450, 453, 458, 458, 459, 461, 462, 463,
 464, 464, 465, 466, 467, 469, 469, 471, 474,
 476, 476, 477, 480, 482, 483, 486, 487, 494,
 495, 509, 513, 614
 Pretzsch 28, 34, 41
 Preußen, Herzogtum 8, 9, 16, 242, 456, 488,
 565, 585
 Preußnitz 99, 119, 212, 240
 Quedlinburg 35, 36, 45, 67, 191, 195, 301, 304,
 399, 491, 506
 Quedlinburg, Stift 88
 Querfurt 212, 610
 Raab (Gyor) 470, 470, 473, 494, 496, 546
 Rabensburg 586
 Radkersburg (Bad Radkersburg) 546
 Raszien 476
 Rathmannsdorf 104
 Ravenstein, Herrschaft 337, 343
 Regelsbrunn 447, 447, 483, 483
 Regensburg 5, 5, 6, 10, 14, 23, 25, 27, 29, 29,
 34, 37, 38, 41, 46, 48, 53, 54, 56, 56, 57,
 66, 67, 69, 78, 81, 83, 85, 88, 103, 144, 157,
 161, 203, 207, 228, 252, 271, 312, 321, 328,
 334, 337, 338, 350, 352, 360, 363, 367, 369,
 370, 371, 376, 378, 385, 390, 393, 401, 404,
 408, 408, 413, 415, 434, 436, 440, 444, 445,
 451, 452, 453, 483, 512, 522, 526, 530, 563,
 572, 592
 Reinsdorf 91, 132
 Reinstedt 88, 388
 Rhein, Fluss 66, 314, 500
 Riddagshausen 274
 Rieder 323, 541
 Rienne 538
 Rokitzan (Rokycany) 413
 Rom (Roma) 26, 79, 110, 535, 564, 589
 Roschwitz 34, 61, 75, 148, 204, 204, 231, 243,
 282, 330, 377, 377
 Röße, Fluss 217
 Roth 66
 Rouen 449
 Saale, Fluss 12, 59, 64, 96, 104, 116, 116, 120,
 121, 122, 134, 135, 136, 138, 142, 143, 152,
 154, 155, 159, 160, 165, 167, 169, 173, 173,
 175, 178, 180, 186, 193, 201, 209, 210, 220,
 221, 224, 233, 238, 239, 246, 250, 250, 257,
 263, 265, 272, 273, 285, 287, 294, 298, 305,
 319, 329, 331, 331, 373, 381, 389, 500, 527
 Sachsen, Kurfürstentum 42, 52, 59, 64, 68,
 105, 147, 190, 212, 240, 253, 262, 273, 282,
 338, 397, 408, 479, 504, 507, 515, 527, 536,
 558, 561, 580
 Sachsen-Altenburg, Herzogtum 347, 500
 Sachsen-Weimar, Herzogtum 347, 435, 484,
 500
 Sagan (Zagan) 536
 Saint-Laurent-la-Roche 508
 Saint-Omer 489
 Salzburg 518
 Salzburg, Erzstift 68, 464, 469
 Sandersleben 123, 131, 216, 249, 287
 Sangerhausen 234
 Sankt Gallen 321
 Sankt Joachimsthal (Jáchymov) 409
 Sardinien (Sardinia), Insel 109, 157
 Savoyen, Herzogtum 394, 521
 Schaumburg, Grafschaft 56, 393, 456
 Schkeuditz 173, 403
 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří) 408, 409,
 410, 412, 612
 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří), Herrschaft
 409, 410
 Schleiz 3
 Schlesien, Herzogtum 283, 305, 314, 398, 404,
 441, 468, 507, 515, 532, 563, 568, 584, 589,
 591, 607

Schlesien-Münsterberg, Herzogtum 503
 Schlesien-Teschen, Herzogtum 584, 585
 Schleswig, Herzogtum 455
 Schönebeck 295, 478
 Schöningen 69, 172, 226, 272, 280, 281, 290,
 381, 386, 520
 Schöppenstedt 266
 Schottland, Königreich 12, 15, 49, 78, 86, 270,
 270, 311, 319, 343, 344, 376, 392, 508, 565,
 572, 578, 579
 Schwaben 560
 Schwarzburg, Grafschaft 148, 347, 435, 484,
 500
 Schwechat 447, 483, 484, 485, 490, 492, 494,
 495, 496, 497
 Schweden, Königreich 8, 18, 30, 41, 42, 56, 61,
 63, 64, 68, 69, 79, 80, 83, 95, 99, 104, 105,
 118, 130, 131, 136, 136, 138, 139, 144, 145,
 147, 150, 150, 152, 155, 158, 158, 159, 163,
 165, 166, 166, 167, 168, 170, 171, 172, 172,
 173, 174, 175, 175, 177, 179, 180, 180, 181,
 182, 183, 185, 186, 187, 188, 188, 190, 191,
 193, 193, 194, 194, 196, 196, 198, 201, 205,
 209, 211, 213, 214, 215, 216, 218, 221, 222,
 224, 225, 226, 229, 234, 238, 239, 241, 242,
 242, 243, 247, 258, 260, 261, 262, 264, 265,
 266, 267, 269, 271, 274, 276, 276, 278, 281,
 286, 288, 290, 292, 293, 294, 295, 296, 296,
 297, 301, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 308,
 311, 312, 313, 315, 318, 319, 322, 329, 335,
 338, 342, 345, 348, 353, 355, 363, 363, 369,
 369, 370, 374, 378, 381, 384, 385, 393, 397,
 407, 408, 421, 422, 431, 447, 450, 455, 471,
 478, 487, 488, 491, 497, 500, 501, 509, 515,
 516, 517, 526, 530, 536, 537, 541, 542, 550,
 551, 553, 555, 566, 566, 571, 575, 595, 610,
 613
 Schweiz, Eidgenossenschaft 270, 393, 557,
 559, 560, 561, 571
 Sedan 161, 203, 237, 242, 271, 310, 320, 321,
 322, 334, 354, 368
 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 236,
 393
 Serbien 476
 Sevilla 228, 311, 478
 Siebenbürgen, Fürstentum 461, 461, 468, 477,
 482, 542
 Sizilien, Königreich 49, 109, 145, 157, 161
 Sizilien (Sicilia), Insel 578
 Skandinavien 520
 Solothurn 567
 Sondershausen 148
 Spa 337
 Spandau 76, 199
 Spanien, Königreich 12, 27, 48, 53, 55, 57, 58,
 65, 78, 85, 87, 94, 109, 110, 111, 157, 161,
 203, 228, 232, 232, 236, 270, 283, 307, 311,
 322, 335, 335, 337, 337, 343, 345, 354, 360,
 360, 385, 392, 394, 401, 436, 437, 456, 479,
 489, 507, 535, 537, 537, 544, 546, 553, 567,
 568, 572, 575, 577, 577, 580, 591, 592, 592,
 595, 612
 Spanisches Meer (Balearisches Meer) 337
 Stammersdorf 581, 581
 Staßfurt 11, 162, 168, 176, 193, 260, 289, 291,
 293, 303, 303, 306, 309, 341, 351
 Stecken (Štoky) 421
 Steiermark, Herzogtum 21, 53, 56, 441, 468,
 517, 585, 589, 596
 Stettin (Szczecin) 501
 Stockholm 58
 Stralsund 507, 585
 Straßburg (Strasbourg) 566
 Straß in Steiermark 563
 Straubing 57
 Strelitz (Strelitz-Alt) 119
 Tabor (Tábor) 517
 Tarragona 270, 335, 343, 345, 360, 370, 377,
 384, 394, 401, 436, 437, 595
 Terceira, Insel 228
 Tetschen (Decín) 610
 Theusing (Toužim) 410, 411, 411, 412, 442
 Theusing (Toužim), Herrschaft 410
 Thum 408
 Thüringen 455, 515
 Tienen 345
 Tirschenreuth 382
 Tokaj, Herrschaft 437
 Toledo, Erzbistum 615
 Trinum 364

Troyes 336
 Tuschkau (Mesto Touškov) 412
 Tyrnau (Trnava) 471
 Ungarn, Königreich 23, 38, 109, 145, 242, 252, 270, 322, 344, 376, 405, 414, 442, 446, 458, 459, 460, 461, 461, 464, 467, 467, 469, 471, 472, 474, 476, 477, 482, 482, 494, 496, 498, 513, 532, 546, 614
 Unterpfalz (Rheinpfalz) 555, 556
 Veere 236
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 58, 66, 481, 501, 502, 543, 544, 548, 565, 567, 570, 571, 591
 Venedig (Venezia) 441, 607
 Vogtland 500
 Waldau 128, 142
 Wales, Fürstentum 85
 Wanzleben 207
 Warmisdorf 121, 216, 220, 225, 326, 355
 Warschau (Warszawa) 456, 565
 Weddegast 192, 195
 Wedlitz 265, 347
 Weimar 292
 Weißenburg (Alba Iulia) 478
 Weißenfels 159, 178, 197, 204, 277
 Weißer Berg (Bílá hora) 325
 Werdershausen 117, 351, 361
 Wernigerode 11, 107, 264, 265
 Wesel 500
 Weser, Fluss 267, 308, 371, 384, 542, 552
 Westdorf 294
 Westfalen 314, 500, 542, 610
 Westindien 143, 232, 283, 310, 572
 Wettin (Wettin-Löbejün) 114, 172, 174, 219, 250, 250
 Wien 33, 87, 350, 371, 378, 405, 412, 414, 422, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 434, 436, 436, 437, 440, 442, 446, 447, 447, 450, 452, 454, 455, 457, 458, 461, 462, 466, 467, 469, 477, 478, 480, 482, 483, 484, 486, 486, 488, 491, 492, 494, 495, 496, 497, 497, 499, 501, 506, 506, 512, 513, 514, 515, 517, 524, 526, 527, 528, 529, 529, 530, 533, 533, 533, 535, 539, 540, 543, 547, 549, 549, 551, 554, 554, 558, 560, 563, 563, 568, 570, 573, 573, 574, 579, 581, 581, 582, 587, 594, 599, 605, 608, 614
 Wiener Neustadt 529
 Wilfersdorf 582, 582
 Wipper, Fluss 295
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 42, 64, 106, 149, 188
 Wolfenbüttel 9, 16, 42, 57, 210, 241, 243, 265, 266, 267, 273, 276, 278, 283, 284, 311, 319, 335, 343, 345, 345, 367, 369, 369, 370, 374, 384, 456, 595
 Wolframitzkirchen (Olbramkostel) 424
 Wolfsthal 447
 Wolkersdorf im Weinviertel 581
 Wörlitz 70, 124, 153
 Wörlitz, Amt 42, 43
 Wulfen 195, 260, 289
 Württemberg, Herzogtum 54
 Würzburg 507, 518, 536
 Würzburg, Hochstift 68
 Žebrák 413, 414, 415
 Zeitz 90, 132, 160, 403
 Zepzig 5, 34, 34, 36, 75, 90, 126, 176, 177, 202, 203, 204, 211, 222, 224, 233, 234, 259, 265, 279, 282, 291, 305, 327, 327, 341, 352, 361
 Zerbst 80, 81, 83, 153, 172, 191, 199, 209, 229, 285, 288, 310
 Zernitz 244
 Ziegelberg 354
 Zips, Landschaft 475
 Znaim (Znojmo) 424, 425
 Zörbig 303
 Zürich 559, 561, 567
 Zürich, Stadtstaat 557, 559
 Zwickau 90, 94, 221, 241, 252, 263, 271, 403

Körperschaftsregister

- Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 66, 165, 450, 478
Anhalt, Landstände 7, 13, 14, 165, 365, 366, 366, 367, 390, 452
Augustiner-Barfüßer (Ordo Augustiniensium Discalceatorum) 530
Augustiner-Eremiten (Ordo Eremitarum Sancti Augustini) 512, 529
Barmherzige Brüder (Ordo Hospitalarius Sancti Joannis de Deo) 550
Bernburg, Ministerium 542
Bernburg, Rat der Bergstadt 192, 203, 274, 317
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt) 10, 11, 61, 192, 203, 251, 274, 308, 317
Böhmen, Stände 613
Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem) 362, 365, 493, 501
Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 19, 27, 489
England, Oberhaus (House of Lords) 101
England, Parlament (House of Commons und House of Lords) 10, 19, 24, 27, 32, 35, 49, 86, 87, 101, 235, 252, 270, 284, 307, 320, 337, 351, 376, 388, 479, 508, 520
England, Unterhaus (House of Commons) 101, 376
Fruchtbringende Gesellschaft 275, 350, 569
Hanse(bund) 56
Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium) 68, 531, 543, 552, 560
Heiliges Römisches Reich, Reichsfürstenrat 69
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 433, 492, 505
Hosenbandorden (Most Noble Order of the Garter) 432, 576
Jesuiten (Societas Jesu) 26, 78, 346, 422, 576, 610
Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum) 594
Karmelitinnen, unbeschult (Ordo Carmelitarum Discalceatorum) 564
Leipziger Schöppenstuhl (Schöffenstuhl) 42
Litauen, Landstände 535
Lüneburgische Armee 144, 182, 183, 186, 213, 216, 218, 229, 243, 267, 267, 271, 278, 369, 371, 374, 378, 397, 500, 609
Magdeburg, Landstände des Erzstifts 396
Mähren, Landstände 594
Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 368
Mecklenburg, Landstände 433
Niederlande, Generalstaaten 31, 44, 101, 110, 111, 112, 143, 156, 232, 232, 236, 236, 242, 283, 316, 320, 321, 377, 506
Niederländische Ostindien-Kompanie (Verenigde Oostindische Compagnie) 143, 232, 233
Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie) 143, 457
Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände 543
Nürnberg, Rat der Reichsstadt 94, 312
Parlement de Paris 437
Polen, Stände der Rzeczpospolita 535
Schlesien, Landstände 607
Schlesien-Teschen, Landstände 584
Schottland, Parlament (Parliament of Scotland) 270, 385, 508, 557
Schweden, Stände 41
Siebenbürgen, Landstände 461
Spanien, Staatsrat (Consejo de Estado) 532
Ungarn, Königliche Kammer 463
Ungarn, Stände 57, 371, 466, 477
Universität Wittenberg 43
Weimarische Armee 3, 42, 50, 94, 99, 104, 164, 180, 185, 500
Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik 555